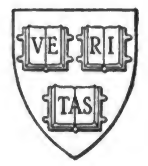
12475.14

Harvard College Library



FROM THE BEQUEST OF
HENRY WARE WALES, M.D.
Class of 1838

FOR BOOKS OF INTEREST TO THE
SANSKRIT DEPARTMENT

Digitized by Google

Shakspere-Lexikon.

Ein Handbuch zum Studium

der

Shaksperischen Schauspiele

von

Dr. Nicolaus Delius,
Privatdocenten an der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
zu Bonn.

Bonn.
Verlag von H. B. König.
1852.

Digitized by Google

12485,14
7

HARVARD COLLEGE LIBRARY
1856. Oct. 22
Hales. Bequest

Bonn, Druck von F. P. Lechner.

45-140
3241
22

Digitized by Google

Inhalt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Abkürzungen.

Cl. — Antony and Cleopatra.
W. — All's Well that ends well.
Y. — As you like it.
— Cymbeline.
of E. — Comedy of Errors.
r. — Coriolanus.
— Hamlet.
V. — King Henry V.
VIII. — King Henry VIII.
IV. — First Part of King Henry IV.
I. IV. — Second Part of King Henry IV.
VI. — First Part of King Henry VI.
I. VI. — Second Part of King Henry VI.
VI. — Third Part of King Henry VI.
C. — Julius Caesar.
J. — King John.
L. — King Lear.
L. — Love's Labour's Lost.
— Macbeth.
Ado — Much Ado about Nothing.
f. M. — Measure for Measure.
N.D. — Midsummer-Night's Dream.
V. — Merchant of Venice.
W. — Merry Wives of Windsor.
— Othello.
— Pericles, Prince of Tyre.
G. — Gower im Pericles.
II. — King Richard II.
R. III. — King Richard III.
Ro. — Romeo and Juliet.
T. — Tempest.
T. A. — Timon of Athens.
T. An. — Titus Andronicus.
T. G. — Two Gentlemen of Verona.
T. Sh. — Taming of the Shrew.
Tr. Cr. — Troilus and Cressida.
Tw. N. — Twelfth Night.
W. T. — Winter's Tale.
1, 2. 3, 4. — Erster Akt, zweite Scene. Dritter Akt, vierte Scene.

adj. — Adjektiv.
adv. — Adverbium.
art. — Artikel.
chor. — chorus Chor.
coll. u. collect. — Collectivum.
comp. u. compar. — Comparativ.
conj. — Conjunction.
Fol. — erste Gesammtausgabe von Shakspere's Dramen in Folio vom Jahre 1623.
id. — idem dieselbe Bedeutung, wie das vorhergehende Wort.
id. q. — idem quod dieselbe Bedeutung wie —
ind. — induction Vorspiel.
interj. — Interjection.

Digitized by Google

n. pr. — Nomen Proprium, Eigenname.
part. und partic. — Particip.
pass. — Passivum.
plur. — Pluralis.
praet. u. pret. — Präteritum.
prol. — Prolog.
pron. interr. — Pronomen Interrogativum.
pron. pers. — Pronomen Personale.
pron. poss. — Pronomen Possessivum.
pron. rel. — Pronomen Relativum.
Qu. — Erste Einzelausgabe des Dramas in Quarto.
s. — Substantiv.
sing. — Singular.
sup. u. superl. — Superlativ.
v. a. — Verbum Activum.
v. aux. — Hülfsverbum.
v. n. — Verbum Neutrum.
v. refl. — Verbum Reflexivum.

Digitized by Google

Einleitung.

In Arbeiten, deren Zweck es ist, das *höhere geistige* Verständniß Shakspere's Deutschen Lesern zu eröffnen, fehlt es uns bekanntlich durchaus nicht; wir besitzen sie vielmehr in reichlichster Auswahl, von jedem Umfang und von jeder Tendenz: vom Standpuncte der christlichen Kanzel, wie von dem des philosophischen Lehrstuhls betrachtet, für das Bedürfniß des Theetisches, wie für das der Schulbank berechnet; ästhetische und sehr unästhetische, fromme und weltliche, tiefsinnige und flache, trockne und wässerige — kurz Arbeiten der verschiedensten Art, die nur das gemeinsam haben, daß jede sich rühmt, die erste und einzige richtige Deutung des Shaksperischen Gedankens zu sein, und daß alle zusammen auf diesem Felde der Erläuterung einem späteren Erklärer noch immer Etwas zu erklären übrig lassen.

In seltsamem Contraste mit diesem Ueberflusse steht unsere Armuth an compendiösen und zugleich ausreichenden Hülfsmitteln für das *einfache, wörtliche* Verständniß Shakspere's, an deren Stelle bisher verschiedene Surrogate treten mußten: Deutsche Uebersetzungen der Shaksperischen Dramen, allgemeine Englisch-Deutsche Lexika, Glossare, endlich Commentare in Gestalt von erklärenden, dem Texte beigedruckten Noten. Keins dieser Surrogate kann seiner Natur nach dem hier in Betracht kommenden philologischen Deutschen Bedürfnisse völlig genügen.

Die *Uebersetzungen* zunächst, in Verfolgung ihres höheren ästhetischen Zweckes und in den Banden des Metrums, verzichten von vorne herein auf eine streng wörtliche Wiedergabe des Dichters und können daher die Interpretation des Englischen Textes nur im Allgemeinen vermitteln, nicht aber bis in das feinere Detail die Bedeutung jedes Wortes oder die Construction jedes Satzes mit lexikalischer Genauigkeit und grammatischer Strenge erläutern; über die Kluft, welche auch zwischen der gelungensten Verdeutschung und dem Englischen Shakspere liegt, schlagen sie höchstens eine Brücke, aber sie füllen diese Kluft selbst nicht aus.

Die *Lexika*, deren man sich bei der Lectüre Shakspere's bedienen könnte, sind entweder umfassende Handwörterbücher oder sogenannte Taschenwörterbücher. Wie wenig die letztern schon nach der ganzen Art ihrer auf das Nothdürftigste

Digitized by Google

gerichteten Compilation auch nur einigermaßen für das Studium unseres Dichters ausreichen, zeigt der erste unglückliche Versuch, mit Hülfe eines solchen Pocket Dictionary in das Verständniß irgend eines Shakspeerischen Dramas einzubringen. Jene andern größern und selbständigen lexikalischen Arbeiten, deren wir mehrere höchst verdienstliche besitzen, nehmen nun zwar, und theilweise sogar in bedeutendem Umfange, Shakspere's Sprache in ihre Spalten auf und lassen den Geübteren, mit ihrer Benutzung Vertrauteren nur in seltneren Fällen im Stiche; aber es liegt in dem Plane und der Anordnung solcher großen auf die ganze Litteratur gegründeten Lexika, daß der Shakspeerische Wortschatz sich unter dem bei weitem überwiegenden allgemein Englischen so versteckt, daß es dem Anfänger schon schwer fällt, nur die Wörter Shakspere's aus der Masse fremder herauszufinden, noch schwerer aber, die Shakspeerischen Bedeutungen der Wörter aus dem verwirrenden Chaos sonstiger Bedeutungen derselben Wörter zu sondern. Außerdem verträgt sich die lexikalische Einrichtung eines Englischen Gesammtwörterbuches, und wäre es auch nach dem umfassendsten Maßstabe angelegt, nicht wohl mit einem erschöpfenden, alle Schwierigkeiten wegräumenden Eingehen auf Shakspere.

Ein drittes Hülfsmittel bieten die Glossare, die entweder von Engländern verfaßt oder doch nach solchen Englischen Mustern bearbeitet sind. Ursprünglich für die Landsleute des Dichters bestimmt und auf deren Bedürfniß berechnet, erklären sie nur die schwierigeren, dem Englischen Leser allenfalls dunkelen Ausdrücke und solche Phrasen und Anspielungen, zu deren Verständniß das bei jedem Engländer vorauszusetzende Maß einer gewöhnlichen Kenntniß seiner Muttersprache nicht ausreicht. Der Deutsche Leser aber, für den eine solche Scheidegränze zwischen dem ihm ohnehin bekannt sein sollenden Englisch und dem eigentlich Shakspeerischen Idiom sich entweder gar nicht oder doch nur willkührlich ziehen läßt, wird neben einem solchen Glossar den Gebrauch eines Englisch-Deutschen Lexikons nicht entbehren können und mit lästiger Weitläuftigkeit in dem Einen nachschlagen müssen, was er in dem andern nicht findet. Für den Deutschen Leser kann — im Gegensatze zu dem Englischen — eben nur ein solches Glossar zum Shakspere ausreichen, welches alle im Shakspere vorkommende, nicht nur die dem Engländer einer Erläuterung bedürftigen, Wörter enthält, und ein solches gab es bisher noch nicht. Es macht außerdem noch der schon bei den Wörterbüchern oben erwähnte Uebelstand der lexikalischen und alphabetischen Anordnung bei den Glossaren sich in erweitertem Maße geltend: da die Dunkelheiten des Shakspeerischen Ausdruckes oft nicht so sehr auf der Dunkelheit eines einzelnen Wortes, sondern auf der Verbindung mehrerer Wörter, auf der Construction eines ganzen Satzes beruhen, so ist es nicht immer leicht, im Glossar dasjenige Wort zu finden, unter welchem der Glossator die Schwierigkeiten einer ganz Stelle erläutert hat.

Einen Theil ihres Stoffes haben die Glossare gemeinsam mit den von den Herausgebern dem Shakspeerischen Texte beigefügten Anmerkungen, insofern dieselben erklärender Art sind. Diese Noten sind in ihrem Umfange und ihrer

Digitized by Google

Abfassung ebenso mannigfaltig, wie die Ausgaben unseres Dichters selbst; in den großen, viele Bände umfassenden Editionen erscheinen sie in ermüdender, überflüssiger Weitschweifigkeit und verschwinden doch, so vielen Raum sie auch schon für sich einnehmen, unter dem anderweitigen Bestandtheile kritischer oder ästhetischer Noten, räsonnirender Plänkeleien der Herausgeber unter einander, oft unnützer Citate und Belegstellen aus Englischen Schriftstellern, prunkhafter, die Belesenheit der Editoren zur Schau stellender Parallelstellen aus Griechischen und Römischen Autoren, — mit einem Worte unter der ganzen bunten, zusammengewürfelten Masse eines mühsam oder mühelos herbeigeschleppten literarischen Stoffes, der in den großen Ausgaben den fortlaufenden Commentar zum Shakspere bildet — welcher, der trüben Fluth eines hochgeschwollenen Stromes vergleichbar, in seinem weiten Bette Werthvolles und Werthloses in einem Wirrwarr mit sich führend, den Text des Dichters überspült und fast ertränkt. Aus dem Chaos dieser Commentare das zum Verständniß des Dichters Nothwendigste und Wesentlichste auszulesen, ist schon für den Engländer eine schwierige Aufgabe; noch viel schwieriger würde sie für den Deutschen sein, wenn nicht überhaupt der hohe Preis dieser großen Ausgaben Shakspere's ihrer Verbreitung in Deutschland hinderlich entgegenträte. Statt ihrer findet man bei uns jene Ausgaben in einem Bande, in denen freilich der weitschweifige Commentar der andern auf ein sehr spärliches Minimum reducirt ist und in der unscheinbaren Gestalt ganz kurzer Wort- und Sacherklärungen, unter dem Texte in ein Paar Zeilen unten auf jeder Seite eng zusammengedrängt, kaum sichtbar wird. Daß diese Noten, die für das praktische Bedürfniß des Englischen Lesers ausreichen mögen, für den Deutschen ein Glossar, geschweige denn ein Lexikon, irgend überflüssig machen, wird Niemand behaupten, der diese compilirten Zuthaten der gangbaren Ausgaben einer auch nur flüchtigen Prüfung unterzogen oder ihre für jeden weitergehenden Gebrauch sich bald herausstellende Mangelhaftigkeit praktisch erprobt hat.

Diesem Deutschen Bedürfnisse nun, welchem, wie gezeigt, keins der genannten, bisher zum Studium Shakspere's vorliegenden Hülfsmittel vollständig genügt, in einer compendiösen, aber ausreichenden Form zu begegnen, ist der Zweck dieses Shakspere-Lexikons. Es zerfällt in zwei, nur äußerlich von einander getrennte, innerlich aber innig zusammenhängende und einander ergänzende Theile: einen lexikalischen und einen commentirenden. Der erste unterscheidet sich von den bisherigen Wörterbüchern und Glossaren dadurch, daß er nur den Shaksperischen Sprachschatz und zugleich den ganzen Shaksperischen Sprachschatz enthält. Sämmtliche in den sieben und dreißig authentischen Dramen unsers Dichters vorkommende Wörter, und nur diese, sind in alphabetischer Ordnung aufgeführt und mit den Bedeutungen bezeichnet, in denen Shakspere sie anwendet. Bei denjenigen Wörtern, die entweder als eigenthümlich Shaksperische gelten können oder die von ihm in einem unserm Dichter eigenthümlichen Sinne gebraucht werden, ist das Drama citirt, zugleich mit Angabe des Aktes und der Scene, wo sie stehen. Ein gleiches Citat ist allen Wörtern beigefügt, die nur einmal oder zweimal sich bei Shakspere

finden, so daß das Fehlen solcher Hinweisungen auf ein bestimmtes Drama das häufigere Vorkommen desselben Wortes in verschiedenen Dramen andeutet.

Unter den **Eigenamen** ist bei denen, welche den handelnden Personen der Dramen angehören, auf das Drama im Allgemeinen verwiesen, in welchem sie auftreten; wenn die Personen aber nicht auftreten, sondern nur erwähnt werden, so ist, wie bei andern nur ein oder zweimal vorkommenden Eigennamen, der Act und die Scene angegeben, wo von ihnen die Rede ist. Z. B. **Titus**, in **T. A.** — in **T. An.** — n. pr. **Tw. N. 5, 1.** zeigt an, daß ein Titus in dem Drama Timon of Athens und ein andrer Titus in dem Drama Titus Andronicus als handelnde Person auftritt, und daß der Name Titus in der ersten Scene des fünften Aktes in Twelfth-Night genannt wird.

Bei den **Substantiven** ist die Pluralform, sobald deren Vorkommen bei Shakspere sich nicht ganz von selbst verstand, sondern in formeller oder begrifflicher Beziehung eine Hervorhebung zu verdienen schien, neben dem Singular angeführt worden. Ebenso ist erwähnt, wenn unser Dichter eine Pluralform als Singular behandelt oder wenn er eine Singularform, am häufigsten im Sinne eines Collectivum, pluralisch construirt.

Zu den **Adjectiven** sind die organisch gebildeten, nicht mit more und **most** umschriebenen Comparative und Superlative, so weit sie sich bei Shakspere finden, immer angeführt, und zwar ohne Unterschied, ob er diese Comparative und Superlative in adjektivischem oder adverbialem Sinne gebraucht. Der besseren Uebersichtlichkeit wegen schien es gerathen, sie in jedem Falle dahin zu bringen, wohin sie der Form nach gehören, unter die Adjective, weshalb unter den Adverbien nur diejenigen Comparative und Superlative angeführt stehen, die aus der adverbialen, nicht aus der adjectivischen Form gebildet sind. Dafür ist bei den nicht gesteigerten Adjectivformen ausdrücklich bemerkt, wenn Shakspere auch sie adverbial gebraucht, so wie andrerseits sämmtliche Adverbien, die in den Dramen vorkommen, selbständig und gesondert von den Adjectiven angegeben sind.

Die **Verba** sind zunächst mit der Notiz versehen, ob unser Dichter sie in transitivem oder intransitivem Sinne, als Verba activa oder als Verba neutra gebraucht. Als Verba reflexiva sind diejenigen bezeichnet, zu denen bei Shakspere das Pronomen Reflexivum ausdrücklich hinzutritt und nicht nur stillschweigend mitverstanden wird. Zu den Verben der starken Conjugation, den sogenannten unregelmäßigen, sind Präteritum und passives Participium, so weit sie sich bei Shakspere finden, angeführt, und was in dieser Hinsicht unter den ersten Buchstaben des Alphabets versäumt war, ist in den **Nachträgen** und **Berichtigungen** (Seite 182—184) nachgeholt worden. Ebendaselbst sind auch manche Partikeln nachgetragen, die unter den ersten Buchstaben des Hauptverzeichnisses fehlen, weil ihnen anfangs eine andre Stelle angewiesen werden sollte. Von den Verben der schwachen oder regelmäßigen Conjugation sind Präterita und Participia nur dann angeführt, wenn Shakspere sie abweichend von der jetzigen, grammatisch gültigen Regel bildet. Die Participia Activa sind nur angegeben, wo sie

Digitized by Google

in rein adjektivischer Bedeutung erscheinen. — Bei allen Verben sind die Adverbien und Präpositionen angegeben, mit denen Shakspere sie verbindet, sobald durch diese Verbindung die ursprüngliche Bedeutung des Einen oder des Anderen irgend modificirt wird. Wo sie in der Zusammensetzung dieselbe bleibt, die jedes für sich besaß, war eine solche Anführung überflüssig.

Ein Fingerzeig der sich mit der compendiösen Form des Lexikons wohl vertrug und zugleich, wie er zur Erkenntniß einer Shakspерischen Eigenthümlichkeit wesentlich ist, eine unendliche Reihe wiederholter Hinweisungen im Commentar ersparte, war bei den mehrdeutigen oder ähnlich klingenden Wörtern die Angabe, daß Shakspere sie zu Wortspielen benutzt, zu deren Verständniß es eben nur der Zusammenstellung der verschiedenen Bedeutungen bedurfte. Eben so ist bei den Wörtern, wo sich das nicht von selbst ergiebt, angegeben, daß Shakspere sie in affektirtem Sinne, in scherzhafter oder persifflirender Absicht anwendet.

Alles Weitere, was außer dem hier Aufgezählten zur Erklärung des Dichters für den Deutschen Leser nothwendig erschien, hätte sich dem ersten Theil dieses Handbuches nur auf Kosten der Uebersichtlichkeit und mithin der leichten, bequem praktischen Brauchbarkeit desselben einverleiben lassen. Was der streng lexikalischen Einrichtung widerstrebte, was über die einfache, für alle Dramen gültige Worterklärung hinaus sich auf die Textkritik und Erklärung der einzelnen Dramen bezog, mußte dem zweiten, commentirenden Theile des Shakspere-Lexikons vorbehalten bleiben, der mithin eine ebenso unentbehrliche Ergänzung zu dem ersten bildet, wie dieser seinerseits ihm einen beträchtlichen Vorrath von dem vorwegnehmen durfte was man sonst in einem Commentare zu suchen berechtigt ist. — Alles, nämlich, was sich mit einfacher Angabe eines Wortes, seiner Bedeutung und seiner Stelle abmachen ließ. Dieser zweite, der, mit dem ersten organisch verknüpft, erst den jenem allein nicht gebührenden Titel eines S h a k s p e r e - L e x i k o n s rechtfertigte, sollte das zum Verständnisse des Dichters Nothwendige umfassen, was sich aus dem ersten, seiner Anlage nach, nicht ergeben konnte: die Erklärung schwieriger Sätze, die Erläuterung dunkler Anspielungen, endlich zu jedem einzelnen Drama eine kurze Notiz über seine Quellen, seine Chronologie und seine ältesten Ausgaben. Daß ohne ein Zurückgehen auf diese letzteren eine richtige und nur einigermaßen genügende Erklärung Shakspere's durchaus unmöglich ist, bei dem Zustande, in den die Herausg. den Text des Dichters versetzt haben, wird der zweite Theil des Shakspere-Lexikons auf allen Seiten darthun und damit hoffentlich zugleich die Nothwendigkeit dieser fortlaufenden Bezugnahme auf die alten Originalausgaben, Quarto's und Folio, überzeugend genug an den Tag legen. Ich darf versichern, daß ich mit dieser Textkritik mich lediglich so weit befaßt habe, wie der Zweck dieses Handbuchs, das rechte Verständniß Shakspere's, sie zu fordern schien, so weit nämlich der Sinn des Dichters, die Eigenthümlichkeit seines Ausdrucks dabei betheiligt war. Eine Correctur aller Stellen, wo die Herausg. ohne w e s e n t l i c h e Beeinträchtigung des Dichters, ohne Modification seines Sinns und Ausdrucks an dem alten Texte sich verhältnißmäßig geringfügige Aenderungen

Digitized by Google

erlaubt haben; eine Rectification aller Stellen, wo sie, Shakspere's Metrik verkennend, ihre Versabtheilung für seine gesetzt haben, war weder der räumlichen, noch der stofflichen Anlage dieses Buches angemessen und konnte nur die Aufgabe eines Herausgebers Shakspere's, nicht die seines Lexikographen sein.

Liegt eine eingehende und umfassende Würdigung der Editoren und Commentatoren unseres Dichters auch außer dem Zwecke dieses Handbuchs, so verlangt doch, den eben gemachten Ausstellungen gegenüber, die Gerechtigkeit und Dankbarkeit, auf die bedeutenden Verdienste der Engländer auf diesem Felde hinzuweisen, um so mehr, als zum guten Theile meine Arbeit sich auf die meiner Vorgänger gründet. Ich habe es mir angelegen sein lassen, den reichen, freilich aus sehr gemischten Elementen bestehenden Schatz ihrer Ermittelungen, Erläuterungen und Erklärungen sorgfältig zu prüfen, ihre Resultate, so weit sie mir probehaltig erschienen, aufzunehmen, kurz Alles, was in ihnen das Studium Shakspere's wirklich förderte und was zur Sache gehörte, zu dem Behufe des Shakspere-Lexikons zu verwenden. Die Verpflichtungen, die ich in dieser Hinsicht gegen die Englischen Herausgeber und Commentatoren hatte, sind durch Nennung des betreffenden Namens hervorgehoben, so oft es sich um eine dem Einzelnen gelungene Textverbesserung oder Texterklärung, die mir einleuchtete, handelte. Auch da, wo ich mich bei ihrer Kritik und Interpretation nicht beruhigen konnte, sondern meine eigne Kraft versuchen mußte, habe ich meinen Conjecturen und Deutungen immer die ihrigen gegenübergestellt, so bald die ersteren mir nicht völlig sicher, die letzteren nicht absolut unmöglich schienen. Eine solche Conjecturalkritik ist überhaupt für einen Ausländer, und sei er in seinem Autor noch so belesen, immer etwas mißlich, aber sie ist unvermeidlich für jede selbständige Beschäftigung mit Shakspere, und ihre Berechtigung muß sich darthun, ihre Kühnheit sich rechtfertigen durch die dem Leser vorliegenden Ergebnisse derselben.

Die Namhaftmachung eines einzelnen Herausgebers war überflüssig, so bald Alle oder doch die Meisten sich in Uebereinstimmung befanden; ich konnte mich in diesem stets wiederkehrenden Falle mit Anführung der Herausg. im Allgemeinen begnügen, muß jedoch zur näheren Verständigung über diesen Collectivnamen hier bemerken, daß ich darunter nur die ganze Reihe derselben von Rowe, dem ersten kritischen Herausgeber, bis auf Malone verstehe, so weit ihre Leistungen in der nach Malone's Tode 1821 erschienenen, von Boswell besorgten großen Ausgabe in ein und zwanzig Bänden gesammelt sind. Alle wesentlichen Abweichungen von ihrem Texte mußte ich schon deshalb anführen, weil derselbe sich in den gangbaren gewöhnlichen Ausgaben des Dichters findet und diese bei einem Handbuche, schon des praktischen Bedürfnisses wegen, vorzugsweise Berücksichtigung verdienen. Die neuesten Editoren Collier und Knight ließen sich in diesen Collectivnamen der Herausg. aber deshalb nicht wohl einbegreifen, weil ihr auf die alten Ausgaben begründeter Text von dem gangbaren vielfach abweicht und zum großen Theil meiner verbessernden Anmerkungen nicht mehr bedarf. Wo diese beiden, um Shakspere am Höchsten verdiente Männer die alten richtigen Lesarten nicht nur in ihren Text aufge-

Digitized by Google

nommen, sondern auch ihre Gründe für eine solche Wiederherstellung angegeben haben, war es meine Pflicht, in allen Fällen, wo diese Gründe mich überzeugten, ihre Namen zu nennen. Eine zufällige und stillschweigende Uebereinkunft dagegen, wo meine Collation der alten Ausgaben, eines Facsimile der Fol. von 1623 und der von Steevens abgedruckten Quartausgaben, mich zu denselben Resultaten geführt hatte, wie Collier und Knight, glaubte ich so wenig, wie unsere Abweichungen von einander hervorheben zu sollen. Mit ausdrücklicher Anerkennung muß ich außerdem die vielfach und dankbar von mir benutzten **Remarks on Mr. I. P. Collier's and Mr. Knight's Editions of Shakespeare** des besten, mir bekannt gewordenen Shakspere-Kritikers Alexander Dyce erwähnen.

Ueber die Einrichtung der zweiten Hälfte des Shakspere-Lexikons bleibt noch Einiges zu sagen. Bei der Anordnung der Dramen habe ich die dreifache Eintheilung in **Comedies, Histories** und **Tragedies** beibehalten. Sie empfahl sich zugleich durch ihre Uebersichtlichkeit, wie durch ihre historische Berechtigung, in sofern schon die ersten Herausgeber, die Freunde und Kunstgenossen Shakspere's, Heming und Condell, ihre erste Ausgabe sämmtlicher Dramen betitelten: **Mr. William Shakespeare's Comedies, Histories, and Tragedies. Published according to the True Original Copies** — und nach dieser Rubrik die Schauspiele eintheilten. Da außerdem schon die einzelnen, bereits früher und zu des Dichters Lebzeiten in Quartausgaben erschienenen Dramen auf dem Titelblatte die Bezeichnung **Comedy, History** oder **Tragedy** kaum einmal weglassen, so darf diese Eintheilung wohl für eine vom Dichter selbst gutgeheißene gelten und ist u. A. von Knight mit Recht seiner Ausgabe zum Grunde gelegt. Weniger rathsam erschien es, innerhalb dieser Klassification den Herausg. der Folioausgabe in ihrer willkührlichen und, so viel man sehen kann, durch kein Princip bestimmten Reihenfolge der Dramen zu folgen; eine chronologische Anordnung der zu jeder der drei Kategorien gehörenden Dramen lag da, indem sie das stufenweise metrische und stylistische Fortschreiten des Dichters zugleich zeigte und erläuterte, am Nächsten und ließ sich mit Hülfe überlieferter Notizen und, wo dieselben fehlten, mit Berücksichtigung innerer Gründe ziemlich sicher herstellen. Es kam nicht darauf an, jedes Shakspersche Drama einem bestimmten Jahre zuzuertheilen, wie es die Herausgeber, freilich mit mehr Phantasie als Ueberzeugungskraft, mit mehr Spitzfindigkeit als Erfolg, vielfach und in beständigem, sehr begreiflichem Widerspruche unter einander versucht haben; es genügte vielmehr, namentlich für den Zweck des Shakspere-Lexikons, jedem Drama seine ungefähre Stellung in dem Leben und der dramatischen Laufbahn Shakspere's anzuweisen und die Dramen chronologisch zu gruppiren. Was sich mir darüber als Resultat der bisherigen, besonders von Collier so verdienstlich geförderten Untersuchungen mit Gewißheit oder größester Wahrscheinlichkeit herausgestellt hat, habe ich bei dem einzelnen Dramen vorangeschickt, hauptsächlich zur Begründung der Stelle, welche jedes in der Reihenfolge des Shakspere-Lexikons einnimmt. Weitere Auslassungen zur Widerlegung entgegenstehender Ansichten oder zur Begründung der meinigen wären, da sie das Ver-

Digitized by Google

ständniß des Dramas selbst nicht berührten, nicht an ihrem Platze gewesen. Ebenso mußten nur in gedrängter Uebersicht, so weit es zur Orientirung des Lesers in den darauf folgenden Anmerkungen nöthig erschien, die feststehenden Ergebnisse der Untersuchungen über die Quellen des Dichters, über die alten Ausgaben jedes Dramas, über den Zustand des Textes, wie wir ihn überkommen haben mitgetheilt werden, ohne daß ein weiteres Eingehen in diese Fragen statthaft erschien. Das vielbesprochene Verhältniß der Einzelausgaben in Quart und der Gesammtausgabe in Folio, die Vorzüglichkeit der einen oder der andern ergibt sich ohnehin aus den Anmerkungen selbst, und genügt es um so mehr darauf zu verweisen, da ein Urtheil über diesen Streitpunkt aller, auch der neuesten, Herausgeber sich eben nur an der Prüfung einer Reihe concreter Fälle bilden, nicht aber abstrakt hinstellen läßt. Eben so sollen die kurzen den Noten zu jedem einzelnen Drama vorhergehenden Notizen über die metrische und stylistische Beschaffenheit des jedesmaligen Stückes nur einen Fingerzeig zur richtigen Beurtheilung des Textes und der daran vorgenommenen oder vorzunehmenden Aenderungen geben.

Das dort in Bezug auf jedes einzelne Drama Gesagte läßt sich kurz unter einen Gesichtspunkt etwa so zusammenfassen, daß wir drei, freilich an ihren Enden sich berührende und in einanderübergehende, aber jede für sich durch bestimmte stylistische und metrische Merkmale hinlänglich charakterisirte Perioden in Shakspere's dramatischer Thätigkeit annehmen. Der Anfang der ersten Periode verliert sich in das Dunkel der Jugendzeit unsers Dichters und muß wenigstens vor das Jahr 1589 fallen, wo wir den damals Fünfundzwanzigjährigen als Theilhaber des Londoner Blackfriars-Theaters, also ohne Zweifel als Schauspieler und als Schauspieldichter finden. Diesem ersten Abschnitte, der bis zum Jahre 1595 spätestens reicht, gehören die **Comedies** an, auf welche Spencer 1591 in seinen **Tears of the Muses** anspielt, die **Tragedies**, die derselbe Dichter 1594 in seinem **Colin Clout** im Sinne hat, die **Histories**, welche Nashe 1592 in seinem **Pierce Pennyless** erwähnt, endlich alle jene Dramen, deren Vielseitigkeit 1592 Greene zu seinem bekannten hämischen Ausfall gegen Shakspere in dem **Groatsworth of Wit** veranlaßte. Diese Periode fällt in ihren Anfängen zusammen mit der Erscheinung des fünffüßigen Jambus, des Blankverse auf der Englischen Bühne, der, von den Fesseln des Reimes befreit, sich doch nicht alsbald in die ihm zukommende Freiheit der Bewegung findet, vielmehr in der mehr oder minder monotonen Regelmäßigkeit seines Baues, in dem identischen Schlusse des Verses und des Satzes, in dem Mangel an eingestreuten Trochäen und Anapästen, in dem durchgängig geringeren Einflusse des Gedankens auf den Vers das erste Stadium seiner Ausbildung deutlich beurkundet. Selbst die reichlich eingestreuten Reimverse, sowohl die jambischen als die Knittelverse, sog. Doggerels erscheinen mehr wie eine unwillkührliche äußere Reminiscenz an frühere Formen des Englischen Dramas, als durch eine innere Nothwendigkeit veranlaßt.

Die zweite Periode der dramatischen Wirksamkeit Shakspere's geht etwa von 1595 bis 1605, ohne daß jedoch diese oder jene Jahreszahl eine bestimmte Schei-

Digitized by Google

begränze gegen den ersten oder den dritten dichterischen Lebensabschnitt bildete. Der Blankverse, dessen allmählige Ausbildung sich schon in den nächst vorhergehenden Dramen fühlen ließ, erscheint hier zur völligen Freiheit emancipirt und schmiegt sich in seiner mannigfaltigen, aber doch regelrechten Bildung auf das Innigste dem Gedanken an. Die Tonmalerei, welche bald durch Auslassung eines halben Versfußes den Uebergang von einem Gedanken zum andern oder den Wechsel der Rede von einem Redenden auf den andern bezeichnet, welche durch eingeflochtene Trochäen und Anapäste den rascheren Gang des Verses mit dem rascheren Gedankenfluge oder der gesteigerten Leidenschaft in Einklang versetzt, welche einem Verse durch Hinzufügung des sechsten Fußes größeres Gewicht verleiht, welche endlich längere Reden mit unvollständigen Halbversen oder Verspausen anfangen oder enden läßt — diese Tonmalerei wendet der Dichter nunmehr mit vollendeter und bewußter Virtuosität an. — Für die äußere chronologische Feststellung eines Theils der hieher gehörigen Dramen ist die Notiz in dem 1598 erschienenen Buche des literaturkundigen Francis Mores **Palladis Tamia, Wits Treasury** wichtig, insofern sie zwölf damals bekannte Schauspiele Shakspere's namhaft macht.

In der dritten Periode, die ihren Anfang etwa in der Mitte des ersten Jahrzehnt des siebzehnten Jahrhunderts, ihr Ende mit der entschiedenen und völligen Rückkehr des Dichters von London in seine Vaterstadt Stratford am Avon, vielleicht auch erst mit dem Tode des Dichters im Jahre 1616 hat, wird die Regelmäßigkeit des Blankverse, welche die Dramen der zweiten Periode bei aller Beweglichkeit beibehielten, gänzlich aufgeopfert, der musikalische Wohllaut dem dramatisch-lebendigen Ausdruck nachgesetzt. Das sog. Enjambement, Ueberschreiten aus einem Verse in den andern, der Wechsel der Redner nicht am Ende, sondern in der Mitte des Verses, erscheint nunmehr als Regel. Der Reim, der in der zweiten Periode nie ohne bestimmten Zweck erschien, sei es um lyrischen Schwung in die dramatische Sprache zu bringen oder die Scenen abzuschließen, wird seltener und dient, wo er vorkommt, namentlich zur Hervorhebung einer epigrammatisch zugespitzten Antithese, einer besonders einzuprägenden Sentenz, weniger in der allgemeineren Tendenz, in welcher ihn der Dichter in der ersten und zweiten Periode seiner dramatischen Thätigkeit verwandte. Andre Versmaße, wie z. B. die Doggerelverse, die, als Ueberbleibsel einer früheren Zeit, in der ersten Periode Shakspere's, da wo der platt komische Ausdruck dadurch gesteigert werden soll, noch hier und da sich bemerklich machen, oder lyrische Couplets fehlen ganz, wenn sie nicht etwa als opernartige Einlagen außerhalb des eigentlichen Dramas stehn.

Eine ähnliche Stufenfolge durch die drei Perioden hindurch, wie in der Metrik, ließe sich auch in dem Styl unsers Dichters nachweisen, insofern mit der metrischen Freiheit auch die stylistische zunimmt und zwar, wie jene auf Kosten der Regelmäßigkeit und des lyrischen Wohllauts, so diese auf Kosten der gewöhnlichen strenglogischen Gramatik und platten Verständlichkeit. Es ist daher begreiflich, daß, wie den Herausgebern in den spätern Dramen des Dichters sein metrisches System die meiste Mühe gemacht, so auch in denselben Dramen für sie bei weitem mehr

Digitized by Google

Dunkelheiten aufzuhellen, verwickelte Sätze auseinander zu wirren, sogenannte grammatische Verstöße zu berichtigen waren, als in den frühern. Auch in dieser Beziehung dem Dichter seine auf das Recht des lebendigen dramatischen Ausdruckes und seiner unmittelbaren Wirkung von der Bühne herab wohlbegründete Freiheit zu vindiciren, gegen die unberufenen Ausstellungen und Aenderungen seiner Herausgeber, ist die Aufgabe und der Inhalt vieler Anmerkungen und Excurse dieses Shakspere-Lexikons gewesen. Was dort bei den betreffenden Stellen annotirt und an einzelnen Fällen nachgewiesen wurde, läßt sich, nach Maßgabe der verschiedenen Redetheile, unter folgende Rubriken zusammenfassen.

Bei einer übersichtlichen Zusammenstellung grammatischer Eigenthümlichkeiten unsers Dichters, die in beiden Theilen dieses Handbuchs, in dem lexicalischen unter dem betreffenden Worte, in dem erklärenden Theile an der betreffenden Stelle im Einzelnen angeführt sind, erscheint es am gerathensten, die wenigen Bemerkungen aus der Flexionslehre an die syntaktischen zu knüpfen, zu denen die Shakspersche Sprache Anlaß giebt. Die syntaktische Beziehung erklärt in vielen Fällen die flexivische Form, so zunächst beim Substantiv, wo scheinbar und zum Anstoß der Herausgeber die Umschreibung des Genitiv mit of in Verbindung steht mit der Bezeichnung durch ein hinzugefügtes s, wie K. J. (2, 1.)

With them a bastard of the *king's* deceased

das sich zu dem von den Herausg. hineincorrigirten a bastard of the *king* so verhält, wie a friend of mine zu my friend.

Die Umschreibung des Genitivs mit his wird des Wohllauts wegen angewandt, wo sonst zwei s zusammenstoßen würden, so Tr. Cr. (5, 2.)

In characters as red as *Mars his* heart.

Demselben Uebelstande eines doppelten s wird, in der Aussprache wenigstens, wie der Vers bezeugt, an andern Stellen durch Einschiebung eines e vorgebeugt, so M. N. D. (1, 2.)

Swifter than the moon's (e) sphere.

Der Singular, sobald er ein Collectiv bezeichnet, steht häufig statt des Plural und hat dann seinem mehrheitlichen Begriffe gemäß Pronomen und Verbum beliebig im Plural bei sich: M. f. M. (5, 1.).

And let the subject see to make *them* know.

Umgekehrt hat der Plural eines collectiven Substantivs Verbum und Pronomen häufig im Singular nach sich, und zwar in ausgedehnterem Maße, als die jetzige Grammatik diese Construction verstattet. Die Herausg. haben in solchen Fällen fast überall stillschweigend das nach ihrer Ansicht Richtige gesetzt. So Oth. (3, 3.)

and the big *wars*

That *makes* ambition virtue; — und in derselben Scene:

the *wars* must make exemple

Out of *her* best, wo die Herausg. im Widerspruch mit Quarto und Fol. make und their corrigiren. Manche andre Wörter, wie means, news, pains und ähnliche gebrauchen ihre ursprüngliche Pluralform auch ohne collective

Digitized by Google

Bedeutung, bald als Singular bald als Plural, je nach der Forderung des Zusammenhangs, wie theilweise noch jetzt.

Von den oben angeführten Fällen verschieden ist der in der Fol. und den Quarto's unendlich oft vorkommende, von den Herausg. aber nur an den wenigsten Stellen beibehaltene, wo auf die Construction des Subjekts und des im Numerus davon abhängigen Verbums andre dazwischen tretende Substantive oder selbst Pronomina modificirend einwirken. So steht häufig nach einem Subjekt im Plural das Verbum im Singular, wenn zwischen beide ein Genitiv oder Accusativ im Singular tritt, wie z. B. **W. T. (1, 2)**

Nine *changes* of the watery *star hath* been. — Die Herausg. setzen hier, wie an unzähligen Stellen, stillschweigend den Plural des Verbums und bewahren diese Shakspeerische Eigenthümlichkeit nur da, wo, nach ihrer Erklärung, der Dichter die Grammatik dem Reim aufgeopfert hat, wie **M. (2, 1)**

Whiles I threat, he lives;

Words to the *heat* of deeds too cold *breath gives*, wo die Singulare heat und breath, nicht aber, wie die Herausg. meinen, der Reim lives den Dichter veranlaßt hat, auch das Verbum give im Singular zu setzen. Nicht ganz identisch, aber sehr ähnlich ist der Fall in **Ro. (2, 3)**, wo nach der Meinung der Herausg. ebenfalls der Reim eine ungrammatische Construction herbeigeführt hat: both our *remedies*

Within thy help and holy physick *lies*. — Hier haben nicht nur die Singulare help und physick, welche das Subjekt vom Verbum trennen, die Form lies bewirkt, sondern auch der Umstand, daß der Dichter in both our remedies den Plural remedies nur wegen des adjektivisch damit verbundenen pluralischen both setzt, für the remedy of both of us, wie er **A's. W. (1, 3.)** both our *mothers* unser Beider Mutter (nicht Mütter) und **C (2, 1)** both your *wills* Euer Beide Wille hat. — Der entsprechende, in den Originalausgaben ebenso gewöhnliche Fall ist der, wo auf ein Subjekt im Singular ein von diesem durch dazwischen tretende Plurale getrenntes Verbum im Plural folgt, sei es daß diese Plurale im Genitiv oder als Objekt stehen, so **J. C. (5, 1)**.

The *posture* of your *blows are* yet unknown — und **K. J. (4. 2)**.

How oft the *sight* of means to do *ill deeds*

Make ill deeds done.

Dieselbe Einwirkung wie ein pluralischer Genitiv hat ein pluralisches Pronomen Possessivum, so in **M. (5, 1)**.

You see, her eyes are open.

Ay, but *their* sense *are* shut.

In allen solchen Constructionen, welche die Grammatiker der klassischen Sprachen unter die Rubriken: Synesis, Zeugma und Attraction bringen, während die Herausg. unseres Dichters sie ihm einfach als grammatische Schnitzer oder seinen Abschreibern und Druckern als Fehler aufbürden, muß der Freiheit und Lebendigkeit des dramatischen Vortrags, die gerade das scheinbar Regelwidrige als das Ver-


Digitized by Google

ständlichste, unmittelbar Wirksamste empfahl und verlangte, ebenso Rechnung getragen werden, wie in den vielfachen Shakspeirischen Anakoluthien, namentlich in längern Sätzen, die, von der Bühne herab gesprochen, dem lebendigen Verständniß sich kla und deutlich darstellten, während bei der Lectüre das ängstliche Bestreben, logisd genau und richtig zu construiren, dem Leser erst die Schwierigkeiten und Dunkel heiten schafft, welche für den Zuhörer nicht vorhanden waren.

Ehe wir das Substantiv und die an dieses zunächst sich knüpfenden Bemer kungen verlassen, ist noch in formeller Hinsicht die zwiefache Pluralbildung vo Wörtern, die im Singular schon auf **s** enden, zu beachten: so **business** und **bu sinesses**, **gallows** und **gallowses**, **princess** und **princesses** (S. im Lexiko und Commentar); auch die auf **ce** endenden, wie **circumstance** und **circumstan ces**, **consequence** und **consequences**, **occurrence** und **occurrences** gehöre hierher, obwohl die alte Orthographie, wenn sie **ingredients**, **consequents**, **occur rents** u. s. w. schreibt, eine genauere Scheidung nicht überall zuläßt. Bei ander Fällen, wie **horse** und **horses** wirkt der collective Begriff ein, so daß sie nich hierherzuziehen sind.

In Betreff des Adjektiv ist der Gebrauch adjektivischer Formen in adver bialem Sinne zu bemerken, obwohl die Herausg. nicht immer genau unterschiede haben zwischen den Fällen, wo der Dichter zwei Adjektive zu einem Compositum vereinigt, und denen, wo er wirklich ein Adjektiv adverbial gebraucht. In jen Kategorie würde vielleicht **W. T. (3, 2)** fallen:

And damnable-ungrateful

wenn nicht bei Adjektiven auf **-ble** eine Verwechselung mit den entsprechende Adverbien auf **-bly** zu natürlich erschiene. — Was die Steigerung des Adjektiv betrifft, so ist sehr gewöhnlich die doppelte Bildung des Comparativs mit **mor** und **-er**, des Superlativs mit **most** und **-est**, und zwar, namentlich bei letzterem nicht ohne eine gewisse Steigerung des Begriffs zugleich. Von vielen Beispiele nur folgende: **more better** und **more braver (T. 1, 2) more corrupter (K. L 2, 2) more fairer (L. L. 4, 1) more fitter (M. f. M. 2, 2) more harde (M. f. M. 3, 2) more hotter (A's W. 4, 5) more mightier (M. f. M. 5, 1 more nearer (Oth. 5, 2) more softer (Tr. Cr. 2, 1) more stronger (H. VII 1, 1)** und für den Superlativ **most best (H. 2, 2) most boldest (J. C. 3, 1 most poorest (K. L. 2, 3) most unkindest (J. C. 3, 2) most worst (W. T 3, 2)**. Auch für adverbiale Comparative gilt dasselbe: **more proudlier (Cor. 4,7)**. — Von eigentlichen Comparativformen ist außer dem sehr gewöhnlichen **worser** fü **worse** noch der aus dem älteren Englisch beibehaltene Comparativ **near'** zu be merken, **be ne'er the near' (K. R. II 5, 1)** und **the near' in blood (M. 2, 4)** von den Superlativen **liefest** und **alderliefest** (S. Lexikon, wo unter den Ad jektiven auch eine Menge organisch gebildeter Superlative angegeben sind, die jet mit **most** umschrieben werden.) In Bezug auf **more** und **most** selbst ist namentlid der adjektivische Gebrauch dieser Worte hervorzuheben. So **a more contempt (C of E. 2, 2) a more requital (K. J. 2, 1)** und **most extremes (1 H. VI 4, 1)**. —

Digitized by Google

Die poetische Freiheit, ein Adjektiv bald im aktiven, bald im passiven Sinne zu fassen, die bei Shakspere weit über den jetzigen beschränktern Gebrauch hinausgeht, findet ihre zahlreichen Belege im Lexikon.

Die Verwechselung der verschiedenen Formen der Pronomina Personalia untereinander beruht theils auf dem größern Nachdruck, theils auf der Einwirkung eines Zwischensatzes. In dem ersten Falle, der an den französischen Unterschied zwischen je und moi, il und lui erinnert, wird das nicht in unmittelbarer Verbindung mit dem Verbum stehende I, he, they, she für me, him, her, them gebraucht, z. B. As Y. (1, 2)

What he is, more suits you to conceive than *I* to speak of;

und C. (2, 3) That I kiss aught but *he*.

und Oth. (4, 2) You have seen Cassio and *she* together.

und Cor. (3, 2) Were fit for thee to use, as *they* to claim.

Von diesem Gebrauche unterscheidet sich der substantivische Gebrauch von he und she für Mann und Frau, wo selbstverständlich him und her nicht stehen kann. So T. Sh. (3, 2)

I'll bring mine action on the proudest *he*

und Tw. N. (1, 5) Lady, you are the cruel'st *she* alive

oder im Plural C. (1, 4.) The *shes* of Italy should not betray

Umgekehrt stehen me, thee, him, her, us, them für die Nominative, außerhalb der Verbindung des Verbums, das sie regieren sollen, und davon durch einen Zwischensatz anderer Construction getrennt. So K. L. (1, 4)

I would not be *thee*, nuncle.

und As Y. (1, 1) Better than *him*, I am before, knows me.

und 2 H. IV (2, 3) And *him*, o wondrous *him*.

und C. (5, 4) Our parents and *us* twain.

Außerdem bedeutet he, wenn ein other darauf folgt, ebenso der Eine, wie das entsprechende Possessivpronomen in solchem Falle des Einen bedeutet. So M. (4, 3.)

Desire *his* jewels and this other's house.

Sonst ist in Betreff der Possessiva nur der constante Gebrauch von his für its zu bemerken, wie vor einem Vokal und stummen, manchmal sogar vor einem aspirirten h mine und thine für my und thy stehen kann.

Beim relativen und interrogativen Pronomen entspricht die Verwechslung von who und whom ganz der obenberührten von he und him, nur daß hier, namentlich beim Relativum, die Attraction und gegenseitige Einwirkung des Zwischensatzes, den es einleitet, und des Hauptsatzes ungleich häufiger vorkommt. Unzählige Male haben die alten Ausgaben, des größeren Nachdrucks wegen, who für whom, oder umgekehrt, wenn das Verbum nicht unmittelbar folgt, whom für who; die Herausg. setzen an den meisten Stellen stillschweigend, was die jetzige Grammatik verlangt. Durchgängige Verwechslung zwischen dem relativen who und which findet in der Art Statt, daß which allenthalben für who gesetzt wird, who für which aber nur in einer Construction ad Synesin steht.

Digitized by Google

Eine Ellipse des relativen Pronomens verstattet sich der Dichter nicht nur, wie die jetzige Grammatik, im Casus obliquus, sondern sehr häufig auch im Nominativ, namentlich wenn der eigentlich mit which, that oder who anfangende Relativsatz von dem Subjekt durch einen andern Relativsatz getrennt ist, der das im Accusativ stehende Relativpronomen auch nach der gewöhnlichen Grammatik wegläßt. So **3 H. VI (2, 1).**

Tis love I bear thy glories makes me speak

eine Ellipse, welcher auch die Weglassung des Pronomen Personale entspricht, sobald sich dasselbe mit einiger Leichtigkeit aus dem Vorhergehenden ergänzen läßt. Ueberhaupt sind die Freiheiten, mit denen Shakspere das Relativpronomen bald nicht auf das zunächst vorhergehende, sondern auf ein entfernteres Wort bezieht, bald nicht einmal auf ein bestimmtes Wort, sondern auf eins, das in Gedanken aus dem vorhergehenden Satze supplirt werden muß, so mannigfaltig, daß sich lediglich auf die betreffenden Stellen im Commentar verweisen läßt. Nur zwei solcher Fälle mögen hier als die häufigsten beispielsweise erwähnt werden: **M. V. (5, 1)**

If you had known half *her* worthiness *that* gave the ring —

wo that sich auf das aus dem Poss. Pron. her zu ergänzende Pron. Pers. of her bezieht, und **K. L. (2, 1)**

Our father he hath writ, so hath our sister
Of differences, *which* I best thought it fit
To answer from our home

wo which sich auf kein bestimmtes Wort des vorhergehenden Satzes, sondern nur auf den in he hath writ liegenden Begriff des Schreibens, das beantwortet werden soll, beziehen läßt. Im letztern Sinne und mit noch größerer Freiheit als which wird das selbstständige Pronomen what gebraucht, wie auch zur deutlicheren Hinweisung auf das Vorhergehende dem which der bestimmte Artikel beigefügt wird. Bemerkenswerth ist ferner, außer dem auch im Deutschen bekannten Gebrauch des sogenannten ethischen Dativ, wie **K. L. 1, 2. Wind *me* unto him**, wo me scheinbar überflüssig steht, das diesem ethischen Dativ entsprechende Possessivpronom; so **H. 3, 2 *Your* only jig-maker** unser: Ich bin Euch ein einziger Spaßmacher.

Endlich steht das Pron. Pers. me, thee, him u. s. w. für das reflexive Pron. myself, thyself, himself, selbst da, wo in der dritten Person der Gebrauch von him zu Mißverständnissen Anlaß geben kann, wie in **M. V. (2, 9)**

Signior Antonio commends *him* to you

wo him für himself steht.

Bei der Flexion des Verbums ist im Präsens besonders der vorzugsweise Gebrauch der Endung der dritten Pers. Sing. auf -th für s in to do und to have zu bemerken. Während bei andern Verben diese ältere Form nur aus metrischen Gründen oder im pathetischen, feierlichen und affectirten Styl angewandt wird, steht doth und hath ohne alle Nüancirung des Sinns häufiger als does und has. — Für das pluralische are des Hülfsverbum to be steht sehr gewöhnlich be.

Digitized by Google

Die Präterita und Participia der starken Conjugation, der sog. unregelmäßigen Verba sind im Lexikon, so weit sie sich bei Shakspere finden, unter den Infinitiv- oder Präsensformen sämmtlich angeführt; so wie auch diejenigen von Shakspere nach der schwachen Conjugation gebildeten, welche jetzt der starken folgen. Bemerkenswerth sind unter den vom jetzigen Sprachgebrauch abweichenden Bildungen des Präteritums und Particips besonders die mit dem Präsens gleichlautenden der auf t oder -ate endenden Verba; wie heat für heated, lift für lifted, quit für quitted, waft für wafted, und die ganze Reihe auf -ate z. B. consummate, contaminate, frustrate für consummated, contaminated, frustrated u. s. w. Vielleicht gehören auch Formen wie hoist und interest für hoisted und interested hieher, obwohl sich die Verba hoise und interess als ältere nachweisen lassen. In Betreff aller dieser Formen genügt es auf das Lexikon zu verweisen, das sie sämmtlich anführt. Daß Shakspere aber das active Participium für das passive gebraucht habe und umgekehrt, erscheint trotz der von Herausg. dafür beigebrachten Beweise sehr zweifelhaft. So soll z. B. W. T. (4, 3.)

Your *discontenting* father strive to qualify

für discontented stehen, da doch to discontent als v. n. hier mißvergnügt sein, im Mißvergnügen beharren bedeutet. So ist T. G. (2, 7.)

To furnish me upon my *longing journey*

nicht eine ersehnte Reise gemeint, sondern eine sehnsuchtsvolle Reise und in T. A. (4, 1.)

Take thou that too with *multiplying banns*

steht multiplying nicht für multiplied, sondern wie in M. (1, 2.) multiplying villainies of nature und Cor. (2, 2.) your multiplying spawn für wimmelnd. — Auf ähnlichem Mißverständnisse beruht der vermeintliche umgekehrte Fall, wo der Dichter ein Partic. Passivi, das häufig in der neutralen Bedeutung des v. n., statt in der passiven des v. a. aufgefaßt werden muß, für das Partic. Activi gebraucht haben soll. S. im Lexikon becomed und delighted, im Commentar professing (K. L. 1, 1.). In C. of E. 5, 1. kann Time's *deformed* hand nur die häßliche, entstellte Hand der Zeit bedeuten, nicht aber für time's deforming hand stehen, wie die Herausg. behaupten. Richtig ist dagegen die Bemerkung, daß die mit un- zusammengesetzten Participia Passivi adjektivische Bedeutung annehmen, z. B. unavoided unvermeidlich, unnumbered unzählbar, u. s. w S. Lexikon unter Un-.

Bei den Adverbien mag zunächst die Häufung der negativen zur energischeren Verneinung bemerkt werden. So hat neither, nor nicht selten ein not, no oder never nach sich. Eine ähnliche Häufung der Negationen wendet der Dichter auch an, wo er zu negativen Verben, wie to want, to scant, to lack etc. oder zu Partikeln wie but oder without eine diesen Begriff nicht aufhebende, sondern verstärkende zweite Negation hinzufügt, wie less, wo die jetzige Grammatik ein more verlangt. So W. T. (3, 1.)

Digitized by Google

That any of these bolder vices *wanted*
Less impudence.

und C. (1, 5.) for taking a beggar *without less* quality. Es gehören hieh
auch Stellen, wie M. (3, 6.)

Who *cannot want* the thought how monstrous

— Die Fälle, wo die adverbiale Endung -ly einen Comparativ auf -lier od
einen Superlativ auf -liest bildet, statt sich mit dem adjektivischen Comparat
und Superlativ zu begnügen, sind im Lexikon verzeichnet.

Unter den Präpositionen ist hervorzuheben der nicht bloß scherzhafte od
affectirte Gebrauch des Französischen sans, das sich besser in den Vers fügte, al
das zweisylbige without. So sans check (Tr. Cr. 1, 3.) sans remorse ('
A. 4, 3.) sans witchcraft (Oth. 1, 3.) sans all (H. 3, 4.) sans teeth, sa
eyes, sans taste, sans every thing (As Y. 2, 7.) sans bound (T. 1, 2.
ferner withal für with, sobald das Substantiv oder Pronomen, das dazu gehör
schon vorangegangen ist. So H. V. (3, 5.)

And if he be not fought *withal*, my lord

oder As Y. (3, 2.) Who doth time trot *withal*. — Endlich werden of und o
beständig verwechselt, und in wird für into gesetzt. — Eine Wiederholung de
selben Präposition ist ein sehr häufiger aber von den Herausg. eben so oft co
rigirter Sprachgebrauch unseres Dichters: So Cor. (2, 1.)

In what enormity is Marcius poor in

oder Ro. (1, 5.) That fair, *for* which love groan'd *for* and would die. A
drerseits wird ebenso leicht die von ihrem vorhergehenden Substantiv oder Prono
men durch einen Zwischensatz getrennte Präposition am Ende des Satzes vergesse
So fehlt in Oth. (1, 3.)

What conjurations and what mighty magic
I won his daughter

die Präposition with; so in H. VIII. (2, 1.)

whoever the king removes
The cardinal instantly will find employment

die Präposition for.

Ueber den Conjunctionen ist neben as, welches durchgängig für as
gebraucht wird, besonders for hervorzuheben in der Bedeutung von because.

Auf diese grammatischen Notizen, zu denen weitere Ausführungen und Beleg
durch beide Theile des Handbuchs zerstreut sind, mögen noch einige auf die Ein
richtung des Lexikons bezügliche folgen. Diejenigen Wörter, deren Shakspérisch
Betonung von der jetzigen abweicht, sind, soweit sich jene mit Sicherheit au
dem Verse ergiebt, auf der betonten Sylbe mit dem Accent versehen. Sehr häufi

Digitized by Google

findet sich neben der abweichenden auch die jetzt übliche an andern Stellen, und der Dichter behielt, je nach dem Bedürfnisse des Verses die ältere, schon zu seiner Zeit in Abnahme kommende Accentuation bei neben der modernen, welche sich bereits geltend zu machen suchte.

Eben so sind mit der eingeklammerten Bezeichnung (zweisylbig, dreisylbig u. s. w.) die Wörter versehen, die im Shaksperischen Verse für eine Sylbe mehr zählen, als in der gewöhnlichen Aussprache. In J. C. (3, 1.) z. B.

As *fire* drives out *fire*, so pity pity.

ist fire das erste Mal zweisylbig = fier, das zweite Mal einsylbig zu lesen; und eben daselbst (2, 2.)

I have an *hour's* talk in store with you,

wo hour zweisylbig = hower steht. Dieselbe Erleichterung der Aussprache erlaubt sich der Dichter namentlich durch Einschiebung eines stummen e zwischen Muta und Liquida. So M. (3, 6.)

Who cannot want the thought, how *monstrous*

wo monstrous, nach Shakspere's Absicht dreisylbig = mousterous gelesen, den Blankverse vervollständigt, und eben daselbst (3, 2.)

Let your *remembrance* apply to Banquo

wo die richtige Aussprache = remembrance das schon von dem Herausg. der zweiten Folio hinter dem Worte eingeflickte still überflüssig macht. Wie vor r wird auch vor l oft ein solches e eingeschoben. So 1 H. VI. (5, 4.)

She and the Dauphin have been *juggling*

und in demselben Worte M. N. D. (3, 2.)

O me! you *juggler*, you canker-blossom

wo juggeling und juggeler zu lesen ist. — Außer dieser in der Natur der lautlichen Combination begründeten Einschiebung eines e haben die Herausg., um dem nach ihrer Meinung unvollständigen Verse aufzuhelfen, solche Erweiterungen des Wortes auf eigne Hand angenommen, wo sich kein Grund, ja nicht einmal die Möglichkeit dazu denken läßt, wie z. B. wenn shake, dear, hair u. A. zweisylbig sein sollte, oder umgekehrt, ebenfalls dem Verse zu lieb brother, mother u. A. einsylbig.

Ein besonderes Augenmerk habe ich, wie der Commentar auf jeder Seite bezeugt, auf die in den alten Ausgaben, Quarto's und Folio, enthaltenen Bühnenweisungen — stage-directions, wie die Engländer sie nennen — gerichtet. Die Herausg. haben diese für das Verständniß der Shaksperischen Bühne und mittelbar auch der Shaksperischen Dramen so sehr wichtigen Fingerzeige ungebührlich vernachlässigt und, als sei es ihr Amt, diese Schauspiele für das jetzige Theater in Scene zu setzen, überall nur dessen Bedürfniß mit ihren willkührlichen modernen Bühnenweisungen berücksichtigt. Daß sie, wo Folio und Quarto's keine Eintheilung in Akte und Scenen, kein Personenverzeichniß haben, diese Mängel ergänzten, war in der Ordnung; unnöthiger und dem Geiste des Shaksperischen Theaters wie der Shaksperischen Dichtung fremd war dagegen ihr Bemühen, jeder

Digitized by Google

Scene eine ganz genau bestimmte Localität anzuweisen. Der Dichter schrieb für eine Bühne, die den raschen Wechsel der Scene nicht durch das lästige Geklapper der Scenerieveränderungen unterbrach oder hinderte, und für ein Publikum, das aus den Worten der auftretenden Personen, nicht aus den eingeschobenen Decorationen entnahm, wo es sich die jedesmalige Scene zu denken habe, d. h. so viel es zum Verständniß der Situation nöthig war, ungefähr, etwa in welchem Lande und in welcher Stadt, — denn eine in die engen Gränzen der heutigen Bühnenökonomie zu bannende Oertlichkeit, ein bestimmtes Zimmer, einen Garten, eine Straße u. s. w. brauchte sich der Dichter selbst nicht vorzustellen, und diese ihm durch die einfachen Verhältnisse seiner Bühne vergönnte Freiheit benutzte er denn auch oft in solchem Umfange, daß darüber jeder Versuch der Herausg. eine genauere Ortsbestimmung über die Scene zu setzen, nur zu, bald mehr, bald weniger augenfälligen, Widersprüchen führen muß. Die Phantasie des Shakspeŕischen Publikums folgte, durch Dekorationen und Dekorationsveränderungen weder beflügelt noch gehemmt, überall, wohin, selbst im Laufe einer und derselben Scene, die Phantasie des Dichters sie führte.

Indem aber die Herausg. ihre Scenerie und ihre Bühnenweisungen in den dadurch nicht erläuterten, sondern verdunkelten Text des Dichters einrücken, vernachlässigen sie neben den ächten, alten Bühnenweisungen der Fol. und Quarto's auch die feststehende Scenerie des Shakspeŕischen Theaters: den Balkon oder die Estrade im Hintergrunde, mit dem darunter befindlichen wahrscheinlich etwas erhöhten kleinern Bühnenraum, den ein Vorhang, der sich zuziehen oder wegziehen ließ, von dem vorderen breiteren Bühnenraume trennte. Welchen Vortheil der Dichter von dieser dreifachen, zu gleicher Zeit sichtbaren und doch übersichtlich und deutlich geschiedenen Localität seiner Bühne zog und wie er sie benutzte, ist im Commentar zum Verständniß der Situation und des Dramas selbst überall nachgewiesen, und zwar, wie es dem Kritiker geziemt, nicht auf blinde Vermuthungen hin, sondern unter beständiger Bezugnahme auf den Text und die alten Bühnenweisungen, aus deren Combination sich für das wahre Sachverhältniß in den meisten Fällen ziemlich sichere Resultate ziehen lassen.

Die Wörter der modernen Ortsbezeichnungen und Bühnenweisungen sind, so weit sie dem Dichter fremd waren, in den lexikalischen Theil des Handbuchs, der nur den Shakspeŕischen Sprachsatz und keine fremdartigen Bestandtheile enthalten sollte, nicht aufgenommen; dagegen ist aus naheliegenden Gründen praktischer Brauchbarkeit bei den Verweisungen auf Akte und Scenen die einmal herkömmliche Eintheilung der Herausg., so verkehrt sie auch hie und da sein mag, überall zu Grunde gelegt, selbst da wo sie von der Eintheilung der Folio abweicht.

Zum Schluß möge hier in einem buchstäblichen Abdrucke aus der Folioausgabe von 1623 eine Probe des Materials gegeben werden, an welchem vorzüglich der Shakspeŕekritiker zu arbeiten und aus welchem er den Text seines Dichters herzustellen hat. Wir wählen dazu eine Scene aus **Hamlet** (**1, 4.**)

Digitized by Google

Enter Hamlet, Horatio, Marcellus.

Ham. The Ayre bites fhrewdly: is it very cold?

Hor. It is a nipping and an eager ayre.

Ham. What hower now?

Hor. I thinke it lacks of twelue.

Mar. No, it is ftrooke.

Hor. Indeed I heard it not: then it drawes neere the feafon,
Wherein the Spirit held his wont to walke.
What does this meane my Lord?

Ham. The King doth wake to night, and takes his roufe,
Keepes waffels and the fwaggering vpfpring reeles,
And as he dreines his draughts of Renifh downe,
The kettle Drum and Trumpet thus bray out
The triumph of his Pledge.

Horat. Is it a cuftome?

Ham. I marry ift;
And to my mind, though I am natiue heere,
And to the manner borne: It is a Cuftome
More honour'd in the breach, then the obferuance.

Enter Ghoft.

Hor. Looke my Lord, it comes.

Ham. Angels and Minifters of Grace defend vs:
Be thou a Spirit of health, or Goblin damn'd,
Bring with thee ayres from Heauen, or blafts from Hell,
Be thy euents wicked or charitable,
Thou com'ft in fuch a queftionable fhape
That I will fpeake to thee. Ile call thee *Hamlet,*
King, Father, Royall Dane: Oh, oh, anfwer me,
Let me not burft in Ignorance; but tell
Why thy Canoniz'd bones Hearfed in death,
Haue burft their cerments, why the Sepulcher
Wherein we faw thee quietly enurn'd,
Hath op'd his ponderous and Marble iawes,
To caft thee vp againe? What may this meane?
That thou dead Coarfe againe in compleat fteele,
Reuifits thus the glimpfes of the Moone,
Making Night hidious? And we fooles of Nature,
So horridly to fhake our difpofition,
With thoughts beyond thee; reaches of our Soules,
Say, why is this? wherefore? what fhould we doe?

Ghoft beckens Hamlet.

Hor. It beckons you to goe away with it,

Digitized by Google

As if it ſome impartment did deſire
To you alone.
Mar. Looke with what courteous action
It wafts you to a more remoued ground:
But doe not goe with it.
Hor. No, by no meanes.
Ham. It will not ſpeake: then will I follow it.
Hor. Doe not my Lord.
Ham. Why, what ſhould be the feare?
I doe not ſet my life at a pins fee;
And for my Soule, what can it doe to that?
Being a thing immortall as it ſelfe:
It waues me forth againe; Ile follow it.
Hor. What if it tempt you toward the Floud my Lord?
Or to the dreadfull Sonnet of the Cliffe,
That bettles o're his baſe into the Sea,
And there aſſumes ſome other horrible forme,
Which might depriue your Soueraignty of Reaſon,
And draw you into madneſſe thinke of it?
Ham. It wafts me ſtill: goe on, Ile follow thee.
Mar. You ſhall not goe my Lord.
Ham. Hold off your hand.
Hor. Be rul'd, you ſhall not goe.
Ham. My fate cries out,
And makes each petty Artire in this body,
As hardy as the Nemian Lions nerue:
Still am I cal'd? Vnhand me Gentlemen:
By Heau'n, Ile make a Ghoſt of him that lets me:
I ſay away, goe on, Ile follow thee.
Exeunt Ghoſt & Hamlet.
Hor. He waxes deſperate with imagination.
Mar. Let's follow; 'tis not fit thus to obey him.
Hor. Haue after, to what iſſue will this come?
Mar. Something is rotten in the State of Denmarke.
Hor. Heauen will direct it.
Mar. Nay, let's follow him. *Exeunt.*

Zur Vergleichung folge hier dieſelbe Scene in der erſten Bearbeitung, au der Quarto von 1603 abgedruckt.

Enter Hamlet, Horatio, *and* Marcellus.
Ham. The ayre bites shrewd; it is an eager and

Digitized by Google

An nipping winde, what houre i'st?
Hor. I think it lacks of twelue, *Sound Trumpets.*
Mar. No, t'is strucke.
Hor. Indeed I heard it not, what doth this mean my lord?
Ham. O the king doth wake to night, & takes his rowse,
Keepe wassel, and the swaggering vp-spring reeles,
And as he dreames, his draughts of renish downe,
The kettle, drumme, and trumpet, thus bray out,
The triumphes of his pledge.
Hor. Is it a custome here?
Ham. I mary i'st and though I am
Natiue here, and to the maner borne,
It is a custome, more honourd in the breach,
Then in the obseruance.

Enter the Ghost.

Hor. Looke my Lord, it comes.
Ham. Angels and Ministers of grace defend vs,
Be thou a spirite of health, or goblin damn'd,
Bring with thee ayres from heauen, or blasts from hell:
Be thy intents wicked or charitable,
Thou commest in such questionable shape,
That I will speake to thee,
Ile call thee *Hamlet*, King, Father, Royall Dame,
O answere mee, let mee not burst in ignorance,
But say why thy canonizd bones hearsed in death
Haue burst their ceremonies: why thy Sepulcher,
In which wee saw thee quietly interr'd,
Hath burst his ponderous and marble Iawes,
To cast thee vp againe: what may this meane,
That thou, dead corse, againe in compleate steele,
Reuissets thus the glimses of the Moone,
Making night hideous, and we fooles of nature,
So horridely to shake our disposition,
With thoughts beyond the reaches of our soules?
Say, speake, wherefore, what may this meane?
Hor. It beckons you, as though it had something
To impart to you alone.
Mar. Looke with what courteous action
It waues you to a more remoued ground,
But do not go with it.
Hor. No, by no meanes my Lord.
Ham. It will not speake, then will I follow it.

Digitized by Google

Hor. What if it tempt you toward the flood my Lord.
That beckles ore his bace, into the sea,
And there assume some other horrible shape,
Which might deprine your soueraigntie of reason,
And driue you into madnesse: thinke of it.
Ham. Still am I called, go on, ile follow thee.
Hor. My Lord, you shall not go.
Ham. Why what should be the feare?
I do not set my life at a pinnes fee,
And for my soule, what can it do to that?
Being a thing immortall, like it selfe,
Go on, ile follow thee.
Mar. My Lord be rulde, you shall not goe.
Ham. My fate cries out, and makes each pety Artiue
As hardy as the Nemeon Lyons nerue,
Still am I cald, unhand me gentlemen;
By heauen ile make a ghost of him that lets me,
Away I say, go on, ile follow thee.
Hor. He waxeth desperate with imagination.
Mar. Something is rotten in the state of *Denmarke.*
Hor. Haue after; to what issue will this sort?
Mar. Lets follow, tis not fit thus to obey him. *exit.*

Den in der Folio, wie in der ersten Quarto fehlenden Passus über die Dänische Trinksucht (Vergl. Commentar S. 181) ergänzen die übrigen Quarto's folgendermaßen:

Ham. I marry ift,
But to my mind, though I am natiue heere
And to the manner borne, it is a cuftome
More honourd in the breach, then the obferuance.
This heauy-headed reuelle eaft and weft
Makes vs traduc'd and taxed of other nations,
They clip vs drunkards and with fwinifh phrafe
Soyle our addition, and indeed it takes
From our atchieuements, though perform'd at height
The pith and marow of our attribute,
So oft it chances in particuler men,
That for fome vitious mole of nature in them
As in their birth wherein they are not guilty,
(Since nature cannot choofe his origen)
By their ore-grow'th of fome complexion

Digitized by Google

Oft breaking downe the pales and forts of reafon,
Or by fome habite that too much ore-leauens
The forme of plaufiue manners, that thefe men
Carrying I fay the ftamp of one defect
Being natures liuery, or fortunes ftarre,
His vertues els be they as pure as grace,
As infinit as man may vndergoe,
Shall in the generall censure take corruption
From that particular fault: the dram of eale
Doth all the noble fubftance of a doubt
To his own scandall.

Digitized by Google

Verzeichniß und Erklärung

sämmtlicher in den

Dramen vorkommender Wörter.

Digitized by Google

A.

A art. ein, eine — prep. in, zu, an, auf. S At.
A für he. S. He.
Aaron in T An.
Abandon, v. a. verlassen, überlassen, aufgeben. Als hochtrabendes Wort persifflirt As Y 5. 1. Abandoned, ptcp. hingegeben mit to. Tw. N 1, 4. ausgestoßen, mit from T Sh ind.
Abase, v. a erniedrigen, senken.
Abashed, adj. beschämt, Tr Cr 1, 3.
Abate, v. a. abbrechen, schwächen, verringern, abziehen, abnehmen; bei Seite setzen L L 5, 2, abate throw at novum — v. n. abnehmen, schwach werden.
Abated, adj. gedemüthigt, niedergeschlagen.
Abatement, s. Abnahme, Abzug C 5, 5. abatements and delays H 4, 7.
Abbess, s. Äbtissin; in C of E.
Abbey, s. Abtei K J 1, 1. die Westminsterabtei. K H. VIII 4, 1. 4, 2. Nonnenkloster C of E.
Abbey-gate, s. Klosterthor C of E 5, 1.
Abbey-wall s. Klostermauer, C of E 5, 1. T G 5, 1. Ro 2, 4.
Abbot, s. Abt.
Abbreviated, adj. abgekürzt (in der Schreibung, ne für neigh) L L 5, 1.
A B C.-book. S. Absey-book.
A-bed. S. Bed.
Abel n. pr. 1 H. VI 1, 3. R II. 1. 1.
Abergavenny in H. VIII. Aberga'ny H. VIII 1, 1. 1, 2.
Abet, v. a. unterstützen, Vorschub leisten.
Abhominable S. Abominable.
Abhor, v. a. verabscheuen, verwerfen; im gerichtlichen Sinne; verwerfen; Abscheu einflößen Oth 4 2.
Abhorred, adj. verabscheut, abscheulich.
Abhorring, s. Abscheu Cor 1, 1. An Cl 5. 2.
Abhorson, in M f. M.
Abide, v. n bleiben, verweilen. — v. a. aushalten, ausstehen, für etwas einstehen, abwarten; das Feld behaupten 2 H. IV 2, 3.
Ability, s. Fähigkeit, Befähigung. — abilities natürliche Anlagen, Mittel. Oth 1, 3. do all my abilities mein Möglichstes thun. Oth 3, 3.
Abject, s. plur. abjects, Verworfener R. III 1, 1. — adj. verächtlich, niedrig.
Abjectly adv. niedrig T A 2, 3.
Abjure, v. a. abschwören, verläugnen.
Able, adj. fähig. tüchtig, gewandt, vom Körper gebraucht compar. abler J C 4, 3. — v. a. bevollmächtigen, befähigen, für fähig erklären K L 4, 6.
Aboard, adv. an Bord, zu Schiffe; aboard him etc. zu ihm auf's Schiff W T 4, 3.
Abode s. Aufenthalt, Aufenthaltsort. — v. a. vorbedeuten H. VIII 1, 1. — 3 H. VI 5, 6.
Abodement, s. Vorbedeutung 3 H. VI 4, 7.
Abominable, adj. abscheulich. Die verkehrte Schreibart abhominable persifflirt L L 5, 1.
Abominably, adv. abscheulich H 4, 2.
Abortive, adj. unzeitig, mißgeboren; unglückdeutend K J 3, 4.
Abound, v. n. reich, zahlreich sein, an etwas mit in. — abounding (Fol.) valour überströmender Muth K H. V 4, 3. (Qu. aboundant. Conj. a bounding valour ein aufspringender Muth).
About. S. Grammatik unter Adverbia u. Präposition.
Abraham. Vorname des Slender in M W. — Der biblische Abraham. — Abraham (Fol. Qu) Cupid, der Vagabunde Cupido. Ro 2, 1. (Conj. Adam Cupid S. unter Adam).
Abram. Cor 2, 3. Fol. (Conj. Auburn). — in Ro.
Abreast, adv. vorn, nebeneinander.
Abridge, v. a. abkürzen, verkürzen, mit from. M V 1, 1.
Abridgement, s. Abkürzung, Zeitkürzung, H 2, 2. M N D 5, 1. Verkleinerung.
Abroach, adv. im Lauf, to set abroach in Lauf bringen.
Abroad, adv. draußen, in der Luft, im Freien.
Abrogate, v. a. abschaffen L L 4. 2.
Abrook, v. a. ertragen 2 H. VI 2, 4.
Abrupt, adj. plötzlich 2 H. VI 2, 3.
Abruption, s. Abbrechung Tr Cr 3, 2.
Abruptly, adv. plötzlich As Y 2, 4.
Absence, s. Abwesenheit — adj. M W 1, 1. 2, 2. verkehrt für absent.
Absent, adj. abwesend. absent time, R. II 2, 3. absent hours, Oth 3, 4. Zeit, Stunden der Abwesenheit.
Absent, v. a. fernhalten H 5, 2.
Absey-book, s. A. B. C. Buch K J 1, 1. (Fol.)
Absolute, adj. fertig, abgeschlossen, vollkommen, sicher, unumschränkt.
Absolutely, adv. vollends, sicher, fest entschlossen.
Absolve, v. a. freisprechen, absolviren.
Abstain, v. n. sich enthalten R. II 2, 1.
Abstemious, adj. enthaltsam T 4, 1.
Abstinence, s. Enthaltsamkeit.
Abstract, s. Abriß, Inbegriff. abstracts (Qu. 1603 u. Fol.) H. 2, 2. abstract (Fol.) A Cl 3, 6. S. Obstruct.
Absurd, adj. abgeschmackt, widerstrebend mit to. H 1, 2.
Absyrtus, n. pr. 2 H. VI 5, 2.
Abundance, s. Ueberfluß.
Abundant, adj. überflüssig, reichlich. abundant-scarce überflüssig-spärlich Tr Cr 2, 3.
Abundantly, adv. reichlich Cor 1, 1.
Abuse, s. Täuschung, namentlich der Sinne; Mißbrauch, Kränkung. — v. a. täuschen, beschimpfen, mißbrauchen.
Abuser, s. Täuscher, Betrüger Oth 1, 2.
Abut, v. n. angränzen, stoßen an Etwas.
Aby, v. a. Etwas vertreten, dafür aufkommen M N D 3, 2.

Digitized by Google

Abysm, s. Abgrund T 1, 1. A Cl 3, 11.
Academe, s. Akademie, Hochschule — plur. academes L L 1, 1. 4, 3.
Accent, s. Ton der Stimme. — plur. accents Worte.
Accept, s. Empfang, Annahme H. V 5, 2. — v. a. annehmen, aufnehmen.
Acceptance, s. Empfang
'**Access** und accèss, s. Zugang, Zutritt. some access Oth 3, 1.
Accessary, s. Mitschuldiger, Helfershelfer A's W 2, 1. R. III 1, 2
Accessible, adj zugänglich C 3, 2.
Accidence, s. kleine Sprachlehre M W 4, 1.
Accident, s. Ereigniß, Zufall, im guten und bösen Sinne.
Accidental, adj. zufällig.
Accidentally, adv. zufällig, vom Begegnen gebraucht.
Accite, v. a. herbeirufen, citiren; anreizen 2 H. IV 2, 2.
Acclamation, s. Zuruf, Beifallsruf Cor 1, 9.
Accommodate, v. a. bedienen, einrichten, versehen mit Etwas. Als Modewort verspottet 2 H. IV 3, 2.
Accommodation, s. Bequemlichkeit, Ausrüstung.
Accompany, v. a. begleiten — how accompanied in welcher Gesellschaft? well accompanied in guter Gesellschaft R. III 3, 5.
Accomplice, s. Verbündeter 1 H. VI 5, 2.
Accomplish, v. a. fertig machen, ausrüsten, erlangen. — partic. accomplished fertig, vollkommen ausgebildet.
Accomplishment, s. Vollbringung. H V. 1, chor.
Accord, s. Einstimmung, Einklang. — v. n. einstimmen, einwilligen, übereinstimmen; mit to und with.
Accordant. adj. gemäß, übereinstimmend M Ado 1, 2.
According, prep. in Uebereinstimmung mit, gemäß, in Rücksicht auf.
Accordingly, adv. demgemäß, folglich.
Accost, v. a. sich an Jemanden machen Tw N 3, 2. Als Modewort persifflirt Tw N 1, 3.
Account, s. Rechnung, Rechnungsablage, Zählung, Zahl, Bericht (Fol. häufig accompt) — v. a. abschätzen, für Etwas halten, urtheilen, über Etwas mit of. — partic. account Per 1.
Accountant, adj. verantwortlich, to the law M f. M 2, 4. for a sin Oth 2, 1.
Accoutred, part. ausstaffirt, ausgerüstet.
Accoutrement, s. Ausrüstung Anzug.
Accrue, v. n. anwachsen H. V 2, 1.
Accumulate, v. a. häufen, aufhäufen.
Accumulation, s. Zunahme A Cl 3. 1.
Accurse, v. a. verfluchen, verwünschen. — part. accursed und accurst verflucht, verwünscht, verrucht.
Accusation, s. Anklage, Beschuldigung.
Accusative, adj. accusative case, der Accusativ. M W 4, 1.
Accuse, s. Anklage 2 H. VI 3, 1. — v. a. anklagen.
Accuser, s. Ankläger.
Accustomed, adj. gewohnt, gewöhnlich.
Ace, s. Aß, im Würfelspiel C 2, 3. Wortspiel mit ass. M N D 5, 1.
Ache, s. Schmerz, namentlich körperlicher. plur. aches, (zweisylbig T A 1, 1. 5, 2.) — v. Schmerz empfinden, schmerzen.
Acheron, s. Unterwelt, Höllensee M 3, 5. M N 3, 2. T An 4, 3.
Achieve, v. a. vollenden, vollbringen; erringe fertig machen.
Achievement, s. Heldenthat, Vollführung; Er langung Tr Cr 1, 2.
Achiever, s. Vollbringer (des Sieges) M Ado 1,
Achilles, in Tr Cr — n. p. 2 H. VI 5, 1. L 5, 2.
Achitophel, n. pr. 2 K H. IV 1, 2.
Acknowledge, v. a. anerkennen, mit Dank e kennen.
Acknowledgement, s. Anerkennung, Bekenntni H V 4, 8.
Acknown, adj. (Fol. u. Qu. 1630.) bekan mit on. Oth 3, 3.
Aconitum, s. Wolfswurz, tödtliches Gift. 2 H. 4, 3.
Acorn, s. Eichel. Als Schimpfwort, die Klei heit bezeichnend M N D 3, 2.
Acquaint, v. a. bekanntmachen, mit with. b nachrichtigen, mit of. — partic. acquaint bekannt.
Acquaintance, s. Bekanntschaft, Kenntniß; acquainted M W 1, 2.
Acquire, v. a. erlangen, gewinnen.
Acquisition, s. Erwerbung T 4, 1.
Acquit, v. a. freisprechen, entledigen. — part acquit, entledigt M W 1, 3. R. III 5, acquitted.
Acquittance, s. Freisprechung, Quittung; Schul abtragung Oth 4, 2. (Fol. — Qu. 162 acquaintance — v. a. freisprechen R. III 3.
Acre, s. Acker, Morgen Landes.
Across, adv. querdurch, kreuzweis: Als Ausru verkehrt! gefehlt! A's W 2, 1. — prep. que über.
ct, s. That, Handlung, Verrichtung, Thu Akt eines Schauspiels. — v. a. u. n. handel thun, ausführen, darstellen, aufführen.
Actaeon, n. pr. M W 2, 1. 3, 2. T And 2, 3
Acting, s. Thun, Vollführung, Treiben.
Action, s. That, Thatkraft, Thun, körperli Bewegung, Geberde; Gerichtshandlung, Proz
Action-taking, adj. proceßsüchtig K L 2, 2
Actium, Actium An Cl 3, 7.
Active, adj. körperlich gewandt, geschäftig, praktis
Actively, adv. thätig H 3, 4.
Active-valiant, adj. behend und tapfer 1 H. 5, 1.
Activity, s. Thätigkeit, körperl. Gewandtheit
Actor, s. Schauspieler; Vollführer M f. M 2,
Actual, adj. thatlich, wirklich.
Acute, adj. scharfsinnig L L 3, 1. 4, 2.
Acutely, adv. spitzfindig A's W 1, 1.
Adage, s. Sprüchwort M 1, 7. 3 H. VI 1, 4.
Adallas, n. pr. An Cl 3, 6.
Adam, in As Y — der biblische — Anspielu auf den Schützen Adam Bell, (Vgl. Perc Reliques of Ancient Poetry) M Ado 1, Adam Cupid Ro 2, 1. — Anspielung auf büffellederne Kleidung der Polizeidiener, w Adam in Thierfelle gekleidet war C of E 4,
Adamant, s. Magnet, sehr hartes Eisen.
Add, v. a. hinzufügen. v. n. vermehren, mit
Adder, s. Natter.

Digitized by Google

ddict, v. refl. sich ergeben 2 H. IV 4, 3. — partic. addicted H 2, 1. so and so mit diesem oder jenem bösen Hange.
ddiction, s. Neigung, Hang.
ddition, s. Attribut, Eigenschaft, Beiname, Ehrentitel.
ddle, adj. leer, vom Windei gebraucht Ro. 3, 1. Tr Cr 1, 2.
ddress, v. a. u. v. refl. richten, rüsten, sich rüsten — partic. adrest und adressed.
dhere, v. n. hängen an etwas, mit to; zusammenhängen, übereinstimmen H 2,2. MW 2,1.
djacent, adj. angrenzend.
djoin, v. a. anfügen H 3, 3. — v. n. an etwas grenzen An Cl 4, 10.
djourn, v. a. vertagen, aufschieben.
djudge, v. a. verurtheilen, zuerkennen.
djunct, s. Zuthat L L 4, 3. — adj. unmittelbar verbunden K J 3, 3.
dminister, v. a. schwören lassen, vom Eid R. II 1, 3 — darreichen, von Arznei K J 5, 1.
dministration, s. Handhabung (des Gesetzes). 2 H IV 5, 2.
dmirable, adj. bewundernswerth, seltsam.
dmiral, s. Admiral; Admiralschiff An Cl 3, 8.
dmiration, s. Bewunderung, Verwunderung; Wunder A's W 2, 1.
dmire, v. a. u. n. bewundern, sich wundern. — partic. admired, wunderbar M 3, 4.
dmirer, s. Bewunderer H. VIII 1, 1.
dmiringly, adv. mit Bewunderung A's W 1, 1. 5, 3.
dmit, v. a. zulassen, mit dem Accusativ und of.
dmittance, s. Zulassung, Zutritt, Gelegenheit.
dmonish, v. a. mahnen.
dmonishment, s. Mahnung, Warnung.
dmonition, s. Verweis, Warnung.
do, s. Lärmen, Treiben, Mühe.
donis, n. pr. 1 H. VI 1, 6. — T Sh ind.
dopt, v. a. annehmen, als Kind oder Erben; sich aneignen.
doptedly, adv. angenommener Weise M f. M 1, 4.
doption, s. Adoption, Annahme.
doptious, adj. adoptirt, angenommen A's W 1, 1.
doration, s. Anbetung.
dore, v. a. anbeten.
dorer, s. Anbeter C 1, 5.
dorn, v. a. schmücken.
dorning, s. Schmuck, Schmückung An Cl 2, 2.
dornment, s. Schmuck C 2, 2. 3, 5.
dramadio, für Armado L L 4, 3.
drian, in T — n. pr. Cor 4, 3.
driana, in C of E.
driano de Armado, in L L.
driatic, adj. adriatisch, seas T Sh 1, 2.
dulation, s. Schmeichelei H. V 4, 1.
dulterate, adj. ehebrecherisch. — v. n. die Ehe brechen K J 3, 1.
dulterer, s. Ehebrecher K L 1, 2.
dulterous, adj. ehebrecherisch.
dultery, s. Ehebruch.
dultress, s. Ehebrecherin.
dvance, v. a. vorwärtsbringen, befördern, anrücken lassen; erheben (von Schwertern, Fahnen, Augen und Augenliedern). — v. n. vorwärtsrücken, herankommen.

Advancement, s. Beförderung, Vortheil, Bevorzugung.
Advantage, s. Vortheil, Nutzen; günstige Gelegenheit. — v. a. nützen, fördern, befördern, bevorzugen S. Vantage.
Advantageable, adj. vortheilhaft H. V 5, 2.
Advantageous, adj. vortheilhaft T 2, 1. auf Vortheil bedacht Tr Cr 5, 4.
Adventure, s. Wagniß, Abenteuer. at adventure u. at all adventures, auf's Gerathewohl. — v. a. u. n. wagen, unternehmen, es darauf ankommen lassen, auf's Spiel setzen.
Adventurous, adj. abenteuerlich, kühn (1 H. IV 1, 3. dreisylbig).
Adventurously, adv. kühn H. V 4, 4.
Adversary, s. Gegner, Widerpart.
'Adverse, adj. gegnerisch, feindlich. advérse R. II. 1, 3. A's W 5, 1.
Adversely, adv. feindlich Cor 2, 1.
Adversity, s. Widerwärtigkeit, Trübsal. Als Schimpfwort gebraucht Tr Cr 5, 1.
Advértise, v. a. benachrichtigen; beobachten M f M 1, 1. 5, 1.
Advértisement, s. Benachrichtigung, Warnung, Rath.
Advice, s. Rath, Ueberlegung, Einsicht.
Advise, v. a. berathen, bedenken, überlegen. — partic. advised bedacht, überlegt, bedächtig.
Advisedly, adv. mit Bedacht.
Advising, s. Rath M f M 3. 2.
Advocate, s. Advokat, Fürsprecher; scherzhaft gebraucht W T 4, 3
Advocation, s. Fürsprache Oth 3. 4.
Aeacides, n. pr. T Sh 3, 1.
Aedile, s. Aedile, in Cor.
Aegeon, in C of E.
Aeglé, n. pr. M N D 2, 2.
Aemilia, in C of E.
Aemilius, in T An.
Aeneas, in Tr Cr — n. pr.
Aeolus, n. pr. 2 H. VI 3, 2.
Aerial, adj. ätherisch Oth 2, 1.
Aesculapius, n. pr. Per 3, 2. scherzhaft gebraucht M W 2. 3.
Aeson, n. pr. M V 5, 1.
Aesop, n. pr. 3 H. VI 5, 5.
Aetna, Aetna T An 3, 1. M W 3, 5.
Afar, adv. weit, mit off weit weg; afar off guilty sehr weit schuldig W T 2, 1.
Afeard, adj. furchtsam, bange; to be afeard, fürchten.
Affability, s. Leutseligkeit.
Affable, adj. leutselig.
Affair, s. Angelegenheit, Sache; meistens im Plural gebraucht
Affect, s. Affekt, Neigung, Leidenschaft. — v. a. sich annehmen einer Sache, innerlich oder äußerlich, wirklich oder scheinbar; lieben, erstreben, zur Schau tragen. — partic. affected zugethan mit to, gestimmt, affectirt. — affecting affektirt M W 2, 1. Ro 2, 4.
Affection, s. Affekt, Neigung, Leidenschaft; Affectation L L 5, 1. H 2, 1.
Affectionate, adj zugethan K L 4. 6.
Affectionately, adv. zärtlich. Tr Cr 3, 1.
Affectioned, adj. affectirt Tw N 2, 3.
Affeere, v. a. gerichtlich bekräftigen, vom Rechtsanspruch gebraucht M 4, 3.

Digitized by Google

Affiance, s. Vertrauen. — v. a. verloben M f M 3, 1. 5, 1.
Affined, adj. verknüpft durch Verwandtschaft; bildlich gebraucht Oth 1, 1.
Affinity, s Verwandtschaft Oth 3, 1.
Affirm, v. a. behaupten, bejahen.
Affirmation, s. Bekräftigung C 1, 5.
Affirmative, s. Bejahung Tw N 5, 1.
Afflict, v. a. betrüben, quälen.
Affliction, s. Trübsal, Kränkung.
Afford, v. a. gewähren, darbieten; passiren lassen A's W 4, 1.
Affray, v. a. schrecken Ro 3, 5.
Affright, v. a. erschrecken.
Affront, s. Angriff. to give the affront C 5, 3 — v. a. entgegentreten, begegnen.
Affy, v. n. vertrauen, mit in. T An 1, 1. — — v. a. verloben 2 H. VI 4, 1. T Sh 4, 4.
Afield. adv. im Feld.
Afire, adv. in Brand Cor 5, 3.
Afloat, adv. flott J C 4, 3.
Afoot, adv. zu Fuß, im Gange, in Bewegung.
Aforehand, adv. vorher L L 5, 2.
Aforesaid, adj. vorgemeldet, vorbesagt.
Afraid, adj. bange, furchtsam. — to be afraid, fürchten.
Afresh, adv. von Neuem.
Afric, s. Afrika C 1, 2. T 2, 1. Cor 1, 8. — adj. afrikanisch Tr Cr 1, 3.
Africa, s. Afrika 2 H. IV 5, 5.
African, s. Afrikaner T 2, 1.
Afront, adv. in der Fronte, entgegen 2 H. IV 2, 4.
After-dinner, s. Nachmittag M f. M 3, 1. Nachmittagsruhe Tr Cr 2, 3.
After-enquiry, s. Nachforschung C 5, 4.
After-eye, v. a. nachblicken C 1, 4.
After-hour, s. plur. spätere Stunden R. III 4, 4. Ro 2, 6.
After-love, s. spätere Liebe R. II 5, 3. T G 3, 1.
After-meeting, s. spätere Zusammenkunft. Cor 2, 2.
Afternoon, s. Nachmittag; bildlich gebraucht R. III 3, 7.
After-supper, s. Zeit nach dem Abendessen. M N D 5, 1.
After-times, s. plur. spätere Zeiten 2 H. VI 4, 2.
After-ward, adv. nachher, nachmals.
After-wards, adv. id.
Again, adv. wieder, zurück, zeitlich und örtlich gebraucht; häufig mit back verbunden, s. Back.
Against, S. unter Präpositionen in der Grammatik.
Agamemnon, in Tr Cr — n. pr.
Agate, s. Agat, als Ring getragen und mit einem eingravirten Figürchen M Ado. 3, 1. L L 2, 1. 2 H. IV 1, 2.
Agate-ring, s. Agatring 1 H. IV 2, 4.
Agate-stone, s. Agatstein Ro 1, 4.
Agazed, adj. starrblickend 1 H. VI 1, 1.
Age, s. Alter, Zeitalter; auch pluralisch von dem Alter Mehrerer our ages W T 3, 3. your reverend ages. T An 3, 5.
Aged, adj. alt, bejahrt.
Agenor, n. pr. T Sh 1, 1.
Agent, s. Agent, Vermittler, Beauftragter und ausführender Diener; corporal agent, thätiges Organ des Körpers M 1, 7.
Aggravate, v. a. verstärken M W 2, 2. Mißverständlich für das Gegentheil gebraucht M D 1, 2. 2 H. IV 2, 4.
Aggriefed, adj. bekümmert, gekränkt H. V 4,
Agile, adj. behend, leicht Ro 3. 1. (Qu. 159 — Fol. aged).
Agincourt, in Frankreich H V.
Agitation, s. Aufregung M 5, 1. Mißverständlich gebraucht M V 3, 5.
Agiet-baby, s. Püppchen an einer Tuchnat T. Sh. 2, 1.
Agnize, v. a. anerkennen Oth 1, 3.
Ago, adv. vorbei, vorher.
Agone, id. T G 3, 1. Tw N 5, 1.
Agony, s. Todeskampf, Seelenangst.
A-good, adv. ernstlich T G 4, 4.
Agree, v. n. übereinstimmen, genehmigen. — v. a. in Uebereinstimmung bringen. — parti agreed einig.
Agreement, s. Uebereinkunft, Zustimmung.
Agrippa, in Cor — in An Cl.
Aground, adv. auf den Grund, zu Grunde T 1,
Ague, s. Fieber.
Ague-cheek, in Tw N.
Agued, adj. fieberisch Cor 1, 4.
Ague-face, s. Fiebergesicht Tw N 1, 3.
Ague-fit, s. Fieberanfall R II. 3, 2.
Ague-proof, adj. fieberfest K L 4, 6.
A-hold, adv. dicht beim Winde. Vom Schi gebraucht. T 1, 1.
A-hungry, adj. hungrig M W 1, 1. Tw N 2,
Aid, s. Hülfe, Beistand, in aid zur Hülfe. v. a. helfen, beistehen.
Aidance, s. Beistand 2 H. VI 3, 2.
Aidant, adj. hülfreich K L 4, 4.
Aidless, adj. hülflos Cor 2, 2.
Aiery, s. Brut, die noch im Neste befindlich R. III 1, 3. H 2, 2.
Ail, v. n. Schmerz empfinden, mit dem Subj der Person A's W 2, 4. W T 3, 3.
Aim, s. Richtung (des Geschosses, der Gedanke Berechnung, Vermuthung, Ziel. — v. a. ziel (im Schießen, Muthmaßen und Berechne nach etwas, mit at.
Air, s. Luft; Melodie; Aussehen W T 5, (2 H. IV 4, 1. M 4, 1. lesen die alten Au hair). — v. a. an die Luft bringen, der L aussetzen.
Air-braving, adj. der Luft trotzend 1 H. VI 4,
Air-drawn, adj. in der Luft gezückt oder zeichnet. M. 3, 4.
Airless, adj. luftlos J C 1, 3.
Airy, adj. luftig.
Ajax, in Tr Cr — n. pr. — Wortspiel a jakes L L 5, 2.
Akin, adj. verwandt M f. M 2, 4.
Alabaster, s. Alabaster Oth 5, 2. M V 1, — adj. alabastern R. III 4, 3.
Alack, interj. S. Grammatik.
Alacrity, s. Munterkeit, Behendigkeit.
A-land, adv. am Lande, an's Land Per 2, 1. 3,
Alarbus, in T An.
Alarm, s. Tumult, Waffenruf, Aufgebot, Schlac getümmel.
Alarum, s. id. — v. a. aufschrecken K L 2, M 2, 1.
Alarum-bell, s. Lärmglocke M 2. 3. 5, 5.
Alas, interj. S. Grammatik.

Digitized by Google

Alban, Saint. St. Alban 2 H. VI 2, 1.
Albany, in K L.
Albeit, conj. dennoch, obgleich.
Albion, s. Albion.
Alchemist, s Goldmacher K J 3, 1. T A 5, 1.
Alchemy, s. Goldmacherkunst J C 1, 3.
Alcibiades, in T A.
Alcides, der Alcide, Herkules.
Aller-liefest, adj. allerliebst 2 H. VI 1, 1. S. Grammatik unter Adjektiv.
Alderman, s. Rathsherr 1 H. IV. 2, 4. Ro 1, 4.
Ale, s. Bier, pluralisch sprachwidrig gebraucht H. V 4, 7.
Alecto, n. pr. 2 H. IV 5, 5.
Ale-house, s. Bierhaus.
Alençon, in 1 H. VI — n. pr. L L 2, 1 H. V 3. 2. 4.
Aleppo, s. Aleppo M 1, 3. Oth 5, 2.
Ale-washed, adj. mit Bier gewaschen oder eingeweicht H V 3, 6.
Ale-wife, s. Bierwirthin T Sh ind. 2 H. IV 2, 2.
Alexander, n. pr. — Alexander Iden in 2 H. VI
Alexandria, s Alexandrien A Cl.
Alexandrian, adj. alexandrinisch A Cl 2, 7. 5, 2.
Alexas, in A Cl.
Alias, adv. (lateinisch) sonst A's W 4, 5. Cor 2, 1.
Alice, n. pr. M W 1, 1. 2, 1, T Sh ind. — in H V.
Alien, s. Fremder M V 4, 1. 1 H. IV 3, 2.
Aliena, n. pr. A's Y.
Alight, v. n. absteigen.
Alike, adj. u. adv. gleich.
Alisander, für Alexander gebraucht L L 5, 2.
Alive, adj. lebendig, am Leben.
All, adj. S Grammatik.
All-abhorred, adj. allverabscheut 1 H. IV 5, 1.
Allay, v. a. mäßigen, schwächen.
Allayment, s. Linderung C 1, 6. Tr Cr 4, 4.
All-binding, adj. Alles bindend M f. M 2, 4. (vgl. all-building Alles bauend).
All-cheering, adj. allerfreuend Ro 1, 1.
All-dreaded, adj. allgefürchtet C 4, 2.
Allegation, s. Behauptung 2 H. VI 3, 1.
Allege, v. a. anführen, beibringen, von Gründen.
Allegiance, s. Lehnspflicht, Treue des Vasallen gegen den Herrn.
Allegiant, adj. dem Vasallen geziemend, lehnspflichtig H. VIII 3, 2.
All-ending, adj. Alles endend R. III 3, 1.
Alley, s. Allee M Ado 1, 2. 3, 1. Gang R 1, 5. Gäßchen C of E 4, 2.
All-hail, s. Segensgruß: Alles Heil M 1, 5 Cor 5, 3. — v. a. mit solchem Gruße begrüßen M 1, 5.
All-hallowmass, s. Allerheiligenfest.
All-hallown-summer, s. Allerheiligen- (also verspäteter) Sommer 1 H. IV 1, 2.
All-hollond-eve, s. (Volksaussprache) Allerheiligenabend M f. M 2, 1.
All-honoured, adj. allgeehrt.
Alliance, s. Allianz, Bündniß.
Allicant, fur elegant M W 2, 2.
Alligator, s. Alligator. Ro 5, 1.
All-licensed, adj. zu Allem berechtigt K.L. 1. 4.
Allot, v. a. bewilligen, zuerkennen.
Allottery, s. zuerkannter Antheil As Y 1. 1.
Allow, v. a. einräumen, erlauben, privilegiren, anerkennen, gestatten. — partic. allowed, privilegirt.
Allowance, s. Erlaubniß, Vergünstigung, Anerkennung.
All-praised, adj. allgepriesen 1 H. IV 3, 2.
All-seer, s. der Allseher (Gott) R. III 5, 1.
All-seeing, adj. allsehend R. III 2, 1.
All-shaking, adj. allerschütternd K L 3, 2.
All-shunned, adj. allvermieden T A 4, 2.
All-souls, s. Allerseelenfest R. III 5, 1.
All-telling, adj. Alles zählend L L 2, 1.
All-thing, s. Alles M 3, 1.
Allure, v. a. anlocken, anreizen.
Allurement, s. Lockung, Reizung A's W 4, 3.
Allusion, s. Anspielung L L 4, 2.
All-watched, adj. ganz durchwacht H. V 4 chor.
All-worthy, adj. sehr würdig C 3, 5.
Ally, s. Bundesgenosse. — v. a. partic. allied verbrüdert, verschwägert, verwandt.
Allycholly für melancholy, s. M W 1, 4. — adj. T G 4, 1.
Almain, s. Deutscher Oth 2, 3.
Almanack, s. Kalender.
Almighty, s. der Allmächtige — adj. allmächtig.
Almond, s. Mandel Tr Cr 5, 2.
Almost, adv. beinahe, fast.
Alms, s. sing. Almosen.
Alms-basket, s. Almosenkorb L L 5, 1.
Alms-deed, s. Almosenspendung 3 H. VI 5, 5.
Alms-drink, s. Almosentrank, der Rest des Getränkes, den Niemand mehr mag An Cl 2, 7.
Alms-house, s. Armenhaus H. V 1, 1.
Alms-man, s. Almosenempfänger R. II 3, 3.
Aloft, adv. oben, hoch.
Alone, adj. u adv. allein; einzig T G 2, 3. to let alone überlassen, unterlassen, in Ruhe lassen.
Along, adv. längs, fort, weit her.
Alonso, in T.
Aloof, adv. fern, von fern.
Aloud, adv. laut.
Alphabet, s. Alphabet, vollständige Buchstabenreihe T An 3, 2.
Alphabetical, adj. alphabetisch Tw N 2, 5.
Alphonso, T G 1, 3.
Alps, s. plur. Alpen; mit dem Verbum im Singular H. V 3, 5.
Already, adv. schon.
Also, adv. auch.
Altar, s. Altar.
Alter, v. a. ändern; verändern. — v. n. sich ändern.
Alteration, s. Aenderung, Veränderung.
Althea, n. pr. 2 H. IV 2, 2. 2 H. VI 1, 1.
Altitude, s. Höhe.
Altogether, adv. zusammen; ganz und gar; mißverständlich gebraucht M W 1, 2.
Alton, n. pr. 1 H. VI 4, 7.
Always, adv. immer.
Amaimon, n. pr. eines Teufels M W 2, 1. 1 H. IV 2, 4.
Amain, adv. mit Macht, — interj. frisch! munter!
Amaze, v. a. verwirren, bestürzt machen.
Amazedly, adv. bestürzt, verwirrt.
Amazedness, s. Bestürzung W T 5, 2. M. W 4, 4.
Amazement, s. id.
Amazon, s. Amazone.

Digitized by Google

Amazonian, adj. amazonenhaft Cor 2, 3. 3 H. VI 1, 4.
Amber, s. Ambra, Bernstein H 2, 2. W T 4, 3. — adj. von Bernstein gemacht T Sh 4, 3. bernsteinfarbig L L 4, 3.
Amber-coloured, adj. bernsteinfarbig L L 4, 3.
Ambiguity, s. plur. Zweideutigkeit H. V 5, 1. Ro 5, 3.
Ambiguous, adj. zweideutig H 1, 5.
Ambition, s. Ehrgeiz, Ehrsucht.
Ambitious, adj. ehrgeizig, begierig, mit for As Y 2, 7.
Ambitiously, adv. id.
Amble, v. n. tänzeln, mit Affectation gehen.
Ambling, s. Tänzeln; verächtlich für Tanz Ro 1 4.
Ambuscado, s. plur. Hinterhalt Ro 1, 4.
Ambush, s. id.
Amen, adv. u. interj. Amen, genug!
Amend, s. plur. Ersatz, Schadloshaltung. — v. a. bessern, verbessern. — v. n. sich bessern.
Amendment, s. Besserung.
Amerce, v. a. strafen (an Geld) Ro 3, 1.
America, s. Amerika C of E 3, 2.
Ames-ace, s. zwei Aß im Würfelspiel L L 2, 3.
Amiable, adj. liebenswürdig, freundlich; freundschaftlich M W 2, 2.
Amid, prep. mitten unter, mitten in T Sh 4, 1.
Amidst, id.
Amiens, in As Y 2, 1.
Amintas, n. pr. A Cl 3, 6.
Amiss, s. Uebel, Unglück H 4, 5. — adv. unrecht, verkehrt, falsch.
Amity, s. Freundschaft.
Among u. **amongs**. prep. S. Grammatik.
Amorous, adj. verliebt, mit on M Ado 2, 1. dem Verliebten gemäß oder eigen.
Amort, adv. matt, niedergeschlagen T Sh 4, 2. 1 H. VI 2, 2.
Amount, v. n. sich belaufen auf Etwas, mit to.
Amphimachus, n. pr. Tr Cr 5, 5.
Ample, adj. weit, umfangreich, reich. — compar. ampler W T 4, 3. — superl. amplest A's W 1, 2. T A 1, 1.
Amplify, v. a. weiter ausdehnen (im Reden). — v. n. sich weiter auslassen K L 5, 3.
Amply, adv. id. q. ample.
Ampthill, in England H. VIII 4, 1.
Amurath, n. pr. 2 H. IV 5, 2.
An, conj. S. Grammatik.
Anatomize, v. a. zergliedern.
Anatomy, s. Skelett, Knochengerippe.
Ancestor, s. Vorfahr; mißverständlich gebraucht M W 1, 1.
Ancestry, s. Vorfahrenschaft.
Anchises, n. pr.
Anchor, s. Anker; Einsiedler H 3, 2. — v. n. ankern, fest an Etwas haften, mit on u upon.
Anchorage, s. Anker als Collectivum T An 1, 2.
Anchovy, s. Sardelle 1 H. IV 2, 4.
Ancient, s. Fähndrich; Fahne 1 H. IV 4, 2 — adj. alt, ehemalig. ancient of war alte Krieger K L 5, 1. — superl. ancientest W T 4, chor.
Ancientry, s. Altes Herkommen M Ado 2, 1. Alter, alte Leute W T 3, 3.
Ancle, s. Knöchel am Fuß H 2, 1.
Ancus, n. pr. Cor 2, 3.
And, conj. und.
Andiron, s. plur. Feuerböcke C 2, 4.

Andren, n. pr. H. VIII 1, 1. (Fol. Die Herausg. les. Arde).
Andrew — Ague-cheek, in Tw N — Name eines Schiffes M V 1, 1.
Andromache, in Tr Cr.
Andronici, n pr. die Familie der Androniker T An
Andronicus, in T An.
Anew, adv. auf's Neue.
Angel, s. Engel; Name einer Münze, 10 Schillinge an Werth C of E 4, 3. M of V 2, 7 Wortspiel darauf M W 1, 3 2 H. IV 1, 2 — adj. engelgleich R. III 4, 1.
Angelica, n. pr. Ro 4, 4.
Angelical, adj. engelgleich Ro 3, 2.
Angel-like, adj. id.
Angelo, in M f. M.
Anger, s. Zorn, Verdruß. — v. a. erzürnen verdrießen.
Angerly, adj. u adv. zornig, verdrießlich M 3, 5 K J 4, 1. T G 1, 2. (Fo.)
Angiers, Angers in Frankreich K J 2, 1. 2, 2
Angle, s. Winkel T 1, 2. Angel. — v. n. angeln nach Etwas, mit for.
Angler, s. Angler K L 3. 6.
Angling, s. das Angeln, Kunst zu angeln A C 2, 5. M Ado 3, 1.
Angrily, adv. S. Angerly T G 1, 2.
Angry, adj. zornig, verdrießlich.
Anguish, s. Angst, Qual
Angus, in M — n. pr. 1 H. IV 1, 1.
Anight, adv. Nachts As Y 2, 4.
Animal, s. Thier.
Anjou, Anjou in Frankreich.
Anna, n. pr. T Sh 1, 1.
Annals, s. plur. Jahrbücher Cor 5, 4.
Anne, in M W — in R. III - Bullen in H. VII — by Saint Anne Tw N 2, 3. T Sh ind
Annex, v. a. beifügen A Cl 4, 12.
Annexment, s. Anhang, Zubehör H 3, 3.
Annoy, s. Verdruß; Beschädigung R. III 5, 3 — v. a. beschweren, beschädigen, belästigen
Annoyance, s. Belästigung, Beschädigung Verdruß
Annual, adj. jährlich.
Anoint, v. a. salben. — partic. anointed gesalbt; der Gesalbte R. III 4, 4.
Anon, adv. sogleich, alsbald.
Another, s. u. adj. ein Anderer. — one another einander.
Anselme, n. pr. Ro 1, 2.
Answer, s. Antwort; Rechenschaft; Vergeltun C 5, 3. — v. a. u. n. antworten, entsprechen verantworten; vertreten, entgegentreten.
Answerable, adj. verantwortlich 1 H. IV 2, 4 entsprechend T Sh 2, 1. angemessen Oth 1, 3.
Ant, s. Ameise.
Antenor, in Tr Cr.
Antenorides, n. pr. Tr Cr prol.
Anthem, s. feierlicher Chorgesang.
Anthropophagi, s. plur. Menschenfresser Ot 1, 3.
Anthropophaginian, id M W 4, 5. (scherzhaft gebildetes Wort).
Antiates, s. plur. Bewohner von Antium Cor
Anticipate, v. a. zuvorkommen, vorwegnehmen
Anticipation, s. Vorwegnahme, Zuvorkomme H 2, 2.
Antick, s. Possenreißer; Posse. — adj. possen

Digitized by Google

närrisch, närrisch Ro 1, 5. H 1, 5. — v. a. zum Narren machen A Cl 2, 7.
Antickly, adv. nach Art eines Narren M Ado 5, 1.
Antidote, s. Gegengift, Heiltrank T A 4, 3. M 5, 3.
Antigonus, in W T.
Antioch, s. Antiochien in Syrien Per.
Antiochus, in Per.
Antiopa, n. pr. M's D 2, 2.
Antipathy, s. Antipathie, Widerwille K L 2, 2.
Antipholus, in C of E.
Antipodes, s. plur. Antipoden, Gegenfüßler.
Antiquary, adj. alt, alterfahren Tr Cr 2, 3.
Antique, adj. alt, veraltet.
Antiquity, s. Alterthum, Alter, altes Herkommen.
Antium, s. Antium in Italien Cor.
Antoniad, s. Name des Aegyptischen Admiralschiffs An Cl 3, 8.
Antonio, in T G — in T — in M Ado — in Tw N — in M V — n. pr. A's W 3, 5. T Sh 1, 2. 2, 1.
Antonius, in J C — in An Cl.
Antony, n. pr. M Ado 5, 1. M 3, 1. J C An Cl.
Antre, s. Höhle Oth 1, 3.
Anvil, s. Ambos.
Apace, adv. geschwind, zusehends.
Apart, adv. bei Seite.
Ape, s. Affe; Aeffchen (als Liebkosungsausdruck) — to lead apes in hell (T Sh 2, 1.) oder into hell (M Ado 2. 1.) (jenseitiges Amt alter Jungfern.)
Ape-bearer, s. Affenführer W T 4, 2.
Apemantus, in T A.
Apennines, s. plur. die Apenninen K J 1, 1.
A-piece, adv. für jede Person, für jedes Stück.
Apish, adj. äffisch.
Apollo, Apollo. by Apollo beim Apoll! K L 1, 1.
Apollodorus, n. pr. A Cl 2, 6.
Apology, s. Apologie, Schutzrede.
Apoplex, s. Schlagfluß 2 H. IV 4, 4.
Apoplexed, adj. vom Schlage gerührt, gelähmt H 3. 4.
Apoplexy, s. id. q. apoplex.
Apostle, s. Apostel.
Apostrophe, s. Apostrophe L L 4, 2.
Apothecary, s. Apotheker. — in Ro.
Appal, v. a. bleich machen, erschrecken. — partic. appalled erschrocken Tr Cr 4, 5.
Apparel, s. Kleidung, Tracht, Festkleid. — v. a. kleiden, ausrüsten.
Apparent, adj. augenscheinlich, sichtlich. — s. für heir apparent, nächster Erbe W T 1, 2. 3 H. VI 2, 2.
Apparently, adv. augenscheinlich.
Apparition, s. Erscheinung.
Appeach, v. a. anklagen.
Appeal, s. Berufung, Vorladung; Anklage A Cl 3, 5. — v. a. vorladen, anklagen. — v. n. sich berufen auf Jemand, mit to.
Appear, v. n. erscheinen; scheinen; zum Vorschein kommen.
Appearance, s. Erscheinung, Vorschein, Anschein.
Appearer, s. Erscheinung, der Erscheinende Per 5, 3.
Appease, v. a. beschwichtigen, versöhnen.
Appellant, s. Herausforderer, Kläger.
Appendix, s. Anhang, Zubehör T Sh 4, 4.
Appenil, s. Gefahr T A 1, 2.
Appertain, v. n. gehören, angehen, mit to. — partic. appertaining gehörig.
Appertainment, s. Attribut, Gerechtsame Tr Cr 2, 3.
Appertinent, s. Zubehör H. V 2, 2. — adj. gehörig, angehörig.
Appetite, s. Begierde, Eßlust, Reizung.
Applaud, v. a. Beifall klatschen, mit dem Accusativ der Person und Sache.
Applause, s. Beifallruf, Beifall.
Apple, s. Apfel.
Apple-John, s. Johannisapfel 1 H. IV 3, 3. 2 H. IV 2, 4.
Apple-tart, s. Aepfeltorte T Sh 4, 3.
Appliance, s. Mittel, Hülfsmittel.
Application, s. id. A's W 1, 2.
Apply, v. a. anwenden, gebrauchen. — v. n. sich richten auf Etwas, mit to.
Appoint, v. a. bestimmen, festsetzen; bestellen; in Stand setzen, ausrüsten.
Appointment, s. Bestimmung, Abrede; Ausrüstung.
Apprehend, v. a. ergreifen, verhaften; fassen; fürchten.
Apprehension, s. Auffassung, Begriff; Argwohn, Besorgniß.
Apprehensive, adj. auffassend, fähig zum Verständniß.
Apprenticehood, s. Lehrzeit R. II 1, 3.
Approach, s. Annäherung, Herankunft, Heranzug. — v. n. sich nahen. — v. a. nähern, sich Jemanden nahen, mit dem Accusativ. — partic. approached genaht.
Approacher, s. der Nahende. T A 4, 3.
Approbation, s. Billigung; Beweis; Probezeit, Noviziat M f. M 1, 3.
Approof, s. Billigung, Erprobung.
Appropriation, s. Aneignung M V 1, 2.
Approve, v. a. billigen, zustimmen, bewähren; beweisen, überführen; erproben.
Approver, s. Prüfer C 2, 4.
Appurtenance, s. Zubehör H 2, 2.
Apricock, s. Aprikose.
April, s. April, Frühlingsmonat.
April-day, s. Apriltag.
Apron, s. Schürze, Schurzfell.
Apron-man, s. Schurzfellträger, Handwerker Cor 4, 6.
Apt, adj. geschickt, persönlich und sächlich; tauglich, geneigt, bereit. — compar. apter As Y 3, 2. 2 H. IV 1, 1. — superl. aptest 2 H. IV 1, 1.
Aptly, adv. id.
Aptness, s. Geschicklichkeit, Tauglichkeit.
Aqua-vitae, s. Branntwein, Aquavit.
Aquilon, s. Nordwind Tr Cr 4, 5.
Aquitain, s. Aquitanien L L 1, 1. 2, 1.
Arabia, s. Arabien.
Arabian, adj. arabisch, vom Phönix C 1, 7. An Cl 3. 2. von dem Gummibaum Oth 5, 2.
Arachne, Arachne Tr Cr 5, 2.
Araise, v. a. auferwecken A's W 2, 1.
Arbitrate, v. a. als Schiedsrichter entscheiden.
Arbitrator, s. Schiedsrichter, Obmann.
Arbitrement, s. Entscheidung, schiedsrichterlicher Ausspruch.
Arbour, s. Laube, Boskett.
Arc, Joan of Arc in 1 H. VI.

Digitized by Google

Arch, s. Bogen; Regenbogen. — adj. arg; vornehmste, erste K L 2, 1.
Archbishop, s. Erzbischof.
Archbishopric, s. Erzbisthum H. VIII 2, 1.
Archdeacon, s. Erzdechant 1 H. IV 3, 1.
Arched, adj. gewölbt.
Archelaus, n. pr. A Cl 3, 6.
Arch-enemy, s. Erzfeind 3 H. VI 2, 2.
Archer, s. Bogenschütz.
Archery, s. Kunst des Bogenschützen M N D 3, 2. T An 4, 3.
Arch-heretic, s. Erzketzer K J 3, 1.
Archibald, n. pr. 1 H. IV 1, 1.
Architect, s. Baumeister, Urheber T An 5, 3.
Arch-mock, s. Hauptspott Oth 4, 1.
Arch-villain, s. Erzschurke.
Arde, S. Andren.
Arden, s. Ardennerwald As Y.
Ardent, adj. glühend T A 3, 3.
Ardour, s. Gluth, Hitze.
Argal, adv. mißverständlich für ergo, folglich
Argentine, adj. silberfarbig Per 5, 2.
Argier, s. Algier T 1, 2.
Argo, adv. mißverständlich für ergo 2 H. VI 4, 2.
Argosy, s. Kauffahrteischiff.
Argue, v. a. beweisen besprechen v. n. disputiren, reden.
Arguing, s. Disputation, Besprechung.
Argument, s. Inhalt (des Gesprächs und Verhandelns), Beweis, Beweisführung; Unterhaltung, Rede.
Argus, s. Argus.
Ariadne, s Ariadne T G 4, 2. M N D 2, 2.
Ariel, in T.
Aries, s. Widder (im Thierkreise) T An 4, 3.
Aright, adv. recht, richtig.
Arion, s. Arion Tw N 1, 2.
Arise, v. n. aufstehen sich erheben.
Aristotle, s. Aristoteles T Sh 1, 1. Tr Cr 2, 2.
Arithmetic, s. Rechenkunst.
Arithmetician, s. Rechenmeister.
Ark, s. Arche (Noah) As Y 5, 1.
Arm, s. Arm. — s. plur. Waffen. — Wortspiel auf beide Bedeutungen K J 3, 1. Tr Cr 1, 3. Wappen. — v. a. bewaffnen, rüsten. — v. n. sich bewaffnen. partic. armed bewehrt.
Armada, s. Kriegsflotte C of E 3, 2.
Armado, s. id. K J 3, 4. — in L L.
Armagnac, n. pr. 1 H. VI 5, 1.
Armatho, mißverst. für Armado L L 4, 1. 4, 2.
Armenia, s. Armenien A Cl 3, 6.
Arm-gaunt, adj. (Fol.) waffendürre A Cl 1, 5. (Conj. arm-girt und termagant), vielleicht arrogant.
Armigero, für armiger lat. für esquire M W 1, 1.
Arming, s. Rüstung, Bewaffnung A's W 4, 3.
Armipotent, adj. waffenmächtig L L 5, 2. A's W 4, 3.
Armour, s. Rüstung.
Armourer, s. Waffenschmied; Rüstknappe Tr C 1, 2.
Armoury, s. Rusthaus, Rüstkammer.
Army, s. Heer, Armee.
Arroint, interj. weg, fort! S. Grammatik M 1, 3. K L 3, 4.
Arouse, v. a. aufjagen 2 H. VI 4, 1.
A-row, adv. nach der Reihe C of E 5, 1.
Arragon, in M V — M Ado 1, 1. 3, 2.
Arraign, v. a. vor Gericht stellen, anklagen.
Arrant, adj. arg, böse.
Arras, s. gewirkte Tapeten.
Array, s. Tracht, Rüstung. — v. a. kleiden.
Arrearages, s. plur. Rückstände C 2, 4.
Arrest, s. Verhaft; Verhaftbefehl. — v. a. verhaften.
Arrival, s. Ankunft.
Arrivance, s. die Ankommenden (Fol. arrivancy) Oth 2, 1.
Arrive, v. n. ankommen bei Etwas; mit dem Accus., erreichen.
Arrogance, s. Anmaßung, Uebermuth.
Arrogancy, id. H. VIII 3, 2.
Arrogant, adj. übermüthig.
Arrow, s. Pfeil.
Art, s. Kunst; Wissenschaft (namentlich im plur.) Wortspiel mit der Verbalform art Ro 2,
Artemidorus, in J C.
Artery, s. Pulsader, Ader L L 4, 3. H 1, 4.
Arthur in K J — n. p. — mißverst. für Abraham H. V 2, 3. — Arthur's show ein Aufzug der nach König Arthur genannten Bogenschützen 2 H. IV 3, 2.
Article, s. Glied, Theil, Artikel; affektirt gebraucht H 5, 2.
Articulate, v. a. Bedingungen aufstellen, artikuliren.
Artificer, s. Handwerker K J 4, 2.
Artificial, adj. künstlich; kunsterfahren M N D 3,
Artillery, s. Geschütz.
Artist, s. Künstler, Kunstverständiger.
Artless, adj. ungekünstelt H 4, 5.
Artois, s. Artois in Frankreich 1 H. VI 2, 1.
Artsman, s. Mann der Wissenschaft L L 5, 1
Arundel, n. pr. R. II 2, 1.
Arviragus, in C.
As, conj. S. Grammatik.
Ascanius, n. pr. 2 H. VI 3, 2.
Ascapart, n. pr. 2 H. VI 2, 3.
Ascaunt, adv. querüber H 4, 7.
Ascend, v. n. u. a. heraufsteigen, auf oder Etwas mit dem Accus.
Ascension, s. Aufsteigen C 5, 4.
Ascension-day, s. Himmelfahrtstag K J 4, 2. 5
Ascent, s. Aufsteigen Cor 2, 2.
Ascribe, v. a. zuschreiben.
Ash, s. Schaft der Esche Cor 4, 5. — plur. ashes Asche.
Asher-house, H. VIII 3, 2.
Ashford, in England 2 H. VI 3, 1.
Ashore, adv. an's Land, am Lande.
Ash-wednesday, Aschermittwoch M V 2, 5.
Ashy, adj. aschfarbig 2 H. VI 3, 2.
Asia, s. Asien.
Aside, adv. bei Seite.
Ask, v. a. bitten, erbitten, fordern, fragen.
Askance, adv. seitwärts T Sh 2, 1.
Asker, s. der Bittende Cor 2, 4.
Asking, s. Bitte, Frage.
Aslant, adv. schief, quer H 4, 3 (Fol).
Asleep, adv. schlafend, im Schlaf.
Asmath, s. Asmath, ein böser Geist 2 H. VI 1
Aspect, s. Ansehn, Gesicht, Blick, Anblick; Aspect (im astrologischen Sinne.)
Aspen, adj. vom Espenbaum 2. H. IV 2, 4
Aspersion, s. Besprengung T 4, 1.
Aspicious, adj. mißverst. f. suspicious M Ado

Aspick, s. Natter.
Aspiration, s. Aufstreben Tr Cr 4, 3.
Aspire, v. n. aufstreben, emporstreben; zu Etwas mit dem Accus. Ro 3, 1.
A-squint, adv. schielend K L 5, 3.
Ass, s. Esel; Wortspiel mit asses, gleichsam Plural von as. H 5, 2.
Assail, v. a. angreifen. bestürmen.
Assailable, adj. angreifbar M 3, 1.
Assailant, s. Angreifer.
Assassination, s. Meuchelmord M 1, 7.
Assault, s. Angriff, Bestürmung. — v. a. angreifen.
Assay, s. Versuch, Probe. — v. a. versuchen.
Assemblance, s. Anschein 2. H. IV 3, 2.
Assemble, v. a. v. n. versammeln; sich versammeln.
Assembly, s. Versammlung.
Assent, s. Zustimmung H. VIII 3, 2. 4, 1.
Ass-head, s. Eselskopf Tw N 5, 1.
Assign, s. Zubehör, affektirt gebraucht H 5, 2 — v. a. bestimmen.
Assinego, s. Eseltreiber Tr Cr 2, 1.
Assist, v. a. beistehn, helfen.
Assistance, s. Beistand, Hülfe.
Assistant, s. Beistand, Helfer. — adj. hülfreich, H 1, 3.
Associate, s. Gefährte H 4, 3. — v. a. v. n. Gesellschaft leisten Ro 5, 2. sich zusammenthun.
Assuage, v. a. besänftigen Cor 5, 2.
Assubjugate, v. a. unterjochen Tr Cr 2, 3.
Assume, v. a. annehmen.
Assurance, s. Sicherheit, Zusicherung, Sicherheitsurkunde.
Assure, v. a. versichern, Sicherheit leisten. — partic. assured sicher, gesichert.
Assuredly. adv. sicherlich.
Assyrian, adj. assyrisch 2. H. IV 5, 3. H. V 4, 7.
Astonish, v. a. in Erstaunen setzen.
Astraea, s. Asträa 1 H. VI 1, 6. T An 4, 3.
Astray, adv. in der Irre.
Astringer, s. Falkner, in A's W.
Astronomer, s. Astronom, Astrolog C 3, 2. Tr Cr 5, 1.
Astronomical, adj. sterndeutend K L 1, 2.
Asunder, adv. auseinander.
Atalanta, s. Atalante As Y 3, 2.
Ate, s. Ate, Göttin der Zwietracht. — im Plural L L 5, 2.
Athenian, s. Athener. — adj. athenisch.
Athens, s. Athen.
Athol, n. pr. 1. H. IV 1, 1.
Athversary für adversary H. V 3, 2. 3, 6.
Athwart, adv. und prep. queerüber, verkehrt.
Atlas, s. Atlas 3. H. VI 5, 1.
Atomy, s. Atom. Sonnenstäubchen.
Atone, v. n. einig sein, harmoniren. — v. a. vereinigen, versöhnen; ausgleichen.
Atonement, s. Versöhnung, Ausgleichung.
Atropos, s. Atropos. die Parze 2. H. IV 2, 4.
Attach, v. a. verhaften, in Beschlag nehmen. — partic. attached behaftet.
Attachment, s. Fesselung Tr Cr 4. 2.
Attain, v. a. v. n. erreichen; gelangen zu etwas.
Attainder, s. Makel, Vorwurf.
Attaint, s. id. — v. a. beflecken; dem Gericht überweisen. partic. attaint u. attainted.
Attainture, s. Beschimpfung 2. H. VI 1, 2.
Attask, v. a. schelten K L 1, 4. [Fol. at task.]
Attempt, s. Versuch, Unternehmung. — v. a. versuchen, in Versuchung führen.
Attemptable, adj. angreifbar C 1, 5.
Attend, v. a v. n. warten, aufwarten, folgen; achten auf etwas; erwarten, begleiten.
Attendance, s. Aufwartung, Gefolge. — to dance attendance demüthig aufwarten.
Attendant, s. der Aufwartende, Begleiter, Diener.
Attent, adj. aufmerksam Per 3. prol. H 1, 2.
Attention, s. Aufmerksamkeit.
Attentive, adj. aufmerksam.
Attentiveness, s. Aufmerksamkeit W T 5, 2.
Attest, s. Zeugniß Tr Cr 5. 2. — v. a. bezeugen; zum Zeugen anrufen Tr Cr 2, 2.
Attire, s. Tracht, Kleidung. — v. a. kleiden, schmücken.
Attorney, s. Anwalt, Sachwalter. — v. a. als Anwalt gebrauchen, vermitteln.
Attorneyship, s. Anwaltschaft, Vermittelung 1. H. VI. 5, 5.
Attract, v. a. anziehen.
Attraction, s. Anziehung, Reiz.
Attractive, adj. anziehend, anlockend.
Attribute, s. Attribut, Ehrenzeichen. — v. a. beimessen A's W 3, 6.
Attribution, s. Zuerkennung, Lob 1 H IV 4, 1.
Attributive, adj. beilegend Tr Cr 2, 2. (Fol. inclinable.)
Aubrey, n. pr. 3 H. VI 3, 3.
Auburn, adj. dunkelbraun, lohfarbig.
Audacious, adj. kühn, dreist, frech.
Audaciously, adv. dreist. L L 5, 2.
Audacity, s. Kühnheit.
Audible, adj. laut, vernehmlich.
Audience, s. Audienz, Gehör; Zuhörerschaft.
Audit, s. Rechnungsablage.
Auditor, s. Zuhörer, M N D 3, 1; Rechnungsrevisor.
Auditory, s. Zuhörerschaft T An 5, 3.
Audrey, in As Y
Aufidius, in Cor — pluralisch gebraucht Cor 5, 2.
Aught, pron. irgend etwas.
Augment, v. a. vermehren.
Augre, s. Bohrer Cor 4, 6.
Augre-hole, s. Bohrloch M 2, 3.
Augur, s. Wahrsager, Augur M 3, 4.
Augurer, id.
Augury, s. Wahrsagung, Wahrsagerkunst.
August, s. Monat August.
Augustus, n. pr. C 2, 4. 3, 1.
Auld für old Oth 2, 3.
Aumerle, in R. II.
Aunt, s. Tante, Muhme.
Aunt-mother, s. Tante-Mutter H 2, 2.
Auricular, adj. durchs Ohr vermittelt, hörbar K L 1, 2.
Aurora, s. Aurora.
Auspicious, adj. günstig, Glück bedeutend.
Austere, adj. strenge, finster,
Austerely, adv. id.
Austereness, s. Strenge M f. M 2, 4.
Austerity, id.
Austria, s. Fürst von Oestreich A's W 1, 2. — in K J.
Authentic, adj. zuverlässig (von Personen und Sachen.)

Digitized by Google

Author, s. Verfasser, Urheber.
Authority, s. Macht, Machthoheit, Ansehn; Vollmacht.
Authorize, v. a. bekräftigen, bestätigen M 3, 4.
Autolycus, in W T.
Autumn, s. Herbst.
Auvergne, Gräfin von Auvergne, in H. VI.
Avail, s. Nutzen. — v. a. u. n. nützen, helfen: Nutzen ziehen aus etwas, mit of M f M 3, 1.
Avarice, s. Habsucht M 4, 3.
Avaricious, adj. habsüchtig M 4, 3.
Avaunt, interj. fort! hinweg! — substantivisch gebraucht H. VIII 2, 3.
Ave, s. Avegruß — plur M f. M 1, 1.
Ave-Mary, id. plur. 2 H. VI 1, 3. 3 H. VI 2, 1.
Avenge, v. a. rächen.
Averdupois, s. Gewicht 2 H. VI 2, 4.
Aver, v. a. bekräftigen C 5, 5.
Avert, v. a. abwenden K L 1, 1.
Avoid, v. a. meiden, räumen — v. n. sich entfernen.
Avouch, s. Zeugniß H 1, 1. — v. a. u. n. behaupten, rechtfertigen; einstehen für Etwas.
Avouchment, s. Behauptung H. V 4, 8.
Avow, v. a. offen bekennen.
Await, v. a. warten, erwarten.
Awake, v. a. erwecken — v. n. erwachen — adv. wach.
Awaken, v. a. id.
Awakening, s. Erwachen Ro 5, 3.
Awaking, s. id. W T 2, 3.
Award, v. a. gerichtlich zusprechen, als Urtheil erkennen.
Away, adv. u. interj. weg, fort.
Awe, s. Ehrerbietung, Ehrfurcht, Furcht. — v. a. Ehrfurcht einflößen, mit dem Accus.
Aweary, adj. müde.
Awful, adj. Ehrfurcht einflößend oder hegend, respektvoll gesetzlich.
Awkward, adj. ungünstig, ungeschickt.
Awl, s. Ahle (des Schusters) J C 1, 1. Wortspiel mit all.
Awless, adj. furchtlos K J 1, 1. keine Ehrfurcht einflößend R. III 2, 4.
A-work, adv. in Arbeit, in That; mit to set.
Awry, adv. verkehrt, schief.
Axe, s. Art, Beil.
Axle-tree, s. Achse.
Ay, adv. ja. — interj. ach!
Aye, adv. immer, for aye für immer.
Aye-remaining, adj. immerwährend Per. 3. 1.
Azure, adj. azurfarbig. T 5, 1. C 2, 2.
Azured, adj. id. C 4, 2.

B.

Ba, v. n. blöcken (wie ein Schaf) M Ado 3, 3. Cor 2, 1.
Babble, s. Geschwätz. — v. n. schwatzen, ausplaudern.
Babbling, s. Geschwätzigkeit Tw N 3, 4. — adj. schwatzhaft.
Babe, s. Säugling; Puppe C 3, 4 (Fol. bribe).
Baboon, s. Pavian.
Baby, s. Säugling.
Babylon, s. Babylon.
Baccare, interj. zurück! T Sh 2, 1. (Backare in Ralph Royster Doyster 8. ed. Shaksp. Soc.)
Bacchanal, s. Bacchant, Zecher M N D 5, 1. A Cl 2, 7.
Bacchus, s. Bacchus.
Bachelor, s. Junggesell, junger Mann.
Bachelorship, s. Junggesellenschaft.
Back, s. Rücken, Rückseite. — v. a. den Rücken decken, unterstützen. — partic. backed rückwärts umgeben; reitend C 5, 2. mit einem Rücken versehen H 3, 2. — adv. zurück, hinterwärts.
Backbite, v. a. afterreden, verläumden 2 H. IV 5, 1.
Back-door, s. Hinterthür.
Back-friend, s. Freund hinter dem Rücken, verstellter Freund C of E 4, 2.
Backing, s. Rückendeckung 1 H. IV 2, 4.
Back-return, Rückkehr H V 5 chor.
Backside, s. Rückseite C 1, 3.
Backsword, s. Haudegen 2 H. IV 3, 2.
Backward, s. Hintergrund T 1, 2. — adj. u. adv. rückwärts gerichtet, lässig; rückwärts.
Backwardly, adv. verkehrt T A 3, 3.
Back-wounding, adj. von hinten verwundend M f M 3, 2.
Bacon, s. Speck, Schinken. — plur. als Schimpfwort gebraucht 1 H. IV 2, 2.
Bacon-fed, adj. speckgenährt, fett 1 H. IV 2, 2.
Bad, adj. schlecht, böse.
Bad-causer, s. Anstifter des Schlechten R. III 4, 4.
Badge, s. Kennzeichen, Abzeichen, namentlich in Farben. — v. a. kennzeichnen.
Badly, adv. schlecht, schlimm K J 5, 3.
Badness, s. Schlechtigkeit.
Baffle, v. a. prellen, schlecht behandeln, schlecht oder empfangen.
Bag, s. Sack, Geldsack.
Baggage, s. Gepack; Packer (als Schimpfwort).
Bagot, in R. II.
Bagpipe, s. Sackpfeife.
Bagpiper, s. Sackpfeifer M V 1, 1.
Bail, Bürgschaft, Bürge. — v. a. Bürgschaft leisten für Einen, mit dem Accus.
Baitiff, Gerichtsdiener W T 4, 2.
Bait, s. Köder. — v. a. ködern, hetzen.
Baiting-place, s. Hetzplatz 2 H. VI 5, 1.
Bajazet, n. pr. Bajazet A's W 4, 1.
Bake, v. a. u. n. backen, härten, sich härten, mit einer Rinde überziehen. — baked meat Pastete.
Baker, s. Bäcker.
Baking, s. Backen Tr Cr 1, 1.
Balance, s. Wagschaale; Wagschaalen, Wage, mit dem Verbum im Plural M V 4, 1. — v. a. im Gleichgewicht halten 2 H. VI 5, 1.
Bald, adj. kahl, nackt.
Baldpate, s. Kahlkopf M f M 5, 1. kahler Scheitel C of E 2, 2 (vielleicht besser bald pate).
Baldpated, adj. kahlköpfig M f M 5, 1.
Baldrick, s. Gürtel M Ado 1, 1.
Bale, s. Gift Cor 1, 1.
Baleful, adj. giftig, verderblich.
Balk, v. a. aufhaufen (?) 1 H. IV 1, 1 (Vielleicht baked statt balked).
Ball, s. Ball, Kugel; Augapfel H. V 5, 2.
Ballad, s. Ballade, Gassenhauer. — v. a. zum Gassenlied verarbeiten A Cl 5, 2.
Ballad-maker, s. Balladendichter.
Ballast, partic. von v. a. ballast, mit Ballast beladen C of E 3, 2.
Ballasting, s. Ballast C 3, 6.

Digitized by Google

Ballow, s. provinc. Knüttel K L 4, 6. (Fol. – Quart. bat u. battero).
Balm, s. Balsam, Salböl. — v. a. lindern, hegen K L 3, 6. Per 3, 2.
Balmy, adj. balsamisch, heilend.
Balsam, s. Balsam T A 3, 5.
Balsamum, s. id. C of E 5, 1.
Balthazar, in Ro — in C of E — in M Ado — n. pr. M V 3, 4. 4, 1.
Ban, s. Fluch H 3, 2. — plur. Verwünschungen; Aufgebot. — v. a. u. n. fluchen, verwünschen.
Banbury, s. Stadt in Oxfordshire M W 1, 1.
Band, s. Band, Verpflichtung, Schuldbrief; Bande, Rotte — plur. Bande — v.a. verbinden.
Banditto, s. Bandit 2H.IV 4, 1.
Ban-dog, s. Kettenhund 2H. VI 1, 4.
Bandy, v. a. u. n. hin und herschlagen (wie einen Ball), streiten.
Bandying, s. Parteigezänk 1H. VI 4, 1.
Bane, s. Gift; Verderben. — v. a. vergiften; M V 4, 1.
Bang, s. Schlag J C 3, 3. — v. a. zerschlagen Tw N 3, 2. Oth 2, 1.
Banish, v. a. verbannen; von einem Orte, mit dem Accus.
Banisher, s. Verbanner Cor 4, 5.
Banishment, s. Verbannung.
Banister, n. pr. H. VIII 2, 1.
Bank, s. Ufer, Abhang, Bank. — v. a. an's Ufer steigen, betreten K J 5, 2.
Bankrout, s. Bankrottirer. — adj. bankerott L L 1, 1 (Fol. bankerout).
Bankrupt s. u. adj. id.
Banner, s. Banner, Fahne.
Banneret, s. Fähnchen A's W 2, 3.
Banquet, s. festlicher Imbiß, Dessert; Schmaus. — v. n. schmausen.
Banqueting, s. das Schmausen.
Banquo, in M.
Baptism, s. Taufe.
Baptize, v. a. taufen Ro 2, 2.
Baptista, in T Sh — n. p. H 3, 2.
Bar, s. Schranke, Hinderniß; Stange. — v. a. abwehren, hindern, ausschließen, versperren.
Barbara, n. pr. Oth 4, 3.
Barbarian, s. Barbar. – adj. barbarisch Tr Cr 2, 1.
Barbarism, s. Barbarei, Unwissenheit, Unmenschlichkeit.
Barbarous, adj. barbarisch (in jedem Sinne des Wortes).
Barbary, s. die Barbarei M V 3, 2. — Barbary, horse Barbarpferd — hen, pigeon etc. Türkisches Huhn, Taube u. s. w.
Barbason, s. Name eines Teufels M W 2, 2. H.V 2, 1.
Barbed, adj. angeschirrt (vom Pferd).
Barber, s. Barbier — v. a. frisiren A Cl 2, 2.
Barber-monger, s. Barbiergenosse, Stutzer K L 2, 2.
Bard, s. Barde R. II 4, 2. A Cl 3, 2.
Bardolph, in M W — in 1 H. IV — in 2 H. IV — in H. V.
Bare, adj. bloß, nackt, kahl. — v. a. entblößen. — n. pr. 2H. IV 3, 2.
Bare-bone, s. Haut und Knochen, magerer Mensch 1H.IV 2, 4.
Bare-faced, adj. mit bloßem Antlitz, unverhüllt.
Bare-foot, adj. barfuß.
Bare-gnawn, adj. ganz abgenagt, bloß genagt K L 5, 3.
Bare-headed, adj. barhaupt.
Barely, adv. bloß.
Bareness, s. Nacktheit, Blöße.
Bare-picked, adj. id. q. bare-gnawn K. J. 4, 3.
Bare-ribbed, adj. mit entblößten Rippen K. J. 5, 2.
Barful, adj. beschwerlich Tw N 1, 4.
Bargain, s. Handel, Kauf, Kaufvertrag. — v. n. handeln, um Etwas mit for.
Barge, s. Barke.
Bargulus, s. ein illyrischer Pirat, von Cicero (de officiis) erwähnt 2 H. VI 4, 1.
Baring, s. das Entblößen A's W 4, 1.
Bark, s. Barke, Schiff; Rinde — v. n. bellen — v. a abrinden, abschälen M f M 3, 1. A Cl 4, 10.
Barking, s. Gebell.
Barkloughly-castle, s. Schloß Barkloughly R. II. 3, 2.
Barky, adj. borkig, rindig M N D 4, 1.
Barley, s. Gerste T 4, 1. — barley broth Gerstensuppe H. V. 3, 5.
Barm, s. Hefe M N D 2, 1.
Barn, s. kleines Kind; Scheuer.
Barnacle, s. Baumgans T 4, 1.
Barnardine, in M f M.
Barnet, in England 3 H. VI 5, 1. 5, 3.
Baron, s. Baron — barons of the cinque-ports Befehlshaber der Fünfhäfen H VIII 4, 1.
Barony, s. Baronswürde 2H. IV 1, 1.
Barrabas, n. pr. M V 4, 1.
Barrel, s. Faß 1H. VI 4, 2.
Barren, adj. unfruchtbar (an Ertrag, an Geist oder Körper) dürftig, arm an Etwas, mit of.
Barrenness, s. Unfruchtbarkeit C of E 3, 2.
Barren-spirited, adj. geistlos J C 4, 1.
Barricado, s. Verschanzung, Hinderniß — v. a. verschanzen A's W 1, 1.
Barrow, s. Trage, Bahre M W 3, 5.
Barson, in England 2H. IV 5, 3.
Barter, v. a. austauschen 2H. VI 1, 4.
Bartholomew, n. pr. T Sh ind. — Bartholomew boar-pig Bartholomäus-Ferkel (wegen seines Fettes mit Falstaff verglichen) 2H. IV 2, 4.
Bartholomew-tide, s. Bartholomäusfestzeit H.V 5, 2.
Basan, s. Basan A Cl 3, 11.
Base, s. Basis, Untertheil, plur. Unterkleid, Behang; Baß; Wettlaufspiel — adj. niedrig, gemein, unterer (Wortspiel zwischen diesen Bedeutungen) compar. baser — superl. basest.
Base-born, adj. niedrig von Geburt.
Base-less, adj. bodenlos T 4, 1.
Basely, adv. gemein, niedrig.
Baseness, s. Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, Gemeinheit.
Base-viol, s. Baßgeige C of E 4, 3.
Bashful, adj. schamhaft, schüchtern.
Bashfulness, s. Schamgefühl, Schüchternheit M N D 3, 2.
Basilisco-like, adv. wie Basilisco K J 1, 1. (Anspielung auf einen Renommisten dieses Namens in dem Drama Soliman and Perseda).
Basilisk, s. Basilisk (die mit dem Blicke tödtende Schlange); Geschütz, große Feldschlange.
Basingstoke, in England 2H. IV 2, 1.
Basis, s. Basis, Grundlage.
Bask, v. n. sich sonnen A's Y 2, 7.

Digitized by Google

Basket, s. Korb.
Basket-hilt, s. Korbgriff (am Säbel) 2 H. IV 2, 4.
Bason, s. Becken.
Bass, v. a. im Baßtone verkünden T 3, 3.
Bassanio, in M V.
Bassianus, in T An.
Basta, int. (ital.) genug! T Sh 1, 1.
Bastard, s. Bastard; eine Art süßen Weins — adj. unächt, unrechtmäßig, unehelich.
Bastardizing, s. Bastarderzeugung K L 1, 2.
Bastardly, adj. unehelich 2 H. IV 2, 1.
Bastardy, s. uneheliche Geburt.
Baste, v. a. prügeln; lose anheften.
Bastinado, s. Bastonade, Prügelstrafe.
Basting, s. das Prügeln; Begießen (des Fleisches mit Brühe) C of E 2, 2 (Wortspiel zwischen den Bedeutungen.
Bat, s. Fledermaus; Knüttel.
Batch, s. Gebäck Tr Cr 5, 1.
Bate, s. Zank 2 H. IV 2, 4. — v. a. u. n. id. q abate.
Bates, in H. V.
Bat-fowling, s. Fackeljagd. T 2. 1.
Bath, s. Bad; Schwitzbad — für both H. V. 3, 2.
Bathe, v. a. u. n. baden.
Batlet, s. Waschbläuel As Y 2, 4.
Battalia, s. Schlachtordnung R. III. 4, 3.
Battalion, s. Schlachtreihe, Heerschaar H 4, 5.
Batten, v. n. sich mästen
Batter, v. a. schlagen, zerschlagen; stürmen gegen Etwas, mit at oder dem Accus.
Battery, s. Schlägerei; Bestürmung, Batterie.
Battle, s. Schlacht, Schlachtreihe, Treffen.
Battle-axe, s. Streitaxt T An 3, 1.
Battlement, s. Zinne, Mauerzinne.
Batty, adj. fledermausartig M N D 3, 2.
Bauble, s. Spielzeug, Narrenkolbe; Testikel.
Baulk, v. a. vereiteln Tw N 3, 2.
Bavin, s. Reisholz — bavin wits aufflackernd wie Reisholz 1 H. IV 3, 2.
Bawbling, adj. geringfügig, spielzeugartig Tw N 5, 1.
Bawcock, s. Schelm, Bursche.
Bawd, s. Kupplerin, Kuppler.
Bawd-born, adj. von Kupplern geboren M f M 3, 2.
Bawdry, s. Kuppelei, Kuppelwirthschaft; Zote.
Bawdy, adj. buhlerisch, zotig.
Bawdy-house, s. Bordell.
Bawl, v. a. schreien, ausrufen.
Bay, s. Bay, Bucht; Schutzgitter; Lorbeer; Hetze, Nothwehr (namentlich von gejagten Thieren); verzweifelter Stillstand — adj. braun — v. a. u. n. hetzen; anbellen, bellen.
Baynard's caste, s. Baynardschloß R. III 3, 5.
Bayonne, s. in Frankreich H. VIII 2, 4.
Bay-tree, s Lorbeerbaum R. II 2, 4.
Bay-window, s. Bogenfenster; großes, weites Fenster.
Be, v. n. sein, werden. S. Grammatik.
Beach, s. flaches Ufer, Strand.
Beached, adj. flachufrig.
Beachy, adj. id. 2 H. IV 3, 1.
Beacon, s. Leuchtthurm, Leuchtfeuer.
Bead. s. Kügelchen plur. Rosenkranz; Tropfen.
Beadle, s. Büttel.
Beadsman, s. Betbruder, Fürbitter T G 1, 1. R. II 3, 2.
Beagle, s. Spürhund.
Beak, s. Schnabel; Schiffsschnabel.
Beam, s. Balken, Wagebalken, Stange; Strahl.
Bean, s. Bohne 1 H. IV 2, 1.
Bean-fed, adj. mit Bohnen genährt M N D 2, 1.
Bear, s. Bär — v. a. tragen, ertragen, bringen, führen, halten; gebären — v. reflex. sich betragen — v. n. Geduld haben mit Einem, mit with — bear out unterstützen — bear up lossegeln auf Etwas — bear in hand täuschen, hinhalten.
Bear-baiting, s. Bärenhetze.
Beard, s. Bart — v. a. Trotz bieten, beim Bart zupfen.
Bearded, adj. bärtig.
Beardless, adj. bartlos, unbärtig.
Bearer, s. Träger, Ueberbringer.
Bear-herd, s. Bärenwärter.
Bearing, s. Haltung, Benehmen.
Bearing-cloth, s. Taufmantel.
Bear-like, adj. wie ein Bär M 5, 7.
Bearn, s. id. q. barne.
Bear-ward, s. id. q. bear-herd.
Bear-whelp, s. junger Bär T An 4, 1.
Beast, s. Vieh, Thier.
Beast-like, adj. viehisch T A 5, 3.
Beastliness, s. viehisches Wesen 1. H. IV 2, 4.
Beastly, adj viehisch, thierisch — superl. beastliest M f. M 2. 1.
Beat, v. a. schlagen, in die Flucht schlagen, übertreffen. — klopfen, grübeln über Etwas, streben nach Etwas, mit on.
Beating, s. Schlag.
Beatrice, in M Ado.
Beaufort, in 1 H. VI.
Beaumond, n. pr. R. II 2, 2.
Beaumont, s. in Frankreich H. V 3, 5.
Beauteous, adj. schön.
Beauteous-evil, adj. schön und schlecht Tw N 3, 4
Beautied, partic. verschönert H 3, 1.
Beautiful, adj. schön.
Beautify, v. a. verschönern. — partic. verschönert; schön (in der Modesprache).
Beauty, s. Schönheit.
Beauty-waning, adj. die Schönheit verlieren R. III 3, 7.
Beaver, s. Helm, Visier am Helm.
Bechance, v. n. widerfahren, begegnen.
Beck, s. Wink, Kopfnicken. — v. a. v. n. winken, locken.
Beckon, v. a. id.
Beckoning, s. Wink. Tr Cr 5, 3.
Become, v. n. werden, anstehen Einem, zieren, ziemen, passen zu Etwas. — partic. become A Cl 3. 7. geziemend Ro 4, 2.
Becoming, s. Zierrath A Cl. 1, 3. — adj. geziemend
Bed, s. Bett — v. a. in's Bett aufnehmen A W 2, 3. betten T 3, 3. hinlegen (vom Haar gebraucht) H 3, 4.
Bedabble, v. a. besprengen M N D 3, 2.
Bedash, v. a. bespritzen R. III 1, 2.
Bedaub. v. a. beschmieren, bemalen. Ro 3, 2.
Bedazzle, v. a. blenden T Sh 4, 5.
Bed-chamber, s. Schlafzimmer.
Bed-clothes, s plur. Bettzeug A's W 4, 3.
Bede, n. pr. M W 5, 5.
Bedeck, v. a. schmücken.
Bedew, v. a. bethauen.
Bedfellow, s. Bettgenosse, Bettgenossin.
Bedford, in 2 H. IV — in H. V — in H. VI

Digitized by Google

Bed-hangings, s. plur. Bettvorhänge 2 H. IV 2, 1.
Bedim, v. a. verdunkeln T 5, 1.
Bedlam, s. Tollhäusler, Tollhaus — adj. wahnsinnig.
Bed-mate s. Bettgenossin Tr Cr 4. 1.
Bed-presser, s. Langschläfer 2 H. IV 2, 4.
Bedrench, v. a. befeuchten R. II 3, 3.
Bed-rid, adj. bettlägerig.
Bed-rite, s. eheliche Pflicht T 4, 1.
Bed-room, s. Schlafzimmer M N D 2, 3.
Bed-swerver, s. Ehebrecherin W T 2, 1.
Bed-time, s. Schlafenszeit.
Bed-ward, adv. nach dem Bett, to b. Cor 1, 6.
Bed-work, s. Bettarbeit Tr Cr 1, 3.
Bee, s. Biene.
Beef, s. Rindfleisch — plur. Rindvieh 2 H. IV 3, 2.
Beef-witted, adj. einfältig Tr Cr 2, 1.
Bee-hive, s. Bienenkorb 2 H. VI 4, 1.
Beer, s. Bier.
Beer-barrel, s. Bierfaß H 5, 1.
Beetle, s. Käfer; Waschbläuel. — v. n. überhängen H 1, 4.
Beetle-brow, s. überhängende Stirne oder Augenbrauen (scherzhaft für Maske) Ro 1, 4.
Beetle-headed, adj. dickköpfig T Sh 4, 1.
Befal, v. a. u. n. begegnen, ergehen, sich ereigen; auch mit dem Nomin. des Objekts.
Befit, v. a. sich schicken, geziemen; stimmen zu Etwas mit dem Accus.
Before, adv. u. prep. vor; bevor.
Beforehand, adv. vorher, im Voraus K J 5, 7.
Before-time, adv. früher, ehedem Cor. 1, 6.
Befortune, v. a. begegnen, zustoßen T G 4, 3,
Befriend, v. a. begünstigen, als Freund behandeln.
Beg, v. a. bitten, betteln.
Beget, v. a. erzeugen, schaffen.
Begetting, s. Erzeugung C 5, 5.
Beggar, s. Bettler, Bettlerin — v. a. zum Bettler machen — partic. beggared bettelarm.
Beggarly, adj. bettelhaft, armselig.
Beggar-maid, s. Bettlerin Ro 2, 1.
Beggar-man, s. Bettelmann Sh h 4, 1.
Beggar-woman, s. Bettlerin 2 H. VI 4, 2.
Beggary, s. Bettelarmuth.
Begging, s. Betteln, Bitten.
Begin, v. a. v. n. anfangen.
Beginner, s. Anfänger, Urheber.
Beginning, s. Anfang.
Be-gnaw, v. a. benagen R. III 1, 3. — partic. begnawn T Sh 3, 2.
Begrime, v. a. rußig machen Oth 3, 3.
Beguile, v. a. täuschen, betrügen, um Etwas mit of; hinbringen (von der Zeit).
Behalf, s. Behuf, Nutzen — in behalf zu Frommen.
Behave, v. n. sich betragen — v. a. bezwingen T A 3, 8.
Behaviour, s. Betragen, Haltung, Vorstellung.
Behead, v. a. enthaupten.
Behest, s. Geheiß.
Behind, prep. u. adv. hinter, hinten, zurück.
Behind-door-work, s. Hinter-der-Thüre Arbeit W T 3, 3.
Behind-hand, adj. läßig, zurückbleibend W T 5, 1.
Behold, v. a. sehen, betrachten — partic. beholding u. beholden verpflichtet.
Beholder, s. Anschauer, Zuschauer.
Behoof, s. Vortheil 2 H. VI 4, 7.
Behove, s. id. — v. a. gebühren, frommen.
Behoveful, adj. zuträglich Ro 4, 3.
Behowl, v. a. anheulen M N D 5, 2.
Being, s. Dasein, Aufenthalt.
Bel, s. der Gott Baal M Ado 3, 3.
Belarius, in C.
Belch, in Tw N — v. a. rülspen, ausstoßen, ausspucken.
Beldam, s. alte Vettel.
Be-lee, v. a. gegen den Wind richten Oth 1, 1.
Belfry, s. Warte Per 2, 1.
Belgia, s. Belgien C of E 3, 2. 3 H. VI 4. 8.
Belie, v. a. belügen; verläumden; Lügen strafen
Belief, s. Glaube.
Believe, v. a. v. n. glauben.
Believing, s. das Glauben.
Belike, adv. traun, wahrscheinlich.
Bell, s. Glocke, Schelle.
Bellario, n. pr. M V 4, 1.
Bellman, s. Glöckner M 2, 2.
Bellona, s. Bellona, die Kriegsgöttin M 1, 2.
Bellow, v. n. brüllen.
Bellowing, s. Gebrüll.
Bellows, s plur. Blasebalg; mit dem Verbum im Sing. Per 1, 2.
Bellowsmender s. Blasebalgflicker M N D 1, 2. 4, 1.
Bell-wether, s. Leithammel.
Belly, s. Bauch — v. a. anschwellen Tr Cr 3, 2.
Belly-doublet, s. Leibwamms L L 3, 1.
Belly-full, s. Bauchvoll, Genüge K L 3, 2.
Belly-pinched, adj. ausgehungert K L 3, 1.
Belman, s. Name eines Jagdhundes T Sh ind.
Belmont, in Italien M V.
Belock, v. a. einschließen M f. M 5, 1.
Belong, v. n. gehören, betreffen.
Belonging, s. plur. Zubehör, Eigenschaften M f. M 1, 1.
Beloved, adj. geliebt.
Beloving, adj. liebend, liebevoll A Cl 1, 2.
Belt, s. Gürtel.
Belzebub, s. Beelzebub.
Bemad, v. a. toll machen K L 3, 1.
Be-mete, v. a. bemessen T Sh 4, 3.
Be-moan, v. a. betrauern 3 H. VI 2, 1.
Be-mock, v. a. verspotten Cor. 1, 1. — partic. bemocked-at verspottet, nichtig, T 3, 3.
Be-moil, v. a. besudeln T Sh 4, 1.
Be-monster, v. a. zum Ungeheuer entstellen K L 4, 2.
Bench, s. Bank, Gerichtsbank — v. n. u. a. auf der Bank sitzen; auf die Bank setzen.
Bencher, s. Beisitzer Cor. 2, 1.
Bench-hole, s. Bankloch A Cl 4, 7.
Bend, s. Neigung, Verbeugung — v. a. biegen, neigen; richten, spannen — v. n. sich neigen vor Einem, mit to, sich richten.
Beneath, adv. u. prep. unter; unten.
Beneath-world, s. untere Welt T A 1, 1.
Benedicite, (lat.) Gruß des Mönches, Ro 1, 3. M f. M 2, 3.
Benedick, in M Ado.
Benediction, s. Segen, Segensspruch.
Benedictus, lat. für Benedick, M Ado 3, 3.
Benefactor, s. Wohlthäter T A 3, 6; mißverst. für malefactor M f. M 2, 1.
Benefice, s. Pfründe Ro 1, 4.
Beneficial, adj. heilsam, wohlthätig.
Benefit, s. Wohlthat, Gunst, Vortheil — v. a. begünstigen — v. n. Nutzen ziehen.
Be-net, v. a. umgarnen H 5, 2.

Digitized by Google

Benevolence, s. Wohlthat.
Benign, adj. gütig Per 2. prol.
Benison, s. Segen.
Bennet, s. Benedikt Tw N 5, 1. — n. pr. R. II 5, 6.
Bent, s. Neigung (in concreter und abstrakter Bedeutung) Richtung, Spannung, Krümmung, Grad.
Bentivolii, n. pr. T Sh 1, 1.
Benummed, adj. erstarrt, starr Tr Cr 2, 2.
Benvenuto, s. (ital.) Willkomm L L 4, 2. T Sh 1, 2.
Benvolio, in Ro.
Bepaint, v. a. bemalen Ro 2, 2.
Bequeath, v. a. vermachen.
Berattle, v. a. übertäuben H 2, 2.
Bereave, v. a. berauben — partic. bereaved u. bereft.
Bergamo, in Italien T Sh 5, 1
Bergomask, s. Bergomaskentanz, Bauerntanz M N D 5, 1.
Be-rhyme, v. a. in Reime bringen.
Berkeley, in R. II.
Berkley, in R. III.
Berkley-castle, s. Schloß Berkley R. II 2, 3.
Bermoothes, s. plur. Bermudasinseln. T 1, 2.
Bernardo, in H.
Berry, in Frankreich H. V 2, 4. — s. Beere.
Bertram, in A's W.
Berwick, in England 2 H VI 2, 1.
Bescreen, v. a. bergen Ro 2, 2.
Beseech, v. a. bitten, ersuchen, um Etwas mit of. — praeterit. beseeched H 3, 1. — für besieged H. V 3, 2.
Beseek für beseech, 2 H. IV 2, 4.
Beseem, v. n. sich geziemen, anstehen.
Beseeming, s. Anschein C 5, 5.
Beset, v. a. besetzen, bedrängen.
Beshrew, v. a. verwünschen.
Beside, u. besides, prep. u. adv. außer, neben; nebenbei.
Besiege, v. a. belagern, umdrängen.
Be-slubber, v. a. besudeln 1 H. IV 2, 4.
Be-smear, v. a beschmieren, bestreichen.
Be-smirch, v. a. besudeln H 1, 3.
Besom, s. Besen 2 H. VI 4, 7.
Besort, s. geziemende Ehre oder Pflege Oth 1, 3 — v. a. ziemen K L 1, 4.
Besotted, adj. bethört, verdummt Tr Cr 2, 2.
Bespeak, v. a. ansprechen, bestellen.
Bespice, v. a. würzen W T 1, 2.
Bess, n. pr. abgekurzt aus Elizabeth, 3 H. VI 5, 7.
Bessy, id. K L 3, 6.
Best, s. der Beste, die Beste, das Beste — adj. u. adv. am Besten, best.
Bestain, v. a. beschmutzen K J 4, 3.
Bested, adj. beschaffen, zugerichtet. 2 H. VI 2, 3.
Best-esteemed, adj. am Meisten geschätzt M V 2, 2.
Bestial, adj. thierisch, viehisch.
Bestilled (fol.) S. Distilled.
Bestir, v. n. sich rühren T 1, 1. — v. a. anstrengen.
Best-moving, adj. am Besten rührend L L 2, 1.
Bestow, v. a. geben, verwenden auf Einen, überlassen Einem (mit upon), unterbringen — v. refl. sich darstellen als Einen.
Bestowing, s. Verwendung, Schenkung.
Bestraught, adj. verrückt T Sh 2, ind.
Best-regarded, adj. angesehenst M V 2, 1.
Bestrew, v. a. bestreuen.
Bestride, v. a. hintreten, über Einen oder Etwas, mit dem Accus., überschreiten, besteigen.
Bet, s. Wette H 5, 2. — v. a. wetten, verwetten 2 H. IV 3, 2.
Betake, v. refl. sich begeben, sich halten an Etwas, mit to.
Beteem, v. a. gewähren M N D 1, 1. H 1, 2.
Bethink, v. a. u. refl. überlegen, bedenken — partic. bethought bedacht (von Personen und Sachen).
Bethump, v. a. knuffen K J 2, 2.
Betide v. a. u. n. begegnen, geschehen.
Betime adv. früh, bei Zeiten.
Betimes, id.
Betoken, v. a. bezeichnen, bedeuten H 5, 1.
Betoss, v. a. hin- und herwerfen, erschüttern Ro 5, 3.
Betray, v. a. verrathen, verführen.
Betrim, v. a. aufputzen T 4, 1.
Betroth, v. a. verloben — partic. betrothed verlobt, s. die oder der Verlobte.
Better, adj. u. adv. besser — s. der Bessere, Vorgesetzte, Vornehmere; das Bessere, Vortheil, Oberhand — v. a. u. n. bessern, verbessern; besser werden, befördern, bevorzugen.
Bettering, s. Verbesserung.
Betting, s. Wetten H. V 2, 1.
Between, ad. u. prep. zwischen, unter; dazwischen.
Betwixt, id.
Beverage, s. Getränk W T 1, 2.
Bevis, s. Name eines alten Normannischen Ritters 2 H. VI 2, 3. H. VIII 1, 1.
Bevy, s. Gesellschaft H. VIII 1, 4.
Bewail, v. a. beweinen, klagen.
Beware, v. a. u. n. sich hüten, vor Etwas mit dem Accus. oder of.
Beweep, v. a. beweinen.
Bewet, v. a. befeuchten, benetzen T An 3, 1.
Bewhore, v. a. zur Hure erklaren Oth 4, 2.
Bewitch, v. a. behexen, bezaubern.
Bewitchment, s. Bezauberungsgabe Cor 2, 3.
Bewray, v, a. verrathen, entdecken.
Beyond, prep. u. adv. über, jenseits — beyond beyond über alles Jenseits hinaus C 3, 2.
Bezonian, s. (von ital. bisogno) Hungerleider 2 H. IV 5, 3. 2 H. VI 4, 1.
Bianca, in T Sh — in Oth.
Bias, s. Neigung nach einer Seite; Richtung, Zug, Sinn; of bias von der Seite — adj. schief.
Bias-drawing, s. Ziehen nach einer Seite, Schwanken Tr Cr 4, 2.
Bibble-babble, s. Geschwätz Tw N 2, 3.
Bickering, s. Hader 2 H. VI 1, 1.
Bid, v. a. heißen, entbieten, einladen.
Bidding, s. Geheiß Aufgebot, Einladung.
Biddy, n. pr. für Bridget Brigitte Tw N 3, 4.
Bide, v. a. ertragen, abwarten — v. n. bleiben, sich aufhalten — praeter. bid R. III 3, 7.
Biding, s. Bleiben Per 2, 1. Aufenthaltsort K L 4, 6.
Bier, Bahre.
Bi-fold, adj. zwiefach Tr Cr 5, 2.
Big, adj. u. adv. groß, dick, voll; schwanger; stolz, aufgeblasen — compar. bigger — superl. biggest Per 4, 4.
Bigamy, s. Bigamie R. III 7.

Digitized by Google

Big-bellied, adj. dickbäuchig, schwanger M N D 2, 2.
Big-boned, stark von Knochen T An 4, 2.
Biggin, s. Beguinenmütze, Nachtmütze 2 H. IV 4, 4.
Bigness, s. Größe, Dicke 2 H. IV 4, 4.
Bigot, in K J.
Big-swoln, adj. geschwollen, voll T An 3, 1. 3 H. VI 1, 2.
Bilberry, s. Heidelbeere M W 5, 5.
Bilbo, s. Klinge M W 1, 1. 3, 5. — plur. eiserne Fußbande H 5, 2.
Bilbow, mißverständlich für elbow H. V 3, 4.
Bill, Hellebarde; Rechnung; Zettel, Verzeichniß, Schrift; Schnabel; Gesetzvorschlag (Wortspiel zwischen diesen Bedeutungen häufig) — v. n. schnäbeln.
Billet, s. Scheit, Stange M f M 4, 3. — v. a. einquartieren.
Billiards, s. plur. Billardspiel A Cl 2, 5.
Billow, s. Woge, Welle.
Bin, für be C 2, 3
Bind, v. a. binden, verbinden, verpflichten — partic. bound bestimmt, reisefertig nach einem Orte, mit to.
Biondello, in T Sh.
Birch, s. Birke M f M 1, 4.
Bird, s. Vogel.
Bird-bolt, s. Vogelbolzen.
Birding, s. Vogeljagd.
Birding-piece, s. Vogelflinte M W 4, 2.
Birdlime, s. Vogelleim Oth 2, 1.
Birnam, s. Birnamwald M.
Biron, in L L.
Birth, Geburt, Herkunft; Erzeugniß.
Birth-child, s. durch die Geburt angehöriges Kind Per. G.
Birthday, s. Geburtstag.
Birthdom, s. Geburtsrecht, das Erbe M 4, 3.
Birthplace, Geburtsort Cor 4, 4.
Birthright, s. Geburtsrecht, das Erbe.
Birth-strangled, adj. bei der Geburt erwürgt M 4, 1.
Biscuit, s. Zwieback.
Bishop, s. Bischof.
Bisson, adj. blind Cor 2, 1. blindmachend H 2, 2.
Bit, Bissen; Gebiß.
Bitch, s. Hündin.
Bitch-wolf, s. Wölfin Tr Cr 2, 1.
Bite, v. a. beißen, stechen, anfressen, verwunden — to bite the thumb den Daumen beißen (als Beleidigung) — to bite by the ear in's Ohr beißen (aus Liebe) Ro 2, 4. — partic. bit u. bitten, angefressen, angefault H. VI 5, 3.
Bitter, adj. bitter, scharf, herbe — superl. bitterest.
Bitterly, adv. id.
Bitterness, s. Bitterkeit, Schroffheit.
Bitter-searching, adj. scharf einschneidend 2 H. VI 1, 2.
Bitumed, adj. verpicht (vom Schiff) Per 3, 1. 3, 2.
Blab, v. a. schwatzen, ausschwatzen — partic. blabbing schwatzhaft 2 H. VI 4, 1.
Black, s. der Schwarze — plur. blacks W T 1, 2. das Schwarz — adj. schwarz, dunkelfarbig, finster, häßlich — compar. blacker — superl. blackest.
Blackamoor, s. Mohrin Tr Cr 1, 1.
Blackberry, s. Brombeere.
Black-browed, adj. mit schwarzer Stirn Ro 3, 2. M N D 3, 2.
Black-cornered, adj. mit schwarzen Ecken T A 5, 1.
Black-faced, adj. mit schwarzem Antlitz, finster R. III 1, 2.
Black-friars, s. Stadtviertel in London H. VIII 2, 2.
Blackheath, s. eine Heide bei London H. V 5 chor.
Blackmere, n. pr. 1 H. VI 4, 7.
Black-monday, s. Ostermontag M V 2, 5.
Blackness, s. Schwärze, Abscheulichkeit.
Black-oppressing, adj. finster bedrängend L L 1, 1.
Bladder, s. Blase, Geschwür.
Blade, s. Klinge, Halm.
Bladed, adj. behalmt, aufgeschossen (von Korn und Gras) M N D 1, 1. M 4, 1.
Blain, s. Beule T A 4, 1.
Blame, s. Tadel, Schuld — v. a. tadeln, schelten — to be to blame tadelnswerth sein.
Blameful, adj. schmachvoll, tadelnswerth.
Blameless, adj. tadellos W T 3, 2.
Blanc, Port le Blanc in Frankreich R. II 2, 1.
Blanch, in K J — Name eines Hundes K L 3, 6. — v. a. bleich machen M 3, 4.
Blank, s. weißer Fleck, Zielscheibe; unbeschriebenes Papier, Niete — adj. weiß, leer — blank verse reimloser dramatischer Vers — v. a. auslöschen.
Blanket, s. Bettdecke, Bettvorhang — v. a. mit einer Bettdecke bedecken K L 2, 3.
Blaspheme, v. a. lästern.
Blasphemous, adj. lastersüchtig T 1, 1.
Blasphemy, s. Gotteslästerung.
Blast, s. Windstoß, Trompetenstoß; ansteckender, verheerender Wind — v. a. versengen, verheeren, verdorren; austrompeten — v. n. verwelken T G 1, 1.
Blastment, s. Verdorrung, Verwelkung H 1, 3.
Blaze, s. loderndes Feuer — v. n. u. a. brennen, lodern, hell leuchten; ausposaunen.
Blazon, s. Wappen; Lob, Verkündigung — v. a. ausposaunen, schildern, ausmalen (von Wappen)
Bleach, v. a. u. n. bleichen.
Bleaching, s. Bleiche M W 4, 1.
Bleak, adj. bleich, frostig.
Blear, v. a. verdunkeln (vom Auge und Gesicht).
Bleat, v. n. blöcken.
Bleed, v. n. bluten — v. a. Blut lassen, Blut vergießen.
Bleeding, s. Bluten — a bleeding im Blut, blutend
Blemish, s. Fleck, Makel — v. a. beflecken, beschimpfen.
Blench, v. n. zurückweichen, abspringen, stutzen.
Blend, v. a. vermischen, mischen (von Farben) — partic. blended u. blent.
Bless, v. a. segnen, beglücken, schmücken — partic. blessed u. blest gesegnet, selig, beglückt, fromm.
Blessedly, adv. glücklich.
Blessedness, s. Heil, Heiligkeit.
Blessing, s. Segen.
Blind, adj. blind; dunkel — v. a. blenden, blindmachen.
Blind fold, adj. mit verbundenen Augen R. II 1, 3
Blindness, Blindheit.
Blind-worm, s. Blindschleiche.
Blink, v. n. blinzeln.
Bliss, s. Seligkeit, Segen.
Blister, s. Blase, Blatter — v. a. mit Blattern bedecken — v. n. schwären, anschwellen.
Blithe, adj. munter, lustig — compar. blither Per. 3 prol.
Blithild, n. pr. H. V 1, 2.
Bloat, adj. (für bloated) aufgedunsen H 3, 1.

Digitized by Google

Block, s. Block, Kloß; Hutform M Ado 1, 1. K L 4, 4.
Blockhead, s. Klotzkopf, Dummkopf Cor 2, 3.
Blockish, adv. klotzig, dumm Tr Cr 1, 3.
Blois, s. Blois in Frankreich 1 H. VI 4, 3.
Blood, s. Blut, Geblüt; die aus dem Blute hergeleitete Stimmung oder Neigung, auch im plur. gebraucht.
Blood-bespotted, adv. blutbefleckt 2 H. VI 5, 1.
Blood-boltered, adj. blutschweißig M 4, 1.
Blood-consuming, adj. blutverzehrend 2 H. VI 3, 2.
Blood-drinking, adj. bluttrinkend, blutdürstig.
Blood-hound, s. Bluthund 2 H. IV 5, 4.
Bloodily, adv. blutig, grausam, blutfarbig.
Bloodless, adj. blutlos, ohne Blutvergußß.
Blood-sacrifice, s. blutiges Opfer 1 H. VI 5, 3.
Blood-shed, s. Blutvergießen.
Blood-shedding, s. id. 2 H. VI 4, 7.
Blood-stained, adj. blutbefleckt.
Blood-sucker, s. Blutsauger 2 H. VI 3, 2. R. III 3, 3.
Blood-sucking, adj. blutaussaugend 3 H. VI 4, 4.
Blood-thirsty, adj. blutdürstig 1 H. VI 2, 3.
Bloody, adj. comparat. bloodier M 5, 3. — superl. bloodiest K J 4, 3. blutig, blutgierig, blutbefleckt — v. a. blutig machen.
Bloody-faced, adj. mit blutigem Antlitz 2 H. IV 1, 3.
Bloody-hunting, adj. blutig jagend, nach Blut jagend H. V 3, 3.
Bloody-minded, adj. blutiggesinnt.
Bloody-sceptered, adj. mit blutigem Scepter regiert M 5, 3.
Bloom, s. Blüthe, Flor — v. n. blühen 1 H. VI 1, 6.
Blossom, s. id. — v. n. blühen.
Blot, s. Fleck, Makel — v. a. beflecken; auswischen.
Blow, s. Schlag — v. a. u. n. blasen, aufblasen, blühen, anschwellen, aufblähen; beschmeißen (von Insekten) — praeter. blew — partic. blown und blowed.
Blowse, s. Pausbackengesicht T An 4, 2.
Blubber, v. a. plärren, weinen — partic. blubbered verweint 2 H. IV 2, 4.
Blue, s das Blau — adj. blau; blaurändrig A's W 3, 2. — superl. bluest A Cl 2, 5.
Blue-bottle, s. Schmeißfliege (Schimpfwort auf den blaugekleideten Gerichtsdiener) 2 H. IV 4, 5.
Blue-cap, s. Blaumütze (von den Schotten getragen) 1 H. IV 2, 4.
Blue-eyed, adj. mit blauen Augenrändern T 1, 2.
Blueish, adj. bläulich M Ado 3, 4.
Blunt, in H. IV — adj. stumpf, plump — superl. bluntest 3 H. VI 3, 2. — v. a. abstumpfen.
Bluntly, adv. stumpf, plump.
Bluntness, s. Derbheit K L 3, 2.
Blunt-witted, adj. stumpfsinnig 2 H. VI 3, 2.
Blur, v. a. beflecken, auslöschen.
Blurt, v. a. höhnisch anfahren Per 4, 4.
Blush, s. das Erröthen, auch im plur. — v. n. erröthen, roth sein.
Blushing, s. Erröthen.
Bluster, s. Sturm — v. n. prahlen, lärmen.
Blusterous, adj. stürmisch Per 3, 1.
Boar, s. Eber.
Board, Brett, Tisch (zur Mahlzeit oder Berathung) Bord (des Schiffes) — v. a. entern, angreifen.
Boarish, adj. zum Eber gehörig K L 3, 7.
Boar-pig, s. junger Eber 2 H. IV 2, 4.
Boar-spear, s. Saufpieß.
Boast, s. Prahlerei, Ruhm — v. n. sich rühmen, prahlen mit Etwas, mit of und in, auch reflex.
Boastful, adj. prahlerisch H. V 4 chor.
Boasting, s. Prahlerei.
Boat, s. Boot, Kahn.
Boatswain, s. Hochbootsmann — in T.
Bob, s. Hohn, Stich As Y 2, 3. — v. a. u. n. prallen, anprallen an Etwas.
Bob-tail, adj. stutzschwänzig K L 3, 6.
Bocchus, n. pr. A Cl 3, 6.
Bode, v. a. vorherbedeuten, prophezeien.
Bodement, s. Prophezeihung.
Bodge, v. n Flickwerk machen 3 H. VI 1, 4.
Bodikin, s. Diminutiv von body, als Fluchwort gebraucht Od's bodikin für God's b H 2, 2.
Bodiless, s. unkörperlich 2 H. IV 2, 2.
Bodily, adj. körperlich, leiblich.
Bodkin, s. Pfriem, Haarnadel.
Body, s. Körper, Leib, Mensch: auch als Fluchwort gebraucht body o'me H. VI 5, 2. v. a. formen bilden M N D 5, 1.
Body-curer, s. Arzt des Leibes M W 3, 1.
Bodykins, s. id. q. bodikin.
Bog, s. Sumpf, Morast.
Boggle, v. n. stutzen, Bedenken tragen A's W 5, 3.
Boggler, s. falsches, unzuverlässiges Weib A Cl 3, 11.
Bohemia, s. Böhmen, König von B. W T.
Bohemian, s. Zigeuner M f M 4, 2. — adj. zigeunerisch M W 4, 5.
Bohun, n. pr. H VIII 2, 1.
Boil, s. Beule — v. a. u. n. kochen, sieden.
Boiling, s. Sieden W T 3, 2.
Bois, s. Rowland de Bois n. pr. As Y 1, 1. 1, 2
Boisterous, adj. ungestüm, rauh
Boisterously, adv. id. K J 3, 4.
Bold, adj. kühn, keck, dreist; vertrauend auf Etwas mit of L L 2, 1. compar. bolder — superl boldest — v. a. ermuthigen K L 5, 1.
Bold-beating, adj. kühn dreinschlagend M W 2. 2
Bolden, v. a. kühn machen.
Bold-faced adj. kühn blickend 1 H. VI 4, 6.
Boldly, adv. id q. bold.
Boldness, s. Kühnheit, Dreistigkeit.
Boling, s. Boyleine, Seitentau Per 3, 1.
Bolingbroke, in R. II — in 2 H. VI.
Bolster, s. Polster T Sh 4, 1. — v. n. auf den Polster liegen Oth 3. 3.
Bolt, s. Bolzen, Keil, Riegel — v. a. sieben sichten.
Bolter, s. Beutelsieb 1 H. IV 3, 3.
Bolting, s. Sieben, Beuteln Tr Cr 1, 1.
Bolting-hutch, s. Beutelkasten, 1 H. IV 2, 4.
Bombard, s. Bumbard.
Bombast, s. Watte, Schwulst L L 5, 3. 1 H. IV 2, 4. — adj. schwulstig Oth 1, 1.
Bon, Monsieur le Bon n. M V 1, 2.
Bona, in 3 H. VI.
Bona-roba, s. Hure 2 H. IV 3, 2.
Bond, s. Band, Verpflichtung (schriftlich u. mündlich), Fessel — of air unsichtbares Band T Cr 1, 3.
Bondage, s. Gefangenschaft, Knechtschaft.
Bondmaid, s. die Leibeigne T Sh 2, 1.

Digitized by Google

Bondman, s. Leibeigner.
Bond-slave, s. leibeigner Sclave.
Bone, s. Knochen, Gebein.
Bone-ache, s. Gicht Tr Cr 2,3. 5,1.
Bone-less, adj. beinlos, zahnlos M 1,3.
Bonfire, s. Freudenfeuer.
Bonjour, (franz.) als modischer Gruß verspottet As Y 1,2. Ro 2,4. T An 1,2.
Bonnet, s. Mütze, Barett — v. n. die Mütze abziehen Cor 2,2.
Bonny, adj. munter.
Bonville, n. pr. 3 H. VI 4,1.
Bony, adj. stark von Knochen As Y 2,3.
Book, s. Buch, Bibel, Buchwissenschaft — by the book gelehrt — v. a. zu Buch bringen, einschreiben 2 H. IV 4,3.
Bookish, adj. buchgelehrt.
Book-mate s. Studiengenosse L L 4,1.
Book-man, s. Gelehrter L L 2,1. 4,2.
Book-oath, s. Eid auf die Bibel 2 H. IV 2,1.
Boon, s. Gesuch, Geschenk, Gnade.
Boor, s. Bauer.
Boorish, s. bäurische Sprache As Y 5,1.
Boot, s. Vortheil, Zugabe; Stiefel plur. spanische Stiefel (Wortspiel zwischen diesen Bedeutungen) — to boot als Zugabe, obendrein — v. a. nützen, frommen; bevortheilen.
Boot-hose, s. Kamasche T Sh 3,2.
Bootless, adj. nutzlos, fruchtlos.
Booty, s. Beute.
Bo-peep, s. Versteckensspiel K L 1,1.
Borachio, in M Ado.
Border, s. Rand 3 H. VI 4,7. Gränzbewohner A Cl 1,4. — v. a. begränzen K L 4,2.
Bore, s. Bohrloch, Kaliber, Höhlung — v. a. durchbohren, anbohren.
Boreas, s. Boreas Tr Cr 1,3.
Borough, s. Burgflecken.
Borrow, s. das Borgen W T 1,2. — v. a. abborgen, entlehnen, partic. erborgt.
Borrower, s. Borger.
Borrowing, s. Borgen.
Bosky, adj. buschbepflanzt T 4,1
Bosom, s. Busen, Schooß, Herz, Inhalt des Herzens (Regung, Wunsch, Geheimniß) — v. a. in's Herz setzen; partic. bosomed vertraut K L 4,1.
Bos'n, (Fol.) für boatswain T 1,1.
Boss, v. a. besetzen, besticken T Sh 2,1.
Bosworth, in England R. III 5,3.
Botch, s. Flickwerk M 3,1. — v. a. flicken, zusammenflicken, mit up.
Botcher, s. Flickschneider, Pfuscher.
Botchy, adj. beulig Tr Cr 2,1.
Both, pron. adj. beide, Beides S. Grammatik.
Bots, s. plur. Wurmkrankheit bei Pferden T Sh 3,2. 1 H. IV 2,1. — Als Fluchwort Per 2,1.
Bottle, s. Flasche; Bund (Heu) M N D 4,3.
Bottle-ale, s. Flaschenbier.
Bottled, adj. dickbauchig (v. Spinnen) R. III 1,3. 4,4.
Bottom, — in M N D — s. Grund, Boden; Schiffsboden, Kiel; Knäuel — v. a. aufwinden, umwickeln T G 3,2.
Bottomless, adj bodenlos.
Bough, s. Zweig, Ast.
Bought-and-sold, adj. verrathen und verkauft.
Boult, in Per.
Bounce, s. Knall — v. a. auffahren, platzen; lärmen.
Bound, Sprung, Gränze, Schranke, auch plur. — v. a. u. n. begränzen, einschränken; aufspringen; abprallen.
Boundless, adj. schrankenlos.
Bounteous, adj. freigebig, mild, gütig.
Bounteously, adv. id Tw N 1,2.
Bountiful, adj. großmüthig, freigebig.
Bountifully, adv. id.
Bounty, s. Freigebigkeit, reiche Gabe; Güte.
Bourbon, in H. V.
Bourchier, in R. III.
Bourdeaux, in Frankreich — **Bourdeaux stuff** Bordeauxwein 2 H. IV 2,4.
Bourn, s Grenze; Grenzbach K L 3,6.
Bout, s. Gang (im Fechten); Tanztour.
Bow, s. Bogen, Bug, Joch — v. a. u. n. biegen, beugen; sich biegen, sich beugen.
Bow-boy, s. Knabe mit dem Bogen, junger Bogenschütz Ro 2,4.
Bow-case, s. Futteral eines Bogens, 1 H. IV 2,4.
Bowels, s. plur. Eingeweide; Mitgefühl.
Bower, s. Laube; Gartenzimmer — v. a. wohnen lassen, beherbergen Ro 3,2.
Bow-hand, s. die den Bogen spannende rechte Hand — wide o' the bow-hand weit links L L 4,1.
Bowl, s. Napf, Bowle, Becher; Kugel — plur. Kegelspiel — v. a. rollen, kugeln.
Bowler, s. Kegelspieler L L 5,2.
Bowling, s. Kegelschub W T 4,3.
Bow-sprit, s. Bugspriet T 1,2.
Bow-string, s. Bogensehne.
Box, s. Büchse, Kasten — box o' (of [illegible]) the ear Ohrfeige.
Box-tree, s. Buchsbaum Tw N 2,5.
Boy, s. Knabe, Bube — in M f M — v. a. kindisch behandeln A Cl 5,2.
Boyet, in L. L.
Boyish, adj. knabenhaft.
Boy-queller, s. Knabenschreck Tr Cr 5,5.
Brabant, s. Brabant L L 2,1. H. V 2,4.
Brabantio, in Oth.
Brabble, s. Zank, Gezänke.
Brabbler, s. Zänker K J 5,2. — Name eines Hundes Tr Cr 5,1.
Brace, Rüstung; Paar, Koppel — v. a. anheften, umgürten K J 5,2.
Bracelet, s. Armband.
Brach, s Spürhund, Betze.
Bracy, n pr. 1 H. IV, 2,4.
Brag, s. Prahlerei — v. n. u. a. prahlen von Etwas, mit of oder dem Accus.; sich rühmen.
Braggardism, s. id. T G 2,4.
Braggart, s. Prahler.
Bragless, adj. ohne Prahlerei Tr Cr 5,10.
Braid, adj. verschlagen (?) ungestüm (?) A's W 4,2. (vielleicht bred gearter).
'Braid, v. a. für upbraid Per 1,1.
Brain, s. Gehirn sing. u. plur.; Verstand, Gedächtniß — v. a. das Gehirn zerschlagen; vernichten M f M 5,1.
Brained, adj. mit Gehirn versehen T 3,2.
Brainish, adj. eingebildet H 4,1.
Brainless, adj. hirnlos Tr Cr 1,3.
Brain-pan, s. Hirnschale 2 H. VI 4,10.
Brain-sick, adj. gehirnkrank, verrückt.
Brain-sickly, adv. id. M 1,2.
Brake, s. Dickicht, Dorngebüsch, brakes of vice (Fol. breaks of ice), verworrene Pfade des Lasters (?) M f M 2,1 (Nach andrer Erklärung: Folter).

Digitized by Google

Brakenbury, in R. III.
Bramble, s. Brombeerstrauch As Y 3, 2.
Bran, s. Kleie.
Branch, s. Zweig, Arm, Linie, Abschnitt.
Branched, adj. gestreift, geblümt Tw N 2, 5.
Branchless, adj. zweiglos, kahl A Cl 3, 4.
Brand, s. Feuerbrand; Brandmal — v. a. brandmarken.
Brandish, v. a. schwingen.
Brandon, in H. VIII — u. R. III.
Brass, s. Erz, Metall; Wortspiel mit franz bras H V 4, 4. — adj. ehern.
Brassy, adj. ehern M V 4, 1.
Brat, s. Balg, Kind.
Brave, s. plur. Prahlerei — adj. brav, kühn, prächtig, stattlich — compar. braver — superl bravest — v. a. Trotz bieten, trotzen; stattlich machen, aufputzen (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen T Sh 4, 3.)
Bravely, adv. brav, kühn; prächtig, stattlich.
Bravery, s. Pracht, Herrlichkeit; Trotz.
Brawl, s. Lärm, Zank; plur. Händel — French brawl ein Ringtanz L L 3, 1. — v. n. lärmen, zanken.
Brawling, s. Lärm.
Brawn, s. fleischiger und sehniger Theil des Körpers, Arm.
Brawn-buttock, s. fleischiger Hintertheil A's W 2, 2.
Bray, s. Geschmetter (der Trompeten R II 1, 3.) — v. a. u. n. schmettern, laut verkünden.
Braze, v. a. abhärten.
Brazen, adj. ehern.
Brazen-face, s. der Unverschämte M W 4, 2.
Brazen-faced, adj. unverschämt, mit eherner Stirn K L 2, 2.
Brazier, s. Kupferschmied H. VIII 4, 3.
Breach, s. Bruch, Riß, Bresche; breach (of the sea) Schiffsbruch Tw N 2, 1.
Bread, s. Brot.
Bread-chipper, s. Brotraspeler 2 H. IV 2, 4.
Breadth, s. Breite, Weite.
Break, s. Bruch — v. a. u. n. brechen, bändigen, anbrechen, losbrechen, loslassen; aussprechen, mittheilen, Einem Etwas, mit with der Person und of der Sache, oder to der Person und Accus. der Sache — praeter. brake u. broke, partic. broke u. broken.
Breaker, s. Brecher, Zerstörer.
Breakfast, s. Frühstück.
Breaking, s. Brechen u. s. w. S. Break.
Break-neck s. Halsbruch, Verderben W T 1, 2.
Break-promise, s. Wortbrüchiger L L 4, 1.
Break-vow, s. Gelübdebrecher K J 2, 2.
Breast, s. Brust, Busen; Stimme — v. a. die Brust bieten, trotzen.
Breast-deep, adj. brusttief T An 5, 3.
Breast-plate, s. Brustharnisch 2 H. VI 3, 2.
Breath, s. Athem, Hauch, Sprache, Ruhepause.
Breathe, v. a. u. n. athmen, hauchen, ausathmen, aussprechen; üben, gewöhnen (an Laufen u. s. w.) auch refl. sich an Etwas versuchen, mit on.
Breather, s. der Athmende, Aussprecher.
Breathing, s. Athmen, Wortschall, Aussprache, Uebung — breathing while Zeit zum Athemholen — breathing time Erholungszeit.
Breathless, adj. athemlos, leblos.
Brecknock, in England R. III 4, 2.
Breech, s. Hose 3 H. VI 5, 5. — plur. Paar Hosen; für breeched M W 4, 1. — Hosen auszi[ehen] T Sh 3, 1. — überziehen (wie mit Hosen) M 2.[...]
Breed, s. Brut, Zucht — v. a. u. n. zeugen, e[r]ziehen; arten, zunehmen, heranwachsen.
Breed-bate, s. Friedenstörer M W 1, 4.
Breeder, s. Erzeuger, Aufzieher; Gebärerin.
Breeding, s. Herkunft, Erziehung, Lebensart.
Breff, adj. kurz H. V 3, 2.
Brentford, in England M W 4, 2. 4, 5.
Brétagne, s. Bretagne, der Bretagner — ad[j.] bretagnisch.
Brethren S. Brother.
Brevity, s. Kürze (im Reden) — b. in brea[th] Kurzathmigkeit 2 H. IV 2, 2.
Brew, v. a. u. n. brauen.
Brewage, s. Gebräu M W 3, 5.
Brewer, s. Brauer.
Brew-house, s. Brauhaus M W 3, 3.
Brewing, s. Brauen — a brewing im Brau[en] begriffen M V 2, 5.
Briareus, s. Briareus, der hundertarmige Tr Cr 1[...]
Bribe, s. Geschenk (zur Bestechung) — v. a. [be]stechen.
Bribe-buck, s. fetter Rehbock, der zum Gesch[enk] dient (Fol. u. Quart. bribed-buck) M W 5,[...]
Briber, s. bestechender Werber T A 3, 5.
Brick, s Ziegelstein — brick wall Mauer v[on] Ziegelstein.
Bricklayer, s. Maurer 2 H VI 4, 2.
Bridal, s. Hochzeitfest Oth 3, 4. — adj. hochzeitl[ich]
Bride, s. Braut — v. a. to bride it die Br[aut] spielen T Sh 3, 2.
Bride-bed, s. Brautbett.
Bride-groom, s. Bräutigam; (Wortspiel [...] groom T Sh 3, 2.)
Bridge, s. Brücke.
Bridget, n. pr. Brigitte.
Bridgnorth, in England 1 H. VI 3, 2.
Bridle, s. Zaum — v. a. zäumen.
Brief, s. Auszug, kurze Schrift, Diplom, Kü[rze] in brief in Kürze — adj. kurz, schnellbereit compar. briefer T Sh 3, 1. — superl. brief[est] A Cl 4, 13.
Briefly, adv. kurz, in Kürze, bald.
Briefness, s. Kürze, Raschheit C 2, 4. Per 5[...] K L 2, 1.
Brier, s. Dornstrauch.
Bright, adj. hell, glänzend; heiter — sup[erl.] brightest.
Bright-burning, adj. hellbrennend T An 3, 1
Brighten, v. a. hellmachen 2 H. IV 2, 3.
Brightly, adv. id. q. bright.
Brightness, s. Glanz.
Bright-shining, adj. hellleuchtend 3 H. VI 5[...]
Brim, s. Rand — adj. bis zum Rande gef[üllt] H. V 1, 2.
Brimful, adj. bis zum Rande voll.
Brimstone, s. Schwefel.
Brinded, adj. gestreift M 4, 1.
Brine, s. Salzwasser.
Brine-pit, s. Salzwassergrube T 1, 2. T An [...]
Bring, v. a. bringen, begleiten, herbeibring[en], heraus-, hervor-, herein-, heraufbringen mit [...] forth, in, up etc. — to bring up aufzie[hen]
Bringer, s. Ueberbringer.
Bringing, s. Bringen — bringing-up Aufzie[hung]
Brinish, adj. salzig.
Brink, s. Rand.

Digitized by Google

sk, adj. lebhaft, munter.
sky, adj. id. M N D 3, 1.
stle, s., Borste Tw N 1, 5. — v. a. u. n.
emporsträuben, sich emporsträuben.
stled, adj. struppig Cor 3, 2. L L 4, 1.
stol, in England
tain, s. Britannien C. H. VIII 1, 1. L L 4, 3.
tany, s. Bretagne; Britannien C 1, 5.
ish, adj. brittisch.
ton, s. Britte C.
tle, adj. gebrechlich.
ze, s. Bremse.
ach, v. a. spießen, anbohren; eröffnen, aus-
agen.
ad, adj breit, weit; dreist, offenbar — com-
r. broader.
ad-fronted, adj. breitstirnig A Cl 1, 5.
adside, s. Kanonade des Kriegsschiffes 2 H. IV
4.
ad-spreading, adj. sich weit ausbreitend R. II 3, 4
as, n. pr. R. II 5, 6.
k, s. Dachs Tw N 2, 5.
gue, s. Holzschuh C 4, 2.
l, s. Tumult, Aufruhr, Streit — v. a. u. n.
ten. sieden.
ke, v. n. kuppeln, unterhandeln — partic.
oking wucherisch R. II 2, 1.
kenly, adv. in gebrochner Rede H. V 5, 2.
ker, s. Kuppler, Unterhändler.
ker-between, s. Zwischenträger Tr Cr 3, 2.
och, s. Spange, Agraffe — v. a. als Schmuck
wenden, tragen A Cl 4, 13.
od, s. Brut, Brüten — v. a. brüten L L 5, 2.
rooded watchful day K J 3, 3. (Vielleicht
road and watchful day).
ok, s. Bach — n. pr. M W — v. a. ertra-
n, vertragen.
om, s. Besen M N D 5, 2.
om-grove, s. Hain von Ginster, oder Bir-
hain (?) T 4, 1.
om-staff, s. Besenstiel H. VIII 5, 3.
h, s. Fleischbrühe, Suppe.
hel, s. Bordell.
hel-house, s. id. M Ado 1, 1.
her, s. Bruder — plur. brothers u. brethren.
her-father, s. Bruder-Vater M f M 3, 2.
herzhafte Wortbildung).
her-hood, s. Brüderschaft, Bruderliebe.
her-in-law, s. Schwager.
her-like, adj. brüderlich 3 H. VI 5, 1.
her-love, s. Bruderliebe H. VIII 5, 2.
herly, adv. brüderlich.
w, s. Augenbraue, Stirn, Fronte, Ansehn,
ht; Höhepunkt.
w-bound, adj. stirnumwunden C 2, 2.
wn, adj. braun, bräunlich — compar. browner.
wn-bill, s. Hellebarde.
wnist, s. Anhänger des Religionsschwärmers
bert Brown Tw N 3, 2.
wse, v. a. u. n. weiden, abweiden.
se, s. Wunde, Narbe Beule — v. a. wund-
agen, zermalmen, zerschlagen.
t, s. Ruf, Gerücht — v. a. verkünden, aus-
engen.
ndusium, in Italien A Cl 3, 7.
nt, s. Angriff, Stoß Cor 2, 2.
sh, stürmisches Daherfahren, Anfall — v. a.
rücken, abstreifen.

Brute, adj. roh, ungesittet H 3, 2. (Wortspiel mit Brutus).
Brutish, adj. thierisch, wild.
Brutus, in Cor — in J C — n. pr.
Bubble, s. Wasserblase — v. n. Blasen bilden, sprudeln.
Bunkle, s. Finne, Flechte H. V 3, 6.
Buck, s. Bock, Rehbock — of the first head — im fünften Jahre; eingeweichte Wäsche.
Buck-basket, s. Waschkorb M W 3, 3.
Bucket, s. Eimer.
Bucking, s. Einweichen der Wäsche M W 3, 3.
Buckingham, in 2 H. VI — in R. III — in H. VIII.
Buckle, s. Schnalle, Spange — v. a. u. n. sich schlagen mit Einem, einschnallen, sich biegen, sich fügen.
Buckler, s. Schild — to give the buckler, sich ergeben M Ado 5, 2. – v. a. beschützen, vertheidigen.
Bucklersbury, eine Straße Londons, wo viele Droguerieladen waren M W 3, 3.
Buckram, s. Steifleinwand — adj. steifleinen.
Bud, s. Knospe — v. n. knospen, aufknospen.
Budge, v. n. sich rühren, weichen.
Budger, s. der Weichende Cor 1, 8.
Buff, s. Büffelleder — adj. von Büffelleder (Tracht der Gerichtsdiener).
Buffet, s. Faustschlag, Faustkampf — v. a. mit der Faust schlagen, bekämpfen.
Buffeting, s. Faustkampf 1 H. IV 2, 4.
Bug, s. Popanz.
Bug-bear, s. id. Tr Cr 4, 2.
Bugle, s. Hüfthorn M Ado 1, 1.; schwarze Glaskoralle W T 4, 3 (von schwarzen glänzenden Augäpfeln) As Y 3, 5.
Build, v. a. bauen, gründen — partic. built und builded A Cl 3, 2.
Building, s. Bauen, Gebäude.
Bulk, s. Masse, Körper, Umfang; Vorsprung (eines Hauses oder Ladens).
Bull, s. Stier.
Bull-bearing, adj. Stiertragend (Milo) Tr Cr 2, 3.
Bull-beef, s. plur. Ochsenfleisch 1 H. VI 1, 2.
Bull-calf, s. Ochsenkalb — in 2 H. IV.
Bullen, Anne, in H. VIII.
Bullet, s. Kugel.
Bullock, s. junger Ochse.
Bully, s. Eisenfresser, Renommist.
Bully-monster, s. renommirendes Ungeheuer T 5, 1.
Bully-rook, s. gaunerischer Renommist M W 2, 1.
Bulwark, s. Bollwerk, Bastei — adj. fest wie ein Bollwerk H 3, 4.
Bum, s. Steiß.
Bum-bailiff, s. Büttel Tw N 3, 4.
Bumbard, s. Faß, Bierschlauch.
Bump, s. Beule Ro 1, 3.
Bunch, s. Bündel, Traube.
Bung, s. Taschendieb 2 H. IV 2, 4.
Bung-hole, s. Spundloch H 5, 1.
Bungle, v. a. zusammenstümpern, mit up H. V 2, 2.
Bunting, s. Ortolan A's W 2, 5.
Buoy, Bake, Wahrtonne K L 4, 6. — v. n. sich heben, mit up K L 3, 7.
Burden, s. Last, Bürde; Schlußreim, Refrain — v. a. belasten.
Burdenous, adj. drückend R. II 2, 1.
Burgher, s. ansässiger Bürger.
Burglary, s. Hauseinbruch (mißverst. gebraucht) M Ado 4, 2.

Digitized by Google

Burgomaster, s. Bürgermeister 1 H. IV 2. 1.
Burgomet, s. Helm.
Burgundy, in H. V — in 1 H. VI — in K L — s. Burgund K L 1, 1.
Burial, s. Begräbniß, Begräbnißplatz — burial feast Begräbnißschmaus Ro 5, 3.
Burier, Begraber 2 H. IV 1, 1.
Burly-boned, adj. starkknochig 2 H. VI 4, 10.
Burn, v. a. u. n. brennen, verbrennen, glühen — praeter. u. partic. burned u. burnt.
Burnet, s. Pimpinelle H. V 5, 2.
Burning, s. Brennen, Brand.
Burning-glass, s. Brennglas M W 1, 3.
Burnish, v. a. glänzend machen, poliren.
Burr, s. Klette.
Burrow, s. Loch (in der Erde) Cor 4, 5.
Burst, s. Gekrach, Ausbruch — v. a. u. n. brechen, platzen, bersten.
Bursting, s. Platzen As Y 2. 1.
Burton, in England 1 H. IV 3, 1.
Burton-heath, in England T Sh ind.
Bury, in England — v. a. begraben.
Burying, s. Beerdigung Per 3, 2. — burying grave Grab Ro 3, 2.
Burying-place, s. Begräbnißplatz 2 H VI 4, 10.
Bush, s. Gebüsch, Busch (auch als Wirthshauszeichen), Strauch.
Bushel, s. Scheffel.
Bushy, in R. II.
Busily, adv. emsig, geschäftig.
Business, s. Geschäft, Angelegenheit, Handel — plur. business u. businesses A's W 1, 1. 3, 7. 4, 3. W T 4, 1. K J 4, 3. K L 2, 1.
Buskined, adj. Halbstiefel tragend M N D 2, 2.
Busky, adj. waldig 1 H. IV 5, 1.
Buss, s. Kuß 2 H. IV 2, 4. — v. a. küssen.
Bustle, v. n. geschäftig sein, sich tummeln.
Busy, adj. geschäftig, beschäftigt — v. a. beschäftigen.
Busyless, adj. müssig T 3, 1.
But, conj. S. Grammatik.
Butcher, s. Schlächter, Mörder — v. a. schlachten, ermorden.
Butcherly, adj. blutgierig 3 H. VI 2, 5.
Butchery, s. Gemetzel, Blutthat.
Butler, s. Kellermeister — n. pr. H. IV 2, 3.
Butt, s. Stückfaß (T 1, 2. Fol. — Herausg. boat) Zielscheibe, Ziel — v. a. stoßen (mit dem Kopfe).
Butt-end, s. dickes Ende (höhnisch gebraucht) R. III 2, 2.
Butter, s. Butter — v. a. mit Butter bestreichen.
Butterfly, s. Schmetterling.
Buttering, s. Bestreichen mit Butter A's W 5, 2.
Butter-woman, s. Butterweib.
Buttery, s. Speisekammer, Butterkammer T Sh ind.
Buttery-bar, s. id. Tw N 1, 3.
Buttock, s. Hintertheil.
Button, s. Knopf; (M W 3, 2. Anspielung auf das prophetische Knopfzählen) — v. a. mit up zuknöpfen C of E 4, 2.
Button-hole, s. Knopfloch L L 5, 2.
Buttress, s. Strebepfeiler M 1, 6.
Butt-shaft, s. Pfeil zum Scheibenschießen.
Buxom, adj. flink, behend Per 1 G. T 5, 1.
Buy, v. a. kaufen; bezahlen (vielleicht by) M N D 3, 2.
Buyer, s. Käufer.
Buz, s. Gesumme, Geflüster K L 1, 4. — v. a. u. n. summen, flüstern, ausplaudern — interj. Geschwätz! still!

Buzzard, s. Mäusefalk.
Buzzer, s. Flüsterer H 4, 5.
Buzzing, s. Gesumme, Geflüster.
By, prep. u. adv. S. Grammatik — by an by sogleich, bald.
By-dependancy, s. Beihang, Zubehör C 5, 5.
By-drinking, s. Nebenhertrinken 1 H. IV 3, 3.
Bygone, partic. vergangen W T 1, 2. 3, 2.
By-path, s. Seitenpfad 2 H. IV 4, 4.
By-room, s. Nebenzimmer 1 H. IV 2, 4.
By-word, s. Sprichwort 3 H. VI 1, 1.
Byzantium, s. Byzanz T A 3, 5.

C.

Cabbage, s. Kohl M W 1, 1.
Cabin, s. Kajüte, Hütte — v. n. in einer Hüt[te] wohnen T. An 4. 2. v. a. in eine Hütte ei[n]sperren M 3, 4.
Cable, s. Ankertau.
Cackle, v. n. schnattern.
Cacodaemon, s. Teufel R III 1, 3.
Caddisses, s. plur. geküpertes Wollenband, K[a]diszeug W T 4, 3.
Caddis-garter, s. der Kniebänder von Kadiszeu[g] trägt 1 H. IV 2, 4.
Cade, in 2 H. VI — s. Fäßchen 2 H. VI 4, 2.
Cadence, s. Cadenz, Tonfall L L 4, 2.
Cadent, adj. stets fallend K L 1, 4.
Cadmus, n. pr. M N D 4, 1.
Caduceus, s. Schlangenstab des Merkur Tr C[r] 2, 3.
Cadwal, in C.
Cadwallader, in Wales H. V 5, 1.
Caesar, in J C — in A Cl — n. pr.
Caesarion, n pr. A Cl 3, 6. 3, 11.
Cage, s Käfig — v. a. in den Käfig einsperre[n] T Sh ind.
Cain, der biblische Kain.
Cain-coloured, adj. Kainsfarbig, röthlich M [W] 1, 4. (Herausg. cane-coloured).
Caitiff, s. Schurke, Elender — adj. niederträ[ch]tig, elend.
Caius, in M W — C. Marcius in Cor — [C.] Cassius u. C. Ligarius in J C — C. Luci[us] in C. — Caius in T An — n. pr. K. L 5, [..]
Cake, s. Kuchen — my cake is dough S. Doug[h] — v. n. zusammenbacken, kleben T A 2, 2.
Calaber, Calabrien 2 H. VI 1, 1.
Calais, in Frankreich.
Calamity, s. Elend, Noth.
Calchas, in Tr Cr.
Calculate, v. a. u. n. berechnen, Rechnung[en] anstellen.
Calendar, s. Kalender, Almanach.
Calf, s. Kalb; Wade (Wortspiel zwischen beid[en] Bedeutungen L L 5, 2.)
Calf-like, adj. wie ein Kalb T 4, 1.
Calf's-skin, s. Kalbfell (aus dem die Narr[en] Wämmser trugen) C of E 4, 3. K J 3, 1.
Caliban, in T.
Calipolis, n. pr. 2 H IV 2, 4. (Anspielung a[uf] die bombastische Tragödie Battle of Alcazar)
Caliver, s. Hakenbüchse 1 H. IV 4, 2. 2 H. I[V] 3, 2.
Call, s. Ruf — v. a. u. n. rufen, anrufen, nenne[n], ernennen — mit for nach Etwas rufen — m[it]

Digitized by Google

on z. upon Jemanden anrufen, besuchen — mit up aufwecken.
Callat, s. Metze, Gassenmensch.
Calling, s. Ruf, Benennung, Beruf.
Calm, s. Stille, Windstille (Wortspiel mit qualm 2 H. IV 2, 4.) — adj. ruhig, still — superl. calmest 2 H. IV 3, 1. — v. a. u. n. beruhigen, beilegen; ruhig werden.
Calmly, adv. ruhig. still.
Calmness, s. Ruhe Cor 3, 2.
Calphurnia, in J C.
Calumniate, v. a. verläumden Tr Cr 5, 2. 5, 3.
Calumnious, adj. verläumderisch.
Calumny, s. Verläumdung
Calve, v. a. kalben, werfen Cor 3, 1.
Calves-skin, s. H 5, 1. S. Calf-skin.
Calydon, s. Kalydon, dessen Fürst Meleager war 2 H. VI 1, 1.
Cambio, n. pr. T Sh 2, 1. 4. 4. 5, 1.
Cambria, s. Cambrien C 3, 2. 5, 5.
Cambric, s. Kammertuch.
Cambridge, Graf von, in H. V — n. pr. 1 H. VI.
Cambyses, s. der König Cambyses 1 H. IV 2, 4. (Anspielung auf eine alte Tragödie (1570)).
Camel, s. Kameel.
Cameleon, s. Chamäleon.
Camelot, alte Stadt in Somersetshire. K L 2, 2.
Camillo, in W T.
Camlet, s. Kamelotzeug H VIII 5, 3.
Camomile, s. Kamille 1 H. IV 2, 4.
Camp, s. Lager, Feldlager — v. a. u. n. lagern A Cl 4, 8. A's W 3, 4.
Campeius, in H VIII.
Can, s. Kanne Tw N 2, 3 — v. a. u. n. kennen; [illegible], sich verstehen auf Etwas. T 4. 1. H 4. 2.
Canakin, s. Kännchen Oth 2, 3.
Canary, sing. u. plur. Kanariensekt; eine Art Tanz — v. a. tanzen L L 3, 1.
Cancel, s. (?) Vernichtung Per 1, 1. (Vielleicht to cancel off als Verbum) — v. a. aufheben, durchstreichen, vernichten.
Cancer, s. Krebs (im Thierkreise) Tr Cr 2, 3.
Candidatus, s. (lat.) Bewerber T An 1, 2.
Candied, partic. krystallisirt, überzuckert.
Candle, s. Licht, Kerze.
Candle-case, s. Lichtbehälter T Sh 3, 2.
Candle-holder, s. Lichtträger, Lichthalter Ro 1, 4.
Candle-'stick, s. Leuchter (Häufig can'stick gesprochen und geschrieben.) 1 H. IV 3, 1. H. V 4, 2. (Anspielungen auf die nach menschlicher Figur gebildeten Armleuchter.).
Candle-mine, s. Lichttalgmine 2 H. IV 2, 4.
Candle-waster, s. Lichtvergeuder, Nachtschwärmer M Ado 5, 1.
Candy, s. Zuckerwerk 1 H. IV 1, 3. Insel Candia, Tw N 5, 1.
Cane-coloured, adj. rohrfarbig S. Cain-coloured.
Canidius, in A Cl.
Canker, Krebs; Rost, fressende Krankheit, Wurm. [illegible] Rose — v. a. u. n. anfressen, verderben — partic. cankered verkehrt, verstimmt.
Canker-bit, adj. angefressen K L 5, 3.
Canker-blossom, s. Blüthe, mit einem Insekt darin M N D 3, 2.
Cannibal, s. Kannibale, Menschenfresser — mißverst. für Hannibals 2 H. IV 2, 4.
Cannibally, adv. kannibalisch, menschenfresserisch Cor 4, 5.
Cannon, s. Kanone, Geschütz.
Cannon-bullet, s. Kanonenkugel Tw N 1, 2.
Cannoneer, s. Kanonier, Büchsenmeister.
Cannon-shot, s. Kanonenschuß 1 H. VI 3, 3.
Canon, s. Gesetz, Gesetzsammlung.
Cánonize und **canónize**, v. a. heiligsprechen, verklären.
Canopy, s. Baldachin, Traghimmel — v. a. mit einem Baldachin versehen Tw N 1, 1. C 2, 2.
Canstick, S. Candlestick.
Canterbury, Erzbischof von Canterbury in H. V — in R. III — in H. VIII.
Cantle, s. Stück, Ausschnitt 1 H. IV 3, 1. A Cl 3, 8.
Canton, s. für canto Gesang, Lied Tw N 1, 5.
Canus, für canis (lat.) L L 5, 2.
Canvas, s. Leinen, Segeltuch — canvas climber Matrose Per 4, 1. — v. a. derb vornehmen.
Canzonet, s. Liedchen (affectirt gebraucht) L L 4, 2.
Cap, s. Kappe, Mütze, Spitze; Narrenmütze — v. n. die Mütze abnehmen Oth 1, 1. (Fol. off-capped).
Capability, s. Fähigkeit H 4, 4.
Capable, adj. empfänglich, fähig für Etwas, mit of; verstandbegabt; umfassend.
Capacity, s. Geräumigkeit; Fähigkeit — mißverst. für capable M W 1, 1.
Cap-a-pé, adv. von Kopf zu Fuß W T 4, 3. H 1, 2.
Caparison, s. Schabracke, Ausstaffirung Cor 1, 9. W T 4, 2. — v. a. die Schabracke auflegen, ausstaffiren.
Cape, s. Kragen; Vorgebirge.
Capel, n. pr. für Capulet, in der Verbindung Capel's monument Ro 5, 1. 5, 3.
Caper, s. Bocksprung, Luftsprung — n. pr. M f M 4, 3. — v. a. u. n. Luftsprünge machen; kapern.
Capet, Hugo Capet H. V 1, 2.
Caphis, in T A.
Capilet, Name eines Pferdes Tw N 3, 4.
Capital, adj. hauptsächlich, vorzüglich; tödtlich, todesverbrecherisch (H 3, 2. Wortspiel mit capitol).
Capite, mit in als Kronlehen (Wortspiel) 2 H. VI 3, 1.
Capitol, s. Capitol (in Rom).
Capitulate, v. n. unterhandeln, sich zusammenthun 1 H. IV 3, 2. Cor 5, 3.
Capochia, s. (ital.) Närrchen Tr Cr 4, 2.
Capon, s. Kapaun; scherzhaft für Liebesbrief gebraucht L L 4, 1.
Cappadocia, s. Kappadocien A Cl 3, 6.
Capricio, s. Laune, Einfall A's W 2, 3.
Capricious, adj. launisch As Y 3, 3.
Captain, s. Hauptmann, Führer — adj. vorzüglich, vorangehend.
Captainship, s. Hauptmannschaft.
Captious, adj. verfänglich, einfangend A's W 1, 3.
Captivate, adj. gefangen — v. a. fesseln, zu Gefangnen machen.
Captive, s. Gefangner — adj. gefangen, erbeutet, gefesselt — v. a. gefangen nehmen H. V 2, 4.
Captivity, s. Gefangenschaft.
Capucius, in H. VIII.

Digitized by Google

Capulet, in Ro — n. pr. A's W 5,3.
Car, s. Wagen, Karren.
Carat, s. Karat 2 H. IV 4, 4.
Caraways, s. plur. Aepfel mit Kümmel 2 H. IV 5,3.
Carbonado, s. Rostbraten — v. a. zur Carbonade zerhacken, rösten K L 2,2. A's W 4,5. W T 4, 3.
Carbuncle, s. Karfunkel; rothe Finne — v. a. mit Karfunkeln besetzen A Cl 4, 8.
Carcase, s. Gerippe, Aas.
Card, s. Karte, Windrose, Musterkarte— by the card nach der Musterkarte — v. a. krempeln, verwirren 2 H. IV 3,2 — S. Cooling-card.
Carder, s. Wollkrempler H. VIII 1,2.
Cardinal, s. Kardinal — adj. vorzüglichst, kardinal (Tugend oder Laster) H. VIII 3, 1.
Cardinally, adv. mißverst. für carnally M f. M 2, 1.
Card-maker, s. Kartenmacher T Sh ind.
Carduus Benedictus, (lat.) s. heilsame Distel M Ado 3, 4.
Care, s. Sorge, Bemühung — v. n. sorgen, sich bekümmern, mit for.
Care-crazed, adj. sorgenzerrüttet R. III 3,7.
Career, s. Laufbahn, Lauf.
Careful, adj. sorgsam, sorgenvoll, ängstlich.
Carefully, adv. id.
Careires, s. plur. S. Career — pass the careires einen Anlauf nehmen M W 1,1.
Careless, adj. sorglos, unachtsam mit of; gleichgültig.
Carelessly, adv. id.
Carelessness, s. Sorglosigkeit Cor 2,2.
Caret, (lat. grammatischer Ausdruck); es fehlt L L 4,2. M W 4,1.
Care-tuned, adj. zur Sorge gestimmt, klagend R. II 3,2.
Carkanet, s. Halsband C of E 3, 1.
Carl, s. Kerl. Lümmel C 5, 2.
Carlisle, in R. II.
Carlot, s. Bauer As Y 3,5.
Carman, s. Kärner.
Carnal, adj. fleischlich, blutdürstig.
Carnally, adv. id. M f M 5, 1.
Carnarvonshire, s. Grafschaft in Wales H. VIII 2,3.
Carnation, s. Fleischfarbe, Gartennelke — adj. fleischfarbig L L 3, 1.
Carol, s. Lobgesang, Lied M N D 2, 2, As Y 5, 3.
Carouse, s. Zechtrunk, voller Trunk — v. n. u. a. zechen, ganz austrinken.
Carp, s. Karpfen — v. n. spötteln über Etwas, mit at.
Carpenter, s. Zimmermann.
Carper, s. Spötter, Tadler T A 4,3.
Carpet, s. Teppich — Anspielung auf die sich nur auf den Teppichen des Hofes, nicht auf dem Schlachtfeld bethätigenden Ritter Tw N 3, 4.
Carpet-monger, s. der sich auf Teppichen herumtreibt, Zieraffe M Ado 5, 2.
Carping, s. Krittelei, Spöttelei M Ado 3, 1.
Carrack, s. Lastschiff C of E 3,2. — land carrack Landkaracke Oth 1,2.
Carrat, S. Carat.
Carriage, s. Fortschaffung, Last; Haltung, Benehmen, Halter; Sinn, Inhalt; Protzwagen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen.).
Carrier, s. Fuhrmann, Bote — in 1 H. IV.
Carrion, s. Aas — adj. aasartig; carrion kite Aasgeier.
Carry, v. a. tragen, bringen, wegbringen, davon tragen, mit sich herumtragen — mit out durchsetzen — carry coals Kohlen tragen, schmutzige Arbeit thun.
Carry-tale, s. Klatscher, Schwätzer. L L 5,2
Cart, s. Wagen, Karren — v. a. u. n. an den Karren binden, den Karren ziehen.
Carter, s. Kärner.
Carthage, s. Karthago.
Carve, v. a. u. n. schneiden, schnitzen; vorschneiden, vorlegen Einem, mit for.
Carver, s. Bildschnitzer; Vorschneider.
Casca, in J C.
Case, s. Fall, Rechtsfall, Zustand; Hülle, Futteral Fell (Wortspiel zwischen den Bedeutungen.) v. a. einstecken, überziehen, einschließen.
Casement, s. Fenster, Fensterabtheilung.
Cash, s. Baarschaft H. V 2, 1.
Cashier, v. a. abdanken, verabschieden.
'Casion für Occasion K L 4, 6.
Cask, s. Faß 2 H. VI 3, 2.
Casket, s. Kästchen, Schmuckkästchen — v. a. in ein Kästchen einschließen A's W 2, 5.
Casque, s. Helm.
Cassalis, Gregor von H. VIII 3, 2.
Cassandra, in Tr Cr.
Cassibelan, n. pr. C 1, 1. 3, 1.
Cassio, in Oth.
Cassius, in J C — n. pr. A Cl 2. 6. 3, 9.
Cassock, s. Soldatenmantel A's W 4, 3.
Cast, s. Guß; Wurf; Ansehn, Anschein — v. a. werfen, aufwerfen, auswerfen, ablegen, verabschieden; vermuthen, untersuchen, prüfen — partic. cast u. casted H. V 4, 1.
Castaway, s. Verworfener, Auswurf.
Castigate, v. a. züchtigen T A 4, 3.
Castigation, s. Zucht, Zurechtweisung Oth 3, 4
Castilian, s. Kastilianer (Spottname für einen Großprahler) M W 2, 3.
Castiliano vulgo für volto, etikettenmäßiges Gesicht Tw N 1, 3.
Casting, s. Werfen, Aufheben (der Augen) mit up W T 5, 2.
Castle, s. Schloß, Kastell.
Castle-ditch, s. Schloßgraben M W 5, 2.
Casual, adj. zufällig, durch den Zufall herbeigeführt,
Casualty, s. Zufall, Ungefähr.
Cat, s. Katze; M Ado 1, 1. Anspielung auf das Spiel, wo eine Katze, in eine Flasche gesteckt aufgehängt und von den darunter Weglaufenden mit einem Stocke herausgeschlagen wurde
Catalan, s. Duckmäuser M W 2, 1. Tw N 2.
Catalogue, s. Verzeichniß.
Cataplasm, s. Kräuterpflaster H 4, 7.
Cataract, s. Wolkenbruch K L 3, 2.
Catarrh, s. Katarrh, Fluß Tr Cr 5, 1.
Catastrophe, s. Katastrophe, Schluß (eines Drama's oder Ereignisses); scherzhaft für Hintern 2 H. IV 2, 1.
Catch, s. Fang, Griff; Kanone — v. a. u. n. fangen, haschen, ergreifen, anstecken; packen, fassen praeter. u. partic. catched und caught.
Cates, s. plur. Nahrungsmittel, Kost.

Digitized by Google

Catechise, v. a. katechisiren, ausfragen.
Catechising, s. Katechisirung M Ado 4, 1.
Catechism, s. Katechismus.
Cater, v. n. proviantiren As Y 2, 3.
Cater-cousin, s. weitläuftiger Vetter, Tischvetter M V 2, 2.
Caterpillar, s. Raupe.
Catesby, in R. III.
Cathedral, adj. bischöflich 2 H. VI 1, 2.
Cathness, in M
Catlike, adj. katzenartig As Y 4, 3.
Catling, s. Darmsaite Tr Cr 3, 3. — n. pr. Ro 4, 5.
Catlog, mißverst. für catalogue T G 3, 1.
Cato, in J C — n. pr. M V 1, 1. Cor 1, 4.
Cat-o'mountain, s. Pardelkatze T 4, 1. M W 2, 2.
Cat-gut, s. Darmsaite C 2, 3.
Caterwauling, s. Katzengeheul Tw N 2, 3. T An 4, 2.
Cattle, s. Vieh.
Caucasus, s. der Berg Kaukasus.
Caudle, s. Kraftsuppe — v. a. würzen T A 4, 3.
Cauldron, s. Kessel M 4, 1.
Caulk, v. a. kalfatern.
Cause, s. Sache, Rechtssache; Anlaß, Ursache — v. a. veranlassen, verursachen.
Causeless, adj. unveranlaßt, grundlos, unerklärlich
Causer, s. Veranlasser.
Cautel, s. schlaue Berechnung H 1, 3.
Cautelous, adj. schlau berechnend, schlau bedacht Cor 4, 1. J C 2, 1.
Caution, s. Vorsicht, Warnung.
Cauterize, v. a. ätzen, brennen T A 5, 2.
Cavalero, s. Cavalier (als Spottname gebraucht).
Cavalero-justice, s. Cavalier-Richter M W 2, 1.
Cavalier, s. Cavalier H. V 3 chor. Per 4, 6.
Cave, s. Höhle — v. a. in einer Höhle wohnen C 4, 2.
Cave-keeper, s. Höhlenbewohner C 4, 2.
Cavern, s. Höhle.
Caveto, (lat.) hüte dich! H. V 2, 4.
Caviare, s. Kaviar H 2, 2.
Cavil, s. Chikane T Sh 2, 1. — v. n. chikaniren, [illegible] sein.
Cavilling, s. Chikaniren 3 H. VI 1, 1.
Caw, v. n. krächzen M N D 3, 2.
Cawdor, in M.
Cease, s. Aufhör H 3, 3. K L 5, 3. — v. n. u. a. — aufhören, aufhören lassen, still machen.
Cedar, s. Ceder.
Cedius, n. pr. Tr Cr 5, 5.
Celebrate, v. a. feiern
Celebration, s. Feier, Fest.
Celerity, s. Geschwindigkeit.
Celestial, s. u. adj. himmlisch, ein Himmlischer, eine Himmlische.
Celia, in As Y.
Cell, s. Zelle, Hütte.
Cellar, s. Keller T. 2, 2.
Cellarage, s. Kellergeschoß H 1, 5.
Cement, s. Kitt, Mörtel — v. a. (cément) verkitten A Cl 2, 1.
Censer, s. Rauchfaß. (mit Einschnitten versehen) T Sh 4, 3. (mit Reliefsiguren) 2 H. IV 5, 4.
Censor, s. Censor Cor 2, 3.
Censorinus, n. pr. Cor 2, 3.
Censure, s. Urtheil, Meinung; Tadel — v. a. u. n. urtheilen, beurtheilen; tadeln.
Censurer, s. Beurtheiler, Tadler H. VIII 1, 2.

Centaur, s. Centaure — Name eines Wirthshauses C of E.
Centre, s. Centrum, Mittelpunkt (namentl. der Erde)
Centurion, s. Centurio (bei den Römern) Cor 1, 7.
Century, s. Hundert, C 4, 2. Centurie K L 4, 4. Cor 1, 7.
Cerberus, s. Cerberus, der Höllenhund — mißverständlich gebraucht 2 H. IV 2, 4.
Cerecloth, s. Wachsleinwand (für Leichenbestattung) M V 2, 4.
Cerement, s. id. H 1, 4.
Ceremonial, adj. feierlich T Sh 3, 2.
Ceremonious, adj. feierlich, höflich; gebührlich.
Ceremoniously, adv. id. M V 5, 1.
Ceremony, s. Ceremonie, Feierlichkeit, Höflichkeit — plur. Umstände, hergebrachte Gebräuche.
Ceres, in T — 2 H. VI 1, 2.
Cerimon, in Per.
Cern, v. a. für Concern T Sh 5, 1.
Certain, adj. u. adv. gewiß, sicher — compar. certainer M Ado 5, 4.
Certainly, adv. id.
Certainty, s. Gewißheit, auch plur. gebraucht.
Certes, adv. gewiß.
Certificate, s. Bescheinigung 2 H. IV 2, 2.
Certify, v. a. versichern, benachrichtigen.
Cesario, n. pr. Tw N.
Cess, s. out of all cess über die Maßen 1 H. IV 2, 1. — v. n. aufhören A's W 5, 3.
Chafe, s. Hitze, Zorn A Cl 1, 3. — v. a. u. n. toben, erhitzen, reiben, reizen.
Chaff, s. Spreu.
Chaffless, adj. frei von Spreu. C 1, 3.
Chain, s. Kette — v. a. ketten, fesseln.
Chair, s. Sessel, Stuhl; Richterstuhl.
Chair-day, s. Ruhetag des Alters (den man auf dem Stuhle zubringt) 2 H. VI 5, 2.
Chalice, s. Kelch, Becher.
Chaliced, adj. mit Blumenkelchen versehen C 2, 3.
Chalk, v. a. vorzeichnen. H. VIII 1, 1. T 5, 1.
Chalky, adj. kreidig.
Challenge, s. Herausforderung, Anspruch; Einwendung (im juristischen Sinne) — v. a. herausfordern, vorfordern, in Anspruch nehmen.
Challenger, s. Herausforderer.
Cham, s. der Tartarkhan M Ado 2, 1.
Chamber, s. Kammer, Zimmer, Residenz; Feuerkatze, kleine Kanone — v. a. beherbergen R. II 1, 1.
Chamber-council, s. vertraute Berathung W T 1, 2.
Chamberer, s. Intrigant (der sich in den Kammern herumtreibt) Oth 3, 3.
Chamber-hanging, s. Tapete C 5, 5.
Chamberlain, s. Kämmerling — in 1 H. IV. Lord Chamberlain Oberkammerherr - in H. VIII.
Chamber-lie, s. Urin 1 H. IV 2, 1.
Chamber-maid, s. Zofe.
Chamber-pot, s. Nachttopf Cor 2, 1.
Chamber-window, s. Kammerfenster.
Champ, Richard du C 4, 2.
Champaigne, s. die Champagne (in Frankreich) 2 H. VI 1, 1.
Champain (auch champaign u. champian) Feld, Blachfeld Tw N 2, 5. K L 1, 1.
Champion, s. Kämpe, Verfechter — v. a. herausfordern M 3, 1.
Chance, s. Zufall, Wagspiel, Glück, Ausgang — v. n. geschehen, sich ereignen, zufällig gerathen auf Etwas.

Digitized by Google

Chancellor, s. Kanzler.
Chandler, s. Lichtzieher, Krämer 1 H. IV 3, 3.
Change, s. Wechsel, Tausch, Veränderung — v. a. u. n. verändern, vertauschen, sich verändern (im Aussehn), wechseln.
Changeable, adj. veränderlich, schillernd.
Changeful, adj. id. Tr Cr 4, 4
Changeling, s. Wechselbalg; Wankelmüthiger.
Changing, s. Veränderung, Tausch
Channel, s. Kanal, Rinne, Gosse, Furche — v. a. durchfurchen 1 H. IV 1, 1.
Chanson, s. Gesang H 2, 2.
Chant, v. n. singen.
Chanticlere, s. Beiname des Hahnes T 1, 2. As Y 2, 7.
Chantry, s. Kapelle H. V 4, 1. Tw N 2, 3.
Chaos, s. Chaos Oth 3, 2. 3 H. VI 3, 2. Tr Cr 1, 3. Ro 1, 1.
Chap, s. plur. Rachen, Maul.
Chape, s. Schnallhaken A's W 4, 3.
Chapel, s. Kapelle.
Chapeless, adj. ohne Schnallhaken T Sh 3, 2
Chap-fallen, adj. mit eingefallenem Maule, niedergeschlagen H 5, 1.
Chaplain, s. Kaplan.
Chapless, id. q. Chapfallen Ro 4, 1. H 5, 1.
Chaplet, s. Kranz M N D 2, 2.
Chapman, s. Verkäufer L L 2, 1. Käufer Tr Cr 4, 1.
Chapped, adj. gespalten, runzlich 2 H. IV 3, 2.
Chapter, s. Kapitel Tw N 2, 1.
Charact, s. Unterscheidungszeichen M f M 5, 1.
Character, s. Merkmal, Schriftzug, Buchstabe — v. a. (charácter) einprägen, eingraben.
Charácterless, adj. ohne Kennzeichen Tr Cr 2, 2.
Charáctery, s. Zeichenschrift M W 5, 5. J C 2, 1.
Charbon, n. pr. A's W 1, 3.
Chare, s. Hausarbeit A Cl 4, 13. 5, 2.
Charge, s. Last, Gewicht, Auftrag; Schützling; Amt, Aufruf, plur. Kosten — v. a. auffordern; belasten, beauftragen; angreifen.
Chargeful, adj. kostbar C of E 4, 1.
Charge-house, s. Armenschule L L 5, 1.
Chariness, s. Behutsamkeit, Bedenklichkeit M W 2, 1.
Charing-cross, in London 1 H. IV 2, 1.
Chariot, s. Wagen.
Charitable, adj. mild, liebevoll.
Charitably, adv. id. H. V 4, 1.
Charity, s. Nächstenliebe, Mildthätigkeit, Almosen — n. pr. St. Charitas H 4, 5.
Charlemain, n. pr. Karl der Große A's W 2, 1. H. V 1, 2.
Charles, in As Y — in H. V — in 1 H. VI — n. pr. Karl.
Charles-wain, s. Karlswagen, der große Bär 1 H. IV 2, 1.
Charm, s. Zaubermittel, Zauber — v. a. bezaubern, feien.
Charmer, s. Zauberin Oth 3, 4.
Charmian, in A Cl.
Charmingly, adv. bezaubernd T 4, 1.
Charneco, s. eine Art von süßem Wein 2 H. VI 2, 3.
Charnel-house, s. Beinhaus.
Charolois, in Frankreich H. V 3, 5.
Charon, s. Charon Tr Cr 3, 2.
Charter, s. Freibrief, Privilegium — v. a. privilegiren H. V 1, 1.
Chartreux, s. Karthäuser H. VIII 1, 1. 1, 2.
Chary, adj. behutsam, sparsam sup. chariest H 1,
Charybdis, s. Charybdis M V 3, 5.
Chase, s. Jagd; Verfolgung (scherzhaft gebraucht As Y 1, 3) — v. a. jagen, verfolgen; verjagen
Chaser, s. Verfolger C 5, 3.
Chaste, adj. keusch.
Chastely, adv. id.
Chástise, v. a. züchtigen, zurechtweisen.
Chástisement, s. Züchtigung, Zurechtweisung.
Chastity, s. Keuschheit.
Chat, s. Geschwätz — v. n. schwatzen.
Chatham, in England 2 H. VI 4, 2.
Chatillon, in K J.
Chattel, s. plur. bewegliche Habe.
Chatter, v. n. plappern, mit den Zähnen klappern
Chaudron, Kaldaune, Eingeweide M 4, 1.
Cheap, adj. oder good cheap, wohlfeil — compar. cheaper M f M 2, 4. — superl. cheapest
Cheapen, v. a. feilschen um Etwas, mit dem Accu
Cheaply, adv. wohlfeil M 5, 7.
Cheapside, Straße in London 2 H. VI 4, 2. 4,
Cheat, s. der Betrogene W T 4, 2. — v. a. betrügen um Etwas, mit of.
Cheater, s. Betrüger; für escheater Fiscal (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen) 2 H. IV 2,
Check, s. Stoß, Hemmniß, Verweis, Züchtigung, Lehre — v. a. u. n. einhalten, hemmen, schelten, zähmen; stutzen.
Checker, v. a. buntscheckig machen, färben — partic. checkered bunt, gefleckt.
Cheek, s. Wange — plur. Angesicht (auch in übertragenem Sinne) — cheek by jowl Wange an Wange, vertraulich.
Cheek-rose, s. Wangenrose M f M 1, 5.
Cheer, s. Miene, Ansehn; Bewirthung; Freundlichkeit — v. a. aufmuntern, erfreuen — v. n. sich wohl befinden.
Cheerer, s. Erfreuer H. V 5, 2.
Cheerful, adj. gutes Muths, heiter, munter.
Cheerfully, adv. id.
Cheerly, adj. u. adv. id.
Cheese, s. Käse.
Cheese-paring, s. Käserinde 2 H. IV 3, 2.
Chequin, s. Zechine. Per 4, 3.
Cherish, v. a. hegen, pflegen, werthhalten.
Cherisher, s. Wohlthäter, Pfleger A's W 1, 3.
Cherishing, s. Liebkosung, zärtliche Pflege Ro 2,
Cherry, s. Kirsche — adj. roth, kirschfarbig.
Cherry-pit, s. Kirschkernloch (ein Spiel) Tw N 3, 4.
Cherry-stone, s. Kirschkern C of E 4, 3.
Chertsey, in England R. III 1, 2.
Cherub, s. Cherub H 4, 3.
Cherubim, s. id. — plur. cherubims — adj. cherubartig T A 4, 3.
Cheshu, für Jesu H. V 3, 2. 4, 1.
Chesnut, s. Kastanie; Kastanienfarbe.
Chest, s. Kasten; Brust.
Chester, in England 2 H. IV 1, 1.
Chetas, Name eines Thores in Troja Tr Cr prol
Cheveril, s. Ziegenleder — adj. dehnbar (wie Ziegenleder) Tw N 3, 1. H. VIII 2, 3.
Chew, v. a. u. n. kauen; an Etwas kauen, nachsinnen über Etwas, mit upon.
Chewet, s. Teigspeise; Plappermaul 1 H. IV 5, 1
Chick, Liebkosungsausdruck T 5, 1. S. Chicken
Chicken, s. Küchlein.

Digitized by Google

Chide, v. a. u. n. schelten; lärmen, toben — part. chid u. chidden.
Chider, s. Keiferin T Sh 1, 2.
Chiding, s. Schelten, Lärmen.
Chief, s. Führer, Oberhaupt — adj. hauptsächlich, vorzüglich, erst — superl. chiefest — adv. vorzüglich H 1, 3.
Chiefly, adv. hauptsächlich, vorzüglich.
Child, s. Kind; Junker K L 3, 4.; komisch als Gegensatz zu boy gebraucht W T 3, 3.; collect. A's W 3, 2. — plur. children (C of E 5, 1. [illegible]) — with child schwanger — v. n. schwanger sein M N D 2, 2.
Child-bed, s. Kindbett.
Child-changed, adj. zum Kinde verwandelt (?), durch seine Kinder verwandelt (?), der seine Kinder vertauscht hat K L 4, 7.
Childed, adj. ein Kind habend K L 3, 6.
Childerik, s. Childerich H. V 1, 2.
Childhood, s. Kindheit; plur. childhoods W T 1, 1.
Childish, adj. kindisch, einem Kinde anstehend — childish-foolish kindisch-thöricht R III 1, 3.
Childishness, s. Kindheit, kindisches Wesen.
Child-killer, s. Kindermörder 3 H. VI 2, 2.
Child-like, adj. kindlich.
Childness, s. Kindlichkeit W T 1, 2.
Chill, adj. kalt, frostig — v. n. frösteln T A 2, 4.
Chime, sing. u. plur. Glocke; Harmonie Per 1, 1.
Chimney, s. Schornstein, Kamin — chimney top Schornsteinspitze.
Chimney-piece, s. Kamingesims C 2, 4.
Chimney-sweeper, s. Schornsteinfeger.
Chin, s. Kinn; M N D 2, 2. (Vielleicht thin oder chill)
China, adj. von chinesischem Porzellan M f M 2, 1.
Chine, s. Rückgrat, Rückenstück.
Chink, s. Ritze, Spalte; Klang des Geldes — plur. (für Geld überhaupt) Ro 1, 5.
Chip, v. a. raspeln, zerfetzen.
Chiron, in T An.
Chirping, s. Gezirp 2 H. VI 3, 2.
Chirra, für Sirrah L L 5, 1.
Chirurgeonly, adv. wundärztlich T 2, 1.
Christopher, n. pr. A's W 4, 3.
Chivalrous, adj. ritterlich R. II 1, 1.
Chivalry, s. Ritterschaft, Ritterdienst.
Chizzel, s. Meißel W T 5, 3.
Choice, s. Wahl, Schätzung, Auswahl — adj. auserlesen — superl. choicest H. VIII 4, 1.
Choice-drawn, adj. auserlesen H. V 3, chor.
Choicely, adv. mit Auswahl 2 H. VI 3, 1.
Choir, s. Chor (der und das) H. VIII 4, 1.
Choke, v. a. ersticken, erwürgen; vernichten.
Choking, s. Erstickung Tr Cr 1, 3.
Choler, Galle, Zorn (Wortspiel mit collar).
Choleric, adj. zornig, gallerregend, gallsüchtig.
Cholic, s. Kolik.
Choose, v. a. u. n. wählen, die Wahl haben — I cannot choose but ich kann nicht anders als — partic. chose u. chosen.
Chooser, s. Wähler, Freier M W 4, 6.
Chop, s. plur. Kinnbacken, Maul — v. a. hauen, zerhauen; die Worte zerhauen, plappern R. II 5, 3. — partic. chopped und chopt zerrissen, [illegible].
Chopine, s. hoher Schuhabsatz (spanisch-italienische Mode) H 2, 2.
Chop-logic, s. Disputiererin Ro 3, 5.

Choppy, adj. rissig, faltig M 1, 3.
Chorus, s. Chor (der im Prolog und im Zwischenakt zur Erklärung redende Schauspieler) — in H. V — in Ro — H 3, 2.
Chough, s. Krähe, Dohle.
Chrish für Christ H. V 3, 2.
Christ, s. Christus.
Christen, v. a. taufen T An 4, 2.
Christendom, s. Christenheit, Christenthum; Taufname A's W 1, 1.
Christining, s. Taufe H. VIII 5, 3.
Christian, s. Christ, Christin — adj. christlich.
Christian-like, adj. christlich, dem Christen ziemlich.
Christmas, s. Weihnacht (eine Zeit für Lustbarkeiten, Tanz u. s. w.), T Sh 2, ind. und Komödienspiel (L L 5, 2.)
Christom child für chrisom child, s. Kind, das im ersten Monat stirbt H. V 2, 3.
Christopher, n. pr. Christoph T Sh 2, ind. R. III 4, 5.
Christophero, für Christopher T Sh 2, ind.
Chronicle, s. Chronik, Geschichtsbuch — v. a. in die Chronik eintragen; einschreiben.
Chronicler, s. Chronist As Y 4, 1. H. VIII 4, 2.
Chrysolite, s. Chrysolith Oth. 5, 2.
Chuck, s. Küchlein; als Liebkosungsausdruck gebraucht.
Chuff, s. Dickwanst.
Church, Kirche.
Church-bench, s. Kirchenbank M Ado 3, 3.
Church-like, adj. kirchlich, geistlich 2 H. VI 1, 1.
Churkman, s. Geistlicher — plur. churchmen.
Church-way, s. Kirchweg M N D 5, 2.
Church-yard, s. Kirchhof.
Churl, s. Grobian; Filz, Geiziger.
Churlish, adj. grob, rauh; karg.
Churlishly, adv. id. T G 1, 2.
Churn, v. a. buttern M N D 3, 1.
Chus, n. pr. M V 3, 2.
Cicatrice, s. Narbe.
Cicely, n. pr. Cäcilie C of E 3, 1. T Sh 2 ind.
Cicero, in J C.
Cicester, s. Stadt in England R. II 5, 6.
Cilicia, s. Cilicien A Cl 3, 6.
Cimber, Metellus u. Publius in J C.
Cimmerian, s. Mohr T An 2, 3.
Cincture, s. Gürtel K J 4, 3.
Cinder, s. plur. Kohle, glühende Asche.
Cinna, in J C.
Cinque-pace, s. Fünfschritt (eine Art Tanz) M Ado 2, 1.
Cinque-ports, s. plur. Fünfhäfen (in England) H. VIII 4, 1.
Cinque-spotted, adj. fünffleckig C 2, 2.
Circe, s. Circe, die Zauberin C of E 5, 1. 1 H. VI 5, 3.
Circle, s. Kreis, Umkreis; Reif (um das Haupt) — v. a. umkreisen, umgeben.
Circled, adj. kreisförmig Ro 2, 2.
Circuit, s. id. q. circle 2 H. VI. 3, 1. Ro 5, 3.
Circumcise, v. a. beschneiden Oth 5, 2.
Circumference, s. Umkreis, Bezirk.
Circummured, adj. rings ummauert M f M 4, 1.
Circumscribe, v. a. umschreiben, einschränken T An 1, 2. H. 1, 3.
Circumscription, s. Beschränkung Oth 1, 2.
Circumspect, adj. umsichtig.
Circumstance, s. Umstand, Umschweif; Zustand, (Wortspiel zwischen den Bedeutungen T G 1, 1.) sing. u. plur. begleitende Umstände einer Bege-

Digitized by Google

benheit — v. a. durch die Umstände bestimmen Oth 3, 4. (Vielleicht auch: umständlich bescheiden).
Circumstantial, adj. umständlich, dazu gehörig.
Circumvent, v. a. überlisten H 5, 1.
Circumvention, s. Ueberlistung TrCr 2,3. or C 1,2.
Cistern, s. Cisterne, Wasserbehälter.
Citadel, s. Citadelle.
Cital, Bericht 1 H. IV 5, 2.
Cite, v. a. erzählen, citiren, auffordern.
Citizen, s. Bürger, Städter — adj. städtisch C 4, 2.
Cittern-head, s. Kopf an der Zither L L 5, 2.
City, s. Stadt; die Altstadt London.
City-ward, adj. der Stadt zugekehrt (scil. way) M W 3, 1.
City-woman, s. Städterin As Y 2, 7.
Civet, s. Zibeth, Bisam.
Civil, adj. bürgerlich, gesittet, ehrbar, anständig — superl. civilest 2 H. VI 4, 7.
Civility, s. Manierlichkeit, Gesittung, Ehrbarkeit.
Clack-dish, s. Klapperteller M f M 3, 2.
Claim, s. Anspruch — v. a. in Anspruch nehmen.
Clamber, v. n. u. a. klettern, erklettern, aufsteigen.
Clamorous, adj. laut schreiend, lärmend.
Clamour, s. Geschrei, Lärmen — v. a. u. n. schreien; austoben lassen W T 4, 3.
Clang, s. Schall T Sh 1, 2.
Clangour, s. Trompetenschall 3 H. VI 2, 3.
Clap, s. Schlag, Geklatsch, Knall — v. a. u. n. schlagen, treffen, klappen, klatschen, beklatschen; ansetzen (Segel oder Flügel) einfügen, Handschlag leisten; zuschlagen mit to; rasch fertig machen mit up.
Clapper, s. Klöppel (an der Glocke) M Ado 3, 2.
Clapper-claw, v. a. schelten, zausen M W 2, 3. Tr Cr 5, 4.
Clapper-de-claw, mißverst. für clapper-claw M W 2, 3.
Clare, n. pr. Klara M f M 1, 5.
Clarence, in 2 H. IV — in 3 H. VI — in R. III.
Claret wine, s. hellrother Wein 2 H. VI 4, 6.
Claribel, n. pr. T 2, 1. 5, 1.
Clasp, s. Spange, Umfassung, Umarmung — v. a. einschließen, umfassen — v. n. sich festhalten an Etwas, mit to.
Clasping, s. Umarmung Per 1, 1.
Clatter, s. Getöse M 5, 7.
Claudio, n M f M — in M Ado.
Claudius, in J C — in H.
Clause, s. Bedingung, Clausel Tw N 3, 1.
Claw, s. Klaue — v. a. kratzen, krauen.
Clay, s. Erde, Staub und Asche, Lehm.
Clay-brained, s. mit einem Gehirn von Lehm 1 H. IV 2, 4.
Clean, adj. rein, sauber — adv. rein, schier, ganz und gar.
Cleanly, adj. reinlich — superl. cleanliest As Y 4, 1.
Cleanse, v. a. reinigen.
Clean-timbered, adj. wohlgefügt L L 5, 2.
Clear, adj. hell, klar, fleckenlos — compar. clearer — superl. clearest K L 4, 6. — v. a. u. n. hell, klar, rein, frei machen, wegräumen; hell, klar, rein werden, sich aufheitern.
Clearly, adv. klar, deutlich.
Clearness, s. Klarheit, Fleckenlosigkeit.
Clear-shining, adj. hell leuchtend 3 H. VI 2, 1.
Cleave, v. n. fest anhängen, anschließen an Etwas, mit to; sich spalten — v. a. spalten praet. cleft und clove — partic. cleft und cloven.
Clemency, s. Milde H 3, 2.
Clement, n. pr. 2 H. IV 4, 4. — adj. gütig C 5,4.
Clement's inn, s. in London 2 H IV 3, 2.
Cleomenes in W T.
Cleon, in Per.
Cleopatra und **Cleopatra** in A Cl — n. pr.
Clepe, v. a. nennen H 1, 4. M. 3. 1. L L 5, 1. — partic. clipt L L 5, 2. (Wortspiel mit clip).
Clergy, s. Geistlichkeit.
Clergyman, s. Geistlicher — plur. clergymen
Clerk, s. Schreiber, Stadtschreiber; Gelehrter.
Clerk-like, adv. kundig, geschickt, gelehrt W T 1,2
Clerkly, adj. u. adv. id.
Client, s. Client — adj. schutzbefohlen R. III 4,4
Cliff, s. Klippe; Musikschlüssel (Wortspiel).
Clifford, in 2 H. VI — in 3 H. VI — n. pr R. III 1, 2.
Clifton, n. pr. 1 H. IV 5, 4.
Climate, s. Klima, Himmelstrich — v. n. unter einem Himmelstriche wohnen W T 5, 1.
Climature, s. id. H 1, 1.
Climb, v. a. u. n klimmen, erklimmen, aufsteigen
Climber S. Canvas climber.
Climber-upward, s. Hinaufkletterer J C 2, 1.
Climbing, s. Klettern.
Clime, s. Klima, Landstrich.
Cling, v. n. fest anhängen M 1,2. — praet. clung H. VIII 1, 1. — v. a. ausdörren M 5, 5.
Clink, s. Geklirr Oth 2, 3. — v. n. klirren, klinke Oth 2, 3.
Clinking, s. Klinken 1 H. IV 2, 4.
Clinquant, adj. goldflimmernd H. VIII 1, 1.
Clip, v. a. einschließen, umarmen; beschneiden K L 4, 7.
Clipper, s. Kipper, Beschneider H. V 4, 1. (Wortspiel).
Clipt, S. Clepe u. Clip.
Clip-winged, adj. mit beschnittenen Flügeln 1 H. IV 3, 1.
Clitus, in J C.
Cloak, s. Mantel.
Cloak-bag, s. Mantelsack 1 H. IV 2, 4. C 3, 4.
Clock, s. Uhr Stundenschlag.
Clock-setter, s. Glöckner K J 3, 1.
Clod, s. Kloß.
Cloddy, adj. kloßig K J 3, 1.
Clod-pole, Dummkopf Tw N 3, 4.
Clog, s. Klotz; Bürde — v. a. mit einem Klotz versehen; beschweren.
Cloister, s. Kloster, Klostergang — v. a. in ein Kloster einschließen R. II 5, 1.
Cloistered, adj. klösterlich, einsam M 3, 2.
Cloistress, s. Nonne Tw N 1, 1.
Close, s. Schluß, Pause; Vereinigung, Handgemenge; eingeschlossener Raum — adj. u. adv. verschlossen, dicht, nahe bei, geheim, still — compar. closer — superl. closest — v. a. u. n. verschließen, schließen, handgemein oder fertig werden mit Einem, mit with.
Closely, adv. id.
Closeness, s. Verschlossenheit T 1, 2.
Close-stool, s. Nachtstuhl L L 5, 2. A's W 5,
Closet, s. Kabinet — closet lock and key heimliches Schloß nebst Schlüssel Oth 4, 2.
Closet-war, s. Schlafzimmerkrieg Tr Cr 1, 3.
Closing, s. Schließen, Fertigwerden.

Digitized by Google

ure, s. Einschließung, Schließung R.III 3,3. An 5,3.
en, in C.
h, s. Zeug, Stoff, Tuch; Tapetenstoff — plur. othes (einsylbig und zweisylbig).
hair, n. p. Chlotar H. V 1, 2.
harius, n. p H. VIII 1, 3.
he, v. a. kleiden, bekleiden — praet. u. partic. othed u. clad.
hier, s. Tuchhändler, Tuchmacher.
pole S. Clodpole.
ud, s. Wolke — v. a. bewölken, umwölken; rfinstern.
ud-capped, adj. mit Wolken überzogen T 4, 1.
udiness, s. Trübe, Wolkenwetter M Ado 4, 2.
udy, adj. wolkig, finster, trübe (von Aussehn).
ut, s. Fleck, das Schwarze in der Scheibe; Lap- von Leinwand — v. a. mit Nägeln beschlagen.
ve, s. Gewürznelke L L 5, 2.
ver, s. Klee H V 5, 2.
ver, Name eines Hundes T Sh Ind.
wn, s. dummer Bauer, Hausnarr, Rüpel (als bende Theaterfigur).
wnish, adj. rüpelhaft As Y 1, 3.
y, v. a. sättigen, übersättigen; putzen (vom Schnabel des Vogels).
yless, adj. nicht übersättigend A Cl 2, 1.
yment, s. Uebersättigung Tw N 2, 4.
b, s. Keule, Prügel — plur. clubs, gew. bei einem öffentlichen Handgemenge.
ck, v. n. locken (wie eine Henne) Cor 5, 3.
e, s. Knäuel A's W 1, 3.
ster, Schwarm, Haufen — v. n. sich drängen, haufen wachsen.
tch, s. Griff — v. a. packen; zuschließen (von Hand).
ster-pipe s. Klystierspritze Oth 2, 1.
tus, für Clitus n. pr. H. V 4, 7.
ius, n. pr. A Cl 3. 11.
ch, s. Kutsche, Wagen.
ch-fellow, s. Nebenpferd vor dem Wagen, Gesell M W 2, 2.
ch-maker, s. Wagenmacher Ro 1, 4.
act, v. n. zusammenarbeiten Tr Cr 5, 2.
active, adj. mitwirkend W T 1, 2.
gulate, adj. geronnen H 2, 2.
l, s. Kohle — carry coals S. Carry.
l-black, adj. kohlschwarz.
rse, adj. roh, gemein H VIII 3, 2.
rsely, adv. id. A's W 3, 5.
st, s. Küste — v. a. an der Küste hinfahren, streifen. S. Cost.
t, s. Rock, Waffenrock; Kleid, Ueberzug.
ble, v. a. flicken.
bler, s. Schuhflicker J C 1, 1.
ham, n. pr. R. II 2, 1. — 2 H. VI 2, 3. — H VI 1, 2.
loaf, s. aufgegangener Fladen Tr Cr 2, 1.
web, Spinngewebe — in M N D.
k, s. Hahn, Hahnenschrei; Hahn am Fasse, Gewehr und auf dem Thurme; kleines Boot - cock für God im Fluchen.
k-a-hoop, Hahn auf dem Reife des Fasses 1,5. set cock-a-hoop das Faß auslaufen lassen.
katrice, s. Basilisk.
ker, v. a. verhätscheln K J 5. 1.
kle, s. Muschel; Klatschrose (Unkraut) — ckle hat Muschelhut H 4, 5.

Cockled, adj. muschelartig gewunden L L 4, 3.
Cockney, s. Maulaffe, Einfaltspinsel, vom Manne gebraucht Tw N 4, 1. — von der Frau K L 2, 4.
Cock-pigeon, s. Tauberich As Y 4, 1.
Cockpit, s. Platz für Hahnenkämpfe H. V 1 chor.
Cockrell, s. junger Hahn T 2, 1. Ro 1, 3.
Cockshut time, s. Zeit des Hühnerausflugs, Dämmerung R III 5, 3.
Cock-sure, adv. ganz sicher, wahrhaftig! 1 H. IV 2, 1.
Cocytus, s. Cocytus T An 2, 4.
Cod, s. Hülse, Schote; Hode (Wortspiel), Stockfisch.
Codding, adj geil T An 5, 1.
Codling, s. Kochapfel Tw N 1, 5.
Codpiece, s. Hosenlatz (nach der Mode der Zeit stark wattirt).
Coelius, n. pr. A Cl 3, 7.
Co-equal, adj. gleich mit Etwas 1 H. VI 5, 1.
Coeur-de-Lion, n pr. Löwenherz, Beiname Richard's I. K J 1, 1. 2, 1.
Coffer, s. Geldkasten, Schmuckkasten.
Coffin, s. Sarg; Pastetenform T An 5, 2. — v. a. in den Sarg legen Cor 2, 1. Per 3, 1.
Cog, v n. u. a. schmeicheln, betrügen; abschmeicheln.
Cogitation, s. Gedanke W T 1, 2. J C 1, 2.
Cognition, s. Kunde Tr Cr 5, 2.
Cognizance, s. Kennzeichen.
Cogscombs für Coxcomb M W 3, 1.
Co-heir, s. Miterbe W T 2, 1.
Cohere, v. n. übereinstimmen.
Coherence, s. Uebereinstimmung 2 H IV 5, 1.
Coherent, adj. übereinstimmend; günstig A's W 3, 7.
Cohort, s. Kriegstrupp K L 1, 2.
Coigne, s. Eckstein.
Coil, s. Gewirr, wirrer Lärm.
Coin, s. Münze, Geld — v. a. münzen, einmünzen, prägen; schmieden.
Coinage, s. Gepräge.
Coining, s. Münzen K L 4, 6.
Co-join, v. n. sich verbinden W T 1, 2.
Colbrand, n. pr. ein dänischer Riese K J 1, 1. H VIII 5, 3.
Colchos, s. Kolchis M V 1, 1.
Cold, s. Kälte, Erkältung — adj. kalt, lau, unfreundlich, gleichgültig — compar. colder — superl. coldest.
Cold-blooded, adj. kaltblütig, gefühllos K J 3, 1.
Cold-hearted, kaltherzig, gefühllos A Cl 3, 11.
Coldly, adv. id. q. cold.
Cold-moving, adj. sich kalt bewegend T A 2, 2.
Coldness, s. Kälte, Lauheit.
Colebrook, n. pr. M W 4, 5.
Coleville, in 2 H. IV.
Collar, s. Halsband, Halfter Ro 1, 1. (Wortspiel mit choler); Halsgeschirr Ro 1, 4.
Collateral, adj. von der Seite kommend A's W 1, 1. H 4, 5.
Colleague, v. a verbinden H 1, 2.
Collect, v. a. sammeln; folgern.
Collection, s. Sammlung; Folgerung.
College, s. Collegium, Versammlung.
Collier, s. Kohlengräber, Kohlenträger.
Collop, s. Stück Fleisch 1 H VI 5, 1. Als Liebkosungswort W T 1, 2.
Collusion, mißverständlich für allusion L L 4, 2.
Colly, v. a. mit Kohlen schwärzen, schwärzen, verfinstern — partic. collied kohlschwarz M N D 1, 2.

Digitized by Google

Colmes'-inch, Columban's Insel an der Schottischen Küste M 1, 2.
Colmes-kill, s. eine Insel unter den Hebriden M 2, 4.
Coloquintida, s. Coloquinte Oth 1, 3.
Colossus, s. Koloß 1 H. IV 5, 1. J C 1, 2.
Colossus-wise, adv. wie der Koloß Tr Cr 5, 5.
Colour, s. Farbe, Anschein, Vorwand; Fahne (sing. u. plur.) (Wortspiel zwischen diesen Bedeutungen und collar) — v. a. färben, beschönigen — partic. coloured bunt.
Colourable, adj. was sich färben läßt, scheinbar L L 4, 2.
Colouring, s. Färbung W T 2, 2.
Colt, s. Füllen; Laffe — v. a. aufziehen, foppen; bespringen.
Columbine, s. Akelei L L 5, 2. H 4, 5.
Comagine, s. Comagene A Cl 3, 6.
Co-mart, s. Handel, Vertrag H 1, 1. (So die Herausg. Fol. cov'nant).
Co-mate, s. Mitgenosse As Y 2, 1.
Comb, s. Hahnenkamm; Honigscheibe — v. a. kämmen.
Combat, s. Kampf, Zweikampf, — v. a. u. n. kämpfen, bekämpfen.
Combatant, s. Kämpfer.
Combinate, adj. verlobt M f M 3, 1.
Combination, s. Vereinigung, Bündniß
Combine, v. a. u. n. verbinden, binden, verbünden; sich verbinden.
Combless, adj. ohne Kamm (vom Hahn) T Sh 2, 1.
Combustion, s. Brand M 2, 3. H. VIII 5, 3.
Come, v. n. kommen, gerathen, gelangen zu Etwas, mit by; ablaufen, sich abfinden, loskommen, mit off; werden, mit dem Partic. Pass. oder dem Prädikat; herankommen, mit on; bemeistern, betrügen, mit over.
Comedian, s. Schauspieler Tw N 1, 3. A Cl 5, 2.
Comedy, s. Lustspiel, Schauspiel.
Comeliness, s. Huld, Artigkeit Cor 1, 3.
Comely, s. angenehm, freundlich.
Comer, s. der Kommende.
Comet, s. Komet.
Comet-like, adv. wie ein Komet Per 5, 1.
Comfit-maker, s. Zuckerbäcker 1 H. IV. 3, 1.
Comfort, s. Trost, Hülfe, Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Freude — v. a. trösten, aufheitern, ermuthigen.
Comfortable, adj. trostreich, erfreulich; ermuthigt.
Comforter, s. Tröster.
Comfortless, adj. trostlos.
Comic, adj. komisch, lustig.
Comical, id. H 2, 2.
Coming, s. das Kommen u. s. w. S. Come.
Coming-in, s. Einkommen M V 2, 2. plur. comings-in H. V 4, 1.
Co-mingle, v. a. vermischen, untereinander mischen H 3, 2.
Coming-on, s. Herankommen — adj. gefällig, annähernd As Y 4, 1.
Cominius, in C.
Comma, s. Komma, kleinster Trennungsstrich T A 1, 1. H. 5, 2.
Command, s. Befehl, Gebot, Kommando; Gewalt — v. a. u. n. befehlen, befehligen beherrschen.
Commander, s. Gebieter, Befehlshaber.
Commanding, s. Befehlen.
Commandment, s. Gebot, Befehl (auch viersylbig commandement zu lesen).
Commence, v. a. u. n. anfangen.
Commencement, s. Anfang.
Commend, s. Empfehlung, Lob Per 2, 2. plur. Empfehlungen, Grüße — v. a. empfehlen, anpreisen, überreichen; loben.
Cómmendable und **commèndable**, adj. empfehlenswerth, löblich
Commendation, s. Empfehlung, Gruß, Lob.
Comment, s. Auslegung, Deutung — v. n. Auslegungen machen über Etwas, mit upon
Commentary, s. Commentar 2 H. VI 4, 7.
Commenting, s. Deutung R. III 4, 3.
Commerce, s. Verkehr, Handel.
Commiseration, s. Mitleid, Erbarmen.
Commission, s. Auftrag, Vollmacht; Commission.
Commissioner, s. der Beauftragte H. V 2, 3.
Commit, v. a. anvertrauen, übergeben, beauftragen; verhaften; begehen scil. adultery (Wortspiel zwischen den verschiedenen Bedeutungen).
Commix, v. n. sich vermischen C 4, 2.
Commixtion, s. Mischung Tr Cr 4, 5.
Commixture, s. Mischung, in körperlicher Bildung L L 5, 2. 3 H. VI 2, 6.
Commodious, adj. bequem, brauchbar Tr Cr 5, 2.
Commodity, s. Bequemlichkeit, Vortheil; Waare — als Modewort persifflirt M Ado 3, 4.
Common, s. Gemeindestück — plur. Gemeinden, Volk — adj. gemein, gemeinsam, gewöhnlich (Wortspiel zwischen den verschiedenen Bedeutungen) — superl. commonest R. II 5, 3.
Commonalty, s. das gemeine Volk H. VIII 1, 2. Cor 1, 1.
Commoner, s. Gemeiner, Plebejer; Hure.
Common-kissing, adj. ohne Unterschied küssend C 3, 5.
Commonly, adv. gemeiniglich.
Commonty, s. mißverständlich für Comedy T Sh ind.
Common-weal, s. Gemeinwesen, gemeines Wohl.
Common-wealth, id.
Commotion, s. Bewegung, Aufregung, Unruhe.
Commune, v. n. verkehren, mittheilen Einem Etwas, mit with und of.
Communicate, v. a. u. n. mittheilen, verkehren.
Communication, s. Gemeinschaft, Verkehr H. VIII 1, 1.
Community, s. Gemeinheit.
Commutual, adj. wechselseitig, einverstanden H 3, 2.
Cómpact u. **compáct**, s. Vergleich, Vertrag — adj. compáct zusammengefügt, zusammengesetzt, verbindet — v. a. fest verbinden K L 1, 4.
Companion, s. Gefährte, Kumpan, Gesell; Gefährtin, — v. a. zum Gefährten machen, gleichstellen A Cl 1, 2.
Companionship, s. Genossenschaft.
Company, s. Gesellschaft; Gesellschafter; Trupp, Compagnie.
Comparative, s. Vergleicher, Nebenbuhler 1 H. IV 3, 2. — adj. vergleichend C 2, 3.; gleichnißreich 1 H. IV 1, 2.
Compare, s. Vergleichung — v. a. u. n. vergleichen, sich vergleichen; wetteifern.
Comparison, s. Vergleichung, Wetteifer.

Digitized by Google

Compass, s. Kreislauf, Kreis, Bereich; Stimmumfang; Compaß — v. a. umfassen, in seinen Bereich bringen, erfassen; sich befassen mit Etwas, mit dem Accus.
Compassed, adj. kreisförmig Tr Cr 1, 2.
Compassion, s. Mitleid, Erbarmen — v. a. bemitleiden T An 4, 1.
Compassionate, adj. mitleidig R. II 1, 3. T A 2, 4.
Compeer, v. a. gleichkommen Einem, mit dem Accus. K L 5, 3.
Compel, v. a. zwingen, nöthigen; erzwingen.
Compensation, s. Vergütung, Ersatz T 4, 1.
Competence, s. Zulänglichkeit, Auskommen 2 H. IV 5, 5.
Competency, s. id. M V 1, 2. Cor 1, 1.
Competent, adj. betreffend, entsprechend.
Competitor, s. Mitbewerber; Theilhaber.
Compile, v. a. zusammenstoppeln L L 4, 3. 5, 2.
Complain, v. a. klagen, sich beklagen — v. refl. R. II 1, 2. C of E 2, 1.
Complainer, s. der Klagende T An 3, 2.
Complaining, s. Klage.
Complaint, s. id.
Complement, s. Fertigkeit, Ausbildung, Vollkommenheit S. Compliment.
Cómplete und complète, adj. vollkommen, fertig, ganz gerüstet.
Complexion, s. Temperament, Ansehen, Stimmung, Gesichtsfarbe.
Complice, s. Mitschuldiger.
Compliment, s. Compliment, Höflichkeit.
Complimental, adj. höflich, complimentirend Tr Cr 3, 1.
Complot, s. Anschlag, Complott — v. a. anzetteln.
Comply, v. a. willfahren Einem, mit with, gefällig thun (in affectirtem Gebrauch) H 5, 2.
Compose, v. a. u. n. zusammensetzen, bilden, componiren; sich vertragen.
Composition, s. Vergleich, Uebereinstimmung; Bildung (des Körpers); Verfassung.
Compost, s. Dünger H 3, 4.
Composture, s. id. T A 4, 3.
Composure, s. Verfassung, Verbindung.
Compound, s. Zusammensetzung, Mischung, Masse — adj. zusammengesetzt — v. a. mischen, zusammensetzen, vergleichen — v. n. sich vergleichen, einig werden.
Comprehend, v. a. begreifen, in sich fassen; aufgreifen (in affectirtem Sprachgebrauch) M Ado 3, 3.
Comprise, v. a. in sich fassen.
Compromise, s. Compromiß, Vergleich — v. a. sich vergleichen M V 1, 3.
Compt, s. Rechnung, Abrechnung.
Comptible, adj. verantwortlich machend, empfindlich Tw N 1, 5.
Compulsatory, adj. zwingend H 1, 1.
Compulsion, s. Zwang, Antrieb.
Compulsive, adj. zwingend, gezwungen H 3, 4. Oth 3, 3.
Compunctious, adj. zerknirscht M 1, 5.
Computation, s. Berechnung.
Comrade, s. Kamerad, Genosse.
Con, v. a. wissen, auswendig lernen; con thanks Dank wissen.
Concave, adj. hohl, ausgetieft. As Y 3, 4. J C 1, 1.
Concavity, s. Höhlung H. V 3, 2.
Conceal, v. a. verhehlen — partic. concealed heimlich.
Concealment, s. Verheimlichung, Versteck.
Conceit, s. Einbildung; Einfall; Witz; Begriff — v. a. sich einbilden, aussinnen, sich vorstellen — partic. conceited eingebildet, affektirt.
Conceitless, adj. gedankenlos T G 4, 2.
Conceive, v. a. u. n. begreifen, auffassen, meinen; empfangen, schwanger werden (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Conceiving, s. Auffassung, Meinung.
Concent, s. Einklang H. V 1, 2.
Conception, s. Gedanke, Vorstellung, Einbildung; Empfängniß (Wortspiel).
Conceptious, adj. fruchtbar T A 4, 3.
Concern, v. a. betreffen, bekümmern.
Concernancy, s. betreffende Angelegenheit, Geschäft (affectirt) H 2, 5.
Concerning, adv. in Betreff.
Concert, s. Concert T G 3, 2. 2 H. VI 3, 2.
Conclave, s. Conclave H. VIII 2, 2.
Conclude, v. a. u. n. schließen, beschließen, (in gezierter Rede), enden — to conclude schließlich.
Conclusion, s. Schluß, Beschluß, Schlußfolgerung; Abschließung, Verschlossenheit. — to try conclusions Schlußfolgerungen versuchen, Versuche anstellen.
Concolinel, sinnloses Wort, nur als Unterlage für den Gesang dienend L L 3, 1.
Concord, s. Eintracht.
Concubine, s. Beischläferin 3 H. VI 3, 2.
Concupiscible, adj. wollüstig M f M 5, 1.
Concupy, s. wollüstige Begierde (scherzhaft abgekürzt aus concupiscence) Tr Cr 5, 2.
Concur, v. n. zusammentreffen Tw N 3, 4. Tr Cr 4, 5.
Condemn, v. a. verdammen, verurtheilen — partic. condemned verdammt.
Condemnation, s. Verurtheilung.
Condescend, v. n. sich herablassen.
Condign, adj. geziemend, gehörig L L 1, 2. 2 H. VI 3, 1.
Condition, s. Eigenschaft, Gemüthsart; Lage Stellung; Bedingung.
Conditionally, adv. bedingungsweise 3 H. VI 5, 1.
Conditioned, adj. geartet.
Condole, v. a. u. n. bemitleiden; (geziert für) klagen M N D 1, 2.
Condolement, s. Trauer H 1, 2. mißverst. für Dankbezeugung Per 2, 1.
Conduce, v. a. u. n. gereichen, führen Tr Cr 2, 2. 5, 2.
Conduct, s. Geleit, Führer, Leitung — v. a. leiten, gleiten, anführen.
Conductor, s. Anführer K L 4, 7.
Conduit, s. Wasserleitung, Röhre.
Coney, s. Kaninchen. — plur. conies Cor 4, 5.
Coney-catch, v. a. prellen, partic. coney-catched.
Confection, s. Mixtur C 1, 6. 5, 5.
Confectionary, s. Zuckerbäcker, Zuckerbäckerei T A 4, 3.
Confederacy, s. Bündniß, Verschwörung.
Confederate, s. Bundesgenosse, Verschworener — adj. verbundet — v. n. sich verbünden, sich verschwören T 1, 2.
Confer, v. a. u. n. übertragen; verhandeln, reden mit Einem.
Conference, Verhandlung, Unterredung.
Confess, v. a. bekennen, gestehen; beichten, v. refl. A's W 4, 3.

Digitized by Google

Confession, s. Bekenntniß, Beichte.
Confessor, s. Beichtvater.
Confidence, s. Vertrauen, Zutrauen; vertrauliche Unterhaltung.
Confident, adj. zuversichtlich, getrost.
Confidently, adv. id.
Cónfine und **Confíne**, s. Gränze, Bezirk — v. a. begränzen, einschränken — **confining** angränzend.
Confineless, adj. schrankenlos M 4, 3.
Confiner, s. Angränzer, Gränzbewohner C 4, 2.
Confirm, v. a. bekräftigen, verstärken; bestätigen Einem, mit on K L 1, 1.
Confirmation, s. Bekräftigung, Bestätigung.
Confirmer, s. Bestätiger As Y 3, 4. K J 3, 1.
Confirmity, mißverst. für infirmity 2 H. IV. 2, 4.
Cónfiscate u. **confíscate**, adj. verfallen, eingezogen.
Confiscation, s. Einziehung M f M 5, 1.
Confix, v. a. fest machen, fest pflanzen M f M 5, 1.
Conflict, s. Kampf — v. n. kämpfen.
Confluence, s. Zusammenfluß, Menge T A 1, 1.
Conflux, s. id. Tr Cr 1, 3.
Conform, v. n. sich bequemen nach Etwas, mit to 3 H. VI 3, 3.
Conformable, adj. fügsam T Sh 2, 1. H. VIII 2, 4.
Confound, v. a. vernichten, zerstören; bestürzt machen; vergeuden (die Zeit).
Confront, v. a. u. n. entgegentreten, begegnen.
Confused, adj. verwirrt, wirr.
Confusedly, adv. id. 1 H. VI 1, 1.
Confusion, s. Vernichtung, Verderben; Verwirrung (auch des Geistes).
Confutation, s. Widerlegung. 1 H. VI 4, 1.
Confute, s. v. a. widerlegen, zum Schweigen bringen M f M 5, 1.
Congeal, v. n. u. a. gefrieren; gefrieren machen.
Congealment, s. Gerinnung (der Wunden) A Cl 4, 8.
Congee, v. n. sich beurlauben bei Einem, mit with A's W 4, 3.
Conger, s. Meeraal 2 H. IV 2, 4.
Congratulate, v. a. beglückwünschen L L 5, 1.
Congree, v. n. übereinstimmen H. V 1, 2. (Herausg. congruing).
Congreet, v. n. sich begrüßen H. V 5, 2.
Congregate, v. n. sich versammeln, sich zusammenballen.
Congregation, s. Versammlung, Gemeinde.
Congruent, adj. übereinstimmend, schicklich L L 1, 2. 5, 1.
Conject, v. n. muthmaßen Oth 3, 3. (Fol conceits).
Conjectural, adj. muthmeßlich, auf Muthmaßung beruhend A's W 5, 3. Cor 1, 1.
Conjecture, s. Muthmaßung, Argwohn; Vorstellung.
Conjoin, v. a. u. n. verbinden; sich verbinden.
Conjointly, adv. im Verein K J 2, 2.
Conjunct, adj. verbunden, einverstanden K L 2, 2. 5, 1.
Conjunction, s. Verbindung, Verein; Conjunktion (in astronomischem Sinne).
Conjunctive, adj verbunden, mit to, verbündet H 4, 3. Oth 1, 3.
Conjuration, s. Beschwörung.
Cónjure und **conjúre**, v. a. beschwören; bringend bitten.
Conjurer, s. Beschwörer, Geisterbeschwörer.

Connive, v. n. durch die Finger sehen Einem mit at W T 4, 3.
Conquer, v. a. u. n. siegen, besiegen; erobern
Conqueror, s. Sieger, Eroberer.
Conquest, s. Sieg, Eroberung.
Conrade, in M Ado.
Consanguineous, adj. blutsverwandt (pathetisch gebraucht) Tw N 2, 3.
Consanguinity, s. Blutsverwandtschaft Tr Cr 4, 2.
Conscience, s. Gewissen, Bewußtsein.
Conscionable, adj. gewissenhaft Oth 2, 1.
Consecrate, adj. geweiht, heilig — v. a. weihen heiligen.
Consent, s Uebereinstimmung, Zustimmung, Mitwirkung, Einklang — plur. consents — v. n einstimmen, sich vereinigen, mitwirken zu Etwas, mit to, übereinkommen.
Consenting, s. Einwilligung.
Consequence, s. Folge, folgendes Ereigniß, angehörige Sache, Wichtigkeit; auch collectiv gebraucht.
Consequents, S. Consequence.
Consequently, adj. folglich.
Conserve, s. plur. Eingemachtes T Sh ind. — v. a. erhalten M f M 3, 1. einmachen Oth 3, 4
Consider, v. a. u. n. betrachten, erwägen, berücksichtigen, mit dem Accus. u. of.
Considerance, s. Erwägung 2 H. IV 5, 2.
Considerate, adj. bedachtsam, rücksichtsvoll R III 4, 2. A Cl 2, 2.
Consideration, s. Betrachtung, Erwägung, Besonnenheit, Rücksicht.
Considering, s. Erwägung H. VIII 2, 4. 3, 2.
Consign, v. a. u. n. übergeben, übermachen sich übergeben, zustimmen.
Consist, v. n. bestehen, beruhen; bestehen auf Etwas, mit on Per 1, 4.
Consistory, s. Versammlung, geistliches Gericht R. III 2, 2. H. VIII 2, 4.
Consolate, v. a. trösten A's W 3, 2.
Consolation, s. Trost T Sh 2, 1. A Cl 1, 2.
Consonancy, s. Uebereinstimmung, Harmonie Tw N 2, 5. H. 2, 2.
Consonant, s. Consonant L L 5, 1.
Cónsort und **consórt**, s Gefährte, Genossenschaft Musikbande — v. n. sich gesellen zu Einem, mit with oder dem Accus.
Conspectuity, s. Scharfsichtigkeit Cor 2, 1 (Scherzhaft gebildet).
Conspiracy, s. Verschwörung.
Conspirant, adj. verschworen K L 5, 3.
Conspirator, s. Verschwörer.
Conspire, v. a. u. n. sich verschwören; anzetteln
Conspirer, s. Verschwörer M 4, 1.
Constable, s. Constabel, Polizeydiener — Cor oder high constable Groß-Connetable.
Constance, in K J.
Constancy, s. Beharrlichkeit, Festigkeit; auch constancies plur. A's W 1, 2.
Constant, adj. standhaft, fest, bestimmt.
Constantine, n. pr. Constantin 1 H. VI 1, 2.
Constantinople, s. Constantinopel H. V 5, 2.
Constantly, adv. id. q. constant.
Constellation, s. Constellation, Einfluß der Gestirne Tw N 1, 4.
Constitution, s. Verfassung, Beschaffenheit M 3. 2. Tw N 1, 3.

Digitized by Google

Constrain, v. a. zwingen; Zwang anthun.
Constraint, s. Zwang.
Constringe, v. a. Zusammenziehen Tr Cr 5, 2.
Construction, s. Auslegung, Erklärung.
Construe oder **Cónster** und **constrúe**, v. a. auslegen, erklären.
Consul, s. Consul — Senator Oth 1, 2.
Consulship, s. Consulat Cor 2, 2. 2, 3.
Consult, v. n. sich berathen.
Consume, v. a. u. n. verzehren, sich verzehren.
Consummate, v. a. vollziehen — partic. consummate vollzogen M f M 5, 1. M Ado 3, 2.
Consummation, s. Vollendung C 4, 2. H 3, 1.
Consumption, s. Auszehrung, Schwindsucht.
Contagion, s. Ansteckung, Pest; ansteckendes Gift.
Contagious, adj. ansteckend, pestartig, giftig. Mißverst. gebraucht Tw N 2, 3.
Contain, v. a. enthalten, in Schranken halten.
Containing, s. Inhalt.
Contaminate, v. a. beflecken — partic. contaminated u. contaminate C of E 3, 3. H. V 4, 5.
Contemn, v. a. verachten, verschmähen — partic. superl. contemnedst K L 2, 2.
Contemplate, v. a. betrachten 3 H. VI 2, 5.
Contemplation, s. Betrachtung, Beschaulichkeit.
Contemplative, adj. beschaulich.
Contempt, s. Verachtung, Trotz, auch plur. — in contempt trotz — mißverst. für contents L L L 1, 1.
Contemptible, adj. verächtlich 1 H. VI 1, 2. — voll Verachtung M Ado 2, 3.
Contemptuous, adj. trotzig, höhnisch.
Contemptuously, adv. T G 1, 2.
Contend, v. n. ringen, wetteifern, streiten.
Content, s. Zufriedenheit — plur. Inhalt — adj. zufrieden, ruhig — v. a. zufrieden stellen, beruhigen — partic. contented zufrieden, ruhig.
Contention, s. Streit, Wetteifer.
Contentious, adj. im Streit begriffen, streitsüchtig.
Contentless, adj. mißvergnügt T A 4, 3.
Contest, v. n. streiten Cor 4, 5.
Contestation, s. Streit A Cl 2, 2.
Continence, s. Enthaltsamkeit T A 1, 1.
Continency, s. id.
Continent, s. Festland; Behälter, Zusammenfassung, Schranke — adj. enthaltsam; einschränkend.
Continual, adj. unaufhörlich, anhaltend.
Continually, adv. id.
Continuance, s. Fortdauer, Aufenthalt.
Continuate, adj. fortdauernd, ununterbrochen T A 1, 1. Oth. 3, 4.
Continue, v. a. u. n. fortdauern, bleiben, fortfahren; fortsetzen; mißverst. gebraucht M f M 2, 1.
Continuer, s. Fortfahrer, Beharrer M Ado 1, 1.
Contract und **Contráct**, s. Vertrag, Vergleich, Verlobung — adj. verlobt R III 3, 7. — v. a. u. n. vergleichen, verloben, sich vergleichen, sich verloben; zusammenziehen.
Contracting, s. Verlobung M f M 3, 2.
Contraction, s. Vergleich, Verband H 3, 4.
Contradict, widersprechen, entgegentreten.
Contradiction, s. Widerspruch.
Contrariety, Gegensatz, Widerpart Cor 4, 6. 1 H. VI 2, 3.
Contrarious, adj entgegengesetzt, widerstrebend.
Contrariously, adv. id. H. V 1, 2.
Contrary, s. Gegensatz, Gegentheil — adj. cóntrary und contráry entgegengesetzt, widerstrebend; verkehrt — v. a. zuwidersein, zuwiderhandeln Ro 1, 5.
Contribution, s. Beitrag, Beisteuer.
Contributor, der Beitragende, Helfer T Sh 1, 2.
Contrite, adj. zerknirscht, reuevoll H. V 4, 1.
Contrive, v. a. u. n. ausfindig machen, ersinnen, einen Anschlag machen; hinbringen (von der Zeit) T Sh 1, 2.
Contriver, s. Anzettler, Anstifter; Anstifterin.
Contriving, s. Ersinnen, Anzetteln.
Controul, s. Gewalt, Zwang — v. a. im Zaum halten, zwingen, zurechtweisen.
Controuler, s. Gewalthaber, Aufseher.
Controulment, s. Zwang, Widerspruch.
Controversy, s. Streit, Feindschaft; Streitsache.
Contumelious, adj. schmählich, verunglimpfend, höhnisch.
Contumeliously, adv. id 1 H. VI 1, 3.
Contumely, s. Schimpf H 3, 1.
Contusion, s. Quetschung, Wunde 2 H. VI 5, 3.
Convenience, s. Bequemlichkeit, günstige Gelegenheit, Wohlstand.
Conveniency, s. id
Convenient, adj. bequem, günstig, paßlich.
Conveniently, adv. id.
Convent, s. Kloster — v. a. fordern, vorladen, zusammenberufen.
Conventicle, s. Zusammenkunft 2 H. VI 3, 1.
Cónversant, adj. vertraut, bewandert.
Conversation, s. Unterhaltung, Umgang, Gespräch.
Converse, s. id. H 3, 1. Oth 3, 1. — v. n. verkehren, sich unterhalten.
Conversion, s. Bekehrung, Verwandlung As Y 4, 3. K J 1, 1.
Convert, v. a. u. n. verwandeln, sich verwandeln; bekehren.
Converting, s. Bekehrung.
Convertite, s. der Bekehrte As Y 5, 4. K J 5, 1.
Convertly S. Covertly.
Convey, v. a. führen, überbringen, besorgen (auch heimlich), einrichten, — wegschaffen (euphemistisch für stehlen) M W 1, 3.
Conveyance, s. Besorgung; Fortschaffung (auch heimliche); Leitung.
Conveyer, s. Fortschaffer (euphemistisch für Dieb) R. II 4, 1.
Convict, adj. überwiesen R. III 1, 4. — v. a. überwältigen (?) K J 3, 4. (Vielleicht connected.)
Convince, v. a. überführen; überwältigen.
Convive, v. n. schmausen, zechen Tr Cr 4, 5.
Convocation, s. (kirchliche) Versammlung H. V 1, 1. H 4, 3.
Convoy, s. Geleit; Bedeckung (für Land- und See-Fahrt).
Convulsion, s. Zuckung T 4, 1.
Cook, s. Koch — v. a. kochen.
Cookery, s. Kochkunst.
Cool, adj. kühl, kalt — v. a. u. n. kühlen, abkühlen; kühl oder kalt werden.
Cooling, s. Abkühlung.
Cooling-card, s. abkühlendes Heilkraut (Distel); Abkühlung 1 H. VI 5, 3.
Coop, v. a. einreifen, einsperren K J 2, 1. 3 H. VI 5, 1.
Copatain-hat, s. zugespitzter Hut T Sh 5, 1. (coptankt bei Gascoigne, copletanked in Danet's Comines, copintanks in Bee-hive of the Romish church).

Digitized by Google

Cope, s. Kuppel, Himmelsdecke Per 4, 5. — v. a. u. n. zusammentreffen, sich einlassen mit Einem, mit dem Accus. oder with, es aufnehmen mit Einem.
Cophetua, s. ein fabelhafter König, in engl. Balladenpoesie L L 4, 1. 2 H. IV 5, 3. Ro 2, 1.
Copious, adj. weitläuftig R. III 4, 4.
Copped, adj. aufgehäuft. kuppelförmig Per 1, 1.
Copper, s. Kupfer — adj. kupfern.
Copper-spur, n. pr. M f M 4, 3.
Coppice, s. Gebüsch L L 4, 1.
Copulation, s. Paarung As Y 3, 2. K L 4, 6.
Copulative, s. Bindewort; scherzhaft gebraucht für Paar As Y 5, 4.
Copy, s Muster, Thema, Abbild, Abschrift; Urkunde — v. a. abschreiben, nachahmen.
Copy-book, s. Vorschriftenbuch L L 5, 2.
Coragio, (ital.) Muth! (Modeausdruck) T 5, 1. A's W 2, 5.
Coral, s. Koralle, collect. T 1, 2. — adj. korallen T Sh 1, 1.
Corambus, n. pr. A's W 4, 3.
Coranto, s. rascher Tanz Tw N 1, 3. A's W 2, 3. H. V 3, 5.
Cord, s. Strick.
Corded, adj. aus Stricken gemacht T G 2, 6. 3, 1.
Cordelia, in K L.
Cordial, s. Labsal — adj. herzstärkend.
Core, s. Inneres; Eiter H 3, 2. Tr Cr 2, 1. 5, 1.
Corin, in As Y.
Corinth, s. Stadt Korinth C of E 1, 1. 5, 1. — Name eines Bordells T A 2, 2.
Corinthian, s Korinther, Wüstling 1 H. IV 2, 4.
Coriolanus, in Cor — n. pr. T An 4, 4.
Corioli, s. Stadt Corioli, in Cor.
Co-rival S. Corrival.
Cork, s. Kork, Pfropfen.
Corky, adj. korkicht, hohl, marklos K L 3, 7.
Cormorant, s. Vielfraß — adj. gefräßig.
Corn, s. Korn, Getreide; Hühnerauge Ro 1, 5.
Cornelia, n. pr. T An 4, 1. 4, 2.
Cornelius, in C — in H.
Corner, s. Winkel, Ecke; Gränze.
Corner-cap, s. höchste Spitze L L 4, 3.
Corner-stone, s. Eckstein Cor 4, 4.
Cornet, s. Reitertrupp 1 H. VI 4, 3.
Corn-field, s. Kornfeld As Y 5, 3.
Cornish, adj. aus Cornwall H. V 4, 3.
Cornuto, s. (ital.) Hahnrei M W 3, 5.
Cornwall, in K L.
Corollary, s. Zugabe, Anhang T 4, 1.
Coronation, s. Krönung.
Coroner, s. Leichenbeschauer Tw N 1, 5.
Coronet, s. kleine Krone, Krone; Kranz.
Corporal, s. Corporal — adj. körperlich.
Corporate, s. mißverst. für Corporal 2 H. IV 3, 2. — adj. in Eins verbunden, körperschaftlich T A 2, 2.
Corps, s. Leichnam W T 5, 1. 2 H. IV 1, 1.
Corpulent, adj. fleischig 1 H. IV 2, 4.
Correct, v. a. bessern, verbessern; zurechtweisen.
Correction, s. Besserung, Züchtigung, Zurechtweisung.
Correctioner, s. Züchtiger (komisch gebraucht) 2 H. IV 5, 4.
Correspond, v. n. entsprechen C 3, 3.
Correspondent, adj. entsprechend T 1, 2.
Corresponsive, adj. entsprechend, hineinpassend Tr Cr prol.
Corrigible, adj. lenkend Oth 1, 3. — lenksam A Cl 4, 12.
Corrival, s. Nebenbuhler 1 H. IV 1, 3. 4, 4. — v. a. wetteifern mit Etwas, mit dem Accus.
Corroborate, adj. verstärkt, mißverst. für corrodiate H. V 1, 2.
Corrosive, s. Aetzmittel — adj. ätzend.
Córrupt und corrúpt, adj. verderbt, verdorben — v. a. u. n. verderben, verführen, vergiften.
Corrupter, s. Verderber, Verführer.
Corruptibly, adv. ansteckend K J 5, 7.
Corruption, s. Verderbniß, Fäulniß, Schlechtigkeit.
Corruptly, adv. auf schlechtem Wege M V 2, 9.
Corse, S. Corps.
Corslet, s. Küraß, Bruststück Cor 5, 4.
Cosmo, n. pr A's W 4, 3.
Cost, sing. u. plur. Kosten, Aufwand — v. n. kosten; streifen an Etwas, für accost 3 H. VI 3, 2.
Costard, s. Apfel; Kopf, — in L L.
Coster-monger, adj. obsthändlerartig, krämerisch 2 H. IV 1, 2.
Costly, adj. kostbar, kostspielig — compar. costlier C 3, 2.
Cote, s. Hütte — v. a. vorbeigehen, einholen H 2, 2. L L 4, 3.
Cot-quean, s. Topfguckerin Ro 4, 4.
Cotsale für Cotswold M W 1, 1.
Cotswold, eine Hügelgegend in Glocestershire, durch ihre Jagden berühmt R. II 2, 3. 2 H. IV 3, 2.
Cottage, s. Hütte.
Cotus, n. pr. Cor 4, 5.
Couch, s. Lager — v. n. sich legen, niederlegen, sich ducken.
Couching, s. Verbeugung, Kriechen J C 3, 1.
Cough, s. Husten — v. n. husten; ausspeien A Cl 1, 4.
Coulter, s. Pflugschaar H. V 5, 2.
Council, s. Rath (Gerichts- oder Staatsrath), Sternkammer in London M W 1, 1. (Wortspiel mit Counsel).
Council-board, s. Rathstisch, Rathsversammlung.
Council-house, s. Rathsversammlungshaus.
Counsel, s. Rath (sächlich), Rathschlag, Verhandlung, Ueberlegung — keep counsel Rathschlag bei sich behalten, verschwiegen sein — v. a. rathen, berathen — be counselled sich rathen lassen.
Counsel-keeper, s. der Vertraute 2 H. IV 2, 4.
Counsel-keeping, adj. verschwiegen T An 2, 3.
Counsellor, s. Rath (persönlich), Rathgeber.
Count, s. Graf; Rechnung — v. a. berechnen, zählen, dafür halten, schätzen.
Count-cardinal, s. Graf-Cardinal H. VIII 1, 1.
Count-confect, s. Graf von Zuckerwerk M Ado 4, 1.
Countenance, s. Haltung, Miene; Ansehn, Unterstützung, Gunst — v. a. unterstützen, aufrecht halten.
Counter, s. Rechenpfennig — adv. in verkehrter Richtung, auf falscher Fährte (vom Jagdhunde) C 4, 2. H 4, 5.
Counter-caster, s. Rechner Oth 1, 3.
Counter-change, s. Wechsel, Tausch C 5, 5.
Counter-cheek, Gegenstoß, Hinderniß.
Counterfeit, s. das Nachgemachte, Portrait, fal-

Digitized by Google

sches Ebenbild, falsche Münze (Wortspiel mit den verschiedenen Bedeutungen, — adj. nachgemacht, falsch — v. a. u. n. nachmachen, sich verstellen, darstellen.
Counterfeiting, s. Nachmachen.
Counterfeitly, adv. nachgemacht, falsch Cor 2,3.
Counter-gate, s. ein Platz in Windsor, wo der Schuldthurm stand M W 3,3.
Countermand, s. Gegenbefehl, Widerruf — v. a. verbieten C of E 4, 2.
Countermine, s. Gegenmine H. V 3,2.
Counterpoint, s. gesteppte Bettdecke T Sh 2,1.
Counter-poise, s. Gleichgewicht — v. a. aufwiegen, gegen Jemanden abwägen.
Counter-seal, v. a. gegensiegeln Cor 5, 3.
Countervail, v. a. aufwiegen Ro 2,6. Per 3,3.
Countess, s. Gräfin.
Countless, adj. zahllos.
Country, s. Land, Vaterland — adj. ländlich, landesüblich.
Countryman, s. Landsmann — plur. countrymen Landsleute.
Countrywoman, s. Landsmännin.
County, s. Graf; Grafschaft.
Couple, s. Paar; Koppel — v. a. u. n. zusammenthun, verbinden; sich paaren.
Couplement, s. Paar (affectirt) L L 5,2.
Couplet, s. Pärchen H 5,1. Strophe Tw N 3,4.
Courage, Muth, Lust.
Courageous, adj. muthig, herzhaft.
Courageously, adv. id.
Courier, s. Renner, Eilbote.
Course, s. Lauf, Weg, Gang (auch der Speisen bei Tisch), Verfahren, Lebensweise, Jagd — v. a. jagen, hetzen.
Courser, s. Renner.
Court, s. Hof, Gerichtshof — in H. V — n. pr. H. VIII 1, 2. — Court of guard, Wache — v. a. den Hof machen, schmeicheln, sich bewerben um Etwas, mit dem Accus.
Court-contempt, s. Hofverachtung W T 4,3.
Court-cup-board, s. Credenztisch Ro 1,5.
Courteous, adj. höflich, artig.
Courteously, adv. id. Tr Cr 4,4.
Courtesy, s. Höflichkeit, Huldigung; Kniebeugung (court'sy) — v. n. das Knie beugen, sich verneigen (court'sy).
Courtezan, Buhlschwester — in C of E.
Court-gate, s. Hofthor H. VIII 1, 3.
Court-hand, s. Advokatenhand 2 H. VI 4, 2.
Court-holy-water, s. Hofweihwasser, leere Worte K L 3, 2.
Courtier, s. Hefling, Hofmann.
Court-like, adj höfisch M W 2,2.
Courtly, adj. höfisch, höflich.
Courtney, n pr. R. III 4, 4.
Court-odour, s. Hofgeruch W T 4, 3.
Courtship, s. Höflichkeit; Liebeshandel.
Court'sy S. Courtesy.
Court-word, s. Hofausdruck W T 4, 3.
Cousin, s. Vetter, Muhme; auch in weiterer Verwandtschaft.
Cousin-german, s. leiblicher Vetter Tr Cr 4, 5.
Covenant, s. Vertrag, Bündniß.
Coventry, s. Stadt in England.
Cover, s. Deckel, Decke — v. a. decken, verdecken, verhüllen; bespringen.
Covering, s. Decke, Hülle.
Coverlet, s. Decke T Sh 4, 1.
Covert, s. Zufluchtsort, Versteck — adj. versteckt — superl. covertest R. III 3,5.
Coverture, s. Decke.
Covet, v. a. sich gelüsten lassen, begehren nach Etwas, mit dem Accus.
Coveting, s. Gelüste C 2,5.
Covetous, adj. begehrlich nach Etwas, mit of. habsüchtig.
Covetously, adv. id. T A 4, 3.
Covetousness, s. Begehrlichkeit. Habsucht.
Cow, s. Kuh — v. a einschüchtern M 5,7. Per 4,4.
Coward, s. Feigling — adj. feige — v. a. zum Feigling machen H. V 2, 2.
Cowardice, s. Feigheit.
Cowardly, adj. u. adv. feige.
Cowardship, s. Feigheit Tw N 3, 4.
Cow-dung, s. Kuhmist K L 3, 4.
Cower, v. n. kauern, einknicken (vom Beine).
Cowish, adj. feige K L 4, 2.
Cowl-staff, s. Stange zum Tragen des Gepäckes M W 3,3.
Cowslip, s. Schlüsselblume.
Cox S. Cock.
Coxcomb, s. Narrenkappe, Narr.
Coy, adj. scheu, spröde — v. a. u. n. kirren, streicheln; spröde thun.
Coystril, s. Gelbschnabel Tw N 1,3. Per 4, 6.
Coz abgekürzt aus cousin.
Cozen, v. a. prellen, betrügen.
Cozenage, s. Betrügerei.
Cozener, s. Betrüger.
Cozier, s. Flickschneider Tw N 2,3.
Crab, Name eines Hundes T G 2,3. 4;4 — s. Krebs; Holzapfel, Sauertopf.
Crabbed, adj. sauer, sauertöpfisch.
Crabtree, s. Holzapfelbaum.
Crack, s. Gekrach, Knall, Riß; Knirps; Brechen der Stimme beim Mannbarwerden — v. a. u. n. krachen, brechen, platzen, zerreißen, aufknacken.
Cracker, s. Lärmmacher K J 2. 1.
Crack-hemp, s. Galgenstrick T Sh 5, 1.
Cradle, s. Wiege — v. n. seine Wiege machen T 1, 2.
Cradle-babe, s. Wiegenkind 2 H. VI 3, 2.
Cradle-clothes, s. plur. Windeln 1 H. IV 1, 1.
Craft, s. List, Kunstgriff; Handwerk (Wortspiel) — v. n. intriguiren Cor 4, 6.
Craftily, adv. listig M f M 2,4. Oth 2,3
Craftsman, s. Handwerksmann R. II 1,4.
Crafty, adv. listig, geschickt — compar. craftier
Crafty-sick, adj. verstellt krank 2 H IV ind.
Cram, v. a. vollstopfen, nudeln, hineinstopfen.
Cramp, s. Krampf.
Crank, s. Windung Cor 1, 1. — v. n. im Zickzack laufen 1 H. IV 3, 1.
Cranmer, in H. VIII.
Crannied, adj. gespalten M N D 5, 1.
Cranny, s. Spalt.
Crants, s. plur. Kränze H 5, 1. (Fol. rites).
Crare, s. kleines Schiff C 4, 2.
Crash, s. Gekrach H 2, 2.
Crassus, n. pr. M f M 4, 5. A Cl 3, 1.
Crave, v. a. bitten, heischen, fordern.
Craven, s. überwundner Hahn, Memme T Sh 2.1. H. V 4,7. - adj. feig - v. a. verzagt machen C 3, 4.
Craver, s. Bettler Per 2, 1.

Digitized by Google

Crawl, v. n. kriechen, schleichen.
Craze, v. a. zerrütten, zerbrechen.
Crazy, adj. gebrechlich 1 H. VI 3, 2.
Creak, v. a. knarren machen A's W 2, 1.
Creaking, s. Knarren K L 3, 4.
Cream, s. Rahm — v. n. rahmen, sich überziehen wie mit Rahm M V 1, 1.
Cream-faced, adj. mit rahmfarbigem Gesicht, blaß M 5, 3.
Create, adj. geschaffen, bestehend aus, mit of — v. a. schaffen, erschaffen, wählen.
Creating, s. Schaffen.
Creation, s. Schöpfung, Erschaffung, Geschöpf.
Creator, s. Schöpfer 2 H. VI 4, 6.
Creature, s. Geschöpf.
Credence, s. Glauben A's W 1, 2. 3, 3. Tr Cr 5, 1.
Credent, adj. gläubig H 1, 3. — glaubwürdig M f M 4, 4. W T 1, 2.
Credible, adj. glaublich A's W 1, 2.
Credit, s. Glaube, Credit, Ansehn — v. a. Glauben beimessen, beglaubigen.
Creditor, s. Gläubiger.
Credulity, s. Leichtgläubigkeit W T 2, 1.
Credulous, adj. leichtgläubig; mit of u. to.
Creed, s. Glaubensbekenntniß H. VIII 2, 2.
Creek, s. Bucht.
Creep, v. n. kriechen, schleichen pret. u part. crept.
Crescent, s. halber (zunehmender) Mond — adj. zunehmend, wachsend C 1, 5. H 1, 5.
Crescive, adj. id. H. V 1, 1.
Cresset, s. Fackel, Leuchtfeuer 1 H. IV 3, 1.
Cressid u. Cressida in Tr Cr — n. pr. — Anspielung auf ihren leichtfertigen Sinn H. V 2, 1.
Cressy-battle, s. Schlacht bei Cressy H. V 2, 4.
Crest, s. Helmschmuck (auch im Wappen); Mähne, Kamm; auch figürlich für Muth — v. a. mit einem Helmschmuck versehen A Cl 5, 2.
Crest-fallen, adj. muthlos, niedergeschlagen.
Crestless, adj. ohne Helmschmuck (im Wappen) 1 H. VI 2, 4.
Cretan, adj. kretisch T Sh 1, 1.
Creta, s. Kreta.
Crevice, s. Spalte T An 5, 1.
Crew, s. Haufen, Rotte.
Crib, s. Krippe, Stall — v. a. einsperren (in einen Stall) M 3, 4.
Cricket, s. Grille, Heimchen — n. pr. M W 5, 5.
Crier, s. Schreier, Ausrufer.
Crime, s. Verbrechen, Frevel.
Crimeful, adj. verbrecherisch H 4, 7.
Crimeless, adj. schuldlos 2 H. VI 2, 4.
Criminal, adj. strafbar.
Crimson, s. Carmosin — adj. hochroth — v. a. roth färben J C 3, 1.
Cringe, v. n. sich tief beugen A Cl 3, 11.
Cripple, s. Krüppel — v. a. zum Krüppel machen T A 4, 1.
Crisp, adj. kraus, sich kräuselnd (vom Wasser und bewölkten Himmel) T 4, 1. 1 H. IV 1, 3. T A 4, 3. — v. n. sich kräuseln M V 3, 2.
Crispian, n. pr. H. V 4, 3.
Crispianus, n. pr. H. V 4, 7.
Crispin, n. pr. H. V 4, 3. 4, 7.
Critic, s. Kritiker, Tadler.
Critical, adj. tadelsüchtig, scharf M N D 5, 1. Oth 2, 1.
Croak, v. a. u. n. krächzen.
Crocodile, s. Krokodil.
Cromer, n. pr. 2 H. VI 4, 7.
Cromwell, in H. VIII — n. pr. 1 H. VI 4, 7.
Crone, s. altes Weib W T 2, 3.
Crook, v. a. krümmen, biegen — partic. crooked krumm, gekrümmt, schief; sichelförmig.
Crook-back, s. Bucklige 3 H. VI 1, 4. 2, 2. 5, 5
Croked-pated, adj. krummköpfig As Y 3, 2.
Crook-kneed, adj. schiefbeinig M N D 4, 1.
Crop, s. Ernte — v. a. ernten; stutzen, oben abschneiden.
Crop-ear, s. Stutzohr 1 H. IV 2, 3.
Crosby-place, s. in London R. III 1, 2. 1, 3.
Cross, s. Kreuz; Noth; Kreuzer (Wortspiel mit den verschiedenen Bedeutungen) — adj. u. adv. eigensinnig, verkehrt; kreuzweise — v. a. u. n. kreuzen, durchkreuzen, hindern, in den Weg treten; sich begegnen.
Cross-bow, s. Armbrust.
Cross-gartered, adj. mit kreuzweis gebundenen Kniebändern Tw N 2, 5. 3, 2.
Cross-gartering, s. Kreuzweisbinden der Kniebänder Tw N 3, 4.
Crossing, s. Entgegentreten, Widerspruch 1 H. IV 3, 1.
Crossly, adv. entgegen R. II 2, 4.
Crossness, s. Verkehrtheit, Eigensinn M Ado 2, 3
Cross-row, s. Abc-Buch, Fibel R. III 1, 1.
Cross-way, s. Kreuzweg M N D 3, 2.
Crost für Crossed verkehrt.
Crotchet, s. Viertelnote; Grille (Wortspiel).
Crouch, v. n. kriechen, sich ducken.
Crow, s. Krähe; Brecheisen — v. n. krähen — praet. crew — partic. crowed Ro 4, 4.
Crowd, s. Gedränge H. VIII 4, 1. — v. a. u. n. drängen, sich drängen.
Crow-flower, s. wilder Meerrettig H 4, 7.
Crowing, s. Krähen H 1, 1.
Crow-keeper, s. Vogelscheuche K L 4, 6. Ro 1, 4
Crown, s. Krone, Kranz; Scheitel, Wirbel, Glatze; Krone, eine Münze (Wortspiel); Spitze (des Eies z. B) — v. a. krönen, vollenden
Crowner für Coroner H 5, 1.
Crowner's-quest, Leichenbeschauersspruch H 5, 1
Crownet, s. kleine Krone, Krone.
Crown-imperial, s. Kaiserkrone (Blume) W T 4,
Crowning, s. Krönung R. III 3, 4.
Crudy, adj. kalt, rauh 2 H. IV 4, 3.
Cruel, adj. grausam; (K L 2, 4. Wortspiel mit crewel von gestrickter Wolle) — compar. cruel eller Cor 5, 2 — superl. cruellest Tw N 1,
Cruel-hearted, adj. grausam, hartherzig T G 3,
Cruelty, s. Grausamkeit.
Crum, s. Krume, Brotkrume.
Crumble, v. n. zerbröckeln K J 5, 7.
Crupper, s. Schwanzriemen T Sh 3, 2. C of E 1,
Crush, v. a. zerquetschen, zermalmen, vernichten
Crust, s. Rinde, Kruste — v. a. mit Rinde überziehen T A 3, 6.
Crusty, adj. rindig, krustig Tr Cr 5, 1.
Crutch, s. Krücke.
Cruzado, s. Crusado, portugiesische Goldmünze Oth 3, 4.
Cry, s. Schrei, Verkündigung; Koppel, Meute — v. a. u. n. schreien, rufen, ausrufen, anrufen (Jemandes Verzeihung) — cry aim ermunternd zurufen, zustimmen — mit out laut tadeln.
Crying, s. Geschrei.

Digitized by Google

Crystal, s. Krystall — plur. pathetisch für Augen H.V 2,3. — adj. krystallen, krystallfarbig.
Crystal-button, s. der krystallene Knöpfe trägt 1 H. IV 2,4.
Crystalline, adj. krystallen C 4,2.
Cub, s. Junges (von Thieren).
Cub-drawn, adj. von Jungen ausgesogen K L 3,1.
Cubiculo, (ital.) Schlafzimmer Tw N 3,2.
Cubit, s. Elle (Maß von 1½ Fuß) T 2,1.
Cuckold, s. Hahnrei — v. a. zum Hahnrei machen Oth 1,3.
Cuckoldly, adj. hahnreiartig, verächtlich.
Cuckold-mad, adj. hahnreitoll C of E 2,1.
Cuckold-maker, s. Hahnreimacher H. VIII 5,3. Tr Cr 5,8.
Cuckoo, s. Kukuk (Anspielung auf den Hahnrei).
Cuckoo-bird, s. id.
Cuckoo-bud, s. Schlüsselblume L L 5,2.
Cuckoo-flower, s. id. K L 4,3.
Cudgel, s. Knüttel — v. a. prügeln (auch figürlich vom Ohr und Gehirn gebraucht).
Cudgelling, s. Prügelei Tr Cr 3,3.
Cue, s. Stichwort, Losung.
Cuff, s. Faustschlag; Handkrause — v. a. knuffen, schlagen.
Cuisses, s. plur. Beinschienen 1 H. IV 4,1.
Cull, v. a. auslesen.
Cullion, s. Lump, Cujon.
Cullionly, adj. lumpig K L 2,2.
Culpable, adj. strafbar 2 H. VI 3,2.
Culverin, s. Feldschlange, (Geschütz) 1 H. IV 2,3.
Cumber, v. a. beschweren, bedrucken T A 3,6. J C 3,1.
Cumberland, n. pr. M 2,4. 2 H. VI 5,2.
Cunning, s. Kenntniß, Einsicht; Verschlagenheit, Berechnung — adj. erfahren, kundig, verschlagen, geschickt — superl. cunningest Oth 5,2.
Cunningly, adv. id. q. cunning.
Cup, s. Becher, Kelch (auch der Blumen) — plur. Trunk, Trinkgelag.
Cup-bearer, s. Mundschenk W T 1,2.
Cupid, s. Cupido — in T A.
Cur, s. Hund (mit verächtlichem Nebensinne).
Curan, in K L.
Curate, s. Pfarrer.
Curb, s. Zaum — v. a. zähmen, einschränken in Etwas, mit of — v. n. sich krümmen H 3,1.
Curd, s. plur. geronnene Milch — v. a. u. n. gerinnen machen, gerinnen.
Cure, s. Heilung, Genesung, Cur — v. a. u. n. heilen; genesen, geheilt werden.
Cureless, adj. unheilbar.
Curer, s. Arzt M W 2,3. Tr Cr 5,1.
Curfew, s. Abendglocke, Abendglockenzeit — curfew bell Abendglocke Ro 4,1.
Curing, s. Heilung K J 3,4.
Curio, in Tw N.
Curiosity, s. Bedenklichkeit, Eigenheit K L 1,1. 1,2. 1,4. T A 4,3.
Curious, adj. bedenklich, eigensinnig, genau, seltsam, sorgsam ausgewählt, merkwürdig.
Curious-knotted, adj. seltsam verschlungen L L 1,1.
Curiously, adv. id. q. curious.
Curl, s. Locke — v. n. u. a. kräuseln, sich kräuseln.
Curled-pate, adj. mit gekräuseltem Kopfe T A 4,3.
Currant, s. Corinthe W T 4,2.
Current, s. Strom, Strömung, Lauf — adj. gangbar, gültig.
Currish, adj. hündisch, beißig.
Curry, v. n. sich einschmeicheln 2 H. IV 5,1. (für curry favour).
Curse, s Fluch — v. a. fluchen, verfluchen — partic. cursed verflucht — superl. cursed'st M V 2,1.
Cursing, s. Fluch, Verfluchung.
Cursorary, adj. flüchtig H. V 5,2.
Curst, adj. boshaft, tückisch, giftig (im Reden) — comp. curster T Sh 3,2. — superl. curstest T Sh 2,1.
Curstness, s. Bosheit (im Reden) A Cl 2,2.
Curtail, adj. mit gestutztem Schwanz — v. a. verstümmeln, verkürzen um Etwas, mit of.
Curtain, s. Vorhang, Gardine — v. a. verhängen (mit Vorhängen), verbergen M 2,1. T An 2,3.
Curtall, s. Stutzschwanz (vom Pferde) A's W 1,1.
Curtis, in T Sh.
Curtle-axe, s. kurzes, krummes Schwert A's W 2,3.
Curvet, s. Curbette (Sprung des Pferdes) — v. n. curbettiren As Y 3,2.
Cushion, s. Kissen.
Custalorum, mißverst. für custos rotulorum Aktenbewahrer M W 1,1.
Custard, s. Eierkäse A's W 2,5.
Custard-coffin, s. Eierkäsenform T Sh 4,3.
Custom, s. Gebrauch, Gewohnheit, Sitte; Kundschaft.
Customary, adj. gebräuchlich, gewöhnlich, herkömmlich.
Customed, adj. id.
Customer s. Kunde; gemeines Mensch, Hure.
Custom-shrunk, adj. arm an Kundschaft M f M 1,2.
Cut, s. Schnitt; Abschnitt, Loos; Stutzschwanz (Pferd) — v. a. schneiden, abschneiden, durchschneiden, schnitzen; wegräumen mit off.
Cutler, s. Messerschmied M V 5,1.
Cut-purse, s. Beutelschneider — adj. spitzbübisch.
Cutter, s. Bildschnitzer C 2,4.
Cutter-off, s. Zerstörer As Y 1,2.
Cut-throat, s. Meuchelmörder, Kehlabschneider.
Cutting, s. Schnitt.
Cuttle, s. Tintenfisch, Verläumder 2 H. IV 2,4.
Cyclop, s. Cyklop.
Cydnus, s. der Fluß Cydnus.
Cygnet, s. der junge Schwan.
Cymbal, s. Cymbel Cor 5,4.
Cymbeline, in C.
Cynic, s. Cyniker J C 4,3.
Cynthia, s. Cynthia, Diana Per 2,5. Ro 3,5.
Cypher, s. Null.
Cypress, s. Cypressenbaum — adj. von Cypressenholz.
Cyprus, s. die Insel Cypern Oth — Krepp, Trauerflor Tw N 3,1. W T 4,3.
Cyrus, n. pr. 1 H. VI 2,3.
Cytherea, s. Cytherea, Liebesgöttin.

D.

Dabble, v. a. netzen R. III 1,4.
Dace, s. Weißfisch 2 H. IV 3,2.
Dad, s. Papa, Vater.
Daedalus, n. pr. 3 H. VI 5,6.
Daff, v. a. wegschieben, beseitigen. M Ado 2,3. 5,1. 1 H. IV 4,1.
Daffodil, s. doppelte Narcisse W T 4,2. 4,3.
Daft, S. Daff Oth 4,2.

Digitized by Google

Dagger, s. Dolch — dagger of lath der hölzerne Dolch der alten Theaterfigur des Vice, der lustigen Person.
Dagonet, n. pr. Hofnarr des Königs Arthur 2 H. IV 3,2.
Daily, adj. u. adv. täglich.
Daintily, adv. zärtlich, lecker.
Daintiness, s. Feinheit, Verwöhnung R. II 5,2.
Dainty, s. Leckerei, Verwöhnung, Ziererei — adj. lecker, köstlich, verwöhnt, lieblich — comp. daintier — superl. daintiest.
Daisied, adj. mit Maßlieb bepflanzt C 4,2.
Daisy, s. Maßlieb.
Dale, s. Thal (Wortspiel mit dem Beinamen of the dale 2 H. IV 4, 3.).
Dalliance, s. Tändelei, Liebelei.
Dally, v. n. tändeln, spielen.
Dalmatian, s. Dalmatier C 3,1. 3,7.
Dam, s. Mutter (zunächst vom Thiere) — v. a. (auch mit up) dämmen, verstopfen.
Damage, s. Schade — v. a. beschädigen R. III 4,2.
Damascus, s. Stadt Damaskus 1 H. VI 1,3.
Damask, s. Roth (Farbe der Moschusrose) Cor 2, 1. damask rose Moschusrose — adj. roth.
Damask-coloured, adj. rosenfarbig Tw N 1,3.
Dame, s. Dame, Frau.
Damn, v. a. verdammen, zum Tode verurtheilen; verwünschen — partic. damned verflucht, abscheulich, schlecht — superl. damned'st M f M 3,1.
Damnable, adj. verdammlich, abscheulich.
Damnably, adv. id.
Damnation, s. Verdammniß, Todsünde.
Damon, n. pr. H 3,2.
Damosel, s. für Damsel (affectirt) L L 1, 1.
Damosella, s. id. L L 4, 2
Damp, s. Dunst A's W 2, 1. A Cl 4,9.
Damsel, s. Fräulein.
Damson, s. Damascener Pflaume 2 H. VI 2, 1.
Dance, s. Tanz — v. a. u. n. tanzen — dance attendance demüthig aufwarten Einem, mit upon.
Dancer, s. Tänzer.
Dancing, s. Tanz.
Dancing-horse, s. Kunstpferd (das tanzen kann) L L 1,2.
Dancing-rapier, s. Schwert, zur Zier beim Tanz getragen T An 2,1.
Dancing-school, s. Tanzschule H. V 3, 5.
Dandle, v. a. hüpfen lassen, auf dem Arm schaukeln.
Dane, s. Däne.
Danger, s. Gefahr; Gefährdung, gerichtlicher Bereich — v. a. gefährden.
Dangerous, adj. gefährlich — für adv. dangerously 3 H. VI 1, 1.
Dangerously, adv. id.
Dangle, v. n. hängen R. II 3,4.
Daniel, Daniel (alttestamentlich) M V 4, 1.
Danish, adj. dänisch H 4,3. 5, 2.
Dank, adj. dunstig, feucht.
Dankish, adj. etwas dunstig, etwas feucht C of E 5,1.
Dansker, s. Däne H 2, 1.
Daphne, n. pr. Daphne, Geliebte des Apollo.
Dapple, v. a. sprenkeln M Ado 5, 3. — partic. dappled gesprenkelt As Y 2, 1.
Dardan, s. Name eines Thores in Troja Tr Cr prol. — adj. dardanisch Tr Cr prol.
Dardanian, adj. id. M V 3, 2.
Dardanius, in J C.
Dare, s. Herausforderung, Muth, Trotz — v. a. u. n. herausfordern, wagen; dürfen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen); erschrecken, scheuchen.
Dareful, adj. muthvoll M 5,5.
Daring, s. Muth, Kühnheit — adj. muthig, kühn, verwegen — superl. daring'st H. VIII 2,4.
Darius, n. pr. Darius 1 H. VI 1, 6.
Dark, s. Dunkelheit, Finsterniß — adj. dunkel, finster — comp. darker — superl. darkest — v. a. verdunkeln Per 4 prol.
Darken, v. a. u. n. verdunkeln; dunkel werden.
Darkening, s. Verdunkelung Tr Cr 5, 9.
Dark-eyed, adj. dunkelaugig K L 2, 1.
Dark-house, s. Irrenhaus.
Darkling, adv. im Dunkeln M N D 3, 2. A Cl 4, 13. K L 1, 4.
Darkly, adv. dunkel.
Darkness, s. Finsterniß, Dunkelheit.
Dark-seated, adj. in der Finsterniß gelegen 2 H. VI 3, 2.
Dark-working, adj. im Finstern arbeitend C of E 1, 2.
Darling, s. Liebling.
Darnel, s. Lolch.
Darraign, v. n. aufstellen, reihen 3 H. VI 2, 2.
Dart, s. Pfeil, Wurfspieß — v. a. u. n. (Pfeile) werfen, schleudern; sich stürzen.
Dash, s. Schlag, Streich; Mal; Anspritzung — v. a. schlagen, hinwerfen, zerschmettern, niederstrecken.
Dastard, s. Memme — adj. feig.
Datchet-lane, eine Gasse in Windsor M W 3,5.
Datchet-mead, eine Wiese bei Windsor M W 3, 5.
Date, s. Datum, Frist; Dattel (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Date-broke, adj. verfallen T A 2, 2.
Dateless, adj. ohne Frist, unbeschränkt R. II 1,3. Ro 5,3.
Daub, v. a. besudeln, anstreichen; übertünchen.
Daubery, s. Sudelei, Hokuspokus M W 4, 2.
Daughter, s. Tochter.
Daughter-beamed, adj. tochterstrahlig (scherzhaft gebildet nach son-beamed für sun-beamed) L L 5, 2.
Daughter-in-law, s. Schwiegertochter.
Daunt, v. a. entmuthigen, niederschlagen.
Dauntless, adj. unerschrocken.
Dauphin, s. Dauphin — in K J — in H. V — in 1 H. VI.
Davy, abgekürzt aus David — in 2 H. IV — n. pr. H. V 4, 1. 4, 8. 5, 1.
Daw, s. Dohle.
Dawn, s. Dämmerung M f M 4, 2. H. V 4, 1.
Dawning, s. id. — adj. dämmernd T A 2, 2.
Day, s. Tag.
Day-bed, Ruhebett Tw N 2, 5. R. III 3, 7.
Day-light, s. Tageslicht.
Day-wearied, adj. tagmüde K J 5, 4.
Day-woman, s. Milchfrau, L L 1, 2.
Dazzle, v. a. u. n. blenden; geblendet sein — partic. dazzled (dreisylbig T G 2, 4.).
Dead, s. Todtenstille (der Nacht oder Finsterniß) — plur. die Todten — adj. todt.
Dead-killing, adj. tödtend R. III 4, 1.
Deadly, adj. u. adv. tödtlich, todesartig.
Deadly-handed, adj. mit todtbringender Hand 2 H. VI 5, 2.
Deadly-standing, adj. todesstarr T An 2,3.

Digitized by Google

Deaf, adj. taub — v. a. taub machen, betäuben K J 2, 1. L L 5, 2.
Deafen, v. a. taub machen.
Deafness, s. Taubheit.
Deal, s. Theil, Menge — v. a. u. n. theilen, austheilen; umgeben; verkehren; verfahren, handeln.
Dealer, s. der Handelnde C of E 2, 2.
Dealing, s. Verfahren, Thun.
Deanery, s. Dechanei M W 4, 6. 5, 3.
Dear, adj. u. adv. lieb, theuer, innig; tief oder nahe gehend, wichtig (Wortspiel mit deer) — compar. dearer — superl. dearest — v. a. theuer machen A Cl 1, 4.
Dear-beloved, adj. sehr geliebt T 5, 1.
Dear-bought, adj. theuer erkauft 2 H. VI 1, 1.
Dearling S. Darling.
Dear-loved, adj. sehr geliebt.
Dearly, adv. id. q. dear.
Dearn, adj. einsam, traurig Per 3. prol.
Dearness, s. Zärtlichkeit M Ado 3, 2.
Dearth, s. Theurung; theurer Preis H 5, 2.
Death, s. Tod, Hinrichtung — plur. deaths (von dem Tode Mehrerer) — death's head Todtenkopf M V 1, 2. 2 H. IV 2, 4. — do to death tödten.
Death-bed, s. Todtbett.
Death-counterfeiting, adj. den Tod nachahmend M N D 3, 2.
Death-darting, adj. den Tod schleudernd Ro 3, 2.
Deathful, adj. tödtlich 2 H. VI 3, 2.
Death-like, adj. id. Per 1, 1.
Death-marked, adj. dem Tode geweiht Ro prol.
Death-practised, adj. mit dem Tode bedroht K L 4, 6.
Deathsman, s. Henker — plur. deathsmen 3 H VI 5, 5.
Debase, v. a. erniedrigen.
Debate, s. Streit, Kampf — v. a. überlegen, disputiren.
Debatement, s. Berathschlagung, Ueberlegung.
Debauch, v. a. verführen, liederlich machen — partic. debauched liederlich, verkommen.
Debile, adj. schwach, kraftlos A's W 2, 3. Cor 1, 9.
Debility, s. Kraftlosigkeit As Y 2, 3.
Debitor, s. Schuldner C 5, 4. Oth 1, 1.
Debonair, adj. freundlich ansprechend Tr Cr 1, 3.
Deborah, Deborah (alttestamentlich) 1 H. VI 1, 2.
Deboshed S. Debauch
Debt, s. Schuld — adj. schuldig H 3, 2.
Debted, adj. in der Schuld C of E 4, 1.
Debtor, s. Schuldner.
Decay, s. Verfall, Abnahme — v. a. u. n. in Verfall bringen; verfallen, hinfällig sein.
Decayer, s. Verwüster H 5, 1.
Decease, s. Tod — v. n. verscheiden, sterben.
Deceit, s. Täuschung, Trug.
Deceitful, adj. täuschend, trügerisch.
Deceivable, adj. id. Tw N 4, 3. R. II 2, 3.
Deceive, v. a. täuschen, betrügen.
Deceiver, s. Betrüger.
December, s. December.
Decent, adj. anständig H. VIII 4, 2.
Deceptious, adj. betrüglich Tr Cr 5, 2.
Decern mißverst. für concern M Ado 3, 5.
Decide, v. a. entscheiden.
Decimation, s. Decimirung, Aushebung des zehnten Mannes T A 5, 5.
Decipher, v. a. entziffern, enträthseln.
Decision, s. Entscheidung.
Decius Brutus in J C.
Deck, s. Verdeck; Spiel Karten 3 H. VI 5, 1. — v. a. decken; bekleiden, schmücken, auch mit up.
Declare, v. a. erklären, entdecken.
Declension, s. Abweichung, Herablassung; Declination.
Decline, v. a. u. n. neigen; sich neigen; abnehmen; ablehnen; genau durchgehen.
Decoct, v. a. absieden H. V 3, 5.
Decorum, s. Anstand M f M 1, 4. A Cl 1, 2. 5, 2.
Decrease, v. n. abnehmen; mißverst. für increase M W 1, 1.
Decree, s. Gesetz, Rathschluß — v. a. u. n. beschließen, verordnen.
Decrepit, adj. abgelebt.
Dedicate, adj. geweiht — v. a. weihen, widmen.
Dedication, s. Hingebung, Widmung.
Deed, s. That, Thun; Document.
Deed-achieving, adj. Thaten vollführend Cor 2, 1.
Deedless, adj. thatenlos Tr Cr 4, 5.
Deem, s. Meinung Tr Cr 4, 4. — v. a. u. n. beurtheilen, dafür halten; urtheilen über Etwas, mit of.
Deep, s. Tiefe; tiefes Schweigen — adj. tief (auch von der Stimme), gründlich, eindringlich — compar. deeper — superl. deepest.
Deep-contemplative, adj. tief nachdenklich As Y 2, 7.
Deep-divorcing, adj. tief oder gründlich scheidend C of E 2, 2.
Deep-drawing, adj. tief gehend (von Schiffen) Tr Cr prol.
Deep-fet, adj. aus der Tiefe geholt 2 H. VI 2, 4.
Deeply, adv. id. q. deep.
Deep-mouthed, adj. tiefstimmig, dumpf.
Deep-revolving, adj. tiefsinnig R. III 4, 2.
Deep-sworn, adj. feierlich beschworen K J 3, 1.
Deep-vow, n. pr. M f M 4, 3.
Deer, s. Rothwild (collect. gebraucht), Reh; Wild (scherzhaft gebraucht K L 3, 4.) (Wortspiel mit dear).
Deface, v. a. entstellen, vernichten.
Defacer, s. Verderber, Vernichter.
Defame, v. a. entehren 2 H. VI 3, 1.
Default, s. Ermangelung, Ausbleiben; Fehler.
Defeat, s. Vernichtung, Niederlage — v. a. vernichten, vereiteln; entstellen.
Defeature, s. Entstellung des Gesichts, Niederlage C of E 2, 1. (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen) C of E 5, 1.
Defect, s. Mangel, Fehler — mißverst. für effect M N D 3, 1. M V 2, 2.
Defective, adj. mangelhaft.
Defence, s. Vertheidigung, Schutz, Schutzwaffe, Wehr.
Defend, v. a. vertheidigen, beschützen; verhüten.
Defendant, s. Vertheidiger, Verklagter — adj. vertheidigend H. V 2, 4.
Defender, s. Vertheidiger.
Defensible, adj. haltbar, zur Vertheidigung geeignet 2 H. IV 2, 3. H. V 3, 3.
Defensive, adj. schützend 1 H. VI 2, 1. mit to R. II 2, 1.
Defer, v. a. u. n. aufschieben, zögern.
Defiance, s. Trotz, trotzige Verweigerung; Herausforderung.
Deficient, adj. mangelhaft, ohnmächtig.
Defile, v. a. beflecken, besudeln.
Defiler, s. Besudler T A 4, 3.

Digitized by Google

Defiling, s. Befleckung Per 1, 1.
Define, v. a. genau bestimmen, beschreiben.
Definement, s. genaue Beschreibung H 5, 2.
Definite, adj. bestimmt, entschieden C 1, 7.
Definitive, adj. id. M f M 5, 1.
Definitively, adv. id. R. III 3, 7.
Deflower, v. a. schänden, entehren.
Deform, v. a. entstellen, verunstalten — partic. deformed häßlich, entstellt — mißverstanden als n. pr. M Ado 3, 3.
Deformity, s. Häßlichkeit Ro 1, 4.
Deftly, adv. artig, hübsch M 4, 1.
Defunct, s. plur. die Verstorbenen C 4, 2. — adj. verstorben, abgestorben H. V 4, 1. Oth 1, 3.
Defunction, s. Absterben H. V 1, 2.
Defy, v. a. Trotz bieten, ausfordern; trotzig läugnen.
Degenerate, adj. entartet, niedrig.
Degrade, v. a. herabwürdigen, entsetzen.
Degree, s. Grad, Stufe, Rangstufe.
Deify, v. a. vergöttern As Y 3, 2.
Deign, v. a. u. n. geruhen, verstatten, genehmigen.
Deiphobus, in Tr Cr.
Deity, s. Gottheit, Göttlichkeit.
Deject, adj. elend, niedergeschlagen — v. a. niederschlagen, herabwürdigen.
De-la-bret, n. pr. H. V 3, 5. 4, 8.
Delation, s. Anzeige, Angeberei Oth 3, 3.
Delay, s. Aufschub, Verzug — v. a. u. n. zögern, verzögern, aufhalten, hinhalten.
Delectable, adj. ergötzlich, angenehm R. II 2, 3. 2 H. IV 4, 3.
Deliberate, adj. bedachtsam — v. n. überlegen, sich bedenken.
Delicate, s. plur. Leckereien 3 H. VI 2, 5. — adj. fein, zart, köstlich; empfindlich.
Delicious, adj. köstlich, wohlschmeckend.
Deliciousness, s. Wohlgeschmack, Süßigkeit Ro 2, 6.
Delight, s. Wonne, Freude — v. a. u. n. ergötzen; sich ergötzen an Etwas mit in — part. delighted ergötzt; ergötzlich.
Delightful, adj. freudig, ergötzlich.
Delinquent, s. Verbrecher M 3, 6.
Deliver, v. a. befreien, herausgeben, übergeben; aussagen, bestellen; entbinden.
Deliverance, s. Befreiung, Aussage, Aeußerung; Entbindung.
Delivery, s. Aeußerung, Freilassung, Uebergabe.
Delphos, Delphi in Griechenland W T 2, 1. 2, 3.
Delude, v. a. betrügen.
Deluge, s. Ueberschwemmung, Sündfluth.
Delve, v. a. graben, ergründen H 3, 4. C 1, 1.
Delver, s. Gräber, Todtengräber H 5, 1.
Demand, s. Frage, Verlangen, Forderung — v. a. fragen, fordern, von Einem, mit of.
Demean, v. refl. sich wegwerfen; sich benehmen.
Demeanour, s. Benehmen, Verhalten.
Demerit, s. Verdienst Oth 1, 2. Cor 1, 1. Verschuldung M 4, 3.
Demesne, s. Bezirk, Landbesitz C 3, 3. Ro 2, 1. 3, 5.
Demetrius, in M N D — in A Cl — in T An.
Demi-atlas, s. ein halber oder zweiter Atlas A C 1, 5.
Demi-cannon, s. halbe Karthaune T Sh 4, 3.
Demi-devil, s. halber Teufel T 5, 1. Oth. 5, 2.
Demigod, s. Halbgott.
Demi-natured, adj. derselben Natur theilhaft mit Einem, mit with H 4, 7.
Demi-paradise, s. zweites Paradies R. II 2, 1.
Demi-puppet, s. Halbpuppe, Püppchen T 5, 1.
Demise, v. a. vermachen R. III 4, 4.
Demi-wolf, s. Wolfshund M 3, 1.
Demonstrable, adj. nachweislich Oth 3, 4.
Démonstrate und Demónstrate, v. a. beweisen, erweisen.
Demonstration, s. Darlegung.
Demonstrative, adj. beweiskräftig H. V 3, 4.
Demure, adj. ehrbar, feierlich — v. n. spröde thun, feierlich aussehen gegen Einen, mit upon.
Demurely, adv. id.
Den, s. Höhle, Grube (der Raubthiere) — good den für good e'en guten Abend.
Denay, s. Verweigerung Tw N 2, 4. — v. a. verweigern 2 H. VI 1, 3.
Denial, s. Verweigerung, Verneinung.
Denier, s. Pfennig.
Denmark, s. Dänemark; König von Dänemark H.
Dennis, Dionys — in As Y.
Denny, in H. VIII.
Denote, v. a. bezeichnen, wahrnehmen.
Denotement, s. Anzeichen, Wahrnehmung Oth 2, 3. 3, 3.
Denounce, v. a. ankündigen, androhen.
Denude, v. a. entblößen T A 4, 3. (Fol. deny't).
Denunciation, s. öffentliche Ankündigung M f M 1, 3.
Deny, v. a. läugnen; verweigern; verläugnen.
Depart, s. Weggang, Abreise — v. n. scheiden von Einem mit from, von Etwas, mit dem Accus. oder with.
Departing, s. Scheidung, Weggang, Abreise.
Departure, s. id.
Depend, v. n. abhängen, abhängig sein von Etwas, mit on und upon; unentschieden sein, schweben; sich stützen auf Etwas.
Dependance, s. Abhängigkeit, Verlaß Tr Cr 2, 2.
Dependancy, s. id.
Dependant, s. der Abhängige, Vasall — adj. abhängig, schwebend, sich verlassend.
Depender, s. id. C 1, 6.
Deplore, v. a. beklagen.
Depopulate, v. a. entvölkern Cor 3, 1.
Depose, v. a. ablegen, absetzen, aussagen, aussagen lassen.
Deposing, s. Absetzung R. II 4, 1. 5, 1.
Depositary, s. Verwahrer, Depositar K L 2, 4.
Depravation, s. Verläumdung, Schmähung Tr Cr 5, 2.
Deprave, v. a. verderben, verläumden.
Depress, v. a. niederdrücken R II 2, 4.
Deprive, v. a. berauben, rauben.
Depth, s. Tiefe.
Deputation, s. Statthalterschaft, Stellvertretung, Abordnung.
Depute, v. a. abordnen, bevollmächtigen Oth 4, 2. M f M 2, 2.
Deputy, s. Bevollmächtigter, Statthalter, Commissarius.
Deracinate, v. a. ausrotten, entwurzeln H. V 5, 2. Tr Cr 1, 3.
Derby in England R. II 1, 3.
Dercetas, in A Cl.
Deride, v. a. dem Spott Preis geben K L 1, 1.
Derision, s. Verspottung, Hohn.
Derivation, s. Herleitung, Abstammung.
Derivative, s. das Ueberlieferte, Erbtheil W T 3, 2.
Derive, v. a. u. n. herleiten, als Erbtheil erhalten oder vermachen; abstammen.

Digitized by Google

Derogate, adj. entwürdigt K L 1,4. — v. n. sich entehren, sich herabwürdigen C 1,1.
Derogately, adv. unwürdig A Cl 2,2.
Derogation, s. Herabwürdigung C 2,1.
Desartless, mißverst. für desertful oder artless M Ado 3, 3.
Descant, s. Diskant T G 1,2. Gerede R. III 3,2. — v. n. breit reden R. III 1,1.
Descend, v. a. u. n. herabsteigen, abstammen; sich herablassen. — well descended von guter Herkunft.
Descending, s. Abkunft Per 5,1.
Descension, s. Erniedrigung 2 H. IV 2, 2. (Fol. declension).
Descent, s. Abkunft, Grad, Tiefe.
Describe, v. a. beschreiben.
Description, s. Beschreibung.
Descry, s. Erspähung K L 4,6. — v. a. erspähen, entdecken.
Desdemon, für Desdemona Oth 3, 3. 4,2. 5,2.
Desdemona, in Oth.
Désert, s. Wüste — adj. wüst, öde.
Desért, s. Verdienst.
Deserve, v. a. u. n. verdienen, sich verdient machen um Einen, mit of. — partic. deserved verdient, verdienstvoll.
Deservedly, adv. verdienter Maßen T 1,2.
Deserver, s. der Verdienende.
Deserving, s. Verdienst.
Design, s. Plan, Vorhaben; Entwurf — v. a. bezeichnen H 1, 1. R. II 1,1.
Designment, s. Plan Cor 5, 5. Oth 2, 1.
Desire, s. Wunsch, Begierde, Verlangen — v. a. verlangen, wünschen, bitten Einen um Etwas, mit of, erfordern. — partic. well desired sehr willkommen Oth 2, 1.
Desirer, s. Begehrer Cor 2, 3.
Desirous, adj. begierig, lüstern nach Etwas mit of.
Desist, v. n. abstehen, ablassen.
Desk, s. Schreibpult.
Desolate, adj. wüst, einsam; trostlos.
Desolation, s. Einöde, Elend, Melancholie.
Despair, s. Verzweiflung — v. n. verzweifeln an Etwas, mit of oder dem Accus., zur Verzweiflung bringen.
Despatch, s. Erledigung, schnelle Beförderung, Botschaft — v. a. u. n. abfertigen, erledigen; eilen.
Desperate, adj. verzweifelnd, verzweifelt; verwegen, arg.
Desperately, adv. id.
Desperation, s. Verzweiflung.
Despise, v. a. verachten, verschmähen, verabscheuen.
Despiser, s. Verächter, Verschmäher As Y 2, 3.
Despite, s. Widerwillen, Trotz, Haß — in despite u. despite trotz, mit of.
Despiteful, adj. widerwillig, trotzig, verdrießlich — superl. despitefull'st Tr Cr 4, 1.
Despoil, v. a. berauben 2 H. VI 2,3.
Destine, v. a. bestimmen.
Destiny, s. Schicksal — plur. Schicksalsgöttinnen.
Destitute, adj. entblößt, baar Per 5, 1. C 5, 3.
Destroy, v. a. vernichten, zerstören, verwüsten.
Destroyer, s. Verwüster, Vernichter T A 3, 6. Cor 4,5.
Destruction, s. Zerstörung, Verwüstung, Verderben.
Detain, v. a. zurückhalten, anhalten, abhalten.
Detect, v. a. aufdecken, bloßstellen, ertappen.
Detecting, s. Bloßstellung, Entdeckung H 3,2.
Detection, s. id. M W 2, 2.
Detector, s. Aufdecker K L 3, 5.
Detention, s. Zurückhaltung T A 2, 2.
Determinate, adj. beschlossen, entschlossen — v. a. einen Termin setzen, beschließen R. II 1, 3.
Determination, s. Entschluß, Entscheidung.
Determine, v. a. u. n. zur Entscheidung bringen oder gelangen; beschließen, entschließen, beenden.
Detest, v. a. hassen, verabscheuen. — mißverst. für attest oder protest M f M 2, 1. M W 1,4.
Détestable, adj. verabscheuenswerth, abscheulich.
Detract, v. a. verläumden, abziehen. T 2,2. 1 H. VI 5, 4.
Detraction, s. Verläumdung.
Deucalion, n. pr. Cor 2, 1. W T 3, 4.
Deuce-ace, s. zwei Aß (im Kartenspiel) L L 1,2.
Devest, v. a. entkleiden Oth 2,3.
Device, s. Erfindung, Plan, List.
Devil, s. Teufel.
Devilish, adj. teuflisch.
Devilish-holy, adj. teuflisch und fromm zugleich M N D 3, 2.
Devil-monk, s. Teufelsmönch H. VI 2, 1.
Devil-porter, v. a. mit it, den Teufelspförtner spielen M 2,3.
Devise, v. a. erfinden, ersinnen, anzetteln.
Devoid, adj. leer T An 5, 3.
Devonshire, in England R. III 4, 4.
Devote, adj. ergeben, T Sh 1, 1. — v. a. widmen. — partic. devoted ergeben, fromm.
Devotement, s. Ergebung Oth 2, 3. (Fol. denotement).
Devotion, s. Ergebenheit, Andacht, Frömmigkeit.
Devour, v. a. verschlingen, verzehren.
Devourer, s. Verschlinger T An 3, 1.
Devout, adj. andächtig, fromm.
Devoutly, adv. id.
Dew, s. Thau — v. a. bethauen, thauen.
Dew-berry, s. Thaubeere M N D 3, 1.
Dew-drop, s. Thautropfen.
Dew-dropping, adj. Thau tröpfelnd Ro 1, 4.
Dew-lap, s. Wamme, Hängebrust M N D 2, 1.
Dew-lapped, adj. wammig T 3, 1. M N D 4, 1.
Dewy, adj. thauig R. III 5, 3.
Dexter, adj. rechtseitig Tr Cr 4, 5. (affectirt).
Dexterity, s. Behendigkeit, Gewandtheit.
Dexterously, adv. behende, hurtig. Tw N 1, 5.
Diable, (franz.) u. **Diablo** (span.) Teufel! als Fluchwort M W 1, 2. Oth 2, 3.
Diadem, s. Diadem.
Dial, s. Sonnenuhr Zifferblatt.
Dialect, s. Redeweise M f M 1, 3. K L 3, 2.
Dialogue, s. Zwiegespräch, Dialog — v. n. ein Zwiegespräch führen T A 2, 2.
Diameter, s. Durchmesser H 4, 1.
Diamond, s. Diamant, Diamantring.
Dian für Diana.
Diana, n. pr. Diana — in A's W. — Diana in the fountain ein Brunnen mit dem Bilde der Diana As Y 4, 1.
Diaper, s. geblümte Leinwand T Sh Ind.
Dibble, Pflanzstock W T 4, 3.
Dice, s. plur. S. Die — v. n. würfeln 1 H. IV 3, 3.
Dicer, s. Würfler H 4, 4.

Digitized by Google

Dich, für do it (?) T A 1, 2.
Dick, abgekürzt aus Richard; verächtlich gebraucht für irgend Jemand L L 5, 2. — n. pr. — in 2 H. VI.
Dickens, interj. zum Henker! M W 3, 2.
Dickon, id. q. Dick R. III 5, 3.
Dicky, id. q. Dick 3 H. VI 1, 4.
Dictator, s. Dictator Cor 2, 2.
Diction, s. Ausdruck (affectirt) H 5, 2.
Dictynna, n. pr. L L 4, 2.
Dido, s. Dido, Königin von Karthago.
Die, s. Würfel — plur. dice — v. n. sterben — die the death des Todes sterben — (Wortspiel zwischen die s. u. v. n. und dye).
Diet, s. Diät, mäßige Kost, Lebensweise — take diet Diät beobachten — v. a. beköstigen, diätetisch behandeln, pflegen.
Dieter, s. diätetischer Pfleger C 4, 2.
Differ, v. n. sich unterscheiden, verschieden sein.
Difference, s. Unterschied; Zwiespalt; Verschiedenheit; Abzeichen H 5, 2.
Differency, s. id. Cor 5, 4.
Different, adj. verschieden, unterschieden.
Difficult, adj. schwierig Oth 3, 3.
Difficulty, s. Schwierigkeit.
Diffidence, s. Mißtrauen.
Diffuse, v. a. ausgießen T 5, 1. undeutlich machen, verwischen K L 1, 4. — partic. diffused verwirrt, wild, entstellt M W 4, 4. H. V 5, 2. R. III 1, 2.
Dig, v. a. graben — praeter. u. partic. digged.
Digest, v. a. verdauen, ordnen, unterbringen.
Digestion, s. Verdauung.
Digging-up, s. Ausgraben Ro 5, 3.
Dighton, n. pr. R. III 4, 3.
Dignify, v. n. würdig machen, zieren, veredeln.
Dignity, s. Würde, Rang, Werth.
Digress, v. n. abschweifen, abweichen, abirren.
Digression, s. Abirrung, Abschweifung.
Digt für Digged H. V 3, 2.
Dig-you-den für give you good e'en Gott gebe Euch guten Abend L L 4, 1.
Dilate, v. a. ausdehnen, weitläufig erzählen.
Dilatory, adj. zaudernd, aufschiebend.
Dilemma, s. Dilemma, Verlegenheit. M W 4, 5. — plur. dilemmas A's W 3, 6.
Diligence, s. Eifer, Emsigkeit.
Diligent, adj. eifrig, emsig.
Dim, adj. trübe, matt (von Farben) — v. a. trüben, matt färben, verdunkeln.
Dimension, s. Ausdehnung, Maß, Proportion (der Glieder).
Diminish, v. a. verringern, verkleinern; wegnehmen.
Diminution, s. Verkleinerung, Verringerung.
Diminutive, s. kleinstes Geschöpf oder Ding Tr Cr 5, 1. A Cl 4, 10 — adj. sehr klein M 4, 2. Tr Cr 2, 2.
Dimming, s. Verdunkelung R. III 2, 2.
Dimple, s. Grübchen W T 2, 3.
Dimpled, adj. mit Grübchen versehen; in den Grübchen liegend T A 4, 3.
Din, s. Getöse, Geräusch.
Dine, v. n. zu Mittag essen, eine Mahlzeit halten.
Ding-dong, Klingklang T 1, 2.
Dining-chamber, s. Speisezimmer.
Dinner, s. Mittagsessen.
Dinner-time, s. Essenszeit.
Dint, s. einschneidender Schlag, Einschnitt 2 H. IV 4, 1. T C 3, 2.
Diomed, in Tr Cr — in A Cl — n. pr. 3 H. VI 4, 2.
Diomedes für Diomed Tr Cr 4, 2.
Dion, in W T.
Dionyza, in Per.
Dip, v. a. tauchen, eintauchen.
Dire, adj. gräßlich, grausam — superl. direst.
Direct, adj. gerade, ehrlich — v. a. richten, leiten, anweisen.
Direction, s. (gerade) Richtung, Anweisung, Leitung, Anordnung.
Direction-giver, s. Leiter, Anweiser T G 3, 2.
Directitude, s. (scherzhaft als Gegentheil von rectitude gebildet) Cor 4, 5.
Directive, adj. lenksam Tr Cr 1, 3.
Directly, adv. gerade, geradeswegs, sogleich.
Direful, adj. gräßlich, schrecklich.
Direness, s. Gräßlichkeit M 5, 5.
Dirge, s. Grabgesang Ro 4, 5. H 1, 2.
Dirt, s. Koth, Schmutz.
Dirt-rotten, adj. zu Schmutz verfault Tr Cr 5, 1.
Dirty, adj. kothig, schmutzig.
Dis, s. Pluto T 4, 1. W T 4, 3.
Disability, s. Untauglichkeit T G 2, 4.
Disable, v. a. herabsetzen, für untauglich erklären.
Disabling, s. Herabsetzung M V 2, 7.
Disadvantage, s. Nachtheil; Kampfunfertigkeit 2 H. IV 2, 3. Cor 1, 6.
Disagree, v. n. nicht übereinstimmen 1 H. VI 4, 1.
Disallow, v. n. nicht einräumen Etwas, mit of K J 1, 1.
Disanimate, v. a. entmuthigen 1 H. VI 3, 1.
Disannul, v. a. für nichtig erklären C of E 1, 1. 3 H. VI 3, 3.
Disappointed, adj. unvorbereitet, ungerüstet H 1, 5.
Disarm, v. a. entwaffnen.
Disaster, s. Unstern, Unglückszeichen — v. a. entstellen A Cl 2, 7.
Disastrous, adj. unglücklich Oth 1, 3.
Disbench, v. a. vom Sitze aufjagen Cor 2, 2.
Disbranch, v. a. abzweigen, abbrechen K L 4, 2.
Disburden, v. a. entlasten R. II 2, 1.
Disburse, v. a. auszahlen.
Discandy, v. n. sich auflösen, schmelzen A Cl 3, 11. 4, 10.
Discard, v. a. verabschieden, abdanken.
Discase, v. a. seine Hülle ablegen T 5, 1. W T 4, 3.
Discern, v. a. unterscheiden, erkennen, wahrnehmen.
Discerner, s. Kenner H. VIII 1, 1.
Discerning, s. Scharfsicht K L 1, 4.
Discharge, s. Entlassung, Erledigung; Loslassen — v. a. entlassen, auslassen; von sich geben, sich entledigen
Disciple, s. Jünger, Schüler H. VIII 5, 2. — erziehen A's W 1, 2.
Discipline, s. Zucht, Lehre, Mannszucht — v a. in die Zucht, Lehre nehmen.
Disclaim, v. a. verläugnen, widerrufen (seine Ansprüche) — v. n. mit in K L 2, 2.
Disclaiming, s. Widerruf H 5, 2.
Disclose, s. Enthüllung, Ausbrütung H 3, 1. — v. a. enthüllen, ausbrüten.
Discolour, v. a. entfärben, entstellen.
Discomfit, s. Niederlage, Niedergeschlagenheit 2 H. VI 5, 2. — v. a. zerstreuen, schlagen.
Discomfiture, s. Niederlage 1 H. VI 1, 1.

Digitized by Google

Discomfort, s. Trostlosigkeit, Muthlosigkeit — v. a. entmuthigen, betrüben.
Discomfortable, adj. trostlos R. II 3, 2.
Discommend, v. a. herabsetzen K L 2, 2.
Disconsolate, adj. trostlos J C 5, 3.
Discontent, s. Mißvergnügen — plur. discontents, die Mißvergnügten 1 H. IV 5, 1. A Cl 1, 4. — adj. mißvergnügt — v. a. u. n. mißvergnügt machen; mißvergnügt sein W T 4, 3.
Discontinue, v. a. aufhören, unterbrechen.
Discord, s. Zwietracht; Dissonanz.
Discordant, adj. mißhellig 2 H. IV ind.
Discourse, s. Rede, Gespräch; Vernunftschluß — v. n. u. a. reden, sich unterreden, besprechen, verhandeln.
Discourser, s. Redner H. VIII 1, 1.
Discourtesy, s. Unhöflichkeit C 2, 3.
Discover, v. a. entdecken, enthüllen, ausspähen.
Discovery, s. Entdeckung, Ausspähung.
Discredit, s. Unehre W T 5, 2. — v. a. verunglimpfen, in üblen Ruf bringen.
Discreet, adj. besonnen, vernünftig; verschwiegen.
Discreetly, adv. id.
Discretion, s. Klugheit, Besonnenheit.
Discuss, v. a. u. n. erörtern, verhandeln; affektirt für sprechen M W 4, 5. H. V 4, 1. 4, 4.
Disdain, s. Verachtung, Verschmähen, Hochmuth — v. a. u. n. trotzig verachten, verschmähen.
Disdained, adj. hochmüthig 1 H. IV 1, 3.
Disdainful, adj. hochmüthig, voll Verachtung.
Disdainfully, adv. id. Tr Cr 3, 3.
Disease, s. Krankheit, Ungemach, Beschwerde — v. a. krankmachen, verstimmen — partic. diseased krank.
Disedge, v. a. abstumpfen C 3, 4.
Disembark, v. a. ausschiffen.
Disfigure, v. a. entstellen, verunstalten. — mißverst. für figure M N D 3, 1.
Disfurnish, v. a. entblößen, berauben.
Disgorge, v. a. ausspeien.
Disgrace, s. Schimpf; Ungemach; Ungnade — v. a. beschimpfen, entehren, entstellen, in Ungnade bringen.
Disgraceful, adj. schimpflich 1 H. VI 1, 1.
Disgracious, adj. widrig, häßlich R. III 3, 7. 4, 4.
Disguise, s. Verkleidung — v. a. u. n. verkleiden; sich verkleiden; verstellen, verhüllen.
Disguiser, s. der unkenntlich macht, Entsteller M f M 4, 2.
Disguising, s. Verkleidung T G 2, 6.
Dish, s. Schüssel, Gericht — v. a. anrichten W T 3, 2.
Dishabit, v. a. von der gewohnten Stelle bringen K J 2, 1.
Dishclout, s. Schüsseltuch, Tellertuch.
Dishearten, v. a. entmuthigen M 2, 3. H. V 4, 1.
Dishonest, adj. unehrbar, unehrlich.
Dishonestly, adv. id.
Dishonesty, s. Unehrbarkeit, Unredlichkeit.
Dishonour, s. Unehre, Schmach — v. a. verunehren, entehren.
Dishonourable, adj. ehrlos.
Dis-horn, v. a. die Hörner abnehmen, enthornen M W 4, 4.
Disinherit, v. a. enterben, des Besitzes berauben.
Disjoin, v. a. trennen, lösen.
Disjoint, adj. aus den Fugen, los H 1, 2. — v. n. aus den Fugen gehen M 3, 2.

Disjunction, s. Trennung, Losreißung W T 4, 3.
Dislike, s. Mißfallen — v. a. mißfallen; mißfällig finden, nicht mögen.
Disliken, v. a. unähnlich machen W T 4, 3.
Dislimn, v. a. (eine Malerei) verwischen A Cl 4, 12.
Dislocate, v. a. verrenken K L 4, 2.
Dislodge, v. a. verjagen Cor 5, 4.
Disloyal, adj. treulos, unredlich.
Disloyalty, s. Treulosigkeit, Unredlichkeit.
Dismal, adj. schrecklich, graus, traurig — superl. dismal'st T A 1, 2. 2, 4.
Dismantle, v. a. entblößen, ausziehen.
Dismask, v. a. die Maske abnehmen, ohne Maske zeigen L L 5, 2.
Dismay, s. Schrecken, Bestürzung — v. a. u. n. erschrecken, bestürzt machen; bestürzt sein.
Disme, s. Zehnte Tr Cr 2, 2.
Dismember, v. a. zerstückeln, die Glieder zerreißen.
Dismiss, v. a. entlassen, abdanken.
Dismission, s. Entlassung.
Dismount, v. a. u. n. herabsteigen, absteigen; aus dem Sattel heben, herabnehmen.
Disnatured, adj. der Natur entfremdet, unnatürlich K L 1, 4.
Disobedience, s. Ungehorsam.
Disobedient, adj. ungehorsam.
Disobey, v. a. ungehorsam sein, nicht gehorchen.
Disorb, v. a. aus seiner Bahn bringen Tr Cr 2, 2.
Disorder, s. Unordnung, Zerrüttung (des Geistes oder Körpers) — v. a. in Unordnung bringen — partic. disordered unordentlich, wüst.
Disorderly, adv. in Unordnung R. II 2, 2.
Disparage, v. a. herabsetzen, beeinträchtigen.
Disparagement, s. Beeinträchtigung, Schimpf.
Dispark, v. a. die Umzäunung eines Geheges wegnehmen R. II 3, 1.
Dispensation, s. Dispens.
Dispense, v. n. freischalten mit Etwas, zulassen; fertig werden ohne Etwas, mit with.
Disperse, v. a. u. n. zerstreuen, sich zerstreuen; verbreiten.
Dispiteous, adj. mitleidslos K J 4, 1.
Displace, v. a. versetzen, verrücken; absetzen.
Displant, v. a. versetzen, aus dem Boden nehmen Ro 3, 1.
Displanting, s. Entfernung Oth 2, 1.
Display, v. a. ausstellen, entfalten.
Displease, v. n. u. a. mißfallen, kränken — partic. displeased, ungehalten, mißvergnügt.
Displeasure, s. Mißfallen, Ungnade.
Disport, s. Zeitvertreib Oth 1, 3. — v. refl. sich ergötzen.
Dispose, s. Verfügung; Neigung; Anlage — v. a. u. n. verfügen, unterbringen, einrichten; sich einrichten; stimmen — partic. disposed gestimmt, wohl aufgelegt.
Disposer, s. Herrscherin (affektirt) Tr Cr 3, 1.
Disposing, s. Verfügung, Vertheilung, Anordnung.
Disposition, s. Stimmung, Neigung, Beschaffenheit; Veranstaltung.
Dispossess, v. a. aus dem Besitz treiben, berauben.
Dispraise, s. Tadel, Herabwürdigung — v. a. tadeln, herabsetzen.
Dispraisingly, adv tadelnd, herabsetzend Oth 3, 3.
Disprize, v. a. H 3, 1. Tr Cr 4, 5. S. Dispraise.
Disproperty, v. a. des Eigenthums berauben Cor 2, 1.
Disproportion, s. Mißverhältniß Oth 3, 3. —

Digitized by Google

v. a. des Ebenmaßes berauben 3 H. VI 3,2. — partic. disproportioned unverhältnißmäßig, außer Verhältniß.
Disprove, v. a. widerlegen, mißbilligen.
Dispunge, v. a. (aus einem Schwamm) ausdrücken A Cl 4, 9.
Dispurse, id. q. disburse 2 H. VI 3,1.
Disputable, adj. streitsüchtig As Y 2,5.
Disputation, s. Streitrede 1 H. IV 3, 1. H. V 3, 2. (A Cl 3, 11. besser deputation).
Dispute, v. a. u. n. bestreiten, verfechten; streiten.
Disquantity, v. a. verringern K L 1,4.
Disquiet, s. Unruhe M Ado 2,1. — adj. unruhig T Sh 4, 1. — v. a. beunruhigen A Cl 2,2.
Disquietly, adv. voll Unruhe K L 1, 2.
Disrelish, v. a. widrig finden Oth 2, 1.
Disrobe, v. a. entkleiden.
Dis-seat, v. a. aus dem Sitze bringen M 5,3.
Dissemble, v. a. u. n. sich verstellen, heucheln; verhehlen.
Dissembler, s. Heuchler.
Dissembling, s. Verstellung, Heuchelei — adj. verstellt, heuchlerisch.
Dissembly, mißverst. für assembly M Ado 4,2.
Dissension, s. Mißhelligkeit, Streit.
Dissentious, adj. mißhellig, streitsüchtig.
Dissever, v. a. zertheilen, trennen.
Dissipation, s. Auflösung K L 1,2.
Dissolute, adj. ausschweifend, liederlich.
Dissolutely, adv. id. 1 H. IV 1,2. — mißverst. für resolutely M W 1,1.
Dissolution, s. Auflösung, Schmelzung.
Dissolve, v. a. u. n. sich auflösen, auflösen; trennen — mißverst. für resolve M W 1, 1.
Dissuade, v. a. abrathen, widerrathen.
Distaff, s. Spinnrocken.
Distain, v. a. beflecken R. III 5,3. Tr Cr 1,3. — C of E 2 2. l. unstain'd.
Distance, s. Entfernung, Abstand; Entfremdung.
Distant, adj. entfernt.
Distaste, v. a. Ekel empfinden vor Etwas, mit dem Accus.; verleiden.
Distasteful, adj. mißfällig T A 2, 2.
Distemper, s. Verstimmung (geistig oder körperlich), Störung, Zerrüttung — v. a. verstimmen, zerrütten, krankmachen, nachtheilig einwirken (auch vom planetarischen Einfluß).
Distemperature, s. id.
Distil, v. a. tröpfeln, abziehen, distilliren.
Distillation, s. Flüssigkeit zum Abziehen M W 3, 5.
Distilment, s. abgezogene Flüssigkeit H 1,5.
Distinct, adj. abgesondert, unterschieden, deutlich.
Distinction, s. Unterschied, Auszeichnung.
Distinctly, adv. id. q. distinct.
Distinguish, v. a. unterscheiden.
Distinguishment, s. Unterscheidung.
Distract, adj. verwirrt, wahnsinnig — v. a. verwirrt, bestürzt, wahnsinnig machen; zerstreuen — partic. distracted id. q. distract.
Distractedly, adv. wie wahnsinnig Tw N 2, 2.
Distraction, s. Zerstreuung, Verwirrung, Wahnsinn.
Distrain, v. a. in Beschlag nehmen R. II 2, 3. 1 H. VI 1,3.
Distraught, id. q. distracted R. III 3,5. Ro 4, 3.
Distress, s. Elend, Noth — v. a. in's Elend bringen — partic. distressed elend, bekümmert.
Distressful, adj. voll Elend, peinlich.
Distribute, v. a. vertheilen.
Distribution, s. Vertheilung.
Distrust, s. Mißtrauen — v. a. u. n. mißtrauen.
Distrustful, adj. mißtrauisch 1 H. VI 1,2.
Disturb, v. a. stören, beunruhigen, trüben.
Disturbance, s. Störung Per 3,2.
Disturber, s. Störer.
Disunite, v. a. uneinig machen Tr Cr 2, 3.
Disvalue, v. a. geringschätzen, entwerthen M f M 5,1.
Disvouch, v. a. widerrufen M f M 4, 4.
Ditch, s. Graben, Gosse.
Ditch-delivered, adj. in einem Graben geboren M 4, 1.
Ditch-dog, s. Gossenhund.
Ditched, adj. mit Gräben umgeben Cor 5,3.
Ditcher, s. Gräber H 5,1.
Ditty, s. Lied (zum Singen).
Diurnal, adj. täglich A's W 2,1.
Dive, v. n. sich tauchen, sich ducken.
Diver, s. Taucher A Cl 2,5.
Divers, adj. verschieden.
Diverse-coloured, adj. verschiedenfarbig A Cl 2,2.
Diversity, s. Verschiedenheit T 5, 1.
Diversly, adv. verschieden Cor 2, 3.
Divert, v. a. ablenken, vereiteln, verkehren.
Dives, n. pr. der reiche Mann im Evangelium 1 H. IV 3,3.
Divest, v. a. entkleiden (figürlich H. V 2, 4. K L 1, 1. S. Devest.
Dividable, adj. getrennt Tr Cr 1, 3.
Dividant, adj. trennbar T A 4,2.
Divide, v. a. theilen, trennen, sondern, absondern.
Divination, s. Weissagung, Vermuthung.
Divine, s. Geistlicher, Priester M 5,1. W T 3,1. — adj. göttlich, fromm, geistlich — superl. divinest — v. a. weissagen, ahnen.
Divinely, adv. fromm, geistlich.
Divineness, s. Göttlichkeit C 3,6.
Diviner, s. Wahrsager C of E 3,2.
Divinity, s. Gottheit; Theologie, Gottesgelahrtheit, Frömmigkeit.
Division, s. Trennung; Spaltung, Theilung, Abtheilung; Pause, Variation in der Musik (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Divorce, s. Ehescheidung, Scheidung — v. a. scheiden, sich scheiden lassen; trennen.
Divorcement, s. id. Oth 4, 2.
Divulge, v. a. verbreiten, offenbaren.
Divulging, s. Bekanntwerden H 4,1.
Dizzy, n. pr. M f M 4,3. — adj. schwindlicht — v. a. schwindlicht machen.
Dizzy-eyed, adj. mit wirbelnden Augen 1 H. VI 4,7.
Do, v. a. u. n. thun, machen, verrichten — auch im obscönen Sinne als v. a. u. v. n. — do to death u. do dead tödten — do right sein Recht thun, Bescheid thun (beim Trinken) — do on, off, away etc. anthun, abthun, fortthun u. s. w.
Dobbin, Name eines Pferdes M V 2,2.
Dock, s. Ampferkraut T 2, 1. H. V 2,2. Hintertheil (des Schiffes) M V 1, 1. (Herausg. dock'd).
Doctor, s. Arzt, Doctor — English Doctor in M — Scotch Doctor in M — doctor she ein weiblicher Arzt A's W 2,1.
Doctrine, s. Lehre.
Document, s. Beweisstück, Zeichen H 4,5.
Dodge, v. n. herumstreifen A Cl 3,9.
Doe, s. Hindin (auch figürlich gebraucht von der Frau).

Digitized by Google

Doer, s. Thäter, Verrichter.
Doff, v. a. abthun, ablegen.
Dog, s. Hund — v. a. dicht nachfolgen, nachspüren, matt hetzen — partic. dogged hartherzig.
Dog-ape, s. männlicher Affe As Y 2, 5.
Dogberry, in M Ado.
Dog-days, s. plur. Hundstage H. VIII 5, 3.
Dogfish, s. Seehund 1 H. VI 1, 4.
Dog-fox, s. Fuchs Tr Cr 5, 4.
Dog-hearted, adj. grausam K L 4, 3.
Dog-hole, s. Hundeloch A's W 2, 3.
Dog-weary, adj. hundsmüde T Sh 4, 2.
Doing, s. Thun, That.
Doit, s. Deut, Heller.
Dolabella, in A Cl.
Dole, s. Theil, Vertheilung; Leid.
Doleful, adj. kummervoll, traurig.
Doll, n. pr. abgekurzt aus Dorothy — Doll Tearsheet in 2 H. IV.
Dollar, s. Thaler (Wortspiel mit dolour).
Dolorous, adj. schmerzhaft A Cl 4, 2.
Dolour, s. Schmerz (Wortspiel mit dollar).
Dolphin, s. Delphin (Wortspiel mit Dauphin).
Dolphin-like, adj. delphinartig A Cl 5, 2.
Dolt, s. Tölpel.
Domestic, s. Hausgenosse, Bedienter H. VIII 2, 4. — adj. einheimisch, zum Hause gehörig.
Domination, s. Herrschaft K J 2, 1.
Dominator, s. Herrscher (affektirt) L L 1, 2. herrschendes Gestirn T A 2, 3.
Domineer, v. n. den Herrn spielen T Sh 3, 2. tyrannisiren L L 3, 1.
Dominical, s. Sonntagsbuchstabe L L 5, 2.
Dominion, s. Herrschaftsgebiet.
Domitius Enobarbus, in A Cl.
Don, v. a. anthun, anlegen.
Donalbain, in M.
Donation, s. Schenkung.
Doncaster, in England 1 H. IV 5, 1.
Doom, s. Urtheil, Verurtheilung; jüngste Gericht — v. a. urtheilen, verurtheilen.
Doomsday, s. Tag des jüngsten Gerichts.
Door, s. Thür, Thor.
Door-keeper, s. Thürhüter Per 4, 6. — in H. VIII.
Door-nail, s. Thürnagel 2 H. VI 4, 10.
Dorcas, in W T.
Doricles, n. pr. W T 4, 3.
Dormouse, adj. schläfrig wie eine Feldmaus Tw N 3, 2.
Dorothy, n. pr. Dorothea 2 H. IV 2, 4. C 2, 3.
Dorset, in R. III.
Dorsetshire, in England R. III 4, 4.
Dotage, s. Faselei, geistige Altersschwäche, Vernarrtheit.
Dotant, s. Faseler aus Altersschwäche Cor 5, 2.
Dotard, s. id.
Dote, v. n. kindisch werden, faseln, vernarrt, verliebt sein in Einen, mit upon u. on.
Doter, id. q. dotard L L 4, 3.
Double, adj. u. adv. doppelt, zweideutig, von doppelter Kraft — compar. doubler M N D 3, 2. — v. a. verdoppeln, wiederholen — n. pr. 2 H. IV 3, 2.
Double-charge, v. a. zwiefach beladen 2 H. IV 5, 3.
Double-dealer, s. Betrüger, zweizüngiger Mensch.
Double-dealing, s. Zweizüngigkeit, Betrug Tw N 5, 1.
Double-fatal, adj. zwiefach verhängnißvoll R. III 3, 2.
Double-henned, adj. mit zwei Weibchen versehen Tr Cr 5, 8.
Double-meaning, adj. doppelsinnig A's W 4, 3.
Doubleness, s. Zwiefachheit M f M 3, 1.
Doublet, s. Wamms.
Doubling, s. Verdoppelung A's W 4, 3.
Doubly, adv. zwiefach, doppelt.
Doubt, s. Zweifel, Besorgniß — v. a. u. n. zweifeln, bezweifeln; besorgen, fürchten.
Doubtful, adj. zweifelhaft, bedenklich, ungewiß; zweideutig.
Doubtfully, adv. id.
Doubtless, adj. u. adv. zweifellos, furchtlos, ohne Zweifel.
Dough, s. Teig T Sh 1, 1. 5, 1.
Doughty-handed, adj. tapfer A Cl 4, 8.
Doughy, adj. teigicht, ungar A's W 4, 5.
Douglas, in 1 H. IV — n. pr. 2 H IV 1, 1.
Dout, v. a. austhun, auslöschen H V 4, 2. H 1, 4. 4, 7.
Dove, s. Taube.
Dove-cote, s. Taubenschlag Cor 5, 5.
Dove-drawn, adj. von Tauben gezogen T 4, 1.
Dove-feathered, adj. mit Taubengefieder Ro 3, 2.
Dove-house, s. Taubenhaus Ro 1, 3.
Dover, in England.
Dowager, s. vornehme, reiche Wittwe M N D 1, 1. H. VIII 3, 2. 4, 1.
Dowdy, s. dickes Weib Ro 2, 4.
Dower, s. Mitgift; Geschenk.
Dowered, adj. ausgestattet (mit einem Mitgift) K L 1, 1.
Dowerless, adj. ohne Mitgift K L 1, 1. 2, 4.
Dowlas, s. grobe Leinewand 1 H. IV 3, 3.
Dowle, s. Flaumfeder T 3, 3.
Down, s. Flaum; Sandhügel — plur. Dünen (an der englischen Küste) — adv. nieder, herunter, unten.
Down-bed, s. Flaumbett H. VIII 1, 4.
Downfall, s. Sturz, Niederfallen.
Down-fallen, adj. niedergestürzt M 4, 3.
Down-gyved, adj. unten angekettet H 2, 1.
Downright, adj. u. adv. gerade, offenbar; geradezu, tüchtig.
Down-roping, adj. klebrig niederhängend H. V 4, 2.
Downstairs, adv. unten 1 H VI 2, 4.
Down-trod, adj. zu Boden getreten 1 H IV 1, 3.
Down-trodden, adj. id. K J 2, 1.
Downward u. Downwards, adv. abwärts.
Downy, adj. flaumig.
Dowry, s. id. q. dower.
Dowsabel, n. pr. C of E 4, 1. (scherzhaft nach Isabel gebildet mit dowse Maulschelle).
Doxy, s. Liebchen W T 4, 2.
Dozen, s. Dutzend
Drab, s. Hure.
Drabbing, s. Hurerei H 2, 1.
Drachm, s. Drachme (Münze) Cor 1, 5.
Drachma, s. id. J C 3, 2. 4, 3.
Draff, s. Spülicht, Auswurf M W 4, 2. 1 H. IV 4, 2.
Drag, v. a. schleppen, schleifen.
Dragon, s. Drache (auch als Sternbild).
Dragonish, adj. drachenförmig A Cl 4, 12.

Digitized by Google

Dragon-like, adv. wie ein Drache Cor 4, 7.
Drain, v. a. trocken, austrocknen, abzapfen, ausleeren.
Dram, s. Drachme, Quentchen; Schluck, Trunk.
Draught, s. Zug, Trunk, Kloake — Draught oxen Zugochsen Tr Cr 2, 1.
Draw, v. a. u. n. ziehen, dehnen, schleppen, zapfen, zeichnen, heranziehen, zurückziehen, das Schwert ziehen, stehlen, ausweiden (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — partic. drawn mit gezücktem Schwerte.
Drawbridge, s. Zugbrücke R. III 3, 5.
Drawer, s. Zieher (des Schwertes) Ro 3, 1. Küfer, Kellner — in 1 H. IV — in 2 H. IV.
Drawl, v. n. gedehnt sprechen M W 2, 1.
Drayman, s. Kärner Tr Cr 1, 2. R. II 1, 4.
Dread, s. Furcht, Ehrfurcht — adj. furchtbar, erhaben — v. a. fürchten, scheuen.
Dreadful, adj. schrecklich, furchtbar; furchtsam.
Dreadfully, adv. id.
Dream, s. Traum — v. a. u. n. träumen von Etwas, mit of u. on — praeter. u. partic. dreamed u. dreamt.
Dreamer, s. Träumer.
Dreaming, s. Träumen.
Dreary, adj. traurig, öde T An 1, 2.
Dreg, s. Bodensatz Tr Cr 3, 2. — plur. Bodensatz, Hefe.
Drench, s. Trank, Arznei (für das Vieh) — v. a. vollschwemmen, überschwemmen.
Dress, s. Kleidung A Cl 2, 4. — v. a. u. n. kleiden, schmücken, rüsten, zurechtmachen, anrichten (vom Essen), sich kleiden, sich rüsten. — partic. dressed u. drest.
Dresser, s. Gesims, Küchentisch T Sh 4, 1.
Dressing, s. Putz M f M 5, 1.
Dribble, v. n. zaudern, faseln M f M 1, 4.
Drift, s. Trieb, Zug, Fährte, Absicht.
Drink, s. Trank, Trunk, Trunkenheit — v. a. u. n. trinken, zutrinken Einem, mit to — praet. drank u. drunk. — partic. drunk u. drunken betrunken.
Drinking, s. Trinken, Trinkgelage.
Drive, v. a. u. n. treiben, sich treiben lassen, anstürmen gegen Einen, streben nach Etwas, mit at; fahren — praeter. drave u. drove, — partic. driven.
Drivel, s. Narr Tw N 4, 2. — v. n. faseln cf. dribble. Ro 2, 4.
Drizzle, v. a. u. n. rieseln, sprühen.
Drollery, s. Posse, Marionettenspiel.
Dromio, in C of E.
Drone, s. Drohne, Hummel; Gebrumme 1 H. IV 1, 2.
Droop, v. n. u. a. den Kopf hängen lassen (auch figürlich), welken, muthlos werden, trübe sein.
Drooping-chair, s. Sorgenstuhl 1 H. VI 4, 5.
Drop, s. Tropfen — v. a. u. n. tröpfeln, fallen, hinsinken; vergießen; fallen lassen.
Drop-heir, n. pr. M f M 4, 3.
Droplet, s. Tröpfchen T A 5, 5.
Dropping, s. träufelnde Flüssigkeit H 1, 5.
Dropsied, adj. aufgedunsen (wie von Wassersucht) A's W 2, 3.
Dropsy, s. Wassersucht T 4, 3. — plur. 1 H. IV 2, 4.
Dross, s. Schlacke, Auswurf.

Drossy, adj. voller Schlacken H 5, 2.
Drouth, s. Dürre T An 3, 1. Per 3, 6.
Drover, s. Viehtreiber M Ado 2, 1.
Drown, v. a. u. n. ertränken, untertauchen, überschwemmen, betäuben, unterdrücken; ertrinken, sich ertrinken.
Drowning, s. Ertrinken.
Drowse, v. a. u. n. schläfrig sein; einschläfern.
Drowsily, adv. schläfrig J C 4, 3.
Drowsiness, s. Schläfrigkeit T 2, 1.
Drowsy, adj. schläfrig, einschläfernd.
Drudge, s. Packesel (figürlich); Knecht.
Drudgery, s. schwere Arbeit, Plackerei 2 H. IV 3, 2.
Drug, s. Spezereiwaare, Mischung — v. a. mischen M 2, 2. — (T A 4, 3. Fol. drugges = drudges).
Drug-dammed, adj. wegen (giftiger) Mischungen verflucht C 3, 4.
Drum, s. Trommel, Trommeln — v. a. u. n. trommeln.
Drumble, v. n. zaudern M W 3, 3.
Drummer, s. Trommler 3 H. VI 4, 7.
Drumming, s. Trommeln A's W 4, 8.
Drunkard, s. Trunkenbold.
Drunkenly, adv. auf betrunkene Art R. II 2,
Drunkenness, s. Trunkenheit.
Dry, adj. trocken, dürr, durstig — compar. drier — v. a. u. n. trocknen, trocken werden, aufzehren, auch mit up.
Dry-beat, v. a. trocken klopfen.
Dry-foot, s. Witterung des Fußes (vom Jagdhund) C of E 4, 2.
Dryly, adv. dürr A's W 1, 3.
Dryness, s. Trockenheit, Dürre A Cl 1, 4.
Dub, v. a. zum Ritter schlagen — scherzhaft gebraucht von Frauen R. III 1, 1.
Ducat, s. Ducaten.
Ducdame, entstellt aus (lat.) duc ad me bring zu mir As Y 2, 5.
Duchess, s. Herzogin.
Duchy, s. Herzogthum 2 H. VI 1, 1.
Duck, s. Ente (auch als Liebkosungswort gebraucht) — v. n. sich ducken, sich bücken.
Dudgeon, s. Stilett (swear upon my dudgeon dagger. Soliman and Perseda) M 2, 1.
Due, s. Gebühr, Recht, Schuld. — adj. u. adv. gebührend, geziemend, recht, schuldig — compar. duer 2 H IV 3, 2. — v. a. gerecht werden Einem, mit dem Accus. 1 H. VI, 4. 2.
Duellist, s. Duellant Ro 2, 4.
Duello, s. Duell Tw N 3, 4. L L 1, 2.
Duff, n. pr. abgekürzt aus Macduff M 2, 4.
Dug, s. Zitze, Mutterbrust.
Duke, s. Herzog; Doge, Heerführer. — in As Y. — v. a. mit it den Herzog spielen M f M 3, 2.
Dukedom, s. Herzogthum, Herzogswürde.
Dulcet, adj. süß, melodisch.
Dull, in L L — adj. stumpf, dumm, trübe, unempfindlich; unempfindlich machend H. 2, 4. — compar. duller — superl. dullest — v. a. stumpf machen, abstumpfen.
Dullard, s. Dummkopf.
Dull-brained, adj. schwachköpfig.
Dull-eyed, adj. stumpfsichtig M V 3, 3. trüb blickend Per 1, 2.

Digitized by Google

Dulling, s. Abstumpfung T 3, 3.
Dullness, s. Stumpfsinnigkeit, Schläfrigkeit.
Dully, adv. id. q. dull.
Duly, adv. id. q. due.
Dumain, in L L — n. pr. A's W 4, 3.
Dumb, adj. stumm — dumb show Pantomime — v. a. stumm machen Per 5, 9. A Cl 1, 5.
Dum-discoursive, adj. im Schweigen beredt Tr Cr 4, 4.
Dumbleton, n. pr. 2 H. IV 1, 2.
Dumbly, adv. stumm.
Dumbness, s. Stummheit.
Dump, s. sing u. plur. trübes Hinbrüten, melancholische Weise (mißverst. Ro 4, 5.)
Dun, s. Karrengaul — adj. dunkel, schwarzbraun Ro 1, 4. (Wortspiel mit beiden Bedeutungen u. done, in Anspielung auf das Spiel draw dun out of the mire und das Sprüchwort dun's the mouse) — superl. dunnest M 1, 5.
Duncan, in M.
Dung, s. Erdenkoth A Cl 5, 2.
Dungeon, s. Kerker.
Dung-hill, s. Misthaufen — adj. zum Misthaufen gehörig, gemein.
Dungy, adj. kothig W T 2, 1. A Cl 1, 1.
Dunsinane, in Schottland M.
Dunsmore, in England 3 H. VI 5, 1.
Dunstable, in England H. VIII 4, 1.
Dup, v. a. öffnen, aufthun H 4, 5.
Durance, s. Verhaft. Dauerhaftigkeit (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen).
During, praepos. während.
Dusky, adj. düster, dunkel.
Dust, s. Staub.
Dusty, adj. staubig.
Dutch, s. low Dutch Holländer A's W 4, 1. — adj. holländisch M W 3, 5.
Dutchman, s. Holländer — in C.
Duteous, adj. pflichtgetreu, gehorsam.
Dutiful, adj. id.
Duty, s. Pflicht. Pflichttreue. Schuldigkeit.
Dwarf, s. Zwerg.
Dwarfish, adj. zwergig, winzig.
Dwell, v. n. wohnen. bleiben, verweilen.
Dwelling, s. Aufenthalt, Wohnort. Wohnen.
Dwelling house, s. Wohnhaus K J 5, 7.
Dwelling-place, s. Wohnung 1 H. VI 1, 3.
Dwindle, v. n. hinschwinden M 1, 3. 1 H. IV 3, 3.
Dye, s. Farbe — v. a. färben (Wortspiel mit die).
Dying, s. Sterben — a dying im Sterben R. II 2, 1. Färben — dying scarlet Scharlachfärben 1 H. IV 2, 4.

E.

Each, pron. adj. jeder — each one jeder — each other einander — at each für at each other aneinander K L 4, 6.
Eager, adj. scharf, sauer; heftig, ungestüm, hitzig.
Eagerly, adv. id.
Eagerness, s. Ungestüm. Hitze A's W 4, 3.
Eagle, s. Adler.
Eagle-sighted, adj. scharfsichtig (wie ein Adler) L L 4, 3.
Eagle-winged, adj. mit Adlersflügeln versehen R. II 1, 3.
Eaning time, s. Zeit des Lammens M V 1, 3.
Eanling, s. junges Lämmchen M V 1, 3.
Ear, s. Ohr, Gehör; Aehre — v. a. pflügen, beackern.
Ear-deafening, adj. das Ohr betäubend W T 3, 1.
Earing, s. Pflügen A Cl 1, 2.
Ear-kissing, adj. in's Ohr geflüstert K L 2, 1.
Earl, s. Graf (in England); Graf (im Allgemeinen). Ro 3, 4. A's W 3, 5.
Earldom, s. Grafschaft, Grafenwürde (in England).
Earliness, s. Frühzeitigkeit Ro 2, 3.
Early, adj. u. adv. früh, frühzeitig, bald — compar. earlier Tw N 1, 3. — superl. earliest.
Earn, v. a. ärnten; verdienen, erwerben.
Earnest, s. Handgeld, Ernst (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen T G 2, 1.) Anwartschaft — adj. ernst, eifrig, begierig (Wortspiel mit earnest Handgeld C of E 3, 2.).
Earnest-gaping, adj. begierig blickend 2 H. VI 3, 2.
Earnestly, adv. id. q. earnest.
Earnestness, s. Ernst, Eifer.
Ear-piercing, adj. das Ohr durchdringend Oth 3, 3.
Earth, s. Erde, irdisches Element. Staub — v. a. vergraben, beerdigen. T 2, 1.
Earth-bound, adj. an die Erde gebunden M 4, 1.
Earthen, adj. irden Ro 5, 1.
Earthly, adj. irdisch, körperlich. sinnlich.
Earthly-happy, adj. irdisch glücklich — compar. earthly-happier M N D 1, 1. (Fol. u. Qu. earthlier-happy).
Earthquake, s. Erdbeben.
Earth-treading, adj. die Erde betretend Ro 1, 2.
Earthy, adj. erdig, erdfarben.
Ear-wax, s. Ohrenschmalz Tr Cr 5, 1.
Ease, s. Behaglichkeit, Ruhe, Leichtigkeit — v. a. beruhigen, erleichtern.
Easeful, adj. ruhig, behaglich 3 H. VI 5, 3.
Easily, adv. leicht. bequem — superl. easiliest C 4, 2.
Easiness, s. Leichtigkeit. Behaglichkeit.
East, s. Ost, Orient — adj. u. adv. östlich.
Eastcheap, Straße in London 1 H. IV — 2 H. IV.
Easter, s. Ostern Ro 3, 1.
Eastern, adj. östlich.
Easy, adj. u. adv. leicht, bequem — compar. easier — superl. easiest.
Easy-borrowed, adj. leicht entlehnt K L 2, 4.
Easy-held, adj. leicht beobachtet 1 H. VI 5, 3.
Easy-melting, adj. leicht gewöhnt 3 H. VI 2, 1.
Easy-yielding, adj. nachgiebig, fügsam 2 H. IV 2, 1.
Eat, v. a. u. n. essen, fressen, aufessen; verzehren, auch mit up, auffressen — partic. eat u. eaten.
Eater, s. Esser, Esserin Per 1, 1.
Eating, s. Essen.
Eaves, s. plur. Traufe, Dachrinne.
Eaves-dropper, s. Lauscher R III 5, 3.
Ebb, s. Ebbe — v. a. ebben, abnehmen.
Ebon, adj. schwarz (wie Ebenholz) 2 H. IV 5, 5.
Ebon-coloured, adj. id. L L 1, 1.
Ebony, s. Ebenholz Tw N 4, 2. L L 4, 3.

Digitized by Google

Ebrew, adj. hebräisch (als Verstärkung zu Jew) 1 H. IV 2,4.
Eche, v. a. vermehren, ergänzen (Vielleicht auch at eche für at each K L 4, 6.) Per 3, G.
Echo, s. Echo, Widerhall; Name eines Hundes T Sh ind. — v. a. u. n. widerhallen, den Ton zurückgeben.
Eclipse, s. Finsterniß, Sonnen- oder Mondfinsterniß — v. a. verfinstern.
Ecstacy, s. jeder abnorme Seelenzustand (von Aufregung bis zum Wahnsinn) — plur. ecstacies T An 4, 4.
Eden, s. Eden, Paradies R. II 2, 1.
Edgar, in K L.
Edge, s. Schärfe, Schneide, Antrieb; Rand; Feinheit — v. a. schärfen, anstacheln.
Edgeless, adj. stumpf R. III 5,3.
Edict und edict, s. Edikt, Verordnung.
Edifice, s. Gebäude.
Edify, v. a. bauen, erbauen Tr Cr 5,3. — be edified sich erbauen oder belehren lassen.
Edition, s. Auflage, Ausgabe M W 2, 1.
Edmund, in K L — n. pr.
Educate, v. a. erziehen L L 5, 1.
Education, s. Erziehung.
Edward, 3 H. VI — in R. III — n. pr. — Edward shovel boards s. Münzen aus Eduard's VI. Zeit, deren man sich im Spiel bediente. S. Shovel boards.
Eel, s. Aal.
Eelskin, s. Aalhaut K J 1,1. 2 H. IV 3,2.
E'en für Even s. u. Even adv.
E'er, für Ever.
Effect, s. Wirkung, Bethätigung; Ergebniß; Zweck. — v. a. bewirken, vollführen.
Effectless, adj. ohne Ergebniß, wirkungslos Per 3, 1. T An 3, 1.
Effectual, adj. wirksam; wahrhaft.
Effectually, adv. id. T An 4, 4.
Effeminate, adj. weibisch, weichlich.
Effigies, s. Bild As Y 2, 7.
Effuse, s. Vergießung 3 H. VI 2, 6. — v. a. vergießen 1 H. VI 5, 4.
Effusion, s. Vergießung.
Eftest, mißverst. für deftest — superl. von deft M Ado 4, 2.
Eftsoons, adv. sogleich Per 5, 2.
Egal, adj. gleich T A 4, 4.
Egeus, in M N D.
Egg, s. Ei.
Egg-shell, s. Eierschale.
Eglamour, in T G — n. pr. T G 1, 2.
Eglantine, s. wilde Rose.
Egma, mißverst. für enigma L L 3, 1.
Egregious, adj. ausgezeichnet (in gutem und bösem Sinne).
Egregiously, adv. id. Oth 2, 1.
Egress, s. Ausgang (komisch gebraucht) M W 2, 1.
Egypt, s. Aegypten; Königin von Aegypten; Zigeunerland M N D 5, 1.
Egyptian, s. Aegypter, Aegypterin; Zigeunerin — adj. ägyptisch.
Eight, num. acht — eight and six, Verse von acht und sechs Sylben, mit einander abwechselnd M N D 3, 1.
Eighteen, num. achtzehn.
Eighth, num. der achte.
Eightpenny, adj. acht Pfennige kostend 1 H. IV 3,3.
Eighty, num. achtzig R. III 4, 1.
Either, pron. einer von Beiden, Beide — conj entweder.
Eject, v. a. ausstoßen Cor 3, 1.
Eke, v. a. ergänzen, vermehren — auch mit ou A's W 2, 5. H V 3 chor. M V 3, 2. As Y 1, 2 — conj. auch M W 1, 3. 2, 3. M N D 3, 1.
Elbe, s. Elbe (Fluß) H. V 1, 2.
Elbow, in M f M — s. Elbogen (Wortspiel mi dem Namen M f M 2, 1.) — v. a. mit dem El bogen stoßen, wegstoßen K L 4, 3.
Elbow-room, s. elbogenweiter Spielraum K J 5,
Eld, s. Greisenalter, coll. alte Leute M W 4, M f M 3, 1. Tr Cr 2, 2.
Elder, s. Hollunder (Wortspiel mit elder — comp von old. L L 5, 2.) — plur. elders Aeltere.
Eldest-born, adj. erstgeboren K L 1, 1.
Eleanor, in 2 H. VI.
Elect, s. plur. die Auserwählten H. VIII 2, 4. - adj. gewählt R II 4, 1. — v. a. wählen, e wählen, auswählen.
Election, s. Wahl, Unterscheidung.
Elegancy, s. Eleganz, Feinheit L L 4, 2.
Elegy, s. Elegie.
Element, s. Urstoff, Element (namentlich Lu und Wasser), Bestandtheil, Anfangsgrund (be im plur.).
Elephant, s. Elephant; Name eines Wirthshaus Tw N 3, 3. 4, 3.
Elevate, v. a. erheben, in die Höhe richten W T 5,
Eleven, num. elf.
Eleven-pence, s. plur. elf Pfennige L L 3, 1.
Eleventh, num. der elfte.
Elf, s. plur. elves Elfengeist — v. a. (das Haa verfilzen, verwirren K L 2, 3.
Elf-lock, s. verfilztes Haar Ro 1, 4.
Elf-skin, s. Elfenhaut (?) 1 H. IV 2, 4. (Wah scheinlich eel-skin).
Elinor, n. pr. Eleonore — in K J.
Elizabeth, n. pr. Elisabeth — in R III.
Ell, s. Elle.
Ellen, abgekürzt aus Helena — n. pr. 2 H. IV 3,
Elm, s. Ulme.
Eloquence, s. Beredsamkeit, Redeerguß.
Eloquent, adj. beredt.
Else, adv. sonst, anders — pron. anderer K J 2,
Elsinore, Helsingör in Dänemark H 1, 2. 2, 2.
Eltham, in England 1 H. VI 1, 1. 3, 1.
Elvish, adj. elfenartig C of E 2, 2.
Elvish-marked, adj. elfenartig gezeichnet R. III 1,
Ely, Bischof von Ely — in H. 5 — in R. III.
Ely-house, in London R. II 1, 4. 2, 1.
Elysium, s. Elysium.
Emballing, s. Bekleidung mit dem Reichsap H. VIII 2, 3. (Vielleicht embalming).
Embalm, v. a. einbalsamiren, salben H. VIII 4, T A 4, 3.
Embark, v. a. u. n. einschiffen; sich einschiffe
Embarquement, s. Beschlagnahme Cor 1, 10.
Embassade, s. Gesandtschaft, Botschaft 3 H. VI 4,
Embassador, s. Gesandter.
Embassage, s. id. q. embassade.
Embassy, s. id.
Embattle, v. n. u. a. schlachtfertig machen; schlach fertig sein.
Embay, v. a. in eine Bucht bringen Oth 2, 1.
Embellish, v. a. verschönern C of E 3, 2.
Ember, s. plur. heiße Asche A Cl 2, 2.

Digitized by Google

ber-eve, s. Quatemberabend Per 1 G.
blaze, v. a. ausschmücken, feiern 1 H. VI 4, 10.
blem, s. Sinnbild A's W 2, 1. H. VIII 4, 1.
body, v. a verkörpern, einverleiben A's W 5, 3.
bolden, v. a. kühn machen, ermuthigen.
boss, v. a. anschwellen, aufgedunsen machen
(von matt gehetzten Thieren) — partic. em-
bossed geschwollen, aufgedunsen, aufgetrieben.
bound, v. a. einschließen, begränzen K J 4, 3.
bowel, v. a. ausweiden.
brace, s. Umarmung — v. a. u. n. umar-
men, sich umarmen; empfangen; ergreifen.
bracement, s. id.
brasure, s. id. Tr Cr 4, 4.
brew, v. a. durchweichen, einweichen T An 2, 4.
broider, v. a. sticken 3 H. VI 2, 5.
broidery, s. Stickerei M W 5, 5.
rald, adj. smaragdfarbig M W 5, 5.
lia, in W T — in Oth.
nence, s. Höhe, hoher Vorrang, Vorrang.
nent, adj. hochstehend, hervorragend.
nently, adv id. Oth 2, 1.
manuel, n. pr. 2 H. VI 4, 2. (Anspielung auf
die in Sendschreiben obenanstehende Emmanuel
(Gott mit uns).
mew, v. a. einsperren M f M 3, 1.
erial, mißverst. für emperor T An 4, 3.
eror, s. Kaiser.
ery, s. Reich, Herrschaft.
hasis, s. Emphase, Nachdruck A Cl 1, 5. H 5, 1.
ierce, v. a. durchbohren, verletzen Ro 1, 4.
ire, s. id. q. Empery.
ric, s Quacksalber A's W 2, 1.
iricutic, adj. quacksalberisch (scherzhaft ge-
bildet) Cor 2, 1.
loy, v. a. beschäftigen, gebrauchen, anwen-
den, verwenden.
loyer, s. Beschäftiger, Anwender M Ado 5, 2.
loyment, s. Beschäftigung, Amt, Verwendung.
oison, v. a. vergiften Cor 5, 5.
ress, s. Kaiserin; Herrscherin H. V 5 chor.
tiness, s. Leere.
ty, adj. leer, ausgehungert, ledig, mit of —
v. a. leeren, entleeren — comp. emptier.
ty-hearted, adj. leeren Herzens K L 1, 1.
tying, s. Ausleerung.
late, adj. ehrgeizig, voll Wetteifer H 1, 1. —
v. a. wetteifern mit Etwas, mit dem Accus.
W 3, 3.
lation, s. Wetteifer, Zwietracht.
lator, s. Nacheiferer, Eifersüchtiger As Y 1, 1.
lous, adj. eifersüchtig, zwieträchtig Tr Cr
3. 3, 3. 4, 1.
ct, s. Beschluß T An 4. 2. — v. n. in's Werk
setzen, darstellen, vollführen; verfügen.
cture, s. Vollführung H 3, 2
mel, v. a. emailliren, buntmalen.
moured, adj. verliebt in Einen, mit of u.
oder upon.
amp, v. a. lagern, campiren.
ave, v. refl. sich verbergen (in eine Höhle)
th 4. 1.
eladus, s. Enceladus T An 4, 2.
hafe, v. a. reizen, erzürnen Oth 2, 1.
hant, v. a. bezaubern.
hantingly, adv. wie durch Zauber As Y 1, 1.
hantment, s. Bezauberung Tw N 3, 1. per-
sönlich gebraucht für Zauberin W T 4, 3.

Enchantress, s. Zauberin 1 H. VI 5, 3.
Enchase, v. a. einfassen 2 H. VI 1. 2.
Encircle, v. a. umringen M W 4, 4. 2 H IV 4, 2.
Enclose, v. a. einschließen; einhegen (ein Ge-
meindegut).
Encloud, v. a. umwölken, umhüllen A Cl 5, 2.
Encompass, v. a. umgeben, einschließen.
Encompassment, s. Umfang, Umschweif H 2, 1.
Encounter, s. Zusammentreffen, Begegnung
(freundlich oder feindlich) — v. a. u. n. be-
gegnen, entgegentreten (auch im Kampf), sich
begegnen.
Encounterer, s. der Entgegenkommende Tr Cr 4, 5.
Encourage, v. a. ermuthigen.
Encouragement, s. Ermuthigung, Ermunterung.
Encroaching, adj. anmaßend 2 H. VI 4, 1.
Encumber, v. a. belasten H 1, 5.
End, s. Ende, Weltende; Ziel, Zweck — an end
am Ende zuletzt — v. a. u. n. enden, beenden.
End-all, s. Ende von Allem M 1, 7.
Endamage, v. a. benachtheiligen.
Endamagement, s. Schade, Nachtheil K J 2, 1.
Endanger, v. a. gefährden T G 5, 4. M W 2, 2.
Endart, v. a. hineinwerfen (wie einen Wurfspieß)
Ro 1, 3.
Endeared, adj. theuer, werth; zugethan.
Endeavour, s. Bemühung, Anstrengung — v.
a. u. n. sich bestreben, sich bemühen um Et-
was, mit dem Accus.
Ending, s. Ende, Tod.
Endless, adj. endlos, unaufhörlich.
Endow, v. a. ausstatten, begaben.
Endowment, s. Begabung, Gabe.
Endurance, s. Geduld, Leiden.
Endure, v. a. u. n. dulden, aushalten; ausdau-
ern, bleiben (in einer Lage).
Enduring, s. Aushalten W T 2, 1.
Endymion, n. pr. Endymion M V 5, 1.
Enemy, s. Feind; Teufel — adj. feindlich, geg-
nerisch.
Enfeeble, v. a. entkräften, schwächen — partic.
enfeebled 1 H. IV 1, 4. (viersylbig enfeebeled).
Enfeoff, v. a. zum Lehnsmann machen 1 H. IV 3, 2.
Enfetter, v. a. fesseln Oth 2, 3.
Enforce, v. a. zwingen, Gewalt anthun, ein-
schärfen, durchsetzen; mit Nachdruck hervorhe-
ben, vorhalten.
Enforcedly, adv. gezwungen T A 4, 3.
Enforcement, s. Zwang, Gewaltthätigkeit.
Enfranchise, v. a. befreien, freilassen.
Enfranchisement, s. Freilassung, Befreiung.
Enfree, v. a. freilassen Tr Cr 4, 1.
Enfreedom, v. a. id. L L 3, 1.
Engage, v. a. verpfänden, verpflichten; bethei-
ligen.
Engagement, s. Verpflichtung J C 2, 1.
Engaol, v. a. einkerkern, fesseln R. II 1, 3.
Engender, v. a. zeugen, erzeugen.
Engendering, s. Erzeugung Tr Cr 2, 3.
Engild, v. a. vergolden M N D 3, 2.
Engine, s. Maschine, Wurfmaschine; Werkzeug;
Folter.
Engineer, s. Ingenieur, Kriegsbaumeister Tr
Cr 2, 3. H. 3, 4.
Engirt, v. a. umgürten 2 H. VI 3, 1. 5, 1.
England, s. England; König von England.
Engle, s. Einfaltspinsel (?) T Sh 4, 2. (Fol.
angel).

Digitized by Google

English, s. Englische Sprache — plur. die Engländer — adj. Englisch — v. a. in's Englische übersetzen M W 1, 3.
Englishman, s. Engländer — plur. Englishmen.
Englishwoman, s. Engländerin H. V 5, 2.
Englut, v. a. verschlingen.
Engraff, v. a. pfropfen, einsenken 2 H. IV 5, 2. S. Ingraft.
Engrave, v. a. eingraben, tief einprägen.
Engross, v. a. mästen; verzeichnen; aufhäufen, zusammenscharren, aufkaufen.
Engrossment, s. Aufhäufung 2 H. IV 4. 4.
Enguard, v. a. schützen, umgeben K L 1, 4.
Enigma, s. Räthsel L L 3, 1. Cor 2, 3.
Enigmatical, adj. räthselhaft M Ado 5, 4.
Enjoin, v. a. beauftragen, auferlegen, einschärfen Einem, mit dem Accus. — partic. enjoined dem Etwas auferlegt ist (z. B. als Buße) A's W 3, 5.
Enjoy, v. a. genießen, besitzen.
Enjoying, s. Genießen, Genuß.
Enkindle, v. a. entzünden, entflammen.
Enlard, v. a. spicken, fett machen Tr Cr 2, 3.
Enlarge, v. a. erweitern; freilassen, freien Lauf lassen einer Sache, mit dem Accus.
Enlargement, s. Freilassung, Erweiterung; Freiheit
Enlink, v. a. fesseln an Etwas, mit to H. V 3, 3.
Enmesh, v. a. verstricken (in ein Netz) Oth 2, 3.
Enmity, s. Feindschaft — plur. enmities A Cl 2, 1.
Ennoble, v. a. adeln R. III 1. 3. A's W 2, 3.
Enobarbe für Enobarbus A Cl 2, 7.
Enobarbus, in A Cl.
Enormity, s. Abscheulichkeit, Frevel Cor 2, 1.
Enormous, adj. abscheulich, grauenhaft K L 2, 2.
Enough, adv. genug.
Enquire, s. Nachfrage Per 3 G — v. a. u. n. fragen; erforschen, ausforschen, auch mit out.
Enquiry, s. Nachfrage, Nachforschung M f M 5, 1. H 2, 1.
Enrage, v. a. aufbringen, wüthend machen — partic. enraged wüthend.
Enrank, v. a. einreihen 1 H. VI 1, 1.
Enrapt, adj. verzückt Tr Cr 5, 3.
Enrich, v. a. bereichern, ausschmücken.
Enridge, v. a. durchfurchen K L 4, 6.
Enring, v. a. umringen, einfassen (wie mit Ringen) M N D 4, 1.
Enrobe, v. a. bekleiden M W 4, 6.
Enroll, v. a. einschreiben, eintragen.
Enroot, v. a. einwurzeln, mit der Wurzel verbinden 2 H. IV 4, 1.
Enround, v. a. einschließen H. V 4 chor.
Enschedule, v. a. aufzeichnen H. V 5, 2.
Ensconce, v. a. verschanzen, decken.
Enseam, v. a. fett machen H 3, 4.
Ensear, v. a. austrocknen T A 4, 3.
Enshelter, v. a. bergen Oth 2, 1.
Enshield, adj. bedeckt (wie mit einem Schilde) M f M 2, 4.
Enshrine, v. a. einschließen (wie in ein Heiligthum) 1 H. VI 3, 2.
Ensign, s. Fahne; Fähndrich.
Enskyed, adj. zum Himmel erhoben M f M 1, 5.
Ensnare, v. a. fangen (in einer Schlinge), verstricken.
Ensteep, v. a. eintauchen Oth 2, 1.

Ensue, v. a. u. n. folgen, erfolgen; verfolgen fortsetzen.
Entail, s. Erbfolge A's W 4, 3. — v. a. vererben zum Erben einsetzen. 3 H. VI 1, 1.
Entame, v. a. zähmen As Y 3, 5.
Entangle, v. a. verwickeln, verwirren.
Enter, v. a. u. n. hereinkommen, eintreten; betreten, einziehen, eindrangen.
Entering, s. Einzug M f M 4, 4.
Enterprize, s. Unternehmung, Wagstück.
Entertain, s. Aufnahme, Bewirthung Per 1, 1 — v. a. unterhalten (auch im Solde oder Dienste), bewirthen, aufnehmen, hegen.
Entertainer, s. Pfleger, Unterhalter T 2, 1 (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen).
Entertainment, s. Unterhaltung, Unterhalt, Sold Aufnahme, Bewirthung.
Entertissued, adj. durchwirkt H. V 4, 1.
Enthral, v. a. unterjochen, zum Sklaven machen
Enthroned, adj. thronend, auf den Thron gesetzt
Entice, v. a. verlocken, locken,
Enticement, s. Lockung, Verführung A's W 3, 5
Entire, adj. ganz, ungetheilt; vollständig, aus einem Stück bestehend.
Entirely, adv. id.
Entitle, v. a. betiteln.
Entomb, v. a. begraben.
Entrails, s. plur. Eingeweide, das Innere.
Éntrance, s. Eintritt, Zugang, Eingang (auch viersylbig enterance) — v. a. entránce entzücken, hinreißen Per 3, 2.
Entrap, v. a. fangen (in einer Falle), verstricken
Entreasure, v. a. bergen (wie einen Schatz) Per 3, 2.
Entreat, s. Bitte, Gesuch T An 1, 2. — v. a. u. n. bitten, ersuchen; behandeln; verhandeln
Entreatment, s. Unterhaltung H 1, 3.
Entreaty, s. Bitte, Gesuch.
Entrench, v. a. einschneiden A's W 2, 1.
Entry, s. Eingang M 2, 2.
Entwist, v. a. verflechten M N D 4, 1.
Envelop, v. a. einhüllen.
Envenom, v. a. vergiften.
Envious, adj. neidisch, boshaft, tückisch.
Enviously, adv. id. H 4, 5.
Environ, v. a. umgeben, umringen.
Envy, s. Neid, Bosheit, Haß — v. a. u. n. énvy und envý beneiden; neidisch sein.
Enwheel, v. a. umringen (wie mit einem Rade) Oth 2, 1.
Enwomb, v. a. im Mutterschoos empfangen A's W 1, 3.
Enwrap, v. a. umstricken Tw N 4, 3.
Ephesian, s. Ephesier, Nachtschwärmer M W 4, 5, 2 H. IV 2, 2.
Ephess, s. Ephesus Per 4 G.
Ephesus, s. Ephesus C of E — Per.
Epicure, s. Schwelger, Wollüstling M 5, 3. A Cl 2, 7.
Epicurean, adj. schwelgerisch M W 2, 2. A Cl 2,
Epicurism, s. Schwelgerei K L 1, 4.
Epicurus, Epikur, der Philosoph J C 5, 1.
Epidamnum, s. Epidamnus (Stadt) C of E.
Epidaurus, s. Epidaurus (Stadt) C of E 1, 1.
Epigram, s. Epigramm M Ado 5, 4.
Epilepsy, s. Epilepsie, Fallsucht Oth 4, 1.
Epileptic, adj. verzerrt (wie bei epileptischen Zufällen) K L 2, 2.

Digitized by Google

pilogue, s. Schlußrede (im Drama).
pistle, s. Epistel, Brief Tw N 3,3. 5,1.
pistrophus, n. pr. Tr Cr 5,5.
pitaph, s. Grabschrift.
pithet, s. Beiname; Ausdruck. — plur. epithets Oth. 1,1.
pitheton, s. affectirt für Epithet L L 1,2.
pitome, s. Auszug, Inbegriff Cor 5,3.
qual, s. Gleicher, Gleiche — plur. equals T A 1,2. — adj. u. adv. gleich, billig, übereinstimmend, unparteiisch — v. a. u. n. gleich kommen, gleich machen.
quality, s. Gleichheit, gegenseitiges Verhältniß K J 2,2. A Cl 1,3. — plur. equalities K L 1,1. (Quart qualities).
qually, adv. id. q. equal.
qualness, s. Gleichheit A Cl 5,1.
quinoctial, s. Aequator Tw N 2,3.
quinox, s. Tag- und Nacht-gleiche Oth 2,3.
quipage, s. Ausrüstung; gestohlenes Gut (?) M W 2,2. (Vielleicht komisch gebildet: gleichsam equi-pay).
quity, s. Billigkeit, Gerechtigkeit.
quivalent, adj. von gleichem Werth Per 5,1.
quivocal, adj. zweideutig, zweifelhaft A's W 5,3. Oth 1,3.
quivocate, v. a. u. n. zweideuteln, doppelsinnig verfahren M 2,3.
quivocation, s. Zweideutigkeit, Doppelsinn H 5,1. M 5,5.
quivocator, s. Zweideutler, Achselträger M 2,3.
rcles, verstümmelt aus Hercules M N D 1,2.
re, adv. u. praep. eher bevor; vor (zeitlich) — oft mit or verbunden: or ere.
rebus, s. Erebus (Unterwelt).
rect, v. a. aufrichten, erbauen.
rection, s. Errichtung; Erection T A 4,3. — mißverstanden für direction M W 3,5.
rewhile, adv. vor einiger Zeit.
rgo (lat.), adv. folglich.
ringo, s. Brachdistel (ein Aphrodisinum) M W 5,5.
rinnys, s. Erinnye 1 H. IV 1,1. (Conjectur der Herausgeber — Qu. u. fol entrance).
rpingare, n. pr. H. V 1,2.
ros, in A Cl.
rpingham, in H. V — n. pr. R. II 2,1.
rr, v. n. irren; abirren, umherirren, umherschweifen.
rrand, s. Botschaft, Botengang.
rrant, adj. abirrend Tr Cr 1,3.
rroneous, adj. mißleitet 3 H. VI 2,5. R. III 1,4.
rror, s. Irrthum, Verirrung.
rst, adv. zuerst, einst.
rudition, s. Gelehrsamkeit Tr Cr 2,3.
ruption, s. Ausbruch, Erschütterung.
scalus, in M f M — in Ro — n. pr. A's W 3,5.
scanes, in Per.
scape, s. Entwischung, Rettung; Ausbruch — v. a. u. n. entwischen, entrinnen — escapen verstümml. für escape Per 2 G.
schew v. a. vermeiden M W 5,5.
scote, v. a. bezahlen, besolden H 2,2.
sk, s Name eines Flusses H 5,1.
special, adj. besonder, vorzüglich.
specially, adv. id.
sperance, s. Hoffnung Tr Cr 5,2. K L 4,1. — als Schlachtparole viersilbig gebraucht 1 H. IV 5,2.

Espial, s. Spion H 3,1. 1 H. VI 1,4. 4,3.
Espouse, v. a. heirathen, verloben.
Espy, v. a. erspähen, auskundschaften.
Esquire, s. Esquire, Junker.
Essay, s. Versuch, Probe H. V 1.2. K L 1.2.
Essence, s. Wesen; Auszug, Extrakt.
Essential, adj. wesentlich, wirklich Oth. 2,1.
Essentially, adv. id.
Essex, s. Essex, Grafschaft in England 3 H. VI 1,1. — Graf, in K J.
Establish, v. a. festsetzen, gründen, verordnen.
Estate, s. Zustand; Stand, Rang; Vermögen, Grundbesitz — v. a. zum Besitz übermachen S. State.
Esteem, s. Schätzung, Achtung — v. a. schätzen, achten, erachten.
Estimable, adj. schätzbar, einer Schätzung fähig M V 1,3. Tw N 2,1.
Estimate s. Schätzung, Werth.
Estimation, s. Schätzung, Würdigung; Muthmaßung.
Estrange, v. a. entfremden L L 5,2. C of E 2,2.
Estridge, s. Strauß (Vogel) 1 H. IV 4,1. A Cl 3,11.
Etcetera (lat.) u. s. w. — plur. etceteras 2 H. IV 2,4.
Eternal, s. der Ewige T G 5,4. — adj. ewig, unveränderlich.
Eternally, adv. ewig M N D 4,1.
Eterne, adj. ewig M 3,2. H 2,2.
Eternity, s. Ewigkeit.
Eternize, v. a. verewigen 2 H. VI 5,3.
Ethiop, s. Aethiope; Mohr, Mohrin — adj. schwarz wie Mohren As Y 4,3.
Ethiopian, s. id. W T 4,3. — komisch gebraucht M W 2,3.
Eton, bei Windsor M W 4,4.
Eunuch, s. Verschnittener.
Euphrates, s. Fluß Euphrat A Cl 1,2.
Euriphile, n. pr. C 3,3. 4,2.
Europa, s. Europa (Welttheil) M Ado 5,4. Europa (Zeus' Geliebte) M W 5,5.
Europe, s. Europa.
Evade, v. a. u. n. ausweichen, entwischen Cor 3,3. Oth 1,1.
Evans, in M W.
Evasion, s. Ausflucht, Ausrede.
Eve, s. Eva; Abend M f M 2.1.
Even, s. Abend; Wahrheit H. V 2,1. — adj. u. adv. eben, gerade, quitt, ruhig, gleichmäßig — v. a. u. n. ausgleichen, ebenen; gleichkommen.
Even-christian, s. Mitchrist H 5,1.
Even-handed, adj. unparteiisch M 1,7.
Evening, s. Abend — adj. abendlich.
Evenly, adv. id. q. even.
Even-pleached, adj. gleichverflochten M N D 5,2.
Event, s. Begebenheit; Ausgang, Erfolg.
Eventful, adj. ereignißreich As Y 2,7.
Ever, adv. je, jemals: immer, noch so.
Ever-angry, adv. immer böse T 1,2.
Ever-burning, adj. immer brennend T An 3,1. Oth 3,3.
Ever-esteemed, adj. immer geachtet L L 1,1.
Ever-fixed, adj. stets fest Oth. 2,1.
Ever-gentle, adj. immer liebreich K L 4,6 M 4,3.
Everlasting, s. der Ewige H 1,2. — adj. immerwährend, ewig.
Everlastingly, adv. id.

Digitized by Google

Ever-living, adj. stets lebendig, unsterblich 1 H. VI 4,3.
Evermore, adv. immerfort.
Ever-preserved, adj. stets gehegt H 2,2.
Ever-running, adj. unaufhörlich, fortlaufend H. V 4,1.
Every, adj. jeder; auch plur. alle T 5,1.
Evidence, s. Beweis, Zeugniß.
Evident, adj. augenscheinlich, sichtbar; beweiskräftig.
Evil, s. Uebel, das Böse, Krankheit, namentlich der Kropf M 4,3. (the king's evil); Unrath. plur. Abtritt M f M 2, 2. H. VIII 2, 1, — adj. u. adv. böse, schlimm, übel.
Evil-eyed, adj. scheeläugig C 1,2.
Evilly, adv. id. q. evil K J 3,4. T A 4,3.
Evitate, v. a. vermeiden M W 5,5.
Ewe, s. Mutterschaf.
Ewer, s. Gießkanne.
Exact, adj. genau, untadelhaft, gewissenhaft — superl. exactest T A 2,2. — v. a. eintreiben, fordern.
Exacting, s. Forderung M f M 3,2.
Exaction, s. Forderung, Eintreibung, Erpressung.
Exactly, adv. id. q. exact.
Exalt, v. a. erhöhen, erheben — partic. exalted hoch J C 1,1. Tw N 2,5.
Examination, s. Prüfung, Verhör — mißverst. für examine M Ado 3,5.
Examine, v. a. prüfen, untersuchen, verhören; bezweifeln A's W 3, 5.
Example, s. Beispiel, Muster — v. a. mit einem Beispiel, Muster versehen; als Beispiel anführen.
Exasperate, adj. erbittert Tr Cr 5,1. — v. a. erbittern — partic exasperate M 3,6.
Exceed, v. a, u. n. übertreffen; über Etwas hinausgehen; hervorstechen — partic u. adv. exceeding außerordentlich, hervorstechend.
Exceedingly, adv. id. q. exceeding.
Excel, v. a. u. n. übertreffen, sich auszeichnen.
Excellence, s. Vortrefflichkeit Trefflichkeit; Excellenz (als Titel und Anrede, auch beim König 2 H. VI 1 1).
Excellency, s. id.
Excellent, adj. u. adv. vortrefflich, vorzüglich.
Excellently, adv. id.
Except, v. a. u. n. ausnehmen, vorbehalten; Einwendungen machen — praep. u. conj. ausgenommen, außer; außer daß, wofern nicht.
Excepting, praep. ausgenommen.
Exception, s. Ausnahme, Einwendung, Widerrede.
Exceptless, adj. ohne Ausnahme T A 4,3.
Excess, s. Uebermaaß, Ausschweifung.
Excessive, adj. übermäßig A's W 1,1.
Exchange, s. Tausch, Verwechselung, Gegenwerth — v. a. tauschen, verwechseln, auswechseln.
Exchequer, s Schatzkammer.
Excite, v. a. erregen, aufreizen.
Excitement, s. Antrieb, Anreizung Tr Cr 1, 3. H 4,4.
Exlaim, s. Schrei, Ausruf — v. n. schreien, ausrufen; eifern gegen Einen, mit on.
Exlamation, s. Geschrei, Ruf, mißverstanden für report M Ado 3,5.
Exclude, v. a. ausschließen C of E 1,1.
Excommunicate, adj. excommunicirt, im Kirchenbann K J 3,1.
Excommunication, s. mißverst. für examinatio[n] M Ado 3,5.
Excrement, s. Auswuchs am menschlichen Körper, namentlich Barthaar L L 5,1. M V 3,[2]. W T 4,3. C of E 2,2. — auch plur. H 3,4. — Auswurf T A 4,3.
Excusable, adj. verzeihlich A Cl 3.4.
Excuse, s. Entschuldigung — v. a. entschuldigen, rechtfertigen; ausweichen.
Execrable, adj abscheulich T An 5,3.
Execration, s. Verwünschung.
Execute, v. a. vollstrecken, üben, ausrichten, hinrichten.
Execution, s. Vollstreckung, Ausübung, Handhabung; Hinrichtung.
Executioner, s. Scharfrichter, Henker, — in K[...]
Exécutor, s. Scharfrichter; Vollstrecker T 3,[...] R. II 3,2. H. V 4,2.
Exempt, adj. ausgeschlossen, getrennt, le[dig], frei — v. a. ausschließen, frei machen.
Exequies, s. plur. Leichenbegängniß 1 H. V[I] 3, 2.
Exercise, s. Uebung (auch ritterliche und gei[st]liche) — v. a u. n. üben; sich üben.
Exeter, — Herzog von — in H. V — in 1 H. V[I]. Graf von — in 3 H. VI — n. pr. R. I[II] 4, 2.
Exhalation, s. Ausdünstung, Lufterscheinun[g], Meteor.
Exhale, v. a. ausdünsten, aushauchen, zur E[r]scheinung bringen, bilden.
Exhaust, v. a. auspressen T A 4,3.
Exhibit, v. a. ausstellen, darlegen — mißver[st.] für inhibit M V 2,3.
Exhibiter, t. Darsteller, Anbringer H. V 1.1.
Exhibition, s. Darlegung; ausgesetzter Jahre[s]gehalt — mißverst. für commission M Ado 4,[...]
Exhort, v. a. ermahnen, zureden 2 H. VI 4, [...] H 4.4.
Exhortation, s. Mahnrede M V 1,1.
Exigent, s. das Aeußerste (Ende oder Not[h]) entscheidender Augenblick 1 H. VI 2,5. J C 5,[...] A Cl 4, 12.
Exile und **éxile**, s. Verbannung; Verbann[te] — v. a. éxile und exíle verbannen.
Exion s. mißverst. für action 2 H. IV 2,1.
Exist, s. da sein, leben.
Exit, s. Abgang (von der Bühne) L L 5,1. [...] — plur. exits As Y 2.7.
Exorciser, s. Geisterbeschwörer C 4,2.
Exorcism, s. Geisterbeschwörung 2 H. VI 1, [...]
Exorcist, id. q. Exorciser A's W 5,3. J [C] 2, 1.
Expect, s. Erwartung Tr Cr 1,3. — v. a. u. [n.] erwarten; warten.
Expectance, s. Erwartung Tr Cr 4,5.
Expectancy, s. Erwartung, Hoffnung Oth 2,[...] H 3,1.
Expectation, s. id.
Expecter, s. Erwarter Tr Cr 4,5.
Expedience, s. Unternehmung 1 H. IV 1,1. A [...] 1,2. fil. R, II 2,1. H. V 4,3.
Expedient, adj. schnell, thunlich, rathsam, rascher Bewegung.
Expediently, adv. schnell As F 3,1.

Digitized by Google

Expedition, s. Geschwindigkeit, Eile; Unternehmung, Feldzug.
Expeditious, adj. fördersam T 5, 1.
Expel, v. a. vertreiben, ausschließen.
Expence, s. Ausgabe, Aufwand, Kosten, Verwendung.
Expend, v. a. ausgeben, verwenden.
Experience, s. Erfahrung, Probe — v. a. erfahren.
Experiment, s. Versuch, Probe.
Experimental, adj. erfahrungsmäßig M Ado 4, 1.
Expert, adj. erfahren, sachverständig H. V 3, 7. 1 H. VI 3, 2. Oth 2, 1. 2, 3. (Qu. exquisite).
Expertness, s. Erfahrenheit A's W 4, 3.
Expiate, adj. abgebüßt, zu Ende gebracht R. III 3, 3.
Expiration, s. Ablauf, Verlauf.
Expire, v. n. u. a. ablaufen, verfließen; ablaufen lassen; sterben.
Explain, v. a. erklären Per 2. 2.
Explication, s. Erklärung L L 4, 2.
Exploit, s. Heldenthat, That.
Expose, v. a. u. refl. aussetzen, blosstellen, darlegen.
Exposition, s. Auslegung, Erklärung — mißverst. gebraucht M N D 4, 1.
Expositor, s. Ausleger L L 2, 1.
Expostulate, v. a. streiten (mit Worten), zu Rede stellen, erörtern.
Expostulation, s. Wortwechsel Tr Cr 4, 4.
Exposture, s. Blosstellung, Darlegung Cor 4, 1.
Exposure, s. id. M 2, 3. Tr Cr 1, 3.
Expound, v. a. u. n. auslegen, erklären.
Express, adj. klar, ausdrücklich; ausdrucksvoll H 2, 2. — v. a. ausdrücken, bezeichnen, darstellen.
Expressing, s. Ausdruck M V 3, 5.
Expressive, adj. ausdrucksvoll A's W 2, 1.
Expressly, adv ausdrücklich, absichtlich.
Expressure, s. Ausdruck.
Expulse, v. a. vertreiben, verweisen 1 H. VI 3, 3.
Expulsion, s. Vertreibung Cor 5, 4. C 2, 1.
Exquisite, adj. auserlesen, ausgesucht.
Exsufflicate, adj. windig, hohl Oth 3, 3.
Extant, adj. vorhanden, gegenwärtig.
Extemporal, adj. aus dem Stegreif dichtend L L 1, 2 — aus dem Stegreif gedichtet oder geredet. L L 4, 2. 1 H. VI 3, 1.
Extemporally, adv. aus dem Stegreif A Cl 5, 2.
Extempore, adv. id.
Extend, v. a. ausdehnen, erweitern, vergrößern (auch mit Reden); gerichtlich in Beschlag nehmen.
Extent, s. Umfang, Lob; gerichtliche Beschlagnahme; Anmaßung.
Extenuate, v. a. verringern, beschönigen — part. extenuate Oth 5, 2. extenuated J C 3, 2.
Extenuation, s. Beschönigung 1 H. IV 3, 2.
Exterior, s. plur. das Aeußere M W 1, 3. — adj. äußerlich.
Exteriorly, adv. id. K J 4, 2.
Extermine, v. a. vernichten As Y 3, 5.
Extern, adj. äußerlich Oth 1, 1.
External, adj. id.
Extinct, adj. erloschen, abgestorben H 1, 3. R. II 1, 3. — v. a. erlöschen Oth 2, 1.
Extinguish, v. a. auslöschen, vertilgen 1 H. VI 5, 3.
Extirp, v. a. ausrotten, M f M 3, 2. 1 H. VI 3, 3.
Extirpate, v. a. id. T 1, 2.
Extol, v. a. erheben, preisen.
Extolment, s. Lobeserhebung H 5, 2.

Exton, Peter von — in R. II.
Extort, v. a. erpressen.
Extortion, s. Erpressung 2 H. VI 1, 3. H. VIII 3, 2.
Extract, v. a. herausziehen; wegnehmen, fortreißen — partic. extraught abgestammt 3 H. VI 2, 2.
Extraordinarily, adv. außerordentlich 2 H. IV 1, 2. 2, 4.
Extraordinary, adj. id.
Extravagancy, s. zweckloses Umherschweifen Tw N 2, 1.
Extravagant, adj. umherschweifend H 1, 1. Oth 1, 1. närrisch L L 4. 2.
Extreme, s. sing. plur. Extrem, äußerste Grad (der Noth oder Verzweiflung), äußerster Schritt — adj. éxtreme u. extréme äußerst, übertrieben — superl. extremest.
Extremely, adv. id.
Extremity, s. id. q. extreme.
Exult, v. n. frohlocken Tw N 2, 5. As Y 3, 5.
Exultation, s. Frohlocken W T 5, 3.
Eyas, s. Nestling — plur. eyases H 2, 2.
Eyas-musket, s. Nestsperber M W 3, 3.
Eye, s. plur. eyes u. eyne Auge; Gesichtskreis, Gesicht; Farbenschein — v. a. u. n. das Auge gebrauchen; in's Auge fassen.
Eye-ball, s. Augapfel.
Eye-beam, s. Strahl des Auges L L 4, 3.
Eyebrow, s. Augenbraune — sing. As Y 2, 7. — plur. W T 2, 1.
Eye-drop, s. Thräne 2 H. IV 4, 4.
Eye-glass, s. Augenglas W T 1, 2.
Eyeless, adj. augenlos, blind.
Eyelid, s. Augenlied.
Eye-offending, adj. das Auge kränkend Tw N 1, 1. K J 3, 1.
Eye-sight, s. Gesicht, Sehkraft.
Eye-sore, s. Dorn im Auge T Sh 3, 2.
Eye-string, s. Augennerv C 1, 4.
Eye-wink, s. Augenblinzeln M W 2, 2.
Eyliad, s. bedeutsamer Blick M W 1, 3.

F.

Fabian, in Tw N.
Fable, s. Fabel, Mährchen — sans fable ohne Lüge C of E 4, 3. — v. n. fabeln 1 H. VI 4, 2.
Fabric, Gebäude, Bau.
Fabulous, adj. fabelhaft.
Face, s. Angesicht, Antlitz, Anblick — v. a. u. n. das Gesicht zukehren, in's Gesicht sehen, trotzen, ein Gesicht annehmen, heucheln, wenden (von Kleidern), einen Anstrich geben (Wortspiel zwischen diesen Bedeutungen).
Face-royal, s. Königsgesicht, königliches Bild auf Münzen 2 H. IV 1, 2.
Facile, adj. leicht Oth 1, 3.
Facility, s. Leichtigkeit L L 4, 2. Oth 2, 3.
Facing, s. Trotzen M f M 3, 2.
Facinorous, adj. verbrecherisch A's W 2, 3.
Fact, s. That; Thun W T 3, 2.
Faction, s. Partei, Parteiung, Parteistreit.
Factionary, adj. Partei nehmend Cor 5, 2.
Factious, adj. parteieifrig, aufrührerisch; Partei nehmend J C 1, 3.
Factor, s. Geschäftsführer, Agent.

Digitized by Google

Faculty, s. Eigenschaft, Begabung (des Geistes, Körpers oder Amtes).
Fade, v. n. welken, schwinden; verschwinden.
Fadge, v. n. sich fügen, passen Tw N 2, 2. L L 5, 1.
Fading, s. Schlußreim (im Gesange) W T 4, 3.
Faery für Fairy M N D 2, 1. (dreisylbig).
Faggot, s. Reisbündel.
Fail, s. Fehler, Mangel — v. a. u. n. fehlen, fehlschlagen, verfehlen; aufhören, untreu werden, im Stich lassen.
Failing, s. Fehlen, Mißlingen.
Fain, adj. froh, geneigt zu Etwas, mit of — adv. gern.
Faint, adj. schwach, matt, leise — compar. fainter C 3, 2. — v. n. schwach, matt werden, ohnmächtig werden — v. a. ohnmächtig machen H. VIII 2, 3.
Faintly, adv. id.
Faintness, s. Mattigkeit, Schwäche.
Fair, s. Schönheit; die Schöne; Jahrmarkt — adj. u. adv. schön, hold, günstig, billig, redlich; blond (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — comp. fairer — superl. fairest
Fair-betrothed, s. rechtmäßig Verlobter Per 5, 3.
Fair-faced, adj. schön aussehend M Ado 3, 1. K J 2, 2.
Fairing, s. Meßgeschenk L L 5, 2.
Fairly, adv. schön, bequem, günstig, gänzlich.
Fairness, s. Schönheit, Güte, Redlichkeit.
Fair-play, s. Rechtlichkeit K J 5, 2. — adj. rechtlich, aufrichtig gemeint K J 5, 1.
Fairy, s. Fee; Gnome — female fairies C 4, 2. — fairy land Feenland C of E 2, 2.
Fairy-like, adv. feenhaft M W 4, 4.
Faith, s. Glaube; Treue, Glaubwürdigkeit — v. a. glaubwürdig machen K L 2, 1.
Faith-breach, s. Treubruch M 5, 2.
Faithful, adj. gläubig, treu, wahrhaft, glaubwürdig — superl. faithfullest Tw N 5, 1.
Faithfully, adv. id.
Faithfulness, s. Treue Per 1, 1.
Faithless, adj. ungläubig, treulos.
Faitour, s. Spitzbube 2 H. IV 2, 4.
Falcon, s. Falke.
Falconer, s. Falkonier.
Fall, s. Fall, Sturz; Cadanz — v. n. fallen, abfallen, stürzen, gerathen — fall in, zusammengerathen, fall out, sich ereignen; sich überwerfen mit Einem, mit with — praet. fall — partic. fallen — v. a. fallen lassen, fällen, hängen lassen, werfen (von Thieren).
Fallacy, s. Betrug C of E 2, 2.
Fallible, adj. trüglich.
Falling, s. Fall, Hinsinken.
Falling-from, s. Abfall T A 4, 3.
Falling-in, s. Zusammengerathen Tr Cr 3, 1.
Falling-off, s. Abfall H 1, 5.
Falling-out, s Streit, Mißhelligkeit Tr Cr 3 1.
Falling-sickness, s. fallende Sucht J C 1, 2.
Fallow, s. Brachacker — adj. falb.
Falorous für valourous H. V 3, 2.
False, adj. u. adv. falsch, unrechtlich, untreu, unzuverlässig — compar. falser As Y 3, 5. J C 2, 2. — v. a. täuschen C of E 2, 2. C 2, 3.
False-boding, adj. falsch prophezeiend R. III 1, 3.
False-faced, adj. heuchlerisch Cor 1, 9.
False-heart, adj. falsch, 2 H. VI 5, 1.
False-hearted, adj. treulos Tr Cr 5, 1.
False-hood, s. Falschheit, Lüge, Treulosigkeit.
Falsely, adv. id. q. false.
False-play, v. a. falsch vorspielen A C 14, 12.
Falseness, s. Falschheit.
Falsify, v. a. als falsch erweisen 1 H. IV 1.2.
Fallstaff — in M W — in 1 H. IV — in 2 H. I — n. pr. H. V 2, 3. 4, 7.
Falter, v. n. straucheln, wanken R. II 3, 2.
Fame, s. Ruhm, Gerücht, Ruf — v. a. berühm machen — partic. famed berühmt.
Familiar, s. Vertrauter; Hausgeist, Kobold — adj. vertraulich, gemein, genau bekannt, gewoh
Familiarity, s. Vertraulichkeit, genauer Umga — mißverst. für familiar 2 H. IV 2, 1.
Familiarly, adv. id. q. familiar.
Family, s. Familie, Hausgenossen; Geschlecht.
Famine, s. Hungersnoth, Hunger.
Famish, v. a. u. n aushungern; verhungern — partic. famished ausgehungert, hungrig.
Famous, adj. berühmt, ruhmreich.
Famously, adv. id.
Fan, s. Fächer; Wurfschaufel — fächeln, worfel
Fanatical, adj. schwärmerisch L L 5, 1.
Fancy, s. Phantasie, Einbildung; Neigung, Ei fall; Liebe (als Erzeugniß der Einbildung) — (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. u. n. sich einbilden; lieben.
Fancy-free, adj. frei von Liebesgrillen.
Fancy-monger, s. Grillenfänger As Y 3, 2.
Fancy-sick, adj. liebeskrank M N D 3, 2.
Fane, s. Tempel, Heiligthum Cor 1, 10. C 4,
Fang, in 2 H. IV. s. Hauzahn, Klaue — v. mit den Zähnen oder Klauen packen T A 4, 3
Fanged, adj. mit Hauern bewaffnet H 3, 4.
Fangled, adj. neumodisch C 5, 4.
Fangless, adj. ohne Klauen oder Hauzähne 2 IV 4, 1.
Fantastic, adj. närrisch, grillenhaft, seltsam, e gebildet, phantastisch.
Fantastical adj. id.
Fantastically, adv. id.
Fantastico, s. Narr, Phantast — plur. fant sticoes Ro 2, 4.
Fantasy, s. Phantasie, Einbildung, Laune, Gri — v. a. mit Einbildungen füllen K J 4, 2.
Fap, adj. betrunken M W 1, 1.
Far, adj. u. adv. weit entfernt — speak f hervorheben, rühmen — compar. far W T 4, u. farther — superl. farthest.
Farce, v. a. ausstopfen H. V 4, 1.
Fardel, s. Bündel; Last H 3, 1.
Fare, v. n. sich befinden — fare thou (the well lebe wohl; fare ye (you) well le wohl — ergehen 3 H. VI 2, 1.
Farewell, s. Lebewohl — adv. lebwohl.
Far-fet, adj. weit hergeholt, gesucht 2 H. VI 3,
Farm, s. Pachthof, Meierei, Pacht — v. a. pa ten; verpachten.
Farmer, s. Pächter, Landmann.
Farm-house, s. Meierhaus M W 2, 3.
Far-off, adj. weit entlegen M N D 4, 1. 2 H. 3, 1. 3 H. VI 3, 2.
Farrara, n. pr. H. VIII 3, 2.
Farrow, s. coll. die auf ein Mal geworfen Ferkel M 4, 1.
Farthing, s. Forthing (1/4 penny).
Farthingale, s. Reifrock.
Farturus für virturus M W 2, 2.

Digitized by Google

Fashion, s. Mode, Schnitt, Manier, Tracht — — plur. Räude (Pferdekrankheit) T Sh 3, 2. (eigentl. farcins) — v. a. bilden, umformen, putzen.
Fashionable, adj. modisch, manierlich.
Fashion-monger, s. Modenarr Ro 2, 4.
Fashion-mongering, adj. stutzerhaft, geckenhaft M Ado 5, 1.
Fa-so-la-mi, die Noten f-g-a-h (Tonleiter) K L 1. 2.
Fast, s. Fasten — adj. u. adv. fest, schnell — fast and loose, veränderlich, unzuverlässig — compar. faster — superl. fastest — v. n. fasten — praet. fast C 4, 2. u. fasted T G 2, 1.
Fast-closed, adj. fest verschlossen K J 2, 2.
Fasten, v. a. festmachen, befestigen, anheften, beibringen.
Fast-falling, adj. reichlich fallend 3 H. VI 1, 4.
Fast-growing, adj. rasch wachsend.
Fasting, s. Fasten.
Fasting-day, s. Fasttag Per 2, 1.
Fast-lost, adj. schnell verloren, beim Fasten verloren (?) T A 2, 2.
Fastolfe — in 1 H. VI.
Fat, s. Fett — adj. fett, plump — comp. fatter J C 1, 2. — superl. fattest — v. a. fett machen, mästen.
Fatal, adj. verhängnißvoll, gefährlich, tödtlich, verderblich.
Fatally, adv. verderblich H. V 2, 4.
Fat-already, adj. schon fett Tr Cr 2, 3.
Fat-brained, adj. dumm H. V 3, 7.
Fate, s. Schicksal, Geschick — plur. die Schicksalsgöttinnen — v. a. verhängen, bestimmen (vom Schicksal) — partic. fated id. q. fatal.
Fat-guts, s. Fettbauch 1 H. IV 2, 2.
Father, s. Vater; Pater — v. a. zum Vater machen oder haben, Einem einen Vater geben mit dem Accus. — partic. fathered einen Vater habend.
Father-in-law, s. Stiefvater.
Fatherless, adj. vaterlos.
Fatherly, adj. u. adv. väterlich.
Fathom, s Faden, Klafter; Tiefe W T 4, 3. Einsicht Oth 1, 1.
Fathomless, adj. unergründlich Tr Cr 2, 2.
Fathom-line, s. Senkleine 1 H IV 1, 3.
Fatigate, adj. ermüdet Cor 2, 2.
Fat-kidneyed, adj. wohlgemästet 1 H. IV 2, 2.
Fatness, s. Fettheit H 3, 4.
Fatting, s. Mästen, Fettwerden R. III 1, 3.
Fat-witted, adj. dickköpfig 1 H. IV 1, 2.
Fauconberg, n. pr. H. V 3, 5. 4, 8.
Faul für Foell M W 1, 1.
Faulchion, s. Säbel, Pallasch.
Faulconbridge — in K J — n. pr. L L 2, 1. M V 1, 2. 1 H. VI 4, 7. 3 H. VI 1, 1.
Fault, s. Fehler, Versehen, Mangel — for fault of in Ermangelung von.
Faultiness, s. Fehlerhaftigkeit A Cl 3, 3.
Faultless, adj. fehlerfrei.
Faulty, adj. fehlerhaft, schuldig.
Faustus, s. Doctor Faust — plur. Faustuses M W 4, 5.
Favour, s. Gunst, Gnade; Zeichen der Gunst; Gesichtsbildung, Miene — plur. Gesichtszüge — v. a. begünstigen — partic. favoured aussehend J C 1, 3. (Fol. in favour's).

Favourable, adj. günstig, geneigt.
Favourably, adv. id. Oth 2, 1.
Favourer, s. Gönner, Freund.
Favourite, s. Günstling.
Fawn, s. Rehkalb As Y 2, 7.; Kriechen, Schmeicheln Cor 3, 2. — v. n. schmeicheln, kriechen vor Einem, mit on u. upon.
Fawning, s. Kriechen H 3, 2.
Fay für faith, in der Betheurung by my fay T Sh ind. Ro 1, 5. H 2, 2.
Fealty, s. Huldigung, Lehnstreue.
Fear, s. Furcht, Scheu auch plur. fears; Gegenstand der Furcht, Schreckbild — v. a. u. n. in Furcht oder Schrecken setzen; Einen fürchten oder für Einen fürchten (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen), mit dem Accus.; besorgt sein um Etwas, mit dem Accus.
Fearful, adj. furchtsam, scheu; Besorgniß einflößend; furchtbar, schrecklich — superl. fearfullest R. III 3, 4.
Fearfully, adv. id.
Fearfulness, s. Furcht J C 1, 1.
Fearless, adj. furchtlos, unbesorgt.
Fear-surprised, adj. von Furcht überwältigt H 1, 2.
Feast, s. Schmaus, Fest — v. a. schmausen, sich weiden an Etwas, mit on; bewirthen.
Feasting, s. Schmausen, Bewirthung — feasting presence Festhalle Ro 5, 3.
Feast-won, adj. beim Mahl gewonnen T A 2, 2.
Feat, s. That, Heldenthat — adj. gewandt, schmuck C 5, 5. — comp. feater T 2, 1. — v. a. schmuck machen, bilden C 1, 1.
Feather, s. Feder, Gefieder (auch figürlich: Gelichter) — v. a. befiedern — partic. fearthered gefiedert.
Feather-bed, s. Federbett M V 2, 2.
Featly, adv. id. q. feat T 1, 2. W T 4, 3.
Feature, s. Gesichtsbildung, auch schöne Gesichtsbildung.
Featured, adj. geformt, gebildet (im Gesicht) M Ado 3, 1.
February, s. Februar M Ado 5, 4.
Federary, s. Bundesgenosse W T 2, 1.
Fee, s. Lohn, Gebühr; Lehngut Eigenthum — v. a. miethen, besolden — partic. feed.
Feeble — in 2 H. IV — adj. schwach, matt — v. a. schwächen K J 5, 2. Cor 1, 1.
Feebleness, s. Schwäche T An 1, 2.
Feebly, adv. id. q. feeble Cor 1, 1.
Feed, s. Futter, Weide T An 4, 4. — v. a. u. n. füttern, nähren, weiden; sich nähren von Etwas, mit on, sich weiden — praeter. u. partic. fed.
Feeder, s. Ernährer; Esser, Schmarotzer.
Feeding, s. Weide, Nahrung.
Fee-farm, s. Erbpacht Tr Cr 3, 2.
Fee-grief, s. zu Lehn genommene Beschwerde M 4, 3.
Feel, v. a. u. n. fühlen, empfinden, greifen, sondiren, sich fühlbarmachen; sich fühlen, sich empfinden — pret. u. partic. felt.
Feeler, s. fühlend C 1, 7.
Feeling, s. Gefühl, Empfindung — adj. fühlbar, rührend, merklich.
Feelingly, adj. id. q. feeling.
Feere, s. Genosse T An 4, 1.
Fee-simple, s. Freilehn.
Fehemently, adv. für vehemently M W 3, 1.

Digitized by Google

Feign, v. a. u. n. erdichten, heucheln — partic. feigning verstellt.
Feigning, s. Heuchelei.
Feith für faith H. V 3, 2.
Felicitate, adj. beglückt K L 1, 1.
Felicity, s. Seligkeit.
Fell, s. Fell, Haut As Y 3, 2. K L 5, 3. — fell of hair das Haar bis zu seiner Wurzel M 5, 5. — adj. grausam, wild, grimmig — superl. fellest — v. a. fällen, hinstrecken.
Fellow, s. Gefährte, Gefährtin; Gesell (auch im verächtlichen Sinne), der Gleiche — v. a. paaren, sich gesellen zu Einem, mit dem Accus.
Fellowly, adj. brüderlich, gleichmäßig T 5, 1.
Fellow-scholar, s. Studiengenosse L L 1, 1.
Fellow-servant, s. Dienstgenosse T G 2, 4.
Fellowship, s. Genossenschaft, Gesellschaft.
Fellow-soldier, s. Kriegsgenosse 3 H. VI 4, 7.
Fellow-student, s. Mitstudent H 1, 2.
Fellow-tribune, s. Mittribun Cor 5, 4.
Felly, s. Radfelge H 2, 2.
Felon, s. Verbrecher, Staatsverräther.
Felonious, adj. verbrecherisch 2 H. VI 3, 1.
Felony, s. Staatsverbrechen, Lehnsuntreue.
Felt, s. Filz K L 4, 6.
Female, s. Weibchen; Weib (affectirt gebraucht) As Y 5, 1. — adj. weiblich.
Feminine, adj. weiblich (affectirt) L L 4, 2.
Fen, s. Sumpf.
Fence, s. Fechtkunst; Gehege, Befestigung — v. a. u. n. einhegen, schützen; fechten.
Fencer, s. Fechtmeister.
Fencing, s. Fechten.
Fennel, s. Fenchel (ein Aphrodisinum) 2 H IV 2, 4. H 4, 5.
Fenny, adj. sumpfbewohnend M 4, 1.
Fen-sucked, adj. sumpferzeugt K L 2, 4.
Fenton, in M W.
Feodary, s. Lehnsmann, Vasall M f M 2, 4. Oth 3, 2.
Fer v. a. scherzhaft gebildet aus dem franz. fer Eisen H. V 4, 4.
Ferdinand — in T — in L L — n. pr. T Sh 4, 1. H. VIII 2, 4.
Fern-seed, s. Farrnsamen 1 H. IV 2, 1.
Ferrers, n. pr. R. III 5, 4.
Ferret, s. Frettchen, — adj. rothglühend J C 1, 2. — v. a. aufjagen H. V 4, 4.
Ferry, s. Fähre M V 3, 4.
Ferryman, s. Fährmann R. III 1, 4.
Fertile, adj. fruchtbar, reich, ergiebig.
Fertile-fresh, adj. fruchtbar und frisch M W 5, 5.
Fertility, s. Fruchtbarkeit.
Fervency, s. Inbrunst A Cl 2, 5.
Fervour, s. id.
Feste, n. pr. Tw N 2, 4.
Fester, v. n. schwären, eitern, verwesen.
Festinate, adj. schleunig K L 3, 7.
Festinately, adv. id. L L 3, 1. (affectirt).
Festival, s. Festtag — adj. festlich, festtäglich.
Fetch, s. Kniff, Pfiff (plur. fetches K L 2, 4.) — v. a. holen, (auch Abseit) herleiten, davontragen, vollführen (Sprünge u. s. w.) partic. fetched u. fet H. V 3, 1. R. III 2, 2.
Fetlock, s. Hufhaar.
Fetter, s. plur. Fesseln — v. a fesseln.
Fettering, s. Fesselung A's W 2, 3.
Feud, s. Fehde Tr Br 4, 5.
Fever, s. Fieber - v. a. in Fieber versetzen A Cl 3, 11.
Feverous, adj. fieberhaft.
Fever-weakened, adj. vom Fieber geschwächt 2 H. IV 1, 1.
Few, adj. plur. wenig — in few u. in a few kurz, in wenig Worten — compar. fewer — mißverst. fur less H. V 4, 1. — superl. fewest
Fewness, s. Kürze (im Reden) M f M 1, 5.
Fickle, adj. wankelmüthig.
Ficklenes, s. Wankelmuth 1 H. VI 5, 3.
Fico, s. (ital.) feige; Handgeberde als Zeichen der Verachtung M W 1, 3.
Fiction, s. Erdichtung, Dichtung.
Fiddle, s. Geige H. VIII 1, 3. — v. n. geigen H. VIII 1, 3.
Fiddler, s. Geigen.
Fiddle-stick, s. Fiedelbogen.
Fidele, n. pr. C.
Fidelicet für videlicet (lat.) nämlich M W 1, 1
Fidelity, s. Treue M W 4, 2.
Fidius, v. a. (komisch gebildet von Aufidius) - partic. fidius'd Cor 2, 1.
Field, s. Feld, Schachtfeld.
Field-dew, s. Thau des Feldes M N D 5, 2.
Fielded, adj. im Felde stehend Cor 1, 4.
Fiend, s. Unhold, Teufel, böser Geist; Furie.
Fiend-like, adj. teuflisch.
Fierce, adj. wild, grimmig; übermüthig.
Fiercely, adv. id. 3 H. VI 2, 1.
Fierceness, s. Wildheit, Ungestüm.
Fiery, adj. feurig.
Fiery-footed, adj. mit feurigem Fuß Ro 3, 2.
Fiery-red, adj. feuerroth.
Fife, s. Pfeife, Queerpfeife; Pfeifer M V 2, 5. — n. pr. M — 1 H. IV 1, 1.
Fifteen, s. Fünfzehntheil 2 H. VI 4, 2. — num. fünfzehn.
Fifteenth, s. id. 2 H. VI 1, 1.
Fifth, num. fünfter.
Fifty, num. fünfzig — of fifty fünfzigjährig M f M 3, 2.
Fifty-five, num. fünfundfünfzig.
Fifty-fold, adv. fünfzigfach A Cl 1, 2.
Fig, s. feig; Pfifferling — fig of Spain S. fico u figo — v. a. den Daumen zeigen 2 H. IV 5, 3.
Fight, s. Gefecht — plur. Schirmnetz (um ein Schiff) M W 2, 2. — v. a. u. n, fechten, kämpfen — prat. u. partic. fought.
Fighter, s. Fechter, Kämpfer.
Fighting, s. Fechten, Kampf.
Fig-leaf, s. Feigenblatt A Cl 5, 2.
Figo, id. q. fico H. V 3, 6. 4, 1.
Figure, s. Gestalt, Bild; Ziffer; Redefigur, Metaphor — (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) v. a. u. n. bilden, vorstellen; sich vorstellen; bildlich vorstellen.
Filberd, s. Haselnuß T 2, 2.
Filch, v. a. stehlen, mausen.
Filching, s. Stehler, Mauser M W 1, 3. H. V 3.
File, s. Reihe und Glied, Rolle, Liste, Schnur — v. a. u. n. in Reih und Glied stellen; feilen, schärfen, glätten; beflecken M 3, 1. gleichen Schritt halten H. VI 3, 2.
Filial, adj. kindlich.
Fill, s. Genüge; plur. Gabeldeichsel — v. a. u. n. füllen, erfüllen, ausfüllen, einschenken, voll machen; sich füllen.
Fillet, s. Fleisch M 4, 1.
Fillip, v. a. nasstübern.

Digitized by Google

Filly-foal, s. Stutenfüllen.
Film, s. Samenkapsel (der Pflanze) Ro 1,4 — v. a. überhäuten H 3,4.
Filth, s. Schmutz. Abschaum.
Filthy, adj. schmutzig. elend
Fin, s. Floßfeder.
Finally, adv. endlich, schließlich M W 1, 1.
Finch, Finke M N D 3, 1.
Finch-egg, s. Finkenei (als Schimpfwort) Tr Cr 5, 1.
Find, v. a. finden, entdecken, befinden, erkennen (auch gerichtlich) — pret. u. partic. found.
Finder, s. (gerichtlich bestellter) Visitator Tw N 3,4.
Finder-out, s. Entdecker W T 5, 2. Oth 2, 1.
Find-fault, s. Krittler. H. V 5, 2.
Finding, s. Fund W T 3, 3.
Fine, s. Geldstrafe, Strafe; Ende — (in fine endlich) — fein, schön, zart; spitzfindig, listig — compar. finer — superl. finest — v. a. fein machen, schmücken; um Geld strafen, strafen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Fine-baited, adj. mit schönem Köder versehen M W 2, 1.
Fineless, adj. endlos Oth 3, 3.
Finely, adv. id. q. fine.
Fineness, s. Feinheit, Zartheit.
Finger, s, Finger — v. a. fingern, betasten, bestehlen.
Finger-end, s. Fingerspitze M W 5, 5.
Fingering, s. Fingersatz (in der Musik) T Sh 2 1. 3, 1.
Finical, adj. geckenhaft K L 2, 2.
Finish, v. a. u. n. enden, vollenden.
Finisher, s. Vollender A's W 2, 1.
Finless, adj. ohne Floßfedern 1 H. IV 3, 1.
Finny, adj. mit Floßfedern Per 2, 1.
Finsbury, bei London, Uebungsplatz der Stadtmiliz und Schützen 1 H. IV 3, 1.
Fire, (einsylbig und zweisylbig) s. Feuer, Brand — v. a. feuern, anzünden.
Fire-brand, s. Feuerbrand.
Fire-drake, s. Feuerdrache H. VIII 5, 3.
Fire-eyed, adj. feueräugig 1 H. IV 4, 1 Ro 3, 1.
Fire-new, adj. nagelneu.
Fire-robed, adj. mit feurigem Gewande W T 4,3.
Fire-shovel, s. Feuerschaufel H. V 3, 2.
Firework, s. Feuerwerk.
Firk, v. a. schlagen, geißeln H. V 4, 4.
Firm, adj. fest, standhaft.
Firmament, s. Luftkreis, Himmelsgewölbe.
Firmly, adv. id.
Firmness, s. Festigkeit R. II 1, 1. 2 H. IV 3, 1.
Firm-set, adj. festgegründet M 2, 1.
First, adj. u. adv. erster; erst, zuerst, eher — of de first vom ersten Hause (heraldischer Ausdruck) M N D 3, 2.
First-begotten, adj. ersterzeugt 1 H. VI 2, 5.
First-born, s. Erstgeburt — adj. erstgeboren.
First-conceived, adj. zuerst empfangen 2 H. VI 2,5.
First-fruits, s. plur. Erstling W T 3, 2.
First-good, adj. allerbest H. VIII 1, 4.
Firstling, s. Erstling, Erstgeburt M 4, 1. Tr Cr prol.
Fish, s. Fisch, auch coll. Fische C of E 3, 1. — v. a. u. n. fischen.
Fisher, s. Fischer.
Fisherman, s. id.
Fishify, v. a. zum Fisch machen Ro 2, 1.
Fish-meal, s. Fischmahlzeit 2 H. IV 4, 3.
Fishmonger, s. Fischhändler H 2, 2.
Fish-pond, s. Fischteich A's W 5, 2.
Fist, s. Faust — v. a. mit der Faust packen.
Fisting, s. Faustgriff Per 4, 6.
Fistula, s. Fistel A's W 1, 1.
Fit, s. Anfall. Baum. Zuckung; Stück — adj. bequem, paßlich — comp. fitter — superl. fittest — v. a. u. n. bequem machen, zurichten, ausrüsten, anpassen; sich schicken, sich ziemen.
Fitchew, s. Iltiß.
Fitful, adj. voll von Anfällen M 3, 2.
Fitly, adv. id. q. fit.
Fitment, s. Tauglichkeit Per 4, 6. Ausrüstung. C 5, 5.
Fitness, s. Tauglichkeit, Schicklichkeit.
Fitzwater, in R. II.
Five, s. plur. Feifel (Pferdekrankheit) T Sh 3, 2. — num. fünf.
Five-finger-tied, adj. mit fünf Fingern geknüpft Tr Cr 5, 2.
Five-fold, adj. fünffach Tw N 1, 5.
Five-score, num. hundert L L 4, 2. 4, 3.
Fix, v. a. festsetzen, feststellen, heften — partic. fixed fest.
Fixture, s. feste Stellung, Anheftung W T 5, 3. M W 3. 3.
Fixure, s. id. Tr Cr 1, 3.
Flag, s. Flagge, Fahne — v. n. schlaff herabhängen 2 H. VI 4, 1.
Flagon, s. Flasche H 5, 1.
Flail, s. Dreschflegel 3 H. VI 2, 1.
Flake, s. Flecke K L 4, 7.
Flaky, adj. fleckig R. III 5, 3.
Flame, s. Flamme — v. n. flammen, lodern.
Flame-coloured, adj. feuerfarbig H. IV 1, 2. (Tw N 1, 3. Fol. demsk-coloured).
Flamen, s. Priester T A 4, 3. Cor 2, 1.
Flaminius, in T A.
Flanders, s. Flandern 3 H. VI 4, 5. H. VIII 3, 2.
Flannel, s. Flanell (Spottname der Walliser) M W 5, 5.
Flap, s. Lappen Tr Cr 5, 1.
Flap-dragon, s. Drachenschnappen, Bissen, die brennend verschluckt wurden L L 5, 1. 2 H. IV 2, 4 — v. a. heiß verschlucken W T 3, 3.
Flap-eared, adj. langohrig T Sh 4, 1.
Flap-jack, s. Pfannekuchen Per 2, 1.
Flaring, adj. schimmernd M W 4, 5.
Flash, s. plötzlicher Ausbruch, Blitz — v. n. ausbrechen, auflodern.
Flask, s. Pulverflasche Ro 3, 3. L L 5, 2.
Flat, s. Niederung — plur. flats Untiefen, Sandbänke — adj. u. adv. flach, glatt, offenbar, dem Boden gleich.
Flat-long, adv. platt nieder T 2, 1.
Flatly, adv. geradezu.
Flatness, s. Niedrigkeit W T 3, 2.
Flatter, v. a. schmeicheln — partic. flattering schmeichlerisch.
Flatterer, s. Schmeichler.
Flattery, s. Schmeichelei.
Flaunt, s. Flitterstaat W T 4, 3.
Flavius, in J C — in T A — n. pr. M f M 4, 5.
Flaw, s. Sprung, Riß; Windstoß, Blase — v. a. u. n. zerspringen; brechen.
Flax, s. Flachs.
Flaxen, adj. flachshaarig H 4, 5.

Digitized by Google

Flax-wench, s. Flachsarbeiterin W T 1, 2.
Flay, v. a. schinden.
Flaying, s. Schinden W T 3, 2. Cor 3, 3.
Flea, s. Floh.
Fleance, in M.
Flecked, adj. gefleckt, gesprenkelt Ro 2, 3.
Fledge, v. a. befördern 2 H. IV 1, 2. v. n. flügge werden M V 3, 1.
Flee, v. n. fliehen — pret. u. partic. fled.
Fleece, s. Vließ — v. a. rupfen, plündern.
Fleer, s. plur. Hohnlächeln Oth 4, 1. — v. n. grinzen, höhnisch lächeln.
Fleet, s. Gefängniß in London 2 H. IV 5, 5; Flotte — adj. flüchtig, leicht — compar. fleeter — v. n. flüchtig sein, dahin eilen, verfliegen partic. fleeting unbeständig, flüchtig — v. a. vertreiben (die Zeit) As Y 1, 1.
Flegmatic, adj. phlegmatisch M W 1, 4. (mißverst. für das Gegentheil).
Fleming, s. Flamländer M W 2, 2.
Flemish, adj. flämisch M W 2, 1.
Flesh, s. Fleisch — v. a. mit Fleisch füttern, sättigen, abrichten, einweihen, — partic. fleshed eingefleischt.
Flesh-fly, s. Fleischfliege T 3, 1.
Fleshly, s. fleischlich K J 4, 2.
Fleshment, s. Begeisterung, Hitze K L 2, 2.
Flesh-monger, s. Kuppler; der Fleischlichgesinnte M f M 5, 1.
Flewed, adj, großmäulig (von Hunden) M N D 4, 1.
Flexible, adj. biegsam, erweichbar.
Flexure, s. Beugung (des Kniee) H. V 4, 1. Tr Cr 2, 3.
Flibbertigibbet, s. Name eines Dämons K L 3, 4.
Flicker, v. n. flattern, schimmern K L 2, 2.
Flier, s. Flüchtling Cor 1, 4. 2, 1 C 5, 3.
Flight, s. Flucht, Flug; gefiederter Pfeil.
Flighty, adj. flüchtig M 4. 1.
Flinch, v. n. abweichen, abstehen.
Fling, s. Wurf, Stichelei 1 H. VI 3, 1. — v. a. u. n. werfen, mit out hintenausschlagen — pret. u. partic. flung.
Flint, s. Feuerstein, Kiesel — n. pr. Flint castle R. II 3, 2 — adj. von Kieselstein, hart R. II 5, 1.
Flinty, adj. kieselicht; hart, unbarmherzig.
Flirt-gill, s. leichtfertiges Mädchen Ro 2, 4.
Float, v. n. oben schwimmen, treiben.
Flock, s. Herde, Schwarm; Wollflocke 1 H. IV 2, 1 — v. n. sich gesellen.
Flood, s. Fluth, Strom, Ueberschwemmung; Sündfluth.
Flood-gate, s. Schleuse, 1 H. IV 2, 4 — adj. schleusenartig, strömend Oth 1, 3.
Floor, s. Fußboden, Estrich.
Flora, s. Blumengöttin W T 4, 3.
Florence, s. Florenz T Sh 1, 1. Oth 1, 3 — Herzog von — in A's W.
Florentine, s. Florentiner, Florentinerin.
Florentius, n. pr. T Sh 1, 2. (Anspielung auf eine Geschichte in Gover's Confessio Amantis).
Flote, s. Welle, Fluth T 1, 2.
Flour, s. feines Mehl Cor 1, 1.
Flouret, s. Blümchen M N D 4, 1.
Flourish, s. Schnörkel, Aufputz, Glanz; Trompetentusch — v. a. u. n. blühen; verzieren, aufputzen, schwingen, blasen (von Trompeten).
Flout, s. Gespött — v. a. u. n. spotten, verspotten.
Flow, s. Fluth, Fluß, Strom, Ueberfluß — v. a. fließen, strömen, sich ergießen — partic. flowed und flown A's W 2, 1.
Flower, s. Blume, Blüthe — v. a. u. n. mit Blumen schmücken; blühen — partic. flowered geblümt.
Flower-de-luce, s. Schwertlilie W T 4, 3. — Lilie, im französischen Wappen — plur. flower-de-luces 1 H. VI 1, 1.
Flower-soft, adj. blumenweich A Cl 2, 2.
Flowery, adj. blumig.
Flowret, s. Blümchen 1 H. IV 1, 1.
Fluellen, in H. V.
Fluent, adj. flüssig, geläufig H. V 3, 7.
Flush, adj. üppig, vollkräftig — v. n. hervorblitzen, glänzen H 1, 2.
Fluster, v. a. verwirren, berauschen Oth 2, 3
Flute, in M N D — s. Flöte A Cl 2, 2. 2, 7.
Flutter, v. a. auseinander scheuchen Cor 5, 5.
Flux, s. Zufluß; Ausfluß As Y 2, 1. 3, 2.
Fly, s. Fliege — v. a. u. n. fliegen, fliehen vor oder von Etwas, mit dem Accus.; fliegen lassen (auch von der Falkenjagd) — praet. flew (fliegen) fled (fliehen) — partic. flown (fliegen und fliehen C 3, 5.) fled (fliehen).
Fly-bitten, adj. von Fliegen zerfressen 2 H. IV 2, 1
Fly-blowing, s. Fliegendreck T 5, 1.
Fly-blown, adj. von Fliegen bedeckt oder beschmutzt 1 H. VI 4, 7.
Flying, s. Flucht T G 4, 3. — flying at the brook Jagd auf Wasservögel 2 H. VI 2, 1.
Flying-off, Wegfliehen, Abfall K L 2, 4.
Fly-slow, adj. flugschnell R. II 1, 3. (Fol. u. Quart. sly slow).
Foal, s. Füllen — v. a. gebären, fohlen T A 2 1
Foam, s. Schaum — v. n. schäumen.
Foamy, adj. schaumig Tw N 5, 1.
Fob, s. Kniff C of E 4, 3. — v. a. prellen, foppen; abspeisen, mit off.
Focative für vocative M W 4, 1.
Fodder, s. Fütterung T G 1, 1.
Foe, s. Feind.
Foeman, s. Feind 2 H. IV 3, 2. 3 H. VI 2, 5. — plur. foemen.
Fog, s. dichter Nebel, Dunst.
Foggy, adj. neblicht, dunstig.
Foil, s. Niederlage; Folie; Rappier (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. niederstrecken, überwinden.
Foin, s. Stoß, Stich K L 4, 6. — v. n. stoßen fechten.
Foison, s. Fülle, Ueberfluß.
Foix, Foix in Frankreich H. V 3, 4.
Fold, s. Hürde, Falte; Umarmung — v. a. falten, zusammenschlagen, zusammenlegen, einschließen, auch mit in, umarmen.
Folio, in Folio L L 1, 2.
Folk, s. sing. L L 4, 3. 2 H. IV 4, 4. u. plur. folk Leute.
Follow, v. a. u. n. folgen, nachgehen, obliegen dienen, anhängen.
Follower, s. Begleiter, Anhänger, Diener.
Following, s. Folgen, Dienen.
Folly, s. Thorheit, Narrheit; Ausgelassenheit Laster.
Folly-fallen, adj. in Narrheit verfallen Tw N 3, 1
Fond, adj. unverständig, thöricht, eitel; thöricht verliebt, begierig nach, verliebt in Etwas, mit o

Digitized by Google

— compar. fonder Tr Cr 1, 1. — adv. thöricht A's W 1, 3. — v. n. vernarrt sein in Einen, … on Tw N 2, 2.
…odly, adv. id.
…odness, s. Thorheit, thörichte oder übertriebene Zuneigung.
…ont, s. Taufstein M V 4, 1. R. II 4, 1.
…ntibell, n. pr. A's W 4, 2.
…od, s. Speise, Nahrung, Futter.
…ol, s. Narr, Hofnarr; der Genarrte, Düpe — fool's paradise, s. Schlaraffenland Ro 2, 4. — … K L — in T A — v. a. u. n. narren, zum Besten haben; herausnarren (z. B. Geld aus Jemanden) Tw N 5, 1.; närrisch sein.
…ol-begged, adj. von Narren erbeten, thöricht C of E 2, 1.
…ol-born, adj. von Narren erzeugt 2 H. IV 5, 5.
…olery, s. Narrheit.
…ol-hardiness, s. Tollkühnheit Cor 1, 4.
…ol-hardy, adj. tollkühn A's W 4, 1. R. II 5, 3.
…oling, s. Narrentreiber, Narrheit.
…olish, adj. närrisch, thöricht, dem Narren gemäß.
…olishly, adv. id.
…olishness, s. Narrheit C of E 1, 2.
…ols-head, s. Narrenkopf M W 1 4.
…ot, s. Fuß — on foot im Werke, im Gange — plur. feet — v. a. u. n. fußen, den Fuß setzen, zu Fuß gehen; anstricken (von Strümpfen) 1 H. IV 2, 4. — mit it tanzen, springen.
…ot-ball, s. Ballon, Fußball C of E 2, 1. K L 1, 4.
…otboy, s. Laufbursche, junger Knecht.
…ot-cloth, s. herabhängende Pferdedecke, das … bedeckte Reitthier 2 H. VI 4, 1. 4, 7. R. III 3, 5.
…oting, s. Fußtritt, Betreten, Ankunft.
…ot-licker, s. Speichellecker T 4, 1.
…otman, s. Diener, Lakei; Fußsoldat — plur. footmen A Cl 3, 7.
…otpath, s. Fußpfad.
…otstep, s. Fußstapfe K J 1, 1.
…otstool, s. Schemel 3 H. VI 5, 7.
…p, s. Narr, Geck K L 1, 2.
…ppery, s. Narrheit, Posse.
…ppish, adj. läppisch K L 1, 2.
…r, prep. für, vor, um, wegen, zu — conj. … weil.
…rage, s. Raub L L 4, 1. — v. n. fouragiren, … Raub ausgehen.
…rager, s. Plünderer, räuberisch Umherstreifen… Tr Cr 1, 3.
…rbear, v. a. u. n. unterlassen, ablassen, schonen, geduldig sein — partic. forborne A Cl 3, 11.
…rbearance, s. Enthaltsamkeit, Geduld.
…rbid, v. a. u. n. verbieten, verhüten; ächten … praet. forbade — partic. forbid u. forbidden.
…rbiddenly, adv. auf verbotene Weise W T 1, 2.
…rce, s. Kraft, Gewalt; Kriegsmacht, auch plur. Truppen — v. a. zwingen, stärken, nachdrücklich hervorheben, Schwierigkeiten machen, Gewalt anthun; füllen, stopfen, verstärken — force perforce gewaltsam 2 H. IV 4, 1.
…rceful, adj. kräftig, gewaltsam W T 2, 1.
…rceless, adj. machtlos Tr Cr 5, 5.
…rcible, adj. stark, wirksam.
…rcibly, adv. id.
…rcing, s. Zwang H 3, 1.
…rd, s. Furth — in M W (Wortspiel zwischen … n. pr. und ford).

Fordo, v. a. vernichten, zerstören; überwältigen Oth 5, 1. — praet. fordid K L 5, 3. — partic. M N D 5, 2.
Fore-advised, adj. gewarnt Cor 2, 3.
Fore-cast, s. Vorbedacht 3 H. VI 5, 1.
Fore-doom, v. a. vorher-verurtheilen K L 5, 3. (Fol. fordone).
Fore-end, s. vordere Ende C 3, 3.
Fore-father, s. plur. Vorfahren — adj. im Geschlecht vorhergehend R. II 2, 2.
Fore-fend, v. a. verbieten, verhüten.
Fore-finger, s. Zeigefinger.
Fore-foot, s. Vorderfuß H. V 2, 1. (komisch für Hand).
Forego, v. a. u. n. aufgeben, verzichten; vorhergehen — fore-gone vergangen, vorhergegangen.
Foregoer, s. Vorgänger A's W 2, 3.
Forehand, s. Vorzug, Vorzüglichstes — adj. vorhergehend, vorzüglich.
Forehead, s. Stirn.
Forehorse, s. vorderste Pferd A's W 2, 1. (Vielleicht auch Gestell zum Aufhängen der Wäsche).
Foreign, adj. fremd, ausländisch.
Foreigner, s. Ausländer.
Foreknow, v. a. vorherwissen K J 4, 2.
Foreknowing, s. Vorherwissen H 1, 1.
Foreknowledge, s. id. Tw. N 1, 5.
Foremost, adj. u. adv. erste, vorderste; zuerst, zuvorderst.
Forenamed, adj. vorbenannt M f M 3, 1.
Forenoon, s. Vormittag.
Forepast, adj. vorhergegangen A's W 5, 3.
Forerank, s. Vorderreihe H. V 5, 2.
Fore-recited, adj. vorherberichtet H. VIII 1, 2.
Fore-run, v. a. vorauslaufen Einem, mit dem Accus. — praet. u. partic. fore-run.
Fore-runner, s. Vorläufer, Vorgänger.
Fores, in Schottland M 1, 3.
Foresaid, adj. vorerwähnt, vorgedacht.
Foresay, v. a. vorhersagen, verfügen C 4, 2.
Foresee, v. a. vorhersehen; sorgen für Etwas, mit dem Accus. — praet. foresaw Tr Cr 1, 2.
Foreshow, v. a. vorbedeuten Per 4, 1. C 5, 5.
Foreskirt, s. Vorderschoß (am Rock) H. VIII 2, 3.
Foreslow, v. n. säumen, zögern 3 H. VI 2, 3.
Forespent, adj. abgenutzt, erschöpft H. V 2, 4 C 2, 3.
Forest, s. Wald, Forst.
Forestal, v. a. zuvorkommen; vorwegnehmen Einem Etwas, mit dem Accus. der Person und der Sache.
Forest-born, adj. im Walde, in der Wildniß geboren As Y 5, 4.
Forester, s. Förster, Forstbewohner — in L L — in As Y.
Foretel, v. a. vorhersagen — praet. u. partic. foretold.
Forethink, v. a. vorherbedenken 1 H. IV 3, 2. C 3, 4. — partic. forethought K J 3, 1.
Forevouched, adj. vorherbetheuert K L 1, 1.
Foreward, s. Vortrab, Vorhut R. III 5, 3.
Forewarn, v. a. warnen, vorherbenachrichtigen.
Forfeit, s. Verwirkung, Vergehen, Reukauf, Geldstrafe, Verbot bei Geldstrafe (M f M 5, 1.), Verfallener (dem Gesetze) M f M 2, 2. — adj. verfallen, verwirkt — v. a. verwirken, verfallen lassen.
Forfeiter, s. Verbrecher C 3, 2.

Digitized by Google

Forfeiture, s. Verwirkung, verfallene Summe.
Forefent S. **Forefend.**
Forge, s. Schmiede, Schmelzofen — v. a. schmieden, erdichten.
Forgery, s. Erdichtung, Schmieden.
Forget, v. a. vergessen, vernachlässigen — praet. u. partic. forgot u. forgotten.
Forgetful, adj. vergeßlich.
Forgetfulness, s. Vergeßlichkeit.
Forgetive, adj. erfindsam 2 H. IV 4, 3.
Forgive, v. a. vergeben — praet. forgave — partic. forgiven.
Forgiveness, s. Verzeihung.
Forgone, S. **Forego.**
Fork, s. Spitze, Zinke, doppeltes Horn (eines Insekts u. s. w.) — plur. Spalt (für die Beine des Menschen) K L 4, 6.
Forked, adj. gespalten, gehörnt (auch vom Hahnrei).
Forlorn, s. der Verlassene 3 H. VI 3, 3. — adj. verlassen, hülflos, verloren.
Form, s. Form, Gestalt, Bild, Sitte, Gebrauch; Muster; Bank — v. a. formen, bilden.
Formal, adj. geziemend, förmlich, herkömmlich.
Formally, adv. id.
Former, adj. früher, vorig, ehemalig; vordere J C 5, 1.
Formerly, adv. früher, ehemals.
Formless, adj. formlos, unförmlich.
Fornication, s. Hurerei (im gerichtlichen Sinne).
Fornicatress, s. Hure M f M 2, 2.
Forrest, n. pr. R. III 4, 3.
Forsake, v. a. verlassen, Preis geben — partic. forsook u. forsaken.
Forsooth, adv. fürwahr, traun.
Forspent S. **Forespent.**
Forspeak, v. a. verbieten — partic. forspoke A Cl 3, 7.
Forswear, v. a. verschwören, abschwören — refl. meineidig werden — praet. forswore — part. forsworn meineidig.
Fort, s. Befestigung 2 H. VI 4, 1. H 1, 4.
Forted, adj. befestigt M f M 5, 1.
Forth, adv. heraus, hervor, hinweg, ferner; draußen, außer dem Hause.
Forthcoming, adj. vorhanden, zum Vorschein kommend.
Forthright, n. pr. M f M 4, 3. — s. gerade Weg T 3, 3. Tr Cr 3, 3.
Forthwith, adv. sogleich, sofort.
Fortification, s. Befestigungswerk Oth 3, 2.
Fortify, v. a. u. n. befestigen; Festungen aufführen.
Fortinbras, in H.
Fortitude, s. Kraft, Stärke.
Fortnight, s. vierzehn Tage.
Fortress, s. Festung.
Fortunate, adj. glücklich, glückselig.
Fortunately, adv. glücklicher Weise.
Fortune, s. Fortuna, Glück, Schicksal, Zufall; — plur. Glücksgüter — v. n. sich zutragen.
Fortune-tell, v. n. wahrsagen M W 4, 2.
Fortune-teller, s. Wahrsager C of E 5, 1.
Fortune-telling, s. Wahrsagerei M W 4, 2.
Forty, num. vierzig (häufig als unbestimmte Zahl gebraucht).
Forward, adj. u. adv. vorder, frühzeitig, frühreif, vorschnell, eifrig, bei der Hand, vorwärts — v. a. befördern, fördern.
Forwardness, s. Frühreife, Eifer.
Forwearied, adj. abgemattet K J 2, 1.
Fosset-seller, s. Zapfenhändler Cor 2, 1.
Foster, v. a. nähren, pflegen, aufziehen.
Foster-nurse, s. Pflegamme.
Foul, adj. faul, unrein; häßlich; böse, schlecht, falsch — compar. fouler — superl. foulest — v. a. besudeln.
Foul-faced, adj. häßlich, widerlich R. III 3, 7.
Foully, adv. id. q. foul.
Foul-mouthed, adj. bösmäulig — superl. foul-mouthed'st 2 H. IV 2, 4.
Foulness, s. Schmutz, Häßlichkeit.
Foul-play, s. falsches Spiel K J 4, 2.
Foul-spoken, adj. verläumderisch.
Found, v. a. gründen.
Foundation, s. Grundlage, Begründung.
Founder, s. Gründer, Stifter — v. n. u. a. matt werden, fehlschlagen; matt jagen.
Fount, s. Quelle.
Fountain, s. Quelle, Springbrunnen, Wasserkunst.
Four, num. vier.
Four-inched, adj. vierzöllig, vier Zoll breit oder dick K L 3, 4.
Fourscore, s. u. adj. achtzig, achtzigjährig.
Fourteen, num. vierzehn.
Fourth, num. vierter.
Foutra, s. als Ausruf der Verachtung a foutra for — 3 H. IV 5, 3.
Fowl, s. Vogel (auch der gejagte) — plur. fowl (collect.) u. fowls.
Fowler, s. Vogelsteller M N D 3, 2.
Fox, s. Fuchs; Schwert (scherzhaft gebraucht) H. V 4, 4.
Foxship, s. Fuchsartigkeit, Schlauheit Cor 4, 2.
Fract, v. a. zerbrechen, verletzen H. V 2, 1. T A 1, 2.
Fraction, s. Bruch; Zwist Tr Cr 2, 3. 5, 1. T A 2, 2.
Fragile, adj. gebrechlich T A 5, 2.
Fragment, s. Bruchstück, Abhub, Rest.
Fragrant, adj. duftig.
Frail, adj. gebrechlich, schwach — superl. frailest As Y 3, 5.
Frailty, s. Gebrechlichkeit, Schwachheit.
Frame, s. Zusammensetzung; Bau, Form, Ordnung — v. a. u. n. bilden, einfügen, anpassen; sich rüsten Per 1 G.
Frampold, adj. mürrisch M W 2, 2.
France, s. Frankreich; König von Frankreich — gent. France's 1 H. VI 1, 6. 4, 6. — König von, in K L — in A's W — Prinzessin von, in L L.
Frances, n. pr. Franziska L L 3, 1.
Franchise, s. Freiheit, Gerechtsame Cor 4, 6. C 3, 1. — v. a. freilassen M 2, 1
Francis, n. pr. Franz, Franciskus — in M f M.
Francisca, in M f M.
Franciscan, s. Franziskaner Ro 5, 2.
Francisco, in T — in H — scherzhaft für Franzose M W 2, 3.
Frank, n. pr. abgekürzt aus France's M W 2, 1. — s. Schweinekoben 2 H. IV 2, 2. — adj. frei, offenherzig, freigebig — comp. franker Oth 3, 3. — einstecken, mästen R. III 1, 3. 4, 5.
Frankfort, Stadt Frankfurt M V 3, 1.
Franklin, s. Freisasse, Bauer.
Frankly, adv. id. q. frank.
Frankness, s. Offenherzigkeit H. V 5, 2.
Frantic, adj. rasend, wahnsinnig.

Digitized by Google

Franticly, adv. id. T An 3, 2.
Frateretto, s. Name eines Dämons K L 3, 6.
Fraud, s. Betrug, Falschheit
Fraudful, adj. betrüglich, falsch 2 H. VI 3. 1.
Fraught, s. Fracht, Ladung — v. a. befrachten, beladen T 1, 2. (Herausg. freighting) — part. fraught beladen, voll.
Fraughtage, s. Ladung C of E 4, 1. Tr Cr prol.
Fray, s. Streit; Duell — v. a. erschrecken Tr Cr 3, 2.
Freckle, s. plur. Sommersprossen M N D 2, 1.
Freckled, adj gesprenkelt T 1, 2. H. V 5, 2.
Frederick, s. Friedrich — in As Y — n. pr. M f M 3, 1.
Free, adj. frei, freimüthig, freigebig — compar. freeer — v. a. befreien, freimachen.
Freedom, s. Freiheit, Gerechtsame Freimüthigkeit.
Free-footed, adj. auf freien Füßen H 3, 3.
Free-hearted, adj. freigebig gesinnt T A 3, 1.
Freely, adv. frei, freiwillig — comp. freelier Cor 1, 3.
Freeman, s. freier Mann J C 5, 3.
Freeness, s. Freigebigkeit C 5, 5.
Freestone-coloured, adj. quadersteinfarbig As Y 4, 3.
Free-town, Freistadt Ro 1, 1.
Free-will, s. freier Wille A Cl 3, 6.
Freeze, v. a. u. n. frieren; gefrieren machen — praeter. froze — partic froze und frozen.
Freighting S. Fraught.
French, s. französische Sprache — plur. Franzosen — adj. französisch — french crown französische Krone, französ. Goldmünze; Glatze in Folge der Lustseuche (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
French-crown-colour, adj. goldfarbig M N D 1, 2.
Frenchman, s. Franzose — plur. Frenchmen.
Frenchwoman, s. Französin 2 H. IV 1, 3. 3 H. VI 1, 4.
Frenzy, s. Wahnsinn.
Frequent, adj. regelmäßig, fleißig W T 4, 1. — v. a. oft besuchen.
Fresh, s. plur. süßes Wasser T 3, 2. — adj. frisch, munter, neu, süß (vom Wasser) — comp. fresher — superl. freshest — adv. auf's Neue.
Fresh-fish, s. Süßwasserfisch H. VIII 2, 3.
Freshly, adv. id. q. fresh.
Freshness, s. Frische, Neuheit.
Fret, s. Griffbrett, Steg (an Saiteninstrumenten), Zorn, Aerger — v. a. u. n. einfressen, eingraben, beizen, bunt färben; erzürnen; sich ärgern, knirschen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — partic. fretting verlegen (von Waaren) — partic. fretted und fretten M V 4, 1. (So die Quarto's. — Fol. fretted).
Fretful, adj. reizbar, ärgerlich.
Friar, s. Mönch, Ordensbruder — in M Ado.
Friday, s. Freitag.
Friend, s. Freund; Liebhaber — make friends Freundschaft schließen — be friends gut freund sein — v. a. befreunden, beistehen, begünstigen.
Friending, s. Freundschaft H 1, 5.
Friendless, adj. freundlos H. VIII 3, 1.
Friendliness, s. Freundlichkeit Cor 2, 3.
Friendly, adj. u. adv. freundlich, freundschaftlich.
Friendship, s. Freundschaft; Freundschaftsdienst, Gunst.
Frieze, s. Fries M 1, 6.
Fright, s. Schrecken, Furcht — v. a. erschrecken, in Furcht setzen, scheuchen.
Frightful, adj. schrecklich, schreckenerregend.
Fringe, s. Franse, Besatz.
Fringed, adj. franzenbesetzt T 1, 2.
Frippery, s. Trödelkram T 4, 1.
Frisk, v. n. hüpfen, springen W T 1, 2.
Fritter, s. Schnitt, Gehack (von Fleisch) M W 5, 5.
Frivolous adj. kleinlich, geringfügig.
Frize, s. grobes Wollenzeug M W 5, 5. (in Wales verfertigt und getragen) Oth 2, 1.
Frock, s. Rock H 3, 4.
Frog, s. Frosch.
Frogmore, bei Windsor M W 2, 3. 3, 1.
Froissart, n. pr. 1 H. VI 1, 2.
Frolic, adj. lustig M N D 5, 2. — v. n. lustig sein, Possen treiben T Sh 4, 3.
From, prep. von, aus; seit; wegen; weg von, entfernt von.
Front, s. Stirn, Antlitz, Vorderseite — v. a. u. n. die Stirn bieten, trotzen; voranstehen.
Frontier, s. Gränze, Gränzfestung; Trotz 1 H. IV 1, 3. 2, 3. H 4, 4.
Frontlet, s. Stirnband K L 1, 4.
Frost, s. Frost.
Frosty, adj. frostig, kalt.
Frosty-spirited, adj. kaltsinnig, frostig 1 H. IV 2, 3.
Froth, in M f M — s. Schaum — v. a. schäumen machen, zum Schäumen bringen (den Sekt) M W 1, 3.
Froward, adj. mürrisch, launisch.
Frown, s. Stirnrunzeln, finsteres Aussehen. — v. n. die Stirn runzeln, finster aussehen.
Frowning, s. Stirnrunzeln, finsteres Aussehen.
Frowningly, adv. finster (von Miene) H 1, 2.
Fructify, v. n. Frucht tragen L L 4, 2.
Frugal, adj. mäßig, sparsam in Etwas, mit of M W 2, 1. M Ado 4, 1.
Fruit, s. Frucht, auch collect. Früchte, Obst, Nachtisch.
Fruit-dish, s. Obstteller M f M 2. 1.
Fruiterer, s. Obsthändler 2 H. IV 3, 2
Fruitful, adj. fruchtbar, freigebig, reich.
Fruitfully, adv. id.
Fruitfulness, s Ergiebigkeit, Freigebigkeit Oth 3, 4.
Fruition, s. Genuß 1 H. VI 5, 5.
Fruitless, adj. unfruchtbar.
Fruit-tree, s. Fruchtbaum.
Frush, v. a. zertreten, zerknicken Tr Cr 5, 6.
Frustrate, adj. vergeblich, vereitelt — v. a. vereiteln, tauschen — partic. frustrate A Cl 5, 1.
Frutify, mißverst. für specify M V 2, 2.
Fry, s. Brut — v. a. u. n. braten, schmoren.
Fub S. Fob 2 H. IV 2, 1.
Fuel, s. Brennstoff, Brennholz.
Fugitive, s. Flüchtling, Ausreißer — adj. flüchtig A Cl 3, 1.
Fulfil, v. a. erfüllen, ausfüllen.
Full, s. Fülle — to the full völlig — at full im Ganzen — adj. und adv. voll, völlig, vollständig; ganz, sehr — full point Punkt, Ende — compar. fuller — superl. fullest A Cl 3, 11.
Full-acorned, adj. mit Eicheln voll gemästet C 2, 5.
Fullam, s. falscher Würfel M W 1, 3.
Full-charged, adj. vollgeladen H. VIII 1, 2.
Fuller, s. Walkmüller H. VIII 1, 2.
Full-flowing, adj. reichlich fließend K L 5, 3.

Digitized by Google

Full-fortuned, adj. vollständig glücklich A Cl 4,13.
Full-fraught, adj. völlig versehen H. V 2, 2.
Full-gorged, adj. überfüttert T Sh 4, 1.
Full-grown, adj. ausgewachsen Per 4 Chor.
Full-hearted, adj. zuversichtlich C 5, 3.
Full-hot, adj. über und über heiß H. VIII 1, 1.
Full-manned, adj. vollbemannt A Cl 3, 7.
Full-winged, adj. mit starken Flügeln Cor 3, 3.
Fully, adv. voll, völlig, gänzlich.
Fulness, s. Fülle, Reichthum.
Fulsome, adj. geil, unzüchtig; eckelhaft.
Fulvia, n. pr. A Cl 1, 1. 1, 2 1. 3.
Fumble, v. a. u. n. umhertappen; zusammenknillen.
Fume, s. Rauch, Dunst; Aufwallung — v. n. rauchen, räuchern.
Fumiter, s. Erdrauch (Pflanze) K L 4, 4.
Fumitory, s. id. H. V 5, 2.
Function, s. Verrichtung, Thätigkeit (des Körpers oder Geistes, auch collect. für alle Thätigkeiten), Kraftäußerung.
Fundamental, adj. zum Grunde liegend, die Grundlage bildend A's W 3, 1. Cor 3, 1.
Funeral, s. Leichenbegängniß auch plur. — adj. zum Leichenbegängniß gehörig.
Fur, s. Fell, Pelz K L 3, 1. — v. a. füttern oder überziehen (mit Pelz) — partic. furred als Futter dienend.
Furbish, v. a. poliren, putzen.
Furious, adj. rasend, wüthend.
Furlong, s. Strecke von ⅛ Engl. Meile T 1, 1. W T 1, 2.
Furnace, s. Ofen, Schmelzofen — v. a. ausdampfen (wie ein Ofen) C 1, 7.
Furnace-burning, adj. brennend wie ein Ofen 3 H. VI 2, 1.
Furnish, v. a. liefern, ausrüsten, versehen.
Furnishing, s. Probelieferung, Probe K L 3, 1.
Furniture, s. Ausrüstung; Hausgeräth.
Furnival, n. pr. 1 H. VI 4, 7.
Furrow, s. Furche — v. a. durchfurchen R. II. 1, 3. H. V 3 chor.
Furrow-weed, s. plur. Unkraut K L 4, 4.
Further, adj. u. adv. weiter, ferner S. Far — v. a. fördern, befördern A Cl 2, 2.
Furtherance, s. Förderung, Unterstützung.
Furtherer, s. Helfer T 5, 1.
Furthermore, adv, ferner, außerdem.
Furthest S. Far.
Fury, s. Furie; Raserei, Wuth; Verzückung.
Furze, s. Stachelginster, Pfriemenkraut T 1, 1. 4, 1.
Fust, v. n. dumpfig, muffig sein H 4, 4.
Fustian, s. Barchent; Bombast — adj. von Barchent, bombastisch.
Fustilarian, s. Lump (komisch von fusty gebildet) 2 H. IV 2, 1.
Fusty, adj. muffig, stinkend Tr Cr 1, 3. 2, 1. Cor 1, 9.
Future, s. Zukunft — adj. künftig.
Futurity, s. id. Oth 3, 4.

G.

Gabble, s. Geschnatter A's W 4, 1 — v. n. schnattern, schwatzen T 1, 2. Tw N 2, 3.
Gaberdine, s. Kittel, grober weiter Mantel T 2, 2. M V 1, 3.
Gabriel, n. pr. T K 4, 1.
Gad, s. ein Stück Stahl, Grabstichel T An 4, — upon the gad in blindem Umherfahren K 1, 2 — v. n. umherschwärmen Ro 4, 2.
Gadshill, in 1 H. IV — Ort in England 1 H. I u. 2 H. IV.
Gag, v. a. den Mund knebeln T N 1, 5. 5, 1.
Gage, s. Pfand, Fehdehandschuh — v. a. ve pfänden, verpflichten — fur engage 1 H. IV 1
Gain, s. Gewinn — v. a. gewinnen.
Gainer, s. Gewinner M W 2, 2.
Gaingiving, s. banges Vorgefühl H. 5, 2.
Gainsay, v. a. widersprechen, leugnen.
Gainsaying, s. Widerspruch W T 1, 2.
Gait, s. Gang; Weg.
Galathe, s. Name eines Pferdes Tr Cr 5, 5.
Gale, s. Wind, Windstoß.
Galen, s. Galenus (der Arzt).
Gall, s. Galle, Bitterkeit — v. a. reizen, ve letzen; wund drücken (vom Pferde) — v. bitter reden H. V 5, 1.
Gallant, s. Galan, Liebhaber; vornehmer o tapferer junger Mann — adj. tapfer, stattl hübsch — superl. gallant'st T An 1, 2.
Gallantly, adv. id. q. gallant.
Gallantry, s. tapfere, feine, junge Schaar Cr 3, 1.
Gallant-springing, adj. stattlich, aufblühe R. III, 1, 4.
Gallery, s. Gallerie, Gang (im Hause).
Galley, s. Galeere.
Gallia, s. Gallien, Frankreich.
Gallian, adj. Gabiich, französisch 1 H. VI 5, C 1, 7.
Galliard, s. ein lustiger Tanz Tw N 1, 3, H. V 1
Gallias, s. plur. galliasses große Gale Galliasse T Sh 2, 1.
Gallon, s. Gallon, Maß von vier Quart H. IV 2, 4.
Gallop, s. Galopp — v. n. galoppiren.
Galloping, s. Galoppirer M 4, 1.
Gallow, v. a. erschrecken, grausam machen K 3, 2.
Gallows, s. sing. Galgen, Galgenschwengel plur. gallowses C 5, 4 — und gallows 1 H. 2, 1.
Galloway-nag, s. kleines Pferd, Klepper (u sprünglich aus Galloway in Schottland) H. IV 2, 4. (Wortspiel mit gallow-way G genweg).
Gallowglasses, s. plur. schwerbewaffnete iri Soldaten zu Fuß M 1, 2. 2 H. VI 4, 7.
Gallows-maker, s. Galgenbauer H 5, 1.
Gallus, in A Cl.
Gally-mawfry, s. Gemengsel, Gehäckfel M W W T 4, 3.
Gam, n. pr. H V 4, 8.
Gambol, s. Sprung, Luftsprung — v. n. hüp Sprünge machen.
Game, s. Spiel, Spaß, Wollust, Liebesspi Jagd, Jagdbeute (auch figürlich) v. n. spie H 2, 1.
Gamesome, adj. scherzhaft, spiellustig.
Gamester, s. Spieler, Spaßmacher, Lebema Buhler, Buhlerin.
Gaming, s. Spielen H 2, 1.
Gammon, s. Schinken 1 H. IV, 2, 1.
Gamut, s. Skala, Tonleiter T Sh 3, 1.

Digitized by Google

Gan für Began, S. Gin u. Begin.
Gangrene, v. n. brandig werden Cor 3, 1.
Ganymede, n. pr. As Y.
Gaol, s. Gefängniß.
Gaoler, s. Gefangenwärter, Kerkermeister — in W T.
Gap, s. Riß, Lücke, Kluft.
Gape, v. n. gähnen, klaffen, den Mund aufsperren; gaffen.
Gaping, s. Gaffen, Gähnen.
Gargantua, s. Name eines Riesen As Y 3, 2.
Garb, s. Tracht, Haltung, Manier.
Garbage, s. Gedärm, Abfall.
Garboil, s. Wirrwarr A Cl 1. 3. 2, 2.
Garden, s. Garten.
Gardener, s. Gärtner — in R. II.
Garden-house, s. Gartenhaus M f M 5, 1.
Gardiner, in H. VIII.
Gardon, mißverst. für guerdon L L 3, 1.
Gargrave, in 1 H. VI.
Garish, adj. bunt glänzend R. III 4, 4. Ro 3, 2.
Garland, s. Kranz, Krone.
Garlick, s. Knoblauch.
Garlick-eater, s. Knoblauchesser, Lumpenkerl Cor 4, 5.
Garment, s Gewand, Kleid.
Garner, s. Scheuer, Kornboden — v. a. aufspeichern, aufbewahren Oth 4, 2.
Garnish, s. Schmuck M V 2, 6 — v. a. schmücken, garniren.
Garret, s. Dachstube 2 H. VI 1, 3.
Garrison, s. Garnison, Besetzung — v. a. besetzen, Besetzung einlegen.
Garter, s. Strumpfband, Hosenband, Hosenbandorden; Name eines Wirthshauses in Windsor M W — Strumpfbänder binden, zusammenlegen (vom Kreuzen der Arme A's W 2, 3).
Gash, s. Hieb, Hiebwunde — v. a. durch einen Hieb verwunden, schlagen M 2, 3.
Gaskins, s. plur. Pluderhose Tw N 1, 5.
Gasp, s. Athemzug — v. a. u. n. schwer athmen, ausathmen; schmachten.
Gate, s. Thor, Thür.
Gather, v. a. u. n. sammeln, sich sammeln, pflücken, ernten, schließen, Schlüsse machen.
Gaudy, adj. lustig, bunt, flimmernd.
Gaul, s. Gallien M W 3, 1.
Gaunt, s. Gent in Flandern — John of — in R. II — adj. hager, dürre R. II 2, 1. 2 H. IV 3, 3. (Wortspiel mit dem Beinamen).
Gauntlet, s. Panzerhandschuh.
Gawd, s. Putz, Tand — v. a. aufputzen, zieren Cor 2, 1.
Gawsey, n. pr. 1 H. IV 5, 4
Gay, adj. u. adv. bunt, glänzend, heiter.
Gayness, s. Schimmer, Glanz H. V 4, 3.
Gaze, s. Anstarren, bewundernndes oder erschrecktes Anschauen, Blick — v. a. u. n. anstarren, ansehen, gaffen.
Gazer, s. der Anblickende, Gaffer.
Gazing, s. Anblicken, Gaffen.
Gear, s. Zeug, Geschirr, Stoff; Ding, Tracht.
Geck, s. Geck Tw N 5, 1. C 5, 4.
Geffrey, s. Gottfried K J.
Geld, v. a. verschneiden, beschneiden; berauben — partic. gelded u. gelt M V 5, 1.
Gelding, s. Wallach.
Gem, s. Edelstein.
Geminy, s. Zwillingspaar M W 2, 2.
Gender, s. Geschlecht, Gezücht, Gattung H 4, 7. Oth 1, 3, Genus (in der Grammatik) M W 4, 1. — v. n. sich begatten Oth 4, 2.
General, s. Feldherr, General; das Allgemeine, Volk — adj. allgemein, gemein, öffentlich.
Generally, adv. allgemein, im Ganzen, überhaupt.
Generation, s. Zeugung, Geschlecht, Nachkommenschaft.
Generosity, s. Adel Cor 1, 1.
Generous, adj. edel (von Geburt oder Gesinnung) großmüthig.
Genitive, s. Genitiv M W 4, 1.
Genius, s. Schutzgeist, Geist.
Gennet, s. Zelter (Pferd) Oth 1, 1.
Genoa, s. Genua M V 3, 1 T Sh 4, 4.
Gentile, s. der Heide, der Adlige M V 2, 6. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Gentility, s. Lebensart, Manierlichkeit; Adel L L 1, 1. As Y 1, 1.
Gentle, s. plur. Herren, Standespersonen — adj. edel, vornehm, fein, gütig, günstig — compar. gentler — superl. gentlest Per 3, 3. v. a. adeln H. V 4. 3.
Gentle-folk, s. sing. collect. Vornehme, Adlige R. III 1, 1.
Gentle-hearted, adj. frommgesinnt 3 H. VI 1, 4.
Gentle-kind, adj. von edler, feiner Art T 3, 3.
Gentleman, s. Herr, Mann vom Stande, Edelman; feiner Mann; höhere Diener — plur. gentlemen.
Gentleman-like, adj. vornehm, adlig, anständig.
Gentleness, s. vornehme Art oder Abkunft, Freundlichkeit, Leutseligkeit.
Gentle-sleeping, adj. sanftschlafend R. III 1, 3.
Gentlewoman, s. Dame, Kammerfrau — plur. gentlewomen.
Gently, adv. id. q. gentle.
Gentry, s. Adel, niedere Adel; Artigkeit, Freundlichkeit.
George, s. Georg; Bild des H. Georg, das die Hosenbandritter trugen.
Gerard, n. pr. A's W 1, 1. 2, 1.
German, s. Deutsche; leiblicher Verwandte Oth 1, 1 — adj. deutsch; leiblich verwandt, nahe verwandt.
Germany, s. Deutschland.
Germin, s. Keim, Same M 4, 1. K L 3, 2.
Gertrude, in H.
Gest, s. Reisejournal der Könige W T 1, 2.
Gesture, s. Geberde.
Get, v. a. u. n. bekommen, sich verschaffen, gewinnen, zeugen; gelangen, gerathen, kommen — praet. got u. gat Per 2, 2 — partic. gotten u. got.
Getter, s. Zeuger Cor 4, 5.
Getting, s. Zeugen, Zeugung.
Ghast, v. a. entsetzen, erschrecken K L 2, 1.
Ghastful, adj. grausenhaft, schrecklich.
Ghastness, s. Entsetzen, entsetztes Ansehen Oth 5, 1.
Ghost, s. Geist, Gespenst; der Verstorbene 2 H. VI 3, 2 — in R. III — in H — v. a. als Geist heimsuchen A Cl 2, 6.
Ghostly, adj. geistlich.
Giant, s. Riese — adj. riesenhaft.

Digitized by Google

Giant-dwarf, s. Riesenzwerg L L 3, 1.
Giantess, s. Riesin M W 2, 1.
Giant-like, adj. riesenhaft.
Giant-rude, adj. plump und roh wie Riesen As Y 4, 3.
Gib, s. abgelebtes Thier H 3, 4 — gib cat alter Kater 1 H. IV 1, 2
Gibber, v. n. undeutlich sprechen H 1, 1.
Gibbet, s. Galgen — v. n. hangen, baumeln 2 H. IV 3. 2.
Gibbet-maker, s. Galgenbauer T An 4, 3.
Gibe, s. Spott, Stichelei — v. n. spötteln, sticheln — partic. gibing spottlustig.
Giber, s. Spötter Cor 2, 1.
Gibingly, adv. spöttisch Cor 2, 3.
Giddily, adv. unbeständig, schwindlich.
Giddiness, s. Unbeständigkeit, Flüchtigkeit As Y 5, 2.
Giddy, adj. unbeständig, schwindend, schwindlich, unbesonnen.
Giddy-paced, adj. taumelnd Tw N 2. 4.
Gift, s. Gabe, Schenkung, natürliche Anlage.
Gig, s. Kreisel L L 4, 3. 5, 1.
Giglot, s. Buhldirne M f M 5, 1. — adj. unbeständig, buhlerisch.
Gilbert, n. pr. R. III 4, 5. H. VIII 1, 1.
Gild, v. a. vergolden, goldfarbig, gelb oder roth machen — praet. u. partic. gilded u. gilt.
Gilder, s. Gulden C of E 1, 1. 4, 1.
Gilliams, n. pr. 1 H. IV 2, 3.
Gillian, n. pr. Julian C of E 3, 1.
Gilly-flower, s. Nelke W T 4, 3. (Fol. gillyvor).
Gilt, s. Vergoldung (Wortspiel mit guilt).
Gimmal, s. Doppelring, Kette 1 H. VI 1, 3. — Gimmal bit Kettengebiß H. V 4, 2.
Gin, s. Schlinge, Fallstrick.
Gin für begin, v. a. u. n. anfangen — praet. gan.
Ging, s. Gesellschaft, Rotte M W 4, 2. (Fol. Gin).
Ginger, s. Ingwer.
Gingerbread, s. Pfefferkuchen L L 5, 1.
Gingerly, adv. sachte, behutsam T G 1, 2.
Gingle, v. n. klingeln, klimpern T 5, 1.
Gipes für Gibes H. V 4, 7.
Gipsy, s. Zigeuner As Y 5. 2. Zigeunerin.
Gird, s. Stich, Spott, Gewissensbiß — v. a. u. n. sticheln, verspotten; umgürten, einschließen — praeter. girt partic. girt und girded H. V 3. chor.
Girdle, s. Gürtel, Einfassung — v. a. einschließen, mit in umgeben, einfassen.
Girl, s. Mädchen.
Girt, s. Gurt T Sh 3, 2.
Gis, abgekürzt aus Jesus H 5, 5.
Give, v. a. geben, darbieten, ausgeben für Etwas — give forth bekannt machen — give over aufgeben — give off ablassen — give out erklären, aussprengen, — give up überliefern — praeter. gave — partic. given zugethan, geartet.
Giver, s. Geber.
Giving, s. Geben — giving out, Vorgeben, Erklärung — plur. givings out M f M 1, 5.
Glad, s. Freude Per 2 G — adj. froh, zufrieden, mit of — v. a. erfreuen, froh machen.
Gladding, s. Freude H. VIII 5, 1.
Gladly, adv. gern, mit Freuden.

Gladness, Freude, Fröhlichkeit.
Glamis, in Schottland M.
Glance, s. Strafblick, Blick — v. a. u. n. strafen (mit Blicken, Worten u. Geschossen), strafen lassen, blicken.
Glanders, s. plur. Druse (Pferdekrankheit) T Sh 3, 2.
Glansdale, in 1 H. VI.
Glare, v. n. starren, wild umherblicken.
Glass, s. Glas, Stundenglas, Trinkglas; Spiegel — adj. gläsern — v. a. abspiegeln L L 2, 1
Glass-faced, adj. sein Antlitz im Spiegel zurechtlegend T A 1, 1.
Glass-gazing, adj. in den Spiegel sehend K L 2, 2.
Glassy, adj. gläsern, glashell.
Glaze, v. a. glasiren, blenden R. II 2, 2.
Glean, v. a. auflesen, sammeln.
Gleeful, adj. lustig T An 2, 3.
Gleek, s. Scherz, Spott; 1 H. VI 3, 2. Spielmann, der gleiche Karten (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) Ro 4, 5 — v. n. spotten Spaß machen.
Glendower, — in 1 H. IV — n. pr. R. II 3, 1
Glib, adj. glatt, schlüpfrig — v. a. kastriren W T 2, 1.
Glide, s. gleitende Bewegung As Y 4, 3 — v. n gleiten, sanft fließen.
Glimmer, s. Schimmer C of E 5, 1 — v. n schimmern.
Glimpse, s. Lichtblick, Abglanz, Schimmer — auch plur. H 1, 4.
Glister, v. n. gleißen, glänzen.
Glitter, v a. glänzen — mit o'er. überglänzen durch Glanz verhüllen 1 H. IV 1, 2.
Globe, s. Kugel, Erdball.
Gloom, v. n. dämmern, finster aussehen R 5, 3.
Gloomy, adj. düster.
Glorify, v. a. verherrlichen.
Glorious, adj. herrlich, glorreich; ruhmsüchtig
Gloriously, adv. herrlich M N D 3, 2.
Glory, s. Ruhm, Herrlichkeit; ewige Seligkei
Gloss, s. Glanz, äußerer Schein, Firniß — plu T 2, 1.
Gloster, s. Grafschaft in England M W 1, 1. — Herzog von, in 2 H. IV — in H. V — in H. VI — in 2 H. VI — in 3 H. VI — R. III — Herzogin von, in R. II — Gr von, in K L.
Glostershire, s. Grafschaft Gloster.
Glove, s. Handschuh — v. a. bedecken (w mit Handschuhen) 2 H. IV 1, 1.
Glover, s. Handschuhmacher M W 1, 4.
Glow, s. Gluth As Y 3, 4 — v. a. u. n. glühen glühend machen.
Glowing, s. Gluth Per 1, 2.
Glow-worm, s. Glühwurm.
Gloze, s. Glosse, Erklärung L L 4, 3 — v. schmeicheln, schön thun; glossiren, erklär H. V 1, 2.
Glue, v. a. leimen, ankleben; zusammenklebe
Glut, v. a. verschlingen, übersättigen.
Glutton, s. Fresser, Schwelger — adj. gefräß 2 H. IV 1, 3.
Gluttonous, adj. gefräßig T A 3, 4.
Gluttony, s. Gefräßigkeit, Schwelgerei 2 H. I 2, 4.

Digitized by Google

Gnarl, v. n. knurren, brummen R. II 1, 3. 2 H. VI 3, 1.
Gnarled, adj. knorrig M f M 2, 2.
Gnat, s. Mücke.
Gnaw, v. a. nagen, benagen, beißen — praet. gnawed R. III 1, 4 — partic. gnawn M W 2, 2.
Go, v. n. gehen, fortgehen; gelten; werden — go to nur zu! partic. gone gegangen, verloren, fort.
Goad, s. Stachelstock W T 1, 2. — v. a. anstacheln.
Goal, s. Grenzmal, Ziel.
Goat, s. Ziege, geiles Thier.
Goatish, adj. geil K L 1, 2.
Gobbet, s. Stück, Bissen 2 H. VI 4, 1. 5 2.
Gobbo, in M V.
Go-between, s. Kupplerin M W 2, 2.
Goblet, s. Becher.
Goblin, s. Kobold, Gespenst.
God, s. Gott — v. a. vergöttern Cor 5, 3.
God-a-mercy, int. Gott vergelt's; gerechter Gott!
God-daughter, s. Pathe 2 H. IV 3, 2.
God-den, guten Abend! H. V 3, 2.
Goddess, s. Göttin.
Goddess-like, adj. u. adv. göttinnengleich.
Godfather, s. Pathe, Gevatter.
God-like, adj. gottgleich, fromm.
God-head, s. Gottheit.
Godliness, s. Frömmigkeit.
Godly, adj. fromm, religiös.
Godson, s. Pathe K L 2, 2.
God-yield, s. Gotteslohn M 1, 6.
Goer-back, s. der Zurückgehende C 1. 2.
Goer backward, s. id. A's W 1, 2.
Goer-between, s. Kuppler Tr Cr 3, 2.
Gogs-wouns verstümmelt aus God's wounds T Sh 3, 2.
Going, s. Gehen, Gang.
Going-out s. Auszug, Reise H. VIII 1, 1.
Gold, s. Gold — adj. golden.
Gold-bound, adj. mit Gold eingefaßt M 4, 1.
Golden, adj. golden.
Goldenly, adv. id. As Y 1, 1.
Goldsmith, s. Goldschmied.
Golgotha, s. Golgatha M 1, 2 R. II 4, 1.
Golias, s. Goliath — plur. Goliasses 1 H. VI 1, 2.
Goliath, s. id. M W 5, 1.
Gondola, s. Gondel (venetianisches Fahrzeug) M V 2, 8. As Y 4, 1.
Gondolier, s. Gondelführer Oth 1, 1.
Goneril, in K L.
Gongarian, adj. (Quarto) wahrscheinlich entstellt aus Hungarian (Fol.) M W 1, 3.
Gonzago, n. pr. H 2, 2. 3, 2.
Gonzalo, in T.
Good, s. Gut, Vortheil, das Gute, Wohlthat — a good u. for good ernstlich — adj. gut; gültig — make good beweisen, durchsetzen, durchführen — good leave Einwilligung, Erlaubniß.
Good-bye, s. Lebewohl H 2, 2.
Good-cheap, adj. wohlfeil 1 H. IV 3, 3.
Good-conceited, adj. gut ersonnen C 2, 3.
Good-day, guten Tag.
Good-deed, adv. in der That W T 1, 2.
Good-den, adv. guten Abend.
Good-e'en, adv. id. Cor 4, 6.
Good-even, adv. id.
Good-faced, adj. gut von Miene W T 4, 2.
Good-fellow, s. Gutgesell (Beiname des Puck) M N D 2, 1., muntere Gesellschafter H. V 5, 2.
Good-fellowship, s. Eintracht, Genossenschaft Tr Cr 4, 1.
Good-friday, s. Charfreitag.
Good-jer verstümmelt aus goujere M W 1, 4.
Good-limbed, adj. stark von Gliedern, wohlgebaut 2 H. IV 3, 2.
Goodly, adj. schön, trefflich, herrlich — comp. goodlier — superl. goodliest.
Goodman, s. Biedermann, Hausmann.
Good-morning, adv. guten Morgen M f M 4, 3. C 3, 3.
Good-morrow, s. Morgengruß, — adv. guten Morgen.
Good-nature, s. Gutmüthigkeit.
Goodness, s. Güte, Gunst, Frömmigkeit.
Good-night, s. Nachtgruß — plur. Abendständchen, Serenaden 2 H. IV 2, 2 — adv. gute Nacht.
Goodrig, n. pr. 1 H. VI 4, 7.
Goodvill, für goodwill M W 4, 5.
Goodwife, s. Hausfrau 2 H. IV 2, 1.
Goodwill, s. Wohlwollen.
Goodwins u. Goodwin sands, s. plur. Sandbänke an der Englischen Küste M V 3, 1. K J 5, 3.
Goodyear, verstümmelt aus oder Wortspiel mit goujere.
Goose, s. Gans, Bügeleisen M 2, 3 — plur. geese — Winchester goose S. Winchester — goose look Aussehen einer Gans M 5, 3. — goose quill Gänsekiel H. 2, 2.
Goose-berry, s. Stachelbeere 2 H. IV 1, 2.
Goot für good M W 1, 1. H. V.
Gorbellied, adj. dickbäuchig 1 H. IV 2, 2.
Gorboduc, s. Name eines alten Königs in Britannien Tw N 4, 2.
Gordian, adj. gordisch — gordian knot gordischer Knoten H. V 1, 1. C 2, 2.
Gore, s. geronnenes Blut, Blut — v. a. u. n. durchbohren, verwunden; bluten
Gorge, s. Kehle, Gurgel, das Verschluckte — cast the gorge sich erbrechen T A 4, 3 — heave the gorge sich erbrechen wollen Oth 2, 1 — v. a. schlingen; vollstopfen, übersättigen.
Gorgeous, adj. prächtig, glänzend.
Gorget, s. Halskragen Tr Cr 1, 3.
Gorgon, s. Gorgone, Medusenantlitz M 2, 3. A Cl 2, 5.
Gormandize, v. n. schlemmen M V 2, 5.
Gormandizing, s. Schlemmerei 2 H. IV 5, 5.
Gory, adj. blutig.
Gosling, s. Gänschen Cor 5, 3. Per 4, 3.
Gospel, s. Evangelium Tw N 5, 1 — v. a. in der Bibel unterrichten, fromm machen M 3, 1.
Goss, s. Stechginster T 4, 1.
Gossip, s. Gevatterin, schwatzhaftes Weib; Gevatterschwatz — v. a. u. n. Gevatterstehen; schwatzen.
Gossiping, s. Gevatterschwatz.
Gossip-like, adj. schwatzlustig M Ado 5, 1.
Gossomer, s. Sommerfäden K L 4, 6 — plur. gossomers Ro 2, 6.
Goth s. Gothe As Y 3, 6 — in T An.
Gough, n. pr. 2 H. VI 4, 5.
Goujere, s. sing. u. plur. goujeres Lustseuche K L 5, 3 — als Verwünschung what the goujere! was zum Teufel!

Digitized by Google

Gourd, s. ausgehöhlter, falscher Würfel M W 1,3.
Gout, s. Gicht, Podagra; Tropfen M 2,1.
Gouty, adj. gichtisch.
Govern, v. a. u. n. regieren, lenken.
Governess, s. Beherrscherin M N D 2,2.
Government, s. Regierung, Lenkung, Selbstbeherrschung, Benehmen, Ordnung.
Governor, s. Beherrscher, Regent, Statthalter, Gouverneur.
Gower, — in 2 H. IV — in H. V — in Per.
Gown, s. Mantel, Kleid, Amtsgewand.
Grace, s. Gnade, göttliche Gnade, Reiz und Zier (des Geistes und des Körpers) Huld, Grazie, Anmuth, Frömmigkeit, Gunst; Tischgebet (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. schmücken, begünstigen beehren.
Graceful, adj. anmuthig, hold; begabt.
Graceless, adj. reizlos, häßlich (von Leib und Seele).
Gracious, adj. gnädig, gnadenvoll, anmuthig, huldreich; fromm.
Graciously, adv. id.
Gradation, s. Stufengang M f M 4,3. Oth 1,1.
Graff, s. Pfropfreis Per 5,1 — v. a. pfropfen partic. graft 2 H. VI 3,2. R. III 3,7.
Graffing, s. Pfropfen 2 H. IV 5,3.
Graft, v. a. pfropfen, einfügen, einimpfen.
Grafter, s. Pfropfer H. V 3,5.
Grain, s. Korn, Körnchen; Gran, Strich (der Fibern oder Fasern) — in grain durch und durch gefärbt.
Grained, adj. geädert, genarbt, durch und durch gefärbt.
Gramercy, s. u. plur. gramercies großer Dank!
Grammar, s. Grammatik T An 4,2.
Grammar-school, s. lateinische Schule 2 H. VI 4,7.
Grand, adj. groß, großartig.
Grandam, s. Großmutter, Ahnfrau.
Grandchild, s. Enkelkind Cor 5,3.
Grandfather, s. Großvater.
Grand-jury-man, s. plur. Mitglieder der großen Jury Tw N 3,2.
Grand-juror, s. id. 1 H. IV 2,2.
Grand-mother, s. Großmutter.
Grandpré, in H. V.
Grandsire, s. Großvater, Ahnherr — grandsire phrase Großvaterspruch Ro 1 4.
Grange, s. Meierhof, Scheune.
Grant, s. Bewilligung — v. a. bewilligen, zugestehen, einräumen.
Grape, s. Traube, Weinbeere.
Grapple, s. Gefecht H 4,6. — v. a. u. n. anhaken, anklammern; ringen, handgemein werden.
Grasp, s. Griff — v. a. u. n. greifen, packen, ringen.
Grass, s. Gras, Rasen.
Grass-green, adj. grasgrün H. 4.5.
Grass-hopper, s. Heuschrecke Ro 1,4.
Grass-plot, s. Rasenplatz T 4,1.
Grassy, adj. grasig R. II 3,2.
Grate, s. Gitter (auch im Gefängniß) — v. a. u. n. reiben, knarren; zerreiben, kratzen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen M W 2,2).
Grateful, adj. dankbar; annehmbar, anmuthig.
Gratiano, in M V — in Oth.
Gratify, v. a. willfahren, dankbar erkennen; erfreuen L L 4,2. (affectirt).
Gratii, n. pr. A's W 4,3.
Gratillity, s. Geschenk Tw N 2,3. (Scherzhaft gebildet aus gratuity).
Gratis, adv. unentgeltlich, umsonst.
Gratitude, s. Dankbarkeit.
Gratulate, adj. dankenswerth M f M 5,1 — v. a. beglückwünschen.
Grave, s. Grab — plur. graves Beinschienen 2 H. IV 4,1 — adj. ernst, ehrbar, feierlich (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) das s. u. adj. — comp. graver — superl. gravest M f M 4,6 — v. a. graben, eingraben; begraben.
Gravel, s. Kiessand; Nierengries — adj. hart oder unbeständig wie Kies M f M 4,3 — v. a. in den Sand gerathen, verlegen sein As Y 4,1.
Gravel-blind, adj. kiessandblind M V 2,2. (Scherzhafte Steigerung von sand-blind).
Graveless, adj. unbegraben A Cl 3,11.
Gravely, adv. id. q. grave 1 H. IV 2,4.
Grave-maker, s. Todtengräber H 5,1.
Grave-making, s. Gräber machen H 5,1.
Graveness, s. Ehrbarkeit, Ernst H 4,7.
Grave-stone, s. Grabstein T A 4,3. 5,2.
Gravity, s. Ernst, Gewicht, Gravität, Ehrbarkeit.
Gravy, s. Saft des Fleisches 2 H. IV 1,2. (Wortspiel mit gravity).
Gray, Lady — in 3 H. VI.
Gray-malken, s. Graulieschen (Hexenname) M 1,1.
Gray's-inn, in London 2 H IV 3,2.
Graze, v. a. u. n. streifen, leicht berühren; grasen, weiden.
Grazing, s. Streifschuß; Weiden.
Grease, s. Fett — v. a. beflecken T A 4,3.
Greasily, adj. schmutzig L L 4,1.
Greasy, adj. fett, fettig, schmutzig.
Great, adj. groß, hoch, vornehm — a great way sehr — in great measure in hohem Maße — great with child schwanger — great morning heller Morgen — comp. greater — superl. greatest.
Great-bellied, adj. schwanger H. VIII 4,1.
Great-grandfather, s. Urgroßvater 3 H. VI 2,2.
Great-grown, adj. großgeworden 3 H. VI 4,8.
Greatly, adv. groß, sehr, viel.
Great-master, s. Großmeister H. V 4,8.
Greatness, s. Größe, hohe Stellung.
Great-sized, s. groß von Wuchs Tr Cr 3,3. 5,11.
Grecian, s. Grieche — adj. griechisch.
'Gree für Agree M V 2,2.
Greece, s. Griechenland T Sh Ind. (Wortspiel mit Grease).
Greedily, adv. gierig M Ado 3,1.
Greediness, s. Gier, Heißhunger.
Greedy, adj. gierig.
Greek, s. Grieche; das Griechische — adj. griechisch.
Greekish, adj. griechisch Tr Cr.
Green, in R. II — s. Grün, grüner Platz, auch plur K J 2,1. — adj. grün, grüngelb, unreif, jung, jugendlich — comp. greener H. V 2,4.
Green eyed, adj. grünäugig M V 3,2. Oth 3,3.
Greenly, adv. unreif, unerfahren H. V 5,2. H 4,5.
Green-sickness, s. Bleichsucht — green-sickness carrion bleichsüchtiges Aas Ro 3,5.
Green-sleeves, s. pl. Grünärmel (Anfang einer Ballade) M W 2,1. 5,5.

Digitized by Google

Green-sour, adj das Grün verderbend T 5, 1.
Green-sward, s. Rasen W T 4, 3.
Greenwich, in England H. VIII 1, 2.
Green-wood tree, s. laubiger Baum As Y 2, 5.
Greet, v. a. begrüßen, entgegengehen (zum Gruße).
Greeting, s. Gruß, Begrüßung.
Gregory, s. Gregor — in Ro — n. pr.
Gremio, in T Sh.
Grey, in H. V — in R. III — s. Grau, Dämmerung — adj. grau.
Grey-beard, s. Graubart.
Grey-coated, adj. graurödig Ro 1, 4.
Grey-eyed, adj. grauäugig, dämmrig Ro 2, 3.
Greyhound, s. Windspiel.
Grief, s. Schmerz, Kummer, Beschwerde.
Grief-shot, adj. schmerzdurchbohrt Cor 5, 1.
Grievance, s. Beschwerde, Plage.
Grieve, v. a. u. n. kränken, betrüben, leid thun; betrübt sein; beklagen.
Grieving, s. Kummer.
Grievingly, adv mit Schmerzen H. VIII 1, 1.
Grievous, adj. schmerzlich, drückend, schwer.
Grievously, adv. id.
Griffin, s. Greif (Vogel) M N D 2, 2. 1 H. IV 3, 1.
Griffith, in H. VIII.
Grim, adj. grimmig, abstoßend, schrecklich (von Ansehen).
Grime, s. tiefer Schmutz C of E 3, 2. — v. a. beschmutzen, besudeln K L 2, 3.
Grim-look'd, adj. häßlich M N D 5, 1.
Grimly, adv. id. q. Grim.
Grim-visaged, adj. mit grimmem, schrecklichem Antlitz R. III 1, 1.
Grin, v. n. grinsen, die Zähne fletschen.
Grind, v. a. mahlen, zerreiben, wetzen — partic. ground Per 1, 2.
Grinding, s. Mahlen, Wetzen.
Grindstone, s. Mahlstein — n. pr. Ro 1, 5.
Grinning, s. Grinsen H 5, 1.
Gripe, s. Griff — v. a. ergreifen, kneipen, zusammenpressen, drücken.
Grise, s. Stufe Tw N 3, 1. T A 4, 3. Oth 1, 3.
Grisly, adv. gräßlich, abscheulich.
Grissel, n. pr. Griseldis T Sh 2, 1.
Grizzle, s. Grau Tw N 5, 1.
Grizzled, adj. graugesprenkelt.
Groan, s. Stöhnen, Seufzen, Aechzen — v. n. stöhnen, seufzen, ächzen.
Groaning, s. Seufzer, Gestöhn.
Groat, s. Groschen, 4 Pence.
Groin, s. Schamleiste 2 H. IV 2, 4.
Groom, s. Bursche, Diener, Kammerdiener; Bräutigam Oth 2, 3. T Sh 3, 2. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen); Stallknecht — in R. II — in 2 H. IV.
Grope, v. n. tappen, grabbeln H 5, 2. M f M 1, 2.
Gross, s. das Ganze, die Masse — adj. dick, handgreiflich, grob, roh — comp. grosser.
Grossly, adv. id.
Grossness, s. Rohheit, Schwerfälligkeit, Dummheit.
Ground, s. Erdboden, Grund, Ursache; Grundbaß R. III 3, 7. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. gründen, begründen.
Groundling, s. Gründling, Zuschauer im Parterre H 3, 2.
Grove, s. Hain, Schattengang.
Grovel, v. n. auf dem Bauche liegen 2 H. VI 1, 2. 1, 4. K J 2, 2.
Grow, v. n. wachsen, gerathen, werden, entstehen; fest wachsen an Etwas, mit to — praet. grew — partic. grown.
Growing, s. Wachsthum — a growing im Wachsen.
Growth, s. Wachsthum, Wuchs, Gewächs, Erzeugniß.
Grub, s. Regenwurm, Made, Raupe — v. a. ausgraben, ausrotten H VIII 5, 1.
Grudge, s. Mißgunst, Hader — v. a. u. n. mißgönnen, hadern, scheel sehen.
Grudging, s. Mißgunst M Ado 3, 4.
Gruel, s. Suppe, Gebräu M 4, 1.
Grumble, v. n. murren, brummen.
Grumbling, s. Gemurre T 1, 2.
Grumio, in T Sh.
Grund für ground H. V 3, 2.
Grunt, v. n. grunzen, stöhnen H 3, 1. M N D 3, 1.
Guallia, s. Wales M W 3, 1. (Fol. Gaul).
Gualtier für Walter 2 H. VI 4, 1.
Gualtree forest, s. Wald von Gualtree 2 H. IV 4, 1.
Guard, s. Hut, Wache, Schutzwache; Litze, Besatz, auch plur. reichbesetzte Kleider — v. a. hüten, bewachen; säumen, galonniren, reich besetzen (von Kleidern).
Guardage, s. Beaufsichtigung Oth 1, 2.
Guardant, s. Beschützer, Wachesteher 1 H. VI 4, 7. Cor 5, 2.
Guardian, s. Hüter, Vormund; Verwahrungsort.
Gud für good H. V 3, 2.
Gud-day für good-day H. V 3, 2.
Gudgeon, s. Gründling M V 1, 1.
Guerdon, s. Lohn M Ado 5, 3. als affektirtes Wort verspottet L L 3, 1. — v. a. belohnen 2 H. VI 1, 4. 3 H. VI 3, 3.
Guess, s. Muthmaßung — v. a. u. n. muthmaßen, errathen; schließen.
Guessingly, adv. muthmaßend, nach Muthmaßungen K L 3, 7.
Guest, s. Gast.
Guest-cavalier, s. Gast-Kavalier, vornehmer Gast M W 2, 1.
Guest-wise, adv. als Gast M N D 3, 2.
Guiana, s. Guiana (Goldland) M W 1, 3.
Guide, s. Führer, Geleit — v. a. führen, leiten.
Guider, s. Anführer Cor 1, 7.
Guiderius, in C.
Guienne, s. Guyenne, in Frankreich 1 H. VI 1, 1.
Guildenstern, in H.
Guildford, in H. VIII.
Guildhall, s. das Rathhaus in London R. III 3, 5.
Guile, s. Arglist, Betrug.
Guiled, adj. arglistig, trügerisch M V 3, 2.
Guileful, adj. id.
Guilford, n. pr. R. III 4, 4.
Guilt, s. Schuld, Verbrechen (Wortspiel mit gilt).
Guiltian, n. pr. A's W 4, 3.
Guiltily, adv. schuldig, verbrecherisch R. III 5, 3.
Guiltiness, s. Schuld, Strafbarkeit.
Guiltless, adj. schuldlos; arglos.
Guilty, adj. schuldig, strafbar, schuldbewußt — comp. guiltier M f M 2, 1. 5, 1.
Guilty-like, adv wie ein Verbrecher Oth 3, 3.
Guinea-hen, s. Perlhuhn, Metze Oth 1, 3.
Guinever, s. Ginevra L L 4, 1.
Guischard, n. pr. H. V 4, 8.
Guise, s. Art, Manier, Gebrauch.

Digitized by Google

Gules, s. plur. Roth (in der Wappenkunst) T A 4,3. H 2,2.
Gulf, s. Abgrund, Schlund (auch des Haifisches) M 4,1.
Gull, s. Möwe; Pfiff, Betrug; Tropf — v. a. betrügen, zum Besten haben.
Gull-catcher, s. Betrüger Tw N 2,5.
Gum, s. Gummi, Harz — plur. Zahnfleisch — v. a. gummiren, steifmachen 1 H. IV 2,2.
Gun, s. Geschütz, Kanone, Flinte.
Gunner, s. Kanonier.
Gunpowder, s. Schießpulver.
Gunstone, s. steinerne Kanonenkugel H. V 1,2.
Gurnet, s. Seehahn (Fisch) 1 H. IV 4,2.
Gurney in K J.
Gust, s. Trieb, Stoß, Windstoß — v. n. kosten, schmecken W T 1,2.
Gusty, adj. stürmisch J C 1,2.
Guts, s. plur. Eingeweide, Gedärm.
Guts-griping, s. Bauchgrimmen Tr Cr 5,1.
Gutter, v. a. aushöhlen Oth 2,1.
Guy, s. Guido, Veit H. VIII 5,3.
Guynes, s. Guines (in Frankreich) H. VIII 1,1.
Guysors, s. Guisors (in Frankreich) 1 H. VI 1,1.
Gyve, s. plur. gyves Fesseln, Fußbande — v. a. in Fesseln legen Oth 2,1.

H.

H, s. Buchstabe H ausgesprochen wie ache Schmerz. (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen M Ado 3,4.) — in Bezug auf die Figur H A Cl 4,7.
Ha' für Have.
Haberdasher, s. Krämer, Putzhändler H. VIII 5,3. — in T Sh.
Habiliment, s. Kleidungsstück, Kleidung.
Habit, s. Beschaffenheit, Gewohnheit; Kleid — v. a. kleiden
Habitation, s. Wohnung.
Hack, s. Einschnitt, Kerbe Tr Cr 1,2. 1,3. — v. a. u. n. hauen, hacken, zerreißen (Wortspiel mit lat. hac M W 4,1.).
Hacket, n. pr. T Sh ind.
Hackney, s. Miethgaul L L 3,1. — v. a. gemein machen 1 H. IV 3,2.
Hag, s. Hexe, Unholdin.
Hagar, s. Hagar M V 2,5.
Hag-born, adj. von einer Hexe geboren T 1,2.
Haggard, s. wilder, ungezähmter Falke — adj. ungezähmt Oth 3,3. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Haggish, adj. häßlich, entstellend A's W 1,2.
Haggle, v. a. verstümmeln, zerhacken H. V 4,6.
Hag-seed s. Hexensprößling T 1,2.
Hail, s. Heil (als Gruß); Hagel — v. a. begrüßen, beglückwünschen; hageln.
Hailstone, s. Hagelkorn, Schloße.
Hair, s. Haar; Ansehn, Beschaffenheit.
Hair-brained, adj. unbesonnen, wild 1 H. VI 1,2.
Hair-breadth scape, s. Entrinnung um Haaresbreite Oth 1,3.
Hairless, adj. ohne Haar, kahl R. II 3,2.
Hairy, adj. haarig.
Hal, abgekürzt aus Henry 1 H. IV. 2 H. IV.
Halberd, s. Hellebarde.
Halcyon, adj. eisvogelartig, (insofern der Eisvogel den Schnabel nach dem Winde dreht) K L 2,2. — ruhig, sturmlos 1 H. VI 1,2.
Hale, v. a. schleppen, gewaltsam ziehen.
Half, s. das Halbe, Hälfte — plur. halves Halbpart T Sh 5,2. — adj. u. adv. halb.
Half-achieved, adj. halbgewonnen H. V 5,3.
Half-blooded, adj. halbbürtig, ausgeartet K L 5,3
Half-blown, adj. halbaufgeblüht K J 3,1.
Half-can, n. pr. M f M 4,3.
Half-cap, s. halbes Hutabnehmen, oberflächlicher Gruß T A 2,2.
Half-checked, adj. halbzerrissen T Sh 3,2.
Half-conquered, adj. halberobert K J 5,2.
Half-face, s. Halbgesicht, schmales Gesicht K J 1,1
Half-faced, adj. ein Halbgesicht zeigend (wie Münzen), schmal von Gesicht.
Half-kirtle, s. kurzer Rock (Tracht der Buhldirnen) 2 H. IV 5,4.
Half-moon, s. Halbmond; Name eines Zimmers im Gasthof 1 H. IV 2,4.
Half-part, s. Halbpart Per 4,1.
Halfpenny, s. halber Pfennig — plur. halfpence Halbpfennige; Stücke so groß wie halbe Pfennige M Ado 2,3. — adj. einen halben Pfennig kostend oder enthaltend.
Halfpenny-worth, s. Halbpfennigswerth 1 H. IV 2,4.
Half-pint, s. halbe Pinte, ¼ Quart Cor 5,2.
Half-supped, adj. halbsatt Tr Cr 5,9.
Half-sword, s. Zweikampf mit dem Schwert 1 H. IV 2,4.
Half-worker, s. der die halbe Arbeit thut C 2,
Hall, s. Halle, Saal; Zunft; Landsitz — a hall Platz, Platz! Ro 1,5.
Hallidom, s. Heiligthum, Glaube T G 4,2.
Halloing, s. Hallohrufen T G 5,4.
Halloo, v. n. u. a. Halloh rufen, anrufen; hetzen K L 3,1. Cor 1,8.
Hallow, v. a. weihen, heiligen.
Hallowmass, s. Allerheiligentag.
Halt, v. n. hinken, lahm sein; zweifelhaft sein, zögern.
Halter, s. Halfter, Strick — v. a. mit einem Stricke umgeben A Cl 3,11.
Ham, s. Lende, Schenkel.
Hamlet, in H.
Hammer, s. Hammer — v. a. u. n. hämmern, schmieden, verarbeiten (auch in Gedanken), grübeln
Hammes' castle, s. Hammes Kastell 3 H. VI 5
Hamper, v. a. verstricken 2 H. VI 1,3.
Hampton für Southampton, in England H. V 2,2. 3 chor.
Hamstring, s. Kniesechse Tr Cr 1,3.
Hand, s. Hand; Handschrift; Handbreit, M... Seite; Leitung; Zeiger — to bear in hand hinhalten, täuschen — any hand jedenfalls — of all hands nach allen Seiten hin, jedenfalls — v. a. handhaben, bei der Hand anfassen
Handed, adj. Hände habend (scil. poison-giftige) C 3,2.
Hand-fast, s. Eheverlöbniß C 1,6. Gefängniß W T 4,3.
Handful, s. Handvoll.
Hand-in-hand, adj. u. adv. einmüthig, passend
Handkercher für Handkerchief K J 4,1.
Handkerchief, s. Taschentuch.
Handle, s. Griff, Stiel — v. a. handhaben, handeln, anfassen.

Digitized by Google

Handless, adj. ohne Hände Tr Cr 5,5. T An 3,1.
Handling, s. Anfassen, Handhaben.
Handmaid, s. Magd.
Handsaw, s. Handsäge 1 H. IV 2,4. Reiher (verstümmelt aus heronshaw) H 2,2.
Handsome, adj. hübsch, schön.
Handsomely, adv. id.
Handsomeness, s. Schönheit, Artigkeit.
Handwriting, s. Handschrift C of E 3,1.
Handycraft-man und Handycraft's-man, s. Handwerker M N D 4,2. 2 H. VI 4,2.
Handy-dandy, adv. rasch aus einer Hand in die andere (ein Spiel) K L 4,6.
Handywork, s. Handarbeit, Kunstwerk.
Hang, v. a. u. n. hängen; hangen, schweben; behängen, hängen lassen — praeter. u. partic. hung; erhenken — praet. u. partic. hanged.
Hanger, s. Gehenk H 3,2.
Hanging, s. Hangen, Hängen; Tapete.
Hangman, s. Henker — plur. hangmen Cor 1,3. 2,1.
Hannibal, s. Hannibal L L 5,2. 1 H. VI 1,5. — mißverst. für canibal M f M 2,1.
Hap, s. Zufall, Glücksfall, Schicksal — v. n. sich zutragen, sich ereignen.
Hapless, adj. unglücklich.
Haply, adv. vielleicht; zufällig.
Happen, v. n. sich ereignen, zufällig geschehen — partic. happened geschehen, vorgefallen.
Happily, adv. glücklicher Weise; vielleicht, von Ungefähr.
Happy, adj. glücklich; günstig, begünstigt; geschickt — comp. happier — superl. happiest.
Harbinger, s. Fourier, Vorläufer.
Harbour, s. Hafen, Zufluchtsort, Herberge — v. a. u. n. beherbergen; herbergen; bergen.
Harbourage, s. Aufnahme, Schutz.
Harcourt, in 2 H. IV.
Hard, adj. u. adv. hart, schwer, ungünstig, rauh; verst. sehr; dicht, nahe — compar. harder — superl. hardest M W 1,3.
Hard-a-keeping, adj. schwer zu halten L L 1,1.
Harden, v. a. verhärten W T 3,2.
Hardening, s. Verhärtung W T 1,2.
Hardest-timbered, adj. aus dem härtesten Holze bestehend 3 H. VI 2,1.
Hard-favoured, adj. häßlich, abstoßend von Ansehen.
Hard-handed, adj. harte Hände habend M N D 5,1.
Hard-hearted, adj. hartherzig.
Hardily, adv. dreist 2 H. VI 1,4. (Wortspiel mit hardly).
Hardiment, s. Kühnheit, Muth.
Hardiness, s. id.
Hardly, adv. mühsam, schwerlich, kaum.
Hardness, s. Härte, Schwierigkeit, Beschwerde.
Hard-ruled, adj. schwer zu lenken H. VIII 3,2.
Hardy, adj. kühn, dreist, stark — superl. hardiest 3 H. VI 1,4.
Hare, s. Hase.
Hare-bell, s. englische Hyacinthe C 4,2.
Hare-brained S. Hair-brained 1 H. IV 5,2.
Hare-finder, s. Hasenfinder, Aufspürer von Hasen M Ado 1,1. (Vielleicht Wortspiel mit hair-finder).
Hare-lip, s. Hasenscharte M N D 5,2. K L 3,4.
Harfleur, in Frankreich H. V — Gouverneur von, — in H. V.

Ha'rford-west, in England R. III 4,5.
Hark, interj. Horch!
Harlock, s. Klette K L 4,4.
Harlot, s. Hure; liederlicher Mensch C of E 5,1. — adj. liederlich, verbuhlt.
Harlotry, s. Liederlichkeit, Hurenpack — harlotry player Zotenspieler 1 H. IV 2,4.
Harm, s. Leid, Unrecht, Schade — v. a. beschädigen; schaden, kränken.
Harm-doing, s. Uebelthun H. VIII 2,3.
Harmful, adj. schädlich, verletzend.
Harmless, adj. harmlos, nicht verletzend — sup. harmless't R. III 2,5.
Harmonious, adj. wohlklingend, harmonisch.
Harmony, s. Wohllaut, Musik, Einklang.
Harness, s. Harnisch, Kriegszeug — v. a. rüsten, in Vertheidigungsstand setzen.
Harp, s. Harfe, Leier — v. n. u. a. spielen (wie auf der Harfe), anspielen auf Etwas; berühren.
Harper, s. Harfner L L 5,2. — Name eines Zaubergeistes M 4,1.
Harpy, s. Harpye.
Harrow, v. a. verwüsten, durchwühlen Cor 5,3. H 1,1. 1,5.
Harry für Henry — v. a. plagen, quälen A Cl 3,3.
Harsh, adj. harsch, rauh, mißklingend, mürrisch.
Harshly, adv. id.
Harshness, s. Rauhheit, Widrigkeit.
Harsh-resounding, adj. harschklingend, rauhtönend R. II 1,3.
Harsh-sounding, adj. id. K J 4,2.
Hart, s. Hirsch (Wortspiel mit heart).
Harvest, s. Ernte, Erntezeit.
Harvest-home, Erntefest, Ernte M W 2,2. 1 H. IV 1,3.
Harvest-man, s. Schnitter Cor 1,3.
Haste, s. Hast, Eile — v. a. u. n. eilen; beeilen, beschleunigen.
Hasten, v. a. u. n. beeilen, beschleunigen; eilen lassen.
Hastily, adv. eilig, in Eile.
Hastings, in 2 H. IV — in 3 H. VI — in R. III.
Hasty, adj. eilig, voreilig, frühzeitig.
Hasty-footed, adj. schnellfüßig M N D 3,2.
Hasty-witted, adj. von schnellem Witz T Sh 5,2.
Hat, s. Hut.
Hatch, s. Brut Ausgeburt; halbe Thür, Luke — plur. Luken im Verdeck, Verdeck — v. a. ausbrüten; eingraben, schraffiren, schattiren — part. hatched halbgeöffnet Per 4,3.
Hatchet, s. Axt, Richtbeil 2 H. VI 4,7.
Hatching, s. Ausbrüten, Brüten Cor 1,2.
Hatchment, s. Todtenschild H 4,5.
Hate, s. Haß — v. a. hassen.
Hateful, adj. verhaßt, gehässig.
Hater, s. Hasser A's W 3,3. A Cl 5,1.
Hatfield, n. pr. 2 H. VI 2,2.
Hatred, s. Haß, Groll.
Haught, adj. hochmüthig R. II 4,1. 2 H. VI 1,3. 3 H. VI 2,1. R. III 2,3.
Haughtiness, s. Hochmuth 1 H. IV 3,1.
Haughty, adj. hochmüthig.
Haul, s. ziehen, schleppen 2 H. IV 5,5.
Hauling, s. Einholen (der Schiffstaue) Per 4,1.
Haunch, s. Hüfte, Schenkel; Hintertheil, Ende 2 H. IV 4,4.
Haunt, s. gewohnter Aufenthaltoder Weg — v.

Digitized by Google

a. u. n. oft besuchen, heimsuchen (auch von Gespenstern), spuken, häufig erscheinen.
Haunting, s. häufiges Besuchen, Belästigen Oth 4,1.
Have, v. a. haben; besitzen, erlangen — have with you ich gehe mit — have at you es gilt Dir, nimm Dich in Acht.
Haven, s. Hafen.
Having, s. Habe, Besitz — plur. Besitzthümer.
Haviour, s. S. Behaviour.
Havock, s. Verwüstung, Gemetzel, Schlachtgeschrei zum Niedermetzeln des Feindes — v. a. niedermetzeln H. V 1,2.
Hawk, s. Habicht, Falke — v. a. jagen (wie mit Falken) auf Etwas mit at M 2,4.
Hawking, s. Falkenjagd; Räuspern As Y 5,3.
Hawthorn, s. Hagedorn.
Hay, s. Heu; Rundtanz L L 5,1. (ital.) Fechterausdruck für das Getroffensein Ro 2,4.
Hay-stack, s. Heuschober T An 5,1.
Hazard, s. Zufall, Gefahr, Ungefähr; Loch im Ballspiel — v. a. u. n. wagen, auf's Spiel setzen; das Glück versuchen (im Spiel).
Hazel-eye, s. nußbraunes Auge Ro 3,1.
Hazel-nut, s. Haselnuß.
Hazel-twig, s. Haselstaudenzweig T Sh 2,1.
He, s. männliche Person — pron. er, derjenige. S. Grammatik.
Head, s. Kopf, Haupt, Spitze, Obertheil, Vordertheil, Hauptpunkt, Quelle; Macht, Stärke; Mannschaft, Heer; Geweih (beim Hirsch) — v. a. köpfen M f M 2,1. scheeren As Y 2,7.
Headborough, s. Gemeidevorsteher T Sh ind.
Head-dress, s. Kopfputz K J 3,4.
Heading, s. Köpfen M f M 2,1.
Headland, s. eingehägte Land 2 H. IV 5,1.
Headless, adj. ohne Kopf, ohne Oberhaupt.
Headlong, adv. kopfüber.
Head-lugged, adj. am Kopfe gezerrt K L 4,1.
Head-piece, s. Kopfstück, Sturmhaube.
Head-shake, s. Kopfschütteln H 1,5.
Headsman, s. Scharfrichter A's W 4,3.
Head-stall, s. Kopfgestell (eines Zaumes) T Sh 3,2.
Headstrong, adj. halsstarrig, eigensinnig.
Heady, adj. ungestüm gewaltsam — compar. headier K L 2,4.
Heady-rash, adj. ungestüm, und vorschnell C of E 5,1.
Heal, v. a. u. n. heilen; zuheilen mit up.
Health, s. Gesundheit, Wohlsein, Heil; Gesundheit (beim Zutrinken), Toast.
Healthful, adj. gesund, heilsam; heilkräftig.
Health-giving, adj. Gesundheit gebend L L 1,1.
Healthsome, adj. gesund, heilsam Ro 4,3.
Healthy, adj. id.
Heap, s. Haufen, Masse — v. a. aufhäufen, sammeln.
Hear, v. a. u. n. hören, vernehmen — praet. u. partic. heard.
Hearer, s. Hörer, Zuhörer.
Hearing, s. Gehör, Hören; Bereich des Gehörs.
Hearken, v. a. u. n. hören, horchen, zuhören.
Hearsay, s. Hörensagen M Ado 3,1.
Hearse, s. Sarg, Todtengerüst — v. a. einsargen H 1,4. M V 3,1.
Heart, s. Herz, Muth, Gesinnung, Innerstes, Kern.
Heart-ach, s. Herzweh H 3,1.
Heart-blood, s. Herzblut; Köstlichstes.
Heart-break, s. Herzbrechen, Herzeleid M W 5,3.
Heart breaking, s. id. A Cl 1,2.
Heart-burned, adj. mit Sodbrennen behaftet, im Herzen entflammt M Ado 2,1. 1 H. IV 3,3.
Heart-burning, adj. herzverbrennend L L 1,1.
Heart-dear, adj. herzlieb 2 H. IV 2,3.
Hearted, adj. beherzt (scil. treble dreifach) A Cl 3,11. im Herzen begründet Oth 1,3. 3,3.
Hearten, v. a. ermuthigen 3 H. VI 2,2.
Heart-grief, s. Herzeleid H. V 2,2.
Hearth, s. Herd.
Heart-hardening, adj. das Herz verhärtend Cor 4,1.
Heart-heaviness, s. Schwermuth As Y 5,2.
Heartily, adv. herzlich, von Herzen.
Heartiness, s. Herzlichkeit W T 1,2.
Heartless, adj. muthlos, feige Ro 1,1.
Heartling, s. Herzliebster M W 3,4
Heart-offending, adj. dem Herzen wehe thuend 2 H. VI 3,2.
Heart's-ease, s. Herzenswunsch, Herzensruhe.
Heart-sick, adj. krank am Herzen.
Heart-sore, adj. das Herz verwundend, herzenswund T G 1,1.
Heart-sorrowing, adj. im Herzen trauernd R. III 2,2.
Heart-strings, s. plur. Herzfibern.
Heart-struck, adj. in's Herz geschlagen, das Herz treffend K L 3,1.
Heart-whole, adj. mit heilem Herzen As Y 4,1.
Heat, s. Hitze, Wärme; Eifer, Anstrengung — v. a. u. n. erhitzen, heiß machen; in der Rennbahn laufen — partic. heated und heat K J 4,1. Tw N 1,1.
Heath, s. die Heide; Heidekraut.
Heathen, s. der Heide — adj. heidnisch.
Heating, s. Heizen Tr Cr 1,1.
Heat-oppressed, adj. von Hitze bedrängt, beschwert M 2,1.
Heave, s. Stoß (aufwärts) H. VIII 2,2. schwerer Stoßseufzer H 4,1. — v. a u. n. heben, wegschaffen, in die Höhe bringen; sich empordrängen.
Heaven, s. Himmel.
Heaven-bred, adj. himmelerzeugt T G 3,2.
Heaven-kissing, adj. himmelküssend, in den Himmel ragend H 3,4.
Heavenly, adj. u. adv. himmlisch, göttlich, fromm.
Heavenly-harnessed, adj. im Himmel angeschirrt 1 H. IV 3,1.
Heaven-moving, adj. den Himmel rührend K J 2,1.
Heavily, adv. schwer, schwermüthig, schwerfällig.
Heaviness, s. Schwere, Schwermuth, Schwerfälligkeit.
Heaving, s. Stoßseufzer W T 2,3. Keuchen.
Heavy, adj. schwer, schwermachend, schwermüthig, schwerfällig — comp. heavier — sup. heaviest.
Heavy-gaited, adj. schwerfälligen Gangs R. II 3,2.
Heavy-headed, adj. den Kopf beschwerend, dummmachend H 1,4.
Heavy-sad, adj. schwerbetrübt R. II 2,2.
Hebenon, s. Ebenholz (dessen Saft für Gift galt) H 1,5.
Hebrew, s. Hebräer.
Hecate, in M — Hekate, Fürstin der Unterwelt (dreisylbig 1 H. VI 3,2.)
Hectic, s. Zehrfieber H 4,3.
Hector, in Tr Cr — n. pr.
Hecuba, n. pr.
Hedge, s. Hecke, Zaun — v. a. u. n. umzäunen,

Digitized by Google

einfassen, einzäunen mit in, ausschließen mit out; wegschlüpfen.
Hedge-born. adj. hinterm Zaun geboren 1 H. VI 4, 1.
Hedgehog, s. Igel, Zaunschwein T 3, 2. M N D 2, 3. als Schimpfwort R. III 1, 2.
Hedgepig, s. junger Igel M 4, 1.
Hedge-priest, s. Bettelpfaffe, Zaunpfaffe L L 5, 2.
Hedge-sparrow, s. Feldsperling K L 1, 4.
Heed, s. Sorge, Acht, Hut, Aufmerksamkeit — v. a. u. n. Acht haben; beachten.
Heedful, adj. achtsam auf Etwas, mit of — superl. heedfullest A's W 1, 3.
Heedfully, adv. id.
Heedless, adj. achtlos, nachlässig.
Heel, s. Ferse; Absatz (am Schuhe) — out at heels abgerissen, kümmerlich, in Noth — v. a. mit den Fersen springen, tanzen Tr Cr 4, 4.
Heft, s. Ansatz zum Erbrechen, Anstrengung W T 2, 1.
Heifer, s. junge Kuh, Kuh.
Heigh und Heigh ho, interj. hoh, halloh! o weh!
Height, s Höhe, höher, höchster Grad, Gipfel.
Heighten, v. a. erhöhen, erheben Cor 5, 5.
Heinous, adj. abscheulich, gottlos.
Heinously, adv. id. 1 H. IV 3, 3.
Heir, s. Erbe, Erbin; Leibeserbe.
Heir-apparent, s. Thronerbe 1 H. IV 2, 4. 2 H. VI 1, 1. Per 3 G — adj. dem Thronerben gehörend 1 H. IV 2, 2.
Heirless, adj. erblos W T 5, 1.
Helen, n. pr. Helena — in Tr Cr — in C — für Helena M N D u. A's W — n. pr.
Helena, in M N D — in A's W — n. pr. Per 1, 2.
Helenus, in Tr Cr.
Hellcane für Helicanus Per 2 G 2, 4.
Helicanus, in Per.
Helicon, s. Berg Helikon — plur. Helicons 2 H. IV 5, 3.
Hell, s. Hölle; Gefängniß, Schuldgefängniß in London (Wortspiel zwischen den Bedeutungen C of E 4, 2.)
Hell-black, adj. schwarz wie die Hölle K L 3, 7.
Hell-broth, s. Höllengebräu M 4, 1.
Hellespont, s. Helespont.
Hell-fire, s. Höllenfeuer 1 H. IV 3, 4. H. V 2, 3.
Hell-gate, s. Höllenthor M 2, 3.
Hell-governed, adj. durch die Hölle gelenkt R. III 1, 2.
Hell-hated, adj. verhaßt wie die Hölle K L 5, 3.
Hell-hound, s. Höllenhund.
Hellish, adj. höllisch, höllengleich.
Hell-kite, s. Höllengeier M 4, 3.
Hell-pain, s. Höllenstrafe, Höllenqual Oth 1, 1. A's W 2, 3.
Helm, s. Helm, Sturmhaube; Steuerruder; figürl. für Lenker Cor 1, 1. — v. a. lenken, leiten M f M 3, 2.
Helmet, s. Helm.
Help, s. Hülfe, Unterstützung, Mittel — at help günstig — v. a. u. n. helfen, befördern, kuriren von Etwas, mit of verhelfen — praet. u. partic. holp und helped.
Helper, s. Helfer, Beistand.
Helpful, adj. hülfreich, hülfebringend, nützlich.
Helpless, adj. hülflos.
Helter-skelter, adv. über Hals und Kopf 2 H. IV 5, 3.
Hem, s. Saum T A 5, 5. — v. a. u. n. säumen, einschließen; sich räuspern, mit einem Hm! anrufen — interj. Hm!
Hemlock, s. Schierling.
Hemp, s. Hanf, Strick von Hanf H. V 3, 6.
Hempen, adj. von Hanf, hänfen (mit Anspielung auf den Galgen 2 H. IV 4, 7.)
Hemp-seed, s. Hanfsame, Galgenstrick 2 H. IV 2, 1.
Hen, s. Henne; Weibchen.
Hence, adv. von hinnen, von hier entfernt; von nun an. Auch from hence Oth 3, 3.
Hence-departure, s. Abreise von hier W T 1, 2.
Henceforth, adv. von nun an. Auch from henceforth.
Henceforward, adv. id.
Hence-going, s. Weggehen von hier C 3, 2.
Henchman, s. Knappe, Page M N D 2, 2.
Henry, s. Heinrich — Prinz, in K J — in 1 H. IV — in 2 H. IV — König, in R. II — in 1 H. IV — in 2 H. IV — in H. V — in 1 H. VI — in 2 H. VI — in 3 H. VI — in R. III — in H. VIII.
Hend, v. a. ergreifen, erreichen — partic. hent M f M 4, 6 W T 4, 2.
Hent, s. Griff, Angriff H 3, 3.
Herald, s. Herold, Wappenherold, Verkündiger — in K J — in R. II — in H. VI — in K L — adj. verkündigend T G 3, 1 — v. a. feierlich rufen, anmelden, geleiten (wie ein Herold) M 1, 3. Per 3, 1.
Heraldry, s. Wappenkunst, Heroldsamt.
Herb, s. Kraut, Pflanze — herb of grace Raute.
Herbert, in R. III.
Herblet, s. Kräutchen, Pflänzchen C 4, 2.
Herb-woman, s. Kräuterfrau Per 4, 6.
Herculean, adj. herkulisch A Cl 1, 3.
Hercules, s. Herkules.
Herd. s. Herde, Haufe.
Herdsman, s. Hirte plur. herdsmen W T 4, 3. Cor 2, 1.
Here, s. das Hier, hiesiges Leben K L 1, 1 — adv. hier, hienieden.
Here-about und Here-abouts, adv. hier herum.
Hereafter, adv. hienächst, künftig.
Here-approach, s. Ankunft hieselbst M 4, 3.
Hereby, adv. hiebei, durch Gegenwärtiges, nebenbei (Wortspiel zwischen den Bedeutungen L L 1, 2).
Hereditary, adj. erblich.
Hereford, Herzog von — in R. II — n. pr.
Herefordshire, s. Grafschaft Hereford 1 H. IV 1, 1.
Here-remain, s. hiesiger Aufenthalt M 4, 3.
Heresy, s. Ketzerei.
Heretic, s. Ketzer.
Heretofore, adv. vor diesem K L 1, 2.
Heritage, s. Erbschaft, Erbgut.
Hermes, s. Gott Hermes (Mercur) H. V 3, 7.
Hermia, in M N D.
Hermione, in W T.
Hermit, s. Eremit; Betbruder M 1, 6.
Hermitage, s. Einsiedelei L L 5, 2.
Herne, s. Herne, der wilde Jäger in Windsorpark M W.
Hero, in M Ado — n. pr. T G 3, 1. As Y 4, 1. — s. Held plur. heroes A's W 2, 1. H 2, 2.
Herod, s. Herodes; Wütherich in altengl. Dramen H 3, 2. M W 2, 1.
Heroic, adj. heldenhaft, herrisch.
Heroical, adj. id.

Digitized by Google

Herring, s. Häring.
Hesperia, n. pr. As Y 2, 2.
Hesperides, s. sing. Hesperidengarten Per 1, 1. L L 4, 3.
Hesperus, s. Hesperus, Abendstern A's W 2, 1.
Hest, s. Geheiß, Gebot T 1, 2. 3, 1. 4, 1.
Hew, v. a. u. n. hauen, hacken; loshauen auf Etwas, mit to — partic. hewed T An 2,5 u. hewn 3 H. VI 2, 2. 4, 4.
Hey, s. lustiger Tanz L L 5, 1 S. Hay — interj. u. heighho! Juchheh!
Hey-day, s. Munterkeit H 3, 4. — interj. Juchheh!
Hibocrates für Hippocrates M W 3, 1.
Hick, v. n. scherzhaft nach lat. hic gebildet M W 4, 1.
Hide, s. Haut, Fell — v. a. u. n. verbergen, verstecken; sich verbergen, verborgen sein — praet. hid u. partic. hid u. hidden.
Hideous, adj. scheußlich, schrecklich.
Hideously, adv. id. 2 H. IV 5, 2.
Hideousness, s. Scheußlichkeit M Ado 5, 1.
Hiding, s. Verbergen, Versteck.
Hie, v. n. u. refl. eilen, sich beeilen.
High, adj. u. adv. hoch; stolz, mächtig; laut; stark, sehr — on high in der Höhe — high and low Hoch und Niedrig; hohe und niedrige Zahlen (im Würfelspiel) comp. higher — higher Italy Oberitalien A's W 2, 1 — superl. highest — s. der Höchste A's W 4, 2.
High-battled, adj. mit stolzen Schlachtreihen A Cl 3, 11.
High-blown, adj. aufgeblasen H. VIII 3, 2.
High-born, adj. vornehm, hochgeboren.
High-coloured, adj. glühenden Angesichts, stark gefärbt (vom Trinken) A Cl 2, 7.
High-constable, s. Großkonstabel.
High-cross, s. Hochkreuz T Sh 1, 1.
High-day, adj. festtäglich M V 2, 9.
High-engendered, adj. in der Höhe erzeugt K L 3, 2.
Highest-peering, adj. am höchsten ragend T An 2, 1.
High-fantastical, adj. im höchsten Grade seltsam, launisch Tw N 1, 1.
High-grown, adj. hochgewachsen K L 4, 4.
High-judging, adj. droben richtend K L 2, 4.
Highly, adv. id. q. high.
High-minded, adj. hochmüthig 1 H. VI 1, 5.
Highmost, adj. höchste Ro 2, 5.
Highness, s. Hoheit, Majestät.
High-placed, adj. hochgestellt M 4, 1.
High-proof, adv. sehr, in hohem Grade M Ado 5, 1.
High-reaching, adj. hochstrebend R. III 4, 2.
High-reared, adj. hoch R. III 5, 3.
High-repented, adj. stark bereut A's W 5, 3.
High-resolved, adj. stark entschlossen T An 4, 4.
High-sighted, adj. aufwärts oder vorwärts blickend J C 2, 1.
High-soaring, adj. hochschwebend, erhoben Tr Cr 4, 4.
High-steward, s. Oberrichter H. VIII 4, 1.
High-stomached, adj. hartnäckig, reizbar R. II 1, 1.
High-swoln, adj. hochgeschwollen R. III 2, 2.
Hight, v. n. heißen — praet. u. partic. hight M N D 5, 1 L L 1, 1. Per 4 G.
High-top, s. Hochmast M V 1, 1.
High-treason, s. Hochverrath.
High-viced, adj. sehr lasterhaft, voll von Freveln T A 4, 3.
Highway, s. Landstraße.
High-witted, adj. gescheut T An 4, 4.
High-wrought, adj. hochbewegt Oth 2, 1.
Hilding, s. Lump (auch von Weibern) — adj. lumpig.
Hill, s. Hügel, Berg.
Hilt, s. sing. u. plur. Heft, Gefäß (des Degens u. s. w.) plur. Prügel 1 H. IV 2, 4.
Hinckley, in England 2 H. IV 5, 1.
Hind, s. Knecht, Bauer; Hindin.
Hinder, v. a. u. n. hindern, aufhalten, stören.
Hindmost, adj. hinterste, letzte.
Hinge, s. Angel, Beugung, Angelpunkt — v. a. beugen (das Knie) T A 4, 3.
Hint, s. Wink, Aufforderung — v. a. andeuten (mit Winken) A's W 1, 3.
Hip, s. Hüfte; Hagebutte — on oder upon the hip an der Hüfte gepackt (wie Jagdhunde das Wild).
Hipparchus, n. pr. A Cl 3, 11.
Hipped, adj. lendenlahm T Sh 3, 2.
Hippolyta, in M N D.
Hire, s. Miethe, Dienstlohn — v. a. miethen, in Sold nehmen, bestechen.
Hiren, n. pr. Irene (Anspielung auf Peele's Drama the turkish Mahomet and Hiren the fair Greek) 2 H. IV 2, 4.
Hirtius, n. pr. A Cl 1, 4.
Hiss, s. Gezisch 2 H. VI 3, 2 — v. a. u. n. zischen; auszischen.
Hist, interj. b'st!
Historical-pastoral, s. historisches Schäfergedicht H. 2, 2.
History, s. Geschichte, geschichtliches Drama, Erzählung.
Hit, s. Stich, Stoß; Treffer — v. a. u. n. schlagen, stoßen; treffen, errathen, gerathen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) part. hit.
Hither, adv. hieher.
Hitherto, adv. bis hieher (örtlich und zeitlich).
Hitherward, adv. in der Richtung hieher.
Hive, s. Bienenstock — v. n. (im Bienenstock) wohnen M V 2, 5.
Hizz, S. Hiss K L 3, 6.
Hoar, adj. weißgrau, schimmelig — v. a. u. n. schimmelig werden Ro 2, 4. schimmelig machen T A 3, 4.
Hoard, s. Vorrath, Schatz — v. a. u. n. aufhäufen, Schätze sammeln, aufsparen.
Hoarding, s. Schätze sammeln 3 H. VI 2, 2.
Hoarse, adj. heiser.
Hoary-headed, adj. weißköpfig M N D 2, 2.
Hob, abgekürzt aus Robert. — Hob and Dick, Hinz und Kunz Cor 2, 3.
Hobbididance, s. Name eines bösen Geistes L L 4, 1.
Hobby-horse, s. Steckenpferd; Charaktermaske beim Maienfeste.
Hobgoblin, s. Kobold M W 5, 5. M N D 2, 1.
Hob-nail, s. Hufnagel.
Hobnob, adv. entweder — oder Tw N 3, 4.
Hodge-pudding, s. Wurst oder Pudding aus allerlei Gemengsel M W 5, 5.
Hog, s. Schwein (Wortspiel mit lat. hoc M W 4, 1).

Digitized by Google

Hogshead, s. Oxhoft.
Hoise, v. a. in die Höhe heben, hissen 2 H. VI 1,1 — praet. hoised R. III 4,4. hoist T 1,2. — partic. hoist H 3,4.
Hoist, v. a. id. — partic. hoisted C of E 5,1.
Holborn, ein Stadttheil in London R. III 3,4.
Hold, s. Halt, Griff, Gewalt; Veste, Zufluchtsort — v. a. u. n. halten, behaupten, fassen; behalten; festhalten; sich behaupten, beharren, fortdauern — hold in in sich halten, — hold on fortsetzen — hold off abhalten, ausweichen — hold out hinhalten, darbieten, aushalten — praet. held — partic. held u. holden 2 H. VI 2,4.
Hold-door-trade, s. Kuppelgewerbe Tr Cr 5,11.
Holdfast, s. Haltefest H. V 2,3.
Holding, s. Haltung, Zusammenhang, Dauer; Chor (im Gesang).
Hole, s. Loch, Höhle, Grube.
Holidame, s. Heilige Jungfrau T Sh 5,2. (Oft verwechselt mit holidom).
Holiday, s. Festtag, Feiertag — adj. festtäglich, feiertäglich.
Holily, adv. heilig, fromm.
Holiness, s. Heiligkeit, Frömmigkeit.
Holla, v. a. u. n. Halloh rufen, laut anrufen, laut rufen — interj. Halloh! S. Halloo.
Hollaing, s. Hallohrufen M V 5,1. 2 H. IV 1,2.
Holland, in 2 H. VI — s. Holland; holländische Leinwand 1 H. IV 3,3. 2 H. IV 2,2. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Hollander, s. Holländer 3 H. VI 4,8. Oth 2,3.
Hollow, s. Höhlung, Höhle — adj. hohl, dumpf, leer; falsch.
Hollow-eyed, adj. hohläugig C of E 5,1.
Hollow-hearted, adj. falschherzig R. III 4,4.
Hollowly, adv. id. q. hollow.
Hollowness, s. Hohlheit, Leere, Falschheit.
Holly, s. Stechpalme, Walddistel.
Holmedon, in England 1 H. IV 1,1.
Holofernes, in L L.
Holy, adj. heilig, fromm — comp. holier.
Holy-ale, s. Festtagsgelage Per 1, G.
Holy-cruel, adj. fromm-grausam A's W 4,2.
Holy-dame S. Holidame.
Holy-rood-day, s. Kreuzerhöhungstag 1 H. IV 1,1.
Holy-thistle, s. heilsame Distel (Carduus Benedictus) M Ado 3,4.
Holy-water, s. Weihwasser.
Homage, s. Lehnspflicht, Huldigung.
Homager, s. Lehnsmann, Huldiger A Cl 1,1.
Home, s. Haus, Heimath plur. homes K J 2,1. Cor 1,1 — at home zu Haus, — adv. heimwärts, nach Haus; derb, nachdrücklich, ganz und gar, treffend; — auch home and home M f M 4,3.
Home-affairs, s. plur. häusliche Angelegenheiten T G 2,4.
Home-alarms, s. plur. inländischer Waffenlärm R. II 1,1.
Home-bred, adj. im Lande genährt oder entstanden, schlicht R. II 1,3. 3 H. VI 4,1.
Home-keeping, adj. zu Hause bleibend T G 1,1.
Homely, adj. schlicht, einfach.
Home-return, s. Heimkehr R. II 1,3.
Home-spun, s. Hausgespinst, Bauertölpel M N D 3,1.
Homeward u. **homewards**, adv. nach Hause, heimwärts.
Homicide, s. Mörder, Todtschläger 1 H. VI 1,2. 5,4. R. III 1.2. 5,2. 5,3.
Homily, s. Predigt As Y 3,2.
Honest, adj. ehrlich, redlich; ehrbar, anständig — comp. honester — superl. honestest A's W 3,5.
Honest-hearted, adj. ehrlich K L 1,4.
Honestly, adv. id. q. honest.
Honest-natured, adj. ehrlich, redlich T A 5,1.
Honesty, s. Ehrbarkeit, Redlichkeit, Ehre, Anstand.
Honey, s. Honig, Süßes; auch als Liebkosungswort Oth 2,1 — adj. honigsüß, süß — v. n. u. v. a. süßthun H 3,4. süß machen — partic. honeyed süß H. V 1,1.
Honey-bag, s. Honigbeutel (der Bienen) M N D 3,1. 4,1.
Honey-bee, s Honigbiene H. V 1,2.
Honey-comb, s. Honigscheibe T 1,2.
Honey-drop, s. Honigtropfen T. 4,1.
Honey-heavy, adj. honigschwer J C 2,1.
Honey-less, adj. ohne Honig J C 5,1.
Honey-mouthed, adj. schmeichlerisch W T 2,2.
Honey-seed mißverst. für homicide 2 H. IV 2,1.
Honey-stalk, s. Kleeblume T An 4,4.
Honey-suckle, s. Geisblatt M Ado 3,1. M N D 4,1.; mißverst. für homicidal 2 H. IV 2,1.
Honey-sweet, s. honigsüß.
Honey-tongued, adj. honigzüngig, schmeichlerisch L L 5,2.
Honour, s. Ehre, Würde; Ansehen, guter Ruf; Ehrenbezeigung; als Anrede: Euer Gnaden — v. a. ehren — part. honoured geehrt, ehrenwerth, ehrenhaft.
Honourable, adj. ehrenwerth, ehrenvoll; rechtlich, anständig.
Honourable-dangerous, ruhmvoll gefährlich J C 1,3.
Honourably, adv. id.
Honour-flawed, adj. mit verletzter Ehre W T 2,1.
Honour-giving, adj. Ehre verleihend K J 1,1.
Honour-owing, adj. ehrenvoll H. V 4,6.
Hood, n. pr. S. Robin — s Kappe, Mönchskutte — v. a. verkappen, einhüllen (vom Falken gebraucht).
Hoodman, s Blindekuh (im Blindekuhspiel) A's W 4,3.
Hoodman-blind, s. Blindekuhspiel H. 3,4.
Hoodwink, v. a. die Augen verbinden, täuschen, verhüllen.
Hoof, s. Huf, Klaue.
Hook, s. Haken, Angelhaken — Welsh hook eine Art Waffe, Hellebarde — v. a. u. n. angeln, anhaken; sich festhaken.
Hook-nosed, adj. krummnasig 2 H. IV 4,3.
Hoop, s. Reif, Ring — v. a. umschließen (wie mit Reifen) W T 4,3.
Hoot, s. Schrei M N D 2,3 — v. a. u. n. schreien; mit Geschrei vertreiben, beschreien, Einen mit at.
Hooting, s. Schreien.
Hop, v. n. hüpfen.
Hopdance, s. Name eines bösen Geistes K L 3,6.
Hope, s. Hoffnung, Erwartung — v. n. u. a. hoffen, erwarten; auf Etwas hoffen mit for.
Hoped-for, adj. erhofft, erwartet 3 H. VI 4, 8.5,4.
Hopeful, adj. hoffnungsreich, hoffnungmachend.
Hopeless, adj. hoffnungslos, hoffnungsraubend.

Digitized by Google

Hopkins, n. pr. H. VIII 1,1. 1,2. 2,1.
Horace, n. pr. Horaz (lat. Dichter) L L 4,2. T An 4, 2.
Horatio, in H.
Hórizon, s. Horizont, Gesichtskreis 3 H. VI 4, 7.
Horn, s. Horn; Trinkhorn, Blashorn — plur. Geweih; Hörner des Hahnrei's (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Horn-beasts, s plur. Hornvieh As Y 3, 3.
Horn-book, s. Abcbuch, Fibel L L 5,1.
Horned, adj. gehörnt.
Horner, in 2 H. VI.
Horning, s. Hörneraufsetzen T An 2, 3.
Horn-mad, adj horntoll, rasend, eifersüchtig M W 1,4 3,5. M Ado 1,1. C of E 2,1.
Horn-maker, s. Hornaufsetzer, Hahnreimacher As Y 4,1.
Hornpipe, s. Bauerntanz, Dudelsack W T 4, 2.
Horn-ring, s. Ring von Horn W T 4, 3.
Horologe, s. Stundenuhr, Lauf von zwölf Stunden Oth 2,3.
Horrible, adj. entsetzlich, schrecklich, abscheulich.
Horribly, adv. id.
Horrid, adj. struppig; schrecklich, abscheulich — comp. horrider C 4, 2.
Horridly, adv. id. H 1,1. 2, 2.
Horror, s. Entsetzen, Grausen, Abscheu, Gräuel plur. horrors M 5, 5. Oth 3. 3.
Horse, s. Pferd; Reiterei, auch collect für horses — to horse zu Pferde — v. a. u. n. reiten; beritten machen.
Horseback, s. Rücken des Pferdes — on his horseback K J 2,3. on u. o' horseback zu Pferde.
Horse-back-breaker, s. der durch sein Gewicht das Pferd ruinirt 2 H IV 2,4.
Horse-drench, s. Pferdearznei Cor 2,1.
Horse-hair, s. Pferdehaar C 2,3.
Horse-leech, s. Roßigel H. V 2,3.
Horseman, s. Reiter W T 4, 2 — plur. horsemen Reiter, Cavallerie.
Horsemanship, s. Reitkunst 1 H. IV 4,1. H. V 3,7.
Horse-piss, s. Pferdeurin T 4,1.
Horse-shoe, s. Hufeisen M W 3,5.
Horse-stealer, s. Pferdedieb As Y 3, 4.
Horse-tail, s. Pferdeschwanz, Schwanzriemen T Sh 4,1.
Horseway, s. Reitweg K L 4,1.
Horsing, s. Aufsteigen, Aufsetzen (eines Fußes auf den andern) W T 1, 2.
Hortensio, in T Sh.
Hortensius, in T A.
Horum, lat. (Wortspiel mit whore) M W 4, 1.
Hose, s. Hose, Strumpfhose.
Hospitable, adj. gastfreundlich, gastlich, dem Gast gehörend oder gebührend.
Hospital, s. Spital, Krankenhaus L L 5,2.
Hospitality, s. Gastfreundschaft As Y 2,4.
Host, s. Wirth, Gastwirth; Kriegsheer, Schaar — plur. Heerschaaren — host of the Garter, in M W — v. n. herbergen C of E 1, 2. A's W 3, 5.
Hostage, s. Geissel, Leibbürgschaft.
Hostess, s. Wirthin.
Hostessship, s Amt der Wirthin W T 4, 3.
Hostile, adj. feindlich.
Hostility, s. Feindseligkeit.
Hostilius, n. pr. T A 3, 2. Cor 2, 3.

Hot, adj. heiß, hitzig, brünstig, gefährlich — comp. hotter — superl. hottest.
Hot-blooded, adj. heißblütig, geil; hitzig M W 5,5. K L 2,4.
Hothouse, s. Badestube, Hurenhaus M f M 2,1.
Hotly, adv. id. q. hot.
Hotspur, Heißsporn, Hitzkopf — in 1 H IV — n. pr. 2 H IV.
Hound, s. Jagdhund, Hetzhund.
Hour, (einsylbig und zweisylbig) s. Stunde — n. pr. R. III 4,4.
Hour-glass, s. Stundenglas, Zeitdauer desselben M V 1.1. H. V 1 chor.
Hourly, adj. u. adv. stündlich.
House, s. Haus; Geschlecht, Familie; Bordell — v. a u. n. hausen, wohnen; beherbergen, einquartieren.
House-affairs, s. plur. Hausgeschäfte Oth 1,3.
House-eaves, s. plur. Dachrinnen M f M 3,2.
Household, s. Haushalt: Familie; Dienerschaft — adj. häuslich, zum Haushalt gehörend, gewöhnlich.
House-holder, s. Hausbesitzer, Hausvater.
Housekeeper, s. Hausvater; Hausmutter, Stubenhockerin; Haushund.
Housekeeping, s Haushaltung.
Houseless, adj. obdachlos K L 4,4.
Housewife, s. Hausfrau, Frau. plur. housewives Hausfrauen, Wirtschafterinnen Oth 1,3. 2, 1.
Housewifery, s. Hauswirthlichkeit, Haushaltung H. V 2.3. Oth 2,1.
Hovel, s. Hütte, Schoppen K L 3,2, 3,4 — v. a. in einer Hütte bergen K L 4, 7.
Hovel-post, s. Hüttenpfahl M V 2,2.
Hover, v. n. schweben, wanken, schwanken.
How, adv. wie, warum; wie theuer.
Howbeit, adv. wie dem auch sei, obgleich.
Howe'er und However, adv. wie auch immer, nichts desto weniger, doch, wenn gleich.
Howsoe'er und Howsoever, adv. id.
Howl, s. Geheul M 2,1. plur. howls H. V 3,3. — v. n. u. a, heulen; herausheulen, mit out.
Howlet, S. Owlet.
Howling, s. Geheul plur. howlings Ro 3, 3.
Hox, v. a. lähmen W T 1,2.
Hoy, s, Treckschuyte (plattes Fahrzeug) C of E 4,3.
Hubbub, s. Lärm, Tumult W T 4,3.
Hubert, in K J.
Huddle, v. a. u. n. in Menge werfen, sich in Menge werfen M Ado 2,1. M V 4. 1.
Hue, s. Farbe, Schattirung — hue and cry lautes Aufgebot, Hetze (hinter einem Verbrecher her) M W 4,5. 1 H. IV 2,4.
Hug, v. a. u. n. umarmen, hegen; zärtlich sein gegen Einen, mit with.
Huge, adj. sehr groß, gewaltig, ungeheuer.
Hugely, adv. id. As Y 2, 7.
Hugeness, s. Unermeßlichkeit C 1,5.
Hugger-mugger, s. Schlupfwinkel — in hugger-mugger verstohlner Weise H. 4,5.
Hugh, Hugo — n. pr. M W — M Ado 3,3 H. V 2,2.
Hulk, s. Masse, Rumpf des Schiffes, Schiff.
Hull, v. n. auf dem Wasser treiben, herumkreuzen.
Hum, Gesumm, Gemurmel plur. hums M 3, 2. — v. n. summen, murmeln — interj. hm!
Human, adj. menschlich, von Menschen stammend.
Húmane und humáne, adj. menschenfreundlich.

Digitized by Google

Humanely, adv. id.
Humanity, s. Menschheit, Menschlichkeit.
Humble, adj. niedrig, demüthig, unterthänig — comp. humbler — superl. humblest — v. a. erniedrigen, demüthigen, niederbeugen.
Humble-bee, s. Hummel.
Humble-mouthed, adj. kleinlaut, demüthig im Reden H. VIII 2, 4.
Humbleness, s. Demuth, Niedrigkeit.
Humble-visaged, adj. mit demüthiger Miene L L 2, 1.
Humbly, adv. demüthig, unterthänig.
Hume, in 2 H. VI.
Humidity, s. Feuchtigkeit M W 3, 3. T A 4, 3.
Humility, s. Demuth, Niedrigkeit.
Humming, s. Gesumme T 2, 1.
Humorous, adj. feucht, dunstig; veränderlich, launisch; launig, humoristisch.
Humour, s. Feuchtigkeit, Saft; Laune, launenhafte Stimmung, Humor — auch plur. — v. a. willfährig sein, stimmen, in den Geist Jemandes eindringen. (Häufig als Modewort persifflirt und in dem verschiedensten Sinne willkührlich gebraucht).
Humphrey, s. Humfried, Herzog von Gloster — in 2 H. VI — Humphrey hour Essensstunde R. III 4, 4.
Hunchbacked, adj. buckelig R. III 1, 3. 4, 4.
Hundred, s. das Hundert — plur. hundreds.
Hundred-pound, adj. hundertpfündig K L 2, 2. (als Schimpfwort gebraucht).
Hundreth, adj. hundertste M W 2, 1.
Hung hang hog mißverst. für lat. hunc hanc hoc M W 4, 1.
Hungarian, s. Ungar, Barbar M W 1, 3. (Vielleicht mit Anspielung auf Hunger).
Hungary, s. Ungarn M f M 1, 2.
Hunger, s. Hunger — v. n. hungern, heftig begehren nach Etwas, mit for.
Hungerford, n. pr. 1 H. VI 1, 1. 3 H. VI 4, 1.
Hungerly, adj. u. adv. ausgehungert, hungrig T Sh 3, 2. Oth 3, 4.
Hunger-starved, adj. vor Hunger verschmachtet.
Hungrily, adv. hungrig, gierig T A 1, 1.
Hungry, adj. hungrig, gierig, lechzend; kahl.
Hunt, s. Jagd, Verfolgung — v. a. u. n. jagen, hetzen; verfolgen.
Hunt-counter, s. Jagdhund, der die Spur verloren hat 2 H. IV 1, 2. (Spottwort für einen Häscher).
Hunter, s. Jäger; Jagdhund.
Hunting, s. Jagd.
Huntington, n. pr. H. V 5, 2.
Huntress, s. Jägerin As Y 3, 2.
Huntsman, s. Jäger — plur. huntsmen — in T Sh Ind.
Hunts-up, s. Jagdruf (beim Beginn der Jagd) Ro 3, 5.
Hurdle, s. Schleife Ro 3, 5.
Hurl, v. a. u. n. schleudern, werfen; sich rasch bewegen.
Hurly, s. Lärm, Tumult T Sh 4, 1. K J 3, 4. 2 H. IV 3, 1.
Hurly-burly, s. Tumult M 1, 1 — adj. aufrührerisch, wirr 1 H. IV 5, 1.
Hurricano, s. Orkan, Wasserhose Tr Cr 5, 2 K L 3, 2.
Hurry, s. Eile Cor 4, 6 — v. a. u. n. eilen; eilig treiben, beschleunigen.

Hurt, Verletzung, Wunde; Schade, Nachtheil — v. a. verletzen, schaden — praet. u. partic. hurt.
Hurtle, v. n. zusammenstoßen, prasseln.
Hurtless, adj. unschädlich, nicht verletzend K L 4, 6.
Hurting, s. Zusammenstoß, Gefecht As Y 4, 3.
Husband, s. Gatte, Ehemann; Haushälter — v. a. vermählen, als Ehemann behandeln, haushalten, handhaben, mit einem Gatten versehen M W 4, 6. K L 5, 3. H 4, 5. A's W 5, 3. T Sh Ind. 2 H. IV 4, 3. J C 2, 1.
Husbandless, adj. gattenlos K J 3, 1.
Husbandman, s. Landmann, Landwirth 2 H. IV 5, 3.
Husbandry, s. Wirthschaftlichkeit, Sparsamkeit; Haushaltung.
Hush, adj. still — v. a. beschwichtigen, still machen, zum Schweigen bringen — interj. hush! still!
Husk, s. Hülse, Schaale plur. husks Treber.
Hybla, s. Berg Hybla 1 H. IV 1, 2. — Hybla bee Biene vom Hybla J C 5, 1.
Hydra, s. Hydra (vielköpfige Lernäische Schlange) — Hydra son Hydrasohn 2 H. IV 4, 2.
Hydra-headed adj. hydraköpfig H. V 1, 1.
Hyems (lat.) Winter, symbolische Figur des Winters M N D 2, 2.
Hyen, s. Hyäne As Y 4, 1.
Hymen, s. Hymen — in As Y.
Hymeneus, s. Hymenäus T An 1, 2.
Hymn, s. Hymnus, Lobgesang.
Hyperbole, s. Hyperbel L L 5, 2. Tr. Cr. 1, 3.
Hyperbolical, adj. hyperbolisch, übertrieben Cor 1, 9. Komisch gebraucht für: arg Tw N 4, 2.
Hyperion, s. Hyperion, der Sonnengott.
Hypocrisy, s. Scheinheiligkeit, Heuchelei.
Hypocrite, s. Heuchler.
Hyrcan, adj. Hyrkanisch M 3, 4.
Hyrcania, s. Hyrkanien 3 H. VI 1, 4.
Hyrcanian, adj. Hyrkanisch M V 2, 7. H 2, 2.
Hyssop, s. Isop Oth 1, 3.
Hysterica-passio, (lat.) hysterisches Leiden K L 2, 4.

I.

I, pron. pers. ich (Wortspiel mit aye und eye) — I' für in.
Iachimo, in C.
Iago, in Oth.
Icarus, s. Ikarus, Phaethon's Sohn 1 H. VI 4, 6. 4, 7. 3 H. VI 5, 6.
Ice, s. Eis.
Ice-brook, s. Eisbach, Bach von eiskaltem Wasser Oth 5, 2.
Iceland dog, s. Isländischer Hund, Damenhund H. V 2, 1.
Icicle, s. Eiszapfen.
Icy, adj. eisig.
Idea, s. Idee, Vorstellung, Bild.
Iden, Alexander — in 2 H. VI.
Ides of March, s. plur. Idus des März, (15. März) J C 1, 2. 2, 1. 3, 1. 4, 3.
Idiot, s. Blödsinniger, Gimpel, Narr.
Idiot-worshipper, s. Narrenverehrer, Gimpelanbeter Tr Cr 5, 1.

Digitized by Google

Idle, adj. müßig, sorglos, unnütz, eitel, nichtig — v. n. sich herumtreiben Ro 2, 6.
Idle-headed, adj. thöricht M W 4, 4.
Idleness, s. Müßiggang, Werthlosigkeit, Eitelkeit.
Idly, adv. id. q. idle.
Idol, s. Götze, Götzenbild, Idol.
Idolatrous, adj. abgöttisch A's W 1, 1.
Idolatry. s. Abgötterei.
If, conj. wenn, obschon — als Substantiv As Y 5, 4 — plur. ifs R III 3, 3.
I'faith, adv. in der That.
I'fecks, adv. entstellt aus i'faith W T 1, 2.
Ignis-fatuus, s. Irrlicht 1 H. IV 3, 3.
Ignoble, adj. unedel, gemein.
Ignobly, adv. id.
Ignominious, adj. schmählich, schimpflich, beschimpfend.
Ignominy, s. Schande, Schimpf T An 4, 2.
Ignomy, s. id. M f M 2, 4. 1 H. IV 5, 4. Tr Cr 5, 11.
Ignorance, s. Unwissenheit, Unkunde.
Ignorant, adj. unwissend, unkundig; unwissend machend; nicht gewußt, verborgen, unwissentlich gethan.
Ilbow für Elbow H. V 3, 4.
'Ild und 'ield für Yield.
Ilias, ein Thor der Stadt Troja Tr Cr prol.
Ilion, s. Burg des Priamus in Troja Tr Cr L L 5, 2.
Ilium, s. id. Tr Cr 1, 2. H 2, 2.
Ill, s. Uebel, Schade, Böses — adj. u. adv. übel, böse; schlimm, schlecht; krank.
Ill-affected, adj. übelgesinnt K L 2, 1.
Ill-beseeming, adj. schlecht anstehend, schlecht aussehend.
Ill-bestowed, adj. schlecht verwandt M Ado 3, 2.
Ill-boding, adj. Unglück bedeutend oder weissagend, 1 H. VI 4, 5. 3 H. VI 2, 6.
Ill-breeding, adj. Uebeles brütend H 4, 5.
Ill-composed, adj. übel zusammengesetzt, schlecht gebildet M 4, 3.
Ill-dispersing, adj. Uebel verbreitend R. III 4, 1.
Ill-disposed, adj. verstimmt, unpäßlich Tr Cr 2, 3.
Ill-divining, adj. Unglück ahnend Ro 3, 5.
Ill-doing, s. Uebelthun W T 1, 2.
Illegitimate, adj. unecht, unehelich M Ado 3, 4. Tr Cr 5, 8.
Ill-erected, adj. zum Unglück gebaut R II 5, 1.
Ill-faced, adj. häßlich von Gesicht C of E 4, 2.
Ill-fare, s. schlechtes Befinden K J 5, 7.
Ill-favoured, adj. häßlich, schlecht.
Ill-favouredly, adv. id.
Ill-got, adj. mit Unrecht erlangt 3 H. VI 2, 2.
Ill-headed, adj. mit schlechter Spitze versehen M Ado 3, 1.
Ill-inhabited, adj. schlecht untergebracht As Y 3, 3.
Illiterate, adj. ungebildet, unwissend T G 3, 1.
Ill-left, adj. schlecht zurückgelassen R. II 2, 3.
Ill-met, adj. zur Unzeit getroffen M N D 2, 2.
Illness, s. Bösartigkeit M 1, 5.
Ill-nurtured, adj. bösartig, unfreundlich 2 H. VI 1, 3.
Illo ho ho! interj. Halloh! H 1, 5.
Ill-roasted, adj. schlecht geröstet As Y 3, 2.
Ill-rooted, adj. schlecht wurzelnd, schwankend A Cl 2, 7.
Ill-schooled, adj. schlecht geschult Cor 3, 1.
Ill-seeming, adj. schlecht aussehend T Sh 5, 2.
Ill-shaped, adj. häßlich von Gestalt Ro 5, 1.
Ill-sheathed, adj. ungeschickt eingesteckt, schlecht verwahrt 1 H. IV 1, 1.
Ill-sorted, adj. schlecht gefügt 2 H. IV 2, 4.
Ill-spent, adj. schlecht verwandt M Ado 3, 2.
Ill-spirited, adj. schlecht gesinnt 1 H. IV 5, 5.
Ill-starred, adj. unglücklich Oth 5, 2.
Ill-ta'en, adj. schlecht gefaßt W T 1, 2.
Ill-tempered, adj. schlechtgestimmt J C 4, 3.
Ill-thought-on, adj. verdächtigt Tr Cr 1, 1.
Ill-tuned, adj. übelklingend K J 2, 1.
Illume, v. a. erleuchten H 1, 1.
Illuminate, v. a. hell oder glänzend machen J C 1, 3.
Illumine, id. q. illume T G 3, 1. 2 H. IV 4, 3.
Ill-used, adj. schlecht behandelt R. III 4, 4.
Illusion, s. Täuschung, Blendwerk.
Illustrate, adj. erlaucht L L 4, 1. 5, 1 — v. a. verherrlichen H. VIII 3, 2.
Illustrious, adj. erlaucht, glänzend.
Illustrous, adj. glanzlos C 1, 7. (Fol. illustrious Herausg. un-lustrous).
Ill-uttering, adj. Uebles meldend A Cl 2, 5.
Ill-weaved, adj. schlecht gewebt 1 H. IV 5, 4.
Ill-well, adj. schlecht und gut zugleich M Ado 2, 1.
Ill-will, s. Uebelwollen R. III 1, 3.
Illyria, s. Illyrien Tw N.
Illyrian, adj. Illyrisch 2 H. VI 3, 1.
Image, s. Bild, Abbild, Vorstellung; Götzenbild.
Imagery, s. Bildwerk (auf Tapeten) R. II 5, 2.
Imaginary, adj. eingebildet; einbildungskräftig H. V 1 chor.
Imagination, s. Einbildung, Einbildungskraft; Vorstellung.
Imagine, v. a. einbilden, vorstellen, sich vorstellen, ersinnen — partic. imagined erdenklich.
Imagining, s. Einbildung M 1, 3.
Imbare, v. a. aufdecken, entblösen H. V 1, 2.
Imbecility, s. Schwäche Tr Cr 1, 3.
Imbrue, v. a beflecken (mit Blut) M N D 5, 1. 2 H. IV 2, 4.
Imitate, v. a. nachahmen.
Imitation, s. Nachahmung, Nachbildung.
Immaculate, adj. makellos, unbefleckt.
Immanity, s. Grausamkeit 1 H. VI 5, 1.
Immask, v. a. verlarven 1 H. IV 1, 2.
Immaterial, adj. unbedeutend Tr Cr 5, 1.
Immediacy, s. unmittelbare, dem Throne nahe Stellung K L 5, 3.
Immediate, adj. unmittelbar, augenblicklich; unmittelbar nah oder nächst (als Erbe).
Immediately, adv. unmittelbar, sogleich.
Imminence, s. drohende Gefahr Tr Cr 5, 11.
Imminent, drohend, drohend nah.
Immoderate, adj. unmäßig M f M 1, 3.
Immoderately, adv. übermäßig Ro 4, 1.
Immodest, adj. unanständig, maßlos.
Immoment, adj. unbedeutend A Cl 5, 2.
Immortal, adj. unsterblich, göttlich, auf Unsterblichkeit bezüglich — mißverst. für mortal A Cl 5, 2.
Immortality, s. Unsterblichkeit Per 3, 2.
Immortalize, v. a. unsterblich machen 1 H. VI 1, 2.
Immortally, adv. unsterblich 2 H. IV 4, 4.
Immure, s. plur. Mauereinfassung Tr Cr prol — v. a. einmauern, einsperren.
Imogen, in C.
Imp, s. Sprößling, Knirps — v. a. Federn einsetzen (dem Falken), befiedern, mit out R. II 2, 1.

Digitized by Google

Impaint, v. a. bemalen, übertünchen 1 H. IV 5,1.
Impair, adj. ungleich, unpassend Tr Cr 4, 5. (Vielleicht impure. Quarto impare) — v. a. beeinträchtigen, verderben.
Impale, v. a. einschließen, einfassen.
Impart, v. a. mittheilen, eröffnen.
Impartial, adj. unbetheiligt, unbefangen, gleichgültig M f M 5,1. R. II 1, 1. 2 H. IV 5, 2.
Impartment, s. Mittheiluug H 1,4.
Impaste, v. a. mit einer Kruste bedecken H 2,2.
Impatience, s. Ungeduld, Hitze, Unduldsamkeit.
Impatient, adj. ungeduldig, unleidlich, heftig.
Impatiently, adv. ungeduldig.
Impawn, v. a. verpfänden, zum Pfande setzen.
Impeach, s. Anklage, Abbruch C of E 5,1. 3 H. VI 1,4 — v. a. anklagen, Abbruch thun.
Impeachment, s. Hinderniß, Beeinträchtigung, Vorwurf, Anklage.
Impede, v. a. abhalten, hindern M 1,5.
Impediment, s. Hinderniß.
Impenetrable, adj. nicht zu rühren M V 3,3.
Imperator, s. Imperator L L 3, 1.
Imperfect, adj. unvollständig, unklar, schwach.
Imperfection, s. Mangel. Fehler, Schwäche.
Imperfectly, adv. unsicher, unklar Oth 3,3.
Imperial, adj. kaiserlich, königlich, gebieterisch — mißverst. für. emperor T G 2,3. T An 4,4.
Imperious, adj. gebieterisch, mächtig, stolz.
Imperiously, adv. id. 1 H. VI 1,3.
Imperseverant, adj. komisch gebraucht für perseverant hartnäckig C 4,1.
Impertinency, s. Ungereimtheit K L 4,6.
Impertinent, adj. ungehörig T 1,2 — komisch für pertinent M V 2,2.
Impeticos, v. a. für inpetticoat einstecken, (Vielleicht: auf den Unterrock verwenden) Tw N 2,3.
Impetuosity, s. Ungestüm Tw N 3,4.
Impetuous, adj. heftig, stürmisch.
Impiety, s. Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.
Impious. adj. gottlos, ruchlos.
Implacable, adj. unversöhnlich Tw N 3,4.
Implements, s. plur. Geräth H 1,1. T A 4,2.
Implorator, s. Flehender, Supplikant H 1,3,
Implore, v. a. anflehen, erflehen.
Imply, v. a. in sich schließen, in sich begreifen Per 4,1. A's W 1,3.
Impoison, v. a. vergiften M Ado 8,1.
Impone affectirt für impawn H 5,2.
Impórt, s. Wichtigkeit, Inhalt — v. a. u. n. bedeuten, enthalten; wichtig sein, angelegen sein, betreffen.
Importance, s. Wichtigkeit, Dringlichkeit, Inhalt, Bedeutung.
Important, adj. wichtig, dringend, zudringlich.
Importantly, adv. überlistig C 4,4.
Importless, adj. unwichtig Tr Cr 1,3.
Importunacy, s. Zudringlichkeit T G 4,2. T A 2,2.
Importunate, adj. dringlich, zudringlich.
Impórtune, v. a. in Jemanden dringen, belästigen, bestürmen.
Importunity, s. dringendes Anliegen. Zudringlichkeit.
Impose, s Befehl T G 4,3 — v. a auferlegen.
Imposition, s. Auflegung, Befehl, Beschuldigung.
Impossibility, s. Unmöglichkeit.
Impossible, adj. unmöglich, undenkbar, unglaublich.
Imposthume, s. Geschwür Tr Cr 5, 1. H 4,4.
Impostor, s. Betrüger.
Impotence, s. Schwäche, Hinfälligkeit H 2,2.
Impotent, adj. schwach, hinfällig, lahm.
Impound, v. a. einpferchen 1 H. V 1,2.
Impregnable, adj. unbezwinglich, uneinnehmbar.
'**Impress**, s. Eindruck, Abbild — impréss. gewaltsame Werbung, Zwang H 1,1. Tr Cr 2,1. — v. a. eindrucken, ausdrucken; pressen, gewaltsam werben.
Impression, s. Eindruck, Abbild, Merkmal.
Impressure, s. Eindruck, Merkmal.
Imprint, v. a. drucken, eindrücken M N D 1,1.
Imprison, v. a. einkerkern, verhaften.
Imprisoning, s. Einkerkerung 1 H. IV 3, 1.
Imprisonment, s. Einkerkerung, Haft.
Improbable, adj. unwahrscheinlich Tw N 3,4.
Improper, adj. ungeeignet K L 5,3.
Improve, v. a. benutzen J C 2,1.
Improvident, adj. unbedachtsam, unerfahren.
Impudence, s. Unverschämtheit, Schamlosigkeit.
Impudency, s. id. K L 5,1.
Impudent, adj. unverschämt, schamlos.
Impudently, adv. id. W T 1,2.
Impugn, v. a. anfechten, bestreiten M V 4,1. 2 H. VI 3,1.
'**Impure**, adj. unrein, entstellt R. III 3,7.
Imputation, s. Beimessung, Anschuldigung.
Impute, v. a. beimessen, anschuldigen.
In, prep. und adv. in (wo und wohin); hinein, herein, drinnen — in that in so fern; darin daß.
Inaccessible, adj. unzugänglich T 2,1 As Y 2,7.
Inaidable, adj. hülflos, unrettbar A's W 2,1.
Inaudible, adj. unhörbar A's W 5,3.
Inauspicious, adj. ungünstig Ro 5,3.
Incage, v. a. einsperren (wie in einen Käfig).
Incantation, s. Beschwörung 1 H. VI 5,3.
Incapable, adj. unfähig, nicht begreifend, mit of.
Incardinate, mißverst. für incarnate Tw N 5,1.
Incarnadine, v. a. roth färben M 2,2.
Incarnate, adj. eingefleischt H. V 2,3. (Wortspiel mit Carnation) T An 5,1.
Incarnation, mißverst. für incarnate M V 2,2. (Wortspiel mit in carnation).
'**Incense**, s. Weihrauch — v. a. incénse anspornen, antreiben, erzürnen, in Wuth versetzen.
Incensement, s. Zorn, Entrüstung Tw N 3,4.
Incertain, adj. ungewiß, unzuverläßig.
Incertainty, s. Ungewißheit W T 3,2.
Incessant, adj. unaufhörlich, unabläßig.
Incessantly, adv. id. K J 2,2.
Incest, s. Blutschande.
Incestuous adj. blutschänderisch.
Inch, s. Zoll, kleiner Raum- oder Zeittheil; kleine Insel (in Schottland) — plur. inches Zollmaß — by inches zollweise, allmählig.
Ich-meal, s. zollanges Stück — by inch-meal stückweise T 2, 2.
Inch-thick, adj. zolldick W T 1,2.
Incidency, s. Ereigniß W T 1,2.
Incident, adj. gewöhnlich, eigen W T 4,3. T A 4,1. 5,2.
Incision, s. Einschnitt (in's Fleisch) Zertheilung böser Säfte.
Incite, v. a anspornen, anreizen.
Incivility, s. Unhöflichkeit C of E 4,4.
Inclinable, adj. zugeneigt, empfänglich Cor 2,2. Tr Cr 2,2

Digitized by Google

Inclination, s. Neigung, Gemüthsstimmung; Ende.
Incline, v. a. u. n. neigen, sich neigen, sich zuneigen, geneigt sein.
Inclining, s. Zuneigung, Anhang.
Inclip, v. a. einschließen, einfassen A Cl 2,7.
Include, v. a. einschließen, in sich begreifen; beendigen T G 5,4.
Inclusive, adj. einschließend, in sich fassend. A's W 1,3. R. III 4,1.
Incomparable, adj. unvergleichlich.
Incomprehensible, adj. unbegreiflich, unumfaßbar 1 H. IV 1,2.
Inconsiderate, adj. unüberlegt.
Inconstancy, s. Unbeständigkeit, Wankelmuth.
Inconstant, adj. unbeständig, wankelmüthig, veränderlich.
Incontinency, s. Unenthaltsamkeit, Unkeuschheit.
Incontinent, adj. unenthaltsam — adv. sogleich, augenblicklich Oth 4,3. R. II 5,6. As Y 5,2 (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Incontinently, adv. sogleich Oth 1,3.
Inconvenience, s. Unbequemlichkeit, Nachtheil.
Inconvenient, adj. unangenehm As Y 5,2.
Incony, adj. unerfahren (?) unschuldig, zart, fein L L 3,1. 4,1.
Incorporal, adj unkörperlich H 3,4.
Incorporate, adj. einverleibt, einen Körper bildend — v. a. in Eins bilden, vereinigen Ro 2,6. J C 2,1.
Incorpsed, adj. id. q. incorporate H 4,7.
Incorrect, adj. unfügsam H 1,2.
Increase, s. Wachsthum, Ertrag, Vermehrung — v. a. u. n. zunehmen, vermehren; sich vermehren.
Incredible, adj. unglaublich T Sh 2,1 incredible to believe.
Incredulous, adj. ungläubig Tw N 3,4 2 H. IV 4,4.
Incur, v. a. sich zuziehen.
Incurable, adj. unheilbar.
Incursion, s. Streifzug.
Inde, s. Indien T 2,2. L L 4,3. As Y 3,2.
Indebted, adj. verpflichtet.
Indeed, adv. in der That, in Wahrheit.
Indent, s. Einschnitt 1 H. IV 3,1. — v. n. einen Vergleich machen 1 H. IV 1,3 — partic. indented wellenförmig As Y 4,3.
Indenture, s. Vertrag, Contract.
Index, s. Inhaltsverzeichniß (dem Buche vorgedruckt), Inhaltserklärung (vor einer Pantomine) — plur. indexes Tr Cr 1,3.
India, s. Indien.
Indian, s. Indianer, Indier — adj. indisch.
Indian-like, adj. wie ein Indier A's W 1,3.
Indictment, s. Anklage vor Gericht.
Indies, s. plur. Indien — East and West Indies M W 1,3.
Indifferency, s. Leidlichkeit, leidliches Maß 2 H. IV 4,3. Gleichmuth K J 2,2.
Indifferent, adj. unparteiisch, leidlich, mittelmäßig; ununterschiedlich gleich.
Indifferently, adv. id.
Indigent, adv. bedürftig H. V 1,1.
Indigest, s. Chaos, wirrer Stoff 2 H. VI 5,2.
Indign, adj. schimpflich Oth 1,3.
Indignation, s. Entrüstung, Zorn.
Indignity, s. Beschimpfung, Unwürdigkeit.
Indirect, adj. ungerade, krumm, unredlich.
Indirection, s. Umweg, Unredlichkeit.
Indirectly, adv. id. q. indirect, mit Umschweifen.
Indiscreet, adj. unbesonnen, unbescheiden.
Indiscretion, s. Unbedachtsamkeit, Unbescheidenheit.
Indisposed, adj. unpäßlich K L 2,4.
Indisposition, s. Unaufgelegtheit T A 2,2.
Indissoluble, adj. unauflöslich M 3,1.
Indistinct, adj. nicht zu unterscheiden A Cl 4,2. nicht unterscheidend, undeutlich Oth 2,1.
Indistinguishable, adj. ohne Racenunterschied, gemein (von Hunde) Tr Cr 5,1.
Indite, v. a. citiren, anklagen; abfassen.
Indrench, v. a. ertränken Tr Cr 1,1.
Indubitable, adj. unbezweifelt L L 4,1.
Induce, v. a. veranlassen, überreden.
Inducement, s. Veranlassung, Reizmittel; Verführung.
Induction, s. Einleitung, Vorspiel 1 H. IV 3,1. R. III 1,1. 4,4.
Indue, v. a. ausrüsten, begaben, gewöhnen.
Indulgence, s. Nachsicht, Ablaß 1 H. VI 1,3.
Indulgent, adj. nachsichtig A Cl 1,4.
Indurance, s. Aufschub H VIII 5,1.
Industrious, adj. eifrig, thätig.
Industriously, adv. id W T 1,2.
Industry, s. Fleiß, Thätigkeit.
Inequality, s. Ungleichheit M f M 5,1.
Inestimable, adj. unvermeidlich.
Inevitable, adj. unvermeidlich.
Inexorable, adj. unerbittlich, grausam 3 H. VI 1,4. Ro 5,3. (M V 4,1 Fol. u. Qu. inexecrable).
Inexplicable, adj. unerklärlich, unbegreiflich H 3,2.
Infallible, adj. unfehlbar, untrüglich.
Infallibly, adv. id.
Infamonize, v. a. beschimpfen L L 5,2. (Scherzhaft gebildetes Wort).
Infamous, adj. schändlich, entehrend.
Infamy, s. Ehrlosigkeit, Schande, Schändung.
Infancy, s. Kindheit, Kindlichkeit.
Infant, s. Kind — adj. jung, kindlich; dem Kinde gehörend.
Infant-like, adj. kinderartig Cor 2,1.
Infect, adj. angesteckt Tr Cr 1,3 — v. a. anstecken, vergiften.
Infection, s. Ansteckung, Gift, Seuche — mißverst. für affection M W 2,1.
Infectious, adj. ansteckend, angesteckt, verpestet.
Infectiously, adv. id. Tr Cr 2,2.
Infer, v. a. aufstellen, durch Schlußfolge andeuten, bewirken.
Inference, s. Schlußfolgerung Oth 3,3.
Inferior, s. Untergebener — plur. inferiors C 2,1 — adj. untergeordnet, geringer.
Infernal, adj. höllisch, unterweltlich.
Infest, v. a. beunruhigen T 5,1.
Infidel, s. der oder die Ungläubige — plur. infidels R. II 4,1. R. III 3,5.
Infinite, s. Unermeßlichkeit — adj. unendlich, unzählig, nie endend, unermeßlich.
Infinitely, adv. id.
Infinitive für infinite — an infinitive thing unermeßlich groß, unendlich viel 2 H. IV 2,1.
Infirm, adj. kraftlos, schwach in Etwas, mit of.
Infirmity, s. Schwäche, Gebrechlichkeit.
Infix, v. a. fest machen, festrichten K J 2,2. A's W 5,3.
Inflame, v. a. u. n. entflammen, sich entzünden.

Digitized by Google

ammation, s. Entzündung 2 H. IV 4, 3.
ict, v. a. (eine Strafe) verhängen 2 H. VI 1. züchtigen (?) Per 5, 1. (Wahrscheinlich afct).
ction, s. Verhängung (einer Strafe) M f M 1, 4.
ence, s. Einfluß, Einwirkung der Gestirne f den Menschen.
ld, v. n. umfassen, einschließen.
rm, v. a. u. n. unterrichten, belehren; gesetzlich auftreten gegen Jemanden, mit against, r Jemanden mit to.
rmal, adj. ungehörig, nicht in der rechten rfassung M f M 5, 1.
rmation, s. Kunde. Anklage.
tunate, adj. unglücklich K J 2, 1. 2 H. VI 4, 9
nge, v. a. brechen, übertreten (ein Gesetz er Gelübde).
se, v. a. einflößen, eingeben; erfüllen.
sion, s. Einflößung (figürlich und concret), ngebung.
ged, adj. unverlobt (?) A's W 5, 3. (Herausg. gaged).
nious, adj. sinnreich, sinnbegabt, geistig — : ingenuous freimüthig, edel.
niously, adv. für ingenuously id. T A 2, 2.
orious, adj. unrühmlich K J 5, 1.
t, s. Gold- und Silberbarren M f M 3, 1.
aft, adj. eingewurzelt Oth 2, 3. — v. a. einpfen — partic. ingrafted J C 2, 1.
ate, adj. undankbar.
ateful, adj. id.
atitude, s. Undankbarkeit.
edient, s. Bestandtheil, Mischtheil W T 2, 1. 2, 3. — plur. ingredients M 1, 7. 4, 1.
ss, v. a. zusammenraffen A Cl 3, 7. S. Enss.
bit, v. a. u. n. bewohnen, wohnen, hausen.
bitable, adj. unbewohnbar R. II 1, 1.
bitant, s. Bewohner.
rent, adj. innewohnend Cor 3, 2.
rit, v. a. u. n. erben, beerben, als Erbtheil pfangen oder besitzen.
ritance, s. Erbtheil, Besitz.
ritor, s. Erbe, Besitznehmer.
ritrix, s. Erbin H. V 1, 2.
rse, v. a. begraben, einsargen 1 H. VI 4, 7.
bit, v. a. verbieten, hindern A's W 1, 1. Oth 2 (M 3, 3. Fol. inhabit).
bition, s. Verbot, Hemmung H 2, 2.
op, v. a. in einen Reif sperren, mit Reifen geben A Cl 2, 3.
spitable, adj. ungastlich Per 5, 2.
man, adj. unmenschlich.
uity, s. Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit; Laster harakterfigur in der alten Komödie) R. III 3, 1.
ate, adj. neulingsartig M 3, 4.
nt, v. a. sich gesellen zu Einem, mit dem ccus. Oth 1, 3.
nction, s. Einschärfung, Befehl.
re, v. a. beleidigen, kränken.
rer, s. Beleidiger K J 2, 1.
rious, adj. beleidigend, kränkend, ehrenrührig.
ry, s. Kränkung, Beleidigung, Unrecht.
stice, s. Unrecht, Ungerechtigkeit.
s. Dinte.
horn, s. Dintenfaß M Ado 3, 5. 2 H. VI 4, 2.
- inkhorn mate Federfuchser 1 H. VI 3, 1.
le, s. Zwirnband.

Inkling, s. unbestimmtes Gerücht, Gemunkel H. VIII. 2, 1. Cor 1, 1.
Inky, adj. dintig, schwarz.
Inland, s. innere Landestheil H. V 1, 2. — adj. binnenländisch, städtisch civilisirt.
Inlay, v. a. einlegen, schmücken C 5, 5. — part. inlaid M V 5, 1.
Inly, adj. u. adv. innerlich, geheim.
Inmost, adj. innerst.
Inn, s. Gasthof, Herberge — inn of court juristische Collegien — v. a. unter Dach bringen A's W 1, 3.
Inner, adj. inner, inwendig.
Innkeeper, s. Wirth 1 H. IV 4, 2.
Innocence, s. Unschuld.
Innocent, s. Unschuldiger, Einfaltspinsel — plur. innocents — n. pr. Innocenz K J 3, 1. — adj. unschuldig an Etwas, mit of und from.
Innovation, s. Neuerung, Veränderung.
Innovator, Neuerungsstifter Cor 3, 1.
Innumerable, adj. unzählbar H. VIII 3, 2.
Inoculate, v. a. einimpfen H 3, 1.
Inordinate, adj. unmäßig, ausschweifend.
Inquisition, s. Nachforschung.
Inquisitive, adj. nachforschend C of E 1, 1. 1, 2.
Inroad, s. Einfall, Streifzug A Cl 1, 4.
Insane, adj. wahnsinnig machend M 1, 3.
Insanie, s. Wahnsinn L L 5, 1. (affectirt).
Insatiate, adj. unersättlich.
Inscribe, v. a. überschreiben H. VIII 3, 2.
Inscription, s. Aufschrift M V 2, 7.
Inscrol, v. a. einregistriren M V 2, 7.
Inscrutable, adj. unerforschlich T G 2, 1.
Insculp, v. a. eingraben M V 2, 7.
Insculpture, s. eingegrabene Schrift T A 5, 2.
Insensible, adj. fühllos, unempfindlich für Etwas, mit of.
Inseparable, adj. unzertrennlich.
Inseparate, adj. ungetrennt Tr Cr 5, 2.
Insert, v. a. einrücken, einschieben.
Inshell, v. a. in eine Schale einschließen Cor 4, 6.
Inship, v. a. einschiffen 1 H. VI 5, 1.
Inside, s. innere Seite — adj. u. adv. innseitig, drinnen W T 1, 2. 5, 2.
Insinew, v. a. durch Sehnen oder Nerven verbinden 2 H. IV 4, 1.
Insinuate, v. a. u. n. sanft eindringen, sich einschmeicheln in Etwas mit dem Accus., zu verstehen geben.
Insinuation, s. Einschmeichlung, Eingebung.
Insist, v. a. bestehen (auf Etwas).
Insisture, s. Ruhepunkt, Stillstand Tr Cr 1, 3.
Insociable, adj. ungesellig L L 5, 1. 5, 2.
Insolence, s. Unverschämtheit, Uebermuth.
Insolent, adj. unverschämt, übermüthig.
Insomuch, conj. dergestalt.
Inspiration, s. Eingebung.
Inspire, v. a. eingeben, begeistern, einflößen.
Instal, v. a. einsetzen.
Instalment, s. Einsetzung, Installirungssitz R. III 3, 1. M W 5, 5.
Instance, Beweggrund, Beweis, Beispiel, Beweisführung — v. a. beweisen As Y 3, 2.
Instant, s. Augenblick — adj. augenblicklich, dringend, gegenwärtig.
Instantly, adv. augenblicklich, sogleich.
Instate, v. a. einsetzen, belehnen M f M 5, 1.
Instead, praep. anstatt.

Digitized by Google

Insteep, v. a. eintauchen H. V 4, 6. S. Ensteep.
Instigate, v. a. anstacheln.
Instigation, s. Anstiftung, Anreizung.
'Instinct und instinct, s. Naturtrieb, Instinct.
Instinctively, adv. instinctmäßig T 1, 2.
Institute, v. a. einsetzen, anordnen.
Institution, s. Gesetz, Anordnung M f M 1, 1.
Instruct, v. a. unterrichten, belehren, nachweisen.
Instruction, s. Unterricht, Belehrung, Nachweisung.
Instrument, s. Werkzeug, Geschöpf, Tonwerkzeug.
Instrumental, adj. organisch verbunden H 1, 2.
Insubstantial, adj. wesenlos T 4, 1.
Insufficience, s. Unzulänglichkeit, Unvermögen W T 1, 1.
Insufficiency, s. id. M N D 2, 3.
Insuit, s. Gesuch A's W 2, 3.
Insult, v. n. triumphiren, übermüthig sein.
Insultment, s. Triumph, Siegsfrohlocken C 3, 5.
Insupportable, adj. unerträglich.
Insuppressive, adj. unbezwinglich J C 2, 1.
Insurrection, s. Aufruhr, Empörung.
Integrity, s. Biederkeit, Lauterkeit; Vollständigkeit.
Intellect, s. Verstand, Verstandeskraft.
Intellectual, adj. verstandbegabt, geistig.
Intelligence, s. Nachricht, Anzeige; Einverständniß; Einsicht; Kundschaft — v. a. kundschaften W T 2, 3.
Intelligencer, s. Kundschafter, Vermittler H. IV 4, 2. R. III 4, 4.
Intelligent, adj. einverstanden, kundschaftend, Nachricht gebend.
Intemperance, s. Unmäßigkeit.
Intemperate, adj. unmäßig, ausschweifend.
Intend, v. a. u. n. achten auf Etwas, meinen, beabsichtigen, zu verstehen geben.
Intendment, s. Vorhaben, Absicht.
Intenible, adj. nicht haltend, locker A's W 1, 3.
Intent, s. Absicht, Plan.
Intention, s. Aufmerksamkeit, Richtung auf Etwas M W 1, 3. W T 1, 2.
Intentively, adv. aufmerksam Oth 1, 3.
Inter, v. a. beerdigen.
Intercept, v. a. auffangen, hindern, unterbrechen.
Intercepter, s. Wegelagerer, Gegner Tw N 3, 4.
Interception, s. Auffangung, Unterbrechung H V 2, 2.
Intercession, s. Verwendung, Fürbitte.
Intercessor, s. Fürbitter M V 3, 3.
Interchain, v. a. zusammenketten M N D 2, 3.
Interchange, s. Austausch — v. a. austauschen, wechseln.
Interchangeably, adv. wechselseitig, beiderseits.
Interchangement, s. Austausch, Wechsel Tw N 5, 1.
Interdiction, s. Aechtung M 4, 3.
Interess, v. a. betheiligen K L 1, 1.
Interest, s. Antheil, Vortheil, Zins.
Intergatory, s. Frage, Verhör M V 5, 1. — plur. intergatories M V 5, 1. A's W 4, 3.
Interim, s. Zwischenzeit, Frist.
Interior, s. das Innere M V 2, 9. — adj. innerlich, inwendig.
Interjection, s. Empfindungslaut M Ado 4, 1.
Interjoin, v. a. mit einander verbinden Cor 4, 4.
Interlude, s. Zwischenspiel, Intermezzo.
Intermingle, v. a. u. n. vermischen, sich einmischen.
Intermission, s. Pause, Zwischenzeit.
Intermissive, adj. ruckweise kommend 1 H. VI 1, 1.

Intermit, v. a. aussetzen, aufschieben J C 1, 1.
Intermix, v. a. untermischen R. II 5, 5.
Interpose, v. n. u. refl. dazwischentreten.
Interposer, s. Mittelsperson M V 3, 2.
Interpret, v. a. u. n. deuten, auslegen, dolmschen.
Interpretation, s. Deutung, Auslegung.
Interpreter, s. Dolmetscher, Ausleger.
Interrogatory S. Intergatory K J 3, 1. C 5
Interrupt, v. a. unterbrechen, aufhalten, stör
Interrupter, s. Unterbrecher, Störer T An 1,
Interruption, s. Unterbrechung, Hemmung.
Intervallum, s. Pause — plur. intervallu 2 H IV 5, 1.
Interview, s. Zusammenkunft.
Intestate, adj. unvererbt, unbeerbt R. III 4, 4
Intestine, adj. innerlich, einheimisch.
Intimate, v. a. andeuten, zu verstehen geben.
Intimation, s. Andeutung L L 4, 2.
Intitle, v. a. betiteln L L 2, 1. 5, 2. S. Enti
Intituled für Intitled L L 5, 1. (Affectirt).
Into, praep. in (wohin).
Intolerable, adj. unerträglich, unausstehlich.
Intolerably, adv. id. T Sh 1, 2.
Intomb, v. a. begraben M 2, 4. S. Entomb.
Intoxicate, v. a. berauschen H. V 4, 7.
Intreasure, v. a. sorgfältig verwahren (wie einer Schatzkammer) 2 H. IV 3, 1. S. Entreasu
Intrench, v. a. verschanzen 1 H. VI 1, 4.
Intrenchant, adj. ohne Einschnitt, unverwunt M 5, 7.
Intricate, adj. verwickelt C of E 5, 1.
Intrinse, adj. in sich verschlungen K L 2, 2.
Intrinsicate, adj. id. A Cl 5, 2.
Intrude, v. n. sich eindrängen, zudringlich f
Intruder, s. Eindringling, Zudringlicher.
Intrusion, s. Zudringlichkeit, gewaltsames E bringen.
Inundation, s. Ueberschwemmung.
Inure, v. refl. sich gewöhnen Tw N 2, 5.
Inurn, v. a. begraben (gleichsam in die Tod urne legen) H 1, 4.
Invade, v. a. feindlich eindringen, angreifen.
Invasion, s. Angriff K J 4, 2.
Invasive, adj. angreifend K J 5, 1.
Invective, s. Schimpfrede 3 H. VI 1, 4.
Invectively, adj. mit Schmähreden As Y 2,
Inveigle, v. a. locken, weglocken Tr Cr 2, 3.
Invent, v. a. erfinden, ersinnen.
Invention, s. Erfindung, Phantasie, Erdicht
Inventor, s. Erfinder H 5, 2.
Inventorially, adv. inventarmäßig H 3, 2.
Inventory, s. Verzeichniß — v. a. in ein V zeichniß bringen Tw N 1, 5.
Inverness, in Schottland M 1, 4.
Invert, v. a. umkehren, verkehren.
Invest, v. a. bekleiden, bedecken, einsetzen eine Würde).
Investment, s. Kleidung, Gewand 2 H. IV H 1, 3.
Inveterate, adj. eingewurzelt, hartnäckig.
Invincible, adj. unbezwinglich.
Inviolable, adj. unverletzlich.
Invisible, adj. unsichtbar.
Invitation, s. Anlockung M W 1, 3.
Invite, v. a. einladen, anlocken.
Inviting, s. Einladung T A 3, 6.
Invocate, v. a. anrufen, beschwören R. III

Digitized by Google

Invocation, s. Anrufung, Beschwörung. Anrede.
Invoke, v. a. anrufen H. V 1, 2.
Invulnerable, adj. unverwundlich.
Inward, s. das Innere; Busenfreund — plur. inwards Eingeweide — adj. u. adv. innerlich, innig, vertraut, einheimisch.
Inwardly, adv. im Innern.
Inwardness, s. Vertraulichkeit M Ado 4, 1.
Io, s. Jo (Griech. Mythologie) T Sh ind.
Ionia, s. Jonien A Cl 1, 2.
Ionian, adj. ionisch A Cl 3, 7.
Ipswich, in England H. VIII 1, 1. 4, 2.
Iras, in A Cl.
Ire, s. Zorn, Wuth.
Ireful, adj. grimmig, wüthend.
Ireland, s. Irland.
Iris, in T — Botin der Götter 2 H. VI 3, 2. Regenbogen A's W 1, 3. Schwertlilie Tr Cr 1, 3.
Irish, s. Irische Sprache 1 H. IV 3, 1. — adj. irisch.
Irishman, s. Irländer - plur. Irishmen 2 H. VI 3, 1.
Irk, v. a. ärgern, kränken.
Irksome, adj. verdrießlich, lästig.
Iron, s. Eisen — plur. Eisenstangen, Fesseln — adj. eisern.
Iron-witted, adj. undurchdringlich, unempfindlich ((wie Eisen) R. III 4, 2.
Irreconciled, adj. nicht gesühnt H. V 4, 1.
Irrecoverable, adj. unrettbar 2 H. IV 2, 4.
Irregular, adj. unordentlich, gesetzlos.
Irregulous, adj. id. C 4, 2.
Irreligious, adv. gottlos, ruchlos.
Irremovable, adj. unbeweglich, unabänderlich W T 4, 3.
Irreparable, adj. unersetzlich T 5, 1.
Irresolute, adj. unbestimmt H. VIII 1, 2.
Irrevocable, adj. unwiderruflich.
Isabel, in H. V — für Isabella M f M.
Isabella, in M f M.
Isbel. n. pr. Isabelle A's W 1, 3. 3, 2.
Iscariot, Ischarioth L L 5, 2.
Isidore, in T A.
Isis, Isis (Aegyptische Gottheit) A Cl.
Island, s. Insel.
Islander, s. Insulaner.
Isle, s. Insel.
Israel, s. Israel H 2, 2.
Issue, s. Ausgang, Schluß, Ergebniß; Nachkommenschaft, Sprößling — v. n. u. a. herauskommen, herauslassen, abstammen, entspringen.
Issueless, adj. kinderlos W T 5, 1.
Italian, s. Italiener; Italienisch H 2, 2. — adj. italienisch.
Italy, s. Italien.
Itch, s. Ausschlag, Jucken — plur. itches T A 4, 1. — v. n. jucken, ein Jucken verspüren.
Item, adv. (lat.) desgleichen (bei Aufzählungen).
Iterance, s. Wiederholung Oth 5, 2.
Iteration, s. id. 1 H. IV 1, 2. Tr Cr 3, 3.
Ithaca, s. Insel Ithaka Tr Cr 1, 3. Cor 1, 3.
Ivory, s. Elfenbein M V 3, 1. — adj. elfenbeinern T Sh 2, 1. T A 1, 1.
Ivy, s. Epheu.

J.

Jack, s. (abgekürzt aus John) Hans, Hans Narr, Kerl, Bursch; Irrlicht (für Jack o' the lantern) T 4, 1. Zielkugel (beim Kegelspiel) C 2, 1. Glockenmännchen (für Jack o' the clock) R. III 4, 2.
Jack-a-lent, s. Puppe, nach der man in der Fastenzeit warf oder schoß M W 3, 3. 5, 5.
Jack-an-ape, s. Maulaffe.
Jack-dog, s. Hund, Hundsfott — adj. hundsföttisch M W 2, 3. 3, 1.
Jack' nape, für Jack-an-ape M W 1, 4.
Jack-o' the clock, s. Glockenmännchen (an der Thurmuhr) R. II. 5, 5.
Jack-out-of-office, s. Hans ohne Dienst 1 H. VI 1, 1.
Jack-sauce, s. Hanswurst, Naseweis H. V 4, 7.
Jack-slave, s. gemeiner Sklave C 2, 1.
Jacob, s. Jakob M V 1, 3. St. Jakobstag M f M 3, 2. — Jacob's staff Jakob's Stab, Pilgerstab.
Jade, s. Mähre, Schindmähre; wildes Mädchen — v. a. abmatten, abjagen, hudeln.
Jakes, s. Abtritt K L 2, 2. (Anspielung darauf in Ajax L L 5, 2.)
James, s. Jakob.
Jamy, s. (abgekürzt aus James) St. Jakob T Sh 3, 2. — in H. V.
Jane, s. Hannchen As Y 2, 4. 2 H. IV 3, 2.
Jangle, v. a. u. n. zerren (an der Glocke), mißtönen; zanken H. 2, 1. L L 2, 1.
Jangling, s. Mißklang, Gezänk Per 2, 1. M N D 3, 2.
January, s. Januar.
Janus, s. Janus M V 1, 1. Oth 1, 2.
Japhet, s. Japhet 2 H. IV 2, 2.
Jaquenetta, in L L.
Jaques, in As Y — St. Jakob A's W 3, 4, 3, 5. 4, 3. — n. pr. H. V 3, 5. 4, 8.
Jar, s. Schwirren, Picken der Uhr, Mißton, Mißhelligkeit — v. n. mißtönen, uneinig sein, sich streiten.
Jarmany für Germany M W 4, 5.
Jarterre, für Garter (franz. jarretière) M W 1, 4. 3. 1. 4, 5.
Jason, s. Jason — plur. Jasons M V 1, 1. 3, 2.
Jaunce, v. n. scharf reiten R. II 5, 5.
Jaundice, s. Gelbsucht M V 1, 1. Tr Cr 1, 3.
Jaunt, s. Wanderung Ro 2, 5. — v. n. herumlaufen Ro 2, 5.
Jaw, s. Kinnbacke H 4, 2. — plur. Rachen, Schlund.
Jaw-bone, s. Kinnbackenknochen H 5, 1.
Jay, s. Elster, Dohle; Buhlerin C 3, 4. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen M W 3, 3.)
Jealous, adj. eifersüchtig, eifrig, argwöhnisch, ängstlich.
Jealoushood, s. Eifersuchtsstand (scherzhaft gebildet nach womanhood) Ro 4, 4.
Jealousy, s. Eifersucht, Argwohn, Besorgniß — plur. jealousies.
Jeer, v. n. spotten, sticheln C of E 2, 2.
Jeering, s. Gespött, Stichelei.
Jelly, s. Gallert, dicker Saft W T 1, 2. K L 3, 7. H 1, 2.
Jen, abgekürzt aus Jenny C of E 3, 1.
Jenny, s. Hannchen — Jenny's case mißverst. für Genitive case M W 4, 1.
Jeopardy, s. Gefahr K J 3, 1.

Digitized by Google

Jephthah, s. Jephtah 3 H. VI 5, 1. H 2, 2.
Jerk, s. Stoß. Ausbruch L L 4, 2. — v. a. stoßen Oth 1, 2. S. Yerk.
Jerkin. s. Wamms.
Jeronimy, s. St. Hieronymus T Sh ind. (Anspielung auf eine Tragödie Kyd's).
Jerusalem, s. Jerusalem.
Jeshu für Jesu M W 5, 5.
Jesses, s. plur. Fußbänder für Falken Oth 3, 3.
Jessica, in M V.
Jest, s. Scherz, Spaß; Düpe; Possenspiel — v. n. u. a. scherzen, zum Besten haben.
Jester, s. Spaßmacher, Possenreißer.
Jesting, s. Spaßen, Scherzen.
Jesu, s. Jesus.
Jesus, s. id. 3 H. VI 5, 6.
Jet, s. Pechkohle, Gagat — v. n. sich brüsten; Eintrag thun, mit upon C 2, 1.
Jew, s. Jude; Jüdin M V 2, 6. abgekürzt aus jewel als Liebkosungsausdruck gebraucht L L 3, 1. M N D 3, 1.
Jewel, s. Juwel.
Jewel-house, s. Schatzkammer im Tower zu London H. VIII 4, 1. 5, 1.
Jeweller, s. Juwelier A's W 5, 3. — in T A.
Jewel-like, adj. juwelengleich Per 5, 1.
Jewess, s. Jüdin — a Jewess' eye Auge einer Jüdin; großer Schatz M V 2, 5. (Wortspiel).
Jewish, adj. jüdisch M V 1, 3. 4, 1.
Jewry, s. Judäa.
Jezebel, s. Jesabel; buhlerische Frauensperson Tw N 2, 5.
Jig, s. lustiger Tanz, lustige Gesangsweise (Text und Melodie) — v. n. lustig tanzen, herumhüpfen.
Jig-maker, adj. lustige Person (im Nachspiel auf dem Theater). Dichter lustiger Weisen H 3, 2.
Jill, s. (abgekürzt aus Gillian) Julchen, für Mädchen überhaupt M N D 3, 2. L L 5, 2. T Sh 4. 1.
Joan, s. Johanna, für Mädchen, Jose L L 3, 1. 4, 3. — Joan la Pucelle, in 1 H. VI.
Job, s. Hiob M W 5, 5. 2 H. IV 1, 2.
Jocky, s. für John R. III 5, 3.
Jocund, adj. scherzhaft, munter.
Jog, v. a. traben, weiter gehen W T 4, 2. T Sh 3, 2.
John, s. Johann, Johannes — König Johann in K J — John, in M Ado — Friar John, in Ro.
John-a-dreams, s. Hans Träumer H 2, 2.
John-ape, s. für Jack-ape Hans Affe M W 3, 1.
John Drum's entertaimment, s. schlechte Behandlung (wie ein gewisser J. Drum die Fremden behandelte, indem er sie zum Hause hinauswarf) A's W 3, 6.
Join, v. a. n. n. zusammenfügen, hinzufügen, verbinden; sich verbinden; sich vereinigen.
Joinder, s. Zusammenfügung Tw N 5, 1.
Joiner, s. Schreiner M N D 1, 2. 3, 1. Ro 1, 4.
Joint, s. Fuge, Gelenk; Keule (Fleisch) — adj. vereint, gemeinschaftlich — v. a. hinzufügen, verbinden C 5, 4. A Cl 1, 2.
Joint-labourer, s. Mitarbeiter H 1, 1.
Jointly, adv. gemeinschaftlich.
Jointress, s. Theilhaberin, Witthumsinhaberin H 1, 2.
Joint-ring, s. Fingerreif (mit Fugen) Oth 4, 3.
Joint-servant, s. Mitdiener Cor 5, 5.
Joint-stool, s. Feldstuhl, Klappstuhl.
Jointure, s. Witthum.
Jole, s. Wange — cheek by jole, Wange an Wange M N D 3, 2.
Joll, v. a. (mit dem Kopfe) zusammenstoßen A's W 1, 3.
Jollity, s. Lustigkeit, Lustbarkeit.
Jolly, adj. lustig, niedlich.
Jolt-head, s. Dummkopf T G 3, 1. T Sh 4, 1.
Jorden, s. Nachttopf 1 H. IV 2, 1. 2 H. IV 2, 4.
Joseph, n. pr. T Sh 4, 1.
Joshua, s. Josua L L 5, 1.
Jot, s. Jota, Pünktchen; etwas Kleines.
Jourdain, in 2 H. VI.
Journal, adj. täglich M f M 4, 3. C 4, 2.
Journey, s. Reise, Wanderung — v. n. wandern reisen T Sh 4, 5. R. III 2, 2. T G 1, 3.
Journey-bated, adj. von der Reise erschöpft 1 H. IV 4. 3.
Journey-man, s. Tagelöhner R. II 1, 3. — plur. journey-men H 3, 2.
Jove, s. Jupiter.
Jovial, adj. frohsinnig M 3, 1. K L 4, 6. dem Jupiter angehörend C 4, 2. 5, 4.
Jowl, v. a. stoßen, werfen S. Joll H 5, 1.
Joy, s. Freude — v. n. u. a. sich freuen; froh werden, einer Sache mit dem Accus.
Joyful, adj. freudig, froh.
Joyfully, adv. id.
Joyless, adj. freudlos.
Joyous, adj. froh, freudenvoll T Sh 4, 5. H. V 5, 2.
Judas, s. Judas; in den alten Mysterien rothhaarig dargestellt As Y 3, 4. — Wortspiel mit Jude-ass L L 5, 2. — plur. Judases R. II 3, 2.
Jude, abgekürzt aus Judas L L 5, 2.
Judean, s. Jude Oth 5, 2. (Lesart der Fol. — Quarto Indian).
Judge, s. Richter — v. a. u. n. urtheilen, richten; dafür halten.
Judging, s. Richten H. VIII 2, 2.
Judgment, s. Urtheil, Urtheilskraft, Einsicht, Gericht — plur. (von dem Urtheil Mehrerer) T G 4, 4.
Judgment-day, s. Gerichtstag, Tag des jüngsten Gerichts 1 H VI 1, 1. R. III 1, 4.
Judgment-place, s. Richterstuhl, Gerichtsstätte Ro 1, 1.
Judicious, adj. klug, verständig; gerecht Cor 5, 5. K L 3, 4.
Jug, s. Krug T Sh 2 ind. — abgekürzt aus John K L 1, 4.
Juggle, v. n. u. a. gaukeln, äffen, Ränke machen.
Juggler, s. Gaukler, Rankemacher.
Juice, s. Saft, Flussigkeit.
Jule, s. abgekürzt aus Juliet Ro 1, 3.
Julia, in T G.
Juliet, in Ro — in M f M.
Julietta für Juliet, M f M 1, 2. 1, 3.
Julio Romano, W T 5, 2. (Als Bildhauer erwähnt).
Julius, in J C — H 1, 1. C 3, 1.
July, s. Monat Juli W T 1, 2. H. VIII 1, 1.
Jump, s. Glücksfall A Cl 3, 8. — v. a. u. n. springen, überspringen; wagen; übereinstimmen — adv. übereinstimmend, gerade, ganz genau.
June, s. Monat Juni.
Junius Brutus, Cor 1, 1. T An 4, 1.
Junket, s. Naschwerk T Sh 3, 2.
Juno, s. Juno — in T.

Digitized by Google

Juno-like,, adj. der Juno gleich Cor 4, 2.
Jupiter, s. Jupiter.
Jure, v. a. ſcherzhaft gebildet aus Juror 1 H. IV 2, 2.
Jurisdiction, s. Gerichtsbarkeit.
Juror, s. Geſchworner T A 4, 3. H. VIII 5, 2.
Jury, s. Geſchwornengericht — jury-men, s. plur. Geſchworne Tw N 3, 2.
Just, s. Turnier R. II 5, 2. — adj. gerecht, vollſtändig, genau — superl. justest A Cl 2, 1. — v. n. turniren Per 2, 1. — adv. genau, gerade, eben.
Just-borne, adj. gerecht getragen K J 2, 2.
Justeius, n. pr. A Cl 3, 7.
Justice, s. Gerechtigkeit, Recht; Gerichtsperſon, Richter.
Justice-like, adj. einem Richter gleichend 2 H. IV 5, 1.
Justicer, s. Richter, Rechtsverwalter.
Justification, s. Rechtfertigung.
Justify, v. a. rechtfertigen, vertheidigen.
Justle, v. a. u. n. zuſammenſtoßen, anrennen, rütteln.
Justly, adv. gerecht, mit Recht.
Justness, s. Gerechtigkeit Tr Cr 2, 2.
Jut, v. n. ſich brüſten T An 2, 1. R. III 2, 4. S. Jet.
Jutting-out, s. Hervorſtrecken T A 1, 2.
Jutty, s. Ueberdach M 1, 6. — v. a. überragen H. V 3, 1.
Juvenal, s. Jüngling M N D 3, 1. L L 1, 2. 3, 1. 2 H. IV 1, 2.

K.

Kae, plur. kaes mißverſt. für (lat.) quae (Anſpielung auf key plur. keys) M W 4, 1.
Kam, adj. ſchielend, verkehrt — clean kam ganz verkehrt Cor 3, 1.
Kate, abgekürzt aus Katharine, Kätchen — davon ſcherzhaft gebildet — v. a. mit einem Kätchen verſehen T Sh 3, 2. — (Wortſpiel mit cat).
Kate-hall, Kätchens Sitz (ſcherzhaft gebildet) T Sh 2, 1.
Katharina, in T Sh.
Katharine, in L L — in H. V — in H. VIII.
Kecksy, s. plur. kecksies, Schierlingskraut H. V 5, 2.
Keech, s. Fettklumpen, Dickwanſt H. VIII. 1, 1. (Vielleicht Anſpielung auf die Abſtammung des Cardinals von einem Metzger) - n. pr. 2 H. IV 2, 1.
Keel, s. Kiel (eines Schiffes) — v. a. abkühlen L L 5, 2.
Keen, adj. ſcharf, ſpitzig (concret und figürlich), hitzig, begierig.
Keen-edged, adj. mit ſcharfer Schneide 1 H VI 1, 2.
Keenness, s. Schärfe M V 4, 1.
Keep, s. Hut, Gewahrſam T Sh 1, 2. — v. a. u. n. halten, bewahren, hüten; ſich halten, bleiben, ſich hüten, ſich aufhalten — keep on fortfahren — keep out ausſchließen — praet. u. partic. kept.
Keep-down, n. pr. M f M 3, 2.
Keeper, s. Huter, Wächter, Wärter; Förſter — in R. II.
Keeper-back, s. Zurückhalter, Abwehrer R. II 2, 2.
Keeping, s. Haltung, Pflege; Halten, Verwahren.
Keisar, s. Kaiſer M W 1, 3.
Ken, s. Geſichtskreis, Sehweite — v. a. in's Auge faſſen, erkennen M W 1, 3. Tr Cr 4, 5. 2 H VI 3, 2.
Kendal-green, s. grünes Tuch (in Kendal in Weſtmoreland fabricirt) 1 H. IV 2, 4.
Kenelworth, in England 2 H. VI 4, 4. (Fol. u. Quarto Killingworth).
Kennel, s. Hundeſtall, Hundekoppel; Goſſe.
Kent, in England — Graf von, in K L.
Kentish, adj. aus Kent 2 H. VI 4, 4.
Kentishman, s. Bewohner Kent's 2 H. VI 3, 1. — plur. Kentishmen 3 H. VI 1, 3.
Kerchief, s. Tuch, Kopftuch M W 3, 3. 4, 2 J C 2, 1.
Kerne, s. irländiſcher Bauer und leichtbewaffneter Soldat.
Kernel, s. Kern.
Kersey, s. grobes Wollenzeug M f M 1, 2. — adj. aus grobem Wollenzeug gemacht L L 5, 2. T Sh 3, 2.
Ketley, n. pr. H. V 4, 8.
Kettle, s. Keſſelpauke H 5, 2.
Kettle-drum, s. id. H 1, 4.
Key, s Schlüſſel (auch in der Muſik), Ton, Singweiſe.
Key-cold, adj. todtkalt (kalt wie ein Schlüſſel) R. III 1, 2.
Key-hole, s. Schlüſſelloch.
Ki, plur. kies mißverſt. für (lat.) qui M W 4, 1.
Kibe, s. Froſtbeule.
Kick, v. a. u. n (mit dem Fuße) ſtoßen, hintenausſchlagen, mit dem Accuſ. und at.
Kick-shaw, s. plur. Narrheit, Poſſen Tw N 1, 3. 2 H. IV 5, 1.
Kicksy-wicksy, s. (Fol. Kicky-wicky) ſcherzhaft gebildet für Frau oder Liebchen A's W 2, 3.
Kid-fox, s. junger Fuchs M A 2, 3.
Kidney, s. Niere, Inneres; Art M W 3, 5.
Kildare, n. pr. H. VIII 2, 1.
Kill, v. a. tödten, todtſchlagen.
Kill-courtesy, s. Grobian M N D 2, 3.
Killen, v. a für kill Per 2 G.
Killing, s. Tödten, Todtſchlagen — all of his killing Alles, was er todtſchlägt M Ado 1, 1.
Kiln-hole, s. Ofenloch M W 4, 2. W T 4, 3.
Kimbolton, n. pr. H. VIII 4, 1.
Kin, s. Stamm, Verwandtſchaft, Verwandter — adj. verwandt, bezüglich, gleichartig.
Kind, s. Gattung, Natur, natürliche Art, Art — adj. gut geartet, freundlich, der Art gemäß (Wortſpiel zwiſchen den Bedeutungen) — comp. kinder — superl. kindest.
Kindle, v. a. u n. entzünden, entflammen; ſich entzünden.
Kindless, adj. unnatürlich H 2, 2.
Kindly, adj. u. adv. natürlich, der Art gemäß; freundlich — comp. kindlier, T 5, 1.
Kindness, s. Freundlichkeit, Güte.
Kindred, s. Verwandtſchaft, Art — collect. Verwandte — adj. verwandt, gleichartig K J 3, 4. R. III 2, 2.
Kine, s. plur. von cow 1 H. IV 2, 4.
King, s. König — king at arms Wappenkönig — v. a. zum Könige machen, mit einem Könige verſehen; beherrſchen R. II 5, 5. H. V 2, 4. K J 2, 2. (Fol. kings).
King-becoming, adj. dem Könige anſtehend M 4, 3.
King-cardinal, s. Königkardinal H. VIII 2, 2.
Kingdom, s. Königreich, Reich, Gebiet.

Digitized by Google

Kingdomed, adj. zu einem Reiche geworden, einem Reiche ähnlich Tr Cr 2,3.
King-killer, s. Königsmörder T A 4,3.
Kingly, adj. u. adv. königlich.
Kingly-crowned, adj. königlich gekrönt Cor 1,1.
Kingly-poor, adj. königlicharm L L 5,2.
Kinsman, s. Verwandter, Vetter — plur. kinsmen.
Kinswoman, s. Verwandte.
Kirtle, s. Mieder, Wamms 2 H. IV 2,4.
Kiss, s. Kuß — v. a. u. n. küssen, obenhin berühren; sich küssen — kiss hand oder his hand Jemandem einen Handkuß zuwerfen — kiss away his hand sich die Hand ganz wegküssen.
Kissing, s. Küssen, Kuß.
Kissing-comfits, s. plur. Zuckerplätzchen (die den Mund wohlriechend machen) M W 5.5.
Kitchen, s. Küche — v. a. in die Küche bringen C of E 5,1.
Kitchen-maid, s. Küchenmagd C of E 5,4.
Kitchen-malkin, s. Küchenliese Cor 2,1.
Kitchen-trull, s. Küchenmensch C 5,5.
Kitchen-vestal, s. Küchenvestalin C of E 4,4.
Kitchen-wench, s. Küchenmensch C of E 3,2. Ro 2,4.
Kite, s. Weier, Habicht.
Kitten, s. Kätzchen 1 H. IV 3,1. — v. n. werfen (von Katzen) 1 H. IV 3,1.
Knack, s. Kleinigkeit, Spielzeug.
Knap, v. a. nagen, zerbeißen M V 3,1.
Knave, s. Bursche, Bube, Schelm.
Knavery, s. Büberei, Schelmerei; Possen.
Knavish, adj. schelmisch, spitzbübisch, schalkhaft.
Knead, v. a. kneten, mit up zusammenkneten.
Kneading, s. Kneten Tr Cr 1, 1.
Knee, s. Knie — v. a. knieen vor Etwas, mit dem Accus. K L 2,4. knieend zurücklegen Cor 5,1.
Knee-crooking, adj. das Knie beugend Oth 1,1.
Knee-deep, adj. knietief W T 1,2.
Kneel, v. n. knieen vor Einem, mit to — praet. u. part. kneeled.
Kneeling, s. Knieen.
Knell, s. Todtenglocke, Todtengeläut.
Knife, s. Messer, Dolch.
Knight, s. Ritter, Kämpe — v. a. zum Ritter schlagen.
Knight-errant, s. fahrender Ritter 2 H. IV 5,4.
Knighthood, s. Ritterschaft, Ritterwürde.
Knightly, adj. u. adv. ritterlich.
Knit, s. Gestrick, Gewebe T Sh 4,1. — v. a. u. n. stricken, knüpfen, verbinden, vereinigen — knit his brows seine Stirn runzeln — praeter. u. partic. knit.
Knitter, s. Strickerin Tw N 2,4.
Knob, s. Auswuchs H. V 3,6.
Knock, s. Schlag, Stoß — v. a. u. n. klopfen, anklopfen; stoßen, schlagen.
Knocking, s. Klopfen, Anpochen.
Knog, v. a. für Knock M W 3,1.
Knoll, v. a. läuten, zu Grabe läuten.
Knot, s. Knoten; Knospe; Schleife; Verschlingung, verschlungener Gartenpfad; Verwickelung — v. a. u. n. verschlingen, verwickeln; sich verschlingen.
Knotted, adj. knorrig Tr Cr 1,3.
Knotted-pated, adj. mit knorrigem Schädel 1 H. IV 2,4.
Knot-grass, s. Knöterich (eine Grasart, die das Wachsthum hindern sollte) M N D 3,2.
Knotty, adj. knorrig; verschlungen T 1.2. J C 1,[illegible]
Know, s. Erkenntniß H 5,2. (Quarto knowing — v. a. u. n. wissen, kennen; erkennen, prüfen, auch mit of — praet. knew — partic. known bekannt mit Etwas, mit of.
Knower, s. Kenner Tr Cr 2,3.
Knowing, s. Wissen, Kenntniß — plur. knowings M 2,4.
Knowingly, adv. wissentlich, geschickt.
Knowledge, s. Kenntniß, Erkenntniß, Kunde, Wissen.
Kod, für (lat.) quod M W 4,1.

L.

La, interj. sieh! he!
Laban, n. pr. M V 1,3.
Label, s. Pergament; Anhängsel (zu einer Urkunde) Ro 4,1. C 5,5. — v. a. anhängen (a[n] eine Urkunde) Tw N 1,5.
Labeo, n. pr. J C 5,3.
Labienus, n. pr. A Cl 1,2.
Labour, s. Arbeit, Mühe, Anstrengung; Kindesnöthe — v. a. u. n. arbeiten, ringen, sich bemühen, sich quälen; in Kindesnöthen sein, kreißen.
Labourer, s. Arbeiter.
Labouring, s. Arbeit.
Laboursome, adj. mühsam C 3,4. H 1,2.
Labras, s. plur. (span.) Lippen M W 1,1.
Labyrinth, s. Labyrinth, Irrgang 1 H. VI 5,[3]. Tr Cr 2,3.
Lace, s. Schnur, Borte, Spitze — v. a. besetzen, säumen, verbrämen — laced mutton S. Mutton
Lacedaemon, s. Lacedämon T A 2,2. 3,5.
Lacy, s. Engl. Geschlechtsname — plur. Lacies 2 H. VI 4,2.
Lack, s. Mangel — v. a. entbehren, ermangeln, bedürfen — part. lacking weniger (bei Zahlen)
Lack-beard, s. Ohnebart M Ado 5,1.
Lack-brain, s. Dummkopf 1 H. IV 2,3.
Lack-linen, adj. ohne Leinwand, ohne Hem[d] 2 H. IV 2,4.
Lack-love, s. Liebloser M N D 2,3.
Lack-lustre, adj. glanzlos As Y 2,7.
Lacquey, s. Lakei, Läufer — adj. als Lakei dienend R. III 5,3. — v. a. als Lakei folgen [A] Cl 1,4.
Lad, s. Bursche, Knabe, Junge.
Ladder, s. Leiter, Strickleiter.
Ladder-tackle, s. Strickleitertakelwerk Per 4, [1]
Lade, v. a. laden, beladen 3 H. VI 3,2. — par[t.] laden A Cl 3,9. 5,2. T An 1,1.
Lading, s. Ladung.
Lady, s. Lady, Dame, Herrin, Gebieterin, Gatti[n] — our Lady Unsere Liebe Frau.
Lady-bird, s. Maikäfer Ro 1,3.
Ladyship, s. — your ladyship Euer Gnaden — her ladyship ihre Gnaden K J 3,1.
Lady-smock, s. Wasserkresse L L 5,2.
Laertes, in H.
Lafeu, in A's W.
Lag, s. Troß T A 3,6. H. VIII 1,3. — adj. u. adv. langsam, saumselig, hinterherschleichend hinter Einem mit of K L 1,2. — v. n. hinterher bleiben, säumen 1 H. VI 3,3. — partic. lagging langsam, säumig R. II 1,3.
Lag-end, s. letztes Ende 1 H. IV 5,1.

Digitized by Google

Lake, s. See, Lache, Pfuhl.
Lakin, s. für **Ladykin** (Diminutiv) Unsere Liebe Frau T 3,3. M N D 3, 1.
Lamb, s. Lamm.
Lambert, s. St. Lambertus R. II 1,1.
Lambkin, s. Lämmchen 2 H IV 5,3. H V 2, 1.
Lambskin, s. Lammsfell M f M 3,2.
Lame, adj. lahm, hinkend, mangelhaft — v. a. lähmen, lahm machen.
Lamely, adj. u. adv. id.
Lameness, s. Lähmung K L 2, 4.
Lament, s. Wehklage, Jammer — v. a. u. n. wehklagen, bejammern.
Lamentable, adj. beweinenswerth, kläglich.
Lamentably, adv. id.
Lamentation, s. Wehklage, Jammer.
Lamenting, s. Wehklage — plur. **lamentings** M 2,3.
Lammas-eve, s. Vigilie vor Petri Kettenfeier Ro 1,3.
Lammas-tide, s. Petri Kettenfeier (1. August) Ro 1,3.
Lamord, n. pr. H 4,7. (Fol. **Lamound**).
Lamp, s. Lampe, Leuchter.
Lampass, s. Froich (Pferdekrankheit) T Sh 3,2.
Lancaster — Herzog von, in R. II — in 1 H. IV. — Name des Herzogthums und des Geschlechtes.
Lance, s. Lanze, Wurfspieß — plur. **lances** Lanzenträger L L 5,2. — v. a. stechen, aufschneiden (ein Geschwür rc).
Lancelot, in M V.
Land, s. Land, Boden, Erdreich, Länderei — v. a. u. n. landen.
Land-army, s. Landheer A Cl 3,8.
Land-carrack, s. Landkarracke (reiche Ladung auf dem Lande) Oth 1,2.
Land-damn, v. n. den Uringang verstopfen (?), des Landes verweisen (?) W T 2,1.
Landed, adj. begütert (mit Ländereien) M W 4,4. K J 1,1.
Land-fish, s. Landfisch Tr Cr 3,3.
Landing, s. Landung.
Landless, adj. ohne Land, unbegütert K J 1,1. H 1,1. (Quarto **lawless**).
Landlord, s. Gastwirth; Herr, Landgebieter R. II 2,1. A Cl 3, 11.
Landman, s. Landmann, Landbewohner — plur. **landmen** A Cl 4,3.
Land-raker, s. Landstreicher 1 H IV 2,1.
Land-rat, s. Landratte M V 1,3.
Land-service, s. Landdienst 2 H IV 1,2.
Land-thief, s. Landdieb (in Gegensatz zu Seeräuber) M V 1,3.
Lane, s. Gäßchen, Gasse.
Langley, in R. II — n. pr.
Langton, n. pr. K J 3,1.
Language, s. Sprache, Redeweise.
Languageless, adj. sprachlos, stumm Tr Cr 3,3.
Languish, s. Schmachten, Mattigkeit, Leiden A Cl 5,2. Ro 1, 2. — v. n. schmachten, hinschmachten, leiden.
Languishing, s. Leiden A's W 1,3.
Languishment, s. Schmachten, Sehnsucht T An 2,1.
Languor, id. T An 3, 1.
Lank, adj. mager — v. n. abmagern A Cl 1,4.
Lank-lean, adj. schmächtig H V 4 ch.
Lantern, s. Laterne, Glaskuppel Ro 5,3.
Lap, s. Schooß — v. a. einwickeln, bergen (wie im Schooße) — partic. **lapped** C 5, 5. u. **lapt** M 1, 2.
Lapland, adj. lappländisch C of E 4, 3.
Lapse, s. Fehltritt A's W 2,3. — v. a. u. n. fallen, straucheln, verstreichen lassen; anklagen.
Lapsing, s. Straucheln Cor 5, 2.
Lapwing, s. Kibitz.
Lard, v. a. spicken, fettmachen, düngen.
Larder, s. Speisekammer H. VIII 5, 3.
Large, adj. breit, weit, dick, stark, reichlich, weitläufig — **at large** weit, weitläufig, unbegrenzt — comp. **larger** — superl. **largest** K L 1, 1.
Large-handed, adj. mit weitreichender Hand T A 4, 1.
Largely, adv. id. q. **large**.
Largeness, s. Weite, Umfang Tr Cr 1, 3.
Largess, s. Freigebigkeit, reiche Gabe — auch collectiv M 2, 1.
Lark, s. Lerche.
Lartius in Cor.
'Larum S. **Alarum**.
Lascivious, adj. wollüstig, geil, üppig.
Lash, s. Peitsche, Hieb — v. a. peitschen, hauen.
Lass, s. Mädchen, Liebchen.
Lass-lorn, adj. vom Mädchen verlassen T 4, 1.
Last, s. das Letzte, Ende; Leisten Ro 1, 2. — adj. u. adv. letzte; zuletzt, endlich — **at last** u. **at the last** am Ende, zuletzt — v. n. währen, dauern — partic. **lasting** fortdauernd, bleibend.
Lastly, adv. zuletzt, endlich.
Latch, s. Klinke W T 4, 3. — v. a. einschließen, auffangen M N D 3, 2. M 4, 3. (Vielleicht **catch**).
Late, adj. u. adv. spät, jüngst erfolgt, jüngst verstorben; kürzlich — **of late** seit Kurzem — comp. **later** M 2, 1. — superl. **latest**.
Late-beloved, adj. jüngst geliebt T A 1, 1.
Late-betrayed, adj. jüngst verrathen 1 H. VI 3,2.
Lated, adj. verspätet M 3, 3. A Cl 3, 9.
Late-deceased, adj. jüngst verstorben 1 H. VI 3,2. T An 1, 2.
Late-despised, adj. jüngst verabscheut 1 H. VI 2,5.
Late-disturbed, adj. jüngst gestört 1 H. IV 2, 3.
Lately, adv. kürzlich, unlängst.
Late-walking, s. spätes Wandern M W 5,5.
Lath, s. Latte, dünnes Holz.
Latin, s. Latein — adj. lateinisch.
Latten, adj. messingen — **latten bilbo** messingene Klinge (Wortspiel mit **latin** b.) M W 1, 1.
Latter, adj. später, letzt — **latter day** jüngster Tag H. V 4, 1.
Latter-born, s. der Jüngstgeborne (von Zweien) C of E 1, 1.
Lattice, s. Gitter.
Laud, s. Lob, Preis, kirchl. Lobgesang — v. a. loben, lobsingen 1 H. IV 3, 3.
Laudable, adj. löblich Tw N 3,2. M 4, 2.
Laugh, v. n. u. a. lachen, verlachen — **laugh away** verscherzen A Cl 2, 6.
Laughable, adj. des Lachens werth M V 1, 1.
Laugher, s. Lacher J C 1, 2.
Laughing, s Lachen.
Laughing-stogs für **Laughing-stock**, Stoff des Lachens M W 3, 1.
Laughter, s. Gelächter, Lachen.
Launce, in T G — plur. **Launces** T G 2,3.
Launcelot S. **Lancelot**.
Launch, v. a. werfen, loslassen Tr Cr 2, 2.
Laund S. **Lawn**.

Digitized by Google

Laundress, s. Wäscherin M W 3, 3.
Laundry für Laundress M W 1, 2.
Laura, n. pr. Petrarca's Geliebte Ro 2, 4.
Laurel, s. Lorbeer — plur. Tr Cr 1, 2 — laurel crown Lorbeerkranz 3 H. VI 4, 6 — laurel bough Lorbeerzweig T An 1, 2.
Laurelled, adj. lorbeerbekränzt A Cl 1, 3.
Laurence, Lorenz, in Ro — n. pr. T G 5, 2.
Lavatch, n. pr. A's W 5, 2.
Lave, v. a. waschen, baden.
Lavender, s. Lavendel W T 4, 3.
Lavinia, in T An.
Lavish, adj. verschwenderisch, mit Etwas mit of, zügellos, übermüthig.
Lavishly, adv. id. 2 H. IV 4, 2.
Lavolt, s. ital. Tanz, Art Walzer Tr Cr 4, 4.
Lavolta, s. id. H. V 3, 5. —
Law, s Gesetz, Recht — law of arms Kriegsrecht 1 H. VI 4, 1.
Law-breaker, s. Gesetzverletzer C 4, 2.
Law-day, s. Gerichtstag.
Lawful, adj. gesetzlich, rechtmäßig, erlaubt.
Lawfully, adv. id.
Lawless, adj. gesetzlos, gesetzwidrig.
Lawlessly, adv. id. T G 5, 3.
Lawn, s. Wildbahn, freier Waldplatz; Schleierleinwand, feines Leinen.
Lawrence, S. Laurence H. VIII 1, 2.
Lawyer, s. Rechtsgelehrte, Advokat.
Lay, s. Lied, Gesang; Wette — adj. weltlich M f M 5, 1 — v. a. u. n. legen, belegen, hinlegen, auflegen, wetten; nachstellen mit for — beilegen mit by — ausstellen mit out — dran geben, zuschlagen, zusetzen mit on — lay hold sich bemächtigen, einer Sache mit of — praeter. u. partic. laid.
Layer-up, s. Sammler, Bewahrer H. V 5, 2.
Laying, s. Legen.
Laying-in, s. Hineinlegen H. 5, 1.
Lay-thought, s. Laiengedanke H. VIII 1, 4.
Lazar, s. Aussätziger H. V 1, 1. Tr Cr 2, 3. 5, 1 — adj. aussätzig H. V 2, 1.
Lazar-like, adj. wie ein Aussätziger H 1, 5.
Lazarus, Lazarus (der Bettler im Evangelium) 1 H. IV 4, 2.
Lazy, adj. müssig, faul.
Lazy-pacing, adj. träge dahin ziehend Ro 2, 2.
Lea, s. plur. leas, eingehegtes Feld T 4, 1. H. V 5, 2. T A 4, 3.
Lead, s. Blei, auch plur. W T 3, 2 — leads Bleidach — v. a. u. n. leiten, führen; vorangehen — praet. u. partic. led.
Leaden, adj. bleiern, schwerfällig.
Leader, s. Führer, Anführer, Vormann.
Leading, s. Leitung, Führung; Anführertalent 1 H. IV 4, 3.
Leaf, s. Blatt, collect. Laub.
Leafy, adj. laubig Per 5, 1 S. Leavy.
League, s. Bündniß, (französische) Meile — v. n. sich verbinden.
Leaguer, s. Lager A's W 3, 6. (affektirt).
Leah, n. pr. Leah (altteſt.) M V 3, 1.
Leak, s. Leck — v. n. Wasser lassen — partic. leaked leck T A 4, 2.
Leaky, adj. leck, durchlöchert.
Lean, adj. mager, armselig, kümmerlich — comp. leaner A Cl 2, 2 — v. a. u. n lehnen, sich neigen, sich lehnen, sich stützen — praeter. leaned.
Leander, n. pr. Hero's Geliebter T G 1, 1. 3, 1 M Ado 5, 2. As Y 4, 1.
Lean-faced, adj. mit magerem Gesicht C of E 5, 1 2 H. VI 3, 2.
Lean-looked, adj. magern, hungrigen Aussehens R. II 2, 4.
Leanness, s. Magerkeit, Hungerleiderei.
Lean-witted, adj. abgeschmackt R. II 2, 1.
Leap, s. Sprung, Satz — v. a. u. n. springen überspringen; bespringen — praet. u. partic leaped.
Leap-frog, s. Springfrosch (Kinderspiel) H. V 5, 2.
Leaping, s. Springen H 5, 1 — leaping time Zeit des Springens C 4, 2.
Leaping-house, s. Bordell 1 H. IV 4, 2.
Lear, in K L.
Learn, v. a. u. n. lernen, erfahren; lehren — praeter. learned — partic. learned u. learnt gelehrt, kundig, erfahren.
Learnedly, adv. gelehrt, kundig.
Learning, s. Gelehrsamkeit, Wissenschaft, Kunde — plur. learnings C 1, 1.
Learning-place, s. Lehranstalt A's W 1, 1.
Lease, s. Pachtcontract, Verpachtung, Frist — v. a. verpachten, mit out R. II 2, 1.
Leash, s. Lederriemen (für Jagdhunde), Koppel — v. a. zusammenkoppeln, mit in H. V 1 chor.
Leasing, s. Lügen Tw N 1, 5. Cor 5, 2.
Least, adj. u. adv. geringste, mindeste; wenigstens — at least u. at the least wenigstens.
Leather, s. Leder — adj. ledern.
Leather-coat, s. ein hartschaliger Apfel 2 H. IV 2, 4.
Leathern, adj. ledern, lederartig M N D 2, 2. As Y 1, 1. 4, 3.
Leave, s. Erlaubniß, Abschied, Urlaub — v. a. u. n. lassen, verlassen, überlassen; aufhören ablassen, auch mit off — praet. u. partic. left.
Leaven, s. Sauerteig — v. a. durchsäuern fertig machen M f M 1, 1.
Leavening, s. Säuern (mit Sauerteig) Tr Cr 1, 1.
Leave-taking, s. Abschiednahme, Verabschiedung.
Leavy, adj. laubig, belaubt M Ado 2, 3. M 5, 6. S. Leafy.
Lecher, s. Wollüstling — v. n. Unzucht treiben K L 4, 6.
Lecherous, adj. wollüstig, geil.
Lechery, s. Unzucht, Geilheit — mißverst. plur. lecheries M W 5, 5.
Lecture, s. Vorlesung, Predigt, Ermahnung.
Leda, n pr. Leda (Mythologie) M W 5, 5. T Sh 1, 2.
Leech, s. Arzt T A 5, 5.
Leek, s. Lauch — plur. leeks M N D 5, 1.
Leer, s. Miene, Gesicht; Seitenblick — v. a. anschielen, von der Seite ansehen.
Lees, s. sing. Hefen, Bodensatz M 2, 3. Tr Cr 4, ...
Leet, s. Lehngericht, Gerichtstag T Sh 2, in Oth 3, 3.
Left, adj. links.
Leg, s. Bein, Schenkel; Kratzfuß, Kniebeugung.
Legacy, s. Vermächtniß.
Legate, s. Legat (des Papstes).
Legatine, adj. dem Legaten zuständig H. VIII 3, ...
Lege für Allege T Sh 1, 2.
Legerity, s. Behendigkeit H. V 4, 1.
Legged, adj. mit Beinen versehen T 2, 2.

Digitized by Google

Legion, s. Legion, Truppenmenge — n. pr. Name eines Teufels Tw N 3,4.
Legitimate, adj. rechtmäßig, gesetzlich, ehelich geboren.
Legitimation, s. Erklärung der ehelichen Geburt K J 1, 1.
Leicester, s. Stadt in England.
Leicestershire, s. Grafschaft in England 3 H. VI 4, 8.
Leiger, s. Geschäftsträger, Agent M f M 3,1. C 1,6.
Leisure, s. Muße, augenblickliche Zeit, günstiger Zeitpunkt — plur. leisures M V 1,1. T A 2,2.
Leisurely, adj. u. adv. mit Muße, gemächlich.
Leman, s. Liebhaber, Liebchen M W 4,2. 2 H. IV 5,3. Tw N 2,3. (Fol. lemon).
Lemon, s. Limone, Citrone L L 5,2.
Lena, in J C.
Lend, v. a. leihen, verleihen; reichen, leisten. — praet. u. partic. lent.
Lender, s. Leiher, Ausleiher.
Lending, s. Darlehn, Entliehenes — plur. lendings R. II 1,1. K L 3,4.
Length, s. Länge, Dauer, Entfernung — at length endlich.
Lengthen, v. a. verlängern, ausdehnen, hinzögern.
Lenity, s. Milde, Gelindigkeit.
Lenox, in M.
Lent, s. Fastenzeit.
Lenten, adj. fastenartig, kümmerlich, spärlich.
Lenvoy, s. Schluß eines Gedichts L L 3,1.
Leonardo, in M V.
Leonato, in M Ado.
Leonatus, in C — plur. Leonati C 5,1. 5,4.
Leonine, in Per.
Leontes, in W T.
Leopard, s. Leopard.
Leper, s. der Aussätzige 2 H. VI 3,2.
Leperous, adj. aussätzig machend H 1,5.
Lepidus, in J C — in A Cl
Leprosy, s. Aussatz.
Less, adj. u. adv. kleiner, geringer, weniger — the less geringere Leute.
Lessen, v. a. verringern, schmälern.
Lesser, adj. u. adv. id. q. less.
Lesson, s. Lehre, Lehrstunde — v. a. in die Lehre nehmen, unterweisen.
Lest, conj. damit nicht — lest not damit M V 3,2.
Lestrale, n. pr. H. V 3,5. 4,8.
Let, s. Hinderniß H. V 5,2. Ro 2,2 — v. a. u. n. lassen, zulassen; ablassen; hindern — let alone lassen, gewähren lassen — praet. u. part. let.
Let-alone, s. Einspruch K L 5,3.
Lethargy, s. Schlafsucht, Ohnmacht — v. a. in Schlafsucht versetzen K L 1,4.
Lethe, s. Lethe, Vergessenheit, Todesstrom J C 3,1. — Lethe wharf Letheufer H 1,5 — v. a. in die Lethe tauchen A Cl 2, 1.
Letter, s. Buchstabe; Brief (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Letters-patents u. letters-patent, s. plur. königlicher Briefe, Urkunde R. II 2,1. 2,3.
Lettered, adj. gelehrt; mit Buchstaben versehen L L 5, 1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Letting-blood, s. Aderlaß R. II 1, 1.
Lettuce, s. Lattich Oth 1, 3.
Leve für Leave H. V 3, 2.
Level, s. Niveau, Richtschnur, Richtung, Ziel — adj. wagerecht, gleich, erreichbar, gemäß mit to — v. a. u. n. richten, zielen; gleichmachen.
Leven für Eleven W T 4,2.
Lever, s. Hebel 1 H. IV 2, 2.
Leviathan, s. Leviathan T G 3,2. M N D 2,2. H. V 3,3.
Levity, s. Leichtsinn.
Levy, s. Aushebung, Werbung, Kriegsrüstung — v. a. ausheben, erheben, werben.
Lewd, adj. ausschweifend, liederlich; böse, nichtsnutzig.
Lewdly, adv. id.
Lewdness, s. Schlechtigkeit, Liederlichkeit.
Lewdster, s. liederlicher Mensch M W 5,3.
Lewd-tongued, adj. mit böser Zunge W T 2,3.
Lewis, s. Ludwig — König, in 3 H. VI — Dauphin, in K J.
Liable, adj. unterworfen, zugehörig, ausgesetzt.
Liar, s. Lügner, Lügnerin.
Libbard für Leopard L L 5,2.
Libel, s. Pasquil, Schmähschrift R. III 1, 1.
Libelling, s. Schmähung T An 4,4.
Liberal, adj. frei, edel, freigebig; mit Etwas, mit of; frei (im Reden) ausgelassen, zügellos — adv. Oth 5,2 — mißverst. für deliberate M Ado 4,1.
Liberal-conceited, adj. edelersonnen H 5,2. (affektirt).
Liberality, s. Freigebigkeit, Großmuth.
Libertine, s. Wüstling, ausgelassener Mensch.
Liberty, s. Freiheit, Ausgelassenheit; Privilegium — plur. liberties.
Library, s. Bibliothek T 1,2. T An 4,1.
Libya, s. Libyen.
Licence, s. Freiheit, Vollmacht, Erlaubniß; Zügellosigkeit.
License, v. a. bewilligen, ermächtigen 1 H. IV 1,3.
Licentious adj. ausgelassen, ausschweifend.
Lichas, n. pr. Lichas, Diener des Herkules M V 2,1. A Cl 4,10.
Licio, n. pr. T Sh.
Lick, v. a. lecken, auflecken; verzehren mit up T A 4,3.
Lictor, s. Lictor (bei den Römern), in Cor — A Cl 5, 2.
Lid, s. Augenlied.
Lie, s. Lüge, Lügenstrafung — give the lie Lügen strafen — v. a. lügen — praet. u. part. lied — liegen, sich aufhalten, sich legen, bestehen, gefangen liegen — praet. lay — partic. lain u. lien Per 3,2. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — lie by still liegen — lie in in Wochen liegen Cor 1,3.
Lief, adv. gern — as lief ebenso gern — have as lief eben so gern thun oder sein — superl. adj. liefest liebste 2 H. VI 3, 1.
Liege, s. Lehnsherr, Fürst.
Liegeman, s. Lehnsmann, Vasall — plur. liegemen.
Lie-giver, s. der Lügenstrafende R. II 2, 1.
Lieu, — in lieu an Statt, mit of.
Lieutenant, s. Leutnant, Stellvertreter.
Lieutenantry, s. Stellvertretung, Leutnantsstelle A Cl 3,9. Oth 2,1.
Life, s. Leben, Lebenskraft — plur. lives — for life für Lebenszeit — to the life nach dem Leben.
Life-blood, s. Lebensblut, warmes Blut.

Digitized by Google

Life harming, adj. dem Leben schadend R. II 2,2.

Lifeless, adj. leblos.

Life-preserving, adj. lebenerhaltend C of E 5,1.

Life-rendering, adj. das Leben opfernd H 4,5.

Life-time, s. Lebenszeit 3 H. VI 1, 1.

Life-weary, adj. lebensmüde Ro 5. 1.

Lift, v. a. erheben, abheben, in die Höhe bringen, auch mit up — praeter. lift u. lifted.

Lifter, s. Dieb, Aufheber (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) Tr Cr 1,2.

Lifting-up, s. Erhebung 2 H. IV 4,4.

Ligarius, in J C.

Ligge, v. n. für Lie H. V 3,2.

Light, s. Licht — adj. hell; leicht, geringfügig; leichtsinnig, unstät, leichtempfänglich — comp. lighter — superl. lightest — (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. u. n. leuchten, anzünden; herabsteigen, gerathen auf Etwas, mit on — partic. lighted u. lit Per 4,3.

Lighten, v. a. u. n. erleuchten; blitzen, leuchten; erleichtern.

Lighter-heeled, adj. comp. leichtfüßiger M N D 3,2.

Lightfoot, adj. leichtfüßig R. III 4, 4.

Lightly, adv. id. q light.

Lightness, s. Leichtigkeit, Leichtsinn, Unstätigkeit (Wortspiel mit light Licht).

Lightning, s. Blitz — lightning before death letztes Aufflackern vor dem Tode Ro 5,3.

Lightning-flash, s. Blitzleuchten C 4,2. T An 2,1.

Light-winged, adj. leichtgeflügelt Oth 1,3.

Like, s. das Gleiche — plur. likes die Gleichen A's W 2, 1. J C 1,2 — adj. u. adv. gleich, ähnlich; augenscheinlich, entsprechend, gemäß — comp. liker — superl. likest — v. a. u. n. gern haben, lieben; gefallen, gleichen; vergleichen, gleichstellen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).

Likelihood, s. Anschein, Wahrscheinlichkeit; Aussehen.

Likely, adj. u. adv. wahrscheinlich, augenscheinlich; angenehm, gefällig — superl. likeliest 2 H. IV 3, 2.

Liken, v. a. vergleichen, gleich machen 3 H. VI 5,2.

Likeness, s. Gleichheit, Abbild, Aussehen, Anschein.

Likewise, adv. ebenso, gleichfalls.

Liking, s. Belieben, Gefallen, Neigung; gefällige Gestalt.

Lily, s. Lilie — adj. lilienweiß.

Lily-livered, adj. weißleberig, feige M 5, 3. K L 2, 2.

Lily-white, adj lilienweiß M N D 3, 1.

Limander mißverst. für Leander M N D 5, 1.

Limb, s. Glied; Bestandtheil, Stück.

Limbeck, s. Destillirhelm, Retorte M 1, 7.

Limbed, adj. gliederstark 2 H. IV 3, 2.

Limber, adj. biegsam W T 1, 2.

Limb-meal, adv. stückweise, Glied für Glied C 2,4.

Limbo, s. Vorhölle, Hölle A's W 5, 3. C of E 2,2. T An 3, 1 — limbo patrum (lat.) scherzhaft für Gefängniß H. VIII 5, 3.

Lime, s. Kalk; Leim, Vogelleim — v. a. leimen; mit Vogelleim bestreichen, festleimen, fangen (wie mit Leim).

Lime-grove, s. Lindengang T 5, 1. (Fol. line-grove).

Lime-house, s. Kalkhaus, in London ein Sammelplatz nichtsnutzigen Gesindels H. VIII 5,3.

Lime-kiln, s. Kalkofen M W 3, 3. Tr Cr 5, 1.

Lime-twig, s. Leimruthe.

Limit, s. Gränze, bestimmte Zeit, Spielraum Ermächtigung — v. a. begrenzen, bestimmen ermächtigen.

Limitation, s. bestimmte Zeit, Beschränkun Cor 2, 3. J C 2, 1.

Limn, v. a. malen, porträtiren As Y 2, 7.

Limp, v. n. hinken, lahm sein — partic. limpin lahm, hinkend T A 4, 1. Ro 1, 2.

Lincoln, in England — Bischof von, in H. VII — Lincoln washes Sümpfe bei Lincoln K J 5,(

Lincolnshire bagpipe, s. Dudelsack aus Lincoln shire 1 H. IV 1, 2.

Line, s. Linie, Strich, Zeile, Schnur, Lein Aequatorlinie, Geschlecht, Richtschnur — v. a füttern, einfassen; entwerfen As Y 3,2. (Viel leicht limn'd).

Lineal, adj. angestammt, rechtmäßig.

Lineally, adv. in gerader Linie 3 H. VI 3,3.

Lineament, s. Gesichtszug, körperliches Verhältni

Line-grove, s. Lindengang T 5, 1. (Ausg. lime grove).

Linen, s. Leinwand, Wäsche.

Ling, s. gedörrter Stockfisch A's W 3, 2.

Lingare, n. pr. H. V 1, 3.

Linger, v. a. u. n. säumen, schmachten; in di Länge ziehen, hinhalten, schmachten lassen.

Lingering, s. Schmachten, Zaudern.

Linguist, s Sprachkenner T G 4, 1. A's W 4,3

Lining, s. Futter, Unterfutter; Ausstaffirung.

Link, s. Glied einer Kette, Kette; Pechfacke 1 H. IV 3, 3. (zum Schwärzen der Hüte an gewandt) T Sh 4, 1 — v. a. verketten.

Linsey-woolsey, s. Zeug aus Flachs und Woll gemischt, unklares Zeug A's W 4, 1.

Linstock, s. Luntenstock H. V 3 chor.

Lion, s. Löwe.

Lionel, n. pr. 1 H. VI 2, 4. 2 H. VI 2, 2.

Lioness, s. Löwin.

Lion-mettled, adj. löwenmuthig M 4, 1.

Lion-sick, adj. löwenkrank, krank wie der Löw Tr Cr 2, 3.

Lip, s. Lippe — v. a. mit der Lippe berühre küssen Oth 4, 1. A Cl 2, 5.

Lipsbury pinfold, s. Gehege von Lipsbur (wahrscheinlich ein Platz zum Boxen) K L 2,2

Liquid, adj. flüssig, klar.

Liquor, s. Flüssigkeit — grand liquor das auru potabile der Alchymie T 5, 1 — v. a. ei schmieren, anfeuchten M W 4, 5. 1 H. IV 2, 1

Liquorish, adj. lecker T A 4, 3.

Lisbon, s. (Stadt) Lissabon M V 3, 2.

Lisp, v. n. lispeln, süß oder affektirt sprechen

List, s. Schranke — auch plur. lists Schrank des Kampfplatzes; Verzeichniß, Rolle; Sau Besatz; Gelüst — v. a. u. n. Lust trag gelüsten; horchen, hören.

Listen, v. a. u. n. horchen, zuhören; hören.

Listening, s. Horchen, Zuhören.

Literature, s. Belesenheit H. V 4, 7.

Lither, adj. leicht, nachgiebig 1 H. VI 4, 7.

Litigious, adj. reich an Streitigkeiten Per 3,

Litter, s. Sänfte; Wurf oder Brut der Thie — v. a. werfen (von Thieren).

Little, adj. u. adv. klein, geringe, wenig — little im Kleinen, in Miniatur — supe littlest H. 3, 2.

Digitized by Google

Live, adj. lebendig M N D 2,2 — v. n. u. a. leben, wohnen, existiren (Wortspiel zwischen den Bedeutungen); erleben — live on weiter leben W T 2,3 — partic. living lebendig, thätig.
Liveless, adj. S. Lifeless.
Livelihood, s. Lebendigkeit, Leben A's W 1,1. R. III 3,4. (Ausg. likelihood).
Lively, adj. u. adv. lebendig, lebhaft, leibhaftig, nach dem Leben, — comp. livelier T A 1,1.
Livelong, adj. dauernd, — the livelong night die ganze Nacht hindurch M 2,3 — the l. day Tr Cr 1,3. J C 1,1.
Liver, s. Leber (als Sitz der Leidenschaft); der Lebende C 3,4.
Livery, s. Uebergabe, Uebernahme (auch von Erbschaften und Lehngütern); Livree, Farbe, Dienst-Tracht.
Livia, n. pr. Ro 1,2. A Cl 5,2.
Living, s. Lebensunterhalt, Leben, Besitzthum — auch plur. livings M V 3,2. H. V 3,6.
Lizard, s. Eidechse.
Lo, interj. siehe! seht!
Loach, s. Schmerle 1 H. IV 2,1.
Load, s. Ladung, Bürde — plur. loads eine Menge — v. a. beladen, belasten — partic. loaden.
Loading, s. Bürde Oth 5,2.
Loaf, s. Laib Brod T An 2,1 — plur. loaves 2 H. IV 4,2.
Loam, s Lehm.
Loan, s. Anleihe, Darlehen.
Loath, adj. abgeneigt, widerwillig — comp. loather 2 H. VI 3,2.
Loathe, v. a. u. n. ekeln, anekeln; hassen, verabscheuen.
Loathing, s. Ekel, Widerwillen.
Loathly, adj. ekelhaft, widerlich — adv. mit Widerwillen K L 3,1.
Loathness, s. Widerwille.
Loathsome, adj. ekelhaft, widerlich — superl. loathsomest Tr Cr 2,1.
Loathsomeness, s. Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit W T 4,2.
Lob, s. Schlingel, Flegel M N D 2,1 — v. a. träge hängen lassen H. V 4,2.
Lobby, s. Vorhalle, Gang oder Flur (im Hause).
Local, adj. örtlich M N D 5,1. Tr Cr 4,5.
Lock, s. Schloß; Haarlocke (Wortspiel zwischen den Bedeutungen M Ado 5,1) — v. a. schließen, verschließen, vereinigen — mit out aussperren — mit up einschießen.
Locking-up, s. Einsperren C 1,6.
Lockram, s. Sackleinwand Cor 2,1.
Locust, s. Heuschrecke Oth 1,3.
Lodestar, s. Nordstern, Leitstern M N D 1,1.
Lodge, s. Hütte, Häuschen (am Eingang des Parkes als Dienstwohnung) — v. a. u. n. wohnen, beherbergen, einkehren; sich lagern; hinstrecken.
Lodger, s. Miethsmann, Hausgenosse T Sh 4,3. H. V 2,1.
Lodging, s. Wohnung, Herberge, Lager.
Lodovico, in Oth.
Lodowick, n. pr. Ludwig M f M 5,1. A's W 4,3.
Loffe für Lough M N D 2,1.
Lofty, adj. hoch, erhaben, stolz.
Lofty-plumed, adj. mit hohem Federbusch 1 H. VI 5,3.

Log, s. Klotz oder Scheit Holz.
Loggat, s. Zapfen, Pflock — plur. eine Art Kegelspiel H 5,1.
Loggerhead, s. Tölpel L L 4,3. 1 H. IV 2,4. (Wortspiel mit hogshead) — Ro 4,4. (Wortspiel mit log).
Loggerheaded, adj. tölpelhaft T Sh 4,1.
Logic, s. Logik T Sh 1,1.
Log-man, s. Holzhacker, Holzträger T 3,1.
Loins, s. plur. Lenden.
Loiter, v. n. zaudern, tändeln.
Loiterer, s. Zauderer, Müssiggänger.
Loll, v. a. u. n. sich strecken, träge liegen oder hängen; hängen lassen.
Lombardy, s. Lombardei T Sh 1,1.
London, s. London.
London-bridge, s. Londoner Brücke 2 H. VI 4,5. 4,6.
Londoner, s. Einwohner von London H. VIII 1,2.
London-stone, s. Londoner Stein, ein in der Altstadt London aufbewahrter uralter Stein von unbekannter Herkunft 2 H. VI 4,6.
Lone, adj. einsam, unvermählt 2 H. IV 2,1. (Wortspiel mit loan).
Loneliness, s. Einsamkeit, Menschenscheu A's W 1,3, H 3,1.
Lonely, adj. einsam, menschenscheu W T 5,3. Cor 4,1.
Long, adj. u. adv. lang (räumlich und zeitlich), lange, weit, langsam — compar. longer — superl. longest — adv. für along — v. n. sich sehnen, verlangen; für belong zugehören, anstehen.
Longaville, in L L.
Long-boat, s. das große Boot 2 H. VI 4,1.
Long-continued, adj. lange fortgesetzt Tr Cr 1,3.
Long-during, adj. langdauernd L L 4,3.
Longed-for, adj. ersehnt K J 4,2.
Long-engrafted, adj. langeingewurzelt K L 1,1.
Long-experienced, adj. langerfahren Ro 4,1.
Long-grown, adj. lange gewachsen, eingewurzelt 1 H. IV 3,2.
Long-imprisoned, adj. lange eingesperrt 2 H. VI 5,1.
Longing, s. Sehnsucht, Gelüste (auch der Schwangeren) — adj. sehnsüchtig; ersehnt T G 2,7.
Long-lane, s. Langgasse T Sh 4,3.
Long-legged, adj. langbeinig M N D 2,3.
Longly adv. sehnsüchtig T Sh 1,1.
Long-parted, adj. lange geschieden R. II 3,2.
Long-since-due, adj. lange schon fällig T A 2,2.
Longsword, in K J.
Long-tail, s. Langschwanz (Hund oder Pferd) M W 3,4.
Long-tongued, adj. geschwätzig 3 H. VI 2,2. T An 4,2.
Long-usurped, adj. lang' angemaßt R. III 5,4.
Long-vanished, adj. lang' entschwunden H. V 2,4.
Long-winded, adj. frei athmend, langathmig 1 H. IV 3,3.
Loo, interj. Halloh! (Jagdruf) Tr Cr 5,8. K L 3,4.
Loof, v. a. in den Wind bringen (vom Schiffe) A Cl 3,8.
Look, s. Blick; Ansehen — auch plur. looks — v. n. u. a. blicken, sehen; aussehen, das Ansehn haben, Sorge tragen; zusehen mit on; ausschauen nach Etwas mit for; Acht haben mit about.

Digitized by Google

Looker-on, s. Zuschauer — plur. lookers-on W T 5, 1.
Looking, s. Sehen, Aussehen.
Looking-glass, s. Spiegel.
Looking-on, s. Ansehen. Zusehen.
Loon. s. Schlingel M 5, 3. Oth 2, 3.
Loop, s. Loch, Spalte; Oehse 1 H. IV 4, 1. M 3, 2.
Looped, adj. mit Löchern versehen K L 3, 4.
Loose, s. Entlassung L L 5, 2. — adj. los, ledig; nachlässig, locker, lose — v. a. lösen, loslassen, losschießen.
Loose-bodied, adj. mit weiter Taille T Sh 4, 3. (Anspielung auf die Tracht der Freudenmädchen).
Loosely, adv. id. q. loose.
Loosen, v. a. von einander lösen, trennen K L 5, 1.
Loose-wived, adj. mit einer lockern Frau vermählt A Cl 1, 2.
Lop, s. (abgeschnittener) Zweig H. VIII 1, 2. — v. a. abhauen, abschneiden.
Lord, s. Herr, Gebieter, Lord, Edelmann — O Lord O Gott! — v. a. zum Herrn machen T 1, 2. den Herrn spielen, mit it 2 H. VI 4, 8.
Lord-chamberlain, s. Oberkammerherr — in H. VIII.
Lord-chancellor s. Großkanzler — in H. VIII.
Lord-chief-justice, s. Oberrichter — in 2 H IV.
Lording, s. Herrchen W T 1, 2. — zum Spott gebraucht 2 H. VI 1, 1.
Lordliness, s. Hoheit A Cl 5, 2.
Lordly, adj. vornehm, stolz, zum Lord gehörig.
Lord-marshal, s. Oberhofmarschal — in R. II.
Lord-mayor, s Lordmayor von London - in R. III.
Lord-protectorship, s. Schutzherrnwürde 2 H. VI 2, 1.
Lordship, s. Herrschaft M N D 1, 1. — your lordship Eure Herrlichkeit.
Lorenzo, in M V.
Lorrain, s. Lothringen H. V 1, 2.
Lose, v. a. verlieren, vergeuden; verlieren machen, schaden — praet. u. partic. lost.
Loser, s. der Verlierende.
Losing, s. Verlieren.
Loss, s. Verlust, Untergang, Schaden; Verlegenheit
Lot, s. Loos, Schicksal; Gewinn; Steuerantheil.
Lottery, s. Loos, Gewinn; Verlosung.
Loud, adj. u. adv. laut — comp. louder — superl. loudest.
Loud-howling, adj. lautheulend 2 H. VI 4, 1.
Loudly, adv. mit lauter Stimme H 5, 2.
Louse, s. Laus Tr Cr 5, 1. — louses mißverst. für luces M W 1, 1. — v. a. lausen, sich lausen K L 3, 2.
Lousy, adj lausig, gemein.
Lout, s. Tölpel, Lümmel — v. a. übertölpeln 1 H. VI 4, 3.
Louvre, in Paris H. V 2, 4. H. VIII 1, 3.
Love, s. Liebe, Freundschaft Anhänglichkeit, Gunst; Liebesgott (auch weibl. personificirt A Cl 1, 1. C of E 3, 2. L L 4, 3.), Gegenstand der Liebe — plur. loves Liebe (Mehrerer oder gegenseitige), Liebschaft — of all loves um aller Liebe willen M W 2, 2. Oth 3, 1. M N D 2, 3. — for the love of um... willen — v. a. u. n. lieben, gern haben — partic. loving liebevoll, anhänglich, wohlgeneigt — love on fortfahren zu lieben M Ado 3, 1.
Love-affairs, s. plur. Liebesangelegenheiten G 3, 1.
Love-bed, s. Liebeslager (Quarto day-bed) I III 3, 7.
Love-book, s. Liebesbuch, Liebesgeschichte T G 3,
Love-broker, s. Kuppler Tw N 3, 2.
Love-cause, s. Liebeshandel As Y 4, 1.
Love-day, s. Versöhnungstag T An 1, 2.
Love-devouring, adj. die Liebe würgend Ro 2,
Love-discourse, s. Liebesgespräch T G 2, 4.
Love-feat, s. Liebesgroßthat L L 5, 2.
Love-god, s. Liebesgott M Ado 2, 1.
Love-in-idleness, s. Stiefmutterchen, dreifarbig Veilchen M N D 2, 2. planlose Liebe T Sh 1, 1.
Love-juice, s. Liebessaft M N D 3, 2.
Lovel, in R. III — in H. VIII.
Love-letter, s. Liebesbrief M W 2, 1. T G 3, 1
Loveliness, s. Liebenswürdigkeit Oth 2, 1.
Lovely, adj. u. adv. liebenswürdig, reizend, lieblich — comp. lovelier.
Love-monger, s. Kuppler L L 2, 1.
Love-news, s. plur. Liebesneuigkeiten M V 2,
Love-performing, adj. der Liebe pflegend Ro 3,
Love-prate, s. Liebesgeschwätz As Y 4, 1.
Lover, s. der oder die Liebende, Freund, Freund — plur. lovers Verliebte.
Love-rhyme, s. Liebesreim, Liebesgedicht L L 3
Love-shaft, s. Liebespfeil M N D 2, 2.
Love-shaked, adj. von Liebe erschüttert As Y 3
Love-sick, adj. liebeskrank A Cl 2, 2. T An 5,
Love-song, s Liebeslied.
Love-spring, s. Liebesknospe C of E 3, 2. (Wortspiel mit spring of love).
Love-suit, s. Liebeswerbung H. V 5, 2. C 3,
Love-thought, s. Liebesgedanke Tw N 1, 1.
Love-token, s. Liebespfand M N D 1, 1.
Love-wounded, adj. liebeswund T G 1, 2.
Loving, s. Lieben.
Loving-jealous liebend eifersüchtig Ro 2, 2.
Lovingly, adv. liebreich T An 1, 2.
Low, s. Gebrüll M Ado 5, 4 — adj. u. ad niedrig, seicht, tief, niedergeschlagen, klein leise — comp. lower — superl. lowest v. n. brüllen, blöken T 4, 1. 2 H. VI 3, 1.
Low-born, adj. niedriggeboren W T 4, 3.
Low-countries, s. plur. Niederlande 2 H. 2, 2. (Wortspiel mit holland Leinewand).
Low-crooked, adj. tiefgeneigt J C 3, 1.
Lower, v. n. sich verfinstern, finster aussehn.
Low-laid, adj. begraben C 5, 4.
Lowliness, s. Niedrigkeit, Demuth.
Lowly, adj. u. adv. demüthig, niedrig, tief.
Lown, s. Lump, Taugenichts Oth 2, 3. Per 4
Lowness, s. Niedrigkeit, Niedergeschlagenheit
Low-rated, adj. geringgeschätzt H. V 4 chor
Low-spirited, adj gemein L L 1, 1.
Low-voiced, adj. mit leiser Stimme sprech A Cl 3, 3.
Loyal, adj. treugesinnt, treuergeben, gehorsam — superl. loyal'st C 1, 2.
Loyally, adv. id. C 4, 3.
Loyalty, s. Treue, Rechtlichkeit, Ergebenheit plur. loyalties H. VIII 1, 2.
Lozel, s. Schuft, Schurke W T 2, 3.
Lubbar. S. Libbard 2 H IV 2, 1.
Lubber, s. Grobian, Flegel (Wortspiel lover T G 2, 5).
Lubberly, adj. flegelhaft M W 5, 5.

Digitized by Google

Lucchese, n. pr. Oth 1,3. (Fol. Luccicos).
Luce, abgekürzt aus Lucy Lucie — in C of E — s. Hecht. Lilie im Wappen M W 1,1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Lucentio, in T Sh — n. pr. Ro 1,5.
Lucetta, in T G.
Luciana, in C of E.
Lucianus, n. pr. H 3,2.
Lucifer, s. Lucifer, Teufel.
Lucilius, in J C — in T A.
Lucina, s. Lucina, Geburtsgöttin C 5,4. Per 1,1. 3,1.
Lucio, in M f M — n. pr. Ro 1,2.
Lucius, in J C — in T A — in C — in T An.
Luck, s. Glück, Glücksfall, Schicksal.
Luckily, adv. glücklich 1 H. IV 5,4.
Luckless, adj. unglücklich 3 H. VI 2,6. 5,6.
Lucky, adj. glücklich — comp. luckier M Ado 3,3 — superl. luckiest A's W 1,3.
Lucre, s. Gewinn, Gewinnsucht 1 H. VI 5,4. C 4,2.
Lucrece, s. Lucretia — a Lucrece knife ein Lucretiamesser Tw N 2,5 — Lucrece' bed für Lucrece's bed T An 4,1.
Lucretia, id. As Y 3,2.
Lucullus, in T A.
Lucy, in 1 H. VI — n. pr. R. III 3,7.
Lud, n. pr. fabelhafter König Britanniens, Erbauer von London C 3,1. 4,2.
Ludlow, in England R. III 2,2.
Lug, v. a. zerren, (bei den Ohren) ziehen, schleppen.
Luggage, s. Gepäck. Troß (des Heeres).
Luke, s. St. Lucas M f M 3,1. T Sh 4,4.
Lukewarm adj lauwarm 3 H. VI 1,2. T A 3,6.
Lull, v. a. einschläfern.
Lullaby, s. Wiegenlied — v. n. ein Wiegenlied singen Tw N 5,1.
Lombart-street, s. Lombard-straße in London 2 H. IV 2,1.
Lump, s. Klumpen, Masse.
Lumpish, adj. schwerfällig T G 3,2.
Luna, s. (lat.) Mondgöttin L L 4,2.
Lunacy, s. Mondsucht.
Lunatic, s. der Mondsüchtige — adj. mondsüchtig, toll — lunatics für lunatic M W 3,5. 4,1. 4,2.
Lunes, s. plur. Anfall von Mondsucht.
Lungs, s. plur. Lunge.
Lupercal, s. Luperkalienfest (in Rom) J C 1,1. 3,2.
Lurch, v. a. u. n. mausen, prellen um Etwas, lurch of M W 2,2. Cor 2,2.
Lure, s Köder T Sh 4,1 — v. a. locken Ro 2,2.
Lurk, v. n. lauern, auflauern.
Lurking-place, s. Schlupfwinkel T An 5,2.
Luscious, adj. übersüß Oth 1,3.
Lush, adj. saftig, üppig T 2,1. M N D 2,2.
Lust, s. Lust, Wollust, Gelüst — v. n. Gelüste tragen R. III 3,5. K L 4,6.
Lust-dieted, adj. nach seiner Lust lebend K L 4,1.
Lustful, adj. wollüstig.
Lustick, (holländisch) lustig A's W 2,3.
Lustihood, s. Munterkeit M Ado 5,1. Tr Cr 2,2.
Lustily, adv. munter, lustig.
Lustre, s. Glanz, Schimmer.
Lustrous, adj. glänzend, schimmernd Tw N 4,2. A's W 2,1.
Lust-stained, adj. wollustbefleckt Oth 5,1.
Lust-wearied, adj. wollustmüde A Cl 2,1.
Lusty, adj. munter, frisch, stark — comp. lustier — superl. lustiest R. II 5,3.
Lute, s. Laute.
Lute-case, s. Lautenkasten. Lautenfutteral H. V 3,2.
Lutestring, s. Lautensaite. Darmsaite M Ado 3,2.
Lutheran, s. Lutheranerin H. VIII 3,2.
Luxurious, adj. wollüstig, ausschweifend.
Luxuriously, adv. id. A Cl 3,11.
Luxury, s. Ueppigkeit. Wollust.
Lybia, s. Libyen, Afrika W T 5,1. A Cl 3,6. S. Libya.
Lychorida, in Per.
Lycurgus, s. Lykurg (in Sparta) — plur. Lycurguses Cor 2,1.
Lydia, s. Lydien A Cl 1,2. 3,6.
Lying, s. Lügen — adj. lügenhaft, lügnerisch — superl. lyingest T Sh 2 ind. 2 H. VI 2,1.
Lym, s. Spürhund K L 3,6.
Lymoges, s. Vicomte von Limoge (in dessen Gebiete Richard Löwenherz fiel) K J 3,1.
Lynn, in England 3 H. VI 4,5.
Lysander, in M N D.
Lysimachus, in Per.

M.

Mab, s. Name der Feenkönigin Ro 1,4.
Macbeth, in M — Lady, in M.
Maccabaeus, Judas L L 5,2.
Macdonwald, n. pr. M 1,2.
Macduff, in M — Lady, in M.
Mace, s. Muskatblüthe; Keule, Scepter.
Macedon, s. Macedonien H. V 4,7.
Machiavel, n. pr. (Italienischer Politiker) M W 3,1. 1 H. VI 5,4. 3 H. VI 3,2.
Machination, s. Anschlag, Ränke K L 1,1. 5,1.
Machine, s. Maschine, Triebwerk (gesucht für Körper) H 2,2.
Mackarel, s. Makrele (Fisch) collect. 1 H. IV 2,4.
Macmorris, in H. V.
Maculate, adj. befleckt L L 1,2.
Maculation, s. Befleckung, Flecken Tr Cr 4,4.
Mad, adj. toll, rasend, wahnsinnig — v. a. u. n. toll machen, für toll erklären; toll werden.
Madam, s. (französische) Dame H. V 3,5. H. VIII 1,1. Dame überhaupt (Als Anrede gebraucht).
Madbrain, adj. tollköpfig T Sh 3,2.
Mad-brained, adj. id.
Mad-bred, adj. tollentstanden 2 H. VI 3,1.
Mad-cap, Tollkopf — adj. tollköpfig.
Madding, s. Tollmachen, Tollwerden C 2,2.
Madeira, s. Maderawein 1 H. IV 1,2.
Made-up, adj. ausgemacht, vollendet.
Mad-headed, adj. tollköpfig 1 H. IV 2,3.
Madly, adv. id. q. mad.
Madly-used, adj. als toll behandelt Tw N 5,1.
Madman, s. der Tolle, Wahnsinnige — plur. madmen.
Madness, s. Tollheit, Wahnsinn.
Madonna, s. (ital.) gnädige Frau (Als Anrede gebraucht) Tw N 1,5. 5,1.
Madrigal, s. Madrigal (Gedicht) M W 3,1.
Maggot, s. Made H 2,2. 4,3 — adj. madenartig, grillenhaft L L 5,2. (Wortspiel zwischen beiden Bedeutungen).

Digitized by Google

Maggot-pie, s. Elster M 3,4.
Magic, s. Magie, Zauberei — adj. magisch, zauberkräftig, zur Magie gehörig.
Magical, adj. zauberkräftig A Cl 3,1.
Magician, s. Zauberer, Schwarzkünstler.
Magistrate, s. Obrigkeit, obrigkeitliche Person.
Magnanimity, s. Hochherzigkeit 3 H. VI 5,4.
Magnanimous, adj. hochherzig.
Magnificence, s. Pracht, Pomp W T 1,1.
Magnificent, adj. pomphaft L L 1,1. 3,1.
Magnifico, s. venetianischer Edelmann Oth 1,2. — plur. magnificoes M V 3,2.
Magnify, v. a. verherrlichen, erheben 1 H. VI 4,7.
Magnus, s. St. Magnuskirche in London 2 H. VI 4, 8.
Mahomet, s. Mahomed 1 H. VI 1,2.
Mahu, s. Name eines Dämons K L 3,4. 4,1.
Maid, s. Jungfrau, Mädchen; Magd (Wortspiel zwischen den Bedeutungen und mit made).
Maid-child, s. Kind weiblichen Geschlechts Per 5,3.
Maiden, s. id. q. maid — adj. jungfräulich; uneingenommen (von Festungen).
Maidenhead, Stadt in England M W 4,5 — s. Jungfernschaft, Jungfräulichkeit, Frische (Wortspiel mit maiden's head Ro 1,2.)
Maidenhood, s. id.
Maidenly, adj. jungfräulich, mädchenhaft — superl. maidenliest K L 1,2.
Maiden-widowed, adj. jungfräulich verwittwet Ro 3,2.
Maidhood, s. Jungfräulichkeit Tw N 3,1. Oth 1,1.
Maid-pale, adj. jungfräulich blaß R. II 3,3.
Mail, s. Panzer Tr Cr 3,3; Felleisen L L 3,1. (Quarto u. Folio male) — plur. malls verkehrt für nails H. V 3,4 — v. a. panzern, einhüllen — auch mit up.
Maim, s. Verstümmelung, Lähmung, Nachtheil — v. a. verstümmeln, lähmen; beschimpfen.
Main, s. Haupttheil, Hauptsache, Hauptmacht, Ganzes, Kern; Ocean, Niveau — adj. hauptsächlich, größte, allgemein.
Main-course, s. Fahrt mit dem Schönfahrsegel T 1,1.
Maine, s. Landschaft in Frankreich (Wortspiel mit main 2 H. VI 1,1.)
Mainly, adv. hauptsächlich, überwiegend, sehr.
Main-mast, s. Hauptmast, Mittelmast W T 3,3.
Maintain, v. a. erhalten, behaupten, fortsetzen.
Maintenance, s. Unterhalt, Behauptung.
Main-top, große Stange (des Schiffes) C 4,2.
Majestic, adj. majestätisch, würdevoll.
Majestical, adj. id.
Majestically, adv. id. 1 H. IV 2,4.
Majesty, s. Majestät, Hoheitswürde — plur. majesties verkehrt für majesty H. VIII 4,7.
Major, s. Obersatz (eines Syllogismus), Major (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) 1 H. IV 2,4 — adj. größer, hauptsächlich Tr Cr 5,1. Cor 2,1.
Majority, s. Vorrang 1 H. IV 3,2.
Make, v. a. u. n. machen, schaffen, bilden, fördern, glücklich oder fertig machen; eilen, sich fortmachen; zumachen (die Thür); thun, treiben — make up abschließen, vollenden — make good gültig machen, beweisen — make remain oder stand Aufenthalt oder Halt machen — praet. u. partic. made.
Make-peace, s. Friedensstifter R. II 1,1.

Maker, s. Schöpfer, Bildner.
Making, s. Bildung, Form; Zeugung — plu makings H. VIII 4,1.
Malady, s. Krankheit — malady of Franc Lustseuche H. V 5,1. 1 H. VI 1,3.
Malapert, adj. unartig, ungezogen Tw N 4, 3 H. VI 5,5. R. III 1,3.
Malchus, n. pr. A Cl 3,6.
Malcolm, in M.
Malcontent, s. der Mißvergnügte — plur. ma contents — adj. mißvergnügt 3 H. VI 4,1.
Male, s. Mann, Männchen; Felleisen (S. Mai — adj. männlich (von Geschlecht).
Male-child, s. Knabe.
Malediction, s. Verwünschung K L 1,2.
Malefaction, s. Uebelthat H 2,2.
Malefactor, s. Uebelthäter.
Malevolence, s. Uebelwollen, Bosheit M 3,6
Malevolent, adj. feindselig 1 H. VI 1,1.
Malice, s. Bosheit, Haß.
Malicious, adj. boshaft, heimtückisch.
Maliciously, adv. id.
Malign, v. a. anfeinden Cor 1,1. Per 5,1.
Malignancy, s. Feindseligkeit, Bosheit Tw N 2
Malignant, adj. feindselig, boshaft.
Malignantly, adv. id. Cor 2,3.
Malkin, s. Diminutiv von Mary; Magd, Küch magd Cor 2,1. Per 4,4.
Mall, s. abgekürzt aus Mary, Mariechen T Anspielung auf Mary Frith, eine berüchti Person zur Zeit des Dichters Tw N 1,3.
Mallard, s. wilder Enterich A Cl 3,8.
Malleable, adj. dehnbar Per 4,6.
Mallecho, s. (span. malhecho) Uebelthat, Mi that H 3,2.
Mallet, s. Schlägel; Mail-Stock 2 H. IV 4,
Mallow, s. Malve T 2,1.
Malmsey, s. Malvasier (Wein) L L 5,2.
Malmsey-butt, s. Malvasierfaß R. III 1,4.
Malmsey-nose, adj. kupfernasig (vom Mal sierwein) 2 H. IV 2,1.
Malt, s. Malz K L 3,2.
Malthorse, s. Tölpel C of E 3,6 — adj. töl haft T Sh 4,1.
Malt-worm, s. Säufer, Zechbruder 1 H. IV 2 H. IV 2,4.
Malvolio, in Tw N.
Mamillius, in W T.
Mammer, v. n. zaudern, unschlüssig sein Oth
Mammet, s. Puppe 1 H. IV 2,3. Ro 3,5.
Mammock, v. a. zerstücken, zerreißen Cor
Man, s. Insel Mann 2 H. VI 2,3 — s. M Mensch; Diener — plur. men Männer, M schen, Leute; Diener — mans verkehrt men H. V 5,2 — man at arms Bewaffn — v. a. bemannen, besetzen, bedienen; zäh (vom Falken) T Sh 4,2.
Manacle, s. sing. u. plur. Handschelle, H fessel — v. a. Handfesseln anlegen, fessel
Manage, s. Handhabung, Führung, Leit Einrichtung; Reitübung — v. a. handha leiten, verwalten.
Manager, s. Handhaber, Director L L M N D 5,1.
Managing, s. Handhabung, Verwaltung.
Manakin, s. Männchen, Gliederpuppe Tw N
Man-child, s. Knabe Cor 1,3 — plur. m children M 1,7.

Digitized by Google

ndate, s. Befehl. Auftrag.
ndragora, s. Alraun (Schlaftrunk) A Cl 1, 5.
)th 3, 3.
ndrake, s. Alraunwurzel (menschengestaltähn-
ch) 2 H. IV 1, 2. 3, 2. 2 H. VI 3, 2. Ro 4, 3.
ne, s. Mähne.
n-entered, adj. als Mann begonnen Cor 2, 2.
nfully, adv. herzhaft, tapfer.
ngle, v. a. verstümmeln, zerstücken, zerhauen.
ngy, adj. räudig T A 4, 3.
nhood, s. Mannheit, Männlichkeit.
nifest, adj. offenbar, zweifellos — v. a. offen-
aren, bloßlegen.
nifold, adj. vielfach, vielseitig.
nifoldly, adv. vielfach A's W 2; 3.
nkind, s. Menschengeschlecht, männliches Ge-
schlecht — adj. von menschlicher Art, von männ-
licher Art Cor 4, 2. W T 2, 3.
nlike, adj. männlich A Cl 1, 4.
nly, adj. u. adv. männlich, mannhaft.
n-monster, s. dienstbares Ungeheuer T 3, 2.
nna, s. Manna M V 5, 1.
ner, s. Art, Sitte, Manier; Geberde; ge-
stiges Gut — take with the manner auf
frischer That ertappen — plur. manners Ma-
nieren, Lebensart, Höflichkeit (auch mit dem
Verbum im sing.).
nered, adj. gesittet C 1, 7. Per 3, 3.
nerly, adj. u. adv. gesittet, manierlich, höflich.
nerly-modest, adj. sittsam bescheiden M Ado
1.
ning-tree, in Essex (wegen seiner Viehzucht
rühmt) — Manning-tree ox ein Ochs aus
. 1 H. IV 2, 4.
nish, adj. männisch, männlich.
or, s. Gut, Rittergut — manor house Her-
renhaus L L 1, 1.
-queller, s. Mörder 2 H. IV 2, 1.
sion, s. Wohnung, Wohnhaus.
sionry, s. Bau, Anlegung eines Wohnplatzes
1, 6.
slaughter, s. Todtschlag.
tle, s. Mantel, langer Schleier — v. a. u. n.
hüllen, sich überziehen.
tua, s. Mantua (in Italien) T G — T Sh — Ro.
tuan, s. Mantuaner (Anspielung auf einen
ländischen Latinisten des 16. Jahrhunderts)
L 4, 2.
ual, adj. eigenhändig R. II 4, 1.
ure, v. a. düngen.
y, s. Menge (auch als Singular) 2 H. IV 1, 3.
r 3, 1. H. VIII 1, 2. — adj. plur. viele.
y-coloured, adj. vielfarbig T 4, 1. A's W 1, 3.
y-headed, adj. vielköpfig Cor 2, 3.
, s. Karte, Landkarte; Muster — v. a. be-
zeichnen (einen Ort) C 4, 1.
pery, s. Kartenzeichnen, Reißkunst Tr Cr 1, 3.
, v. a. verderben, beschädigen.
ble, s. Marmor — adj. marmorn, marmor-
n, marmorkalt.
ble-breasted, adj. marmorherzig Tw N 5, 1.
ble-constant, adj. marmorfest, unerschütter-
 A Cl 5, 2.
bled, adj. marmorn T A 4, 3.
bled-hearted, adj. marmorherzig K L 1, 4.
cellus, in H. — n. pr. A Cl 2, 6.
ch, Graf von, in 1 H. IV — in 1 H. VI —
3 H. VI — s. Monat März; Schritt, Zug,
Marsch — plur. id.; Marken, Gränzen — v.
n. schreiten, ziehen, marschieren.
March-chick, s. Märzküchlein M Ado 1, 3.
Marching, Marschieren.
March-pane, s. Marzipan Ro 1, 5.
Marcians, s. plur. Familie der Marcier Cor 2, 3.
Marcius, in Cor.
Marcus, in T An — n. pr. Cor 5, 5. J. C — A Cl.
Mardian, in A Cl.
Mare, s. Stute; Alp, Nachtmahr (Wortspiel
zwischen den Bedeutungen) 2 H. IV 2, 1.).
Mareshall, s. Marschall 1 H. IV 4, 4. 1 H. VI 4, 7.
K L 4, 3.
Margarelon, in Tr Cr.
Margaret, Margarethe — in M Ado — in 1 H.
VI — in 2 H. VI — in 3 H. VI — in R. III.
Margent, s. Rand, Seitenrand (in Büchern),
Randglosse M N D 2, 1. L L 2, 1. 5, 2. H 5, 2.
Margery, abgekürzt aus Margaret.
Margin, s. id. q. Margent Ro 1, 3.
Maria, in L L — in Tw N — Jesu Maria! als
Ausruf Ro 2, 3.
Marian, n. pr. Marianne — maid Marian Jungfer
Marianne (eine stehende Figur der Mohrentänze,
ein als Weib verkleideter Mann) 1 H. IV 3, 3.
Mariana, in M f M — in A's W.
Marigold, s. Ringelblume W T 4, 3. Per 4, 1.
Marina, in Per.
Mariner, s. Seemann, Matrose.
Maritime, adj. an der See gelegen A Cl 1, 4.
Marjoram, s. Majoran W T 4, 3. K L 4, 6.
Mark, n. pr. Markus (nur in Verbindung mit
Antony) — s. Gränze, Ziel, Bemerkung, Kenn-
zeichen, Zeichen, Beweis; Mark (Münze) — v.
a. u. n. bezeichnen, bemerken, aufmerken, merken.
Market, s. Markt; Kauf, Handel; Jahrmarkt.
Marketable, adj. verkäuflich, gangbar T 5, 1.
As Y 1, 2.
Market-bell, s. Marktglocke 1 H. VI 3, 2.
Market-cross, s. Marktkreuz 1 H. IV 5, 1.
Market-day, Markttag 2 H. VI 4, 2.
Market-folks, s. plur. Marktleute 1 H. VI 3, 2.
Market-maid, s. Marktmädchen, Mädchen, das auf
den Markt geht A Cl 3, 6.
Market-men, s. plur. Handelsleute 1 H. VI 3, 2. 5, 5.
Market-place, s. Marktplatz.
Market-price, s. Marktpreis A's W 5, 3.
Market-town, s. Marktflecken.
Marking, s. Merken, Bemerken.
Marksman, s. Schütze Ro 1, 1.
Marl, s. Mergel, M Ado 2, 1.
Marle, in Frankreich H. V 4, 8.
Marmozet, s. Meerkatze T 2, 2.
Marquess, s. Marquis 2 H. VI 1, 1. R. III 1, 3.
Marriage, s. Heirath, Ehe.
Marriage-bed, s. Ehebett.
Marriage-blessing, s. Ehesegen T 4, 1.
Marriage-day, s. Hochzeitstag.
Marriage-dowry, s. Mitgift M f M 3, 1.
Marriage-fight, s. ehelicher Kampf Per 4 G.
Marriage-joy, s. Hochzeitsfreude R. III 4, 4.
Marriage-pleasure, s. id. Per 1 G.
Marriage-table, s. Hochzeitstafel H 1, 2.
Marriage-vow, s. Ehegelübde M W 2, 2. H 3, 4.
Marring, s. Verderben (Wortspiel mit Marrying
M W 1, 1.).
Marrow, s. Mark, Kern.
Marrowless, adj. ohne Mark M 3, 4.

Digitized by Google

Marry, v. a. u. n. verheirathen; heirathen; sich verheirathen; verknüpfen, verbinden — partic married ehelich, vereinigt, verschlungen — interj. wahrlich; ei! (Wortsp. zwischen den Bedeutungen).
Marrying, s. Heirathen.
Mars, s. Mars, der Kriegsgott; der Planet Mars 1 H. VI 1, 2.
Marseilles, s Marseille (in Frankreich) A's W 4, 4. T Sh 2, 1. (dreisylbig).
Marshal, s. Marschall, Führer, Vorbote — Lord oder Earl Marshal Oberhofmeister — v. a. ordnen, führen, voraufgehen.
Marshalsea, s. Marschallsitz, Marschallgefängniß in Southwark H. VIII 5, 3.
Marshalship, s. Marschallamt H. VIII 4, 1.
Mart, s. Markt — v. a. u. n. handeln, feilschen, verhandeln.
Mar-text, (Textverderber) in As Y.
Martial, adj. kriegerisch, tapfer; dem Kriegsgott ähnlich C 4, 2.
Martin's-summer, s. Spätsommer (im November) 1 H. VI 1, 2.
Martino, n. pr. Ro 1, 2.
Martlemas, s. Martinstag, Spätsommertag 2 H. IV 2, 2.
Martlet, s. Mauerschwalbe M V 2, 9. M 1, 6.
Martyr, s. Märtyrer — v. a. martern Ro 4, 5. T An 3, 1. 5, 2.
Marullus, in J C.
Marvel, s. Wunder, Verwunderung — v. n. sich wundern, erstaunen.
Marvellous, adj. wunderbar, erstaunlich — adv. erstaunlich, sehr.
Marvellously, adv. id.
Mary, s. Maria.
Mary-bud, s. Ringelblume C 2, 3.
Masculine, adj. männlich, männlichen Geschlechts.
Masham, n. pr. H. V 2 chor. 2, 2.
Mask, s. Maske, Gesichtsmaske (wie sie die Damen außer dem Hause trugen), Maskentanz, opernartiges Schauspiel — v. a. maskiren; sich maskiren; verlarven — partic. masked vermummt, hinterlistig Per 3, 3.
Masker, s. Maske (Person), Maskenspieler — in T A.
Mason, s. Maurer H. V 1, 2. H 5, 1.
Massonry, s. Mauerwerk A's W 2, 1.
Mass, s. Masse; plur. masses M W 2, 2.; Messe — by the mass oder mass interj. als Betheurung gebraucht.
Massacre, s. Gemetzel — v. a. niedermetzeln T An 1, 2.
Massy, adj. massiv, dicht, schwer.
Mast, s. Mast, Mastbaum; Eichelmast T A 4, 3.
Master, s. Meister, Herr, Gebieter; Schiffer, Patron; Lehrer — v. a. beherrschen, besitzen, meistern; sich bemeistern.
Master-cord, s. Hauptnerv H. VIII 3, 2.
Masterdom, s. Herrschaft M 1, 5.
Master-gunner, s. Büchsenmeister 1 H. VI 1, 4.
Master-leaver, s. der seinen Herrn verläßt, entlaufener Diener A Cl 4, 9.
Masterless, adj. herrenlos Ro 5, 3. C 2, 4.
Masterly, adj. u. adv. meisterhaft.
Master-piece, s. Meisterstück M 2, 3.
Master-reason, s. Hauptgrund Per 4, 6.
Mastership, s. Herrschaft, Meisterwürde; Meisterschaft (Wortspiel mit master's ship T G 3, 1.).
Master-spirit, s. hervorragender Geist J C 3, 1.
Mastiff, s. Bullenbeißer — adj. bullenbeißerart[ig] Tr Cr 1, 3.
Match, s. das Gleiche; Verbindung, Heirath; Spie[l] Wettstreit, Wette — a match torv! — v. [a.] u. n. gleich kommen, paaren, sich verbinde[n] wetteifern; aufwiegen, messen (im Wettkampf
Matchless, adj. unvergleichlich L L 2, 1. Tr Cr 4,
Mate, s. Gefährte, Genosse, Handlanger; Unte[r]steuermann; Männchen, Weibchen — v. a. pa[a]ren; mattmachen, verwirren (Wortspiel zwisch[en] den Bedeutungen).
Material, adj. wesentlich, nothwendig; inhaltsrei[ch] As Y 3, 3.
Mathematics, s plur. Mathematik T Sh 1, 1. 2,
Matron, s. Matrone.
Matter, s. Stoff, Gegenstand, Sache, Inhal[t] Materie (des menschl. Körpers).
Matthew, s. Matthäus 2 H. VI 4, 4.
Mattock, s. Haue, Hacke.
Mattress, s. Matratze A Cl 2, 6.
Mature, adj. reif, gehörig; gereift.
Maturity, s. Reife Tr Cr 1, 3.
Maud, s. Mathilde C of E 3, 1.
Maudlin, s. (abgekürzt aus Magdalen) Lenc[hen] A's W 5, 3.
Maugre, praep. trotz Tw N 3, 1. T An 4, 2. K L 5,
Maul, v. a. zerschlagen, schlagen K J 4, 3. A Cl 4,
Mauritania, s. Mohrenland Oth 4, 2.
Maw, s. Magen, Bauch.
Maxim, s Maxime, Grundsatz Tr Cr 1, 2.
May, s. Mai, Lenz; Maienfest — v. n. mög[en] können, dürfen.
May-be, adv. vielleicht.
May-day, s. der erste Maitag, der als Volks[fest] begangen wurde A's W 2, 2. H. VIII 5, 3.
May-morn, s. Maimorgen, Lenzmorgen H. V 1,
Mayor, s. Mayor, Bürgermeister.
May-pole, s. Maibaum M N D 3, 2. (hohe Stan[ge] die beim Maienfest errichtet wurde).
Maze, s. Irrgarten, Irrgang — v. a. verw[ir]ren; bestürzt machen M N D 3, 2.
Mazzard, s. Kinnbacken H 5, 1. Oth 2, 3.
Meacock, adj. weibisch, feige T Sh 2, 1.
Mead, s. Wiese.
Meadow, s. Wiese.
Meadow-fairy, s. Wiesenfee M W 5, 5.
Meagre, adj. mager, dürre, arm.
Meal, s. Mahl, Mahlzeit; Mehl — v. a. [ver]mengen M f M 4, 2.
Mealy, adj. mehlig Tr Cr 3, 3.
Mean, s. Mittel, Mitte, mittlere Lage, Zwisch[en]zeit, Tenorstimme (Wortspiel zwischen den [Be]deutungen) — adj. mittler, mittelmäßig, gem[ein] niedrig — comp. meaner — superl. mean[est] — v. a. u. n. meinen, beabsichtigen, bede[uten] — praeter. u. partic. meant.
Mean-apparelled, adj. niedrig oder schlecht [ge]kleidet T Sh 3, 2.
Mean-born, adj. niedrig von Geburt.
Meander, s. Schlängelweg T 3, 3.
Meaning, s. Meinung, Absicht; Sinn, Bedeutu[ng]
Meanly, adv. gemein, niedrig.
Mean-time, s. Zwischenzeit — adv. mittlerw[eile]
Meanwhile, adv. mittlerweile.
Measurable, adj. mäßig L L 5, 1.
Measure, s. Maß, Maßregel; Takt, Zeitmaß; [fei]erlicher Tanz — v. a. messen, abmessen, zum

Digitized by Google

fen: zurücklegen (vom Wege), zurücklegen lassen.
Measureless, adj. unermeßlich, maßlos M 2, 1. Cor 5, 5.
leat, s. Fleisch; Speise; Dotter (im Ei) K L 2, 3. — plur. **meats** Fleischspeisen.
leazle, s. der Aussätzige Cor 3, 1.
lecaenas, in A Cl.
lechanic, s. Handwerker — plur. **mechanics** Cor 5, 3. — adj. handwerksmäßig; zum Handwerkerstande gehörig; gemein.
lechanical, s. Handwerker — plur. **mechanicals** — adj. id. q. **Mechanic**.
ledal, s. Denkmünze W T 1, 2.
leddle, v. n. sich mengen in Etwas, sich beschäftigen mit Einem — partic. **meddling** ränkevoll.
leddler, s. Zwischenträger, Einmenger, Kuppler (Wortspiel mit **Medlar**).
lede, s. Medien A Cl 3, 6.
ledea, s. Medea M V 5, 1. 2 H. VI 5, 2.
ledia, s. Medien A Cl 3, 1. 3, 6.
ediation, s. Vermittelung, Dazwischenkunft.
ediator, s. Fürbitter Oth 1, 1.
edicinable, adj. heilsam, heilkräftig.
edicinal, id. W T 2, 3. Oth 5, 2.
edicine, s. Heilkunde, Heilmittel; Arzt — v. a. heilen, curiren C 4, 2. Oth 3, 3.
editate, v. a. u. n. nachdenken, sinnen; Betrachtungen anstellen; überlegen.
editation, s. Betrachtung (auch religiöser Art).
editerranean, s. das mittelländische Meer L L 5, 1. — adj. mittelländisch T 1, 2.
edlar, s. Mispel (auch **open-arse** genannt) Ro 2, 1. — **medlar tree** Mispelbaum Ro 2, 1.
ed, s. Lohn, Gabe, Verdienst.
ek, adj. sanft, leutselig, demüthig — für **meekly** 1, 7.
ekly, adv. id. L L 1, 1.
ekness, s. Demuth, Sanftmuth.
et, adj. gelegen, tauglich, nützlich, übereinstimmend — comp. **meeter** — superl. **meetest** — v. a. u. n. entgegenkommen, sich begegnen, zusammentreffen; treffen, finden — praeter. u. partic. **met**.
eting, s. Zusammenkunft, Begegnung.
eting-place, s. Sammelplatz C 4, 1.
etly, adv. paßlich A Cl 1, 3.
g, s. (abgekürzt aus **Margaret**) Gretchen.
iny, s. Gesinde, Gefolge K L 2, 4.
isen, s. Meißen (Stadt in Sachsen) H. V 1, 2.
lancholy, s. Schwermuth, Trübsinn — plur. **melancholies** verkehrt für **melancholy** M W 5, 1. — adj. schwermüthig.
lford, in England 2 H. VI 1, 3.
ll, v. n. id. q. **meddle** A's W 4, 3.
llifluous, adj. honigfließend, honigsüß Tw N 2, 3.
llow, adj. mürbe, weich, reif — v. n. u. a. mürbe werden; reifen.
llowing, s. Reifen L L 4, 2.
lodious, adj. melodisch, wohlklingend.
lody, s. Melodie, Wohlklang.
lt, v. a. u. n. schmelzen, zerschmelzen; schwinden; auch mit **away** — partic. **melted** und **molten**.
lun, in K J.
mber, s. Glied, Mitglied.
morable, adj. denkwürdig H. V 2, 4. 4, 7. 5, 1.
morandum, s. Merkzeichen — plur. **memorandums** 1 H. IV 3, 3.

Memorial, s. Merkzeichen, Denkmal Tr Cr 5, 1. Tw N 3, 3. — adj. zum Andenken dienend Tr Cr 5, 2.
Memorize, v. a. zur Erinnerung aufzeichnen oder errichten H VIII 3, 2. M 1, 2.
Memory, s. Gedächtniß, Erinnerung, Erinnerungskraft, Erinnerungszeichen.
Memphis, s. Memphis 1 H. VI 1, 6.
Menace, s. Drohung K L 1, 2. — v. a. u. n. drohen, bedrohen.
Menaphon, n. pr. C of E 5, 1.
Menas, in A Cl.
Mend, s. plur. für **Amends** Tr Cr 1, 1. — v. a. u. n. bessern, verbessern, ausbessern, beschönigen; besser werden, genesen.
Mender, s. Besserer, Flicker J C 1, 1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Menecrates, in A Cl.
Menelaus, in Tr Cr — figürlich für Hahnrei 3 H. VI 2, 2.
Menenius, in Cor.
Menon, n. pr. Tr Cr 5, 5.
Mental, adj. geistig Tr Cr 1, 3. 2, 3. T A 1, 1.
Menteith, in M — n. pr. 1 H. IV 1, 1.
Mention, s. Erwähnung H. VIII 3, 2. — v. a. erwähnen.
Mephostophilus, s. ein Dämon, Dr. Faust's Begleiter M W 1, 1.
Mercade, in L L.
Mercatante, s. (ital.) Handelsmann T Sh 4, 2.
Mercatio, n. pr. T G 1, 2.
Mercenary, s. plur. **mercenaries** Miethstruppen, Söldlinge H. V 4, 8. — adj. feil, um Lohn gedungen, gewinnsüchtig.
Mercer, s. Seidenhändler M f M 4, 3.
Merchandize, s. Handel, Waare.
Merchant, s. Kaufmann, Trödler (verächtlich gebraucht); Kauffahrteischiff — in C of E — in T A.
Merchant-like, adj. wie ein Kaufmann 2 H. VI 4, 1.
Merchant-marring, adj. Kaufleute oder Handelsschiffe verderbend M V 3, 2.
Merciful, adj. barmherzig, gnädig, milde.
Mercifully, adv. id. H. V 5, 2.
erciless, adj. unbarmherzig, grausam.
ercurial, adj. dem Merkur gleich C 4, 2.
Mercury, s. Merkur, der Götterbote — für Bote überhaupt; der Planet Merkur W T 4, 2. (Anspielung auf den Gott der Diebe) — plur. **Mercuries** H. V 2 chor.
Mercutio in Ro.
Mercy, s. Barmherzigkeit, Gnade, Milde; Verzeihung — plur. **mercies**.
Mercy-lacking, adj. unbarmherzig K J 4, 1.
Mere, adj. rein, bloß, unvermischt — superl. **merest** T Sh 1 ind. — v. a. aussondern, rein hinstellen A Cl 3, 11.
Merely, adv. id.
Meridian, s. Meridian, höchste Grad H. VIII 3, 2.
Merit, s. Verdienst, Werth, Lohn — v. a. verdienen, sich verdient machen.
Meritorious, adj. verdienstlich.
Merlin, s. Merlin (der Zauberer) 1 H. IV 3, 1. K L 3, 2.
Mermaid, s. Sirene, Seejungfer.
Mermaid-like, adj. sirenenartig H 4, 7.
Merops, s. Merops (der irdische, vermeintliche Vater Phaethon's) T G 3, 1.

Digitized by Google

Merrily, adv. lustig, vergnügt, gutes Muths.
Merriman, s. Name eines Jagdhundes T Sh 1 ind.
Merriment, s. Lustigkeit, Belustigung; Spaß, Gegenstand des Spaßes.
Merriness, s. Lustigkeit L L 1, 1.
Merry, adj. lustig, vergnügt, spaßhaft — comp. merrier — superl. merriest.
Mesh, s. Masche (im Netz), Netz M V 1, 2. 3, 2. — v. a. eingarnen T An 3, 2.
Mesopotamia, s. Mesopotamien A Cl 3, 1.
Mess, s. Gericht, Portion; Tischgesellschaft, Sippschaft.
Message, s. Botschaft, Sendung.
Messala, in J C.
Messaline, s. vielleicht Meteline alt. Mitylene auf Lesbos Tw N 2, 1. 5, 1.
Messenger, s. Bote, Gesandter — in M — in K J — in R. II — in H. V — in 1 H. VI — in 2 H. VI — in A Cl — in C — in K L — in Oth.
Messina, s. Messina (auf Sicilien) M Ado.
Metal, s. Metall; Grundstoff S. Mettle.
Metamorphose, v. a. verwandeln T G 1, 1. 2, 1.
Metamorphosis, s. Ovid's Metamorphosen T An 4, 1.
Metaphor, s. Metapher, bildliche Redensart Tw N 1, 3. A's W 5, 2. (scherzhaft gebraucht).
Metaphysical, adj. übernatürlich M 1, 5.
Metaphysics, s. plur. Metaphysik T Sh 1, 1.
Mete, v. a. u. n. messen, abmessen L L 4, 1. 2 H. IV 4, 4.
Metellus, in J C.
Meteor, s. Meteor, Lufterscheinung.
Mete-yard, s. Meßruthe T Sh 4, 3.
Metheglin, s. Meth M W 5, 5. L L 5, 2.
Methinks, v. a. mich dünkt, mir däucht — praet. methought.
Method, s. Methode, Lehrart, Plan.
Metre, s. Vers M f M 1, 2. R. II 2, 1.
Metre-ballad-monger, s. Reimballadensänger 1 H. IV 3, 1.
Metropolis, s. Metropole K J 5, 2.
Mettle, s. Muth, Eifer, Feuer; innere Beschaffenheit S. Metal.
Mew, v. a. u. n. einsperren, auch mit up; miauen (von der Katze) — interj. Miau (wie die Katze) 1 H. IV 3, 1.
Mewl, v. n. schreien (wie ein Kind) As Y 2, 7.
Mexico, s. Mexiko M V 1, 3. 3, 2.
Michael, s. Michael — in 2 H. VI.
Michaelmas, s. Michaelistag M W 1, 1. 1 H. IV 2, 4.
Micher, s. Dieb, Tagedieb 1 H. IV 2, 4.
Miching, adj. verstohlen, heimlich H 3, 2.
Mickle, adj. groß, viel C of E 3, 1. H. V 2, 1. 1 H. VI 4, 6. 2 H. VI 5, 1. Ro 2, 3.
Microcosm, s. Welt im Kleinen, Mikrokosmus Cor 2, 1.
Mid, s. Mitte R. III 5, 3. — adj. mittlere T 1, 2.
Mid-age, s. mittleres Alter Tr Cr 2, 2.
Midas, s. Midas (der goldbessende König) M V 3, 2.
Mid-day, adj. mittäglich 1 H. VI 1, 1. 3 H. VI 5, 2.
Middle, s. Mitte, mittlere Stellung — adj. mittlere, in der Mitte gelegen.
Midnight, s. Mitternacht — adj. mitternächtig.
Midrif, s. Zwerchfell 1 H. IV 3, 3.
Midst, s. Mitte — praep. mitten unter 1 H. VI 1, 2.
Midsummer, s. Mitte des Sommers, Johannistag 1 H. IV 4, 1.
Midsummer-madness, s. Hundstagstollheit T N 3, 4.
Midsummer-night, s. Mitsommernacht, Johannisnacht As Y 4, 1.
Midway, s. Mittelstraße, halbe Weg — adj. adv. auf dem halben Wege, in der Mitte befindlich.
Midwife, s. Hebamme; Geburtshelfer R. II 2, — plur. midwives 2 H. IV 2, 2.
Mien, s. Miene M W 1, 3. T G 2, 4.
Might, s. Macht, Stärke, Gewalt.
Mightful, adj. mächtig T An 4, 4.
Mightily, adv. mächtig, gewaltig; sehr.
Mightiness, s. Macht, Gewalt.
Mighty, adj. mächtig, gewaltig, stark — comp. mightier — superl. mightiest.
Milan, s. Mailand (in Italien), Herzog von Mailand T 1, 2. 5, 1 — Herzog von, in T — Milan cathedral, Kathedrale von Mailand K J 3, 1.
Milch, adj. Milch gebend, für Thränen vergießend H 2, 2.
Milch-kine, s. plur. Milchkühe M W 4, 4. T Sh 2
Mild, adj. milde, sanft — comp. milder — superl. mildest.
Mildew, v. a. mit Mehlthau überziehen, brandig machen H 3, 4. K L 3, 4.
Mildly, adv. milde, sanft.
Mildness, s. Milde, Sanftmuth.
Mile, s. (englische) Meile.
Mile-end, s. bei London, ein militärischer Uebungsplatz A's W 4, 3. — Mile-end green, Wiese daselbst 2 H. IV 3, 2.
Milford und Milford Haven, in England R. 4, 4. C.
Militarist, s. Militärkenner A's W 4, 3.
Military, adj. kriegerisch, militärisch.
Milk, s. Milch — v. a. melken; saugen (v Kinde) M 1, 7.
Milking-time, s. Melkzeit W T 4, 3.
Milk-livered, adj. weißleberig, feige K L 4,
Milk-maid, s. Milchmädchen.
Milk-pap, s. milchweiße Brust T A 4, 3.
Milk-sop, s. Memme M Ado 5, 1. R. III 5, 3.
Milk-white, adj. milchweiß.
Milky, adj. milchartig, weich T A 3, 1. K L 1 milchweiß H 2, 2.
Mill, s. Mühle.
Miller, s. Müller T An 2, 1 — n. pr. M W
Milliner, s. Modehändler W T 4, 3. 1 H. IV
Million, s. Million, der große Haufe.
Mill-sixpence, s. plur. — ces, auf der Prägmühle (von 1562—1572) geschlagene Sechspfennigstücke M W 1, 1.
Mill-stone, s. Mühlstein R. III 1, 3. 1, 4, Tr Cr 1
Mill-wheel, s. Mühlrad T 1, 2.
Milo, s. Milo von Croton Tr Cr 2, 3.
Mimic, s. Schauspieler M N D 3, 2.
Mince, v. a. u. n. kleinmachen, bemänteln; thun, affectiren.
Mincing, s. Ziererei H. VIII 2, 3.
Mind, s. Gemüth, Gesinnung, Geist, Meinung — v. a. u. n. merken, beabsichtigen, bemerken sich beschäftigen; erinnern — partic. minded gesinnt, geneigt.
Mindless, adj. achtlos.
Mine, s. Mine, Bergwerk, Grube — pron. poss. mein der Meinige — v. a. untergraben As Y 1,

Digitized by Google

eral, s. Mineral, Metallklumpen, minera-
ische Substanz C 5,5. H 4,1. Oth 1,2. 2,1.
erva, s. Minerva.
gle, s. Gemisch A Cl 1,5. 4,8 — v. a. u. n.
ischen, vermischen, mengen; sich mengen oder
ischen in Etwas, mit with.
kin, adj. winzig, klein K L 3,6.
im, adj. eine halbe Taktnote lang Ro 2,4.
mus, s. Knirps M N D 3,2.
ion, s. Liebling, Günstling, Liebchen (auch
emisch gebraucht).
ster, s. Diener, Agent, Werkzeug; Geistlicher,
riester — v. a. u. n. dienen, aufwarten,
reichen, leisten, helfen.
stration, s. Hülfeleistung, Dienst A's W 2,5.
now, s. Elritze, (kleiner Fisch), Knirps L L 1,1.
or 3,1.
ola, n. pr. T Sh 1,2. 3,2.
ority, s. Minderjährigkeit.
s, s. Minos 3 H. VI 5,6.
taur, s. plur. Minotaurs Minotaurus (Un-
thüm) 1 H. VI 5,3.
strel, s. Sänger, Musikant, Bänkelsänger.
strelsy, s. Sängerschaft, Musik Per 5,2.
L L 1,1. T A 2,2.
, s. Münze; Krausemünze.
ute, s. Minute.
ute-jack, s. Glockenmännchen T A 3,6. S. Jack
utely, adv. minutenweise, in jeder Minute
,2.
ute-while, s. Zeit einer Minute 1 H. VI 1,4.
, s. loses Weibsbild Tw N 3,4. Oth 3,3. 4,1.
ble, adj. bewundernswürdig Tr Cr 4,5.
cle, s. Wunder — v. a. zum Wunder machen
4,2.
culous, adj. wunderthätig, wunderbar T 2,1.
4,3.
nda, in T.
, s. Koth, Pfütze — v. a. u. n. besudeln
Ado 4,1. Koth machen T A 4,3.
our, s. Spiegel.
, s. Lust, Frohsinn.
hful, adj. lustig 3 H. VI 5,7.
-moving, adj. Lust erregend L L 2,1.
, adj. kothig, schlammig.
dventure, s. Unglück, Mißgeschick Ro 5,1. 5,3.
dventured, adj. unglücklich Ro prol.
nthropos, s. (griech.) Menschenfeind T A 4,3
pply, v. a. verkehrt anwenden Ro 2,3.
ecome, v. a. schlecht anstehen H. V 2,4 —
aeter. misbecame 2 H. IV 5,2 — partic.
sbecomed L L 5,2.
egot, adj. schlecht erlangt T A 3,5.
egotten, adj. schlecht erzeugt, unrechtmäßig.
haved, adj. ungezogen Ro 3,3.
eliever, s. Ungläubiger M V 1,3.
elieving, adj. ungläubig T An 5,3.
all, v. a. falsch benennen R. II 1,3. Tr Cr 5,4.
arry, v. n. mißlingen, verunglücken.
hance, s. Unfall, Mißgeschick.
hief, s. Unheil, Unfug, Schade — plur.
schiefs — v. a. Schaden zufügen T A 4,3.
hievous adj. boshaft, heillos.
onceived, adj. irrig 1 H. VI 5,4.
onstruction, s. Mißdeutung K L 2,2.
onstrue, v. a. falsch deuten, mißverstehen.
reant, s. Ungläubiger, Abtrünniger.
reate, adj. ungestalt, ungefüge H. V 1,2.

Misdeed, s. Missethat.
Misdemean, v. refl. sich übel verhalten H. VIII 5,1.
Misdemeanour, s. Vergehen Tw N 2,3.
Misdoubt, s. Argwohn, Unschlüssigkeit, Zweifel 2 H. IV 4,1. 2 H. VI 3,1 — v. a. u. n. beargwöhnen, zweifeln.
Misdread, s. Furcht vor dem Bösen Per 1,2.
Misenum, s. Vorgebirge Misenum A Cl 2,2.
Miser, s. Lump; Geizhals.
Miserable, adj. elend, jämmerlich, unglücklich.
Miserably, adv. id. 3 H. VI 1,3.
Misery, s. Elend, Jammer, Noth — plur. miseries.
Misfortune, s. Unglück.
Misgive, v. a. u. n. Böses ahnen, Böses ahnen lassen.
Misgiving, s. böse Ahnung J C 3,1.
Misgovern, v. a. schlecht lenken R. II 5,2.
Misgovernment, s. übles Verhalten M Ado 4,1.
Misgraff, v. a. schlecht einimpfen M N D 1,1.
Misguide, v. a. mißleiten Cor 1,5.
Mishap, s. Unglück.
Mishear, s. verkehrt hören — partic. misheard K J 2,2.
Mislead, v. a. irreleiten, verleiten — praet. u. part. misled.
Misinterpret, v. a. falsch auslegen, R. II 3,1. Per 1,1.
Mislead, v. a. irreleiten, verleiten — praet. u. part. misled.
Misleader, s. Verleiter, Verführer.
Misletoe, s. Mistel T An 2,3.
Mislike, s. Abneigung 3 H. VI 4,1 — v. a. nicht mögen.
Misorder, v. a. schlecht verwalten oder anordnen 2 H. IV 4,2.
Misplace, v. a. verkehrt stellen, verrücken.
Misprise, v. a. irren, mißachten — partic. misprised irrig, verkehrt.
Misprision, s. Irrthum, Mißachtung.
Misproud, adj. verkehrt stolz 3 H. VI 2,6.
Misquote, v. a. falsch anführen, mißdeuten 1 H. IV 5,2.
Misreport, v. a. falsch berichten M f M 5,1.
Miss, s. Verlust — v. a. u. n. missen, entbehren; vermissen; verfehlen — partic. missing fehlend.
Misshape, v. a. verunstalten, übel anordnen — partic. misshaped 3 H. VI 3,2. u. misshapen.
Mis-sheathe, v. a. verkehrt einstecken (einen Dolch) Ro 5,3.
Missing, s. Fehlen, Vermißtwerden C 5,5.
Missingly, adv. mit Entbehrung, vermissend W T 4,1.
Mission, s. Sendung Tr Cr 3,3.
Missive, s. Bote A Cl 2,2 — plur. missives M 1,5.
Misspeak, v. n. sich versprechen — partic. misspoke K J 2,2.
Mist, s. Nebel, Dunkel — v. a. befeuchten (wie mit Nebel) K L 5,3.
Mistake, v. a. u. n. verwechseln, mißgreifen, mißverstehen, sich irren — praet. mistook — partic. mistook, mistaken und mista'en.
Mistaking, s. Mißgriff.
Misterm, v. a. falsch benennen Ro 3,3.
Mistempered, adj. verstimmt K J 5,1. zum Unglück gestählt Ro 1,1.
Mistership, s. für Mistress-ship scherzhaft nach Mastership gebildet) Herrlichkeit T An 4,4.
Mistful, adj. umnebelt, trübe H. V 4,6.
Mis-think, v. a. übel ansehen, verargen 3 H. VI 2,5 — partic. mis-thought A Cl 5,2.

Digitized by Google

Mist-like, adj. wie Nebel, nebelhaft Ro 3,3.
Mistreading, s. Fehltritt 1 H. IV 3, 2.
Mistress, s. Herrin, Gebieterin, Geliebte, Dame; Fräulein (als Anrede).
Mistrust, s. Mißtrauen — v. a. mißtrauen, nicht trauen.
Mistrustful, adj. mißtrauisch 3 H. VI 4, 2.
Misty, adj. nebelig, dampfend.
Misuse, s Mißhandlung — v. a. mißhandeln.
Mite, s. Milbe, Kleinigkeit A's W 1,1. Per 2,G.
Mithridates, n. pr. A Cl 3, 6.
Mitigate, v. a. mildern. beschwichtigen.
Mitigation, s. Milderung, Beschwichtigung — scherzhaft als Anrede M f M 1, 2.
Mitylene, s. Mitylene (Stadt auf Lesbos) Per.
Mix, v. a. u. n. mischen, sich vermischen.
Mixture, s. Mischung, Mischtrank.
Mo für More, adv. M Ado 2, 3.
Moan, s. Wehklage — v. n. wehklagen M M D 5,1.
Moat, s. Graben, Festungsgraben A's W 5, 2. R. II 2, 1 — v. a. mit einem Graben umgeben M f M 3, 1.
Mobled, adj. verhüllt (Fol. inobled) H 2,2.
Mock, s. Spott, Gespött; Blendwerk — v. a. u. n. spotten, verspotten, nachäffen, sein Spiel mit Etwas treiben, blenden.
Mockable, adj. dem Spott ausgesetzt As Y 3,2.
Mocker, s. Spötter.
Mockery, s. Gespött, Hohn, Blendwerk.
Mocking, s. Nachäffen, Spotten.
Mode, s. Form, 2 H. IV 4,4. H 1,2. (Fol. moods).
Model, s. Form, Muster; Abbild, Abdruck.
Modena, s. Stadt in Italien A Cl 1, 4.
Moderate, adj. mäßig, gemäßigt — v. a. mäßigen Tr Cr 4, 4.
Moderately, adv. mit Maß.
Moderation, s. Mäßigung Tr Cr 4, 4.
Modern, adj. gewöhnlich, gemein, abgedroschen.
Modest, adj. bescheiden, sittsam, mäßig, gehörig, geziemend.
Modestly, adv. id.
Modesty, s. Sittsamkeit, Keuschheit; Bescheidenheit; Maßhaltung.
Modicum, s. Bischen, geringe Quantität — plur. modicums Tr Cr 2, 1.
Modo, s. Name eines Dämons K L 3, 4. 4, 1.
Module, S. Model K J 5, 7. A's W 4. 3.
Moe. v. n. Gesichterschneiden T 2, 2. S. Mow.
Moiety, s. Hälfte; Theil, Antheil.
Moist, adj. feucht, feucht machend — v. a. feucht machen.
Moisten, v. n. feucht oder zu Thränen werden K L 4,3.
Moisture, s. Feuchtigkeit 3 H. VI 2, 1.
Moldwarp, s. Maulwurf 1 H. IV 3, 1.
Mole, s. Maulwurf; Maal, Muttermaal.
Molehill, s. Maulwurfshügel.
Molest, v. a. belästigen T 2, 1. T An 5, 2.
Molestation, s. Beschwerde, Noth Oth 2, 1.
Mollification, s. Besänftigungsmittel Tw N 1,5.
Mome, s. Dummkopf C of E 3, 1.
Moment, s. Augenblick; Wichtigkeit, Nachdruck.
Momentany, adj. einen Augenblick dauernd M N D 1, 1:
Momentary, adj. augenblicklich, schnell vorübergehend.
Momentary-swift, adj. schnell wie ein Augenblick Tr Cr 4, 2.
Monarch, s. Monarch (Anspielung auf Monarcho A's W 1, 1) — monarch of the north Geisterkönig 1 H. VI 5, 3. —
Monarchize, v. n. den Monarchen spielen R. I[illegible] 3, 2.
Monarcho, s. Beiname eines phantastischen Engländers, der den Italiener spielte L L 4, 1.
Monarchy, s. Monarchie, Königreich.
Monastery, s. Kloster.
Monastic. adj. klösterlich As Y 3, 2.
Monday, s. Montag.
Money, s. Geld — plur. monies Gelder, Summe[illegible] M V 1, 3. T A 3, 1. für money M W 1, 1.
Money-bag, s. Geldsack.
Mongrel, s. Mischling, Bastardhund — ad[illegible] bastardartig.
Monied, adj. geldreich M W 4, 4.
Monk, s. Mönch.
Monkey, s. Affe, Aeffchen (als Liebkosungswort[illegible]
Monmouth, in Wales — Monmouth cap Mü[illegible] aus Monmouth H. V 4, 7,
Monopoly. s. Monopol, Privilegium K L 1, 4
Monsieur, s. (franz.) mein Herr, Herr (als m[illegible] disches Wort in Anrede und Betitelung gebrau[illegible] u. persifflirt) — plur. monsieurs H. VIII 1,
Monster, s. Ungeheuer, Unthier, Mißgeburt [illegible] v. a. zum Ungeheuer machen, herausstreich[illegible] K L 1, 1. Cor 2, 2.
Monster-like, adj. wie ein Unthier A Cl 4, [illegible]
Monstrosity, s. Ungeheuerlichkeit Tr Cr 3, 2.
Monstrous, adj u. adv. ungeheuer, widernatü[illegible] lich, ungestalt, scheußlich.
Monstrously, adv. id, C of E 5, 1.
Monstrousness, s. Schrecklichkeit T A 3, 2.
Montacute, n. pr. H. VIII 1, 1.
Montague, — Marquis, in 3 H. VI — in [illegible] — Lady, in Ro.
Montano, in Oth.
Montant, s. Vorrücken (beim Fechten) M W 2
Montanto, n. pr. M Ado 1, 1. (Wortspiel [illegible] Montant).
Montferrat, n. pr. M V 1, 2.
Montgomery, in 3 H. VI.
Month, s. Monat — month's mind Gelüst T G 1
Monthly, adj. u. adv. monatlich.
Montjoy, in H. V. (Titel des Wappenkönigs [illegible] Frankreich).
Monument, s. Denkmal, Grabmal.
Monumental, adj. zum Denkmal gehörig; z[illegible] Andenken dienend.
Mood, s. Stimmung, Laune, Gesinnung, [illegible] (Wortspiel mit mud A's W 5, 2).
Moody, adj. launisch, verdrießlich, schwermüth[illegible]
Moody-mad, adj. toll 1 H. VI 4, 2.
Moon, s. Mond — moones (zweisylbig f[illegible] moon's) sphere M N D 2, 1. (?)
Moon-beam, s. Mondstrahl M N D 3, 1.
Moon-calf, s. Mondkalb.
Moonish, adj. veränderlich (wie der Mond) Y 3. 2.
Moonlight, s. Mondlicht — moonlight rev[illegible] Lustbarkeiten beim Scheine des Mondes M[illegible] D 2, 2.
Moon-like, adj. mondähnlich, veränderlich [illegible] 4, 3.
Moon-shine, s. Mondschein; Monat plur. moo[illegible] shines K L 1, 2.
Moor, s. Mohr; Mohrin M V 3, 5. (Worts[illegible] mit more); Moraſt H 3, 4.

Digitized by Google

Moorditch, s. Theil des Londoner Stadtgrabens 1 H. IV 1,2. (Anspielung auf den damaligen trostlosen Anblick desselben).
Moorfields, s. Theil von London, damaliger Exercierplatz H. VIII 5,3.
Moor-ship, s. Mohrenschaft Oth 1,1. (Scherzhaft nach Lordship gebildet).
Mop, s. Fratze T 4,1.
Mope, v. n. träumen, faseln.
Mopping, s. Fratzenmachen K L 4,1.
Mopsa, in W T.
Moral, s. Moral, Nutzanwendung, Sittenspruch, Bedeutung — adj. moralisch, moralisirend, lehrreich — v. n moralisiren As Y 2,7.
Moraler, s. Sittenrichter Oth 2,3.
Morality, s. lehrreiches Schauspiel M f M 1,3.
Moralize, v. a. u. n. in eine Moral bringen, moralisiren, eine Nutzanwendung machen.
Mordake, n. pr. 1 H. IV.
More, n. pr. H. VIII 3,2 — s. das Mehr plur. mores Tw N 5,1 — adj. mehr, größer — adv. mehr — the more um so mehr — more and less Vornehme und Geringe.
More-having, s. Mehrbesitz M 4,3.
Moreover, adv. überdies, noch dazu.
Morgan, n. pr. A's W 4,3 — C 3,3. 5,5.
Morisco, s. Mohrentänzer 2 H. VI 3,1.
Morn, s. Morgen.
Morn-dew, s. Morgenthau A Cl 3,10.
Morning, s. Morgen — adj. früh, morgenlich.
Morocco, s. Marokko — Prinz von, in M V.
Morris, s. Mohrentanz A's W 2,2 — nine men's morris Kegelbahn M N D 2,2.
Morris-dance, s. Mohrentanz H. V 2,4.
Morris-pike, s. Mohrenpike C of E 4,3.
Morrow, s. Morgen, — to-morrow morgen — plur. morrows T G 2,1. 2 H. IV 3,1.
Morsel, s. Bissen, Stück.
Mort, s Jagdruf (bei Erlegung des Wildes) W T 1,2.
Mortal, s. Sterblicher — plur. mortals — adj. sterblich, irdisch; tödtlich.
Mortality, s. Sterblichkeit, Menschheit; Tod; Tödtlichkeit.
Mortally, adv. id. q. Mortal.
Mortal-staring, adj. tödtlich blickend R. III 5,3.
Mortar, s. Mörtel K L 2,2.
Mortar-piece, s. Feuermörser H. VIII 5,3.
Mortify, v. a. kasteien, abtödten, ärgern, schwächen.
Mortimer, in 1 H. IV — in 1 H. VI — in 2 H. VI — in 3 H. VI — plur. Mortimers 1 H. VI 2,5.
Mortise, s. Zapfenloch Oth 2,1 — v. a. einzapfen, zusammenfügen H 3,3.
Morton, in 2 H. IV — in R. III.
Mose, s. eine Pferdekrankheit T Sh 3,2.
Moss, s. Moos — v. a. mit Moos bedecken As Y 4,3. T A 4,3.
Moss-grown, adj. mit Moos bewachsen 1 H. IV 3,1.
Most, adj. u. adv. größte, meiste; am Meisten.
Mote, s. Atom, Stäubchen.
Moth, in L L — in M N D s. — Motte.
Mother, s. Mutter; Mutterbeschwerde K L 2,4.
Mother-queen, s. Königin Mutter K J 2,1.
Mother-wit, s. Mutterwitz T Sh 2,1.
Mothy, adj. voll von Motten T Sh 3,2.
Motion, s. Bewegung, Marsch; Regung, Trieb; Rührung; Puppenspiel, Marionette.
Motionless, adj. regungslos H. V 4,2.
Motive, s. Beweggrund, Antrieb; Veranlasser; bewegendes oder bewegliches Gelenk Tr Cr 4,5.
Motley, s. buntscheckiges Narrenkleid, Narr — adj. buntscheckig, närrisch.
Motley-minded, adj. närrisch As Y 5,4.
Motto, s. Motto, Sinnspruch Per 2,2.
Mould, s. Form, Gußform, Bild; Stoff; Erde — v. a. bilden, formen.
Mouldy, adj. schimmelig 2 H. IV 2,4 — in 2 H. IV.
Moult, v. a. sich mausern, abhaaren — H 2,2. — partic. moulten 1 H. IV 3,1.
Mount, s. Berg — on mount of oben auf H 4,7. — v. a. u. n. aufsteigen, aufstreben, steigen; besteigen, reiten.
Mountain, s. Berg, Gebirge — adj. gebirgig, auf Bergen befindlich.
Mountaineer, s. Bergbewohner; Bandit T 3,3. C 4,2.
Mountain-foot, s. Fuß des Berges T G 5,2.
Mountain-foreigner, s. Gebirgsfremdling M W 1,1. (S. Mountain-squire).
Mountainous, adj. berghoch Cor 1,3.
Mountain-squire, s. Junker aus den Bergen H. V 5,1. (Spottname der Walliser S. Mountain-foreigner).
Mountant, adj. steigend, in die Höhe gerichtet (Wappenausdruck) T A 4,3.
Mountebank, s. Marktschreier, Quacksalber, — v. a. betrügen Cor 3,2.
Mourn, v. a. u. n. trauern, betrauern.
Mourner, s. der Trauernde, Leichenbegleiter R. III 1,2. 3,2. Ro 4,5.
Mournful, adj. traurig, klagend Cor 5,5.
Mournfully, adv. id.
Mourning, s. Trauer, Trauerkleid — adj. zur Trauer gehörig.
Mourningly, adv. mit Trauer, trauernd A's W 1, 1.
Mouse, s. Maus, Mäuschen (als Liebkosungsausdruck) — plur. mice — v. a. mausen, zerzausen M N D 5,1. K J 2,2. M 2,4.
Mouse-eaten, adj. von Mäusen angefressen Tr Cr 5,4.
Mouse-hunt, s. Mädchenjäger Ro 4,4.
Mouse-trap, s. Mäusefalle H 3,2.
Mouth, s. Mund, Maul, Schlund, Oeffnung — make mouths ein schiefes Maul machen — v. a. u. n. in den Mund nehmen; den Mund heftig bewegen (beim Reden), den Mund voll nehmen.
Mouthed, adj. offen, klaffend 1 H. IV 1,3.
Mouth-filling, adj. den Mund ausfüllend, laut 1 H. IV 3,1.
Mouth-friend, s. Mundfreund T A 3,6.
Mouthful, s. Mundvoll Per 2,1.
Mouth-honour, s. Scheinehre, leere Complimente M 5,3.
Mouth-made, adj. mit dem Munde gebildet, leer A Cl 1,3.
Move, v. a. u. n. bewegen, rühren, antreiben, stimmen, in Anregung bringen, erzürnen; sich bewegen, von der Stelle rücken mit on (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — partic. moving rührend, beweglich; weiterrückend.
Moveable, s. bewegliches Gut T Sh 2,1 — plur. moveables bewegliche Güter, Hausgeräth.
Mover, s. Beweger, Veranlasser; der sich Bewegende, der nicht Stand Haltende Cor 1,5.

Digitized by Google

Moving, s. Bewegung.
Movingly, adv. rührend **T G** 2, 1.
Mow, s. Grimasse **T** 4, 1. plur. **mows C** 1, 7. **M N D** 3, 2 — v. a. mähen.
Mowbray, in **R. II** — in **2 H. IV**.
Mower, s. Mäher, Schnitter **Tr Cr** 5, 5.
Mowing, s. Gesichterschneiden **K L** 4, 1.
Moy, s. für **Moyd'or** Goldstück — plur. **moys H. V** 4, 4. (Wortspiel mit franz. moi).
Moyses, s. Moses n. pr. **T G** 5, 3.
Much, adj. u. adv. viel, groß; sehr — Ironisch für das Gegentheil gebraucht: gar kein, gar nicht.
Muck, s. Dreck **Cor** 2, 2.
Muck-vater, verkehrt für **Muck-water**.
Muck-water, s. Mistwasser, — Spottname für den Harndoctor **M W** 2, 3.
Mud, s. Schlamm — v. a. in den Schlamm werfen, mit Schlamm bedecken.
Muddy, adj. schlammig, beschmutzt; verdrießlich — v. a. verdrießlich stimmen **H** 4, 5.
Muddy-mettled, adj. gefühllos stumpf **H** 2, 2.
Muffle, v. a. verhüllen, einhüllen mit **up**.
Muffler, s. Schleier, Kopftuch **M W** 4, 2. **H. V** 3, 6.
Mugs, n. pr. **1 H. IV** 2, 1.
Mulberry, s. Maulbeere **Cor** 3, 2 — plur. **mulberries M N D** 3, 1 — **mulberry shade** Schatten des Maulbeerbaumes **M N D** 5, 1.
Mule, s. Maulthier.
Muleteer, s. Maulthiertreiber **1 H. VI** 3, 2. **A Cl** 3, 7.
Muliteus, n. pr. **T An** 4, 2.
Mull, v. a. versetzen (ein Getränk mit Zucker), abschwächen **Cor** 4, 5.
Mulmutius, n. pr. **C** 3, 1.
Multiply, v. a. u. n. vervielfältigen; sich vermehren, wimmeln.
Multipotent, adj. großmächtig **Tr Cr** 4, 5.
Multitude, s. Vielheit, Menge; großer Haufe.
Multitudinous, adj. reich an Menge, eine Menge ausmachend, vielheitlich **M** 2, 2. **Cor** 3, 1.
Mum, interj. still! — **mum-budget** still, still! — adj. still **R. III** 3, 7.
Mumble, v. a. murmeln, brummen **K L** 2, 1. **Ro** 3, 5.
Mumble-news, s. Neuigkeitskrämer **L L** 5, 2.
Mummer, s. Possenreißer **Cor** 2, 1.
Mummy, s. Baumwachs, Mumiensaft **M W** 3, 5. **M** 4, 1. **Oth** 3, 4.
Munch, v. a. u. n. kauen, schmatzen **M** 1, 3. **M N D** 4, 1.
Mundane, adj. weltlich **Per** 3, 2.
Muniment, s. Unterstützung **Cor** 1, 1.
Munition, s. Kriegsvorrath **K J** 5, 2. **1 H. VI** 1, 1.
Mural, s. Mauer **M N D** 5, 1.
Murder, s. Mord, Mordthat — v. a. u. n. ermorden, morden — partic. **murdering** mörderisch, tödtlich.
Murderer, s. Mörder, Mörderin — in **M**.
Murdering-piece, s. Feuermörser **H** 4, 5.
Murderous, adj. mörderisch, blutgierig.
Mure, s. Mauer **2 H. IV** 4, 4.
Murk, s. Finsterniß **A's W** 2, 1.
Murky, adj. finster **M** 5, 1 — superl. **murkiest T** 4, 1.
Murmur, s. Gemurmel, Murren — v. a. u. n. murmeln, murren.
Murmurer, s. der Murrende **H. VIII** 2, 2.
Murrain, s. Viehseuche — auch als Fluchwort gebraucht, wie Pest! — adj. an der Viehseuche krank **M N D** 2, 2.
Murray, n. pr. **1 H. IV** 1, 1.
Muscadel, s. Muskateller (Wein) **T Sh** 3, 2.
Muscle, s. Muschel **T** 1, 2.
Muscle-shell, s. Muschelschaale **M W** 4, 5.
Muscovite, s. Moskoviter **L L** 5, 2.
Muscovy, s. (Land) Moskau **L L** 5, 2.
Muse, s. Muse — v. n. nachsinnen, grübeln, sich wundern.
Mushroom, s. Pilz, Erdschwamm **T** 5, 1.
Music, s. Musik, Wohllaut — plur. **musics A W** 3, 7.
Musical, adj. musikalisch, wohlklingend.
Musician, s. Musiker, Musikant — in **Ro** — in **Oth**.
Musing, s. Grübeln, Grübelei — plur. **musings**.
Musk, s. Moschus, Bisam **M W** 5, 2.
Musk-cat, s. Bisamkatze **A's W** 5, 2.
Muskos, n. pr. **A's W** 4, 1.
Musket, s. Muskete, Flinte **A's W** 3, 2.
Musk-rose, s. Moschusrose **M N D** 2, 2. 4, 1 — **musk-rose-bud** Moschusrosenknospe **M N D** 2, 3.
Muss, s. Aufraffen, Geraffe **A Cl** 3, 11.
Must, v. n. muß, praet. **must**.
Mustachio, s. Knebelbart **L L** 5, 1 — adj. mit einem Knebelbart versehen **1 H. IV** 2, 1.
Mustard, s. Senf.
Mustard-seed, s. Senfsame — in **M N D**.
Muster, s. Musterung, Musterrolle, Aufgebot — v. a. u. n. mustern; sich versammeln (wie zur Musterung), sich ansammeln.
Muster-book, s. Musterrolle **2 H. IV** 3, 2.
Musty, adj. schimmelig, schaal; dumpfig.
Mutability, s. Veränderlichkeit, Wankelmuth **C** 2, 5 — plur. **mutabilities** für **mutable H. V** 3, 6.
Mutable, adj. veränderlich **Cor** 3, 1.
Mutation, s. Veränderung, Wechsel **K L** 4, 1. **C** 4, 2.
Mute, s. stumme Person, Diener, Leichenwärter — adj. stumm — superl. **mutest C** 1, 7.
Mutine, s. Meuterer **H** 5, 2. **K J** 2, 2 — v. n. sich empören **H** 3, 4.
Mutineer, s. Meuterer **T** 3, 2. **Cor** 1, 1.
Mutinous, adj. meuterisch, empört.
Mutiny, s. Meuterei, Empörung — v. n. sich empören, Aufruhrstiften.
Mutius, in **T An**.
Mutter, v. a. u. n. murmeln, murren.
Mutton, s. Hammelfleisch; Hammel — scherzhaft für Mädchenfleisch gebraucht.
Mutual, adj. gegenseitig, einverstanden.
Mutuality, s. Gegenseitigkeit, Austausch **Oth** 3, 1.
Mutually, adv. gegenseitig, wechselsweise.
Muzzle, s. Maulkorb — v. a. das Maul verbinden, die Spitze verhüllen.
My, pron. poss. mein.
Myrmidon, s. Myrmidone, für Achilles **Tr Cr** 1, 3. — plur. **Myrmidons** Myrmidonen; Häscher **Tw N** 2, 3.
Myrtle, s. Myrthe **M f M** 2, 2 — **myrtle leaf** Myrthenblatt **A Cl** 3, 10.
Myself, pron. ich selbst.
Mystery, s. Geheimniß, Geheimkunst, biblisches Schauspiel — plur. **mysteries** Mysterien, Geheimlehre (Wortspiel mit **mistery** Meisterschaft).

Digitized by Google

N.

Nag, s. Pferdchen, Klepper 1 H. IV 3,1. 2 H. IV 2,4; Metze A Cl. 3,8.
Naiad s. Najade T 4,1.
Nail, s. Nagel; Maß von 2¼ Zoll T Sh 4,3. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen M N D 3,2.) — nail in door Thürnagel (der das Anklopfen nicht fühlt) 2 H. IV 5,3 — v. a. nageln 1 H. IV 1,3.
Naked, adj. nackt, kahl, entblößt.
Nakedness, s. Nacktheit, Blöße.
Name, s. Name, Ruf, Ruhm — v. a. nennen, ernennen.
Nameless, adj. namenlos T G 2,1. 3,1. R. II 2,2.
Namely, adv. nämlich, namentlich.
Naming, s. Nennung, Ernennung.
Nan für Ann, Annchen T G 2,3. M W.
Nap, s. Schläfchen, Mittagsschlaf; Tuchflocke 2 H. VI 4,2 — v. n. schlummern — partic. napping unversehens L L 4,3. T Sh 4,2.
Nape, s. plur. Nacken, Genick Cor 2,1.
Napkin, s. Schnupftuch; Serviette.
Naples, s. Neapel; König von Neapel T 1,2. (Anspielung auf die von Neapel stammende Lustseuche Oth 3,1.)
Napless, adj. kahl, abgetragen Cor 2,1.
Naps, n. pr. T Sh 2. ind.
Narbon, s. Narbonne (in Frankreich) A's W 1,1. 2,1.
Narcissus, s. Narciß (als Inbegriff der Schönheit) A Cl 2,5.
Narrow, adj. eng, schmal, kümmerlich, beschränkt — narrow seas Meerenge.
Narrowly, adv. genau, aufmerksam.
Narrow-mouthed, adj. enghalsig As Y 3,2.
Narrow-prying, adj. scharf Acht gebend T Sh 3,2.
Naso, s. Ovidius Naso (lat. Dichter) L L 4,2.
Nasty, adj. schmutzig H. V 2,1. H 3,4.
Nathaniel, in L L.
Nation, s. Nation, Volk.
Native, s. Eingeborner; angeborner, natürlicher Grund Cor 3,1. — adj. eingeboren, angeboren, herkömmlich, verwandt, natürlich.
Nativity, s. Geburt, Nativität.
Natural, s. Narr, Thor; natürliches Kind — adj. natürlich, angeboren (Wortspiel zwischen den Bedeutungen des s. u. adj.)
Nature, s. Natur, Art, Eigenschaft, natürliche Regung, Leben.
Naught, s. Nichtsnutziges, Nichts (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) S. Nought — adj. nichtsnutzig, nichtig — be naught awhile der Henker hole Euch!
Naughtily, adv. nichtsnutzig, unartig Tr Cr 4,2.
Naughty, adj. id.
Navarre, s. Navarra; König von Navarra L L 1,1. 2,1.
Nave, s. Nabe (am Rade) 2 H. IV 2,4. H 2,2. Nabel M 1,2. (Vielleicht nape).
Navel, s. Nabel, Mitte Cor 3,1.
Navigation, s. Schifffahrt, coll. die auf der Fahrt begriffenen Schiffe M 4,1.
Navy, s. Flotte.
Nay, adv. nein; sogar, vielmehr.
Nay-ward, s. Neinseite, Verneinung W T 2,1.
Nay-word, s. Stichwort, Sprüchwort M W 2,2. 5,2. Tw N 2,3.
Nazarite, s. Nazarener M V 1,3.
Neapolitan, s. Neapolitaner; Neapolitanerin 2 H. IV 5,1 — adj. neapolitanisch.
Near, adj. adv. u. praep. nahe — comp. nearer u. near' M 2,3 — superl. nearest.
Near-knit, adj. nahe verknüpft 1 H. VI 5,1.
Near-legged, adj. S. Ne'er-legged.
Nearly, adv. nahe.
Nearness, s. Nähe, nahe Verwandtschaft R. II 1,1. 2,2.
Neat, s. Rindvieh, Rind — adj. sauber, zierlich (Wortspiel zwischen dem s. und adj. W T 1,2)
Neat-herd, s. Kuhhirt.
Neatly, adv. sauber, zierlich A's W 4,3.
Neb, s. Schnabel W T 1,2.
Nebuchadnezzar, s. Nebukadnezar A's W 4,5.
Necessaries, s. plur. Nothwendiges, Bedürfnisse; Geräthe.
Necessarily, adv. nothwendig M Ado 2,3.
Necessary, adj. nothwendig, unentbehrlich.
Necessitied, adj. bedürftig, mit to A's W 5,3.
Necessity, s. Nothwendigkeit, Mangel, Zwang, Bedürfniß.
Neck. s. Hals, Nacken — in oder on the neck of dichter hinter, gleich nach.
Necklace-amber, s. Bernsteinhalsband W T 4,4.
Nectar, s. Nektar T G 2,4. Tr Cr 3,2.
Ned, abgekürzt aus Edward, Eduard.
Nedar, n. pr. M N D 1,1. 4,1.
Need, s. Noth, Bedürfniß, Mangel, Bedarf — plur. needs Geschäfte A's W 4,3 — v. a. u. n. nöthig sein, nöthig haben, bedürfen; brauchen; müssen. —
Needer, s. der etwas braucht Cor 4,1.
Needful, adj. bedürftig, nothwendig.
Needle, s. Nadel.
Needless, adj. unnöthig, vergeblich; nicht bedürftig As Y 2,1.
Needlework, s. Stickerei T Sh 2,1.
Needly, adv. nothwendig Ro 3,2.
Needs, adv. nothwendig, schlechterdings.
Needy, adj. bedürftig, armselig.
Neeld, s. Nadel M N D 3,2. K J 5,2. Per 4, G. 5, G.
Ne'er, S. Never.
Ne'er-legged-before, adj. schwach auf den Vorderfüßen T Sh 3,3.
Ne'er-touched, adj. nie berührt A Cl 3,10.
Neeze, v. n. niesen M N D 2,1.
Negation, s. Verneinung Tr Cr 5,2.
Negative, s. Verneinung Tw N 5,1 — adj. verneinend, abläugnend W T 1,2.
Neglect, s. Nachlässigkeit, Vernachlässigung — v. a. vernachlässigen, hintenansetzen.
Neglectingly, adv. nachlässig 1 H. IV 1,2.
Neglection, s. id. q. neglect.
Negligence, s. Nachlässigkeit, Achtlosigkeit; Nichtachtung.
Negligent, adj. nachlässig, fahrlässig; unbeachtet.
Negociate, v. n. verhandeln, unterhandeln Tw N 1,5. M Ado 2,1.
Negociation, s. Verhandlung, Unterhandlung Tr Cr 3,3.
Negro, s. Negerin, M V 3,5.
Neif, s. Faust M N D 4,1. 2 H. IV 2,4.
Neigh, s. Gewieher H. V 3,7 — plur. neighs. A Cl 3,6. H. V 4 chor — v. n. wiehern.

Digitized by Google

Neighbour, s. Nachbar. Nachbarin: Vertrauter — adj. benachbart, nahe — v. n. u. a. gränzen an Etwas, nahe sein, benachbaren.
Neighbourhood, s. Nachbarschaft.
Neighbourly, adj. nachbarlich M V 1,2. As Y 3,5.
Neighbour-stained, adj. vom Nachbar blutig oder befleckt Ro 1,1.
Neither, pron. keiner von Beiden — neither of either id. L L 5,2 — conj. weder, auch nicht.
Nell, abgekürzt aus Eleanor und Helen, Lenchen (Wortspiel mit an ell C of E 3,2.)
Némean, adj. nemäisch, (Beiname des Löwen) L L 4,1. H 1,4.
Nemesis, s. Nemesis 1 H. VI 4,7.
Neoptolemus, s. Beiname des Achill Tr Cr 4,5.
Nephew, s. Neffe. Enkel. Abkömmling.
Neptune, s. Neptun, der Meeresgott.
Nereides, s. plur. Nereiden A Cl 2,2.
Nerissa, in M V,
Nero, s. Name eines Dämons K L 3,6. der römische Kaiser, für Wütherich gebraucht — plur. Neroes K J 5,2.
Nero-like, adj. wie Nero H. VI 1,4.
Nerve, s. Nerv. Sehne; Kraft.
Nervii, s. plur. Nervier (Volksstamm) J C 3,2.
Nervy, adj. nervig Cor 2,1.
Nessus, s. Nessus (der Centaure) A's W 4,3. A Cl 4,10.
Nest, s. Nest.
Nestor, in Tr Cr — n. pr. L L 4,3. M V 1,1. 3 H. VI 3,2.
Nestor-like, adj. wie Nestor 1 H. VI 2,5.
Net, s. Netz,
Nether, adj. untere; irdisch K L 4,2 — nether lip Unterlippe.
Netherlands, s. plur. Niederlande C of E 3,2.
Netherstocks, s. plur. Strümpfe K L 2,4. 1 H. IV 2, 4.
Nettle, s. Nessel — v. a. mit Nesseln brennen, ärgern.
Nettle-seed, s. Nesselsamen T 1,2.
Neutral, s. der Parteilose H 2,2. — adj. parteilos, gleichgültig M 2,3. K L 3,7.
Neutre, adj. neutral R. II 2,3.
Never, adv. niemals.
Never-daunted, adj. nie erschreckt, unerschrocken 2 H. IV 1, 1.
Never-dying, adj. unsterblich 1 H. IV 3,2.
Never-heeded, adj. niebeachtet Cor 5,1. (Fol. (Never-needed).
Never-needed, adj. nie bedurft Cor 5, 1.
Never-quenching, adj. nie erlöschend R. II 5,5.
Never-surfeited, adj. nie übersättigt T 3, 3.
Never-withering, adj. nie verwelkend C 5, 4.
Nevil, n. pr. 2 H. IV 3,1. 2 H. VI.
New, adj. u. adv. neu, frisch; von Neuem, neulich — comp. newer — superl. newest.
New-added, adj. durch neuen Zutritt vermehrt J C 4,3.
New-adopted, adj. neu adoptirt K L 1,1.
New-apparelled, adj. neugeschmückt C of E 4,3.
New-appearing. adj. neuerscheinend R III 4, 4.
New-baptised, adj. neugetauft Ro 2,2.
New-begot, adj. neuerlangt 1 H. VI 1, 1.
New-beloved, s. der Neugeliebte Ro 1,5.
New-born, adj. neugeboren.
New-built, adj. neugebildet T Sh 5,2.
New-burned, adj. neugebrannt K J 3, 1.
New-christened, adj. neugetauft R. III 1, 1.
New-come, adj. neugekommen.
New-conceived, adj. neuempfangen M f M 2,2.
New-create, v. a. neuschaffen Oth 4,1. T 1,2. H. VIII 5, 4.
New-crowned, adj. neugekrönt M V 3,2. K J 4,2.
New-dated, adj. neugeschrieben, von neuem Datum 2 H. IV 4, 1.
New-delivered, adj. neuentbunden R. II 2,2. neubefreit R. III 1, 1.
New-devised, adj. neuerdacht L L 1,2.
New-dyed, adj. frisch gefärbt T 2,1.
New-enkindled, adj. neu entzündet K J 4,2.
New-fallen, adj. neu zugefallen As Y 5,4. 1 H. IV 5, 1.
New-fangled, adj. neugebacken, grillenhaft L L 1,1. As Y 4,1.
New-fashioned, adj. neumodisch K J 4,2.
New-fired, adj. neubefeuert J C 2,1.
New-formed, adj. neugebildet T 1,2.
New-found, adj. neuerfunden T G 4,5.
New-gate fashion, s. Newgate-mode (die Gefangenen, zwei bei zwei geschlossen, nach Newgate zu bringen) 1 H. IV 3,3.
New-haled, adj. eben weggeschleppt 1 H. VI 2,5.
New-hatched, adj. eben ausgebrütet H 1,3.
New-healed, adj. neugeheilt 2 H. IV 1,2. R. III 2,2.
New-inspired, adj. neubegeistert R. II 2,1.
New-killed, adj. auf's Neue getödtet Ro 5,4.
New-lighted, adj. eben abgestiegen, eben niedergestiegen 1 H. IV 1,1. H. 3,4.
New-lost, adj. neuverloren K L 5,3.
Newly, adv. neulich, jüngst, neu.
New-made, adj. neugemacht.
New-married, adj. neuvermählt.
Newness, s. Neuheit, Neuerung.
New-opened, adj. neueröffnet H. VIII 3, 1.
New-planted, adj. neugepflanzt J C 3,2.
New-reaped, adj. neugeärntet 1 H. IV 1,3.
New-repair, v. a. wiederherstellen H. V 2,4.
New-risen, adj. eben erstanden T Sh 4,1. — new-risen-up jüngst aufgekommen 1 H. VI 1,4.
News, s. sing. u. plur. Neuigkeit, Nachricht.
New-sad, adj. seit Kurzem traurig L L 5,2.
News-crammed, adj. mit Neuigkeiten vollgestopft As Y 1,2.
New-shed, adj. jüngst vergossen T An 2,4.
News-monger, s. Neuigkeitskrämer 1 H. IV 3,2.
New-store, v. a. neu versehen H. V 3,5.
Newt, s. Molch, kleine Eidechse.
New-ta'en, adj. eben gefangen Tr Cr 3,2.
New-told, adj. neuerzählt K J 4,2.
New-transformed, adj. neuverwandelt T An 2,3.
New-trimmed, adj. neu ausgerüstet H. VIII 1,2.
New-trothed, adj. neuverlobt M Ado 3,1.
New-tuned, adj. neugestimmt H. V 3,6.
New-varnished, adj. neugefirnißt M V 2,9.
Next, adj. u. adv. nächste; zunächst, nächst — the next way geradezu, auf kürzestem Wege.
Nibble, v. n. naschen, anbeißen As Y 3,3. T 4,1.
Nicander, n. pr. Per 3,1.
Nicanor, n. pr. Cor 4,3.
Nice, adj. wählerisch, genau, gesucht, kitzlich; geringfügig; thöricht — make nice of skrupulös sein in Etwas — comp. nicer A's W 4,3.
Nicely, adv. id.
Nicely-gawded, adj. sorglich gefärbt Cor 2,1.

Digitized by Google

Niceness, s. Bedenklichkeit C 3, 4.
Nice-preserved, adj. genau bewahrt T An 2, 3.
Nicety, s. Bedenklichkeit M f M 2, 4.
Nicholas, s. Nikolaus — St. Nicholas St. Nikolaus (als Schutzpatron der Gelehrten) T G 3, 1. — St. Nicholas' clerks ironisch für Spitzbuben 1 H. IV 2, 1.
Nick, s. abgekürzt aus Nicholas M N D 1, 2. — Kerbholz, Rechnung T G 4, 2. — v. a. kerben, zacken C of E 5, 1. A Cl 3, 11.
Niece, s. Nichte, Verwandte.
Niggard, s. Geizhals, Filz — adj. geizig mit Etwas, mit of — v. a. beknappen, geizen J C 4, 3.
Niggardly, adj. u. adv. geizig, filzig.
Nigh, adj. adv. u. praep. nahe.
Night, s. Nacht — to-night heute Abend, diese Nacht.
Night-bird, s. Nachtvogel, Eule Per 4 G.
Night-brawler, s. Nachtschwärmer Oth 2, 3.
Night-cap, s. Nachtmütze J C 1, 2. Oth 2, 1.
Night-crow, s. Nachtrabe 3 H. VI 5, 6.
Night-dog, s. Nachthund, Wächterhund M W 5, 5.
Nighted, adj. verdunkelt, nachtfarbig K L 4, 5. H 1, 2.
Night-fly, s. Nachtmotte 2 H. IV 3, 1.
Night-foe, s. nächtlicher, heimlicher Feind 3 H. VI 4, 3.
Night-gown, s. Nachtkleid, Schlafrock.
Nightingale, s. Nachtigall.
Nightly, adj. u. adv. nächtlich; bei Nacht.
Night-mare, s. Alp K L 3, 4.
Night-owl, s. Nachteule.
Night-raven, s. Nachtrabe M Ado 2, 3.
Night-rest, s. nächtliche Ruhe T A 4, 1.
Night-rule, s. Nachttumult, Gelage M N D 3, 1.
Night-shriek, s. nächtliches Geschrei M 5, 5.
Night-taper, s. Nachtkerze M N D 3, 1.
Night-tripping, adj. bei Nacht schleichend 1 H. IV 1, 1.
Night-walking, adj. bei Nacht schleichend R. III 1, 1.
Night-wanderer, s. Nachtwanderer M N D 2, 1.
Night-watch constable, s. Nachtwächter L L 3, 1.
Nightwork, n. pr. 2 H. IV 3, 2.
Nile, s. Nil (Fluß in Aegypten) A Cl. C 3, 4.
Nill, v. a. u. n. nicht wollen Per 3 G — will you nill you T Sh 2, 1. will he nill he H. V 1. ihr mögt (er mag) wollen oder nicht.
Nilus, s. id. q. Nile A Cl. T An 3, 1.
Nimble, adj. flink, gewandt, munter, flüchtig — comp. nimbler C 3, 2.
Nimble-footed, adj. schnellfüßig T G 5, 3. 1 H. IV 4, 1.
Nimbleness, s. Gewandtheit.
Nimble-pinioned, adj. schnellbeflügelt Ro 2, 5.
Nimbly, adv. id. q. nimble.
Nine, num. neun.
Ninefold, s. Neunfaches, neun Kinder K L 3, 4. (Vielleicht für nine foals des Reims wegen).
Nine-men's-morris, s. Kegelbahn M N D 2, 2.
Ninescore, s. neun Stiege (180) M f M 4, 3. 2 H. IV 4, 3.
Nineteen, num. neunzehn — of nineteen neunzehn Jahre alt W T 3, 3.
Ninny, verkehrt für Ninus M N D 3, 1. — s. Pinsel, Tropf T 3, 2.
Ninth, s. neunte Tag 1 H. IV 2, 3. — adj. neunte.
Ninus, n. pr. M N D 3, 1.
Niobe, s. Niobe H 1, 2. — plur. Niobes Tr Cr 5, 11.
Nip, s. Schnitt T Sh 4, 3. — v. a. zwicken, schneiden, kneipen; beschädigen.
Nipple, s. Brustwarze M 1, 7. Ro 1, 3.
Nit, s. Niß L L 4, 1. T Sh 4, 3.
No, adj. keiner — adv. nicht, nein (Wortspiel zwischen den Bedeutungen T G 3, 1.) — s. das Nein M f M 4, 4.
Noah, s. Noah Tw N 3, 2. C of E 3, 2.
Nob, s. Mann von Stande; Robertchen (abgekürzt aus noble u. Robert. Wortspiel zwischen den Bedeutungen) K J 1, 1.
Nobility, s. Adel, Würde, Hoheit; collect. die Adligen (mit dem Verbum im Plural).
Noble, s. der Adelige, Edle; Rosenobel (Silbermünze) — plur. nobles — (Wortspiel zwischen den Bedeutungen 1 H. IV 2, 4.) — adj. adlig, edel, ruhmvoll — comp. nobler — superl. noblest.
Noble-born, adj. edelgeboren H. VIII 2, 4.
Noble-ending, adj. edel endend H. V 4, 6.
Nobleman, s. Edelmann — plur. noblemen.
Noble-minded, adj. hochherzig 1 H. VI 4, 4. T An 1, 2. — superl. noblest-minded J C 1, 3.
Nobleness, s. Adel, Würde, Ruhm, Hoheit.
Nobless, s. Adel R. II 4, 1. H. V 3, 1. (Ausg. nobleness).
Nobly, adv. id. q. noble.
Nobody, s. Niemand — picture of Nobody ein auf Hausschildern und Büchertiteln oft angebrachtes, so bezeichnetes Carricaturbild T 3, 2.
Nod, s. Wink, Kopfnicken — v. a. u. n. winken, nicken, zunicken (T G 1, 1. Tr Cr 1, 2. Wortspiel mit noddy).
Nodding, s. Nicken Cor 3, 3.
Noddle, s. Hinterkopf, Kopf T Sh 1, 1. — plur. noddles verkehrt für noddle M W 3, 1.
Noddy, s. Pinsel, Tropf T G 1, 1.
Noint für Anoint M N D 3, 2. W T 4, 3.
Noise, s. Lärm, Geräusch; Gerücht; Ton, Tonspiel; Musikbande — plur. noises K L 3, 6. T 3, 2. — v. a. u. n. lärmen, mit it A Cl 3, 6. — aussprengen (als Gerücht) H. VIII 1, 2. T A 4, 3.
Noiseless, adj. geräuschlos A's W 5, 3. K L 4, 2.
Noise-maker, s. Lärmmacher T 1, 1.
Noisome, adj. widerlich, schädlich.
Nominate, v. a. nennen, ernennen; namentlich berufen (affektirt gebraucht).
Nomination, s. Nennung, namentliche Bestimmung.
Nonage, s. Minderjährigkeit R. III 2, 3.
Nonce, s. — for the nonce für das Mal, für den Fall, für die Gelegenheit 1 H. IV 1, 2. 1 H. VI 2, 3. H 4, 7.
Non-com, s. (abgekürzt aus lat. non compos mentis) der keinen Vertrag schließen kann M Ado 3, 5.
None, adj. kein, keiner.
None-sparing, adj. keinen schonend A's W 3, 2.
Nonny, sinnlose Laute aus dem Refrain eines Liedes M Ado 2, 3. K L 3, 4. H 4, 5.
Non-pareil, s. das Unvergleichliche, Muster T 3, 2. Tw N 1, 5. M 3, 4. A Cl 3, 2. C 2, 5.
Non-performance, s. Nichtvollziehung W T 1, 2.
Non-regardance, s. Nichtachtung Tw N 5, 1.

Digitized by Google

Non-suit, v. a. mit einem Gesuche abweisen Oth 1, 1.
Nook, s. Winkel, Bucht.
Nook-shotten, adj. in Buchten auslaufend, gezackt H. V 3, 5.
Noon, s. Mittag.
Noon-day, s. Mittag J C 1, 3.
Noon-tide, s. id — adj. mittägig.
Nor, conj. noch, auch nicht.
Norbery, n. pr. R. II 2, 1.
Norfolk, Herzog von — in R. II — in 3 H. VI — in R. III — in H. VIII — n. pr. 2 H. IV 3, 2. 4, 1.
Norman, s. Normanne H 4, 7. — plur. Normans H. V 3, 5. 2 H. VI 4, 1.
Normandy, s. Normandie.
North, s. Norden, Nordwind — adj. u. adv. nördlich.
Northampton, s. Stadt in England.
Nordhamptonshire, s. Grafschaft in England.
North-east, adj. nordöstlich R. II 1, 4.
Northerly, adj. nördlich H 5, 2.
Northern, adj. nördlich, aus dem Norden, nordisch — northern star Polarstern J C 3, 1.
North-star, s. Polarstern M Ado 2, 1.
Northumberland, n. pr. M 3, 6. — Graf von, in R. II — in 1 H. IV — in 2 H. IV — in 3 H. VI — Lady, in 2 H. IV.
Northward, adj. nordwärts gewandt 2 H. IV 2, 3. — adj. nördlich, nach Norden.
Norway, s. Norwegen; König von Norwegen M 1, 2. H.
Norweyan, s. norwegisch M 1, 2. 1, 3.
Nose, s. Nase — v. a. riechen, schnüffeln H 4, 3. Cor 5, 1.
Nosegay, s. Blumenstrauß M N D 1, 1. W T 4, 2.
Nose-herb, s. wohlriechendes Kraut A's W 4, 5.
Noseless, adj. ohne Nase Tr Cr 5, 5.
Nose-painting, s. Nasenfärben, Nasenrothmachen M 2, 3.
Nostril, s. Nasenloch.
Not, adv. nicht — s. das Nicht A's W 3, 2.
Notable, adj. bemerkenswerth, hervorstechend; merklich.
Notably, adv. id. M N D 5, 1.
Notary, s. Notar M V 1, 3.
Notch, v. a. kerben, einschneiden Cor 4, 5.
Note, s. Zeichen, Schandmal, Note, Bemerkung; Beobachtung, Anzeige, Nachricht; Kunde; Ansehen, Bedeutung — v. a. bemerken, beobachten, in Noten setzen, bezeichnen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen des s. u. v.) — partic. noted berühmt, bekannt, deutlich.
Note-book, s. Notizenbuch.
Notedly, adv. deutlich M f M 5, 1.
Note-worthy, adj. beobachtungswerth T G 1, 1.
Not-fearing, adj. furchtlos C 2, 4.
Nothing, s. Nichts — plur. nothings A's W 2, 5. W T 1, 2. Cor 2, 2. — adv. durchaus nicht
Notice, s. Kunde, Kenntniß, Nachricht — take notice bemerken, beachten.
Notify, v. a. kund thun Oth 3, 1. — verkehrt für notice M W 2, 2.
Noting, s. Beobachtung, Bemerkung.
Notion, s. Fassungskraft, Sinn M 3, 1. Cor 5, 5. K L 1, 4.
Notorious, adj. offenkundig, berüchtigt.
Notoriously, adv. id. Tw N 4, 2.
Not-to-be-endured, adj. unerträglich K L 1, 4.
Nott-pated, adj. kahlköpfig 1 H. IV 2, 4.
Notwithstanding, conj. u. praep. ungeachtet dennoch.
Nought, s. Nichts. S. Naught.
Noun, s. Nomen, Nennwort M W 4, 1. 2 H. VI 4, 7
Nourish, s. Amme (?) 1 H. VI 1, 1. (Conj. maris Sumpf) — v. a. nähren, aufziehen; kräftigen
Nourisher, s. Ernährer, Nahrungsmittel M 2, 2
Nourishment, s. Nahrung.
Nousle, v. a. mit der Nase aufwühlen Per 1, 4
Novelty, s. Neuigkeit, Neuheit.
No-verb, s. Keinwort, Neinwort (scherzhaft gebildet nach proverb) M W 3, 1.
Novice, s. Neuling, Lehrling.
Novum, s. eine Art Würfelspiel L L 5, 2.
Now, adv. nun, eben — now-now eben — jetzt — now and then dann und wann.
Now-a-days, adv. heutzutage.
Nowhere, adv. nirgendwo.
Nowl, s. Kopf M N D 3, 2.
Noyance für **Annoyance** H 3, 3.
Numa, s. Numa Cor 2, 3.
Numb, adj. erstarrt 1 H. VI 2, 5. T An 3, 1. — v. a. erstarren machen K L 2, 3.
Numb-cold, adj. erstarrend kalt R. III 2, 1.
Number, s. Zahl, Anzahl; Sylbenmaß, Rhythmus, Vers; Menge, Schaar — book of numbers das vierte Buch Mose H. V 1, 2. — v. a. zählen, rechnen.
Numbered, adj. zahlreich, reich an Menge C 1, 7
Numberless, adj. zahllos.
Numbness, s. Erstarrung W T 5, 3.
Nun, s. Nonne.
Nuncio, s. Bote (affectirt) Tw N 1, 4.
Nuncle, s. (abgekürzt aus mine uncle) Gevatter K L.
Nunnery, s. Nonnenkloster H 3, 1.
Nuptial, s. sing. Hochzeit — plur. nuptial Per 5, 3. Oth 2, 2. — adj. hochzeitlich, ehelich
Nurse, s. Amme, Pflegerin, Wärterin — in T An — in Ro — v. a. säugen, pflegen.
Nurse-like, adj. wie eine Pflegerin C 5, 5.
Nurser, s. Pfleger, Beförderer 1 H. VI 4, 7.
Nursery, s. Pflegeanstalt, Pflege; Kinderstube.
Nursh für **Nurse** M W 3, 2.
Nursing, s. Aufziehen, Pflegen.
Nurture, s. Erziehung, Lebensart As Y 2, 7.
Nut, s. Nuß.
Nuthook, s. Nußhaken (Schimpfwort für Polizeidiener) M W 1, 1. 2 H. IV 5, 4.
Nutmeg, s. Muskatnuß.
Nutriment, s. Nahrung T A 3, 1.
Nutshell, s. Nußschaale T 1, 1. H 2, 2.
Nym, in M W — in H. V.
Nymph, s. Nymphe; junge Dame.

O.

O, s. (von der Gestalt des Buchstaben) Cirkel Kreis, Spange; Null; kreisförmiger Fleck H. V 1 chor. A C 5, 2. K L 1, 4. Ro 3, 3. Tw N 2, 3 — plur. O's L L 5, 2. M N D 3, 2. (Wortspiel mit O, als Ausruf des Schmerzes).
Oak, s. Eiche, Eichenlaub.
Oak-cleaving, adj. Eichen spaltend K L 3, 2.

Digitized by Google

Oaken, adj. von Eichenlaub Cor 2, 1.
Oar, s. Ruder — v. a. rudern T 2, 1.
Oat, s. plur. oats Hafer.
Oatcake, n. pr. M Ado 3, 3.
Oaten, adj. von Hafer L L 5, 2.
Oath, s. Eid. Schwur; das Schwören.
Oathable, adj. eidesfähig T A 4, 3.
Oath-breaking, s. Meineid 1 H. IV 5, 2.
Obduracy, s. Halsstarrigkeit 2 H. IV 2, 1.
Obdurate, adj. verstockt, halsstarrig.
Obedience, s. Gehorsam.
Obedient, adj. gehorsam, folgsam.
Obeisance, s. Verbeugung T Sh ind.
Oberon, in M N D.
Obey, v. a. gehorchen, befolgen.
Obidicut, s. Name eines Dämon K L 4, 1.
Object, s. Gegenstand, Anblick, Schauspiel, das Augenfällige — v. a. u. n. vorlegen, vorrücken; Einwendungen machen.
Objection, s. Einwendung, Gegenrede.
Oblation, s. Darbringung, Opfer Per 5, 3.
Obligation, s. Verpflichtung, Schuldverschreibung.
Oblige, v. a. verpflichten, verpfänden M V 2, 6.
Oblique, adj. schief, ungerade, unredlich Tr Cr 5, 1. T A 4, 3.
Oblivion, s. Vergessenheit, Vergeßlichkeit.
Oblivious, adj. vergessen machend M 5, 3.
Obloquy, s. Vorwurf, Schande A's W 4, 2. 1 H. VI 2, 5.
Obscene, adj. schlüpfrig, unzüchtig.
Obscenely, adv. id. — mißverst. gebraucht L L 4, 1. M N D 1, 2.
Obscure, adj. dunkel, unberühmt; im Dunkel lebend — v. a. verdunkeln, verbergen.
Obscurely, adv. dunkel J C 1, 2.
Obscurity, s. Dunkelheit T An 5, 2.
Obsequies, s. plur. Leichenbegängniß.
Obsequious, adj. gehorsam, pflichtmäßig, anhänglich.
Obsequiously, adv. id. R. III 1, 2.
Observance, s. Beobachtung, Huldigung, Ehrerbietung; Regel, Herkommen.
Observancy, s. id. Oth 3, 4.
Observant, s. plur. óbservants, Augendiener K L 2, 2. — adj. aufmerksam Tr Cr 1, 3. H 1, 1.
Observation, s. Beobachtung, Achtsamkeit, Bemerkung.
Observe, v. a. u. n. beobachten, bemerken.
Observer, s. Beobachter.
Observingly, adv. aufmerksam H. V 4, 1.
Obstacle, s. Hinderniß — mißverst. für obstinate 1 H. VI 5, 4.
Obstinacy, s. Halsstarrigkeit.
Obstinate, adj. halsstarrig, eigensinnig.
Obstinately, adv. id. Tr Cr 5, 2.
Obstruct, (?) s. Hinderniß (Fol. abstract) A Cl 3, 6.
Obstruction, s. Hinderniß, Hemmung; Bann M f M 3, 1.
Obtain, v. a. erlangen, erreichen.
Occasion, s. Gelegenheit, Veranlassung, Zufall.
Occident, s. Abend, Westen R. II 3, 3. C 4, 2.
Occidental, adj. von Westen her kommend A's W 2, 1.
Occulted, adj. verborgen, geheim H 3, 2.
Occupation, s. Beruf, Gewerbe, Handwerk.
Occupy, v. a. beschäftigen, gebrauchen (auch im obscönen Sinne) 2 H. IV 2, 4. Ro 2, 4.

Occurrence, s. Gelegenheit, Vorfall Tw N 5, 1. — plur. occurences Umstände H. V 5 chor.
Occurrent, s. plur. occurrents, Vorfall, Umstand H 5, 2.
Ocean, s. Ocean, Meer — plur. oceans R. II 2, 2. C 1, 3.
Octavia, in A Cl.
Octavius, in J C — in A Cl.
Ocular, adj. augenscheinlich Oth 3, 3.
Od's für God's — in Betheurungen und Verwünschungen — Od's noun Gottes Namen M W 4, 1. u. s. w.
Odd, adj. ungrade, ungleich, uneins, seltsam, wunderlich, einzeln — nach Zahlwörtern: einige über, her — superl. oddest M f M 5, 1.
Odd-conceited, adj. voll seltsamer Einbildung T G 2, 7.
Odd-even, s. (Gerade und Ungerade) Zeit von zwölf bis ein Uhr Oth 1, 1.
Oddly, adv. id. q. odd.
Odds, s. sing. Ungleichheit, Uebergewicht, Ueberlegenheit, Vortheil, Streit.
Ode, s. Ode L L 4, 3. As Y 3, 2.
Odious, adj. verhaßt, abscheulich, gehässig — mißverst. für odours M N D 3, 1.
Odoriferous, adj. wohlriechend L L 4, 2. K J 3, 4.
Odorous, adj. id. M N D 2, 2. — mißverst. für odious M Ado 3, 5.
Odour, s. Wohlgeruch.
Oeiliad S. Eyliad K L 4, 5.
O'er S. Over.
O'er-bear, v. a. überwältigen, hinausgehen über Etwas (Wortspiel mit bear Cor 3, 1.) — partic. o'er-borne Cor 4, 6. C 5, 3.
O'er-beat, v. a. über Etwas hin schlagen Cor 4, 5.
O'er-blow, v. a. überwehen, verwehen H. V 3, 6.
O'er-board, adv. über Bord T 5, 1. Per 5, 3.
O'er-cast, v. a. überziehen, bedecken — praet. u. partic. o'er-cast.
O'er-charge, v. a. überladen, zu sehr beschweren.
O'er-cloyed, adj. überfüllt, übersättigt.
O'er-come, v. a. besiegen, überladen, überwältigen — praet. o'er-came — part. o'er-come.
O'er-count, v. a. zu hoch rechnen A Cl 2, 6.
O'er-covered, adj. überdeckt Ro 4, 1.
O'er-crow, v. a. überkrähen (wie im Triumphe) H 5, 2.
O'er-do, v. a. überbieten H 3, 2.
O'er-dusted, adj. mit Staub bedeckt Tr Cr 3, 3.
O'er-dyed, adj. übertüncht W T 1, 2.
O'er-eaten, adj. übergessen Tr Cr 5, 2.
O'er-eye, v. a. betrachten, überblicken L L 4, 3.
O'er-fed, adj. überfüttert Per 3 G.
O'er-flourish, v. a. verzieren aufputzen Tw N 3, 4.
O'er-flow, v. a. u. n. überfließen, überströmen.
O'er-fraught, adj. zu sehr belastet M 4, 3.
O'er-galled, adj. geärgert Tr Cr 5, 3.
O'ergo, v. a. zurücklegen L L 5, 2.
O'ergreat, adj. übergroß H. VIII 1, 1.
O'ergrow, v. a. überwachsen — part. o'ergrown übermäßig groß M f M 1, 4.
O'ergrowth, s. übermäßiges Wachsthum H 1, 4.
O'erhang, v. a. u. n. überhängen H. V 3, 1. H 2, 2.
O'erhasty, adj. übereilig H 2, 2.
O'erhear, v. a. behorchen — praet. u. partic. o'erheard.
O'erjoyed, adj. überfroh C 5, 5. Per 5, 3.
O'erlaboured, adj. abgearbeitet C 2, 2.

Digitized by Google

O'erleap, v. a. überspringen M 1, 4. 1, 7. Cor 2, 2.
O'erleaven, v. a. zu sehr durchsäuern H 1, 4.
O'erlook, v. a. übersehen, durchsehen, durch Blicke verzaubern.
O'ermaster, v. a. bewältigen H 1, 5. K J 2, 1.
O'ermatch, v. a. übermannen 1 H. VI 4, 4. 3 H. VI 1, 4.
O'ermount, v. a. höhersteigen H. VIII 2, 3.
O'ernight, s. die ganze Nacht T A 4, 3.
O'er-office, v. a. amtlich übertreiben H 5, 1.
O'erparted, adj. überbürdet L L 5, 2.
O'er-pay, v. a. zu theuer bezahlen — part. o'erpaid.
O'erpast, adj. vergangen R. III 4, 4.
O'erperch, v. a. überfliegen Ro 2, 2.
O'erpicture, v. a. im Malen übertreffen A Cl 2, 2.
O'erpost, v. a. hinwegeilen über Etwas 2 H. IV 1, 2.
O'erpower, v. a. überwältigen.
O'erpress, v. a. zu sehr drücken Cor 2, 2.
O'erprise, v. a. zu hoch schätzen, über Etwas hinaus schätzen T 1, 2.
O'errate, v. a. überschätzen C 1, 5.
O'erreach, v. a. einholen, zuvorkommen; prellen — praet. u. partic. o'erraught.
O'erreaching, s. Prellerei M W 5, 5.
O'erread, v. a. durchlesen — partic. o'erread K L 1, 2.
O'errule, v. a. überwiegen, lenken.
O'errun, v. a. überlaufen, durchlaufen — praet. o'erran T Sh 2, ind.
O'erset, v. a. umstürzen 2 H. IV 1, 1.
O'ershade, v. a. überschatten.
O'ershine, v. a. überstrahlen 2 H. IV 4, 3.
O'ershoot, v. a. überschießen, zu weit schießen — partic. o'ershot.
O'ershower, v. a. überstreuen Per 4, 4.
O'ersize, v. a. übertünchen H 2, 2.
O'erskip, v. a. überhüpfen K L 3, 6.
O'erslip, v. a. entschlüpfen T G 2, 2.
O'erspread, v. a. überbreiten.
O'erstare, v. a. durch Anstarren aus der Fassung bringen M V 2, 1.
O'erstep, v. a. überschreiten H 3, 2.
O'erstink, v. a. überstinken, über Etwas hinaus stinken — praet. o'erstunk T 4, 1.
O'ersway, v. a. überwältigen, regieren.
O'erswell, v. a. u. n. überlaufen; überströmen.
O'ertake, v. a. einholen, überfallen — partic. o'erta'en A's W 3, 4. u. o'ertook M 4, 1. H 2, 1.
O'erteemed, adj. durch Geburtswehen erschöpft H 2, 2.
O'erthrow, v. a. stürzen, umstürzen, zu Boden werfen — partic. o'erthrown.
O'ertop, v. a. überragen, übertreffen.
O'ertrip, v. a. überhüpfen M V 5, 1.
O'erturn, v. a. umkehren, umwerfen.
O'ervalue, v. a. überschätzen C 1, 5.
O'erwalk, v. a. überschreiten 1 H. IV 1, 3.
O'erwatched, adj. überwacht, vom Wachen müde J C 4, 3. K L 2, 2.
O'erween, v. n. sich zu viel einbilden W T 4, 1. 3 H. VI 3, 2 — partic. o'er-weening übermüthig 2 H. VI 5, 1.
O'erweigh, v. a. überwiegen, aufwiegen M f M 2, 4. H 2, 3.
O'erwhelm, v. a. versenken, unterdrücken, überhäufen.
O'erworn, adj. abgenutzt R. III 1, 1.
O'erwrested, adj. zu hoch gespannt Tr Cr 1, 3.
Oes, S. O.
Of, prep. von, aus. Häufig mit on verwechselt.
Off, adv. u. prep. ab von, weg von, entfernt; abseits.
Offal, s. Abfall, Aas, Schund M W 3, 5. J C 1, 3.
Offcap, v. n. die Mütze abnehmen Oth 1, 1. (Ausg. oft capped).
Offence, s. Aergerniß, Missethat, Beleidigung.
Offenceful, adj. anstößig M f M 2, 3.
Offenceless, adj. harmlos Oth 2, 3.
Offend, v. a. u. n. beleidigen, kränken; sich vergehen, sündigen; Anstoß geben.
Offender, s. Beleidiger, Missethäter, Sünder.
Offending, s. Vergehen, Verstoß.
Offendress, s. Verbrecherin A's W 1, 1.
Offensive, adj. beschwerlich, anstößig.
Offer, s. Anerbieten, Versuch — v. a. u. n. bieten, darbieten; sich darbieten, versuchen; opfern mit up.
Offering, s. Opfer; Opferthier J C 2, 2.
Office, s. Dienst, Amt, Verrichtung, Diensteifer; Werkstatt; Speisekammer, Gesindestube — v. a. u. n. amtlich behandeln, amtlich entfernen Cor 5, 2. walten A's W 3, 2. — partic. officed thätig Oth 1, 3. (Quarto active); mit einem Amte betraut W T 1, 2.
Office-badge, s. Amtszeichen 2 H. VI 1, 2.
Officer, s. Beamte, Offizier, Gerichtsdiener, Rottmeister — officer at arms Kriegsoffizier.
Official, adj. amtlich Cor 2, 3.
Officious, adj. dienstfertig, zudringlich.
Offspring, s. Abkömmling, Nachkommenschaft.
Oft u. **often**, adv. oft — comp. oftner M f M 4, 2. M N D 2, 3. M 4, 3. 2 H. VI 2, 1.
Oftentimes, adv. oftmals.
Oft-subdued, adj. oft gedemüthigt 1 H. V 1, 5.
Ofttimes, adv. oftmals C 1, 7.
Oil, s. Oel — plur. oils W T 3, 2.
Oil-dried, adj. an Oel vertrocknet, deren Oel aufgetrocknet ist (von der Lampe) R. II 1, 3.
Oily, adj. ölig, fett, glatt.
Old, adj. alt, lang (von Zeitdauer), überflüssig, überreichlich — comp. elder u. older — sup. eldest u. oldest — of old von Altersher — old age Alter — old lad of the castle Anspielung auf die Figur des Oldcastle auf dem Theater) 1 H. IV 1, 2
Old-betrothed, adj. altverlobt M f M 3, 2.
Old-castle, Sir John, Anhänger Wikleffs und im J. 1417 als Märtyrer verbrannt; in älteren Dramen in possenhafter Figur, als Vorgänger des Shakspeare'schen Fallstaff, auf's Theater gebracht 2 H. IV epil.
Olden, adj. alt M 3, 4.
Old-faced, adj. alt von Aussehen K J 2, 1.
Oldness, s. Alter K L 1, 2.
Olive, s. Oelbaum, Oelzweig — olive branch Oelzweig 3 H. VI 4, 2.
Oliver, in As Y — n. pr. 1 H. VI 1, 2. (Anspielung auf den Paladin Karls des Großen).
Olive-tree, s. Oelbaum As Y 4, 3.
Olivia, in Tw N.
Olympian, adj. olympisch (von den olympischen Spielen) 3 H. VI 2, 3. Tr Cr 4, 5.
Olympus, s. Olymp (Berg und Göttersitz).
Olympus-high, adj. hoch wie der Olymp Oth 2, 1
'Oman für Woman M W.

Digitized by Google

Omen, s. Anzeichen, Vorbedeutung H 1, 1.
Ominous, adj. vorbedeutend, verhängnißvoll.
Omission, s. Unterlassung Tr Cr 3, 3.
Omit, v. a. auslassen, verabsäumen, übergehen.
Omittance, s. Uebergehung As Y 3, 5.
Omnipotent, adj. allmächtig M W 5, 5. 1 H. IV 1, 2. (scherzhaft gebraucht).
On, praep. u. adv. auf, an, über; weiter, fort (Oft mit of verwechselt).
Once, adv. ein Mal, irgendmal, gelegentlich — at once auf ein Mal, sogleich — for once für ein Mal.
One, s. Einer, Eins — plur. ones — adj. eins, einig — pron. num. einer, ein gewisser (Wortspiel mit on T G 2, 1.) — at one einig H. V. 5, 2. — one another einander — one and twenty einundzwanzig T An 1, 2. — one and fifty einundfunfzig Tr Cr 1, 2.
One-trunk-inheriting, adj. nur einen Koffer oder einen Rumpf besitzend K L 2, 2. (Wortsp. m. den Bedeutungen).
Oneyer, s. Beamter der Schatzkammer 1 H. IV 2, 1.
Onion, s. Zwiebel.
Onion-eyed, adj. zwiebeläugig, thränenäugig A C 4, 2.
Only, adj. einzig — allein, nur.
Onset, s. Angriff — give the onset Hand anlegen T G 3, 2.
Onward, adv. weiter, vorwärts.
Ooze, s. Schlamm (auf dem Grunde des Wassers) — v. n. ablaufen, träufeln T A 1, 1.
Oozy, adj. schlammig T 5, 1.
Opal, s. Opal Tw N 2, 4.
Ope, adj. u. adv. offen C of E 3, 1. K J 2, 2. 2H. VI 4, 9. Cor 1, 4. 3, 1. — v. a. u. n. öffnen, sich öffnen.
Open, adj. offen, offenbar, öffentlich, klar, bloßgestellt — v. a. u. n. öffnen, offenbaren, eröffnen; sich öffnen; anschlagen (vom Jagdhunde) M W 4, 2.
Opener, s. Eröffner 2 H. IV 4, 2.
Open-eyed, adj. mit offenem Auge, wachsam T 2, 1.
Openly, adv. id. q. open.
Openness, s. Offenheit C 1, 7.
Operant, adj. wirksam, wirkend T A 4, 3. H 3, 2.
Operate, v. n. wirken, einwirken Tr Cr 5, 3. C 5, 5.
Operation, s. Wirkung, Einwirkung (auch der Gestirne).
Operative, adj. wirksam K L 4, 4.
Ophelia, in H.
Opinion, s. Meinung, Volksmeinung, Ruf, Urtheil; Einbildung, Dünkel — v. a. meinen — Druckf. für pinioned M Ado 4, 2.
Opportune, adj. passend, günstig T 4, 1. W T 4, 3.
Opportunity, s. günstige Gelegenheit, Tauglichkeit.
Oppose, v. a. u. n. entgegenstellen; entgegentreten, widerstehen, sich widersetzen Einem, mit Accus., mit to oder against.
Opposeless, adj. unwiderstehlich K L 4, 6.
Opposer, s. Gegner.
Opposing, s. Widerstand H 3, 1.
Opposite, s. Gegner, Gegenseite, Widerspruch — plur. opposites — adj. u. adv. entgegengesetzt, feindlich, widerstreitend.
Opposition, s. Widerspruch, Widerstand; Entgegentreten.
Oppress, v. a. bedrücken, überwältigen; überhäufen.
Oppression, s. Druck, Bedrückung, Beklemmung.
Oppressor, s. Bedrücker H 3, 1.
Opprobriously, adv. schimpflich, beschimpfend R. III 3, 1.
Oppugnancy, s. Widerstreit Tr Cr 1, 3.
Opulency, s. Reichthum, Ueberfluß T A 5, 1.
Opulent, adj. reich A Cl 1, 5. K L 1, 1.
Or, conj. oder — adv. or e'er (or ere) u. or ever ehe, bevor S. Ore.
Oracle, s. Orakel, weiser Rathgeber — sir Oracle M V 1, 1. (scherzhaft gebraucht).
Orange, s. Orange, Pommeranze M Ado 2, 1. 4, 1.
Orange-tawny, adj. pommeranzengelb M N D 1, 2. 3, 1.
Orange-wife, s. Pommeranzenverkäuferin Cor 2, 1.
Oration, s. Rede, Bittschrift.
Orator, s. Redner, Fürsprecher.
Oratory, s. Redekunst, Beredsamkeit.
Orb, s. Kreis, Rund; Himmelskörper, Sphäre.
Orbed, adj. rund, kreisförmig Tw N 5, 1. H 3, 2.
Orchard, s. Baumgarten — orchard end Ende des Gartens Tw N 3, 4.
Orchard-wall, s. Gartenmauer Ro 2, 1. 2, 2.
'Ord für Word H. V 3, 6.
Ordain, v. a. anordnen, anstellen, bestimmen, verfügen.
Order, s. Ordnung, Regel, Befehl, Reihe, Anordnung, Maßregel; Orden auch plur. orders — v. a. ordnen, anordnen, befehlen, in Ordnung halten.
Ordering, s. Anordnung.
Orderless, adj. regellos, ohne Ordnung K J 3, 1.
Orderly, adj. u. adv. regelrecht, ordentlich, anständig.
Ordinance, s. Ordnung, Verordnung; Schicksalsfügung.
Ordinant, adj. verfügend, waltend H 5, 2.
Ordinary, s. Wirthstafel, Mahl an der Wirthstafel A Cl 2, 2. — plur. ordinaries A's W 2, 3. — adj. gewöhnlich, herkömmlich.
Ordnance, s. Geschütz, Artillerie.
Ordure, s. Unflath, Schmutz H. V 2, 4.
Ore, s. Erz, Metall A's 3, 6. H 4, 1. — praep. vor A's W 1, 3.
Organ, s. Stimme, Werkzeug, Stimmwerkzeug.
Organ-pipe, s. Orgelpfeife T 3, 3. K J 5, 7.
Orgulous, adj. stolz, hochmüthig Tr Cr prol.
Orient, s. Morgen, Osten 2 H. IV ind. — adj. morgenländisch.
Orifice, s. Oeffnung Tr Cr 5, 2.
Origin, s. Ursprung.
Original, s. id. M N D 2, 2. 2 H IV 1, 2.
Orison, s. Gebet.
'Ork für Work M W 1, 1. 3, 1.
Orlando, in A's Y.
'Orld für World M W 1, 1. H. V.
Orleans, s. Stadt in Frankreich C 1, 5. — 1 H. VI. — Herzog von, in H. V. — in 1 H. VI.
Ornament, s. Zier, Schmuck, Ehrenschmuck.
Orodes, n. pr. A Cl 3, 1.
Orphan, s. Waise.
Orphan-heir, s. verwaister Erbe M W 5, 5.
Orpheus, s. Orpheus (der griechische Sänger) T G 3, 2. H. VIII 3, 1. M V 5, 1.
Orsino, in Tw N.
Ort, s. sing. Abhub, Ueberrest T A 4, 3. — plur. orts Tr Cr 5, 2.
Orthographer, s. Rechtschreiber M Ado 2, 3. (Qu. u. Fol. orthography).
Orthography, s. Rechtschreibung L L 5, 1.

Digitized by Google

Osier, s. Weide, Korbweide — **plur. osiers** L L 4, 2. As Y 4, 3. — **adj.** von Korbweide Ro 2, 3.
Osprey, s. Meeradler Cor 4, 7.
Osrick, in H.
Ossa, s. Ossa (Berg) H 5, 1.
Ostent, s. Zeichen; äußerer Schein M V 2, 2. 2, 8. H. V 5 chor.
Ostentation, s. Schaustellung, Prahlerei, Gepränge.
Ostler, s. Stallknecht 1 H. IV 2, 1. Cor 3, 3. S. **Hostler**.
Ostridge, s. Strauß (Vogel) 2 H. VI 4, 10.
Oswald, in K L.
Othello, in Oth.
Other, s. der Andere — **plur. others** — **adj.** anderer — **adv.** anders, auf andre Art M 1, 7. Oth 4, 2.
Othergates, adv. anders Tw N 5, 1.
Otherwhere, adv. anderswo, anderswohin.
Otherwhiles, adv. zu anderer Zeit.
Otherwise, adv. anders, sonst.
Otter, s. Otter 1 H. IV 3, 3.
Ottoman, adj. ottomannisch Oth 1, 3.
Ottomite, s. **plur. Ottomites** Ottomannen Oth 1, 3. 2, 3.
Ought, v. **praet.** sollte, mußte, müßte S. **Owe**.
Ounce, s. Unze, zwei Loth — **plur. ounces** Tr Cr 2, 2. — Unze, Luchs M N D 2, 3.
Ouphe, s. **plur. ouphes** Alp, Kobold M W 4, 4. 5, 5.
Our, pr. poss. (einsylbig und zweisylbig) unser — **ourself** wir selbst (von Einem) — **ourselves** wir selbst (von Mehreren).
Ours, pr. poss. der Unsere, unser.
Ousel, s. Wasseramsel 2 H. IV 3, 2. — **ousel-cock** Männchen der Wasseramsel M N D 3, 1.
Out, adv, aus, heraus, ganz, draußen, im Felde — **praep.** mit **of** aus, außer, ohne — 2 H. IV 2, 2. ohne **of** — **interj.** pfui! mit **on**.
Outbid, v. a. überbieten 2 H. IV 2, 4.
Outbrave, v. a. übertrotzen M V 2, 1.
Outbreak, s. Ausbruch H 2, 1.
Outbreathed, adj. athemlos 2 H. IV 1, 1.
Outcast, Auswurf, Verbannter T Sh 1, 1. 2 H. VI 1, 1.
Outcraft, v. a. überlisten C 3, 4.
Outcry, s. lautes Geschrei Ro 5, 3. — **plur. outcries** M V 2, 8.
Outdare, v. a. Trotz bieten Einem, mit dem Accus., übertrotzen, herausfordern.
Outdo, v. a. übertreffen Cor 2, 1. — **part. outdone**.
Outdwell, v. a. über die Zeit bleiben M V 2, 6.
Outface, v. a. trotzen, aus der Fassung bringen.
Outfly, v. a. überfliegen Tr Cr 2, 3.
Outfrown, v. n. überdräuen, durch Dräuen einschüchtern K L 5, 3.
Outgo, v. a. übertreffen — **praet. outwent** C 2, 4.
Outgrow, v. a. überwachsen R. III 3, 1.
Outherod, v. a. überwüthrichen, überherodessen H 3, 2. S. **Herod**.
Outjest, v. a. überscherzen, wegscherzen K L 3, 1.
Outlaw, s. Geächteter, Bandit — in T G — v. a. ächten K L 3, 4.
Outlawry, s. Acht, Proscription J C 4, 3.
Outlive, v. a. überleben.
Outlook, v. a. keck in's Gesicht sehn, durch Blicke entmuthigen K J 1, 2.
Outlustre, v. a. an Glanz übertreffen C 1, 5.
Outnight, v. a. an Nächten, an Nachtwachen übertreffen M V 5, 1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Outparamour, v. a. im Buhlen oder an Zahl der Kebsweiber übertreffen K L 3, 4.
Outpeer, v. a. an Adel übertreffen C 3, 6.
Outpray, v. a. an Andacht oder Wirkung (des Gebetes) übertreffen R. II 5, 3.
Outprize, v. a. an Werth übertreffen C 1, 5.
Outrage, s. Schimpf, Gewaltthätigkeit, Beleidigung.
Outrageous, adj. wüthend, gewaltthätig, schimpflich
Outride, v. a. im Ritt überholen — **praet. outrode** 2 H. IV 1, 2.
Outright, adv. gänzlich, auf der Stelle.
Outrun, v. a. überlaufen, im Lauf einholen, zuvorkommen — **praet. outrun** u. **outran**.
Outscold, v. a. im Schelten übertreffen K J 5, 2
Outscorn, v. a. an Hohn übertreffen K L 3, 1
Outsell, v. a. an Werth übertreffen C 2, 4. 3, 5
Outshine, v. a. überstrahlen R. III 1, 3.
Outside, s. das Aeußere, Außenseite — **plur. outsides** T A 3, 5.
Outsleep, v. a. verschlafen M N D 5, 1.
Outspeak, v. a. (im Reden) hinter sich lassen, lauter reden H. VIII 3, 2.
Outsport, v. a. wegscherzen Oth 2, 3.
Outstand, v. a. über die Zeit bleiben — **part. outstood** C 1, 7.
Outstare, v. a. übertrotzen (mit starren Blicken) H. VIII 1, 1. A Cl 3, 11.
Outstay, v. a. über die Zeit bleiben As Y 1, 3.
Outstretch, v. a. ausstrecken.
Outstrike, v. a. im Schlagen übertreffen A Cl 4, 6
Outstrip, v. a. übertreffen, im Laufe zuvorkommen
Outswear, v. a. im Schwören oder Fluchen übertreffen.
Outsweeten, v. a. an Süßigkeit übertreffen C 4, 2
Outswell, v. a. überschwemmen Tr Cr 4, 5.
Outtalk, v. a. überplaudern T Sh 1, 2.
Outtongue, v. a. überschreien Oth 1, 2.
Outvenom, v. a. an Gift übertreffen C 3, 4.
Outvillain, v, a. an Schurkerei übertreffen W 4, 3.
Outvie, v. a. übertreffen, überbieten (im Wetteifer oder Spiel) T Sh 2, 1.
Outvoice, v. a. überlärmen H. V 5 chor.
Outwall, s. Außenseite K L 3, 1.
Outward, s. das Aeußere — **adj.** äußere, äußerlich, fremd — **adv.** von Außen, äußerlich.
Outwardly, adv. id.
Outward-sainted, adj. äußerlich fromm M f M 3,
Outwear, v. a. überdauern, abnutzen L L 2, H. V 4, 2.
Outweigh, v. a. überwiegen.
Outwork, v. a. an Arbeit übertreffen, besser arbeiten A Cl 2, 2.
Outworth, v. a. an Werth übertreffen H. VIII 1,
Oven, s. Backofen.
Over, praep. u. adv. über, überhin, vorüber, durch.
Overawe, v. a. in Furcht halten 1 H. VI 1, 1
Overbear, S. **O'erbear** — **partic. overborne**
Overblow, S. **O'erblow** — **part. overblown** weggeweht.
Overboard, S. **O'erboard**.
Overbold, adj. überdreist M 3, 5.
Overboldly, adv. i. L L 5, 2.

Digitized by Google

Overbulk, v. a. durch sein Gewicht niederdrücken Tr Cr 1, 3.
Overbuy, v. a. zu theuer kaufen C 1, 2.
Over-canopied, adj. überdacht M N D 2, 2.
Overcareful, adj. übersorgsam 2 H. IV 4, 4.
Overcast S. O'ercast M N D 3, 2.
Overcharge S. O'ercharge.
Overcome S. O'ercome — praet. overcame — partic. overcome.
Overcool, v. a. zu sehr abkühlen, ganz kühl machen 2 H. IV 4, 3.
Overcredulous, adj. zu leichtgläubig M 4, 3.
Overdaring, adj. zu kühn 1 H. VI 4, 4.
Overdo S. O'erdo — partic. overdone übertrieben, überarbeitet H 3, 2. M f M 2, 1.
Overdone, in M f M (M f M 2, 1. Wortspiel mit overdone).
Overearnest, adj. zu ernst J C 4, 3.
Overeye S. O'ereye T Sh 1 ind.
Overfar, adv. überweit, zu weit Tw N 2, 1.
Overflow, s. Ueberfluß — v. a. S. O'erflow — partic. overflowed T An 3, 1. u. overflown M N D 4, 1.
Overfond, adj. zu verliebt W T 5, 2.
Overfull, adj. übervoll M N D 1, 1.
Overglance S. O'erglance L L 4, 2.
Overgo S. O'ergo R. III 2, 2. — partic. overgone niedergedrückt 3 H. VI 2, 5.
Overgorge, v. a. überladen (mit Speise) 2 H. VI 4, 1.
Overgreedy, adj. übergefräßig 2 H. IV 1, 3.
Overgrow S. O'ergrow H. V 5, 2.
Overhappy, adj. überglücklich H 2, 2.
Overhear S. O'erhear.
Overhold, v. a. zu hoch schätzen Tr Cr 2, 3.
Overjoy, s. Uebermaß von Freude 2 H. VI 1, 1.
Overjoyed S. O'erjoyed.
Overkind, adj überfreundlich W T 1, 1.
Overkindness, s. Uebermaß von Freundlichkeit M Ado 5, 1.
Overleather, s. Oberleder T Sh 2 ind.
Overlive, v. a. überleben 2 H. IV 4, 1.
Overlong, adv. zu lange 1 H. VI 5, 3.
Overlook S. O'erlook.
Overlooking, s. Durchsicht, Uebersehen.
Overlusty, adj. übermüthig, zu ausgelassen H. V 4 chor. K L 2, 4.
Overmaster S. O'ermaster M Ado 2, 1.
Overmatch S. O'ermatch 3 H. VI 1, 4.
Overmeasure, s. Uebermaß, reichliches Maß Cor 3, 1.
Overmerry, adj. überlustig T Sh 1 ind.
Overmount S. O'ermount 1 H. VI 4, 6.
Overmuch, adv. zu sehr W T 5, 1. R. III 1, 1.
Overname, v. a. hernennen M V 1, 2.
Overnight, s. Abend A's W 3, 4.
Overpassed S. O'erpast 1 H. VI 2, 5.
Overpay S. O'erpay A's W 3, 7.
Overpeer, v. a. überragen.
Overplus, s. Ueberschuß A Cl 3, 7. 4, 6.
Overpressed S. O'erprest Per 3, 2.
Overproud, adj. überstolz.
Overreach S. O'erreach T Sh 3, 2.
Overread S. O'erread M f M 4, 2.
Overred, v. a. roth überstreichen M 5, 3.
Override, v. a. im Reiten einholen — praet. overrode 2 H. IV 1, 1.
Overripened, adj. überreif 2 H. VI 1, 2.
Overroasted, adj. zu stark gebraten T Sh 4, 1. C 5, 4.
Overrule S. O'errule.
Overrun S. O'errun.
Overscutched, adj. ausgepeitscht (von Huren) 2 H. IV 3, 2.
Overset S. O'erset Ro 3, 5.
Overshade S. O'ershade T An 2, 4.
Overshine S. O'ershine.
Overshoot S. O'ershoot — partic. overshot L L 1, 1. H. V 3, 7.
Oversight, s. Irrthum, Versehen 2 H. IV 2, 3.
Overspread S. O'erspread 2 H. IV 4, 4.
Overstain, v. a. ganz beflecken K J 3, 1.
Overswear, v. a. überschwören Tw N 5, 1.
Overt, adj. offenbar Oth 1, 3.
Overtake S. O'ertake — praet. overtook — part. overta'en u. overtaken.
Overtedious, adj. zu weitschweifig 1 H. VI 3, 3.
Overthrow, s. Sturz, Niederlage — plur. overthrows Ro prol. — v. a. S. O'erthrow.
Overtop S. O'ertop.
Overture, s. Oeffnung, Eingang, Vorschlag.
Overturn S. O'erturn 2 H. IV 5, 2.
Overveil, v. a. umhüllen 1 H. VI 2, 2.
Overview, s. Ueberblick, Durchsicht L L 4, 3.
Overwatched S. O'erwatched M N D 5, 1.
Overweather, v. a. verwittern M V 2, 6.
Overween S. O'erween.
Overweigh S. O'erweigh M f M 2, 4.
Overwhelm S. O'erwhelm.
Overworn S. O'erworn Tw N 3, 1.
Ovid, s. Ovid (der lat. Dichter) As Y 3, 3. T Sh 1, 1. T An 4, 1.
Ovidius, id. L L 4, 2.
Owche, s. goldner Schmuck; Lustseuchenblüthe 2 H. IV 2, 4. (Wortspiel zw. d. Bedeutungen).
Owe, v. a. u. n. schuldig sein, verdanken; besitzen — praet. owed Oth 3, 3.
Owen S. Glendower.
Owl, s. Eule.
Owlet, s. Eule, kleine Eule M 4, 1.
Own, adj. eigen — v. a. gestehen, besitzen, in Anspruch nehmen W T 3, 2. Cor 1, 8. Per 4, 6.
Owner, s. Eigenthümer, Eigenthümerin.
Ox, s. Ochs, Rind — plur. oxen.
Ox-beef, s. id. M N D 3, 2.
Oxford, Stadt in England — Graf von, in 3 H. VI — in R. III.
Oxfordshire, Grafschaft in England 3 H. VI 4, 8.
Oxhead, s. Ochsenkopf K J 2, 1.
Oxlip, s. Schlüsselblume M N D 2, 2. W T 4, 3.
O-yes, interj. (franz. oyez) hört! (Ausruf bei Proklamationen) M W 5, 5. Tr Cr 4, 5.
Oyster, s. Auster.
Oyster-wench, s. Austerverkäuferin, Vettel R. II 1, 4.

P.

Pace, n. pr. H. VIII 2, 2 — s. Schritt, Paßgang — v. a. u. n. schreiten; im Schritte gehen lassen, zureiten.
Pacify, v. a. beschwichtigen, besänftigen.
Pack, s. Pack, Kuppel, Rotte, Gesindel — v. a. u. n. packen, sich packen; anzetteln, ein Complot stiften; mit up einpacken — pack cards

Digitized by Google

falsch spielen A Cl 4, 12 — partic. packed mitverschworen, im Complot.
Packet, s. Paket, Päckchen.
Packhorse, s. Packpferd R. II 1,3. 2 H. IV 2,4.
Packing, s. Zusammenrotten, Complot — plur. packings K L 3, 1.
Packsaddle, s. Packsattel Cor 2, 1.
Packthread, s. Bindfaden T Sh 3,2. Ro 5, 1.
Pacorus, n. pr. A Cl 3, 1.
Paction, s. Vertrag, Vergleich H. V 5,2.
Pad für Bad M W 3,3.
Paddle, v. a. u. n. tändeln, tätscheln.
Paddock, s. Kröte H 3,4 — Name eines bösen Geistes M 1, 1.
Padge für Badge H. V 4,7.
Padua, Stadt in Italien M Ado 1,1. M V. T Sh.
Pagan, s. Heide, Heidin — plur. pagans — adj. heidnisch.
Page, in M W — s. Page, Edelknabe — v. a. als Page folgen T A 4,3.
Pageant, s. Festaufzug, Gepränge, Prunkschauspiel, Puppenspiel — v. a. zum Schauspiel machen Tr Cr 1, 3.
Pageantry, s. Gepränge Per 5,2.
Pail, s. Eimer.
Pailful, s. Eimervoll — plur. pailfuls T 2, 2.
Pain, s. Strafe; Schmerz, Sorge; Mühe, Arbeit — plur. pains (auch als sing. gebraucht) — v. a. schmerzen A Cl 5,2. bemühen M f M 5,1 — partic. pained von Schmerzen gequält L L 5,2 — superl. pained'st Per 4, 6.
Painful, adj. schmerzlich, mühsam, mühevoll.
Painfully, adv. id.
Paint, v. a. u. n. malen, bemalen, übermalen; sich schminken — painted cloth mit Figuren und Sentenzen bemalte Tapeten As Y 3,2 — plur. painted cloths Tr Cr 5, 11.
Painter, s. Maler — in T A.
Painting, s. Malerei, Gemälde, Portrait; Schminken (Wortspiel zwischen den Bedeutungen M f M 4,2. H 3, 1).
Pair, s. Paar — pair of sheers Scheere M f M 1,2 — pair of stairs Treppe As Y 5,2 — pair of stocks Fußblock T Sh 1, Ind. C of E 3,1 — pair of gallows Galgen 1 H IV 2,1 — v. n. sich paaren W T 4,3 — partic. paired gepaart W T 5, 1.
Palabras (span. für pocas palabras), wenig Worte, kurz M Ado 3, 5.
Palace, s. Palast.
Palace-gate, s. Palastthor T An 4, 2 — plur. palace-gates 3 H. VI 1, 1.
Palamedes, n. pr. Tr Cr 5, 5.
Palate, s. Gaumen, Geschmacksorgan — v. a. schmecken, im Geschmack unterscheiden Cor 3,1. A Cl 5, 2. Tr Cr 4, 1.
Palatine — Count und County Palatine, s. Pfalzgraf M V 1,2.
Pale, s. Pfahl, Einpfählung, Bezirk — adj. blaß, entfärbt, matt — comp. paler — v. a. umpfählen, einschließen, auch mit in; blaß machen.
Pale-dead, adj. todesmatt H. V 4, 2.
Pale-faced, adj. blaß von Ansehen.
Pale-hearted, adj. muthlos, mattherzig M 4, 1.
Paleness, s. Blässe, Farblosigkeit 1 H. VI 4, 1. M V 3, 2.
Palestine, s. Palästina K J 2, 1. Oth 4, 3.
Pale-visaged, adj. blaß von Gesicht K J 5, 2.

Pale-white, s. blasse Farbe L L 1, 2.
Palfrey, s. Zelter, Paradepferd.
Palisado, s. plur. palisadoes Pfahlwerk 1 H. IV 2, 3.
Pall, v. a. einhüllen M 1,5 — v. n. schaal, matt werden H 5, 2. A Cl 2, 7.
Pallabris, verkehrt für Palabras T Sh 1. Ind.
Pallas, s. Göttin Pallas T An 4, 1. 4, 3.
Pallet, s. Pritsche, Wachtbrett 2 H. IV 3, 1.
Palliament, s. Mantel T Au 1, 2.
Palm, s. Palme, Palmzweig; flache Hand.
Palmer, s. Pilger.
Palm-tree, s. Palmbaum As Y 3, 2.
Palmy, adj. palmenreich, siegreich H 1, 1.
Palpable, adj. handgreiflich, offenbar.
Palpable-gross, adj. handgreiflich plump M N D 5, 1.
Palsy, s. Schlagfluß, Lähmung — plur. palsies Tr Cr 5, 1 — v. a. lähmen M f M 3, 1. Cor 5, 2.
Palsy-fumbling, s. gichtbrüchiges Umhertasten Tr Cr 1, 3.
Palter, v. n. betrügen, unredlich handeln.
Paltering, s. Hinterlist Cor 3, 1.
Paltry, adj. armselig, lumpig.
Paly, adj. blaß H. V 4 chor. 2 H. VI 3, 2. Ro 4, 1.
Pamper, v. a. mästen, vollstopfen.
Pamphlet, s. Flugschrift 1 H. VI 3, 1.
Pancake, s. Pfannkuchen.
Pandar, abgekürzt aus Pandarus. Tr Cr (Wortspiel mit pander) — plur. Pandars Tr Cr 3, 2.
Pandarus, in Tr Cr — für Kuppler M W 1, 3. Tw N 3, 1.
Pander, s. Kuppler — v. a. als Kuppler dienen, verkuppeln H 3, 4.
Panderly, adj. kupplerisch M W 4, 2.
Pandulph, abgekürzt aus Pandulpho K J 3, 1. 5, 7.
Pandulpho, in K J.
Pang, s. Pein, Qual — v. a. quälen C 3, 4. H. VIII 2, 3.
Pannel, s. Stück im Getäfel As Y 3, 3.
Pannier, Korb 1 H. IV 2, 1.
Pannonian, s. Pannonier, Ungar C 3, 2. 3, 7.
Pansa, n. pr. A Cl 1, 4.
Pansy, s. Stiefmütterchen — plur. pansies H 4, 5.
Pant, s. Herzklopfen — plur. pants A Cl 4, 8. Oth 2, 1 — v. n. schwer athmen, keuchen.
Pantaloon, s. Pantalon, Hanswurst T Sh 3, 1 — sing. langes Beinkleid As Y 2, 7.
Pantheon, s. Pantheon in Rom T An 1, 2.
Panther, s. Panther T An 1, 2. 2, 2. 2, 4.
Panthino, in T G.
Panting, s. Keuchen; Herzklopfen.
Pantingly, adv. keuchend K L 4, 3.
Pantler, s. Brotmeister, Haushofmeister.
Pantry, s. Speisekammer Ro 1, 3.
Pap, s. Brustwarze M N D 5, 1. L L 4, 3 — Brei — pap of a hatchet Brei von der Art, scherzhaft für Köpfen gebraucht 2 H. VI 4, 7.
Paper, s. Papier, Blatt, Verschreibung — plur. papers Akten — adj. von Papier, papierfarbig, blaß — v. a. zu Papier bringen H. VIII 1, 1.
Paper-faced, adj. blaß von Angesicht 2 H. IV 5, 4.
Paper-mill, s. Papiermühle 2 H. VI 4, 7.
Paphlagonia, s. Paphlagonien A Cl 3, 6.
Paphos, s. Paphos T 4, 1. Per 4 G.
Papist, s. Papist A's W 1, 3.
Parable, s. Parabel, Gleichnißrede T G 2, 5.
Paracelsus, s. der berühmte Arzt A's W 2, 3.

Digitized by Google

Paradise, s. Paradies.
Paradox, s. paradoxer Satz, Spitzfindigkeit — plur. paradoxes.
Paragon, s. Muster — v. a. vergleichen, übertreffen, als Muster aufstellen.
Parallel, s. Parallele; Gleichung — plur. parallels Parallellinien Tr Cr 1,3 — adj. gleich, eben Oth 2,1 — v. a. u. n. vergleichen, gleichkommen, gleichhalten.
Paramour, s. Buhle, Buhler, Kebsweib.
Parapet, s. Brustwehr 1 H. IV 2,3.
Paraquito, s. kleiner Papagei 1 H. IV 2,3.
Parasite, s. Schmarotzer, Schmeichler.
Parca, s. (lat.) Parze H. V 5,1.
Parcel, s. Stückchen, Theil, Pack — v. a. zerstückeln, in Stücken zählen A Cl 5,2. R. III 2,2.
Parcel-bawd, s. Stück von einem Kuppler M f M 2,1.
Parcel-gilt, adj. halbvergoldet 2 H. IV 2,1.
Parch, v. a. u. n. dörren, versengen, versengt werden.
Parchment, s. Pergament.
Pard, s. Parder.
Pardon, s. Verzeihung, Gnade — v. a. vergeben, begnadigen.
Pardoner, s. Verzeiher M f M 4,2.
Pardonnez-moi's, s. plur. Stutzer, die französische Floskeln gebrauchen Ro 2,4.
Pare, v. a. beschneiden, schneiden (von Nägeln).
Parent, s. Vater oder Mutter — plur. parents Eltern.
Parentage, s. Verwandtschaft, Abkunft.
Parfect für Perform L L 5,2.
Paring, s. Schnitzel, Abfall — plur. parings.
Paring-knife, s. Schustermesser M W 1,4.
Paris, in Tr Cr — in Ro — s. Paris in Frankreich — Gouverneur von, in 1 H. VI — Paris ball Federball H. V 2,4.
Paris-garden, s. Bärengarten am südlichen Themseufer, London gegenuber, ein Sammelplatz ausgelassener Leute H. VIII 5,3.
Parish, s. Kirchspiel — adj. zum Kirchspiel gehörig.
Parishioner, s. plur. parishioners Pfarrleute L L 4,2. As Y 3,2.
Parish-top, s. Kirchspielkreisel, (zur Belustigung der Bauern gehalten) Tw N 1,3.
Parisian, s. Pariser 2 H. VI 5,2.
Paris-ward, adv. in der Richtung nach Paris 1 H. VI 3,3.
Paritor, s. Gerichtsdiener L L 3,1.
Park, s. Park, Gehege — v. a. einhegen 1 H. VI 4,2 — park gate Thor zum Park M V 3,4 —
Park-corner, s. Ecke des Parkes 3 H. VI 4,5.
Park-ward, adv. nach der Parkseite hin M W 3,1.
Parle, s. Unterredung, Unterhandlung — v. n. parliren, schwatzen L L 5,2.
Parley, s. id. — v. n. sich unterreden, unterhandeln.
Parliament, s. Parlament, Rathsversammlung
Parlour, s. Wohnzimmer, Sprechzimmer — parlour fire Kaminfeuer im Wohnzimmer T Sh 5,2.
Parlous, adj. gefährlich M N D 3,1. As Y 3,2. R. III 2,4. Ro 1,3.
Parolles, in A's W.
Parrel für Apparel K L 4,1.

Parricide, s. Vatermörder, Vatermord K L 2,1. M 3,1.
Parrot, s. Papagei — speak parrot wie ein Papagei reden Oth 2,3.
Parrot-teacher, s Papageienlehrer M Ado 1,1.
Parsley, s. Petersilie T Sh 4,4.
Parson, s. Pfarrer.
Part, s. Theil, Antheil, Gegend, Seite, Stelle, Partei; Eigenschaft, Anlage — v. a. u. n. theilen, Antheil haben, aus einander bringen; scheiden von Etwas, mit with — adv. theils, zum Theil.
Partake, v. a. u. n. Theil nehmen, Theil haben; mittheilen — part. partaken A's W 4,5.
Partaker, s. Theilhaber, Genosse.
Part-created, adj. theilweise geschaffen 2 H. IV 1,3.
Parted, adj. begabt.
Parthia, s. Parthien J C 5,3. A Cl.
Parthian, s. Parther — adj. parthisch.
Partial, adj. parteilich, zur Parteilichkeit gehörend.
Partialize, v. a. parteilich machen R. II 1,1.
Partially, adv. id. q. partial Oth 2,3.
Participate, v. n. Theil haben Tw N 5,1. Cor 1,1.
Participation, s. Theilnahme, Theilnehmen.
Particle, s. Theilchen Tw N 1,5. J C 2,1.
Particular, s. einzelner Punkt, Umstand, Besonderheit, Eigenthümlichkeit — for his particular was ihn besonders angeht K L 2,4 — adj. besonders, vorzüglich, einem Einzelnen angehörig, einzeln.
Particularity, s. Einzelnheit, Besonderheit H. V 3,2. 2 H. VI 3,2.
Particularize, v. a. einzeln angeben Cor 1,1.
Particularly, adv. id. q. particular.
Parting, s. Trennung, Abschied — parting kiss Abschiedskuß C 1,4 — parting tears Abschiedsthränen R. III 1,4.
Partition, s. Sonderung, Abtheilung (auch in der Rede), Scheidewand (M N D 5,1. Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Partizan, s. Partisane, Hellebarde.
Partlet, s. Henne, scherzhaft für Frau W T 2,3. 1 H. IV 3,3.
Partly, adv. theils, gewissermaßen.
Partner, s. Theilhaber, Genosse, Genossin — v. a. u. n. in Gesellschaft bringen oder treten C I,7.
Partridge, s. Rebhuhn.
Party, s. Partei, Haufe, Theilhaber, Theil.
Party-coated, adj. buntgekleidet L L 5,2.
Party-coloured, adj. bunt von Farbe M V 1,3.
Party-verdict, s. Parteiurtheil R. II 1,3.
Pash, s. Gesicht W T 1,2 — v. a. schlagen, zermalmen Tr Cr 2,3. 5,5.
Pashful für Bashful 1 H. V 4,8.
Pass, s. Paß, Engpaß, Gang (auch im Fechten), Schritt, Lage — v. a. u. n. gehen, vorgehen, vergehen, vorübergehen, durchgehen, Etwas übergeben, verscheiden, verfahren, beachten, achten auf Etwas, übertreffen; ablegen (einen Eid); zukommen lassen.
Passable, adj. gangbar Cor 5,2. durchdringlich C 1,3.
Passado, s. Ausfall im Fechten L L 1,2. Ro 2,4. 3,1.
Passage, s. Durchgang; Vorgang, Vorfall; Reise; Weg, Vorübergehen; Hinscheiden; Stelle (in Reden oder Schriften).

Digitized by Google

Passant, adj. schreitend, in schreitender Stellung (Wappenausdruck) M W 1, 1.
Passenger, s. der Reisende.
Passing, adj. u. adv. vortrefflich, vorzüglich, außerordentlich.
Passion, s. Leiden, Leidenschaft, Begierde, Liebesqual, Gemüthsbewegung — v. n. leiden, von Leidenschaft afficirt worden T 5,1. L L 1,1. T G 4, 4.
Passionate, adj. leidenschaftlich, in Gemüthsbewegung, heftig verliebt — v. a. rührend ausdrücken T An 3, 2.
Passive, adj. leidend, duldend T A 4,8.
Passport, s. Paß, Geleitsbrief.
Passy-measure, s. ernster, langsamer Tanz Tw N 5, 1.
Past, s. Vergangenheit — adj. vergangen, auch mit over — praep. über Etwas hinaus, nach, vorüber.
Past-cure, adj. unheilbar A's W 2, 1. K J 4, 2.
Paste, s. Teig, Paste.
Pastern, s. Fuß des Pferdes über dem Hufe H. V 3, 7.
Pastime, s. Zeitvertreib, Kurzweil — plur. pastimes L L 5, 2.
Pastor, s. Seelsorger H 1, 3.
Pastoral, s. plur. pastorals ländliches Schauspiel W T 4,3 — adj. idyllisch (von der Poesie) H 2, 2.
Pastoral-comical, adj. idyllischkomisch H 2, 2.
Past-proportion, s. Unverhältnißmäßigkeit, Unvergleichlichkeit Tr Cr 2, 2.
Pastry, s. Pastetenbäckerei Ro 4, 4.
Past-saving, adj. unrettbar verloren A's W 4, 3.
Pasture, s. Weide, Futter, Nahrung.
Pasty, s. Pastete — plur. pasties T An 5, 2.
Pat, adv. gerade, gelegen, gut M N D 3, 1. 5, 1. H. VIII 2, 3. K L 1, 2. H 3, 3.
Patay, in Frankreich 1 H. VI 4, 1.
Patch, s. Flicken, Lappen; Narr; Lump — plur. patches — v. a. flicken, zusammenflicken — auch mit up.
Patch-breech, n. pr. Per 2, 1.
Patchery, s. Flickerei, Betrügerei Tr Cr 2, 3. T A 5, 1.
Pate, s. Kopf, Schädel.
Patent, s. Patent, Privilegium — adj. S. Letter.
Paternal, adj. väterlich K L 1, 1.
Path, s. Pfad, Steig — v. n. schreiten J C 2, 1.
Pathetical, adj. pathetisch würdevoll.
Pathway, s. Fußweg R. II 1, 2. Ro 1, 1.
Patience, n. pr. Patientia — in H. VIII — s. Geduld, Erlaubniß, Nachsicht.
Patient, s. Patient, der Kranke — adj. geduldig, ruhig — v. refl. sich gedulden, sich beruhigen T An 1, 2.
Patiently, adv. id. q. patient.
Patine, s. Kelchschüsselchen, Goldplatte M V 5, 1.
Patrician, s. Patricier — plur. patricians Cor T An 1, 1. 1, 2.
Patrick, s. Patricius T G 4, 3. 5, 1. — St. Patricius H 1, 5.
Patrimony, s. Erbtheil, Erbgut.
Patroclus, in Tr Cr.
Patron, s. Schutzherr.
Patronage, s. in Schutz nehmen 1 H. VI 3, 1. 3, 4.
Patroness, s. Beschützerin, Schutzherrin.
Pattern, s. Muster, Beispiel — v. a. als Muster aufstellen, nachahmen W T 3, 2. T An 4, 1. [illegible] f M 2, 1.
Pattle für Battle H. V 4, 7.
Pauca u. Pauca verba, (lat.) kurz, mit wenigen Worten M W 1, 1. L L 4, 2. H. V 2, 1.
Paucas pallabris S. Pallabris u. Palabras.
Paul, s. St. Paulus R. III — Paul's die Paulskirche in London, damals ein Verkaufs- und Versammlungsplatz 1 H. IV 2, 4. 2 H. IV 1, [illegible] R. III 3, 6.
Paulina, in W T.
Paunch, s. Wanst 1 H. IV 2, 3. scherzhaft al[s] n. pr. 1 H. IV 2, 2 — plur. paunches L L [illegible] — v. a. ausweiden T 3, 2.
Pause, s. Pause, Stillstand, Zögerung, Ueberlegung — v. a. u. n. zögern, einhalten, überlegen.
Pauser, s. Zauderer M 2, 3.
Pave, v. a. pflastern, mit Kieseln belegen.
Pavement, s. Pflaster.
Pavilion, s. Zelt — v. a. mit Zelten bedecke[n] H. V 1, 2.
Pavin, s. Pavane, ein feierlicher Tanz T[w] N 5, 1.
Paw, s. Pfote, Klaue.
Pawn, s. Pfand, Unterpfand — v. a. zu Pfande setzen, auch mit down K L 1, 2.
Pay, s. Bezahlung, Sold, Lohn — v. a. b[e]zahlen, vergelten, entrichten — praet. u. parti[c]. paid.
Paying-back, s. Zurückzahlung 1 H. IV 3, 3.
Payment, s. Bezahlung, Lohn, Vergeltung — plur. payments C 5, 4.
Pea, s. plur. peas Erbsen.
Peace, s. Friede, Ruhe, Stillschweigen — plu[r]. peaces W T 2, 1 — v. n. stillschweigen, ruhig werden K L 4, 6. — interj. still, ruhig!
Peaceable, adj. friedlich M Ado 3, 1. Per 2, 1
Peaceably, adv. in Frieden, friedlich M Ado 5, 2 H. VI 3, 3.
Peaceful, adj. friedlich, ruhig.
Peace-maker, s. Friedensstifter — plur. peacemakers.
Peace-parted, adj. in Frieden geschieden H 5,
Peach, v. a klagen, anklagen 1 H. IV 2, 2. M f [M] 4, 2. (Wortspiel mit peach-coloured).
Peach-coloured, adj. pfirsichfarbig 2 H. IV 2, M f M 4, 2. (Wortspiel mit peach).
Peacock, s. Pfau.
Peak, v. n. kränkeln, dahinschleichen.
Peal, s. Geläute, Gekrach.
Pear, s. Birne — v. n. für appear H 3, 5 — für bear H. V 4, 8.
Peard für Beard M W 4, 2. H. V 3, 2.
Pearl, s. Perle, Fleck im Auge, auch collec[t.] Perlen — plur. pearls.
Peasant, s. Landmann, Bauer — adj. ländli[ch], bäurisch.
Peasantry, s. Landvolk M V 2, 2.
Peas-blossom, s. Erbsenblüthe — in M N D
Peascod, s. Erbsenschote — peascod time Z[eit] der jungen Erbsen 2 H. IV 2, 4.
Peat, s. Schooßkind, Liebling T Sh 1, 2 — v. für Beat M W 1, 1. H. V 5, 1 — partic. peat für beaten M W 4, 4.
Pebble, s. Kiesel — plur. pebbles.
Pebble-stone, s. Kieselstein T G 2, 3. 1 H. VI 3
Peck, n. pr. H. VIII 1, 1. 2, 1. — s. Bier

Digitized by Google

(eines Scheffels), Portion — v.a. picken, aufpicken, hacken (von Vögeln).
Peculiar, adj. eigen, besonders, dem Einzelnen gehörig.
Ped für Bed M W 3, 1.
Pedant, s. Schulmeister, Schulfuchs Tw N 3,2. L L 3,1. 5,2 — in T Sh.
Pedantical, adj. pedantisch L L 5,2.
Pedigree, s. Stammbaum.
Pedlar, s. Hausirer.
Pedro, in M Ado.
Peel, v.a. abschälen M V 1,3 — partic. peeled kahlköpfig 1 H. VI 1,3.
Peep, v. n. gucken, hervorlugen, lauern.
Peer, s. Pair; Reichsbaron, Gefährte, Camerad; der Gleiche — v. n. sich zeigen, zum Vorschein kommen — v. a. mühsam suchen.
Peerless, adj. unvergleichlich.
Peesel für Pistol 2 H. IV 2,4.
Peevish, adj. verdrießlich, launisch; sonderbar, thöricht.
Peevishly, adv. verdrießlich Tw N 2,2.
Peg, s. Wirbel (an Saiteninstrumenten) Oth 2, 1 — festpflöcken T 1,2.
Peg-a-Ramsey, Titel eines alten Liedes Tw N 2,3. (Eigentl. Peggy (Gretchen) — Ramsey).
Pegasus, s. Pegasus, das Dichterpferd 1 H. IV 4,1. H. V 3,7. — Name eines Gasthofs T Sh 4, 4.
Peize, v. a. niederdrücken, wiegen M V 3,2. K J 2,2. R. III 5,3.
Pelf, s. Reichthum, Mammon T A 1, 2. Per 2 G.
Pelican, s. Pelikan R. II 2, 1. K L 3,4. H 4,5.
Pelion, s. Berg Pelion H 5, 4. M W 2,1.
Pella, n. pr. J C 4,3.
Pelleted, adj. aus Kügelchen (Hagel) bestehend A Cl 3, 11.
Pell-mell, adj. u. adv. verworren, untereinander, durcheinander.
Pelly für Belly M W 5,5. H. V 4,8.
Pelly-doublet für Belly-doublet Wamms H. V 4, 7.
Peloponesus, s. Peloponnes A Cl 3,8.
Pelt, v. a. u. n. werfen nach Etwas, mit dem Accus., toben.
Pelting, s. Toben K L 3,4 — adj. armselig, kleinlich.
Pembroke, in K J — in 3 H. VI — n. pr. R. III — H. VIII.
Pen, s. Feder, Schreibfeder; Hühnerhaus. Schafhürde — v. a. niederschreiben. auch mit down; einpferchen, einsperren, mit up — partic. pent u. pent up.
Penalty, s. Buße, Strafe, Geldstrafe.
Penance, s. Buße, Büßung.
Pencil, s. Pinsel — v. a. zeichnen, entwerfen T A 1, 1.
Pendant, adj. schwebend, hängend.
Pendragon, s. König Arthur's Vater 1 H. VI 3, 2.
Pendulous, adj. schwebend K L 3,4.
Penelope, s. Penelope Cor 1, 3.
Penetrable, adj. durchdringlich R. III 3,7. H 3, 4.
Penetrate, v. a. u. n. durchdringen, eindringen.
Penetrative, adj. durchdringend, eindringend A Cl 4,12.
Penitence, s. Reue, Buße.
Penitent, s. Büßer — plur. penitents A's W 3,5 — adj. bußfertig, reumüthig.
Penitential, adj. reuevoll T G 2,4.
Penitently, adv. id. q. penitent M f M 4,2.
Penker, n. pr. R. III 3,5.
Penknife, s. Federmesser 2 H. IV 3,2.
Penning, s. Schreiben, Abfassung einer Schrift K L 4,6.
Pennon, s. Fähnchen H. V 3, 5.
Penny, s. Pfennig, Pfennigswerth — plur. pence — adj. einen Pfennig werth.
Pennyworth, s. Pfennigswerth, Kleinigkeit, wohlfeiler Kauf — plur pennyworths.
Pension, s. Rente, Jahrgeld.
Pensioner, s. einer aus der Ehrenwache der Königin M W 2, 2. M N D 2, 1.
Pensive, adj. schwermüthig 3 H. VI 4,1. Ro 4,1.
Pentapolis, Stadt in Kleinasien Per.
Pentecost, s. Pfingsten.
Penthesilea, s. Penthesilea Tw N 2,3.
Penthouse, s. Wetterdach, Schutzdach M Ado 3,3. M V 2,6 — penthouse lid das obere Augenlied M 1, 3.
Penthouse-like, adj. wie ein Schutzdach K L 3,1.
Pent-up S. Pen.
Penurious, adj. arm, dürftig T A 4, 3.
Penury, s. Dürftigkeit, Mangel.
Peonied, adj. mit Päonien besetzt T 4,1. (Fol. pioned).
People, s. sing. u. plur. people Volk, Leute, Unterthanen, Gefolge, Plebejer (in Rom) — v. a. bevölkern.
Pepin, s. Pipin (der Frankenkönig).
Pepper, s. Pfeffer — pepper gingerbread Pfefferkuchen 1 H. IV 3, 1 — v.a. pfeffern, (venerisch) anstecken 1 H. IV 2,4 5,3. Ro 3, 1.
Pepper-box, s. Pfefferbüchse M W 3, 5.
Pepper-corn, s. Pfefferkorn 1 H. IV 3, 3.
Peradventure, adv. vielleicht — peradventures verkehrt für peradventure M W 1, 1.
Perceive, v. a. wahrnehmen, spüren, merken.
Perch, s. Hühnerstange M f M 2, 1. Per 3 G. — v. n. sich setzen (von Vögeln).
Perchance, adv. vielleicht.
Percussion, s. Widerhall Cor 1, 4.
Percy, in R. II — in 1 H. IV — Lady, in 1 H. IV — in 2 H. IV — plur. Percies 1 H. VI 2, 5.
Perdita, in W T.
Perdition, s. Verderben, Verdammniß.
Perdu, s. äußerster Posten, Nachtposten K L 4,7.
Perdurable, adj. dauernd, dauerhaft H. V 4, 5. Oth 1, 3.
Perdurably, adv. id. M f M 3, 1.
Perdy, interj. bei Gott! wahrhaftig!
Peregrinate, adj. ausländisch, fremd L L 5, 1. (affectirt).
Peremptorily, adv. geradezu 1 H. IV 2, 4.
Peremptory, adj. bestimmt, absprechend, hartnäckig, vermessen.
Perfect, adj. vollkommen, fertig, gewiß, sicher comp. perfecter Cor 2, 1 — superl. perfectest M Ado 2, 1. M 1,5 — v. a. vervollkommnen, vollständig unterrichten, vollbringen.
Perfection, s. Vollkommenheit, Vollbringung.
Perfectly, adv. vollkommen, genau.
Perfectness, s. Vollendung L L 5, 2. 2 H. IV 4,4.
Perfidious, adj. treulos, verrätherisch.

Digitized by Google

Perfidiously, adv. id. Cor 5, 5.
Perforce, adv. mit Gewalt, nothgedrungen.
Perform, v. a. u. n. vollziehen, vollbringen, leisten, darstellen, üben.
Performance, s. Vollziehung, Vollbringung, Verrichtung.
Performer, s. Vollbringer.
Perfume, s. Wohlgeruch, Räucherwerk — v. a. durchräuchern, wohlriechend machen, parfümiren.
Perfumer, s. Räucherer, Räucherhändler M Ado 1, 3.
Perhaps, adv. vielleicht.
Periapt, s. Amulet 1 H. VI 5, 3.
Pericles, in Per.
Perigenia, s. Perigenia, Geliebte des Theseus M N D 2, 2. (eigentlich Perigune).
Perigort, n. pr. L L 2, 1.
Peril, s. Gefahr.
Perilous, adj. gefährlich.
Period, s. Periode, Abschluß, Ende (auch im Satze und in der Rede) — v. a. abschließen, beenden T A 1, 2.
Perish, v. n. umkommen, zu Grunde gehen — v. a. zu Grunde richten 2 H. VI 3, 1.
Perishen, alterthüml. für Perish Per 2 G.
Periwig, s. Perrücke T G 4, 4.
Periwig-pated, adj. mit einer Perrücke versehen H 3, 2.
Perjure, s. Meineidiger L L 4, 3 — v. a. meineidig machen A Cl 3, 10 — partic. perjured meineidig.
Perjury, s. Meineid — plur. perjuries Ro 2, 2.
Perk, v. a. aufputzen, mit up H. VIII 2, 3.
Perkes, n. pr. 2 H. IV 5, 1.
Permanent, adj. bleibend H 1, 3.
Permission, s. Erlaubniß, Zulassung J C 3, 1. 3, 2. Oth 1, 3.
Permissive, adj. frei verstattend M f M 1, 4.
Permit, v. a. erlauben, zulassen.
Pernicious, adj. verderblich, schlecht.
Perniciously, adv. id. H. VIII 2, 1.
Peroration, s. Schluß der Rede, Peroration 2 H. VI 1, 1.
Perpend, v. a. u. n. erwägen, bedenken.
Perpendicular, adj. senkrecht 1 H. IV 2, 4.
Perpendicularly, adv. id. K L 4, 6.
Perpetual, adj. unaufhörlich, fortwährend, für immer angehörig.
Perpetually, adv. unaufhörlich.
Perpetual-sober, adj. immer besonnen, immer gerecht T A 4, 3.
Perpetuity, s. Ewigkeit.
Perplex, v. a. bestürzt machen, verwirren.
Perplexity, s Bestürzung, Verlegenheit.
Per-se (lat.) für sich, selbständig Tr Cr 1, 2.
Persecute, v. a. verfolgen A's W 1, 1.
Persecution, s. Verfolgung K L 2, 3.
Persecutor, s. Verfolger 3 H. VI 5, 6.
Perseus, s. Perseus H. V 3, 7. Tr Cr 1, 3. 4, 5.
Persèver, v. n. beharren, ausdauern.
Persèverance, s. Beharrlichkeit, Standhaftigkeit M 4, 3. Tr Cr 3, 3.
Persia, s. Persien C of E 4, 1.
Persian, adj. persisch M V 2, 1. K L 3, 6.
Persist, v. n. u. v. a. beharren; hartnäckig thun, hartnäckig erstreben A Cl 5, 1.
Persistency, s. Verstocktheit 2 H. IV 2, 2.
Persistive, adj. beharrlich Tr Cr 1, 3.
Person, s. Person, Charakter, Körper — für Parson L L 4, 2.
Personage, s. Person, Persönlichkeit, körperliche Beschaffenheit.
Personal, adj. persönlich, körperlich, in eigner Person.
Personally, adv id.
Personate, v. a. darstellen, in Person vorstellen T A 1, 1. C 5, 5. Tw N 2, 3.
Personating, s. körperliche Darstellung, Nachahmung T A 5, 1.
Pèrspective, s. Perspektivglas, optisches Vexierglas, optische Täuschung.
Perspectively, adv. wie im Perspektivglas H V 5, 2.
Perspicuous, adj. durchsichtig Tr Cr 1, 3.
Persuade, v. a. überreden, bereden — be persuaded sich überreden lassen, überzeugt sein.
Persuasion, s. Ueberredung, Ueberzeugung, Meinung.
Pert, adj. munter, keck M N D 1, 1. L L 5, 2.
Pertain, v. n. angehören, betreffen.
Pertinent, adj. gehörig, passend W T 1, 2. Cor 2, 2.
Pertly, adv. id. q. pert.
Perturb, v. a. beunruhigen, aufstören C 3, 4. H 1, 5.
Perturbation, s. Störung, Verwirrung.
Peruke, S. Periwig C of E 2, 2.
Perusal, s. Durchlesen, Prüfung H 2, 1.
Peruse, v. a. durchlesen, durchforschen, prüfen — auch mit over K J 5, 2.
Perverse, adj. verkehrt, störrig.
Perversely, adv. id. T G 3, 2.
Perverseness, s. Eigensinn Tw N 5, 1.
Pervert, v. a. ablenken, verkehren, verführen.
Peseech für Beseech H. V 3, 2. 5, 1.
Pest für Best M W 4, 4. H. V 4, 7.
Pester, v. a. beschweren, ängstigen; vollstopfen.
Pestiferous, adj. verderblich, bösartig A's W 4, 3. 1 H. VI 3, 1.
Pestilence, s. Pestilenz, Pest, Gift.
Pestilent, adj. pestartig, giftig, bösartig.
Petar, s. Petarde H 3, 4.
Peter, s. Peter, St. Peter — in K J — in 2 H. VI — in Ro.
Petition, s. Bitte, Gesuch, Bittschrift — v. a. bittweise angehen A Cl 1, 2. Cor 3, 1.
Petitionary, adj. bittend, bittstellerisch As Y 3, 2. Cor 5, 2.
Petitioner, s. Bittsteller — in 2 H. VI.
Peto, in 1 H. IV — in 2 H. IV.
Petrarch, s. Petrarca Ro 2, 4.
Petruchio, in T Sh — n. pr. Ro 1, 5.
Petter für Better M W 1, 1. 1, 2. H. V 4, 8.
Petticoat, s. Frauenunterrock.
Pettiness, s. Geringfügigkeit H. V 3, 6.
Pettish, adj. verdrießlich, eigensinnig Tr Cr 2, 3.
Pettitoes, s. plur. Ferkelfüße, Pfoten W T 4, 3.
Petty, adj. geringfügig, kleinlich, klein.
Pew, s. Kirchenstuhl K L 3, 4.
Pew-fellow, s. Gefährte Theilhaber R. III 4, 4.
Pewter, s. Zinn, Zinngeräth T Sh 2, 1. 1 H. IV 2, 4.
Pewterer, s. Zinngießer 2 H. IV 3, 2.
Phaeton, s. Phaeton.
Phantasm, s. Wahngebild L L 4, 1. 3, 1.
Phantasma, s. id. J C 2, 1.
Pharamond, s. Pharamund H. V 1, 2.
Pharaoh, s. Pharao M Ado 3, 3. 1 H. IV 2, 4.

Digitized by Google

Pharsalia, s. Pharsalus in Thessalien A Cl 1, 7.
Pheasant, s. Fasan W T 4, 3.
Pheere, s. Gefährtin Per 1 G.
Pheese, v. a. striegeln, rupfen T Sh 1 ind. Tr Cr 2, 3.
Pheezar, s. Striegler M W 1, 3. (Wortspiel mit Keisar).
Phial, s Fläschchen, Phiole.
Phibus für Phoebus M N D 1, 2.
Philadelphos, n. pr. A Cl 3, 6.
Philario, in C.
Philarmonus, n. pr. C 5, 6.
Philemon, in Per — Gatte der Baucis M Ado 2, 1.
Philip, n pr. Philipp — in K J — St. Philippstag M f M 3, 2. — König von Macedonien H. V 4, 7. — Sperling (K J 1, 1. Wortspiel mit dem n. pr.)
Philippan, adj. bei Philippi in der Schlacht getragen A Cl 2, 5.
Philippa, n pr. Philippa 2 H. VI 2, 2.
Philippi, in Griechenland J C — A Cl.
Phill-horse S. Thill-horse.
Phillida, s. Phyllis M N D 3, 2.
Philo, in A Cl.
Philomel, s. Philomele (Mythol.); Nachtigall M N D 2, 3.
Philomele, id. T A 2, 5. 4, 1.
Philosopher, s. Philosoph — philosopher's stone Stein der Weisen 2 H. IV 3, 2.
Philosophical, adj. philosophisch A's W 2, 3.
Philosophy, s. Philosophie, Weltweisheit.
Philostrate, in M N D.
Philoten, n. pr. Per 4 G.
Philotus, in T A.
Phisnomy, s. Gesichtsbildung A's W 4, 5.
Phoebe, in As Y — die Mondgöttin M N D 1, 1. L L 4, 2. — Diana T An 1, 2.
Phoebus, s. Phöbus, Apollo und der Sonnengott.
Phoenicia, s. Phönicien A Cl 3, 6.
Phoenician, s. Phönizier A Cl 3, 7.
Phoenix, s. Vogel Phönix, für: Seltenheit A's W 1, 1. — Name eines Hauses C of E 1, 2. — Name eines Schiffes Tw N 5, 1.
Photinus, n. pr. A Cl 3, 7.
Phrase, s. Ausdruck, Redeweise.
Phrygia, s. Phrygien Tw N 3, 1. Tr Cr prol.
Phrygian, adj. phrygisch Tr Cr 4, 5. M W 1, 3.
Phrynia, in T A.
Physic, s. Arzneikunde, Arznei — v. a. heilen, gesund machen M 2, 3. W T 1, 1.
Physical, adj. heilsam, gesund Cor 1, 5. J C 2, 1.
Physician, s. Arzt.
Pia-mater, s. dünne Hirnhaut Tw N 1, 5. L L 4, 2. (Fol. u. Qu. prima mater) Tr Cr, 2, 1.
Pibble-pabble, für Bibble-babble H. V 4, 1.
Pible, für Bible M W 2, 2.
Picardy, s. Picardie in Frankreich 1 H. VI 2, 1. 2 H. VI 4, 1.
Pick, v. a. picken, aussuchen, pflücken, stechen, spießen; bestehlen — part. picked auserlesen, fein.
Pickaxe, s. Spitzaxt, Haue H 5, 1. — plur. pickaxes C 4, 2.
Pickbone, n. pr. 2 H. IV 3, 2.
Picker, s. Stehler, Stocherer, scherzhaft für Finger H 3, 2.
Picking, s. Stochern (der Zähne) W T 4, 3. — Bestehlen (der Taschen) 1 H. IV 2, 1.
Pickle, s. Salzbrühe, scherzhaft für schlimme Lage A Cl 2, 5. T 5, 1.
Pickle-herring, s. Pickelhäring Tw N 1, 5.
Pick-lock, s. Hakenschlüssel, Dietrich M f M 1, 5.
Pick-purse, s. Beutelschneider — plur. pick-purses L L 4, 3.
Pick-thank, s. Fuchsschwänzer 1 H. IV 3, 2.
Pickthatch, ein verrufener Stadttheil Londons M W 2, 2.
Picture, s. Gemälde, Bild — v. a. malen C 5, 4.
Picture-like, adj. wie ein Gemälde Cor 1, 3.
Pid für Bid M W 5, 4.
Pie, s. Elster, Pastete — by cock and pie bei Gott! M W 1, 1.
Piece, s. Stück; Weinfaß; Geschützstück — v. a. flicken, ansetzen, ergänzen, verlängern, auch mit out.
Pied, adj. bunt, scheckig.
Piedness, s. Buntfarbigkeit W T 4, 3.
Pieled, adj. beschoren, glatzköpfig 1 H. VI 1, 3. (S. Peeled).
Pier, s. Damm M V 1, 1. H. V 3 chor.
Pierce, in R. II — v. a. durchbohren, eindringen, rühren; anzapfen — partic. piercing scharf.
Piety, s. Frömmigkeit.
Pig, s. Ferkel — für Big H. V 4, 7.
Pigeon, s. Taube — pigeon egg Taubenei L L 5, 1.
Pigeon-livered, adj. sanftmüthig H 2, 2.
Pight, adj. erpicht, entschlossen Tr Cr 5, 11. K L 2, 1.
Pigmy, s. plur. pigmies Pygmäe M Ado 2, 1. — adj. zwerghaft K J 5, 2.
Pig-nut, s. Trüffel T 2, 2.
Pigrogromitus, n. pr. Tw N 2, 3.
Pike, s. Pike, Spitze; Hecht.
Pilate, s. Pilatus R. II 4, 1. R. III 1, 4.
Pilch, n. pr. Per 2, 1.
Pilchard, s. Pilscher, Sardelle Tw N 3, 1.
Pilcher, s. Scheide Ro 3, 1.
Pile, s. Haufe, Holzstoß; Haar — v. a. aufhäufen, aufschichten, auch mit up.
Pilfer, v. n. stehlen, mausen H. V 1, 2.
Pilfering, s. kleiner Diebstahl K L 2, 2.
Pilgrim, s. Pilger, Pilgerin (auch dreisylbig pilgĕrim).
Pilgrimage, s. Pilgerfahrt, Wallfahrt.
Pill, s. Pille T G 2, 4. M W 3, 5. — v. a. plündern, rauben.
Pillage, s. Plünderung.
Pillar, s. Pfeiler.
Pillicock, s. Name eines Dämons K L 3, 4.
Pillory, s. Pranger T G 4, 4. T Sh 2, 1.
Pillow, s. Kopfkissen, Pfühl.
Pilot, s. Pilot, Steuermann.
Pimpernell, n. pr. T Sh 2 ind.
Pin, s. Nadel, Pflock (auch in der Schießscheibe); Hürde, Fleck im Auge; Kleinigkeit; Centrum — v. a stecken, anheften (wie mit einer Nadel), zustecken.
Pin-buttock, s. spitzer Hinterer A's W 2, 2.
Pinch, s. Kneipen, Kniff, Druck, Klemme, Gewissensbiß — plur. pinches — v. a. kneipen, zwicken — n. pr. in C of E.
Pinch-spotted, adj. fleckig vom Zwicken T 4, 1.
Pindarus, in J C.
Pine, s. Fichte, Pinie — v. n. sich abzehren, hinschwinden, schmachten — v. a. hinschwinden machen.
Pinfold, s. Hürde T G 1, 1.

Digitized by Google

Pinion, s. Federkiel A Cl 3, 10. — v. a. die Flügel oder Arme festbinden.
Pink, s. Spitze, Nelke Ro 2, 4. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — pink eyne blinzelnde Augen A Cl 2, 7. — v. a. ausschneiden H. VIII 5, 3.
Pinnace, s. Pinasse, Jachtschiff.
Pinse für Pinch M W 5, 5.
Pint, s. Pinte, Nösel.
Pint-pot, s. Bierkanne 1 H. IV 2, 4.
Pion, v. a. graben T 4, 1. (S. Peonied).
Pioneer, s. Schanzgräber.
Pious, adj. fromm.
Pip, s. Auge in der Karte T Sh 1, 2.
Pipe, s. Pfeife, Röhre — v. a. u. n. pfeifen, quieken.
Piper, s. Pfeifer M Ado 5, 4.
Pipe-wine, s. Wein vom Fasse (Wortspiel mit pipe) M W 3, 2.
Pippin, s. Pipinapfel M W 1, 2. 2 H. IV 5, 3.
Pirate, s. Seeräuber.
Pisa, Stadt in Italien T Sh.
Pisanio, in C.
Pish, s. Pfui (Ausdruck der Verachtung) (Qu. u. Fol. push) M Ado 5, 1. — interj. pfuy! weg damit.
Pismire, s. Ameise 1 H. IV 1, 3.
Piss, v. a. wegpissen M W 5, 5. — pissing while ein Weilchen T G 4, 4.
Pissing-conduit, s. Pißrinne 2 H. VI 4, 6.
Pistol, in M W — in 2 H. IV — in H. V — s. Pistole — v. a. mit Pistolen schießen Tw N 2, 5
Pistol-proof, adj. pistolenfest 2 H. IV 2, 4. (Wortspiel mit Pistol n. pr.)
Pit, s. Grube, Pfuhl, Abgrund.
Pitch, s. Pech; Gipfel, Höhe, Stufengrad — v. a. u. n. befestigen, festheften; bestimmen; festhalten, sich bestimmen — part. pitched und pight — pitched battle geordnete Schlacht — pitched field aufgeschlagnes Lager.
Pitcher, s. Krug — pitchers have ears sprichwörtlich: Stille Wasser sind tief T Sh 4, 4. R. III 2, 4.
Pitchy, adj. pechschwarz.
Pite für Bite H. V 5, 1.
Piteous, adj. erbärmlich, kläglich.
Piteously, adv. id.
Pitfall, s. Fallgrube, Falle M 4, 2.
Pith, s. Mark, Kern, Kraft.
Pithless, adj. marklos 1 H. VI 2, 5.
Pithy, adj. markig, kräftig T Sh 3, 1.
Pitiful, adj. kläglich, traurig; mitleidig.
Pitiful-hearted, adj. weichherzig 1 H. IV 2, 4.
Pitifully, adv. id. q. pitiful.
Pitiless, adj. unbarmherzig, gefühllos.
Pittance, s. Theil, Portion T Sh 4, 4.
Pittikins, deminutiv von pity oder petty — 'Ods pittikins als Betheurung gebraucht C 4, 2.
Pittyward, eine jetzt unbekannte Localität bei Windsor M W 3, 1. (Ausg. City-ward).
Pity, s. Mitleid, Erbarmen; Schaden — v. a. bemitleiden, bedauern.
Pius, n. pr. T An 1, 1.
Pix, s. Monstranz, Ciborium H. V 3, 6.
Pizzle, s. Ziemer, Schwanz 1 H. IV 2, 4.
Place, s. Platz, Ort; Stelle, Amt; Rang; fester Platz; höchster Flug eines Raubvogels — v. a. stellen, setzen, unterbringen, anbringen.

Placentio, in Ro 1, 2.
Placing, s. Setzen, Legen.
Plack für Black H. V 4, 7.
Placket, s. Schlitz, Unterrock (der Weiber).
Plague, s. Pest, Seuche; Plage, Weh — als Fluchwort gebraucht a plague on oder upon! die Pest hole! — v. a. plagen, peinigen, mit Qualen heimsuchen; anstecken (mit Pest).
Plague-sore, s. Pestbeule K L 2, 4.
Plaguy, adv. verflucht Tr Cr 2, 3.
Plain, s. Ebene, Feld — adj. eben, offen, offenbar, ehrlich, einfach, schlicht — comp. plainer — superl. plainest — v. n. klagen Per 3 G K L 3, 1.
Plain-dealer, s. ehrlicher Mann C of E 2, 2.
Plain-dealing, s. Ehrlichkeit, ehrliches Handeln — adj. ehrlich.
Plaining, s. Klage R. II 1, 3. — plur. plainings C of E 1, 1.
Plainly, adv. id. q. plain.
Plainness, s. Offenheit, Geradheit, Schlichtheit.
Plain-song, s. einfacher (Choral)-Gesang H. V 3, 2. H. VIII 1, 3. — plain song cuckoo der Kukuk mit seinem eintönigen Gesange M N D 3, 1.
Plaint, s. Klage, Beschwerde.
Plaintiff, s. der Klagende, Kläger — plur. plaintiffs M Ado 5, 1.
Plaister, s. Pflaster, Mörtel, Gyps. S. Plaster.
Plait, v. a. verflechten, verwirren Ro 1, 4. — partic. plaited ränkevoll K L 1, 1.
Planched, adj. von Brettern gemacht M f M 4, 1.
Planet, s. Planet (auch in Bezug auf dessen Einfluß auf Menschen, Thiere und Pflanzen).
Planetary, adj. planetarisch, von Planeten herrührend T A 4, 3. K L 1, 2.
Plank, s. Bohle, Pfosten.
Plant, s. Pflanze; Fußsohle (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. pflanzen, begründen, feststellen, anstiften (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — partic. planted wohlbegründet, wohlerfahren.
Plantage, s. Wegerich, Wegebreit Tr Cr 3, 2.
Plantagenet, s. Beiname der englischen Königsfamilie.
Plantain, s. Wegerich (für Wunden gebraucht) L L 3, 1.
Plantain-leaf, s. Wegerichblatt Ro 1, 2.
Plantation, s. Anpflanzung T 2, 1.
Plash, s. Pfütze T Sh 1, 1.
Plashy, in England R. II 1, 2. 2, 2.
Plaster, v. a. übertünchen, überziehen H 3, 1. auch mit o'er Cor 1, 4.
Plasterer, s. Gypser 2 H. VI 4, 2.
Plate, s. Silbergeschirr, Silberstück — plur. plates A Cl 5, 2. — v. a. plattiren, überziehen, panzern.
Platform, s. Terrasse, Erdwall; Entwurf, Intrigue 1 H. VI 2, 1.
Plausible, adj. beifällig M f M 3, 1.
Plausive, adj. beifällig, beifallswerth A's W 1, 2. 4, 1. H 1, 4.
Plautus Plautus (lat. Dichter) H 2, 2.
Play, s. Spiel (in jedem Sinne des Wortes), Schauspiel, Spielraum — v. a. u. n. spielen (in jedem Sinne des Wortes), vorstellen, thun oder sich anstellen wie Einer, mit dem Accus. — scherzen, müssig gehen, um Etwas spielen, mit dem Accus.; im Spiel gewinnen.

Digitized by Google

Player, s. Spieler, Schauspieler, Müssiggänger — in T Sh — in H.
Playfellow, s. Gespiele.
Playhouse, s. Schauspielhaus H. V 2 chor. H. VIII 5, 3.
Playing, s. Spielen, Schauspielen — playing holidays Feiertage zum Spielen 1 H. IV 1, 2.
Playing-day, s. Spieltag M W 4, 1.
Plea, s. Rechtshandel, Vertheidigungsrede.
Pleach, v. a. verflechten, verschlingen M Ado 3, 1. A Cl 4, 12.
Plead, v. a. u. n. rechten, reden (vor Gericht), rechtlich vertreten bei Einem, mit to, rechtlich in Anspruch nehmen.
Pleader, s. Vertheidiger, Advokat Cor 2, 1. 5, 1.
Pleading, s. Vertheidigung, Rechten.
Pleasant, adj. angenehm, munter, scherzhaft — superl. pleasantest M Ado 3, 1.
Pleasantly, adv. id. q. pleasant Tr Cr 4, 5.
Pleasant-spirited, adj. scherzhaft gelaunt M Ado 2, 1.
Please, v. a. u. n. gefallen, gefällig sein, belieben, befriedigen — part. pleased erfreut, befriedigt — be pleased geruhen, Gefallen finden.
Please-man, s. Schmeichler, Fuchsschwänzer L L 5, 2.
Pleasing, adj. gefällig, hold, angenehm.
Pleasure, s. Vergnügen, Belieben, Freude, Geschmack — v. a. gefällig sein, willfahren Einem, mit dem Accus.
Plebeians, s. plur. Plebejer, gemeines Volk.
Plebeii, s. plur. (lat.) Plebejer Cor 2, 3.
Plebs für (lat.) plebis T An 2, 3.
Pledge, s. Pfand, Bürgschaft; Bescheidthun (auf das Zutrinken) — v. a. verpfänden, zutrinken, Bescheid thun (beim Trinken).
Plenteous, adj. voll, reich, ergiebig.
Plenteously, adv. id. 2 H. IV 4, 4.
Plentiful, adj. überflüssig, reich an Menge, reichlich.
Plentifully, adv. id.
Plenty, s. Fülle, Menge, Ueberfluß — plur. plenties H. V 5, 2.
Pless für Bless M W. H. V.
Plessing für Blessing M W 1, 1.
Pliant, adj. biegsam, günstig Oth 1, 3.
Plight, s. Zustand, Pfand, Treupflicht — v. a. verpfänden, verpflichten K L 1, 1. (Ausg. plaited).
Plighter, s. Verpfänder, Verpflichter A Cl 3, 11.
Plind für Blind H. V 3, 6.
Plod, v. a. u. n. sich placken, sich mattlaufen, durchquälen.
Plodder, s. der sauer Arbeitende, Grübler L L 1, 1.
Plodding, s. saures Arbeiten, Grübelei L L 4, 3.
Plood für Blood H. V 3, 2. 4, 7.
Ploody für Bloody, H. V 5, 1.
Plot, s. Plätzchen, Fleck; Plan, Entwurf; Intrigue — v. a. entwerfen, anstiften, intriguiren.
Plot-proof, adj. gegen Anschläge sicher W T 2, 3.
Plotter, s. Anstifter T An 5, 3.
Plough, s. Pflug L L 5, 2 — pflügen, beackern (auch im obscönen Sinne), aufreißen (wie mit der Pflugschaar) auch mit up.
Plough-irons, s. plur. Eisengeräth am Pflug 2 H. IV 5, 1.
Ploughman, s. Ackersmann — plur. ploughmen L L 5, 2.
Plough-torn, adj. vom Pflug aufgerissen T A 4, 3.
Plow für Blow H. V 3, 2. 3, 6. 4, 8.
Pluck, v. a. pflücken, ausraufen; ziehen, zerren, reißen — mit up ausreißen — pluck a crow ein Hühnchen pflücken C of E 3, 1.
Plucker-down, s. Niederreißer, Stürzer 3 H. VI 2, 3.
Plucking-off, s. Abreißen T Sh 4, 1.
Plucking-up, s. Ausreißen T An 3, 1.
Plue für Blue, H. V 3, 6.
Plum, s. Pflaume.
Plume, s. Feder, Hutfeder — plur. plumes Gefieder, Stolz — v. a. befördern, aufstutzen, mit up Oth 1, 3. — partic. plumed befiedert, mit Federn geschmückt.
Plume-plucked, adj. entfiedert, seines Schmuckes beraubt R. II 4, 1.
Plummet, s. Senkblei T 3, 3. M W 5, 5.
Plump, adj. dick, fett 1 H. IV 2, 4.
Plumpy, adj. fleischig A Cl 2, 7.
Plum-tree, s. Pflaumenbaum 2 H. VI 2, 1. — plum-tree gum Harz vom Pflaumenbaume H 2, 2.
Plunge, v. a. u. n. tauchen, versenken; hineinspringen mit in.
Plural, s. Plural (in der Grammatik) M W 4, 1. — adj. Mehreren gehörig T G 5, 4.
Plurisy, s. Uebermaß H 4, 7.
Pluto, s. Pluto (Fürst der Unterwelt).
Plutus, s. Plutus (Gott des Reichthums).
Ply, v. a. üben, beschäftigen, anliegen Einem (mit Bitten), handhaben.
Po, s. Po (Fluß in Italien) K J 1, 1.
Pocket, s. Tasche, Sack — v. a. einstecken, mit up.
Pocketing-up, s. Einstecken H. V 3, 2.
Pocky, adj. aussätzig, mit der Lustseuche behaftet H 5, 1.
Pody für Body M W 3, 3. H. V 4, 7.
Poem, s. Gedicht H 2, 2.
Poesy, s. Poesie, Dichtkunst. S. Posy.
Poet, s. Dichter — in T A — in J C.
Poetical, adj. poetisch, dichterisch begabt Tw N 1, 5. As Y 3, 3.
Poetry, s. Dichtkunst, coll. Gedichte, Verse.
Poitiers, in Frankreich K J 1, 1. 2, 2. 1 H. VI 1, 1. 4, 3.
Poins, in 1 H. IV — in 2 H. IV — n. pr. M W 3, 2.
Point, s. Spitze, Punkt; Ziel, Zweck; Nestel, Hakenschnur; Note, Niederschießen des Raubvogels — für appoint — (Wortspiel zwischen den Bedeutungen — no point für franzöf. non point (affektirt) — to point und at point fertig, bereit — full points Punktum, Ende — v. a. u. n. spitzen, bezeichnen; deuten auf Etwas mit at, hinweisen, anzeigen — für appoint.
Point-blank, s. das Weiße in der Scheibe M W 3, 2. 2 H. VI 4, 7.
Point-device, adj. eigen, gesucht, affektirt Tw N 2, 5. L L 5, 1. As Y 3, 2.
Pointing-stock, s. Gegenstand des Hindeutens oder Spottes 2 H. VI 2, 4.
Poise, s. Gewicht, Wagschale — v. a. wägen, abwägen.
Poison, s. Gift — v. a. vergiften.
Poisoner, s. Vergifter, Giftmischer W T 1, 2.
Poisoning, s. Vergiftung H 3, 2.
Poisonous, adj. giftig, vergiftend, verderblich für Etwas, mit of Cor 5, 3.
Poke, s. Tasche As Y 2, 7.
Poking-stick, s. Fälteleisen W T 4, 3.
Polack, s. Pole H 1, 1. 2, 2. 4, 4. — adj. polnisch H 5, 2.

Digitized by Google

Poland, s. Polen M f M 1,4. H 5,2. — **Poland winter** polnischer Winter C of E 3,2.
Pold für **Bold** M W 5,4. H. V 5,1.
Pole, s. Pole; Pol, Angelpunkt; Pfahl, Stange.
Polecat, s. Iltiß M W 4, 1. 4,2.
Pole-clipt, adj. von Pfählen eingefaßt T 4, 1.
Polemon, n. pr. A Cl 3, 6.
Policy, s. Staatsweisheit, Politik, Klugheit List — plur. **policies** 1 H. VI 3, 7.
Polish, v. a. glätten 2 H. IV 4, 4.
Politic, adj. staatsweise, weltklug, berechnet.
Politician, s. Staatsmann, Schlaukopf.
Politicly, adv. id q. politic.
Polixenes, in W T.
Poll, s. Hinterkopf, Schopf; Namensliste, Stimmenzahl — v. a. kappen, stutzen Cor 4, 5.
Poll-ax, s. Streitart L L 5, 2. (Besser **Pole-ax**).
Pollusion, mißverst. für **Collusion** L L 4, 2.
Pollute, v. a. beflecken, verunreinigen.
Pollution, s. Befleckung, Fäulniß.
Polonius, in H.
Poltroon, s. Feigling 3 H. VI 1, 1.
Polydamas, n. pr. Tr Cr 5, 5.
Polydore, in C.
Polyxena, n. pr. Tr Cr 3, 3.
Pomander, s. Bisamknopf, Parfümkugel W T 4, 3.
Pomegranate, s. Granatapfel A's W 2,3 — Name eines Zimmers im Wirthshause 1 H. IV 2, 4.
Pome-granate-tree, s. Granatbaum Ro 3, 5.
Pomewater, s. Königsapfel L L 4, 2.
Pomfret, Stadt in England — **Pomfret castle** Schloß in Pomfret R. III 3, 1 — **Pomfret stones** Steine in Pomfret R. II 5, 4.
Pomp, s. Pomp, Gepränge, Prunk.
Pompeius, in A Cl.
Pompey, s. Pompejus.
Pompion, mißverst. für **Pompey** L L 5, 2.
Pompous, adj. prunkvoll, pomphaft.
Pond, s. Teich, Weiher.
Ponder, v. n. grübeln, nachsinnen K L 3, 4.
Ponderous, adj. gewichtig, schwer.
Poniard, s. Dolch.
Pont, s. Pontus in Asien A Cl 3, 6.
Pontick, adj. pontisch — **pontick sea** pontisches Meer Oth 3, 3.
Pontifical, adj. oberpriesterlich 1 H. IV 3, 2.
Ponton, n. pr. 1 H. VI 1, 4.
Pool, s. Teich, Sumpf T 4, 1. C 3, 4.
Poole, n. pr. 1 H. VI 2 H. VI.
Poop, s. Schiffshintertheil 1 H. IV 3, 3. A Cl 2, 7. — v. a. durch scharfen Wind von hinten fortreiben Per 4, 3.
Poor, adj. arm (auch als Ausdruck des Bedauerns oder der Zärtlichkeit gebraucht) — comp. **poorer** — superl. **poorest**.
Poor-John, s. Kabliau T 2, 2. (Ro 1, 1. Wortspiel mit **poor John**).
Poorly, adv. arm, kümmerlich.
Pop, v. a. u. n. schnell bewegen, sich schnell bewegen; hineinhuschen mit **in**, herausschnellen mit **out**.
Pope, s. Papst.
Popedom, s. päbstliche Würde H. VIII 3, 2.
Popilius Lena, in J C.
Popinjay, s. Papagei, Windbeutel 1 H. IV 1, 3.
Popish, adj. papistisch T An 5, 1.
Poppy, s. Mohn Oth 3, 3.
Popular, adj. volksmäßig, zum Volke gehörend, gemein.
Popularity, s. Volksverkehr 1 H. IV 3, 2 H. V 1, 1.
Populous, adj. volkreich.
Porch, s. Vorhalle, Portikus — plur. **porches** H 1, 5.
Porcupine, s S. **Porpentine**.
Pore v. n. genau zusehen, eindringen, brüten über Etwas L L 1. 1. 4, 3. H. V 4 chor.
Pork, s. Schweinefleisch M V 1, 3. 3, 5.
Pork-eater, s. Schweinefleischesser M V 3, 5.
Porn für **Born**. S. **Bear** H. V 4, 7.
Porpentine, s. Stachelschwein 2 H. VI 3, 1. Tr Cr 2, 1. H 1, 5 — Name eines Wirthshauses C of E.
Porpus, s. Meerschwein Per 2, 1.
Porridge, s. Suppe.
Porringer, s. Suppennapf, Haube (von der Gestalt eines Suppennapfes) T Sh 4, 3. H. VIII 5, 3.
Port, s. Hafen; Thor; Haltung, Anstand, Staat
Portable, adj. erträglich; tragbar.
Portage, s. Stückpforte; Trägerlohn H. V 3, 1 Per 3, 1.
Portal, s. Portal, Thor.
Portance, s. Stellung, Haltung Cor 2, 3. Oth 1, 3
Portcullis, v. a. mit dem Fallgitter versperren R. II 1, 3.
Portend, v. a. vorbedeuten.
Portent, s. Vorbedeutung, böses Zeichen.
Portent-like, adj. wie eine böse Vorbedeutung L L 5, 2. (So die Herausg. — Qu. **Perttaunt like**).
Portentous, adj. vorbedeutend, verhängnißvoll
Porter, s. Pförtner; Träger — in M — in H. IV — in 1 H. VI — in H. VIII.
Portia, in M V — in J C.
Portion, s. Theil, Erbtheil.
Port-le-Blanc, in Frankreich R. II 2, 1.
Portly, adj. stattlich, würdevoll.
Portrait, s. Porträt, Bild M V 2, 9.
Portraiture, s. id. H 5, 2.
Portugal, s. Portugal As Y 4, 1.
Position, s. Satz, Grundsatz.
Positive, adj. bestimmt, sicher, ausgemacht.
Positively, adv. id.
Possess, v. a. besitzen, besetzen; in Besitz nehmen in Kenntniß setzen — partic. **possessed** begütert besessen, verrückt.
Possession, s. Besitz, Besitzung.
Possessor, s. Besitzer.
Posset, s. Biermolken M W 1, 4. 5, 5. plur. **possets** M 2, 2 — v. a. gerinnen machen H 1.
Possibility, s. Möglichkeit — plur. **possibilities** mißverst. für **possessions** M W 1, 1.
Possible, adj. möglich.
Possibly, adv. möglicher Weise, vielleicht.
Possitable mißverst. für **positively** M W 1, 1
Post, s. Pfosten, Pfahl; Eilbote, Eilpferd (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — **post** oder **post in** Eile — v. a. u. n. eilen eilen lassen; über etwas wegeilen mit **over** abfertigen mit **off**.
Poster, s. Eilbote M 1, 3.
Posteriors, s. plur. Hintertheil L L 5, 1. (affectirt).
Posterity, s. Nachkommenschaft, Zukunft.
Postern, s. Thürchen, Seitenthür.

Digitized by Google

Poste-haste, große Eile H 1,1 — adj. u. adv. sehr eilig Oth 1,2. 1,3,
Post-horse, s. Eilpferd, Botenpferd.
Posthumus, in C.
Posting, s. Eile A's W 5,1.
Post-master, s. Postmeister M W 5,5.
Postscript, s. Nachschrift H 4,7. Tw N 2,5.
Posture, s. Stellung, Lage.
Posy, s. Reim, Denkspruch; Blumenstrauß — plur. posies.
Pot, s. Topf, Krug, Maß (von Bier) — to the pot zu Ende, verloren.
Potable, adj. trinkbar 2 H. IV 4,4.
Potation, s. Zechen, Trunk 2 H. IV 4,3. Oth 2,3.
Potatoe, s. Kartoffel — plur. potatoes M W 5,5 — potato finger kartoffelförmiger Finger Tr Cr 2,2.
Potch, v. a. stoßen, stechen Cor 1,10.
Potency, s. Macht, Einfluß.
Potent, s. der Mächtige — plur. potents K J 2,2 — adj. mächtig, einflußreich.
Potentate, s. Machthaber.
Potential, adj. wirksam, einflußreich K L 2,1. Oth 1,2.
Potently, adv. mächtig, stark.
Pothecary für Apothecary Per 3,2. Ro 5,3.
Pother, s. Lärm Cor 2,1. K L 3,2.
Potion, s. Trank.
Potpan, (Schmorpfanne) n. pr. Ro 1,5.
Pots, n. pr. M f M 4,3.
Potter, s. Töpfer 1 H. VI 1,5.
Potting, s. Zechen Oth 2,3.
Pottle, s. Maß von vier Nösel, große Flasche — pottle deep ein solches Maß enthaltend Oth 2,3.
Pottle-pot, s. Krug von zwei Maß 2 H. IV 2,2. 5, 3.
Pouch, s. Tasche M W 1,3. As Y 2,7.
Poulter, s. Geflügelhändler 1 H. IV 2,4.
Poultice, s. Kräuterpflaster Ro 2,5.
Poultney, bei London H. VIII 1,2.
Pouncet-box, s. Riechbüchse 1 H. IV 1,3.
Pound, s Pfund Gewicht, Pfund Sterling, Hürde, Pfandstall — v. a. einpferchen, einsperren, auch mit up. T G 1, 1. (Wortspiel mit der Bedeutung des s.) Cor 1,4.
Pour, v. a. u. n. gießen, schütten, ausgießen; sich ergießen.
Pout, v. n. schmollen, finster blicken auf Etwas, mit upon. Cor 5,1. Ro 3,3.
Poverty, s. Armuth.
Powder, s. Pulver, Staub — v. a. einsetzen, einpfeffern; (mit Anspielnng auf die Lustseuche) 1 H. IV 5,4. M f M 3,2 — powdering tub Pökelfaß, Schwitzkasten für Venerische H. V 2, 1.
Power, s. Macht, Heeresmacht; Einfluß — plur. powers Mächte (des Himmels); Truppen, Heer.
Powerful, adj. mächtig, gewaltig; einflußreich.
Powerfully, adv. mit Macht H 2,2.
Powerless, adj. machtlos K J 2,1.
Pox, s. sing. Pocken, Blattern (auch der Lustseuche) — a pox on oder of als Fluchwort gebraucht.
Poys für Boys S. Boy H. V 4,7.
Poysam, n. pr. A's W 1,3.
Poze, v. a. verdutzen, in's Stocken bringen M f M 2,4.
Prabble für Brabble M W — H. V 4,8.
Practick, adj. praktisch H. V 1,1.
Practisant, s. plur. practisants Helfershelfer, Werkzeug 1 H. VI 2, 2.
Practise, s. Praxis, Uebung, Gewandtheit; geheimer Kunstgriff, Nachstellung, List, Verstellung — v. a. u. n. ausüben, Ränke schmieden, nachstellen Einem mit on.
Practiser, s. Ausüber, Ränkeschmied, Arzt.
Praemunire, s. Urtheil wegen Einziehung der Güter H. VIII 3,2.
Praetor, s. Praetor (in Rom) J C 1,3. 2,4.
Pragging für Bragging H. V 5,1.
Prague, s. Prag (in Böhmen) Tw N 4,2.
Prain für Brain M W H. V 4,7.
Praise, s. Lob, Preis, Ruhm — v. a. loben, preisen; abschätzen.
Praiseful, adj. preiswürdig L L 4,2. (Qu. u. Fol. prayfull) S. Preyful.
Praiseworthy adj. id. M Ado 5,2.
Praising, s. Loben, Preisen.
Prance, v. n. sich brüsten, stolziren 3 H. VI 2,1.
Prank, s. plur. pranks Possen, Streiche — v. a. schmücken, herausputzen, auch mit up.
Prat, n. pr. M W 4,2 — v. a. (scherzhaft davon gebildet) M W 4,2.
Prate, s. Geschwätz — v. n. schwatzen.
Prater, s. Schwätzer H. V 5,2.
Prating, s. Schwatzen — adj. schwatzhaft.
Prattle, s. Geschwätz — v. a. schwatzen.
Prrattler, s. Schwätzer M 4,2.
Prattling, s. Geschwätz.
Prave für Brave H. V 3,6. 4,7.
Prawls für Brawls H. V 4,8.
Prawn, s. Krabbe 2 H. IV 2,1.
Pray, v. a. u. n. beten, bitten; erflehen, erbitten — pray bitte!
Prayer, s. Gebet, Bitte — plur. prayers Beten.
Prayer-book, s. Gebetbuch R. III 3,7. M V 2,2.
Praying, s. Beten.
Preach, s. für Breach H. V 3,2 — v. a. u. n. predigen, lehren.
Preacher, s. Prediger, Lehrer H. V 4,1.
Preachment, s. Predigt 3 H. VI 1,4.
Pread für Bread H. V 5,1.
Precede, v. a. vorhergehen H 1,1. A's W 5,3.
Precedence, s. Vorgang, das Vorhergegangene L L 3,1. A Cl 2,5.
Precedent, s. der frühere Fall, Muster, Beispiel; Formular — adj. vorhergehend, vorig.
Precept, s. Vorschrift, Lehre, Gebot.
Preceptial, adj. vorschriftlich M Ado 5,1.
Precinct, s. Bezirk 1 H. VI 2,1.
Precious, adj. kostbar (auch ironisch gebraucht), auserlesen.
Precious-dear, adj. kostbar theuer Tr Cr 5,3.
Precious-juiced, adj. köstlichen Saft enthaltend Ro 2, 3.
Preciously, adv. auserlesen T 1,2.
Precipice, s. Abgrund, jähe Tiefe H. VIII 5,1.
Precipitate, v. n. herabstürzen K L 4, 6.
Precipitation, s. Herabstürzen, Sturz Cor 3,2. 3, 3.
Precise, adj. genau, ängstlich gewissenhaft, pedantisch.
Precisely, adv. id.
Preciseness, s. ängstliche Gewissenhaftigkeit 1 H. VI 5,4.
Precisian, s. Grübler, Puritaner M W 2,1.

Digitized by Google

Pre-consent, s. vorhergegangene Zustimmung Per 4,4.
Pre-contract, s. vorhergegangener Vertrag M f M 4, 1.
Precurse, s. Vorhergehen H 1,1.
Precursor, s. Vorläufer T 1, 2.
Pre-decease, v. n. früher sterben H. V 5, 1.
Predecessor, s. Vorgänger, Vorfahr.
Predestinate, adj. vorherbestimmt (vom Schicksal) M Ado 1,1.
Predicament, s. Kategorie, Klasse, Lage.
Prediction, s. Vorhersagung, Weissagung.
Predominance, s. Uebergewicht, Oberherrschaft (auch von planetarischen Einflüssen).
Predominant, adj. überwiegend, vorwaltend.
Predominate, v. n. vorherrschen, den Tyrannen spielen M W 2,2. T A 4,3.
Preeches für Breeched M W 4, 1.
Pre-eminence, s. Vorrang.
Pre-employ, v. a. vorher in Anspruch nehmen W T 2, 1.
Preface, s. Vorrede 1 H. VI 5,5.
Prefer, v. a. vorziehen; vortragen, vorlegen; preisen, erheben, empfehlen, befördern (Wortspiel zwischen den Bedeutungen T G 2, 4.)
Preferment, s. Vorziehen, Vorzug; Beförderung, Würde.
Prefix, v. a. vorherbestimmen.
Pre-formed, adj. vorhergebildet J C 1,3.
Pregnancy, s. erfinderische Kraft, Genialität 2 H. IV 1,2.
Pregnant, adj. treffend, faßlich; gewandt, empfänglich, geschickt.
Pregnantly, adv. treffend T A 1, 1.
Prejudicate, v. a. zum Voraus verurtheilen.
Prejudice, s. Nachtheil H. VIII 1, 1. 2, 4 — v. a. benachtheiligen 1 H. VI 3,3.
Prejudicial, adj. beeinträchtigend 3 H. VI 1, 1.
Prelate, s. Prälat.
Premeditate, v. a. vorher bedenken.
Premeditation, s. Vorbedacht 3 H. VI 3,2.
Premise, s. Vordersatz, Prämisse, das Vorhergeschickte — A's W 2,1 — plur. premises T 1,2. H. VIII 2,1 — v. a. vorherschicken, vor der Zeit schicken 2 H. VI 5,3.
Prenominate, adj. vorerwähnt H 2,1 — v. a. vorher namhaft machen Tr Cr 4,5.
Prentice s. für Apprentice.
Pre-occupied, adj. vorweg eingenommen Cor 2,3.
Pre-ordinance, s. frühere Satzung J C 3, 1.
Preparation, s. Vorbereitung, Zurüstung, Rüstung; Eigenschaft.
Prepare, s. Rüstung 3 H. VI 4,1 — v. a. u. n. vorbereiten, zurüsten; sich rüsten — partic. prepared bereit.
Preparedly, adv. in Vorbereitung A Cl 5, 1.
Preposterous, adj. verkehrt, widersinnig, widerlich.
Preposterously, adv. id.
Prerogative, s. Privilegium, Vorzug — v. a. bevorzugen Oth 3, 3.
Presage, s. Vorbedeutung, Vorzeichen — v. a. vorempfinden, weissagen, vorbedeuten.
Prescience, s. Vorherwissen.
Prescribe, v. a. vorschreiben, verordnen.
Prescript, s. Vorschrift A Cl 3,8 — adj. vorgeschrieben, vorschriftsmäßig H. V 3,7.
Prescription, s. Vorschrift, Verordnung, Recept.
Presence, s. Gegenwart, Anwesenheit, Versammlung, Audienz, Audienzzimmer, Haltung, das Aeußere, Person — plur. presences K J 2,2.
Presence-chamber, s. Audienzzimmer H. VIII 1,4.
Present, s. Gegenwart; Geschenk — adj. gegenwärtig, anwesend, bereit — v. a. darstellen, zur Schau stellen, darbieten, schenken.
Presentation, s. Darstellung, Schaustellung As Y 5. 4. R. III 4,4.
Presently, adv. gegenwärtig, jetzt, sogleich.
Presentment, s. Darstellung, Darbringung H 3,4. T A 1,1.
Preservation, s. Rettung, Bewahrung.
Preservative, s. Bewahrungsmittel Cor 2,1.
Preserve, v. a. retten, bewahren, schützen, erhalten.
Preserver, s. Retter, Beschützer.
President, s. Vorsteher A Cl 3,7.
Press, s. Gedränge, Druck; Kelter; Schrank für Wäsche — v. a. n. n. drängen, drücken, auspressen; sich drängen; gewaltsam anwerben.
Pressing, s. Drücken C 2,4 — pressing to death zu Tode drücken (durch aufgelegtes Gewicht, eine Folterstrafe) M f M 5,1.
Press-money, s. Handgeld, Werbegeld K L 4,6.
Pressure, s. Abdruck H 1,5. 3,2.
Prest, adj. bereit, fertig M V 1, 1. Per 4,G — für pressed.
Prester John, s. Priester Johann (fabelhafter geistlicher Fürst im Orient) M Ado 2,1.
Presume, v. a. u. n. vermuthen, sich einbilden, sich herausnehmen, trotzen auf Etwas, mit on.
Presumption, s. Anmaßung, Vermessenheit.
Presumptuous, adj. anmaßend, vermessen.
Presuppose, v. a. voraussetzen, vorausannehmen Tw N 5,1.
Presurmise, s. vorhergehender Argwohn 2 H. IV 1,1.
Pretence, s. Vorwand; Absicht, Plan, Anschlag — plur. pretences Cor 1. 2.
Pretend, v. a. u. n. beabsichtigen, vorhaben; beanspruchen.
Pretext, s. Vorwand Cor 5,2.
Prettily, adv. niedlich, artig.
Prettiness, s. Artigkeit H 4,5.
Pretty, adj. niedlich, artig, hübsch — comp. prettier M V 3,4 — superl. prettiest.
Prevail, v. n. überlegen sein, Einfluß haben, vorherrschen, vermögen.
Prevailment, s. vorherrschender Einfluß, Uebergewicht M N D 1, 1.
Prevent, v. a. u. n. zuvorkommen, vorbeugen.
Prevention, s. Vorbeugung, Hinderniß; Argwohn.
Prey, s. Beute, Raub — plur. preys M 3,2. — v. n. Beute machen, auf Beute ausgehen; zehren, fressen von Etwas, mit on.
Preyful, adj. beutereich L L 4,2. (Herausg. Praiseful).
Priam, s. Priamus — in Tr Cr.
Priamus, id. — Tr Cr 2,2. 5,3.
Priapus, s. Priap Per 4,5.
Pribble, s. Geschwätz — plur. pribbles M W 1,1.
Price, s. Preis, Werth.
Prick, s. Spitze, Stachel; Stich (auch in obscönem Sinne) Gewissensbiß; Punkt — v. a. stechen, prickeln, stacheln, spornen; spitzen; auswählen, auch mit out; aufzeichnen, auch mit down; anstacheln mit on.
Prick-eared, adj. spitzöhrig H. V 2,1.

Digitized by Google

Pricket, s. Spießer, Spießhirsch L L 4,2.
Pricking, s. Prickeln, Jucken M 4,1. Ro 1,4. (Wortspiel mit prick).
Prick-song, s. in Noten gesetzter Gesang Ro 2,4.
Pride, s. Stolz, Uebermuth; Pracht; Brunst — plur. prides C 2,5.
Pridge für Bridge H. V 3,6.
Prief für Brief M W 1,1.
Priest, s. Priester, der Geistliche, Pfaffe; Priesterin C 1,7 — maiden priest Priesterin Per 5,2 — in Tw N — in R. III — in H.
Priesthood, s. Priesteramt, Priesterwürde 2 H. VI 2,1. 3 H. VI 1,3.
Priest-like, adj. priesterlich W T 1,2. Cor 5,1.
Priestly, adj. id. Per 3,1.
Prig, s. Dieb W T 4,2.
Primal, adj. ursprünglich; anfänglich A Cl 1,4. H 3,3.
Prime, s. Blüthe, Jugendfrische — adj. erste, vorzüglich, vornehmste; in der Blüthe befindlich, geil Oth 3,3. — comp. primer H. VIII 1,2. — superl. primest H. VIII 2,4.
Primero, s. Primerospiel, (Kartenspiel) H. VIII 5,1. M W 4,5.
Primitive, adj. ursprünglich Tr Cr 5,1.
Primogenitive, s. Erstgeburtsrecht Tr Cr 1,3.
Primrose, s. Schlüsselblume, Primel — adj. blumig H 1,3. M 2,3.
Primrose-bed, s. Primelbeet M N D 1,1.
Primy, adj. blühend, in der Blüthe H 1,3.
Prince, s. Fürst, Prinz — v. a. mit it, den Fürsten spielen C 3,3.
Prince-like, adj. einem Prinzen geziemend C 5,5.
Princely, adj. fürstlich, prinzlich.
Princess, s. Fürstin, Prinzessin — plur. princesses As Y 1,2. (Fol. princess) u. princesse T 1,2. (Herausg. princes).
Principal, s. Capital; Hauptgenosse, Hauptperson W T 2,1. Prinzipalin Per 4,6 — adj. hauptsächlich.
Principality, s. Fürstenthum, Fürstlichkeit, Herrlichkeit T G 2,4. A Cl 3,11.
Principle, s. Prinzip, Grundsatz.
Princox, s. Gelbschnabel Ro 1,5.
Prings für Brings M W 1,1. H. V 5,1.
Print, s. Druck, Abdruck, Spur — in print gedruckt, zierlich, sauber — v. a. abdrucken, einprägen.
Printing, s. Drucken, Buchdrucken 2 H. VI 4,7.
Printless, adj. spurlos T 5,1.
Prioress, s. Priorin, Aebtissin M f M 1,5.
Priority, s. Vorrang, Vorzug Tr Cr 1,3. Cor 1,1.
Priory, s. Abtei C of E 5,1. — plur. priories K J 1,1.
Priscian, s. Priscian (der lat. Grammatiker) L L 5,1.
Priser, s. Preisfechter, Ringer As Y 2,3. S. Prizer.
Prison, s. Gefängniß, Kerker — v. a. gefangen setzen C 3,3. mit up fesseln L L 4,3.
Prisoner, s. der Gefangene — take prisoner gefangen nehmen, fesseln. —
Prison-gate, s. Gefängnißthor M N D 1,2.
Prison-house, s. Gefängniß H 1,5.
Prisonment, s. Gefangenschaft K J 3,4.
Pristine, adj. ehemalig H. V 3,2. M 5,3.
Prithee, abgekürzt aus Pray thee bitte!
Privacy, s. Heimlichkeit, Zurückgezogenheit.
Private, s. Geheimschreiben; Einsamkeit K J 5,3. Tw N 3,4. — in private insgeheim — plur. privates gemeine Soldaten H 2,2. — adj. geheim, abgesondert, privat, persönlich.
Privately, adv. id.
Privilege, s. Privilegium, Vorrecht — v. a. bevorrechten, sicherstellen.
Privily, adv. heimlich, vertraulich.
Privity, s. Vertrauen, Mitwissen H. VIII 1,1.
Privy, adj. heimlich, vertraut, mitwissend, mit to — privy chamber geheimes Kabinett — privy council geheimer Rath.
Privy-kitchen, s. Geheimküche 2 H. IV 2,4.
Prize, s. Gewinn, Beute, Lohn — v. a. schätzen, würdigen.
Prizer, s. Schätzer, Taxirer Tr Cr 2,2.
Probable, adj. wahrscheinlich.
Probal, adj. id. Oth 2,3.
Probation, s. Prüfung, Beweis; Probezeit.
Proceed, v. n. fortschreiten, weitergehen, verfahren; geschehen; promoviren (im akademischen Sinne) L L 1,1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Proceeder, s. Verfahrer T Sh 4,1.
Proceeding, s. Vorgang, Verfahren — plur. proceedings.
Process, s. Verfahren, Hergang, Prozeß, Fortschritt; Vorladung.
Procession, s. Umzug, feierlicher Zug.
Process-server, s. Gerichtsvollzieher W T 4,2.
Proclaim, v. a. bekannt machen, ausrufen; in die Acht erklären.
Proclamation, s. Ausruf, Bekanntmachung, Erklärung.
Pro-consul, s. Prokonsul C 3,7.
Procrastinate, v. a. um einen Tag aufschieben C of E 1,1.
Procreant, s. Erzeuger, Zeuger — plur. procreants Oth 4,2. — adj. zur Erzeugung dienend M 1,6.
Procreation, s. Zeugung T A 4,3.
Procrus für Procris M N D 5,1.
Proculeius, in A Cl.
Procurator, s. Stellvertreter, Verweser 2 H. VI 1,1.
Procure, v. a. besorgen, verschaffen, schaffen; kuppeln.
Procuring, s. Beförderung C 5,4.
Prodigal, s. Verschwender, der verlorne Sohn — adj. verschwenderisch, üppig; dem verlornen Sohn angehörig.
Prodigality, s. Verschwendung R. III 1,2.
Prodigally, adv. verschwenderisch L L 2,1.
Prodigious, adj. ungeheuer, von übler Vorbedeutung, mißgeboren — mißverst. für prodigal T G 2,3.
Prodigiously, adv. id. K J 3,1.
Prodigy, s. Ungeheuer, Mißgeburt, üble Vorbedeutung — plur. prodigies.
Proditor, s. Verräther 1 H. VI 1,3.
Produce, v. a. vorbringen, hervorbringen, vorführen, aufweisen.
Proface, interj. wohl bekomm's! 2 H. IV 5,3.
Profanation, s. Entweihung, Gottlosigkeit — mißverst. für das Gegentheil M f M 2,1.
Profane, adj. unheilig, gottlos, frei im Reden — v. a. entweihen, entheiligen.
Profanely, adv. id. H 3,2.
Profaneness, s. Ruchlosigkeit W T 3,2.
Profaner, s. Entweiher Ro 1,1.

Digitized by Google

Profess, v. a. erklären, bekennen; ausüben, als Gewerbe betreiben; Ergebenheit erklären W T 1, 2.
Profession, s. Bekenntniß, Erklärung, Profeß; Gewerbe, Beruf.
Professor, s. Bekenner, Lehrer.
Proffer, s. Anerbieten — v. a. anbieten, darbieten.
Profferer, s. Darbieter T G 1, 2.
Proficient, s. der Fortschritte macht 1 H. IV 2, 4.
Profit, s. Nutzen, Vortheil; Fortschritt — v. a. u. n. nützen, benutzen, gewinnen; fortschreiten.
Profitable, adj. vortheilhaft.
Profitably, adv. id.
Profiting, s. Gewinnen, Nutzen.
Profitless, adj. nutzlos, uneinträglich.
Profound, adj. tief, tiefsitzend, tiefsinnig, geheim — superl. profoundest H 4, 5.
Profoundly, adv. id. Tr Cr 4, 2.
Progenitor, s. Vorfahr, Ahne.
Progeny, s. Geschlecht, Abstammung.
Progne, s. Progne (Myth.) T An 5, 2.
Prognostication, s. Vorhersagung, Vorbedeutung W T 4, 3. A Cl 1, 2.
Progress, s. Fortschritt, Fortgang, Durchreise (namentlich eines Königs) — v. n. fortschreiten, weiterrücken K J 5, 2.
Progression, s. Fortgang, Fortschritt L L 4, 2.
Prohibit, v. a. verhüten, verwehren M Ado 5, 1. (mißverst. für das Gegentheil).
Prohibition, s. Verbot, Einhaltthun C 3, 4.
Project, s. Anschlag, Plan — v. a. entwerfen, hinzeichnen A Cl 5, 2.
Projection, s. Entwurf, Ueberschlag H. V 2, 4.
Proken für **Broken** H. V 5, 1.
Prolixious, adj. weitläuftig, überflüssig M f M 2, 4.
Prolixity, s. Weitläuftigkeit, Umschweif M V 3, 1. Ro 1, 4.
Prologue, s. Prolog, Einleitung; Prologsprecher — v. a. einleiten (mit einem Prolog) A's W 2, 1.
Prologue-like, adj. wie ein Prolog H. V 1 chor.
Prolong, v. a. verlängern, länger hinziehen.
Promethean, adj. prometheisch L L 4, 3. Oth 4, 2.
Prometheus, s. Prometheus (Myth.) T An 2, 1.
Promise, s. Versprechen, Versprechung, Verheißung, Zusage — v. a. versprechen, zusagen.
Promise-breach, s. Wortbruch M f M 5, 1.
Promise-breaker, s. der Wortbrüchige A's W 3, 5. Cor 1, 8.
Promise-crammed, adj. mit Versprechungen genudelt H 3, 2.
Promise-keeping, s. Halten des Versprechens M f M 1, 2.
Promising, s. Versprechen — adj. günstig, vielversprechend.
Promontory, s. Vorgebirge, Klippe — promontory top Gipfel des Vorgebirges T An 2, 2.
Promotion, s. Beförderung, Würde — plur. promotions.
Prompt, adj. rasch, rasch entschlossen, bereit — v. a. eingeben, einflüstern, antreiben, anreizen.
Prompter s. Einhelfer, Souffleur Ro 1, 4. Oth 1, 2.
Prompture, s. Antrieb, Anreizung M f M 2, 8.
Promulgate, v. a. bekannt machen, verbreiten Oth 1, 2.
Prone, adj. geneigt, erpicht; bereit, fertig M f M 1, 3.
Pronoun, s. Pronomen, Fürwort M W 4, 1.

Pronounce, v. a. u. n. erklären, verkündigen (auch vom Richterurtheil), aussprechen, sich aussprechen.
Pronouncing, s. Aussprechen, Aeußern H 1, 3.
Proof, s. Probe, Prüfung, Erfahrung; Beweis; undurchdringlicher Stoff, Undurchdringlichkeit — adj. probehaltig, undurchdringlich.
Prop, s. Stütze, Pfahl — v. a. stützen, unterstützen, auch mit up.
Propagate, v. a. vervielfältigen, erweitern; zeugen
Propagation, s. Förderung M f M 1, 3. (Vielleicht prorogation).
Propend, v. n. sich neigen, geneigt sein Tr Cr 2, 2
Propension, s. Neigung Tr Cr 2, 2.
Proper, adj. eigen, eigenthümlich, ansehnlich, hübsch — comp. properer — superl. properest M Ado 5, 1.
Proper-false, adj. äußerlich hübsch und innerlich falsch Tw N 2, 2.
Properly, adv. eigen, geeignet, anständig.
Property, s. Eigenthum, Eigenschaft, Schicklichkeit, Zubehör (auch beim Theater) — plur. properties Requisiten (beim Schauspiel) — v. a. zum Eigenthum oder bloßen Werkzeug machen, als Eigenthum behandeln Tw N 4, K J 5, 2. A Cl 5, 2.
Prophecy, s. Prophezeiung — v. a. S. Prophesy
Prophesier, s. Wahrsager A's W 4, 3
Prophesy, v. a. prophezeien, wahrsagen.
Prophet, s. Prophet, Wahrsager.
Prophetess, s. Prophetin 1 H. VI 1, 4. R. III 1,
Prophetic, adj. prophetisch, wahrsagerisch.
Prophetically, adv. prophetisch, wie ein Prophet 1 H. IV 2, 3. Tr Cr 3, 3.
Prophet-like, adj. prophetengleich M 3, 1.
Propinquity, s. nahe Verwandtschaft K L 1,
Propontick, s. Propontis, propontisches Meer Oth 3, 3.
Proportion, s. Verhältniß, Maß, Abmessung, Berechnung, Entwurf; Antheil (mißverst. für portion T G 2, 3.) — v. a. abmessen, in Verhältniß bringen — partic. proportioned gemäß
Proportionable, adj. verhältnißmäßig, entsprechend R. II 2, 2.
Propose, s. Gespräch, Gesprächsthema M Ado 3, 1. — v. a. u. n. vorschlagen, anbieten; unterhalten, sich vorstellen.
Proposer, s. der Vortragende H 2, 2.
Proposition, s. Antrag, Vorschlag.
Propound, v. a. vorschlagen 2 H. VI 1, 2.
Propriety, s. Anstand, gehörige Ordnung Tw 5, 1. Oth 2, 3.
Propugnation, s. Vertheidigungskraft Tr 2, 2.
Prorogue, v. a. verlängern, aufschieben.
Proscription, s. Achtserklärung J C 4, 1. 4, 3
Prose, s. Prosa Tw N 2, 5. L L 4, 3.
Prosecute, v. a. verfolgen, gerichtlich belangen
Prosecution, s. Verfolgung A Cl 4, 12.
Proselyte, s. Proselyt, der Bekehrte W T 5,
Proserpina, s. Proserpina W T 4, 3. Tr Cr
Prospect, s. Gesichtskreis, Ueberblick, Anblick
Prosper, abgekürzt aus **Prospero** T 2, 2. 3, 3 — v. a. u. n. gedeihen, gelingen; beglücken, gedeihen lassen.
Prosperity, s. Gedeihen, Wohlstand, Glück — plur. prosperities Per 1, 4.
Prospero, in T.

Digitized by Google

Prosperous, adj. gedeihlich, glücklich; geneigt, Glück bringend.
Prosperously, adv. glücklich.
Prostitute, v. a. feilbieten, wegwerfen A' W 2,1. Per 4, 6.
Prostrate, adj. fußfällig, am Boden hingestreckt — fall prostrate einen Fußfall thun Ro 4,2.
Protect, v. a. beschützen, bewahren.
Protection, s. Schutz.
Protector, s. Beschützer, Schutzherr; Reichsverweser (in England während der Minderjährigkeit des Königs).
Protectorship, s. Reichsverweserschaft 2 H. VI 2,1. 3, 1.
Protectress, s. Beschützerin, Bewahrerin Oth 4,1.
Protest, s. Betheurung Tr Cr 3, 2. 1 H. IV 3, 1. — v. a. u. n. betheuren, für Etwas erklären, protestiren.
Protestation, s. Betheurung, Erklärung.
Protester, s. Betheurer J C 1, 2.
Proteus, (zweisylbig und dreisylbig) in T G — s. Proteus (Myth.) 3 H. VI 3, 2.
Protract, v. a in die Länge ziehen, aufschieben.
Protractive, adj. verzögernd, hinhaltend Tr Cr 1,3.
Proud, adj. stolz, hochmüthig, prächtig — comp. prouder — superl. proudest — als s. plur. behandelt prouds Ro 3, 5.
Proud-hearted, adj. übermüthig 3 H. VI 5, 1.
Proudly, adv. id. q. proud — comp. proudlier Cor 4, 7.
Proud-minded, adj. stolz T Sh 2, 1.
Proud-swelling, adj. triumphirend K J 4, 3.
Provand, s. Futter Cor 2, 1.
Prove, v. a. u. n. beweisen, prüfen, erproben, versuchen; sich ausweisen, sich bewähren. werden.
Provencial, adj. provenzalisch — Provencial rose Provinzrose H 3, 2.
Provender, s. Futter, Proviant.
Prover, s. der BeweisendeTr Cr 2, 3.
Proverb, s. Sprüchwort — v. a. mit einem Sprüchwort versehen Ro 1, 4.
Provide, v. a. versehen, besorgen, verschaffen, bestimmen, voraussetzen.
Providence, Vorsehung. Fürsorge.
Provident. adj. vorsichtig.
Providently, adj. voraussehend As Y 2, 3.
Provider, s. Fürsorger C 3, 6.
Province, s. Provinz, Land.
Provincial, adj. zur Provinz (eines Mönchsordens) gehörig, einheimisch M f M 5, 1. S. Provencial.
Provision, s. Versorgung, Anstalt, Vorrath.
Proviso, s. Vorbehalt 1 H. IV 1, 3.
Provocation, s. Anreizung Oth 2,3. M W 5, 5.
Provoke, v. a. reizen, anregen, befördern, erbittern.
Provoker, s. Anreizer M 2, 3.
Provost, s. Kerkermeister — in M f M.
Prowess, s. Tapferkeit, Heldenthat.
Prudence, s. Bedachtsamkeit, scherzhaft als Anrede gebraucht Ro 3, 5. und sir Prudence T 2, 1.
Prudent, adj. bedachtsam, gescheut.
Prune, s. Pflaume — v. a. putzen, glätten; beschneiden, zustutzen.
Pry, v. a. u. n. genau zusehen, spähen, ausforschen.
Psalm, s. Psalm.
Psalmist, s. Psalmist 2 H. IV 3, 2.
Psaltery, s. plur. psalteries Psalter (musikal. Instrument) Cor 5, 4.

Ptisik, s. (für Phtisik) Lungensucht Tr Cr 5, 3.
Ptolemy, s. Ptolomäus A Cl 1, 4. 3, 6. — plur. Ptolemies die Ptolomäer A Cl 2, 7. 3, 10.
Public, adj. öffentlich, allgemein, gemein — in public öffentlich, vor der Welt.
Publican, s. Schenkwirth M V 1, 3.
Publication, s. Bekanntmachung Tr Cr 1, 3.
Publicly, adv. id. q. public.
Publicola, n. pr. Cor 5,3. A Cl 3, 7.
Publish, v. a. bekanntmachen, eröffnen, verbreiten; laut erklären.
Publisher, s. Verbreiter T G 3, 1.
Publius, in J C — in T An.
Pucelle, in 1 H. VI.
Puck, in M N D.
Pudding, s. Kloß, Pudding, Wurst — n. pr. M f M 4, 3.
Puddle, s. Pfütze, Lache — v. a. zur Pfütze machen, trüben C of E 5, 1. Oth 3, 4.
Pudency, s. Schamhaftigkeit C 2, 5.
Puff, n. pr. 2 H. IV 5, 2. (Wortspiel mit puff) — v. a. u. n. blasen, keuchen, aufblasen, auch mit up. — partic. puffed aufgebläht, dünkelhaft.
Pugging-tooth, s. Diebeszahn W T 4, 2.
Puissance, s. Macht, Gewalt.
Puissant, adj. mächtig, gewaltig.
Puke, v. n. speien (von kleinen Kindern) As Y 2, 11.
Puke-stocking, s. braunrothe Strümpfe tragend 1 H. IV 2, 4.
Puling, s. Gewinsel Cor 4, 2. — adj. winselnd.
Pull, s. Zug, Ruck 2 H. VI 2,3. — v. a. ziehen, reißen, zerren – mit down demüthigen, schwächen.
Puller-down, s. Demüthiger, Niederreißer 3 H. VI 3, 3.
Pullet-sperm, s. Hühnersamen M W 3,5.
Pulpit, s. Rednerstuhl J C 3, 1.
Pulse, s. Puls.
Pulsidge, s. id. verkehrt für pulse 2 H. IV 2, 4.
Pummel, s. Degenknopf L L 5, 2.
Pump, s. Tanzschuh. Schuh überhaupt.
Pumpion, s. Kürbiß M W 3, 3.
Pun, v. a. zerstoßen Tr Cr 2, 1.
Punch, v. a. durchbohren R. III 5, 3.
Punish, v. a. strafen, bestrafen.
Punishment, s. Strafe, Bestrafung.
Punk, s. Hure, Metze.
Punto, s. (ital.) Stich (beim Fechten) M W 2, 3.
Puny, adj. klein, kümmerlich, jugendlich.
Pupil, s. Zögling, Schüler, Schülerin — adj. unmündig Cor 2, 2.
Pupil-like, adj. wie ein Schüler R. II 5, 1.
Puppet, s. Puppe, Marionette, Püppchen.
Puppy, s. junger Hund; Laffe — plur. puppies — puppy dog junger Hund K J 2, 2. H. V 3,2.
Puppy-headed, adj. hundsköpfig, dumm T 2, 2.
Pur, s. Schnurren (der Katze), Geknurre A's W 5, 2. — interj. purr! (von der Katze) K L 3,6.
Purblind, adj. blödsichtig.
Purchase, s. Kauf; Erwerb; Raub; Kaufpreis — v. a. kaufen, erhandeln, erwerben.
Purchasing, s. Kaufen, Erwerben.
Pure, adj. rein, bloß — comp. purer — sup. purest.
Purely, adv. id. Tr Cr 4, 5.
Purgation, s. Rechtfertigung, Reinigung.
Purgative, adj. reinigend, abführend M 5, 3.
Purgatory, s. Fegefeuer Ro 3,3. Oth 4,3.

Digitized by Google

Purge, s. Reinigung, Heilung — v. a. reinigen, abführen, heilen, absondern.
Purger, s. Reiniger, Heiler J C 2, 1.
Purging, s. Reinigung H 3, 2.
Purify, v. a. läutern L L 5, 2.
Purifying, s. Läuterung A's W 1, 3.
Puritan, s. Puritaner; Scheinheiliger, Glaubenseiferer.
Purity, s. Reinheit.
Purlieus, s. plur. Waldgränze, Waldbezirk As Y 4, 3.
Purple, s. Purpur 1 H. IV 3, 3. rothe Orchidee H 4, 7. — adj. purpurn, purpurroth — v. a. purpurn färben K J 2, 2.
Purple-hued, adj. purpurfarbig 1 H. IV 2, 1.
Purple-in-grain, adj. echt mit Purpur gefärbt, durch und durch roth M N D 1, 2.
Purport, s. Inhalt, Sinn H 2, 1.
Purpose, s. Absicht, Vorsatz, Zweck, Sinn, Inhalt (auch des Gesprächs) — v. a. beabsichtigen, besprechen — partic. purposed gesinnt.
Purpose-changer, s. Vorsatzänderer K J 2, 2.
Purposely, adv. vorsätzlich, geflissentlich.
Purse, s. Beutel, Börse — v. a. in den Beutel stecken M V 1, 3. mit up A Cl 2, 2. (wie einen Beutel) zusammenziehen Oth 3, 3.
Purse-bearer, s. Säckelmeister Tw N 3, 3.
Pursents für **Presents** L L 5, 2.
Purse-taking, s. Beutelschneiden 1 H. IV 1, 2.
Pursue, v. a. verfolgen, nachfolgen.
Pursuer, s. Verfolger 1 H. IV 5, 5.
Pursuit, s. Verfolgung, Bestrebung.
Pursuivant, s. Unterherold, Staatsbote — in R. III.
Pursy, adj. kurzathmig T A 5, 5. H 3, 4.
Purveyor, s. Hoffourier, Quartiermacher M 1, 6.
Push, s. Stoß, Angriff, Anstoß S. Pish — v. a. u. n. stoßen, schieben, betreiben, mit on; streben.
Push-pin, s. Nadelschieben (Spiel) L L 4, 3.
Pusillanimity, s. Kleinmuth 2 H. IV 4, 3.
Put, v. a. u. n. setzen, legen, stellen, bringen, veranlassen — mit by bei Seite legen, beseitigen — mit down unterdrücken — mit forth ausstellen, zeigen — mit off ablegen, verschieben, wegschieben — mit on anlegen, antreiben — mit up einstecken — mit to sich daran machen — mit to it zusetzen Einem — mit out herausbringen, austhun — praet. u. part. put.
Putrefy, v. a. in Fäulniß bringen, verpesten 1 H. VI 4, 7. Tr Cr 5, 9.
Putter für **Butter** M W 5, 5.
Putter-on, s. Anstifter, Aufwiegler W T 2, 1. H. VIII 1, 2.
Putter-out, s. Aussetzer, Versicherer (seiner Reise mittelst einer ausgesetzten Geldsumme) T 3, 3.
Putting-off, s. Abfertigung.
Putting-on, s. Anstiftung, Antrieb.
Puttock, s. Geier, Habicht Tr Cr 5, 1. C 1, 2.
Puzzel, s. Bettel 1 H. VI 1, 4. (Wortspiel mit Pucelle).
Puzzle, v. a. verwirren, irre machen.
Pye-corner in London 2 H. IV 2, 1.
Pygmalion, s. Pygmalion (Myth.) — Pygmalion's images Gelatheen, schöne Weiber M f M 3, 2.
Pyramid, s. Pyramide A Cl 2, 7. — plur. pyramids M 4, 1. — pyrámides A Cl 5, 2.
Pyramis, s. id. 1 H. VI 1, 6. — plur. pyramises A Cl 2, 7.
Pyramus, in M N D.
Pyrenean, s. das Pyrenäengebirge K J 1, 1.
Py'rlady für **By our lady** M W 1, 1.
Pyrrhus, s. Pyrrhus (Sohn des Achilles) Tr C 3, 3. H 2, 2.
Pythagoras, s. Pythagoras, der griechische Wei Tw N 4, 2. M V 4, 1. As Y 3, 2.

Q.

Quadrangle, s. Viereck, viereckiger Hof 2 H. VI 1,
Quaff, v. a. zechen T Sh 1, 2. 2 H. IV 4, 4. — m off hinunterstürzen T Sh 3, 2.
Quaffing, s. Zecher Tw N 1, 3.
Quagmire, s. Kothlache 1 H. VI 1, 4. K L 3, 4.
Quail, s. Wachtel A Cl 3, 3. Freudenmädchen T Cr 1, 5. (Wortspiel zwischen den Bedeutunge — v. a. n. n. überwältigen; verzagen, erschlaffe
Quailing, s. Verzagen, Erschlaffung 1 H. IV 4,
Quaint, adj. fein, geschickt, artig.
Quaintly, adv. id.
Quake, v. n. zittern — v. a. zittern mach Cor 1, 9.
Qualification, s. Mischung, Beilegung Oth 2,
Qualify, v. a. mäßigen, beimischen, mildern; g eignet machen.
Quality, s. Eigenschaft, Art; Ansehen, Stan Gewerbe, Genossenschaft, Zunft.
Qualm, s. Anwandlung von Uebelkeit, Ohnmad
Qualmish, adj. Uebelkeit empfindend H. V 5,
Quantity, s. Größe, Menge, Maß, bestimm Maß — plur. quantities 2 H. IV 5, 1.
Quarrel, s. Streit, Hader, Rechtshandel, Geg stand des Streites, Sache (der Partei) — v. zanken, rechten, hadern.
Quareller, s. Zänker Tw N 1, 3.
Quarrelling, s. Zanken, Streiten.
Quarrellous, s. streitsüchtig C 3, 4.
Quarrelsome, id. T Sh 1, 2. As Y 5, 4.
Quarry, s. Haufe von Wild (erlegt oder z Erlegen zusammengetrieben), Gemetzel M 1 4, 3. H 5, 2. Cor 1, 1. — Steinbruch, pl quarries Oth 1, 3.
Quart, s. Quart, Viertelmaß — Quart d'é (franz.) Viertelthaler A's W 4, 3. 5, 2.
Quarter, s. Viertel, Vierteljahr, Viertelstu Quartier, Hausgenossenschaft, Himmelsgege Revier — v. a. u. n. viertheilen, einquartier in Quartier stehen, wohnen, im Wappen füh (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Quart-pot, s. Viertelmaß 2 H. VI 4, 10.
Quat, s. Finne, Blatter; Knirps Oth 5, 1. (W spiel zwischen den Bedeutungen).
Quatch-buttock, s. der breite Hintere A's W 2
Quean, s. Metze, Vettel.
Queasiness, s. Mattigkeit, Ekel 2 H. IV 1, 1.
Queasy, adj. ekel, zart M Ado 2, 1. A Cl 3 K L 2, 1.
Queen, s. Königin — in R. II — in C — v mit it die Königin spielen W T 4, 3. H. VIII 2
Quell, s. Mord M 1, 7. — v. a. unterdrüc vernichten, tödten.
Quench, v. a. u. n. löschen, dämpfen, zerstö sich legen, abkühlen.
Quenchless, s. unauslöschlich 3 H. VI 1, 4.
Quern, s. Handmühle M N D 2, 1.

Digitized by Google

Quest, s. Gesuch, Werbung, Untersuchungsgericht, Nachforschung — in quest of im Suchen nach.
Questant, s. Bewerber A's W 2, 1.
Question, s. Frage, Streitfrage; Unterhaltung, Gespräch; Besprechung, Untersuchung, Rechenschaft; — in oder of question fraglich, in Rede stehend — v. a. u. n. fragen, untersuchen, sich besprechen; bezweifeln.
Questionable, adj. zur Besprechung geeignet oder auffordernd H 1, 4.
Questionless, adj. u. adv. ohne Frage M V 1, 1. Per 5, 1.
Questrist, s. Aufsucher K L 3, 7.
Queubus, s. ein vom Narren geschmiedetes sinnloses Wort Tw N 2, 3.
Quick, s. lebendiges Fleisch — to the quick in's Fleisch, in's Herz — adj. u. adv. lebendig, lebhaft; rasch, behende; schwanger; scharf — comp. quicker M N D 3, 2 — superl. quickest A's W 5, 3.
Quick-answered, adj. mit schneller Antwort versehen C 3, 4.
Quick-conceiving, adj. rasch sich entzündend 1 H. IV 1, 3.
Quicken, v. a. u. n. beleben, beseelen; lebendig werden, schwanger werden.
Quickly, in M W — in 1 H. IV — in 2 H. IV — in H. V. — adv. id. q. quick — comp. quickl(i)er A's W 1, 1.
Quickness, s. Schnelligkeit H 4, 3.
Quick-raised, adj. rasch aufgeboten 1 H. IV 4, 4.
Quicksand, s. Flugsand 3 H. VI 5, 4. — plur. quicksands A Cl 2, 7.
Quicksilver, s. Quecksilber 2 H. IV 2, 4. H 1, 5.
Quick-witted, adj. von raschem Witze T Sh 5, 2.
Quiddit, s. Doppelsinn, Wortspiel H 5, 1.
Quiddity, s. plur. quiddities Spitzfindigkeit 1 H. IV 1, 2.
Quid-for-quo, s. Mißgriff, Verwechselung 1 H. VI 5, 3.
Quiet, s. Ruhe, Stille, Beruhigung — adj. ruhig, still, gelassen — comp. quieter Tw N 3, 4 — v. a. beruhigen H. V 5, 1. 1 H. VI 4, 1.
Quietly, adv. id. q. quiet.
Quietness, s. Ruhe, Gemüthsruhe, Friedlichkeit.
Quietus, s. Quittung, Erledigung H 3, 1
Quill, s. Kiel (der Feder), Stachel (des Igels) — in the quill aufgerollt 2 H. VI 1, 3.
Quillet, s. Spitzfindigkeit, Chikane.
Quilt, s. Polster 1 H. IV 4, 2.
Quinapalus, s. eine vom Narren fingirte Person Tw N 1, 5.
Quince, in M N D — s. Quitte plur. quinces Ro 5, 4.
Quintain, s. Pfahl oder Figur mit einem im Vorbeireiten zu treffenden Querholz As Y 1, 2.
Quintessence, s. Quintessenz, Kraftauszug As Y 3, 2. H 2, 2.
Quintus, in T An — n. pr. Cor 2, 3.
Quip, s. Stich, Stichelei.
Quire, s. Gesellschaft, Singchor M N D 2, 1. C 3, 3. 3 H. VI 1, 3 — v. n. im Chor singen, einstimmen Cor 3, 2. M V 5, 1.
Quirk, s. Spitzfindigkeit, Einfall; plötzlicher Anfall.
Quit, v. a. erledigen, vergelten, bezahlen, verlassen — praet. u. partic. quit und quitted.
Quite, adv. ganz, völlig.

Quittance, s. Bezahlung, Quittung, Vergeltung — v. a. bezahlen, vergelten 1 H. VI 2, 1.
Quiver, s. Köcher M Ado 1, 1. — adj. munter 2 H. IV 3, 2. — v. n. zittern, schauern, zucken.
Quoif, s. Haube, Kopfputz — plur. quoifs W T 4, 3. 2 H. IV 1, 1.
Quoint, n. pr. R. III 2, 1.
Quoit, s. plur. quoits Wurfscheibenspiel 2 H. IV 2, 4. — v. a. mit down hinwerfen (wie im Beilkespiel) 2 H. IV 2, 4.
Quondam, adj. (lat.) ehemalig, vergangen (scherzhaft und affektirt gebraucht) M Ado 5, 2. L L 5, 1. H. V 2, 1. 3 H. VI 3, 1. 3, 3. Tr Cr 4, 5.
Quote, v. a. bemerken, notiren, zusammenzählen.
Quoth, v. n. praes. u. praet. sage, sagte ich — sagt, sagte er — quoth-a für quoth he.
Quotidian, s. das tägliche Fieber As Y 3, 2. verkehrt mit tertian verbunden H. V 2, 1.

R.

R, Ro 2, 4. (der Hundsbuchstabe von seiner knurrenden Aussprache genannt).
Rabato, s. Halskragen M Ado 3, 4.
Rabbit, s. Kaninchen.
Rabbit-sucker, s. junges, saugendes Kaninchen 1 H. IV 2, 4.
Rabble, s. Schwarm, Haufe, Pöbel.
Rabblement, s. Pöbel, Gesindel J C 1, 2.
Race, s. Geschlecht, Art; Wettlauf — race of ginger Ingwerwurzel W T 4, 2.
Rack, s. Folter; ziehendes Gewölk, Wolkendunst — v. a. recken, ausdehnen, anspannen; foltern, quälen (Cor 5, 1. Fol. wrack'd d. h. wreck'd) — v. a. ziehen (von Wolken) 3 H. VI 2, 1.
Racker, s. Folterer L L 5, 1.
Racket, s. Racket, Ballschlägel 2 H. IV 2, 2. H. V 1, 2.
Radiance, s. Glanz, Strahlen A's W 1, 1. K L 1, 1.
Radiant, adj. glänzend, strahlend.
Radish, s. Rettig 1 H. IV 2, 4. 2 H. IV 3, 2.
Raft, s. Floß C of E 5, 1.
Rag, s. Lumpen, Fetzen; Lump.
Ragamuffin, s. Lump 1 H. IV 5, 3.
Rage, s. Wuth, Raserei — plur. rages — v. n. wüthen, rasen; sein Spiel treiben.
Ragged, adj. zerrissen, zerlumpt; knorrig; rauh — superl. raggedest 2 H. IV 1, 1.
Raggedness, s. Zerlumptheit K L 3, 4.
Raging, adj. wüthend, rasend — raging mad 2 H. VI 3, 2. u. raging wood 1 H. VI 4, 7. tobend.
Ragozine, n. pr. M f M 4, 3. 5, 1.
Raid S. Ray.
Rail, s. Gitter H. VIII 5, 3 — v. n. u. a. schmähen, lästern; losziehen gegen Einen, spotten.
Railer, s. Lästererin 3 H. VI 5, 5.
Railing, s. Spotten, Lästern.
Raiment, s. Kleidung.
Rain, s. Regen — v. a. u. n. regnen, niedergießen — auch mit down.
Rainbow, s. Regenbogen.
Rain-water, s. Regenwasser K L 3, 2.
Rainy, adj. regnicht, regnerisch.
Raise, v. a. heben, aufheben, aufrichten, auftreiben, aufwiegeln, in Bewegung setzen — auch mit up.
Raisin o'the sun, s. Cubebe W T 4, 2.

Digitized by Google

Raising, s. Aufwiegelung, Aufbringen (eines Heeres).
Rake, s. Rechen; Wüstling, ausgemergelter Mensch Cor 1, 1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. u. n. scharren, zusammenscharren; durchstöbern, suchen; verscharren mit up.
Ralph, n. pr. Ralph T Sh 4, 1. 1 H. IV 2, 4. 2 H. IV 3, 2.
Ram, s. Widder, Schafbock; Mauerbrecher — v. a. rammen, einrammen mit in; verrammeln mit up.
Rambares, in H. V.
Ramp, s. Sprung; die wilde, ausgelassene Dirne C 1, 7. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. n. gewaltig springen.
Rampallian, s. das wilde, ausgelassene Geschöpf 2 H. IV 2, 1.
Rampant, adj. aufspringend, aufrechtstehend 2 H. VI 5, 1.
Rampire, v. a. verschanzen T A 5, 5.
Ramston, n. pr. R. II 2, 1.
Ram-tender, s. Schafzüchter W T 4, 3.
Rancorous, adj. boshaft, voller Groll.
Rancour, s. Groll, Haß — plur. rancours M 3, 1.
Random, s. — at random auf's Gerathewohl, auf's Ungefähr T G 2, 1. 1 H. VI 5, 3
Range, s. Reihe — plur. ranges A Cl 3, 11 — v. a. u. n. ordnen, schalten, mit on weiterschalten, umherschweifen, durchschweifen.
Ranger, s. Forstmeister C 2, 3.
Rank, s. Reihe, Rang — plur. Schlachtreihen — adj. geil wachsend, übermüthig, üppig, übelriechend, gemein, arg — comp. ranker — superl. rankest — (Wortspiel zwischen den Bedeutungen des s. u. adj. C 2, 1.) — v. a. u. n. reihen, ordnen; in der Reihe stehen.
Rankle, v. n. sich entzünden, eitern R. II 1, 3. R. III 1, 3.
Rankly, adv. arg H 1, 5.
Rankness, s. Uebermuth, Uebermaß As Y 1, 1. K J 5, 4. H. VIII 4, 1.
Rank-scented, adj. übelriechend Cor 3, 1.
Rank-time, s. Brunstzeit As Y 5, 3. (Fol. ring-time).
Ransack, v. a. ausplündern, ausleeren; entehren.
Ransom, s. Lösegeld, Erlösung — plur. ransoms J C 3, 2 — v. a. auslösen, loslassen.
Ransomless, adj. ohne Lösegeld.
Rant, v. n. hochtrabend reden, prahlen H 5, 1. M W 3, 1.
Rap, v. a. u. n. rasch schlagen, klopfen; wegraffen — partic. rapped S. Rapt u. Wrap.
Rape, s. Raub, Entführung, Nothzucht.
Rapier, s. Rapier, Stoßdegen.
Rapine, s. id. q. Rape. T An 5, 2.
Rapt, adj. hingerissen, entzückt, außer sich.
Rapture, s. Entzückung, Verzückung.
Rare, adj. selten, auserlesen; karg — comp. rarer — superl. rarest.
Rarely, adv. selten, überaus, ausnehmend.
Rareness, s. Seltenheit, Kostbarkeit.
Rarity, s. Seltenheit — plur. rarities T 2, 1.
Rascal, s. Spitzbube, Lump; das magere Wild (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — adj. spitzbübisch, armselig.
Rascal-like, adj. wie ein Lump oder magere Wild 1 H. VI 4, 2. (S. Rascal).
Rascally, adj. spitzbübisch, lumpig — superl rascalliest 1 H. IV 1, 2.
Rash, n. pr. M f M 4, 3. — adj. hastig, ungestüm dringend, schnell wirkend — adv. für rashly Oth 3, 4.
Rash-embraced, adj. ungestüm umarmt M V 3, 2
Rasher, s. Schnitte Speck M V 3, 5.
Rash-levied, adj. hastig aufgeboten R. III 4, 3
Rashly, adv. id. q. rash.
Rashness, s. Ungestüm, Uebereilung.
Rat, s. Ratte.
Ratalorum verkehrt für Rotulorum M W 1, 1
Rat-catcher, s. Rattenfänger Ro 3, 1.
Ratcliff, in R. III.
Rate, s. Taxe, Abschätzung, Maßstab, Verhältni — v. a. schätzen, veranschlagen; schelten.
Rather, adv. eher, besonders, vielmehr — th rather um so eher — superl. ratherest L L 4, 2
Ratifier, s. Bestätiger H 4, 5.
Ratify, v. a. bestätigen, gut heißen.
Rational, adj. vernünftig, beweisfähig L L 1, 2 A's W 1, 1.
Ratsbane, s. Rattengift.
Rattle, s. Klapper M W 4, 4 — v. n. rasseln klappern.
Raught S. Reach und Reave.
Rave, v. n. faseln, rasen.
Ravel, v. a. u. n. verwickeln, sich verwickeln mit out auftrennen, entwirren.
Raven, s. Rabe — v. a. verschlingen, auch m up oder down — partic. ravened gefräß M 4, 1.
Raven-coloured, adj. rabenfarbig T An 2, 3.
Ravenous, adj. gefräßig, raubgierig.
Ravenspurgh, in England R. II 1 H. IV.
Ravin S. Raven.
Ravish, v. a. hinreißen, entzücken; schänden gewaltsam entführen.
Ravisher, s. Nothzüchtiger, Schänder.
Ravishing, adj. hinreißend 1 H. IV 3, 1 — ra vishing strides Schritte zum Nothzüchtige M 2, 1.
Ravishment, s. Nothzüchtigen A's W 4, 3.
Raw, adj. rauh, roh; unreif, unerfahren, wun — comp. rawer H 5, 2.
Raw-boned, adj. mager 1 H. VI 1, 2.
Raw-cold, adj. rauhkalt J C 2, 1.
Rawly, adv. unreif H. V 4, 2.
Rawness, s. Uebereilung, Unfertigkeit M 4, 3.
Ray, s. Strahl — v. a. beschmutzen, übel richten S. Array T Sh 3, 2 4, 1.
Raze, s. plur. razes 1 H. IV 2, 1. S. Race ginger — v. a. schleifen; auslöschen, au mit out, abstreifen mit off — partic. raz durchbrochen H 3, 2. (Fol. Raced gestreift).
Razor, s. Scheermesser L L 5, 2. Per 5, 3. plur. razors Hauer, Fangzähne T An 1, 2.
Razorable, adj. für das Scheermesser geeign T 2, 1.
Razure, s. Auslöschen M f M 5, 1.
Reach, s. Bereich, Ausdehnung, weitreichen Fähigkeit, Kunstgriff — plur. reaches H 1, — v. a. u. n. reichen, sich erstrecken; erreich — praet u. partic. raught und reached Oth 1,
Reaching, adj. weitreichend Per 2, 2.
Read, s. Rath H 1, 3 — v. a. lesen, in Etwa

Digitized by Google

mit in u. on, kennen lernen — praet. u. partic. read.

Reader, s. Leser Tr Cr 4, 5.

Readily, adv. bereitwillig 2 H. VI 5, 2.

Readiness, s. Bereitwilligkeit, Bereitschaft; Fertigkeit, Fassung.

Reading, s. Lesen, Belesenheit.

Readings, in England M W 4, 4.

Ready, adj. bereit, gerüstet, fertig; geschwind — superl. readiest.

Real, adj. wirklich, wesentlich A's W 5,3. Cor 3,1.

Really, adv. wirklich H 5,2.

Realm, s. Reich, Königreich.

Re-answer, v. a. entsprechen H. V 3, 6.

Reap, v. a. u. n. ernten, sammeln, schneiden (Korn) — praet. u. partic. reaped.

Reaper, s. Schnitter A Cl 3, 7. — in T.

Rear, s. Nachtrab, Hintergrund — v. a. aufheben, auch mit up, errichten, aufziehen, aufregen.

Rear-mouse, s. plur. rearmice Fledermaus M N D 2, 3.

Rearward, s. Nachtrab, Ende.

Reason, s. Vernunft; Raisonnement; Ursache, Grund, Beweggrund — v. n. raisonniren, als Grund anführen, sprechen.

Reasonable, adj. vernünftig, billig, leidlich, mittelmäßig — adv. für reasonably ziemlich M N D 4, 1.

Reasonably, adv. vernünftiger Weise 1 H. IV 1, 3.

Reasoning, s. Betrachtung M V 1, 2.

Reasonless, adj. unvernünftig.

Reave, v. a. berauben — praet. u. partic. reft und raught 2 H. VI 2, 3.

Rebate, v. a. stumpf machen, abschlagen M f M 1, 5.

Rebeck, n. pr. Ro 4, 5. (s. Stockfiedel).

Rebel, s. Rebell, Empörer — adj. rebellisch, aufrührerisch — v. n. sich empören.

Rebel-like, adj. wie ein Empörer K L 4, 3.

Rebellion, s. Empörung, Aufruhr.

Rebellious, adj. empörerisch, aufregend.

Rebound, s. Zurückprallen A Cl 5, 2.

Rebukable, adj. tadelnswerth A Cl 4, 4.

Rebuke, s. Tadel, Vorwurf, Zurechtweisung — v. a. zurechtweisen, tadeln, ausschelten.

Rebus, v. a. zum Besten haben (?) T Sh 1, 2. (Vielleicht rebuked oder scherzhaft für abused).

Recall, v. a. zurückrufen; widerrufen.

Recant, v. a. widerrufen.

Recantation, s. Widerruf A's W 2, 3.

Recanter, s. Widerrufer T A 5, 2.

Receipt, s. Empfang; Recept; Behältniß, Aufbewahrungsort.

Receive, v. a. empfangen, annehmen, aufnehmen; anerkennen, fassen.

Receiver, s. Empfänger C 1, 1.

Receiving, s. Fassungsgabe, Empfang.

Receptacle, s. Behältniß, Aufbewahrungsart; Schlupfwinkel.

Recheat, s. Zurückrufen der Hunde (von falscher Jagdfährte) M Ado 1, 1. (Anspielung auf das Jagdhorn als Symbol des Hörnertragens).

Reciprocal, adj. gegenseitig K L 4, 6.

Reciprocally, adv. id. H. VIII 1, 1.

Reck, v. a. u. n. Sorge tragen, berücksichtigen, sich kümmern As Y 2, 4. Tr Cr 5, 6. C 4, 2. H 1, 3. T G 4, 3.

Reckless, adj. sorglos, unbekümmert, rücksichtslos.

Reckon, v. a. u. n. rechnen, zählen, schätzen — zusammenzählen mit up.

Reckoning, s. Rechnen, Rechnung; Schätzung.

Reclaim, v. a. bessern, zähmen.

Reclusive, adj. eingezogen, einsam M Ado 4, 1.

Recognizance, s. Unterpfand; das gerichtliche Erkenntniß Oth 5, 2. H 5, 1.

Recoil, v. a. u. n. abstreifen; abprallen, zusammenschrumpfen.

Recollect, v. a. wiedersammeln, sich erinnern.

Recomfort, v. a. trösten, wieder ermuthigen Cor 5, 4.

Recomforture, s. Ermuthigung R. III 4, 4.

Recommend, v. a. empfehlen.

Recompense, s. Belohnung, Vergeltung — v. a. belohnen, vergelten; ersetzen, entschädigen.

Reconcile, v. a. versöhnen, aussöhnen, vereinbaren.

Reconcilement, s. Aussöhnung H 5, 2.

Reconciler, s. Aussöhnerin A Cl 3, 4.

Reconciliation, s. Aussöhnung Oth 3, 3.

Record, s. urkundliche Aufzeichnung oder Erinnerung, Urkunde — plur. records Archiv 2 H. VI 4, 7. — v. a. zum Gedächtniß verzeichnen; singen.

Recordation, s. Erinnerung 2 H. IV 2, 3. Tr Cr 5, 2.

Recorder, s. Hirtenflöte M N D 5, 1. Flötenspieler H 3, 2. Registrator R. III 3, 7.

Recount, v. a. berichten, erzählen.

Recountment, s. Bericht, Erzählung As Y 4, 3.

Recourse, s. Zugang, Zutritt; Wiederholung, das wiederholte Erscheinen Tr Cr 5, 3.

Recover, v. a. u. n. wiederbekommen, erreichen, zu sich bringen, herstellen; genesen — mißverst. für discover M Ado 3, 3.

Recoverable, adj. ersetzlich, wiederherstellbar T A 3, 4.

Recovery, s. Wiedererlangung; Wiederherstellung; gerichtliche Einlösung.

Recreant, s. der Abtrünnige, Feigling — plur. recreants — adj. abtrünnig, ruchlos, feige.

Recreate, v. refl. sich erquicken, sich erfrischen J C 3, 2.

Recreation, s. Erquickung, Ergötzlichkeit.

Rectify, v. a. berichtigen, in Ordnung bringen.

Rector, s. Pfarrherr A's W 4, 3.

Rectorship, s. Richteramt Cor 2, 3.

Recure, v. a. wiederherstellen R. III 3, 7.

Red, adj. roth — comp. redder J C 5, 1. — superl. reddest M V 2, 1.

Redbreast, s. Rothkehlchen T G 2, 1. — redbreast teacher Singlehrer der Rothkehlchen 1 H. IV 3, 1.

Redeem, v. a. loskaufen, erlösen; wieder einbringen, ersetzen.

Redeemer, s. Erlöser R. III 2, 1.

Re-deliver, v. a. wieder abliefern M f M 4, 4. H 3, 1.

Redemption, s. Erlösung; Loskauf — mißverständlich für damnation M Ado 4, 2.

Red-faced, adj. roth aussehend H. V 3, 2.

Red-hipped, adj. mit rothen Schenkeln M N D 4, 1.

Red-hot, adj. feuerroth, rothglühend T 4, 1. K J 4, 1. R. III 4, 1.

Red-lattice, s. das rothangestrichene Fenstergitter (der Wirthshäuser und Bordelle) 2 H. IV 2, 2.

Digitized by Google

— red-lattice phrases gemeine, in Bordellen übliche Reden M W 2, 2.
Red-looked, adj. von rothem Aussehen W T 2,2.
Redness, s. Röthe As Y 3, 5.
Red-nose, adj. rothnasig 1 H. IV 4, 2.
Redouble, v. a. verdoppeln.
Redoubt, v. a. fürchten, scheuen M W 3, 3. — partic. redoubted erhaben, gestrenge (in Anreden und Titeln).
Redound. v. n. gereichen 2 H. VI 4, 9.
Red-plague, s. rothe Pest T 1, 2.
Redress, s. Besserung, Wiedergutmachen, Hülfe plur. redresses — v. a. bessern, wiedergutmachen, helfen.
Red-tailed, adj. rothgeschwänzt A's W 4, 5.
Reduce, v. a. zurückbringen, umkehren machen H. V 5, 2. R. III 2, 1. 5, 4.
Reechy, adj. räucherig, russig; angeräuchert.
Reed, s. Rohr, Schilfrohr — plur. reeds — reed voice Stimme wie eine Rohrflöte M V 3, 4.
Re-edify, v.a. wieder erbauen R. III 3, 1. T An 1, 2.
Reek, s. Rauch, Dampf — v. n. rauchen, dampfen.
Reeky, adj. räucherig, rauchfarbig Ro 4, 1.
Reel, s. plur. reels Taumel, taumelnder Tanz A Cl 2, 7. — v. a. u. n. taumeln; durchtaumeln.
Re-enforce, v. a. verstärken C 5, 1.
Re-enforcement, s. Verstärkung Cor 2, 2.
Refel, v. a. widerlegen, abweisen M f M 5, 1.
Refer, v. a. u. refl. verweisen, beziehen; sich verlassen, vertrauen.
Reference, s. Beziehung, Anweisung
Refine, v. a. verfeinern, läutern — partic. refined überbildet L L 1, 1.
Reflect, v. n. zurückstrahlen; Rücksicht nehmen auf Etwas, hämisch anspielen auf Etwas, mit upon.
Reflection, s. Wiederschein, Abglanz; Erwägung.
Reflex, s. Wiederschein Ro 3, 5. — v. a. zurückwerfen, wiederstrahlen 1 H. VI 5, 4.
Reform, v. a. umändern, abstellen, bessern — mißverst. für inform M 5, 1.
Reformation, s. Besserung, Sinnesänderung.
Refractory, adj. widerspenstig Tr Cr 2, 2.
Refrain, v. n. u. a. sich enthalten; unterlassen.
Refresh, v. a. erfrischen, erquicken.
Reft. S. Reave.
Refuge, s. Zuflucht, Zufluchtsort — v. a. flüchten, bergen R. II 5, 5.
Refusal, s. Weigerung, abschlägige Antwort Cor 2, 3.
Refuse, v. a. u. n. verweigern, ausschlagen; sich weigern.
Regal, adj. königlich.
Regan, in K L.
Regard, s. Blick, Anblick; Rücksicht, Betracht — v. a. ansehen, achten, berücksichtigen, betreffen.
Regardfully, adv. voll Rücksicht, sorgsam T A 4, 3.
Regenerate, adj. wiedergeboren R. II 1, 3.
Regent, s. Regent, Reichsverweser.
Regentship, s. Regentschaft 2 H. VI 1, 3.
Regiment, s. Regiment (Truppen); Regierung.
Region, s. Gegend; Luftregion; Himmelsstrich — region kites Geier in der Luft H 2, 2.
Register, s. Verzeichniß — v. a. einzeichnen, einschreiben.
Regreet, s. Gegengruß, Begrüßung K L 3, 1. M V 2, 9. — v. a. begrüßen, wiederbegrüßen R. II 1, 3.
Regress, s. Rückkehr, Eintritt M W 2, 1.
Reguerdon, s. Belohnung, Vergeltung 1 H. VI 3, 1. — v. a. belohnen 1 H. VI 3, 4.
Regular, adj. regelrecht T A 5, 5.
Rehearsal, s. Wiederholung, Probe (eines Schauspiel) 2 H. VI 1, 2. M N D 3, 1.
Rehearse, v. a. wiederholen, probiren (ein Schauspiel), herzählen.
Reign, s. Regierung, Reich — v. n. regieren, herrschen (auch vom planetarischen Einfluß).
Reignier, in 1 H. VI. — n. pr. 2 H. VI 1, 1. 3 H. VI 5, 7.
Reignold, n. pr. R. II 2, 1.
Rein, s. Zügel, Zaum; Stolz (von Pferden) Tr Cr 1, 3. — plur. Nieren M W 5, 5. — v. a. im Zaume halten, zügeln.
Reinforce S. Re-enforce H. V 4, 6.
Reiterate, v. a. wiederholen W T 1, 2.
Reject, v. a. verschmähen L L 5, 2.
Rejoice, v. n. u. a. sich freuen, frohlocken; erfreuen.
Rejoicing, s. Freude, Frohlocken — rejoicing fire Freudenfeuer C 3, 1.
Rejoicingly, adv. mit Frohlocken C 3, 5.
Rejoinder, s. Wiedervereinigung Tr Cr 4, 4.
Rejourn, v. a. vertagen Cor 2, 1.
Relapse, s. Rückfall H. V 4, 3. Per 3, 2.
Relate, v. a. u. n. berichten; sich beziehen.
Relation, s. Bericht, Erzählung; Beziehung, Bezugnahme.
Relative, adj. bezüglich, deutlich H 2, 2.
Release, s. Entlassung T 5, 1. — v. a. entlassen, lösen, befreien.
Relent, v. n. sich erweichen lassen, nachgeben, weich werden.
Reliance, s. plur. reliances Verlaß, Vertrauen T A 2, 1.
Relic, s. plur. relics Ueberbleibsel, Reliquien A's W 1, 1. 5, 3. J C 2, 2.
Relief, s. Erleichterung, Hülfe; Ablösung (der Wache).
Relieve, v. a. lindern, erleichtern, helfen; ablösen (die Wache).
Relieving, s. Ablösen der Wache 1 H. VI 2, 1.
Religion, s. Religion, Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit — plur. Religionsgebräuche T A 4, 3.
Religious, adj. religiös, fromm, ordensgeistlich, gewissenhaft.
Religiously, adv. id.
Relinquish, v. a. verlassen, aufgeben.
Reliques, s. plur. Ueberbleibsel, alte Denkmäler Tw N 3, 3.
Relish, s. Geschmack, Vorschmack, Beischmack — v. a. u. n. schmecken nach Etwas, mit of, Geschmack finden an Etwas, mit dem Accus., genießen.
Re-live, v. n. wieder lebendig werden Per 5, 3.
Relume, v. a. wiederanzünden Oth 5, 2.
Rely, v. n. sich verlassen auf Etwas, vertrauen.
Remain, s. Rest, Bleiben, Aufenthalt C 3, 1. Cor 1, 4. — plur. remains Ueberbleibsel, Leichnam J C 5, 5. T An 1, 2. — v. n. bleiben, verbleiben; übrig bleiben.
Remainder, s. Ueberbleibsel, Rest — plur. remainders die Uebrigbleibenden — adj. übrig bleibend.
Remark, v. a. bemerken, auszeichnen H. VIII 5, 1.

Digitized by Google

Remarkable, adj. ausgezeichnet, bemerkenswerth.
Remediate, adj. heilkräftig K L 4, 4.
Remedy, s. Heilmittel, Heilkraft, Hülfe — v. a. heilen, abhelfen (T A 5,5. remedied für rendered).
Remember, v. a. u. n. sich erinnern Jemandes mit dem Accus., erinnern; bedenken, sich besinnen — partic. remembered eingedenk.
Remembrance (auch viersylbig rememberance) s. Gedächtniß, Gedächtnißkraft; Mahnung, Denkmal, Andenken — plur. remembrances.
Remembrancer, s. Erinnerer, Mahner; Mahnerin C 1, 6. M 3, 4.
Remiss, adj. lässig, nachlässig.
Remission, s. Nachlaß, Vergebung.
Remissness, s. Schlaffheit, Lässigkeit M f M 2, 2.
Remit, v. a. nachlassen, verzeihen.
Remnant, s. Ueberbleibsel, Rest — plur. remnants.
Remonstrance, s. Aufdeckung M f M 5, 1.
Remorse, s. Gewissensbiß; Mitleid, Zärtlichkeit, Schonung.
Remorseful, adj. mitleidig, gefühlvoll.
Remorseless, adj. gefühllos, hartherzig.
Remote, adj. entlegen, abgelegen.
Remotion, s. Fernsein, Entfernung T A 4, 3. K L 2, 4.
Remove, s. Entfernung, Grad, Weggang; Station; Entsetzung (einer Stadt) — v. a. u. n. entfernen; wegrücken; umziehen — partic. removed entlegen, abgelegen.
Removedness, s. Entfernung, Fernhaltung W T 4, 1.
Remunerate, v. a. belohnen T An 1, 2.
Remuneration, s. Belohnung L L 3, 1. 5, 1. Tr Cr 3, 3.
Rend, v. a. reißen, zerreißen, auch mit out M V 2, 5. — praet. u. partic. rent. S. Rent.
Render, s. Ergebung, Uebergabe T A 5, 2. C 4, 4. 5, 4. — v. a. wiedergeben, darstellen, erstatten, auch mit back u. up, erweisen, angeben; machen; ergeben.
Rendezvous, s. Ort der Zusammenkunft, Zufluchtsort 1 H. IV 4, 1. H. V 2, 1. 5, 1. H 4, 4.
Renegado, s. Renegat Tw N 3, 2.
Renege, v. a. u. n. läugnen, verläugnen K L 2, 2. A Cl 1, 1.
Renew, v. a. erneuen, verjüngen.
Renounce, v. a. entsagen, verläugnen.
Renouncement, s. Entsagung M f M 1, 5.
Renown, s. Gerücht, Ruf, Ruhm — v. a. berühmt machen Tw N 3, 3. — partic. renowned berühmt.
Rent, s. Riß, Spalte J C 3, 2.; Rente, Zins K L 1, 4. — plur. rents Einkünfte — v. a. zerreißen, abreißen mit off; miethen, vermiethen.
Repair, s. Aufenthalt, Zufluchtsort, Wiederherstellung — v. a. u. n. ausbessern, stärken, ersetzen; hingehen, sich aufhalten.
Repairing, s. Ausbesserung — a repairing in der Ausbesserung L L 3, 1.
Repass, v. a. wieder durchfahren 3 H. VI 4, 7.
Repast, s. Mahlzeit, Imbiß — v. a. nähren H 4, 5.
Repasture, s. Fraß, Nahrung L L 4, 1.
Repay, v. a. zurückzahlen, vergelten, belohnen — praet. u. partic. repaid.
Repeal, s. Zurückberufung, Widerruf — v. a. zurückrufen; widerrufen.
Repeat, v. a. wiederholen, herzählen.
Repel, v. a. zurückweisen H 2, 1.
Repent, v. a. u. n. bereuen, Reue empfinden — v. refl. bereuen Etwas, mit of.
Repentance, s. Reue, Buße,
Repentant, adj. reuig.
Repetition, s. Wiederholung — plur. repetitions Reprise (desselben Satzes in der Musik) K J 2, 1.
Repine, v. n. Verdruß empfinden H. VI 5, 2. Cor 3, 1.
Replant, v. a. wiedereinsetzen 3 H. VI 3, 3.
Replenish, v. a. ausfüllen, vollenden L L 4, 2. W T 2, 1. R. III 4, 3.
Replete, adj. voll, erfüllt.
Replication, s. Antwort; Widerhall J C 1, 1.
Reply, s. Antwort; Erwiderung — plur. replies — v. a. u. n. antworten, erwidern.
Report, s. Nachricht; Ruf, Gerücht, Lärm; Berichterstattung — v. a. berichten, aussagen; aussprengen.
Reporter, s. Berichterstatter A Cl 2, 2.
Reporting, s. Berichten.
Reportingly, adv. gerüchtsweise M Ado 3, 1.
Reposal, s. Beimessung (des Vertrauens) K L 2, 1.
Repose, s. Ruhe, Schlaf — v. a. n. u. refl. beimessen (Vertrauen), vertrauen; ruhen, sich ausruhen; beruhen.
Repossess, v. a. wieder in Besitz nehmen 3 H. VI 3, 2. 4, 5. 5, 7.
Reprehend, v. a. tadeln, verweisen.
Represent, v. a. darstellen, vorstellen.
Reprieve, s. Frist, Begnadigung — plur. reprieves — v. a. fristen, erlösen.
Reprisal, s. Beute 1 H. IV 4, 1.
Reproach, s. Vorwurf, Schmach — mißverst. für approach M V 2, 5. — plur. reproaches — v. a. vorhalten, schmähen M f M 5, 1.
Reproachful, adj. vorwurfsvoll T An 1, 2. 2, 1.
Reproachfully, adv. id. 2 H. VI 2, 4.
Reprobate, s. der Verworfene M f M 4, 3. — adj. ruchlos L L 1, 2.
Reprobation, s. Verwerfung, Verdammniß Oth 5, 2. (Fol. reprobance).
Reproof, s. Widerlegung, Tadel; Schmach.
Reprovable, adj. tadelnswerth, verwerflich K L 3, 5.
Reprove, v. a. tadeln, widerlegen.
Repugn, v. a. bekämpfen 1 H. VI 4, 1.
Repugnancy, s. Widerstreit T A 3, 5.
Repugnant, adj. widerstrebend H 2, 2.
Repulse, s. Abweisung, abschlägige Antwort; Zurücktreibung Cor 2, 1. — v. a. abschlagen, abweisen H 2, 2.
Repurchase, v. a. wieder erkaufen 3 H. VI 5, 7.
Reputation, s. Ruf, Ruhm, Ansehen.
Repute, s. Ruf, guter Name — v. a. achten, in Ansehn halten, schätzen — partic. reputed angesehen, berühmt.
Reputeless, adj. schimpflich 1 H. IV 3, 2.
Request, s. Gesuch, Bitte — in request geschätzt, in Ansehen — v. a. bitten, ersuchen; begehren.
Re-quicken, v. a. wiederbeleben Cor 2, 2.
Requiem, s. Seelenmesse H 5, 1.
Require, v. a. begehren, verlangen.
Requiring, s. Begehren.
Requisite, s. Erforderniß — plur. requisites Oth 2, 1. — adj. erforderlich W T 4, 3.
Requit, v. a. wiederhergeben — partic. requit T 3, 3.

Digitized by Google

Requital, s. Vergeltung, Belohnung.
Requite, v. a. vergelten, belohnen.
Re-salute, v. a. wiederbegrüßen T An 1, 2.
Rescue, s. Befreiung, Rettung, Entsatz — v. a. befreien, retten; entsetzen (im Kriege).
Resemblance, s. Aehnlichkeit.
Resemble, v. a. gleichen, ähnlich sein — (resembleth T G 1, 3. viersylbig resembeleth).
Re-send, v. a. zurückschicken A's W 3, 6.
Reservation, s. Rückhalt, Vorbehalt.
Reserve, v. a. bewahren, vorbehalten, zurückhalten.
Reside, v. n. wohnen, sich aufhalten.
Residence, s. Aufenthalt, Wohnung, Bleiben an einem Orte.
Resident, adj. wohnhaft, bleibend.
Residing, s. Verweilen A Cl 2, 2.
Residue, s. Ueberrest As Y 2, 7.
Resign, v. a. aufgeben, Verzicht leisten, dahingeben, abtreten.
Resignation, s. Abtretung R. II 4, 1.
Resist, v. n. widerstehen, sich widersetzen; anekeln Per 2, 3.
Resistance, s. Widerstand.
Resolute, s. plur. resolutes Waghals, Abenteuer H 1, 1. — adj. entschlossen, entschieden, fest.
Resolutely' adv. id.
Resolution, s. Entschluß, Entschlossenheit, Festigkeit, Muth.
Resolve, s. id. — v. a. u. n. auflösen, sich auflösen; überzeugen, belehren, bescheiden; beschließen, sich entschließen — partic. resolved entschlossen.
Resolvedly, adv. entschlossen A's W 5, 3.
Resort, s. Zusammenkunft, Zusammenkunftsort, Verkehr, häufiger Besuch — v. n. irgend wohin kommen, verkehren; Zuflucht nehmen.
Resorter, s. Besucher Per 4, 6.
Resound, v. n. widerhallen M 4, 3.
Re-speak, v. a. erwidern H 1, 2.
Respect, s. Rücksicht, Vorsicht, Umsicht; Beziehung; Ehrfurcht, Ansehn — v. a. in Ansehn heben, berücksichtigen, betreffen, schützen — mißverst. für suspect M f M 2, 1. — partic. respecting in Betreff.
Respective, adj. rücksichtsvoll, bedächtig M V 5, 1. Ro 3, 1. K J 1, 1. achtungswerth T G 4, 4.
Respectively, adv. mit Ehrerbietung T A 3, 1.
Respite, s. Frist, Aufschub — v. a. fristen M f M 2, 3. Per 1, 1.
Responsive, adj. entsprechend H 5, 2.
Rest, s. Rast, Pause, Ruhe; Rest, die Uebrigen; die Karten, die man im Primerospiel in der Hand hat und behält, daher set up his rest sein Aeußerstes wagen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. u. n. rasten, beruhen, ausruhen lassen; übrig bleiben, bleiben — für arrest verhaften C of E 4, 2. 4, 3. 4, 4. (Wortspiel mit dem s. rest).
Re-stem, v. a. wider den Strom treiben Oth 1, 3.
Restful, adj. ruhig R. II 4, 1.
Restitution, s. Wiedererstattung.
Restive, adj. stätisch, faul C 3, 6. (Fol. Resty).
Restless, adj. rastlos, ruhelos.
Restoration, s. Wiederherstellung K L 4, 7.
Restorative, s. Heilmittel, wiederbelebendes Mittel Ro 5, 3. — plur. restoratives Per 1 G.
Restore, v. a. wiederherstellen, erstatten, wieder geben.
Restrain, v. a. in Schranken halten, zurückhalten verwehren.
Restraint, s. Beschränkung, Verbot, Zwang.
Resume, v. a. wiedernehmen, wiederannehmen.
Resurrection, s. Auferstehung — verkehrt resurrections für den sing. M W 1, 1.
Re-survey, v. a. wieder durchsehen H. V 5, 2.
Retail, v. a. im Kleinen verkaufen, umständlic erzählen, wiederholen.
Retain, v. a. behalten, zurückbehalten.
Retainer, s. Vasall H. VIII 2, 4.
Re-tell, v. a. wiederholen Oth 1, 3. — partic retold 1 H. IV 1, 1. 1, 3.
Retention, s. Zurückhaltung, Verwahrung. Haf
Retentive, adj. fesselnd, zurückhaltend T A 3, J C 2, 1.
Retinue, s. Gefolge.
Retire, s. Rückzug — plur. retires 1 H. IV 2. — v. a. refl. u. n. zurückziehen, sich zurück ziehen.
Retirement, s. Zurückgezogenheit.
Retort, s. Zurückweisung (einer Grobheit) As 5, 4. — v. a. zurückwerfen, zurückweisen, e widern.
Retract, v. a. zurücknehmen, widerrufen Tr C 2, 2.
Retreat, s. Rückzug.
Retrograde, adj. rückgängig, widerstrebend A W 1, 1. H 1, 2.
Return, s. Rückkehr, Rückzahlung — auch retur again 1 H. IV 4, 3. — plur. returns T A 4, — v. a. u. n. zurückkehren; erstatten, erw dern, antworten.
Returning, s. Umkehren M 3, 4.
Re-unite, v. a. wiedervereinigen H. V 1, 2.
Reveal, v. a. aufdecken, enthüllen, verrathen.
Revel, s. Gelag, Lustbarkeit — plur. revels - v. n. Gelage halten, schwärmen, ausgelass sein — mit it Lustbarkeiten anstellen.
Reveller, s. Schwärmer, Schwelger; Gast b einer Lustbarkeit.
Revelling, s. Gelage, Schwärmen.
Revelry, s. Lustbarkeit As Y 5, 4.
Revenge, s. Rache, Rachlust, Strafe — plu revenges — v. a. rächen, an Einem mit o
Revengeful, adj. rächerisch, rachsüchtig.
Revengement, s. Rache 1 H. IV 3, 2.
Revenger, s. Rächer A Cl 2, 6. 3, 1.
Revengingly, adv. aus Rache C 5, 2.
Révenue und Revénue, s. Einkommen — plu revenues Einkünfte.
Reverb, v. a. widerhallen K L 1, 1.
Reverberate, adj. widerhallend Tw N 1, 5 — v. widerhallen K J 5, 2. Tr Cr 3, 3.
Reverence, s. Ehrerbietung, Achtung, Ehrwü digkeit (des Alters oder Ranges), Ehrwürd (als Anrede) — v. a. ehren, Ehrfurcht erweise
Reverend, adj. ehrerbietig, ehrwürdig — super reverend'st T A 5, 2.
Reverent, adj. ehrerbietig, achtungsvoll.
Reverently, adv. id.
Reverse, s. Rückhieb (im Fechten) M W 2, 3 - v. a umstoßen, zurücknehmen.
Reversion, s. Heimfall, Anwartschaft.
Reverso. S. Punto und Reverse Ro 2, 4.
Revert, v. n. sich zurückwenden C of E 3, 2. H 4,

Digitized by Google

Review, v. a. wiedersehen W T 4,3.
Revile, v. a. schmähen, verunglimpfen.
Revisit, v. a. wiederbesuchen H 1,3.
Revive, v. n. u. a. wiederaufleben; wiederbeleben.
Revoke, v. a. widerrufen.
Revokement, s. Widerruf H. VIII 1,2.
Revolt, s. Empörung, Empörer; Abfall — revolt of mien Abfall, Veränderung des Aussehens M W 1,3 — v. a. n. n. sich empören, abfallen; in Aufruhr bringen — partic. revolting u. revolted aufrührerisch.
Revolution, s. Umwälzung, Umlauf, Kreislauf.
Revolve, v. a. überlegen, überdenken.
Reward, s. Belohnung Vergeltung — v. a. belohnen, vergüten.
Rewarder, s. Belohner R. III 1,3.
Re-word, v. a. wörtlich wiederholen H 3,4.
Reynaldo, in H.
Rhapsody, s. Zusammenstoppelung H 3,4.
Rheims, Stadt in Frankreich T Sh 2,1. 1 H. VI 1, 1.
Rhenish, s. Rheinwein H 1,4. 5, 1. — adj. rheinisch M V 1,2. 3. 1.
Rhesus, s. Rhesus (Griech.) 3 H 4,2.
Rhetoric, s. Beredsamkeit, Redekunst.
Rheum, s. Schnupfen, Fluß, Feuchtigkeit (aus Auge und Nase) — plur. rheums W T 4, 3.
Rheumatic, adj. feucht, verschnupft; verdrießlich.
Rheumy, adj. feucht J C 2, 1.
Rhinoceros, s. Rhinoceros M 3,4.
Rhodes, s. Rhodus (Insel) Oth 1,1. 1,3.
Rhodope, s. Rhodope (Erbauerin einer ägyptischen Pyramide) 1 H. VI 1,6.
Rhubarb, s. Rhabarber M 5,3.
Rhyme, s. Reim, Zauberspruch, Vers — rhyme and reason Sinn und Verstand — v. a. u. n. reimen, Verse machen, bereimen.
Rhymer, s. Reimschmied, Versemacher A Cl 5,2.
Rialto, s. Rialto (Platz und Brücke in Venedig) M V 1,3. 3, 1.
Rib, s. Rippe; Schiene H. IV 2,3. — plur. ribs auch als scherzhafte Bezeichnung eines Fettwanstes — v. a. einschließen (wie mit Rippen) M V 2,7. C 3,1.
Ribald, adj. wüst, schändlich Tr Cr 4,2.
Ribald-rid, adj. hurerisch A Cl 3,8. (Fol. Ribaudred).
Ribband, s. Band.
Rib-breaking, s. Rippenzerbrechen As Y 1,2.
Rice, n. pr. R. III 4,5 — s. Reis W T 4,2.
Rich, adj. reich; fruchtbar; prächtig, kostbar — rich face Kupfergesicht 1 H. IV 3,3. — comp. richer — superl. richest — v. a. bereichern K L 1,1.
Richard, in K J — in R. II — in 1 H. VI — in 2 H. VI — in 2 H. VI — in R III — n. pr.
Riches, s. sing. u. plur. Reichthum, Reichthümer.
Rich-jewelled, adj. reich mit Juwelen besetzt 1 H. VI 1,6.
Rich-left, adj. reich beerbt C 4,2.
Richly, adv. id, q. rich.
Richmond, Graf von — in R. III — n. pr. K J 3,2. — plur. Richmonds R. III 5,4.
Rid, v. a. befreien, losmachen, wegschaffen, zu Grunde richten — praet. u. partic. rid.
Riddance, s. Entledigung, Befreiung M V 2,7. Tr Cr 2, 1.
Riddle, s. Räthsel — v. n. in Räthseln sprechen M N D 3,3. Ro 2,3. 1 H. VI 2,3.
Riddle-like, adj. wie ein Räthsel A's W 1,3.
Ride, v. a. u. n. reiten, fahren, plagen — ride at anchor vor Anker liegen — praet. rode u. rid M N D 5, 1. — partic. rid, ridden und rode.
Rider, s. Reiter.
Ridge, s. Rückgrat, Bergkette.
Ridiculous, adj. lächerlich.
Riding, s. Reiten, Fahren — riding robe Reithabit K J 1,1 — riding suit Reitkleid C 3,2 — riding wager Reitwette C 3,2.
Riding-rod, s. Reitgerte K J 1,1.
Rife, adj. reichlich, im Ueberfluß vorhanden M N D 5,1. (Fol. u. 2. Qu. — 1. Qu. ripe).
Rift, s. Ritze, Spalt T 1,2. A Cl 3,4. — v. a. u. n. spalten; bersten T 5, 1. W T 5,1.
Rig, v. a. in Ordnung bringen (von Schiffen) takeln.
Riggish, adj. ausgelassen, liederlich A Cl 2,2.
Right, s. Recht, Anspruch; rechte Hand — plur. rights — adj. u. adv. recht, gerade, richtig; sehr, eben — right on geradezu J C 3,1. — right out id. T 4.1. — v. a. Recht verschaffen, in Ordnung bringen.
Right-drawn, adj. für's Recht gezogen R. II 1,1.
Righteous, adj. gerecht, rechtschaffen.
Righteously, adv. id. As Y 1,2.
Rightful, adj. gerecht, rechtmäßig.
Rightfully, adv. id. 2 H. IV 4, 4.
Right-hand, adj. rechtsstehend Cor 2, 1.
Rightly, adv. richtig, mit Recht.
Right-well-remembered, adj. sehr gut erinnerlich 2 H. IV 4, 1.
Rigol, s. Zirkel, Diadem 2 H. IV 4, 4.
Rigorous, adj. streng, hart.
Rigorously, adv. id. 1 H. VI 5, 4.
Rigour, s. Strenge, Härte.
Rim, s. Netz der Eingeweide H. V 4,4.
Rinaldo, n. pr. A's W 3, 4.
Rind, s. Rinde As Y 3,2. Ro 2,2.
Ring, s. Ring, Kreis; Rand der Münze — ring time Zeit des Ringewechselns As Y 5,3. (Fol. rang) — v. a. beringen, umringen mit about — praet. u. partic. ringed — v. n. u. a. klingen; lauten — praet. u. partic. rung.
Ring-carrier, s. Ringträger A's W 3,5.
Ringleader, s. Rädelsführer 2 H. VI 2, 1.
Ringlet, s. Kreis T 5, 1. M N D 2, 2.
Ringwood, n. pr. M W 2, 1.
Rinsing, s. Ausspülen H. VIII 1,1.
Riot, s. Ausgelassenheit, Schwelgerei, Lärm — v. n. schwärmen, schwelgen A Cl 2, 2.
Rioter, s. Lärmmacher T A 3, 5.
Riotous, adj. ausgelassen, schwelgerisch, lärmend.
Rip, v. a. aufreißen, aufschneiden, ausschneiden.
Ripe, adj. reif, fertig, zeitig, fällig — comp. riper A's Y 3, 5 — superl. ripest — v. a. u. n. reifen; reifmachen.
Ripely, adv. rechtzeitig C 3,5.
Ripen, v. a. u. n. reifen; reifmachen.
Ripeness, s. Reife, Rechtzeitigkeit K L 5,2. H. VIII 5, 4.
Riping, s. das Reifen M V 2.8.
Rise, s. Aufstehen, Sonnenaufgang H. V 4,1 — v. n. aufstehen, aufsteigen, sich erheben, auch mit up — praet. rose — partic. risen.

Digitized by Google

Rising, s. Aufstehen, Aufsteigen.
Rite, s. feierlicher Gebrauch, Feierlichkeit — plur. rites.
Rivage, s. Küste H. V 3 chor.
Rival, s. Nebenbuhler, Theilnehmer — adj. wetteifernd, nebenbuhlerisch — v. n. wetteifern, sich zugleich bewerben K L 1,1.
Rivality, s. Standesgleichheit A Cl 3,5.
Rival-hating, adj. den Nebenbuhler hassend R. II 1,3.
Rive, v. a. spalten, zerspalten; loslassen, platzen lassen.
Rivelled, adj. runzelicht Tr Cr 5, 1.
River, s. Fluß, Gewässer.
Rivers, in 3 H. VI — in R. III.
Rivet, s. Niet, Klammer — v. a. festnieten, festrichten.
Rivo, interj. Ausruf beim Zechen 1 H. IV 2,4.
Road, s. Straße, Landstraße; Rhede.
Road-way, s. Heerstraße 2 H. IV 2,2.
Roam, v. n. schweifen, umherstreifen (1 H. VI 3,1. Wortspiel mit Rome).
Roan, s. Rothschimmel; Stadt Rouen in Frankreich (einsylbig) — adj. grauröthlich.
Roar, s. Gebrüll, Geheul — v. n. brüllen, heulen — v. a. mit away wegbrüllen Cor 5,5.
Roarer, s. Brüller T 1,1.
Roaring, s. Brüllen, Heulen.
Roast, s. Braten — rule the roast das Commando führen 2 H. VI 1,1. — v. a. braten, rösten.
Roast-meat, s. Braten Per 4,3.
Rob, v. a. berauben, bestehlen.
Robber, s. Räuber, Dieb.
Robbery, s. Raub, Diebstahl, Raubzug.
Robbing, s. Rauben, Stehlen.
Robe, s. Kleid, Rock, Staatsrock — v. a. feierlich bekleiden K L 3,6.
Robert, n. pr.
Robin, abgekürzt aus Robert — in M W — in M N D — Robin Hood, Anführer einer Räuberbande im 12. Jahrhundert; stehende Figur bei Maskenzügen und Maifesten As Y 1,1. 2 H. IV 5,3. Robin H's. fat friar, der in seinem Gefolge befindliche Mönch Tuck.
Robin-redbreast, s. Rothkehlchen T G 2, 1.
Robustious, adj. vierschrötig, plump H 3,2. H. V 3,7.
Rochester, Stadt in England 1 H. IV 1,2.
Rochford, n. pr. H. VIII 1,4.
Rock, s. Felsen, Klippe — v. a. wiegen, einwiegen, schaukeln.
Rocky, adj. felsicht, steinicht.
Rocky-hard, adj. steinicht hart T 4,1.
Rod, s. Ruthe, Stab.
Roderigo, in Oth.
Rodorigo, n. pr. Tw N 2, 1.
Roe, s. Reh, Hindin: Rogen, Fischlaich.
Roger, n. pr. 2 H. VI 1,2. 2,2. 3 H. VI 1,1.
Rogero, in W T.
Rogue, s. Landstreicher, Spitzbube; Schelm.
Roguery, s. Schelmerei 1 H. 2,4. Tr Cr 5,2.
Roguish, adj. landstreicherisch K L 3,7.
Roisting, adj. prahlerisch, renommistisch Tr Cr 2, 2.
Roll, s. Rolle, Verzeichniß, Urkunde — master of the rolls Reichsarchivar H. VIII 5,1 — v. a. u. n. rollen, aufrollen, sich drehen.
Romage, s. Umherstöbern, Lärm H 1,1.
Roman, s. Römer — plur. Romans — adj. römisch.
Romano, n. pr. W T 5,2.
Rome, s. Rom (Wortspiel mit room und roam).
Romeo, in Ro.
Romish, adj. römisch C 1,7.
Ronyon, s. Bettel M W 4,2. M 1,3.
Rood, s. Kreuz.
Roof, s. Dach; Gaumen — plur. roofs — v. a. unter Dach bringen M 3,4.
Rook, s. Saatkrähe — v. refl. sich ducken (wie ein Vogel im Nest) 3 H. VI 5,6.
Rooky, adj. von Saatkrähen voll M 3,2.
Room, s. Platz, Stelle, Raum; Zimmer — interj. Platz! Platz!
Root, s. Wurzel — v. a. u. n. wurzeln, sich einwurzeln; ausreißen, ausrotten, auch mit out u. up; Wurzeln ausreißen.
Rootedly, adv. eingewurzelt, stark T 3,2.
Rope, s. Strick, Seil. Tau — plur. ropes Ro 3,2. — v. n. fadenartig niederhängen H. V 3,5.
Rope-maker. s. Seiler C of E 4,4.
Ropery, s. Schelmerei Ro 2,4.
Rope-trick, s. Schelmstreich T Sh 1,2.
Rosalind, s. Rosalinde — in As Y.
Rosalinda, id. As Y 3,2.
Rosaline, s. Rosaline — in L L — n. pr. Ro.
Roscius, s. Roscius, (der römische Schauspieler) 3 H. VI 5,6. H 2,2.
Rose, n. pr. abgekurzt aus Rosalind As Y 1,2. — s. Rose — v. a. mit over, mit Rosen bedecken H. V 5,2.
Rose-cheeked, adj. rosenwangig T A 4,3.
Rosed, adj. rosig T An 2,5.
Rose-lipped, adj. rosenlippig Oth 4,2.
Rosemary, s. Rosmarin.
Rosencrantz, in H.
Rose-water, s. Rosenwasser T Sh ind. 1.
Rosse, in M — in R. II.
Rosy, adj. rosig C 2,5. 5,5.
Rot, v. a. u. n. faulen, verfaulen; faulen machen; mit off wegfaulen — partic. rotted und rotten.
Rote s. Fertigkeit — by rote auswendig — v. a. auswendig lernen Cor 3,2. (Fol. roated, wahrscheinlich rooted).
Rottenness, s. Faulniß.
Rotundity, s. Rundgestalt K L 3,2.
Rouen, Stadt in Frankreich H. V 3,5. 1 H. VI. S. Roan.
Rougemont, Kastell in Exeter R. III 4,2.
Rough, adj. rauh, roh; hart, heftig — comp. rougher — superl. roughest.
Rough-cast, s. der rohe Bewurf einer Mauer M N D 3,1. 5, 1.
Rough-hew, v. a. roh zurecht hauen H 5,2.
Roughly, adv. id. q. rough.
Roughness, s. Rohheit K L 2,2.
Round, s. Rund, Runde; Zirkel; Leitersprosse — adj. rund, kreisförmig; offenherzig, gerade (im Reden) — comp. rounder T G 5,2. — superl. roundest K L 1,4 — v. a. u. n. sich runden, rund werden; umgeben, rings einfassen, auch mit in; in's Ohr flüstern, zuraunen — adv. u. prep. rings, ringsum.
Roundel, s. Rundgesang M N D 2,3.
Roundly, adv. id. q. round.

Digitized by Google

Roundure, s. Umkreis, Bezirk K J 2,1.
Round-wombed, adj. schwanger K L 1,1.
Rouse, s. Zechgelag; Leeren des vollen Bechers, Volltrunk H 1,2. 1,4. 2,1. Oth 2,3. — v. a. aufwecken, aufjagen, auch mit up.
Rousillon, in A's W — Gräfin von, in A's W.
Roussi, n. pr. H. V 3,5.
Rout, s. Rotte, Bande; Auflauf, Niederlage — v. a. in die Flucht schlagen A Cl 3,1.
Rove, v. n. umherschweifen.
Rover, s. Umherschwärmer W T 1,2.
Row, s. Reihe.
Rowel, s. Spornrädchen C 4,4.
Rowel-head, s. Kopf des Spornrädchens 2 H. IV 1,1.
Rowland, s. Roland, Orlando M f M 4,5. K L 3,4. — plur. Rowlands 1 H. VI 1,2. — in As Y.
Royal, adj. königlich, erlaucht, fürstlich, dem König gehörend (1 H. IV 2,4. Wortspiel mit s. royal Goldmünze).
Royalize, v. a. königlich machen R. III 1,3.
Royally, adv. königlich, wie es Königen geziemt.
Royalty, s. Königthum, Königswürde — plur. royalties königliche Rechte oder Attribute.
Roynish, adj. lumpig, frech As Y 2,2.
Rub, s. Anstoß, Schwierigkeit, Unebenheit — v. a. u. n. reiben; sich durchdrängen, mit on.
Rubbing, s. Reibung.
Rubbish, s. Schutt R. II 5,2. J C 1,3.
Rubied, adj. rubinroth Per 5 G.
Rubious, adj. roth Tw N 1,4.
Ruby, s. Rubin, Rubinfarbe — adj. rubinroth J C 3,1.
Rudder, s. Steuerruder A Cl 3,8. 3,9.
Ruddiness, s. Röthe W T 5,3.
Ruddock, s. Rothkehlchen C 4,2.
Ruddy, adj. roth, röthlich J C 2,1.
Rude, adj. roh, wild; unhöflich; rauh, kunstlos, grob — comp. ruder — superl. rudest.
Rude-growing, adj. wildwachsend T An 2,4.
Rudely, adv. id. q. rude — superl. rudeliest Per 3,1.
Rudeness, s. Rohheit, Grobheit.
Rudesby, s. Grobian Tw N 4,1. T Sh 3,2.
Rudiment, s. plur. rudiments Anfangsgründe As Y 5,4. T Sh 3,1.
Rue, s. Raute H 4,5. W T 4,3. R. II 3,4. (Wortspiel mit dem v. rue) — v. a. u. n. bereuen, beklagen; Mitleid fühlen, trauern.
Ruff, s. Halskragen, Krause.
Ruffian, s. Raufbold, Wüstling — adj. wüst, roh — v. n. den Raufbold spielen, stürmen Oth 2,2.
Ruffle, v. a. u. n. unstüm werden, toben, Falten werfen; in Aufruhr bringen, in Falten legen, kraus machen.
Rugby, in M W.
Rugged, adj. rauh, finster aussehend, zottig — superl. rugged'st 2 H. IV 1,1.
Rug-headed, adj. mit struppigem Kopfe R. II 2,1.
Ruin, s. Sturz, Untergang, Ruin — plur. ruins Trümmer — v. a. zu Grunde richten, zerstören.
Ruinate, adj. baufällig C of E 3,2. — v. a. zu Grunde richten, zerstören 3 H. VI 5,1. T An 5,3.
Ruinous, adj. baufällig; verderblich.
Rule, s. Herrschaft, Regierung; Benehmen; Regel; Lineal, Maßstab — v. a. u. n. regieren, leiten, regeln. — be ruled sich leiten lassen.
Ruler, s. Regierer, Herrscher.
Rumble, v. n. rumpeln, rasseln K L 3,2.
Ruminate, v. a. u. n. wiederkäuen, grübeln, nachsinnen.
Rumination, s. Nachgrübeln As Y 4,1.
Rumour, s. Gerücht — personificirt in 2 H. IV ind. — v. n. aussprengen (als Gerücht).
Rump, s. Rumpf Tr Cr 5,2.
Rump-fed, adj. wohlgenährt, fett M 1,3.
Run, s. Lauf T Sh 4,1. — v. a. u. n. rennen, laufen, eilen, gerathen, umherlaufen; laufen lassen, hetzen — praet. ran — partic. run.
Runagate, s. Renegat; Ausreißer.
Runaway, s. Flüchtling, Ausreißer — plur. runaways.
Runner, s. Renner 3 H. VI 2,3. A Cl 4,7.
Running, s. Laufen; Ablaufen (des Stundenglases) W T 1,2. — running banquet ein im Stehen eingenommenes Mahl H. VIII 1,4.
Rupture, s. Bruch, (auch die so genannte Krankheit) — plur. ruptures; Unterbrechung Per 2,1.
Rural, adj. ländlich, vom Lande.
Rush, s. Binse; Binsenring A's W 2,2.; Sturz, Anlauf — plur. rushes Streu von Binsen, Matte — v. n. u. n. sich stürzen, hervorstürzen, auch mit forth, losstürzen; wegdrängen mit aside.
Rush-candle, s. Binsenlicht, Nachtlicht T Sh 4,5.
Rushling, adj. raschelnd M W 2,2. für rustling S. Rustle.
Rushy, adj. voll Binsen M N D 2,2.
Russet, adj. braunroth; bäurisch.
Russet-pated, adj. mit braunrothem Kopfe M N D 3,2.
Russia, s. Rußland M f M 2,1. 3,2. W T 3,2.
Russian, s. Russe — adj. russisch.
Rust, s. Rost — v. a. u. n. rosten, verrosten; rostig machen.
Rustic, s. Bauer plur. rustics W T 4,3. — adj. bäurisch, roh.
Rustically, adv. auf bäuerische Weise As Y 1,1.
Rustle, v. n. rascheln M f M 4,3. C 3,3.
Rustling, s. Rascheln K L 3,4.
Rusty, adj. rostig, verrostet.
Ruth, s. Mitleid, Erbarmen.
Ruthful, adj. traurig, kläglich.
Ruthless, adj. unbarmherzig.
Rutland, Graf von — in 3 H. VI.
Rut-time, s. Brunstzeit M W 5,5.
Rutting, s. Brunst Per 4,5.
Ruttish, adj. geil, wollüstig As W 4,3.
Rye, s. Rocken (Korn).
Rye-straw, s. Rockenstroh T 4,1.

S.

Sabbath, s. Sabbath M V 4,1. R. III 3,2.
Sable, s. Zobel, Zobelfell — plur. sables H 3,2. 4,2. — Schwarz H 1,2. — adj. schwarz Per 5,9. H 2,2.
Sable-coloured, adj. dunkelfarbig L L 1,1.
Sack, s. Sack; Sekt (Wein); Plünderung — v. a. einsacken, plündern (Wortspiel zwischen den Bedeutungen des s. u. v.).
Sack-and-sugar, s. Sekt mit Zucker 1 H. IV 1,2.
Sack-but, s. Posaune Cor 5,4.
Sackcloth, s. Sackleinwand.

Digitized by Google

Sackerson, Name eines Bären M W 1, 1.
Sacrament, s. Sakrament, heil. Abendmahl.
Sacred, adj. heilig, geweiht — ironisch für das Gegentheil T An 2, 1.
Sacrifice, s. Opfer — v. a. u. n. opfern.
Sacrificer, s. Opferer J C 2, 1.
Sacrificial, adj. zum Opfer gehörig, feierlich T A 1, 1.
Sacrilegious, adj. kirchenräuberisch, ruchlos M 2, 3. C 5, 5.
Sacring-bell, s. Weiheglocke (die das Herannahen des Allerheiligsten verkündet) H. VIII 3, 2.
Sad, adj. traurig, trübe, schwerfällig, ernst — comp. sadder — superl. saddest.
Saddle, s. Sattel — v. a. satteln.
Saddler, s. Sattler C of E 1, 2.
Sad-eyed, adj. ernst oder finster blickend H. V 1.2.
Sad-faced, adj. mit ernstem oder traurigem Gesicht T An 5, 3.
Sad-hearted, adj. niedergeschlagen, muthlos 3 H. VI 2, 5.
Sadly, adv. id. q. sad.
Sadness, s. Trauer, Melancholie; Ernst (Ro 1,1. Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Safe, adj. sicher, unversehrt, gesund — comp. safer — superl. safest — v. a. sichern A Cl 1,3. 4, 6.
Safe-conduct, v. a. sicheres Geleite geben R. III 4, 4.
Safe-guard, s. sicheres Geleit; Schutz; Bedeckung — v. a. sicheres Geleit geben, sichern.
Safely, adv. id. q. safe.
Safety, s. Sicherheit, Unverletztheit; Gewahrsam — plur. safeties M 4, 3.
Saffron, s. Saffran — adj. saffranfarbig, gelb.
Sage, adj. weise, ehrbar, ernst.
Sagg, v. n. sich sacken, niederhängen M 5, 3.
Sagittary, s. ein centaurischer Schütze im trojanischen Kriege Tr Cr 5,5. — Name eines Hauses in Venedig Oth 1, 1. 1,3.
Sail, s. Segel, Schiff, auch collect. Schiffe — v. n. segeln, fahren.
Sail-maker, s. Segelmacher T Sh 5, 1.
Sailor, s. Matrose, Seemann — plur. sailors — in Tw N — in Per — in H — in Oth.
Sain, S. Say.
Saint, s. der oder die Heilige — plur. saints — adj. heilig, Sankt, z. B. St. Martin St. Martin.
Saint-Alban's, Stadt in England.
Sainted, adj. heilig, verklärt; fromm.
Saint-Edmunds-bury, Stadt in England K J 4,3. 5,4.
Saint-like, adj. wie ein Heiliger, dem Heiligen ziemend.
Saint-seducing, adj. Heilige verführend Ro 1, 1.
Sake, s. — for the sake of um — willen — plur. sakes (von Mehreren gebraucht) for their sakes um ihrentwillen M W 4, 5. — for your fair sakes L L 5, 2. — for both our sakes T Sh 5, 2.
Sala, s. Saale (Fluß in Deutschland) H. V 1,2.
Salamander, s. Salamander 1 H. IV 3,3.
Salanio, in M V.
Salarino, in M V.
Salary, s. Besoldung H 3, 3.
Sale, s. Verkauf, Ausbietung — house of sale feiles Haus, Bordell H 2, 2. — creature of sale feiles Geschöpf, Metze Per 4, 6.
Salerio, in M V.
Sale-work, s. für den Verkauf gemachte Arbeit Waare As Y 3, 5.
Salique, adj. salisch — law salique H. V 1, 2 — salique land H. V 1, 2.
Salisbury, Stadt in England R. III 4,4. H. VIII 1, 2. — Lord, in K J — in R. II — in H. V — in 1 H. VI — in 2 H. VI — in 3 H. VI.
Sallad, s. Salat — auch plur. sallads; Helm (2 H. VI 4, 10. Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Sallad-days, plur. Jugendtage A Cl 1, 5.
Sallad-herb, s. Salatkraut A's W 4, 5.
Sallet S. Sallad.
Sallow, adj. blaß, bleich Ro 2, 3.
Sally, s. Ausfall, Streifzug (der Belagerten) — plur. sallies 1 H. IV 2, 3. — v. n. einen Ausfall machen A's W 4, 1.
Salmon, s. Salm H. V 4, 7. Oth 2, 1.
Salt, s. Salz — adj. salzig, scharf; geil, wollüstig (Wortspiel zwischen den Bedeutungen T A 4, 3.) — comp. salter Cor 4, 1.
Salt-butter, s. gesalzene Butter M W 2,2.
Salt-fish, s. gesalzener Fisch A Cl 2, 5.
Salt-green, adj. salzig grün M N D 3, 2.
Saltier, mißverst. für Satyr W T 4, 3.
Saltness, s. Salzigkeit 2 H. IV 1, 2.
Saltpetre, s. Salpeter 1 H. IV 1, 3.
Salt-sea, s. Salzsee, Meer M 4, 1.
Salt-water, s. Salzwasser, Thränen, Meer — salt-water thief Seeräuber Tw N 5, 1. — salt-water girdle Meeresgürtel C 3, 1.
Salutation, s. Gruß, Begrüßung.
Salute, v. a. grüßen, begrüßen; behagen.
Salvation, s. Seligkeit, Seelenheil — mißverst. für damnation M Ado 3, 3. H 5, 1.
Salve, s. Salbe, Balsam (L L 3, 1. Wortspiel mit salve (lat.) sei gegrüßt!) — v. a. heilen, bewahren.
Same, adj. selb, derselbe.
Samingo, abgekürzt aus Santo Domingo St. Dominikus, Schutzpatron der Zecher 2 H. IV 5, 3.
Samphire, s. Meerfenchel K L 4, 6.
Sample, s. Beispiel, Muster C 1, 1.
Sampler, s. Muster, Stickmuster M N D 3, 2. T An 2, 5.
Sampson, s. Simson (alttestamentl.) — n. pr. 2 H. IV 3, 2. — in Ro — plur. Sampsons 1 H. VI 1, 2.
Sanctify, v. a. heiligen, segnen.
Sanctimonious, adj. fromm T 4, 1. M f M 1. 2
Sanctimony, s. Frömmigkeit, frommes Benehmen
Sanctity, s. Heiligkeit, Segen — plur. sanctities die Heiligen 2 H. IV 4, 2.
Sanctuarize, v. a. eine Freistatt geben H 4, 7
Sanctuary, s. Heiligthum, heilige Freistatt, Zuflucht.
Sanctuary-children, s. plur. kirchenflüchtige Kinder R. III 3, 1.
Sanctuary-men, s. plur. kirchenflüchtige Männer R. III 3, 1.
Sand, s. Sand — plur. sands Sandufer, Sandbank, Sandboden.
Sandal und **Sandal-castle**, in England 3 H. VI 1,2. 1,3.
Sandal-shoon, s. plur. Sandalen H 4, 5.
Sand-bag, s. Sandsack 2 H. VI 2, 3.
Sand-blind, adj. übersichtig, blödsichtig M V 2, 2

Digitized by Google

Sanded, adj. fleckig, gesprenkelt M N D 4, 1.
Sands, in H. VIII.
Sandy, adj. voll Sand (von dem Stundenglas), sandig, locker.
Sandy-bottomed, adj. mit sandigem Grunde 1 H. IV 3, 1.
Sanguine, adj. blutfarbig; leichtblütig.
Sanity, s. der gesunde Verstand H 2, 2.
Sans (franz.) praep. ohne (affektirt und ernsthaft gebraucht) T 1, 2. L L 5, 1. 5, 2. As Y 2, 7. C of E 4, 4. K J 5, 6. Tr Cr 1, 3. T A 4, 3. H 3, 4. Oth 1, 3.
Santrailles, n. pr. 1 H. VI 1, 4.
Sap, s. Saft (in Bäumen), Mark, Kraft.
Sap-consuming, adj. saftaufzehrend C of E 5, 1.
Sapient, adj. weise K L 3, 5.
Sapless, adj. saftlos 1 H. VI 2, 5. 4, 5.
Sapling, s. Bäumchen, Pflänzchen.
Sapphire, s. Saphir.
Saracen, s. plur. Saracens Saracene R. II 4, 1.
Sarcenet, adj. taffeten, weichlich Tr Cr 5, 1. 1 H. IV 3, 1.
Sardian, s. Bewohner von Sardes J C 4, 3.
Sardinia, s. Sardinien A Cl 2, 6.
Sardis, s. Sardes (Stadt in Kleinasien) J C 4, 2.
Sarum, in England K L 2, 2.
Satan, s. Satan.
Satchel, s. Büchertasche As Y 2, 7.
Sate, v. a. sättigen H 1, 5. — partic. sated gesättigt, satt Oth 1, 3.
Satiate, adj. satt C 1, 7.
Satiety, s. Sattheit, Sättigung.
Satin, s. Atlas — adj. mit Atlas bedeckt Per 3, 1.
Satire, s. Satire, Spottrede.
Satirical, adj. satirisch, stichelnd H 2, 2.
Satisfaction, s. Genugthuung, Befriedigung; Gewißheit.
Satisfy, v. a. u. n. genugthun, satt machen, zufriedenstellen; überzeugen, Gewißheit geben.
Satisfying, s. Genugthuung, Gewißheit.
Saturday, s. Samstag L L 4, 1. — plur. Saturdays As Y 4, 1.
Saturn, s. Saturn (Mythol.), Saturn (Gestirn).
Saturnine, abgekürzt aus Saturninus T An.
Saturninus, in T An.
Satyr, s. Satyr, Waldgott H 1, 2. — plur. Satyrs, in W T.
Sauce, s. Brühe, Würze — v. a. würzen, zurichten.
Saucer, s. Unterschale L L 4, 3.
Saucily, adv. frech, naseweis K L 1, 1. 2, 4.
Sauciness, s. Frechheit, Unverschämtheit.
Saucy, adj. frech, unverschämt; zudringlich; frevelhaft.
Saunder, n. pr. (abgekürzt aus Alexander) 2 H. VI 2, 1.
Savage, s. der Wilde — plur. savages — adj. wild, unkultivirt, roh, grausam.
Savagely, adv. grausam M 4, 3.
Savageness, s. Wildheit, Grausamkeit.
Savagery, s. id. K J 4, 3. H. V 5, 2.
Savage-wild, adj. grausam wild Ro 5, 3.
Save, v. a. retten, sparen; selig machen — be saved selig werden — God save you oder Save you — als Gruß gebraucht — adv. u. praep. außer, ausgenommen; unbeschadet.
Saving, adv. außer, unbeschadet.
Saviour, s. Erlöser H 1, 1.
Savory, s. Salbei W T 4, 3.
Savour, s. Geschmack, Beigeschmack, Geruch — plur. savours Wohlgeruch — v. n. u. a. nach Etwas schmecken, einen Beigeschmack haben.
Savoury, adj. schmackhaft.
Savoy, eine ehemalige Residenz der Könige in London 2 H. VI 4, 7.
Saw, s. Spruch, Sprichwort — v. a. sägen 2 H. IV 5, 1. H 3, 2.
Saw-pit, s. Sägegrube M W 4, 4.
Saxon, s. Sachse — plur. Saxons H. V 1, 2.
Saxony, s. Sachsen M V 1, 2.
Say, Lord, in 2 H. VI — s. Say (Seidenzeug) 2 H. VI 4, 7. (Wortspiel mit dem n. pr.); Probe, Muster für assay K L 5, 3. — v. a. u. n. sagen, reden, hersagen — — say angenommen, gesetzt daß — praet. u. partic. said — partic. sain L L 3, 1. — mit over wiederholen, hersagen — well said brav!
Saying, s. Rede, Spruch — plur. sayings.
'Sblood für God's blood, als Betheurung und Fluch gebraucht.
Scab, s. Krätze, Grind; Lump.
Scabbard, s. Scheide (des Degens).
Scaffold, s. Gerüst, Gestell H. V 1 chor. R. III 4, 4.
Scaffoldage, s. Gerüst, Bühne Tr Cr 1, 3.
Scald, adj. schäbig, grindig H. V 5, 1. A Cl 5, 2. — v. a. abbrühen, verbrennen; mit der Lustseuche anstecken.
Scalding, s. Verbrennen K L 4, 6.
Scale, s. Schuppe; Schale, Wagschale — plur. scales Wage (auch als sing.) — Stufe, Stufengang — v. a. erklettern, abwägen, prüfen; abschuppen, bloßstellen.
Scaled, adj. schuppig A Cl 2, 5.
Scales, in 2 H. VI — n. pr. R. III 2, 1.
Scall, s. Grind (Vielleicht scald) M W 3, 1.
Scalp, s. Kopfhülle, Larve; Hirnschale.
Scaly, adj. schuppig 2 H. IV 1, 1.
Scamble, v. n. sich drehen, sich zerren — part. scambling unstät, verworren.
Scambling, s. Rauferei H. V 5, 2.
Scan, v. a. prüfen, erwägen.
Scandal, s. Aergerniß, Anstoß; Lästerung, Schmach — v. a. verunglimpfen, verläumden; zum Aergerniß gereichen.
Scandalize, v. a. zum Aergerniß machen, verunglimpfen.
Scandalous, adj. verläumderisch; anstößig.
Scant, adj. sparsam, karg; Mangel leidend an Etwas, mit of H 5, 2. — comp. scanter H 1, 3. — v. a. kargen, einschränken, mißgönnen — adv. kaum Ro 1, 2.
Scantling, s. Probe, kleines Stück Tr Cr 1, 3.
Scantly, adv. karg, spärlich A Cl 3, 4.
Scape, s. u. v. S. Escape — s. Streich, Abschweifung; Einfall.
Scar, s. Narbe, Schramme; steiler Abhang A's W 4, 2. — v. a. narben, ritzen Oth 5, 2. R. III 5, 4. T An 4, 4.
Scarce, adj. selten, spärlich, sparsam — adv. kaum, schwerlich.
Scarce-bearded, adj. kaum bärtig A Cl 1, 1.
Scarce-cold, adj. kaum kalt 1 H. VI 4, 3. C 5, 5.
Scarcely, adv. kaum.
Scarcity, s. Sparsamkeit, Mangel.

Digitized by Google

Scare, v. a. scheuchen, schrecken, wegscheuchen mit away.
Scare-crow, s. Vogelscheuche.
Scarf, s. Schärpe, Schleier, Binde — v. a. umgürten (mit einer Binde), die Augen verbinden, verschleiern, mit up.
Scarfed, adj. leicht bewimpelt M V 2, 6.
Scarlet, n. pr. Name eines Räubers im Gefolge Robin Hood's M W 1, 1. 2 H. IV 5, 3. — s. Scharlach — adj. scharlachroth.
Scarre, S. Scar.
Scarus, in A Cl.
Scath, s. Schade, Nachtheil K J 2, 1. 2 H. VI 2, 4. R. III 1, 3. T An 5, 1. — v. a. beschädigen, kränken Ro 1, 5.
Scathful, adj. verderblich, Schaden thuend Tw N 5, 1.
Scatter, v. a. u. n. zerstreuen, herumstreuen; sich zerstreuen — partic. scattering zerstreut.
Scene, s. Scene, Schauplatz, Schauspiel, Bühnenhandlung.
Scent, s. Witterung, Fährte — v. a. wittern, riechen H 1, 5.
Sceptre, s. Scepter — v. a. besceptern — part. sceptered königlich, mit einem Scepter versehen M V 4, 1. R. II 2, 1. R. III 2, 7.
Schedule, s. Zettel, Verzeichniß.
Scholar, s. der Gelehrte; Schüler, Schülerin.
Scholarly, adv. nach Art eines Gelehrten M W 1, 3.
School, s. Schule, Lehre, Zucht — v. a. in die Zucht nehmen, unterweisen.
School-boy, s. Schulknabe.
School-day, s. plur. school-days Schultage, Schulzeit.
School-fellow, s. Studiengenosse H 3, 4.
Schooling, s. Unterricht M N D 1, 1.
School-maid, s. Schülerin M f M 1, 5.
School-master, s. Schulmeister, Lehrer.
Sciatica, s. Hüftweh T A 4, 1. M f M 1, 2. — plur. sciaticas Tr Cr 5, 1.
Science, s. Wissenschaft, Wissen.
Scimitar, s. krummer Säbel M V 2, 1. Tr Cr 5, 1. T An 4, 2.
Scion, s. Ableger, Pfropfreis W T 4, 3. H. V 3, 5. Oth 1, 3.
Scissars, s. plur. Scheere C of E 5, 1.
Scoff, s. Spott, Spötterei — plur. scoffs Spottreden — v. a. u. n. spotten, verspotten.
Scoffer, s. Spötter As Y 3, 5.
Scold, s. böses Weib, Zänkerin — v. a. u. n. keifen, schelten.
Scolding, s. Schelten — adj. zänkisch, keifend.
Sconce, s. Schanze, Bollwerk; Schädel (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Scone, in Schottland M 2, 4. 5, 7.
Scope, s. Gesichtskreis, Spielraum; Freiheit, Vollmacht.
Scorch, v. a. sengen, dörren.
Score, s. Stiege (zwanzig Stück), Kerbholz, Strich, Zeche, Rechnung — v. a einkerben, auf Rechnung setzen, anschreiben, auch mit up.
Scoring, s. Einkerben, Anschreiben 1 H. IV 3, 3.
Scorn, s. Spott, Hohn — plur. scorns Hohn- und Spottreden — v. a. u. n. verspotten, spotten, verschmähen.
Scornful, adj. spöttisch, verächtlich.
Scornfully, adv. id.

Scorpion, s. Skorpion M 3, 2. 2 H. VI 3, 2. C 5, 5.
Scot, s. der Schotte; Schoß, Steuer 1 H. IV 1, 3, 5, 4. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — plur. Scots — king of Scots König von Schottland H. V 1, 2. 1 H. VI 4, 1.
Scotch, s. Einschnitt, Wunde — plur. scotches A Cl 4, 7. — adj. schottisch M Ado 2, 1. — v. a. einkerben, leicht verwunden M 3, 2. Cor 4, 5.
Scotland, s. Schottland.
Scottish, adj. schottisch.
Scoundrel, s. Schuft, Schurke Tw N 1, 3.
Scour, v. a. u. n. scheuren, fegen, abführen, durchstreifen, schnell dahinfahren.
Scourge, s. Geißel, Zuchtruthe, Plage — v. a. geißeln, plagen.
Scouring, s. Streiferei, Gelaufe T A 5, 3.
Scout, s. Späher, Kundschafter — v. a. spähen, kundschaften.
Scowl, v. n finster blicken R. II 5, 1. C 1, 1.
Scrap, s. Stück, Brocken.
Scrape, v. a. scharren, abkratzen, abreiben.
Scratch, s. Riß, leichte Wunde — plur. scratches Cor 3, 3. — v. a. kratzen, zerkratzen, leicht verwunden.
Scratching, s. Kratzen.
Scream, s. Angstschrei — plur. screams M 2, 3 — v. n. schreien M 2, 2.
Screech, v. n. schreien (wie eine Eule).
Screech-owl, s. Nachteule Tr Cr 5, 1.
Screen, s. Schirm, Wand — v. a. beschirmen, zum Schutz dienen.
Screw, v. a. schrauben, pressen, drängen.
Scribble, v. a. kritzeln; überkritzeln, mit o'er K J 5, 7. 2 H. VI 4, 2.
Scribe, s. Schreiber, Schriftgelehrter T G 2, 1 A Cl 3, 2. T An 2, 5.
Scrimer, s. Fechter, Fechtmeister H 4, 7.
Scrip, s. Tasche; Zettel As Y 3, 2. M N D 1, 2.
Scrippage, s. Tasche voll As Y 3, 2. (Nach der Analogie von baggage gebildet aus scrip).
Scripture, s. Schrift, heilige Schrift — plur scriptures C 3, 4.
Scritch und **Scritch-owl** S. Screech.
Scrivener, s. Notar, öffentlicher Schreiber T S 5, 4. — in R. III.
Scroll, s. Liste, Rolle, aufgerolltes Papier.
Scroop, in R. II — in 1 H. IV — in H. V.
Scroyle, s. plur. scroyles Lump K J 2, 2.
Scrubbed, adj. schäbig M V 5, 1.
Scruple, s. Zweifel, Bedenklichkeit; Skrupel (kleinstes Gewicht), kleiner Theil.
Scrupulous, adj. bedenklich, zweifelvoll 3 H. V 4, 7. A Cl 1, 3.
Scuffle, s. plur. scuffles Handgemenge A Cl 1, — v. a. handgemein werden.
Scull, s. Schädel; Zug von Fischen Tr Cr 5,
Scullion, s. Küchenmagd 2 H. IV 2, 1. H 2, 2.
Scum, s. Schaum, Abschaum, Bodensatz M W 1. 2 H. IV 4, 4. 2 H. VI 4, 2. R. III 5, 3.
Scurril, adj. possenhaft Tr Cr 1, 3.
Scurrility, s. Possenhaftigkeit, Zoten L L 4, 2. 5,
Scurrilous, adj. pöbelhaft, grob spaßhaft W T 4,
Scurvy, adj. grindig, gemein, niederträchtig.
Scuse, s. für Excuse M V 4, 1. Oth 4, 1.
Scut, s. Stutzschwanz M W 5, 5.
Scutcheon, s. Wappenschild.
Scylla, s. Scylla M V 3, 5.
Scythe, s. Sichel.

Digitized by Google

Scythia, s. Scythian T An 1, 2.
Scythian, s. Scythe K L 1, 1. — adj. scythisch 1 H. VI 2, 3.
'death für God's death Cor 1, 1.
ea, s. See, Meer
ea-bank, s. Meeresufer Oth 4, 1. M V 5, 1.
ea-boy, s. Schiffsjunge 2 H. IV 3, 1.
ea-cap, s. Schiffermütze Tw N 3, 4
ea-change, s. Veränderung durch das Meer T 1, 2.
ea-coal, n. pr. M Ado 3, 3. — sea-coal fire Steinkohlenfeuer M W 1, 4. 2 H. IV 2, 1.
ea-farer, s. Seefahrer Per 3, 1.
ea-faring, adj. zur See fahrend C of E 1, 1.
ea-fight, s. Seegefecht.
ea-gown, s. Matrosenrock H 5, 2.
eal, s. Siegel, Bestätigung — v. a. siegeln, siegeln, bestätigen; untersiegeln mit under; siegeln, versiegeln mit up S. Seel.
a-like, adj. wie das Meer A Cl 3, 11.
aling-day, s. Tag der Bestätigung, Hochzeitstag M N D 1, 1.
al-ring, s. Siegelring 1 H. IV 3, 3.
am, s. Speck, Fett — plur. seams Netz, Nath Per 2, 1. (Wortspiel zw. den Bedeutungen).
a-maid, s. Meerfräulein.
a-man, s. Seemann, Matrose Per 3, 1. — plur. sea-men.
a-marge, s. Seestrand T 4, 1.
a-mark, s. Seezeichen, Bake Cor 5, 3. Oth 5, 2.
a-mell, s. Seemöve T 2, 2. (Fol. scamels).
a-monster, s. Seeungeheuer M V 3, 2. K L 1, 4.
amy, adj. eine Nath habend — seamy side verkehrte Seite Oth 4, 2.
a-nymph, s. Seenymphe T 1, 2.
ar, adj. trocken, dürre M 5, 3. S. Sere — v. a. dörren, brennen, brandmarken, versengen, mit up.
arch, s. Suchen, Nachforschung — v. a. suchen, untersuchen, durchsuchen, durchdringen; ausfindig machen, mit out.
archer, s. Leichenschauer Ro 5, 2.
a-room, s. freie See Per 3, 1.
a-salt, adj. salzig wie die See T An 3, 2.
a-sick, adj. seekrank L L 5, 2. W T 5, 2. seekrank Ro 5, 3.
a-side, s. Küste.
ason, s. Jahreszeit, passende, rechte Zeit; Wetterveränderung; Würze — v. a. würzen, einweichen, vermischen, mäßigen, stimmen, gewöhnen, achten.
a-sorrow, s. Seeleiden, Noth auf See T 1, 2.
a-storm, s. Seesturm T 1, 2.
a-swallowed, adj. von der See verschlungen T 2, 1.
at, s. Sitz, Sessel, Thron — v. a. hinsetzen, setzen, auf den Thron setzen, befestigen.
a-tost, adj. von der See umhergeworfen Per 3, 6.
a-walled, adj. von der See (wie von Mauern) umfaßt R. II 3, 4.
a-water, s. Seewasser T 1, 2. — sea-water green Meergrün L L 1, 2.
a-wing, s. Flügel des Wasservogels A Cl 3, 8.
bastian, in T — in Tw N — n. pr. T G 4, 4. A's W 4, 3.
cond, s. Sekundant, Beistand, Stellvertreter — plur. seconds — adj. zweite, folgend, nachstehend Einem mit to. — v. a. beistehen, zugesellen, unterstützen.
Secondarily, adv. zunächst M Ado 5, 1.
Secondary, s. Stellvertreter, der Untergeordnete.
Secrecy, s. Heimlichkeit, Verschwiegenheit.
Secret, s. Geheimniß — in secret insgeheim — adj. geheim, heimlich, verschwiegen — superl. secret'st M 3, 4.
Secretary, s. Geheimschreiber H. VIII 2, 2. 4, 1. 5, 1.
Secret-false, adj. insgeheim falsch C of E 3, 2.
Secretly, adv. id. q. secret.
Sect, s. Sekte, Partei; Stand; Sprößling Oth 1, 3.
Sectary, s. Sektirer, Anhänger, Jünger H. VIII 5, 2. K L 1, 4.
Secure, adj. sicher, furchtlos, sorglos, zuversichtlich — v. a. sichern.
Securely, adv. id. q. secure.
Security, s. Sicherheit, Zuversicht.
Sedge, s. Binse, Schilfgras — plur. sedges.
Sedged, adj. aus Binsen gemacht T 4, 1.
Sedgy, adj. schilfig 1 H. IV 1, 3.
Sedition, s. Aufruhr, Aufstand.
Seditious, adj. aufrührerisch, gegen Einen mit to C of E 1, 1. 2 H. VI 5, 1.
Seduce, v. a. verführen, verlocken.
Seducer, s. Verführer A's W 5, 3.
See, s. Bischofssitz — holy see der heilige Stuhl K J 3, 1. — v. a. u. n. sehen, aussehen, erkennen, Sorge tragen — praet. saw — partic. seen — interj. sieh! — see away mit Zuschauen verbringen (die Zeit) H. VIII prol.
Seed, s. Same, Saat, Geschlecht, Ursprung
Seeded, adj. Samen tragend Tr Cr 1, 3.
Seedness, s. Saatzeit, Saatstand M f M 1, 5.
Seedsman, s. Sämann A Cl 2, 8.
Seeing, s. Sehen, Ansehen.
Seek, v. a. u. n. suchen, durchforschen; aufsuchen, ausfindig machen mit out — praet. u. partic. sought.
Seeking, s. Suchen, Gesuch.
Seel, v. a. verschließen, zumachen (zunächst die Augen der abzurichtenden Falken) M 3, 2. A Cl 3, 11. 5, 2. Oth 1, 3. auch mit up Oth 3, 3. S. Seal.
Seely, n. pr. R. II 5, 6.
Seem, v. n. scheinen, erscheinen, erhellen, die Miene machen.
Seemer, s. der Scheinende, der den Anschein von Etwas Habende M f M 1, 4.
Seeming, s. Schein, äußerer Schein, Heuchelei — adj. anscheinend, scheinbar.
Seemingly, adv. scheinbar M W 4, 6.
Seeming-virtuous, adj. von tugendhaftem Anschein H 1, 5.
Seemly, adj. geziemend, schicklich H. VIII 3, 1.
Seen, adj. erfahren, bewandert T Sh 1, 2. — S. See.
Seeth, v. a. u. n. sieden, kochen — partic. sodden.
Segregation, s. Absonderung, Trennung Oth 2, 1.
Seize, v. a. u. n. ergreifen, confisciren, sich bemächtigen einer Sache, mit dem Accus. und on (upon) — partic. seized of im Besitze von Etwas, besitzend H 1, 1.
Seizure, s. Ergreifung, Griff.
Seld, adv. selten Tr Cr 4, 5.
Seldom, adv. id.
Seld-shown, adj. selten sich zeigend Cor 2, 1.

Digitized by Google

Seleucus, in A Cl.
Self, s. das Selbst, das Ich — plur. selves — adj. eigen — one self ein und derselbe — pron. selbst, derselbe.
Self-abuse, s. Selbsttäuschung M 3, 4.
Self-admission, s. Selbstverstattung, eigner Wille Tr Cr 2, 3.
Self-affairs, s. plur. eigne Angelegenheiten M N D 1, 1.
Self-affected, adj. selbst verliebt Tr Cr 2, 3.
Self-affrighted, adj. von sich selbst erschreckt R. II 3, 2.
Self-assumption, s. Eigendünkel Tr Cr 2, 3.
Self-blood, s. eigenes Blut T An 4, 2.
Self-born, adj. selbsterzeugt, aus sich selbst geboren.
Self-bounty, s. angeborene Gutmüthigkeit Oth 3, 3.
Self-breath, s. eigner Athem Tr Cr 2, 3.
Self-charity, s. Selbstliebe Oth 2, 3.
Self-comparisons, s. plur. Entgegenstellung des eignen Selbst, Kraftmessung M 1, 2.
Self-conceit, s. Eigendünkel R. II 3, 2.
Self-covered, adj. in sich selbst versteckt, heuchlerisch K L 4, 2.
Self-danger, s. eigene Gefahr C 3, 4.
Self-drawing, adj. aus sich selbst spinnend H. VIII 1, 1.
Self-endeared, adj. in sich selbst verliebt M Ado 3, 1.
Self-exhibition, s. persönlich ausgesetztes Einkommen C 1, 7.
Self-explication, s. Erklärung seiner Selbst C 3, 4.
Self-figured, adj. durch sich selbst gebildet, aus sich selbst bestehend C 2, 3.
Self-glorious, adj. voll Eigendünkel H. V 5 chor.
Self-gracious, adj. aus freien Stücken huldreich A's W 4, 5.
Self-harming, adj. sich selbst Schaden thuend C of E 2, 1.
Self-king, s. Selbstherrscher, unbeschränkter König Tw N 1, 1.
Self-love, s. Eigenliebe.
Self-loving, adj. sich selbst liebend, voll Eigenliebe Cor 4, 6.
Self-mettle, s. angeborenes Feuer H. VIII 1, 1.
Self-misused, adj. von sich selbst mißbraucht R. III 4, 4.
Self-mould, s. dieselbe Form R. II 1, 2.
Self-neglecting, s. Selbstvernachlässigung H. V 2, 4.
Self-offence, s. eigenes Vergehen M f M 3, 2.
Self-reproving, s. Selbstvorwurf, Selbsttadel K L 5, 1.
Self-same, adj. eben derselbe, ein und derselbe.
Self-slaughter, s. Selbstmord C 3, 4, H 1, 2.
Self-sovereignty, s. eigene Herrschaft, Selbstherrschaft L L 4, 1.
Self-subdued, adj. in sich oder durch sich selbst gedemüthigt K L 2, 3.
Self-unable, adj. seiner selbst nicht mächtig M W 3, 1.
Self-willed, adj. eigensinnig.
Self-wrong, s. Unrecht gegen sich selbst C of E 3, 2.
Sell, v. a. verkaufen, feilbieten — praet. u. part. sold.
Seller, s. Verkäufer, Feilbieter L L 4, 3.
Semblable, s. Ebenbild H 5, 2. T A 4, 3. — adj. ähnlich, gleichartig.
Semblably, adv. in ähnlicher Weise 1 H IV 5, 3.
Semblance, s. Anschein, Aussehen; Erscheinung, Aehnlichkeit — plur. semblances.
Semblative, adj. ähnlich Tw N 1, 4.
Semi-circle, s. Halbkreis W T 2, 1.
Semi-circled, adj. halbkreisförmig W T 3, 3.
Semiramis, s. Semiramis T Sh ind. 2. T A 2, 1. 2, 3.
Sempronius, in T A — in T An.
Senate, s. Senat, Rathsversammlung.
Senate-house, s. Rathhaus, Capitol (in Rom); Rathsversammlung Per 1, 1.
Senator, s. Senator, Rathsherr — plur. senators in J C — in T A — in T An — in — in Oth.
Send, v. a. senden, schicken; werfen, schießen — praet. u. partic. sent — nach Jemandem schicken mit for — send word Nachricht schicken, sagen lassen.
Sender, s. der Schickende, Sender.
Sending, s. Sendung, Schickung.
Seneca, s. Seneka (röm. Dichter) H 2, 2.
Senior, s. der Aeltere, Herr (mit signior verwechselt) C of E 5, 1. L L 1, 2. S. Signior.
Senior-junior, s. jung und alt zugleich L L 3, 1.
Seniory, s. Recht des Aelteren R III 4, 4.
Senna, s. Sennespflanze M 5, 3.
Sennight, s. Woche As Y 3, 1. Oth 2, 1. — plur. sennights M 1, 3.
Senoys, s. plur. Sanesen, Bewohner von Siena in Italien A's W 1, 2.
Sense, s. Sinn, Empfindung, Gefühl (körperlich und geistig), Verstand, Begriff, Meinung.
Senseless, adj. sinnlos, unempfindlich, gefühllos, unvernünftig.
Senseless-obstinate, adj. sinnlos hartnäckig R. III 3, 1.
Sensible, adj. empfindlich, empfänglich für Etwas mit of und to; wahrnehmbar, merklich; vernünftig.
Sensibly, adv. id.
Sensual, adj. sinnlich, wollüstig.
Sensuality, s. Sinnlichkeit.
Sentence, s. Urtheil, Rechtsspruch, Denkspruch, Sentenz — plur. sentences mißverst. für sense M W 1, 1. — v. a. ein Urtheil fällen, vertheilen.
Sententious, adj. spruchreich, gedankenreich Reden — mißverst. für sentences Ro 2, 4.
Sentinel, s. Wache, Schildwache.
Separate, v. a. trennen, absondern.
Separation, s. Trennung, Scheidung, Ehescheidung.
Septentrion s. Nord 3 H. VI 1, 4.
Sepúlchre, s. Grab (R. II 1, 3. sepúlchre) v. a. sepúlchre begraben, im Grabe bergen G 4, 2. K L 2, 4.
Sequel, s. Folge, Nachsatz.
Sequence, s. Folge, Reihe, Stufenfolge.
Sequent, s. Einer aus dem Gefolge L L 4, 2. adj folgend, auf einander folgend, unmittelbar folgend.
Sequester, s. Absonderung Oth 3, 4. — v. absondern, entfernen As Y 2, 1. T An 2, Tr Cr 3, 3.
Sequestration, s. Absonderung, Entfernung.

Digitized by Google

Sere, s. Trocknis (?) H 2, 2. — adj. dürre, ausgetrocknet C of E 4, 2. S. Sear.
Serge, s. Sersche (Wollenzeug) 2 H. VI 4, 7. (Wortspiel mit Say und say)
Sergeant, s. Häscher, Scherge; Feldwebel, Offizier — sergeant at arms Stabträger im Parlament, in H. VIII.
Serious, adj. ernsthaft, wichtig.
Seriously, adv. mit Ernst.
Sermon, s. Predigt — v. a. vorpredigen T A 2, 2.
Serpent, s. Schlange.
Serpentine, adj. sich schlängelnd, schlangenartig Tr Cr 2, 3.
Serpent-like, adj. wie eine Schlange K L 2, 4.
Serpigo, s. Flechte, Hautkrankheit M f M 3, 1. Tr Cr 2, 3.
Servant, s. Diener; Liebhaber, Cavalier — — plur. servants Gesinde, Untergebene — v. a. zum Diener machen Cor 5, 2.
Servant-maid, s. Magd R. III 1, 3.
Servant-monster, s. Dienstungethüm T 3, 2.
Serve, v. a u. n. dienen, aufwarten, folgen; bedienen, nützen, zu Gebote stehen; Dienste nehmen — auftragen (die Speisen) mit in und up.
Service, s. Dienst, Dienstbarkeit, Kriegsdienst; Aufwartung, Gang von Speisen.
Serviceable, adj. dienstfertig, dienstbar, nützlich.
Servile, adj. dienend, knechtisch, unterworfen.
Servility, s. Dienstbarkeit 1 H. VI 5, 3.
Servilius, in T A.
Serving, s. Dienen; Aufwarten.
Serving-creature, s. Dienstgeschöpf Ro 4, 5.
Serving-man, s. Diener — plur. serving-men.
Servitor, s. Diener, Dienstmann.
Servitude, s. Dienstbarkeit, Knechtschaft.
Sessa, interj. Ausruf der Ermunterung T Sh ind. 1. K L 3, 4. 3, 6.
Session, s. Sitzung, Gerichtssitzung — plur. sessions, auch als sing gebraucht.
Sestos, s. Sestos (Hero's Wohnsitz) As Y 4, 1.
Set, s. Reihe, Schnur; Spiel, Einsatz im Spiel; Untergang der Sonne — v. a. u. n. setzen, stellen, sich aufmachen; bestimmen, einrichten, componiren; untergehen; mit abroach anrichten, anstiften; mit about anrichten; mit by bei Seite setzen, schätzen; mit down, niedersetzen, niederschreiben, herabstimmen (ein Instrument); mit forth kundthun, zeigen; sich aufmachen; mit off abstechen, abrechnen; mit on anstellen, antreiben, angreifen, richten; mit out aussetzen; abweisen — mit up aufstellen, erheben — praet. u. partic. set.
Setebos, s. Setebos, ein Götze T 1, 2. 5, 2.
Setter, s. Kundschafter 1 H. IV 2, 2.
Setter-up, s. Aufsteller, Urheber 3 H. VI 2, 3.
Setting, s. Setzen, Stellen.
Settle, v. a. setzen, festsetzen, feststellen, in Ruhe oder Ordnung bringen.
Settling, s. Feststellung, Beruhigung.
Seven, num. sieben; sieben Uhr, sieben Jahre.
Sevenfold, adj. u. adv. siebenfach A Cl 4, 12. T A 1, 1.
Sevennight, s. Woche S. Sennight.
Seventeen, num. siebzehn.
Seventh, num. siebente.
Seventy, num. siebzig — seventy five fünf und siebzig.
Sever, v. a u. n. trennen, sondern; sich trennen, auseinandergehen.
Several, s. abgesonderter Platz L L 2, 1. (Wortspiel mit adj.) der Einzelne — plur. severals einzelne Leute, einzelne Umstände — adj. unterschieden, abgesondert, einzeln, verschieden.
Severally, adv. einzeln, besonders — für several C 5, 5.
Severe, adj. streng, ernst — superl. severest Ro 5, 3.
Severely, adv. id.
Severing, s. Trennung, Auseinandergehen H. VIII 2, 3.
Severity, s. Strenge.
Severn, s. Fluß in England 1 H. IV C 3, 5.
Sew, v. a. u. n. nähen.
Sewer, s. Truchseß; Kanal, Kloake.
Sex, s. Geschlecht (das weibliche); mit dem Verbum im Plur. W T 2, 1.
Sexton, s. Küster, Todtengräber — in M Ado.
Sextus S. Pompeius.
Seymour, n. pr. R. II 2, 3.
Seyton, in M.
'Sfoot für God's foot Tr Cr 2, 3.
Shackle, s. plur. shackles Handfesseln, Beinschellen Tw N 2, 5. — v. a. fesseln, auch mit up A's W 2, 3. A Cl 5, 2.
Shade, s. Schatten, Gespenst, schattiger Ort — v. a. beschatten.
Shadow, in 2 H. IV — s. Schatten, abgeschiedener Geist — v. a. schatten, beschatten, verdunkeln — partic. shadowed dunkel.
Shadowy, adj. schattig T G 5, 4. K L 1, 1.
Shady, adj. schattig M N D 1, 1. Ro 1, 1.
Shafalus, verkehrt für Cephalus (Mythol.) M N D 5, 1.
Shaft, s. Schaft, Pfeil.
Shag-eared, adj. struppköpfig M 4, 2. (Wahrscheinlich shag-haired).
Shag-haired, adj. id 2 H. VI 3, 1.
Shake, v. a. u. n. schütteln, erschüttern, zusammenschütteln mit up; zittern, beben — praet. shaked und shook — partic. shaked, shook und shaken.
Shaking, s. Schütteln, Zittern.
Shale, s. plur. shales Hülse, Schale H. V 4, 2.
Shall, s. das Soll Cor 3, 1. — v. def. sollen, werden.
Shallow, in M W — in 2 H. IV. — s. plur. shallows Untiefen M V 1, 1. J C 4, 3. — adj. seicht, schaal, dumm, einfältig — superl. shallowest M N D 3, 2.
Shallow-hearted, adj. muthlos T An 4, 2.
Shallowly, adv. einfältig 2 H. IV 3, 1.
Shallow-rooted, adj. ohne tiefe Wurzel 2 H. VI 3, 1.
Shambles, s. sing. Fleischbank 3 H. VI 1, 1. Oth 4, 2.
Shame, s. Scham; Schmach — plur. shames — for shame pfuy! schämt Euch! — v. a. u. n. beschämen, beschimpfen; sich schämen.
Shame-faced, adj. schamhaft 3 H. VI 4, 8. R. III 1, 4.
Shameful, adj. schmachvoll, schimpflich.
Shamefully adv. id.
Shameless, adj. schamlos,
Shameless-desperate, adj. ohne Scham verzweifelnd C 5, 5.

Digitized by Google

Shame-proof, adj. fest gegen Beschämung, für Scham unzugänglich L L 5,2.
Shank, s. Schenkel, Bein.
Shape, s. Gestalt, Form, Bildung, Art — v. a. u. n. bilden, formen, auch mit out, einrichten, sich fügen.
Shapeless, adj. formlos, ungestalt.
Shard, s. plur. shards Scherbe; harte Flügeldecke (des Käfers) H 5, 1. A Cl 3, 2.
Shard-borne, adj. von harten Flügeldecken getragen M 3, 1.
Sharded, adj. hartschalig C 3,3.
Share, s. Theil, Antheil (auch an einer Schauspielergesellschaft und an deren Gewinn) — v. a. u. n. theilen, Antheil haben.
Shark, s. Haifisch M 4, 1. — v. a. zusammenraffen, mit up H 1, 1.
Sharp, s. plur. sharps scharfer, hoher Ton Ro 3, 5. — adj. scharf, spitz, herbe, beißend, gierig, scharfsinnig, hitzig — comp. sharper — superl. sharpest (Wortspiel zwischen den Bedeutungen T G 1,2.)
Sharpen, v. a. schärfen, wetzen.
Sharp-ground, adj. scharfgeschliffen Ro 3, 3.
Sharp-looking, adj. spitz aussehend C of E 5, 1.
Sharply, adv. id. q. sharp.
Sharpness, s. Schärfe, Hitze.
Sharp-pointed, adj. mit scharfer Spitze R. III 1, 2.
Sharp-provided, adj. zugespitzt R. III 3, 1.
Sharp-quilled, adj. mit spitzen Stacheln versehen 2 H. VI 3, 1.
Sharp-toothed, adj. scharfzahnig K L 2, 4.
Shatter, v. a. gewaltsam erschüttern H 2, 1.
Shave, v. a. scheeren, barbieren, (auch figürlich) — partic. shaved 1 H. IV 1, 3. u. shaven M Ado 3, 3.
Shaw, n. pr. R III 3,3.
She, s. die Sie, Weib, weibliches Wesen Tw N 1, 5. As Y 3, 2. W T 4, 5. — plur. she's C 1, 4. — pron. sie, diejenige.
Sheaf, s. Garbe T An 5, 3. — v. a. in Garben binden As Y 3, 2.
Sheal, v. a. schälen K L 1, 4.
She-angel, s. weiblicher Engel W T 4, 3.
Shear, s. plur. shears Scheere — v. a. scheeren, zerschneiden — praet. shore Oth 4, 3. — partic. shorn s. shore M N D 5, 1.
Shearer, s. Schafscheerer W T 4. 2.
Shearing, s. Schafschur W T 4, 3.
Shearman, s. Scheerer, Tuchscheerer 2 H. VI 4, 2.
Sheath, s. Scheide.
Sheathe, v. a. in die Scheide stecken.
Sheathing, s. Einstecken (in die Scheide).
Sheba, s. Königin von Seba (alttestamentl.) H. VIII 5, 4. (Fol. Saba).
She-bear, s. Bärin M V 2, 1.
She-beggar, s. Bettlerin T A 4, 3.
Shed, v. a. vergießen, ausschütten — praet. u. partic. shed.
Shedding, s. Vergießen.
Sheen, s. Schein, Glanz H 3, 2. — adj. hell M N D 2, 1.
Sheep, s Schaf plur sheep und sheeps L L 2, 1. (Wortspiel mit Ship T G 1, 1.)
Sheep-biter, s. Dieb, Mauser Tw N 2, 5.
Sheep-biting, adj. diebisch M f M 5, 1.
Sheep-cote, s. Schafhürde.
Sheep-hook, s. Hirtenstab W T 4, 3.
Sheep's-guts, s. plur. Schafgedärme M Ado 2, 3.
Sheep-shearing, s. Schafschur W T 4, 2. 4, 3. — sheep-shearing feast Fest der Schafschur W T 4, 2.
Sheep-skin, s. plur. sheep-skins Schaffell H 5, 1.
Sheep-whistling, adj. den Schafen pfeifend W T 4, 3.
Sheer, adj. lauter, rein, schier T Sh ind. 2. R. II 5, 3.
Sheet, s. Platte, Fläche, Decke; Bogen Papier; Betttuch, Leinentuch (M Ado 2, 3. Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — plur. sheets — v. a. bedecken (wie mit einem Tuche) A Cl 1, 1. — in ein Tuch schlagen H 1, 1.
Sheffield, in England 1 H. VI 4, 7.
She-fox, s. Füchsin — plur. she-foxes K L 3, 6.
Shekel, s. Sekel (altjüdische Münze) M f M 2, 2. (Fol. sickels).
She-lamb, s. weibliches Lamm As Y 3, 2.
Shelf, s. Gesims, Bret; Sandbank — plur shelves H 3, 4. Ro 5, 1. 3 H. VI 5, 4.
Shell, s. Schale, Eierschale, Muschel.
Shelter, s. Obdach, Schirm, Schutz — plur shelters A Cl 3, 1. — v. a. u. n. Obdach suchen, bergen, schirmen — v. refl. sich flüchten.
Shelving, adj. abhängig, abschüssig T G 3, 1.
Shelvy, adj. voller Sandbänke M W 3, 5.
Shend, v. a. beschimpfen, ausschelten — praet u. partic. shent M W 1, 4. Tw N 4, 2. Cor 5, 2. H 3, 2. Tr Cr 2, 3.
Shepherd, s. Schäfer, Hirte — in 1 H. VI — in W T.
Shepherd-boy, s. Hirtenknabe As Y 5, 4.
Shepherdess, s. Schäferin, Hirtin As Y 3, 2. W T 4, 3.
Sheriff, s. Scheriff, Vogt, Landrichter — in H. IV — in 2 H. VI — Sheriff's posten Pfosten vor dem Hause eines Scheriffs, zum Anschlagen amtlicher Bekanntmachungen dienend.
Sherris, s. Xereswein 2 H. IV 4, 3.
Sherris-sack, s. Sekt von Xeres 2 H. IV 4, 3.
She-wolf, s. Wölfin 3 H. VI 1, 4.
Shield, s. Schild — v. a. bedecken, schirmen, behüten.
Shift, s. Nothbehelf, Veränderung, Ausflucht, Auskunftsmittel; Frauenhemd (2 H. IV 2, 2. Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. u. n. wechseln, sich ändern; sich durchschlagen, sich heraushelfen, umschlagen (vom Winde) mit away sich fortmachen; fortschaffen.
Shilling, s. Schilling (engl. Silbermünze).
Shin, s. Schienbein — plur. shins.
Shine, s. Schein, Glanz, Tageslicht T A 3, Per 1, 2. — v. n. scheinen, mit over gar und vor leuchten, rings glänzen, leuchten mit out hell leuchten — praet. shone.
Shiny, adj. hell A Cl 4, 6.
Ship, s. Schiff (Wortspiel mit sheep) — v. a. einschiffen, vorladen.
Shipboard, s. Schiffsbord W T 4, 3. C of E 5, 1.
Shipboy s. Schiffsjunge.
Shipman, s. Schiffer M 1, 3. Per 1, 3. — plur shipmen Tr Cr 5, 2.
Ship-master, s. Schiffspatron T 1, 1.
Shipping, s. Einschiffung; collect. Schiffe.
Ship-side, s. Schiffsseite W T 3, 3.
Ship-tire, s. Schifferhut M W 3, 3.
Ship-wreck, s. Schiffbruch — v. a. u. n. stranden

Digitized by Google

Schiffbruch leiden C of E 1, 1. H. VIII 3, 1. Schiffbruch verursachen M 1, 2.
Shipwright, s. Schiffszimmermann H 1, 1. 5, 1.
Shire, s. Grafschaft (in England) H. VIII 1, 2.
Shirley, n. pr. 1 H. IV 5, 4.
Shirt, s. Hemd, Mannshemd.
Shive, s. Schnitt. Scheibe T An 2, 1.
Shiver, s. plur. shivers Stück; Schauer, Fieberschauer R. II 4, 1. Tr Cr 2, 1. — v. a. u. n. zittern, schauern, in Stücke gehen oder werfen.
Shoal, s. Untiefe, Sandbank M 1, 7. H. VIII 3, 2.
Shock, s. Stoß, Schlag, Zusammenstoß — v. a. angreifen, bekämpfen K J 5, 7.
Shoe, s. Schuh, Hufeisen — plur. shoes u. shoon 2 H. VI 4, 2. — v. a. beschlagen (ein Pferd), beschuhen.
Shoeing, s. Geräth zum Beschlagen der Pferde 2 H. IV 5, 1.
Shoeing-horn, s. Schuhanzieher, Kuppler Tr Cr 5, 1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Shoe-maker, s. Schuhmacher Ro 1, 2.
Shoe-tye, n. pr. M f M 4, 3. — s. Schuhband W T 4, 3.
Shog, v. n. mit off sich davon machen H. V 2, 1 2, 3.
Shoot, s. Schuß; Sprosse W T 1, 2. — v. a. u. n. schießen, zum Vorschein kommen — praet. shot — partic. shot u. shott'en ausgeleert, gelaicht (von Fischen) 1 H. IV 2, 4.
Shooter, s. Schütze L L 4, 1. (Wortspiel mit suitor).
Shooting, s. Schießen.
Shop, s. Laden, Kramladen, Bude.
Shore, n. pr. R. III — s. Ufer, Gestade — v. a. an's Ufer setzen W T 4, 3.
Short, adj. u. adv. kurz, beschränkt, dürftig, kurzangebunden — come oder fall short zu kurz kommen, nachstehen, zurückbleiben — comp. shorter — superl. shortest R. II 5, 1. — v. a. abkürzen C 1, 7.
Short-armed, adj. kurzarmig, nicht weit reichend Tr Cr 2, 3.
Shortcake, n. pr. M W 1, 1.
Shorten, v. a. verkürzen, stutzen.
Short-grassed, adj. mit kurzem Grase bewachsen T 4, 1.
Short-legged, adj. kurzbeinig 2 H. IV 5, 1.
Short-lived, adj. kurzlebig L L 2, 1. 4, 1.
Shortly, adj. kürzlich, seit Kurzem, bald.
Shortness, s. Kürze (auch im Reden).
Short-winded, adj. kurzathmig 1 H. IV 1, 1. 2 H. IV 2, 2.
Shot, s. Schuß, Zeche; (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) Schütze 2 H. IV 3, 2.
Shot-free, adj. schußfrei, zechfrei (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) 1 H. IV 5, 3.
Shough, s. Pudel M 3, 1.
Should, s. das Sollte H 4, 7.
Shoulder, s. Schulter, Bug — plur. shoulders Rücken — v. a. drängen, stoßen R. III 3, 7.
Shoulder-blade, s. Schulterblatt W T 4, 2.
Shoulder-bone, s. Schulterbein T 3, 3.
Shoulder-clapper, s. Schulterklopfer, guter Bekannter; Häscher C of E 4, 2.
Shouldering, s. Drängen, Stoßen 1 H. VI 4, 1.
Shoulder-shotten, adj. buglahm T Sh 3, 2.
Shout, s. Freudengeschrei — plur. shouts — v. a. u. n. vor Freude schreien, laut schreien mit out; mit Freudengeschrei begrüßen, mit forth Cor 1, 9.
Shouting, s. Freudengeschrei J C 1, 2.
Shove, v. a. schieben, stoßen — mit by beiseite schieben — mit on weiter stoßen.
Shove-groat, s. Münze, die im Peilkespiel als Marke dient 2 H. IV 2, 4.
Shovel, s. Schaufel H 5, 1. — v. a. schaufeln W T 4, 3.
Shovel-board S. Edward-shovel-board.
Show, s. Schau, Schauspiel, Anschein; Gepränge — plur. shows — v. a. u. n. zeigen, weisen, zur Schau stellen, beweisen; sich zeigen, erscheinen — praet. showed — partic. showed u. shown.
Shower, s. Regenguß, Schauer — v. a. niedergießen, regnen lassen.
Showing, s. Zeigen, Scheinen, Gepränge.
Show-place, s. Schauplatz A Cl 3, 6.
Shred, s. plur. shreds Lappen, Fetzen Cor 1, 1. H 3, 4.
Shrew, s. Zänkerin, böses Weib — v. a. für beshrew W T 1, 1. C 2, 3.
Shrewd, adj. scharf, scharfsinnig; bitterböse, zänkisch.
Shrewdly, adv. id.
Shrewdness, s. Scharfsinn, Verschlagenheit A Cl 2, 2.
Shrewish, adj. zänkisch C of E 3, 1.
Shrewishly, adv. id. Tw N 1, 5.
Shrewishness, s. zänkisches Wesen M N D 3, 2.
Shrewsbury, Stadt in England — Shrewsbury clock Thurmuhr in Shrewsbury 1 H. IV 5, 4.
Shriek, s. Schrei — plur. shrieks — v. n. schreien, kreischen, auch mit out.
Shrieking, s. Geschrei, Gekreisch.
Shrift, s. Beichte, Ohrenbeichte.
Shrill, adj. gellend, scharf (von Tönen), schmetternd, — comp. shriller J C 1, 2. — v. a. ausgellen lassen, mit forth Tr Cr 5, 3.
Shril-gorged, adj. mit schmetternder Kehle K L 4, 6.
Shrill-shrieking, adj. gellend schreiend H V 3, 3.
Shrill-sounding, adj. mit gellendem Tone H 1, 1.
Shrill-tongued, adj. mit gellender Stimme A Cl 1, 1. 3, 3.
Shrill-voiced, adj. id. R. II 5, 3.
Shrilly, adv. id. q. shrill.
Shrimp, s. Krabbe, Knirps L L 5, 2. 1 H. VI 2, 3.
Shrine, s. Heiligenschrein, Altar.
Shrink, v. n. zurückfahren, einschrumpfen, zittern, auch mit up — praet. u. partic. shrunk.
Shrive, v. a. Beichte hören, absolviren M V 1, 2. 1 H. VI 1, 2. Ro 2, 4. von Etwas, mit of C of E 2, 2.
Shrivel, v. a. zusammenziehen, runzeln, mit up Per 2, 4.
Shriver, s. Beichtiger 3 H. VI 3, 2.
Shriving-time, s. Zeit zum Beichten H 5, 2.
Shriving-work, s. Beichte R. III 3, 2.
Shroud, s. Leichentuch — plur. shrouds Tauwerk — v. a. u. n. beherbergen, bestatten, schirmen; sich schirmen, ein Obdach suchen.
Shrouding-sheet, s. Leichentuch H 5, 1.
Shrove-tide, s. Fastnacht 2 H. IV 5, 3.
Shrove-tuesday, s. Fastendienstag A's W 2, 2.
Shrub, s. Staude, Strauch.
Shrug, s. Achselzucken — v. n. mit den Achseln zucken; beben, zögern.

Digitized by Google

Shudder, s. plur. shudders Schauder, Zittern T A 4,3. — v. n. schaudern M V 3,2.
Shuffle, v. a. u. n. wackeln, mit kurzen Schritten gehen, vorwärts kommen; unvermerkt fortschaffen; mit off abschütteln, abmachen.
Shuffling, s. Kunstgriff, Blendwerk H 3,3. 4,7.
Shun, v. a. u. n. vermeiden, meiden; sich scheuen.
Shunless, adj. unvermeidlich Cor 2,2.
Shunning, s. Meiden H. VIII 1, 1.
Shut, v. a. u. n. schließen, verschließen; sich schließen; mit up einschließen, enden, beschließen — praet. u. partic. shut.
Shuttle, s. Weberschiff M W 5, 1.
Shy, adj. zurückhaltend, scheu M f M 3, 2. 5, 1.
Shylock, in M V.
Sibyl, s. Sibylle, Prophetin Oth 3,4. T Sh 1,2. — plur. sibyls 1 H. VI 1,2.
Sibylla, s. Sibylla M V 1,2.
Sicil, s. Sicilien 2 H. VI 1,1. — plur. Sicils Königreich beider Sicilien 3 H. VI 1,4.
Sicilia, s. Sicilien, König von Sicilien W T 2 H. VI 1, 1.
Sicilian, adj. Sicilisch W T 5, 1.
Sicilius, n. pr. C 1, 1. 5, 4.
Sicily, s. Sicilien.
Sicinius, in Cor.
Sick, adj. krank, siech, übel, überdrüssig — comp. sicker R 2, 1.
Sicken, v. n. erkranken, siechen; Ueberdruß, Ekel empfinden.
Sick-fallen, adj. erkrankt K J 4,3.
Sickle-man, s. plur. sickle-men Schnitter T 4,1.
Sickliness, s. Kränklichkeit.
Sickly, adj. u. adv. krank, kränklich, schwächlich — v. a. mit o'er kränklich aussehen machen H 3,1.
Sickness, s. Krankheit.
Sicyon, s. Sikyon (in Griechenland) A Cl 1,2.
Side, s. Seite, Partei, der Theil des Körpers zwischen den Rippen — plur. sides — v. n. Partei ergreifen Cor 4, 2.
Side-piercing, adj. die Seite durchbohrend K L 4,6
Side-sleeves, s. plur. fliegende Aermel M Ado 3, 4.
Side-stitches, s. plur. Seitenstiche T 1, 2.
Siege, s. Belagerung; Stuhl; Rang — plur. sieges Oth 1,3. — lay (a) siege to belagern.
Sienna, n. pr. C 4, 2.
Sieve, s. Sieb.
Sift, v. a. sieben, prüfen, erforschen.
Sigh, s. Seufzer — v. a. u. n. seufzen, ausseufzen, auch mit forth; wegseufzen, mit away.
Sighing, s. Seufzen.
Sight, s. Gesicht, Sehkraft, Gesichtskreis, Anblick, Schauspiel; Visir — plur. sights.
Sighted, adj. mit einem Gesicht versehen W T 1, 2.
Sight-hole, s. Sehloch, Guckloch 1 H. IV 4, 1.
Sightless, adj. unsichtbar; das Gesicht kränkend M 1.5. 1,7. K J 3, 1.
Sightly, adj. stattlich K J 2, 1.
Sight-outrunning, adj. das Auge überholend (im Laufe) T 1, 2.
Sign, s. Zeichen, Merkmal, Wirthshausschild — v. a. bezeichnen, bedeuten; vorbedeuten; unterzeichnen.
Signal, s. Signal, Losung, Zeichen.
Signet, s. Siegel, Siegelring.

Significant, s. Zeichen, Andeutung 1 H. VI 2,4 L L 3, 1. (affektirt).
Signify, v. a. u. n. andeuten, zeigen, bedeuten kundthun.
Signior, s. Herr, Signor (ital.) großer Herr Nobile (in Venedig) — plur. signiors S Senior.
Signiory, s. Herrschaft; Signorie (in Venedig Oth 1, 2. — plur. signiories T 1, 2. R. II 3, 4, 1. 2 H. IV 4, 1.
Silence, in 2 H. IV — s. Stillschweigen, Verschwiegenheit — als Anrede gebraucht Cor 2,1 — v. a. zum Schweigen bringen, schweigen heißen. — interj. still!
Silent, adj. schweigend, still, schweigsam, stumm
Silently, adv. id. M N D 3, 1.
Silius, in A Cl.
Silk, s. Seide, Seidenstoff — plur. silks — adj. seiden.
Silken, adj. seiden, seidenartig, in Seide gekleidet
Silken-coated, adj. in Seide gekleidet 2 H. VI 4,2
Silk-man, s. Seidenhändler 2 H. IV 2, 1.
Silliness, s. Einfalt Oth 1, 3.
Silling für Shilling H. V 4, 8.
Silly, adj. einfältig, albern; bäurisch — superl. silliest M N D 5, 1.
Silver, n. pr. Name eines Hundes T 4, 1. T Sh ind. 1. — s. Silber — adj. silbern, silbertönig silberfarbig — v. a. versilbern, übersilbern, auch mit over.
Silver-bright, adj. silberhell K J 2, 2.
Silverly, adj. silberartig K J 5, 2.
Silver-shedding, adj. Silber vergießend T G 3, 1
Silver-sweet, adj. wohlklingend wie Silber R 2, 2.
Silver-voiced, adj. silberstimmig Per 5, 1.
Silver-white, adj. silberweiß L L 5, 2.
Silvia, in T G.
Silvius, in As Y — n. pr. A Cl 2, 1.
Similation S. Simulation.
Simile, s. Gleichniß — plur. similes.
Simon, n. pr. 2 H. IV 3, 2. Ro 4, 5.
Simonides, in Per.
Simony, s. Simonie H. VIII 4, 2.
Simpcox, in 2 H. VI.
Simper, v. n. lächeln, grinsen K L 4, 6.
Simpering, s. Lächeln As Y epil.
Simple, in M W — s. Simplum, Kraut, einfaches Heilmittel — plur. simples — adj. einfach, einfältig, schlicht — comp. simpler.
Simple-answered, adj. schlicht im Antworte K L 3, 7.
Simpleness, s. Einfalt, Einfachheit, Schlichthei
Simple-time, s. Kräuterzeit M W 3, 3.
Simplicity, s. id. q. simpleness — für simpl M W 4, 1.
Simply, adv. einfach, einzeln; schlechthin; einfältig
Simular, adj. scheinbar, heuchlerisch C 5, 5. K 3, 2.
Simulation, s. Verstellung Tw N 2, 5.
Sin, s. Sünde — für chin H. V 3, 4. — v. n sündigen — mit against — part. sinned agains Einer, gegen den gesündigt ist K L 3, 2.
Sin-absolver, s. Freisprecher von Sünden, Beicht vater Ro 3, 3.
Since, praep. adv. u. conj. seit, seitdem; da.
Sincere, adj. aufrichtig, lauter, redlich.
Sincerely, adv. id.

Digitized by Google

Sincerity, s. Aufrichtigkeit, Lauterkeit.
Sin-conceiving, adj. Sünde oder in Sünde empfangend K J 2, 1.
Sinel, n. pr. M 1, 3.
Sinew, s. Sehne, Nerv — v. a. verknüpfen (wie mit Sehnen), anspannen, anstrengen 3 H. VI 2, 6. K J 3, 6.
Sinewy, adj. sehnig, nervig.
Sinful, adj. sündhaft, sündlich.
Sinfully, adv. id.
Sing, v. a. u. n. singen, besingen; mit over absingen — praet. u. part. sung.
Singe, v. a. sengen, versengen.
Singer, s. Sänger.
Singing, s. Singen.
Singing-man, s. Vorsänger (in der Kirche) 2 H. IV 2, 1.
Single, adj. einzeln, einzig, einfach, schwach, unverheirathet — v. a. auswählen, aussondern; auch mit out und forth.
Singleness, s. Einfachheit, Einfalt Ro 2, 4.
Single-soled, adj. mit einfacher Sohle (Wortspiel mit single und soul) Ro 2, 4.
Singly, adv. einzeln, besonders, allein.
Singular, adj. sonderbar, besonder, auserlesen.
Singularity, s. Sonderbarkeit, Eigenthümlichkeit, Seltenheit — plur. singularities W T 5, 3.
Sinister, adj. unglücklich, unglückbedeutend, unrecht; links M N D 5, 1. Tr Cr 4, 5.
Sink, s. Abzug, Kloake — v. n. u. a. sinken, untergehen, versinken; senken, versenken — praet. sunk — part. sunk u. sunken As Y 3. 2. H. V 1, 2.
Sink-a-pace, s. Fünfschritt (ein Tanz) Tw N 1, 3.
Sinking, s. Sinken, Untergehen.
Sinking-ripe, adj. reif zum Untergehen C of E 1, 1.
Sinner, s. Sünder.
Sinon, s. Sinon (vor Troja) 3 H. VI 3, 2. C 3, 4. T An 5, 3.
Sip, v. a. u. n. schlürfen, nippen.
Sir, s. Herr C 1, 7. (als Ehrentitel der Ritter und Geistlichen, und als Anrede an Männer), scherzhaft vor personifizirten Begriffen als Anrede — play the sir den Herrn spielen Oth 2, 1. — sir of note ein Herr von Ansehen Tw N 3, 4. — plur. sirs T Sh ind.
Sire, s. Vater — v. a. zeugen C 4, 2.
Siren, s. Sirene C of E 3, 2. T An 2, 1.
Sirrah, (als Anrede an Untergeordnete) Bursche, Junge, Du da!
Sister, s. Schwester, Nonne — adj. schwesterlich — v. a. verschwistern Per 5 chor.
Sisterhood, s. Schwesterschaft, klösterliche Genossenschaft.
Sisterly, adj. schwesterlich M f M 5, 1.
Sit, v. n. u. a. sitzen, liegen; wohnen; reiten; setzen — mit by dabeisitzen — mit out müssig sitzen (beim Kartenspiel) L L 1, 1. — mit up aufbleiben — praet. u part. sat.
Sith, conj. seit, da.
Sithence, conj. da A's W 1, 3.
Sitting, s. Sitzung W T 4, 3. M V 3, 1.
Situate, adj. gelegen C of E 2, 1. L L 1, 2.
Situation, s. Lage 2 H. IV 1, 3. — plur. situations verkehrt für den sing. H. V 4, 7.
Siward, in M.
Six, num. sechs, sechs Uhr — at six and seven in Unordnung, in Verwirrung R. II 2, 2.
Six-gated, adj. sechsthorig Tr Cr prol.
Six-or-seven-times-honoured, adj. sechs bis siebenmal geehrt Tr Cr 3, 3.
Sixpence, s. plur. halber Schilling, sechs Pfennige.
Six-penny, adj. sechs Pfennig theuer 1 H. IV 2, 1.
Sixteen, num. sechszehn.
Sixty, num. sechszig.
Size, s. Größe, Maß, Umfang; Ration.
Sized, adj. von gewisser Größe H 3, 2.
Skains-mate, s. Messerträger, Spießgeselle Ro 2, 4.
Skein, s. Strang (von Garn) T Sh 4, 3. Tr Cr 5, 1.
Skiey, adj. luftig, himmlisch M f M 3, 1.
Skilful, adj. geschickt, gewandt, kundig.
Skilfully, adv. id. L L 2, 1.
Skill, s. Geschicklichkeit, Kenntniß; Grund, Ursache W T 4, 3. — v. n. it skills not es kommt nicht darauf an, es macht keinen Unterschied Tw N 5, 1. T Sh 3, 2. 2 H. VI 3, 1.
Skilled, adj. erfahren, bewandert.
Skillet, s. kleiner Kessel, Tiegel Oth 1, 3.
Skill-less, adj. unerfahren, ungeschickt.
Skim, v. a. abrahmen (die Milch) M N D 2, 1. 1 H. IV 2, 3.
Skimble-Skamble, adj. durcheinandergewirrt 1 H. IV. 2, 1.
Skin, s. Haut, Fell, Schale — plur. skins — v. a. überhäuten; abhäuten.
Skin-coat, s. Kleid von Fell K J 2, 1.
Skinny, adj. häutig M 1, 3.
Skip, v. n. u. a. hüpfen, springen; überhüpfen.
Skipper, s. Springinsfeld T Sh 2, 1.
Skirmish, s. Scharmützel — plur. skirmishes 1 H. VI 1, 4. — v. n. scharmützeln.
Skirr, v. a. durchstreifen M 5, 3. — fortjagen, mit away H. V 4, 7.
Skirt, s. plur. skirts Einfassung, Rand, Saum (namentlich des Waldes) — v. a. einfassen, mit einem Rande versehen M W 1, 3.
Skittish, adj. grillenhaft, unstät Tr Cr prol. 3, 3. Tw N 2, 4.
Skogan, n. pr. 2 H. IV 3, 2.
Skout, v. a. verhöhnen, verspotten T 3, 2.
Skulk, v. n. sich verstecken W T 1, 2.
Skull S. Scull.
Sky, s. Luftraum, Himmel, Wolke — plur. skies.
Sky-aspiring, adj. zum Himmel strebend R. II 1, 3.
Skyish, adj. himmelhoch H 5, 1.
Sky-planted, adj. im Himmel gegründet C 5, 4.
Slab, adj. zähe M 4, 1.
Slack, adj. schlaff, saumselig, nachlässig — v. a. losmachen, lockern, vernachlässigen.
Slackly, adv. nachlässig C 1, 1.
Slackness, s. Saumseligkeit W T 5, 1. A Cl 3, 7.
Slake, v. a. löschen, stillen 3 H. VI 1, 3.
Slander, s. Verläumdung, Schimpf — v. a. verläumden, verunglimpfen.
Slanderer, s. Verläumder, Verläumderin.
Slanderous, adj. verläumderisch, gegen Etwas mit to.
Slash, v. n. um sich hauen L L 5, 2. T Sh 4, 3.
Slaughter, s. Schlachten, Gemetzel, Ermordung — plur. slaughters — v. a. niedermetzeln, ermorden, tödten.
Slaughterer, s. Schlächter 1 H. VI 2, 5.
Slaughter-house, s. Schlachthaus.
Slaughter-man, s. Schlächter, Todtschläger — plur. slaughter-men.
Slaughterous, adj. blutdürstig M 5, 5.

Digitized by Google

Slave, s. Sklave, häufig als Schimpfwort gebraucht — plur. slaves — v. a. zum Sklaven machen, herabwürdigen K L 4, 1.
Slave-like, adj. sklavenartig T A 4, 3.
Slaver, v. n. geifern. C 1, 7.
Slavery, s. Sklaverei.
Slavish, adj. sklavisch.
Slay, v. a. erschlagen, tödten — praet. slew — partic. slain.
Slayer, s. Todschläger K L 4, 2.
Slaying, s. Todschlagen J C 5, 5.
Sleave, s. aufgewundene Seide M 2, 2. — sleave silk id. Tr Cr 5, 1.
Sledded, adj. auf Schlitten fahrend H 1, 1.
Sleek, adj. glatt — v. a. mit over glätten M 3, 2.
Sleek-headed, adj. glattköpfig J C 1, 2.
Sleekly, adv. glatt T Sh 4, 1.
Sleep, s. Schlaf — plur. sleeps — adj. schlafend, für asleep M N D 4, 1. — v. n. u. a. schlafen, einschlafen, mit out verschlafen — praet. u. part. slept.
Sleeper, s. Schläfer.
Sleeping, s. Schlafen — sleeping hours Schlafenszeit As Y 3, 2.
Sleeping-potion, s. Schlaftrunk Ro 5, 3.
Sleepy, adj. schläfrig, einschläfernd.
Sleeve, s. Aermel, Armschleife.
Sleeve-hand, s. Aufschlag am Aermel W T 4, 3.
Sleeveless, adj. ohne Aermel, zwecklos Tr Cr 5, 4.
Sleided, adj. aufgewunden (von Seide) Per 4 chor.
Slender, in M W — adj. dünn, mager, geringfügig — comp. slenderer 2 H IV 1, 2.
Slenderly, adv. kümmerlich, wenig K L 1, 1.
Slice, v. n. abschneiden M W 1, 1.
'Slid für God's lid (als Fluch gebraucht) M W 3, 4. Tw N 3, 4.
Slide, v. n. u. a. gleiten, schlüpfen; mit over über Etwas wegschlüpfen.
Sliding, s. Fehltritt M f M 2, 4.
'Slight für God's light (als Fluch gebraucht) Tw N 2, 5. 3, 2.
Slight, s. List 3 H. VI 4, 2. — plur. slights M 3, 5. — adj. klein, unbedeutend, verächtlich — superl. slightest — v. a. geringschätzen, verächtlich behandeln; bei Seite werfen, auch mit off J C 4, 3.
Slightly, adv. id. q. slight.
Slightness, s. Schwäche, Verächtlichkeit Cor 3, 1.
Slily, adv. schlau, listig.
Slime, s. Schleim, Schlamm.
Slimy, adj. schleimig, schlammig A Cl 2, 5. R. III 1, 3.
Sling, s. Wurfschleuder H. V 4, 7. H 3, 1.
Slink, v. n. wegschleichen, mit by u. away — praet. slunk T An 4, 1.
Slip, s. Ausweichung, Entschlüpfen, Fehler; Steckreis; Leine (für Jagdhunde); falsche Münze (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. u. n. entschlüpfen, entschlüpfen lassen; fallen lassen, gleiten — partic. slipped u. slipt.
Slipper, s. Pantoffel.
Slippered, adj. mit Pantoffeln versehen As Y 2, 7.
Slippery, adj. schlüpfrig, unbeständig.
Slipshod, adj. lose beschuht, nachlässig im Gange K L 1, 5.
Slish, v. a. slish and slash Hieb auf Hieb T Sh 4, 3.

Slit, v. a. aufschlitzen T Sh 5, 1.
Sliver, s. abgerissener Ast H 4, 7. — v. a. abschneiden (von Zweigen) M 4, 1. K L 4, 2.
Slobbery, adj. feucht, wässerig H. V 3, 5.
Slop, s. Schifferhose, Pumphose L L 4, 3. Ro 2, — auch plur. slops M Ado 3, 2. 2 H. IV 1,
Slope, v. a. neigen senken M 4, 1.
Sloth, s. Trägheit, Langsamkeit.
Slothful, adj. träge 1 H. VI 3, 2.
Slough, s. Pfütze; Haut (der Schlange).
Slovenly, adj. unreinlich 1 H. IV 1, 3.
Slovenry, s. Unreinlichkeit H. V 4, 3.
Slow, adj. langsam, faul, verdrossen — comp. slower — v. a. hinzögern Ro 4, 1.
Slow-gaited, adj. langsam im Gange L L 3,
Slowly, adv. id. q. slow.
Slowness, s. Langsamkeit.
Slow-winged, adj. langsam im Fluge T Sh 2,
Slubber, v. a. schmutzig machen; nachlässig behandeln Oth 1, 3. M V 2, 8.
Slug, s. Faullenzer, Zauderer C of E 2, 2. R. I 3, 1.
Slug-a-bed, s. Langschläferin Ro 4, 5.
Sluggard, s. Faullenzer R. III 5, 3. — a träge, faul R. II 3, 2.
Sluggardize, v. a. zum Faulenzer machen T G 1,
Sluggish, adj. träge, schwerfällig C 4, 2.
Sluice, v. a. die Schleuse aufziehen (übertrag im obscönen Sinne) W T 1, 2. — mit out du die Schleuse herauslassen R. II 1, 1.
Slumber, s. Schlummer — plur. slumbers v. n. schlummern.
Slumbry, adj. schlummerartig M 5, 1.
Slut, s. Schmutzdirne M W 5, 3. As Y 3, 3. T A 4,
Sluttery, s. Unsauberkeit, Schmutz.
Sluttish, adj. schmutzig, unreinlich.
Sluttishness, s. Unreinlichkeit As Y 3, 3.
Sly, in T Sh — plur. Slies das Geschlecht Sly T Sh Ind. 1. — adj. schlau, listig.
Smack, s. Geschmack, Beigeschmack; Schm Kuß — v. n. schmecken nach Etwas, mit of
Small, adj. klein, geringe schmal, schlank, wen schwach (auch von der Stimme) — speak sm fein reden M N D 1, 2. — comp. smaller superl. smallest.
Small-beer, s. Dünnbier.
Small-knowing, adj. wenig wissend L L 1, 1.
Smallness, s. Kleinheit. C 1, 4.
Smalus, n. pr. W T 5, 1.
Smart, s. der empfindliche Schmerz — adj. schme haft, stechend 2 H. VI 3, 2. H 3, 1. — v. n. schm zen, Schmerzen empfinden.
Smartly, adv. frisch, lebhaft M N D 2, 2.
Smatch, s. Geschmack, Anstrich J C 5, 5.
Smatter, v. n. schwatzen Ro 3, 5.
Smear, v. n. beschmieren, besudeln.
Smell, s. Geruch — plur. smells Ro 4, 3. v. a. u. n. riechen, nach Etwas mit of oder Accus.; aufspüren, wittern, auch mit out praet. u. part. smelt.
Smile, n. pr. As Y 3, 4. — s. Lächeln, freu liches Aussehn — plur. smiles — v. n. u. lächeln über Etwas, mit at oder dem Accus.
Smiling, s. Lächeln.
Smilingly, adv. lächelnd.
Smirch, v. a. verdunkeln, beschmutzen.
Smite, v. a. treffen, hinstrecken, erschlagen praet. smote — partic. smit T A 2, 1.

Digitized by Google

Smith, in 2 H. VI — s. Schmied, Hufschmied.
Smithfield, ein Platz in London 2 H. IV 1, 2. 2 H. VI.
Smock, s. Weiberhemd.
Smoke, s. Rauch, Dampf — plur. smokes C 5, 5. — v. a. u. n. rauchen, dampfen; räuchern, auswittern.
Smoky, adj. rauchend, dampfend.
Smolkin, s. Name eines Dämons K L 3, 4.
Smooth, n. pr. 2 H. IV 2, 1. — adj. glatt, eben, sanft, schmeichlerisch — v. a. glätten, mildern, besänftigen, schmeicheln — mit it den Schmeichler spielen.
Smooth-faced, adj mit glattem Antlitz, freundlich.
Smoothly, adv. id. q. smooth.
Smoothness, s. Glätte, Sanftheit As Y 1, 3. H 3, 2.
Smooth-pate, s. Glattkopf 2 H. IV 1, 2.
Smooth-tongue, s. Glattzunge 2 H. IV 2, 4.
Smother, s. erstickender Qualm As Y 1, 2. — v. a. ersticken, überwältigen, zum Ersticken füllen, auch mit up.
Smothering, s. Erstickung, Ueberwältigung C 3, 2.
Smug, adj. sauber, schmuck M V 3, 1. 1 H. IV 3, 1. K L 4, 6.
Smutch, v. a. beschmutzen W T 1, 2.
Snaffle, s. Nasenband (am Zaum) A Cl 2, 2.
Snail, s. Schnecke.
Snail-paced, adj. langsam im Gange, wie die Schnecke R. III 4, 3. Tr Cr 5, 5.
Snail-slow, adj. langsam wie die Schnecke M V 2, 5.
Snake, s. Schlange.
Snaky, adj. schlangenartig M V 3, 2.
Snap, v. a. u. n. schnappen, haschen, kurz abbrechen, auch mit off.
Snapper-up, s. Aufraffer W T 4, 2.
Snare, in 2 H. IV. — s. Schlinge, Fallstrick — v. a. verstricken, umgarnen.
Snarl, v. n. knurren, murren.
Snatch, s. Bissen, Stückchen T An 2, 1. — plur. snatches — v. a. ergreifen, haschen, auch mit up; wegreißen, auch mit away.
Snatcher, s. Wegschnapper H. V 1, 2.
Sneak, n. pr. 2 H. IV 2, 4. — v. n. schleichen, kriechen.
Sneak-cup, s. Duckmäuser (der vom Becher wegschleicht) 1 H. IV 3, 3.
Sneap, s. Verweis 2 H. IV 2, 1. — v. a. beißen, schneiden L L 1, 1. W T 1, 2.
Sneck up, v. n. laß dich hängen! Tw N 2, 3.
Snip, s. Schnitt (mit der Scheere) L L 3, 1. T Sh 4, 3. — v. a. schneiden — snip snap Schnipp, Schnapp.
Snipe, s. Schnepfe, Tropf Oth 1, 3.
Snipt-taffata fellow, s. ein Kerl in geschnitztem Taft A's W 4, 5.
Snore, s. plur. snores Schnarchen — v. a. u. n. schnarchen, durchschnarchen mit out.
Snort, v. n. schnarchen; schnaufen.
Snout, in M N D.
Snow, s. Schnee — v. a schneien M W 5, 5.
Snow-ball, s. Schneeball Per 4, 6. — plur. snow-balls M W 3, 5.
Snow-broth, s. Schneewasser M f M 1, 5.
Snow-white, adj. schneeweiß.
Snowy, adj. schneeig, schneeweiß Ro 1, 5.
Snuff, s. Schnuppe, Lichtstümpfchen; Aerger, Verstimmung — plur. snuffs — (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. schnupfen, einschnupfen, schnüffeln, auch mit up.
Snug, in M N D.
So, adv. u. conj. so, also, wenn, wohl, gut; so wie — so so so leidlich, nicht besonders.
Soak, v. a. u. n. einweichen, einsaugen, auch mit up u. in.
Soar, v n. schweben, sich aufschwingen, hoch fliegen.
Sob, s. plur. sobs Schluchzen, Stöhnen — v. n. schluchzen, stöhnen.
Sober, adj. nüchtern, ehrbar, ernsthaft, ruhig.
Sober-blooded, adj. mit nüchternem Sinne 2 H. IV 4, 3.
Soberly, adv. ruhig A Cl 1, 5.
Sober-suited, adj. in ehrbarer Tracht Ro 3, 2.
Sobriety, s. Nüchternheit, Ehrbarkeit T Sh 1, 1. H. V 4, 1.
Sociable, adj. gesellig, umgänglich.
Society, s. Gesellschaft, Verkehr — plur. societies.
Sock, s. Socke M W 3, 5.
Socrates, s. Sokrates (der Grieche) T Sh 1, 2.
Sodden S. Seethe.
Sodden-witted, adj. dickköpfig Tr Cr 2, 1.
Soe'er u. Soever, adv. nur immer, auch immer.
So-forth, adv. so weiter W T 1, 2. 2 H. IV 5, 3. H 2, 1.
Soft, adj. weich, sanft, milde, sacht — comp. softer — superl. softest — interj. still! sacht!
Soft-conscienced, adj. von zartem Gewissen Cor 1, 1.
Soften, v. a. u. n. erweichen, versüßen; weich werden.
Soft-hearted, adj. weichherzig 2 H. VI 3, 2. 3 H. VI 2, 3.
Softly, adv. sacht, leise.
Softly-sprighted, adj. von sanfter Gemüthsart M W 1, 4.
Softness, s. Weichheit, Milde T A 5, 1.
Soil, s. Boden, Grund; Schmutz, Flecken — v. a. beschmutzen, beflecken; auf die Weide in's erste Gras schicken K L 4, 6.
Soilure, s. Befleckung Tr Cr 4, 1.
Sojourn, s. (zeitweiliger) Aufenthalt K L 1, 1. — v. n. sich aufhalten, verweilen.
Sojourner, s. der Verweilende, Gast Per 4, 3.
Sol, s. Sonne (als Gestirn) Tr Cr 1, 3.
Solace, s. Trost, Erquickung — v. a. u. n. trösten, erheitern; sich erheitern, sich ergötzen.
Solder, v. a. zusammenlöthen, fest verbinden T A 4, 3. — auch mit up A Cl 3, 4.
Soldier, s. Soldat, Krieger.
Soldier-breeder, s. Soldatenmutter H. V 5, 2.
Soldier-like, adj. soldatenhaft.
Soldiership, s. Kriegsmannskunst, Kriegswesen
Sole, s. Sohle (Wortspiel mit soul) — adj. allein, einzig.
Solely, adv. allein, einzig, ohne Gleichen.
Solemn, adj. feierlich, festlich, ernst, ehrfurchterweckend.
Solemnity, s. Feierlichkeit, Festlichkeit — plur. solemnities M N D 1, 1.
Solémnize u. sólemnize, v. a. feiern, festlich begehen.
Solemnly, adv. id. q. solemn.
Solemnness, s. Ernst, feierliches Wesen Cor 1, 3.
Solicit, s. plur. solicits, Bewerbung C 2, 3. —

Digitized by Google

v. a. anhaltend bitten, anreizen, antreiben; sich bewerben.
Solicitation, s. Ansuchen, Bewerbung Oth 4, 2.
Soliciting, s. Anreizung, dringende Bitte — plur. solicitings M 1, 3. H 2, 2.
Solicitor, s. Anwalt, Fürsprecherin L L 2, 1. Oth 3, 3.
Solid, adj. fest, massiv.
Solidare, s. fingirte Münze T A 3, 1.
Solidity, s Festigkeit, feste Masse H 3, 4.
Solinus, in C of E.
Solitary, adj. einsam T G 4, 4. As Y 3, 2.
Solomon, s. Salomon (alttestamentl.) L L 1, 2. 4, 3.
Solon, s. Solon (der Grieche) T An 1, 2.
Solyman, Name eines türkischen Sultans M V 2, 1.
Some, pron. irgend einer, einige, irgend etwas — some one irgend einer.
Somebody, pron. irgend einer, Jemand.
Somerset, Herzog von, in 1 H. VI — in 2 H. VI — in 3 H. VI.
Somerville, in 3 H. VI.
Something, pron. u. adv. etwas, ein wenig, einigermaßen, eine Strecke weit — adj. etwas bedeutend R. II 2, 2.
Something-settled, adj. einigermaßen festgesetzt, durch irgend etwas festgemacht H 3, 1.
Sometime, adj. ehemalig, einstig Cor 4, 1. K L 1, 1 H 1, 2. — adv. einst, ehedem, bisweilen.
Sometimes, adj. ehemalig R. II 1, 2. 1, 3. — adv. ehemals, einst, bisweilen.
Somewhat, s. Etwas — adv. etwas.
Somewhere, adv. irgend wo, irgendwohin.
Somewhither, adv. irgendwohin T An 4, 1.
Somme, s. Somme (Fluß in Frankreich) H. V 3, 5.
Son, s. Sohn (Wortspiel mit sun).
Song, s. Gesang, Lied.
Song-man, s. Liedersänger — plur. song-men W T 4, 2.
Son-in-law, s. Eidam — plur. sons-in-law K L 4. 6.
Sonnet, s. Sonett, kurzes Liebeslied.
Sonneteer, s. Sonettendichter L L 1, 2. (Quarto und Fol. sonnet).
Sonneting, s. Sonettendichten L L 4, 3.
Sonties für Saints M V 2, 2.
Soon, adv. bald, — comp. sooner — superl. soonest — adj A Cl 3, 4. — soon at five o' clock gegen fünf Uhr C of E 1, 2.
Soon-believing, adj. leichtgläubig R. II 1, 1.
Soon-speeding, adj. schnell wirkend Ro 5, 1.
Sooth, s. Wahrheit; Sanftheit, Besänftigung R. II 3, 3. — good sooth, in sooth und sooth in Wahrheit, fürwahr — v. a. besänftigen, mildern, liebkosen; schmeicheln, auch mit up.
Soother, s. Schmeichler 1 H. IV 4, 1.
Soothing, s. Schmeichelei Cor 1, 9.
Soothsay, v. n. wahrsagen A Cl 1, 2.
Soothsayer, s. Wahrsager — in J C — in A Cl — in C.
Sooty, adj. russig, schwarz Oth 1, 2.
Sop, s. eingetunkter Bissen, Imbiß zum Trinken.
Sophister, s. Sophist 2 H. VI 5, 1.
Sophisticate, v. a. verfälschen K L 3, 4.
Sophy, s. Sophi (Schach von Persien) Tw N 2, 5. 3, 4. M V 2, 1.
Sorcerer, s. Zauberer.
Sorceress, s. Zauberin.
Sorcery, s. Zauberin, Zauberkunst — plur sorceries T 1, 2.
Sore, s. Geschwür, wunde Stelle; vierjährige Hirsch — adj. wund, empfindlich; mühsam schlimm, traurig — comp. sorer C 3, t (Wortspiel zwischen den Bedeutungen des s u. adj.) — adv. schlimm, schwer.
Sorel, s. dreijähriger Hirsch L L 4, 2. (Wortspie mit Sore und der römischen Ziffer L (50).
Sorely, adv. id. q. sore.
Sore-shaming, adj. empfindlich beschämend C 4, 2
Sorrow, s. Kummer, Betrübniß — plur. sorrow Leiden — v. n. trauern, sich grämen.
Sorrowed, adj. traurig, bekümmert W T 5, T A 5, 2.
Sorrowful, adj. traurig, kläglich, kummervol
Sorrow-wreathen, adj. leidverflochten T An 3,
Sorry, adj. traurig, bekümmert; lästig, jammer voll — comp. sorrier 2 H. IV 5, 2. — super sorriest M 3, 2.
Sort, s. Stand, Rang; (auch plur. sorts) Art, Weise, Hause, Bande; Loos — v. a. u. aussondern, auch mit out, fügen; sich schicke übereinstimmen, ausschlagen zu Etwas.
Sortance, s. Schicklichkeit, Uebereinstimmun 2 H. IV 4, 2.
Sossius, n. pr. A Cl 3, 1.
Sot, s. Dummkopf.
Soto, n. pr. T Sh ind. 1.
Sottish, adj. tölpelhaft A Cl 5, 1.
Soud, interj. T Sh 4, 1. (Vielleicht das Triller einer Melodie andeutend).
Soul, s. Seele, Geist, Seelenkraft, das Innerf (Wortspiel mit sole).
Soul-confirming, adj. die Seele bekräftiger T G 2, 6.
Soul-curer, s. Seelenarzt M W 3, 1.
Soul-fearing, adj. die Seele erschreckend K J 2,
Soul-killing, adj. die Seele tödtend C of E 1,
Soul-less, adj. gefühllos, niederträchtig A Cl 5,
Soul-vexed, adj. dessen Geist, beunruhigt i W T 5, 1.
Sound, s. Schall, Klang — adj u. adv. gesun tüchtig, fest, kräftig — comp. sounder — super soundest — v. a. u. n. sondiren, erforschen ertönen, klingen; tönen lassen, blasen, aus posaunen (Wortspiel zwischen dem s. adj. u. v.
Sounding, s. Erforschen; Blasen.
Soundless, adj. ohne Ton J C 5, 1.
Soundly, adv. id. q. sound.
Soundness, s. Gesundheit A's W 1, 2.
Soundpost (Stimmstock) n. pr. Ro 4, 5.
Sour, adj. sauer, herbe, scharf; verdrießlic empfindlich, weh — superl. sourest — v. u. n. sauer machen, verbittern, sauer aussehe
Source, s. Quelle, Ursprung — plur. source A's W 2, 1.
Sourest-natured, adj. von verdrießlichster Ge müthsart T G 2, 3.
Sour-eyed, adj. sauer blickend T 4, 1.
Sourly, adv. sauer, finster Cor 5, 3.
Souse, v. a. auf Etwas niederschießen (vo Raubvögeln) K J 5, 2. — einpökeln 1 H. IV 4,
South, s. Süd, Südwind — adj. u. ad südlich.
Southam, in England 3 H. VI 5, 2.
Southampton, in England H. V 2 chor. 2 H. VI 2,

Digitized by Google

Southerly, adj. südlich H 2,2.
Southern, adj. südlich, aus dem Süden kommend.
South-fog, s. giftiger Dunst in südlichen Ländern C 2, 3.
South-north, s. Südnord Tw N 4, 2.
South-sea-off, adj. um eine Südsee entfernt, fern in der Südsee As Y 3, 2.
Southward, adj. u. adv. südwärts gewandt, südwärts W T 4, 3. Cor 2, 3.
Southwark, Vorstadt von London am südlichen Themseufer 2 H. VI 4, 4. 4, 8.
Southwell, in 2 H. VI.
South-west, s. Südwestwind Per 4, 1.
South-wind, s. Südwind Tw N 5, 1.
Sovereign, s. Fürst, Landesherr — plur. sovereigns 3 H. VI 4, 6. — adj. unbeschränkt, fürstlich, vorzüglich, herrlich — superl. sovereignest 1 H. VI 7, 3.
Sovereignly, adv. id. q. sovereign.
Sovereignty, s. Oberherrschaft, Fürstlichkeit, Vorzüglichkeit.
Sow, s. Sau — v. a. säen, streuen — praet. u. partic. sowed.
Sowle, v. a. zausen Cor 4, 5.
Sow-skin, s. Schweinsfell — sowskin budget schweinslederne Tasche W T 4, 2.
Sowter, Name eines Hundes Tw N 2, 5.
Space, s. Raum, Länderstrecke, Frist: Spielraum; Umfang — plur. spaces Tr Cr 2, 2.
Spacious, adj. geräumig, weit, umfangreich.
Spade, s. Spaten.
Spain, s. Spanien.
Span, s. Spanne — v. a. ausmessen H. VIII 1, 1.
Span-counter, s. Hellerwerfen (Kinderspiel) 2 H. VI 4, 2.
Spangle, v. a. mit Goldblättchen besetzen, beflittern — partic. spangled geflittert.
Spaniard, s. Spanier.
Spaniel, s. Wachtelhund, Schmeichler — v. a. umschwänzeln, wie ein Wachtelhund folgen A Cl 4, 10.
Spaniel-like, adj. wie ein Wachtelhund T G 4, 2.
Spanish, adj. spanisch.
Spanish-pouch, adj. mit spanischem Beutel, dickwanstig 1 H. IV 2, 4.
Spare, s. Sparen, Ersparung H. VIII 5, 7. — adj. sparsam, spärlich; überzählig; mager — v. a. u. n. sparen, ersparen, sich ersparen, verschonen, entbehren (Wortspiel zwischen dem adj. u. v. 2 H. IV 3, 2.).
Sparing, s. Sparen, Sparsamkeit — adj. sparsam, schonend.
Sparingly, adj. id. q. sparing.
Spark, s. Funken, junger muntrer Herr.
Sparkle, s. Funken R. II 5, 3. — v. n. funkeln.
Sparrow, s. Sperling.
Sparta, s. Sparta (in Griechenland).
Spartan, adj. spartanisch M N D 4, 1. Oth 5, 2.
Spavin, s. Spath (Pferdekrankheit) H. VIII 1, 3. — plur. spavins T Sh 3, 2.
Spawn, s. Laich, Brut Cor 2, 2. — v. a. laichen M f M 3, 2.
Spay, v. a. verschneiden (von weiblichen Thieren) M f M 2, 1.
Speak, v. a. u. n. reden, sprechen, aussprechen, verkünden; reden von etwas oder gleich etwas, mit dem Accus. — mit off hersprechen — mit on weiter sprechen — mit out laut oder frei herausreden — praet. spake und spoke — partic. spoke u. spoken — für bespeak M V 2, 4.
Speaker, s. Sprecher, Sprecherin.
Speaking, s. Reden, Sprechen.
Spear, Spieß, Speer.
Spear-grass, s. Stechgras 1 H. IV 2, 4.
Special, adj. besonder, ausdrücklich, eigen.
Specially, adv. besonders T Sh 1, 1.
Specialty, s. Besonderheit, Eigenthümlichkeit Tr Cr 1, 3.
Specify, v. a. specificiren, genau angeben, hervorheben.
Speciously, adv. verkehrt für specially M W 3, 4. 4, 5.
Spectacle, s. Schauspiel, Anblick — plur. spectacles Brille (Wortspiel zwischen den Bedeutungen Tr Cr 4, 4.)
Spectacled, adj. mit Brillen versehen Cor 2, 1.
Spectator, s. Zuschauer.
Spectatorship, s. Zuschauen, Zuschauerschaft Cor 5, 2.
Speculation, s. Betrachtung; Sehkraft, Gesicht; Kundschaft — plur. speculations K L 3, 1.
Speculative, adj. forschend M 5, 4. mit Sehkraft begabt Oth 1, 3.
Speech, s. Sprache, Rede, Sprechen.
Speechless, adj. sprachlos, stumm.
Speed, in T G — s. Eile, Beförderung; Fortgang, Ausgang; Erfolg — v. a. u. n. beeilen, fördern, fortschicken, aus dem Wege räumen, ausfertigen; Fortgang haben, gedeihen — praet. u. partic. sped und speeded M f M 4, 5. 2 H. IV 4, 3.
Speedily, adv. rasch, eilig, bald.
Spediness, s. Eile, Eilfertigkeit C 2, 4.
Speeding, s. Eile, Fördern.
Speedy, adj. eilig, eilfertig, baldig, förderlich — comp. speedier — superl. speediest.
Spell, s. Zauber, Zauberwort — v. a. buchstabiren — spell backward rückwärts buchstabiren, bezaubern — partic. spelt L L 5, 1.
Spelling-charm, s. Zauberspruch 1 H. VI 5, 3.
Spell-stopped, adj. durch Zauber festgehalten T 5, 1.
Spencer, n. pr. R. II 5, 6.
Spend, v. a. aufwenden, verthun, vergeuden, hinbringen, ausgeben, vergießen, erschöpfen — praet. u. partic. spent.
Spendthrift, s. Verschwender T 2, 1. — adj. verschwenderisch H 4, 7.
Spermaceti, s. Wallrath 1 H. IV 1, 3. (Alte Ausg. parmaceti).
Sperr, v. a. mit up einsperren, einschließen Tr Cr prol.
Sphere, s. Sphäre, Kreislauf, Himmelskörper — v. a. in eine Sphäre bringen Tr Cr 1, 3.
Sphered, adj. kugelrund Tr Cr 4, 3.
Spherical, adj. kugelrund C of E 3, 2. H. V 3, 6. sphärisch, planetarisch K L 1, 2.
Sphery, adj. kugelrund M N D 2, 3.
Sphinx, s. Sphinx L L 4, 3.
Spial, s. Kundschafter, Spion 1 H. VI 1, 4.
Spice, s. Gewürz; Beigeschmack, Probe — v. a. würzen M N D 2, 2.
Spicery, s. collect. Gewürze, Spezereien R. III 4, 4.
Spider, s. Spinne, Giftspinne.

Digitized by Google

Spider-like, adj. wie eine Spinne H. VIII 1, 1.
Spigot, s. Zapfen, (am Fasse) M W 1, 3.
Spill, v. a. verschütten, vergießen; zerstören — praet. u. partic. spilled Ro 3, 1. und spilt.
Spilth, s. Verschüttung, Ausguß T A 2, 2.
Spin, v. a. u. n. spinnen; wirbeln, strömen, mit off abspinnen — praet. u. partic. spun.
Spinii, n. pr. plur. A's W 2, 1.
Spinner, s. Gartenspinne M N D 2, 3. Ro 1, 4.
Spinster, s. Spinnerin Tw N 2, 4. H. VIII 1, 2. Oth 1, 1.
Spire, s. Spitze, Gipfel Cor 1, 9.
Spirit, s. Geist, Hauch, Lebenshauch, Muth, Genie, Gespenst; Quintessenz, geistiger Gehalt — plur. spirits Lebensgeister, Stimmung — v. a. beleben, anfeuern H. V 3, 5.
Spiriting, s. Spuck, Zaubern S 1, 2.
Spiritless, adj. muthlos, ohne Feuer 2 H. IV 1, 1.
Spirit-stirring, adj. mutherregend Oth 3, 3.
Spiritual, adj. geistlich, kirchlich.
Spirituality, s. geistliche Einkünfte H. V 1, 2.
Spirt, v. n. mit up aufschießen H. V 3, 5.
Spit, s. Spieß, Bratspieß — v. a. u. n. spießen partic. spitted H. V 3, 3. — speien, spuken, ausspeien, auch mit out u. forth — praet. u. partic. spit — spit white weiß speien (nach starkem Trinken) 2 H. IV 1, 2.
Spital, s. Spital, Krankenhaus H. V 2, 1. 5, 1.
Spital-house, s. id. T A 4, 3.
Spite, s. Groll, Aerger, Trotz, Verdruß — in spite of und spite of trotz Einem — plur. spites C of E 2, 2. — v. a. ärgern, kränken.
Spiteful, adj. boshaft, gehässig.
Spleen, s. Milz, Laune, Grille, Zorn, Anwandlung; plötzlicher, augenblicklicher Wechsel — plur. spleens M f M 2, 2
Spleenful, adj. launisch, voll plötzlicher Anwandlung.
Spleeny, adj. launisch H. VIII 3, 2.
Splendid, adj. glänzend 2 H. VI 3, 2.
Splendor, s. Glanz K J 3, 1. Ro 1, 2.
Splenetive, adj. hitzig, voll plötzlicher Anwandlung H 5, 1.
Splint, v. a. zersplittern, spalten R. III 2, 2.
Splinter, s. Splitter, Span Tr Cr 1, 3. Cor 4, 5. — v. a. einschienen Oth 2, 3.
Split, v. a. u. n. spalten, zertrümmern, bersten, platzen — praet. u. partic. splitted und split.
Splood für Sblood H. V 3, 2. 4, 8.
Spoil, s. Beute, Raub, Plünderung — plur. spoils — v. a. plündern, rauben, verwüsten, verderben.
Spoke, s. Speiche H 2, 2. 3, 3.
Spokesman, s. Fürsprecher T G 2, 1.
Spoon, s. Löffel — plur. spoons Löffel (gewöhnliches Pathengeschenk).
Spoon-meat, s. Löffelkost C of E 4, 3.
Sport, s. Spiel, Scherz, Unterhandlung, Zeitvertreib, Kurzweil, Jagd — v. a. u. n. spielen, scherzen, belustigen, sich belustigen.
Sportful, adj. scherzhaft, lustig.
Sporting-place, s. Spielplatz 2 H. IV 4, 2.
Sportive, adj. kurzweilig, lustig.
Spot, s. Flecken; Brandmal; Platz — v. a. fleckig machen, beflecken, brandmarken.
Spotless, adj. fleckenlos.
Spousal, s. Hochzeit H. V 5, 2. — adj. hochzeitlich T An 1, 2.

Spouse, s. Braut, Gattin.
Spout, s. Röhre, Wasserstrahl, Wasserhose — v. a. sprützen, aussprützen.
Sprag, adj. hurtig, flink M W 4, 1.
Sprat, s. Sprotte (kleiner Fisch) A's W 3, 7.
Sprawl, v. n. zucken, zappeln T An 5, 1. 3 H. VI 5, 5.
Spray, s. Sproß, Reisholz.
Spread, v. a. u. n. ausbreiten, sich ausbreiten; überziehen; aussprengen — praet. u. partic. spread.
Sprig, s. Sproß, Sprößling K L 3, 3.
Spright, s. S. Spirit — v. a. als Spuk belästigen C 2, 3.
Sprightful, adj. munter, feurig K J 4, 2.
Sprightfully, adj. munter, lebhaft R. II 1, 3.
Sprightly, adj. munter, muthig; geisterhaft C 5, 5.
Spring, s. Frühling; Anfang, Ursprung; Quelle; Sproß — v. n. u. a. entstehen, entspringen; springen, aufkommen, mit up — praet. sprung und sprang — partic. sprung.
Springe, s. Sprenkel, Schlinge — plur. springes H 1, 3.
Springhalt, s. Lähme (Pferdekrankheit) H. VIII 1, 3.
Spring-time, s. Frühlingszeit 3 H. VI 1, 3. T An 3, 1. — spring-time showers Frühlingsregen 2 H. VI 2, 1. — spring-time flowers Frühlingsblume T Sh 2, 1.
Sprinkle, v. a. besprengen, sprengen.
Sprite — Spriteful u. Spritely S. Spright u. s. w.
Sprout, v. n. sprossen, aufsprossen, auch mit up.
Spruce, adj. sauber, geleckt.
Spunge, s. Schwamm M V 1, 2. H 4, 2.
Spungy, adj. naß, voll wie ein Schwamm (von Trinkern), einsaugend.
Spur, s. Sporn, Stachel; Wurzel (eines Baumes) — v. a. spornen, anstacheln, auch mit on.
Spur-galled, adj. vom Sporn gereizt, wundgespornt R. II 5, 5.
Spurio, n. pr. A's W 2, 1. 4, 3.
Spurn, s. plur. spurns Fußtritt H 3, 1. — v. a. u. n. mit dem Fuße stoßen, verächtlich zurückweisen oder behandeln.
Spurring, s. Anspornen, Kraft zum Spornen R. II 2, 3. T A 4, 3.
Spy, s. Späher, Kundschafter — plur. spies — v. a. u. n. spähen, erspähen, wittern, auch mit out.
Spying, s. Kundschaften 3 H. VI 4, 6
Squabble .v, n. zanken; Händel suchen Oth 2, 3.
Squadron, s. Schaar, Schwadron.
Squander, v. a. verschleudern, verschwenden M V 1, 3. As Y 2, 7.
Square, s. Quadrat: Ebenmaß, Verhältniß; Ordnung; Zank — plur. squares — adj. eckig; gemäß; gerecht — v. a. u. n. abmessen; sich schicken; einrichten; sich streiten.
Squarer, s. Zänker M Ado 1, 1.
Squash, n. pr. M N D 3, 1. — s. unreife Frucht, junge Bohne oder Schote.
Squeak, v. n. quiken, winseln.
Squeal, v. n. winseln J C 2, 2.
Squeeze, v. a. auspressen, quetschen.
Squele, n. pr. 2 H. IV 3, 7.
Squint, v. a. schielen machen K L 3, 4.
Squiny, v. n. schielen K L 4, 6.
Squire, S. Esquire — Winkelmaß L L 5, 2. W T 4, 4. 1 H. IV 2, 2.

Digitized by Google

ire-like, adj. wie ein Knappe K L 2, 4.
urrel, s. Eichhörnchen.
b, s. Stich, Stoß, Wunde — v. a. u. n.
chen, stoßen, erstechen, durchbohren.
bing, s. Stechen, Stich Oth 3, 3.
ble, s. Stall — plur. stables — adj. standhaft Tw N 4, 3.
bleness, s. Standhaftigkeit M 4, 3.
blish S. Establish 1 H. VI 5, 1.
blishment S. Establishment A Cl 3, 6.
f, s. Stab, Amtsstab; Strophe, Vers — plur.
aves.
ford, in England H. VIII 1, 1. — n. pr. 1
H.IV 5, 3. — in 2 H. VI — in 3 H. VI.
fordshire, Grafschaft in England 2 H.IV 3,2.
g, s. (ausgewachsener) Hirsch.
ge, s. Schaugerüst, Bühne — plur. stages
2,2 — v. a. auf die Bühne bringen, zur
Schau stellen.
gger, s. plur. staggers Schwindel (der Pferde),
ubel M f M 1,3. As Y 3,3. H 2,4. — v. a.
u. taumeln, wanken; stutzig machen.
ggering, s. Zaudern M W 3, 3.
d, adj. gesetzt, ruhig — comp. staider C 3,4.
Stay.
n, s. Flecken, Makel; Beigeschmack, Färbung
v. a. farben, beflecken, verdunkeln.
nes, in England H. V 2, 3.
nless, adj. unbefleckt.
r, s. Treppe, Leiter Ro 2, 4. — plur. Treppe,
ege.
r-work, s. Treppenarbeit, das auf der Treppe
emachte W T 3, 3.
ke, s. Pfahl; Einsatz im Spiel — at (the)
ake auf dem Spiele — v. a. pfählen; zum
Einsatz setzen, wagen, als Einsatz auf's Spiel
en, auch mit down.
e, n. pr. M W 2, 3. — s. Köder, Lockvogel,
Lockplatz (des Jägers), Scheinbild, vorgebene Person; Pferdeharn, Matt (im Schachspiel), Hure — adj. schaal, stumpf, abgenutzt
v. a. abnutzen, abbrauchen A Cl 2, 2, Tr Cr
3. J C 4, 1.
eness, s. Schaalheit, Abgenutztheit Per 5, 1.
k, s. Stiel; stolzer, gravitätischer Schritt H
1. — v. n. schreiten: sich verstecken, leise
ten (wie auf der Lauer).
king-horse, s. Versteckpferd (des auf Wild
enden Jägers) As Y 5, 4.
l, s. Stall, Bude — v. a. u. n. einstallen,
gen, wohnen.
lling, s. Stallung As Y 5, 1.
mford-fair, s. Jahrmarkt in Stamford 2 H.
IV 3,2.
mmer, v. n. stammeln, stottern As Y 3, 2.
mp s. Fußtritt; Gepräge, Stempel — v. a.
u. n. mit dem Fuße stampfen, stempeln, prägen.
nd, s. Stehen, Stillstand, Standpunkt — plur.
ands Cor 1, 6. — v. n. u. a. stehen, sich
nden, still stehen, bestehen, beharren, warten.
ten — mit away, zur Seite treten — mit
back zurücktreten, zurückhalten — mit forth
vortreten — mit off abstehen, abstechen —
mit to bleiben, verharren — mit on und upon
stehen, beruhen auf Etwas, obliegen — Einem
stehen, Widerstand leisten, Etwas aushalten mit
dem Accus. — praet. und partic. stood.

Standard, s. Standarte, Fahne; Fähndrich (T 3,2. Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Stander, s. der Stehende Tr Cr 3, 3.
Stander-by, s. Zuschauer, der Dabeistehende — plur. standers-by.
Standing, s. Stellung T A 1, 1.
Standing-bed, s. feststehendes (großes) Bett (im Gegensatze zu dem kleineren Feldbett) M W 4, 5.
Standing-bowl, s. Römerglas Per 2, 3. — plur. standing-bowls H. VIII 5, 4.
Stanley, in 2 H. VI — in 3 H. VI — in R. III.
Stannyel, s. Steinfalke Tw N 5,2. (Fol. stallion).
Stanza, s. Stanze L L 4,2. — plur. stanzas As Y 2, 5.
Staple, s. Länge der Fasern (der Wolle) L L 5,1. Schließhaken Tr Cr prol.
Star, s. Stern, Gestirn, Glücksstern — plur stars Geschick (im guten und bösen Sinne).
Star-blasting, s. verderbliche Einwirkung der Gestirne K L 3, 4.
Star-chamber matter, s. Angelegenheit, die vor die Sternkammer (Criminalgericht in Westminster) gehört M W 1, 1.
Star-crossed, adj. durch die Sterne gehindert, unglücklich Ro prol.
Stare, s. Starren, Starrblick — v. a. u. n. starren, anstarren, sich aufsträuben (vom Haare).
Staring, s. Starren — plur. starings M W 5, 5.
Stark, adj. u. adv. steif; völlig — stark mad reintoll — stark naked ganz nackt.
Starkly, adv. steif M f M 4, 2.
Starlight, s. Sternenschein.
Star-like, adj. sternengleich, wie ein Stern H. VIII 5, 4. T A 5, 1.
Starling, s. Staar (Vogel) 1 H. IV 1, 3.
Starred, adj. unter dem Einfluß eines Sternes W T 3, 1.
Starry, adj. gestirnt M N D 3, 2.
Start, s. Stutzen, Auffahren; Sprung, Vorsprung vor Einem, mit of — plur. starts — v. a. u. n. auffahren, zurückfahren, abspringen, abspringen machen, auftreiben.
Starting, s. Stutzen, Auffahren.
Starting-hole, s. Schlupfloch 1 H. IV 2, 4.
Startingly, adv. abgebrochen (vom Reden) Oth 3,4.
Startle, v. a. u. n. erschrecken; zusammenfahren, zurückfahren.
Start-up, s. Glückspilz M Ado 1, 3.
Starve, v. a. u. n. darben, darben lassen; aushungern, auch mit out; verhungern, verfrieren.
Starve-lacky, n. pr. M f M 4, 3.
Starveling, (Hungerleider), in M N D.
State, s. Staat, Stand, Zustand, Rang, Würde Pracht, Prachtsessel, Baldachin, Regierung collect. die Regierenden, die Vornehmen, Hofstaat — plur. states.
State-affairs, s. plur Staatsangelegenheiten Oth 1, 3.
Stately, adj. stattlich, pomphaft — comp. statelier 1 H. VI 1, 6.
State-matters, s. plur. Staatsangelegenheiten Oth 3, 4.
Statesman, s. Staatsmann M f M 3, 2. W T 1, 2. — plur. statesmen Oth 1, 2.
Statilius, n. pr. J C 5, 5.
Station, s. Stelle, Stellung, Stehen.
Statist, s. Staatsmann, der Staatsweise C 2, 4. H 5, 2.

Digitized by Google

Statua, s. Bildsäule J C 2, 2. 3, 2. — plur. statuas R. III 3, 7. (dreisylbig).
Statue, s. Bildsäule, Bild.
Stature, s. Leibesgröße, Wuchs.
Statute, s. Satzung, Verordnung.
Statute-cap, s. wollene Bürgermütze (die einer Verordnung gemäß getragen wurden) L L 5, 2.
Staunch, adj. fest, standhaft A Cl 2, 2. — v. a. hemmen, stillen T An 3, 1.
Staunchless, adj. unersättlich M 4, 3.
Staves S. Staff.
Stay, s. Verweilen, Aufenthalt; Stütze — plur. stays R. III 2, 2. — v. a. u. n. verweilen, bleiben, warten auf Etwas, mit for und upon; aufhalten, zurückhalten, zum Stehen bringen, abwarten — praet. u. partic. stayed und staid.
Staying, s. Verweilen.
Stead, s. Statt — in his stead an seiner Statt — plur. steads — in their steads an ihrer Statt T A 4, 1. J C 5, 1. — v. a. nützen, frommen, mit up ausfüllen.
Steady, adj. standhaft, fest — comp. steadier 2 H. VI 4, 7.
Steal, v. a. u. n. stehlen; sich wegstehlen, auch mit away, schleichen, sich wegschleichen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — praet. stole — partic. stolen.
Stealer, s. Dieb — plur. stealers H 3, 2. (scherzhaft für Hände).
Stealing, s. Stehlen.
Stealth, s. Diebstahl, Heimlichkeit, heimliche List.
Stealthy, adj. verstohlen M 3, 1.
Stedfast-gazing, adj. festblickend 1 H. VI 4, 10.
Steed, s. Roß, Hengst.
Steel, s. Stahl, Waffe — adj. stählern, stahlartig — v. a. stählen, verhärten.
Steely, adj. stählern, stahlhart A's W 1, 1. 3 H. VI 2, 3.
Steep, s. jäher Abhang M N D 2, 2. — adj. steil, abschüssig — v. a. tauchen, eintauchen.
Steep-down adj. zum Untertauchen tief Oth 5, 2.
Steeple, s. Thurm, Kirchthurm.
Steepy, adj. steil T A 1, 1.
Steer, s. junger Ochs W T 1, 2. — plur. steers — v. a. u. n. steuern, lenken.
Steerage, s. Lenkung, Steuerruder Per 4, 4. Ro 1, 4.
Stelled, adj. festgestellt K L 3, 7. (Vielleicht stellate gestirnt).
Stem, s. Zweig (eines Stammes), Stiel; Vordertheil des Schiffes — v. n. wider den Strom segeln, entgegenschwimmen.
Stench, s. Gestank.
Step, s. Schritt, Fußstapfe, Stufe, Tritt — v. n. schreiten, treten — partic. stepped u. stept.
Step-dame, s. Stiefmutter.
Stephano, in T — in M V.
Stephen, s. Stephan.
Step-mother, s. Stiefmutter C 1, 2.
Steril, adj. unfruchtbar, öde.
Sterility, s. Unfruchtbarkeit K L 1, 4.
Sterling, adj. ächt, probehaltig, gültig R. II 4, 1. 2 H. IV 2, 1. H 1, 3.
Stern, s. Hintertheil des Schiffs, Steuerruder — stern, adj. stier, finster, furchtbar — comp. sterner — superl. sternest.
Sternage, s. Steuerruder H. V 3 chor.
Stew, s. Badehaus, Bordell M f M 5, 1. C 1, 7. — plur. stews R. II 5, 3. 2 H. IV 1. 2 — v. a. schmoren, dämpfen, schwitzen mach — stewed prunes geschmorte Pflaumen (Ko für Lustkranke).
Steward, s. Hausmeister, Verwalter — in A's W — in W T.
Stewardship, s. Verwalteramt R. II 2, 2. 3, 3.
Stick, s. Stock, Stecken — plur. sticks Reisholz — v. a. u. n. stecken, heften, zögern, an stechen; sich heften; stechen, durchstoßen, abstechen mit off — praet. u. part. stuck.
Sticking-place, s. Haltpunkt, Wirbel (an einem musikalischen Instrument) M 1, 7.
Stickler-like, adj. wie ein Schiedsrichter (beim Zweikampf) Tr Cr 5, 9.
Stiff, adj. steif, starr, hartnäckig.
Stiff-borne, adj. steifgehalten 2 H. IV 1, 1.
Stiffen, v. a. steifen H. VIII 3, 1.
Stiffly, adv. straff H 1, 5.
Stifle, v. a. u. n. ersticken, unterdrücken, auch mit up.
Stigmatical, adj. gebrandmarkt, gezeichnet C of E 4, 2.
Stigmatick, s. der Gebrandmarkte, der Gezeichnete 2 H. VI 5, 1. 3 H. VI 2, 2.
Stile S. Style.
Still, adj. still, ruhig; anhaltend, dauernd R. II 3, 4. T An 3, 2. — comp. stiller C 5, 4. — superl. stillest 2 H. IV 3, 1. — v. a. stillen beruhigen — adv. stets, immer, noch, wiederholt
Still-born, adj. todtgeboren 2 H. IV 1, 3.
Still-breeding, adj. stets brütend R. II 5, 5.
Still-closing, adj. sich leise schließend T 3, 3.
Still-discordant, adj. stets uneinig 2 H. IV ind.
Stillness, s. Stille, Ruhe.
Still-piercing, adj. stets eindringend A's W 3, 2 (Fol. still-peering, vielleicht still-veering stet umschlagend).
Still-soliciting, adj. stets begehrend K L 1, 1.
Still-stand, s. Stillstand 2 H. IV 2, 3.
Still-vexed, adj. stets bestürmt T 1, 2.
Still-waking, adj. stets wach Ro 1, 1.
Stilly, adv. leise H. V 4 chor.
Sting, s. Stachel; Antrieb — v. a. stechen; an stacheln — praet. u. part. stung.
Stingless, adj. stachellos J C 5, 1.
Stink, v. n. stinken, übel riechen — praet. stun Per 2, 4.
Stinkingly, adv. schmutzig, elend M f M 3, 2.
Stint, v. a. u. n. mäßigen, aufhalten; aufhöre
Stir, s. Bewegung, Lärmen — plur. stirs — v. a. u. n. regen, aufregen, auch mit up u on, in Bewegung setzen, anreizen; sich rühre laut werden, sich umhertreiben, auch mit abou
Stirrer, s. der in Bewegung ist — early stirre der Frühaufstehende 2 H. IV 3, 2. H. V 4, 1.
Stirring, s. Bewegung, Aufregung.
Stirrup, s. Steigbügel.
Stitch, s. plur. stitches Seitenstiche Tw N 3,
Stitchery, s. Näherei Cor 1, 3.
Stithy, s. Amboß H 3, 2. — v. a. schmieden T Cr 4, 5.
Stoccado, s. plur. stoccadoes, Stoß, Stich m dem Degen M W 2, 1.
Stock, s. Stamm, Geschlecht; Degenstoß; Strump Block, Klotz — plur. stocks oder pair of stock Fußblock, Zwangklotz (worin der Verbrecher m den Beinen gesperrt wurde) (Wortspiel zwische

Digitized by Google

den Bedeutungen) — v. a. in den Fußblock sperren K L 2, 2. 2, 4. 3, 4.
Stockfish, n. pr. 2 H. IV 3, 2. — s. Stockfisch — plur. stockfishes M f M 3, 2.
Stocking, s. plur. stockings Strümpfe.
Stockish, adj. stöckisch, verstockt M V 5, 1.
Stoic, s. Stoiker — plur. stoics T Sh 1, 1. (Wortspiel mit stocks).
Stokesby, n. pr. H. VIII 4, 1.
Stomach, s. Magen, Eßlust; Geschmack, Begierde, Eifer; Uebermuth, Trotz (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — plur. stomachs — v. a. übelnehmen A Cl 3, 4.
Stomacher, s. Brusttuch W T 4, 3. C 3, 4.
Stomaching, s. Uebelnehmen A Cl 2, 2.
Stomach-qualmed, adj. magenkrank C 3, 4.
Stone, s. Stein, Kern; Hode; Augapfel — plur. stones (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — v. a. versteinern Oth 5, 2. steinigen W T 4, 3.
Stone-bow, s. Armbrust Tw N 2, 5.
Stone-cutter, s. Steinschnitzer K L 2, 2.
Stone-hard, adj. steinhart R. III 4, 4.
Stone-jug, s. Steinkrug T Sh ind.
Stone-still, adv. stockstill K J 4, 1.
Stony, adj steinern, steinhart.
Stony-hearted, adj hartherzig 1 H. IV 2, 2.
Stony-Stratford, in England R. III 2, 4.
Stool, s. Sessel.
Stoop, s. Maß von zwei Quart; Humpen — v. n. u. a. sich senken, sich bücken, sich herablassen; senken, neigen.
Stooping, s. Bücken, Demuthsbezeugung.
Stop, s. Halt, Einhalt, Pause; Griff oder Klappe (an musikalischen Instrumenten) — v. a. u. n. stopfen, verstopfen, auch mit up; aufhalten, hindern, verwehren; aufhören, stille stehen.
Store, s. Vorrath, Fülle, Menge — v. a. aufhäufen, auch mit up; versehen, füllen.
Store-house, s. Vorrathshaus, Schatzkammer.
Storm, s. Sturm, Sturmwind — v. n. stürmen, toben, gegen einen mit at.
Stormy, adj. stürmisch.
Story, s. Historie, Geschichte; historisches Drama; Erzählung, Mährchen — plur. stories — clear stories lichtes Stockwerk, obere Fensterreihen Tw N 4, 2. — v. a. als Geschichte behandeln, erzählen C 1, 5.
Stout, adj. stark, stämmig, tüchtig — comp. stouter 1 H. VI 3, 4.
Stoutly, adv. id. q. stout.
Stoutness, s. Tüchtigkeit, Festigkeit Cor 3, 2. 5, 5.
Stover, s. grobes Stroh T 4, 1.
Stow, v. a. unterbringen, hinstecken; aufbewahren.
Stowage, s. Gewahrsam C 1, 7.
Strachy, n. pr. Tw N 1, 5.
Straggle, v. n. umherschweifen T A 5, 1.
Straggler, s. Landstreicher R. III 5, 3.
Straight, s. plur. straights Enge, Klemme As Y 5, 2. Tr Cr 3, 3. — adj. gerade, enge, strenge, stramm — comp. straighter — sup. straightest — v. a. in die Enge treiben W T 4, 3. — adv. gerades, sogleich, gerades Wegs.
Straightly, adv. sogleich R. III 1, 1.
Straightness, s. Strenge M f M 3, 2.
Straight-pight, adj. gerade gestellt, schlank C 5, 5.
Straightway, adv. gerades Wegs, flugs.
Strain, s. Ton, Lied; Zug, Charaktereigenthümlichkeit; Hang, Spur — v. a. u. n. anstrengen, anspannen, strecken, übertreiben, pressen, zwingen sich anstrengen, dringen, zu weit gehen.
Straining, s. Anspannung.
Strait u. s. w. S. Straight.
Strand, Straße in London H. VIII 5, 3. — s. Strand, Küste.
Strange, n. pr. 1 H. VI 4, 7. — adj. fremd, seltsam, blöde, sonderbar, auffallend — comp. stranger — superl. strangest.
Strange-achieved, adj. seltsam gewonnen 2 H. IV 4, 4.
Strangly, adv. id. q. strange.
Strangely-visited, adv. seltsam heimgesucht M 4, 3.
Strangeness, s. Seltsamkeit, Fremdthun, Blödigkeit.
Stranger, s. der Fremde, die Fremde; Gast — v. a. entfremden, zum Fremden machen K L 1, 1.
Strangle, v. a. erwürgen, unterdrücken.
Strangler, s. Erwürger, Unterdrücker A Cl 2, 6.
Strap, s. Riemen, Gurt Tw N 1, 3.
Strappado, s. Peitschen mit Riemen, Tortur 1 H. IV 2, 4.
Stratagem, s. Kriegsplan, Rüstung, Kriegsthat, Gewaltthat im Kriege.
Strato, in J C.
Straw, s. Stroh, Strohhalm, Kleinigkeit — plur. straws.
Strawberry, s. Erdbeere.
Straw-coloured, adj. strohfarbig M N D 1, 2.
Strawy, adj. strohern, strohartig Tr Cr 5, 5.
Stray, s. das Irregehende, das verlaufene Thier; Irre, Abweg — adj. irre, verirrt — v. a. u. n. in die Irre leiten; in der Irre gehen, umherschweifen, auch mit about.
Streak, s. Streifen, Strich — v. a. streifen, streifig machen; bestreichen.
Stream, s. Strom; Lauf; Streiflicht, Strahl M N D 5, 1. — v. a strömen, strömen lassen, strahlen Ro 2, 2. entfalten R. II 4, 1
Streamer, s. Fahne, Wimpel H. V 3 chor.
Street, s. Straße.
Strength, s. Stärke, Kraft, Macht — plur. strengths (von der Stärke Mehrerer).
Strengthen, v. a. stärken, verstärken.
Strengthless, adj. kraftlos.
Stretch, v. a. u. n. dehnen, ausdehnen, recken, ausstrecken, auch mit out; sich erstrecken, übertreiben, überschreiten; niederstrecken mit down.
Stretched-out, adj. ausgedehnt, lang.
Stretching, s. Ausdehnung, Länge As Y 3, 2.
Stretch-mouthed, adj. maulaufsperrend W T 4, 3.
Strew, v. a. streuen, bestreuen, auch mit over — part. strewed und strown Tw N 2, 4.
Strewing, s. plur. strewings Bestreuung (mit Blumen) C 4, 2.
Strewment, s. plur. strewments id. H 5, 1.
Strict, adj. straff, streng, genau — comp. stricter C 5, 4. — superl. strictest L L 1, 2.
Strictly, adv. id.
Stricture, s. Genauigkeit, Strenge M f M 1, 4.
Stride, s. (großer) Schritt — v. a. überschreiten C 3, 3. — reiten, die Beine ausspreizen M 1, 7. Cor 1, 9.
Strife, s. Streit, Widerstreben, Wettstreit, Seelenkampf — plur. strifes M f M 3, 2.
Strike, v. a. u. n. streichen, schlagen, treffen; mit up rühren, schlagen; die Segel streichen, die Trommel rühren — praet. struck — partic.

Digitized by Google

struck, strucken und stricken R. II 5, 1. J C 2, 1. 3, 1.
Striker, s. Schläger 1 H. IV 2, 1.
Striking, s. Schlagen.
String, s. Schnur, Band; Saite; Nerv, Sehne — v. a. besaiten — partic. strung T G 3, 2. L L 4, 3.
Stringless, adj. unbesaitet R. II 2, 1.
Strip, v. a. abstreifen, entblößen, berauben.
Stripe, s. Schlag, Striemen.
Stripling, s. junger Mensch, Gelbschnabel.
Strive, v. n. streben, sich anstrengen, wetteifern, ringen — praet. strove u. strived Per 5 G. — partic. strove H. VIII 2, 4.
Stroke, s. Strich, Federstrich, Streich, Schlag — v. a. streicheln.
Strond, s. Strand, Gegend 1 H. IV 1, 1. 2 H. IV 1, 1.
Strong, adj. stark, kräftig, gewaltig, muthig; gewaltsam — comp. stronger — sup. strongest.
Strong-barred, adj. starkverwahrt K J 2, 2.
Strong-based, adj. mit festem Grunde T 5, 1.
Strong-fixed, adj. festbegründet 1 H. VI 2, 5.
Strong-framed, adj. starkgebaut R. III 1, 4.
Strong-jointed, adj. starkgliedrig L L 1, 2.
Strong-knit, adj. stark verknüpft, stark 1 H. VI 2, 3. 3 H. VI 2, 2.
Strongly, adv. id. q. strong.
Strong-ribbed, adj. starkgebaut Tr Cr 1, 3.
Strong-winged, adj. mit starken Flügeln A Cl 4, 13.
Strown S. Strew.
'Stroy S. Destroy A Cl 3, 9.
Struck S. Strike — struck in years bejahrt T Sh 2, 1. well struck in years R. III 1, 1. wohlbejahrt.
Struggle, v. n. sich anstrengen, ringen, sich losringen.
Strumpet, s. Hure, Gassenhure — adj. verbuhlt, unbeständig — v. a. zur Hure machen C of E 2, 2.
Strut, v. n. strotzen, sich spreizen, sich brüsten.
Stubble, s. collect. Stoppeln Cor 2, 1.
Stubble-land, s. Stoppelfeld 1 H. IV 1, 3.
Stubborn, adj. hart, verstockt, widerspenstig — superl. stubbornest As Y 1, 1.
Stubborn-chaste, adj. unbeugsam keusch Tr Cr 1, 1.
Stubborn-hard, adj. unbeugsam hart K J 4, 1.
Stubbornly, adv. id. q. stubborn.
Stubbornness, s. Härte, Verstocktheit.
Stuck, s. Stoß, Stich — adj. besteckt S. Stick.
Stuck-in, s. Stoß (beim Fechten) Tw N 3, 4.
Stud, s. Knopf, Knauf — v. a. mit Nägeln beschlagen T Sh ind.
Student, s. Student, Gelehrter.
Studious, adj. sorgsam, fleißig, den Studien obliegend.
Studiously, adv. id.
Study, s. Studium, Lernen, Gelehrsamkeit, Lernzeit; Studirstube — plur. studies — v. a. u. n. studiren, nachdenken, einstudiren.
Stuff, s. Stoff, Hauptsache; Geräth, Zeug, Gepäck — plur. stuffs — v. a. stopfen, ausstopfen, auch mit out, anfüllen, ganz ausfüllen.
Stuffing, s. Füllsel M Ado 1, 1.
Stumble, v. n. u. a. stolpern, straucheln; Anstoß geben; zum Straucheln bringen.
Stumbling-block, s. Stein des Anstoßes 2 H. VI 1, 2.
Stump, s. Stumpf.
Stupid, adj. einfältig, dumm W T 4, 3.
Stupify, v. a. verdummen.
Sturdy, adj. dreist, hartnäckig 3 H. VI 1, 1.
Sty, s. Stall, Schweinestall — v. a. einsperren T 1, 2.
Stygian, adj. stygisch Tr Cr 3, 2.
Style, s. Styl, Ausdruck, Art; Steige, Steg — v. a. benennen C 2, 3.
Styx, s. Styx (Fluß der Unterwelt) Tr Cr 5, 4. T An 1, 2.
Sub-contracted, adj. durch zweiten Vertrag verbunden K L 5, 3.
Subdue, v. a. bezwingen, unterwerfen, bändigen.
Subduement, s. Unterwerfung, Niederlage Tr Cr 4, 5.
Subject, s. Gegenstand, Stoff; Unterthan — coll. Unterthanen — plur. subjects — adj. unterthan, dienstbar — v. a. unterwerfen.
Subjection, s. Unterwerfung, Dienstbarkeit.
Submerge, v. a. unter Wasser setzen A Cl 2, 5.
Submission, s. Unterwerfung, Demuth.
Submissive, adj. unterwürfig, demüthig.
Submit, v. a. u. n. unterwerfen, sich unterwerfen.
Suborn, v. a. anstiften, verführen, bestechen.
Subornation, s. Anstiftung, Verführung 1 H. IV 1, 3. 2 H. VI 3, 1.
Subscribe, v. a. u. n. unterschreiben, einwilligen, sich unterwerfen.
Subscription, s. Unterwerfung K L 3, 2.
Subsequent, adj. folgend Tr Cr 1, 3.
Subsidy, s. Hülfsgeld, Steuer 2 H. VI 4, 7. — plur. subsidies 3 H. VI 4, 6.
Subsist, v. n. bestechen Cor 5, 5.
Substance, s. Substanz, Wesen, Wirklichkeit, Körper, Inhalt; Vermögen — plur. substance M 1, 5. T An 3, 2.
Substantial, adj. körperlich, wirklich, wesentlich.
Substitute, s. Stellvertreter, Statthalter — v. a. an die Stelle setzen, zuordnen.
Substitution, s. Stellvertretung T 1, 2.
Substractor, mißverst. für Detractor Tw N 1, 3.
Subtilty, s. Feinheit, List 2 H. VI 3, 1. Per 2, — plur. subtilties Feinheiten, sinnreiche Erfindungen T 5, 1.
Subtle, adj. fein, schlau; fein zugerichtet, glatt Cor 5, 2.
Subtle-potent, adj. listigmächtig Tr Cr 3, 2.
Subtle-witted, adj. von feinem Witz 1 H. VI 1,
Subtly, adv. id. q. subtle.
Suburb, s. plur. suburbs Vorstädte, Außenwerk
Subversion, s. Zerstörung 2 H. VI 3, 1.
Subvert, v. a. zerstören 1 H. VI 2, 3.
Succeed, v. a. u. n. folgen, nachfolgen, ererben, erfolgen, gelingen.
Succeeder, s. Erbe, Nachfolger R. III 4, 4. 5,
Succeeding, s. Erfolg — adj. nachfolgend, erblich
Success, s. Erfolg (in gutem und bösem Sinne), Nachfolge, Abkunft — plur. successes C 1, 6. 2, 2.
Successful, adj. erfolgreich, glücklich.
Successfully, adv. id.
Succession, s. Folge, Nachfolge, Thronfolge, Erbschaft.
Successive, adj. auf einander folgend, erblich.
Successively, adv. in erblicher Folge, der Reihe nach R. III 3, 1. 3, 7. 2 H. IV 4, 4.

Digitized by Google

Successor, s. Nachfolger — verkehrt für predecessor M W 1, 1.
Succour, s. Hülfe, Unterstützung, Entsatz — plur. succours — v. a. u. n. beistehen, zu Hülfe ziehen.
Such, pron. solcher — such a one der und der, so einer — such-like solcher — such an other eben solcher.
Suck, s. Muttermilch M 1, 7. Tr Cr 2, 3. — v. a. saugen, einsaugen, aufsaugen, auch mit in u. up.
Sucking, s. Einsaugen, Einziehen
Suckle, v. a. säugen Cor 1, 3. Oth 2, 1.
Sudden, s. unerwarteter Fall — of a sudden, on (upon) a (the) sudden plötzlich — adj. plötzlich, hastig, leidenschaftlich, augenblicklich.
Suddenly, adv. plötzlich, auf der Stelle.
Sue, v. a. u. n. nachsuchen (auch vor Gericht), bitten, werben, Jemanden angehen mit Bitten oder Forderungen — um Etwas mit for.
Sued-for, adj. erbeten Cor 2, 3.
Suffer, v. a. u. n. leiden, verstatten, lassen, dulden.
Sufferance, s. Leiden, Geduld, Duldung — plur. sufferances 1 H IV 5, 1.
Suffering, s. Leiden.
Suffice, v. a. u. n. genug sein, genügen; befriedigen.
Sufficiency, s. Hinlänglichkeit, Tauglichkeit, Gültigkeit, Vollmacht.
Sufficient, adj. hinlänglich, tauglich, gültig.
Sufficiently, adv. id.
Suffigance, verkehrt für Sufficient M Ado 3, 5.
Suffocate, adj. erstickt Tr Cr 1, 3. 1 H. VI 1, 1. — v. a. ersticken, erwürgen H. V 3, 6. Oth 3, 3.
Suffocation, s. Erstickung M W 3, 5.
Suffolk, Graf von, in 1 H. VI — Herzog von, in 2 H. VI — in H. VIII.
Suffrage, s. Stimme, Wahlstimme.
Sugar, s. Zucker — v. a. zuckern, versüßen; überzuckern mit over H 3, 1.
Sugar-candy, s. Zuckerkand 1 H. IV 3, 3.
Sugar-sop, (Zuckermus) n. pr. T Sh 4, 1.
Suggest, v. a. in Versuchung bringen, verlocken, verführen.
Suggestion, s. Versuchung, Verführung.
Suit, s. Folge, Gefolge; Anzug; Gesuch, Werbung; Rechtshandel — v. a. u. n. anpassen, übereinstimmen, anstehen, passen, kleiden (Wortspiel zwischen den Bedeutungen des s. u. v.).
Suitable, adj. geeignet T A 3, 6.
Suitor, s. Bittsteller, Bewerber, Freier (Wortspiel mit shooter).
Sullen, s. plur. sullens üble Laune R. II 2, 1. — adj. finster, lästig; düster, feierlich.
Sully, s. plur. sullies Fleck, Befleckung H 4, 4. — v. a. beflecken.
Sulphur, s. Schwefel.
Sulphurous, adj. schwefelig.
Sultan, s. Sultan M V 2, 1.
Sultry, adj. schwül H 5, 2.
Sum, s. Summe, Geldsumme; Inbegriff, Inhalt — v. a. zusammenrechnen, aufsummen, auch mit up.
Sumless, adj. unzählig H. V 1, 2.
Summary, s. Auszug, Inbegriff M V 3, 2. 2 H. IV 4, 1.
Summer, s. Sommer.
Summer-bird, s. Sommervogel T A 3, 6.
Summer-bud, s. Sommerknospe M N D 2, 2.
Summer-day, s. Sommertag Per 4, 1.
Summer-fly, s. Sommerfliege — plur. summer-flies.
Summer-house, s. Sommerhaus 1 H. IV 3, 1.
Summer-news, s. sommerliche, freundliche Nachrichten C 3, 4.
Summer-seeming, adj. wie der Sommer (oder im Sommer) erscheinend M 4, 3.
Summer-swelling, adj. im Sommer aufgehend T G 2, 4.
Summit, s. der höchste Gipfel.
Summon, v. a. vorladen, berufen, mahnen, auch mit up.
Summoner, s. Vorlader, Mahner K L 3, 2.
Summons, s. sing. Vorladung, Aufforderung, Mahnung.
Sumpter, s. Saumroß, Packthier K L 2, 4.
Sumptuous, adj. kostbar, prächtig.
Sumptuously, adv. id. T An 1, 2.
Sun, s. Sonne (Feldzeichen des Hauses York R. III 1, 1.) — from sun to sun den ganzen Tag R. II 4, 1. (Wortspiel mit son).
Sunbeam, s. Sonnenstrahl C 4, 2.
Sun-beamed, adj. sonnenstrahlgleich (Wortspiel mit son-beamed) L L 5, 2.
Sun-bright, adj. sonnenhell T G 3, 1.
Sun-burned, adj. sonnverbrannt, braun (von Gesichtsfarbe).
Sun-burning, s. Sonnenbrand H. V 5, 2.
Sunday, s. Sonntag — sunday citizens sonntäglich geputzte Bürgersleute 1 H. IV 3, 1.
Sunder — in sunder entzwei C of E 5, 1. — v. a. u. n. sondern, trennen; auseinandergehen S. Asunder.
Sundry, adj. verschieden As Y 4, 1. M 3, 1. 4, 3.
Sun-expelling, adj. die Sonne abwehrend T G 4, 4.
Sun-like, adj. sonnengleich 1 H. IV 3, 2.
Sunny, adj. sonnig.
Sunrise, s. Sonnenaufgang M f M 3, 2.
Sun-rising, s. id. R. III 5, 3.
Sunset, s. Sonnenuntergang.
Sun-shine, s. Sonnenschein — sunshine day sonniger Tag.
Sup, v. n. zu Abend essen — v. a. zu Abend füttern (von Jagdhunden) T Sh ind.
Super-dainty, adj. ausnehmend lecker T Sh 2, 1.
Superficial, adj. oberflächlich M f M 3, 2. 1 H. VI 5, 5.
Superficially, adv. id.
Superfluity, s. Ueberfluß, das Zuviel.
Superfluous, adj. überflüssig, im Ueberfluß lebend, üppig, übermäßig; überflüssig viel.
Superfluously, adv id. H. V 3, 7.
Superflux, s. das Zuviel K L 3, 4.
Superior, s. der Vorgesetzte, der Höhere Tr Cr 1, 3.
Supernal, adj. ober, himmlisch K J 2, 1.
Supernatural, adj. übernatürlich A W 2, 3. M 1, 3.
Superpraise, v. a. übermäßig loben M N D 3, 2.
Superscript, s. Aufschrift L L 4, 2.
Superscription, s. id. 1 H. VI 4, 1. T A 2, 2.
Superserviceable, adj. überdienstfertig K L 2, 2.
Superstition, s. Aberglaube W T 5, 3. Per 3, 1.
Superstitious, adj. abergläubisch, blindgläubig anhängend, Einem mit to H. VIII 3, 1.
Superstitiously, adv. id. W T 3, 3. Per 4, 4.
Super-subtle, adv. überfein Oth 1, 3.

Digitized by Google

Supervise, s. Ansicht, Besichtigung H 5,2. — v. a. übersehen L L 4,2.
Supervisor, s. Controlleur, Zuschauer Oth 3,3.
Supper, s. Abendessen — plur. suppers As Y 3,2.
Supper-time, s. Zeit zum Abendessen, Abend.
Supping, s. Abendessen C of E 4,3.
Supplant, v. a. ausstechen, vertreiben.
Supple, adj. geschmeidig, biegsam — comp. suppler.
Suppliance, s. Ausfüllung H 1,3.
Suppliant, s. Supplikant, Bittsteller — plur. suppliants Cor 3,1. — adj. demüthig bittend.
Supplication, s. Bittschrift, Gesuch.
Supply, s. Hülfe, Beisteuer — plur. supplies Hülfstruppen — v. a. ergänzen, ausfüllen, verschaffen, versorgen.
Supplyant, adj. unterstützend, zur Hülfe kommend C 3,7.
Supplyment, s. Unterstützung C 3,4.
Support, s. Unterhalt, Versorgung H. VIII 2,3. — v. a. unterstützen, unterhalten, ernähren.
Supportable, adj. erträglich.
Supportance, s. Unterstützung, Stütze Tw N 3,4. R. II 3,4.
Supporter, s. Stütze.
Supposal, s. Voraussetzung, Meinung H 1,2.
Suppose, s. Voraussetzung Tr Cr 1,3. T An 1,2. — plur. supposes untergeschobene Personen T Sh 5,1. (Anspielung auf Gascoigne's Lustspiel The Supposes) — v. a. vermuthen, voraussetzen, wähnen — part. supposed scheinbar.
Supposition, s. Voraussetzung, bloße Annahme.
Suppress, v. a. unterdrücken, bändigen.
Supremacy, s. Obergewalt, höchste Gewalt.
Súpreme und **supréme**, adj. oberst, höchst.
Sur-addition, s. ehrenvoller Beiname C 1,1.
'Surance, s. für Assurance T An 5,2.
Surcease, s. Aufhören, Vollendung M 1,7. — v. n. aufhören Ro 4,1. Cor 3,2.
Sure, adj. u. adv. sicher, gewiß, gesichert, unschädlich, zuverläßig (Wortspiel zwischen den Bedeutungen M Ado 1,3. 1 H. IV 5,3.) — comp. surer — superl. surest.
Sure-card, (Zechbruder) n. pr. 2 H. IV 3,2.
Surely, adv. sicherlich; wahrlich.
Surety, s. Sicherheit, Beweis, Bürgschaft — plur. sureties R. II 4,1. — v. a. als Beweis dienen, Bürgschaft liefern; als Bürgschaft nehmen A's W 5,3. Cor 3,1.
Surfeit, s. Ueberfüllung, Ueberdruß, Uebermaß (auch im Essen) — plur. surfeits — v. a. u. n. überfüllen, sich überfüllen, schwelgen, prassen.
Surfeiter, s. Prasser A Cl 2,1.
Surfeiting, s. Prassen.
Surfeit-swelled, adj. vom Prassen aufgedunsen 2 H. IV 5,3.
Surge, s. hohe Woge — plur. surges Brandung.
Surgeon, s. Wundarzt.
Surgery, s. Wundarzneikunst, Heilkunst.
Surly, adj. mürrisch, grämlich — surly borne grämlich von Geburt Tr Cr 2,3.
Surmise, s. Einbildung, Argwohn — v. a. vermuthen, argwöhnen.
Surmount, v. a. u. n. übertreffen; besiegen; vorwalten R. II 2,3. 1 H. VI 5,3.
Surname, s. Beiname Cor 4,5.
Surnamed, adj. zubenannt L L 5,2. T An 1,1.
Surpass, v. a. übertreffen T 3,2. W T 3,1.
Surplice, s. Chorhemd, Ueberwurf A's W 1,3.
Surplus, s. Ueberschuß, Zugabe W T 5,3. Cor 1,1.
Surprise, s. Ueberraschung, Ueberrumpelung — v. a. überraschen, überfallen.
Sur-reined, adj. abgejagt, abgetrieben H. V 3,5.
Surrender, s. Uebergabe, Auslieferung — v. a. übergeben, ausliefern.
Surrender-up, s. Auslieferung L L 1,1.
Surrey, Herzog von, in R. II — Graf von in R. III — in H VIII.
Survey, s. Uebersicht, Schau, Besichtigung — v. a. überblicken, besichtigen, ermessen.
Surveyor, s. Aufseher — in H. VIII.
Survive, v. a. u. n. überleben, am Leben bleiben.
Survivor, s. der Ueberlebende Cor 5,5. H 1,2.
Susan, s. Susanne Ro 1,3. 1,5.
Suspect, s. Verdacht, Argwohn — plur. suspects 2 H. VI 3,1. R. III 1,3. — v. a u. n. Verdacht hegen, im Verdacht haben, beargwöhnen.
Suspend, v. a. aufschieben, zurückhalten K L 1,2. 1,4.
Suspicion, s. Verdacht, Argwohn — plur. suspicions Oth 3,3.
Suspicious, adj. verdächtig, argwöhnisch.
Suspiration, s. schweres Athemholen H 1,2.
Suspire, v. n. athmen K J 3,4. 2 H. IV 4,4.
Sustain, v. a. u. n. erhalten, ernähren; aushalten, ertragen.
Sustenance, s. Unterhalt, Unterstützung T An 5,3. Per 5,1.
Sutler, s. Marketender H. V 2,1.
Sutton-Colfield, in England 1 H. IV 4,2.
Swabber, s. Ausfegerin, Schiffsjunge T 2,2. (Tw N 4,5. Wortspiel zw. d. Bedeutungen).
Swaddling-clouts, s. plur. Windeln H 2,2. (Fol. swathing-clouts).
Swag-bellied, adj. schmeerbäuchig Oth 2,3.
Swagger, v. n. prahlen, bramarbasiren.
Swaggerer, s. Bramarbas, Renommist, Aufschneider 2 H. IV 2,4.
Swaggering, s. Prahlerei, Aufschneiderei — adj. großprahlerisch, aufgebläht.
Swain, s. Hirte, Schäfer, Liebhaber.
Swallow, s. Schwalbe — v. a. verschlucken verschlingen, einschlucken mit up, niederschlucken mit down.
Swan, s. Schwan; das Weibchen des Schwans 1 H. VI 5,3.
Swan-like, adj. schwanengleich M V 3,2.
Swarm, s. Schwarm, Gewimmel 1 H. IV 5,1 — v. n. schwärmen, wimmeln.
Swart, adj. schwarzlich, dunkelbraun.
Swarth, s. plur. swarths Schwaden Tw N 2,3 — adj. schwärzlich T An 2,3.
Swasher, s. Eisenfresser, Großprahler H. V 3,2
Swashing, adj. eisenfresserisch As Y 1,3. Ro 1,1
Swath, s. Schwaden Tr Cr 5,5. — Windeln T A 4,3.
Swathing-clothes, s. plur. Windeln 1 H. IV 3,2 C 1,1.
Sway, s. Schwung, Umschwung; Macht, Herrschaft, Einfluß — v. a. u. n. schwanken, sich neigen, sich schwingen; lenken, regieren — mit away weglenken — mit on vorwärtsdringen angreifen — partic. swayed in the back rückenlahm T Sh 3,2.
Swear, v. a. u. n. schwören, beschwören; fluchen

Digitized by Google

betheuern — praet. swore und sware 2 H. IV 3,2. T An 4, 1. — partic. sworn — mit out verschwören, abschwören.
Swearer, s. Schwörer, Flucher.
Swearing, s. Schwur. Fluch — plur. swearings M W 3,5. Tw N 3,1.
Sweat, s. Schweiß; Schwitzbad (Kur für die Lustseuche) v. a. u. n. schwitzen, ausdünsten, heiß seyn; sich abmühen; das Schwitzbad gebrauchen (für die Lustseuche) — praet. sweat — partic. sweaten M 4,1.
Sweaty, adj. schweißig, schweißtreibend J C 1,2. H 1,1.
Sweep, s. Schleppe, Schweif T A 1,2. — v. a. u. n. fegen, streichen, schleppen, losfahren — praet. u. partic. swept — mit on weiter streichen — mit it eine Schleppe tragen 2 H. VI 1,3.
Sweepstake, adv. Alles einstreichend (beim Spiel) H 4,5.
Sweet, s. Süßigkeit, das Süße; Liebchen — plur. sweets Süßigkeiten, Wohlgerüche — adj. süß. lieblich, angenehm, duftig, hold, lieb (als Anrede) — comp. sweeter — superl. sweetest — sweeth mouth Leckermaul T G 3,1.
Sweet-and-twenty, adj. zwanzigfach süß Tw N 2,3.
Sweeten, v. a. versüßen, wohlriechend machen; bemänteln.
Sweet-faced, adj. mit holdem Antlitz M N D 1,2. C of E 5,1.
Sweetheart, s. Liebchen, Geliebter — Name eines Hundes K L 3,6.
Sweeting, s. Liebling, Liebchen; süßer Apfel.
Sweetly, adv. id. q. sweet.
Sweet-majoram, s. Meiteran K L 4,6. A's W 4,5.
Sweetmeats, s. plur. Eingemachtes, Zuckerwerk.
Sweetness, s. Süßigkeit; Süßthun. Verliebtheit M f M 2,4.
Sweet-savoured, adj. wohlschmeckend C of E 2,2.
Sweet-suggesting, adj. süßverlockend T G 2,6.
Swell, s. Anschwellung (des Meers) A Cl 3,2. — v. a. u. n. schwellen, anschwellen, aufblasen, zürnen, sich blähen, dickwerden — partic. swelled und swoln.
Swelling, s. Anschwellen A Cl 5,2. — adj. anschwellend, stolz, stattlich, übermüthig; beklommen.
Sweltered, adj. heiß, durch Hitze entstanden M 4,1.
Sweno, n. pr. M 1,2.
Swerve, v. n. schwärmen, abweichen, schweifen.
Swerving, s. Verirrung A Cl 3,9.
Swift, adj. schnell, bereit, voreilig, flüchtig — comp. swifter — superl. swiftest.
Swiftly, adv. id.
Swiftness, s. Schnelligkeit, Hast.
Swift-winged, adj. schnell beflügelt 1 H. VI 2,5. R III 2,2.
Swill, v. a. heruntergießen, wegspülen. H V 3,1. R III 5,2.
Swim, v. a. u. n. schwimmen, durchschwimmen — praet. swum und swam.
Swimmer, s. Schwimmer — plur. swimmers M Ado 5,2. M 1,2
Swine, s. sing. Schwein plur. swine Schweine.
Swine-drunk, adj. viehisch betrunken A's W 4,3.
Swine-herd, s. Schweinhirt W T 4,3.
Swine-keeping, s. Schweinehüten 1 H. IV 4,2.

Swing, s. ungehinderter Trieb, Hang Tr Cr 1,3. — v. a. schwingen — partic. swung geschwungen Ro 1,1.
Swinge, v. a. durchprügeln, peitschen.
Swinge-buckler, s. Haudegen 2 H. IV 3,2.
Swinish, adj. säuisch, dem Schweine angehörig M 1,7. H 1,4.
Swinstead, in England K J 5,3.
Swinstead-abbey, s Abtei Swinstead K J 5,6. 5,7.
Switch, s. Gerte, Ruthe Ro 2,4. — plur. switches H. VIII 5,3.
Switzer, s. plur. Switzers Schweizer (Leibwache) H 4,5.
Swoon, v. n. in Ohnmacht fallen (Alte Ausg. swoond und swound) — partic. swooning ohnmächtig.
Swoop, s. Stoß eines Raubvogels M 4,3.
Sword, s. Schwert — put to the sword über die Klinge springen lassen.
Sword-and-buckler prince, s. Haudegenprinz 1 H. IV 1,3.
Sworder, s. Raufbold 2 H. VI 4,1. A Cl 3,11.
Sword-hilt, s. plur. Schwertgriff J C 5,5.
Swordsman, s. plur swordsmen Soldat A's W 2,1.
Sworn, S. Swear — sworn brother Bundesbruder, Spießgesell — sworn counsel beschworne Verschwiegenheit A's W 3,7.
Swound S. Swoon.
Sybil S Sibyl T Sh 1,2. T An 4,1.
Sycamore, s. wilder Feigenbaum L L 5,2. Ro 1,1
Sycamore-tree, s id. Oth 4,3.
Sycorax, n. pr. T 1,2. 3,2.
Sylla, n. pr. 2 H. VI 4,1.
Syllable, s. Sylbe, Laut, kleinster Theil.
Syllogism, s. Syllogismus, logischer Schluß Tw N 1,5.
Symbol, s. Symbol, Zeichen Oth 2,3.
Sympathise, v. a. u. n. mitempfinden, gleichempfinden, übereinstimmen.
Sympathy, s. Mitgefühl, Uebereinstimmung — plur. sympathies R. II 4,1.
Synagogue, s. Synagoge M V 3,1.
Synod, s. Götterversammlung; Rathsversammlung — plur. synods C of E 1,1.
Syracusa, s. Syrakus C of E 1,1. 5,1.
Syracusan, s. Syrakusaner - adj. syrakusisch C of E.
Syracuse, id. q. Syracusa C of E 5,1.
Syren, s. S. Siren T An 2,1.
Syria, s. Syrien A Cl. Per. 1 G.
Syrup, s. heilsamer, süßer Saft — plur. syrups C of E 5,1. Oth 3,3.

T.

T, s. der Buchstabe T (in Bezug auf die Figur des römischen T) A Cl 4,7. — plur. T's Tw N 2,5.
Taber, für Taper M W 4,4.
Table, s. Tafel, Tisch; Schreibtafel; flache Hand, Brett — plur. tables Schreibtafel, Brettspiel — v. a. auf die Tafel schreiben C 1,5.
Table-book, s. Taschenbuch W T 4,3. H 2,2.
Table-sport, s. Tischgespräch, Zielscheibe des Witzes bei Tisch M W 4,2.
Tablet, s. Täfelchen C 1,5.
Table-talk, s. Tischgespräch M V 3,5.
Tabor, s. Handtrommel.
Taborer, s. Handtrommelschläger T 3,2.
Tabourine, s. Handtrommel Tr Cr 4,5. A Cl 4,2.

Digitized by Google

Taciturnity, s. Schweigsamkeit Tr Cr 4,2.
Tack, v. a. mit together zusammenheften 1 H. IV 4, 2.
Tackle, s. Takelwerk — plur. tackles Stricke.
Tackled, adj. aus Stricken gemacht — tackled stair Strickleiter Ro 2, 4.
Tackling, s. Takelwerk R. III 4. 4. — plur. tacklings (dreisylbig) 3 H. VI 5, 4.
Tadpole, s. junge Kröte T An 4,2. K L 3, 4.
Ta'en S. Take.
Taffeta, s. Taffet — adj. tafften, von Taffet gemacht, in Taffet gekleidet.
Tag, s. Gesindel Cor 3, 1.
Tag-rag, adj. lumpig, pöbelhaft J C 1,2
Tail, s. Schwanz — (Oth 3, 1. Wortspiel mit Tale).
Tailor, s. Schneider — interj. Ausruf dessen, der sich auf den Stuhl zu setzen meint und dafür auf die Erde setzt M N D 3, 1.
Taint, s. Flecken, Makel; Anrüchigkeit — adj. anrüchig, bloßgestellt 1 H. VI 5, 3. — v. a. u. n. beflecken, anstecken, verderben, anschwärzen; befleckt, angesteckt werden; leiden.
Tainting, s. Ansteckung, Befleckung.
Tainture, s. Befleckung 2 H. VI 2, 1.
Take, v. a. u. n. nehmen, empfangen, bekommen, finden, fassen, ergreifen, wählen; heimsuchen, anstecken; aufnehmen; Feuer fangen; über etwas weg springen; take a house sich in ein Haus flüchten; take the wall die Mauerseite behaupten (gegen einen Begegnenden mit of); take thought sich Gedanken machen; take (the) head Widerstand leisten; mit away fortschaffen, mit down herunterbringen; mit in einnehmen, erobern, betrügen; mit on sich anstellen, sich grämen; annehmen; mit out herausholen, nachmachen; mit to sich an Etwas halten; mit up anfangen, aufnehmen (auch Geld), anfassen; Jemanden vornehmen, begegnen (im Kampfe); mit with Einen mitnehmen, sich ihm verständlich machen — praet. took — partic. took, taken und ta'en.
Taker, s. Nehmer, der Angesteckte Ro 5, 1. M Ado 1, 1.
Taking, s. Nehmen, Ansteckung; Zustand — taking up Geldaufnahme, Aufnahme, Begegnung im Kampfe — adj. ansteckend.
Taking-off, s. Wegräumung K L 5, 1. M 1, 7.
Talbot, n. pr. H. V 4, 3. — in 1 H. VI — n. pr. R. III 4, 5. — plur. Talbots 1 H. VI 3. 2. 4, 7.
Talbotite, s. plur. Talbotites Anhänger Talbot's 1 H. VI 3, 2.
Tale, s. Erzählung, Bericht — (Wortspiel mit tail).
Talent, s. Talent. Naturanlage L L 4, 2. (Wortspiel mit talon) — plur. talents Fähigkeiten Tw N 1, 5. Talente (Griechische Geldsummen) T A.
Tale-porter, (Schwätzerin) n. pr. W T 4, 3.
Talk, s. Gespräch, Geschwätz — v. n. sprechen, schwatzen.
Talker, s. Schwätzer, Sprecher.
Talking, s. Schwatzen, Sprechen.
Tall, adj. groß, hoch, stattlich, tüchtig — comp. taller — superl. tallest L L 4, 1.
Tallow, s. Talg, Fett — scherzhaft für einen Fettwanst 1 H. IV 2, 4.
Tallow-face, s. Talggesicht, blasses Gesicht Ro 3, 5.
Tallow-keech, s. Fettklumpen 1 H. IV 2, 4.
Tally, s. Kerbholz 2 H. VI 4, 7.
Talon, s. Klaue. Kralle.
Tam, für Dam M W 1, 1.
Tame, adj zahm. muthlos, harmlos — comp. tamer Tr Cr 1, 1. — v. a. zähmen, bändigen.
Tamely, adv. id.
Tameness, s. Zahmheit M W 4, 2. K L 3, 6.
Taming, s. Zähmung — taming school Zähmungsschule T Sh 4, 2.
Tamora, in T An.
Tamworth, in England R. III 5, 2.
Tan, v. a. gärben H 5, 1.
Tang, s. Ton, Klang T 2, 2. — v. a. klingen, tönen Tw N 2, 5. 3, 4.
Tangle S. Entangle.
Tank für Thank M W 2, 3.
Tanling, s. plur. tanlings der Gegärbte, Gebräunte C 4, 4.
Tanner, s. Gärber.
Tap, s. Zapfen 2 H. IV 2, 1. — v. a. zapfen mit out auszapfen.
Tape, s. Zwirnband W T 4, 3.
Taper, s. Wachskerze, Fackel.
Taper-light, s. Kerzenlicht K J 4, 2. Per 1 G.
Tapestry, s. Tapete, Tapetenstoff — plur. tapestries 2 H. IV 2, 1.
Tap-house, s. Schenke M f M 2, 1.
Tapster, s. Zapfer, Kellner.
Tar, s. Theer T 2, 2. As Y 3, 2. — v. a. betheeren, mit over As Y 3, 2.
Tardily, adv. langsam 2 H. IV 2, 3.
Tardiness, s. Säumigkeit K L 1, 1.
Tardy, adj. langsam. säumig — v. a. hinzögern W T 3, 2.
Tardy-gaited, adj. säumigen Gangs H. V 4 chor.
Tarentum, in Italien A Cl 3, 7.
Targe, s. Tartsche — plur. targes A Cl 2, 6
Target, s. id.
Tarpeian, adj. tarpejisch Cor 3, 1. 3, 3.
Tarquin, s. Tarquinius — plur. Tarquins die Tarquinier Cor 5, 4.
Tarre, v. a. hetzen, antreiben, auch mit on K J 4, 1. Tr Cr 1, 3. H 2, 2.
Tarriance, s. Verweilen T G 2, 7.
Tarry, v. a. u. n. säumen, verweilen; erwarten abwarten.
Tarrying, s. Säumen, Weilen.
Tart, adj. herbe, sauer A Cl 2, 5. K L 4, 2.
Tartar, s. Tartarus, Unterwelt; Tartar — plur. Tartars M V 4, 1.
Tartly, adv. id. q. tart M Ado 2, 1.
Tartness, s. Herbigkeit, Säure.
Task, s. Aufgabe, Geschäft — v. a. beschäftigen zumuthen, in Anspruch nehmen, besteuern.
Tasker, s. Zuchtmeister L L 2, 1.
Tasking, s. Zumuthung, Forderung 1 H. IV 5,
Tassel, s. Quaste, Troddel Tr Cr 5, 1.
Tassel-gentle, s. Edelfalke Ro 2, 2.
Taste, s. Geschmack, Gefühl, Probe — v. a. u. n. kosten, schmecken, probiren, leiden mögen.
Tatter, s. plur. tatters Lumpen, Lappen — v. a. zerreißen, zerfetzen — partic. tattered zerlumpt
Tattle, v. n. schwatzen — partic. tattling schwatzhaft.
Tattling, s. plur. tattlings Geschwätz M W 4,
Taunt, s. Hohn, Spott — plur. taunts Spott

Digitized by Google

ten — v. a. u. n. höhnen, verhöhnen, otten.
ntingly, adv. höhnisch Cor 1, 1.
rus, in A Cl — s. Stier (im Thierkreise) w N 1, 3. T An 4, 3. — Gebirge Taurus N D 3, 2.
ern, s. Schenke, Weinhaus.
ern-bill, s. Wirthshausrechnung C 5, 4.
ern-reckoning, s. id. 1 H. IV 3, 3.
y für Davy H. V 4, 7.
dry, adj. flitterhaft, bunt W T 4, 3.
ny, adj. lohfarbig, gelbbraun.
ny-coat, s. Braunrock, Diener des Bischofs n Winchester 1 H. VI 3, 1.
ny-finned, adj. mit braungelben Flossfedern Cl 2, 5.
, s. Vorwurf A's W 2, 1. — plur. taxes teuern R. II 2, 1. — v. a. bezüchtigen, tadeln, tzen.
tion, s. Besteurung; Bezüchtigung, Vermdung Tw N 1, 5.
ng, s. Anschuldigung, Schelten As Y 2, 7.
h, v. a. u. n. lehren, unterweisen — praet. t partic. taught.
her, s. Lehrer.
hing, s. Lehre, Unterricht.
n, s. Gespann, Zug.
, s. Thräne — v. a. u. n. reissen, zerreissen praet. tore — partic. torn — tear a cat wüthend anstellen M N D 1, 2.
-falling, adj. Thränen vergiessend R. III 4, 2.
ful, adj. thränenvoll 3 H. VI 5, 4.
ing, s. Zerreissen K L 5, 4. — adj. heftig, chdringend A Cl 4, 12.
-sheet (Lakenreisserin), in 2 H. IV.
-stained, adj. von Thränen verdunkelt I. VI 2, 4.
, s. Zitze, Brustwarze T An 2, 3. Ro 1, 3.
us, adj. langweilig, weitschweifend, lästig, mräfig — missverst. für gracious M Ado 4.
usly, adv. id.
usness s. Langweiligkeit, Weitschweifigkeit.
, v. a. u. n. gebären; schwanger sein, mmeln, voll sein.
ing-date, s. Periode der Swangerschaft II 5, 2.
, s. Kummer, Verdruss T 1, 2. L L 4, 3. III 4, 1. Ro 1, 3.
mon, s. Ajax, der Telamonier (Griechisch) Cl 4, 11.
monius, s. Ajax, der Telamonier 2 H. VI 5, 1.
v. a. u. n. sagen, erzählen; zählen — mit er wiederholen, herzählen — mit out herlen — praet. und partic. told — tell es ausschwatzen.
r, s. Erzähler A Cl 1, 2.
ng, s. Erzählen.
-tale, s. Zuträger, Ohrenbläser — plur. l-tales — adj. schwatzhaft R. III 4, 3.
s, s. Tellus, (die Erde personificirt) Per I. H 3, 2.
per, s. Beschaffenheit (des Gemüths oder Leibes) Temperament, Stimmung, Stählg, Mischung — plur. tempers Tr Cr 1, 3.
v. a. u. n. mischen, stimmen, härten (vom tahl u. Eisen) formen, bilden; gestimmt sein.
perality, s. missverst. für temper 2 H. IV 2, 4.

Temperance, s. Mässigkeit, Nüchternheit, Temperatur, Mischung — n. pr. T 2, 1. (Wortspiel mit dem s.)
Temperate, adj. mässig, gelassen, nüchtern.
Temperately, adv. id.
Tempest, s. Sturm.
Tempest-tossed, adj. vom Sturm umhergeworfen Ro 3, 5.
Tempest-tost. id. M 1, 3.
Tempestuous, adj. stürmisch 1 H. VI 5, 5. T An 5, 3.
Temple, s. Tempel; Temple, ein Gebäude in London, ehemaliger Sitz der Templer — plur. temples Schläfe (am Haupt).
Temple-garden, s. Garten des Temple in London 1 H. VI 2. 4.
Temple-hall, s. Halle des Temple in London 1 H. IV 3, 3. 1 H. VI 2, 4.
Temple-haunting, adj. an Kirchen hausend M 1, 7.
Temporal, adj. zeitlich, weltlich.
Temporary, adj. id. M f M 5, 1.
Temporize, v. n. die Zeit abwarten, sich gedulden, sich fügen.
Temporizer, s. der sich in die Zeit schickt, Wetterhahn W T 1, 2.
Tempt, v a. versuchen, verlocken, auf die Probe stellen.
Temptation, s. Versuchung.
Tempter, s. Versucher.
Ten, num. zehn — s. plur. tens K L 1, 4. — ten bones die zehn Finger — card of ten die höchste Karte im Spiel — ten commandments zehn Gebote, scherzhaft für Spuren der zehn Finger im Gesicht).
Tenable, adj. haltbar, wohnhaft H 1, 2.
Tenant, s. Lehnsmann.
Tenantius, n. pr. C 1, 1. 5, 4.
Tenantless, adj. leer, unbewohnt T G 5, 4. H 1, 1.
Tench, s. Schleihe (Fisch) 1 H. IV 2, 1.
Tend, v. a. u. n. pflegen, warten; aufwarten; streben, sich richten S. Attend.
Tendance, s. Aufwartung, Gefolge S. Attendance.
Tender, s. Anerbieten, Pflege, Werthhaltung, Huldigung — plur. tenders H 1, 3. — adj. zärtlich, zart, mild, weichlich — v. a. anbieten, pflegen, werthhalten, darreichen (Wortspiel zwischen dem s. adj. u. v.)
Tender-bodied, adj. von zartem Körper Cor 1, 3.
Tender-feeling, adj. von zartem Gefühl 2 H. VI 2, 4.
Tender-hearted, adj. weichherzig R. II 3, 3.
Tender-hefted, adj. zart zu handhaben K L 2, 4.
Tenderly, adv. id. q. tender.
Tender-minded, adj. weichmüthig K L 5, 3
Tenderness, s. Zartheit, Zärtlichkeit, Weichheit.
Tender-smelling, adj. feinriechend L L 5, 2.
Tending, s. Pflege M 1, 5.
Tenedos, s. Insel Tenedos Tr Cr prol.
Tenement, s. Pachthaus; Grundstück R. II 2, 1. H. VIII 3, 2.
Tenfold, adj. u. adv. zehnfach.
Tennis, s. Ballspiel H. VIII 1, 3. H 2, 1.
Tennis-ball, s. Federball H. V 1, 2. M Ado 3, 2.
Tennis-court, s. Ballhof, Ballhaus Per 2, 1.
Tennis-court-keeper, s. Ballhauswirth 2 H. IV 2, 2.

Digitized by Google

Tenor, s. Inhalt, Sinn — plur. tenors H. V 5, 2.
Tent, s. Zelt; Sonde, Wicke (Wortspiel zwischen den Bedeutungen Tr Cr 5, 1.) — v. a. u. n. zelten, seinen Sitz aufschlagen Cor 3, 2. — sondiren, eine Wunde stopfen oder untersuchen.
Tented, adj. mit Zelten bedeckt Oth 1, 3.
Tenth, s. Zehntheil, Zehnte — plur. tenths Tr Cr 2, 2. — num. zehnte.
Ten-times-barred-up, adj. zehnmal verschlossen R. II 1, 1.
Tent-royal, s. Königszelt H. V 1, 2.
Tenure, s. Besitzakte H 5, 1.
Tersel, s. Männchen des Falken Tr Cr 3, 2. S. Tassel-gentle.
Tereus, s. Tereus (Mythol.) C 2, 2. T An 2, 5. 4, 1.
Term, s. Ausdruck, Wort; bestimmte Zeit; bestimmtes Verhältniß; Gränze, Frist — v. a. nennen, bestimmen.
Termagant, s. vermeintliche saracenische Gottheit, Wüthrich (in alten Schauspielen) H 3, 2. — adj. wild, bramarbasirend 1 H. IV 5, 4. A Cl 1, 5. (Fol. arm-gaunt).
Termination, s. Ausdruck M Ado 2, 1.
Terrene, adj. irdisch A Cl 3, 11.
Terrestrial, adj. id. R. II 3, 2. M W 3, 1.
Terrible, adj. furchtbar, schrecklich, furchterregend.
Terribly, adv. id.
Territory, s Landgebiet.
Terror, s. Schrecken, Entsetzen — plur. terrors.
Tertian, s. dreitägiges Wechselfieber H. V 2, 1
Test, s. Probe, Prüfungseid.
Testament, s. Testament, Vermächtniß.
Tested, adj. geläutert, lauter M f M 2, 2.
Tester, s. Kopfstück (Münze) M W 1, 3. 2 H. IV 3, 2.
Testern, v. a. bekopfstücken, mit einem Kopfstück beschenken T G 1, 1.
Testify, v. a. bezeugen.
Testimony, s. Zeugniß — v. a. bezeugen M f M 3, 2.
Testiness, s. Eigensinn C 4, 1.
Testril, id. q. tester. Tw N 2, 3.
Testy, adj. eigensinnig.
Tetchy, adj. verdrießlich, ärgerlich.
Tether, s. Spannseil (für weidendes Vieh) H 1, 3.
Tetter, s. Aussatz, Ausschlag Tr Cr 5, 1. H 1, 5. — v. a. mit Ausschlag überziehen Cor 3, 1.
Tevil für Devil M W 1, 1. H. V 4, 7.
Tewksbury, in England 3 H. VI 5, 3. R. III. — Tewksbury mustard Senf aus Tewksbury 2 H. IV 2, 4.
Text, s. Text, Bibelstelle — text B. großes B. (in Vorschreibebüchern L L 5, 2.
Thaisa, in Per.
Thaliard, in Per.
Thames, s. Themse M W 3, 5. H. V 4, 1. 2 H. VI 4, 8. — Thames water Themsewasser M W 3, 5.
Than, conj. als, denn.
Thane, s. Than (schottischer Edler) M.
Thank, s. plur. thanks, Dank, Danksagung (mit dem Verbum im sing. u. plur.) v. a. danken, danksagen.
Thankful, adj. dankbar, erkenntlich.
Thankfully, adv id.
Thankfulness, s. Dankbarkeit.
Thanking, s. Dank A's W 3, 5. — plur. tha[nkings] Danksagungen.
Thankless, adj. undankbar.
Thanksgiving, s. Danksagung, Dankgebet (n[ach] Tisch) M f M 1, 1. L L 2, 1.
Tharborough, entstellt aus Thirdborough L L 1[, 1].
Tharsus, Stadt Tharsus Per.
Thassos, Insel Thasos J C 5, 3.
That, pron. dem. u. rel. der, die, das; wel[che] — conj. daß, damit, weil; in sofern, da.
That-way-accomplished, adj. in dieser Hins[icht] ausgebildet C 1, 5.
Thatch, s. Strohdach, Dach H. V 3, 5. — v. mit Stroh überdachen, überdachen.
Thaw, s. Aufthauen, Thauwetter — v. a. u [n.] thauen, aufthauen.
The, art. der, die, das; die.
Theatre, s. Theater, Schauspielhaus.
Theban, s. Thebaner K L 3, 4.
Thebes, s. Theben (Stadt) M N D 5, 1.
Theft, s. Diebstahl.
Theme, s. Thema, Gegenstand der Behandl[ung], Stoff, Aufgabe.
Then, s. das Dann A's W 3, 2. — adv. dam[als], dann, also.
Thence, adv. daher, von dannen.
Theorick, s. Theorie, nichtpraktische Kenn[tniß] A's W 4, 3. H. V 1, 1. Oth 1, 1.
There, adv. da, dort, dorthin — thereabou[t] thereabouts da ungefähr, da herum — t[here]after danach — thereat daran, dabei — thereby dabei, dadurch — therefore desw[egen] — therein darin — thereof davon — ther[eon] darauf — thereto dazu — thereupon [al]sdarauf — therewith und therewithal da[mit] zu derselben Zeit.
Thersites, in Tr Cr — C 4, 2.
Theseus, in M N D — T G 4, 4.
Thessalian, adj. thessalisch M N D 4, 1.
Thessaly, s. Thessalien M N D 4, 1. A Cl 4[...]
Thetis, s. Thetis (Mythol.)
Thew, s. plur. thews Muskeln 2 H. IV [3, 2.] J C 1, 3. H 1, 3.
Thick, adj. u. adv. dicht, stark, trübe, [...] gedrängt, schnell hintereinander, dick; [...] (vom Auge) schwerfällig (von der Zunge) comp. thicker — superl. thickest — [v.] verdicken W T 1, 2.
Thick-coming, adj. in Masse herankom[mend] M 5, 3.
Thicken, v. a. u. n. trübe werden; verst[ärken] M 3, 2. A Cl 2, 3. Oth 3, 3.
Thicket, s. Dickicht.
Thick-eyed, adj. blödsichtig 1 H. IV 2, 2.
Thick-grown, adj. dicht verwachsen 3 H. V[I ...]
Thicklips, s. Dicklippe (für einen Moh[ren]) Oth 1, 1.
Thicklipped, adj. dicklippig T An 4, 2.
Thick-pleached, adj. dicht verschlungen M [Ado] 1, 2.
Thick-ribbed, adj. dickrippig M f M 3, 1.
Thick-skin, s. dickfelliger Kerl M W 4, 5. M[N D] 3, 2.
Thief, s. Dieb — plur. thieves — in T A[...]
Thief-stolen, adj. von einem Diebe ge[stohlen] C 1, 7.
Thievery, s. Diebstahl, Dieberei.
Thievish, adj. diebisch, räuberisch, verstohl[en]

Digitized by Google

…h, s. Schenkel.
…-horse, s. Deichselpferd M V 2,2.
…ble, s. Fingerhut T Sh 4,3. K J 5,2.
…n, adj. dünn, leichtbekleidet, leicht, mager, …mmerlich.
…e pron. poss. dein, der Deinige.
…-faced, adj. mit magerem Gesicht Tw N 5,1.
…g, s. Ding, Sache, Geschöpf, Wesen.
…k, v. a. u. n. denken, meinen, überlegen, …en für Etwas; sich bedenken — praet. u. …rt. thought.
…king, s. Denken, Gedanke — plur. thinkings.
…ly, adv. dünn, spärlich.
…d, s. Drittheil, Dritter, drittes Mal — adj. …tte.
…borough, s. Constabler T Sh Ind. 1.
…dly, adv. drittens M Ado 5, 1.
…t, s. Durst — v. n. dursten, nach Etwas …t for und after.
…ty, adj. durstig, durstig machend.
…een, num. dreizehn; dreizehn Jahre.
…ieth, num. dreißigste 2 H. V. VI 1,1.
…y, num. dreißig; dreißig Jahre — s. plur. …ties H 3, 2.
…ty-one, num. ein und dreißig M 4, 1.
… pron. dem. dieser, diese, dieses — plur. these.
…e, s. Thisbe (Pyramus' Geliebte) M V 5,1. …2,4. — in M N D.
…y für Thisbe M N D.
…e, für Thisbe M N D 1, 2.
…le, s. Distel — plur. thistles H. V 5,2.
…er, adv. dorthin.
…erward, adv. in der Richtung dorthin A's …3, 2.
…s, n. pr. Tr Cr 5, 5.
…as, n. pr. Thomas — in M f M — gewöhnlicher Name eines Zapfers Thomas Tapster …f M 1, 2.
…yris, s. Thomyris (scythische Königin) …H. VI 2, 3.
…g, s. lederner Riemen M W 2, 2. (Wahrscheinl. …ong).
…n, s. Dorn — plur. thorns.
…n-bush, s. Dornbusch M N D 5,1.
…ny, adj. dornig — comp. thornier Per 4,6.
…ough, adj. u. adv. ganz und gar, gründlich …H. IV 1,2. — praep. durch. S. Through.
…oughfare, s. Durchfahrt, Durchgang C 1,3.
…oughly, adv. ganz und gar, gründlich.
…u, v. a. duzen Tw N 3, 2. — pron. pers. du.
…gh, conj. obgleich, wenn auch; doch.
…ght, s. Gedanke, Meinung; Nachdenken, …Schwermuth.
…ghten, alterth. für thought praet. S. Think …r 4, 6.
…ght-executing, adj. gedankenschnell wirkend …L 3, 2.
…ghtful, adj. nachdenklich 2 H. IV 4, 4.
…ghtsick, adj. gedankenkrank H 3, 4.
…sand, s. num. tausend, ein Tausend — …r. thousands.
…sand-fold, adv. tausendfach 3 H. VI 2, 2. …VIII 2, 3.
…sandth, num. tausendste.
…cian, adj. thracisch — Thracian singer …N D 5, 1. oder Thracian poet T An 2, 5. …rpheus.
…ldom, s. Knechtschaft R. III 1, 4.

Thrall, s. Knecht, Sklave — v. a. knechten, zum Sklaven machen H 3,4. T Sh 1, 1.
Thrash, v. a. dreschen Tr Cr 2,1. T An 2,3.
Thrasonical, adj. prahlerisch L L 5, 1. As Y 5, 2.
Thread, s. Faden, Zwirn; Fiber — v. a. u. n. sich durchwinden, durchkommen, durch Etwas, mit dem Accus.
Thread-bare, adj. fadenscheinig C of E 5.1. 2 H. VI 4, 2.
Threaden, adj. aus Fäden bestehend H. V 3 chor.
Threat, s. plur. threats Drohung, Drohrede — v. a. u. n. drohen, bedrohen.
Threaten, v. a. u. n. drohen, bedrohen.
Threatener, s. Droher K J 5, 1.
Threatening, s. Drohen, Bedrohung — plur. threatenings T A 3, 5.
Three, num. drei — s. plur. threes W T 1, 2. Cor 2, 3. L L 5, 2.
Three-farthings, s. Dreihellermann K J 1, 1. (Anspielung auf die dünnen silbernen Dreihellerstücke mit dem Bilde der Königin Elisabeth, die eine Rose hinterm Ohr trug).
Three-farthings-worth, s. Dreihellerwerth L L 3, 1.
Threefold, adj. u. adv. dreifach.
Three-foot-stool, s. dreibeiniger Sessel, Dreifuß M N D 2, 1. Cor 3, 3.
Three-headed, adj. dreiköpfig L L 5, 2.
Three-hooped, adj. dreireifig 2 H. VI 4, 2.
Three-hours-wife, s. seit drei Stunden vermählte Frau Ro 3, 2.
Three-inch, adj. drei Zoll hoch, elend T Sh 4,1.
Three-legged, adj. dreibeinig T Sh 1, 1.
Three-man-beetle, s. Dreimännerramme 1 H. IV 1, 2.
Three-man song-men, s. plur. in dreistimmigem Gesange Singende W T 4, 2.
Three-nooked, adj. dreikantig A Cl 4,6.
Three-pence, s. plur. drei Pfennige.
Three-pile, n. pr. M f M 4,3. — s. Sammet, Plüsch W T 4, 2.
Three-piled, adj. plüschen, sammten; fein M f M 2, 2. L L 5, 2.
Three-score, s. sechszig, sechszig Jahre — three-score and two zwei und sechszig 3 H. VI 3,3. — three-score and ten M 2, 4.
Three-suited, adj. dreiröckig K L 2, 2.
Thresher, s. Drescher 3 H. VI 2, 1.
Threshold, s. Schwelle.
Thrice, adv. dreimal, dreifach.
Thrice-crowned, adj. dreifach gekrönt As Y 3,2.
Thrice-driven, adj. dreimal aufgetrieben Oth 1, 3.
Thrice-famed, adj. dreimal ruhmreich 2 H. VI 3, 2. Tr Cr 2, 3.
Thrice-gentle, adj. dreimal lieb Oth 3, 4.
Thrice-gorgeous, adj. dreimal prachtvoll H. V 4, 1.
Thrice-gracious, adj. dreimal gnädig, höchstgnädig.
Thrice-noble, adj. dreimal edel, höchstedel.
Thrice-puissant, adj. dreimal mächtig, höchst mächtig H. V 1, 2.
Thrice-renowned, adj. dreimal ruhmreich, höchst berühmt R. III 4, 2.
Thrice-reputed, adj. dreifach geschätzt Tr Cr 3, 2.
Thrice-valiant, adj. dreifach tapfer, sehr tapfer H. V 4, 6.

Digitized by Google

Thrice-victorious, adj. dreimal siegreich 2 H. VI 4, 7.
Thrice-worthy, adj. dreimal würdig, höchstwürdig.
Thrift, s. Gedeihen, Vortheil, Wohlstand; Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit — plur. thrifts W T 1, 2.
Thriftless, adj. verschwenderisch, ungedeihlich, unfruchtbar.
Thrifty, adj. gedeihlich, sparsam, haushälterisch.
Thrill, v. n. schauern, zittern.
Thrive, v. n. gedeihen, Glück haben, zunehmen — part. thrived.
Throat, s. Kehle, Gurgel.
Throb, v. n. pochen, schlagen (vom Herzen).
Throe, s. Schmerz H. VIII 2, 4. — plur throes Schmerzen, Geburtswehen *T* A 5, 2. C 5, 4. — v. a. Geburtsschmerzen verursachen *T* 2, 1. mit Schmerzen gebären, mit forth A Cl 3, 7.
Throne, s. Thron — v. a. u. n. auf den Thron setzen; thronen Cor 5, 4.
Throng, s. Gedränge, Haufen — v. n. u. a. sich drängen; mit Gedränge füllen.
Throstle, s. Drossel M N D 3, 1. M V 1, 2.
Throttle, v. a. erdrosseln, ersticken M N D 5, 1.
Through S. *Thorough* — through and through durch und durch.
Throughfare, s. M V 2, 7. S. *Thoroughfare*.
Throughly S. *Thoroughly*.
Throughout, adv. durchaus, hindurch.
Throw, s. Wurf, Mal — v. a. u. n. werfen, schleudern, würfeln — praet. threw — part. thrown.
Thrower-out, s. Aussetzer W *T* 3, 3.
Thrum, s. Saum (an der Leinwand) — thread and thrum Gutes und Schlechtes N N D 5, 1.
Thrummed, adj. rauh, grob M W 4, 2.
Thrush, s. Drossel W T 4, 2.
Thrust, s. Stoß, Stich — v. a. u. n. stoßen, stechen, drängen; andringen, angreifen — praet. u. part. thrust — mit on antreiben.
Thrusting-on, s. Antrieb K L 1, 2.
Thumb, s. Daumen — plur. thumbs M 4, 1.
Thumb-ring, s. Ring am Daumen, Siegelring 1 H. IV 2, 4.
Thump, n. pr. 2 H. VI 2, 3. — v. a. schlagen, stoßen, puffen.
Thunder, s. Donner — plur. thunders — v. n. donnern.
Thunder-bearer, s. Donnerer, Donnerträger K L 2, 4.
Thunder-bolt, s. Donnerkeil — plur. thunderbolts.
Thunder-clap, s. Donnerschlag T 1, 2. — plur. thunder-claps.
Thunder-darter, s. Donnerschleuderer Tr Cr 2, 3.
Thunderer, s. Donnerer C 5, 4.
Thunder-like, adj. donnergleich Cor 1, 4.
Thunder-master, s. Donnerherr C 5, 4.
Thunder-stone, s. Donnerkeil J C 1, 3. C 4, 2.
Thunder-stroke, s. Donnerschlag T 2, 1. 2, 2.
Thurio, in T G.
Thursday, s. Donnerstag.
Thus, adv. so, also.
Thwack, v. a. schlagen, durchwalken.
Thwart, adj. u. adv. queer, widerwärtig — v. a. in die Queere kommen, durchkreuzen.
Thwarting, s. Durchkreuzen, Hinderniß — plur. thwartings Cor 3, 2. — adj. widerwärtig.

Thymbria, s. Name eines Trojanischen Tho[r] Tr Cr prol.
Thyme, s. Thymian M N D 2, 2. Oth. 1, 3.
Thyreus, in A Cl.
Tib, s. Mädchen Per 4, 6. — *Tib* and *Tom* H[ans] und Grete A's W 2, 2.
Tiber, s. Tiberfluß; Tiberwasser Cor 2, 1.
Tiberio, n. pr. Ro 1, 5.
Tice, v. a. locken, anlocken *T* An 2, 3. S. Ent[ice]
Tick, s. Schaflaus *Tr* Cr 3, 3.
Tickle, adj. locker, schwankend M f M 1, 3. 2 H. [VI] 1, 1. — v. a. kitzeln, jucken.
Tickle-brain, s. starkes Getränk, Schnaps 1 H[. IV] 2, 4.
Tickling, s. Kitzeln.
Ticklish, adj. kitzlich *Tr* Cr 4, 5.
Tick-tack, s. Trictrac (Bretspiel) M f M 1, (mit obscönem Nebensinne).
Tiddle-taddle, s. Schnickschnack H. V 4, 1.
Tide, s. Ebbe und Fluth, Wechsel; Fluth (W[ort]spiel mit tied *T* G 2, 3.) — plur. tides — hi[gh] tides hohe Festtage K J 3, 1. — v. n. komm[en] und gehen (wie die Fluth) M N D 5, 1.
Tidings, sing. u. plur. Nachrichten, Neuigk[eiten]
Tidy, adj. zeitig, reif 2 H. IV 2, 4.
Tie, s. Band, Knoten M 3, 1. — v. a. bind[en] verknüpfen, zwingen — mit up festbinden, [...]feln, mit over vertrösten H. V 5, 2.
Tiger, s. Tiger, Tigerin.
Tiger-footed, adj. tigerfüßig, wie der Tiger springend Cor 3, 1.
Tight, adj. behende, flink; tüchtig *T* 5, 1. *T* 2, 1. A Cl 4, 4.
Tightly, adv. behend M W 1, 3. 2, 3.
Tike, s. Köter, schlechter Hund.
Tile, s. Ziegel A's W 4, 3.
Till, v. a. pflügen 2 H. IV 4, 3. — praep. conjunct. bis zu, bis vor; bis daß.
Tilly-fally, adv. Schnickschnack 2 H. IV 2, [4.]
Tilly-vally, id. *Tw* N 2, 3.
Tilt, s. Lanzenbrechen, Lanzenspiel — plur. t[ilts] *T* G 1, 3. — v. n. Lanzen brechen, turnie[ren]
Tilter, s. Turnirer M f M 4, 3. As Y 3, 4.
Tilth, s. Ackerbau; beackertes Land M f M 1 *T* 2, 1.
Tilt-yard, s. Turnierplatz 2 H. IV 3, 2. 2 H. VI
Timandra, in *T* A.
Timber, s. Bauholz — v. a. zimmern, bauen
Time, s. Zeit, Lebenszeit, Gegenwart — coll. Jetztlebenden; Zeitmaß — in good time ge[...] recht, zu guter Zeit — als Chorus in W T. v. a. nach der Zeit abmessen Cor 2, 2.
Time-bewasted, adj. mit der Zeit verge[...] R. II 1, 3.
Time-honoured, adj. altehrwürdig R. II 1,
Timeless, adj. unzeitig, vorschnell.
Timely, adj. u. adv. zeitig, rechtzeitig — co[mp.] timelier.
Timely-parted, adj. zu rechter Zeit geschie[den] 2 H. VI 3, 2.
Time-pleaser, s. Heuchler, Wetterhahn *Tw* [N] 2, 3. — plur. time-pleasers Cor 3, 1.
Timon, in *T* A. — L L 4, 3.
Timorous, adj. schüchtern, furchtsam.
Timorously, adv. id. R. III 3. 5.
Tinct, s. Anstrich, Farbe; Tinctur A's W 5, [.]
Tincture, s. Farbe, Tinctur; gefärbter Stoff
Tinder, s. Zunder Oth 1, 1.

Digitized by Google

der-box, s. Feuerzeug M W 1, 3.
der-like, adj. wie Zunder Cor 2, 1.
gling, s. Klingen 2 H. IV. 1, 2.
ker, s. Kesselflicker.
sel, s. Glanz M Ado 3, 4.
y, adj. dünne, winzig.
, s. Spitze Tr Cr 3, 1. — v. a. eine Spitze machen, oben beleuchten — part. **tipped** mit ner Spitze versehen.
pling, s. Zechen A Cl 1, 4.
sy, adj. berauscht M N D 5, 1.
-toe, adv. u. **a tiptoe** auf den Zehen H. V ,3. Ro 3, 5.
, s. Putz, Kopfputz — plur. **tires** A Cl 2, 5. Attire — v. a. u. n. putzen; ermüden; üde machen; zausen, niederstürzen auf Etwas, ufen (vom Raubvogel) — part. **tired** über- üssig, müde.
-valiant, s. (eigentl. **Tire-volant**) Kopfputz it Schleier M W 3, 3.
ng-house, s. Ankleidezimmer, Garderobe M D 3, 1.
a-lirra, Tiriliri (Lerchengesang) W T 4, 2.
ts für **Terrors** 2 H. IV 2, 4.
ck (für **Phtisick**) n. pr. 2 H. IV 2, 4.
ue, s. Goldstoff A Cl 2, 2.
n, s. Titan (Sonnengott).
nia, in M N D.
e, s. der Zehnte, Zehntheil — adj. zehnte Tr r 2, 2. A's W 1, 3. — v. a. u. n. den Zehnten eben; decimiren K J 3, 1. T A 5, 5.
e-pig, s. Zehntenferkel Ro 1, 4.
nius, in J C.
, s. Titel, Name, Recht, Anspruch — v. a. teln, berechtigen.
-leaf, s. Titelblatt 2 H. IV 1, 1.
less, adj. titellos Cor 5, 1.
e-page, s. Titelblatt Per 2, 3.
e, s. Tüttel, Pünktchen — plur. **tittles** L L 1.
e-tattle, v. n. schwatzen W T 4, 3.
, in T A — in T An — n. pr. Tw N 5, 1.
praep. zu, an, für, bis zu, im Vergleich mit; chen des Dativ — **to and fro** hin und her **to and again** id. 2 H. VI 1, 1.
, s. Kröte.
-spotted, adj. gefleckt oder befleckt wie Kröten L 5, 3.
-stool, s Giftschwamm Tr Cr 2, 1.
and-fro-conflicting, adj. hin und her strei- d K L 3, 1.
, s. geröstete Brotschnitte — **toasts and utter** Feiglinge, Muttersöhnchen 1 H. IV 4, 2. v. a. rösten.
sting-iron, s. Rösteisen K J 4, 3.
bless für **Bless** Per 4, 6.
, abgekürzt aus Tobias, in Tw N.
, s. Gewicht von 28 Pfund (Wolle) W T 2. — v. n. 28 Pfund Wolle liefern W T 4, 2.
day, s. der heutige Tag — adv. heute.
, s. Zehe — plur. **toes**.
ore, adv. früher L L 3, 1. T An 3, 1.
ed, adj. in der Toga (Friedenskleidung) Oth 1.
ether, adv. zusammen, mit einander; einander.
, s. Mühe, Arbeit; Netz — plur. **toils** J C 1. — v. n. u. a. sich abarbeiten, sich an- rengen.

Token, s. Zeichen, Merkmal, Flecken (auch der Pest) — v. a. bezeichnen, anzeigen A's W 4, 2.
Tokened, adj. mit Flecken (der Pest) bezeichnet A Cl 3, 8.
Toledo, Stadt in Spanien H. VIII 2, 1.
Tolerable, adj. erträglich; ziemlich groß A's W 2, 3. — verkehrt für **intolerable** M Ado 3, 3.
Toll, v. n. Zoll einnehmen, verzollen; läuten.
Tom, abgekürzt aus **Thomas**.
Tomb, s. Grab, Grabmal — plur. **tombs**.
Tombless, adj. ohne Grab H. V 1, 2.
Tomboy, s. Hure C 1, 7. — plur. **tomboys**.
Tomb-stone, s. Grabstein T An 5, 4.
To-morrow, adv. morgen.
Tong, s. plur. **tongs** Zange; Feuerzange — **tongs and bones** Dorfmusik M N D 4, 1.
Tongue, s. Zunge; Sprache — plur. **tongues** fremde Sprachen T G 4, 1. Tw N 1, 3. — v. a. auf die Zunge, in den Mund nehmen M f M 4, 4. C 5, 4.
Tongueless, adj. sprachlos, ohne Zunge.
Tongue-tied, adj. mundfaul, stumm.
To-night, adv. heute Abend.
Too, adv. zu, allzu; noch dazu — **too too** allzu.
Too-fast-growing, adj. zu rasch wachsend R. II 3, 4.
Tool, s. Werkzeug, Geräth; männliche Ruthe H. VIII 5, 3.
Too-long-withered, adj. zu lange verwelkt R. II 2, 1.
Too-much, s. Allzuviel, Uebermaß H 4, 7.
Too-much-changed, adj. zu sehr verändert H 2, 2.
Tooth, s. Zahn — plur. **teeth**.
Tooth-ach, s. Zahnschmerz.
Tooth-drawer, s. Zahnarzt L L 5, 2.
Toothed, adj. scharfgezahnt T 4, 1.
Tooth-pick, s. Zahnstocher A's W 1, 1. K J 1, 1. (Zeichen von Affectation und Ausländerei).
Tooth-picker, id. M Ado 2, 1.
Top, s. Spitze, Gipfel, oberes Ende; Scheitel, Schopf; Kreisel — adj. oberste — v. a. über- treffen, übersteigen.
Topas, n. pr. Tw N 4, 2. 5, 1.
Top-full, adj. bis oben voll M 1, 5. K J 3, 4.
Top-gallant, s. höchste Mastspitze Ro 2, 4.
To-pinch, v. a. zerkneipen M W 4, 4.
Topless, adj. unübersteigbar Tr Cr 1, 3.
Top-mast, s. der oberste Mast.
Topple, v. a. u. n. niederstürzen, über den Hau- fen stürzen.
Top-proud, adj. äußerst stolz H. VIII 1, 1.
Top-sail, s. Marssegel T 1, 1.
Topsy-turvy, adv. kopfüber 1 H. IV 4, 1.
Torch, s. Fackel, Wachsfackel; Fackelträger — plur. **torches**.
Torch-bearer, s. Fackelträger.
Torcher, s. id. A's W 2, 1.
Torch-light, s. Fackellicht J C 5, 5.
Torch-staff, s. Fackelstiel — plur. **torch-staves** H. V 4, 2.
Torment, s. Qual, Marter — v. a. quälen, martern.
Tormentor, s. Peiniger R. II 2, 1.
Torrent, s. reißender Strom.
Tortive, adj. krumm, abgebogen Tr Cr 1, 3.
Tortoise, s. Schildkröte T 1, 2. Ro 5, 1.
Torture, s. Marter, Folter — v. a. martern, foltern.

Digitized by Google

Torturer, s. Folterer, Henker.
Toryne, s. (Stadt in Macedonien) A Cl 3,7.
To-spend, v. a. verthun K J 5, 2.
Toss, v. a. u. n. werfen, hin und her schleudern, in die Höhe werfen, spießen; treiben (auf dem Wasser) — partic. tost.
Toss-pot, s. Säufer — plur. toss-pots Tw N 5, 1.
Total, adj. gänzlich, völlig.
Totally, adv. id. T 2, 1.
Totter, v. n. wanken, wackeln — (In den alten Ausgaben für tatter geschrieben). S. Tatter.
Touch, s. Gefühl, Tastsinn; Empfindung; Berührung; Anklang, Zug; Beigeschmack; Probirstein; Stich; Streich, Stich — plur. touches — v. a. u. n. fühlen, berühren, rühren; prüfen, probiren; anstecken.
Touching, s. Berühren — praep. betreffend, in Betreff.
Touchstone, in As Y — s. Probirstein Per 2, 2.
Tough, adj. zähe, hart — comp. tougher W T 1, 2.
Toughness, s. Zähigkeit Oth 1, 3.
Touraine, in Frankreich K J 1, 1. 1 H. VI 1, 2.
Tournament, s. Turnier T G 1, 3.
Tourney, v. n. turniren Per 2, 1.
Tours, in Frankreich 1 H. VI 4,3. 2 H. VI 1, 1.
Touze, v. a. zausen, zerren M f M 5, 1.
Tow, v. a. am Seile nachschleppen A Cl 3, 9.
Toward, adj. lenksam; bereit, im Anzuge begriffen — adv. gegen, in der Richtung nach, zu.
Towardly, adv. bereit T A 3, 1.
Towards, adv. id.
Tower, s. Thurm, der Tower in London — v. n. hoch fliegen, sich aufschwingen.
Towered, adj. gethürmt A Cl 4, 12.
Tower-hill, Platz am Tower in London H. VIII 5,3.
Town, s. Stadt.
Town-bull, s. Stadtbulle 2 H. IV 2, 2.
Town-crier, s. öffentlicher Ausrufer H 3, 2.
Town-gate, s. Stadtthor L L 1, 2.
Town-ship, s. Stadtbezirk 2 H. VI 1. 3.
Townsman, s. plur. townsmen, Städter, Bürger K J 2, 2. 2 H. VI 2, 1.
Towton, n. pr. 3 H. VI 2, 3.
Toy, s. Tand, Spielzeug, Kleinigkeit; Grille, Einfall — plur. toys.
Toze, v. a. zerren W T 4,3. S. Touze.
Trace, s. Spur C 5, 5. — plur. traces Wagengeschirr, Joch Ro 1, 4. — v. a. u. n. nachspüren, folgen; durchstreifen.
Track, s. Gleis, Bahn, Spur.
Tract, s. Zug, Spur H. VIII 1, 1. T A 1, 1.
Tractable, adj. lenksam, folgsam.
Trade, s. Verkehr, Handel, Gewerbe, Handwerk — plur. trades — v. n. handeln, verkehren.
Traded, adj. geübt, gewandt K J 4, 2. Tr Cr 2,2.
Trade-fallen, adj. bankrott 2 H. IV 4, 2.
Tradesman, s. Handelsmann — plur. tradesmen.
Tradition, s. Ueberlieferung, alter Brauch.
Traditional, adj. an alten Bräuchen festhaltend R. III 3, 1.
Traduce, v. a. verläumden, verschreien.
Traducement, s. Verläumdung Cor 1, 9.
Traffic, s. Handel, Verkehr — v. n. handeln, feilschen.
Trafficker, s. Handelsmann, Handelsschiff M V 1,1.
Tragedian, s. Schauspieler R. III 3, 5. — plur. tragedians A's W 4, 3. H 2, 2.
Tragedy, s. Trauerspiel — plur. tragedies T An 4,1
Tragic, adj. tragisch, traurig; trauerspielartig.
Tragical, adj. id. — tragical-comical tragikomisch H 2, 2. — tragical-historical tragischhistorisch H 2, 2.
Trail, s. Witterung (des Wildes), Fährte — v. a. schleppen, nachschleppen.
Train, s. Zug, Gefolge; Schleppe; Falle. List — v. a. ziehen, locken, erziehen; aufziehen mit up
Training, s. Erziehung.
Traitor, s. Verräther, Verrätherin.
Traitorly, adj. verrätherisch W T 4, 3.
Traitorous, adj. id.
Traitorously, adv. id.
Traitress, s. Verrätherin A W 1, 1.
Trammel, v. a. mit up auffangen (wie in ei Netz) M 1, 7.
Trample, v. a. n. n. mit Füßen treten.
Trance, s. Erstarrung, Verzückung T Sh 1, 1.
Tranced, adj. erstarrt, verzückt K L 5, 3.
Tranect, s. Fähre M V 3, 4. (Vielleicht traje oder travect).
Tranio, in T Sh.
Tranquil, adj. ruhig Oth 3, 3.
Tranquillity, s. Ruhe, Gemächlichkeit 1 H. IV 2 (Scherzhaft gebraucht als Reim auf nobility
Transcend, v. n. Alles übertreffen Tr Cr 2,
Transcendence, s. Vortrefflichkeit A's W 2, 3.
Transfigure, v. a. umgestalten M N D 5, 1.
Transform, v. a. verwandeln, umbilden.
Transformation, s. Verwandlung, Umbildun Entstellung.
Transgress, v. n. sich vergehen.
Transgression, s. Vergehung.
Transilvanian, s. Siebenbürgener Per 4, 3.
Translate, v. a. übersetzen, erklären; übertrage verwandeln.
Translation, s. Uebertragung L L 5, 2.
Transmigrate, v. n. hinübergehen (von der Se lenwanderung) A Cl 2, 7.
Transmutation, s. Verwandlung, Veränderu T Sh 2. ind.
Transparent, adj. durchsichtig; leuchtend.
Transport, v. a. fortbringen, überbringen, ei senden, außer sich bringen, versetzen; umhertrage
Transportance, s. Fortschaffung Tr Cr 3, 2.
Transpose, v. a. versetzen, verpflanzen M N 1, 1. M 4,3.
Trans-shape, v. a. umformen M Ado 5, 1.
Trap, s. Schlinge, Falle — plur. traps — v. fangen, ertappen; aufputzen, anschirren.
Trapping, s. plur. trappings Putz, Schm Tw N 5, 1. H 1, 2.
Trash, s. Lumperei, Abfall; Lump — v. a. halten, niederhalten (von zu rasch laufend Jagdhunden) T 1, 2. Oth 2, 1. (Wortspiel dem s. — Fol. trace).
Travail, s. Kindesnöthe, Wehen; Mühe, Last plur. travails Per 3, 1. — v. a. sich ab beiten A's W 2, 3. S. Travel.
Travel, s. Reise, Wanderung, Mühe, Arbeit plur. travels — v. n. reisen, wandern — pa travelled, gereist.
Traveller, s. Reisender, Wanderer.
Travel-tainted, adj. vom Wege schmutzig ol angegriffen 2 H. IV 4, 3.

Digitized by Google

avers, in 2H.IV.
averse, adj. queer As Y 3, 4. — v. a. die Waffe queer halten (altes Commandowort und beim Fechten gebraucht) — partic. traversed quergelegt, übereinandergeschlagen (von den Armen) T A 5, 5.
ay, Name eines Hundes K L 3, 6.
ay-trip, s. Bretspiel Tw N 2, 5.
eacher, s. Verräther K L 1, 2.
eacherous, adj. verrätherisch, hinterlistig.
eacherously, adv. id. 3H. VI 2, 1.
eachery, s. Verrath, Falschheit.
ead, s. Tritt, Schritt — v. a. u. n. treten, etreten; tread a measure, Menuett tanzen — raet. trod — part. trod und trodden.
ason, s. Verrath, Verrätherei—plur. treasons.
asonable, adj. verrätherisch M f M 5, 1.
asonous, adj. id. M 2, 3. H. VIII 1, 1.
asure, s. Schatz — plur. treasures.
asure-house, s. Schatzhaus M V 2, 9.
asurer, s. Schatzmeister A Cl 5, 2.
asury, s. Schatzkammer, Schatz — plur. reasuries H. V 1, 2.
at, v. n. handeln, verhandeln.
atise, s. Abhandlung, Verhandlung M Ado ,1. M 5, 5.
aty, s. Unterhandlung, Vertrag — plur. reaties A Cl 3, 9.
ble, s. Diskant — adj. dreifach — v. a. erdreifachen, auch mit over T 2, 1.
ble-sinewed, adj. mit dreifachen Sehnen A l 3, 11.
bonius, in J C.
e, s. Baum — für three M W 2, 3.
mble, v. n. zittern, — vor Etwas, mit at.
mbling, s. Zittern.
mblingly, adv. zitternd A Cl 5, 2.
mor cordis, (lat.) Herzklopfen W T 1, 2.
mpling für Trembling M W 3, 1.
nch, s. Laufgraben, Schanze — plur. trenches — v. a. eingraben einschneiden.
nchant, adj. schneidend, scharf T A 4, 3.
ncher, s. Teller, Tafel.
ncher-friend, s. Tafelfreund, Schmarotzer A 3, 6.
ncher-knight, s. Schmarotzer L L 5, 2.
ncher-man, s. Esser, Tellerheld M Ado 1, 1.
nt, Fluß in England 1 H.IV 3, 1.
spass, s. Vergehen, Uebertretung — plur. respasses — v. n. sich vergehen Oth 4, 2.
ssel, n. pr. R. III 1, 2.
sses, s. plur. Locken, Haarflechten K J 3, 4. H. VI 1, 1.
y, s. Drei (im Würfelspiel) — plur. treys L 5, 2.
al, s. Probe, Prüfung; Verhör.
al-day, s. Tag des Verhörs R II 1, 1. 2H. VI 1.
al-fire, s. Prüfungsfeuer M W 5, 5.
b für Trip M W 5, 4.
be, s. Zunft, Stamm.
bulation, s. Trübsal — spöttische Bezeichnung ür ein Puritanerconventikel H. VIII 5, 3.
bunal, s. Richterstuhl A Cl 3, 6. T An 4, 3.
bune, s. Tribun Cor — T An — in C.
butary, s. der Tributpflichtige — plur. tributaries J C 1, 1. A Cl 3, 11. — adj. zinsbar, ntertnürfig.

Tribute, s. Tribut.
Trice, s. Augenblick, Nu.
Trick, s. Eigenheit, Art; Zeichen, Strich, Zug; Kunstgriff, Spaß, Posse — v. a. bezeichnen H 2, 2. — aufputzen, zustutzen, mit up H. V 3, 6.
Tricking, s. Putz M W 4, 4.
Trickle, v. n. tröpfeln 1H. IV 2, 4.
Tricksy, adj schmuck, artig T 3, 1. M V 3, 5.
Trident, s. Dreizack T 1, 2. Cor 3, 1.
Trier, s. Prüfer Cor 4, 1.
Trifle, s. Tand, Kleinigkeit — v. a. u. n. tändeln, spielen; vertändeln mit away; zum Kinderspiel machen M 2, 4.
Trifler, s. Tändlerin 1 H. IV 2, 3.
Trifling, s. Spielerei — adj. geringfügig.
Trigon, s. Dreieck (der Gestirne: Widder, Löwe und Schütze) mit fiery 2 H. IV 2, 4.
Trill, v. n. mit down herabtröpfen K L 4, 3.
Trim, s. Ausrüstung; Aufputz, Putz — plur. trims C 3, 5. — adj. u. adv. geputzt, ausgerüstet, hübsch, nett — v. a. ausrüsten, aufputzen, zustutzen — auch mit up.
Trimly, adv. id. q. trim 1 H. IV 1, 3.
Trimming, s. Aufputzen.
Trinculo, in T — plur. Trinculos T 2, 2.
Trinket, s. plur. trinkets Flitterwerk, Tändeleien W T 4, 3. 2 H. VI 1, 4.
Trip, s. Fehltritt — v. a. u. n. trippeln, hüpfen, straucheln; straucheln machen, umwerfen; ein Bein stellen, auch mit up.
Tripartite, adj. dreitheilig 1 H. IV 3, 1.
Tripe, s. Kaldaunen T Sh 4, 3.
Tripe-visaged, adj. mit einem Kaldaunengesicht 2 H. IV 5, 4.
Triple, adj. dreifach M N D 5, 2. A's W 2, 1. 2H. VI 1, 3. einer von dreien A Cl 1, 1.
Triple-turned, adj. dreifach wankelmüthig A Cl 4, 10.
Tripolis, in Afrika M V 1, 3. 3, 1.
Tripoly, id. T Sh 4, 2.
Tripping, s. Hüpfen.
Trippingly, adv. hüpfend, munter M N D 5, 2. H 3, 2.
Tristful, adj. traurig 1 H. IV 2, 4. H 3, 4.
Triton, s. Triton (Meergott) Cor 3, 1.
Triumph, s. Siegesgepränge, Prachtaufzug, Festlichkeit — plur. triumphs — v. n. (triumph u. triúmph) triumphiren, Feste feiern.
Triumphant, adj. siegesfroh, festlich.
Triumphantly, adv. id.
Triúmpher, s. Triumphirer, Siegesheld T An 1, 2. T A 5, 2.
Triumvirate, s. Triumvirat A Cl 3, 6.
Triumviry, s. id. L L 4, 3.
Trivial, adj. alltäglich, gewöhnlich.
Troat für Throat M W 1, 4.
Troilus, in Tr Cr — n. pr. — plur. Trolluses Tr Cr 3, 2.
Trojan, s. Trojaner; Landstreicher — plur. Trojans (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) — adj. trojanisch.
Troll, v. a. in Gang bringen T 3, 2.
Trol-my-dames, s. Trou-madame (Spiel mit Kugeln) W T 4, 2.
Troop, s. Schaar, Haufe — plur. troops Truppen — v. n. sich schaaren, in Schaaren ziehen, eilen.
Trophy, s. Trophäe, Siegeszeichen — plur. trophies.

Digitized by Google

Tropically, adv. figürlich. (Wortspiel mit trap) H 3, 2.
Trossers, s. Hosen H. V 3, 7. (Alte Ausg. strossers).
Trot, s. für *Troth* M W 1, 4. 4, 5. — altes Weib M W 3, 3. *T Sh* 1, 2. — v. n. traben, trottiren.
Troth, s. Treue, Wahrheit, Treuschwur.
Troth-plight, s. Verlobung H. V 2, 1. W *T* 1, 2. — adj. verlobt W *T* 1, 2.
Trouble, s. Noth, Mühe, Kummer, Unruhe — v. a. verwirren, beunruhigen, belästigen.
Troubler, s. Störer, Belästiger R. III 1, 3. Per 5, 1.
Troublesome, adj. lästig, beschwerlich, unruhig.
Troublous, adj. id. 2 H. VI 1, 2. 3 H. VI 2, 2. 5, 5. R. III 2, 3.
Trough, s. Trog R. III 5, 2.
Troul S. *Troll*.
Trout, s. Forelle *Tw* N 2, 5. M f M 1, 2.
Trow, v. n. glauben, meinen — für throw M W 1, 4. — interj. traun.
Trowel, s. Mauerkelle As Y 1, 2.
Troy, s. Troja.
Truant, s. Müssiggänger, Schulschwänzer — adj. müssiggängerisch, tändelhaft — v. n. die Schule schwänzen, weglaufen C of E 3, 2.
Truce, s. Waffenstillstand — take truce with Waffenstillstand schließen, mit Etwas.
Truckle-bed, s. Rollbett, Feldbett M W 4, 5. Ro 2, 1.
Trudge, v. n. sich plagen, sich schleppen; sich trollen, auch mit about.
True, adj. wahr, ächt, treu, ehrlich, recht — comp. truer — superl. truest — true man ehrlicher Mann (im Gegensatz zum Diebe).
True-anointed, adj. rechtmäßig gesalbt 3 H. VI 3, 3.
True-begotten, adj. rechtmäßig erzeugt M V 2, 2.
True-betrothed, adj. rechtmäßig verlobt *T* An 1, 2.
True-born, adj. ächt von Geburt R. II 1, 3. 1 H. VI 2, 4.
True-bred, adj. id.
True-derived, adj. ächt hergeleitet R. III 3, 7.
True-devoted, adj. treuergeben *T G* 2, 7.
True-disposing, adj. recht verfügend R. III 4, 4.
True-fixed, adj. fest bestimmt J C 3, 1.
True-hearted, adj. treuherzig, redlich — comp. truer-hearted 2 H. IV 2, 4.
True-industrious, adj. von ächtem Eifer 1 H. IV 1, 1.
True-love, s. Liebchen.
True-love-knot, s. Liebesknoten.
True-made, adj. ächtgemacht M f M 2, 4.
True-meant, adj. ehrlich gemeint M f M 1, 5.
True-penny, s. ehrliche Haut H 1, 5. (in der Bergmannssprache Anzeichen von Metalladern in der Erde).
Truer-hearted S *True-hearted*.
Truest-mannered, adj. ehrlichst C 1, 7.
Trull, s. Weibsbild — plur. trulls C 5, 5.
Truly, adv. wahrhaft, wirklich, offen.
Trump, s. Trompete.
Trumpery, s. Trödelkram, Quark *T* 4, 1. W *T* 4, 3.
Trumpet, s. Trompete, Posaune; Trompeter, Ausposauner — v. a. austrompeten, laut verkünden, auch mit forth Per 1, 1.
Trumpet-clangor, s. Trompetenklang 2 H. IV 5, 5.
Trumpeter, s. Trompeter.
Trumped-tongued, adj. mit Posaunenzunge M 1, 7.

Truncheon, s. Feldherrnstab, Knüttel — v. a. mit out durchprügeln 2 H. IV 2, 4.
Truncheoneer, s. Knüttelträger H. VIII 5, 3.
Trundle-tail, s. Rollschwanz (Hundeart) K L 3, 6
Trunk, s. Koffer, Truhe; Rumpf.
Trunk-sleeve, s. abgeschnittener, kurzer Aerme *T Sh* 4, 3.
Trunk-work, s. Kofferarbeit, das auf einen Koffer Gemachte W *T* 3, 3.
Truss, v. a. einpacken 2 H. IV 3, 2
Trust, s. Vertrauen, Glaube, Kredit — v. a. u. n trauen, glauben, zuversichtlich erwarten; kreditiren.
Truster, s. der Vertrauende, Glaubende *T A* 4, 1 H 1, 2.
Trusting, s. Vertrauen, Glauben.
Trusty, adj. treu, zuverlässig; vertraulich.
Truth, s. Wahrheit, Treue, Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit — plur. truths.
Try, s. Versuch, Prüfung *T A* 5, 1. — v. a. u. n. versuchen, probiren, prüfen; verhören, läutern: ausprobiren mit out H. V 4, 1. — try conclusions Versuche machen, Experimente anstellen.
Tub, s. Tonne, Faß (für die Schwitzkur zur Heilung der Lustseuche) — plur. tubs *T A* 4, 3.
Tubal, in M V.
Tub-fast, s. Fasten in der Schwitztonne *T A* 4, 3 S. *Tub*.
Tuck, s. Stoßdegen, Stock.
Tucket, s. Trompetenstoß.
Tucket-sonance, s id. H. V 4, 2.
Tuesday, s. Dienstag.
Tuft, s. Busch, Gebüsch.
Tug, v. a. u. n. zausen, zerren, ringen.
Tuition, s. Obhut M Ado 1, 1.
Tullus, in Cor.
Tully, s. Tullius (Cicero) 2 H. VI 4, 1. T A 4, 1.
Tumble, v. a. u. n. stürzen, umstürzen, zu Fall bringen; wälzen, sich wälzen.
Tumbler, s. Springer, Gaukler L L 3, 1.
Tumbling-trick, s. Gauklerposse *T Sh* ind.
Tumult, s. Getümmel, Auflauf, Aufruhr.
Tumultuous, adj. stürmisch, aufrührerisch.
Tun, s. Tonne, Tonnenlast.
Tundish, s. Trichter M f M 3, 2.
Tune, s. Ton, Laut; Melodie, Stimmung — v. a. stimmen, in Einklang bringen.
Tuneable, adj. wohlklingend M N D 1, 1.
Tuner, s. Stimmer, Anstimmer Ro 2, 4.
Tunis, in Afrika *T* 2, 1. 5, 1.
Tup, v. a. bespringen, belegen Oth 1, 1. 3, 3. 5, 2
Turband, s. Turban C 3, 3.
Turbaned, adj. beturbant Oth 5, 2.
Turbulence, s. Tumult *Tr Cr* 5, 3.
Turbulent, adj. stürmisch, ungestüm.
Turd für Third M W 3, 3. (Wortspiel mit turd Unrath).
Turf, n. pr. *T Sh* ind. — s. Rasen, Torf.
Turfy, adj. rasenreich T 4, 1.
Turk, s. Türke; Großtürke — *Turk* Gregory Pabst Gregor 1 H. IV 5, 3. — turn *Turk* (vom Glauben) abfallen, untreu werden.
Turkey, s. wälscher Hahn — plur. turkeys 1 H. IV 2, 1.
Turkey-cock, s. id.
Turkey-cushion, s. türkisches Kissen *T Sh* 2, 1.

Digitized by Google

Turkish, adj. türkisch.
Turly-good, n. pr. K L 2, 3. (Vielleicht entstellt aus Thoroughly good).
Turmoil, s. Plackerei *T G* 2, 7. — v. a. placken 2 H. VI 4, 10.
Turn, s. Wendung, Wechsel, Gang; Dienst; Streich; Richtung; Vortheil; Reihe — plur. turns — v. a. u. n. drehen, wenden, lenken, kehren; sich wenden; werden; verwandeln, sich verändern, schwindeln.
Turnbull-street, s. Straße in London, berüchtigt wegen ihrer Bewohnerinnen 2 H. IV 3, 2.
Turn-coat, s. Wetterhahn, Achselträger M Ado 1, 1. — plur. turn-coats *T A* 4, 3.
Turning, s. Drehung, Ecke, Umkehr.
Turnip, s. Rübe M W 3, 4.
Turpitude, s. Schändlichkeit, Schande *Tr Cr* 5, 2. A Cl 4, 6.
Turquoise, s. Türkis (Edelstein) M V 3, 1.
Turret, s. Thürmchen 1 H. VI 1, 4. 3, 2.
Turtle, s. Turteltaube.
Turtle-dove, s. id. 1 H. VI 2, 2.
Tuscan, adj. toskanisch A's W 1, 2. 2, 3.
Tush, interj. still! pah!
Tut, interj. pfui! weg!
Tutor, s. Vormund, Aufseher, Lehrer — v. a. unterrichten.
Tu-whit tu-who, Nachahmung des Vogelgesangs L L 5, 2.
Twain, s. sing. Paar T 4, 1. — adj. num. zwei, entzweit — in twain entzwei.
Twang, v. n. gellen *Tw N* 3, 4.
Twangle, v. n. klimpern — twangling Jack schlechter Fiedler *T Sh* 2, 1.
Tway, für *T*wain H. V 3, 2.
Tweak, v. a. zwicken H 2, 2.
Twelfth, num. zwölfte *Tw N* 2, 3.
Twelfth-night, s. Dreikönigsabend.
Twelve, num. zwölf.
Twelve-month, s. ein Jahr.
Twelve-score, s. zwölf Mal zwanzig Ellen, Schußweite 1 H. IV 2, 4. 2 H. IV 3, 2.
Twentieth, num. zwanzigste.
Twenty, num. zwanzig — twenty-one 21 W T 5, 1. — twenty-three 23 W T 1, 2. — twenty-five 25 — twenty-six 26 — twenty-seven 27 Cor 2, 1. — twenty-nine 2 H. IV 2, 4.
Twenty-years-removed, adj. um zwanzig Jahre entfremdet *Tw N* 5, 1.
Twice, adv. zweimal.
Twice-sod, adj. zweimal gesotten L L 4, 2.
Twice-told, adj. zweimal erzählt K J 3, 3.
Twig, s. Zweig, Ruthe.
Twiggen-bottle, s. Korbflasche Oth 2, 3.
Twill, v. a. in Reihen aufhäufen, zusammenscharren (Herausg. lilied) *T* 4, 1.
Twin, s. Zwilling — plur. twins — adj. zwillingsverbrüdert.
Twin-born, adj. zwillingsgeboren H. V 4, 1.
Twin-brother, s. Zwillingsbruder.
Twine, s. Faden, Zwirn M Ado 4, 1. — v. a. zusammenschlingen Cor 4, 5.
Twink, s. Augenwink *T* 4, 1. *T Sh* 2, 1.
Twinkle, v. n. blinzeln, funkeln.
Twinkling, s. Blinzeln.
Twist, s. Faden Cor 5, 5. — v. a. verflechten, zusammendrehen.
Twit, v. a. vorwerfen, vorrücken, Einem Etwas, mit dem Accus. der Person und with — part. twit 2 H. VI 3, 1.
Two, num. zwei — s. plur. twos W *T* 1, 2. Cor 2, 3.
Twofold, adj. zwiefach, doppelt.
Two-hand-sword, s. ein mit beiden Händen geführtes Schwert 2 H. VI 2, 1.
Two-headed, adj. zweiköpfig M V 1, 1.
Two-legged, adj. zweibeinig 1 H. IV 2, 4.
Two-pence, s. Zweipfennigstück — plur. two-pences 2 H. IV 4, 3.
Tybalt, in Ro — plur. *T*ybalts Ro 3, 2.
Tyburn, ehemalige Richtstätte in London L L 4, 3.
Type, s. Abdruck, Zeichen — plur. types H. VIII 1, 3.
Typhon, s. Typhon (Mythol.) *Tr Cr* 1, 3. *T An* 4, 2.
Tyrannical, adj. tyrannisch Cor 3, 3.
Tyrannically, adv. auf Wütherichsart, wüthend H 2, 2.
Tyrannise, v. n. den Tyrannen spielen.
Tyrannous, adj. tyrannisch, grausam.
Tyranny, s. Tyrannei, Grausamkeit, Wütherichsart.
Tyrant, s. Tyrann, Gewaltherrscher, Wütherich; Name eines Hundes *T* 4, 1.
Tyre, s. Tyrus Per.
Tyrian, adj. tyrisch *T Sh* 2, 1. Per 5 G.
Tyrus, s. Tyrus Per.
Tythe S. *T*ithe.
Tytking, s. Zehentbezirk K L 3, 4.

U.

Udder, s. Euter As Y 4, 3.
Udge für Judge M W 1, 1.
Ugly, adj. häßlich, widerlich — comp. uglier — superl. ugliest 2 H IV 1, 1.
Ulcer, s. Geschwür, Krebs *Tr Cr* 1, 1. H 4, 7.
Ulcerous, adj. eiterhaft, mit Geschwüren bedeckt.
Ulysses, in *Tr Cr* — 3 H. VI 3, 2. 4, 2.
Umber, s. gelbbraune Ockererde As Y 1, 3. — v. a. mit Ocker färben, dunkel färben H. V 4 chor.
Umbrage, s. Schatten H 5, 2.
Umfreville, n. pr. 2 H. IV 1, 1.
Umpire, s. Schiedsrichter, Obmann.
Unable, adj. unfähig, kraftlos, gelähmt.
Unaccommodated, adj. uneingerichtet, nicht ausgerüstet K L 3, 4.
Unaccompanied, adj. unbegleitet M 1, 4.
Unaccustomed, adj. ungewohnt, ungewöhnlich.
Unaching, adj. nicht schmerzend Cor 2, 2.
Unacquainted, adj. unbekannt, neu.
Unactive, adj. unthätig Cor 1, 1.
Unadvised, adj, unbedachtsam, unüberlegt.
Unadvisedly, adv. id. R. III 4, 4.
Unagreeable, adj. unpassend *T A* 2, 2.
Unaneled, adj. ohne letzte Oelung H 1, 5.
Unanswered, adj. unerwidert W *T* 5, 1.
Unappeased, adj. unbeschwichtigt *T An* 1, 2.
Unapt, adj. untauglich, nicht geneigt.
Unaptness, s. Untauglichkeit, Abneigung *T A* 2, 2.
Unarm, v. a. u. n. entwaffnen; die Waffen ablegen.
Unassailable, adj. unangreifbar J C 3, 1.
Unassailed, adj. unangegriffen 2 H. VI 5, 2.
Unattainted, adj. ungetrübt Ro 1, 2.
Unattempted, adj. unversucht K J 2, 2.

Digitized by Google

Unattended, adj. unbegleitet M 2, 2.
Unauspicious, adj. von übler Vorbedeutung Tw N 5, 1.
Unauthorized, adj. unerlaubt Oth 4, 1.
Unavoided, adj. unvermeidlich R. II 2, 1. 1 H. VI 4, 5. R. III 4, 1. 4, 4.
Unawares, adv. unversehens, unvermuthet — at unawares id. 3 H. VI 4, 2.
Unbacked, adj. nicht zugeritten T 4, 1.
Unbaked, adj. nicht ausgebacken A's W 4, 5.
Unbanded, adj. ohne Band As Y 3, 2.
Unbar, v. a. aufriegeln C 5, 4.
Unbarbed, adj. unbarbirt, ungeschoren Cor 3, 2
Unbashful, adj. schamlos As Y 2, 3.
Unbated, adj. ungeschwächt; unabgestumpft.
Unbattered, adj. unbeschädigt M 5, 7.
Unbecoming, adj. ungeziemend M 3, 1.
Unbefitting, adj. unpassend L L 5, 2.
Unbegot, adj. unerzeugt R. II 3, 3.
Unbegotten, id. K J 4, 3.
Unbelieved, adj. mißtraut, nicht geglaubt M f M 5, 1.
Unbend, v. a. erschlaffen lassen, nachlassen M 2, 2. — part. unbent C 3, 4.
Unbewailed, adj. unbeweint A Cl 3, 6.
Unbid, adj. unberufen, ungeheißen 3 H. VI 5, 1.
Unbidden, adj. uneingeladen 1 H. VI 2, 2.
Unbind, v. a. losbinden — partic. unbound.
Unbitted, adj. ungezähmt Oth 1, 3.
Unblessed, adj. verrucht, ungesegnet.
Unbloodied, adj. nicht mit Blut befleckt 2 H. VI 3, 2.
Unblown, adj. unaufgeblüht R. III 4, 4.
Unbodied, adj. unkörperlich Tr Cr 1, 3.
Unbolt, v. a. aufriegeln, erklären Tr Cr 4, 2. T A 1, 1.
Unbolted, adj. ungebeutelt, grob K L 2, 2.
Unbonneted, adj. ohne Kopfbedeckung, unverhohlen K L 3, 1. Oth 1, 2.
Unbookish, adj. ungelehrt, unwissend Oth 4, 1
Unborn, adj. ungeboren.
Unbosom, v. n. öffnen, vertrauen L L 5, 2.
Unbound, adj. ungebunden. S. Unbind.
Unbounded, adj. unbegränzt H. VIII 4, 2.
Unbowed, adj. ungebeugt T 1, 2. 2 H. VI 3, 1.
Unbraced, adj. aufgeknöpft, entgürtet J C 1, 3. 2, 1. H 2, 1.
Unbraided, adj. ungeflochten W T 4, 3.
Unbreathed, adj. ungeübt M N D 5, 1.
Unbreathing, adj. nicht athmend, leblos R. III 3, 7.
Unbreeched, adj. hosenlos W T 1, 2.
Unbridled, adj. ungezähmt.
Unbroke, adj. nicht gebrochen R. II 4, 1.
Unbruised, adj. unverletzt.
Unbuckle, v. a. losschnallen.
Unbuild, v. a. den Bau vernichten, zerstören Cor 3, 1.
Unburden, v. a. entlasten, ablegen, vom Herzen loswerden K L 1, 1. M V 1, 1.
Unburied, adj. unbegraben.
Unburnt, adj. unverbrannt Cor 5, 1.
Unburthen S. Unburden.
Unbutton, v. a. losknöpfen, aufknöpfen.
Uncapable, adj. unempfänglich, unfähig M V 4, 1. Oth 4, 2.
Uncape, v. a. aus dem Bau treiben (einen Fuchs) M W 3, 3.
Uncase, v. n. u. refl. sich abhäuten, sich ausziehen, sich zeigen T Sh 1, 1. L L 5, 2.
Uncaught, adj. unergriffen.
Uncertain, adj. ungewiß, unstät.
Uncertainty, s. Ungewißheit.
Unchain, v. a. entfesseln 1 H. VI 5, 3.
Unchanging, adj nicht wechselnd 3 H. VI 1, 4.
Uncharge, v. a. lossprechen H 4, 7. — partic. uncharged nicht angegriffen T A 5, 5.
Uncharitably, adv. lieblos R. III 1, 3.
Unchary, adj. unachtsam Tw N 3, 4.
Unchaste, adj. unkeusch.
Unchecked, adj. ungehemmt, nicht widerlegt.
Unchild, v. a. kinderlos machen Cor 5, 5.
Uncivil, adj. unhöflich, roh, unfein.
Unclaimed, adj. nicht beansprucht As Y 2, 7.
Unclasp, v. a. aufhaken, öffnen.
Uncle, s Oheim, Vetter — v. a. Oheim nennen R. II 2, 3.
Unclean, adj. unrein, unsauber.
Uncleanliness, s. Unreinheit, Schmutz M f M 2, 1.
Uncleanly, adj. unreinlich, schmutzig.
Uncleanness, s. id. q. uncleanliness M f M 2, 4
Uncle-father, s. Oheim-Vater H 2, 2.
Unclew, v. a. auflösen, vernichten T A 1, 1.
Unclog, v. a. entlasten Cor 4, 2.
Uncoined, adj. ungeprägt, ächt H. V 5, 2.
Uncolted, adj. ohne Füllen 1 H. IV 2, 2. (Wortspiel mit colted S. Colt.)
Uncomeliness, s. Unart, Unziemlichkeit M W 2, 1
Uncomfortable, adj. trostlos Ro 4, 5.
Uncompassionate, adj. unbarmherzig T G 3, 1
Uncomprehensive, adj. unbegreiflich Tr Cr 3, 3
Unconfinable, adj. unbegränzt M W 2, 2.
Unconfirmed, adj. ungeübt; unstät M Ado 3, 3 L L 4, 2.
Unconquered, adj. unbesiegt, unbezwinglich 1 H. VI 4, 2. 2 H. VI 4, 10.
Unconsidered, adj. unbedacht, unbedeutend W T 4, 2. H. VIII 1, 2.
Unconstant, adj. flatterhaft, unbeständig.
Unconstrained, adj. ungezwungen.
Uncontemned, adj. unverachtet H. VIII 3, 2.
Uncontrolled, adj. ungezwungen, zwanglo[s] R. II 1, 3.
Uncorrected, adj. nicht geschult H. V 5, 2.
Uncounted, adj. ungezählt 2 H. IV ind.
Uncouple, v. n. loslassen von der Koppel (vo[n] Jagdhunden) M N D 4, 1. T An 2, 2.
Uncourteous, adj. unhöflich Tw N 5, 1.
Uncouth, adj. unbekannt, seltsam; rauh T A 2, 4. As Y 2, 6.
Uncover, v. a. u. n. aufdecken, entblößen.
Uncropped, adj. ungepflückt A's W 5, 3.
Uncrossed, adj. nicht durchgestrichen, nicht ge[-] tilgt (von Schulden) C 3, 3.
Uncrown, v. a. der Krone berauben 3 H. VI 3, [?] 4, 1.
Unction, s. Balsam; Salbe H 3, 4. 4, 7.
Unctuous, adj. fett, ölig T A 4, 3.
Uncuckolded, adj. nicht zum Hahnrei gemac[ht] A Cl 1, 2.
Uncurable, adj. unheilbar 2 H. VI 3, 1. 5, 2.
Uncurbed, adj. ungezähmt H. V 1, 2.
Uncurl, v. n. sich entkräuseln T An 2, 3.
Uncurrent, adj. ungangbar, ungültig, regelwidri[g]
Uncurse, v. a. vom Fluche befreien R. II 3, [?]
Undaunted, adj. unverzagt.

Digitized by Google

Undeaf, v. a. von der Taubheit befreien R. II 2, 1.
Undeck, v. a. des Schmuckes berauben R. II 4, 1.
Undeeded, adj. thatenlos M 5, 7.
Under praep. unter.
Underbear, v. a. ertragen K J 3, 1. — partic. underborne füttern, besetzen (von Kleidern) M Ado 3, 4.
Underbearing, s. Ertragen R. II 1, 4.
Under-crest, v. a. als Helmschmuck tragen Cor 1, 9.
Under-fiend, s. Höllengeist Cor 4, 5.
Under-generation, s. das unten lebende Geschlecht M f M 4, 3. (Fol. yonder generation).
Under-globe, s. irdische Weltkugel, Erde K L 2, 2.
Undergo, v. a. sich unterziehen, auf sich nehmen, leiden — praet. underwent — partic. undergone.
Underhand, adj. u. adv. heimlich; unter der Hand As Y 1, 1. R. III 5, 1.
Under-hangman, s. Unterhenker C 2, 3.
Under-honest, adj. nicht sehr redlich Tr Cr 2, 3.
Underling, s. Staubsohn, Schwächling J C 1, 2.
Undermine, v. a. untergraben, unterminiren.
Underminer, s. Untergraber A's W 1, 1.
Underneath, adv. unterwärts, unten M Ado 5, 1.
Underpeep, v. a. unter Etwas hervorgucken C 2, 2.
Underprize, v. a. unterschätzen M V 3, 2.
Underprop, v. a. unterstützen.
Under-skinker, s. Unterküfer 1 H. IV 2, 4.
Understand, v. a. fassen, verstehen; unter Etwas stehen (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) praet. u. partic. understood.
Understanding, s. Verstand, Einsicht.
Undertake, v. a. unternehmen, mit Jemandem anbinden, angreifen — praet. undertook — partic. undertook und underta'en W T 3, 2.
Undertaker, s. Unterproviantmeister; Bürge Tw N 3, 4. Oth 4, 1.
Undertaking, s. Unternehmung — plur. undertakings
Undervalue, v. a. unterschätzen, geringerschätzen.
Underwrite, v. a. unterschreiben — partic. underwrit M 5, 7.
Underwork, v. a. untergraben — partic. underwrought K J 2, 1.
Undescried, adj. unentdeckt W T 4, 3.
Undeserved, adj. unverdient.
Undeserver, s. der Verdienstlose J C 4, 3. 2 H. IV 2, 4. H. VIII 3, 2.
Undeserving, adj. verdienstlos, unverdient T G 3, 1. L L 5, 2.
Undetermined, adj. unentschieden K J 2, 2.
Undigest S. Indigest.
Undinted, adj. unbeschädigt, ohne Einschnitte A Cl 2, 6.
Undiscernible, adj. ununterschiedlich M f M 5, 1.
Undiscovered, adj. unentdeckt, unaufgeklärt.
Undishonoured, adj. unbeschimpft C of E 2, 2.
Undisposed, adj. unaufgelegt C of E 1, 2.
Undistinguishable, adj. ununterscheidbar M N D 2, 2. 4, 1.
Undistinguished, adj. unabsehbar K L 4, 6.
Undividable, adj. untrennbar, ungetheilt C of E 2, 2. H 2, 2.
Undivulged, adj. verborgen M 2, 3. K L 3, 2.
Undo, v. a. vernichten, zu Grunde richten, unglücklich machen, rückgängig machen — praet. undid — partic. undone.
Undoing, s. Vernichtung, Unglück.
Undoubted, adj. unbezweifelt, gewiß, nicht angezweifelt.
Undoubtedly, adv. ohne Zweifel H. VIII 4, 2.
Undoubtful, adj. zweifellos, offenbar M f M 4, 2.
Undraw, v. a. wegziehen W T 5, 3.
Undreamed, adj. ungeträumt W T 4, 3.
Undress, v. refl. sich entkleiden T Sh ind.
Undressed, adj. schmucklos L L 4, 2.
Undrowned, adj. nicht ertrunken T 2, 1.
Unduteous, adj. pflichtwidrig M W 5, 5.
Undutiful, adj. pflichtvergessen 3 H. VI 5, 5.
Unearned, adj. unverdient M N D epil.
Unearthly, adj. überirdisch W T 3, 1.
Uneasiness, s. Ungemach H. V 2, 2.
Uneasy, adj. schwer; unbehaglich, unruhig.
Uneath, adv. schwerlich 2 H. VI 2, 4.
Uneducated, adj. unerzogen L L 4, 2.
Uneffectual, adj. unwirksam, unwirklich H 1, 5.
Unelected, adj. unerwählt Cor 2, 3.
Unequal, adj. ungleich, unverhältnißmäßig
Uneven, adj. uneben, ungerade.
Unexamined, adj. ungeprüft R. III 3, 6.
Unexecuted, adj. unausgeführt A Cl 3, 7.
Unexpected, adj. nicht erwartet K J 2, 1. 5, 7.
Unexperienced, adj. unerfahren T Sh 4, 1.
Unexpressive, adj. unaussprechlich, undarstellbar As Y 3, 2.
Unfaithful, adj. ungetreu As Y 4, 1.
Unfallible, adj. untrüglich 1 H. VI 1, 2. S. Infallible.
Unfamed, adj. unberühmt Tr Cr 2, 2.
Unfashionable, adj. unförmlich R. III 1, 1.
Unfasten, v. a. losmachen 2 H. IV 4, 1.
Unfathered, adj. vaterlos 2 H. IV 4, 4.
Unfed, adj. ungenährt, hungrig K L 3, 4.
Unfee'd, adj. unbezahlt K L 1, 4.
Unfeeling, adj. gefühllos.
Unfeigned, adj. unverstellt, wahr.
Unfeignedly, adv. ohne Verstellung, offen.
Unfellowed, adj. ohne Gleichen H 5, 2.
Unfelt, adj. nicht empfunden.
Unfenced, adj. uneingehegt K J 2, 2.
Unfilial, adj. unkindlich W T 4, 3.
Unfilled, adj. ungefüllt Tw N 2, 3. Cor 5, 1.
Unfinished, adj. unfertig, unvollendet.
Unfirm, adj. unbeständig S. Infirm.
Unfit, adj. untauglich.
Unfitness, s. Untauglichkeit K L 1, 4.
Unfix, v. a. lösen, aus der festen Stellung bringen M 1, 3. 4, 1. 2 H. IV 4, 1.
Unfledged, adj. ungefiedert; zart, jung.
Unfold, v. a. u. n. entfalten, erklären, enthüllen; sich enthüllen.
Unfolding, s. Enthüllung Oth 1, 3.
Unfool, v. a. von Thorheit befreien M W 4, 2.
Unforced, adj. ungezwungen.
Unforfeited, adj. unverwirkt M V 2, 6.
Unfortified, adj. unbefestigt, unverschanzt H 1, 2.
Unfortunate, adj. unglücklich.
Unfought, adj. ungekämpft H. V 3, 5.
Unfrequented, adj. unbesucht, einsam.
Unfriended, adj. unbefreundet, freundlos.
Unfriendly, adj. unfreundlich Per 3, 1.
Unfurnish, v. a. ausleeren, entblößen W T 5, 1.
Unfurnished, adj. unversehen, unvollendet.

Digitized by Google

Ungained, adj. nicht gewonnen Tr Cr 1, 2.
Ungalled, adj. unverletzt.
Ungartered, adj. ohne Knieband, mit aufgelöstem Knieband (als Zeichen von verliebtem Tiefsinn) H 2, 1. T G 2, 1. As Y 3, 2.
Ungenerative, adj. ohne Zeugungskraft M f M 3, 2.
Ungenitured, adj. id. M f M 3, 2.
Ungentle, adj. unfreundlich, rauh.
Ungentleness, s. Unfreundlichkeit As Y 5, 2.
Ungently, adv. id. q. ungentle.
Ungird, v. a. losgürten, ablegen Tw N 4, 1.
Ungodly, adj. verrucht K J 3, 1.
Ungored, adj. unverwundet H 5, 2.
Ungot, adj. unerzeugt M f M 5, 1.
Ungotten, adj. id. H. V 1, 2.
Ungoverned, adj. unbezähmt, ausgelassen.
Ungracious, adj. ungnädig; abscheulich; widrig.
Ungrateful, adj. undankbar.
Ungravely, adv. nicht ernsthaft Cor 2, 3.
Ungrown, adj. nicht erwachsen 1 H. IV 5, 4.
Unguarded, adj. unbewacht.
Unguided, adj. nicht geleitet, ungeregelt.
Unhacked, adj. nicht schartig.
Unhair, v. a. des Haars berauben A Cl 2, 5. — partic. unhaired bartlos K J 5, 2. (Fol. unheard).
Unhallowed, adj. entweiht, gottlos.
Unhand, v. a. loslassen (von der Hand) H 1, 4.
Unhandled, adj. unangetastet; unzugeritten M V 5, 1. H. VIII 3, 2.
Unhandsome, adj. unfein, nicht hübsch.
Unhanged, adj. ungehangen 1 H. IV 2, 4.
Unhappily, adv. unglücklich, elend, bösartig.
Unhappiness, s. Unglück; Bosheit.
Unhappy, adj. unglücklich; bösartig, ungerathen — v. a. unglücklich machen R. II 3, 1.
Unhardened, adj. unverhärtet M N D 1, 1.
Unharmed, adj. unversehrt Ro 1, 1.
Unhatched, adj. verborgen Oth 3, 4.
Unheard, adj. ungehört.
Unheart, v. a. entmuthigen Cor 5, 1.
Unheedful, adj. unachtsam, sorglos.
Unheedfully, adv. id. T G 1, 2.
Unheedy, adj. id. M N D 1, 1.
Unhelpful, adj. vergeblich 2 H. VI 3, 1.
Unhidden, adj. unversteckt H. V 1, 1.
Unholy, adj. unheilig, gottlos.
Unhoped, adj. ungehofft 3 H. VI 3, 3.
Unhopeful, adj. wenig versprechend — superl. unhopefullest M Ado 2, 1.
Unhorse, v. a. aus dem Sattel heben R. II 5, 3.
Unhospitable, adj. ungastlich Tw N 3, 3.
Unhoused, adj. obdachlos, unstät T A 4, 3. Oth 1, 2.
Unhouseled, adj. ohne das heil. Abendmahl (gestorben) H 1, 5.
Unhurtful, adj. unschädlich M f M 3, 2.
Unicorn, s. Einhorn T A 4, 3. — plur. unicorns T 3, 3. J C 2, 1.
Unimproved, adj. ungeschult H 1, 1.
Uninhabitable, adj. unbewohnbar T 2, 1.
Unintelligent, adj. unkundig W T 1, 1.
Union, s. Einheit, Bund; Perle.
Unite, v. a. u. n. vereinigen; sich verbinden, einstimmen.
Unity, s. Einheit, Einigkeit.
Universal, adj. allgemein, allumfassend.
Universe, s. Weltall H. V 4 chor.
University, s. Universität H 3, 2. T Sh 5, 1. — plur. universities T G 1, 3.
Unjointed, adj. unzusammenhängend 1 H. IV 1, 3.
Unjust, adj. ungerecht.
Unjustly, adv. id.
Unkennel, v. a. aus dem Loche treiben (von Füchsen); offenbaren M W 3, 3. H 3, 1.
Unkept, adj. ungepflegt As Y 1, 1.
Unkind, adj. unfreundlich, lieblos — superl. unkindest.
Unkindly, adv. id.
Unkindness, s. Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.
Unking, v. a. entthronen R. II 4, 1. 5, 3.
Unkinglike, adj. unköniglich C 3, 5.
Unkiss, v. a. wegküssen R. II 5, 1.
Unkissed, adj. ungeküßt M Ado 5, 2.
Unknit, v. a. auflösen.
Unknowing, adj. unwissend H 5, 2.
Unknown, adj. unbekannt.
Unlace, v. a. der Zier oder Einfassung berauben Oth 2, 3.
Unlaid, adj. ungelegt, nicht gelegt — unlaid open nicht offengelegt Per 1, 2.
Unlawful, adj. ungesetzlich, unerlaubt, unrechtmäßig.
Unlawfully, adv. id.
Unlearned, adj. ungelehrt, unwissend.
Unless, adv. wofern nicht, es sei denn daß — praep. außer Cor 5, 1.
Unlessoned, adj. ununterrichtet M V 3, 2.
Unlettered, adj. ungelehrt.
Unlicensed, adj. unbewilligt, nicht erlaubt Per 1, 3.
Unlicked, adj. ungeleckt 3 H. VI 3, 2.
Unlike, adj. u. adv. ungleich, unähnlich, unwahrscheinlich.
Unlikely, adj. unwahrscheinlich.
Unlimited, adj. unbegränzt H 2, 2.
Unlineal, adj. nicht zum Stamme gehörig M 3, 1.
Unlink, v. refl. sich lösen, auseinanderstrecken As Y 4, 3.
Unload, v. a. entbürden, abladen.
Unlock, v. a. aufschließen.
Unlooked, adj. ungesehen R. III 1, 3.
Unlooked-for, adj. unvorhergesehen, unerwartet.
Unloose, v. a. auflösen, loslassen.
Unloved, adj. ungeliebt.
Unloving, adj. lieblos 3 H. VI 2, 2.
Unluckily, adv. unglücklicherweise.
Unlucky, adj. unglücklich.
Unlustrous, adj. glanzlos C 1, 7. S. Illustrous.
Unmade, adj. nicht gemacht Ro 3, 3.
Unmake, v. a. vernichten M 1, 7. Oth 2, 3.
Unmanly, adj. unmännlich.
Unmanned, adj. entmuthigt, entmannt; wild, ungezähmt M 3, 4. Ro 3, 2.
Unmannered, ad. ungesittet, unmanierlich.
Unmannerly, adj. id.
Unmarry, v. a. die Ehe auflösen W T 4, 3.
Unmask, v. a. u. n. die Maske abnehmen; enthüllen M f M 5, 1. H 1, 3.
Unmastered, adj. zügellos H 1, 3.
Unmatchable, adj. unvergleichlich, unerreichbar.
Unmatched, adj. unvergleichlich, unerreicht.
Unmeasurable, adj. unermeßlich.
Unmeet, adj. untauglich, ungeeignet.
Unmellowed, adj. unreif T G 2, 4.
Unmerciful, adj. unbarmherzig K L 3, 7.
Unmeritable, adj. verdienstlos R. III 3, 7. J C 4, 1

Digitized by Google

Unmeriting, adj. id. Cor 2,1.
Unminded, adj. unberücksichtigt 1 H. IV 4,3.
Unmindful, adj. sorglos, unbedachtsam R. III 4,4.
Unmingled, adj. unvermischt, rein.
Unmitigable, adj. nicht zu mildern T 1,2.
Unmitigated, adj. ungemildert M Ado 4,1.
Unmixed, adj. unvermischt H 1,5.
Unmoaned, adj. unbetrauert R. III 2,2.
Unmoved, adj. unbewegt C of E 2,1.
Unmoving, adj. sich nicht bewegend Oth 4,2.
Unmusical, adj. übelklingend Cor 4,5.
Unmuzzle, v. a. den Maulkorb abnehmen, aufdecken As Y 1,2. Tw N 3,1.
Unnatural, adj. unnatürlich.
Unnaturally, adv. id. 3 H. VI 1,1.
Unnaturalness, s. Unnatürlichkeit K L 1,2.
Unnecessarily, adv. unnöthiger Weise T 2,1.
Unnecessary, adj. unnöthig, überflüssig H. V 4,2. K L 2,2. 2,4.
Unneighbourly, adj. unnachbarlich K J 5,2.
Unnerved, adj. entkräftet H 2,2.
Unnoble, adj. unedel A Cl 3,9.
Unnoted, adj. unbemerkt; nicht angedeutet A's W 1,2. T A 3,5.
Unnumbered, adj. unzählig J C 3,1. K L 4,6.
Unowed, adj. herrenlos K J 4,3.
Unpack, v. a. entladen H 2,2.
Unpaid, adj. unbezahlt.
Unparagoned, adj. unvergleichlich C 1,5. 2,2.
Unparallelled, adj. id.
Unpardonable, adj. unverzeihlich 3 H. VI 1,4.
Unpartial, adj. unparteiisch H. VIII 2,2.
Unpathed, adj. unbetreten, pfadlos W T 4,3.
Unpaved, adj. ungepflastert, ohne Pflastersteine (scherzhaft für: ohne Hoden) C 2,3.
Unpay, v. a. wiedergutmachen 2 H. IV 2,1.
Unpeaceable, adj. zänkisch T A 1,1.
Unpeg, v. a. lospflöcken, öffnen H 3,4.
Unpeople, v. a. entvölkern — partic. unpeopled menschenleer.
Unperfectness, s. Unvollkommenheit Oth 2,3.
Unpicked, adj. ungeleert, unausgenommen 2 H. IV 2,4.
Unpin, v. a. losheften Oth 4,3.
Unpinked, adj. ungelöchert T Sh 4,1.
Unpitied, adj. unbedauert, mitleidlos.
Unpitifully, adv. unbarmherzig M W 4,2.
Unplagued, adj. nicht geplagt Ro 1,5.
Unplausive, adj. abgeneigt Tr Cr 3,3.
Unpleasant, adj. mißfällig — superl. unpleasantest M V 3,2.
Unpleased, adj. unzufrieden R. II 3,3.
Unpleasing, adj. unangenehm, widrig.
Unpolicied, adj. unerfahren in Staatsgeschäften A Cl 5,2.
Unpolished, adj. ungeschliffen.
Unpolluted, adj. unbefleckt H 5,1.
Unpossessed, adj. unbesessen R. III 4,4.
Unpossessing, adj. besitzlos K L 2,1.
Unpossible, adj. unmöglich R. II 2,2.
Unpractised, adj. ungeübt.
Unpregnant, adj. unempfänglich, für Etwas mit of, ungeschickt H 2,2. M f M 4,4.
Unpremeditated, adj. nicht vorbedacht 1 H. VI 1,2.
Unprepared, adj. unvorbereitet.
Unpressed, adj. ungedrückt A Cl 3,11.
Unprevailing, adj. ohnmächtig, unnütz H 1,2.
Unprevented, adj. ungehindert T G 3,1.
Unprizable, adj. unschätzbar Tw N 5,1. C 1,5.
Unprized, adj. ungeschätzt K L 1,1.
Unprofitable, adj. nutzlos, nichts einbringend.
Unprofited, adj. nutzlos Tw N 1,4.
Unproper, adj. nicht eigen, fremd Oth 4,1.
Unproperly, adv. ungehörig Cor 5,3.
Unproportioned, adj. nicht berechnet H 1,3.
Unprovide, v. a. aus der Fassung bringen Oth 4,1. — partic. unprovided unversehen, unvorbereitet.
Unprovoke, v. a. den Anreiz wegräumen M 2,3.
Unpruned, adj. unbeschnitten (von Bäumen).
Unpublished, adj. geheim K L 4,4.
Unpurged, adj. ungereinigt J C 2,1.
Unpurposed, adj. unbeabsichtigt.
Unqualitied, adj. seiner Art beraubt, außer Fassung gesetzt A Cl 3,9.
Unqueen, v. a. entthronen (von der Königin) H. VIII 4,2.
Unquestionable, adj. wortkarg, mit dem sich nicht sprechen läßt As Y 3,2.
Unquestioned, adj. unbesprochen; unstreitig M f M 1,1. A's W 2,1.
Unquiet, s. Unruhe, Ungestüm Per 2 G. — adj. unruhig, ruhelos, ungestüm.
Unquietly, adj. id. K L 3,1.
Unquietness, s. Unruhe, Verwirrung.
Unraised, adj. nicht heraufbeschworen H. V 1 chor.
Unraked, adj. nicht zusammengescharrt M W 5,5.
Unread, adj. unbelesen, ungelehrt Tr Cr 1,3.
Unready, adj. entkleidet, nicht gerüstet 1 H. VI 2,1.
Unreal, adj. wesenlos.
Unreasonable, adj. unvernünftig.
Unreasonably, adv. id. Cor 1,3.
Unreclaimed, adj. ungezähmt H 2,1.
Unreconcilable, adj. unversöhnlich A Cl 5,1.
Unreconciled, adj. unversöhnt Oth 5,2.
Unrecounted, adj. unerzählt H. VIII 3,2.
Unrecuring, adj. unheilbar T An 3,1.
Unregarded, adj. vernachlässigt As Y 2,3.
Unregistered, adj. nicht aufgezeichnet A Cl 3,11.
Unrelenting, adj. unerbittlich, gefühllos.
Unremoveable, adj. unbeweglich K L 2,4.
Unremoveably, adv. fest T A 5,2.
Unreprievable, adv. ohne Gnadenfrist K J 5,7.
Unresisting, adj. widerstandslos M f M 4,2. (Fol. Unsisting).
Unresolved, adj. unentschlossen R. III 4,4.
Unrespective, adj. verächtlich, unbeachtet R. III 4,2. Tr Cr 2,2.
Unrest, s. Unruhe R. II 2,4. R. III 4,4. 5,3. T An 2,3. 4,2. Ro 1,5.
Unrestored, adj. unersetzt A Cl 3,6.
Unrestrained, adj. zügellos R. III 5,3.
Unrevenged, adj. ungerächt.
Unreverend, adj. S. Irreverend.
Unreverent, adj. id.
Unreversed, adj. unwiderrufen T G 3,1.
Unrewarded, adj. unbelohnt T 4,1.
Unrighteous, adj. unredlich H 1,2.
Unrightful, adj. unrechtmäßig R. II 5,1.
Unrip, v. a. auftrennen, aufreißen R. III 1,4.
Unripe, adj. unreif H 3,2.
Unrivalled, adj. unvergleichlich, ohne Nebenbuhler T G 5,4.
Unroll, v. a. aufrollen; aus der Rolle streichen T An 2,3. W T 4,2.
Unroof, v. a. abdachen, abdecken Cor 1,1.

Digitized by Google

Unroost, v. a. von der Stange jagen (von Hühnern) WT 2,3.
Unroot, v. a. entwurzeln WT 5,1.
Unrough, adj. glatt, unbärtig M 5,2.
Unruly, adj. unlenksam, ungestüm.
Unsafe, adj. unsicher.
Unsalted, adj. ungesalzen TrCr 2,1.
Unsaluted, adj. unbegrüßt Cor 5,3.
Unsanctified, adj. ungeheiligt, unheilig.
Unsatisfied, adj. unbefriedigt, ungewiß.
Unsavoury, adj. unschmackhaft, widrig.
Unsay, v. a. widerrufen.
Unscaleable, adj. unersteiglich C 3,1.
Unscanned, adj. unbedacht Cor 3,1.
Unscarred, adj. ungenarbt R III 4,4. TA 4,3.
Unschooled, adj. ungeschult MV 3,2. H 1,2.
Unscissared, adj. von keiner Scheere berührt Per 3,3.
Unscorched, adj. unversengt JC 1,3.
Unscoured, adj. ungescheuert MfM 1,3.
Unscratched, adj. unzerkratzt KJ 2,1.
Unseal, v. a. entsiegeln.
Unseam, v. a. auftrennen, aufschlitzen M 1,2.
Unsearched, adj. undurchforscht TAn 4,3.
Unseasonable, adj. unzeitig, ungünstig.
Unseasonably, adv. zur Unzeit AsY 3,2.
Unseasoned, adj. unzeitig, ungebildet.
Unseconded, adj. nicht unterstützt 2 H.IV 2,3.
Unsecret, adj. nicht heimlich, unverschwiegen TrCr 3,2.
Unseduced, adj. unverführt C 1,5.
Unseeing, adj. nicht sehend TG 4,4.
Unseem, v. a. durch das Aussehen läugnen LL 2,1.
Unseemly, adj. ungeziemend.
Unseen, adj. ungesehen.
Unseminared, adj. samenlos ACl 1,5.
Unseparable, adj. unzertrennlich Cor 4,4.
Unserviceable, adj. undienlich A's W 4,3.
Unsettle, v. n. unstät werden, sich verwirren KL 3,4. — partic. unsettled verwirrt, unstät.
Unsevered, adj. unzertrennlich Cor 3,2.
Unsex, v. a. des Geschlechts berauben, entweiben M 1,5.
Unshaked, adj. unerschüttert JC 3,1. C 2,1.
Unshaken, adj. ungeschüttelt, unerschüttert H 3,2. H.VIII 3,2.
Unshape, v. a. in Unordnung bringen, verwirren MfM 4,4. — partic. unshaped ungeordnet H 4,5.
Unsheath, v. a. aus der Scheide ziehen 3 H.VI 2,2. — partic. unsheathed 2 H.VI 4,4.
Unshout, v. a. ein Geschrei widerrufen Cor 5,4.
Unshown, adj. nicht gezeigt ACl 3,6.
Unshrinking, adj. nicht zurückweichend, unverzagt M 5,7.
Unshrubbed, adj. nicht mit Gesträuch bewachsen T 4,1.
Unshunnable, adj. unvermeidlich Oth 3,3.
Unshunned, adj. id. MfM 3,2.
Unsifted, adj. unerprobt H 1,3.
Unsightly, adj. häßlich KL 2,4.
Unsinewed, adj. schwach, der Sehnen beraubt H 4,7.
Unsisting, adj. widerstandslos MfM 4,2. (?) (Vielleicht insisting).
Unskilful, adj. ungeschickt, unerfahren.
Unskilfully, adv. id. MfM 3,2.
Unslipping, adj. nicht gleitend, fest ACl 2,2.

Unsmirched, adj. unbefleckt H 4,5.
Unsoiled, adj. id. MfM 2,4.
Unsolicited, adj. unangefleht H.VIII 2,4. TA 4,3.
Unsorted, adj. unpassend 1 H.IV 2,3.
Unsought, adj. ungesucht.
Unsound, adj. unredlich TwN 3,4.
Unsounded, adj. unergründet TG 3,2. 2 H.VI 3,1.
Unspeak, v. a. widerrufen M 4,3. — partic. unspoke KL 1,1. unspoken C 5,4. ungesagt
Unspeakable, adj. unsäglich, unaussprechlich.
Unspeaking, adj. nicht sprechend, stumm C 5,5.
Unsphere, v. a. aus ihren Kreisen treiben (von Sternen) WT 1,2.
Unspotted, adj. unbefleckt.
Unsquared, adj. ungeeignet TrCr 1,3.
Unstable, adj. wandelbar Cor 3,1.
Unstaid, adj. v. a. unstät.
Unstained, adj. ungefärbt, unbefleckt.
Unstate, v. a. Rang und Vermögen nehmen KL 1,2. ACl 3,11.
Unstaunched, adj. unersättlich, unkeusch T 1,1. 3 H.VI 2,6.
Unstayed S. Unstaid.
Unsteadfast, adj. nicht fest 1 H.IV 1,3.
Unstooping, adj. unbeugsam R.II 1,1.
Unstringed, adj. unbesaitet R.II 1,3.
Unstuffed, adj. unangefüllt Ro 2,3.
Unsubstantial, adj. unwesentlich, unkörperlich KL 4,1. Ro 5,3.
Unsuitable, adj. ungeeignet (Wortspiel mit suite A's W 1,1.)
Unsuiting, adj. id. Oth 4,1.
Unsullied, adj. unbefleckt LL 5,2.
Unsunned, adj. unbesonnt C 2,5.
Unsure, adj. unsicher.
Unsured, adj. unsicher gemacht KJ 2,2.
Unsuspected, adj. unverdächtig.
Unswayable, adj. unlenksam Cor 5,5.
Unswayed, adj. unregiert R.III 4,4.
Unswear, v. a. wieder abschwören, widerrufen KJ 3,1. Oth 4,1.
Unswept, adj. ungefegt MW 5,5. Cor 2,3.
Unsworn, adj. unvereidet, frei von Gelübde MfM 1,5.
Untainted, adj. rein, unbefleckt, unangeklagt.
Untalked-of, adj. unbesprochen Ro 3,2.
Untangle, v. a. entwirren TwN 2,2. Ro 1,4.
Untasted, adj. ungekostet TrCr 2,3.
Untaught, adj. ungelehrt, unwissend, ungeschickt
Untempering, adj. nicht einnehmend H.V 5,
Untender, adj. unzärtlich C 3,4. KL 1,1.
Untendered, adj. unangeboten C 3,1.
Untent, v. a. aus dem Zelte bringen TrCr 2,
Untented, adj. unverbunden, unausgestopft (von Wunden) KL 1,4.
Unthankful, adj. undankbar.
Unthankfulness, s. Undankbarkeit.
Unthink, v. a. nicht mehr denken, in Gedanken widerrufen H.VIII 2,4.
Unthought-of, adj. unerwartet, unvermuthet T 5,1. 1 H.IV 3,2.
Unthought-on, adj. id. WT 4,3.
Unthread, v. a. sich herauswinden aus Etwas mit dem Accus. KJ 5,4.
Unthrift, adj. Verschwender — plur. unthrifts R.II 2,3. - adj. verschwenderisch MV 5,1. TA 5,

Digitized by Google

Unthrifty, adj. verschwenderisch, ausschweifend.
Untie, v. a. losbinden, lösen.
Until, praep. u. conj. bis zu, bis daß.
Untimbered, adj. balkenlos Tr Cr 1, 3.
Untimely, adj. unzeitig, frühzeitig, ungünstig — adv. H 4, 1.
Untirable, adj. unverdrossen T A 1, 1.
Untired, adj. unermüdet.
Untitled, adj. unrechtmäßig M 4, 3.
Untold, adj. unerzählt Per 5, 3.
Untouched, adj. unberührt.
Untoward, adj. mürrisch, widerspenstig T Sh 4, 5. K J 1, 1.
Untowardly, adv. id. M Ado 3, 2.
Untraded, adj. ungebräuchlich, nicht abgebraucht Tr Cr 4, 5.
Untrained, adj. unerzogen, ungeübt.
Untread, v. a. zurücktreten, wieder zurückgehen M V 2, 6. K J 5, 4.
Untreasure, v. a. ausleeren (wie einen Schatz) As Y 2, 2.
Untried, adj. ununtersucht W T 4 chor.
Untrimmed, adj. ungeputzt; nicht berührt K J 3, 1. (Zell. up-trimmed).
Untrod, adj. unbetreten J C 3, 1.
Untrodden, adj. id. R. II 1, 2.
Untroubled, adj. ungetrübt R. III 5, 3.
Untrue, adj. unwahr, treulos.
Untrussing, s. Aufschürzen M f M 3, 2.
Untruth, s. Untreue, Unwahrheit — plur. untruths.
Untunable, adj. ungestimmt, übelklingend T G 3, 1. As Y 5, 3.
Untune, v. a. verstimmen Tr Cr 1, 3. — partic. untuned verstimmt.
Untutored, adj. unerzogen, ungezogen.
Untwine, v. a. lösen, trennen 2 H. IV 2, 4. C 4, 2.
Unurged, adj. ungetrieben, freiwillig.
Unused, adj. unbenutzt; nicht gewöhnt H 4, 4. Oth 5, 2.
Unusual, adj. ungewöhnlich.
Unvalued, adj. unschätzbar; gering (von Ansehn) R. III 1, 4. H 1, 3.
Unvanquished, adj. unbesiegt 1 H. VI 5, 4.
Unvarnished, adj. ungeschminkt Oth 1, 3.
Unveil, v. a. u. n. entschleiern; sich entschleiern.
Unvenerable, adj. der Verehrung unwürdig W T 1, 3.
Unvexed, adj. ungestört K J 2, 1.
Unviolated, adj. unverletzt C of E 3, 1.
Unvirtuous, adj. untugendhaft M W 4, 2.
Unvisited, adj. unbesucht L L 5, 2.
Unvulnerable, adj. unverwundbar Cor 5, 3.
Unwares, adv. unversehens, plötzlich K J 5, 7.
Unwashed, adj. ungewaschen.
Unwatched, adj. unbewacht H 3, 1.
Unwearied, adj. unermüdlich M V 3, 2.
Unwed, adj. unverheirathet C of E 2, 1.
Unwedgeable, adj. nicht zu spalten M f M 2, 2.
Unweeded, adj. ungegätet H 1, 2.
Unweighed, adj. nachlässig M W 2, 1.
Unweighing, adj. unbesonnen, gedankenlos M f M 3, 2.
Unwelcome, adj. unwillkommen.
Unwept, adj. unbeweint R. III 2, 2.
Unwhipped, adj. ungepeitscht K L 3, 2.
Unwholesome, adj. ungesund.
Unwieldy, adj. unbehülflich, schwerfällig.
Unwilling, adj. widerwillig, ungeneigt.
Unwillingly, adv. wider Willen, ungern.
Unwillingness, s. Widerwille, Abneigung.
Unwind, v. a. loswinden, ablenken T G 3, 2. H. V 1, 2.
Unwiped, adj. unabgewischt M 2, 3.
Unwise, adj. unweise.
Unwisely, adv. id. T A 2, 2.
Unwish, v. a. wegwünschen, zurückwünschen H. V 4, 3.
Unwished, adj. unerwünscht M N D 1, 1.
Unwit, v. a. des Verstandes berauben Oth 2, 3.
Unwittingly, adv. unwissentlich.
Unwonted, adj. ungewohnt T 1, 2. M f M 4, 2.
Unworthily, adv. unwürdig.
Unworthiness, s. Unwerth, Unwürdigkeit.
Unworthy, adj. unwürdig — comp. unworthier M V 2, 1. — superl. unworthiest.
Unwrung, adj. ungepreßt H 3, 2.
Unyoke, v. a. u. n. entjochen, losmachen; ausruhen.
Up, adv. auf, hinauf, aufwärts — up and down auf und ab.
Upbraid, v. a. vorwerfen, schelten, beschimpfen.
Upbraiding, s. Vorwurf, Schmähung.
Upcast, s. Wurf, Schub (im Kegelspiel) C 2, 1.
Upfill, v. a. anfüllen Ro 2, 3.
Uphoard, v. a. aufhäufen H 1, 1.
Uphold, v. a. aufrecht halten, stützen.
Uplift, v. a. aufheben, in die Höhe heben.
Upon, praep. auf, über, nach, zufolge.
Upper, adj. obere, höhere.
Uprear, v. a. aufrichten, in die Höhe bringen.
Upright, adj. u. adv. aufrecht, aufrichtig, gerade; aufwärts.
Uprighteously, adv. unschuldig M f M 3, 1.
Uprightness, s. Rechtschaffenheit T An 1, 1.
Uprise, s. Aufstehen, Aufgang A Cl 4, 10. T An 3, 1.
Uprising, s. Aufsteigen L L 4, 1.
Uproar, s. Aufruhr, Getümmel — plur. uproars H. VIII 5, 2. — v. a. in Aufruhr bringen M 4, 3.
Uprouse, v. a. aufstören Ro 2, 3.
Upshot, s. Ausgang, Ende.
Upside-down, adv. drunter und drüber, das Oberste zu unterst gekehrt 1 H. IV 2, 1. Per 2, 2.
Up-spring, s. Hopser (Tanz) H 1, 4.
Upstairs, adv. oben im Hause, eine Treppe hoch 1 H. IV 2, 4.
Up-staring, adj. in die Höhe starrend T 1, 2.
Upstart, s. Neuling, Emporkömmling 1 H. VI 4, 7. — adj. emporkömmlingsartig R. II 2, 3.
Up-swarm, v. a. aufregen 2 H. IV 4, 2.
Upward, s. Gipfel K L 5, 3. — adj. aufwärtsgerichtet — adv. aufwärts.
Upwards, adv. id.
Urchin, s. Igel, Stachelschwein; Kobold T 1, 2. M W 4, 4. T An 2, 3.
Urchinfield, in England 1 H. VI 4, 7.
Urchin-show, s. Koboldserscheinung T 2, 2.
Urge, v. a. bringen, andrängen; betreiben; vorbringen, vorhalten (als Beweggrund).
Urgent, adj. dringlich.
Urging, s. Vorbringen, Vorhalten S. Urge.
Urinal, s. Uringlas T G 2, 1. M W 2, 3. 3, 1.
Urine, s. Urin.
Urn, s. Urne, Krug, Aschenkrug.
Ursula, in M Ado — n. pr. T G 4, 4. 2 H. IV 1, 2.

Digitized by Google

Usage, s. Gebrauch, Gewohnheit; Benehmen.
Usance, s. Zinsen — plur. usances M V 1,3.
Use, s. Gebrauch, Gewohnheit; Vortheil, Nießbrauch, Zins; Behandlung, Nutzen, Sitte — plur. uses — v. a. u. n. brauchen, gebrauchen, benutzen; sich betragen, pflegen, üben, behandeln.
Useful, adj. nützlich.
Useless, adj. unnütz T 5, 1.
Usher, s. Ceremonienmeister; Thürsteher — v.a. einleiten, anmelden — auch mit forth H.VIII 3, 2.
Usual, adj. gewöhnlich.
Usually, id.
Usurer, s. Wucherer — usurer's chain kostbare Kette (die sich bei einem Wucherer versetzen läßt) M Ado 2,1.
Usuring, adj. wucherisch T A 3, 5. 4, 3.
Usurp, v. a. sich anmaßen, unrechtmäßig besitzen. zum Schein tragen — partic. usurping u. usurped unrechtmäßig, falsch.
Ursurpation, s. Anmaßung.
Usurper, s. Usurpator, unrechtmäßiger Besitzer.
Usurpingly, adv. in unrechtmäßigem Besitze KJ 1, 1.
Usury, s. Wucher — plur. usuries.
Utensil, s. sing. Geräth Tw N 1, 5. — plur. utensils T 3, 2.
Utility, s. Nützlichkeit H. V 5, 2.
Utis, s. Festtag, Jubel 2 H. IV 2, 4.
Utmost, s. das Aeußerste — adj. äußerst, fernst, höchst.
Utter, adj. äußere, äußerst, gänzlich — v. a. äußern, hervorbringen; veräußern.
Utterance, s. Aeußerung, Sprache; das Aeußerste, nach to und at.
Utterly, adv. durchaus, gänzlich.
Uttermost, id. q. utmost.

V.

Vacancy, s. Leere, leerer Raum; Muße.
Vacant, adj. leer, unbesetzt.
Vacation, s. Gerichtsferien As Y 3, 2.
Vagabond, s. Landstreicher — plur. vagabonds R. III 5, 3. — adj. unstät; flatternd Cor 3,3. A Cl 1, 4.
Vagrom für Vagrant, adj. umherschweifend M Ado 3, 3.
Vail, s. Niedersinken Tr Cr 5, 9. — plur. vails Trinkgeld Per 2, 1. — v. a. u. n. senken, beugen, dämpfen; sich senken.
Vain, s. für vane M f M 2,4. — adj. eitel; nichtig, vergeblich — comp. vainer T 1,2. — in vain vergebens.
Vain-glory, s. Großsprecherei, Prahlerei — plur. vain-glories T A 1, 2.
Vainly, adv vergebens.
Vainness, s. Eitelkeit Tw N 3, 4. H. V 5 chor.
Valance, s. Bettfranse T Sh 2, 1. — v. a. mit Fransen (d. h. mit einem Barte) versehen H 2,2.
Valdes, n. pr. Per 4, 2. (Anspielung auf einen spanischen Admiral der Armada).
Vale, s. Thal — plur. vales A Cl 4, 10.
Valence, in Frankreich 1 H. VI 4, 7.
Valentine, Valentin — in T G — in Tw N — St. Valentine St. Valentinstag (Tag verliebter Correspondenz in England) — daher Valentine Liebchen H 4, 5.
Valentinus für Valentine T G 1,3. 2,4.
Valentio, n. pr. Ro 1, 2.
Valeria, in Cor.
Valerius, n. pr. T G 5, 3.
Valiant, adj. tapfer, tüchtig.
Valiantly, adv. id.
Valiantness, s. Tapferkeit. Tüchtigkeit Cor 3,2
Valiant-young, adj. tugendkühn 1 H. IV 5, 1.
Validity, s. Tüchtigkeit. Werth, Geltung Tw N 1, 1. A's W 5, 3. K L 1, 1. Ro 3, 3. H 3, 2.
Valley, s. Thal.
Valorous, adj. tapfer, kühn.
Valorously, adv. id. H. V 3, 2.
Valour, s. Tapferkeit.
Valuation, s. Schätzung. Werthhaltung 2 H. IV 4, 1. C 4, 4.
Value, s. Werth — plur. values C 1, 7. — v. a schätzen, würdigen, veranschlagen.
Valueless, adj. werthlos K J 3, 1.
Van, s. Vorhut, Vordertreffen A Cl 4, 6.
Vane, s. Wetterfahn.
Vanish, v. n. verschwinden.
Vanity, s. Eitelkeit. Nichtigkeit; Täuschung, Schei — plur. vanities.
Vanquish, v. a. besiegen, überwältigen.
Vanquisher, s. Sieger, Besieger Cor 3, 1. H 1, 1
Vantage, s. Vortheil. Gelegenheit, gelegene Zei Bequemlichkeit; Ueberschuß, Zugabe — t vantage überher, dazu.
Vantbrace, s. Armschiene Tr Cr 1, 3.
Vapians, n. pr. plur. Tw N 2, 3.
Vaporous, adj. dunstig.
Vapour, s. Dunst — plur. vapours.
Variable, adj. veränderlich, abwechselnd.
Variance, s. Zwist A Cl 2, 6.
Variation, s. Veränderung, Wechsel, Unterschie
Variety, s. Abwechselung A Cl 2, 2.
Varld für World M W 1, 4.
Varlet, s. Bube, Schelm; Knappe.
Varletry, s. Gesindel A Cl 5, 2.
Varnish, s. Firniß. Anstrich L L 1, 2. H 4, 7. — v. a. firnissen, übertünchen.
Varrius, in M f M — in A Cl.
Varro. in T A — in J C.
Varsal für Universal Ro 2, 4.
Vary, s. Wechsel K L 2, 2. — v. a. u. n. wechsel verändern, sich verändern; abweichen — parti varied mannigfaltig.
Vassal, s. Vasall, Lehnsmann; Knecht — plu vassals.
Vassalage, s. Dienstbarkeit Tr Cr 3, 2.
Vast, s. Wüste, Leere, Stille — adj. weit, u geheuer.
Vastidity, s. Weite, Unermeßlichkeit M f M 3,
Vasty, adj. ungeheuer, wüst
Vat, s. Faß — plur. vats A Cl 2, 7.
Vaudemont, in Frankreich H. V 3, 6. 4, 6.
Vaughan, in R. III.
Vault, s. Gewölbe. Keller; Gruft — plur. vaul — v. n. u. a. voltigiren, springen, bespringe
Vaultage, s. Gewölbe — plur. vaultages H. 2, 4.
Vaulted, adj. gewölbt C 1, 7.
Vaulty, adj. gewölbt.
Vaumond, n. pr. A W 4, 3.
Vaunt, s. Vortrab, Anfang Tr Cr prol. — plu vaunts Prahlereien 2 H. VI 3, 1. — v. n. prahle sich rühmen.

Digitized by Google

nt-courier, s. Vorläufer K L 3, 2.
nter, s. Prahler T An 5, 3.
nting, s. Prahlerei J C 4, 3.
ntingly, adv. prahlerisch R. II 4. 1.
x, in 2 H. VI — in H. VIII.
vard, s. Vortrab, Vordertheil.
l, s. Kalb L L 5, 2. (Wortspiel mit (holländisch) el).
etive, s. plur. vegetives Pflanze Per 3, 2.
emence, s. Heftigkeit, Feuer As Y 3, 2.
emency, s. id.
ement, adj. heftig, hitzig.
, s. Schleier — v. a. verschleiern.
, s. Ader; Laune, Art.
ure, s. Sammet T Sh 3, 2.
lus, in Cor.
et, s. Sammet — adj. sammten, sammetich, in Sammet gekleidet.
et-guards, s. plur. Sammtbesatz, Bürgerber, die mit Sammt besetzte Kleider trugen H. IV 3, 2.).
able, adj. verkäuflich, gangbar M V 1, 1. W 1, 1.
rable, adj. ehrwürdig
real, adj. verbuhlt, verliebt T An 2, 3.
tian, s. Venetianer, Venetianerin — plur. etians — adj. venetianisch.
w, s. Gang (im Fechten) L L 5, 1.
y, s. plur. veneys id. M W 1, 1.
ge, v. a. rachen S. Avenge u. Revenge.
geance, s. Rache, Strafe — plur. vengeances L 2, 4.
geful, adj. rächerisch 2 H. VI 3, 2. T An 5, 2.
al, adj. verzeihlich Oth 4, 1.
ce, s. Venedig.
son, s. Hochwild, Wildpret — venison ty Wildpretpastete M W 1, 1.
m, s. Gift — adj. giftig — v. a. vergiften partic venomed giftig.
m-mouthed, adj. giftmäulig, mit giftigem nde H. VIII 1, 1.
mous, adj. giftig; giftmischend.
mously, adv. id.
, s. Oeffnung, Ausgang, Ergießung — plur. ts Tr Cr 5, 3. — v. a. luften, auslassen; machen einer Sache, loswerden. (Als Modert verspottet Tw N 4, 1.)
tage, s. plur. ventages Luftloch (an der ite) H 3, 2.
dius, in T A — in A Cl.
ricle, s. Höhlung, Schooß L L 4, 2.
ture, s. Wagniß, das auf's Spiel gesetzte , Unternehmung, Gerathewohl — plur. ntures — v. a. u. n. wagen; auf's Spiel zen; sich getrauen.
turing, s. Wagniß.
turous, adj, kühn, unternehmend.
us, s. Venus (Göttin und Gestirn).
, s. Verbum, Zeitwort 2 H. VI 4, 7.
bal, adj. mündlich, ausdrücklich, umständlich m Reden) A's W 5, 3 C 2, 3. K L 4, 3.
bosity, s. Wortreichthum L L 5, 1.
dict, s. gerichtliches Erkenntniß, Erklärung, ntscheidung.
dun, in Frankreich 1 H. VI 4, 7.
dure, s. Grün.
re, n. pr. 3 H. VI 3, 3.
ge, s. Rand, Bezirk.

Verger, s. Stabträger H. VIII 2, 4.
Verges (Amtstab) in M Ado.
Verify, v. a. darthun, beurkunden, erhärten.
Verily, s. das Wahrlich, Betheurung W T 1, 2. — adv. wahrlich.
Veritable, adj. wahr Oth 3, 4.
Verity, s. Wahrheit — plur. verities M 3, 1.
Vermin, s. Ungeziefer K L 3, 4.
Vernon, in 1 H. IV — in 1 H. VI.
Veroles, n. pr. Per 4, 3.
Verona, s. Verona (Stadt).
Veronessa, s. Veroneser Schiff Oth 2, 1.
Verse, s. Vers — plur. verses — v. a. in Versen besingen, dichten M N D 2, 2.
Very, adj. u. adv. wahr, wirklich, eigentlich, selbst; sehr — comp. verier W T 1, 2. C 5, 4. — superl. veriest T Sh ind. 1. 5, 1. 1 H. IV 2, 2. C 5, 3.
Vesper, s. Abend A Cl 4, 12.
Vessel, s. Gefäß, Fahrzeug.
Vestal, s. Vestalin — adj. jungfräulich, keusch.
Vestment, s. Gewand — plur. vestments.
Vesture, s. Kleid, Hülle.
Vetch, s. plur. vetches Wicken T 4, 1. — v. a. für fetch M W 1, 4.
Vex, v. a. quälen, beunruhigen, ägern.
Vexation, s. Plage, Aerger.
Via, interj. (ital.) wohlan! fort!
Vial, s. Phiole, Flasche.
Viand, s. Speise Cor 1, 1. — plur. viands Speisen.
Vicar, s. Vicar, Unterpfarrer.
Vice, s. Laster, Fehler; die komische Figur im alten Drama; Schraubstock; Griff — v. a. schleppen, herbeiziehen W T 1, 2. — vice's dagger langer hölzerne Dolch des Hanswurst, (figürlich) Bohnenstange 2 H. IV 3, 2.
Vice-gerent, s. Statthalter L L 1, 1.
Viceroy, s. Vicekönig — plur. Viceroys T 3, 2.
Vicious, adj. lasterhaft, fehlerhaft, verderbt.
Viciousness, s. Lasterhaftigkeit A Cl 3, 11.
Victorious, adj. siegreich.
Victory, s. Sieg — plur. victories.
Victress, s. Siegerin R. III 4, 4.
Victual, s. sing. Proviant M Ado 1, 1. — plur. victuals — v. a. verproviantiren 1 H. VI 1, 5. As Y 5, 4.
Victualler, s. Proviantmeister, Speisewirth 2 H. IV 2, 4.
Videlicet (lat.) nämlich, das heißt.
Vie, v. a. u. n. wetteifern, vergleichen; überbieten (im Kartenspiel).
Vienna, s. Wien — M f M — Vienne H 3, 2.
View, s. Anblick, Gesicht, Schau — plur. views L L 5, 2 Per 1, 4. — v. a. besehen, besichtigen, mustern — mit over überschauen.
Viewless, adj. unsichtbar M f M 3, 1.
Vigil, s. Vorabend des Festes H. V 4, 3.
Vigilance, s. Wachsamkeit.
Vigilant, adj. wachsam.
Vigitant, mißverst. für vigilant M Ado 3, 3.
Vigour, s. Stärke, Lebenskraft, Gewalt.
Vild (Alte Orthographie für Vile).
Vile, adj. schlecht, widrig, gemein, werthlos — comp. viler T A 4, 3. — superl. vilest.
Vile-concluded, adj. schimpflich abgeschlossen K J 2, 2.
Vilely, adv. id. q. vile.

Digitized by Google

Vileness, s. Niedrigkeit, Schlechtigkeit A's W 2,3.
Vill für Will M W 3,1.
Village, s. Dorf — village cock Dorfhahn R. III 5,3. — village cur Dorfhund H. VIII 2, 4.
Villager, s. Dorfbewohner J C 1,2.
Villain, s. Leibeigner; Schurke, Schelm — plur. villains (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Villain-like, adj. wie ein Schurke.
Villanous, adj. schurkisch, abscheulich; schelmisch; gemein.
Villanously, adv. id.
Villany, s. Schlechtigkeit, Gemeinheit; Schurkerei, Bubenstreich — plur. villanies.
Vincentio, in T Sh — in M f M.
Vindicative, adj. rachsüchtig Tr Cr 4, 5.
Vine, s. Weinstock, Rebe.
Vinegar, s. Essig — vinegar aspect saures Gesicht M V 1, 1.
Vineyard, s. Weinberg (T 4, 1. dreisylbig).
Vintner, s. Weinwirth, Weinschenk — in 1 H. IV.
Viol, s. Viole, Bratsche R. III 1, 3. Per 1, 1.
Viola, in Tw N.
Violate, v. a. entehren, schänden, verletzen.
Violation, s. Verletzung, Schändung.
Viol-de-gambo, s. kleine Baßgeige Tw N 1,3.
Violence, s. Heftigkeit, Ungestum, Gewaltthat.
Violent, adj. ungestüm, gewaltsam — superl. violentest Cor 4, 6. — v. n. gewaltthätig sein Tr Cr 4, 4.
Violenta, in A's W.
Violently, adv. id. q. violent.
Violet, s. Veilchen.
Viper, s. Viper, Natter.
Viperous, adj. natternartig, giftig.
Virago, s. Mannweib (mißverst. gebraucht) Tw N 3,4.
Virgilia, in Cor.
Virgin, s. Jungfrau — plur. virgins — adj. jungfräulich, der Jungfrau gemäß — v. n. mit it Jungfrau sein, die Jungfrau spielen Cor 5,3.
Virginal, adj. jungfräulich — virginal fencing jungfräuliche Ziererei Per 4, 6. — v. n. mit den Fingern spielen (wie auf dem Spinett virginals) W T 1,2.
Virginity, s. Jungfernschaft, Jungfräulichkeit — plur. virginities Per 4,6.
Virginius, s. Virginius T An 5,3
Virgin-knight, s. jungfräulicher Ritter M Ado 5,3.
Virgin-knot, s. Jungferschaft T 4, 1. Per 4, 3.
Virgin-like, s. wie eine Jungfrau C 3,2.
Virgin-violater, s. Jungfrauenschänder M f M 5, 1.
Virgo, s. Jungfrau (Gestirn) T An 4, 3.
Virtue, s. Tugend, Werth, Heilkraft, Thatkraft — in virtue of kraft — plur. virtues.
Virtuous, adj. tugendhaft; vortrefflich.
Virtuously, adv. id.
Visage, s. Angesicht, Anblick — plur. visages.
Visible, adj. sichtbar, augenscheinlich, für visibly W T 5, 1.
Visibly, adv. id. T G 2,7.
Vision, s. Gesicht, Anblick; Traumbild.
Visit, v. a. besuchen, heimsuchen, durchsuchen.
Visitation, s. Besuch, Heimsuchung.
Visiting, s. plur. visitings Heimsuchung M 1,5.
Visitor, s. Besucher; Krankenbesucher T 2, 1.
Visor, s. Visir, Maske — n. pr. 2 H. IV 5, 1.
Visor-like, adj. wie eine Maske 3 H. VI 1, 4.

Vital, adj. zum Leben gehörig, lebensfähig — vital thread Lebensfaden H. V 3, 6.
Vitness, für Witness M W 2,3.
Vitruvio, n. pr. Ro 1, 2.
Vixen, s. Zänkerin M N D 3,2.
Vizament für Advisement M W 1,1.
Vizard, v. a. maskiren S. Visor M W 4, 6 T Cr 1,3.
Vlouting-stog für Flouting-stock Gegenstand des Gespöttes M W 3, 1. 4, 5.
Vocation, s. Beruf, Geschäft.
Voice, s. Stimme, Urtheilspruch — plur. voices — v. a. durch Stimmen ernennen oder preisen Cor 2, 3. T A 4, 3.
Void, adj. leer, ledig, mit of — v. a. ausleeren, räumen; für avoid Cor 4, 5.
Voiding-lobby, s. Vorzimmer 2 H. VI 4, 1.
Volk für Folk K L 4, 6.
Volley, s. Salve, Ladung; Ausbruch.
Volquessen, in Frankreich K J 2, 2.
Volsce, s. Volsker — plur. Volsces Cor.
Volscian, s. Volsker, Volskerin Cor 5, 3. — plur. Volscians — adj. volskisch Cor.
Voltimand, in H.
Volubility, s. Zungengeläufigkeit A's W 4, T Sh 2, 1.
Voluble, adj. geläufig (im Reden), redselig.
Volume, s. Umfang, Kreis; Band, Buch; Mas
Volumnia, in Cor.
Volumnius, in J C.
Voluntary, s. Freiwilliger (im Kriegsdienst) Tr Cr 2, 1. (Wortspiel mit dem Adj.) — plu voluntaries K J 2, 1. — adj. freiwillig.
Voluptuously, adv. üppig Cor 1, 3.
Voluptuousness, s. Wollust, Ueppigkeit.
Vomit, s. Erbrechen; das Ausgespieene Oth 2, H. IV 1, 3. — v. a. ausbrechen, auch mit for R. III 5, 3.
Vor für Warn K L 4,6.
Vorld für World M W 2,3.
Vortnight für Fortnight K L 4, 6.
Votaress, s. die Geweihte, Vestalin M N 2, 2. Per. 4 G.
Votarist, s. id. T A 4, 3. Oth 4, 2. — plu votarists M f M 1,5.
Votary, s. der Getreue, Geweihte — plur. vo taries L L 2, 1. 4, 2.
Vouch, s. Betheurung, Zeugniß — plur. vouch Cor 2, 3. — v. a. Zeugniß ablegen, betheuer
Voucher, s. Zeuge, Zeugniß.
Vouchsafe, v. a. u. n. verstatten; geruhe würdigen.
Voutsafe für Vouchsafe H. V 3,2.
Vow, s. Gelübde, Schwur — v. a. u. n. gelob erklären, schwören.
Vowel, s. Vocal, Laut Ro 3, 2. L L 5, 1.
Vow-fellow, s. Schwurgenoß L L 2, 1.
Vox (lat.) Stimme — allow vox reden las Tw N 5, 1.
Voyage, s. Seereise, große Reise — plur. voyage
Vulcan, s. Vulkan (Mythol.)
Vulgar, s. Pöbel; Volkssprache As Y 5, 1. plur. vulgars Leute aus dem Pöbel W T 2,1. adj. gemein, gewöhnlich, allbekannt, öffentli
Vulgarly, adv. id. M f M 5, 1.
Vulnerable, adj. verwundbar M 5,7.
Vulture, s. Geier.
Vurther für Further K L 4,6.

Digitized by Google

W.

[W]addle, v. n. watscheln Ro 1, 3.
[W]ade, v. n. waten.
[W]afer-cake, s. Waffelkuchen H. V 2, 3.
[W]aft, v. a. u. n. winken (mit der Hand), wenden; hinüberführen, hinüberbringen, mit over — partic. waft K J 2, 1.
[W]aftage, s. Ueberfahrt, Beförderung C of E 4, 1. Tr Cr 3, 2.
[W]afture, s. Wink, Bewegung (der Hand) J C 2, 1.
[W]ag, s. Schalk — v. a. u. n. wedeln, bewegen; sich rühren, sich packen — interj. fort! packe dich!
[W]age, s. plur. wages Lohn, Sold — v. a. u. n. wagen; auf's Spiel setzen; wetteifern, es aufnehmen mit Einem; in Sold nehmen.
[W]ager, s. Wette, Wettpreis — v. a. u. n. wetten, zur Wette anbieten.
[W]agging, s. Bewegung, Schütteln.
[W]aggish, adj. schalkhaft, schelmisch.
[W]aggling, s. Wackeln M Ado 2, 1.
[W]aggon, s. Wagen.
[W]aggoner, s. Fuhrmann, Wagenlenker T An 5, 2. Ro 1, 4. 3, 2.
[W]aggon-spokes, s. Speichen des Wagenrades Ro 1, 4.
[W]aggon-wheel, s. Wagenrad T An 5, 2.
[W]agtail, s. Bachstelze K L 2, 3.
[W]ail, v. a. u. n. wehklagen; beklagen, bejammern.
[W]ailful, adj. kläglich T G 3, 2.
[W]ailing-robe, s. Trauerkleid 1 H. VI 1, 1.
[W]ain, s. Wagen — Charles' wain der große Bär (Sternbild) 1 H. IV 2, 1.
[W]ain-rope, s. Wagenseil Tw N 3, 2.
[W]ainscoat, s. Tafelwerk, Holzverkleidung As Y 3, 2.
[W]aist, s. Leib, Taille, Mittelstück; Mitteldeck (des Schiffes); Gürtel (Wortspiel mit waste).
[W]ait, v. a. u. n. erwarten, abwarten; warten auf Einen, mit for; Einem aufwarten, folgen, begleiten mit on u. upon — wait attendance aufwarten.
[W]aiting, s. Warten.
[W]aiting-gentlewoman, s. Kammerfrau.
[W]aiting-vassal, s. aufwartender Diener R. III 2, 1.
[W]aiting-woman, s. Kammerfrau — plur. waiting-women.
[W]ake, s. Wachen K L 1, 2. — plur. wakes Kirchweihfest — v. a. u. n. wecken; wachen, erwachen; ein Nachtfest feiern H 1, 4. — praet. u. partic. waked.
[W]akefield, in England 3 H. VI 2, 1.
[W]aken, v. a. erwecken, rege machen.
[W]aking, s. Wachen, Erwachen — adj. wach.
[W]ales, s. Fürstenthum Wales — Prinz von, in 3 H. VI — in R. III — in 1 H. IV — in 2 H. IV.
[W]alk, s. Gang, Allee, Spaziergang; Forstrevier M W 5, 5. — v. a. u. n. gehen, umhergehen, wandeln, spazierengehen; durchschreiten.
[W]alking, s. Wandeln, Gehen.
[W]alking-staff, s. Spazierstock R. II 3, 3.
[W]all, s. Wand, Mauer — take the wall an der Mauer gehen, die Mauer behaupten — v. a. einschließen, mit Mauern versehen, vermauern; auch mit about.
[W]allet, s. Quersack, Schnappsack; Klumpen Tr Cr 3, 3. T 3, 3.
Wall-eyed, adj. glasäugig, weißäugig (wie bei kranken Pferden) K J 4, 3. T An 5, 1.
Wall-newt, s. Mauereidechse K L 3, 4.
Walloon, s. Wallone, Wallonerland 1 H. VI 1, 1. 2, 1.
Wallow, v. n. sich wälzen R. II 1, 3. Tr Cr 3, 2.
Walnut, s. Wallnuß M W 4, 2.
Walnut-shell, s. Wallnußschale T Sh 4, 3.
Walter, n. pr. Walter.
Wan, adj. bleich, blaß.
Wand, s. Stab, Feldherrnstab.
Wander, v. n. wandern, herumschweifen, abschweifen, mit from — part. wandering unstät.
Wanderer, s. Wanderer, Herumschwärmer M N D 2, 1. 2, 2. K L 3, 2.
Wanderingly, adv. unstät Per 3, 3.
Wand-like, adv. wie ein Stock Per 5. 1.
Wane, s. Abnahme (des Mondes) M N D 5, 1. — v. n. abnehmen, welken; bleich werden.
Waning, s. Hinschwinden, Abnehmen.
Wanion, s. — with a wannion mit Macht, tüchtig Per 2. 1.
Want, s. Mangel, Ermangelung, Bedürfniß — v. a. u. n. bedürfen, brauchen; ermangeln, einer Sache, mit dem Accus. mangeln.
Wanting, s. Ermangelung — adv. in Ermangelung.
Wanton, s. Weichling, Geck, ausgelassenes Mädchen — plur. wantons — adj. muthwillig, scherzhaft, ausgelassen, gefallsüchtig, wollüstig — v. n. scherzen, Muthwillen treiben.
Wantonness, s. Muthwillen; Ueppigkeit, Gefallsucht.
Want-wit, s. Dummkopf M V 1, 1.
Wappened, adj. abgebraucht, abgenutzt T A 4, 3.
War, s. Krieg, Fehde; Kriegsmacht — plur. wars Kriegsreihen, Truppen; Kriegswesen — v. n. kriegen, Krieg führen.
Warble, v. a u. n. wirbeln, trillern.
Ward, s. Wache, Hut, Wehr; Mündel, Vormundschaft; Stadtviertel, Bezirk; Gewahrsam, Haft; Parade (beim Fechten) — v. a. beschützen, bewahren.
Warden-pie, s. Birnenpastete W T 4, 2.
Warder, s. Wärter, Hüter; Commandostab.
Wardrobe, s. Garderobe, Kleiderkammer.
Ware, Stadt in England, bekannt wegen eines Bettes, worin 24 Personen Platz hatten Tw N 3, 2. — s. Waare — adj. für aware As Y 2, 4. Tr Cr 4, 2. Ro 1, 1. 2, 2. — v. a. für beware L L 5, 2. Tr Cr 5, 8.
Warily, adv. vorsichtig.
Warlike, adj. kriegerisch.
Warm, adj. u. adv. warm, feurig — comp. warmer — v. a. u. n. erwärmen, warm werden.
War-man, s. Kriegsmann L L 5, 2.
War-marked, adj. für den Krieg bezeichnet A Cl 3, 2.
Warming-pan, s. Wärmpfanne H. V 2, 1.
Warmth, s. Wärme.
Warn, v. a. warnen, mahnen, bescheiden.
Warning, s. Warnung, Mahnung, Bescheid.
Warp, v. a. u. n. zusammenziehen, verschrumpfen, abweichen; krumm machen.
War-proof, s. erprobte Tapferkeit H. V 3, 1.
Warrant, s. Gewähr, Bürgschaft, Befugniß, Vollmacht — plur. warrants M f M 2, 4. — v. a. bezeugen, bevollmächtigen, dafür einstehen.
Warrantize, s. Sicherheit Bürgschaft 1 H. VI 1, 3.

Digitized by Google

Warranty, s. Gewährleistung, Erlaubniß.
Warren, s. Gehege M Ado 2, 1.
Warrener, s. Hegemeister M W 1, 4.
Warrior, s. Krieger, Kriegsmann; Kriegerin Oth 2, 1. 3, 4. — warrior love kriegerische Geliebte M N D 2, 2.
War-stuffed, adj. mit dem Kriege vollgestopft Per 1, 4.
Wart, in 2 H. IV — s. Warze.
War-thought, s. Kriegsgedanke M Ado 1, 1.
War-wearied, adj. vom Krieg ermüdet 1 H. VI 4, 4.
Warwick, Graf von, in 2 H. IV — in H. V — in 1 H. VI — in 2 H. VI — in 3 H. VI.
Warwickshire, in England 1 H. IV 4, 2.
War-worn, adj. vom Kriege abgenutzt H. V 4, chor.
Wary, adj. vorsichtig, bedachtsam.
Wash, s. Spülicht, Anspülung, Morast — plur. washes K J 5, 6. — v. a. u. n. waschen, bespülen; sich waschen.
Washer, s. Wäscherin M W 1, 2.
Washford, in Irland 1 H. VI 4, 7.
Washing, s. Anspülung, Waschen.
Wasp, s, Wespe.
Waspish, adj. mürrisch, verdrießlich, leicht gereizt.
Waspish-headed, adj. trotzköpfig T 4, 1.
Wasp-stung, adj. von einer Wespe gestochen 1 H. IV 1. 3. (Quarto).
Wasp-tongued, adj. wespenzüngig, reizbar 1 H. IV 1, 3. (Fol.).
Wassail, s. ein warmes Mischgetränk; Trinkgelage M 1, 7. H. 1, 4. — plur. wassails L L 5, 2. A Cl 1, 4. (Fol. vassals).
Wassail-candle, s. Festkerze 2 H. IV 1, 2.
Waste, s. Verwüstung, Vergeudung, Hinschwinden; Wüste — adj. wüst M f M 2, 2. — v. a. u. n. verwüsten, vergeuden, verschwenden; durchbringen; hinschwinden.
Wasteful, adj. verschwenderisch, verderblich.
Watch, s. Wache, Nachtwache, Wachzeit; Nachtlicht; Taschenuhr; Wachsamkeit — plur. watches — v. a. u. n. wachen, wach halten, Wacht halten, lauern, belauern.
Watch-case, s. Uhrgehäuse, Wachthaus (Wortspiel zwischen den Bedeutungen) 2 H. IV 3, 1.
Watch-dog, s. Kettenhund T 1, 2.
Watcher, s. Wächter, Aufpasser T G 2, 4. M 2, 2.
Watchful, adj. wachsam.
Watching, s. Wachen, Aufpassen — plur. watchings M Ado 2, 1.
Watchman, s. Wächter, Wache — plur. watchmen.
Watch-'ord für Watch-word M W 5, 4.
Watch-word, s. Parole, Losung 2 H. IV 3, 2.
Water, s. Wasser (auch des Edelsteins); Urin — plur. waters Gewässer — for all waters in allen Sätteln gerecht Tw N 4, 2. — v. a. u. n. wässern; bewässern, begießen.
Water-colours, s. plur. Wasserfarbe 1 H. IV 5, 1.
Water-drop, s. Wassertropfe.
Water-flowing, adj. wie Wasser fließend 3 H. VI 4, 8.
Water-fly, s. Wasserfliege H 5, 2. — plur. water-flies.
Waterford, in Irland 1 H. VI 4, 7.
Watering, s. Wässern 1 H. IV 2, 4.
Waterish, adj. wässrig; sumpfig Oth 3, 3. K L 1, 1.
Water-newt, s. Wassereidechse K L 3, 5.
Water-pot, s. Gießkanne K L 4, 6.
Water-rat, s. Wasserratte M V 1, 3.
Water-rug, s. Pudel M 3, 1.
Water-side, s. Wasserseite, Ufer der Themse H. VI 2, 1.
Water-spaniel, s. Wasserhund T G 3, 1.
Water-standing, adj. voll Wasser stehend 3 H. V 5, 6.
Water-thief, s. plur. water-thieves Seeräub M V 1, 3.
Waterton, n. pr. R. II 2, 1.
Water-walled, adj vom Wasser wie von Mauer umgeben K J 2, 1.
Water-work, s. Malerei in Wasserfarben 2 H. I 2, 1.
Watery, adj. wässerig, feucht, wasserreich, Wass bringend.
Wave, s. Welle — v. a. u. n. wogen; winke zuwinken, schwingen.
Waver, v. n. schwanken, unschlüssig sein M 5, 1. — part. wavering schwankend, unschlüssi
Waverer, s. der Unschlüssige, Zauderer Ro 2,
Wave-worn, adj von den Wellen abgenutzt T 2. 1
Wawl, v. n. heulen K L 4, 6.
Wax, s. Wachs, Siegelwachs — v. n. wachse zunehmen, werden (Wortspiel zwischen den Be deutungen des s u. v. — praet. waxed — part. waxed T A 3, 4. und waxen M N D 2, 2 H. VI 3, 2.
Waxen, adj. wächsern, von Wachs.
Way, s. Weg; Ausweg, Bahn, Raum; Art un Weise.
Waylay, v. a. auflauern, wegelagern — parti waylaid Tw N 3, 4. 1 H. IV 1, 2.
Wayward, adj. launisch, eigensinnig — com waywarder As Y 4, 1.
Waywardness, s. launisches Wesen K L 1, 1.
We, pron. pers. wir.
Weak, adj. schwach, schwächlich; weich, schlaff — comp. weaker — superl. weakest.
Weaken, v. a. u. n. schwächen; schwach werde K L 1, 4.
Weak-hearted, adj. mattherzig H. VIII 3, 2.
Weak-hinged, adj. schwach befestigt W T 2,
Weakling, s. Schwächling 3 H. VI 5, 1.
Weakly, adv. id. q. weak.
Weakness, s. Schwäche, Schwachheit.
Weal, s. Wohl, Wohlfahrt; Staat, Gemeinwese
Weal-balanced, adj. nach dem Staatswohl ab gewogen M f M 4, 3.
Wealsman, s. plur. wealsmen Staatsmän Cor 2, 1.
Wealth, s. Reichthum, Wohlstand.
Wealthily, adv. reich T Sh 1, 2.
Wealthy, adj. reich — superl. wealthiest A 2, 3.
Wean, v. a. entwöhnen, abbringen.
Weapon, s. Waffe, Gewehr.
Weaponed, adj. bewaffnet Oth 5, 2.
Wear, s. Tracht, Mode — v. a. u. n. trage abtragen, abnutzen; getragen werden; sich ab nutzen, auch mit out u. off; hinschwinden — praet. wore u. ware T An 1, 1. — part. wor
Wearer, s. Träger, der Tragende.
Wearily, adv. müde T 3, 1.
Weariness, s. Müdigkeit.
Wearing, s. Kleidung, Tracht Oth 4, 3. — wea ring-out Abtragen 2 H. IV 5, 1.

Digitized by Google

Wearing-gown, s. gewöhnliches Kleid, Kleid zum Tragen 2 H. VI 1, 3.
Wearisome, adj. mühsam, langwierig.
Weary, adj. müde, überdrüssig, nachlässig — superl. weariest M f M 3, 1. — v. a. ermüden, langweilen.
Weasel, s. Wiesel.
Weather, s. Wetter, Unwetter — plur. weathers W T 5, 1.
Weather-beaten, adj. vom Wetter mitgenommen 1 H. IV 3, 1.
Weather-bitten, adj. vom Wetter zerfressen W T 5, 2.
Weathercock, s. Wetterhahn.
Weather-fend, v. a. vor dem Wetter schützen T 5, 1.
Weave, v. a. weben, flechten, mit up verweben — praet. weaved Per 4, G. — part. woven mit weaved-up R. II 4, 1.
Weaver, s. Weber.
Weazand, s. Luftröhre T 3, 2.
Web, s. Gewebe; Flor im Auge S. Pin.
Wed, v. a. u. n. heirathen, verheirathen, sich verheirathen — praet. u. part. wedded.
Wedding, s. Hochzeit.
Wedding-bed, s. Hochzeitsbett Ro 1, 5. 3, 2.
Wedding-cheer, s. Hochzeitslust Ro 4, 5.
Wedding-day, s. Hochzeitstag.
Wedding-dower, s. Mitgift T G 3, 1.
Wedding-garment, s. Hochzeitskleid T Sh 4, 1.
Wedding-ring, s. Trauring C of E 2, 2.
Wedding-sheets, s. plur. Brautbettzeug Oth 4, 2.
Wedding-torch, s. Hochzeitfackel 1 H. VI 3, 2.
Wedge, s. Keil, Klumpen — v. a. keilen, eindrängen, spalten.
Wedlock, s. Verheirathung, Ehestand, Ehebund — wedlock hours Stunden in der Ehe M V 5, 1. — wedlock bands Ehebande 3 H. VI 3, 3.
Wedlock-hymm, s. Hochzeitslied As Y 5, 4.
Wednesday, s. Mittwoch.
Wee, adj. klein, winzig M W 1, 4.
Weed, s Gewand, Kleid; Unkraut (auch von schlechten Pferden gebraucht M f M 1, 4. — die Herausg. steeds) — v. a. gäten, ausrotten, auch mit up.
Weeder-out, s. Ausrotter R. III 1, 3.
Weedy, adj. aus Unkraut bestehend H 4, 7.
Week, s. Woche — in by the week für eine bestimmte Frist gemiethet, gefesselt L L 5, 2.
Weekly, adv. wöchentlich 2 H. IV 1, 2.
Ween, v. n. wähnen, sich einbilden H. VIII 5, 1. 1 H. VI 2, 5.
Weep, v. a. u. n. weinen, beweinen — praet. u. part. wept.
Weeping, s. Weinen — plur. weepings C of E 1, 1.
Weeping-ripe, adj. dem Weinen nahe L L 5, 2. 3 H. VI 1, 4.
Weet, v. a. wissen A Cl 1 1.
Weigh, v. a. u. n. wägen, abwägen, erwägen, schwanken, schätzen, achten; wiegen, schwer sein, lasten; mit down niederdrücken, mit out überwiegen H. VIII 3, 1.
Weight, s. Gewicht, Wucht, Last — plur. weights Wage As Y 1, 2.
Weightless, adj. gewichtlos 2 H. IV 4, 4.
Weighty, adj. gewichtig, schwer; ernst — comp. weightier.
Weird-sisters, s. plur. Schicksalsschwestern, Schicksalsprophetinnen M.
Weird-women, s. plur. Schicksalsweiber id. M 3, 1.
Weke, interj. quiek! T An 4, 2.
Welch S. Welsh.
Welcome, s. Willkommen, Willkommengruß — plur. welcomes — adj. willkommen — superl. welcomest 1 H. VI 2, 2. — v. a. bewillkommnen — interj. willkommen!
Welcomer, s. Bewillkommner R. III 4, 1.
Welfare, s. Wohlfahrt, Wohlergehen.
Welkin, s. Firmament, Himmel, Luft — welkin eye himmelblaues Auge W T 1, 2.
Well, s Brunnen, Springbrunnen — adv. wohl, wohlbehalten, gern.
Well-accompanied, adj. wohlbegleitet R. III 3, 5.
Well-accomplished, adj. wohlausgebildet.
Well-acquainted, adj. wohlbekannt, vertraut.
Well-a-day, interj o je! o weh!
Well-advised, adj. gut berathen, wohl unterrichtet.
Well-allied, adj. mit guter Verbindung oder Verwandtschaft versehen M f M 3, 2.
Well-a-near, interj. id. q. well-a-day Per 3 G.
Well-apparelled, adj. schöngeputzt Ro 1, 2.
Well-appointed, adj. wohl gerüstet, ausgeputzt.
Well-approved, adj. wohlbewährt, wohlgeprüft.
Well-armed, adj. wohlbewaffnet.
Well-assured, adj wohl versichert.
Well-behaved, adj. wohlerzogen, anständig M W 2, 1.
Well-beloved, adj. vielgeliebt.
Well-beseeming, adj. wohlgeziemend, wohlanständig.
Well-born, adj. wohlgeboren, edel K J 2, 1.
Well-bred, adj. wohlerzogen 2 H. IV 1, 1.
Well-chosen, adj. gut ausgewählt, auserlesen 3 H VI 4. 1. H. VIII 2, 2.
Well-dealing, adj. gut handelnd C of E 1, 1.
Well-defended, adj. wohlvertheidigt.
Well-derived, adj. von guter Abkunft.
Well-deserved, adj. wohlverdient As Y 5, 4.
Well-deserving, adj. verdienstvoll.
Well-disposed, adj. gut gesinnt R. II 2, 1. H. VIII 1, 2.
Well-divided, adj. gut vertheilt A Cl 1, 5.
Well-educated, adj. wohlerzogen L L 1, 1.
Well-entered, adj. gut anfangend A's W 2, 1.
Well-experienced, adj. wohlerfahren Per 1, 1.
Well-famed, adj. sehr berühmt Tr Cr 4, 5.
Well-favoured, adj. gut aussehend, wohlbegünstigt (Wortspiel zwischen den Bedeutungen T G 2, 1.).
Well-forewarning, adj. glücklich warnend 2 H. VI 3, 2.
Well-foughten, adj. gut erkämpft H V 4, 6.
Well-found, adj, glücklich erlangt Cor 2, 2. anerkannt A's W 2, 1.
Well-furnished, adj. wohlversehen R. II 2, 1.
Well-given, adj. wohlgeartet, geneigt.
Well-governed, adj. wohlerzogen Ro 1, 5.
Well-graced, adj. wohlbeliebt, wohlbegabt
Well-hallowed, adj. wohlgeheiligt H. V 1, 2.
Well-inclined, adj. wohlgeneigt.
Well-knit, adj. stark gebaut L L 1, 2.
Well-known, adj. wohlbekannt.

Digitized by Google

Well-labouring, adj. gut arbeitend, tapfer 2 H. IV 1, 1.
Well-landed, adj. wohlbegütert M W 4, 4.
Well-learned, adj. gelehrt R. III 3, 5.
Well-liking, adj. gutaussehend, wohlgenährt L L 5, 2.
Well-lost, adj. glücklich verloren A's W 1, 3.
Well-meaning, adj. wohlmeinend R. II 2, 1.
Well-meant, adj. wohlgemeint 3 H. VI 3, 3.
Well-met, adj. u. interj. willkommen, gut getroffen.
Well-minded, adj. wohlgesinnt 3 H. VI 4, 8.
Well-monied, adj. wohl mit Geld versehen M W 4, 4.
Well-mounted, adj. wohlberitten K J 5, 6.
Well-neighboured, adj. gut benachbart K L 1,1.
Well-nigh, adv. beinahe M Ado 5, 4.
Well-noted, adj. wohlbekannt K J 4, 2.
Well-ordered, adj. wohlgeordnet, wohlregiert Tr Cr 2, 2.
Well-paid, adj. wohlbezahlt A Cl 3, 1.
Well-painted, adj. gut gemalt Oth 4, 1.
Well-pleased, adj. wohlzufrieden.
Well-practised, adj. gutgeübt, erfahren.
Well-proportioned, adj. in gutem Verhältniß, wohlberechnet 2 H. VI 3, 2.
Well-read, adj wohlbelesen T Sh 1,2. 1 H IV 3,1.
Well-remembered, adj. in gutem Andenken stehend.
Well-reputed, adj. in gutem Ansehen.
Well-respected, adj. wohlgeachtet 1 H. IV 4, 3.
Well-sailing, adj. gut segelnd Per 4, 3.
Well-seeming, adj. gut erscheinend, äußerlich gut M f M 3, 1. Ro 1, 1.
Well-seen, adj. wohlbewandert T Sh 1, 2.
Well-spoken, adj. wohlberedt, sanftredend T G 1, 2. R. III 1, 1. 1, 3.
Well-studied, adj. wohleinstudirt.
Well-summered, adj. wohldurchwärmt H. V 5,2.
Well-took, adj. wohlangewandt H 2, 2.
Well-tuned, adj. gut gestimmt, in guten Einklang gebracht T An 2, 3.
Well-warranted, adj. wohlverbürgt.
Well-weighing, adj. wohlgewichtig A's W 4, 3.
Well-welcome, adj. sehr willkommen C of E 2,2.
Well-willer, s. Gönner M W 1, 1.
Well-wished, adj. beliebt, dem man wohl will M f M 2, 4.
Well-won, adj. wohlverdient M V 1, 3.
Well-worthy, adj. wohl würdig T An 1, 2.
Welsh, s. Wallisisch (Sprache) — plur. Walliser — adj. wallisisch.
Welshman, s. Walliser — plur. Welshmen.
Welshwoman, s. plur. Welshwomen Walliserin 1 H. IV 1, 1.
Wen, s. Fettgeschwulst 2 H. IV 2, 2.
Wench, s. Mädchen, Dirne; Buhldirne — plur. wenches.
Wenching, adj. hinter Mädchen herlaufend, mädchenjägerisch Tr Cr 5, 4.
Wenchless, adj. nicht mit Buhldirnen versehen Per 4, 3.
Wench-like, adv. wie eine Dirne C 4, 2.
Wend, v. n. sich wenden, gehen M f M 4, 3. M N D 3, 2. C of E 1, 1. — praet. went S. Go.
West, s. Westen, Westwind — adj. u. adv. westlich — West Indies Westindien M W 1, 3.
Westerly, adj. westlich Per 4, 1.
Western, adj. westlich.
Westminster, Westminster, Westminsterabtei — Abt von, in R. III.
Westmoreland, Graf von 1 H. IV — in 2 H. IV — in H. V — in 3 H. VI.
Westward, adv. westwärts — Westward-hoe nach Westen! (Ruf der Fährleute auf der Themse). Tw N 3, 1.
Wet, s. Nässe A's W 1, 3. — adj. naß — v. a. naß machen, befeuchten.
Wether, s. Widder.
Wetting, s. Naßmachen T 4, 1.
Whale, s. Walfisch — whale's bone (dreisylbig) Fischbein L L 5, 2.
Wharf, s. Werft, Ufer H 1, 5. — plur. wharfs A Cl 2, 2.
What, pron. was; welcher — what - what theils — theils.
Whatever, pron. was immer, welcher immer.
Whatsoever, id.
Wheat, s. Waizen.
Wheaten, adj. aus Waizenähren gemacht H 5,2.
Wheel, s. Rad, Spinnrad; Refrain eines Liedes H 4, 5. — v. a. u. n. rollen, sich drehen, Umschweife oder Umwege machen, umherschweifen.
Wheeled, adj. mit Rädern versehen A Cl 4,12.
Wheeze, v. n. keuchen Tr Cr 5, 1.
Whelk, s. Finne, Blatter H. V 3, 6.
Whelked, adj. gewunden, gedreht K L 4, 6.
Whelm, v. a. überdecken, verschütten M W 2,2.
Whelp, s. Junges (eines Raubthiers), junger Hund — v. a. u. n. Junge werfen (von Thieren).
When, adv. u. conj. wann, wenn, als, da — interj. nun! nun! (Ausruf der Ungeduld).
Whence, adv. woher, von woher — auch of und from whence.
Whenever, adv. wann, so oft als.
Whe'r für **Whether**.
Where, s. Verbleib, Aufenthaltsort C of E 2,1. K L 1, 1. — adv. wo, da nun — whereat wobei — whereby wodurch — wherein worin — whereon worauf u. s. w.
Whereabout, s. Vorhaben, Geschäft M 2, 1. — adv. wo, wo ungefähr, wo herum.
Whereas, adv. da nun, woselbst.
Wherefore, adv. weshalb.
Wherewithal, adv. womit.
Whet, v. a. wetzen, schärfen; reizen, antreiben auch mit on.
Whether, pron. was oder wer von Beiden — conj. ob.
Whetstone, s. Schleifstein (als Anrede gebraucht Tr Cr 5,2).
Whey, s. Molken T An 4,2.
Whey-face, s. Molkengesicht M 5, 3.
Which, pron. welches, was; welcher — which which — ob — oder.
Whiff, s. Pfiff H 2, 2.
Whiffler, s. Pfeifer, der bei einem Festzuge vorauszog H. V 5 chor.
While, s. Weile, Zeit — conj. während, so lange als, so lange bis.
While-ere, adv. vorhin T 3,2.
Whiles, conj. so lange bis — auch the whiles.
Whilst, id. — auch the whilst.
Whine, v. n. wimmern, winseln.
Whip, s. Peitsche, Peitschenhieb, Geißel — v. a.

Digitized by Google

v. a. peitschen, züchtigen; springen; laufen — mit out durchpeitschen.
Whipper, s. der Peitschende As Y 3, 2.
Whipping, s. Peitschen, Peitschenhiebe.
Whipping-cheer, s. Prügelsuppe 2 H. IV 5, 4.
Whipster, s. Springinsfeld Oth 5, 2.
Whipstock, s. Peitschenstock.
Whir, v. a. wegreißen Per 4, 1.
Whirl, v. a. u. n. drehen, wirbeln; fortreißen; sich drehen.
Whirligig, s. Kreisel Tw N 5, 1.
Whirlwind, s. Wirbelwind.
Whisper, s. Geflüster — plur. whispers — v. a. u. n. flüstern, murmeln, zischeln; einander in's Ohr flüstern, Einem zuflüstern, mit dem Accus. — mit o'er hersummen.
Whispering, s. Geflüster, Gezischel — plur. whisperings.
Whist, adj. still T 1, 2.
Whistle, s Pfeifen, Pfeife — v. a. u. n. pfeifen, wegpfeifen; mit Pfeifen fortschicken (vom Falken gebraucht) mit off.
Whistling, s. Pfeifen.
Whit, s. Punkt — no whit, not a whit u. ne'er a whit durchaus nicht.
White, s. der Weiße, das Weiße (in der Schießscheibe oder im Ei) — plur. whites Tr Cr 1, 1. K L 3, 7. — adj. weiß, bleich; rein — comp. whiter — superl. whitest.
White-bearded, adj mit weißem Bart M Ado 1, 3. 1 H. IV 2, 4
White-faced, adj. weiß aussehend K J 2, 1.
White-friars, Stadttheil von London (ehemal. Carmeliterkloster) R. III 1, 2.
Whitehall, Palast in London H. VIII 4, 1.
White-handed, adj. weißhändig L L 5, 2.
White-herring, s. frischer Häring K L 3, 6.
White-limed, adj. weißgetüncht T An 4, 2.
White-livered, adj. mit weißer Leber, feige H. V 3, 2. R. III 4, 4.
Whitely, adj. weißlich, blaß L L 3, 1.
Whiteness, s. Weiße, Blässe; Reinheit.
White-upturned, adj. das Weiße in die Höhe gekehrt (vom Auge) Ro 2, 2.
Whither, adv. wohin.
Whiting-time, s. Zeit der Bleiche M W 3, 3.
Whitmore, in 2 H. VI.
Whitster, s. Bleicher M W 3, 3.
Whitsun-morris-dance, s. der zur Pfingstfeier gehörige Mohrentanz H. V 2, 4.
Whitsun-pastorals, s. plur. die zu Pfingsten üblichen dramatischen Schäferspiele W T 4, 3.
Whitsun-week, s. Pfingstwoche 2 H. IV 2, 1.
Whittle, s. Taschenmesser T A 5, 2.
Whiz, v. n. zischen, schwirren J C 2, 1.
Who, pron. interr. u. rel. welcher, wer.
Whoever, pron. wer immer.
Whole, s. das Ganze — adj. ganz, gesund, heil.
Wholesome, adj. gesund, heil, heilsam — superl. wholesomest M f M 4, 2.
Wholly, adv. ganz, gänzlich.
Whoobub, s. lauter Lärm W T 4, 3.
Whoop, v. a. schreien, zuschreien, auszischen — interj. ho! ho! K L 1, 4.
Whooping, s. Geschrei — out of all whooping über die Maßen As Y 3, 2.
Whore, s. Hure — v. a. u. n. huren; zur Hure machen T A 4, 3. H 5, 2.
Whoremaster, s. Hurenjäger.
Whoremasterly, adj. liederlich Tr Cr 5, 4.
Whoremonger, s. id. q. whoremaster.
Whoreson, s. Hurensohn, Bastard — plur. whoresons H. VIII 1, 3. — adj. (als Schimpfwort gebraucht).
Whoring, s. Huren Oth 5, 2.
Whorish, adj. unkeusch, hurerisch Tr Cr 4, 1.
Why, adv. warum — interj. ei! — for why weshalb Oth 1, 3.
Wick, s. Draht H 4, 7.
Wicked, adj. verrucht, giftig, böse — superl wickedest M f M 5, 1.
Wickedness, s. Bosheit, verruchte That.
Wide, adj. u. adv. weit, breit, weit vom Ziele oder Gegenstande des Gesprächs — comp. wider — superl. widest T 1, 1.
Wide-chopped, adj. weitmäulig T 1, 1.
Widen, v. a. erweitern Cor 1, 4.
Wide-skirted, adj. mit breitem Saum K L 1, 1.
Wide-stretched, adj. weit ausgedehnt H. V 2, 4.
Widow, s. Wittwe — v. a. zur Wittwe machen, als Wittwe überleben, mit einem Wittthum versehen Cor 5, 5. M f M 5, 1. A Cl 1, 2.
Widow-comfort, s. Wittwentrost K J 3, 4.
Widow-dolour, s. Wittwenschmerz R. III 2, 2.
Widower, s. Wittwer.
Widowhood, s. Wittweneinkommen T Sh 2, 1.
Widow-maker, s. Wittwenmacher K J 5, 2.
Wield, v. a. handhaben, regieren.
Wife, s. Frau, Ehefrau — plur. wives.
Wife-like, adj. einer Frau geziemend, wie eine Frau H. VIII 2, 4. C 3, 2.
Wight, s. Wicht, Kerl, Mann; Geschöpf (von einer Frau gebraucht) Oth 2, 1.
Wild, s. Wildniß, Einöde — plur. wilds — adj. wild; roh; toll, ausgelassen — comp. wilder — superl. wildest.
Wild-duck, s. wilde Ente.
Wilderness, s. Wildniß, Einöde; Wildheit M f M 3, 1.
Wild-fire, s. griechisches Feuer 1 H. IV 3, 3.
Wild-fowl, s. wildes Geflügel.
Wild-goose, s. wilde Gans — plur. wild-geese — wild-goose chase wilde Jagd ohne Ziel Ro 2, 4.
Wildly, adv. id. q. wild.
Wildness, s. Wildheit, Ausgelassenheit; Tollheit
Wile, s. plur. wiles List, Schalkheit C of E 4, 3. Tr Cr 1, 2.
Wilful, adj. eigensinnig, vorsätzlich.
Wilful-blame, adj. tadelhaft-eigensinnig 1 H. IV 3, 1.
Wilfully, adv. eigensinnig, absichtlich.
Wilful-negligent, adj. absichtlich nachlässig W T 1, 2.
Wilfulness, s. Eigensinn H. V 1, 1. Ro 3, 3.
Wilful-opposite, adj. widerspenstig K J 5, 2.
Will, n. pr. abgekürzt aus William 2 H. IV 3, 2. 2 H. VI 2, 3. — s. Wille, Trieb, Begehrung; Testament — v. a. heißen, befehlen, wollen — partic. willed gewillt, geneigt — will he (you) nill he (you) er mag wollen oder nicht H 5, 1. T Sh 2, 1.
William, s. Wilhelm — in As Y — in M W.
Williams, in H. V.
Willing, adj. willig, bereit, freiwillig — superl. willingest H. VIII 3, 1.

Digitized by Google

Willingly, adv. id.
Willingness, s. Bereitwilligkeit.
Willoughby, in R. II
Willow, s. Weidenbaum, Weidenzweig (Symbol unglücklicher u. verlassener Liebe) — willow cabin Hütte aus Weiden — willow garland Weidenkranz.
Wiltshire, Grafschaft in England.
Wimpled, adj. mit einer Binde versehen L L 3,1.
Win, v. a. gewinnen, erlangen — praet. u. partic. won.
Wince, v. a. sich kratzen, hintenausschlagen, stampfen K J 4, 1. H 3,2.
Winchester, in England — Bischof von, in 2 H. VI — in H. VIII — Winchester goose 1 H. VI 1, 3. und goose of Winchester Tr Cr 5, 11. (Anspielung auf die unter der Gerichtsbarkeit des Bischofs von W. stehenden Bordelle).
Wincot, Dorf in Warwickshire T Sh 2 ind.
Wind, s. Wind, Hauch, Athem — plur. winds — v. a. u. n. blasen, winden, wickeln, schlängeln; sich winden — mit up aufwinden, endigen — praet. u. partic. wound und winded M Ado 1,1.
Wind-changing, adj. mit dem Winde sich drehend 3 H. VI 5,1.
Wind-galls, s. plur. Windgalle (Pferdekrankheit) T Sh 3, 2.
Winding-sheet, s. Grabtuch, Sterbehemd.
Wind-instrument, s. Blasinstrument Oth 3,1.
Windlace, s Winde, mittelbares Werkzeug H 2,1.
Windmill, s. Windmühle.
Wind-obeying, adj. dem Winde gehorchend C of E 1,1.
Window, s. Fenster, Oeffnung — v. a. an's Fenster stellen A Cl 4, 12.
Window-bar, s. Fenstergitter T A 4,3.
Windowed, adj. durchlöchert K L 3, 4.
Windpipe, s. Luftröhre H. V 3,6. T A 1, 2.
Wind-shaked, adj. vom Winde bewegt, aufgestürmt Oth 2,1.
Wind-shaken, id. Cor 5,2.
Windsor, Stadt und Königsschloß in England.
Wind-swift, adj. windschnell Ro 2,5.
Windy, adj. windig, stürmisch, luftig.
Wine, s. Wein.
Wing, s. Flügel, Fittig; Flug — v. a. u. n. beflügeln, fliegen.
Wingfield, in England 1 H. VI 4, 2.
Wink, s. Augenschließen, Wink (mit den Augen) — v. n. das Auge schließen, sich schließen, mit dem Auge winken; übersehen Etwas, mit at.
Winking, s. Augenschließen, Uebersehen, Nachsicht.
Winner, s. Gewinner.
Winning, s. Gewinnen, Gewinn.
Winnow, v. a. worfeln, sichten, sondern.
Winter, s. Winter.
Winter-cricket, s. Winterheimchen, (Spottname für den Schneider) T Sh 4,3.
Winter-garment, s. Winterkleid.
Winter-ground, v. a. überwintern C 4,2.
Winterly, adj. winterlich Cor 3, 4.
Wint r-shower, s. Winterregen T A 2,2.
Wipe, v. a. wischen, abwischen, auswischen; trocknen.
Wire, s. Draht A Cl 2, 5.
Wiry, adj. drahtartig K J 3, 4.
Wis, v. n. wissen — I wis fürwahr M V 2,2. T Sh 1,1. R. III 1,3. Per. 2 G. — praet. wist 1 H. VI 4, 1.
Wisdom, s. Weisheit, Wissenschaft — plur. wisdoms (von der Weisheit Mehrerer) — wisdom oder 'tis wisdom es ist klug oder weise.
Wise, s. Art, Weise Per 5,2. — adj. weise, verständig, klug — comp. wiser — superl. wisest.
Wisely, adv. weislich, klüglich — comp. wiselier.
Wise-woman, s. Wahrsagerin M W 4, 5.
Wish, s. Wunsch — plur. wishes — v. a. wünschen, empfehlen, einschärfen.
Wished-for, adj. ersehnt.
Wisher, s. der Wünschende M N D 2, 3. A Cl 4,13.
Wishful, adj. sehnsüchtig 3 H. VI 3, 1.
Wisp, s. Wisch — of straw Strohwisch 3 H. VI 2,2. (Abzeichen böser Weiber).
Wistly, adv. aufmerksam R. II 5,4.
Wit, s. Witz, Mutterwitz, Verstand — plur. wits Verstand — five wits gesunder Menschenverstand, Vorstellungskraft, Einbildungskraft, Beurtheilung, Gedächtniß — to wit nämlich, daß heißt.
Witch, s. Hexe, Zauberin — plur. witches — in M — v. a. bezaubern, behexen 1 H. IV 4,1. 2 H. VI 3,2. T A 5, 2.
Witchcraft, s. Hexerei, Zauberei.
Witching-time, s. Zeit für Zauberei H 3,2.
Wit-cracker, s. Witzbold M Ado 5, 4.
With, praep. mit, nebst.
Withal, adv. zugleich, daneben — praep. mit, damit — I cannot do withal ich kann nicht dafür.
Withdraw, v. a. u. n. zurückziehen, entfernen; sich zurückziehen — praet. withdrew — partic. withdrawn.
Wither, v. a. u. n. welken, verschrumpfen; verzehren, welken machen — mit out aussaugen.
Withers, s. plur. Widerrist am Pferdehals 1 H. IV 2,1. H 3, 2.
Withhold, v. a. zurückhalten, vorenthalten — praet. u. partic. withheld.
Within, adv. u. praep. binnen, in; drinnen.
Withold, s. St. Vitalis (Schutzheiliger gegen Alpdrücken) K L 3, 4.
Wthout, adv. u. praep. außer, ohne; draußen — without-book auswendig gelernt Ro 1,4. — without-door außer dem Hause W T 2,1.
Withstand, v. a. widerstehen 2 H. VI 4, 5. — partic. withstood R. II 1, 1.
Witless, adj. gedankenlos, einfältig.
Witness, s. Zeuge; Zeugniß — plur. witnesses — v. a. bezeugen, bestätigen.
Wit-old, adj. alt an Witz (Wortspiel mit wittol).
Wit-snapper, s. Witzjäger M V 3, 5.
Wittenberg, Stadt Wittenberg in Deutschland H 1, 2.
Wittily, adv. witzig, klug Tw N 4, 2.
Witting, adj. wissentlich.
Wittingly, adv. id. 3 H. VI 3, 2. H 5, 1.
Wittol, s. geduldiger, bewußter Hahnrei M W 2,2.
Wittolly, adj. hahnreimäßig M W 2, 2.
Witty, adj. witzig, gescheut — superl. wittiest M N D 5, 1.
Wive, v. a. u. n. sich verheirathen, auch mit it T Sh 1, 2. — heirathen.
Wiving, s. Heirathen.
Wizard, s. Zauberer, Wahrsager.
Woe, s. Weh, Leid, Klage — plur. woes —

Digitized by Google

I am woe T 5, 1; woe are we A Cl 4,12. mir (uns)) ist weh — interj. woe wehe!
Woe-begone, adj. leiderfüllt 2 H. IV 1, 1.
Woeful, adj. jammervoll, elend, traurig — superl. woefullest.
Woe-wearied, adj. von Klagen müde R. III 4,4.
Wold, s. Feld K L 3,4.
Wolf, s. Wolf — plur. wolves.
Wolfish, adj. wölfisch, wolfsartig.
Wolfish-ravenous, adj. gefräßig wie ein Wolf Ro 3, 2.
Wolsey, in H. VIII.
Woman, s. Frau, Weib — plur. women — v. a. beweiben, zum Weibe machen Oth 2, 4. A's W 3, 2.
Womanhood, s. Weiblichkeit.
Womanish, adj. weibisch.
Womankind, s. weibliches Geschlecht T Sh 4,2.
Womanly, adj. weiblich, weibisch.
Woman-post, s. weiblicher Eilbote K J 1, 1.
Woman-queller, s. Weibermörder 2 H. IV 2,1. (Scherzhaft nach man-queller gebildet).
Woman-tired, adj. von einem Weibe gezerrt W T 2,3.
Womb, s. Mutterleib, Schooß — plur. wombs — v. a. einschließen (wie im Schooße) W T 4.3.
Womby, adj. geräumig hohl H. V 2, 4.
Womenkind, s. Weiberart Per 4, 6.
Woncot, in England 2 H. IV 5, 1.
Wonder, s. Wunder, Verwunderung, Staunen — plur. wonders — v. n. sich wundern, bewundern Etwas mit at — partic. wondered und wondered at bewundert.
Wonderful, adj. u. adv. wunderbar, erstaunlich.
Wonderfully, adv. id. C 1,5.
Wondering, s. Verwunderung — adj. verwundert.
Wonderous, adj. u. adv. wunderbar M N D 5,1.
Wonder-wounded, adj. von Staunen durchdrungen H 5, 1.
Wondrous, adj. u. adv. wunderbar, ungemein.
Wondrously, adv. id. T A 3, 4.
Wont, s. Gewohnheit 2 H. VI 3, 1. H 1, 4. — adj. gewohnt — be wont pflegen — v. n. gewohnt sein, pflegen — praet. wont 1 H. VI 1, 2. C of E 4, 4. — partic. wonted gewohnt, gewöhnlich.
Woo, v. a. u. n. sich bewerben, freien, flehen, bitten.
Wood, s. Holz; Gehölz, Wald — plur. woods — adj. toll, wüthend T G 2,3. M N D 2, 2. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen des s. u. adj.)
Woodbine, s. Geisblatt, Waldwinde M N D 2,2. 4, 1. — woodbine coverture Geisblattdach M Ado 3, 1.
Woodbird, s. Waldvogel M N D 4, 1.
Woodcock, s. Schnepfe, Einfaltspinsel.
Wooden, adj. hölzern; plump, ungefüge.
Woodland fellow, s. Mensch aus einer holzreichen Gegend A's W 4, 5.
Wood-leaf, s. plur. wood-leaves Waldlaub C 4, 2.
Woodman, s. Waidmann, Förster; Mädchenjäger M f M 4,3.
Woodmonger, s. Holzhändler H. V 5, 1.
Woodstock, in England 2 H. VI 2, 2.
Woodville, in 1 H. VI — n. pr. R. III 1, 1. 2, 1.
Wooer, s. Freier, Bewerber.
Woof, s. Gewebe Tr Cr 5,2.
Wooing, s. Freien, Werben.
Wooingly, adv. einladend M 1, 6.
Wool, s. Wolle.
Woollen, adj. wollen, wollig — in the woollen in wollenen Decken (ohne Hemd) M Ado 2,1.
Woolly, adj. wollig.
Woolsack, s. Wollsack 1 H. IV 2, 4.
Woolward, adv. Wolle tragend an der Haut (d. h. ohne Leinen) L L 5, 2.
Worcester, in England — Graf von, in 1 H. IV.
Word, s. Wort, Nachricht; Losung; Zusage — v. a. in Worte fassen, in Worten schildern, Einem Worte geben.
Work, s. Werk, Arbeit, Geschäft; Stickerei — plur. works Festungswerke — v. a. u. n. arbeiten, bewirken, wirken, sich anstrengen; sticken — praet. u. partic. wrought.
Working, s. Arbeit, Wirkung — plur. workings.
Working-day, s. Werkeltag — working-day fortune Alltagsglück A Cl 1, 2.
Workman, s. Arbeiter, Handwerker, Mann der That — plur. workmen.
Workmanly, adv. kunstmäßig T Sh 2 ind.
Workmanship, s. Kunst, geschickte Arbeit C 2,4.
Worky-day S. Working-day.
World, s. Welt; sehr große Menge — woman of the world verheirathete Frau — go to the world sich vermählen.
Worldling, s. Weltmensch As Y 2,1. 2 H. IV 5,3.
Worldly, adj. weltlich.
World-sharer, s. Welttheiler, Mitbesitzer der Welt A Cl 2,7.
World-wearied, adj. weltmüde Ro 5, 3.
World-without-end, adj. ewig L L 5,2.
Worm, s. Wurm, Schlange.
Worm-eaten, adj. wurmstichig.
Worm-hole, s. Wurmstich H. V 2, 4.
Worms-meat, s. Würmerfraß As Y 3,2. Ro 3,1.
Wormwood, s. Wermuth.
Wormy, adj. wurmig, wurmreich M N D 3,2.
Worry, v. a. zerreißen, quälen; würgen.
Worse, adj. u. adv. comp. schlechter, schlimmer, übler — superl. worst.
Worse-bodied, adj. schlechter von Wuchs C of E 4, 2.
Worser, adj. id. q. worse.
Worship, s. Verehrung, Würde — your worship Euer Hochwürden oder Gnaden — plur. your worships (von Mehreren) — v. a. verehren, huldigen, anbeten.
Worshipful, adj. ehrwürdig, angegesehen achtbar; voll Verehrung.
Worshipfully, adv. id.
Worshipper, s. Verehrer.
Worsted-stocking, adj. wollene Strümpfe tragend K L 2, 2.
Wort, s. Kraut, Wurz — plur. worts, für words M W 1, 1. (Wortspiel zwischen den Bedeutungen).
Worth, s. Werth, Preis, Würde — plur. worths Tr Cr 2, 2. — adj. werth, würdig.
Worthily, adv. würdig, nach Verdienst.
Worthiness, s. Werth, Würdigkeit.
Worthy, s. großer Mann, Held — plur. worthies — die neun Würdenträger, die in den

Digitized by Google

städtischen Festzügen figurirten (drei christliche, drei jüdische und drei heidnische Helden) L L 5, 1. 5,2. 2 H. IV 2,4. — adj. würdig. werth — comp. worthier — superl. worthiest — v. a. würdig machen, erheben K L 5, 1.
Wot, v. n. wissen — partic. wotting W T 3, 2.
Wound, s. Wunde — v. a. verwunden.
Wounding, s. Verwundung — plur. woundings K L 1, 4.
Woundless, adj. unverwundbar H 4, 1.
Wrack, s. Schiffbruch; Wrack, Schiffstrümmer, Zerstörung, Verderben — v. a. u. n. scheitern; zertrümmern.
Wrangle, v. n. zanken, streiten.
Wrangler, s. Zänker H. V 1, 2. Tr Cr 2, 2.
Wrangling, adj. zänkisch.
Wrap, v. a. einhüllen, einwickeln, auch mit up; umwickeln mit about — partic. wrapped u. wrapt.
Wrath, s. Zorn, Grimm — plur. wraths — adj. zornig M N D 2, 1.
Wrathful, adj. zornig.
Wrathfully, adv. id. J C 1, 2.
Wrath-kindled, adj. zornentflammt R. II 1, 1.
Wreak, s. Rache Cor 4, 5. T An 4, 3. — plur. wreaks Wuthanfälle T An 4, 3. — v. a. rächen T An 4, 3. Ro 3, 5.
Wreakful, adj. rachsüchtig, ingrimmig T A 4, 3. T An 5, 2.
Wreath, s. Kranz, Gewinde — plur. wreaths — v. a. kränzen, winden, flechten.
Wreck S. Wrack.
Wren, s. Zaunkönig.
Wrench, s. Verrenkung T A 2, 2. — v. a. verrenken, mit Gewalt reißen, herausziehen.
Wrenching-iron. s. Brecheisen Ro 5, 3.
Wrest, s. Gelenk, bewegende Kraft T Cr 3, 3. — v. a. verdrehen, erpressen, herausreißen.
Wrestle, v. n. ringen, kämpfen.
Wrestler, s. Ringer (Auch dreisylbig wresteler).
Wrestling, s. Ringkampf.
Wretch, s. der Elende, Wicht, Lump, Tropf — plur. wretches.
Wretched, adj. elend, unglücklich, jämmerlich — superl. wretchedest R. III 2, 4.
Wretchedness, s. Elend, Jämmerlichkeit.
Wring, v. n. winden, pressen, auspressen, ringen (die Hände) — praet. u. part. wrung.
Wringer, s. Ausringerin (der Wäsche) M W 1, 2.
Wringing, s. Ringen, Pressen.
Wrinkle, s. Runzel, Falte — v. a. in Falten ziehen, runzeln Tr Cr 2, 2.
Wrinkled, adj. runzlig, voll Runzeln.
Wrist, s. Handgelenk.
Writ, s. Schrift, Urkunde, Klageschrift — plur. writs — 2 H. VI 5, 3. — holy (sacred) writ heilige Schrift.
Write, v. a. u. n. schreiben; sich schreiben, sich unterzeichnen als Etwas, mit dem Accus. — praet. writ u. wrote — part. writ, written u. wrote.
Writer, s. Schreiber, Schriftsteller.
Writing, s. Schreiben, Schrift.
Wrong, s. Unrecht, Unbill, Kränkung, Irrthum — adj. u. adv. unrecht, verkehrt, irrig — v. a. benachtheiligen, kränken, Unrecht thun.
Wronger, s. Beleidiger.
Wrongful, adj. ungerecht.
Wrongfully, adv. id.
Wrong-incensed, adj. durch Kränkungen empör[t] R. III 2, 1.
Wrongly, adv. auf ungerechte Weise M 1, 5.
Wry, v. a. verdrehen, krümmen C 5, 1.
Wry-necked, adj. krummhalsig M V 2, 5.
Wye, Fluß in Wales 1 H. IV 3, 1. H. V 4, 7.

X.

Xantippe, s. Xantippe (Frau des Sokrates) T S[h] 2, 1.

Y.

Yard, s. Elle (Werkzeug und Maß); Segelstange das männliche Glied (Wortspiel zw. d. Bedeu tungen L L 5, 2.)
Yare, adj. u. adv. flink, rasch; fertig, bereit.
Yarely, adv. id. T 1, 1. A Cl 2, 2.
Yarn, s. Garn A's W 4, 3. Cor 1, 3.
Yaugham, n. pr. H 5, 1.
Yawn, v. n. gähnen, sich öffnen.
Yclad, adj. gekleidet 2 H. VI 1, 1.
Ycleped, adj. genannt L L 1, 1. 5, 2.
Ye, pron. pers. ihr.
Yea, s. das Ja — plur. yeas L L 5, 2. — adv ja — by yea and nay (no) auf Ja und Nei — yea forsooth knave ein Ja-für-wahr-Schelm 2 H IV 1, 2.
Yead, n. pr. M W 1, 1. (abgekürzt aus Yedward
Yean, v. n. lammen 3 H. VI 2, 5.
Year, s. Jahr.
Yearly, adv. u. adj. jährlich.
Yearn, v. a. u. n. bekümmern; sich sehnen schmachten, trauern.
Yearning-time, s. Wehezeit Per 3, 4.
Yedward für Edward 1 H. IV 1, 2.
Yell, s. Gellen, lauter Schrei Oth 1, 1. — plu yells T A 4, 3. — v. n. u. a. heulen L L 4, gellen T An 2, 3.; mit out mit Geschrei aus stoßen M 4, 3.
Yellow, s. Gelb — plur. yellows Per 4, Gallenkrankheit (bei Pferden) T Sh 3, 2. adj. gel[b]
Yellowness, s. Gelbsucht, Eifersucht M W 1,
Yelp, v. n. bellen 1 H. VI 4, 2.
Yeoman, s. Freisasse, Hofbediente, Trabant — plur. yeomen.
Yerk, v. a. stoßen, ausschlagen mit out Oth 1, H. V 4, 7.
Yes, adv. ja.
Yest, s. Schaum, Gischt W T 3, 3.
Yesterday, s. der gestrige Tag — plur. yester days M 5, 5. — adv. gestern.
Yesternight, adv. gestern Abend.
Yesty, adj. schäumig, unwesentlich M 4, 1. H 5,
Yet, adv. u. conj. noch, jetzt; doch — as y[et] bis jetzt — not yet noch nicht.
Yew, s. Taxus, Eibenbaum.
Yew-tree, s. Eibenbaum Ro 5, 3.
Yield, v. a. u. n. geben, belohnen, einbringe[n] zugestehen, ausliefern; auch mit up; sich erg[e] ben, nachgeben.
Yielder, s. der Hergebende, sich Ergebende.
Yielder-up, s. Ausgeber, Aufgeber (des Leben hauches) 2 H. IV 4, 2.
Yielding, s. Ergebung, Hingebung.
Yoke, s. Joch; Paar — v. a. u. n. anjoche[n] paaren, unterjochen, im Joche ziehen.

Digitized by Google

Yoke-devils, s. plur. gepaarte Teufel H. V 2,2.
Yoke-fellow, s. Gespann, Gefährte.
Yon, adj. jener.
Yond, adj. jener — adv. drüben, dort, jenseits.
Yonder, adj. jener — adv. drüben, dort.
Yorick, n. pr. H 5, 1.
York, Stadt in England — Herzog von, in R. II. — in H. V — in 2 H. VI — in 3 H. VI — in R. III — Erzbischof von, in 1 H IV — in 2 H. IV — in R. III — plur. Yorks 2 H. VI 5, 1.
York-place, Palast in London H. VIII 1,4. 4,1.
Yorkshire, s. Grafschaft Yorkshire 2 H. IV 4,4. R. III 4, 4.
You, pron. pers. Ihr, Euch.
Young, adj. jung, neu, unerfahren — comp. younger — superl. youngest.
Young-eyed, adj. jungäugig M V 5,1.
Youngling, s. Junge, Gelbschnabel T Sh 2, 1. T An 2, 1. 4, 2.
Youngly, adv. jung Cor 2, 3.
Younker, s. Jüngling, unerfahrener Mensch M V 2, 6. 1 H. IV 3, 3. 3 H. VI 2, 1.
Your, pron. pers. Euer.
Youth, s. Jüngling, Jugend, coll. junge Leute (mit dem Verbum im Plural) — plur. youths.
Y-ravished S. Ravish Per 3 G.
Y-slaked, S. Slake Per 3 G.

Z.

Zany, s. Hanswurst L L 1, 5. — plur. zanies Tw N 1, 5.
Zeal, s. Eifer, Diensteifer — plur. zeals T A 1,2.
Zealous, adj. eifrig, innig.
Zed, s. der (unenglische) Buchstabe Z K L 2, 2.
Zenelophon, n. pr. L L 4, 1. (Name der Heldin einer berühmten Ballade, der vom König Cophetua geliebten Bettlerin).
Zenith, s. Zenith, Scheitelpunkt eines Sterns T 1, 2.
Zephyr, s. Zephir, Westwind C 4, 2.
Zodiack, s. Thierkreis, Sonnenkreis T An 2, 1. — plur. zodiacks M f M 1, 3.
Zone, s. Zone, Erdstrich H 5, 1.
Zounds, interj. für God's wounds (als Fluchwort gebraucht).
Zwagger für Swagger K L 4, 6.

Digitized by Google

Nachträge und Berichtigungen.

A-bed, adv. zu Bett.
Abomination, s. Abscheulichkeit A Cl 3, 6.
About, adv. u. praep. um, herum, umher, im Umkreis; ungefähr; dabei, daran (thätig) — interj. auf! an's Werk!
A-cold, adv. kalt, frostig K L 3, 4.
A-day, adv. täglich, Tag für Tag M N D 4, 2.
Address — partic. adrest und adressed l. addrest und addressed.
Adieu, s. Ade, Lebewohl — plur. adieus L L 5, 2. A Cl 4, 5. — adv. Ade, lebe wohl!
A-down, adv. herunter.
Aenigma S. Enigma.
Affectation, s. Affectation, Ziererei L L 5, 2. M W 1, 1.
Afore S. Before T 2, 2. M W 1, 1.
After, adv. u. praep. hinterher; hinter, nach, gemäß.
After-wrath, s. späterer Zorn A Cl 5, 2.
Against, praep. gegen, wider, gegenüber.
A-height, adv. in die Höhe K L 4, 6.
Alack, interj. ach! o weh!
Alas, interj. id.
All, s. u. adj. Alle, Alles; ganz — adv. gänzlich, ganz; obgleich — at all ganz, überhaupt, durchaus — all over ganz und gar, vollständig — all-in-all Alles in Allem, ganz und gar.
Allay, s. Linderung W T 4, 1.
Althea l. Althea.
Alway S. Always 3 H. VI 5, 6
Always-wind-obeying, adj. stets dem Winde gehorchend C of E 1, 1.
Ambassador S. Embassador.
Among u. amongst, praep. unter, zwischen.
An, art. ein, eine — conj. an und an if, wenn.
An-hungry, adv. hungrig Cor 1, 1.
Ant, s. meise l. Ameise.
Any, adj. jeder, irgend einer, irgend eines — any one und any body irgend einer — any where irgendwo, irgendwohin.
Arroint, l. Aroint.
As, conj. als wie, als ob, so wie, weil, da, daß.
Ashamed, adj. beschämt, sich schämend.
Asp S. Aspick A Cl 5, 2.
Assured, adj. verlobt C of E 3, 2. K J 2, 2.
At, praep. an, zu, bei, gegen, auf.

Backbite — part. backbitten 2 H. IV 5, 1.
Backwards S. Backward C 5, 3.
Bate, v. n. mit den Flügeln schlagen.
Be, praes. sing. am, art, is — plur. are u. be — praet. was — part. been.
Be-all and end-all, s. Alles auf Einmal, Eins und Alles M 1, 7.
Bear, v. a. u. n. — praet. bore und bare — part. borne.
Beat, v. a. u. n. — praet. beat — part. beat und beaten.
Become, v. n. — praet. became — part. become.
Befal, v. a. u. n. — praet. befel — partic. befallen.
Before-breach, s. früherer, vorhergehender Bruch H. V 4, 1.
Beget, v. a. — praet. begot — partic. begot und begotten.
Begin, v. a. u. n. — praet. began u. begun. — part. begun.
Behold, v. a. u. n. — praet. u. part. beheld.
Below, adv. u. praep. unten; unter.
Bend, v. a. u. n. — praet u. part. bent und bended.
Beefice l. Benefice.
Beset, v. a. — partic. beset.
Bespeak, v. a. — praet. bespake u. bespoke — partic. bespoke.
Bestride, v. a. — praet. u. part. bestrid.
Betake, v. refl. — praet. betook L L 1, 1.
Betide, v. n. — part. betid.
Beweep, v. a. — praet. u. part. bewept.
Bid, v. a. — praet. bade u. bid — part. bid u. bidden M Ado 3, 3.
Bind, v. a. — praet. u part. bound.
Bleat, s. Geblöcke M Ado 5, 4.
Bleed, v. n. — praet. u. part. bled.
Blindly, adv. blind, blindlings R. III 5, 4.
Body, v. a. mit forth, ausbilden, körperlich darstellen M N D 5, 1.
Borderer, s. Gränzbewohner H. V 1, 2.
Branch, v. n. Zweige treiben W T 1, 1.
Breed, v. a. u. n. — praet. u. part. bred.
Breading, l. Breeding.
Bring, v. a. — praet. u part. brought.
Budget, s. Tasche. S. Sow-skin.
Burst, v. a. u. n. — praet. u. part. burst.
But, adv. u. conj. aber, sondern, nur, außer; daß nicht, wo nicht, der nicht.
Bug, v. a. — praet. u. part. bought.
By, adv. u. praep. beiseite, daneben, bei der Hand; bei, durch, neben, an — her.

Can, praet. could.
Can't für Cannot.
Cap, v. a. die Mütze aufsetzen — cap a proverb auf ein Sprüchwort ein anderes setzen H. V 3, 7.
Chewet, s. eine mit Fett angerührte Teigpastete (Anspielung auf Falstaff's Fett) 1 H. IV 5, 1.
Chill — T A 2, 4. l. T An 2, 4.
Christining, l. Christening.
Churkman, l. Churchman.

Digitized by Google

-wife, S. City-woman.
's-tooth, s. Milchzahn H. VIII 1, 3.
agine, l. Comagene.
e, v. n. — praet. came — partic. come.
mon, v. n. II 4, 5. id. q. Commune.
pany, v. a. C 5, 5. id. q Accompany.
cerning, s. Angelegenheit M f M 1, 1. H 3, 4.
sent l. Consent.
t, v. a. kosten — praet. u. part. cost.
nter-check, l. Counter-check.
ta, l. Crete.
els, s. plur. grausame Wesen K L 3, 7.
, v. n. einschenken A Cl 2, 7.
board, v. a. einschließen (wie in einen Speiseschrank) Cor 1, 1.
tsy S. Courtesy.
, v. a. — praet. u. part. cut.

emon S. Demon.
e, v. n. — praet. durst.
l, v. n. — praet. und partic. dealt.
th-token, s. Pestflecken Tr Cr 2, 3.
ion, s. Dämon, böser Geist H. V 2, 2. A Cl 5.
ery l. Descry.
lo, s. Dideldum, sinnloser Refrain eines Liedes T 4, 3.
ipline, s. Kriegswissenschaft.
aff-woman, s. Weib mit der Spindel R. II 2.
v. a. u. n. — praet. did — part. done.
phin-chamber, s. Zimmer mit dem Abzeichen des Delphins 2 H. IV 2, 1.
w, v. a. u. n. — praet. drew — part. drawn.
g-dammed, l. Drug-damned.
-beat, v. a. — part. dry-beaten L L 5, 2.
-discoursive, l. Dumb-discoursive.
chess S. Duchess.
ell, v. n. — praet. dwelt.

rth-vexing, adj. irdisch quälend, auf Erden quälend C 5, 4.
t-score-eight, num. einhundert acht und zwanzig Oth 3, 4.
where, adv. anderswo, anderswohin.
age S. Incage.
old S. Infold.
ew S. Emmew.
erce S. Empierce.
go — Aphrodisinum l. Aphrodisiacum.
rywhere, adv. allenthalben, allerwärts.
ibiter, t l. s.

il, s. Wegfall, Tod.
t-hearted, adj. verzagt, kleinmüthig.
— Gabanz l. Cadenz — praet. fall l. praet. partic. fell.
lstaff, l. Falstaff.
e, ergehen l. s. Ergehen.
thing, s. Forthing l. Farthing.
turus für virturous l. Fartuous für virtuous.

Faul für Foell l. Foul.
Feeler, s. fuhlend l. der Fühlende.
Fico, feige l. Feige.
Fie, interj. pfuy!
Field, Schachtfeld l. Schlachtfeld.
Fiery-forted, l. Fiery-footed.
Fig, s. feig l. Feige.
First — of de first l. of the first.
Fish-street, s. Straße in London 2 H. VI 4, 6.
Fit, s. Anfall, Baum l. Laune.
Flake, s. Flecke l. Flocke.
Florentius — Gover's l. Gower's.
Fóamy l. Foamy.
Folk — Lunte l. Leute.
Fooling — Nerrentreiber l. Narrentreiben.
Foot-fall, s. Stolpern T 2, 2.
Fordo — partic. fordone.
Fore-spurrer, s. Vorreiter, Vorbote M V 2, 9.
Free-forted, l. Free-footed.
Futerity l. Futurity.

Gallant-springing, adj. stattlich, aufblühend l. stattlich aufblühend.
Gallow — grausam machen l. grausen machen.
Geek l. Geck.
Geminy l. Gemini.
Glance, s. Straiblick l. Streifblick — strafen, strafen lassen l. streifen, streifen lassen.
Gleek — der gleiche Karten — suppl. Habende.
Godmother, s. Pathin H. VIII 5, 4.
Good-meap l. Good-cheep.
Gravel — v. a. l. v. n.
Gray-malken l. Gray-malkin.
Great-nephew, s. Großneffe H. VIII 2, 2.
Great-uncle, s. Großoheim.

Handsomeness — Tr Cr 2, 1.
Hautboy, s. Hoboe.
Have, v. aux — praet. u. partic. had.
Haver, s. Besitzer Cor 2, 2.
Head — v. a. — scheeren l. schaaren.
Headborough, s. Gemeidevorsteher l. Gemeindevorsteher.
Heaver-kissing l. Heaven-kissing.
High-bent, adj. hochgespannt A's W 5, 3.
History, v. a. der Geschichte einfügen, erzählen 2 H. IV 4, 1.

Importancy, s. Wichtigkeit Oth 1, 3.
Incharitable, adj. unchristlich T 1, 1.
Ich-meal l. Inch-meal.
Incivil, adj. C 5, 5. S. Uncivil.
Indubitable l. Indubitate.
Inventor — M 1, 7.
Jack-o' the cloek l. Jack-o' the clock.
Jar — mit on, weiterpicken (von der Uhr) R. II 5, 5.

Lime-twig — 2 H. VI 3, 3.
Lord-protectoriship, l. Lord-protectorship.
Love-line, s. Liebeszeile A's W 2, 1.

Digitized by Google

Malecontent S. Malcontent.
Man, s. Insel Mann l. Man.
Marchioness, s. Marquise, Markgräfin H VIII 2, 3. 5, 4.
Mareshall l. Mareshal.
Masque S. Mask.
May, v. aux. praet. might.
Motion, v. a. anregen, bezwecken 1 H. VI 1, 3.
Mounch S. Munch.

Naturalize, v. a. naturalisiren, einbürgern A's W 1, 1.
Naturally, adv. natürlich, von Natur.

Over — Over and above überdieß. über und über — over and over wieder und wieder.

Pant, v. a mit forth hervorkeuchen, keuchend herausstoßen.
Parmaceti S. Spermaceti.
Phrase, v. a. stylisiren, eigenthümlich benennen H. VIII 1, 1.
Poisonous-tongued, adj. mit giftiger Zunge C 3, 2.
Possess, v. a. in Besitz setzen, von Etwas mit of u. with.
Poste-haste l. Post-haste.
Precept, s. Vorladungsbefehl 2 H. IV 5, 1.
Pygmalon — Gelatheen l. Galatheen.

Rambares l. Rambures.
Rananess l. Rankness.
Ravin, adj. raubgierig A's W 3, 2.
Ring — lauten l. läuten.

Sanetuary, l. Sanctuary.
Sandal-shorn l. Sandal-shoon.
Self-comparisous l. Self-comparisons.
Sennet, s. Trompetenstoß.
Sheaf — Gurbe l. Garbe.
Sheriff — Sheriff's posten l. post.
Starveling — s. Hungerleider 1 H. IV 2, 1. 2, 4.
Strangly l. Strangely.

Teeming-date — Swangerschaft l. Schwangerschaft.
Token, s. Erinnerungszeichen, Andenken.
Trumped-tongued l. Trumpet-tongued.

Unmuzzle, a. a. l. v. a.

Digitized by Google

Zur Textkritik und Erklärung

der einzelnen Dramen.

(Comedies — Histories — Tragedies).

Digitized by Google

COMEDIES.

Two Gentlemen of Verona. (T. G.)

Dieses Lustspiel, im Jahre 1598. von Francis Meres in seiner Palladis Tamia. Wits Treasury erwähnt, erschien zuerst in der Folioausgabe von 1623, als das zweite in der Reihe der Comedies (Seite 20—38), mit Bezeichnung der Akte und Scenen und mit folgendem, am Ende abgedruckten Personenverzeichniß:

The names of all the Actors.

Duke, Father to Silvia.
Valentine, } the two Gentlemen.
Protheus, }
Anthonio, father to Protheus.
Thurio, a foolish riuall to Valentine.
Eglamoure, Agent for Siluia in her escape.
Host, where Julia lodges.
Out-lawes with Valentine.
Speed, a clownish seruant to Valentine.
Launce, the like to Protheus.
Panthino, seruant to Antonio.
Julia, beloued of Protheus.
Siluia, beloued of Valentine.
Lucetta, waighting-woman to Julia.

Eine nähere chronologische Notiz über die Entstehung der »Two Gentlemen of Verona« liegt nicht vor, so daß nur innere Gründe das Drama als eine Jugendarbeit des Dichters erscheinen lassen, schwerlich nach 1591. geschrieben, in welchem Jahre Spencer in seinen »Tears of the Muses« auf den Lustspiel-dichter Shakspere anzuspielen scheint.

Die Quelle, aus welcher der Stoff zu diesem Drama geschöpft seyn soll, hat man theils in Sir Philipp Sidney's Arcadia, theils in der Diana von Montemayor finden wollen. Indeß sind die Aehnlichkeiten nicht auffallend genug, um die dieser Herleitung andererseits entgegenstehenden Bedenken — die Arcadia erschien 1590, die erste englische Uebersetzung der Diana 1598 — zu beseitigen. Die Handlung erinnert im Allgemeinen an italienische und spanische Novellendichtung, ohne daß sich bisher eine bestimmte Novelle, die dem Dichter vorgelegen, hätte nachweisen lassen.

Digitized by Google

Der Blankverse, in welchem der bei Weitem größte Theil des Lustspiels ge-schrieben ist, zeichnet sich mehr durch lyrischen Wohllaut, als durch dramatische Mannigfaltigkeit und Lebendigkeit aus. Trochäen und Uebergänge des Satzes aus einem Verse in den andern sind eher vermieden als gesucht. Gereimter Blankverse findet sich nur vereinzelt in antithetischen Wechselreden und am Schlusse längerer Reden, namentlich im ersten Theile des Stückes, und dient nur ausnahmsweise zum Abschlusse einer ganzen Scene. Den Dienern der beiden Herren ist als den Clowns des Lustspiels Prosa zuertheilt, hier und da durch Doggerelverse unterbrochen.

Der Styl ist trotz der gehäuften Wortspiele und antithetisch zugespitzten Redenendungen einfach und klar; der Schwierigkeiten und Dunkelheiten sind wenige und der Text in der Folioausgabe bedarf nur an einigen Stellen der Verbesserung.

1, 1.

To Milan let me hear from thee by letters d. h. „nach Mailand hin lass mich von Dir durch Briefe hören" wird von den Herausg. ohne Noth in *At* Milan etc. umgeändert.

I leave myself, my friends and all for love eine Verbesserung Pope's, deren Nothwendigkeit der Zusammenhang ergiebt. Die Fol. liest I loue.

In dem Dialog zwischen Proteus und Speed sind einige durch Alliteration, Tonfall und Reim bezeichnete Doggerelverse schon in der Fol. als Prosa gedruckt.

Speed. The shepherd seeks the sheep — and not the sheep the shepherd;

But I seek my master, — and my master seeks not me:
there fore, I am no sheep.

Prot. The sheep for fodder follow the shepherd, — the shepherd for food follows not the sheep;
Thou for wages followest thy master, — thy master for wages follows not *thee*
therefore, thou art a sheep.

Prot. But what said she? *did she nod?*
Speed. I.
Prot. Nod, I? why that's noddy.

Der Zusatz did she nod rührt von Theobald her und ist nicht in der Fol. Er erscheint aber so überflüssig, wie er willkührlich ist, wenn man annimmt, daß Proteus diese Frage nur pantomimisch durch Kopfnicken ausdrückt, und Speed ebenso lakonisch mit gleicher Pantomime antwortet. Die Bühnenweisung Speed nods steht ebenfalls nicht in der Fol. — Das Wortspiel ist zwischen I ich und ay ja (in der Fol. ebenfalls I geschrieben) und dem daraus zusammengefügten nod- I (wie die Fol. schreibt) und noddy.

Digitized by Google

To testify your bounty, I thank you, you have *testern*'d me — für cestern'd (Fol.) — eine Correctur der zweiten Fol. von 1632, die sich, abgesehen von dem Sinne, schon aus dem Wortspiel mit *test*ify ergiebt.

1, 2.

Best sing it to the tune of *Light o' love* — eine in jener Zeit vielbeliebte, nicht bloß von Shakspere erwähnte, lustige Tanzmelodie.

Indeed I *bid the base* for Proteus d. h. ich nehme es mit Proteus im Wettlaufspiel (base) auf. Wegen der Wortspiele mit base S. Lexikon.

I see, you have a *month's* mind to them — der Blankverse ist regelrecht, sobald man zur Erleichterung der Aussprache, wie bei Shakſp. häufig, ein *e* zwischen *th* und *s* einschiebt. So in M. N. D. swifter thou the moon's (e)sphere, und ähnlich in command(e)mant, rememb(e)rance u. a. W. S. Lexikon.

1, 3.

'Twas of your nephew *Proteus*, his son — Proteus wird je nach dem Bedürfnisse des Verses zweisylbig und dreisylbig gebraucht.

Attends the emperor in his *royal* court — Royal ist nicht bloß königlich, sondern fürstlich überhaupt, wie denn Akt. 3. Scene 1. auch von royal court des Herzogs von Mailand geredet wird.

Den ersten Akt schließen zwei Vierzeilen, das erste Paar mit unvollständig, das zweite mit vollständig wechselndem Reim, wie sie sich in andern Jugendarbeiten Shakspere's häufiger finden, als in den T. G., wo nur diese Stelle sie bietet.

2, 1.

to walk like one of *the* lions — der bestimmte Artikel zeigt, daß der Dichter bestimmte Löwen, wahrscheinlich die im Tower zu London gehegten, im Sinne hatte.

All this I speak in print; for *in print* I found it — die vorhergehenden Doggerelverse sind also nur ein Citat aus einem gedruckten Buche, welche Speed für die Gelegenheit einigermaßen modificirt. Ueber das Wortspiel in print S. Lexikon unter Print.

2, 3.

Now come I to my mother (O that she could speak now!) like a wood woman: lesen nach Theobald's Vorgange die Herausgeber und erklären den Sinn durch eine sehr gezwungene Ellipse dahin, daß Launce's Mutter vor Rührung nicht habe sprechen können, sondern sich wie wahnsinnig geberdet habe. Die Fol. liest: Now come I to my Mother: Oh that she could speake now like a would-woman. Vergleicht man damit das Vorhergehende, wo Launce bedauert, daß der eine Schuh, den er seinen Vater darstellen läßt, vor Thränen nicht sprechen kann, so muß man annehmen, daß er hier etwas Aehnliches von dem zweiten, welcher die Mutter darstellt und deshalb als she personificirt wird, sagt. Die Conjectur Pope's like an ould woman erscheint dann der Lesart der Fol.

Digitized by Google

näher, als die der Herausg.: „Jetzt, sagt Launce, indem er sich zum zweiten Schuh wendet, komme ich zu meiner Mutter: oh, daß er (nämlich der Schuh, personificirt als she) sprechen könnte wie ein altes Weib, d. h. wie meine Mutter." Die Fol. verbindet old-man und old woman häufig vermittelst eines Verbindungsstriches, während es, abgesehen von der elliptischen Construction, schwer begreiflich wäre, wie aus wood woman ein would-woman hätte werden können.

2, 4.

Enter a Servant. Ser. Madam, my lord etc. — Die Fol. läßt, in Uebereinstimmung mit der Einfachheit des Shakspere'schen Theaters und der geringen Personenzahl, die damals zur Verfügung stand, den Thurio mit der Botschaft des Herzogs an seine Tochter kommen.

It is mine, or Valentines praise? liest die Fol. offenbar verstümmelt, und die Fol. von 1632. ergänzt den Vers: Is is *mine then*, or Valentineau's praise, was sich theilweise rechtfertigen ließe, wenn man praise in der doppelten Bedeutung „Schätzung" und „Lob" faßt: Ist es denn meine Schätzung (der Silvia) ruft Proteus aus, oder Valentin's Lob, was mich so denken läßt? Die Herausg. lesen nach bloßer Conjectur theils: Is it her mien etc. theils Is it mine eye or Valentinus' praise. Der Dichter las statt Valentinus' vielleicht viersylbig Valentine's.

2, 5.

Launce, by mine honesty, welcome to *Padua* — was die Herausg. in Milan umändern, weil die Scene in Mailand spielen muß. Der Dichter schrieb jedenfalls, wie die Fol. Padua, da eine gleichgültige Verwechselung der Lokalität, die auf dem Shakspere'schen Theater durch keine Dekoration unterschieden und bezeichnet wurde, nicht nur dem Publikum, sondern auch dem Verfasser leicht passirte.

If thou wilt go with me to the ale-house, *so;* if not, thou art an Hebrew „Wenn du mit mir in's Bierhaus gehen willst, so ist es gut; wenn nicht, so bist du ein Jude." Das zufällig in der Fol. ausgefallene so ergänzt die Fol. von 1632. und macht damit die von den Herausg. versuchten Interpunctionsveränderungen und gewaltsamen Erklärungen überflüssig.

2, 7.

And instances *of infinite* of love — Infinite ist Subst. und bedarf als allgemeiner Begriff weder des Artikels: of the infinite of love, wie Malone vorschlägt, noch der Verwandlung in das Adjectiv: as infinite, wie schon die Fol. 1632 liest.

3, 1.

There is a lady *in Verona here* — die Herausg. ändern willkührlich There is a lady, *sir*, in *Milan*, here während doch, wenn man nicht die Lesart der Fol. durch eine Verwechselung von Seiten des Dichters erklären will, wie Act. 2.

Digitized by Google

Sc. 5. Padua und Mailand verwechselt wurde, es natürlicher ist of Verona zu lesen. Der Herzog spräche dann von einer Dame aus Verona, die sich hier (in Mailand) aufhält.

Item, she is not to be fasting — Rowe fügt zwischen be und **fasting** ein überflüssiges, von allen Herausg. beibehaltenes **kissed** ein. Der Sinn ist: „Sie kann das Fasten nicht lange aushalten" wie das Hülfsverbum be mit dem Partic. Präs. immer einen dauernden Zustand ausdrückt.

4, 1.

By the bare scalp of Robin Hood's fat friar — der Räuber schwört bei dem kahlen Schädel des Mönches Tuck, des lustigen Beichtvaters und Gefährten Robin Hood's, jenes in Balladen und Dramen vielgefeierten Räuberhauptmannes, der in den Wäldern Altenglands sein Wesen trieb.

***And heir* and *neece* allide unto the Duke** — die Herausg. lesen: **An heir and near allied etc.** — **An** für **and** ist eine nothwendigere Verbesserung, als **near** für **neece** (scil. **niece**). Der Räuber sagt, er habe eine Dame entführen wollen, die eine mit dem Herzog verwandte Erbin und Nichte gewesen. **Allied** bezieht sich auf **heir** und **niece** zugleich, und die Zusammenstellung ist ächt shakspersch.

5, 2.

But love will not be spurred to what it loaths — legt die Fol. dem Proteus, nicht der Julia in den Mund, und die Aenderung Boswell's erscheint ungerechtfertigt.

Which of you saw Eglamour of late — die Hast, mit welcher der Herzog fragt, wird metrisch durch den Anapäst am Anfang des Verses ausgedrückt. Das eingeflickte **sir** vor **Eglamour** verwischt diese Schönheit, ohne den Vers zu verbessern.

5, 4.

Who should be trusted, when one's right hand — den unvollständigen Vers ergänzt die Fol. 1632 besser durch Einfügung von **now** nach **trusted**, als die Herausg. durch **own** vor **right**. Valentin klagt über die jetzige Zeit, wo es keine wahre Freundschaft mehr giebt.

***Verona* shall not hold thee** — entweder eine ähnliche Verwechselung von Seiten des Dichters mit **Milan**, wie früher (2,5. u. 3, 1.) da Thurio sonst nirgend als Veroneser erwähnt wird, oder so zu erklären, daß Valentin, an seine Vaterstadt Verona denkend, ausruft: „Selbst Verona, das mir am Nächsten liegt, soll dich nicht vor meinem Zorn schützen und bewahren." Die Lesart der Herausg. **Milan shall not *behold* thee** giebt einen, von Shakspere wenigstens nicht beabsichtigten Sinn.

Digitized by Google

Comedy of Errors (C of E).

Francis Meres nennt in seiner Palladis Tamia 1598 unter Shakspere's Lustspielen unmittelbar hinter »his Gentlemen of Verona« »his *Errors*« — die erste Erwähnung dieses Lustspiels, das vielleicht bald nach dem Two Gentlemen of Verona geschrieben, jedenfalls eine Jugendarbeit unseres Dichters ist. Gedruckt erschien es zuerst in der Folio, wo es, nur in Akte, nicht in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß, als das fünfte in der Reihe der Comedies (Seite 85—100) steht.

Den Stoff schöpfte Shakspere aus dem Lustspiele des Plautus: Menaechmi, wahrscheinlich durch Vermittelung einer darnach gearbeiteten älteren Englischen Comödie »the Historie of Error«, die schon im Jahre 1576 bei Hofe dargestellt wurde. Die erste Englische Uebersetzung des Plautinischen Lustspiels erschien erst im Jahre 1595, und eine Benutzung derselben von Seiten Shakspere's läßt sich nirgend nachweisen. Vielmehr lassen innere Gründe, so wie eine Anspielung auf ein Zeitereigniß (Akt 3. S. 2.) mit großer Wahrscheinlichkeit ein früheres Jahr der Abfassung der Comedy of Errors annehmen.

Der Blankverse ähnelt in seinem Bau und Tonfall sehr dem der Two Gentlemen of Verona, nur gewinnt er an dramatischer Leichtigkeit und Lebendigkeit in dem Munde der Clowns, der beiden Dromio's, denen nur ausnahmsweise, und nicht in dem Maße, wie den Clowns des oben genannten Lustspiels, Prosa zuertheilt ist. Auch der Reim herrscht in der Comedy of Errors bei weitem mehr vor, so wohl zum Abschluß der Blankverse-Scenen, als auch in der lyrischen Form der Vierzeilen, in welchen eine ganze Scene (Akt 3. Sc. 2.) geschrieben ist. Der Doggerelrhyme, der in den Two Gentlemen ebenfalls nur vereinzelt als Ergänzung der Prosa auftritt, erscheint hier selbstständig und weiter ausgebildet in größerem Zusammenhange, in komischen und lebhafteren Scenen.

Der Styl zeigt eine größere Mannigfaltigkeit des Ausdrucks und dieselbe Klarheit und Verständlichkeit, wie der der Two Gentlemen. Schwierige und dunkle Stellen, denen ein Textverderbniß zu Grunde läge, finden sich nicht häufiger, als dort.

1, 1.

A mean*e* woman was delivered — liest die Fol., und die Herausg. um dem Vers aufzuhelfen, flicken vor mean ein poor ein, um so ungehöriger, als der Dichter gleich darauf erst die Armuth der Eltern als etwas Neues erwähnt: Those, for their parents were exceeding poor. Einfacher und natürlicher ist es meaner zu lesen. Der Comparativ ist gerade da an seiner Stelle: In derselben Stunde und in demselben Gasthofe, wo die Frau des Aegeon niederkam, wurde auch ein Weib von geringerem Stande entbunden.

Gave *healthful* welcome to their shipwreck'd guests — die aus der Fol.

Digitized by Google

1632 von den Herausg. entlehnte Lesart helpful ist schon deshalb zu verwerfen, weil kurz vorher erst von helpful ship die Rede war.

To seek thy *help* by beneficial *help* — das doppelte help, obwohl die Herausg. sich theilweise bei der Lesart der Fol. beruhigen, erscheint doch ziemlich verdächtig und wie ein Versehen des Druckers, dem zweimal dasselbe Wort in die Hand kam. Während aber ein Theil der Herausg. an dem ersten help Anstoß nimmt und dafür hope oder life liest, scheint der Fehler vielmehr in dem zweiten help zu stecken.

1, 2.

Die Fol. bezeichnet hier und an einer andern Stelle den Antipholus von Syrakus als *Antipholis Erotes* und *Errotis,* sowie sie den Antipholus von Ephesus einmal als *Antipholis Sereptus* anführt — Verstümmelungen wahrscheinlich aus den lateinischen Prädikaten Erraticus und Surreptus, womit die alte, verloren gegangene »Historie of Error« vielleicht die Zwillinge unterschied.

Methinks, your maw, like mine, should be your *cook* — Pope's Aenderung in clock ist überflüssig, da, wie Collier bemerkt, die Köche, zum Zeichen, daß angerichtet würde, auf den Tisch zu schlagen pflegten.

2, 1.

Man, more divine, the *master* of all these,
Lord of the wide world etc. — Die Herausg. lesen, weil nach dem Zwischensatze are masters im Plural folgt: men, masters und lords, nach den Anforderungen der Grammatik, aber nicht nach der Gewohnheit shakspeare'scher Construction, die von dem Numerus eines längern Zwischensatzes oft mehr als von dem des Subjektes das davon getrennte Verbum und Prädikat abhängen läßt.

How if your husband start some other *where.* Steevens faßt where als ein Nomen und Objekt zu start, während es einfacher das Adverbium bildet: „Wie, wenn dein Gatte sonst nirgendwohin schlüpft."

Would that a lone *a loue* he would detain — so die Fol. wofür die Herausg. zweimal alone setzen, eine emphatische Hervorhebung, die durch nichts gerechtfertigt wird. Das *a loue* ist eher ein Ausruf ah love! oh Liebe! mit welchem Adriana den Wunsch ausspricht, daß ihr Gatte ihr nur die versprochene Kette, nichts sonst vorenthalten möge. Die Interjection *ah* wird häufig in der Fol. *a* geschrieben.

I see the Jewel best enamaled
Will loose his beautie; yet the gold bides still
That others touch, and often touching will,
Where gold and no man that hath a name,
By falshood and corruption doth it shame.


Digitized by Google

Dieser Passus nach der Lesart der Fol. ist allerdings nicht ganz deutlich, bedarf indeß zu seinem richtigen Verständnisse nicht der gewaltsamen, den Sinn des Dichters schwerlich treffenden Umänderungen der Herausg., welche lesen:

> I see, the jewel, best enamelled,
> Will lose his beauty; *and though* gold 'bides still,
> That others touch, *yet* often touching will
> *Wear* gold: and no man, that hath a name,
> *But* falshood and corruption doth it shame.

Nach der Lesart der Fol. vergleicht Adriana die vielgeprüfte Tugend und Geduld der Frauen mit dem Golde, welches alle Proben besteht und, im Gegensatz zu dem schön gefärbten Juwel, seine Schönheit nie verliert. Ich sehe, sagt sie, daß das am besten gefärbte Juwel seine Schönheit verliert; doch das Gold, das Andere erproben, bleibt stets und wird auch eine häufige Erprobung aushalten (zu will ist bide zu ergänzen). Wir (scil. die Frauen) sind wie das Gold (Statt Where stand im Manuscripte wahrscheinlich W'ere für We are): und so (vor dem no fiel durch ein Versehen des Setzers das ähnlich aussehende so aus) thut kein Mann, der einen Namen hat, durch Falschheit und Verderbniß demselben (d. h. dem Namen) einen Schimpf an."

2, 2.

The one to save the money that he spends in *trying* — wofür die Herausg. seit P o p e *tiring* lesen. Da try, wie das franz. trier, aber auch s i c h t e n, r e i n i g e n bedeutet, was sich vom H a a r sehr wohl gebrauchen läßt, so ist die Lesart der Fol. vielleicht zu vertheidigen.

I live *dis-stain'd*, thou undishonoured — Die Fol. liest distain'd, was gerade das Gegentheil von dem bedeutet, was der Sinn hier verlangt. Da sich ein dis-stain'd nicht weiter nachweisen läßt und eine solche Wortbildung wegen ihrer Collision mit distain'd höchst unwahrscheinlich ist, so ist um so eher mit A. D y c e zu vermuthen, daß der Dichter unstain'd schrieb.

I'll entertain the *freed* fallacy — Die Herausg. lesen theils favour'd, theils offer'd.. Indeß läßt sich freed als Partic. von to free „freimachen" auffassen: die (mir) freigestellte Täuschung, etwa so viel wie licensed fallacy.

3, 1.

Bring it, I pray you, to the *Porcupine*. Das Wort *porcupine*, das Shakspere in keinem seiner Dramen kennt, ist erst unbefugter Weise von den Herausg. hier und an andern Stellen für das zu jener Zeit allein gangbare *porpentine* in den Text hineincorrigirt.

Digitized by Google

3, 2.

And as a *bud* I'll take thee, and there lie — Antipholus vergleicht die Luciana einer Blumenknospe, in welcher er (etwa als Elfengeist, wie Ariel im „Sturm" oder ähnliche im „Sommernachtstraum") ruhen will — eine Vergleichung, die poetischer und graziöser ist, als die mit einem Bette, nach der Lesart der Fol. 1632 und der Herausgeber bed für bud.

Call thyself sister, sweet, for I *am* thee — Wie Antipholus schon vorher die Luciana mine own self's better part genannt hatte, so sagt er jetzt geradezu: „Ich bin Du." Der Gebrauch von thee für thou ist bei Shakspere sehr häufig, und die Lesart der Herausg. *aim thee*, das dann so viel bedeuten soll, wie aim at thee: „ich ziele auf Dich" keineswegs glücklich gewählt.

Nell Sir; but her name *is* three quarters, that is, an *ell;* and three quarters will not measure her from hip to hip. Diese von Collier vorgeschlagene Interpunction rettet die Lesart der Fol. An ell (flandrische Elle) enthielt drei Viertel von a yard (englische Elle). Ueber das Wortspiel Nell und an ell S. Lexikon.

Ant, S. Where France!
Dro. S. In her forehead; arm'd and reverted, making war against her hair.

Nach Theobald's plausibler Deutung liegt darin ein Wortspiel zwischen hair und heir und eine Anspielung auf die Empörung Frankreichs gegen seinen Erben (die Fol. liest sogar heire für hair) Heinrich IV., zu dessen Unterstützung die Königin Elisabeth im Jahre 1591 — wahrscheinlich um die Zeit der ersten Aufführung dieses Lustspiels — den Grafen Esser hinübersandte.

Dromio schließt seinen humoristischen Bericht mit einem Doggerelverse, der schon in der Fol. verkannt und als Prosa gedruckt wurde.

if my breast had not been made of faith, and my heart of *steel* —
she had transform'd me to a curtail-dog, and made me turn i' the *wheel.*

4, 1.

Die Fol. giebt in dieser Scene mehrfach an, woher die auftretenden Personen, wahrscheinlich demnach von verschiedenen Seiten, kommen. So Enter Antipholus Ephes. Dromio *from the Courtezan's* und später auch Enter Dromio Syrac. from the Bay, d. h. vom Hafen, wohin sein Herr ihn geschickt hatte.

4, 2.

narrow lands, die Lesart der Fol. wird durch den Reim gesichert. Es bezeichnet den schmalen Uferstreifen zwischen den Häusern und dem Flusse,

Digitized by Google

auf dem, da er keine regelmäßige Straße bildet, sich verdächtiges Gesindel leicht umhertreibt.

4, 3.

What have you got the picture of old Adam new-apparell'd? d. h. nach Collier's richtiger Interpretation: „Was habt Ihr angefangen mit (oder wozu habt Ihr gebracht oder gemacht) Adam's Abbild (d. h. den wie Adam in Thierfell gekleideten Gerichtsdiener)? — Ein rid of hinter got einzufügen, wie es seit Theobald die Commentatoren thun, heißt den familiären Sprachgebrauch des Dichters verkennen.

4, 4.

Enter Antipholus Ephes. *with a Jailor* ist die Bühnenweisung der Fol. die nicht in *an Officer* geändert zu werden braucht. — Erwähnenswerth ist auch in ihrer Abweichung von der Bühnenweisung der Herausg. die folgende. Enter Adriana, Luciana, Courtezan and a school-master, called Pinch. In den Dörfern galten die Schulmeister für erfahrene Geisterbanner. Von den „and others" welche die Herausg. noch mit auftreten lassen, steht in der Fol. nichts wie denn überhaupt das Shakspere'sche Theater mit solchen Statisten sehr wenig verschwenderisch umging. Erst nachher, wenn es gilt, den Antipholus zu binden heißt es in der Fol.: Enter three or four and offer to bind him: he strives — eine Bühnenweisung, an der Collier mit Unrecht Anstoß nimmt, indem die Neuhinzukommenden allerdings zunächst „sich nur anschicken, ihn zu binden und er Widerstand leistet." — Gegen den Schluß der Scene ist eine doppelte Bühnenweisung in der Fol. *Run all out.*

Off. Away! they'll kill us.

Exeunt omnes, as fast as may be, frighted.

Die erste steht, wie oft in den alten Ausgaben, als eine Weisung an die Schauspieler sich bereit zu halten zu dem, was erst geschehen soll; die zweite verzeichnet das Geschehende. Eine größere Emphase, wie Collier meint, liegt in der Wiederholung schwerlich.

5, 1.

And at *her* heels a huge infectious troop — *her* auf die personificirte *melancholy* bezogen. würde nichts Auffallendes haben, wenn nicht zugleich melancholy als *kinsman* to grim and comfortless despair bezeichnet würde. Da die Fol. her und their aller Orten verwechselt, so ist die Lesart der Herausg. their, auf melancholy und despair bezogen, sicherlich vorzuziehen.

Twenty-five years have I but gone in travail — korrigiren die Herausgeber, den früheren Angaben Aegeon's nachrechnend, nicht nur die Fol. sondern auch den Dichter selbst, der hier thirty-three years schrieb, indem er mit poetischer Licenz eine ansehnliche Zahl hinsetzte, unbekümmert ob sie mit dem Additionsexempel der Kritiker stimmte oder nicht. Aehnliche Fälle sind bei Shakspere zu häufig, als daß sich darin jedesmal ein Druckfehler annehmen und verbessern ließe.

Digitized by Google

and till this present hour

My heavy burden *are* delivered — liest die Fol. zu großem Anstoße der Herausg. die bald and till in untill verbessern, bald not delivered oder undelivered lesen. Die einzige Aenderung, die nothwendig erscheint, ist ein Interpunctionszeichen hinter hour, welches das Vorhergehende von dem Folgenden trennt. „Drei und dreißig Jahre bin ich mit Euch, meine Söhne, schwanger gegangen und bis auf diese Stunde; jetzt, fügt sie hinzu, ist meine schwere Last entbunden". Daß burden hier als collektiver Begriff (beide Kinder) das Verbum im Plural hat, ist durchaus der shakspere'schen Grammatik gemäß. Will man die Interpunction der Fol. retten, so erscheint Dyce's Vorschlag am rathsamsten, statt *are* delivered ein ne're (d. h. ne'er=never) delivered anzunehmen.

Love's Labour's Lost. (L. L.)

Wir besitzen von diesem Lustspiel eine Quartausgabe aus dem Jahre 1598, deren Titelblatt dasselbe als „verbessert und vermehrt" angiebt und die interessante Notiz beifügt, daß es „zu letzten Weihnachten" vor der Königin Elisabeth aufgeführt sei. Der Titel lautet:

A pleasant Conceited Comedie called, Loues labors lost. As it was presented before her Highness this last Christmas. Newly corrected and augmented. By W. Shakespeare. Imprinted at London by W. W. for Cuthbert Burby. 1598,

In der Fol. steht Loues Labour's lost als siebentes in der Reihe der Comedies (Seite 122—144), in Akte, aber nicht in Scenen eingetheilt und ohne Verzeichniß. Der Text der Fol. ist ein bloßer Abdruck der Quartausgabe mit allen Druckfehlern und einigen geringfügigen Veränderungen. Ob das Lustspiel in seiner frühern Gestalt jemals gedruckt war, läßt sich so wenig nachweisen, wie sich die Verbesserungen und Vermehrungen, deren das Titelblatt erwähnt, von der ersten Arbeit des Dichters unterscheiden lassen. Wie es vorliegt, macht das Ganze in Form und Inhalt durchaus den Eindruck einer Jugendarbeit. Dahin deutet neben der leichten Schürzung der Intrigue, der leichten Skizzirung der Charaktere namentlich die im Wortwitz und Wortspiel bis zum genialen Uebermuthe schwelgende Sprache und der bunte Wechsel des Verses, der aus dem noch immer nicht dramatisch emancipirten Blankverse häufiger noch als in der C. of E., zum gereimten Jambus und, bei dem vorherrschenden lyrischen Elemente dieses Dramas, zum verschlungenen Reim sich erhebt, in den komischen Stellen auch zum Doggerelverse sich herabläßt. Der letztere wird auch neben der Prosa, die das ausschließliche Eigenthum der komischen und pedantischen Personen im Stücke ist, diesen, obgleich nur ausnahmsweise, verstattet.

Ob und woher der Dichter den Stoff entlehnte, hat sich bisher noch nicht entdecken lassen.

Digitized by Google

1, 1.

Biron ist die Orthographie der späteren Herausg., Quarto u. Folio schreiben dafür *Berowne.*

Subscribe to your deep *oaths* and keep it too — So Qu. u. Fol. Die Herausg. lesen unnöthig oath wegen it, das sich jedoch nach Shakspeerischer Construction nicht auf das vorhergehende Substantiv, sondern auf den ganzen Satz bezieht.

Make rich the ribs, but *bankrupt quite* the wits — das ganz müßige und den Vers eben nicht verbessernde *quite* haben die Herausg. aus der Quarto beibehalten. Die Fol. liest dafür dreisylbig bankerout — ein damals sehr gebräuchliches Adjectiv.

So you, to study now it is too late.
Climb o'er the house to unlock the little gate — Auch hier ziehen die Herausg. die Lesart der Quarto vor, trotz des Flickwortes little. Die Fol. liest That were to climb o'er the house to unlock the gate. Der durch seinen rascheren Gang an den Doggerel erinnernde Vers schließt ächt shakspeerisch die gereimte Rede Biron's ab.

A dangerous law against *gentility* — nach der Fol. Die Variante der Quarto gentlety stört zwar den regelrechten Jambus, der indeß hier vom Dichter so wenig wie in den vorhergehenden Versen beabsichtigt sein mochte, gewährt aber dafür einen freilich komisch freien Reim auf penalty und hätte deshalb wohl in dem Texte ihren Platz bewahren sollen.

Enter a Constable with Costard with a letter — Dull wird so in Qu. und Fol. als »Constable« bezeichnet.

Which is the *duke*'s own person? Wie hier Dull den König von Navarra als *duke* bezeichnet, so sagt im folgenden Akte die Prinzessin this virtuous *duke* — ein Titel, der in seiner freien Anwendung mehr unserem „Fürst" als unserm „Herzog" entspricht.

A high hope for a low *heaven.* Das *heaven* in der Qu. u. Fol. bezieht sich entweder auf das *in God* in dem, was Biron vorher sagt: How low soever the matter, I hope in God for high words, oder drückt spielend aus, daß die Hoffnung für den engen Horizont oder niedern Himmel, zu dem sie hinanfliegt, zu kühn, zu hoch sein. Der Satz ist allerdings nicht ganz klar ausgedrückt, wird aber durch die willkührliche und unwahrscheinliche Conjectur Theobald's having fi heaven nicht deutlicher.

1, 2.

Armado wird in der Fol. und Quarto theilweise nicht mit seinem Name

Digitized by Google

sondern als *Braggart* (Prahlhans, Renommist) bezeichnet, wie Costard als *Clown*, Dull als *Constable* schlechthin und Holofernes als *Pedant* vielfach in den alten Ausgaben ohne ihren eigentlichen Namen namhaft gemacht werden, gleichsam die ganze Gattung der Rüpel, Renommisten, Constabler und Pedanten repräsentirend.

the dancing horse will tell you — eine Anspielung unter vielen gleichzeitiger Schriftsteller auf das Pferd eines gewissen Bankes, das unter dem Namen *Marocco* wegen seiner Geschicklichkeit im Tanzen, Rechnen und anderen Künsten in England viel gezeigt und bestaunt wurde und später sammt seinem Herrn in Rom wegen Zauberei den Feuertod starb.

Is there not a ballad, boy, of the King and the Beggar — Armado meint die altenglische Ballade von dem afrikanischen Könige Cophetua, der die Bettlerin Penelophon oder Zenelophon (wie sie bei Shakspere heißt) freite. (S. **Percy's Reliques of Ancient English Poetry**).

I shall turn *sonneteer* — Eine Verbesserung S. Thomas Hanmer's welche unsern Dichter mit dem ihm sonst nicht angehörigen Worte **sonneteer** beschenkt und dafür die Pointe der alten Lesart *sonnet* (in Qu. u. Fol.) verwischt. Armado sagt, er werde vor lauter Liebe zu einem Sonett oder Liebesgedicht werden; **turn sonnet** ist gebraucht wie sonst **turn Turk, turn Christian**, zum Türken, zum Christen werden.

2, 1.

Well fitted in *the* arts, glorious in arms — das erst in der Fol. 1632 hinzugefügte ***the*** ist nicht blos zur Vervollständigung des Verses nöthig, sondern bezeichnet auch als bestimmter Artikel näher, was unter den ***arts*** hier zu verstehen sei: die **artes liberales**, die freien Künste und Wissenschaften. So heißt es Akt 4. Sc. 3. **the books, the arts, the academes** und in **Tw. N. 1, 3.** in demselben Sinne: **O had I but followed the arts.**

and welcome to the *wild* fields too base to be mine — Die Herausg. lesen ohne die Autorität der Qu. und Fol. ***wild*** statt **wide**. — Daß übrigens die Prinzessin diese Worte in Prosa spricht, ist sicher nicht Achtlosigkeit, sondern tiefe Absicht von Seiten des Dichters: die schönen und gleißnerischen Worte des poetischen Königs erhalten darin ihre schlichte und prosaische Abfertigung.

now fair befal your mask — Die Damen der Prinzessin erschienen sämmtlich maskirt — ein Umstand, der auch erklärlich macht, daß z. B. Dumain sich gleich nachher bei Boyet nach Rosaline erkundigt, während er hinter deren Maske seine Geliebte Katharina vermuthet.

3, 1.

Arm. **But O, — but O.**

Digitized by Google

Moth. — the hobby-horse is forgot. — Moth ergänzt Armado's Klageruf mit einem Bruchstück aus einer Ballade, welche das Verschwinden des Steckenpferdes in den festlichen Aufzügen des ersten Maitags bedauert.

no egma, no riddle, no l'envoy: no salve *in the male* (Qu.) *in thee male* (Fol.) Die Herausg. halten male für mail und erklären, Costard sage, es sei keine Salbe in der Tasche, ohne daß man wüßte, welche Tasche gemeint sein könne? Wenn man nicht mit Tyrrwhit in them all lesen will, was aber deshalb nicht recht paßt, weil Costard die Salbe nicht in den vorhergenannten Gegenständen vermißt, sondern überhaupt keine Salbe will, so ist es am Besten, male für mall Schlag, Stoß zu halten. Costard will keine Salbe auf den Schlag, die Wunde an seinem Schienbein, sondern einfach ein Wegerichblatt. Mall und male werden in der Orthographie nicht seltener verwechselt, als male u. mail.

This *senior-junior*, giant-dwarf, Dan Cupid — eine verständige Correctur Johnson's, die zu den beiden andern antithetischen Compositis noch ein drittes hinzufügt, während die alte Lesart signior Junios schlechterdings keinen Sinn giebt. Signior für senior ist ein häufiger Schreibfehler der Fol. und Quarto's, und die Umänderung von Junios in junior ist um so unbedenklicher, als die Fol. in derselben Zeile noch zwei Druckfehler hat: drawfe für dwarfe, und don Cupid für Dan Cupid.

A woman that is like a *German clock* — Anspielungen auf die künstlich zusammengesetzten, aber schlecht gehenden deutschen Schlaguhren kommen bei Shakspere's Zeitgenossen öfter vor.

Well, I will love, write, sigh, pray, sue, groan — Die Fol. 1632 setzt vor groan ein and, was den Vers zwar regelrechter macht, ihn aber dafür der gewiß vom Dichter beabsichtigten drastischen Komik beraubt, die in der ununterbrochenen Aneinanderreihung dieser einsylbigen Verba besteht.

4, 1.

Whoe'er *a'* was *a'* show'd a mounting mind — Die Herausgeber verwischen, indem sie *he* für *a'* setzen, den Sprachgebrauch des Dichters, der von dem jetzt familiären und gemeinen *a'* eine ausgedehntere Anwendung sich verstattete.

Thus dost thou hear the Nemean lion roar — dieser Vers nebst den folgenden gehört offenbar noch als Anhängsel zu Armado's bombastischem Briefe und wird von den Herausg. nur mißverständlich dem Boyet in den Mund gelegt.

Armado *o' the one side*, — O a most dainty man! — beruht auf bloßer Conjectur der Herausg. Die Lesart der Qu. *ath toothen* side, welche die Fol. in *ath to the side* verstümmelt, läßt eher auf ein at th' other side schließen. Daß Costard gleich nachher den Pagen „andrerseits" erwähnt und also eigent-

Digitized by Google

lich so sprechen müßte, wie ihn die Herausg. sprechen lassen, wie er aber in der That nicht spricht, ist ganz im Charakter der Rolle und daher Absicht des Dichters.

4, 2.

The *preyful* princess pierc'd and prick'd — So Qu. und Fol. mit Recht, denn Holofernes in seiner affektirten Sprache stellt die Prinzessin als Jägerin, als beutereich vor, mit einem prägnanten Epitheton, gegen das die von den Herausg. adoptirte Variante der Fol. 1632 *praiseful* durchaus matt erschien.

if a *talent* be a claw — Orthographie der Zeit für das jetzige *talon*, die hier des Wortspiels wegen beibehalten werden muß.

nourished in the womb of *pia mater* — Die Qu. und Fol. *prima* mater, was vielleicht kein Versehen des Druckers, sondern ein dem Holofernes vom Dichter zugeschobener Schnitzer ist und als solcher nicht der Verbesserung der Herausg. hätte weichen dürfen.

for the nomination of the party *written* to the person written unto — Die Herausg. ändern nach den Regeln der Grammatik das *written* der alten Ausg. in writing um. In Holofernes' affektirter Sprache soll written aber wohl die geschriebene, d. h. geschrieben habende Person bezeichnen. Klar ist jedenfalls, daß der Dichter written und nicht writing schrieb.

4, 3.

Gets up into a tree — ist eine moderne Bühnenweisung, die auf das Shakspere'sche Theater, das derlei praktikable Bäume nicht kannte, keine Anwendung finden kann. Die Fol. sagt *He stands aside,* und wenn Biron nachher sich zu erkennen giebt, so liegt in seinen Worten: *Now step I forth* nur ein einfaches „Hervortreten", keineswegs ein Herabklettern vom Baume angedeutet. Wahrscheinlich ist es, daß sein Versteckplatz die hintere, etwas erhöhte Bühne unter dem Balkon war. Die Herausg. scheinen zu der Annahme des Baumbesteigens veranlaßt zu sein, durch den Vers Birons: Like a demi-god here sit I in the sky, wo sich indeß in the sky ebenso natürlich auf demi-god bezieht.

Why, he comes in like a *perjure*, wearing papers — So die übereinstimmende Lesart der alten Ausgaben. Die Meineidigen trugen zur Strafe vorn ein Papier, auf dem ihr Verbrechen angegeben stand.

Disfigure not his *slop* — nach Theobald's trefflicher Emendation für das ganz sinnlose shop der alten Ausgaben. Collier liest dafür *shape*, was vom Drucker schwerlich mißverstanden wäre und auch weniger zu dem vorhergehenden Cupid's hose paßt.

With men like men of inconstancy — Dieser Vers der Qu. und Fol. bedarf einer Vervollständigung, welche die Herausg. in der Lesart moon-like

Digitized by Google

men of *strange* inconstancy, (strange ergänzt nicht sehr passend schon di zweite Fol.) gesucht haben. Collier vermuthet like *women* of inconstancy wodurch der Sinn sehr gewinnt und das matte strange überflüssig wird.

Black is the badge of hell,
The hue of dungeons, and the *Schoole* of night — Daß das *Schoo* der alten Ausgaben nur ein Druckfehler sein kann, ist eben so klar, wie die Eme dation schwierig ist. Die meisten Herausgeber entscheiden sich für scowl, Wa burton's Lesart, weil es, wie Theobald, der selbst *stole* vorschlug, bemerkt in d Aussprache dem verderbten *Schoole* am nächsten liegt. Indeß entstehen, wie si nachweisen läßt, die Druckfehler der Qu. und Fol. weit seltener, und nur bei d nach dem Gehör niedergeschriebenen unrechtmäßigen Editionen durch Mißverstän niß der Aussprache, als durch Mißverständniß der Schriftzüge. Den Schriftzüg kommt aber *Stoole* offenbar am nächsten: der Thron der Nacht, oder noch besse wenn es möglich war, statt des zusammengeschriebenen Sch ein P zu lesen: Poo der Pfuhl der Nacht. Zu den coordinirten heraldischen Begriffen badge, h und crest würde Shield sich leicht anfügen, das freilich ein weniger wahrscheinlich Druck- und Lese-Fehler für Schoole wäre. Dyce vermuthet *soil*, das man jener Zeit häufig *soyle* schrieb.

5, 1.

O' they have lived long *on* the alms-basket of words — Die Herausgeb welche gegen die Qu. und Fol *in* lesen, wie z. B. Malone, mißverstehen d Sinn: nicht in, sondern von dem Almosenkorb haben sie gelebt.

Moth. The third of the five vowels, if you repeat them; or the fift if I. — in Widerspruch mit der Quarto und Fol., welche The last lesen, u wahrscheinlich auch mit der Absicht des Dichters. Moth persifflirt die Weish des Holofernes, indem er den Vokal u=you einmal als letzten, und gle darauf als fünften bezeichnet, als ob er zwei Vocale im Sinne habe, währe er nur den einen meint. Nachdem Holofernes, der den Spaß nicht verste darauf eingehend, die fünf Vocale aufzählen will, unterbricht Moth ihn be dritten und fügt die folgenden Vokale o u = oh you selbst hinzu.

Do you not educate youth at the *charge-house?* — Das seltsa *charge-house* erklärt Steevens für *free-school*, Collier vermuthet ein Druckfehler für large house. Die alten Ausg. lesen *Charg-house.*

5, 2.

So *portent-like* would I o'ersway his state — Collier zweifelt r Recht an der Richtigkeit dieser von den Herausg. in den Text gerückten Conjectu Die Quarto liest *pertlaunt like,* was die Fol. mißverständlich in das sinnl pertaunt like veränderte. Pert taunt eigentl. naseweiser Spott wird in l

Digitized by Google

Verbindung mit like adverbial: naseweis spöttisch, was gerade den an dieser Stelle passenden Sinn giebt: Rosaline wird durch Hohn und Spott sich den Biron ganz zu ihrem Knechte und Narren machen.

Enter the King, Biron etc. — Die alte Bühnenweisung weicht hier einigermaßen von der modernen ab und zeigt, daß dem König und seinem Maskenzuge musicirende Mohren vorangingen: ***Enter Blackmoors with music, the boy with a speech, and the rest of the lords disguised.***

Behaviour, what wert thou,
Till this *madman* show'd thee? — Es ist kein Grund, mit den Herausg. das mad, das Qu. und Fol. haben, zu streichen. Der gegen Boyet erbitterte Biron bezeichnet ihn symbolisch als Verrückten. Ein anapästischer Anfang des Jambus ist auch den Jugendwerken unseres Dichters nicht ganz fremd, obwohl derlei Abweichungen in den späteren Dramen sich häufiger finden.

Write „Lord have mercy on us" on those three — Die Worte: Lord have mercy on us wurden an die Thür der Häuser, in denen die Pest herrschte, geschrieben.

That smiles his cheek in *years* — Die Herausg. mißverstehen den ächt Shakspere'schen prägnanten Ausdruck: er lächelt seine Wange in Jahre, d. h. in Runzeln, die ihn bejahrt erscheinen lassen, und lesen im Widerspruch mit Qu. und Fol. *jeers*. Daß Shakspere in für into gebraucht, ist bekannt.

You cannot beg us, sir — Anspielung auf die Sitte, die Vormundschaft über einen Narren und dessen Vermögen als ein einträgliches Amt sich zu erbitten.

Full of *straying* shapes, of habits, and of forms — da sich straying schwerlich einsylbig lesen läßt, obwohl Collier es behauptet, so erscheint eine Remedur des Verses nothwendig. Malone's Aenderung *strange* paßt weder recht in den Zusammenhang, da der Wechsel und Wirrwar der Gestalten, nicht aber deren Seltsamkeit angedeutet wird, noch ist es wahrscheinlich, daß der Drucker das gewöhnliche *strange* als *straying* gelesen haben sollte. Besser ist Coleridge's Vorschlag *stray* zu lesen, zu dem der Drucker aus dem darunter stehenden *varying* die ungehörige Endsylbe *-ing* hinzusetzte.

But more devout than *these are* our respects,
Have we not been. — Diese Lesart der Fol. läßt sich eher rechtfertigen, als die der Qu., welche, offenbar verkehrt, than this, our respects bietet. Die Prinzessin sagt, sie und ihre Damen hätten die Huldigung des Königs und seiner Herren nur für Scherz, Courmacherei und Ausfüllung der Zeit (as bombast and as lining to the time) betrachtet und fügt hinzu: Aber ernster, hingegebener, als diese unsre Rücksichtsnahmen sind, sind wir nicht gewesen. Wenn hinter are ein

Digitized by Google

Komma steht, und our respects als erklärende Apposition zu these gefaßt wird, so ist der Satz freilich mit Shaksperirischer Kühnheit construirt, aber doch verständlich, und bedarf nicht der von S. Thomas Hanmer vorgeschlagenen Aenderung than *this in* our respects.

And till that *instant*. — Die meisten Herausg. adoptiren mit Recht diese Lesart der Fol., gegen die Collier durch eine sehr gezwungene Deutung die Lesart der Qu. *instance* vergeblich geltend zu machen sucht.

You must be purged too, your sins are *rank* — lesen die Herausg. für *rackt* der alten Ausg. Da die Wörter rack, wrack und wreck (d. h. wreak) in der älteren Orthographie beständig verwechselt wurden, so ließe sich, ohne die Conjectur rank ohne Weiteres zu adoptiren, der ursprünglichen Lesart vielleicht ein guter Sinn abgewinnen, entweder: your sins are wrecked oder wreaked d. h. Eure Sünden haben Schiffbruch gelitten oder sie haben sich ausgetobt. Uebrigens kann diese ganze Stelle: Biron's Frage und Rosaline's Antwort nur aus Versehen als erster Entwurf des Dichters in dessen Manuscripte stehen geblieben sein, da weiterhin dasselbe Thema in dem Gespräche zwischen Biron und Rosaline ausführlicher und ohne den mindesten Bezug auf diese vorhergegangene, vom Dichter wieder gestrichene Stelle, verhandelt wird.

When daisies pied, and violets blue. — In den alten Ausgaben folgt auf diese Zeile diejenige, welche nach Theobald's Umstellung in den jetzigen Ausgaben die dritte ist. Der Wechsel des Reims in der ersten Strophe ist dadurch in Uebereinstimmung mit dem metrischen Systeme der drei folgenden Strophen gebracht.

Taming of the Shrew. (T. Sh.)

Zu den Jugendarbeiten unseres Dichters gehört nach allen innern Kennzeichen, die es mit den vorhergehenden drei in eine Reihe stellen, auch dieses Drama, das zuerst in der Folioausgabe gedruckt wurde, als das elfte in der Reihe der Comedies (Seite 208—229.). Es ist dort in Akte eingetheilt; eine Bezeichnung der Scenen und ein Personenverzeichniß fehlt. Das Stillschweigen des Francis Meres in seiner *Palladis Tamia* 1598 erklärt sich einfach aus der Absicht dieses Kritikers, nur solche Werke Shakspeare's anzuführen, welche für das dem Dichter gespendete außerordentliche Lob als vollgültiges Zeugniß dienen konnten; und zu dem Zwecke mochte ihm die *Taming of the Shrew* weniger geeignet scheinen, weil er darin nur eine Bearbeitung eines Lustspiels gleichen Inhalts und beinahe gleichen Namens: Taming of *a* Shrew sah. Der Dichter hatte dieser Entlehnung so wenig Hehl, daß er bis auf die Umänderung des unbestimmten Artikels in den

Digitized by Google

bestimmten, den Titel jenes von der Pembroke'schen Schauspielertruppe aufgeführten und im Jahre 1594 zuerst gedruckten Lustspiels beibehielt. Er veranlaßte dadurch eine Verwechslung der beiden Stücke in den aufbewahrten Notizen über deren Aufführung, welche uns nur vermuthen läßt, daß die auf dem Theater zu Newington, im Juni 1594, aufgeführte Taming of *a* Shrew, wie Henslowe in seinem Tagebuche sie bezeichnet, in der That Shakspere's Taming of *the* Shrew sein mochte, weil eben zu jener Zeit neben der Truppe Henslowe's auch die, welcher unser Dichter angehörte, das Theater in Newington benutzte. Abgesehen von diesem Wahrscheinlichkeitsgrunde, lassen Styl, Vers und Charakteristik, so sehr sie sich auch bis in das feinste Detail zu ihrem Vortheil von dem Vorbilde der Taming af *a* Shrew eines anonymen Verfassers unterscheiden, die Jugend des Dichters hinlänglich und deutlich genug erkennen. Der Blankvers, obgleich etwas dramatischer und der Gesprächsweise sich mehr annähernd, ist doch im Wesentlichen derselbe, wie in den vorhergegangenen Lustspielen, nur daß er ausschließlicher vorherrscht und seltener — nur in wenigen Scenen der Rüpel und in deren humoristischen Schilderungen — der Prosa weichen muß. Die Doggeralrhymes finden wie die Prosa ebenfalls eine beschränktere, nur auf den Abschluß einzelner Akte angewiesene Anwendung. Der Text der Folio ist im Ganzen ziemlich rein und bedarf, bei der leichten Verständlichkeit des komischen Styls, nur hier und da einer kritischen Nachhülfe.

Induction. Die Anordnung der Herausg. erst hat die von ihnen so benannte Induction außerhalb der Akte des eigentlichen Lustspiels hingestellt. In der Folio beginnt die erste Scene des ersten Aktes: *Enter Beggar and Hostes, Christophero Sly.* Die erste Scene der jetzigen Induction spielte also unten auf derselben Bühne, auf der später, durch keine neue Akteintheilung davon geschieden, Lucentio und Tranio auftraten. In der zweiten Scene der Induction erschien dann der Kesselflicker mit dem Edelmann und dessen Dienerschaft auf der Estrade im Hintergrunde und sah von dieser der Aufführung des eigentlichen Lustspiels zu, was aus der Bühnenweisung erhellt: Enter *aloft* the drunkard with attendants, some with apparel, bason and ewer and other appurtenances, and Lord. — Eine Trennung der Induction von dem Uebrigen ist schon deshalb ungehörig, weil sie zwischen Beiden den Zusammenhang zerreißt, den der Dichter offenbar beabsichtigte, da er im Verlaufe des Stückes den Kesselflicker noch einmal einsprechen, also gewissermaßen mitspielen läßt.

Go by, S. Jeronimy:
Go to thy cold bed and warm thee. — Der Kesselflicker gebraucht als Antwort an die mahnende Wirthin zwei verschiedene Stellen aus Kyd's von den Dramatikern vielverspotteter Spanish Tragedy; in seiner Unwissenheit verwechselt er jedoch den Helden jener Tragödie Jeronimo mit dem gleichnamigen Heiligen, denn S. ist nichts als die bekannte Abbreviatur für Saint.

Digitized by Google

And when he says, he *is*,—say that he dreams. — Obwohl die Fol. den Gedankenstrich hinter is nicht hat, so kann der Sinn doch nur der sein: „Und wenn er sagt, er sei (scil. der und der), so sagt Ihr ihm, er träume.

I think, 'twas Soto that your honour means. — In der Fol. werden diese Worte mit Sincklo als dem Namen des Redner, nicht mit I. *Player* bezeichnet. Sincklo hieß ein Mitglied der Shakspere'schen Schauspielergesellschaft, der also wahrscheinlich nicht nur den ersten Schauspieler und nachher den Petruchio spielte, sondern, wie aus dieser Andeutung hervorging, auch der ursprüngliche Darsteller des *Soto* in einem damals beliebten, jetzt aber verloren gegangenen Stücke des Shakspere'schen Bühnenrepertoires war.

I, 1.

Here let us breathe, and *haply* institute
A course of learning — Weshalb die Herausg. das dem Sinn und dem Verse entsprechende haply der Folio stillschweigend in happily verändert haben, ist schwer zu errathen.

Vincentio's come of the Bentivolii. — Die Herausg. zerstören durch Streichung des is die ganze Construction: Mein Vater, sagt Lucentio, Vincentio stammt von dem Bentivogli ab, und mir, dem Sohne Vincentio's, der ich in Florenz erzogen wurde, wird es geziemen u. s. w. Vers und Deutlichkeit scheinen eine Ergänzung des folgenden Verses, wie: Therefore oder And me vor Vincentio' son zu verlangen. Der Drucker mochte durch die eben vorhergehende Zeile, die ebenso mit Vincentio's anfängt, verwirrt werden, so daß er dies oder etwas Aehnliches ausließ.

***Talk* logic with acquaintance that you have,**
And practise rhetoric in your *talk*. — Diese Wiederholung des *talk* als Verbum einmal und gleich nachher als Substantiv, ist weder sehr geschickt, noch in Shakspere's Manier. Auch ist das erste *Talk* nur eine Verbesserung Rowe's für *Balk* in der Fol., dessen hier ganz passende Bedeutung: streiten, disputiren durch eine von Boswell citirte Stelle aus Spencer's Fairy Queen B. 3. c. 2. str. 12. außer allem Zweifel gestellt wird.

Because she *will* not be annoy'd with suitors. — Die Herausg. lesen nach Rowe's Vorschlag shall. Um die Lesart der Fol. zu schützen, braucht man nicht mit Collier — allerdings ziemlich unwahrscheinlich — anzunehmen, diese Einsperrung sei auf Bianka's Wunsch erfolgt, die sich nicht gern von Freiern belästigt sehe. Es ist vielmehr Tranio, welcher meint, der Vater habe sie eingesperrt, weil sie auf diese Weise nicht von Freiern behelligt sein werde — für dieses simple Futurun ist will das entsprechende Wort.

Digitized by Google

Nach dem Weggang Lucentio's und seiner Diener, folgt in der Fol. die Bühnenweisung: **The Presenters above speak** d. h. die Darsteller auf der Estrade, Sly und die Leute des Edelmannes sprechen. Ihr kurzes Gespräch schließt mit der Bühnenweisung: **They sit and mark**: Sie setzen sich und sehen zu.

1, 2.

Petruchio, since we *are* stepp'd thus far in. — Es ist unstatthaft, Shakspere's Grammatik nach der jetzigen umzuwandeln, und wie die Herausg. es an dieser Stelle thun, *have* für *are* zu lesen, um so inconsequenter, als sie in Macbeth 3, 4. die Parallelstelle I *am* in blood stepp'd in so far unangefochten lassen.

For she is sweeter than perfume itself
To whom they go *to*. What will you read to her?
Aehnliche Wiederholungen der Präposition, der Deutlichkeit zu lieb, sind bei Shakspere zu gewöhnlich, als daß die Herausg. hier daran hätten Anstoß nehmen sollen. Die überzählige Sylbe im Verse findet sich ebenfalls oft bei unserm Dichter, wo der rasche Uebergang von einem Gedanken zu einem andern auch metrisch angedeutet wird.

That gives not half so great a blow *to hear*. — Von den Herausgebern, die blow mißverstehn, in to th' ear verwandelt, wozu der Vergleich mit der platzenden Kastanie denn natürlich sehr schlecht paßt.

Enter Tranio brave lautet die Bühnenweisung der Fol. — die der Herausg. bravely apparelled. *Brave* bedeutet in Shakspere's Idiom schon dasselbe.

Hark you, sir: you mean not her to — Der Gedankenstrich der Fol. hinter *to* läßt die Herausg. vermuthen, daß der Satz nicht zu Ende sei und — freilich sehr unwahrscheinlich — mit woo ergänzt werden müsse. Aus der vorhergehenden Frage: is' t he you mean? erhellt aber, daß too, wie oft in der Fol., für to zu lesen ist. Gremio fürchtet, der falsche Lucentio meine die Bianka, um welche er selbst wirbt. So las auch Stevens nach Tyrrhwitt's Vorschlage.

2, 1.

But for these other *goods*,
Unbind my hands I'll put them off myself. — Die Herausg. lesen *gawds*, obwohl die Lesart der Fol. einen bessern Sinn giebt. Bianka spricht nicht verächtlich, sondern nur resignirt von den Sachen von Werth, die sie aufopfern will.

We will have *rings* and *things* and fine array;
And, kiss me Kate, we will be married o' Sunday.
Collier citirt nach mündlicher Ueberlieferung ein Balladenfragment, das


Digitized by Google

dem Dichter hier vorschwebte: **To church away!**
We will have rings
And fine array,
With other things
Against the day,
For I' m to be married o' Sunday.

3, 1.

Enter a Servant.—So die Herausg. Die Fol. hat: **Enter a Messenge** und bezeichnet ihn als ***Nick.*** Nach der Art, wie in den alten Ausgaben manch mal der Name des Schauspielers für den des darzustellenden Charakters gesetz wird, vermuthet Steevens, daß dieser Bote oder Diener von Nicholos Too ley, einem Mitgliede der Blackfriarsgesellschaft gespielt sei.

3, 2

Swayed **in the back and shoulder — shotten.** — Die Fol. ließt *wai* d. h. ***weighed*** **in the back** „niedergedrückt, gesenkt im Rücken". Die von Sir Tl Hanmer herrührende Aenderung wäre demnach überflüssig.

And „*The humour of forty fancies*" pricked in't for a feather. — D Herausg. vermuthen, daß eine so betitelte, jetzt verloren gegangene Ballade ob Balladensammlung statt der Feder an dem Hute des Reitknechts gesteckt hab Da aber fancy auch irgend einen modischen Hutschmuck bedeutete, wie Malor nachweist, so meint Biondello hier vielleicht, daß er „die Laune von vierz solcher fancies" d. h. vierzig fancies aus Laune zusammengebunden am Hu trage.

4, 1.

Die Eintheilung der Akte in der Fol., die ohnehin unvollständig ist — bezeichnet sie z. B. den zweiten Akt gar nicht, — weicht hier von der der Herausg. a Der vierte Akt beginnt in der Fol. wo die Herausg. die dritte Scene des viert Aktes beginnen. Solche Veränderungen sind für das jetzige Theater wesentlich als sie für das Shakspere'sche waren.

Both *of* one horse? — Hier wie an vielen andern Stellen verwischen t Herausg. den Sprachgebrauch der Shakspere'schen Zeit, die of für on gebrauch indem sie ***on*** **one horse** lesen.

Servant lets the ewer fall — eine Bühnenweisung der Herausg., t schwerlich den Sinn des Dichters trifft. Petruchio in seiner angenommen Wütherichsrolle züchtigt seine Diener für Fehler, die sie nicht begehen und die ihnen fälschlich Schuld giebt.

Digitized by Google

4, 2.

But at last I spied
An ancient *angel* coming down the hill. — Dem Biondello erscheint der vom Berge niedersteigende Wanderer, wie ein ihnen zur Hülfe gesandter Engel, und, weil er bejahrt ist, nennt er ihn scherzhaft: einen alten Engel. Es ist kein Grund, die völlig genügende Lesart der Fol. in *engle* umzuwandeln, was Ben Jonson für Einfaltspinsel gebraucht. Ob der Ankömmling ein Einfaltspinsel sei oder nicht, konnte Biondello, der ihn nur von Weitem erspäht hatte, natürlich nicht beurtheilen.

Master, a *mercantant* or a *pedant.* — So die Fol. Die Herausgeber lesen nach Steeven's Vorschlag, um den Vers zu vervollständigen: mercatante viersylbig. Wahrscheinlicher aber ist, daß der Dichter einen scherzhaften Reim bezweckte und deshalb mit italienischer Betonung mercatáut und pedánt sprechen ließ, wodurch die Aenderung überflüssig wird.

4, 4.

Where we were lodgers at the Pegasus. — Mit diesen Worten ergänzt Tranio den Pedanten, indem er die einstudirte Rolle mit ihm repetirt. Die Herausg. verkennen die komische Wirkung dieser dem alten Pedanten soufflirten Reminiscenzen in dem Munde des jüngern Tranio, wenn sie den letzteren erst mit 'Tis well beginnen lassen.

5, 1.

Pedant looks out of the window — ist die Bühnenweisung der Fol. Der Pedant erschien nämlich in einer der beiden Logen, die im Hintergrunde der Shakspeïschen Bühne angebracht waren, an den Seiten der mehrerwähnten Estrade, wo Sly dem Lustspiele zusah.

Thou liest, his father is come from *Padua* and here looking out at the window. — Die Herausg. lesen, weil die Scene in Padua spielt, is come from *Pisa*, was jedenfalls der Dichter nicht schrieb. Der Pedant will gerade der Behauptung Petruchios his father is come from *Pisa* and is here at the door to speak with him schnurstracks und in allen Theilen widersprechen und vergißt in diesem Widerspruchseifer, daß er in Padua ist, also nich von dort hergekommen sein kann.

5, 2.

Nach der Bühnenweisung der Fol. wird das banquet, ein mit Wein, Confitüren und Obst besetzter Tisch, von Tranio und den Dienern herein getragen. Es heißt da: The Serving-men with Tranio bringing in a Banquet.

Digitized by Google

Have at you for a *better* jest or two. — Die Herausg. adoptiren Capells Lesart bitter. Petruchio meint aber, wie Collier richtig bemerkt, einen bessern Spaß, als den Bianka eben vorher gemacht.

Merchant of Venice. (M. V.)

Von dem „Merchant of Venice" erschienen im Jahre 1600 zwei von einander unabhängige Quartausgaben. Der Titel der ersten lautet: The excellent History of the Merchant of Venice. With the extreme cruelty of Shylocke the Iew towards the saide Merchant, in cutting a just pound of his flesh. And the obtaining of Portia, by the choyse of three caskets. Written by W. Shakspeare. Printed by I. Roberts 1600. Der Titel der andern lautet ähnlich, nur fügt er hinzu, daß die Shakspeŕische Truppe das Drama gespielt habe: As it has beene divers times acted by the Lord Chamberlaine his Seruants und nennt Thomas Heyes als Verleger. Der Abdruck in der Folioausgabe, wo es als neuntes in der Reihe der Comedies (Seite 163—184) in Akte, aber nicht in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß steht, kommt der zweitgenannten Quartausgabe am Nächsten, weicht jedoch in Einzelheiten, obwohl nicht bedeutend, von der zweiten ab, wie diese hie und da von der ersten Quarto verschieden ist. In die Register der Buchhändlergilde ließ der Verleger der ersten Quarto den „Merchant of Venice or otherwise called the Iew of Venice" schon 1598 eintragen, und in demselben Jahre erwähnt Francis Meres das Werk unter Shakspere's Lustspielen. Wie viel früher es geschrieben wurde, läßt sich nicht bestimmen, obwohl es wahrscheinlich ist, daß die „Venetian Comedy" welche nach einer Notiz in Henslowe's Tagebuch im Sommer 1594 auf dem Theater zu Newington aufgeführt wurde, Shakspere's Drama war, da gerade um die Zeit auch die Truppe, der unser Dichter angehörte, dort spielte. Es mochte damals neu, jedenfalls nicht lange vorher entstanden sein, denn innere Merkmale des Stils, der Charakteristik, des Verses und vor Allem die Virtuosität, mit welcher zwei ursprünglich einander fremde Stoffe mit einander verflochten sind, zeigen die gereifte dramatische Kunst des Dichters und scheiden den „Merchant of Venice" deutlich von den bisher charakterisirten Jugendarbeiten.

Der doppelte Stoff, aus welchem der Dichter schöpfte, findet sich in den Gesta Romanorum und vereinzelt in verschiedenen italienischen Novellensammlungen. Die Geschichte des Shylock war unter Andern auch Gegenstand einer in Percy's Reliques mitgetheilten Ballade, die unserm Dichter bekannt sein konnte. Ob er außerdem ein älteres Drama „The Iew" benutzte, von dem sich nichts als eine kurze und vage Notiz in Stephan Gosson's School of abuse erhalten hat (it represented the greediness of worldly chusers and *bloody minds of usurers*) läßt sich füglich bezweifeln. Im Vergleich mit den bisher erwähnten Jugendarbeiten zeigt zuerst der „Merchant of Venice" die dramatisch ausdrucksvolle

Mannigfaltigkeit des Blankverse, ohne damit den lyrischen Wohllaut aufzuopfern, der ihn in den frühern Lustspielen auszeichnet. Gereimter Jambus in einzelnen Verspaaren schließt manche Scene ab und bezeichnet, in längerer Reihe angewandt, einmal die über die gewöhnliche Haltung hinausgehobene erhöhte Stimmung der Portia. Verschlungener Reim und Doggerelrhyme findet sich kaum mehr als einmal in einer einzelnen Probe; dagegen dient die Prosa nicht bloß zu plattkomischen Scenen der Clowns, sondern in mannigfaltiger Abstufung für den feineren Humor der Portia, wo offenbar der elegante Modeton der Zeit nachgeahmt wird, zum Theil auch für Shylock's charakteristische Reden, und für die Unterhaltung der Freunde Antonio's. Diese feinen Nuancirungen zwischen der Anwendung der Prosa und des Verses unterscheiden ebenfalls auf's Schärfste den „**Merchant of Venice**" von den frühern Jugendarbeiten.

Der Text läßt sich aus den im Ganzen correcten drei Ausgaben, den beiden Quartos und der Folio, ziemlich rein herstellen.

1, 1.

And see my wealthy Andrew *docks* in sand,

Vailing her high top lower than her ribs. — So Quarto's und Folio. Die Stelle bedarf allerdings einer Verbesserung; ob aber eine solche die von den Herausg. adoptirte Lesart Rowe's **dock'd** — ein unserm Dichter schwerlich in dieser Bedeutung geläufiges Verbum — ist, scheint doch sehr zweifelhaft. Viel besser wäre ***decks* in sand** als Zwischensatz: „mit dem Schiffsverdeck im Sande," Daß der Redende sich das Schiff ganz umgedreht vorstellt, zeigt auch der nächste Vers.

> **O, my Anthonio, I do know of these,**
> **That therefore only are reputed wise,**
> **For saying nothing; *who*, I am very sure,**
> **If they should speak, would almost damn those ears,**
> **Which, hearing them, would call their brothers fools.**

Indem die Herausg. ***who*** nach Rowe's Correctur lesen für das ***when*** der Quarto's und Fol., verwandeln sie die freie und ungezwungene, aber doch klare Construction des Dichters in einen ineinander geschachtelten und verworrenen Relativsatz. Auch ist schwerlich die Person der vermeintlich Weisen Subjekt, sondern das aus **if they should speak** zu entlehnende ***it***. Besser lesen wir der Deutlichkeit wegen **'t would almost damn those ears**, denn nicht sie selbst, sondern ihr Sprechen würde die Ohren d. h. die Hörer in Verdammniß bringen. **When** ist bei Shakspere so viel wie **whenas**.

***Ant.* It is that anything now.** — So Quarto's und Fol. Antonio, von der Geschwätzigkeit des Gratiano erschöpft, erwidert auf dessen bedingtes Lob des Stillschweigens: Es (d. h. das Stillschweigen) ist jenes Irgend etwas, Eins,

Digitized by Google

was vor Allen Noth thut, jene Hauptsache jetzt. Die Herausg. mißverstehen diese Bedeutung und lesen: **Is that anything now?** — Wollte man in die alte Lesart eine Interpunktion hineinbringen, so ließe sich **it is that** als an den Gratiano zur Bestätigung seiner Worte gerichtet, auffassen, worauf sich Antonio mit der Frage **Anything now?** Hast du irgend Etwas zu sagen? an den Bassanio wendete.

1, 2.

What think you of the *Scottish* lord, his neighbour. — Für das **Scottish** der Quarto's liest die Folio das ungleich mattere **other** — eine Aenderung aus politischen Rücksichten, da nach der Thronbesteigung der Stuarts in England die vorher sehr beliebte Persifflage der Schotten auf der Englischen Bühne streng verpönt war.

Sirrah, go *before*.

Whiles we shut the gate upon one wooer, another knocks at the door. — Der Doggerelrhyme, der hier, wie in manchen Scenen der frühern Lustspiele die Scene abschließt, ist in den alten wie in den neuen Ausgaben als Prosa gedruckt.

1, 3.

Is he yet possess'd

How much you would? — So die zweite Quarto, von der die Folio nur insofern abweicht, als sie — offenbar verkehrt — ***he* would** liest. Nach der Lesart der ersten Quarto richtet Antonio die Frage direkt an Shylock:

Are you resolv'd
How much he would have?

2, 1.

Die Bühnenweisung der alten Ausgaben zeigt, in welcher Art Shakspere den Prinzen von Marokko bei der Portia auftreten ließ: **Enter Morochus a tawnie Moore, all in white, and three or foure followers accordingly with Portia, Nerrissa and their traine.**

2, 2.

In den Quartos und der Folio wird Launcelot Gobbo zuerst einfach in seinem Bühnencharakter bezeichnet: **Enter the Clown alone;** in seinem Monolog nennt er sich, in der zweiten Quarto, nur **Jobbo** und **Jobbe**, vielleicht nach einem Wortwitze des ihn darstellenden Schauspielers. In der ersten Quarto nennt er sich, wie er nachher in allen drei alten Ausgaben heißt: **Gobbo.**

I will try *confusions* with him. — So die zweite Quarto und die Fol. Daß Launcelot mißverständlich **confusions** für **conclusions** sagt, ist ganz in seinem Charakter, und muß um so komischer wirken, da er unwillkührlich das Rechte trifft. Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto **conclusions.**

Digitized by Google

2, 5.

In der alten Bühnenweisung wird Launcelot weitläuftiger charakterisirt: Enter Iew and his man that was the Clowne.

2, 6.

How like a *younger* or a prodigal — lesen beide Quarto's und Fol.; die Herausg. youuker. Wie zu prodigal im Sinne des Dichters *son* zu ergänzen ist, da er offenbar auf die Parabel vom verlornen Sohn hindeutet, so auch zu younger, indem ein „jüngerer Sohn" des Hauses gemeint ist.

2, 9.

So be gone, *sir*, you are sped. — Das *sir* ist ein Flickwort der Fol. 1632, das die Herausg. in ihrer Verkennung der metrischen Freiheit und ausdrucksvollen Mannigfaltigkeit des Shakspeńschen Verses beibehalten. Liest man you are einsylbig, so kann es keinem Ohr zweifelhaft sein, welcher Vers, der humoristisch kurz abbrechende der drei alten Ausgaben, oder der der spätern Fol. 1632, den Vorzug verdient.

Serv. Where is my *lady?*
Por. Here; what would my *lord?*

Tyrwhitt und Collier verkennen seltsamer Weise den heitern Scherz der Portia, die auf die Frage nach der Dame, den fragenden Boten als Herrn (Lord) traktirt, wie sie auch nachher sein Pathos noch weiter persifflirt. Tyrwhitt glaubt, nicht Portia, sondern Nerissa spreche diese Worte, und Collier meint, der Bote sei eine Standesperson im Dienste der Portia, wozu am Allerwenigsten die nächstfolgende Rede der Portia stimmt.

3, 1.

He hath disgraced me and *hindered me half* a million. — Die alten Ausg. kannten den Shakspeńschen Sprachgebrauch besser, als die Herausg., welche vor half ein *of* in den Text hineincorrigiren.

Shy. I thank thee, good Tubal: good news, good news: ha! ha! *here* in Genoa. Weder Quarto's noch Folio haben ein Fragezeichen hier, und demnach auch nicht das von den Herausg. improvisirte Where, sondern here oder heere, das nach Shakspere's oder seines Druckers Orthographie so viel wie hear! Hört! sein mag — ein Ausruf der Freude über das Gehörte.

3, 2.

It is engender'd in the *eye* — Die Lesart der beiden Quarto's verdient den Vorzug vor *eyes* in der Fol., weil damit der entsprechende Reim auf das vorhergehende reply, reply gewonnen ist, den das Lied verlangt.

Digitized by Google

But the full of me
Is sum of *nothing.* — Zu der Bescheidenheit der Portia paßt das nothing der Folio besser, als das something der Quarto's. Dagegen liest die zweite Quarto vierzehn Zeilen weiter in derselben Rede der Portia prägnanter als die erste Quarto und die Fol.

This house, these servants, and this same myself
Are yours, my *lord's.*

Die Herausg. adoptiren my *lord* als matte Anrede aus den beiden andern alten Ausgaben.

Shall lose a hair through Bassanio's fault. — Das Should der Herausg. wird durch keine alte Ausgabe unterstützt. Für *through* ist zweisylbig *thorough* zu lesen, nicht aber *hair* zweisylbig, wie Malone vorschlägt.

3, 3.

The duke cannot *deny* the course of law;
For the commodity that strangers have
With us in Venice, if it be *denied,*
Will much impeach the iustice of the state;

Diese Interpunction der gewöhnlichen Ausgaben kann kaum die richtige sein. Das Verbum deny, einmal auf *course of law* und gleich nachher auf *commodity* bezogen, wäre sehr ungeschickt wiederholt; auch läßt sich nicht einsehen, wie die *commodity,* „der bequeme Verkehr" die Gerechtigkeit des Staates blosstellen könnte, was doch nur von dem verweigerten *course of law,* „dem Verlaufe des Rechts" gilt. Das Semikolon muß daher nicht hinter *law,* sondern hinter *Venice,* gesetzt werden, und der Sinn des Ganzen ist dann: Der Herzog kann den Lauf des Rechts nicht verweigern, wegen des Handelsverkehres, den die Fremden mit uns in Venedig haben; wenn er (scil. der Lauf des Rechtes,) verweigert wird, so wird es die Rechtspflege des Staates sehr compromittiren." Zu will ist ein it zu ergänzen, das Shakspere in freierer Construction häufig ausläßt; wenn wir 't Will much impeach etc. lesen, so hat der Satz keine Schwierigkeit.

3, 4.

And use thou all the endeavour of a man
In speed to *Padua.* — Beide Quarto's und die Folio haben *Mantua,* wohin der Dichter wahrscheinlich zuerst den Aufenthalt des Bellario verlegen wollte. — Später entschied er sich für Padua, das im 4. Akte mehrere Male erwähnt wird, und vergaß dann diese Stelle danach umzuändern. Die Herausgeber der Quarto's und Folio hatten aus diesem Widerspruch wahrscheinlich so wenig Arg, wie das Publikum des Shaksperischen Theaters, bis Theobald die Verbesserung machte.

Unto the *tranect,* to the common ferry.

Digitized by Google

Das Wort *tranect* kommt sonst nicht vor; seine Bedeutung erhellt aber aus dem erklärenden Zusatze. Da der Dichter, wie der Artikel zeigt, und wie aus dem nicht kursivischen Drucke der alten Ausg. hervorgeht, keinen Ortsnamen beabsichtigte, sondern die nach Venedig gehende Fähre bezeichnen wollte, so ist Rowe's Vorschlag traject zu lesen, besser, als die etymologisch gar nicht zu rechtfertigende alte Lesart. Noch häufiger als i und n (traiect) wird in dem alten Drucke aber n und u, das für v diente, verwechselt, so daß auch ein trauect (travect) vom lat. travehere denkbar wäre. Italiänisch heißt die Fähre tragetto oder traghetto, woraus traject und travect entstehen konnte.

And if on earth he do not mean it, *then*
In reason he should never come to heaven. — So die erste Quarto und so schrieb wahrscheinlich der Dichter, schwerlich aber, wie ihn die Fol. schreiben läßt: And if on arth he do not mean *it*, *it*
Is reason etc.

4, 1.

And others, when the bag-pipe sings i'the nose,
Cannot contain their urine for affection:
Masters of passion sway it to the mood
Of what it likes or loaths.

Die Herausg. bemühen sich vergebens, die Interpunction der alten Ausgaben zu retten und zu erklären. Shylock würde mit seinen eignen Behauptungen in Widerspruch gerathen, wollte er von Leuten sprechen, die als Meister ihrer Leidenschaften ihre Affekte nach Belieben lenken könnten, da er gerade eben vorher auf die Unwiderstehlichkeit solcher Affekte hingewiesen hatte. Deßhalb erkennen auch Knight und Dyce die Nothwendigkeit einer andern Interpunktion und setzen das Kolon vor for affection. For ist dann Conjunction, nicht Präposition und master of passion Apposition zu dem Subjekt affection. Die alten Ausgaben lesen so richtig sways.

To bring thee to the gallows, not *the* font. — Die Lesart der zweiten Quarto und der Fol. *to the* font ist deutlicher und giebt dem Verse eine größere Lebendigkeit, als die von den Herausg. vorgezogene der ersten Quarto.

5, 1.

Launc. Sola! did you see *master* Lorenzo and *mistress* Lorenzo! sola, sola. — Diese *mistress Lorenzo* ist eine bloße Conjectur der Herausg., die sich aus den alten Ausgaben nicht ergiebt. Die beiden Quarto's lesen: Sola, did you see M. *Lorenzo*, M. *Lorenzo*, sola, sola! und die Fol. fügt zwischen das doppelte M. Lorenzo, das füglich nur Master Lorenzo bedeuten kann, kein *and* ein, wie sie es gewöhnlich schreibt, sondern ein &, wahrscheinlich ein mißverstandenes Interpunctionszeichen. Launcelot ruft zweimal nach Lorenzo.

Digitized by Google

But were the day come, I should wish it dark,
Till **I were couching with the doctor's** ***clerk.*** — Das **Till** der zweiten Quarto und der Fol. ist als Zeitbestimmung hier mehr an seiner Stelle, als das **That** der ersten Quarto, und die Herausg. der alten Ausg. schreiben ***clarke*** nach der frühern Aussprache, wodurch der Reim auf ***dark*** reiner ist.

Midsummer-Night's Dream. (M. N. D.)

Von dem **Midsummer-Night's Dream** erschienen im Jahre 1600 zwei Quartausgaben, von denen die erste für den Verleger Thomas Fisher gedruckte, die rechtmäßige, allein in die Register der Buchhändlergilde eingetragen zu sein scheint, während die zweite, die Quarto von James Roberts dem Abdruck in der Fol. zu Grunde lag, wo es als das achte in der Reihe der **Comedies** (Seite 145—162) steht, in Akte, aber nicht in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß. Die verschiedenen alten Ausgaben weichen noch weniger als die des **Merchant of Venice** von einander ab, und dann fast nur in gleichgültigen Varianten.

Das Titelblatt beider Quarto's fügt dem Namen des Dramas **A Midsommer night's dreame** noch die Notiz in Betreff der Aufführung hinzu: **As it hath beene** ***sundry times*** **publikely acted, by the Right honourable, the Lord Chamberlaine his seruants.** Einen etwas genaueren chronologischen Anhalt gewährt die Erwähnung des Lustspiels in der **Palladis Tamia** von Francis Meres 1598. Darüber hinaus bleibt zur Bestimmung der Entstehungszeit des Dramas nur die nicht unwahrscheinliche Vermuthung, daß der Dichter mit der seiner Titania in den Mund gelegten, und offenbar absichtlich sehr ausführlichen Schilderung (Akt 2 Scene 1) eines Mißjahres auf den stürmischen, regnerischen und an Verheerungen aller Art reichen Englischen Sommer von 1594 habe anspielen wollen. Da solche Anspielungen auf das Publikum nur wirken und treffend sein konnten, so lange die Ereignisse, auf die der Dichter hindeutet, noch frisch in der Erinnerung hafteten, so muß Shakspere den **Midsummer night's Dream** bald nachher geschrieben haben. Es ist sogar denkbar, daß der Volksglaube, der die Mißernte, Seuche, Ueberschwemmung, die Stürme und, was sonst an Unglücksfällen das Jahr 1594 auszeichnete, dem Einflusse und der Zwietracht der Elementargeister zuschreiben mochte, unserm Dichter die erste Idee zu seinem Drama eingab so weit dasselbe Oberon's und Titania's, der Feen und Elfen Streit betraf. Die Personen, die sich um Theseus und Hippolyta reihten, fand er in Chaucer's **Knight's tale** in dessen **Canterbury Tales**, während die Gruppe der Handwerker, dieses für die Bühne nöthige Element der **Clowns**, durchaus die Schöpfung unseres Dichters zu sein scheint.

Der Blankvers ist in seinem Bau ganz der des ungefähr gleichzeitig geschriebenen **Merchant of Venice** und bildet wie in diesem Lustspiele die metrische

Digitized by Google

Grundlage, von welcher er sich jedoch in den Liebes- und Feenscenen zum gereimten fünffüßigen Jambus erhebt, der in keinem andern Drama Shakspere's in solcher Ausdehnung zur Anwendung kommt. Sehr wesentlich von diesem gereimten Jambus unterscheidet sich durch absichtliche Monotonie der mit abwechselnden Reimzeilen stark vermischte des Possenspiels von Pyramus und Thisbe, sowie die demselben eingeflochtenen kürzeren Verse mit ihrem komisch schwerfälligem Geklapper von den leichten, graziösen Liedern der Elfen und von Puck's in trochäischen Vierzeilen gedichteten Monologen und Epilogen. — Die Prosa ist ausschließlich den Clowns zuertheilt, die durch eine Schaar von Handwerkern vertreten werden.

1, 1.

And then the moon like to a silver bow
Now bent in heaven. — Rowe schrieb zuerst für diese Lesart aller alten Ausg. *new-bent* — eine ungerechtfertigte Aenderung. Hippolyta vergleicht den Mond mit einem Bogen, der sich jetzt am Himmel spannt und der natürlich nach vier Tagen noch derselbe ist.

But *earthlier happy* is the rose distill'd. — Manche Herausg. nehmen an dieser Lesart der Quarto's und der Fol. Anstoß, und verändern sie willkührlich in earthly happier. Die Vergleichung ist zwischen zwei Rosen, die beide glücklich sind, die eine in klösterlicher Einsamkeit (in single blessedness), die andere glücklich auf irdischere Art (earthlier happy).

Unto his lordship *whose unwished* yoke
My soul consents not to give sovereignty. — Jeder Kenner Shakspereischer Metrik und Construction wird diesem Verse der alten Ausgaben den unbedingten Vorzug geben vor dem aus der Fol. 1632 entlehnten to whose unwish'd yoke, den Collier auffallender Weise in seinen Text aufnimmt.

Sickness is catching; O were favour so!
Your words I catch, fair Hermia, ere I go!
Die Herausg. fassen favour in der Bedeutung von Miene, Gesichtszügen, und ändern demnach das allen alten Ausg. gemeinsame your words nach Sir Th. Hanmers Vorschlag in yours would I catch um. Helena bedauert, daß die Gunst, deren sich Hermia beim Demetrius erfreut, nicht wie eine Krankheit ansteckend sei und sich auf sie selbst übertragen lasse. Mit *Your words* beginnt dann ein neuer Satz.

2, 1.

Die alte Bühnenweisung lautet: Enter a Fairy at one door, and Robin Goodfellow at another. Unter den beiden doors sind die auf der Bühne zu beiden Seiten angebrachten Thüren zu verstehen.

Digitized by Google

I do wander every where

Swifter than the *moones* sphere — so schreiben die Herausg., indem sie moones zweisylbig lesen. Die Schreibart sämmtlicher alten Ausg. *moons sphere* läßt sich jedoch mit den Anforderungen des Metrums in der Weise vereinigen, daß zwischen dem Schluß-s von moons und dem Anfangs-s von sphere, die in rascher Aufeinanderfolge kaum auszusprechen sind, ein *e* zur Erleichterung der Aussprache hinzugedacht wird: etwa moon's (e) sphere.

2. 1,

Die Herausg. beginnen mit dem Auftreten Oberon's und Titania's eine neue Scene, obwohl in der That weder der Schauplatz verändert wird noch die bis dahin Anwesenden, Puck und die Fee, die Bühne verlassen.

And on old Hiems' *chin*, and icy crown
An odorous chaplet of sweet summer buds
Is, as in mockery, set.

Die Herausg. bezweifeln die Richtigkeit der alten Lesart *chin* und schlagen dafür theils *chill* theils *thin* vor. Indeß kann ein Kranz, wie um die Schläfen sich auch um Wangen und Kinn ziehen, und damit ist eine Aenderung überflüssig

Love-in-idleness bezeichnet zugleich die in irrem, müssigem Umhertappen begriffene Liebe und die Blume Viola Tricolor, unser Stiefmütterchen. Diese doppelte Bedeutung des Wortes macht es erklärlich, daß Oberon für seinen Zweck solche blinde und unfruchtbare Liebe bei der Titania hervorzurufen, gerade die seiner Absicht schon durch ihren Namen entsprechende Blume wählte. Die eigenthümliche gesprenkelte Färbung dieser Blume, abweichend von ihrer ursprünglichen Weiße, mußte zugleich die wunderbare Wirkung erklären, eine solche love in idleness wie der Name sie verhieß, hervorzurufen. Die Viola Tricolor war bunt und purpurn erst geworden durch einen Pfeil Cupido's, der eigentlich nicht sie treffen sollte, sondern eben weil er sein eigentliches Ziel verfehlte, wiederum love-in-idleness in doppelter Bedeutung des Wortes bewirkte. Daß aber Cupido's Pfeil, selbst so fehlgeschossen, solche gewaltige Wirkung haben konnte, bedurfte ebenfalls, da auf dieser Wirkung des Blumensaftes das ganze Drama beruhte, einer wohlmotivirten und die Phantasie der Zuschauer anregenden und fesselnden Erklärung. Cupido's allmächtiger Pfeil konnte nur abprallen von einer unverwundbaren Keuschheit, von der als Vestalin gedachten, eben im Westen aufgehenden Luna, die durch ihre Schönheit und ihre erhabene Stellung ihn zu solchem Versuche reizte, und deren Liebesunempfänglichkeit um so mehr hervortrat, als um dieselbe Zeit eine Sirene mit ihren verführerischen Tönen selbst das wilde Meer bezwang und, abermals im Gegensatze zum keuschen Mondgestirne, andre Sterne liebebethört aus ihren vorgeschriebenen Bahnen lockte. Um diese Erscheinungen am Himmel, im Meere und auf der Erde beobachten zu können, mußte Oberon den dazu bequemen Stand-

Digitized by Google

punkt eines Vorgebirges wählen, und nur er, nicht Puck, durfte Cupido's Pfeilschuß und dessen beabsichtigtes wie dessen wirklich getroffenes Ziel wahrnehmen, weil, wenn Puck das alles selbst gesehen, Oberon keine Veranlassung gefunden hätte, die Entstehung der Blume so ausführlich und anschaulich, wie es für das Verständniß ihrer Wirkung auf Seiten des Publikums nöthig war, zu schildern. Deshalb nennt er sie auch a little western flower ein Blümchen, das im Westen, d. h. in England wächst, wobei zugleich, da auch die Vestalin als im Westen thronend bezeichnet war, das Fehlschießen Cupido's durch die westliche Richtung, die sein Pfeil nahm, näher bestimmt wurde. Auf eine westliche d. h. Englische und daher dem Shaksperischen Publikum wohlbekannte Blume konnte der Pfeil nur fallen, wenn auch das Ziel, auf das er eigentlich gerichtet war, sich im Westen befand.

So erklärt sich aus innerer Nothwendigkeit und auf die einfachste und verständlichste Weise bis auf jedes einzelne Wort diese vielfach commentirte Stelle, und es bleibt darin keine Schwierigkeit über, zu deren Aufhebung man der Annahme von tiefsinnigen Allegorien und Anspielungen auf die Königin Elisabeth bedürfte, oder der Hypothese von Reminiscenzen an Feste in Kenilworth, die zwanzig Jahre vor Midsummer night's dream fielen, und an die, als dieses Drama auf die Bühne kam, kein Mensch mehr dachte.

The one I'll *stay*, the other *stayeth* me. So beide Quarto's und die Fol. Die Herausgeber haben, wie es scheint, zu voreilig, dafür *slay* und *slayeth* in den Text gesetzt. Unter the one ist die flüchtig gewordene Hermia zu verstehen, welche der Demetrius zum Stehen bringen, aufhalten will, während er seinerseits von der Andern (the other ist Helena) aufgehalten wird.

Not Hermia, but Helena *now* I love. — Now, das die zweite Quarto und die Fol. haben, und das der Sinn durchaus erfordert, da Lysander von seiner jetzigen Liebe im Gegensatz zu seiner früheren spricht, streichen die Herausg. weil sie um die angebliche Regelmäßigkeit des Verses mehr als der Dichter selbst besorgt sind.

3, 2.

This *princess* of pure white, this seal of bliss. — Princess, die Lesart aller alten Ausgaben bedarf keiner Umänderung in impress oder pureness, sondern ist so, wie sie dasteht, verständlich genug. Helena's Lippe übertrifft alles andere Weiße und ist so gleichsam die Fürstin alles Weißen.

For parting us. — O! is all forgot?
Helena hält, von ihrem Gefühle überwältigt, inne, und diese Pause drückt der Dichter durch den Ausfall eines halben Versfußes aus — eine metrische Malerei, die zu häufig bei ihm wiederkehrt, als daß sich deren Absichtlichkeit noch irgend bezweifeln ließe. Die Herausg. helfen sich in solchen Fällen und auch hier

Digitized by Google

mit nichtsnutzigen Flickwörtern und lesen entweder: O, *and* is all forgot oder O, now is all forgot.

Make *mouths* upon me when I turn my back. — So die Quarto's und Fol. Die Herausg. setzen stillschweigend und unberufen dafür *mows*.

They sleep all the act ist die alte Bühnenweisung am Schlusse des dritten Aktes, d. h. die Liebenden bleiben während des halben vierten Aktes schlafend auf der Bühne, bis der Hörnerruf der Jäger sie erweckt. Daß all the act die Pause zwischen dem dritten und vierten Akt bedeuten solle, wie Collier will, ist schwer zu glauben, da eine solche Pause, wenn sie überhaupt Statt fand, unmöglich als *act* bezeichnet werden konnte.

4, 1.

Bot. I have a reasonable good ear in music: let's have the tongs and the bones. Diesen Worten fügt die Fol. folgende Bühnenweisung hinzu: *Music Tongs Rural Music*, was die Herausg. mit Unrecht weglassen, da doch daraus hervorgeht, wie bereitwillig und rasch die Feen den Wünschen Bottom's, der hier als *Clown* in den alten Ausgaben bezeichnet wird, sich beeilen nachzukommen.

Then, my queen, in silence sad
Trip we after *the* night's shade. — So die Herausg. nach der zweiten Quarto und Fol. Die erste Quarto läßt *the* aus, und wenn man hier, wie früher bei moon's sphere (Akt 2. Sc. 1.) annehmen darf, daß ein stummes *e* die beiden s in night's shade in der Aussprache trennte, so würde der trochäische Vers nur dadurch gewinnen.

And bless it to all fair *posterity.* — Unbegreiflich, daß die Herausg. sich für die Lesart der ersten Quarto *prosperity* entscheiden, die in ihrer matten Tautologie nur ein Druckfehler sein kann, während *posterity*, die Lesart der zweiten Quarto und der Fol., auch auf Theseus' Nachkommenschaft den von den Elfen verheißenen Segen ausdehnt.

our intent
Was to be gone from Athens, where we *might*,
Without the peril of the Athenian law. — So ist die Lesart der ersten Quarto, welche Collier mit Recht der von den Herausg. angenommenen der zweiten Quarto und Fol. where we might *be* vorzieht. Nur ist es nicht nöthig, mit ihm den Satz für unvollendet zu halten und eine Unterbrechung des Lysander durch den Aegeus anzunehmen. Lysander sagt: Unsere Absicht war, von Athen wegzugehen, wohin wir könnten, außerhalb des Bereichs des Athenischen Gesetzes.

Are you sure
That we are awake? It seems to me.
That yet we sleep, we dream. — Der erste Fragesatz steht in

Digitized by Google

seiner Verslosigkeit und Ueberflüssigkeit wie eine Interpolation der Schauspieler aus, welche daher mit Recht aus den Quarto's nicht in die Folio überging. Die meisten Herausg. holen ihn jedoch aus seinem alten Verstecke wieder hervor.

5, 1.

Call Philostrate.

Philost. **Here, mighty Theseus.**

Die Herausg. folgen der Rollenvertheilung der Quarto's, indem sie hier den Philostrat auftreten lassen, und das scheint allerdings als das Natürlichste die erste Absicht des Dichters gewesen zu sein. Dagegen ist es wohl auch kein bloßes Versehen, wenn in der Fol. Theseus sagt: **Call Egeus** und die Reden des Philostrat dann dem Aegeus in den Mund gelegt werden. Nach der durchgehenden Oekonomie des Shakspeṛischen Bühnenpersonals ersparte man einen Schauspieler, indem man die Rolle des Philostrat, der im ersten Akte nur als stumme Person auftrat und dort von jedem Statisten gespielt werden konnte, hier, wo er reden mußte, an den Aegeus oder an dessen Darsteller übertrug. Bei der Eintheilung der Quarto's müßte es auffallend erscheinen, daß Aegeus in diesem letzten Akte bei der Vermählungsfeier seiner Tochter gar nicht erschiene, wenn dieser Umstand nicht durch die Rollenvertheilung der Fol. seine Erklärung aus Gründen der Bühnenpraxis fände. — Die Fol. weicht gleich darauf auch darin von den Quarto's und den Herausg. ab, daß sie den Lysander das Verzeichniß der vorbereiteten Lustbarkeiten vorlesen und den Theseus seine Anmerkungen dazu machen läßt. Jedenfalls weist uns das auf die Darstellung zu Shakspere's Zeit hin: es mochte schicklicher erscheinen, daß der König nicht selbst den Vorleser mache, sondern sich vorlesen ließ.

The thrice three Muses mourning for the death
Of learning, late deceas'd in beggary.

Man hat hierin eine Anspielung auf Edmund Spencer's im Jahre 1591 erschienes Gedicht: **Tears of the Muses on the Neglect and Contempt of Learning** finden wollen, ohne zu berücksichtigen, daß hier nur von lauter Titeln fingirter dramatischer Aufführungen, die Theseus ohne Weiteres von der Hand weist, nicht aber von wirklich existirenden epischen und zu dramatischer Darstellung ungeeigneten Werken die Rede ist. Ein Lob oder ein Tadel des genannten Spencer'schen Werkes konnte schwerlich von unserm Dichter hier beabsichtigt sein, da eine ablehnende Bemerkung des Theseus zu der vorgeschlagenen Dichtung nothwendig war, wenn statt ihrer das Spiel von Pyramus und Thisbe zur Aufführung gelangen sollte. Daß aber Shakspere auf Spencer's Tod selbst angespielt haben sollte, ließe sich, da Spencer 1599 starb und Meres den **Midsummernights Dream** 1598 erwähnt, nur durch die Annahme einer später erfolgten Interpolation erklären. Die Anhänger dieser Hypothese müssen freilich von unseres Dichters Takt und Zartgefühl eine seltsame Vorstellung haben, wenn sie

Digitized by Google

glauben, er habe seine Klage über das in Armuth und Elend endende Leben Spencer's in einem Lustspiel und in einer beiläufigen Einleitung zu der Posse von Pyramus und Thisbe als an einem besonders dazu geeigneten Platze äußern können!

Enter the Prologue. Die alten Ausg. wie die Herausg. interpungiren mit Recht den Prolog, wie er mit gänzlichem Mißverständniß des Inhalts gesprochen wurde und wie Theseus und die Uebrigen den Vortrag nachher charakterisiren. Richtig interpungirt, würde er folgendermaßen lauten.

If we offend, it is with our good will
That you should think we come not to offend;
But with good will to show our simple skill.
That is the true beginning of our end.
Consider then. We come: but in despite
We do not come. As, minding to content you,
Our true intent is all for your delight,
We are not here that you should here repent you.
The actors are at hand etc. etc.

In der Fol. wird Quince als Sprecher des Prologs bezeichnet.

Enter Pyramus and Thisbe etc. Vor dem hier auftretenden Schauspielerpersonal geht nach der Bühnenweisung der Fol. ein Trompeter her: *Tawyer with a trumpet before them.* Collier vermuthet, daß Tawyer der Name des Trompeters sei. Vielleicht sollte außer den vorhergenannten Handwerkern noch ein Handwerker mehr auftreten und ein Tawer (Weißgerber) oder Sawyer (Holzsäger) die Nebenrolle des Trompeters übernehmen.

Dem. And *then came* Pyramus.
Lys. And *so the lion vanished.*

Für diesen, durch beide Quarto's und die Fol. gesicherten Text substituiren die Herausg. nach Farmer's Emendation einen ganz andern:

Dem. And *so comes* Pyramus.
Lys. And *then the moon vanishes.*

Demetrius nimmt in humoristischer Erzählung auf die längst vergangene Fabel selbst, nicht auf die noch vor sich gehende dramatische Aufführung derselben Bezug, und Lysander sieht ganz richtig, daß der Löwe sich beim Nahen des jetzt auftretenden Pyramus davon gemacht hat.

Here a dance of Clowns ist eine erst von den Herausg. hinzugefügte Bühnenweisung, die insofern ungenau ist, als der Bergomaskentanz nicht etwa von sämmtlichen Clowns, sondern nach Bottom's Worten nur von zweien derselben getanzt wurde.

Digitized by Google

Oberon. **Now, until the break of day etc.** — Nach der Fol. ist diese in den Quarto's und den modernen Ausg. dem Oberon zuertheilte Rede der Gesang, den die Feen und Elfen nach Titania's Aufforderung singen. Diese Anordnung der Fol. verdient deshalb den Vorzug, weil sonst das Lied fehlen würde, das doch in solchem Falle, wie durch das ganze liederreiche Drama hindurch, vom Dichter selbst geschrieben war und nicht, wie in andern gleichgültigeren Fällen, den Schauspielern zur beliebigen Ausfüllung und Ergänzung überlassen blieb.

All's well that ends well. (A's W.)

Dieses Drama erschien zuerst in der Folioausgabe 1623, wo es in Akte, nicht in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß, als das zwölfte in der Reihe der **Comedies** (S. 230—254) steht. Der Mangel einer Quartoausgabe ist bei den mancherlei Schwierigkeiten, die theils die gesuchtere und weniger klare Sprache des Dichters theils der hie und da verderbte Text der Fol. darbietet, mehr als bei manchen andern Werken, die wir nur in der Folio besitzen, zu bedauern. Mit großer Wahrscheinlichkeit hat zuerst Farmer die Vermuthung aufgestellt, daß ein von Francis Meres in seiner **Palladis Tamia** 1598 erwähntes Lustspiel Shakspere's **Love's Labours won**, das sonst auf eine ganz unerklärliche Art von den Herausgebern der Folioausgabe vernachlässigt und uns verloren gegangen sein müßte, uns unter dem Titel **All's well that ends well** erhalten ist. Aus dem Umstande, daß dieses Drama mithin zwei verschiedene Titel entweder ursprünglich oder zu verschiedenen Zeiten besaß, ist indeß noch nicht zu schließen, daß das Drama auch zwei verschiedene Bearbeitungen von der Hand des Dichters erhalten habe; wenigstens weisen, in gänzlicher Ermanglung jedes äußern Zeugnisses für eine Statt gehabte doppelte Bearbeitung, keine inneren Gründe auf eine solche hin. Der Styl unterscheidet sich in allen Theilen des Dramas gleich bedeutend von dem der Shakspere'schen Jugendarbeiten; auch die Charakteristik der einzelnen Personen ist im Verlaufe des Stückes consequent dieselbe und dabei schärfer gezeichnet als in den Lustspielen aus der ersten Periode des Dichters. Der gedrängte und gedankenvolle Tiefsinn, der in den spätern Werken Shakspere's hervortritt, läßt schon Spuren von sich in **All's well that end's well** gewahren, und wenn, wie höchst wahrscheinlich, **Love's Labours won** mit ihm identisch ist, so kann es nicht viel früher geschrieben sein, als Meres desselben Erwähnung thut.

Den Stoff entlehnte Shakspere aus dem Novellenbuche William Painter's, **Palace of Pleasure**, in welches die Geschichte von Giglietta von Narbonne aus Boccaccio's Decameron überging. Indeß nur die äußern Umrisse der Handlung entnahm der Dichter dorther; die Charakteristik der Personen, sowohl der in der Novelle vorhandenen, als der von ihm hinzugefügten (Gräfin Rous-

fillon, Parolles, der Clown) gehört ganz unserm Dichter an. Der Blankverse zeichnet sich weniger durch Wohllaut und Regelmäßigkeit, als durch dramatischen Ausdruck aus. Häufiger als in den bisher behandelten Lustspielen geht der Satz aus einem Verse in den andern über; häufiger auch und zwar merklich häufiger ist der Schluß des Jambus ein trochäischer, weiblicher. Die öftere Anwendung des Reims sowohl am Ende der Scenen, als auch durch ganze Scenen hindurch, die sich dadurch, ihrem Inhalte entsprechend, vor den übrigen hervorheben sollen, hat dagegen dieses Drama mit den vorhergehenden gemein. Die Prosa ist nicht nur dem Clown und den subalternen Personen des Dramas zuertheilt, sondern auch für die weniger pathetischen Scenen den Vornehmeren, und zwar, in offenbarer Nachahmung des eleganten und modischen Conversationstones der Zeit des Dichters, jener etwas gesuchte und affektirte, epigrammatisch zugespitzte Antithesenstyl, der nach Lilly's Hauptwerke Euphuismus genannt wurde.

1, 1.

Laf. Moderate lamentation is the right of the dead, excessive grief the enemy to the living.

Count. If the living be enemy to the grief, the excess makes it soon mortal.

Wenn die Stelle richtig erklärt wird, schließt sich die Gräfin Lafeu's an Helena gerichteter Mahnung an, ihrem Schmerze nicht zu sehr sich hinzugeben. Mäßige Trauer, sagt Lafeu, ist das Recht der Todten, dürfen die Todten von uns verlangen; übermäßiger Gram ist der Feind der Lebendigen, schadet den Lebendigen. Die Gräfin, daran anknüpfend, und nur den Satz umkehrend, fährt fort: Wenn der Lebendige ein Feind des Grames ist, d. h. wenn zwischen Beiden ein Krieg besteht, so macht dieses Uebermaß ihn d. h. den Gram bald tödtlich, d. h. so wird in diesem Kriege der Gram den Sieg bald davon tragen. Lafeu denkt noch über diese euphuistisch spitzfindige Rede der Gräfin nach, wenn Bertram seine Mutter schon um ihren Segen bittet, und fragt: How understand we that?

And these *great tears* grace his remembrance more
Than those I shed for him.

Johnson's Erklärung, daß unter great tears die Thränen der Großen, der Gräfin u. s. w. zu verstehen seien, verdient gewiß den Vorzug vor Collier's Deutung, daß Helena von ihren eignen großen Thränen spreche und mit his remembrance Bertram's Andenken meine. Von diesem ist erst nachher die Rede.

Out with't: within ten years it will make itself *two*, which is a goodly increase. Sir Thomas Hammer ändert das *two* der Folio in ten, Tollet gar in twelve um. Der frivole Parolles sagt aber: Fort mit der Jungfernschaft (oder als Wortspiel: Gebt die Jungfernschaft auf Zinsen aus) und in zehn

Digitized by Google

Jahren stehen statt einer zwei da, d. h. Helena und ihre junge neun- bis zehnjährige Tochter. Diese Verdoppelung des Capitals ist allerdings a goodly increase.

Will you any thing with *it*?
Hel. Not my virginity yet.
There shall your master have a thousand loves.

Die Stelle ist offenbar corrumpirt, da there sich nur auf ein Wort wie *court* beziehen kann. Die einfachste Verbesserung wäre, me für it zu lesen. Parolles verabschiedet sich bei der Helena und fragt: Wollt Ihr mir etwas mitgeben d. h. an den Hof?

1, 3.

for young *Charbon* the puritan, and old *Poysam*, the papist — Es scheint keine weitere Anspielung darin zu liegen, als die aus dem fingirten Namen hervorgeht. Die junge Sekte der Puritaner, und die alte der Papisten sind gleich unduldsam, die erstere möchte ihren Gegner auf Kohlen rösten, — daher Charbon, die zweite ihn mit Gift aus dem Wege räumen, daher Poysam d. h. eigentlich Poyson. Eine Anspielung auf den Streit zwischen Papisten und Puritanern findet sich in derselben Scene noch weiterhin.

Diana, no queen of virgins that would suffer her poor knight *to be* surprised. — Theobald's erste Ergänzung des sonst unverständlichen Textes der Fol., indem er Diana, no einschiebt, ist leichter zu rechtfertigen als seine zweite, indem er *to be* einschiebt, das der Shakspere'sche Sprachgebrauch in solcher Construction wohl entbehren konnte.

There's something *hints* — Die Fol. liest in't für das hints der Herausg. There's something in't heißt: es ist etwas darin oder, wie wir sagen, daran; d. h. die Sache hat etwas für sich. Eine Aenderung ist daher überflüssig.

2, 1.

let *higher Italy*
(*Those 'bated* that inherit but the fall
Of the last monarchy) see, that you come
Not to woo honour but to wed it.

Der König entsendet die jungen Ritter in den Krieg nach Oberitalien und empfiehlt ihnen dort, nachdem sie gesiegt haben (d. h. nachdem diejenigen, die nur den Sturz der letzten, also hingeschwundenen Herrschaft erben oder theilen, also selbst mitstürzen, gedemüthigt sind) sehen zu lassen, daß die französischen Ritter um die Ehre nicht erst zu werben brauchen, sondern daß ein innigeres Band sie mit ihr verknüpft.

Digitized by Google

The King retires to a couch ist eine von den Herausg. hinzugefügte Bühnenweisung. Jedenfalls zieht sich der König in den Hintergrund des Theaters zurück, wo er das Gespräch Bertrams mit den jungen Herren und mit Parolles nicht hört. Daß Bertram ihn aber später von seinem Sitze sich erheben sieht, wie die Herausg. meinen, wenn sie Bertram's Worte: Stay; the king — interpungiren und hinzufügen: *Seeing him rise* ist zu subtil ausgeklügelt. Nach der Interpunction der Fol. antwortet Bertram auf Parolles' Frage: „Was wollt Ihr thun?" kurz und verdrießlich: Auf den König warten (Stay the king) d. h. am Hofe aushalten. Parolles beredet ihn darauf, den Rittern nachzugehen.

I'll *see* thee to stand up. — see ist bloße Conjectur der Herausg. Der König will, ehe er weiter mit dem knieenden Lafeu spricht, erst sehen, daß er aufsteht von seinen Knieen.

I am *Cressid's uncle*
That dare leave two together.

Die Geschichte der Cressida und ihres Oheims Pandarus, des Urtypus aller Kuppler, war dem Shaksperiscen Publikum schon lange bekannt, noch ehe unser Dichter sein Drama: Troilus and Cressida schrieb. Auf die chronologische Bestimmung dieses Lustspiels oder jenes Dramas hat diese Anspielung nicht den mindesten Bezug, obgleich selbst Collier das zu glauben scheint.

and oft it *hits*
Where hope is coldest and despair most *shifts*. — Reim und Sinn verlangen eine Aenderung, und da empfiehlt sich Collier's *fits* besser, als die von den Herausg. adoptirte Variante Pope's *sits*.

Youth, beauty, wisdom, courage, all. — Warburton fügt zur beliebten Vervollständigung des Verses noch *virtue* hinzu. — Collier bemerkt mit Recht, daß die Pausen zwischen diesen gewichtigen Worten die Lücke vollkommen ausfüllen.

2, 3.

My mouth no more were broken than these boys' — d. h. daß mein Mund nicht mehr Zahnlücken hätte, als der dieser Knaben.

Good fortune, and the favour of the king,
Smile upon this contract; whose ceremony
Shall seem expedient on the *now-born* brief,
And be perform'd to-night.

Diese dunkle und vielleicht verderbte Stelle wird von den Herausg. verschieden erklärt; doch vereinigen sich die meisten Stimmen dahin, daß *brief* für den schriftlichen Heirathsvertag zu halten, der jetzt zu Stande gekommen ist. Die Unterzeichnung dieses Verlöbnisses soll, nach den Worten des Königs, passlicher Weise sogleich erfolgen. Alle Schwierigkeiten werden mit dieser Interpre-

Digitized by Google

tation zwar nicht gehoben, indeß ist sie doch besser, als die übrigen Erklärungsversuche, brief für ein Adverbium zu halten, oder *now-borne* zu lesen.

Die Fol. hat nach dem Weggang des Königs u. s. w. die Bühnenweisung: *Parolles and Lafeu stay behind commenting of this wedding.*

than the *commission* of your birth and virtue gives you *heraldry*. — So die Fol., welche commission in dem Sinne von übertragener Vollmacht, *heraldry* in dem eines wappenmäßigen, angestammten Rechtes auffaßt. Die Herausg. stellen unbefugter Weise die beiden Wörter um.

2, 5.

and to-night,
When I should take possession of the bride,
End, ere I do begin. — Eine sehr glückliche, und offenbar des Dichters Sinn treffende Aenderung Collier's. Die Fol. liest And, was die Herausg. zu retten suchen, indem sie hinter to-night wie hinter begin Gedankenstriche setzen und zwei unvollendete Sätze annehmen.

Where are my other men? Monsieur, farewell. — Die Fol. legt diese Worte der Helena bei, während die Herausg. sie mit veränderter Interpunction für eine Frage Bertram's nach seinen Leuten und für ein kurzes an Helena gerichtetes Lebewohl halten. Daß Helena nach ihren andern Leuten fragt, ist allerdings auffallend, obwohl sich zur Noth die Vertheilung der Fol. rechtfertigen ließe.

3, 2.

I know a man, that had this trick of melancholy, *hold* a goodly manor for a song. — Die Herausg. lesen nach einer späteren Folio ohne alle Autorität *sold*. Der Narr hält das Singen für ein Merkmal der Melancholie und führt ein Beispiel davon an, wie ein mit dieser Melancholie Behafteter, also ein Sänger, doch von seinem trick Vortheil zog, indem er ein Herrenhaus für ein Lied erhielt. Jede Aenderung ist also überflüssig.

We met him thitherward; *from* thence we came. — Die Fol. liest besser und keiner Correctur bedürftig: *for* thence.

Fly with false aim; move the *still-peering* air
That sings with piercing. — Die Herausg. lesen theils still-piercing, theils still-piecing, was Beides keinen rechten Sinn giebt; still-'peering müßte still-appearing, die still erscheinende Luft sein, die durch die bleierne Kugel in Bewegung gesetzt werden soll. Wahrscheinlich schrieb aber der Dichter *still-veering*, die sich stets wendende, umschlagende und so den Kugeln entgehende Luft.

I write good creature — offenbar eine verkehrte, und wie Dyce nachweist, auch sonst vorkommende Schreibung für Ay! right! in die die Herausg. sich vergebens bemühen, einen Sinn hineinzuzwängen.

Digitized by Google

3, 6.

O! for the love of laughter, hinder not the *humour* of his design: unnöthige Variante der Herausg. für honour der Fol. Die Ehre oder der Ruhm, den Parolles davontragen will, ist hier ironisch erwähnt.

3, 7.

Resolve to carry her: let her in fine consent. — So die Fol. Die Herausg. lesen mit der Fol. 1632 resolves, besser ist jedoch Collier's resolved.

4, 1.

And buy another of Bajazet's *mule*. Da die von den Zeitgenossen des Dichters wahrscheinlich hier aufgefaßte Anspielung für uns verloren gegangen ist, so scheint der Streit der Commentatoren, ob mit der Fol. mule oder ob mute zu lesen sei, durchaus müssig. Parolles will eine Zunge kaufen, die ihn durch Schwatzhaftigkeit nicht wieder in's Unglück bringt, und diesem Zwecke entspricht die Zunge eines Maulthiers eben so gut, wie die eines Stummen.

Inform *on* that — von den Herausg. nach Rowe's Vorschlag in 'em that verwandelt. Inform wird hier im gerichtlichen Sinn als v. n. gebraucht.

4, 2.

I see that men make rope's in such a scarre,
That wee'l forsake ourselves. — Vielleicht die schwierigste Stelle des ganzen Drama's, welcher alle Herausg. durch die verschiedensten und theilweise unwahrscheinlichsten Conjecturen aufzuhelfen suchten. Rowe las hopes in such affairs, und so unshakspearisch auch die Wendung make hopes lautet, haben die späteren Herausg. sie doch beibehalten, a scarre aber in a scene verändert. Da ist es jedenfalls besser, der Lesart der Fol. einen nur einigermaßen erträglichen Sinn abzugewinnen. Diana vergleicht die erfolgreiche Beharrlichkeit der Männer in Liebeswerbungen dem Anwenden von Strickleitern (make ropes) zur Erkletterung von schroffen, steilen Felsen (scarre), „damit wir (d. h. wir Mädchen) uns in Stich lassen, uns preisgeben." Ist aber durchaus eine Conjectur nöthig, so läge snare für scarre näher, als scene oder affairs, und make ropes in such a snare würde denn heißen müssen: Fallstricke in eine solche Schlinge zusammenlegen, daß die Mädchen darüber zu Grunde gehen. Collier vermuthet slopes für ropes, und staire für scarre.

Since Frenchmen are so *braid*

Der Erklärung von braid durch „listig" und durch „hitzig", welche die Herausg. bieten, steht der Einwurf entgegen, daß braid nur substantivisch „List" und „Hitze" bedeutet, hier aber adjektivisch ist. Horne Tooke liest bray'd als Partic. von bray: im Mörser zerstoßen, was etwa unserem familiären „gerieben"

Digitized by Google

gleichkäme, ohne daß sich jedoch diese Bedeutung für brayed nachweisen ließe. Diana kann auch schwerlich an der Hitze oder List Bertram's solchen Anstoß nehmen, als wie seinem Wankelmuthe oder an seiner Unsittlichkeit. Der ohnehin nicht regelmäßige Vers würde nicht viel verlieren, wenn man beraid d. h. berayed „besudelt, schmutzig" läse oder annähme, daß braid des Reimes wegen für bred „geartet" stände.

4, 5.

Faith, sir, a' has an English *maine;* but his phisnomy is more hotter in France, than there. — Der Narr legt dem Teufel einen dicken, struppigen Haarwuchs, eine förmliche Mähne (mane) bei, wie er auf dem Englischen Theater in den alten Mysterien dargestellt wurde, und im Gegensatze zu diesem Englischen Haupthaar ein rothglühendes, französisches, (vielleicht mit den Spuren der Lustseuche behaftetes) Gesicht. Die Herausg. lesen viel matter *name* statt des maine der Folio.

5, 2.

Pr'ythee, allow the wind d. h. „stehe mir nicht an der Seite, woher der Wind kommt."

5, 3.

Natural rebellion, done i' the *blade* ef youth. — So die Folio, und nicht blaze, wie die Herausg. verbessern wollen. Blade of youth ist, wenn die Jugend üppig in Halmen aufschießt.

Which better than the first, O dear heaven, bless!
Or, ere they meet, in me, O nature, *cease.* — Diese Verse, welche Theobald der Gräfin zuertheilt, während sie in der Fol. der König spricht, bilden wie die folgenden ein Reimpaar, weshalb die Herausg. das alterthümliche cesse der Fol. hätten beibehalten sollen.

Noble she was and thought
I stood *engaged.* — Die Fol. liest ingaged, was die Herausgeber für unengaged erklären. Indeß giebt auch engaged einen guten Sinn: Die Dame war edel und glaubte, weil Bertram ihren Ring empfangen, er habe sich mit ihr verlobt.

I'll buy me a son-of-law in a fair, and *toll;* for this I'll none of him. Lafeu will lieber, als dem treulosen Bertram seine Tochter geben, einen Eidam sich auf dem Jahrmarkt kaufen und dieses Kaufgesuch öffentlich ausschellen lassen.

Digitized by Google

Merry Wives of Windsor. (M. W.)

Wir besitzen dieses Lustspiel in einer doppelten Bearbeitung von der Hand des Dichters. Die erste erschien in einer unrechtmäßigen Quartausgabe 1602 unter dem Titel: A most pleasaunt and excellent conceited Comedie, of Syr John Falstaffe, and the merrie Wiues of Windsor. Entermixed with sundrie variable and pleasing humors, of Syr Hugh the Welch Knight, Justice Shallow, and his wise Cousin M. Slender. With the swaggering vaine of Auncient Pistole, and Corporall Nym. By William Shakspeare. Außerdem wird auf dem Titelblatt angegeben, daß das Lustspiel sowohl vor der Königin als auch anderswo (and else where) durch die Shakspere'sche Truppe aufgeführt sei. Die zweite Bearbeitung, die sich zu der ersten wie ein vollständig ausgeführtes Gemälde zu einer leicht hingeworfenen Skizze verhält, erschien zuerst in der Fol., wo sie als die dritte in der Reihe der Comedies (Seite 39—60), in Akte und Scenen eingetheilt, aber ohne Personenverzeichniß steht. Diese zweite Bearbeitung mag dem Jahre 1601 oder 1602 angehören, und folgte jedenfalls den beiden Dramen K. Henry IV., die erste Skizze läßt eine genauere Bestimmung der Zeit, in der sie entstand, nicht zu. Der Styl weicht so gänzlich von dem aller Shakspere'schen Jugendarbeiten ab, die Form, in der sie in der Quarto auf uns gekommen ist, ist so vernachlässigt, daß sich aus innern Gründen der Vergleichung kein sicherer chronologischer Schluß ziehen läßt. Auf der andern Seite ist das Stillschweigen des Francis Meres über die Merry Wives of Windsor, wenn sie 1598 existirt haben sollten, so auffallend, da dieses von den übrigen Lustspielen so verschiedene, so hervorstechend eigenthümliche und vor der Königin aufgeführte Drama wohl eine Erwähnung in der Palladis Tamia verdient hätte, daß dadurch die chronologische Frage noch mehr verdunkelt wird.

Die Quellen, die man dem Dichter hat nachweisen wollen, erinnern nur von fern und im Allgemeinen an das Stück, und Collier mag ganz Recht haben, wenn er meint, daß wir das wirkliche Original der Geschichte, falls Shakspere sie nicht erfunden haben sollte, nicht mehr besitzen.

Die Prosa herrscht in diesem Lustspiel fast ausschließlich und mehr als in einem andern Werke unseres Dichters vor, nur einige Liebesscenen sind im Blankverse, die travestirte Elfen- und Feen-Scenen in gereimten Jamben gedichtet. Da die Fol. einen durchgehends von dem der Quarto verschiedenen Text aushält, so ist zur Feststellung und Berichtigung desselben eine Collation beider Ausgaben unthunlich. Auch leidet der Text der Fol. nur an wenigen Dunkelheiten und läßt sich ohne Conjekturen ziemlich correct aus sich selber herstellen. Die Herausg. haben freilich durch ungehörige Vermischung von Varianten der Quarto mit der Fol. ein ganz entgegengesetztes Resultat erreicht und durch Interpolation aus der vom Dichter verworfenen Skizze die vollendetere spätere Arbeit entstellt, statt, wie sie sich rühmen, sie zu ergänzen.

Digitized by Google

1, 3.

O base *Gongarian* wight! wilt thou the spigot wield? — Offenbar ein bombastischer und parodistischer Vers, der nicht, wie die Herausg. es thun, als Prosa gedruckt werden darf. Für *Gongarian*, die Lesart der Quarto hat die Fol. *Hungarian*, was, mit der Anspielung auf hunger, vielleicht auch wegen der Abstammung der Zigeuner, für hungerleidende Landstreicher gebraucht wurde. Die Herausg. hätten daher die Lesart der Fol. im Texte stehen lassen können. Das sinnlose *Gongarian* kommt sonst nirgendwo vor und stützt sich lediglich auf Steevens' Behauptung, er habe einmal es in einem alten bombastischen Schauspiel gelesen, dessen Name er aber vergessen habe. (?)

He hath studied her *will*, and translated her *will*, out of honesty into English. — Will, die Lesart der Fol. bietet hier das passende Wortspiel der doppelten Bedeutung: Gelüste und Testament. Die Herausg. ziehen das matte well der Quarto vor, was hier nur beispielsweise erwähnt werde, da eine Aufzählung aller Fälle, wo die Herausg. den Text dieses Lustspiels mit Hülfe der Quarto verballhornisirt haben, zu weit führen würde. — So sagt z. B. Falstaff gleich nachher, wo er sich von seinem unehrenvollen Begleiter losmacht, großprahlerisch: Falstaff will learn *the honour of the* age, was die Herausg. und die Quarto in *humour of this* age verkehren.

For the revolt of *mine* is dangerous. — Nym droht, wie auch die Erwiderung Pistol's zeigt, mit der Gefahr, die sein, d. h. Nym's Abfall dem Falstaff bringen soll. Steevens liest *mien* und legt ihm damit eine weder zu Nym's untergeordnetem Standpunkt noch in den Zusammenhang passende, feine physiognomische Bemerkung in den Mund.

2, 1.

I'll exhibit a bill in the parliament for the putting down of *fat* men. — Das Adjektiv *fat* ist eine Zuthat der Herausg., die dem Satze einen guten Theil seiner komischen Kraft benimmt und um so weniger paßt, als Frau Page sich über Falstaff's Alter und Trinksucht, nicht aber über dessen Fettheit lustig macht.

The knights will hack etc. Die Frau Page ertheilt der Frau Ford die scherzhafte Warnung, sich nicht zum Ritter, zum *Sir* Alice Ford schlagen zu lassen, d. h. sich nicht mit dem Ritter Falstaff einzulassen, weil solche Ritter hauen und hacken müssen — ein Geschäft, dem die zarte Frau nicht gewachsen ist. So ist der Sinn einfach erklärt, ohne daß es den gesuchten Deutungen der Englischen Commentatoren auf das Gemeinwerden des Ritterschlages unter Jakob I. bedarf.

Digitized by Google

Will you go, *An-heires.* — Steevens conjecturirt: will you go *on hearts?* Malone: and hear us? Es ist aber offenbar ein Titel, den der Wirth den Herren ertheilt, obwohl schwerlich Cavaleires, wie Malone gleichfalls meint, da dieses Wort sich zu häufig wiederholt, als daß die Drucker es so mißverstanden hätten. Wahrscheinlich gebraucht der aus allen Sprachen seinen bombastischen Redebedarf entlehnende Wirth hier das holländische Myn-heires, das zu der Zeit in England sehr bekannt war.

2, 2.

Love like a shadow flies etc.

Diese Verse bezeichnet die Fol. durch Anführungszeichen als Citat aus irgend einem nicht mehr nachzuweisenden Gedichte, falls die Anführungszeichen hier nicht, wie an manchen Stellen der alten Ausgaben nur einen Denkspruch als solchen hervorheben sollen.

3, 1.

Marry, sir, the *city*-ward, the park-ward, every way. — Die Fol. hat pittie-ward, was auf eine in Windsor jetzt unbekannte Lokalität hindeutet. Collier hält es für möglich, daß der jetzt sogenannte *little* Park damals petty Parke hieß, und daher *pittie*-ward für die Richtung nach dem kleinen Park, im Gegensatz zu Park-ward nach dem großen, eigentlichen Park, bezeichnet.

To shallow rivers etc. — Der Pfarrer singt, um seine inner Aufregung zu beschwichtigen, ein Lied von Marlowe, das in der Gedichtsammlung »Passionate Pilgrim 1599« dem Shakspere zugeschrieben wurde.

3, 5.

As they would have drown'd *a blind bitch's puppies.* — So läßt der Dichter den Falstaff reden, indem er bitch's puppies wie ein Wort behandelt und darauf blind bezieht. Die Herausg. corrigiren die Sprache des Dichters, indem sie a bitch's blind puppies lesen, wie Shakspere jedenfalls nicht schrieb. Quarto und Fol., sonst grundverschieden, stimmen in der alten Lesart überein.

4, 2.

My maid's aunt, the *fat woman* of Brentford. — In der Quarto steht der Name Gillian (d. h. Juliane) of Brentford; sie war ein auch in andern Schriften der Zeit erwähntes, wegen ihrer Hexenkünste berüchtigtes altes Weib aus Brentford.

There's a knot, a *ging*, a pack, a conspiracy against me. — *Ging,* ein älteres Wort für *gang* steht erst in der Fol. 1632.; die Fol. liest *gin,* was in der Bedeutung: Schlinge, Fallstrick einen guten Sinn giebt.

Digitized by Google

4, 3.

Sir, the *Germans* desire etc. — Knight bezieht die Episode von den Deutschen, die als angebliche Begleiter eines deutschen Herzogs den Wirth um seine Pferde prellen, auf den Besuch eines Herzogs von Würtemberg in Windsor im Jahre 1592 und meint, die Skizze oder erste Bearbeitung der Merry wives of Windsor müsse vom Dichter bald nachher geschrieben sein, weil Shakspere's Publikum später diese Anspielung nicht mehr verstanden haben würde. Gegen eine solche Hypothese spricht nicht nur der Umstand, daß der Dichter diese mit dem übrigen Drama wenig zusammenhängende Episode, noch weiter ausgeführt, in die zweite, jedenfalls viel spätere, Bearbeitung mit hinübernahm, sondern namentlich auch, was Knight ganz übersah, daß der deutsche Herzog, von dem in dem Lustspiel die Rede ist, sich am Ende als gar nicht existirend, sondern nur als ein Lügenprodukt vagabundirender Betrüger erweist. Außerdem hatte Knight die von einem Begleiter jenes Würtembergischen Herzogs verfaßte Reisebeschreibung vor sich, in der sich nichts auch nur entfernt an solche Abenteuer Erinnerendes findet.

4, 5.

Sim. May I be bold to say so, sir?

Falst. Ay, sir *like* who more bold. — So die Fol. Die Quarto liest, I sir, *like*, who more bold. Daß Falstaff aber den Simple zugleich *sir* und *like* anrede, ist nicht sehr glaublich, und die Lesart der Fol. richtig verstanden, läßt sich wohl rechtfertigen. Simple fragt ganz bescheiden: Darf ich mich erdreisten, das zu bestellen? Falstaff erwiedert darauf: Ja, du darfst es, so gut wie wer noch dreister ist als du. Hinter more bold muß dann freilich kein Fragezeichen stehen, wie die Herausg. es setzen.

5, 5.

Enter Sir Hugh Evans, like a Satyr etc. Diese ganze ausführliche Bühnenweisung bringen erst die Herausg.; in der Quarto wie in der Fol. steht einfach: *Enter Fairies.* Es scheint nicht, als ob die Feenkönigin, von Anna Page vorgestellt, sich in ihrem Kostüm von den übrigen Feen unterschieden habe, da ihre drei Freier nur an den verschiedenen Farben ein Kennzeichen erhielten, um sie herauszufinden. Vor den Reden der Feenkönigin steht in der Quarto und Fol. Qui. und noch häufiger Qu., offenbar abgekürzt aus Queen, und nicht aus Quickly, von der nirgend erwähnt ist, daß sie die Feenkönigin darstellen solle.

Crier Hobgoblin, make the fairy *oyes*,

Pist. Elves, list your names: silence, you airy *toyes*. — Die moderne Aussprache und Orthographie o-yes stört den nach Shakspersischer Aussprache und Schreibung allerdings vorhandenen männlichen Reim oyes und toyes.

Nach dem Gesange der Feen hat die Fol. keine Bühnenweisung, die der

Digitized by Google

Quarto ist mit einigen Modification in die Ausg. übergegangen; so steht ursprünglich a boy in red für a fairy in green, ferner a boy in green für a fairy in white und endlich Fenton steals Mistress Anne, being in white. Dieselbe Verwirrung der Farben geht in Fol. und Quarto auch nachher, wenn die enttäuschten Freier zurückkommen, vor sich.

To master *Brook* you yet shall hold your word;
For he, to-night, shall lie with mistress Ford.

Quarto und Folio nennen den fingirten Namen Ford's durch das ganze Drama hindurch *Broome*. weshalb es ungerechtfertigt erscheint, mit Pope und allen Herausg. seit ihm, dafür Brook zu lesen, weil Falstaff einmal (Akt 2 Scene 3) solch ein Wortspiel auf dessen Namen macht. Die betreffende Stelle ist aber von den Herausg. verkehrt gedeutet und lautet übereinstimmend in Quarto und Folio: Call him in, such *brooms* are welcome to me, that o'erflows such liquour d. h. solche Besen, (oder solche Ginstergebüsche) sind mir willkommen, über die solche Flüssigkeit herfließt. Es ist also auch um dieser Stelle willen an keinen Bach zu denken, und eine Umänderung des authentischen Broom in Brook erscheint vollends unberufen.

Much Ado about Nothing. (M. Ado.)

Much Ado about Nothing erschien zuerst in einer Quartausgabe im Jahre 1600, die, ziemlich korrekt gedrukt, fast nur in unwesentlichen Einzelnheiten von dem Abdruck der Fol. abweicht, wo es, in Akte eingetheilt, als das sechste in der Reihe der Comedies (Seite 101—121) steht.

Daß sich weder bei Meres in seiner Palladis Tamia noch sonst vor dem Erscheinen der Quarto eine Notiz dieses Dramas findet, kann nur die inneren Gründe verstärken, denen zufolge es in die Zeit von 1598—1600 fällt.

Der Blankverse ist der der mittleren Periode Shakspere's und schließt seltner als in andern Dramen mit gereimten Jamben ab; wohl aber steigert er sich an einzelnen lyrisch bewegteren Stellen zu abwechselnd gereimten Couplets, wie er selbst sich nur in den pathetischeren Scenen über die Prosa erhebt, die in dem eleganten Conversationstone der Zeit das Grundelement dieses Lustspiels bildet, und in ihrer sorgfältigen Bearbeitung sich deutlich genug von der untergeordneteren Prosa unterscheidet, die der Dichter auch hier den Clowns, Dogberry und Verges, in den Mund legt.

Der ernstere Theil des Stoffes zu diesem Drama, Hero, Claudio und John findet sich in Ariost's rasendem Roland, übersetzt von S. John Harrington 1591, auch in Spencer's Fairy Queen 1590, und war, wie

Digitized by Google

zuerst Collier nachgewiesen, schon vorher, 1582—3, unter dem Titel: the History of Ariodante and Genevra auf die Englische Bühne gebracht. Aus welcher Quelle zunächst unser Dichter schöpfte, läßt sich, zumal da das erwähnte Drama verloren gegangen ist, schwerlich mehr bestimmen. Die Figuren des Benedikt, der Beatrice und der Clowns sind jedenfalls Shakspere's eigenthümliche Schöpfungen.

Der Text bietet, bei der guten Beschaffenheit der Quarto und Folio, wenig Schwierigkeiten.

1, 1.

Die Bühnenweisung lautet übereinstimmend in Quarto und Fol. ***Enter Leonato governor of Messina, Innogen his wife, Hero his daughter, and Beatrice his niece with a messenger.*** So wird auch in einigen späteren Scenen Leonato's Frau unter den auftretenden Personen genannt, ohne daß im Drama selbst je von ihr die Rede wäre. Der Dichter muß sie entweder als stumme Person haben auftreten lassen, oder sie erschien gar nicht, und ihr Name blieb nur aus Versehen in der Handschrift stehen, nachdem Shakspere seine ursprüngliche Absicht, diesen Charakter den übrigen handelnden Personen beizufügen, aufgegeben hatte.

Don John ist eine Standeserhöhung, welche erst die Herausg. ihm zukommen lassen. In der Quarto und. Fol. heißt er entweder ***John*** ganz einfach, oder ***Sir John,*** oder ***John the Bastard.***

In time the savage bull doth bear the yoke — ein nicht ganz genaues Citat aus Kyd's Spanish Tragedy, in die es aus Watson's Sonnets überging.

1, 3.

It must not be denied ***but*** I am a plain-dealing villain. — So die alten Ausgaben. Die Herausg. fügen ein that nach but ein, was Shakspere's Sprachgebrauch leicht entbehren konnte.

2, 1.

in earnest of the ***bearward.*** — Die alten Ausgaben lesen, nach der Aussprache der Zeit, ***berrord,*** was, wie Knight und Collier richtig bemerken, eher bearward als bearherd ist.

Die Quarto und Fol. haben eine von den Herausg. seltsam mißverstandene Bühnenweisung: ***Enter Prince, Pedro, Claudio and Benedick, and Balthazar, or dumbe John, Maskers with a drum.*** Dumb soll nach der Erklärung der Einen die verdrießliche Schweigsamkeit des John bezeichnen, nach Andern ein Druckfehler für Don sein, ein Titel, den erst die Herausg. dem John beilegen. In beiden Fällen wäre das ***or*** vor dem Namen unbegreiflich, da der Dichter es unmöglich hier in das Belieben der Schauspieler stellen kann, ob sie Balthasar

Digitized by Google

oder den hier unentbehrlichen John auftreten lassen wollen. Die Schwierigkeit löst sich einfach, wenn das Comma, das hinter Prince mit Unrecht steht, nach dumbe zu stehen kommt. Da Balthasar in dieser Scene nur wenige Worte zu sagen hat, so kann statt seiner auch eine stumme Person, ein Statist auftreten. — Die Bühnenweisung zeigt zugleich, daß ein Trommler vor den Masken herzog, was die Herausg. ohne Grund unberücksichtigt lassen.

It is the base, *though* bitter, disposition. So Quarto und Fol. Johnson's Variante the bitter ist unnöthig, da der Text der alten Ausgaben einen guten Sinn giebt. Benedick räumt die Bitterkeit, die zum Ziel treffende Schärfe von Beatrice's Charakter ein, erklärt ihn jedoch zugleich für verworfen und schlecht.

2, 3.

And now is he turned *orthographer*. — Die Lesart der alten Ausg. *orthography* läßt sich mit dem ähnlichen *turn sonnet* in *Love's Labours lost* (1, 2.) rechtfertigen, aus dem die Herausg. dort turn sonneteer wie hier *orthographer* gemacht haben. Claudio, der sich vorher um die Fassung seiner Worte nicht viel kümmerte, ist jetzt gleichsam zu einem leibhaftigen Lehrbuch der Rechtschreibung, zu einer lebendigen Orthographie geworden.

Enter Balthazar with music ist die Bühnenweisung der Quarto, d. h. Balthasar singt und begleitet seinen Gesang auf einem Instrumente. In der Fol. steht statt dessen: *Enter Jack Wilson.* Wilson war ein Schauspieler der Shakspeͤrischen Truppe, dem, wegen seiner auch sonst erwähnten musikalischen Talente, die Rolle des Balthasar übertragen wurde.

Note notes forsooth, and *nothing*. — Das Wortspiel zwischen *noting* und *nothing* geht verloren, wenn man mit den Herausg. hier noting liest. Auch der Sinn verlangt das nothing der alten Ausg. Pedro schneidet die Complimente Balthasar's kurz mit den Worten ab: „Achte auf die Noten und nichts weiter."

knavery cannot hide *himself* in such reverence. — Knavery ist hier personificirt, daher die Aenderung der Herausg. itself ungehörig ist.

3, 2.

and then *go I* toward Arragon. — So die alten Ausg. nach Shakspe-rischer Construction. Die Herausg. modernisiren es in *I go.*

Well, every one *cannot* master a grief, but he that has it. — Die Herausgeber lesen *can* für *cannot* und machen damit Benedick's feine Bemerkung zu einer ziemlich trivialen. Nach den alten Ausgaben sagt Benedick Einen Schmerz zu bemeistern ist nicht Jedermanns, d. h. nicht des Unbetheiligten Sache, sondern nur die Sache desjenigen, der den Schmerz fühlt.

Digitized by Google

or in the shape of two countries — — no doublet. Die ganze Stelle mit der Anspielung auf die Tracht der Deutschen und der Spanier fehlt in der Fol., wahrscheinlich weil sie nach dem Regierungsantritte Jakob's I. aus dem Bühnenmanuscripte des Lustspiels aus politischen Gründen verschwinden mußte.

3, 3.

***Enter Dogberry and his compartner* with the watch.** — So die alte Bühnenweisung, doch wird dieser Compartuer nachher als *Verges* bezeichnet.

a calf when *he* bleats. — Shakspere denkt an ein Kalb männlichen Geschlechts und setzt deshalb *he*. Die Herausg. lesen willkührlich *it bleats*.

4, 1.

Out on *thee, seeming!* I will write against it. — Wie der Dichter andere ethische Begriffe, z. B. affliction, enchantment u. s. w. personifizirt und als Anrede an die sie repräsentirenden Personen gebraucht, so läßt er hier den Claudio die Hero, gleichsam als leibhaftige Heuchelei bezeichnen. Die Herausg. verkennen diesen Shakspeꝛischen Sprachgebrauch, wenn sie hier out on thy seeming ändern.

4, 2.

Wie eine vorhergehende Bühnenweisung der Fol. den Schauspieler Jack Wilson als den ursprünglichen Darsteller des Balthasar bezeichnete, so erhellt in dieser Scene aus der Quarto und Fol. daß Dogbery und Verges durch zwei andere bekannte Mitglieder der Shakspeꝛischen Truppe, Kempe und Cowley gespielt wurden. Für Sexton steht in der alten Bühnenweisung the Town-clerk.

5, 1.

If such a one will smile and stroke his beard
***And sorrow, wagge,* cry hem, when he should groan.** — So Quarto und Fol. Die Herausg. bieten eine ganze Reihe von Conjecturen, die meistens darauf hinauslaufen, in wag das Verbum, Infinitiv oder Imperativ — letzteren in der nicht nachzuweisenden Bedeutung: packe Dich, Schmerz! — zu finden, und, noch unwahrscheinlicher, den vermeintlichen Ausdruck sorrow, wag! von dem erst nachfolgenden cry abhängen zu lassen. Besser scheint es sorrow's wag zu lesen und diese Worte als Apposition zu fassen: „Wenn so Einer lächeln und seinen Bart streicheln, und als ein Schalk oder Spaßvogel des Kummers (d. h. als Einer, der mit dem Kummer seinen Scherz treibt) Hm! rufen mag, wann er stöhnen sollte.—" Der Ausdruck *sorrow's wag* ist ächtshakspeꝛisch und erinnert an *fortune's fool* in Romeo and Juliet und an *fools* of *nature* in Hamlet.

But soft you; *let me be* d. h. laßt mich gewähren. — Die Herausg. lesen, statt dieser Shakspeꝛischen Phrase moderner *let be*.

Digitized by Google

Who, I believe, was *pack'd* in all this wrong. — Die Lesart der alten Ausg. ist *packt,* das nicht *pact,* sondern pack'd bedeutet.

5, 3.

Graves yawn, and yield your dead,
Till death be uttered,
Heavenly, heavenly. — So die Fol., die Quarto heavily, heavily, wie beide Ausgaben kurz vorher lesen. Indeß hängt diese Schwierigkeit zusammen mit derjenigen, welche die beiden vorhergehenden Zeilen bieten. Die natürlichste Erklärung scheint noch die, death nicht als Subjekt zu fassen, sondern anzunehmen, daß der Klagegesang selbst mit be uttered gemeint ist: Werde du (scil. our moan) bis zu unserm Tode (till death) laut auf schwermüthige, schwermüthige Weise (heavily, heavily). Dies entspricht auch völlig dem Schlusse der ersten Strophe, wo ähnlich die Grabschrift angeredet wird:
Hang thou there upon the tomb,
Praising her when I am dumb.

5, 4.

Bene. Peace, I will stop your mouth. *Kissing her.* Die alten Ausg. theilen diese Worte dem Leonato zu, für den sie sehr wohl passen, wenn man annimmt, daß er zugleich seine Nichte dem Benedick zuführt. Die Bühnenweisung *Kissing her* ist ein, vielleicht ganz falscher, Zusatz der Herausg.

As You like it. (As Y.)

As You like it erschien zuerst in der Fol., wo es, in Akte und Scenen eingetheilt, als das zehnte in der Reihe der Comedies (Seite 185—207) steht. Eine Ausgabe in Quarto war früher einmal beabsichtigt, wurde aber, wahrscheinlich durch die im Besitze des Manuscripts befindliche Shakspere'sche Bühne, verhindert, wie aus einem Vermerk in den Registern der Buchhändlergilde hervorgeht, datirt 4. August 1600. Da andrerseits es geradezu undenkbar ist, daß Francis Meres in seiner *Palladis Tamia* 1598 dieses Lustspiel unerwähnt gelassen haben könnte, wenn es damals schon existirt hätte, so ist die Zeit der Entstehung von As You like it zwischen 1598 und 1600 ziemlich festgestellt. Auch innere Gründe sprechen für diese mittlere Periode von Shakspere's dichterischer Thätigkeit. Das Verhältniß der Prosa und des Blankverse in ihrer beiderseitigen Anwendung, die Struktur des Verses, der beschränkte Gebrauch von gereimten Jamben zum Abschluß der Scenen, die Diction, Alles stimmt zunächst mit Much ado about nothing überein.

Den Stoff entlehnte der Dichter in größerem Umfange, als sonst seine Art ist, aus einer Novelle von Lodge: Rosalind or Euphues' golden Legacy 1590. Außerdem scheint Shakspere auch Lodge's Quelle, eine alte, eine Zeitlang fälschlich

Digitized by Google

dem Chaucer zugeschriebene Erzählung: **Tale of Gamelyn** benutzt zu haben, wie aus einzelnen von Lodge's Novelle abweichenden Zügen hervorgeht, welche das Werk unsers Dichters mit der **Tale of Gamelyn** gemeinsam hat.

Der Text der Fol. ist im Ganzen so correkt, daß die Hülfe einer Quarto wenig vermißt wird.

1, 1.

As I remember, Adam, it was upon this fashion *bequeathed* me by will, but *poor a thousand* crowns, and, as thou say'st, charged my brother on his blessing to breed me well. — Die Herausg. weichen von der ächtshakspeerischen Anakoluthie dieser Construction ab, indem sie vor **bequeathed** einen neuen Satz mit **He** beginnen, während doch **he**, wenn es überhaupt nöthig wäre, es einzufügen, allenfalls vor **charged** supplirt werden müßte. Auch **poor a thousand** bedarf nicht der Umstellung in **a poor thousand**, da **a thousand** wie ein Wort behandelt wird, und **poor** das Adjektiv zu dem ganzen **a thousand crowns**, nicht zu **thousand** allein bildet.

1, 2.

Enter Touchstone. Die Fol. bezeichnet ihn als **Clown.**

for the dullness of the fool is the whetstone of *the* wits. — Mit den Herausg. ***his* wits** zu lesen, heißt den Sinn der Stelle ganz verkennen, da nicht der Witz des Narren, sondern der Witz anderer Leute geschärft werden soll.

***Cel.* Pr'ythee, who is't that thou mean'st?**

***Touch.* One that old Frederick your father loves.**

***Ros.* My father's love is enough to honour him enough.** — Weil nachher Celia's Vater als **Frederick** bezeichnet wird, hat ein Theil der Herausg. die letzte Rede nicht der Rosalinde, wie die Fol. thut, sondern der Celia zuertheilen zu müssen geglaubt. Sie ist jedoch zu charakteristisch für die Rosalinde, und bei den häufigen Namenverwechslungen in unserm Dichter, ist es daher eher denkbar, daß er unter dem ***old* Frederick** hier den alten Herzog, Rosalinde's Vater verstanden habe. In dem Falle würde Touchstone mit seiner Antwort sich nicht direkt an die fragende Celia, sondern an Rosalinde gewandt haben.

More suits you to conceive than *I* to speak of. — Die Herausg. korrigiren die Shakspeerische Grammatik, indem sie ***me*** für **I** lesen.

2, 3.

The *bonny* priser of the humorous duke. — So die Fol., und da ***bonny*** auch stattlich, wohlbeleibt bedeutet, so ist die Aenderung der Herausg. ***bony*** überflüssig. ***Bony*** kommt sonst nie bei unserm Dichter vor.

2, 4.

***Wearing* thy hearer in thy mistress' praise.** — **To wear** ist ein aus-

Digitized by Google

drucksvolleres Wort, als to weary, weshalb die Lesart der Fol. hier den Vorzug verdient vor wearying, was übrigens schon in der Fol. von 1632 sich findet.

2, 5.

And *turn* his merry note. — Die Fol. liest richtig turne, was nicht der Modernisirung in *tune* bedarf.

2. 7,

Die alte Bühnenweisung ist: Enter Duke Senior and Lord, like out-laws Der Zusatz, der sich freilich aus dem Zusammenhang ergiebt: A Table set out rührt von den Herausg. her. Wahrscheinlich stand die gedeckte Tafel auf der kleineren Bühne im Hintergrunde, schon in der fünften Scene, wo Amiens sagt: And I'll go see the duke; his banquet is prepared. Darauf folgt, während vielleicht ein Vorhang vor die kleinere Bühne gezogen wurde, die Scene zwischen Orlando und Adam, nach deren Weggang dann der Herzog erschien und sich an den Tisch setzte, der jetzt durch das Zurückziehen des Vorhanges wieder sichtbar wurde.

He that a fool doth very wisely hit,
Doth very foolishly, although he smart,
Not to seem senseless of the bob. — Theobald fügte erst *not to* hinzu, was sämmtliche Herausg. beibehalten, obwohl auch die Lesart der Fol. einen guten Sinn giebt: „Derjenige, den ein Narr auf sehr kluge Manier mit seinem Spotte trifft, giebt sich auf eine sehr thörichte Weise, so weh ihm der Stich auch thun mag, das Ansehn, als fühle er den Spott nicht.“ — Jaques ertheilt also dem durch den Spott des Narren Verletzten nicht den Rath, zu thun, als berühre ihn der Spott nicht, sondern konstatirt nur die Thatsache, daß der Verletzte in seinen Bemühungen, den Schmerz zu verhehlen, eine närrische Rolle spiele. Das ist zugleich viel mehr im Geiste des Jaques geredet, der die Superiorität des Narren über den Weisen hervorheben will.

Till that the *weary very* means do ebb d. h. vollkommen verständlich: „bis die erschöpften Mittel selbst schwinden.“ Die Herausg. adoptiren Pope's alberne und nichtssagende Lesart Till that the *very, very* means do ebb.

3, 2.

Enter Rosalind, *reading a paper* ist ein Zusatz der Herausg., die mithin annehmen, daß Rosalinde mit einem Papier in der Hand auf die Bühne komme. Wahrscheinlich beabsichtigte aber der Dichter, daß Rosalinde im Auftreten an dem Baume das Gedicht entdeckte, welches Orlando zu Anfang dieser Scene daran befestigt hatte. Den Baum vertrat auf dem Shakspere'schen Theater die Wand im Hintergrunde.

It is the right butter-*women's rank* to market, d. h. derselbe Reim

Digitized by Google

kommt so wiederholt hintereinander her, wie die Butterweiber in einer Reihe hintereinander zu Markte gehen. Damit ist die Conjektur der Herausg. butter-*woman's rate* oder rant erledigt.

Why should this desert be? — Die nothwendige Ergänzung dieses dem Sinn und dem Metrum nach unvollständigen Verses fand Pope glücklicher, indem er den Artikel *a* vor *desert* setzte, als Tyrwhitt mit seinem hinter desert eingefügten *silent*.

that I was an *Irish rat.* — Shakspere's Zeitgenossen erwähnen mehrfach, daß man in Irland die Ratten durch Zauberreime zu würgen verstand.

3, 5.

What though you have *no* beauty. — Die Herausg. ändern *no* in *mo*, was dann für *more* stehen soll, ganz im Widerspruche mit dem Sinne des Dichters, der die Rosalinde sagen läßt, die spröde Schäferin habe gar keine Schönheit, also auch keine Ursache spröde zu thun.

Dead shepherd! now I find thy saw of might;
Who ever lov'd, that lov'd not at first sight?

Der todte Schäfer ist der 1593 gestorbene Dichter Marlowe, in dessen 1598 erschienenem »Hero and Leander« der zweite Vers Who ever — sight sich findet.

That the old *Carlot* once was master of. — Carlot druckt die Fol. cursiv und mit großem Anfangsbuchstaben, wie sie nur Eigennamen zu drucken pflegt.

4, 1.

Ros. Farewell, monsieur traveller etc. — Dyce bezweifelt mit Recht, daß Rosalinde diese ganze Apostrophe an den bereits weggegangenen Jaques richte. Das exit ist in der Fol. ausgelassen und nachher an verkehrter Stelle ergänzt; es muß hinter *gondola* stehn.

4, 2.

Aus der Bühnenweisung der Fol. Enter Jaques and Lords, Foresters erhellt nicht, das Jaques und die Herren als Jäger gekleidet auftreten, wie die moderne Bühnenweisung lautet, sondern nur, daß außer ihnen auch Förster erscheinen.

Song. Die Vertheilung dieses Jagdliedes unter zwei Sänger rührt von den Herausg. her. Schon in der Fol. ist aus Versehen die Bühnenweisung: Then sing him home, the rest shall bear this burthen — falls nicht etwa diese Worte von dem Vorsänger dazwischen gesprochen werden sollten — in den Text des gesungenen Liedes gerathen, und die Herausg. haben sie zur Hälfte darin stehen lassen.

Digitized by Google

5, 2.

All adoration, duty and *observance*,
All humbleness, all patience and impatience,
All purity, all trial, all *observance*. — Die ungeschickte Wiederholung von *observance* kann nur auf Rechnung des Druckers der Fol. kommen, und Ritson's Vorschlag, einmal obeisance zu lesen, ist plausibler, als Malone's obedience; nur stände obeisance besser für das erste observance, als für das zweite.

5, 3.

In the spring time, the only pretty *ring* time. — Die Fol. hat rang time, woraus manche Herausg. *rank* time machen. Steevens' Vermuthung, es müsse ring time heißen, ist später durch eine handschriftlich aufgefundene, mit Noten begleitete Aufzeichnung dieses Liedes bestätigt worden.

5, 4.

O sir, we quarrel in print, by the book. — Eine Anspielung auf ein Werk Vincentio Saviolo's: Of Honour and Honourable Quarrels 1594, aus dem die Einzelnheiten des von Touchstone auseinandergesetzten Händelsystems ziemlich genau entlehnt sind.

Proceed, proceed: we will begin these rites,
As we do trust they'll end, in true delights.

Weshalb die Herausg. das ganz verständliche *As* in *And* verwandelt haben, ist schwer einzusehen. Die Bühnenweisung *A dance* ist modern; in der Fol. steht nach den letzten Worten des Herzogs Exit, worauf denn Rosalinde den Epilog spricht, ohne daß dieser jedoch in der Fol. durch Ueberschrift als solcher bezeichnet wird.

Twelfth-Night. (Tw. N.)

»Twelfth-Night or What you will« erschien zuerst gedruckt in der Fol. als dreizehntes Stück in der Reihe der Comedies (Seite 255—275), in Akte und Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß. Die früheste Notiz, die sich bisher über dieses Lustspiel gefunden, ist in dem handschriftlich aufbewahrten Tagebuch eines gewissen Manningham, der es am 2. Februar 1602 im Middle Temple zu London aufführen sah. Da dieser Privataufführung ohne Zweifel eine öffentliche auf dem Shakspeare'schen Theater vorangegangen war und da andrerseits Francis Meres das Drama 1598 nicht erwähnt, so mag die Entstehung desselben in das Jahr 1600 oder 1601 fallen. In dieselbe Periode in der As you like it entstand, deutet auch die Aehnlichkeit der Form, des Blank-

Digitized by Google

verse und der damit noch rascher und öfter wechselnden Prosa. Die Reimpaare, meist in Sentenzen abgefaßt, schließen häufiger als in den gleichzeitigen Lustspielen die einzelnen Scenen ab und bezeichnen, ähnlich wie einmal im Merchant of Venice, das gesteigerte Pathos der Liebe (am Schluß der 1. Scene des 3. Aktes.)

Einen Theil des Stoffes zu diesem Lustspiel mochte der Dichter aus einer Novelle von Barnaby Rich schöpfen, der seinerseits Bandello oder Belleforest benutzt haben mochte. Entfernter sind die Aehnlichkeiten zwischen Twelfth-Night und zwei italienischen Lustspielen, von denen es sich noch nicht hat nachweisen lassen, daß unser Dichter sie gekannt habe.

1, 1.

O, it came o'er my ear like the sweet *sound*,
That breathes upon a bank of violets
Stealing and giving odour. — Der Herzog vergleicht die seinem Ohre schmeichelnde Musik an Süßigkeit einem über ein Veilchenbett dahin säuselnden und so zum Wohllaut noch den Wohlgeruch (beide Bedeutungen vereinigt sweet in sich) fügenden Tone. Die Lesart der Herausg. *south* vernichtet das tertium comparationis und ist, wie Knight mit Recht bemerkt, schon deshalb unwahrscheinlich, weil bei Shakspere der Südwind stets nur als ein Dunst und Pest bringender, nie aber als ein balsamischer, geschweige denn als ein dem Ohre wie Musik angenehmer Wind erscheint.

1, 2.

When you and *those* poor number saved with you. — Daß number als ein Mehrheitsbegriff those bei sich hat, ist ächtshaksperisch, und die Lesart der Fol. bedarf daher nicht der Umwandlung in that.

They say, she hath abjured the *sight*
And *company* of men. — Hier ist in den Ausgaben eine willkührliche Umstellung der Worte sight und company, zu deren Rechtfertigung bei den Herausg. die beliebte „Regulirung" des Verses dienen muß.

1, 3.

Castiliano vulgo. — Es bedarf nicht der gesuchten Aenderung Warburton's in Castiliano vulto, als wolle Sir Toby die Maria auffordern, eine spanische Miene anzunehmen. Vielmehr spricht Sir Toby nur beliebige, spanisch klingende, ihm selbst ganz unverständliche Worte, um sich bei Sir Andrew, dem diese Sprachkenntnisse imponiren, in Respekt zu setzen.

In a *dam'd* coloured stock. — So die Fol. Knight's Verbesserung damask-coloured (im Manuscript vielleicht dam'sk-coloured geschrieben) ist jedenfalls der von den Herausg. adoptirten Conjectur Pope's flame-coloured vorzuziehen.

Digitized by Google

1, 5.

Such a one I was this present. — Olivia schlägt den Schleier zurück und sagt: „So sah ich in diesem Augenblicke aus." Die Herausg. suchen hinter der einfachen Phrase mehr, als dahinter steckt und ändern den Text der Folio auf mehr oder minder gewaltsame Weise.

2, 2.

Die alte Bühnenweisung ist: **Enter Viola and Malvolio at several *doors*.** Diese *doors* sind hier nicht Thüren für die Auffassung des Publikum, sondern die Theaterthüren, die Zugänge zur Bühne für die auftretenden Schauspieler. **At several doors** sagt daher nicht mehr, als wenn bei uns die Schauspieler aus verschiedenen Coulissen hervorkommen. Diese Bedeutung von *door* hat selbst Collier mißverstanden, wenn er hier bemerkt, Viola müsse auf der Straße sein und könne aus keiner Thür heraustreten.

Alas, our frailty is the cause, not we,
For such as we are made, *if* such we be. — Die Herausg. lesen **for, such as we are made of, such we be.** Die Lesart der Fol. ist aber klar genug: Unsere Gebrechlichkeit, sagt Viola, ist die Ursache, und nicht wir, für solche Wesen, als welche wir gemacht sind, wenn wir so sind. Das zweite **such** bezieht sich streng auf das erste. Collier versucht gleichfalls die alte Lesart zu retten, faßt aber *for* als Conjunction für *because*, was sich nicht mit *if* verträgt.

2, 3.

I sent thee sixpence for thy *lemon*. — So die Fol. Die Herausg. lesen passender *leman*. — Die eben vorhergehenden fremden Ausdrücke *Pigrogromitus, Vapians, Queubus* bedürfen keiner Erklärung, da Sir Andrew offenbar auf geflissentlich unsinnige Reden des Narren anspielt. In derselben sinnlosen Weise mag auch der Narr gleich nachher von *Myrmidons* schwatzen, ohne daß ein Begriff damit zu verbinden ist.

***Out o' tune!* Sir, ye lie.** — So die Fol. Sir Toby richtet die ersten Worte an den seiner Meinung nach falsch singenden Narren, und erst mit dem *Sir, ye lie* wendet er sich an den Malvolio. Die Herausg. mißverstehen den Sinn, indem sie *out of tune?* als Frage, an Malvolio gerichtet, lesen und erklären.

2, 4.

***It* cannot be so answer'd.** — **It** bezieht sich auf den vorhergehenden Einwurf Viola's im Namen der Olivia, als deren voraussichtliche Antwort: sie könne den Herzog nicht lieben. Die Aenderung der Herausg. *I* für *It* zerstört diesen genauen Zusammenhang zwischen beiden Sätzen.

Digitized by Google

2, 5

The lady of the *Strachy* married the yeoman of the wardrobe. — Unter *the Strachy* (in der Fol. durch Cursivdruck als Eigenname bezeichnet) kann nach dem Zusammenhang nur eine vornehme Familie zu verstehen sein, (wie in T. Sh. 1, 1. come of the Bentivolii steht). Die Dame aus dem Geschlechte der Strachy, welche diese Mißheirath schloß, läßt sich nicht und ließ sich vielleicht nie weiter nachweisen; und wenn in dem Worte überhaupt noch eine Anspielung liegt, kann es nur die sein, daß *stracci* im Italienischen Lumpen aller Art bedeutet. Es ist moglich, daß Shakspere deshalb diesen Namen fingirte.

3, 1.

For folly, that he wisely shows, is fit
But wise *men's folly falne*, quite taint their wit. — Diese Lesart der Fol. sucht Collier mit Heath's Erklärung zu retten, wobei nur das Bedenken bleibt, daß fallen nicht so ohne Weiteres für fallen into extravagance stehen kann. Andere Herausg. nehmen Tyrwhitts Aenderung an: wise men, folly-fallen, was jedenfalls vorzuziehen wäre, wenn sich durch die Beziehung auf das vorhergehende wise man's *art* die Lesart der Fol. rechtfertigen ließe. Der Gegensatz ist nicht zwischen der Narrheit des Narren und der Narrheit des Weisen, sondern zwischen ersterer und der Kunst oder Ueberlegung des Weisen, die, in Thorheit versunken, den Verstand des Weisen beeinträchtigt. Zu wise men's ist also als Subjekt art zu ergänzen, zu welchem folly-fallen dann als Apposition gehört.

3, 2.

More lines than are in the new map with the augmentation of the Indies. — Eine Anspielung auf die 1598 zu Linschoten's *Voyages* herausgegebene, viellinige Landkarte, auf der zuerst die Ostindischen Inseln verzeichnet standen.

3, 3.

I can no other answer make, but, thanks
And thanks, and *ever: oft* good turns
Are shuffled off with such uncurrent pay.
Durch diese einfache Interpunktionsänderung bewahrt Collier die Lesart der Fol.: And thankes, and ever oft good turns, an deren Stelle die frühern Herausg. einen ganz andern Vers auf eigne Hand fabriciren: And thanks, and ever *thanks: often* good turns.

Once in a sea-fight 'gainst the *Count his* galleys. — Mit Unrecht nennt Collier das the old form of printing the Saxon gentive; es ist vielmehr eine zu Shakspere's Zeit sehr gewöhnliche Umschreibung des Genitiv vermittelst des Pron. Posseß. his, wie wir in familiärer Sprache sagen: dem Grafen seine Galeeren, für des Grafen Galeeren.

Digitized by Google

3, 4.

I have not seen such a *firago*. — Sir Toby will natürlich das ihm unverständliche Wort virago gebrauchen und denkt dabei an fire. Vielleicht sprach er es wie fire-ago aus, was die komische Wirkung noch erhöhen mußte.

4, 1.

I pr'ythee, foolish *Greek*, depart from me. — Die Griechen galten für muntere und aufgeweckte, zum Spaß geneigte Leute, und für Spaß hält Sebastian hier die Aufforderung des Narren, zur Olivia zu kommen.

4, 2.

I am not *tall* enough to become the function well. — Der Narr meint, seine Figur sei für die Rolle eines Pfarrers nicht stattlich genug. Die Aenderung der Herausg. *fat* für *tall* ist eben so überflüssig, wie sie willkührlich ist.

Out, *hyperbolical* fiend. — Das Wort soll vielleicht an *diabolical* erinnern und wo möglich noch eine Steigerung dieses Begriffes ausdrücken.

And the *clear stories* towards the south-north are as lustrous as ebony. Die Fol. liest *cleere stores*, die Fol. von 1632 clear stones, und da der Narr in diesen Reden Sinn und Unsinn untereinander mischt, ist es schwer zu entscheiden, ob der Dichter hier wirklich clear stories schrieb, ob er nicht vielmehr den Narren auch hier den technischen Ausdruck clear stories, womit die oberen Fensterreihen in einer Kirche oder Halle bezeichnet werden, in clear stores verstümmeln lassen wollte.

I am gone, sir etc. — In diesem hauptsächlich an das Publikum gerichteten Schlußliedchen bringt der Narr offenbar Reminiscenzen an ältere, der ehemaligen Theaterfigur des *Vice*, aus dem der spätere *Clown* entstand, angehörende Verse an, und bezieht sich darin mehr auf dieses sein eignes stereotypes Urbild, als auf den Malvolio.

5, 1.

Like to the *Egyptian thief*, at point of death
Kill what I love.

Die Geschichte des Aegyptischen Räubers Thyamis, der, von Feinden bedroht, in der Todesstunde seine Geliebte umbringen wollte, kannte unser Dichter aus Heliodor's Aethiopischer Geschichte, die in einer Uebersetzung von Thomas Underdowne schon 1587 in zweiter Auflage erschienen war.

But when I came unto my *beds*. — Daß der Dichter beds schrieb, wie in der Fol. steht, ergiebt sich schon aus dem Reim drunken *heads*, welche die Herausg. freilich auch in head verwandeln, obwohl dann *a* drunken head stehen müßte. Der Narr spricht von wiederholter Trunkenheit, deshalb der Plural.

Digitized by Google

Measure for Measure. (M. f. M.)

Dieses Drama erschien zuerst gedruckt in der Fol., wo es unter den Comedies den vierten Platz (S. 61—84.) einnimmt. Zu Weihnachten 1604 wurde es bei Hofe aufgeführt, und nach Sprache, Vers und Charakteristik, welche auf die dritte und letzte Periode der dichterischen Thätigkeit unseres Dichters hindeuten, kann es nicht viel früher geschrieben sein.

Der Blankverse, in welchem der bei weitem größte Theil des Werkes gedichtet ist, opfert, wie etwas Aehnliches die meisten spätern und letzten Schauspiele Shakspere's charakterisirt, nicht selten die Regelmäßigkeit den Anforderungen dramatischer Lebendigkeit und dramatischen Audruckes auf, und zeichnet sich in seinem Bau mehr durch Kraft als durch Wohllaut aus. Leider hat der Vers, wie der Text überhaupt, durch den nachlässigen Abdruck in der Fol. sehr gelitten, und die Schwierigkeiten und Dunkelheiten, an denen Measure for Measure besonders reich ist, haben von jeher den Herausg. und Commentatoren dieses Dramas zu Erklärungen und oft sehr willkührlichen Conjuncturen vielfachen Anlaß geboten. Die Prosa beschränkt sich nicht nur auf die komischen Scenen dieses Dramas, sondern wird auch, euphuistisch zugestutzt, von den höher stehenden Personen in den weniger pathetischen Uebergangs- und Erklärungs-Scenen geredet.

Den Stoff in seinen allgemeinen Umrissen entlehnte Shakspere aus Whetstone's **Promos and Cassandra**, welcher seinerseits denselben aus einer auch von ihm übersetzten und in seinem **Heptameron of civil discourses 1582** herausgegebenen Novelle des Italieners Giraldi Cinthio entlehnt hatte.

Die Fol. theilt das Schauspiel nicht nur in Akte und Scenen ein, sondern fügt auch — ein bei ihr ziemlich seltener Fall — ein Personenverzeichniß mit:

The Scene Vienna.

The names of all the Actors.

Vincentio: the Duke.
Angelo, the Deputie.
Escalus, an ancient Lord.
Claudio, a yong Gentlemen.
Lucio, a fantastique.
2. Other like Gentlemen.
Prouost.
Thomas, } 2 Friers.
Peter, }
Elbow, a simple Constable.
Froth, a foolish Gentlemen.
Clowne.
Abhorson, an Executioner.
Barnardine, a dissolute prisoner.

Digitized by Google

Isabella, sister to Claudio.
Mariana, betrothed to Angelo.
Juliet, beloued of Claudio.
Francisca, a Nun.
Mistris Ouer-don, a bawd.

1, 1.

Then no more remains
But *that* to your sufficiency as your worth is able
And let them work. — Diese Stelle, die den Herausg. vielleicht mit Recht in Text und Vers verdorben scheint, wird jedoch durch deren gezwungene Erklärungsversuche nur noch dunkler. Das that kann sich nur auf das eben vorhergehende my strength beziehen. Der Herzog sagt: Zu Eurer Vollmacht oder vollen Gewalt (sufficiency), wie Eure Würdigkeit sie versteht (as your worth is able) fehlt nichts mehr, als meine Kraft oder Bekräftigung (my strength); laßt sie denn (d. h. my strength und your sufficiency) wirken, thätig sein. Nach dieser Erklärung müßte hinter able ein Semikolon stehen, und nur die Verbindung durch *and*, das vielleicht verdorben ist, bliebe etwas seltsam.

Thyself and thy belongings
Are not thine own so proper, as to waste
Thyself upon thy virtues, *they* on thee. — Die Herausg. ändern *they* in *them* um, obgleich die Verwechselung der Casusformen der Pron. Personalia, namentlich wenn sie absolut, in keiner unmittelbaren Verbindung mit dem Verbum stehen, ganz der Shakspere'schen Grammatik gemäß ist.

1, 4.

Where yonth and cost *and* witless bravery keeps. — Das and fügt erst die Fol. von 1632 hinzu, vielleicht gegen den Sinn des Dichters, nach welchem witless bravery das Objekt zu youth and cost sein sollte. In dem Falle wäre *a* witless bravery zur Vervollständigung des Verses zu lesen.

And yet my nature never in the *fight*
To do *in* slander. — So die Fol. Die von den Herausg. adoptirte Aenderung *it* für *in* erscheint nothwendiger, als die von ihnen ebenfalls angenommene *sight* für *fight*. Letzteres paßt allein zu dem vorhergehenden ambush und strike home.

1, 5.

Sir, *make* me not your story — d. h. „macht mich nicht zu einem Gegenstande Eurer spaßhaften Erfindungen", oder, wenn me als ethischer Dativ gefaßt wird: „macht mir nicht Euer Mährchen." Jedenfalls ist Malone's Aenderung *mock* me not — your story unnütz und sogar im Widerspruche mit Lucio's Antwort: 'Tis true.

Digitized by Google

2, 1.

Some run from *brakes* of *Ice* and answer none. — Diese Lesart der Fol. giebt keinen Sinn. Wahrscheinlich schrieb der Dichter vice für ice, verstand brake in dem Sinne von Dickicht und bezog none auf vice. Der Sinn wäre dann, in Verbindung mit der folgenden Zeile: „Einige entwischen aus ganzen Dickichten des Lasters, ohne für irgend eines Rede zu stehen, und Andre werden schon um einen Fehler verurtheilt." Die brakes of vice, die Laster, die in ihrer wirren Masse gleichsam ein dorniges Dickicht bilden, ständen dann im Gegensatze zu one fault.

Which is the wiser here? *Justice*, or *Iniquity?* — Collier erinnert daran, daß Justice und Iniquity stehende Charaktere der alten Mirakelspiele und Moralitäten waren.

I'll rent the fairest house in it after three pence a *bay*. — Zur Erklärung des letzern Wortes an dieser Stelle führt Collier aus Coles' Dictionary 1677 Folgendes an: a bay of building — *mensura viginti quatuor pedum*, also: 24 Fuß Fronte eines Gebäudes.

2, 2.

If the first *man* that did th' edict infringe — man ist ein Zusatz Pope's, der indeß, da er den Accent von dem wesentlichen *first* auf das müssige *man* verlegt, schwerlich Shakspere's Text wiedergiebt. Vielleicht ist hinter of ein that oder, wie Tyrwhitt vorschlägt, he ausgefallen. — In derselben Rede Angelo's bedürfen die Worten:

But *here* they live to end

keiner Aenderung in *where* they live, wie Malone, oder in *ere* they live, wie Hanmer will. Here steht hier in zeitlichem und räumlichen Sinne zugleich: an dieser Stelle und in dieser Zeit, wo die Uebel leben, erleben sie auch ihr Ende, ohne sich weiter fortzupflanzen.

For I am that way going to temptation,
Where prayers cross. — Auf Isabella's Segenswunsch erwidert Angelo Amen und fügt dann beiseite, dieses Amen erklärend, hinzu: denn ich gehe auf dem Wege zur Versuchung, den Gebete durchkreuzen, d. h. die Versuchung rührt eben von der Seite her, woher auch die Gebete für die Erhaltung meiner Ehre (Heaven keep your honour safe) stammen, von Isabella.

2, 3.

Who falling in the *flaws* of her own youth
Hath *blister'd* her report. — Das prägnante flaws, welches Aufwallung, Sturm der Leidenschaft und die daraus hervorgehenden Vergehungen bedeutet, ist hier viel besser an seiner Stelle, als das unbestimmte flames, das die Herausg. an die Stelle der alten Lesart setzen und mit Unrecht durch die Beziehung auf blister'd rechtfertigen wollen. Blister bezeichnet metaphorisch den Blatterausfatz, den der gute Ruf erlitten hatte.

Digitized by Google

2, 4.

Grown *sear'd* and tedious. — Warburton's Vorschlag, *sear'd* für fear'd zu lesen, welches letztere in den meisten Exemplaren der Fol. steht, erhält seine Bestätigung durch Collier's Notiz, daß Lord F. Egerton's Exemplar ebenfalls sear'd lese. Jedenfalls ist sear'd vorzuziehen.

To thy false seeming! Blood, thou art blood. — Auch hier wieder ein Beispiel, wie der Dichter den raschen und plötzlichen, scheinbar unvermittelten Uebergang von einem Gedanken zum andern metrisch durch den Ausfall eines halben Versfußes, den der Schauspieler durch eine Pause auszufüllen hatte, darzustellen liebt. Die Herausg. in ihrer Verkennung der Shakspere'schen Verskunst flicken entweder ein still vor art, oder ein but nach art ein und verderben damit den energischen Lakonismus der Sentenz: Blood, thou art blood.

Of the *all-building* law. — Mit Recht ist Collier zu der Lesart der Fol. zurückgekehrt, welche das Gesetz als das Alles Begründende, Alles Aufbauende betrachtet, während die Herausg. seit Theobold dafür viel matter all-binding lesen.

Else let my brother die
If not a feodary, but only he
Owe and succeed *thy* weakness. — Die Stelle bedarf, richtig erklärt, keiner Aenderung. „Wir sind alle schwach" hatte Angelo gesagt. Isabella erwidert, das bekräftigend: „Sonst — nur dann — laß meinen Bruder sterben, wenn nicht ein Genosse, sondern er allein deine Schwäche (d. h. die Schwäche, von der du sprichst oder an der du, deinem Ausspruch gemäß Antheil hast) besitzt und erbt." Claudio's Tod, sagt sie, hätte nur dann einen Sinn, wenn mit seiner Hinrichtung die allgemeine menschliche Schwachheit weggeräumt würde, wenn er allein derselben theilhaft wäre.

3, 1.

The *prenzie* Angelo?
Isabella O, 'tis the cunning livery of hell
The damned'st body to invest and cover
In *prenzie* guards. — So die Fol. Was für das zwiefache, sinnlose *prenzie* in der Handschrift des Dichters gestanden habe, ist schwer auszumachen. Die meisten Herausg. begnügen sich mit der Lesart der Fol. von 1632 princely, die indeß unmöglich das Richtige sein kann, da Claudio die Fürstlichkeit Angelo's doch nicht als einen innern Widerspruch gegen Isabella's Beschuldigung anführen würde. Warburton liest *priestly*, was wenigstens besser ist. Das von Knight adoptirte precise paßt in den Sinn, aber nicht in den Vers. Vielleicht schrieb Shakspere privy, „heimlich, verschlossen", was in der Orthographie der Zeit preuie dem prenzie am nächsten kommt und gerade den Sinn giebt, den die Stelle verlangt. Privy guards würde dann der äußere Schmuck eines verschlossenen, zurückhaltenden, ehrbaren Wesens sein.

Digitized by Google

Duke. She should this Angelo have married, *was* affianced to *her* *ath*, and the nuptial appointed. — Angelo ist Subjekt der beiden ersten äße, weshalb das von den Herausg. vor was hinzugefügte he nach der freieren hakspere'schen Construction ebenso überflüssig ist, wie das vor oath eingeflickte y: „Angelo war ihrem Eide, dem ihr geleisteten Schwure verlobt", ist ganz der Weise unseres Dichters. Die Herausg. ändern she, welches Shakspere s absolutes Pron. Pers. auch für den casus obliquus gebraucht, in her um.

3, 2.

Die Fol. läßt hier keine neue Zeile anfangen, sonden nach dem Weggange r Isabella den Clown, Elbow und die Uebrigen zu dem auf der Bühne ibenden Herzog auftreten.

How now, noble Pompey! What, at the *wheels* of Caesar? Art thou d in triumph? Die Räder beziehen sich deutlich auf Caesar's Triumphwagen, ten welchem der gefangene Pompejus einherschreitet. Weshalb Steevens und alone heels für wheels lesen, ist nicht leicht zu errathen.

and *as* it is as dangerous — — — *there* is scarce truth enough alive make societies secure. — Es ist Collier's Verdienst, die Lesart der Fol. d die richtige Construction des Textes wiederhergestellt zu haben. Die früheren rausg. ließen das erste *as* aus und fingen mit there nicht den Nachsatz, sondern en ganz neuen Satz an.

> Pattern in himself to know,
> Grace to stand, and virtue go. — d. h. wörtlich: Wer des Himmels

hwert tragen will, sollte sein ein Muster in sich, zu erkennen Frömmigkeit im Stehen d Tugend im Gehen; oder, deutlicher umschrieben: er sollte dergestalt ein Muster n, daß man in ihm, wie er geht und steht, seine Frömmigkeit und Tugend ennte. Noch dunkler ausgedrückt und schwieriger zu erklären, sind die bald cher folgenden Zeilen:

> How *may* likeness, made in crimes,
> *Making* practice on the times
> *To draw* with idle spiders' strings
> Most pond'rous and substantial things.

h. Wie kann ein scheinbares Aeußere, das in Verbrechen fertig, vollendet ist, Zeit hinterlistig täuschend, um mit nichtigen Spinngeweben die schwersten und wichtigsten Dinge an sich zu ziehen — Der Satz bleibt dann entweder unendet, oder er ist anakoluthisch, indem auf may nur draw, nicht aber *to* draw gen kann. Mit Malone's Aenderung mocking für making ist nichts gewonnen.

4, 1.

Zu dem Liede, das der Knabe singt, findet sich die zweite Stanze in Beauont und Fletcher's Bloody Brother, ohne daß damit entschieden wäre, ob hakspere oder Beaumont der Verfasser des Gedichtes sei. Die zweite tanze lautet:

Digitized by Google

Hide, oh hide those hills of snow,
Which thy frozen bosom bears,
On whose tops the pinks that grow
Are of those that April wears;
But first set my poor heart free,
Bound in those icy chains by thee.

4, 2.

Every true man's apparel fits your thief. — Weiter geht Abhorson' Antwort nicht, und es ist Sache des Clown, den Beweis, den er fordert, selb näher auszuführen. Die Herausg., im Widerspruch mit der Fol., legen auch da Folgende dem Abhorson in den Mund, obwohl derselbe, wie Collier mit Rec bemerkt, kein Mann von vielen Worten ist.

That wound th' *unsisting* postern with these strokes. — Die Lesa der Fol. giebt keinen Sinn, obgleich die Herausg. sie im Texte gelassen haben un durch unresisting erklären. Aber eben weil die Thür allerdings Widerstand leist klopft der Bote mit solcher Hast. Resisting zu lesen erlaubt der Vers nicht, un die wahrscheinlichste Annahme bleibt die, daß der Dichter insisting schrieb: d hartnäckige, allen Schlägen trotzende Thür.

4, 3.

he's in for a commodity of brown paper and old ginger, ninescore a seventeen pounds — d. h. er mußte von dem Wucherer, der ihm Geld vorsch für die Summe von 197 Pfund Sterling werthlose Waaren annehmen, die nachher nur zu fünf Mark wieder los werden konnte.

and are now for the Lord's sake — d. h. sie sitzen jetzt im Gefängn wo sie „um des Herrn willen" sich Almosen erbetteln.

Ere twice the sun hath made his journal greeting
To *yond* generation, you shall find
Your safety manifested. — So die Fol., und nur die Herausg. e stellen hier, wie an vielen Stellen der späteren Dramen, willführlich die richt Versabtheilung und ändern ebenso unberufen *yond* oder metrisch richtiger *yon* in the under um. Yonder generation bezeichnet die Antipoden, das auf jenseitigen Hälfte der Erdkugel wohnende Geschlecht.

4, 4.

Die Fol. druckt das Gespräch Angelo's mit Escalus als Prosa, u Collier's Versuch, daraus Verse zu machen, weil hie und da ein rhythmis Anklang sich vernehmen läßt, ist ein verunglückter und unnachahmenswerther.

Digitized by Google

How might she tongue me! Yet reason *dares her no.* — So interpungirt die Fol., und der Sinn stimmt damit überein. Angelo fürchtet zuerst Isabellens laute Anklage, beruhigt sich aber bei dem Gedanken, daß die Vernunft ihr (d. h. Isabellens) Nein, ihre Nichtanklage herausfordern würde. Der folgende Satz erklärt dann, weshalb sie schweigen müßte.

5, 1.

F. Peter. Now is your time. — Nach der Bühnenweisung der Fol. treten Peter und Isabella erst jetzt auf, wie auch Mariana erst später zum Vorschein kommt.

Duke. Nay, it is ten times strange.

Die Herausgeber lassen, um ihren fünffüßigen Blankverse herauszubringen, stillschweigend das it is aus. Collier fügt es mit Recht wieder ein.

In this I'll be impartial: be you judge. — Malone sucht vergebens aus Citaten gleichzeitiger Schriftsteller dem Adjektiv *impartial* die unerklärliche Bedeutung von partial zu vindiciren, während es an den betreffenden Stellen wie hier nur: unbetheiligt, d. h. gleichgültig bedeutet. Angelo selbst soll richten, der Herzog will sich an dem Gerichte nicht betheiligen.

And punish them *to* your height of pleasure. — Der Vers bleibt unvollständig, weil der Herzog rasch, von Angelo abspringend, sich an den Mönch wendet. Dieser rasche Eifer motivirt auch den Anapäst *to* your height, wofür die Herausgeber in ihrer Versregulirungssucht unto lesen, was, wenn der Dichter so geschrieben, ohne Schwierigkeit in den Text der Fol. übergegangen sein würde.

So bring us to our palace; where we'll show
What's yet behind *that meet* you all should know. — Die Construction der Fol. ist einfacher, als die der Herausg., welche *that's meet* lesen. Daß Shakspere häufig adjektivische Formen wie hier meet in adverbialer Bedeutung gebraucht, ist bekannt.

Winter's Tale. (W. T.)

Das Schauspiel „The Winter's Tale" erschien zuerst gedruckt in der Fol., wo es die Reihe der Comedies schließt (S. 277–303). Es ist daselbst in Akte und Scenen eingetheilt und am Schlusse mit einem Personenverzeichniß versehen, das, weil es wenig von demjenigen der Herausg. abweicht, hier keiner weitern Notiznahme bedarf. Die erste Kunde über eine Aufführung des Drama's stammt aus dem Jahre 1611, wo Sir George Buck, seit 1610 Master of the Revels,

Digitized by Google

die von ihm kraft seines Amtes abhängige Darstellung desselben auf dem Theater verstattete. Es muß also um diese Zeit geschrieben sein.

Der Blankverse ist ganz der der letzten Periode unseres Dichters: mehr ausdrucksvoll und lebendig, als regelmäßig, läßt er geflissentlich Sinn und Satz aus einem Verse in den andern übergehen und verschmäht die allerdings zu diesem selten in sich abgeschlossenen Jambus nicht wohl passenden Reimpaare, mit denen Shakspere sonst Scenen und längere Reden abzuschließen liebt. Reime finden sich, von den eingestreuten Liedern abgesehen, nur in dem Chorus, den die personificirte Zeit zur Vermittelung des Ueberganges vom dritten zum vierten Akte spricht, und auch hier ist derselbe Versbau, wie in dem Blankverse, wahrzunehmen. In künstlerischer, zum Theil gekünstelter Vollendung des euphuistischen Styls erscheint mehr, als in einem andern Drama Shakspere's, die Prosa als die Sprache der Hofleute, in deutlichem Gegensatze zu der durchaus davon unterschiedenen Prosa des Clown und seiner Standesgenossen.

Den Stoff entlehnte unser Dichter aus Robert Greene's 1588 erschienener Novelle **Paudosto: The Triumph of Time**, oder, wie in späteren Auflagen der Titel lautete: ***The History of Dorastus and Fawnia.*** Er benutzte dieses Werk ungefähr in demselben Maße und Umfange, wie er zu seinem **As you like it** Lodge's **Rosalynd** benutzt hatte.

Der Text der Fol. ist, bis auf die häufig vernachlässigte Versabtheilung ziemlich correct, und die hie und da vorkommenden Schwierigkeiten erklären sich eben so oft aus der tiefsinnigen Dunkelheit des seine letzte Periode charakterisirenden Styles unsers Dichters, als aus der Annahme einer Corruption des Textes.

1, 2.

I am question'd by my fears of what may chance
Or breed upon our absence, *that may* blow
No sneaping winds at home.

Die Construction ist, wie oft in längeren Sätzen bei Shakspere, nicht ganz genau, aber der klare Sinn ergiebt deutlich, daß ***that may blow*** sich wieder auf **my fears** bezieht und nicht, wie die Herausg. erklären, einen Wunsch, sondern eine Besorgniß des Polixenes ausdrückt. Die Negation ***no* sneaping winds** nach dem Begriffe der Furcht kann bei Shakspere's freierer Construction nicht befremden.

As o'er-*dyed blacks.* — Der Dichter spielt hier auf die äußerlich aufgetragene, nur übertünchte, und nicht im Herzen wohnende Trauer an. **Blacks** bezeichnet das zur Trauer getragene Schwarz.

Affection! thy intention stabs the centre: etc. — Leontes apostrophirt hier die Leidenschaft, von deren Gewalt und Wirkung er an dem Benehmen der Hermione gegen den Leontes ein augenscheinliches Beispiel zu haben glaubt, und sagt von dieser Leidenschaft aus, sie treffe in ihrem Streben oder in

Digitized by Google

ihrer Richtung bis in die innerste, sonst unerreichbare Tiefe. Centre für: Mittelpunkt der Erde kommt mehrfach bei Shakspere vor. Die Herausg. nehmen affection hier für imagination und reißen dadurch den Satz aus allem Zusammenhange mit dem Folgenden. Eine Betrachtung über die Macht der Einbildungskraft paßt hier schon deshalb nicht in den Mund des Leontes, da sie ihn gegen die Erzeugnisse seiner eignen Einbildung, gegen seine Eifersucht mißtrauisch machen müßte, an deren Wahrheit er jedoch durchaus nicht zweifelt.

Sicilia is *a* — *so forth* — Leontes malt sich die Reden der Höflinge über seine vermeintliche Hahnreischaft aus und will sagen: Sicilia is a — cuckold, aber das verhängnißvolle Wort auszusprechen, kann er sich entweder nicht entschließen oder er nimmt an, daß sich die Höflinge statt desselben nur pantomimisch ausdrücken. In letzterem Falle ist so forth „so weiter" als eine bloß angeführte Rede cursiv zu drucken, im ersteren im gewöhnlichen Drucke als Rede des Leontes.

'twas a fear
Which oft *infects* the wisset.

So die Fol., von Malone ohne Grund in affects verändert.

Why he that wears her like *her* medal, hanging
About his neck.

Polixenes hegt die Hermione, wie ihr Bild, das er als Medaillon an seinem Halse trägt. Unbegreiflich ist's, daß Malone statt des allein richtigen *her* medal der Fol. hier *his* medal hineincorrigirt.

I have lov'd thee, —
Leon. Make *that* thy question, and go rot.

Mit dieser Verwünschung unterbricht der ungeduldige König nicht die Ergebenheitsbetheurungen des Camillo, auf die er gar nicht hört, sondern dessen Zweifel an der Schuld der Königin. Deshalb darf auch das deutlicher hinweisende *that* der Fol. nicht in *make't* verwischt werden, wie die Herausg. es thun.

I am appointed *him* to murder you. — Steevens und Collier erklären *him* für *the man,* was ebenso unmöglich erscheint, wie Boswell's Deutung him für by him. Es kann nichts sein, als der ethische Dativ: Ich bin ihm ausersehen, oder bestimmt, Euch zu ermorden.

2, 1.

Nach der Fol. ist Leontes mit seinem Gefolge schon zu Anfang der Scene auf der Bühne, wahrscheinlich im Hintergrunde, von woher er dann im Gespräche mit den Herren zu der Königin und den Damen tritt.

You did mistake.
Leon. No; if I mistake. — Nichts ist gewöhnlicher bei unserm Dichter, als daß beim Wechsel der redenden Personen mitten im Verse

Digitized by Google

dieser Uebergang, wie der von einem Gedanken um andern, durch den Ausfall eines halben Versfußes ausgedrückt wird. Die Herausg. verkennen diese metrische Absichtlichkeit auch hier und verdoppeln das *no.*

I'll keep my stables, where
I lodge my wife; I'll go in couples with her. — Antigonus ist von der Unschuld der Königin so fest überzeugt, daß er, wenn sie schuldig ist, allen Glauben überhaupt verlieren und auch seine eigne Ehe zu einem rein thierischen Verhältnisse herabwürdigen, sich selbst und sein Weib wie Pferde oder Hunde behandeln will. „Da, wo ich jetzt meine Frau wohnen lasse, sagt er, soll mein Stall sein und ich will in der Koppel mit ihr gehen." — Diese Erklärung scheint einfacher und natürlicher, als die verschiedenen, welche die Herausg. versuchen.

You are abus'd, and by some putter-on,
That will be damn'd for't; would I knew the villain,
I would *land-damn* him.

Die Fol. schreibt eigentlich **Land-damne**, ein troß aller Erklärungsversuche schlechterdings unerklärliches Wort. Johnson meint, es könne bedeuten: zur Landesverweisung verdammen, Steevens: auf Erden verdammen. Malone möchte **land-dam** lesen, was dann beerdigen heißen soll! Hanmer liest: **lant-dam** und erklärt es mit **stop his urine**, Farmer: **laudanum**, mit Laudanum vergiften; Collier endlich denkt an **lamback**, das, wie er nachweist, in gleichzeitigen Dramen im Sinne von schlagen, prügeln vorkommt. — Diesen Conjecturen gegenüber, von denen eine noch unglaublicher ist, als die andere, erscheint es am sichersten, das fabelhafte **land-damn** ohne Weiteres aufzugeben und es in seine ursprünglichen Bestandtheile **and damn** zu zerlegen. Antigonus ruft aus: „Ich wollte, ich kennte den Schurken (der die Königin verläumdet hat) ja, ich wollte es (ay ja wird in der Fol. oft **I** geschrieben) und (**Ay, would and** —) — Was er ihm zufügen würde, falls er ihn kennte, drückt er in seiner Aufregung entweder nur pantomimisch aus oder verschweigt es, indem er statt dessen den derben Fluch **damn him!** hinzufügt. Ist diese Vermuthung richtig, so wäre das **L** in **Land-damne** aus einem in der Handschrift hinter **would** stehenden Ausrufungszeichen entstanden, und der Dichter hätte geschrieben: **I would! and — damne him.**

2, 2.

These dangerous, unsafe lunes *i' the* king. — Steevens corrigirt ohne Grund ***o' the* king**, und Boswell, obwohl er die Nothwendigkeit dieser Aenderung nicht einsieht, läßt sie in Malone's Ausgabe stehen.

3, 1.

Fertile the *isle*, the temple much surpassing
The common praise it bears — Unter der Insel versteht der Dichter natürlich Delphi. Er folgte in diesem geographischen Schnitzer, den die Herausg.

Digitized by Google

ihm vorhalten, lediglich seiner Quelle, Greene's **Pandosto**, wo es heißt: **that it would please his Majestie to send six of his noble men, whom he best trusted, to the *isle* of Delphos.**

3, 2.

since he came,

With what encounter so uncurrent I

Have strain'd to appear thus. — Der Satz ist anakoluthisch und bedarf zu seiner Ergänzung eines Nachsatzes: „weiß ich nicht." An dessen Stelle fügt der Dichter einen neuen Bedingungssatz an: **if one jot beyond etc.**, dessen Nachsatz **harden'd be the hearts etc.** sich dann, freilich ungenau, auch auf den ersteren Satz bezieht. „Seit Polixenes kam, sagt Hermione, mit welchem dermaßen regelwidrigen, unziemlichen Entgegenkommen ich zu weit gegangen bin, ich mich vergangen habe, daß ich so (d. h. als Angeklagte) erscheinen muß — weiß ich nicht."

3, 3.

Die Bühnenweisung der Fol. ist hier: **Enter Antigonus, a Mariner, Babe, Shepherd and Clown.** Die beiden letzteren treten freilich erst später auf. Von den folgenden Bühnenweisungen der Scene hat die Fol. nur die: **Exit pursued by a Bear.**

4, 1.

Nach der Eintheilung der Fol. bildet die Scene, wo die Zeit den Chorus spricht — **Enter Time the Chorus** — die erste, das Gespräch zwischen Polixenes und Camillo dann die zweite des vierten Akts. Indeß ist es, wegen Uebereinstimmung der Citate, rathsam, bei der davon abweichenden Scenenanordnung der Herausg. zu bleiben.

4, 3.

the fairest flowers o' the season

Are our carnations, and streak'd *gillyvors*. — So die Fol sowohl hier, als nachher in Polixenes' Rede:

Then make your garden rich in *gillyvors*. — Die Herausg. setzen mit Unrecht an die Stelle des Shakspere'schen Wortes das moderne **gillyflowers.**

He tells her something

That makes her blood look *on't* — d. h. bei dem, was Florizel der Perdita zuflüstert, sieht ihr Blut zu; sie wird roth bei Florizel's Reden. Diese ächtshakspeārische Wendung verwischen, wie Collier mit Recht rügt, die Herausg., indem sie **out** lesen.

Here a dance of twelve Satyrs ist die einfache Bühnenweisung der Fol.

Digitized by Google

We are not furnished like Bohemia's son
Nor shall appear in Sicilia. — d. h. ich werde in Sicilien nicht erscheinen oder aussehen, wie ein Königssohn. Der Satz ist also vollständig und bedarf nicht der Gedankenstriche, welche die Herausg. im Widerspruche mit der Fol. hinter Sicilia setzen.

5, 1.

You pity not the state, nor the remembrance
Of his most sovereign *name.* — Diese alte und richtige Lesart der Fol., für welche die Herausg. stillschweigend *dame* eingeschwärzt haben, stellte Collier zuerst wieder her. Von dem Namen des Leontes, und nicht von der Hermione ist die Rede.

and on this stage
(Where we offenders now) appear soul-vex'd
And begin: *Wy to me?* — So die Fol., nur daß sie appear, das in der That für beide Sätze dient und zu dem einem leicht ergänzt werden kann, in die Parenthese mit einschließt. Die von den Herausg. beliebte Umstellung *Begin: And why to me?* ist demnach überflüssig.

Cleom. Good madam, *I have done.* — Die Herausg. theilen die letzten drei Worte der Paulina zu, und erst Collier und Knight stellen die Eintheilung der Fol. wieder her. Ihre Erklärung jedoch, daß Cleomenes seine Unfähigkeit, Paulina zu unterbrechen, mit den Worten: I have done „ich bin fertig" bekenne, erscheint nicht sehr einleuchtend. Eher ist hinter I ein Gedankenstrich zu setzen: „Gute Frau, ich — so beginnt er; da er aber sieht, daß Paulina wieder Miene macht, zu reden, unterbricht er sich selbst und ruft ihr nur ein kurzes: Have done, hört auf! zu.

5, 3.

In der Bühnenweisung der Fol. ist unter den auftretenden Personen auch Hermione (like a statue) aufgeführt. Wahrscheinlich stand sie im Hintergrunde auf der etwas erhöhten kleineren Bühne, möglicherweise hinter einem Vorhange, den Pauline zurückzieht, obwohl der Text der Fol. erst das Zuziehen des Vorhangs erwähnt, wenn sie sagt: Shall I draw the curtain?

When she was young you woo'd her; now in age,
Is she become the suitor? — Das Fragezeichen, welches Collier aus der Fol. wiederhergestellt hat, vertritt in dieser Ausg. jedoch häufig die Stelle eines Ausrufungszeichens, und die übrigen Herausg. haben deshalb mit Recht hier keinen Fragesatz angenommen.

Digitized by Google

Tempest. (T.)

Die erste Ausgabe des Dramas **Tempest** ist die in der Fol., wo es als das erste in der Reihe der **Comedies** (S. 1—19) steht, in Akte und Scenen eingetheilt und mit einem Personenverzeichnisse, das die Herausgeber beibehalten haben. Als Ort der Handlung bezeichnet schon die Fol. **an un-inhabited Island.** Die erste Notiz über eine Aufführung des **Tempest** findet sich in den von Cunningham herausgegebenen **Accounts of the Revels at Court**, aus denen hervorgeht, daß **a play called the Tempest** am 1. Nov. 1611 bei Hofe gespielt wurde. Wahrscheinlich war es kurz vorher geschrieben worden und gehört demnach derselben Periode an, aus welcher **Winter's Tale** stammt, dem es auch in metrischer und stylistischer Hinsicht am nächsten kommt. Der Blankverse beider Dramen hat denselben Charakter freier Bewegung und dramatischer, malerischer Lebendigkeit ohne Schlußreim. Wie in **Winter's Tale** der gereimte Jambus die Chorusrede der allegorischen Figur Zeit von den menschlichen Figuren des Dramas scheidet, so wird im **Tempest** die Maske der mythologischen Personen durch den Reim von den Reden der übrigen Personen unterschieden. Die liederartigen, zum Theil trochäischen Versmaße, in denen Ariel seine Bezauberungen übt und Prospero den Epilog spricht, erinnern an ähnliche im **Midsummer-Nights Dream.** Die sehr charakteristische Prosa vertritt den komischen Theil des Dramas in den Reden Caliban's und der Clown's sowohl als auch in den humoristischen der höheren Personen des Schauspiels.

Es ist bisher nicht gelungen, eine Quelle, aus welcher Shakspere den Stoff zu seinem **Tempest** geschöpft haben könnte, zu entdecken, obgleich es ziemlich wahrscheinlich ist, daß die Schilderung eines Schiffbruches an den auch im **Tempest** erwähnten Bermudasinseln, die im Jahre 1610 erschien, unserm Dichter viele einzelne Züge, vielleicht sogar die Idee zu seinem Drama lieferte.

1, 1.

Die Bühnenweisung der Fol. lautet, der damaligen einfachen Einrichtung des Theaters gemäß: **A tempestuous noise of Thunder and Lightning heard: Enter a Ship-master and a Boatswain.** Von einer sichtbaren Darstellung der Lokalität: **On a ship at Sea,** was die Herausg. hinzufügen, konnte damals noch keine Rede sein.

Mercy on us!

We split, we split! — Farewell, my wife and children!

Farewell, brother! — We split, we split, we split. — Diese Reden gehören natürlich nicht dem Gonzalo an, obwohl sogar Collier es anzunehmen scheint, sondern werden hinter der Scene von den verschiedenen Schiffbrüchigen durcheinander gerufen. Deshalb setzt schon die Fol.: (*A confused noise within*) davor.

Digitized by Google

1, 2.

Twelve *year* since, Miranda, twelve *year* since. — Die Herausg. ändern *year* in *years*, ohne Shakspere's Sprachgebrauch zu beachten.

She said — thou wast my daughter; and thy father
Was duke of Milan, and his only heir
And princess no worse issued. — Richtig interpungirt, bedarf der Satz nicht der von den Herausg. angenommenen Lesart *A* princess „Sie sagte, du seiest meine Tochter; und dein Vater war Herzog von Mailand, und seine einzige Erbin und Prinzessin nicht von schlechterer Herkunft."

A rotten carcass of a *butt*, not rigg'd,
Nor tackle, sail, nor mast. — Der Ausdruck butt, wie die Fol. liest, ist nicht wörtlich zu verstehen, als sei Prospero in einem wirklichen Fasse in See gegangen, sondern bezeichnet in poetischer Hyperbel nur das gebrechliche, aller Ausrüstung baare, und daher dem verfaulten Gerippe einer Butte nicht unähnliche Fahrzeug, in dem Prospero ausgesetzt wurde. So verstanden, ist die Lesart der Fol. charakteristischer, als das plattverständlichere *boat* der Herausg.

Than other *princess* can, that have more time
For vainer hours and tutors not so careful. — Die Fol. schreibt princesse, was als mit dem Singular gleichlautender Plural auch in As You like it 1, 2. vorkommt und wahrscheinlich die Shakspere'sche Form für das jetzige princesses war. Wie die Herausg. an jener andern Stelle dafür princesses lesen, so hier princes, obgleich der Zusammenhang zeigt, daß hier nur von Prinzessinnen, nicht von Prinzen die Rede sein kann.

Die alte Bühnenweisung: *Burthen dispersedly* besagt, daß auf Ariel's Aufforderung die Geister von verschiedenen Seiten und mit den nachgeahmten Tönen verschiedener Thiere den Refrain zu seinem Gesange bilden, um den Ferdinand zu verwirren und in den Zauber zu verstricken.

my prime request,
Which I do last pronounce, is, O you wonder!
If you be *maid* or no. — Ferdinand, dem Miranda zuerst als eine Göttin erschienen war, fragt sie jetzt, ob sie das sei, als was sie ihm nunmehr erscheint, eine Maid. So versteht auch Miranda seine Frage, wie Collier mit Recht bemerkt, und es heißt etwas Gesuchtes und Raffinirtes an die Stelle des Einfachen und Natürlichen setzen, wenn man mit den Herausg. das maid der Fol. in made verwandelt.

2, 1.

Which of *he* or Adrian, for a good wager, first begins to crow? — So die Fol., und wer sich mit Shakspere's Grammatik und namentlich seiner Behandlung der Personalpronomina vertraut gemacht hat, wird nicht zweifeln, daß

Digitized by Google

der Dichter in der That so schrieb und nicht, wie die Herausg. ihn schreiben lassen: With of *them*, he or Adrian. Es ist wie das französische: Lequel de lui ou d' Adrien? und unser familiäres: Wer von ihm oder Adrian?

I' the commonwealth I would by contraries
Execute all things. — Malone zeigt, daß Shakspere die utopischen Regierungsplane, welche Gonzalo hier vorträgt, zum Theil wörtlich aus John Florio's Englischer Uebersetzung von Montaigne's *Essais* entlehnt hat. Das Exemplar dieses Buches, welches unser Dichter selbst besaß, hat sich, mit seinem Autograph bezeichnet, erhalten und wird jetzt in der Bibliothek des British Museum aufbewahrt.

There was a noise,
That's *verily*. — Von den Herausg. in *verily* verkehrt. Gonzalo sagt: „Ein Lärm (oder auch eine Musik, wie noise ebenfalls bedeutet) war hier, dem ist wahrlich so."

2, 2.

and sometimes I'll get thee
Young *scamels* from the rock. — Das Wort scamels kann nur ein Druckfehler der Fol. sein. Warburton liest dafür shamois, Theobald, dem die meisten Herausg. folgen, sea-malls oder sea-mells, Dyce staniels, wie man damals für stannyels schrieb. Letztere Conjectur ist die empfehlenswertheste, doch läßt sich auch an squirrels denken, das in fehlerhafter Orthographie scurrels oder scuirrels dem scamels ziemlich nahe kommt.

Nor fetch in firing
At requiring
Nor scrape *trenchering*, nor wash dish. — Die von den Herausg. beibehaltene Lesart der Fol. *trenchering* ist, wie Dyce richtig bemerkt, ein lediglich aus dem vorhergehenden *firing* und *requiring* entstandener Druck- oder Schreibfehler für *trencher*, das allein einen Sinn giebt.

3, 1.

But these sweet thoughts do even refresh my labours;
Most *busy-less*, when I do it. — So corrigiren nach Theobald's Vorgange die Herausg. das *busie, lest* der Fol., aus welchem Collier mit Hülfe einer sehr gezwungenen Deutung busy, least zu machen versucht. In dem busie, lost scheint eine Superlativform busy-less't oder busy-lest zu stecken, wie der Shakspersche Sprachgebrauch solche zugleich und in Verbindung mit most häufig anwendet.

3, 3.

Solemn and strange music etc. — Die Herausg. behalten hier die Büh-

Digitized by Google

nenweisung der Fol. bei, nur daß diese **Prospero** *on the top* liest, d. h. Prospero stand auf dem Balkon im Hintergrunde der Bühne und sah von dort aus dem Zauberspuke zu. — Diese Bühnenweisung und noch mehr die folgenden, die ebenfalls in der Fol. und bei den Herausg. übereinstimmend lauten, zeigen, daß zur Zeit, da **the Tempest** entstand, die Shakspeĭsche Bühne bereits im Besitze einer etwas vollständigeren Maschinerie war, als in der ersten und in der mittleren Periode der dramatischen Thätigkeit unseres Dichters. Ein gleicher Fortschritt in der Handhabung eines reicheren theatralischen Apparats läßt sich auch in den Bühnenweisungen anderer späterer Dramen Shakspere's, mit denen der früheren Zeit verglichen, nachweisen.

4, 1.

for I
Have given you here a *third* of mine own life. — Indem Prospero seine Tochter dem Ferdinand verlobt, giebt er ein Drittheil seines eignen Lebens dahin. Daß die Herausg. diese ganz klare Lesart der Fol. in *thread* verwandeln und das Wort durch **a fibre or a part of my own life** erklären, darüber verwundert sich Collier mit Recht.

Thy banks with *pioned* and *twilled* brims. — Daraus machen die Herausg. mit einer selbst bei ihnen auffallenden Willkühr **peonied and lilied brims**: „Bachufer, die mit Päonien und Lilien besetzt sind." Es sind aber, wie Knight mit Recht bemerkt, hier nicht Bäche und deren Ufer, sondern die erhöhten, gegrabenen (**pioned**) und in Reihen zusammengescharrten (**twilled**) Einfassungen und Scheidegränzen der Aecker und Wiesen zu verstehen. Die Lesart der Fol. bedarf mithin keiner Aenderung. — Am Schlusse dieser Rede der Iris hat die Fol. die Bühnenweisung: *Juno descends* d. h. sie wird im Hintergrunde der Bühne sichtbar, wie sie entweder die zum Balkon hinaufführenden Stufen niedersteigt, oder, wenn die Mittel des Theaters so weit reichten, indem sie vermittelst einer Maschinerie langsam herabgelassen wird. Am Schlusse des Dialogs zwischen Ceres und Iris betritt Juno dann erst die eigentliche, vordere Bühne: **Enter Juno.**

So rare a wonder'd father and a *wife*
***Make* this place Paradise.** — Die Fol. liest *wise* und *makes*, was Collier vergebens zu retten sucht. Daß für den Ferdinand sein Schwiegervater Prospero schon allein das Eiland zum Paradiese mache, ist kaum glaublich; Miranda darf nicht ganz vergessen werden. In dem Drucke der Fol. ist ohnehin das lange ſ vom f nicht sehr deutlich zu unterscheiden, und die Herausg. haben deshalb mit Recht **a wife** gelesen, auf das sich natürlich **so rare** eben so gut, wie auf **a wonder'd father** bezieht.

Come with a thought! — I thank *thee*. — Ariel, come. — So die Fol. Die Herausg. in der Meinung, Prospero danke seinen Kindern, ändern *you*, während er doch dem Ariel dankt, daß er so schnell wie ein Gedanke herbeigekommen sei.

Digitized by Google

5, 1.

Ariel's Gesang wird von den verschiedenen Herausg. verschieden interpungirt; die natürlichste und zugleich der Fol. am nächsten kommende Interpunction i folgende, von Dyce vorgeschlagene:

Where the bee sucks, there suck I;
In a cows lip's bell I lie;
There I couch when owls do cry.
On the bat's back I do fly
After summer merrily.
Merrily, merrily shall I live now
Under the blossom that hangs on the bough. — Ariel legt auf dem Rücken einer Fledermaus hinter dem forteilenden Sommer her.

The entrance of the Cell opens, and discovers Ferdinand and Miranda playin at chess. — Die Fol. hat dafür ***Here Prospero discorers Ferdinand*** &c. d. h. Prospero zieht den Vorhang zurück, der die hintere, kleine Bühne nter dem Balkon verdeckt. Auf ihr, die seine Zelle vorstellt, sitzen die Liebenden, it dem Schachspiel beschäftigt.

Digitized by Google

HISTORIES.

First Part of King Henry VI. (1 H. VI.)

Dieses geschichtliche Drama ist uns nur in der Umarbeitung von der Hand des Dichters erhalten, welche in der Fol. als das sechste in der Reihe der Histories (S. 96—119.) abgedruckt ist, in Akte und unvollständig auch in Scenen abgetheilt. Ein verloren gegangener früherer Entwurf, der von dem „Ersten Theile König Heinrichs VI." so gut vorhanden gewesen sein wird, wie er von dem damit eng verbundenen „Zweiten und Dritten Theile König Heinrichs VI." noch existirt, muß zu den frühesten dramatischen Versuchen Shakspere's gehört haben; und selbst die uns in der Fol. aufbewahrte zweite Recension des Dramas trägt in Vers und Styl alle Kennzeichen einer Jugendarbeit unseres Dichters noch so deutlich an sich, daß auch sie vor das Jahr 1592 fallen mag, und daß eine Anspielung in dem damals erschienenen Pamphlete *Pierce Pennilesse* von Nash, — die früheste chronologische Notiz, die wir davon besitzen — sich auf den »First Part of K. Henry VI.« in der jetzigen Gestalt des Werkes beziehen kann.

Der Blankverse ist, wie es der Inhalt mit sich bringt, pomphafter und dabei eintöniger, als der in den frühesten Comedies unseres Dichters; Reimpaare am Schlusse der Scenen sind seltener und bezeichnen mitten unter reimlosen Jamben hie und da kurze epigrammatische Wendungen und Sprüche; Doggerelrhyme und Prosa fehlen ganz. Dagegen hat Shakspere das rührende Pathos, das in dem Ende Talbot's und seines Sohnes lag, durch den fortlaufenden Reim dreier Scenen zu verstärken und als ein lyrisches Element über den epischen Charakter seines frühesten Blankverse emporzuheben gesucht.

Als Quelle dienten unserem Dichter die Englischen Chroniken Holinshed's und Hall's, die er nachweislich beide benutzt hat.

1, 1.

Aus der alten Bühnenweisung erhellt, daß zur Zeit des Dichters nicht wie jetzt beim Aufrollen des Vorhanges die Leiche Heinrichs V., in Parade ausgestellt, da lag, sondern daß der Leichenzug, von einem Trauermarsch eingeleitet, vor den Augen der Zuschauer in feierlicher Prozession auf die Bühne kam. Es heißt in der Fol. nämlich: **Dead March. Enter the funeral of King Henry the Fifth, attended on by the Duke of Bedford, Regent of France; the Duke of Gloster, Protector; the Duke of Exeter; Warwick; the Bishop of Winchester, and the Duke of Somerset.**

Digitized by Google

When at their mothers' *moisten'd* eyes babes shall suck,
Our isle be made a *nourish* of salt tears. — Die Lesart der Fol. von 1632 *moist* ist bei der durchgängigen und strengen Regelmäßigkeit des Jambus in diesem Drama dem moisten'd der ersten Fol. vielleicht vorzuziehen. — Nourish faßt ein Theil der Herausg. als ältere Form für nurse in der Bedeutung von Amme, während Pope und Ritson dafür marish d. h. marsh lesen. Veraltete Ausdrücke kommen gerade in den Jugend-Dramen unseres Dichters am Häufigsten vor, so daß sich von Seiten der Form eher als von Seiten der Bedeutung nourish an dieser Stelle rechtfertigen ließe.

A far more glorious star thy soul will make,
Than Julius Caesar, or bright — — Bedford's Rede wird durch den hastig auftretenden Boten unterbrochen und bedarf daher nicht der Ergänzungen, welche Johnson mit bright *Berenice* oder Pope noch abenteuerlicher durch bright *Francis Drake* vermuthungsweise anbrachten.

A third *man* thinks without expence at all. — Das man ist eine metrische Vervollständigung der Fol. von 1632, welche überflüssig wird, wenn wir *thinketh* lesen. Die Fol. hat thinkes, nicht thinks.

If Sir John *Fastolfe* had not play'd the coward. — Die Fol. druckt hier und weiterhin den historisch feststehenden, in Holinshed und Hall so bezeichneten Sir John Fastolfe als *Sir John Falstaffe* mit einer leicht erklärlichen Namensverwechslung, die auch sonst bei Shakspere's Zeitgenossen zwischen der geschichtlichen Figur des Einen und der von Shakspere geschaffenen Figur des Andern vorgekommen zu sein scheint. Die Feigheit, die dem Ersteren an dieser Stelle schuldgegeben wird, mußte eine solche Verwechslung bei dem Shaksperischen Theaterpublikum, aller Chronologie zum Trotz, zumal befördern.

1, 2.

Nach dem Abzuge Carl's und seines Heeres hat die Fol. folgende Bühnenweisung: Exeunt. Here Alarum: they are beaten back by the English with great loss. Enter Charles, Alenson and Reignier, d. h. das Schlachtgeschrei hinter der Bühne bezeichnete den ebenfalls hinter der Bühne vor sich gehenden Kampf, nach dessen für sie unglücklichem Ausgange die genannten Fürsten, aber ohne ihr geschlagenes Heer, wiederauftraten.

Enter Joane Puzel. — So die Fol., und so geschrieben, mit dem Ton auf der ersten Sylbe, erscheint der Name Pucelle auch weiterhin im Verse. — Etwas abweichend steht in der nächsten Bühnenweisung der Fol.: Here they fight, and *Joane de Puzel* overcomes. Diese Orthographie und Betonung erklärt auch das später folgende Wortspiel mit *puzzel.*

Digitized by Google

1, 3.

Here a great Tumult. In the midst of it Enter the Mayor of London and Officers. Statt dieser Bühnenweisung der Herausg. hat die Fol. folgende vom Dichter herrührende, die schon wegen des darin vorkommenden Wortes hurly-burly bewahrt zu werden verdient: Here Gloster's men beat out the Cardinal's men, and enter in the hurly-burly the Mayor of London and *his* Officers.

Good God, *these* nobles should such stomachs bear!
I myself fight not once in forty year. — Rowe änderte ohne Grund das hinweisende und daher nothwendige these in das nach Shakspere's Sprachgebrauch hier sehr entbehrliche that um.

1, 4.

Enter *on the walls* the Master-Gunner and his Son. — Das on the walls steht nicht in der Fol. und widerspricht auch der Einrichtung des Shakspere'schen Theaters insoferne, als damit, wie z. B. in der folgenden sechsten Scene dieses Aktes, wo die Fol. ausdrücklich Enter on the walls hat, der erhöhte Standpunkt auf dem Altan im Hintergrunde der Bühne bezeichnet wird. Diesen erhöhten Standpunkt nehmen aber hier Salisbury und Talbot ein, von denen die Fol. sagt: Enter Salisbury and Talbot *on the turrets*, with others. Der Master-Gunner und sein Sohn — die Fol. bezeichnet ihn als Boy — stehen unten auf der Bühne und richten von dort später ihr Geschütz empor. Dazu gehört denn auch die von den Herausg. ausgelassene Bühnenweisung der Fol. Enter the Boy with a linstock nach Talbot's Worten: Ready they were to shoot me to the heart.

The Dauphin with one *Joan la Pucelle* join'd. — Die Fol. liest auch hier *Joane de Puzel.* — Gleich darauf hat sie als charakteristische Bühnenweisung: Here Salisbury lifteth himself up and groans d. h. Salisbury stöhnt nicht nur, wie die Herausg. wollen, sondern macht auch einen Versuch wenigstens, sich aufzurichten.

1, 5.

Sheep run not half so *treacherous* from the wolf. — So die Fol., wofür die Herausg. *timorous* lesen. Das Epitheton bezieht sich nach der freieren Construction unseres Dichters indeß nicht so sehr auf die Schafe, als auf die mit Schafen verglichenen, unzuverlässigen, verrätherischen Engländer, so daß die Umänderung unnütz erscheint.

1, 6.

Rescued is *Orleans* from the *English*. — Der Zusatz *English wolves* in der Fol. von 1632, den die Herausg. zum Theil beibehalten, ist über-

Digitized by Google

flüssig, ohne daß man darum nach Malone's unwahrscheinlicher Annahme English dreisylbig zu lesen hat. Wohl aber gebraucht Shakspere Orleans hier wie vorher und nachher als dreisylbiges Wort, wie denn auch *rescued* und nicht *rescu'd* zu schreiben und zu lesen ist. Die Fol. von 1632, der die Freiheiten der Shakspеrischen Aussprache zum Theil fremd geworden waren, ergänzt gleich nachher auf dieselbe unberufene Art einen nur scheinbar unvollständigen Vers der ersten Fol.:

Divinest creature, Astraea's daughter, indem sie *bright* Astraea's liest. Auch hier nimmt Malone unglaublich genug an, Astraea sei viersylbig Asteraea ausgesprochen, während in der That creature dreisylbig sein konnte.

2, 4.

Then say at once, if I maintain'd the truth:
Or else was wrangling Somerset in the error? — Richtig verstanden, hat die Stelle nicht die Schwierigkeit, welche die Herausg. darin finden. Plantagenet fordert, zur Entscheidung der Streitfrage zwischen ihm und Somerset, die Schiedsrichter auf, entweder ihm direkt Recht zu geben, oder sonst, wenn sie das nicht wollen, wenigstens zu sagen, ob Somerset Unrecht habe?

I scorn thee and thy *fashion*, peevish boy. — Unter fashion versteht Plantagenet Somerset's Mode, die rothe Rose zu tragen, eine Tracht, die er im Besitz der weißen Rose verschmäht. Warburton's Aenderung faction stört den ganzen Zusammenhang der Stelle.

2, 5.

Or make my *will* th' advantage of my good. — So die Fol. Theobald änderte mit Recht will in ill um. Der Druckfehler entsprang wahrscheinlich daher, daß in der Handschrift myne ill stand, weshalb denn auch besser, im Einklange mit dem Shakspеrischen Sprachgebrauch, mine ill für my ill gesetzt wird.

3, 1.

Am I not *the* protector, saucy priest. — Der Artikel ist eine müssige Zuthat von Steevens, der nicht einsah, daß der anapästische Anfang und die Unvollständigkeit des Verses sehr wohl der auffahrenden Hitze entspricht, mit welcher Gloster dem Bischof entgegentritt.

3, 2.

Nach der Bühnenweisung der Fol. tritt Pücelle mit nur vier Soldaten auf, welche Säcke auf dem Rücken tragen, — ein neuer Beweis für die naiv einfache Einrichtung des Shakspеrischen Theaters.

Now, *Roan,* I'll shake thy bulwarks to the ground. So die Fol. hier und anderswo, wo Roan stets einsylbig steht. Die Herausg. stören durch ihr Rouen, das nur zweisylbig sein kann, den Vers.

Digitized by Google

Now she is there, how will she specify:

Here is the best and safest passage in? — So interpungirt, bedarf die Lesart der Fol. nicht der Umänderung in *Where* is etc. Wie, fragt der Bastard, wird Pücelle uns näher kundthun, daß hier, d. h. an der bezeichneten Stelle, der sicherste Zugang zur Stadt sei?

Away, captains! let's get us from the walls — von Steevens und Malone stillschweigend in Captains, away! umgestellt. Die tonlose Sylbe in ursprünglich französischen Wörtern wie captains u. A. hatte als Reminiscenz ihrer früheren Betonung zu Shakspere's Zeit noch einen volleren Klang als jetzt.

Yet heavens have glory for this victory. — Dyce fragt mit Recht, ob für *yet*, das die Herausg. unangetastet lassen, nicht besser *let* zu lesen sei?

3, 4.

Nach der Fol. tritt Talbot mit seinen Kriegern auf, nicht bloß, wie die Bühnenweisung der Herausg. will, mit einigen seiner Offiziere. Es heißt nämlich dort: To them with his soldiers Talbot. Einige wenige Statisten genügten auf dem Shakspеrischen Theater, um ein ganzes Kriegsheer vorzustellen.

4, 1.

And if I *wish* he did. But let it rest;

Other affairs must now be managed. — So die Fol. Theobald dafür *wis*, und Steevens, dem die späteren Herausg. beipflichten, *wist*, worauf sie hinter did einen Gedankenstrich setzen zum Zeichen, daß der Satz unvollendet sei. Die alte Lesart, gehörig interpungirt, giebt jedoch einen besseren, dem trotzigen Charakter York's mehr entsprechenden Sinn. Warwick sagt, der König habe mit der Annahme der rothen Rose nichts Böses gemeint. Darauf erwidert York, der die weiße Rose trägt: Und wenn — scil. er auch Böses damit gemeint hätte —; sich selbst unterbrechend, fährt er dann herausfordernd fort: Ich wollte, er hätte es, d. h. Böses damit gemeint. Schon Johnson schlug diese offenbar richtige Interpunction vor: And if — I wish, he did.

4, 2.

This is the latest glory of thy praise

That I, thy enemy, *dew* thee withal. — Das *dew* der Fol. kann hier unmöglich, obwohl Steevens es behauptet, bethauen bedeuten, sondern muß für due oder 'due verschrieben sein. To due ist: Jemandem sein Recht widerfahren lassen, to 'due wäre abgekürzt aus endue, das in der älteren Sprache bekleiden bedeutet. Beide Erklärungen lassen sich rechtfertigen.

5, 2.

Enter a Scout lautet die Bühnenweisung der Fol., die der Herausg. *Enter*

Digitized by Google

a Messenger. Daß dem Auftretenden indeß eher jene spezielle Bezeichnung als diese allgemeine zukommt, ergiebt sich aus seinem Kundschafterberichte.

5, 3.

O, fairest beauty! do not fear, nor fly,
For I will touch thee but with reverent hands:
I kiss these fingers for eternal peace
And lay them gently on thy tender side.

Die Herausg. stellen die zweite und dritte Zeile um und fügen die Bühnenweisung Kissing *her* hands hinzu. — Beides ist unrichtig. Suffolk faßt allerdings die Margaretha an, wie denn schon die Fol. sagt: Enter Suffolk with Margaret *in his hand,* aber um zu zeigen, daß „er sie nur mit ehrerbietigen Händen berühre," küßt er, zum Zeichen der Ehrfurcht, erst seine, nicht ihre Finger, ehe er sie damit anfaßt. Das Küssen der eignen Hand als Ehrenbezeugung kommt auch sonst bei unserm Dichter vor.

If thou wilt condescend to be my —
Mar. What?
Suf. His love. — Suffolk will zuerst sagen: to be my love, wagt aber, von Margaretha unterbrochen, seinen frevelhaften Gedanken nicht auszusprechen, sondern verbessert sich mit *his* love. Unbegreiflich ist, daß Steevens die wesentlichen Worte *be my* für eine Interpolation hält, noch unbegreiflicher, daß Collier ihm darin beistimmt.

Bethink thee on her virtues that surmount,
Mad natural graces that extinguish art. — Die Herausg. erklären, ziemlich gezwungen, mad durch wild ausgelassen, aber solche Grazie der Ausgelassenheit war am wenigsten geeignet, Suffolk in seinen tugendhaften Entschlüssen zu bestärken oder den schüchternen Heinrich anzulocken. Außerdem ist, da natural graces doch nicht als Opposition zu virtues verstanden werden kann, eine Verbindung zwischen den beiden Versen nothwendig, die am leichtesten hergestellt wird, wenn wir mit Monck Mason And für Mad lesen.

Second Part of King Henry VI. (2 H. VI.)

Wir besitzen von diesem Drama zwei Bearbeitungen von der Hand unseres Dichters: die erste Skizze, ein im unmittelbaren und genauen Zusammenhange mit dem verloren gegangenen ersten Entwurf des First Part of King Henry VI. geschriebenes und zur Aufführung gebrachtes, sehr frühes Jugendwerk Shakspere's

Digitized by Google

erschien, nachdem der Dichter bereits die Umarbeitung seines Dramas auf die Bühne gebracht, in einer unrechtmäßigen, ungenauen und unvollständigen Quartausgabe unter dem Titel: The First part of the Contention betwixt the two famous houses of Yorke and Lancaster, with the death of the good Duke Humphrey: And the banishment and death of the Duke of Suffolke, and the Tragicall end of the proud Cardinall of Winchester, with the notable Rebellion of Jack Cade: And the Duke of Yorkes first claime unto the Crowne. London Printed by Thomas Creed, for Thomas Millington. 1594. — Die zweite Recension, welche den ersten Entwurf in allen Theilen so gründlich und eingehend verbessert, erweitert und vervollständigt, daß sie fast für eine völlig neue Arbeit gelten kann, erschien zuerst in der Fol., als das siebente Stück in der Reihe der Histories (Seite 120—146) unter dem Titel: The second Part of Henry the Sixt, with the death of the Good Duke Humfrey, weder in Akte noch in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß. Diese Umarbeitung schließt sich, was die Quellen, den Styl und Vers betrifft, und wahrscheinlich auch in chronologischer Hinsicht, so unmittelbar an den First Part of King Henry VI. an, daß alles in Beziehung auf jenes Drama Gesagte auch auf dieses seine Anwendung findet. Eine Abweichung hat nur darin Statt, daß die Volksscenen, die den Aufruhr Cade's und seiner Gesellen vorführen, so wie einige kürzere vorhergehende, unserem Dichter schon in der ersten Bearbeitung Gelegenheit zum Gebrauche der Prosa darboten. Gereimte Schlußverse erscheinen dagegen noch seltener als in dem First Part of King Henry VI., und ganze gereimte Scenen, wie die Talbot'schen, kommen in diesem Drama gar nicht vor; nur Anklänge daran, zahlreich eingestreute Reimpaare, scheinen das Pathos der Scene, in der Gloster seine Protektorwürde niederlegt, verstärken zu sollen.

Der Text der Fol. übertrifft in diesem wie in dem vorhergehenden Drama an verhältnißmäßig corecter Genauigkeit den Text vieler anderer in derselben editio princeps, und ein Zurückgehen auf die Lesarten der Quarto ist daher ebenso überflüssig, wie bei der bis in's Einzelne durchgreifenden Verschiedenheit beider Bearbeitungen unthunlich, obwohl die Herausg. sich theilweise darauf eingelassen haben. Nur die sehr ausführlichen Bühnenweisungen der Quarto bieten, als interessante Ergänzungen für die in dieser Hinsicht mangelhaftere Fol. einigen Anhalt und Aufschluß über die Art der Aufführung zur Zeit Shakspere's.

1, 1.

And hath his highness, in his infancy
Crowned in Paris in despite of foes — Gloster, von seinen Gefühlen überwältigt, läßt den Satz unvollendet und eilt nur zu dem Endergebniß aller vorher aufgezählten Thatsachen, indem er, abbrechend hinzufügt: And shall these labours and these honours die? Diese Erklärung ist, weil im Geiste des Shakspere'schen Styls, wahrscheinlicher, als die Annahme der Herausg., es sei vor crowned ein been ausgefallen.

Digitized by Google

1, 3.

Die alte Bühnenweisung lautet: Enter three or four petitioners, *the armourer's man* being one. Letzterer wird jedoch nachher vor seinen Reden als Peter bezeichnet. Auch weiterhin, wo Horner und Peter von Suffolk's Dienern herbeigeschleppt werden, sagt die Fol.: Enter Armourer and his Man.

She's *tickled* now, her fume *needs* no spur,

She'll gallop *far* enough to her destruction — Da sich tickled allerdings, nach Analogie vieler anderer Wörter, dreisylbig lesen läßt, so ist die von Steevens und Collier adoptirte, äußerst matte Lesart der Fol. von 1632. *can need* überflüssig. Noch überflüssiger ist aber Pope's von den Herausg. gebilligte Aenderung fast für far, die durch die gewöhnliche Orthographie der Fol. farre keineswegs gerechtfertigt wird.

1, 4.

Die Bühnenweisung *Reading out of a paper* ist nicht in der Fol. und das darauf Folgende wird dort auch nicht, wie alles Gelesene oder Citate sonst, durch Cursivdruck bezeichnet. Bolingbroke richtet die ihm von der Herzogin mitgetheilten Fragen daher wahrscheinlich aus dem Kopfe an den Geist, ohne sie abzulesen. Wenn vorher der Geisterbeschwörer sagt: John Southwell, read you, so beziehen sich diese Worte nur auf die Beschwörungsformeln: Conjuro te etc., welche Southwell laut lesen soll.

2, 1.

In der Quarto der First Part of the Contention tritt die Königin auf »with her hawk on her fist,« — eine Bühnenweisung, die vielleicht auch für die Darstellung der zweiten Bearbeitung galt, obwohl sie in der Fol. sich nicht findet. Ebenso läßt weiterhin die Quarto den Mayor von St. Albans und seine Begleitung »with music« auftreten, wovon die Fol. schweigt. Dagegen wird nach den Bühnenweisungen beider alten Ausg. Simpcor von den Collegen des Mayor in einer Sänfte hereingetragen: Enter the Mayor of St. Albans and his brethren, bearing the man between two in a chair.

2, 3.

Statt der weitläuftigen Aufzählung der Personen in den Ausg. hat die Fol. nur: Enter the King and State with Guard, to banish the Dutchess.

as Bevis of Southampton fell upon Ascapart. — Die Herausg. entlehnen diese Anspielung, welche dem Dichter selbst vielleicht in dem Munde Horner's ungehörig erschien und deshalb nicht in die zweite Bearbeitung, also auch nicht in die Fol., mit überging, der Quarto der First Part of the Contention.

2, 4.

Die Fol. läßt die büßende Herzogin von Gloster folgendermaßen erscheinen:

Digitized by Google

Enter the Dutchess in a white sheet, and a taper burning in her hand. Ausführlicher beschreibt die Quarto ihre Erscheinung: Enter Dame Eleanor Cobham barefoot and a white sheet about her, with a wax candle in her hand, and verses written on her back and pinned on, and accompanied with the Sheriffs etc. Die geschriebenen Verse, die der Büßerin auf dem Rücken mit Nadeln festgesteckt waren, enthielten entweder die Beschwörungsformeln, deren sie sich bedient, oder einen in Reime gebrachten Bericht über ihr Verbrechen. Die Herausg. setzen dafür viel unbestimmter papers.

3, 1.

The ancient proverb will be well *effected.* — To effect ist bethätigen, was hier einen guten Sinn giebt und die Lesart der Herausg. *affected* überflüssig macht.

And in the end being rescued I have seen
Him caper upright like a wild Morisco. — So liest ganz metrisch die Fol., während die Herausg. him in die erste Zeile rücken und dann upright und Mórisco betonen.

3, 2.

Die Bühnenweisung der Fol. lautet: Enter two or three, running over the stage from the murder of Duke Humphrey. Die Erwürgung Gloster's ging also nicht vor den Augen des Publikums auf der Bühne vor sich, wie in der Contention, wo die Mordscene auf der kleineren Bühne im Hintergrunde Statt fand.

I thank thee, *Nell*, these words content me much. — Da Nell aus Eleanor abgekürzt ist, die hier angeredete Königin aber Margaret heißt, so ist eine Correctur nothwendig, obwohl es nicht sicher ist, daß Meg das rechte Wort sei. Wahrscheinlich stand in der Handschrift M. für Margaret. Uebrigens kehrt in derselben Scene die Verwechslung Eleanor für Margaret noch mehrmals wieder.

Erect his statue *then* and worship it. — Das then ist ein von den Herausg. dem vorhergehenden Verse entlehntes und deshalb hier doppelt lästiges Flickwort. Für statue gebraucht Shakspere bisweilen das dreisylbige statua (S. Lexikon), das der Vers auch hier erfordert und das der Abschreiber oder Drucker leicht mit dem gewöhnlicheren statue verwechseln konnte.

Statt der ausführlichen Bühnenweisung der Herausg.: The folding doors of an inner chamber are thrown open etc. sagt die Fol. lakonisch: Bed put forth d. h. ein Bett mit Gloster's Leiche darin wurde im Hintergrunde der Bühne ausgestellt. Nach der Quarto zieht Warwick den hinteren Vorhang zurück und läßt so Gloster's Leichnam sichtbar werden. Eben so dient in der folgenden

Digitized by Google

Sterbescene des Cardinal Beaufort die ausführlichere Bühnenweisung der Quarto dazu, uns über die Einrichtung der Scenerie auf dem Shakspeirischen Theater genauer, als sie aus der Fol. erhellt, zu unterrichten. Während die Fol. nur hat: Enter the King, Salisbury and Warwick to the Cardinal in bed, ergiebt sich aus der Quarto, daß nach dem Auftreten des Königs der Vorhang, der in der vorhergehenden Scene Gloster's Leichnam verhüllte, abermals zurückgezogen wird und nun hinter demselben das Sterbelager des Cardinals sich zeigt.

4, 1.

The lives of those which we have lost in fight
Be counter-pois'd with such a petty sum. — Malone, indem er Cannot vor be einfügt, läßt den Capitain etwas Anderes sagen, als der Dichter, dessen Sinn nach der Lesart der Fol. klar genug ist. Eine so geringfügige Summe, sagt er, indem er sich mit zweitausend Kronen begnügen will, mag das Leben derer, die wir im Gefecht verloren, aufwiegen, mag als Sühne für die Gebliebenen dienen. — Collier und Knight, welche ebenfalls die Lesart der Fol. beibehalten, fassen den Satz als Fragesatz, was jedoch die Construction kaum verstattet.

Jove sometime went disguised, and why not I — ein in der Fol. aus Versehen ausgelassener Vers, den die Herausg., weil er zum Verständniß des Folgenden absolut nöthig ist, mit Recht aus der First Part of the Contention entlehnt haben, wie dieselbe Quelle denn auch bald nachher eine andere Lücke der Fol. ergänzt:

Cap. Yes, Poole.
Suf. Poole?

our half-faced sun. — König Eduard III. führte eine von Wolken halbverhüllte Sonne als Abzeichen, mit dem hier citirten Denkspruch: Invitis nubihus.

4, 2.

Die Fol. läßt außer Cade, Dick the Butcher, Smith the Weaver noch a Sawyer auftreten und fügt hinzu with infinite numbers, was nach der sparsamen Oekonomie des Shakspeirischen Theaters nicht: unendlich viele Leute sondern nur eine unbestimmte, d. h. dem Belieben der Schauspieler anheimgestellte Anzahl von Leuten bedeuten kann. Die Herausg., die statt dessen in great number setzen, scheinen fälschlich die erstere Bedeutung hier anzunehmen.

And good reason; for thereby is England *mained.* — Der unwissende Cade will allerdings *maimed* sagen, verdreht aber das Wort zu einem Wortspiele mit dem vorhergehenden dukedom of *Maine.* Dieses Wortspiel verwischen die Herausg., wenn sie das mained der Fol. in maimed corrigiren.

Digitized by Google

4, 3.

The Lent shall be as long again as it is; and thou shalt have a license to kill for a hundred lacking one. — Cade will, zu Gunsten seines Freundes, des Metzgers von Ashford, die Fastenzeit, in der andere Metzger nicht schlachten durften, noch einmal so lange dauern lassen, und nur sein Freund soll während dieser Frist das Privilegium haben auf hundert Stück Schlachtvieh weniger eins. Malone's Zusatz a week, den er aus der Contention entlehnt, ist überflüssig und paßt nicht recht zu der vorher bestimmten Zeitdauer der Fasten.

4, 7.

he that made us pay one and twenty *fifteens* — d. h. er hatte sie einundzwanzig mal nacheinander den Fünfzehnten (statt des Zehnten) von ihrer gesammten Habe als Subsidiensteuer bezahlen lassen. — Das bald darauf folgende mousieur Basimecu ist natürlich entstellt aus Baisez-mon-cul, einem Schimpfwort für die Franzosen.

Kent in the commentaries Caesar writ
Is term'd the civil'st place of all this isle. — Caesar's Kommentare kannte Shakspere wahrscheinlich aus Arthur Golding's 1565 erschienener Uebersetzung, wo die betreffende lateinische Stelle: Ex his omnibus sunt humanissimi qui Centium incolunt übertragen lautet: Of *all* the inhabitants of *this isle* the *civilest* are the Kentish folk.

When have I aught exacted at your hands,
Kent to maintain, the king, the realm and *you?* — Daß Lord Say die Rebellen mit dem Collectivnamen Kent anrede, wie Collier meint, ist nicht sehr wahrscheinlich. Soll die Lesart der Fol. beibehalten werden, so kann Kent nur von maintain abhängen, was, wenn man die Provinz von den Bewohnern scheidet, wie derselbe Redner das ausdrücklich schon vorher that, nicht so tautologisch neben you steht, wie Steevens meint. Doch ist die Conjectur des Letzteren *Bent* für *Kent* sinnreich genug, um eine Erwägung zu verdienen.

5, 1.

Would'st have me kneel? first let me ask of *these*,
If they can brook I bow a knee to man. — Die Fol. liest, ganz unverständlich, thee, aber auch bei der Lesart der Herausg. these ist es zweifelhaft, ob York damit seine Söhne oder seine Truppen meine? Da die Söhne jedoch noch nicht anwesend sind und außerdem erst nachher als my sons bezeichnet werden, so ist letzteres wahrscheinlicher, wahrscheinlicher zugleich, als Tyrwhit's abenteuerliche Erklärung, daß York unter these seine Kniee verstehe!

I am resolved for death *and* dignity — Die Aenderung Pope's *or* ist matter, als die alte charakteristische Lesart. York ist auf Beides, auf

Digitized by Google

seinen Tod und auf seinen Thron gefaßt und gerüstet. Die Nothwendigkeit zwischen Beiden zu wählen, liegt nicht in dem Verse ausgedrückt.

5, 3.

Now, by my *hand*, lords, 'twas a glorious day. — So die Fol. Warwick schwört bei seiner in der eben bestandenen Schlacht erprobten Hand, die er zugleich erhebt — eine Betheurung, welche Collier mit Recht der Stellung angemessener findet, als die ganz allgemeine by my *faith*, in der alten Quarto und bei den Herausgebern.

Third Part of King Henry VI. (3 H. VI.)

Die erste Bearbeitung dieses Dramas welche sich an die erste Bearbeitung des vorhergehenden in Zusammenhang, Styl und Charakteristik eben so genau anschließt, wie sich die späteren vollständigen Umarbeitungen beider Dramen zu einander verhalten, erschien zuerst in einer Quarto unter dem Titel: The true Tragedie of Richard Duke of Yorke, as it was sundrie times acted by the Right Honorable the Earle of Pembroke his servants. Printed at London by P. S. for Thomas Millington etc. 1595. Der Text dieser unrechtmäßigen Quartausgabe ist in der uns überlieferten mangelhaften Gestalt eben so wenig für einen getreuen Abdruck der wirklichen frühen Jugendarbeit unseres Dichters anzusehen, wie der uns erhaltene Text der First Part of the Contention dafür gelten kann. Die neue Bearbeitung, aus welcher das Drama in jedem Theile verbessert, vervollständigt und gewissermaßen als ein ganz neues hervorging, ist von Shakspere wahrscheinlich in unmittelbarer Folge nach der Umarbeitung der beiden ersten Theile des King Henry VI. unternommen. Im Druck erschien sie erst in der Fol. wo „The third Part of Henry the Sixt, with the death of the Duke of Yorke als achtes Drama in der Reihe der Histories (S. 147—172.) steht, weder in Akte noch in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß. In Bezug auf die Gestalt des Textes gilt von der Folioausgabe dieses Dramas im Besondern, wie in Bezug auf den Styl und Vers im Allgemeinen, Alles was über den First Part und Second Part of King Henry VI. bereits bemerkt wurde. Prosa fehlt in diesem Third Part of K. Henry VI. ganz, und gereimte Jamben, die den Blankverse unterbrechen oder abschließen, kommen noch seltener, als in den beiden ersten Theilen, vor.

1, 1.

Neither the king, nor he that loves him best,
The proudest *he* that holds up Lancaster
Dares stir a wing, if Warwick shake his bells. — Die Herausg.

Digitized by Google

sind geneigt, für das *he* der Fol. bird, das in der Quarto sich findet, in den Text zu nehmen, weil das Wort besser zu dem Bilde von der Falkenjagd passe. Dieses Bild, in welchem Warwick mit einem Glöckchen am Halse tragenden, zur Jagd abgerichteten Falken verglichen wird, folgt jedoch erst in der dritten Zeile, und bird paßt schlecht zu that holds up Lancaster.

I am thy sovereign.

York. Thou art deceived, I am thine. — Das den Eindruck der Antwort York's nur schwächende: Thou art deceived, welches die Fol. nicht hat, hätte Malone getrost der Quarto überlassen können, ohne das vom Dichter umgearbeitete Werk damit zu verunzieren.

1, 2.

Enter a Messenger. — Die Fol. nennt statt dessen, wie ihr das auch an anderm Orte (S. Much ado about nothing) begegnet, den Namen des Schauspielers: Enter Gabriel, d. h. den Familiennamen, nicht den Vornamen, wie Collier will, der, sehr unwahrscheinlich den Darsteller des Boten hier mit einem von Ben Jonson im September 1598 getödteten Schauspieler Gabriel Spencer identificirt. Dieser Letztere gehörte überdieß nicht der Shakspeгischen Truppe, sondern einer andern, der Gesellschaft Henslowe's an.

1, 3.

Der aus Ovid's Episteln entlehnte Vers: Di faciant laudis summa sit ista tuae findet sich mehrfach von zeitgenössischen Schriftstellern citirt. Uebrigens ist die Anwendung solcher lateinischer Floskeln in tragischen Momenten so sehr in Shakspere's frühester Manier, daß es wahrscheinlicher erscheint, der Herausg. der True Tragedy habe diesen ihm unverständlichen Vers ausgelassen — wie offenbar so manches Andre, was schon in der Skizze enthalten gewesen sein muß und was wir dennoch erst aus der zweiten Bearbeitung kennen — als Collier's Annahme, unser Dichter habe die Ovidische Sentenz zuerst in die neue Recension seines Textes aufgenommen.

1, 4.

O tiger's heart, wrapp'd in a woman's hide. — Diese Zeile parodirt ein Zeitgenosse und Rival Shakspere's, der Dramatiker Robert Greene, in einem nachgelassenen Pamphlete A Groat's worth of Wit in einer Stelle, die in gehässiger Weise auf unsern Dichter anspielt. Greene ermahnt darin drei ihm befreundete Schauspieldichter, sich nach gedeihlicherem Erwerbe umzusehen, weil die Schauspieler sie eben so schmählich verlassen würden, wie sie ihn in bitterer Noth verkommen ließen. Als Grund dieser Vernachlässigung, die er und seine dramatische Productivität von Seiten der früher ihm so hoch verpflichteten Schauspieler erfahre, führt er an, daß ein neuer Schauspieldichter, zugleich

Digitized by Google

selbst Schauspieler, aufgetreten sei, der, obgleich er in die Fußstapfen seiner Vorgänger trete, sich mit ihren Federn schmücke und ihre Manier befolge, doch diese Vorgänger überflüssig mache und den Schauspielern alle Uebrigen meine ersetzen zu können. Er sagt: for there is an upstart crow, beautified with our feathers, that, with his *tiger's heart wrapped in a player's hide*, supposes he is as well able to bombast out a blank-verse as the best of you: and being an absolute Johannes factotum is in his own conceit the only *Shake-scene* in a country. — Daß unser Dichter derjenige war, dessen überwiegendem Einflusse auf die Bühne der in Elend versunkene Greene seine eigene Vernachlässigung zuschrieb, und dessen Ruhm in seinem neidischen Ausfalle er durch die vage Beschuldigung, daß Shakspere sich mit den Federn seiner Vorgänger — *our* feathers — schmücke, zu schmälern suchte, deutet Greene theils durch das Wort *Shake*-scene an, theils durch die Parodirung eines Verses, der als ein Shakspere'scher Vers hinlänglich bekannt sein mußte, um jedem Leser sogleich zu verrathen, auf wen Greene mit seinen Worten ziele. Dieser Vers, wie er oben citirt ist, findet sich in derselben Fassung in dem Third Part of King Henry VI. und in der True Tragedy. Wäre nun die True Tragedy, wie man hat behaupten wollen, ein Werk Greene's, der fragliche Vers folglich ein Vers Greene's gewesen, so hätte dieser schwerlich mit der Parodie seiner eignen Worte Shakspere parodiren und bezeichnen können, es sei denn, daß er sich versteckt darüber habe beklagen wollen, daß Shakspere gerade diesen Vers ihm gestohlen habe, — ein Diebstahl, der dem Bestohlenen kaum nennenswerth erscheinen mußte, dem unendlich größeren Raube gegenüber, welchen unser Dichter begangen hätte, indem er aus der vermeintlich Greene'schen True Tragedy seinen eignen Third Part of King Henry VI. machte. Hätte Greene statt der ganz allgemeinen Beschwerde, sich und seine Freunde auf der Bühne überflügelt und in Schatten gestellt zu sehen von einem Dramatiker und Schauspieler, der ihm doch nur in dem von seinen Vorgängern gebahnten Gleise weiter zu gehen schien, hätte Greene statt dieser Beschwerde eine so bestimmt zu artikulirende Anklage eines so eklatanten Plagiats gegen unsern Dichter zu formuliren gehabt, gewiß würde er in dem Gefühle erlittener Kränkung und unverdienter Zurücksetzung und bei der gegen Shakspere in dem erwähnten Pamphlete deutlich hervortretenden Animosität damit nicht zurückgehalten, sondern statt jener vagen abstrakten Beschuldigung eine so concrete und wohlbegründete vorgebracht haben wie sie in dem notorischen Verhältnisse des Third Part of King Henry VI. zu der True Tragedy offen dalag.

2, 1.

Enter a Messenger lesen die Herausg., die Fol. Enter one blowing. Das Blasen des Hornes deutete den Zuschauern den aus der Ferne kommenden Eilboten an, wie in K. J. 1, 1.

What woman-*post* is this? Hath she no husband
That will take pains to *blow the horn* before her?

Digitized by Google

And very well appointed, as I thought — eine Zeile der True Tragedy, welche die Herausg. wohl mit Recht in den Text aufgenommen haben und die in der Fol. nur aus Versehen ausgefallen sein mag.

That robb'd my soldiers of their *heated* spleen. — Es ist Collier's Verdienst, die alte Lesart der Fol. und sogar der Quarto wiederhergestellt zu haben, an deren Stelle die Herausg. stillschweigend das ganz unpassend hated setzten. Mit gleichem Rechte zieht derselbe Kritiker gegen den Schluß der Scene in dem Verse:

And when thou *fail'st* (as God forbid the hour) — diese alte Lesart der Fol. der Variante Malone's fall'st vor. Der Dichter schrieb zuerst in der True Tragedy *faint'st.*

2, 5.

So minutes, hours, days, *weeks*, months and years — weeks ist ein Zusatz von Rowe, den die Fol. sehr wohl entbehren konnte, da bei Shakspere nicht nur hours zweisylbig war, sondern auch, wie zwischen zwei am Ende und Anfang zweier Worte auf einander folgenden *s*, so auch zwischen *th* und zur Erleichterung der Aussprache ein *e* eingeschoben wurde. Liest man also mouthes wie die Fol. sogar schreibt, so ist der Vers vollständig.

Enter a Son that hath kill'd his father at one door; and a Father that hath kill'd his son at another door. — Nach dieser Bühnenweisung der Fol. könnte es scheinen, als ob Beide zugleich auftreten, wenn nicht die Fol. nachher an der rechten Stelle noch einmal hätte: Enter Father bearing of his Son. Daß der Sohn den Leichnam seines Vaters auf die Bühne schleppe, wie die Herausg. wollen: *dragging in* the dead body, geht aus der Fol. nicht hervor.

And so obsequious will thy father be,
Men for the loss of thee, having no more,
As Priam was for all his valiant sons. — So die Fol., deren *men* offenbar verkehrt ist. Die Herausg. lesen dafür nach Rowe's ziemlich unwahrscheinlicher Vermuthung, *sad*, Collier nach Steevens' nicht viel plausiblerem Vorschlage *man* als Anrede an den, den der Vater doch wiederholt als boy bezeichnet. Dyce liest, jedenfalls besser, e'en. Vielleicht ist aber Men aus Son verdruckt, was ohnehin zu no more zu ergänzen ist und einen Shakspere'schen Gegensatz zu *all* his valiant *sons* bilden würde.

2, 6.

Enter Clifford wounded. — Welcher Art die Wunde war und wie sie wenigstens in der ersten Bearbeitung des Dramas, auf der Shakspere'schen Bühne dargestellt wurde, erhellt aus der True Tragedy: with an arrow in his neck. Ob der Dichter den Verwundeten auch später so, der Holinshed'schen Chronik gemäß, mit einem Pfeil im Halse auftreten ließ, ist freilich sehr zweifelhaft.

Digitized by Google

The common people swarm like summer flies. — Diesen Vers der True Tragedy strich unser Dichter bei der zweiten Bearbeitung, weil er neben dem folgenden: And wither fly the gnats, but to the sun ziemlich müssig stand und in der That sehr wohl entbehrt werden konnte. Was Shakspere früher den Clifford in seinem Monologe auf the common people im Allgemeinen hatte beziehen lassen, ließ er ihn in der zweiten Bearbeitung viel treffender im Besondern auf the house of York anwenden:

They never, then, had sprung like summer-flies. — Die Herausg. verkennen diese Verbesserung und die Absicht des Dichters so gänzlich, daß sie beide Zeilen, die von Shakspere gestrichene frühere und die von ihm daraus modificirte spätere, in ihrem Texte fast dicht nebeneinander stehen lassen. — Es ist sogar möglich, daß der Vers: The common people swarm like summer-flies von den ungeschickten Compilator der True Tragedy interpolirt ist, da er, unpassend eingeschoben, den genauen Zusammenhang stört zwischen den Versen: Impairing Henry, strengthening mis-proud York und dem darauf eigentlich folgenden: And whither fly the gnats but to the *sun?* Auf die Sonne, als Abzeichen der Yorks, wird in diesem Drama häufig angespielt, und das Bild von den der Sonne zu schwärmenden Mücken erläutert, was Clifford unter dem strengthening mis-proud York versteht.

3, 1.

Enter two Keepers. Auch hier macht die Fol. aus Versehen die Schauspieler namhaft, welche als Förster auftraten: *Enter Sincklo and Humphrey.* Der Erstere war durch ein ähnliches Versehen auch in der induction zum Taming of the Shrew erwähnt worden.

Let me embrace *the* sour *adversaries.* — Das adversaries der Fol. wäre nur dann statthaft, wenn sich ein Gebrauch des Wortes in sächlicher Bedeutung: Widerwärtigkeiten nachweisen ließe. Sonst scheint Pope's von den Herausg. angenommene Aenderung adversities vorzuziehen, ohne daß jedoch deshalb the in these verwandelt zu werden braucht. Dyce's Vermuthung, daß der Dichter thee, sour adversitie schrieb, paßt nicht recht zu dem eben Vorhergehenden, wo der König mit dem wiederholten thee sich selbst anredete.

3, 3.

A horn sounded within oder, wie die Bühnenweisung der Fol. lautet: *Post blowing a horn within* bestätigt das, an einer früheren Stelle dieses Dramas, in Betreff der Hornblasenden Eilboten Bemerkte. (S. Seite 76 unten 2, 1.)

4, 1.

Beim Auftreten König Eduard's und seiner Begleiter hat die Fol.: *Four stand on one side and four on the other.* Die ersten Vier waren offenbar Gloster, Clarence, Somerset und Montague, die Gegner der eben ge-

Digitized by Google

schlossenen Heirath des Königs. Ihnen gegenüber standen der König, die Königin und die Gönner der Vermählung, Pembroke, Stafford und Hastings, also eigentlich fünf, wenn nicht etwa der König in die Mitte trat. Diese vom Dichter selbst angegebene Stellung der Personen sollte den Zuschauern in einem Ueberblick das Verhältniß jedes Einzelnen zu der in der Scene verhandelten Streitfrage verdeutlichen.

4, 2.

Enter Warwick and Oxford in England *with French soldiers.* — So die Fol., die sonst selten oder nie den Ort angiebt, wo die Scene spielt. Der Zusatz *in England* schien unserem Dichter vielleicht deshalb rathsam, weil das Auftreten der Französischen Soldaten sein Publikum leicht auf die Vermuthung führen mußte, daß Frankreich noch der Schauplatz sei.

4, 7.

A wise stout captain and *soon persuaded.* — So gestellt sind die Worte in der True Tragedy, wie in der Fol., wie denn auch gleich nachher folgt:

I doubt not, I, but we shall *soon persuade.* Dennoch ändern die Herausg. *persuaded soon*, angeblich dem Verse zu Liebe. Captain, früher capitaine, durfte unser Dichter in einem Jugendwerke, das an veralteten Ausdrücken und Wortformen reich ist, noch dreisylbig gebrauchen.

4, 8.

Let's levy men and beat him back again. — Diese in der Fol. dem König zuertheilte Zeile legen die Herausg. dem Grafen Oxford bei, weil sie in den Mund des unkriegerischen Königs nicht passe. Aber gerade in seinem Munde hat dieser wohlgemeinte, aber ziemlich unbestimmte Vorschlag, den er nur vorbringt, weil er in dem Kriegsrath doch auch ein Wort mitreden muß, eine rührende Naivität, weil er zeigt, wie wenig der unpraktische Heinrich von den Details der Kriegsführung versteht und wie leichten Kaufs er mit seinem Gegner fertig zu werden hofft.

5, 2.

Sweet rest his soul! — Fly, lords and save yourselves,
For Warwick bids you all farewell, to meet in heaven. — Die Herausg. flicken, weil sie dem sterbenden und nur mit Anstrengung noch redenden Warwick keine Verspausen und Abweichungen vom regelrechten Blankverse verstatten wollen, hinter rest ein *to,* und hinter *meet* ein *again* ein.

5, 6.

Enter Henry the sixth and Richard with the Lieutenant *on the walls.* Diese Bühnenweisung der Fol. deutet entweder an, daß die Ermordung Heinrich's

Digitized by Google

auf den Wällen des Tower vor sich ging — was jedoch im Widerspruch stände mit der Bühnenweisung der Quarto in the Tower — oder doch, daß diese Scene auf dem Balkon im Hintergrunde des Theaters, der schon in früheren Scenen dieses Drama's mit on the walls bezeichnet war und die Stadtmauern von York und Coventry vorstellte, gespielt wurde. Letztere Erklärung ist die wahrscheinlichere, wenn nicht etwa Lieutenant on the walls den zur Bewachung der Wälle bestellten Offizier bedeutet.

To wit — an indigested and deformed lump. — Shakspere liebt es, die Monotonie längerer Reden im Blankverse durch einzelne, eingemischte, alsdann durch Schwung, Bedeutung und Wortklang hervortretende sechsfüßige Jamben zu unterbrechen. Die Herausg. helfen in solchen Fällen durch beliebige Verstümmelungen dem Dichter auf die rechte Bahn des regelmäßigen Fünffüßlers und setzen denn auch hier: an indigest deformed lump.

5, 7.

Once more we sit in England's royal throne. — Die Herausg. haben diese offenbar figürlich gemeinten Worte wörtlich verstanden und danach die Bühnenweisung verfaßt: *King Edward is discovered sitting on his throne.* Nach der Bühnenweisung der Fol. tritt der König einfach mit seinem Hofe auf: *Flourish. Enter King, Queen, Clarence, Richard, Hastings, Nurse and Attendants.* Für Nurse hat die True Tragedy: a Nurse with the young Prince. Die Herausg. lassen die Amme stillschweigend weg und geben der Königin den jungen Prinzen auf den Arm.

Work *thou* the way and *that* shall execute. Unter dem *thou* versteht Richard, nach der Erklärung der Herausg., seinen Pläne entwerfenden Kopf, unter dem *that* seine Hand, die seine Pläne ausführt. Vielleicht geht das *thou* in seinem Selbstgespräch auf ihn selbst und *that* auf das Schwert, welches eben erst den König Heinrich erwürgt hatte. Der Dichter schrieb zuerst in der True Tragedy:

Work thou the waynd a thou shalt execute

was er später der Deutlichkeit wegen umänderte, indem er jedoch aus Versehen shalt für shall stehen ließ. So nämlich shalt, und nicht shall liest die Fol.

Thanks, noble Clarence, worthy brother thanks. — Die Fol. theilt mit offenbarem Druckfehler diese Worte dem Clarence zu, die Herausg. folgen der dritten Folio vom Jahre 1664 — einer Ausgabe ohne alle Autorität, — indem sie sie dem Könige Eduard in den Mund legen. Der Dichter wollte sie wahrscheinlich von der Königin gesprochen wissen, wie es auch in der True Tragedy steht. Für die Königin eignete sich dieser warme Ausdruck des Dankes gewiß besser als für den König, der nur seinen eben ertheilten Befehl vollzogen sah, wenn Clarence den jungen Prinzen küßte. Daß die Königin, welcher daran gelegen sein mußte, sich die Gunst ihrer Schwäger zu erwerben, über

Digitized by Google

die ihrem Kinde erwiesene Huldigung erfreut, als Mutter ihren Dank aussprach, erscheint ebenso natürlich, als daß sie den Clarence als Bruder anredet, wie sie in Richard III. auch ihren Schwager Gloster wiederholt brother Gloster nennt. Zudem konnte aus der Abkürzung *Qu.* (Queen) leichter das fehlerhafte *Cla.* (Clarence) in der Fol. entstanden sein, als aus *King* wie die Fol., oder *K. Edw.* wie die Quarto die Reden des Königs bezeichnet.

King Richard III. (R. III.).

Die erste Ausgabe dieses Drama's war eine Quarto vom Jahre 1597 ohne den Namen des Dichters auf dem Titelblatt, aber doch mit der Angabe seiner Schauspielergesellschaft: As it hath beene lately acted by the Right honourable, the Lord Chamberlaine his seruants. Erst eine im Jahre 1598 erschienene Quarto macht den Namen des Dichters namhaft: By William Shakespeare, ist aber im Uebrigen ein bloßer Abdruck der ersten Quarto, wie ebenfalls drei andere zu Lebzeiten Shakspere's, 1602, 1605 und 1613 erschienenen Quartausgaben von der editio princeps nicht abweichen, obwohl sie auf dem Titelblatt sich für Newly augmented ausgeben. Diese „neuen Vermehrungen", im Ganzen etwa 120 an verschiedenen Stellen hinzugefügte Zeilen, finden sich erst in der Fol., wo: The Tragedy of Richard the Third: with the Landing of the Earle of Richmond and the Battell at Bosworth Field" als neuntes in der Reihe der Histories (S. 173—204) steht, in Akte und Scenen eingetheilt, aber ohne Personenverzeichniß. Der Text der Fol. unterscheidet sich von dem der Quarto's nicht nur durch diese Vermehrungen, sondern in jeder Scene durch neue Worte und Wendungen, Verbesserungen von der Hand des Dichters selbst, die so zahlreich sind, daß nur die wesentlichsten und auch die nur da erwähnt werden können, wenn die Herausg. sie nicht in den gangbaren Text aufgenommen und gegen Shakspere's Absicht die von ihm verworfenen Lesarten der Quarto vorgezogen haben.

Ob eine frühere Bearbeitung dieses Drama's, die sich dann an den „First Part of the Contention" und „True Tragedy" ebenso angeschlossen haben müßte, wie „King Richard III." im innigsten stofflichen und stylistischen Zusammenhange mit den drei Theilen des „King Henry VI." entworfen und ausgeführt ist, jemals existirt habe, läßt sich nur vermuthen. Die vorhandene, erste oder zweite Bearbeitung, wie wir sie in den Quarto's und, in Einzelnheiten durchgängig verbessert, in der Fol. besitzen, muß der zweiten Bearbeitung des „Third Part of King Henry VI" bald gefolgt und mehrere, vielleicht fünf bis sechs, Jahre vor der ersten Quarto 1597 entstanden sein. Der Blankverse, obwohl in ihm der Inhalt und die stets fortschreitende Kunst des Dichters einen bedeutenden Fortschritt in dramatischer Lebendigkeit bewirkt hat, ist doch äußerlich derselbe, wie in dem erwähnten Drama; auch den in antithetischen Reden und Gegenreden

Digitized by Google

schlagartig und rasch wechselnden Dialog hat der „Third Part of King Henry VI.“ mehr als irgend ein anderes Drama mit diesem gemein. Das Verhältniß einzelner Reimpaare ist ebenfalls dasselbe, und von Prosa findet sich nur eine kurze Scene zwischen den Mördern des Herzogs von Clarence.

Obgleich dieser Stoff, ehe Shakspere ihn behandelte, schon von andern Dichtern auf die Bühne gebracht war, scheint unser Dichter als Quelle kein früheres Drama, sondern nur seine Chronisten Holinshed und Hall benutzt zu haben, von denen der Letztere durch die wörtliche Benutzung der Geschichte Richard's III. von Sir Thomas More ihm besonders werthvoll sein mußte.

1, 1.

My lady Grey, his wife, Clarence, 'tis she,
That *tempts him* to this harsh extremity. — So die Fol.. Die Herausg. folgen, in diesem Falle vielleicht mit Recht, den Quarto's, indem sie lesen:
That tempers him to this extremity.

Where is he? In his bed? fragt Gloster in der Fol., in den Quarto's What! is he in his bed?

1, 2.

Of these supposed *crimes* to give me leave. — Die Herausg lesen mit den Quarto's *evils*, weil Anna in ihrer Antwort dasselbe Wort gebraucht. Dort ist es jedoch zweisylbig, und hier paßt das einsylbige *crimes* der Fol. nicht nur besser in den Sinn, sondern auch in den Vers.

Glo. Say, that I slew them not?
Anne. *Then say, they were not slain.* — Die Herausg. verwischen die vom Dichter später gesuchte Antithese, indem sie die ältere Lesart der Quarto beibehalten: Why then, they are not dead.

These eyes which never shed remorseful tears. — Diese Zeilen und die eilf folgenden scheinen ein späterer Zusatz von der Hand unseres Dichters zu sein; wenigstens stehen sie zuerst in der Fol.

My tongue could never learn sweet *smoothing* word. — Die Herausg. nach den Quarto's das gewöhnlichere soothing.

And presently repair to *Crosby-house.* — So die Fol. Crosby-House war die Stadtwohnung Gloster's, Crosby-place, wie die Herausg. mit den Quarto's hier lesen, nur der Platz, an dem das Haus lag. Gloster bescheidet aber Anna in sein Haus, während er in der nächsten Scene die Mörder auf den Platz bestellt, sie also vor der Thür warten läßt.

Sirs, take up the corse. — Diese Aufforderung Gloster's steht nur

Digitized by Google

in den Quarto's und fehlt in der Fol. vielleicht absichtlich. Nach Anna's Weggang bekümmert sich Richard so wenig um den Leichnam, dessen Grab er noch eben mit Reuethränen benetzen wollte, daß die Leichenträger ihn erst fragen müssen, wohin sie damit sollen.

the bleeding witness of *my* hatred by. — Der Leichnam des von Gloster ermordeten Königs legte ein blutendes Zeugniß von dem Hasse Gloster's, nicht aber von Anna's Hasse ab. Dennoch folgen die Herausg. der falschen Lesart der Quarto *her* hatred.

1, 3.

And cheer his grace with quick and merry *eyes*. — Die Königin soll in Gegenwart ihres kranken Gemahls munter aussehen, weil ihr Aussehen auf den sinnlichen Eduard zu seiner Aufheiterung mehr wirken wird, als ihre munteren Worte. Die Herausg. beachten diese offenbare Verbesserung des Dichters nicht und lesen words.

Enter Buckingham and Stanley. — Die Herausg. setzen an allen Stellen, in den Bühnenweisungen wie in den Reden, *Stanley*, während Quarto's und Fol., also vermuthlich Shakspere selbst, überall *Derby* haben. Sie berufen sich dabei auf die Thatsache, daß Lord Stanley erst nach Heinrich's VII. Thronbesteigung zum Earl von Derby befördert wurde und daß unser Dichter das wohl gewußt habe. Die Uebereinstimmung der Fol. und Quarto's beweist jedoch, daß Shakspere den Stanley schon hier bei dem Namen nennt, unter dem er Shakspere's Zeitgenossen bekannter war. Will man darin einen Anachronismus erkennen, so ist eine Correctur desselben in den Shakspere'schen Text hinein den Herausg. eben so wenig verstattet, wie die irgend eines andern Anachronismen, dessen sich unser Dichter in den Augen der Commentatoren schuldig gemacht hat.

Makes him to send, that thereby he may gather
The ground of your ill will, and so remove. — Diese etwas weitläuftige Wendung der Quarto's faßte der Dichter später kürzer zusammen in einen Vers, den die Herausg. mit Unrecht für unvollständig halten. Die Fol. liest nämlich:

Makes him to send, that he may learn the ground.

And lessen'd be that small, God, I beseech *thee!*
Thy honour, state and seat is due to me. — Weil das erste *thee* sich auf God, das *thy* gleich darauf sich auf die Königin Elisabeth beziehen müßte, so änderte Shakspere später der größeren Deutlichkeit wegen *thee* in *him* um. Die Herausg. bleiben nichts desto weniger der Lesart der Quarto treu. Ebenso fabriciren sie gleich nachher aus Quarto und Fol. einen Text, der weder der frühere noch der spätere des Dichters ist. Die Quarto's haben:

Digitized by Google

What! threat you me with telling of the king?
Tell him and spare not: look, what I have said
I will avouch in presence of the king.
Tis time to speak, my pains are quite forgot.

Die Fol. What! threat you me with telling of the king?
I will avouch'*t* in presence of the king:
I dare adventure to be sent to the Tower.
'Tis time to speak, my pains are quite forgot.

Das it hinter avouch zeigt deutlich, daß die nur in der Quarto vorhandene Zeile nicht aus Versehen, sondern geflissentlich vom Dichter gestrichen und durch die in der Fol. folgende Zeile ersetzt ist. Die Wiederholung desselben damit hervorgehobenen Wortes king am Schlusse zweier Verse hintereinander ist recht eigentlich in Shakspere's Manier.

Wert thou not banished etc. — Gloster's Frage und Margarethens Antwort fügte der Dichter erst später hinzu, um das Wiedererscheinen der (3 H. VI. 5, 7.) verbannten Königin zu erklären — ein neuer Beweis unter vielen von der Sorgfalt, mit welcher Shakspere sein Drama revidirte.

1, 4.

O God! if my deep prayers cannot appease thee etc. — Dieses Gebet Clarence's findet sich als späterer Zusatz unseres Dichters erst in der Fol.

Clarence reposes himself on a chair. — Die Bühnenweisung der Herausg. stimmt genau nur zu dem, was Brakenbury später in der Quarto sagt:

Here are the keys; there *sits* the duke asleep. — Nach der von den Herausg. freilich vernachlässigten Verbesserung der Fol.:

There *lies* the duke asleep and there the keys ließ der Dichter den Clarence sich in den Hintergrund, auf die kleinere Bühne unter dem Balkon zurückziehen und dort auf ein Ruhebett sich niederlegen.

I hope, *this passionate humour of mine* — offenbar von Shakspere selbst gesetzt für das frühere my holy humour.

I charge you, as you hope to have redemption
By Christ's dear blood shed for our grievous sin. — Für diese Zeilen setzte der Dichter später, als die Anwendung göttlicher Namen auf der Bühne Anstoß erregt hatte und durch ein Statut verboten war, die eine Zeile der Fol.:

I charge you, as you hope for any goodness. — Es ist jedoch kein Grund anzunehmen, daß diese Aenderung, die zugleich eine Verbesserung ist, von dem mit der Censur aufzuführender Schauspiele beauftragten Master of the Revels herrühre, und nicht von Shakspere selbst, dem das Statut des Königs Jacob so gut bekannt sein mußte, wie dem Theatercensor selbst.

Digitized by Google

Which of you if you were a prince's son etc. — Ein späterer Zusatz des Dichters, den die Herausg. jedoch an verkehrter Stelle einschieben, während diese fünf Verse in der Fol. unmittelbar auf: **Relent and save your souls** folgen.

How fain, like Pilate, would I wash my hands
Of this most grievous *guilty* **murther** *done.* — Die vom Dichter mit gutem Geschmacke gestrichenen Flickwörter *guilty* und *done* suchen die Herausg. aus den Quarto's wieder hervor, um einen fünffüßigen Jambus zu gewinnen. Ein unvollständiger, mit dem bedeutsamen Worte murther abbrechender Vers ist hier in dem Munde des in trübes Nachsinnen versinkenden Mörders ganz an seiner Stelle.

2, 1.

And, in good time, here comes the noble duke. — So die Herausg. nach der Lesart der Quarto's. Später ließ der Dichter schon hier mit Gloster dessen unzertrennlichen Freund und Begleiter auftreten und änderte deshalb in der Fol.:

And, in good time,
Here comes Sir Richard Ratcliffe and the duke. Daß Beide auftreten, besagt auch die Bühnenweisung der Fol.: **Enter Ratcliffe and Gloster,** von der die Herausg. freilich keine Notiz nehmen. Aus demselben Grunde, nämlich die Zuschauer möglichst bald mit den einzelnen Personen bekannt zu machen, fügte der Dichter in Gloster's folgende Rede auch den Vers ein, den die Quarto's noch nicht haben:

Of you, lord Woodville, and lord Scales of you.

2, 2.

Enter the Queen with her hairs about her ears, Rivers and Dorset after her ist die Bühnenweisung der Fol.

Comfort, dear mother: God is much displeas'd etc. Die Trostrede Dorset's und die folgende des Lord Rivers, die so bedeutsam auf den jungen König Eduard V. hinweist, sind ein späterer Zusatz des Dichters, der durch solche scheinbar absichtslos hingeworfene Züge die Gemüther der Zuschauer auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten liebt.

Why with some little train, my lord of Buckingham? Die Zeile und die siebenzehn folgenden, welche zur Charakteristik Buckingham's und seiner späteren Rolle so wesentlich sind, finden sich erst in der Fol.

2, 4.

O! preposterous
And frantic *outrage.* — Weshalb die Herausg. an die Stelle von outrage, das Fol. und Quarto's haben, das hier ganz unpassende *courage* setzen, läßt sich nicht einmal errathen.

Digitized by Google

3, 1.

Exeunt Mayor etc. Daß der Lord Mayor mit seinem Gefolge so schnell abgefertigt werde und, kaum aufgetreten, augenblicklich wieder verschwinde, erscheint nicht sehr glaublich. Auch rührt diese Bühnenweisung erst von den Herausg. her, und das Stillschweigen der Fol. wie der Quarto's über diesen Punkt verstattet, die zur Begrüßung des jungen Königs herbeigeeilte städtische Behörde bis zum Weggange desselben auf der Bühne verweilen zu lassen.

And summon him-to morrow to the Tower
To sit about the coronation. — Ein späterer Zusatz, aus ähnlichen Gründen, wie die beiden Zusätze der Fol. zu 2, 2.

At Crosby-*house*, there you shall find us both. — Auch hier ist, wie an einer früheren Stelle, Gloster's Residenz gemeint. Deshalb liest die Fol. *Crosby-house*, genauer als das von den Herausg. vorgezogene *Crosby*-place der Quarto's.

Chop off his head; *something* we will determine. — Der erste Theil des Verses ist die rasche Antwort auf Buckingham's Frage what shall we do, der zweite Theil dann der besonnenere Entschluß, die Art und Weise erst zu überlegen. In dem von den Herausg. den Quarto's entlehnten Texte steht das unbestimmte somewhat we will do müssig und matt hinter dem entschiedenen chop off his head.

3, 2.

My lord, I hold my life as dear as yours — d. h. ich sehe mein Leben für eben so theuer an, als das Eure (scil. von Euch angesehen wird). Die Quarto: as dear as you do yours, was die Herausg. der leichteren Verständlichkeit wegen der Lesart der Fol. vorziehen.

3, 3.

Rat. Come, bring forth the prisoners. Diesen Vers, mit dem in den Quarto's die Scene anfängt, — wenn es ein Vers ist — strich der Dichter später als überflüssig, ohne daß die Herausg. darum sich den unnützen Ballast desselben entgehen lassen.

Make haste: the hour of death is *expiate*. — Der Gebrauch von expiate für expiated in dem hier allein paßlichen Sinne von abgelaufen läßt sich zwar zur Noth durch den Uebergang der Bedeutung (einen Termin) abtragen (eine Schuld) abbüßen, tilgen erklären, bleibt aber doch so seltsam und beispiellos — die von Malone fälschlich angezogene Stelle aus Shakspere's Sonetten zeigt das Wort nur in der oben angegebenen Bedeutung — daß Steevens Conjektur *expirate* einige Beachtung verdient, um so mehr als nur die Fol. expiate hat, die Fol. von 1632 expired liest.

Digitized by Google

3, 4.

What of his heart perceive you in his face
By any *livelihood* he show'd to-day? — Collier und Knight vertheidigen siegreich diese Lesart der Fol. gegen den von den Herausg. protegirten Druckfehler der Quarto's: likelihood. Livelihood ist Lebendigkeit, Munterkeit und bezieht sich auf das muntere Aussehn, welches Hastings an Gloster eben vorher rühmend bemerkt hatte.

Consorted with that harlot strumpet Shore. — Harlot ist adjectivische Verstärkung zu dem Substantiv strumpet und darf deshalb nicht durch ein Komma davon getrennt werden.

Come, come; despatch, the duke would be at dinner. — Darin daß die Fol. diese Worte dem Ratcliff beilegt, während die Quarto's den Catesby sagen lassen: *Despatch, my lord* etc. verkennen nur die Herausg. eine Verbesserung von der Hand des Dichters. Auch die bedeutsame Prophezeiung, welche Hastings vor seinem Todesgange ausspricht: O, bloody Richard — look'd upon ist ein späterer verbessernder Zusatz Shakspere's.

3, 5.

Nach der Fol. treten Gloster und Buckingham in *rotten* armour, marvellous ill-favoured auf: die Herausg. ändern das gute, alte Wort rotten in rusty um, was viel weniger sagt.

I never look'd for better at his hands,
After he once fell in with mistress Shore. — Diese Zeilen gehören natürlich, wie die Fol. sie auch bezeichnet, Buckingham, und nicht dem Mayor an, obwohl die Herausg. im blinden Vertrauen auf einen Druckfehler der Quarto's sie dem Letztern zuschreiben.

Go, Lovel, with all speed to doctor Shaw etc. — Diese Zeile und die beiden folgenden, welche auf Gloster's fernere Politik in späteren Scenen vorbereiten, fügte Shakspere erst später hinzu. Shaw und Penker waren die bei der Londoner Bürgerschaft einflußreichsten Prediger der Zeit, letzterer Provinzial der Augustinermönche, ersterer Bruder des Mayor.

3, 7.

He is not lolling on a lewd *love-bed.* — So die Fol.; die Herausg. nach der Quarto *day-bed.*

Enter Gloster, in a Gallery above, between two Bishops. — Die Fol. *Enter Richard aloft* etc. Die Gallery stellte auf der Shakspere'schen Bühne den Balkon im Hintergrunde vor. Die Bühnenweisung between two Bishops ist nicht ganz genau, da sie sich auf die beiden vorerwähnten Geistlichen, Dr. Shaw und den Prior Penker bezieht, welche wahrscheinlich im bischöflichen Kostüm dargestellt wurden.

Digitized by Google

And see a book of prayer in his hand;
True ornaments to know a holy man. — Zwei charakteristische Verse, die der Dichter erst später hinzugefügt hat.

If, not to answer, — you might haply think etc. — Diese Zeile und die folgenden neun stehen, als späterer Zusatz, erst in der Fol.

4, 1.

Unter den Zusätzen von der Hand des Dichters, welche diese Scene in der Fol. aufzuweisen hat, ist der bedeutendste die an den Tower gerichtete Apostrophe der Königin Elisabeth: Stay yet — bid yours stones farewell, von der die Quarto's kein Wort haben. In der kühnen Bildersprache dieser Rede findet Knight mit Recht ein deutliches Merkmal der späteren Zeit Shakspere's, welcher die Verbesserungen und Zusätze dieses Drama's angehören.

4, 2.

Enter Richard in pomp — d. h. im festlichen Krönungsschmuck. So hat die Fol. Die Quarto's lassen ihn *crowned* auftreten, d. h. mit der Krone auf dem Haupte und fügen seinen ersten Worten die Bühnenweisung zu: *Here he ascendeth his throne.* Der Thron stand im Hintergrunde auf der etwas erhöhten kleineren Bühne unter dem Balkon.

Rise and lend thine ear. — Aus der Aufforderung Richard's an Tyrrel aufzustehen, weil er ihm den Mordbefehl in's Ohr flüstern will, erhellt, daß Tyrrel niedergekniet war, was die Herausgeber so wenig wie die alten Ausgaben notiren.

Buck. My lord, — Die Stelle von diesen Worten an bis zu Richard's Worten: I am not in the giving vein to-day fehlt in der Fol. Daß sie aber nicht aus Versehen ausgefallen ist, ergiebt sich aus der Modification, welche der nächstfolgende Vers in der Fol. erfahren hat:

May it please you to resolve me in my suit, wofür in der Quarto:
Why then resolve me whether you will or no. Die Auslassung dieses Theiles der Scene läßt sich nur daraus erklären, daß Shakspere bei der Revision seines Drama's für die vielen Zusätze, mit denen er dasselbe bereicherte, um es nicht für die Aufführung allzulang auszudehnen, Anderes zu streichen sich entschloß und deshalb diese allerdings charakteristische, aber für das Verständniß des Folgenden leicht entbehrliche Stelle opferte.

4, 4.

That reigns in galled eyes of weeping souls,
That excellent grand tyrant of the earth, — grand-tyrant ist vielleicht als Compositum zu schreiben. Diese Zeilen, welche die Herausg. willkührlich umstellen, sind späterer Zusatz in der Fol.

For *she* that scorn'd at me, now scorn'd of me — Diese Zeile und die beiden folgenden beginnen in der Fol. mit For *she*, in der Quarto mit For *one*.

Digitized by Google

Die Anwendung von **she** in der Bedeutung Weib zeigt deutlich, daß die Verbesserung von unserem Dichter selbst herrührte und deshalb wohl die Beachtung der Herausg. verdient hätte.

Airy succeiders of *intestate* joys. — So die Quarto's, denen die Herausg., hier ausnahmsweise mit Recht, folgen. Das ***intestine*** der Fol. kann nur ein Lesefehler des Druckers sein. **Intestate** bedeutet, mit Shakspeerisch kühner Ideenverbindung, hier nicht so sehr ohne Testament gestorben, als vielmehr nichts zu vermachen habend, so daß die Erben allerdings lustig, nichtig sind.

'Faith, none, but Humphrey hour, that call'd your grace

To break fast once forth of my company. — Auf die Frage seiner Mutter nach irgend einer erfreulichen Stunde, die sie je in seiner Gesellschaft verlebt, bezeichnet Richard als die einzige solche Stunde, die Essensstunde, und noch dazu diejenige, fügt er in scherzhafter Paradoxe hinzu, wo die Herzogin nicht in seiner Gesellschaft, sondern ohne ihn gespeist habe. **To dine with duke Humphrey** hieß soviel, wie nicht zu Hause speisen, oder eigentlich unter dem Vorwande auswärts zu speisen, wenn man kein Mittagsmahl hatte, in demjenigen Seitengange der alten St. Paulskirche spazieren zu gehen, der ***Duke Humphrey's walk*** hieß. Die Stunde nun, die solchem Spaziergange oder vermeintlichen Mittagessen gewidmet ward, in der seine Mutter also, unter dem Vorwande des Essens seine Gesellschaft verließ, nennt Richard ***Humphrey hour.*** An ein ehemaliges Liebesabenteuer der Herzogin mit irgend einem Humphrey, wie Steevens vermuthet, ist, wie der Zusammenhang mit der nächsten Zeile zeigt, nicht zu denken.

You speak, as if that I had slain my cousins. — Richard's Rede und Elisabeth's Erwiderung bis zu **rocky bosom** stehen zuerst in der Fol. Ebenso ist von Richard's Worten:

Say, that I did all this for love of her bis zum Schlusse der nächsten Rede Elisabeth's:

Can make seem pleasing to her tender years Alles ein späterer Zusatz des Dichters, dem es zur Charakteristik seines Helden, wie zur Erklärung der der Nachgiebigkeit Elisabeths geeignet scheinen mochte, hier eine neue Probe von Richard's Ueberredungskunst zu geben. — In der zweiten Zeile dieser eingeschobenen Stelle:

Nay, then indeed, she cannot choose but *hate* thee liest ein Theil der Herausg. nach Steeven's unglücklicher Conjectur ***have*** **thee.**

5, 2.

Every man's conscience is a thousand *men,*

To fight against this guilty homicide. — So die Fol. Die Herausg., indem sie mit den Quarto's **swords** lesen, verwischen den ächt shakspere'schen Gegensatz zwischen **every *man*** und **a thousand *men.***

5, 3.

In to my tent, the *dew* is raw and cold — d. h. der fallende Nachtthau

Digitized by Google

vor dem das Zelt ihn schützt. Die Herausg. ziehen die mattere Lesart der Quarto's *air* vor. Die Bühnenweisung They withdraw into the tent, welche sich zuerst in der Fol. findet, ist mit den Herausg. nicht so zu verstehen, als ob Richmond damit die Bühne verlasse und erst später, indem sein Zelt sich öffnet, wieder sichtbar werde. Vielmehr bleibt er, wie aus Quarto's und Fol. erhellt, dem Publikum, wenn auch natürlich nicht dem Feinde, fortwährend auch in seinem Zelte sichtbar. Richmond's Zelt war im Hintergrunde der Bühne an der einen Seite des Balkons, das Zelt Richard's an der anderen Seite aufgeschlagen, dort wo beiderseits Treppen zu der obern Gallerie hinaufführten. Die kleine erhöhte Bühne unter dem Balkon, die etwas hervorsprang, trennte und verdeckte zugleich die Zelte vor einander.

It's supper time, my lord; it's *nine* o'clock. — Die Herausg. lesen mit den Quarto's: It is *six* o'clock; full supper time, weil, wie Steevens erklärt, man im Jahre 1485 um sechs Uhr Abends zu Nacht gegessen habe; als ob Shakspere nicht in solchen Nebendingen, überall die Auffassung seines Publikums berücksichtigend, den gangbaren Maßstab seiner Zeit angelegt hätte. Es ist auch nicht schwer zu errathen, weshalb in diesem besonderen Falle unser Dichter die spätere Stunde für die frühere gesetzt: die einbrechende Dunkelheit der Nacht paßte zu der ganzen Scene, die sich nun entwickeln sollte. Außerdem berichtet gleich nachher Ratcliffe, wie von etwas vor einigen Stunden etwa Vorgefallenem, daß Northumberland und Surrey um die Zeit des Zwielichts — about cock-shut time — durch's Lager gegangen seien; und Richard fordert mit den Worten: Give me a *watch* gleich nachher ein Nachtlicht, was ebenfalls auf die spätere Abendstunde schließen läßt.

Die Bühnenweisung King Richard retires into his tent ist modern und besagt so wenig wie die frühere auf Richmond bezügliche, daß das Zelt sich schließe. Vielmehr bleibt der Eine wie der Andere fortwährend sichtbar, und daß auch Richard sich zum Schlafen niederlegt, obwohl die Fol. und Quarto's es unerwähnt lassen, ergiebt sich aus der später folgenden Bühnenweisnng aller alten Ausgaben Richard starts out of his dream.

Doth comfort thee in sleep: live and flourish. — Malone fügte vor *sleep* ein *thy* ein, das den Vers, anstatt ihm aufzuhelfen, vielmehr verdirbt. — An der metrischen Pause zwischen *sleep* und *live* sollte ein Herausgeber, wenigstens ein Kenner Shakspere's keinen Anstoß nehmen. Es ist dies dieselbe mit künstlerischer Absicht angebrachte metrische Pause, die sich gleich darauf wiederholt: Think on lord Hastings: Despair and die, wo die Herausg. freilich in ihrer blinden Versregulirungswuth vor *despair* ein geschmackloses and eingeflickt haben.

Thy nephews' *soul bids* thee despair and die. — So Fol. und Quarto's, dem Shakspere'schen Sprachgebrauch gemäß, der sich mit dem Plural nephews

Digitized by Google

begnügte, ohne auch soul im Plural zu setzen. Die Herausg. ändern mit Unrecht souls bid.

Enter Lords to Richmond sitting in his tent. — Nach dieser Bühnenweisung der Fol. treffen die Lords den Grafen Richmond nicht mehr schlafend in seinem Zelte, wie die neuen Herausg. wollen, sondern bereits wach und sitzend. — Statt der folgenden Bühnenweisung: *He advances to the troops* haben Fol. und Quarto's: *His oration to his soldiers.*

Enter Richard and Richmond, they fight. Richard is slain. Richard's Tod ging mithin nach dieser Bühnenweisung der Quarto's und Fol. auf der Bühne vor sich.

King John. (K. J.)

„The life and death of King John" erschien zuerst in der Fol., wo es die Reihe der Histories beginnt, (S. 1—22.), in Akte und Scenen eingetheilt, aber ohne Personenverzeichniß. Die einzige sichere chronologische Notiz, welche wir außerdem über die Entstehung dieses Drama's besitzen, die Erwähnung desselben in Francis Meres' Palladis Tamia 1598 ist für die Zeitbestimmung des King John werthvoller, als für die ebendaselbst namhaft gemachten Jugendwerke unseres Dichters, insofern dieses historische Schauspiel durch das deutliche Zeugniß seines Styls und Verses, seiner Charakteristik und Behandlungsart der mittleren Periode Shakspere's, derjenigen also, in welcher das gleichzeitige Meres'sche Buch den willkommenen chronologischen Anhaltspunkt gewährt, zugewiesen wird. King John steht in der Mitte zwischen dem von der Hand des Dichters umgearbeiteten Cyklus der vier Dramen First Part of King Henry VI. — King Richard III. und dem ebenfalls in vier Dramen zerfallenden Cyklus King Richard II. — King Henry V., doch so, daß er in allen wesentlichen Merkmalen der Shakspere'schen Kunstentwicklung und fortschreitenden Eigenthümlichkeit dem späteren Cyklus näher steht, als dem früheren. So hält, wie die Diction im Allgemeinen, auch im Besonderen der Blankverse, in welchem mit Ausnahme weniger Reimzeilen und gereimter Vierzeilen am Schlusse einzelner Scenen und im Munde des Bastard Faulconbridge, das ganze Drama geschrieben ist, die Mitte zwischen dem früheren und späteren metrischen System unsers Dichters, zwischen der früheren, etwas monotonen Regelmäßigkeit, die den Schluß des Satzes gern mit dem Schlusse des Verses zusammenfallen ließ, und der späteren regelloseren Freiheit, die dem dramatischen Ausdrucke zu lieb ein solches Zusammenfallen geflissentlich vermied.

Als Quellen benutzte Shakspere dieselben Chronisten Holinshed und Hall, die ihm den Stoff zu seinen vorhergehenden Dramen geliefert hatten. Mehr jedoch als bei jenen Schauspielen wich er bei diesem von seinen Historikern ab, so wohl aus Rücksichten der dramatischen Kunst überhaupt, als auch in steter, durch alle

Digitized by Google

Scenen und Akte fortlaufender Bezugnahme auf ein älteres, dem Publikum seit längerer Zeit, jedenfalls seit 1587 bekanntes Drama desselben Inhalts, das zuerst im Jahre 1591 ohne Namen des Verfassers erschien, unter dem Titel: **The troublesome Raigne of John King of England with the Discoverie of King Richard Cordelion's base Son, vulgarly named the Bastard Fawconbridge also the death of King John at Swinstead Abbey.** Die freilich nur äußerliche, stoffliche Aehnlichkeit dieses Schauspiels mit dem von unserm Dichter darauf gegründeten veranlaßte den Verleger einer zweiten Ausgabe des älteren Drama's, vom Jahre 1611, indem er: **Written by W. Sh.** auf das Titelblatt setzte, seinem Verlagsartikel unter einer mißbräuchlichen, quasi-Shakspere'schen Firma einen größeren Absatz zu verschaffen. Wer den älteren **King John** wirklich geschrieben, ist eben so ungewiß, wie es gewiß ist, daß Shakspere nicht der Verfasser war.

1, 1.

Pembroke, look to't: Farewell, *Chatillon.* — Der Vers ist nur vollständig, wenn man mit der Fol. ***Chattillion*** viersylbig schreibt und spricht.

Because he hath a half-face like my father!
With *half that face* would he have all my land,
A *half-fac'd* groat five hundred pound a year! — Nach dieser Interpunction der Fol. bezieht sich die erste Zeile als Antwort auf die vorhergehende Frage des Königs, indem der Bastard statt seines Bruders, an den Johann sich wendet, das Wort nimmt. Die Herausg. bringen den ersten Vers mit dem folgenden als Vordersatz mit dem Nachsatz in Verbindung und ändern, dieser vom Dichter nicht beabsichtigten Verbindung zu lieb, ***half that face*** in ***that half-face*** um. Der Bastard gebraucht **half that face** im Sinne von: Mit diesem halben Gesichte, und das **that** demonstrativ, indem er auf das Gesicht seines Bruders deutet, das in seiner Magerkeit nur als ein halbes erscheint, wie auf den **Groats** Heinrich's **VII.** das Bild dieses Königs in Profil geprägt war, während man früher die Königsköpfe auf den Münzen **en face** darstellte.

And if **he were, he came into the world**
Full fourteen weeks before the course of time. — In der Orthographie der Fol. steht ***and if*** gewöhnlich, z. B. gleich nachher: **Madam, and if my brother etc.**, für ***an if***, was auch hier passender erscheint, als die von den Herausg. adoptirte Lesart **And, if.** Der ganze Satz gehört nach der Fol. noch zur Aussage des alten Faulconbridge, während die Herausg. daraus eine Meinungsäußerung des Bastard machen.

Kneel thou down Philip, but rise more great. — Die Pause in der Mitte des Verses bezeichnet den Akt des Ritterschlages, den der König vornimmt, und wird verwischt, wenn man, um sie auszufüllen, mit Steevens **arise**, oder gar mit Malone **more** zweisylbig liest.

Digitized by Google

Colbrand the giant, that same mighty man? — Den dänischen Riesen Colbrand, den der Englische Recke Guy von Warwick vor dem Könige Athelstan bezwang, kannte unser Dichter aus manchen Balladen der Zeit.

Gur. Good leave, good Philip.
Bast. Philip sparrow, James. — Der Bastard erwidert, da Gurney ihn schlicht Philip, nicht aber, wie es dem neuen Ritter geziemt, Sir Philip betitelt: mit dem bloßen Philip möge er den Sperling bezeichnen, der, nach seinem Tone vielleicht, Philip bei Shakspere's Zeitgenossen heißt. Die Herausg. ändern ohne Noth die Interpunction der Fol.

Heaven lay not my transgression to my charge,
That art the issue of my dear offence. — So die Fol., deren Text Knight und Collier dadurch zu retten suchen, daß sie Heaven! als Ausruf, und lay als Anrede an den Sohn fassen, der das Vergehen der Mutter ihr nicht anrechnen möge. Diese Interpretation ist etwas gezwungen und, wenn man nicht mit Rowe und seinen Nachfolgern *Thou* für That lesen will, so erscheint doch die Annahme natürlicher, daß entweder der Dichter absichtlich, oder der Drucker aus Versehen das thou zwischen that und art ausfallen ließ.

2, 1.

You are the hare of whom the proverb goes: Das Sprüchwort lautet, wie es Malone aus Erasmus' lateinischer, unserem Dichter bekannter Sprüchwörtersammlung citirt: Mortuo leoni et lepores insultant.

As great Alcides' shoes upon an ass. — Faulconbridge meint, König Richard's Löwenhaut nehme sich auf des Herzogs Rücken so stattlich aus, wie die Schuhe des Herkules sich an den Hufen eines Esels ausnehmen würden. Hercules' shoe kommt, wie Steevens nachweist, bei gleichzeitigen Schriftsteller als sprüchwörtlicher Vergleich öfter vor, gewöhnlich in der Verbindung mit dem „Fuße eines Kindes oder Zwerges". Daß statt dessen der Bastard hier den „Esel" anführt, soll natürlich die Vergleichung für den Herzog noch kränkender machen. Dem Dichter schwebte bei dieser Ideenassociation wahrscheinlich eine Stelle aus Stephen Gosson's School of Abuse, einem ihm bekannten Pamphlete von 1579. vor, wo es heißt: to draw the lion's skin upon Aesop's *asse* or Hercules' *shoes* on a child's feet.

King Lewis, determine what we shall do straight. — So läßt die Fol. den Herzog von Oesterreich seine Worte schließen, indem er den König Philipp und den Dauphin, Beide, zur raschen Entscheidung auffordert. Es fehlt nur zwischen King und Lewis das nothwendige Comma, das sich leichter ergänzen läßt, als mit den Herausg. annehmen, daß *King* nicht zum Verse gehöre, sondern die redende Person, den französischen König bezeichne, was die Fol. jedoch nur mit *Fra.* oder *Fran.* abkürzt. Da *Lewis* überdieß an allen andern Stellen des

Digitized by Google

Drama's nur einsylbig gebraucht wird, würde der Dichter es hier schwerlich zweisylbig lesen lassen wollen.

Nach der Bühnenweisung der Fol. erscheint nur ein Bürger auf den Mauern der Stadt Angers, d. h. auf dem Balkon im Hintergrunde der Bühne.

2, 2.

Cit. Heralds, from off our towers we might behold — Statt der abgekürzten Personenbezeichnung *Cit.* (Citizen) hat die Fol. *Hubert*, woraus hervorgeht, daß dieser parlamentirende Bürger von Angers und der später auftretende Vertraute des Königs von demselben Schauspieler gespielt wurden. Daß ein Schauspieler mehrere Rollen in einem Drama darstellte, war die gewöhnliche Theaterpraxis zu Shakspere's Zeit.

Kings of our fear, until our fears, resolved,
Be by some certain king purg'd and deposed. — So die Fol. mit einem ganz verständigen, keiner Aenderung des Textes bedürfenden Sinne: Die Bürger von Angers erkennen in ihrem Zweifel über die Rechtmäßigkeit des einen oder des andern Königs keinen von beiden an; sie behalten sich vielmehr das Königthum selbst vor, sie sind sich selbst Könige vermöge ihrer Besorgniß (kings of our fear), bis daß der Ausgang des Kampfes zwischen Philipp und Johann diese Besorgnisse, welche interimistisch den Thron besetzen, einem bestimmten Könige Platz machen. Für kings of our fear, das Apposition zu dem vorhergehenden we ist, lesen die Herausg. größtentheils king'd of our fear.

Do like the mutines of Jerusalem. — Der Bastard empfiehlt den Fürsten zur Nachahmung das Beispiel der Meuterer in dem von Titus belagerten Jerusalem, welche, unter sich uneinig und in drei Parteien sich befehdend, doch gegen die Römischen Belagerer mit einigem Erfolge zu einem gemeinschaftlichen Ausfalle sich vereinigten.

If not complete *of*, say, she is ot she. — Complete *of* heißt vollkommen in oder an Etwas und wird durch die vorhergenannten Eigenschaften, die hier wieder hinzugedacht werden müssen, ergänzt: Wenn der Dauphin nicht darin vollkommen ist, nehmt an, daß er nicht sie ist, d. h. daß er zu größerer Vollkommenheit der Vereinigung mit der Lady Blanka bedarf. Die Herausg., bis auf Collier und Knight, lesen für *of*, das den Satz näher an den vorigen knüpft, die nichtssagende Interjection O!

3, 1.

And though thou now confess, thou didst but jest,
With my vex'd spirits I cannot take a truce,
But they will quake and tremble all this day. — Die dritte Zeile zeigt deutlich, daß diese von Dyce zuerst wiederhergestellte Interpunction der beiden ersten Zeilen die einzig richtige ist. Die Herausg. setzen hinter spirits das Komma, das hinter jest gehört.

Digitized by Google

For grief is proud and makes *his* owner stoop. — Dieser Vers, der den Commentatoren viele Schwierigkeiten verursacht, erklärt sich einfach aus dem Zusammenhange, in welchem er steht. Constanze weigert sich, mit Salisbury zu den Königen zu gehen, indem sie unfähig sei, sich vom Boden zu erheben. Der Gram, den sie personificirt, drückt sie, seine Inhaberin und also von Rechtswegen seine Herrin, ganz darnieder und vergönnt ihr, im Gegensatze zu den Königen, die sie beschirmen wollten, keine andere Stütze als die Erde, auf welche sie sich niederwirft, wie auf einen Thron, vor dem die Könige sich zu neigen haben. Die Fol. hat an dieser Stelle keine Bühnenweisung und in Ermangelung einer authentischen ist die von Collier: **She sits on the ground** der gewöhnlichen der Herausg.: **She throws herself on the ground** vorzuziehen. — Nach den Worten der Constanze beginnt in der Fol. erst der dritte Akt, was Theobald mit Recht corrigirt hat.

O Lymoges! O Austria, thou dost shame etc. — Indem unser Dichter hier den Herzog von Oesterreich zugleich als Vicomte von Limoges anreden läßt und so zwei Feinde von Richard Löwenherz, seinen früheren Gefangenhalter und seinen späteren Gegner in Frankreich, zu einer Person machte, wie er auch in einer früheren Scene (2, 1.) den Herzog von Oesterreich als den Mörder Richard's darstellte, folgte er dem älteren Drama King John, wo der Herzog von Oesterreich ebenfalls Limoges heißt. Das Theaterpublikum war an diese unhistorische Identificirung so sehr gewöhnt, daß es im Interesse der dramatischen Wirkung gerathen erscheinen konnte, das wahre, unserem Dichter aus seinen Chroniken ohne Zweifel bekannte Sachverhältniß unberücksichtigt zu lassen.

O Lewis, stand fast! the devil tempts thee here,
In likeness of a *new untrimmed* bride — Untrimmed wird entweder im Sinne von ungeschmückt oder von jungfräulich genommen. Erstere Bedeutung paßt nicht zu dem Context, da der Teufel doch, um in Versuchung zu führen, sich als junge Schönheit aufputzen, nicht aber in ungeschmückter, also wenig verführerischer Gestalt nahen wird. Untrimmed als jungfräulich gefaßt, wäre nur im komischen Styl, wo to trim allerdings eine obscöne, hier durchaus unstatthafte Bedeutung hat, erträglich, und beide Epitheta ständen hier ziemlich müssig. Wenn man nicht mit Theobald new and trimmed bride lesen will, so käme new-uptrimmed der Lesart der Fol. am Nächsten. *Trim up* aufputzen, ausstaffiren kommt bei unserm Dichter mehrmals vor, und new, adverbialisch damit verbunden: frisch aufgeputzt, eben aufgeputzt, würde einen bestimmteren Sinn geben, als das Adjectiv new hier hätte.

A *cased* lion by the mortal paw. — Dyce macht die Vertheidiger dieser Lesart der Fol. mit Recht darauf aufmerksam, daß a *cased* lion nur einen Löwen, dem die Haut abgezogen ist, nicht aber einen im Käfig steckenden bedeuten

Digitized by Google

kann und liest dafür chafed, um so wahrscheinlicher, da der Druck der Fol. das *lange* s und f leicht verwechselt.

the truth, thou art unsure

To swear, *swears* only not to be forsworn. — d. h. die Wahrheit, von der du nicht gewiß bist, daß du sie beschwörst, läßt dich nur schwören, nicht meineidig zu werden, oder, mit andern Worten: dein geleisteter Eid verpflichtet zu nichts weiter, als keinen Meineid zu thun. So erklärt und so interpungirt, bedarf die Stelle nicht der den Zusammenhang störenden Aenderung der Herausg.:

the truth thou art unsure

To swear; *swear* only not to be forsworn, wo das zweite swear Imperativ sein muß, während Pandolpho doch nicht von einem Schwure spricht, den der König thun soll, sondern ihn über den Eid beruhigen will, den er früher geleistet hat und jetzt brechen soll. To swear in der doppelten Bedeutung von beschwören und schwören lassen kommt auch sonst bei unserm Dichter vor. Malone's Annahme, daß hier zwei Halbzeilen ausgefallen sein müßten, wird durch diese Interpretation ebenfalls beseitigt.

3, 3.

I had a thing to say, —

But I will fit it with some better *tune*. — So die Fol., von den Herausg. ohne Noth in *time* verbessert. Wollte der König bloß sagen: ich will es auf eine bessere Zeit verschieben, was ich zu sagen habe, schwerlich hätte er sich so seltsam ausgedrückt. Vielmehr sagt er nur, daß er den Inhalt seiner Worte besser einkleiden, eine bessere Melodie darauf ersinnen will, um dem Hubert das Eine, was er ihm zu sagen hat, plausibler zu machen.

if the midnight bell

Did with his iron tongue and brazen mouth

Sound *on* into the drowsy race of night. — d. h. in den schläfrigen Verlauf der Nacht tönt die mitternächtige Glocke hinein oder fort, bis sie ihre zwölf Schläge gethan hat. Die Herausg. lesen statt sound on weiter tönen oder darein tönen weniger gut sound one, obgleich Collier mit Recht bemerkt, daß the midnight bell wohl zwölf, aber nicht ein Uhr schlagen kann.

3, 4.

A whole armado of *convicted* sail

Is scatter'd and disjoin'd from fellowship. — Wenn auch, was übrigens Malone's Citate durchaus nicht beweisen, to convict jemals, wie allerdings to convince, im Englischen besiegen bedeuten könnte, so würde dieser Sinn hier, wo nur von einer durch Stürme zerstreuten Flotte die Rede ist, wenig passend erscheinen. Dyce vermuthet convected, ein nirgends vorkommendes Wort; besser wäre connected, da die verbundenen Schiffe die

Digitized by Google

Armada bildeten und aus dieser Verbindung (from *fellowship*) durch den Sturm zerstreut wurden. *n* und *u*, was die Fol. für *v* gebraucht, werden in ihrem Drucke sehr oft verwechselt.

And bitter shame hath spoil'd the sweet *words* taste.

So die Fol., und wenn *word's* oder besser *words'* beibehalten wird, so kann es sich nur auf twice-told tale, nicht aber, wie Malone seltsamer Weise annimmt, auf *life* beziehen. Pope's Conjectur *world's* wird übrigens sowohl durch die vorhergehende Zeile: There's nothing in this world can make me joy, wie durch die folgende: That it yields nought but shame and bitterness sehr wahrscheinlich gemacht.

No *scope* of nature, no distemper'd day. — Scope of nature ist ein freies Schalten und Walten der Natur, wie es sich in Wind und Wetter ausspricht, also das ganz Gewöhnliche und Natürliche, dem nur der Aberglaube des Volkes eine ungewöhnliche und unnatürliche Beziehung beilegt. Es ist daher verkehrt, mit den Herausg. scape statt der allein richtigen Lesart der Fol. zu lesen.

4, 1.

Enter Hubert and Executioners ist die Bühnenweisung der Fol. zu Anfang dieser Scene, die von den Herausg. auf eine bloße Vermuthung hin nach Northampton verlegt wird.

I *should* be as merry as the day is long. — Collier rügt mit Recht die Willkühr Malone's, der, Shakspere's Sprache modernisirend, should in would verwandelt.

Well, see to live. — Mit diesen Worten gewährt Hubert dem jungen Arthur den ferneren Gebrauch seiner eben noch bedrohten Augen: „Wohlan, sieh damit du lebest." Diese einfache Erklärung verfehlte sowohl Steevens als auch Malone, indem Ersterer umschreibt: Continue to enjoy the means of life Letzterer: Live and live with the means of seeing.

4, 2.

And more, more strong than lesser is my fear,

I shall endue you with. — Die Gründe, welche den König zu seiner zweiten Krönung veranlaßten, beruhten theils auf Besorgnissen — und diese Gründe hatte er den Lords mitgetheilt — theils waren sie aber anderer, noch stärkerer Natur als diese Besorgnisse und sollten den Lords später bekannt werden. Das lesser, wofür der Dichter an andern Stellen auch not setzt, steht als eine Art Negation, wie Shakspere sie nach Art des französischen ne im Nachsatz nach Comparativen liebt, der größeren Deutlichkeit wegen und gewissermaßen pleonastisch. Die Herausg. verkennen diese Construction, wenn sie when für than oder, wie die Fol. gewöhnlich druckt, then lesen, als vertröste der König, in Betreff solcher Mittheilungen die Lords auf eine Zeit, wo er sich weniger fürchten würde — eine im Munde Johann's ebenso unkönigliche, wie an dieser Stelle unmotivirte Aeußerung

Digitized by Google

Of Arthur, *whom* they say, is kill'd to-night — d. h. von dem sie sagen, daß er u. s w. Diese ächtshakspeirische Licenz erschien den Herausg. zu groß; sie änderten deshalb who für whom und nahmen they say als Zwischensatz, anstatt mit dem Dichter zu is kill'd ein he zu ergänzen.

5, 2

Wherein we step after a stranger, march
Upon her gentle bosom, and fill up. — Es ist kein Grund da, von dieser Interpunction der Fol. abzuweichen und, wie die Herausg. mit Ausnahme Knight's und Collier's thun, stranger als Adjektiv, march als Substantiv zu fassen. Stranger ist vielmehr der Fremde, der Dauphin, und march das von we regierte Verbum.

And not *to spend* it so unneighbourly. — Die Herausg. nehmen, statt des einfachen Infinitiv to spend, der nach der freieren Shakspeirischen Construction längerer Sätze anakoluthisch für spend steht, ein Verbum *to-spend* an, das sich schwerlich belegen läßt, da *to*, in solcher Composition unserm zer= entsprechend, kaum mehr als einmal bei unserm Dichter vorkommt (To-pinch in M. W.) und dieser Begriff auf spend keine Anwendung findet.

Vive le roi! as I have *bank'd* their towns. — Die Herausg. erklären das nur hier gebrauchte Verbum to bank mit hinsegeln am Ufer, wozu indeß das Objekt their towns nicht recht passen will. Natürlicher wird es als Landen, Anlegen an den Städten gefaßt, da mit diesem Begriffe sich eher ein Accusativ verbinden läßt.

Unthread the rude eye of rebellion. — Es scheint nicht, daß der Dichter hier an ein Nadelöhr des Aufruhrs gedacht hat, das die Englischen Lords entfädeln sollen, sondern an das finstere Aussehn der Rebellion, aus dem die Englischen Großen sich herauswinden, von dem sie sich losmachen sollen. So wie to thread in Etwas sich verstricken, in Etwas hineingehen bedeutet, so unthread das Gegentheil; rude eye of rebellion ist dichterisch kühn für die finster oder wild aussehende Rebellion gebraucht.

5, 6.

Unkind remembrance! thou and *endless* night. — Die Herausg. lesen seit Theobald eyeless und anticipiren damit, was der Dichter erst in der folgenden Zeile ausspricht. Das Epitheton endless wendet Shakspere außerdem noch zweimal in dem mit King John ziemlich gleichzeitigen King Richard II. auf night an; es bezeichnet, wie unser unendlich, in poetischer Steigerung nicht so sehr die lange, als die tiefe dunkle Nacht, die allerdings den wandernden Hubert nicht erkennen läßt, wer ihm begegne.

Digitized by Google

King Richard II. (R. II.)

„The Tragedie of King Richard the Second" erschien in der frühesten Quartausgabe 1597; erst die folgende des nächsten Jahres nennt auf dem Titelblatt den Namen des Dichters, und die dritte vom Jahre 1608, die auf dem Titel die Notiz hinzufügt: with new additions of the Parliament Scene and the deposing of King Richard, enthält in der That 154 auf Richard's Absetzung bezügliche Zeilen, die sich in den beiden ersten Quarto's nicht finden. Nach einer vierten Quarto endlich vom Jahre 1615, aber mit Benutzung handschriftlicher Verbesserungen, wie es scheint, von Seiten des Dichters, ist das Drama in der Fol. abgedruckt, wo es als das zweite in der Reihe der Histories unter dem Titel: The life and death of King Richard the Second (S. 23—45.), in Akte und Scenen eingetheilt, ohne Personenverzeichniß steht. Der Text der Quarto's wie der Fol. ist ziemlich correct, und die Abweichungen unter einander beschränken sich fast nur auf einzelne Wörter.

Eine nähere chronologische Notiz zu King Richard II., als die Erscheinung der ersten Quarto 1597, giebt es nicht, doch machen innere Gründe es höchst wahrscheinlich, daß dieses Schauspiel, mit welchem der Dichter den mit King Henry V. endenden zweiten Cyklus seiner historischen Dramen begann, nicht sehr lange vor dem Drucke geschrieben und auf die Bühne gebracht war, vielleicht in rascher Folge auf King John, mit dem es große innere Verwandtschaft des Styls und Verses beurkundet. Der Blankverse, in welchem das ganze Gedicht geschrieben ist, ähnelt sehr dem des genannten Dramas, nur daß gereimte Jamben in K. Richard II. ungleich häufiger vorkommen, nicht nur, und zwar oft in mehrfacher Wiederholung, am Schlusse der Scenen, sondern auch durch ganze Theile einzelner Scenen hindurch, wo der Reim das Pathos steigern soll.

Als Quellen benutzte unser Dichter die mehrerwähnten Chronisten, und außerdem entlehnte er manche einzelne Ausdrücke, Charakterzüge und Anschauungen aus dem historischen Epos seines Zeitgenossen Daniel Civil Warres, dessen erste, im Jahre 1595 erschienene Bücher König Richard's II. Geschichte behandeln.

1, 1.

Then, Bolingbroke, *as low as to thy heart*
Through the false passage of thy *throat* thou liest. — Der Lügenstrafende schickte mit dem Ausrufe: Thou liest die falsche Anklage dahin zurück, woher sie gekommen war: ins Antlitz, in den Mund, zwischen die Zähne, in die Kehle, endlich in das Herz des Anklägers. Je nach der Energie des Lügenstrafens wird bei unserm Dichter diese Steigerung durch diese ganze Stufenfolge hindurch beobachtet.

Wrath-kindled *gentlemen* be rul'd by me — Der König redet beide, Norfolk und Bolingbroke an, und die Lesart der Fol. verdient daher den Vorzug vor dem gentleman der Quarto.

Digitized by Google

Give me his gage: — Lions make *leopards* tame — eine Anspielung auf den goldenen Leoparden, den die Norfolks im Wappen führten.

Since we cannot atone you, *you* shall see
Justice design the victor's chivalry. — Die erste Quarto liest *we* shall see, die übrigen und die Fol. *you*. Da den Streitenden mehr als dem unbetheiligten König an der Entscheidung ihres Zwistes gelegen sein mußte, so ist die letztere Lesart, obwohl die Herausg. sie verwerfen, vorzuziehen.

1, 2.

Who when *they see* the hours ripe on earth. — So Quarto's und Fol., indem *they see* sich auf das vorhergehende, von Shakspere als Collectivbegriff gefaßte und demgemäß bald singularisch, bald pluralisch behandelte heaven bezieht. Die Herausg. ändern die Sprache des Dichters und lesen *he sees*.

Is hack'd down and his summer leaves all *vaded*. — Die Herausg. lesen mit den Quarto's faded, verwelkt, ein Wort, das weder in der Etymologie noch in der Bedeutung identisch ist mit *vaded*, der Lesart der Fol.. Vaded bedeutet mehr als bloß verwelkt, verschwunden, hingeschwunden und ist jedenfalls kein Druckfehler, sondern eine Verbesserung.

And what *hear* there for welcome, but my groans? — Da nach Collier's Versicherung, auch die erste Quarto, wie alle übrigen und die Fol. hear hat, so fällt auch der letzte Grund weg, das weit weniger passende *cheer*, welches Malone in der ersten Quarto gefunden haben wollte, noch länger im Texte beizubehalten. Hear entspricht dem vorhergehenden see und ist nothwendig zum Verständniß von my groans, die doch nur hörbar, nicht sichtbar sein könnten.

1, 3.

Both to defend my loyalty and truth,
To God, my king and *his* succeeding issue. — Die Lesart der Quarto's my succeeding issue ziehen die Herausg. deshalb vor, weil Norfolk's Rücksichtnahme auf seine eigne Nachkommen, deren Ehre er retten müsse, hier einen schöneren Sinn habe. Indeß verstattet die Construction des Satzes eine solche Deutung, nach der and my succeeding issue von defend abhängen und unmittelbar hinter truth stehen müßte, durchaus nicht. Succeeding issue steht vielmehr durch and in der deutlichsten Verbindung als drittes mit to God, my king und kann nur von my loyalty and truth abhängen. In diesem Zweikampfe will Norfolk seine Treue nicht nur gegen Gott und seinen König, sondern auch gegen die etwaigen Nachkommen Richard's auf dem Englischen Throne darthun, so daß die Fol. mit Recht his succeeding issue liest.

And for we think the eagle-winged pride etc. — Diese fünf Verse stehen nur in den Quarto's und wurden vom Dichter selbst vielleicht gestrichen, um den

Digitized by Google

ohnehin noch immer neun Zeilen umfassenden Vordersatz in Richard's Rede nicht gar zu lang werden zu lassen.

It boots thee not to be compassionate. — Die Herausg. erklären ***compassionate*** mit **plaintive** oder **complaining**, was sich aus dem gewöhnlichen und feststehenden Sinne des Wortes mitleidig indeß kaum herleiten läßt. Dem Dichter bedeutet **compassionate** hier entweder: Mitleid erregend, oder noch besser bemitleidet für ***compassionated***, wie bei Shakspere Adjective auf **-ate** für Participia auf ***-ated*** häufig sind. Richard sagt dann: Es hilft dir nichts, wenn man dich auch bemitleidet.

Norfolk, so *far* as to mine enemy — d. h. so weit habe ich mit Dir als Feind zu thun. Das ***fare*** der Quarto's und Fol. kann, obwohl Collier es zu vertheidigen sucht, nur ein Druckfehler sein, den die Fol. von 1632 mit Recht in **farre (far)** verbessert.

O had it been a stranger, not my child etc. Diese vier Zeilen, so wie weiterhin sechsundzwanzig, anfangend mit Bolingbroke's Worten:

Nay rather every tedious stride I make

läßt die Fol. weg, wahrscheinlich weil sie auf dem Shakspere'schen Theater bei den späteren Aufführungen ebenfalls weggelassen wurden.

2, 1.

Enter Gaunt sick with York ist die alte Bühnenweisung.

As praises of his state: then, there are *found*
Lascivious metres, to whose venom sound
The open ear of youth doth always listen. — Die beiden ersten Quarto's lesen die erste Zeile: **As praises of whose taste the wise are found. Found** würde dann, wenn der Dichter überhaupt zuerst so geschrieben, nur ein Druckfehler für **fond** sein können, so daß es auch verstattet wäre **fond lascivious metres** verliebte, üppige Sangesweisen zu lesen für ***found***, das doch ziemlich seltsam stände: In dem Ohre des Königs werden gefunden üppige Sangesweisen! **Praises of his state** ist das Lob, welches die Schmeichler dem Pompe und Glanze des Königs zollen.

This fortress, built by nature for herself
Against *infection* and the hand of war. — So alle alten Ausg. Die Herausg. lesen nach Farmer's Vorschlage **infestion**, ein unerhörtes Wort, welches so viel wie **infestation** bedeuten soll. Sie verwerfen die alte Lesart, weil sie **infection** im wörtlichsten Sinne für ansteckende Krankheit nehmen und weil diese gerade zur Zeit unsers Dichters in England häufig war. **Infection** läßt sich aber sehr wohl in übertragenem, abstrakten Sinne auffassen und mit **hand of war** in nähere Verbindung bringen: das pestartige Verderben, das durch den Krieg herbeigeführt wird. Die copulative Verbindung durch **and** ist bei Shakspere be-

Digitized by Google

kanntlich sehr oft in freierer Construction als eine bloß abhängige zu erklären, und so mag auch hier infection by the hand of war gemeint sein.

And —

Rich. And thou, a lunatic lean-witted fool. — Diese Abtheilung der Fol. ist offenbar besser als die der Quarto's und der Herausg.:

And thou —

Rich. A lunatic lean-witted fool. — Richard muß das *thou*, das sich auf Gaunt beziehen soll, natürlich selbst aussprechen. Nach der Lesart der Quarto's ergänzt Richard nur die von Gaunt gegen ihn gerichteten Beschuldigungen und erklärt sich selbst für: A lunatic etc.

That Harry duke of Hereford, Reignold lord Cobham,
The son of Richard, earl of Arundel,
That late broke from the duke of Exeter,
His brother, archbishop late of Canterbury. — Die zweite Zeile die sich weder in den Quarto's noch in der Fol. findet, ist von den Herausg. hinzugefügt, weil bei Holinshed, der Quelle unseres Dichters, hier der Sohn des Grafen Arundel (which was kept in the Duke of Exeter's house) unter den landesflüchtigen Anhängern Bolingbroke's erwähnt wird. Es wäre ein Versehen Shakspere's, das in der That kaum wahrscheinlich ist, wenn er auf den Lord Cobham den Vers that late broke etc. bezogen und den Erzbischof von Canterbury, Thomas Arundel zu einem Bruder Cobham's gemacht hätte.

2, 4.

These signs forerun the death *or fall* of kings. — Nur die Quarto's haben das müssige or fall, was die Fol. um so eher weglassen durfte, da, wie aus dem Zusammenhang erhellt, der wallisische Hauptmann aus den genannten Naturerscheinungen ganz bestimmt auf den Tod Richard's schließt, nicht auf dessen Sturz, an den er nicht denkt. Die Pause, die alsdann den unvollständigen Vers auszufüllen hat, ist durch den Uebergang von der einen Betrachtung zur andern im Shakspere'schen Sinne hinlänglich gerechtfertigt.

3, 2.

The means that heavens yield must be embrac'd etc. — Diese vier Zeilen, die zum Verständniß der Antwort Aumerle's unentbehrlich sind, finden sich nur in den Quarto's.

Then thieves and robbers range abroad unseen
In murders and in outroge *bloody* here. — Die erste Quarto liest *bouldy*, was höchst wahrscheinlich ein Druckfehler für bouldly d. h. boldly ist und, schon als Gegensatz zu dem folgenden trembling, den Vorzug von bloody

Digitized by Google

verdient. Die auf das Dunkel der Nacht trotzende Kühnheit der Räuber wird hier mehr hervorgehoben, als ihr Blutdurst. — Unter dem ebenvorhergehenden lower world versteht der Dichter die tief unter dem Redenden auf der entgegengesetzten Erdhälfte liegende Welt.

Awake thou *sluggard* majesty! thou sleepest. — So die Fol. Die Quarto's lesen coward, was weder zu sleepest noch zu dem Uebrigen paßt. Ebenso ist in der nächsten Zeile besser *forty thousand* names mit der Fol., als *twenty thousand* mit den Quarto's zu lesen.

My lord, wise men ne'er *wail* their *present* woes
But *presently* prevent the ways to *wail*. — Diese Verse nach der Fol. verrathen viel eher Shakspere's Art, die Antithese durch Wiederholung derselben Wörter in demselben oder in etwas modificirtem Sinne hervorzuheben, als die Lesart der Herausg., wo der erste Vers lautet: My lord, wise men ne'er *sit and* wail their woes.

3, 3.

Lest you mistake: The heavens are o'er *your head*, — Bolingbroke's Haupt ist bedroht, wenn er den Frevel begeht, vor welchem York ihn hier warnt. Deshalb ist die Lesart der Fol. besser als die der Quarto: *o'er our heads.*

Of fire and water, when their thundering *shock*. — So lesen die Herausg. nach der ersten Quarto. Die übrigen Quarto's und die Fol. haben *smoake*, vielleicht verdruckt aus stroke (nach der alten Orthographie stroake).

See, see, king Richard doth himself appear etc. — Diese sechs Zeilen theilen die Herausg. dem York zu, in dessen Munde sie besser an ihrer Stelle seien. Der Dichter selbst scheint nicht dieser Ansicht gewesen zu sein: in Quarto's und Fol. spricht Bolingbroke die Worte, und York beginnt erst mit:
Yet looks he like a king.

3, 4.

And I could *sing*, would weeping do me good,
And never borrow any tear of thee. — Pope's Aenderung obiger Lesart der Quarto's und Fol.: And I could *weep* scheint mit Unrecht von den Herausg. adoptirt zu sein. Die Königin bezieht sich auf das Anerbieten ihrer Gefährtin, singen zu wollen, indem sie erklärt, sie würde selbst — ein Zeichen ihres erleichterten Gemüthes — singen können, wenn es ihr eben nur gelänge, ihr Gemüth durch Thränen, deren sie doch ohne den Beistand ihrer Freundin im Ueberfluß hat, zu erleichtern.

Which *waste of idle hours* hath quite thrown down. — Die Fol. waste *and* idle hours sagt mehr, als die von den Herausg. vorgezogene Lesart

Digitized by Google

der Quarto, wo **waste** sehr überflüßig neben **idle hours** steht. Richard hat durch Verschwendung, die schon vorher ihm vorgeworfen war, und durch unnütz verbrachte Stunden seine Krone gefährdet.

4, 1.

Die Bühnenweisung der Fol. ist: ***Enter as to the Parliament, Bolingbroke, Aumerle*** **etc.** Von den rechts vom Throne sitzenden geistlichen Lords, den weltlichen links und den Gemeinen unten hat die Fol. nichts, wie denn auch der einfachen, nur auf die unentbehrlichen Personen beschränkten Einrichtung des Shakspere'schen Theaters dieser Luxus von Statisten unbekannt war.

I take the **earth to the like, forsworn Aumerle etc.** — Die Herausforderung eines ungenannten Lord und Aumerle's Antwort darauf haben nur die Quarto's, und zwar die erste ***I task the earth,*** die übrigen ***I take the earth.*** Der Sinn beider Ausdrücke kann nur der sein, daß der Herausfordernde den Erdboden zu demselben Zwecke in Anspruch nimmt, d. h. seinen Handschuh, wie Percy und Aumerle thaten, auf die Erde wirft.

May it please you lords to grant the commons' suit. — Diese Zeile und alles Folgende bis zum Weggange König Richard's mit den Worten: **That rise thus nimbly by a true king's fall,** fehlt in den Quarto's von 1597 und 1508, und erst die Quarto von 1608 bringt es, ihrer Ankündigung auf dem Titelblatte getreu: **with new additions of the parliament scene and the deposing of King Richard.** Da die Quarto's offenbar nach einem Bühnenmanuscripte das Drama so druckten, wie es zur Zeit ihrer Veröffentlichung dargestellt wurde — ganz wie auch die Fol. das Stück so druckte, wie man es später aufführte — so läßt sich aus der Weglassung dieser Scene in den bei Lebzeiten der Königin Elisabeth gedruckten Quarto's schließen, daß dieselbe auch auf der Bühne wegfiel. Vielleicht in Folge höherer Weisung geschah die Unterdrückung dieser Darstellung eines vor das Verhör und Gericht seines Parlaments gestellten Königs eines Vorfahren der Königin Elisabeth, deren eignes Thronrecht ihre Feinde mit demjenigen Richard's II. in Parallele zu stellen pflegten und deren Entthronung sie auf ähnliche Weise dem Volke mehrfach zu insinuiren suchten. Indeß bildet jene Absetzungsscene in dem Werke so durchaus einen integrirenden Theil und Mittelpunkt und ist zur Charakteristik Richard's, wie der Dichter sie angelegt hat, ein so wesentliches Moment, daß es ganz und gar unwahrscheinlich ist, Shakspere habe zuerst ohne sie sein Drama gedichtet und erst später sie in dasselbe eingefügt. Daß sie, zugleich mit dem Uebrigen geschrieben, vielmehr nur aus politischen Rücksichten im Druck wie auf der Bühne weggelassen wurde, so lange Elisabeth lebte, nach deren Tode aber nur wieder die vom Dichter ihr von vorn herein zugedachte Stelle einnahm, ergiebt sich auf das deutlichste aus den Worten des Abtes von Westminster nach dem Weggange Bolingbrokes und der Lords: ***A woeful pageant*** **have we *here* beheld.** Diese Worte, die sich nur auf den Theil der Scene

Digitized by Google

beziehen lassen, den erst die **dritte** Quarto enthält, und die ohne das Vorhergehen dieses Theils unverständlich wären, stehen schon in der **ersten** Quarto. Wenn nun auch diese Zeile wegen des Folgenden stehen blieb, so wurde doch, um die durch äußere Veranlassung entstandene Lücke zu verdecken, **Northumberland's** Aufforderung an den Abt von **Westminster**, den Bischof von **Carlisle** in Gewahrsam zu nehmen To keep him safely till his day of trial, unmittelbar mit Bolingbroke's Ankündigung seiner bevorstehenden Krönung in den beiden ersten Quarto's dadurch verbunden, daß Bolingbroke sagt:

Let it be so: and lo! on Wednesday next
We solemnly proclaim our coronation;
Lords, be ready all.

Ob diese nothgedrungene Umänderung vom Dichter selbst herrührt, erscheint mindestens zweifelhaft.

5, 1.

Tell them the lamentable *fall* of me. — So die Fol. Die Lesart der Quarto's *tale* of me, welche einige Herausg. Shakspere'scher finden wollen, ist in der That viel unbestimmter und deshalb auch unshakspere'scher als die der Fol.

5, 3.

Which he, young wanton and effeminate boy,
Takes on the point of honour to support
So dissolute a crew. — Which, welches Quarto's und Fol. haben, verknüpft in der freien Relativconstruction Shakspere's diesen Satz viel genauer und prägnanter mit den vorhergehenden, als **Pope's** sogenannnte Correktur while, die es ganz unbestimmt läßt, **worin** der Sohn **Bolingbroke's** den ausgelassenen Schwarm unterstütze. — Diese vorläufige Charakteristik des Prinzen Heinrich, die mit dem sonstigen Inhalt dieses Drama's nichts zu schaffen hat, erklärt sich nur, wenn man im Sinne des Dichters den First Part of King IV. als die unmittelbare Fortsetzung von King Richard II. betrachtet.

Enter Aumerle amazed ist die Bühnenweisung der Quarto's, für welche die Herausg. setzen: Enter Aumerle in great haste. — Ebenso lautet die folgende Bühnenweisung der Quarto: *The duke of York knocks at door and crieth.*

And now chang'd to „the Beggar and the King." — Auf die Ballade vom König **Kophetua** und der **Bettlerin Zenelophon** finden sich bei **Shakspere** und seinen Zeitgenossen häufige Anspielungen, ein Beweis, wie bekannt und beliebt dieses Bänkelsängerlied damals war.

Uncle, farewell, — and cousin, adieu. — Dem Oheim sagt er ein herzliches englisches Lebewohl, dem Vetter aber ein kälteres französisches Adieu. Schon dieses Gegensatzes wegen, der verwischt würde, ist das von **Theobald** hinter cousin

Digitized by Google

eingeflickte *too* zu verwerfen. Der Vers erfordert es ohnehin nicht, da adieu sehr wohl dreisylbig sein kann.

5, 4.

And speaking it he *wistfully* look'd on me. — *Wistfully* steht in keiner alten Ausgabe; die beiden ersten Quarto's haben *wishtly*, vielleicht verdruckt für *whistly* still, schweigend; doch ist die Lesart der beiden letzen Quarto's und der Fol. *wistly* aufmerksam, bedeutsam hier vorzuziehen.

5, 5.

I have been studying *how* to compare. — So die Fol mit einer offenbaren Verbesserung des Verses, der in den Quarto's und bei den Herausg. so lautet: **I have been studying how I may compare.**

> **My thoughts are minutes, and with sighs they jar**
> **Their watches on unto mine eyes, the outward watch,**
> **Whereto my finger, like a dial's point,**
> **Is pointing still, in cleansing them from tears;**
> **Now, sir, the sound that tells what hour it is**
> **Are clamorous groans, that strike upon my heart,**
> **Which is the bell:**

Richard hatte sich in der letztvorhergehenden Zeile als eine Uhr bezeichnet, deren sich die Zeit bediene, und führt nun dieses Bild näher aus, indem er zu jedem einzelnen Bestandtheile einer Uhr ein leibliches oder geistiges Gegenstück in sich selbst aufweist. Seine Gedanken sind die Minuten, die, wie sie einander verdrängen vermittelst der sie darstellenden Seufzer ihre Zeiteintheilung (**watches**, das zugleich in Bezug auf die Gedanken deren nie ruhende Schlaflosigkeit bezeichnet) weiter ticken (**jar on**) oder bezeichnen vor seinen Augen, welche die äußere sichtbare Uhr, (**the outward watch**) also das Zifferblatt darstellen. Auf dieses Zifferblatt der Augen richtet sich nun, beständig wie ein Weiser an der Uhr, sein Finger, indem er die Thränen aus den Augen wischt. — In der folgenden Zeile darf das **sir** keine Schwierigkeit machen: die Dramatiker der Zeit gebrauchen diese Anrede, sei es aus Gewohnheit, oder aus Nachlässigkeit oft in Monologen wie hier, wo der Redende sich selbst oder eine unbestimmte eingebildete Person, die er anredet, damit bezeichnet. — *the sound* ist ferner nicht ein einzelner, bestimmter Ton, den die Uhr von sich giebt, sondern die ganze, ununterbrochene Reihe von Tönen, also ein collectiver Begriff, den der Dichter gern, wie hier, als Plural construirt: ***are* clamorous *groans*.**

Is a strange *brooch* in this all-hating woold. — **Brooch**, eigentlich Spange, Agraffe wird auch allgemein für Schmuck gebraucht. Liebe zu Richard, sagt er, ist ein auffallender, weil in dieser haßerfüllten Welt selten getragener Schmuck.

Digitized by Google

First Part of King Henry IV. (1 H. IV.)

Die erste Quartausgabe dieses Drama's ist vom Jahre 1598: **The History of Henrie the Fourth: With the battel at Shrewsburie, betweene the King and Lord Henry Percy, surnamed Henry Hotspur of the North. With the humorous conceits of Sir John Falstalffe.** Die folgenden Quarto's von 1599, 1604, 1608 und 1613 weichen wenig oder gar nicht von der ersten ab, obwohl sie sämmtlich auf dem Titelblatt sich als: **Newly corrected by W. Shake-speare** bezeichnen. Die Fol. enthält einen in einzelnen Ausdrücken verbesserten Abdruck der Quarto von 1613 unter dem Titel: **The First Part of Henry the Fourth, with the Life and Death of Henry Sirnamed Hot-spurre,** als das dritte in der Reihe der **Histories** (S. 46—22), in Akte und Scenen eingetheilt, ohne Personenverzeichniß. Der Text sämmtlicher alten Ausgaben gehört, abgesehen von den unvermeidlichen Druckfehlern, zu den correcteren der Werke Shakspere's.

Zuerst erwähnt findet sich dieses Schauspiel kurz vor Erscheinung der ersten Quarto, in den Registern der Buchhändler, im Februar 1598. Nicht allzulange vorher mag es geschrieben und auf die Bühne gebracht sein; jedenfalls im unmittelbarem Anschluß an den 1597 gedruckten **King Richard II.**, mit welchem zugleich der Dichter es entworfen haben muß. Der Blankverse ist weniger pomphaft und lyrisch, aber ausdrucksvoller und dramatisch lebendiger, als in jenem Drama; gereimte Verse sind ungleich seltner und schließen nicht einmal jede im Blankverse geschriebene Scene des **K. Henry IV.** ab. Dagegen ist die Prosa, zu der **K. Richard II.** so wenig wie **K. John** Veranlassung darbot, hier sehr reich und in einer an die gleichzeitigen Lustspiele aus Shakspere's mittlerer Periode erinnernden Form vertreten durch den Kreis des Prinzen Heinrich und seiner Gesellen, des **so dissolute a crew,** wie es schon in **K. Richard II. (5, 3.)** hieß.

In der modificirenden Behandlung seiner chronistischen, ofterwähnten Quellen ließ sich der Dichter bei diesem Drama, dem **Second Part of K. Henry IV.** und dem **King Henry V.** in ähnlicher Weise, wie bei **King John,** durch die Rücksicht auf ein älteres, seinem Publikum längst bekanntes und fortdauernd beliebtes Drama von unbekanntem Verfasser leiten, welches unter dem Titel: **The famous Victories of Henry V.** den ganzen, von unserm Dichter auf drei Schauspiele vertheilten Stoff in Prosa behandelt hatte. Der Gegensatz zwischen dem historisch-ernsten Theile und dem humoristisch-komischen, läuft, wenn gleich schwach und ohne Witz durchgeführt, durch das ganze alte Drama, wie, freilich in unvergleichlich andrer Art, durch die von Shakspere darauf begründeten drei Schauspiele.

1, 1.

No more the thirsty *entrance* of this soil

Shall daub her lips with her own children's blood. — Die Schwierigkeit dieser Stelle besteht in dem Worte ***entrance,*** an dessen Stelle M. Mason ***Erinnys,*** Douce ***entrails*** setzen wollte, bis endlich die meisten

Digitized by Google

Herausg. der Lesart der alten Ausgaben einen erträglichen Sinn abzugewinnen suchten, indem sie *entrance*, das doch nur Eingang im Allgemeinen heißt, speziell für Schlund oder Mund nahmen, wobei nur zweifelhaft bleibt, was Shakspere sich unter dem durstigen Munde dieser Erde, der nicht mehr ihre Lippen mit dem Blute ihrer Kinder färben solle, möglicher Weise gedacht haben kann? Vielleicht faßte er mit dichterischer Kühnheit entrance als personifizirten oder collectiv gedachten feindlichen Eintritt oder Einfall in dieses Land, und das Epitheton thirsty erhielte dann seine nähere Bestimmung durch das folgende blood: die blutdürstige Betretung dieses Bodens. Das Bild ist in sofern nicht ganz genau durchgeführt, als sich das her vor lips auf *thirsty* entrance und soil zugleich bezieht, während das zweite her vor own children nur auf soil allein gehen kann.

This match'd with other *like*, my gracious lord.
Far more uneven and unwelcome news
Came from the worth, and thus it did *report*. — So die Fol. Die Herausg. lesen nach den Quarto's *did* für *like*, *for* für *far* und *import* für *report*.

1, 2.

As the honey of Hybla, my *old* lad of the *castle*. — Der für einen Raufbold und Renommisten zu jener Zeit sprüchwörtlich gewordene Ausdruck old lad of the castle soll aus old lad of Castile und dieses aus Oliver of Castile entstellt sein. In den Famous Victories of King Henry V. kommt ein Sir John Oldcastle als Gefährte des Prinzen Heinrich und Theilnehmer seiner ausgelassenen Streiche vor, der von dem Publikum und von den Schriftstellern mit dem Shakspere'schen Sir John Falstaff auch später so oft identificirt und verwechselt wurde, daß die, übrigens unbewiesene, Meinung entstanden ist, unser Dichter selbst habe seinen Falstaff nicht nur auf diese altbekannte Theaterfigur des Oldcastle gegründet, sondern seinen Falstaff selbst zuerst Oldcastle genannt. Wenn Prinz Heinrich ihn hier my old lad of the castle anredet, so mag darin eine von Shakspere für das Publikum berechnete geflissentliche, scherzhaft gemeinte Bezugnahme und Hindeutung auf den Oldcastle der Famous Victories liegen.

Now shall we know if Gadshill have set a *watch*. — So die Fol., deren Lesart Knight damit rechtfertigt, daß Gadshill den Hausknecht im Wirthshause zu Rochester zum Spioniren und Auflauern bestellt habe. Die Herausg. lesen mit den Quarto's match, und to set a match soll so viel bedeuten wie to make an appointment.

Falstaff, *Bardolph*, *Peto* and Gadshill shall rob those men. — Für *Bardolph* und *Peto* lesen die alten Ausgaben *Harvey* und *Rossil*, worin man, wie an andern Stellen, die Namen mitwirkender Schauspieler vermuthen könnte. Da sie als solche jedoch nirgendwo erwähnt werden, ist es wahrscheinlicher, daß Shakspere anfangs diese beiden Theilnehmer an dem Ueberfall so benennen wollte und später hier diese Namen in Bardolph und Peto umzuändern vergaß.

Digitized by Google

1, 3.

Shall we buy treason and indent with *fears*. — Der König fragt: Sollen wir den Verrath bezahlen oder erkaufen (d. h. den verrätherischen Mortimer aus der Gefangenschaft auslösen) und einen Vertrag abschließen mit Leuten, die uns Furcht einflößen möchten oder müßten (d. h. mit denen, die sich Mortimer's bemächtigten)? *Fears* sind, wie häufig, Gegenstände der Furcht, die hier aber ihre Wirkung auf den König verloren haben. Johnson möchte für *fears peers*, Knight das veraltete *feres* oder *pheres* Gefährten lesen. — Beides nicht sehr glaublich.

Why, what a *wasp-stung* and impatient fool — So die erste Quarto, deren Lesart bedeuten würde: unruhig und unaufmerksam, wie von einer Wespe gestochen. Die zweite Quarto liest. wasp-tongue d. h. dessen Zunge toll umherschwärmt, wie eine Wespe; Steevens und Collier ziehen das Erstere, Malone und Knight das Letztere vor, und ihre Gründe für das Eine oder das Andre halten sich so sehr das Gleichgewicht, daß man zu der Annahme gelangt, Shakspere habe so wohl wasp-stung als auch wasp-tongue schreiben können.

2, 1.

At hand, quoth pick-purse. — Diese sprüchwörtliche Wendung, die in Schriftstellern der Zeit sich öfter findet, bezieht sich auf das seiner Beute auflauernde, fortwährende Bereitstehen des Beutelschneiders.

but with nobility and tranquillity; burgomasters and great *oneyers*. — Die Commentatoren bieten eine ganze Auswahl von Conjecturen dar, in Ermangelung einer sicheren Erklärung des Wortes oneyers, welches Gadshill vielleicht ebenso willkührlich anwendet oder bildet, wie eben vorher tranquillity. Pope liest *oneraires*, ein französisches, aber kein englisches Wort, Theobald *moneyers*, Hanmer *owners*, Hardinge *moniers* d. h. Münzbeamte, Capell mynheers, Malone onyers, was nach dem Verbum to ony einen Rechnungsbeamten der Schatzkammer bedeuten soll. Am meisten zu der Manier des Redenden stimmt Johnson's Vermuthung, daß *great oneyers* oder *oneyres*, wie die erste Quarto liest, eine scherzhafte Erweiterung aus great ones, gleichsam great-oneers sei, nach Analogie von privateer, auctioneer u. Aehnl.

2, 2.

Indeed, I am not John of *Gaunt*, your grandfather. — Auch hier wiederholt sich das Wortspiel zwischen *Gaunt* und *gaunt*, das in K. Richard II. (2, 1.) der sterbende Gaunt selbst mit seinem Namen gebraucht hatte. John of Gaunt entspricht dem sir John *Paunch*, wie der Prinz eben vorher seinen dicken Gefährten titulirt hatte.

Nach der alten Bühnenweisung werden die Reisenden auf der Bühne ausgeplündert und gebunden: *Here they rob them and bind them* und wahrscheinlich dann erst fortgetrieben, obwohl die Quarto's und die Fol. darüber nichts bemerken.

Digitized by Google

2, 3.

Of sallies and retires, *of* trenches, tents — Nur die beiden ersten Quarto's lesen of, die späteren und die Fol. verbessern den Vers durch Weglassen des Wortes, da *retires* bei Shakspere bequem dreisylbig ausgesprochen wird.

Well, I will back him straight: *Esperance.* — Das französische, hier viersylbige *Esperance* ist das Wappenmotto der Percy's, und Hotspur ruft in seiner Kampfeshast schon an den Augenblick, wo er, auf seinem Schlachtrosse sitzend, dieses *Esperance* als Schlachtruf erschallen läßt. Die Fol. läßt das O! vor *Esperance* mit Recht aus.

2, 4.

Didst thou never see Titan kiss a dish of butter, pitiful-hearted Titan, that melted at the sweet tale of the *sun?* — Warburton's Vorschlag, *pitiful-hearted Titan* in Parenthese zu setzen und *that* auf *butter* zu beziehen, ist nach allen vergeblichen Versuchen der Commentatoren, der Stelle und dem Druckfehler der beiden ersten Quarto's, sonnes für sun, einen andern Sinn abzugewinnen, noch immer der beste. Der weichherzige Titan oder Sonnengott küßt die Butter, und diese zerschmilzt aus Rührung gleichsam über die süßen Dinge, welche der Sonnengott in seinem Kusse ihr zuflüstert. Mit zerschmelzender Butter vergleicht der Prinz, zu Poins genannt, den fetten, schwitzenden Falstaff.

there is nothing but roguery to be found in villainous man. — Diese Worte citirt Francis Meres in seiner für die chronologische Feststellung der Shakspere'schen Dramen so wichtigen Palladis Tamia, die in demselben Jahre mit dem First Part of K. Henry IV. gedruckt wurde.

there be four of us here have ta'en a thousand pound *this morning.* — Die beiden ersten Quarto's lesen nach der Phraseologie der Zeit *this day* morning, und sämmtliche alte Ausgaben in Falstaff's nächster Rede: a hundred upon poor four *of* us — eine Spracheigenthümlichkeit, welche die Herausg. durch das Streichen des of nicht hätten verwischen sollen.

We two saw you four set on four *and* bound them and were masters of their wealth. — Pope's Aenderung you für and, und seine demnach ebenfalls veränderte Interpunction zerreißt den Satz und stört die Lebhaftigkeit der Erzählung. Das you läßt sich, da es eben vorher vorkommt, sehr leicht zu bound hinzudenken, und die Construction ist ganz regelmäßig, wenn man set nicht als Infinitiv, sondern als Präteritum, you mithin als Nominativ faßt. Jedenfalls ist es klar, daß Shakspere *and* schrieb.

Give him as much as will make him (scil. den angemeldeten *noble* man) a *royal man* — d. h. give him 3 s. 4 d., da die Münze *Noble* 6 shilling 8 pence, die Münze *Royal* aber 10 shilling werth war.

Digitized by Google

Shall the blessed *son* of heaven prove a micher and eat blackberries? — Shall the *son* of England prove a thief. — Quarto's und Fol. lesen *son* of heaven, nicht sun, wie die Herausg. unnöthigerweise ändern. Falstaff nennt in seinem bombastisch-orientalischen Styl den Prinzen zuerst den Sohn des Himmels, dann den Sohn Englands.

A *goodly* portly man, i' faith. — Die alte Lesart goodly sagt viel mehr, als das ganz matte good, das Malone im Widerspruche mit Quarto's und Fol. vorgezogen hat.

the devil rides upon a fiddlestick — bezeichnet in sprichwörtlicher Fassung die von unserm Dichter öfter angedeutete Abneigung der Puritaner gegen Musik und Tanz.

thou art essentially *made*, without seeming it. — So Fol. und Quarto's. Falstaff fährt in der Rolle seines eignen Vertheidigers fort und ermahnt den Prinzen, ein ächtes Goldstück nicht für ein unächtes zu erklären, d. h. den Falstaff, der treu wie Gold ist, nicht zu verläumden. Zum Beweise bringt er in lächerlicher Verdrehung ein philosophisches Axiom bei, das freilich nicht hieher paßt: Du bist wesentlich geschaffen oder vorhanden, obgleich du nicht so aussiehst. Die Herausg. ändern *made* in *mad*, ohne damit dem Satze einen bessern Sinn zu geben.

3, 1.

With telling me of the moldwarp and the ant,
Of the dreamer Merlin and his prophecies etc. — Shakspere fand in seinen Chroniken die alten Prophezeiungen Merlin's näher angeführt, welche, von Owen Glendower auf die Gegenwart angewandt, diesen ermuthigt hatten, gegen König Heinrich die Waffen zu ergreifen. Unter dem Maulwurf wurde der König verstanden, in dessen Reich ein Drache und ein Löwe sich theilen sollten.

In faith, my lord, you are too *wilful-blame*. — Der Sinn dieses seltsamen Compositums: tadelnswerth eigenwillig, ist klarer als die Zusammensetzung selbst. Wahrscheinlich ist es eine, freilich kühne, durch Vermengung von to und too veranlaßte Combination von you are to blame und you are too wilful.

By that time will our *book*, I think, be drawn. — *Book* ist Schrift im Allgemeinen und bezeichnet hier das schriftlich aufgesetzte Bündniß mit allen seinen Bedingungen, welches zwischen den Feinden des Königs verhandelt wird.

I had rather hear *Lady*, my brach, howl in Irish. — *Lady* ist der Name von Percy's Hündin, die er lieber auf Irisch heulen hören möchte, als die Lady Mortimer auf Wallisisch singen.

3, 2.

Mingled his royalty with *carping* fools. — So die meisten Quarto's und die Fol. Die Herausg. lesen capering und folgen darin der ersten Quarto, welche

Digitized by Google

capring hat. — Daß carping allein richtig ist, zeigt der Zusammenhang und die folgende Zeile sowohl

Had his great name profaned with their *scorns*,

als auch bald nachher *gibing* boys.

To show how much *thou art degenerate*. — Indem Malone die drei letzten Worte umstellt, hat er weder die Autorität einer alten Ausg. noch irgend eine stylistische oder metrische Nothwendigkeit für sich.

The which, if I perform and do survive. — So die Fol. Die Lesart der Quarto's und der Herausg.:

The which if he (scil. God) be pleased, I shall perform verwirrt die Construction durch die Einschaltung mehrerer Zwischensätze und ist deshalb wahrscheinlich vom Dichter selbst umgeändert.

3, 3.

Enter Prince and Poins, marching. Daß auch Poins hier auftrete, erhellt nicht aus der alten Bühnenweisung und erscheint um so zweifelhafter, da in Quarto's und Fol. nachher der Prinz nicht Poins, sondern Peto anredet: Go, *Peto*, to horse: for thou and I — Die Herausg. setzen dafür Poins, weil Peto nachher den Falstaff, nicht den Prinzen begleitet.

4, 1.

All furnished, all in arms,

All plumed like estridges that *with* the wind

Bated, like eagles having lately bath'd. — So interpungirt, bedarf diese Stelle keiner Umänderung des with, welches Quarto's und Fol. haben, in *wing*, das die Herausg. deshalb nach Johnson's Conjectur wählten, weil sie to bate in dem Sinne niedersteigen (von Raubvögeln) auffaßten und mit Recht daran Anstoß nahmen, da die Strauße immer auf der Erde bleiben. To bate heißt aber auch mit den Flügeln schlagen und diese Bedeutung gehört hieher. Prinz Heinrich und seine Gefährten waren alle mit Federbüschen verziert, wie Strauße, die im Winde mit den Flügeln schlugen, also ihre Gefieder ausbreiteten und recht zur Schau trugen. Dieses Flügelschlagen der Strauße wird dann mit derselben Bewegung der Adler verglichen, die sich eben gebadet haben und so die Nässe von ihrem Gefieder abschütteln. Diese Zusammenstellung der Strauße und Adler mit dem prinzlichen Schwarm, welche den Herausg. so ungehörig erscheint, hat vielmehr darin ihre volle Bedeutung, daß diese geputzte Schaar das Gefieder von dem unkriegerischen Strauße hat und an den kriegerischen Adler nur durch die Art erinnert, wie sie das Gefieder ausbreitet und sich damit spreizt. Die alten Ausg. setzen hinter wind kein Interpunctionszeichen, wie die Herausg. es thun, für deren *wing* — wenn man sich mit der alten Lesart with nicht begnügen will — jedenfalls *witch* näher läge, wie es am Schlusse derselben

Digitized by Google

Rede Vernon's heißt: And *witch* the world with noble horsemanship. D Strauße bezaubern mit der Schönheit ihres Gefieders den Wind, der dam spielt und tändelt und sich nicht davon losreißen kann — ein ächtshakſperisches Bil

4, 3.

Gave him their heirs as pages; followed him. — Die alten Ausgabe denen die neuen folgen, setzen das Semikolon hinter heirs, wobei es ganz dunk bleibt, wozu die Lords und Barone dem Bolingbroke ihre Söhne und Erben gabe Das follow'd him enthält ohnehin seine nähere Bestimmung in dem folgenden Ver

To make that worse, suffer'd his kinsman March
to be *engag'd* in Wales. — Theobald's Lesa *incag'd* ist eine überflüssige Neuerung. To engage heißt verpfänden, al Geißel übergeben, hier wie Akt 5. Sc. 2.:

And Westmoreland, that was *engag'd*, did hear it.

5, 1.

These things indeed you have *articulated*. — So die Fol., die Quarto' lesen articulate und liefern damit ein neues Beispiel zu dem ältern Sprachgebrauch die Participia der auf -ate endenden Verba eben so auf ate, statt auf ated e den zu lassen.

Why, thou owest God a death. *Exit*. — In keiner alten Ausgabe ist da *Exit* hier bezeichnet und wäre besser von den Herausg. nicht an dieser Stell sondern etwas weiter, etwa vor Falstaff's Worten: Well 'tis no matter e gänzt. Bei dem darauf folgenden Monologe Falstaff's über die Ehre ist d Prinz natürlich nicht mehr zugegen. Auf diesen Monolog bezieht sich Nath. Fiel in seinem 1618 herausgegebenen, vielleicht einige Jahre vorher geschriebenen Drama Amends for Ladies, wenn er sagt: Did you never see

The play, where the fat knight, hight *Oldcastle*,
Did tell you truly what this honour was. — Daß Field sell Falstaff und Oldcastle verwechselt haben sollte, ist zwar nicht glaublich. Des deutlicher beweist diese Stelle jedoch, daß Field's Publikum diese Verwechslun auch damals noch beging und bei der Erwähnung Oldcastle's nur an dess Nachfolger Falstaff dachte.

5, 2.

Of any prince so *wild at liberty* — d. h. so ausgelassen wil so wild in seiner Ausgelassenheit. Die Quarto's lesen *wild o' liberty*.

5, 3.

Die alten Ausgaben beginnen hier keine neue Scene, obwohl die Fol. so in diesem Drama eine Sceneneintheilung kennt. Ihre Bühnenweisung lautet: The embrace, the trumpets sound, the King entereth with his power, alarm unto the Battle. Then enter Douglas and sir Walter Blunt.

Digitized by Google

I never had triúmphed o'er a Scot. — Diesen Vers der Fol. wird jeder an Shakspeʼrische Metrik Gewöhnte der Lesart der ersten Quarto's *triumph'd upon* a Scot oder der letzten Quarto's *triumph'd over* a Scot vorziehen.

Ah fool! go with thy soul whither it goes — d. h. der Ausruf: Ah Thor! begleite deine Seele, wohin sie geht; mögest du im Himmel oder in der Hölle mit dem Namen Thor! begrüßt werden. — Die Herausg. lesen statt dieser prägnanten Lesart der alten Ausg. matt und nichtssagend:

A fool go with thy soul etc.

there's *not* three of my hundred and fifty left alive. — So Quarto's und Fol. nach dem Shakspeʼrischen Sprachgebrauch, wo not in familiärer Rede vor Zahlen nicht gerade durchaus negirend, sondern nur beschränkend gebraucht wird, unserm kaum, eben nur, nicht mehr als entsprechend. So hatte Falstaff (4, 2.) in demselben Sinne gesagt: There's *not* a shirt and a half. Die Herausg. corrigiren an beiden Stellen *but* für *not.*

5, 4.

Embowell'd will I see thee by and by. — d. h. die Eingeweide werden aus dem Leichnam herausgenommen, um das Uebrige desto besser vor der Verwesung zu schützen.

5, 5.

Hath *taught* us how to cherish such high deeds. — Collier stellt mit Recht *taught* wieder her, mit der Notiz, daß Malone's Angabe, die erste Quarto habe *shown,* falsch sei. Sämmtliche alte Ausgaben lesen taught. Auf diese Worte Heinrich's erwidert in den vier ersten Quarto's der Prinz Johann folgende, vom Dichter selbst vielleicht später gestrichene Zeilen:

I thank your grace for this high courtesy,
Which I shall give away immediately.

Second Part of King Henry IV. (2 H. IV.)

The Second Part of Henrie the fourth, continuing to his death and coronation of Henrie the fift. With the humours of Sir John Falstaffe and swaggering Pistoll. As it hath been sundrie times publikely acted by the right honourable, the Lord Chamberlaine his seruants. Written by William Shakespeare. London Printed by V. S. for Andrew Wise and William Aspley 1600 — lautet der Titel der ersten und zugleich einzigen Quartausgabe, die wir von diesem Drama besitzen. Der Text der Fol., wo The Second Part of King Henry the Fourth, containing his death and the coro-

Digitized by Google

nation of King Henry the Fift, als das vierte in der Reihe der Historie (S. 74—102) abgedruckt ist, — in Akte und Scenen eingetheilt — unterscheid sich von dem ihm zum Grunde gelegten Text der Quarto hauptsächlich nur durch di Hinzufügung sehr vieler dort fehlenden und durch die Auslassung mancher andrer, i der Quarto enthaltener Zeilen. Die Fol. enthält ein Personenverzeichniß, welche ganz hier mitzutheilen zu weitläuftig sein würde. Nur die interessanteren Ab weichungen von dem Personenverzeichniß der Herausg. möge hier eine Stelle finden Voran steht: Rumour the Presentor. — Northumberland und die übrige Aufrührer werden als Opposites against King Henry the Fourth bezeichn Poins, Falstaff, Bardolph, Pistol, Peto und der Page als Irregular Hu morists, die Rekruten als Country soldiers. Endlich figurirt als letzter unter Th Actors' names, wie das Verzeichniß heißt, auch der *Epilogue.* — Da Franci Meres in seiner Palladis Tamia »Henry the fourth« erwähnt, ohne den First ode Second Part namhaft zu machen, so bleibt die erste chronologische, sich bestimm auf dieses Drama beziehende Notiz eine Anspielung in Ben Jonson's Every man out of his humour (zuerst 1599 aufgeführt) auf den Justice Silence. Aber auch ohne diese der Erscheinung der Quartausgabe um ein Jahr vorangehende Notiz wäre es klar, daß der Second Part of King Henry IV. in unmittelbaren Zusammenhange mit dem First Part entworfen und geschrieben ist, wie denn auch alles über Vers, Styl und Quellen jenes Dramas Gesagte ebenso gut auf dieses vorliegende seine Anwendung findet.

1, 1.

Enter Rumour painted full of tongues. — Die Fol. bezeichnet diese vom Dichter zur vorläufigen Orientirung seines Publikums hinzugefügte induction als die erste Scene des ersten Aktes.

You cast the event of war, my noble lord etc. Diese vierzehn Zeilen stehen nicht in der Quarto. Vielleicht fehlten sie, wie ähnliche Zuthaten der Fol. in der Bühnenhandschrift, nach der die Quarto gedruckt wurde, weil sie, um das Drama nicht zu sehr in die Länge zu ziehen, auch bei der Aufführung wegblieben. Daß Shakspere sie erst später hinzugefügt haben sollte, ist durchaus unwahrscheinlich. Andre Stellen der Fol. ergänzen dagegen offenbar durch Nachlässigkeit entstandene Lücken der Quarto; so gegen den Schluß dieser Scene, wo nach der Quarto Morton ganz sinnlos sagt: I hear for certain and dare speak the truth, ohne daß man erführe, was er hört, worauf Northumberland ebenso sinnlos erwidert:

I knew of this before, etc.

ohne daß man sähe, was er schon vorher gewußt habe. — Die dazwischen ausgefallenen unentbehrlichen einundzwanzig Zeilen stehen zuerst in der Fol.

1, 2.

I bought him in Paul's and he'll buy me etc. — Zur Erklärung dieser

Digitized by Google

Stelle citirt Reed aus einem 1598 erschienenen Buche The Choice of Change folgenden Spruch: a man must not make choice of three things in three places: of a wife in Westminster; of a servant in Paul's; of a horse in Smithfield; lest he choose a quean or a knave or a jade.

Very well, my lord, very well rather, au't please you etc. Vor diesen Worten Falstaffs steht in der Quarto *Old.*, wie Collier vermuthet, abgekürzt aus Oldcastle, was vorher, als die frühere Bezeichnung für Falstaff, allenthalben gestanden habe und, später überall corrigirt, nur hier aus Versehen stehen geblieben sei. Da die Quarto jedoch in der Personenbezeichnung Falstaffs durchaus nicht konsequent ist und vor seine Reden auf dieser selben Seite bald *John*, bald *Sir John.*, bald *Falst.* endlich *Old.* setzt; so ist auf dieses vereinzelte *Old.* nicht so viel zu geben, am Wenigsten aber daraus den Beweis zu führen, daß der Dichter selbst jemals seinen Falstaff nicht so, sondern Oldcastle genannt habe. Die notorische Thatsache, daß das Publikum beide identificirte und verwechselte, reicht völlig hin, uns das *Old.* hier, wenn es wirklich eine Abkürzung von Oldcastle ist, nicht etwa die Verstümmlung eines Schauspielernamens, oder für Old knight (d. h. Falstaff) steht, ohne eine Einmischung des Dichters zu erklären. Für den Abschreiber des Bühnenmanuscripts mochte wie für das Publikum Falstaff und Oldcastle Eins sein und ihm beim Abschreiben daher gelegentlich die Abbreviatur Old. für die andern Abbreviaturen, deren er sich ziemlich willkührlich bediente, in der Feder kommen.

I am the fellow with the great belly, and he my dog. — Der bestimmte Artikel vor fellow zeigt, daß Falstaff hier auf eine bestimmte Person. wahrscheinlich auf einen damals in London wohlbekannten, blinden Bettler, den ein Hund leitete, anspielt.

But it was always yet the trick of our English nation etc, Diese Worte bis zum Schlusse — perpetual motion fehlen in der Fol., die überhaupt in dieser Scene einzelne Ausdrücke und Sätze wegläßt, so z. B. in einer frühern Rede Falstaffs die Worte: about three o'clock in the afternoon, welche der Dichter vielleicht selbst strich, da Falstaff nur erzählen will, wie und in welcher Gestalt, nicht wann er geboren war. Seine Geburtsstunde thut nichts zur Sache, sondern nur der weiße Kopf und runde Bauch, den er mit auf die Welt gebracht haben will.

1, 3.

Till we had his assistance by the hand etc Diese vier Zeilen fehlen in der Quarto.

Yes, *if* this present quality of war
Indeed the instant action; a cause on foot
Lives so in hope as in an early spring
We see the appearing buds. — Bardolph erwidert auf Ha-

Digitized by Google

stings' Einrede, daß es nie schaden könne, Wahrscheinlichkeiten zu berechnen und Hoffnungen zu hegen: Ja, (d. h. es schadet allerdings), wenn die gegenwärtige Kriegslage auf solche Hoffnungen fußt, wie die vorzeitigen Knospen im Vorfrühling, die auch zu der Hoffnung Frucht zu werden, nicht ausschließlich berechtigt sind. Die Herausg. ändern *if* in *in* und machen damit den verständlichen Satz unverständlich. Uebrigens fehlt diese Rede Bardolphs bis zu dem Verse: To weigh against his opposite or else in der Quarto; auch die letzte Rede des Erzbischofs in dieser Scene steht zuerst in der Fol. Wenn davon nur der letzte Theil, die Betrachtungen über den Wankelmuth der Menge, von den Worten an: An habitation etc. in der Quarto fehlte, so ließe sich mit einigem Grund annehmen, daß der Dichter diesen Monolog erst später hinzugefügt. Da aber die Quarto auch die vorhergehenden Zeilen nicht enthält und so Hastings' letzten Vers: I have no certain notice nicht mit den Anfangsworten des Erzbischofs Let us on ergänzt; so ist es klar, daß Shakspere sogleich die ganze Rede schrieb und nur aus Bühnenrücksichten sie für die Aufführung wegzulassen verstattete.

2, 1.

— and made her serve your uses *both* in purse and person. — Diese Worte stehen nur in der Quarto, während die Antwort der Wirthin: Yes, *in troth*, my lord. (Vielleicht schrieb der Dichter in both) auch in der Folio steht.

2, 2.

— and God knows, whether those that bawl etc. Diese Worte bis zum Schluß — migthily strengthened sind in der Fol. gestrichen, wahrscheinlich aus Rücksicht auf das Gesetz Jakobs I., welches den Mißbrauch des göttlichen Namens oder die Anführung biblischen Stellen auf der Bühne ahndete.

and that I am a proper fellow *of my hands* — d. h. und daß ich ein hübscher Kerl auf eigne Hand bin, ohne Andern dafür verpflichtet zu sein. Die Herausg. erklären of my hands entweder für a stout *fighting* fellow oder of my size.

Away, You rascally *Althea's dream.* — Der Page vergleicht Bardolph's rothglühende Nase mit dem Feuerbrande, den Althäa nach der Griechischen Sage vom Heerde riß oder, von dem sie träumte, wie unser Dichter diesen Mythus mit dem der Hekuba verwechselnd, annahm.

I will imitate the honourable *Romans* in brevity. — So Quarto und Fol., und die Aenderung der Herausg. *Roman* ist um so überflüssiger, als sie unter sich uneins sind, welchen Römer der Briefsteller hier gemeint habe, Brutus oder Cäsar?

From a god to a bull? a heavy *declension.* — So die Fol. und das Wort kommt öfter bei Shakspere vor, während *descension,* die Lesart der Quartos und Herausg. sich nirgendwo sonst findet und überall nur descent steht.

Digitized by Google

2, 3.

He had no legs that practised not his gait etc. Diese zweiundzwanzig Zeilen stehen zuerst in der Fol. Auch hier bleibt in der Quarto durch die Auslassung des Schlusses dieser Rede der erste Vers Northumberland's unvollständig: **Beshrew your heart.** — ein Beweis, daß der Dichter das Ausgelassene nicht erst nach Erscheinung der Quarto hinzugefügt hat.

2, 4.

Your brooches, pearls and owches. — Wie Falstaff schon vorher ein Stück aus einer Ballade der Zeit getrillert hatte, so auch hier. In der Ballade die sich wie die obige von König Arthur in Percy's **Reliques** findet, heißt es:

A kirtle and a mantle,
This boy had him upon
With brooches, *rings* and owches
Full daintily bedone.

Falstaff setzt ***pearls*** für ***rings***, weil das besser dem Nebensinne entspricht, den er mit diesen Worten verbindet, indem er auf die an der Haut sich zeigenden Folgen geschlechtlicher Ausschweifung anspielt.

Have we not *Hiren* here? — höchst wahrscheinlich ein Citat aus einer verloren gegangenen Tragödie Peele's, das in ähnlich parodistischer Weise auch in andern Dramen der Zeit vorkommt. Unter ***Hiren*** mißversteht die Wirthin irgend eine Zunftgenossin der Doll Tear-Sheet. Aus einer andern Tragödie Peele's sowie aus Marlow's **Tamburlaine** entlehnt Pistol mit einigen Verdrehungen auch die folgenden Citate.

Pistol zieht seinen Degen und liest das auf der Klinge eingeschriebene Motto, das in der Fol. lautet: ***Si fortune me tormente, sperato me contente.*** Auf einem Schwert, welches Douce gesehen, lautete die erste Zeile eben so; die zweite dann: **L'esperance me contente.** Die Herausg. bemühen sich, aus dem Motto ein leidliches Italienisch zu machen.

Thou whoreson little tidy Bartholomen boar-pig. — Auf dem Bartholomäusmarkte zu London wurden gemästete Ferkel verkauft.

For one of them, she is in hell already and burns *poor souls* — So Quarto und Fol. mit ganz verständlichem Text. Doll, meint Falstaff, ist schon in der Hölle und hat dort das Amt, arme Seelen in's Feuer zu stecken, — eine deutliche Anspielung auf Doll's Gewerbe und auf die Krankheit, mit welcher sie ihre Liebhaber ansteckt und die ebenfalls **the burning** hieß. Die Herausg. fassen **burn** als **v. neutrum** und schreiben **burns, poor soul!** als bedaure Falstaff die Arme, die in der Hölle brenne.

O run, Doll, run; run, good Doll. — Damit schließt die Scene in der Fol.

Digitized by Google

Die Quarto fügt noch hinzu: **come** *(She comes blubbered)* **yea? will you come, Doll?** Die Bühnenweisung, daß Doll mit verweintem Gesichte kommt, ist aus Versehen in der Quarto in die Rede der Wirthin hineingerathen.

3, 1.

Diese Scene fehlt in den meisten Exemplaren der Quartausgabe, wie es scheint durch ein Versehen des Druckers, der den Irrthum jedoch gewahrte, ehe die ganze Auflage des Buches fertig war, und dann in dem Rest die Lücke durch Umdrucken eines Bogens ergänzte.

Then, happy ***low, lie down!***

Uneasy lies the head that wears a crown. — Ihr glücklichen Niedrigen, legt Euch getrost hin, ruft der König aus und fügt als Gegensatz hinzu: Unruhig liegt das Haupt, das eine Krone trägt. — Die Stelle bedarf keiner Emendation, auch nicht der Warburton'schen, welche Dyce sogar seltsamer Weise empfiehlt: **Then happy lowlie-clown!**

O, if this were seen. — Diesen Halbvers und die folgenden drei Verse enthält die Fol. nicht. Wahrscheinlich strich sie der Dichter selbst, weil sie ihm später mehr aus seiner eignen Seele als aus dem Charakter des Königs hervor zu gehen schienen. Daß, wie Collier meint, der **Master of the Revels** sie gestrichen habe, ist nicht sehr glaublich nach der sonstigen Thätigkeit dieses Theatercensors, die sich auf das Wegräumen und Mildern anstößiger Flüche und Verwünschungen, auf das Substituiren von **Heaven** für **God** und Aehnliches beschränkte.

3, 2.

Shallow. **Good morrow, honest gentlemen.**

Bardolph. **I beseech you, which is justice Shallow?** — Diese Personenbezeichnung der Fol. ist gewiß derjenigen der Quarto und der Herausg. welche Alles dem Bardolph zuerkennen, vorzuziehen. Silence hatte den Shallow auf die Ankömmlinge als auf Falstaff's Leute aufmerksam gemacht, und Shallow in seiner Anhänglichkeit an Falstaff, zugleich in seinem Wohlgefallen am Repräsentiren und Honneursmachen, hat nichts Eiligeres zu thun, als sie zu begrüßen.

here is four ***Harry then shillings*** **in crowns for you.** — Douce bemerkt, daß Shakspere hier einen Anachronismus begehe, indem unter Heinrich IV. noch keine Zehnschillingsstücke geprägt wurden, sondern erst unter Heinrich VII. oder VIII. Natürlich verstand unser Dichter hier keine andern Münzen, als diese letztern, die ihm und seinem Publikum bekannt waren.

I remember at Mile-end green etc. — Die Gesellschaft der Londoner Bogenschützen stellte bei ihren Schießübungen auf der Gemeindewiese

Digitized by Google

von Mileend bei London unter anderem Mummenschanz auch den Aufzug König Arthurs und seiner Ritter dar, wobei dem damals den Rechtswissenschaften in Clement's Inn obliegenden Shallow die Rolle Dagonet's, des Hofnarren Arthur's zufiel.

but I will make him a *philosopher's two stones* to me. — d. h. ich will so viel Gold aus ihm machen, wie sich vermittelst mehr als eines, vermittelst eines doppelten Steines der Weisen herstellen läßt.

4, 1.

And with our surfeiting and wanton hours etc. — Diese fünfundzwanzig Zeilen stehen nicht in der Quarto. Dagegen fehlt in der Fol. aus Westmoreland's Antwort die Zeile:

And consecrate commotion's bitter edge, und aus der nächsten Erwiderung des Erzbischofs der Vers

To brother born an household cruelty. Die Auslassung dieses letzten Verses in der Fol. scheint dadurch veranlaßt zu sein, daß er, als Parenthese zwischen zwei andern zusammengehörigen Versen stehend, den Sinn derselben verdunkelte. Auf die Frage Westmoreland's, worüber er zu klagen habe, und was ihn veranlaßt, dem Aufstande sein geistliches Ansehen angedeihen zu lassen, erwidert der Erzbischof mit einer ächtshakſperischen Antithese:

My brother *general*, the commonwealth,

I make my quarrel in particular d. h. meinen allgemeinen, Alle umfassenden Bruder, den Staat mache ich zu meiner eignen, besonderen Sache oder Klage. Er macht den allgemeinen Bruder, den Staat zum Träger der Beschwerde, die er gegen den König wegen der an seinem (des Erzbischofs) wirklichen Bruder geübten Grausamkeit hat. Die household cruelty to brother born bezieht sich auf die nach Befehl des Königs vollzogene Hinrichtung des Lord Scroop.

O, my good lord Mowbray etc. — Diese sechsunddreißig Zeilen stehen nur in der Fol., wo der letzte Vers lautet:

And bless'd and grac'd *and did* more than the king. Die Herausg. lesen für *and did* matt und unwahrscheinlich *indeed*. Eher schrieb der Dichter *and bid*. To bide ist bei Shakspere sowohl ausrufen, verkünden als auffordern, einladen und beide Bedeutungen passen hier.

To us and to our purposes *confin'd* — Die Herausg. ändern die Lesart der Quarto und Fol. in consign'd, weil sie das Participium mit dem Vorhergehenden verbinden, während, auf das nachfolgende *we* bezogen, confin'd keiner Emendation bedarf: Wir, indem wir uns auf uns selbst und unsern (alsdann erreichten) Zweck beschränken, treten in die Gränzen der Ehrfurcht vor dem Könige zurück.

Digitized by Google

4, 2.

Nach den alten Ausgaben beginnt hier keine neue Scene, sondern zu den auf der Bühne Bleibenden kommt nur noch Prinz Johann hinzu. Bei der Darstellung auf Shakspere's Theater schickten auf Westmoreland's Aufforderung Mowbray und die Uebrigen sich an, sich zum Prinzen zu begeben und gingen eine kurze Strecke über die Bühne hin, bis ihnen der Prinz entgegen trat mit den Worten: **You are well encounter'd here, my cousin Mowbray.** Die Quarto läßt den Prinzen hier schon mit seinem Heere erscheinen: **Enter Prince John and his armie.**

4, 3.

that I may justly say with the hook-nosed fellow of Rome — Die Quarto fügt hinter diesen Worten hinzu ***their cousin.*** Wahrscheinlich war in der gewöhnlichen, auch im Drucke der alten Ausgaben oft für **their** bewahrten Abkürzung $\frac{r}{y}$ geschrieben, das aber hier ***your*** bedeuten mußte. Es ist ganz in Falstaff's Manier, daß er den Julius Caesar als einen Vetter des Prinzen Johann bezeichnet.

4, 4.

Unfather'd heirs and loathly *births* of nature — d. h. entartete den Vater verläugnende, auf keinen Vater zurückzuführende Sprößlinge und widerliche, Abscheu erregende Naturerzeugnisse Weshalb die Herausg. **births** in **birds** verändern, dem Sinn und den alten Ausgaben zum Trotz, ist schwer begreiflich.

When like the bee *culling* from every flower
The virtuous sweets — So die Fol. Die Herausg. lesen mit der Quarto ***tolling,*** ein weithergeholtes und gesuchtes Bild.

And all *thy* friends which thou must make thy friends. — Tyrwhit schlägt vor, **all *my* friends** zu lesen, da doch nur die alte Lesart die einzig richtige ist, denn die Leute, von denen der König spricht, waren nicht seine Freunde, vielmehr seine Feinde, wohl aber erfordert es die Politik, daß es die Freunde seines Sohnes werden sollen. Deshalb fügt er auch hinzu: deine Freunde, die du erst zu deinen Freunden machen mußt. Ebenso verdient, fünf Zeilen weiter, **I cut them off** nicht das Bedenken der Herausg. **To cut off** heißt da: beschneiden, die Spitzen abschneiden. Der König hatte die Spitzen der Feinde, die Häupter der Verschwörung weggeräumt.

5, 1.

these *precepts* cannot now be served. — Es war das Amt des Friedensrichters, solche Vorladungsbefehle zu erlassen, die dann, wie in diesem vorliegenden Falle, nicht immer vollzogen werden konnte. Davy spielt die Rolle eines Factotum bei Shallow.

Digitized by Google

If I were sawed into quantities, I should make four dozen of such *bearded hermit's* staves as master Shallow. Wie Falstaff vorher den dürren hölzernen Friedensrichter mit dem hölzernen Dolche der alten Bühnenfigur, des Narren Vice, verglichen hatte, so nennt er ihn in Bezug auf diese Magerkeit einen bärtigen Eremitenstab. Der Witz dabei ist die Zweideutigkeit, womit bearded sich auf hermit und auf staves bezieht.

the wearing-out of six fashions (which is four terms or two actions). — Sechs Moden veralten, nach Falstaff's Rechnung und eigner Erfahrung, im Verlaufe von vier Gerichtsterminen und zwei Schuldklagen.

5, 2.

A *ragged* and *forestalled* remission. — Die beiden Epitheta drücken in ihrer Verbindung eine Steigerung aus. Die Verzeihung, welche der Oberrichter allenfalls erbetteln könnte, erscheint ihm erst lumpig, ärmlich, und dann, vermöge seiner früheren Stellung zum Prinzen, sogar im Voraus abgeschnitten, unmöglich. Er will also lieber gar keine Verzeihung erbitten, als eine solche jämmerliche und nicht einmal gewährte.

5, 3.

he is your serving-man, and your *husband* — So Quarto und Fol., indem mit Shakspere'scher Licenz das zu *husband* gehörige *man* aus dem vorhergehenden serving-*man* im Sinne zu suppliren ist. Rowe's Aenderung husbandman ist eben so überflüssig, als wenn er zu Falstaff's vorigen Worten a goodly dwelling and a rich ein dwelling oder one hinzugefügt hätte.

Master page, good master page, sit, *proface!* — Die Herausg. leiten *proface*, ein Shakspere's Zeitgenossen sehr geläufiges Wort, vom Italienischen her (pro faccia oder buon pro vi faccia) während es in der That aus dem Altfranzösischen in's Englische überging: prou fasse oder pro fasse.

Where is the life that late I led? — Dasselbe Bruchstück einer Ballade singt auch Petruchio im Taming of the Shrew.

5, 4.

Enter Hostess Quickly, Doll Tear-sheet, and Beadles. — So die Bühnenweisung der Fol. Durch ein Versehen der Quarto erfahren wir, wie ähnlich in Taming of the Shrew, daß der Schauspieler Sinklo die Rolle des ersten Büttels spielte.

Thou *anatomy* thou! — So die Fol. Die Lesart der Quarto und der Herausg. *atomy* ist, wenn sie richtig ist, als eine unwillkührliche Verwechslung beider Wörter im Munde der Wirthin zu verstehen. Jedenfalls meint sie *anatomy* Gerippe, wie Doll eben vorher den Büttel Goodman bones genannt hatte.

Digitized by Google

5, 5.

Nach der Bühnenweisung der Quarto zieht vor dem Auftreten Falstaffs und seiner Begleiter der Krönungszug auf dem Wege zur Westminsterabtei über die Bühne. Da die Fol. nichts davon enthält, so ist es wahrscheinlich, daß diese Darstellung bei den späteren Aufführungen nach Erscheinung der Quarto unterblieb.

Daß der Epilog von einem Tänzer gesprochen wurde, erhellt nur aus dem Inhalte selbst. Die alten Ausgaben setzen einfach Epilogue darüber. Es mochte dem Dichter wünschenswerth sein, den **Second Part of King Henry IV.**, da derselbe geflissentlich ohne eigentlichen Abschluß gelassen wurde, an das dem Publikum hiermit versprochene folgende Drama **King Henry V.** anzuknüpfen und auf den Zusammenhang beider Schauspiele hinzuweisen. Die Art, wie er diese Fortsetzung ankündigt, zeigt übrigens deutlich, daß er den King Henry V. noch nicht geschrieben hatte, als er in dem Epilog denselben zum Voraus ankündigt: **If you be not too much cloyed with *fat meat*, our humble author will continue the story, *with Sir John in it.*** Aus diesen Worten geht deutlich Shakspere's damalige Absicht hervor, Falstaff noch einmal auftreten zu lassen, ehe er ihn an einer Schwitzkur sterben ließ (**Falstaff shall die of a sweat.**) Außer dieser Ankündigung seines Planes, den er bei der Ausführung einigermaßen modificirte, lag dem Dichter daran, in dem Epiloge der beständigen Verwechslung der Charaktere Oldcastle und Falstaff, so viel an ihm lag, abzuhelfen. Er hielt sich dabei lediglich an dem Namen Oldcastle, der dem nichtsnutzigen Gefährten des Prinzen Heinrich in den **Famous Victories** gemeinsam war mit einem andern Sir John Oldcastle, welcher als Anhänger der Lehre Wikleff's unter Heinrich V. den Märtyrertod starb und der, wie es scheint, zum Aergerniß der Frommen, von dem unwissenden Publikum eben so mit Falstaff identificirt wurde, wie der Namensvetter des Märtyrers, Falstaff's Vorgänger in den **Famous Victories.** Deshalb heißt es im Epiloge: **for Oldcastle died a martyr and this (scil. Falstaff) is not the man (scil. Oldcastle).** Diese so deutliche Erklärung scheint der Behauptung, Shakspere selbst habe jemals seinen Falstaff Oldcastle genannt, eher zu widersprechen, als sie, wie Collier meint, zu bestätigen.

King Henry V. (H. V.)

Die erste Quartausgabe dieses Dramas erschien ohne Shakspere's Namen auf dem Titelblatt im Jahre 1600 und besteht in einem unrechtmäßigen, incorrecten und verstümmelten Abdruck einer ersten Skizze, die sich der Verleger auf irgend einem betrügerischen Wege verschafft hatte und abdrucken ließ, zu der Zeit, wo der Dichter das vollständige Werk, wie es in der Fol. vorliegt, bereits

auf die Bühne gebracht hatte. Daß Shakspere jenen ersten Entwurf, den wir, wenn auch sehr entstellt, aus der Quarto 1600 kennen lernen, jemals habe aufführen lassen, ist schlechthin undenkbar, und die Bemerkung auf dem Titelblatte der Quarto, daß sie das Stück so enthalte, wie es auf dem Shaksperischen Theater öfter gespielt sei: **As it hath been sundry times played by the Right Honourable the Lord Chamberlain his Servants** ist ein eben solcher auf die Täuschung des Publikums berechneter Betrug, wie die ganze erste Quarto selbst und die ihr folgenden beiden Quarto's von 1602 und 1608. Der Dichter muß seine erste vorläufige Skizze alsbald ganz und gar bis in das feinste Detail ausgearbeitet, umgearbeitet und so sehr erweitert haben, daß aus den 1800 Zeilen jener beinahe noch einmal so viel, nämlich 3500 Zeilen wurden. In dieser fertigen Gestalt steht es in der Fol. als das fünfte in der Reihe der **Histories**, in Akte, aber nicht in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß (S. 69 – 95.) Daß das Drama in das Jahr 1599 fällt, geht mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Nichterwähnung desselben bei Francis Meres im vorhergehenden Jahre und dem Titelblatte der Quarto des folgenden Jahres hervor und ergiebt sich noch bestimmter aus einer Anspielung im Prologe des fünften Aktes.

Bei der durchgängigen Verschiedenheit der in der Quarto verstümmelten Skizze und der in der Fol. zuerst abgedruckten Ausarbeitung des **King Henry V.** ist eine fortlaufende, mehr als gelegentliche Bezugnahme auf die erstere bei einer Textkritik der letztern unthunlich und zugleich überflüssig, da die Fol. im Ganzen ziemlich correct gedruckt ist.

In Styl und Vers schließt sich, wie in den zu Grunde liegenden Quellen, **King Henry V.** eng an die vorhergehenden Dramen an. Die Chorusreden erinnern, in größerem Umfange an den Prolog zum **Second Part of K. Henry IV.** Der Prosa ist ein weiterer Spielraum gegönnt, indem sie sich nicht auf den Falstaff'schen Kreis beschränkt, sondern zur Sprache des französischen wie des englischen Lagers selbst im Munde der Befehlshaber und des Königs geworden ist.

1, chorus.

Der Chorus wird in der Bühnenweisung der Fol., in welcher allein sämmtliche Chorusreden sich finden, hier bei seinem ersten Auftreten als Prolog bezeichnet: **Enter Prologue.**

Within this *wooden O.* — Der Figur des römischen **O** entsprach der innere Raum des aus Holz gebauten Shaksperischen Sommertheaters, des Globus (**The Globe**), auf welchem dieses Drama wahrscheinlich zur ersten Aufführung gelangte.

1, 2.

Shall we call in the ambassador, my liege? — Hier beginnt in der Quarto das Drama.

To *find* his title with some shows of truth. — **To find** steht hier im gerichtlichen Sinne: sein gutes Recht erklären, mit einigem Schein von

Wahrheit erklären, es sei sein gutes Recht. Die Herausg. lesen mit einer aller Autorität baaren, spätern Quarto *to fine.*

Than amply to *imbare* their crooked titles. — So lesen nach Warburton's Vorschlage die Herausg., indem sie das freilich nirgends nachweisliche imbare als bloß legen, darlegen erklären. Die Fol. liest *imbarre,* was Knight entweder für das Gegentheil von to bar halten oder mit to set at the bar umschreiben möchte. Das Eine ist so unwahrscheinlich wie das Andere.

They know your grace hath cause and means and might. —
So hath your highness — never king of England
Had *nobles richer* etc. — Nach Coleridge's vortrefflicher Erklärung und Interpunction hängt der erste Vers nicht mit dem zweiten zusammen, wohl aber der zweite auf's Genaueste mit dem Dritten; so daß nobles richer mit einiger Modification auch das Objekt zu so hath your highness wie zu never king of England bildet: so hat Eure Hoheit reichere Adlige — will Westmorland sagen, unterbricht sich aber selbst in seinem Eifer und fährt mit einer Anakoluthie fort: nie hatte ein König von England reichere Adlige, scil. als Eure Hoheit hat.

Yet that is but a *crush'd* necessity. — Aus dem Folgenden ergiebt sich, daß der König die Nothwendigkeit, zu Hause zu bleiben, nicht anerkennt. *Crush'd* necessity, wie die Fol. liest, würde also eine zusammengedrückte, bereits vernichtete oder bezwungene Nothwendigkeit sein. Die Lesart der Quarto *curs'd* widerspricht, in welcher Nüance des Sinnes man sie auch fasse, dem Zusammenhange durchaus. Zwei Zeilen vorher liest die Fol. To *tame* and havoc — ersteres ist wahrscheinlich verdruckt aus *tarre,* unserm deutschen zerren — ein Wort, das öfter bei Shakspere vorkommt.

Not worshipp'd with a *waxen* epitaph. — Da eine in weiches Wachs eingeschriebene Grabschrift eben so wenig dauerhaft ist, wie eine papierne, so wäre es ziemlich gleichgültig, mit der Fol. *waxen* oder mit der Quarto *paper* zu lesen, spräche nicht die größere Autorität der Fol. für die erstere. Der Dichter dachte bei *waxen* epitaph an die mit Wachs überzogenen Schreibtäfelchen, deren man sich damals bediente.

That all the *courts* of France will be disturbd'd
With *chases.* — Wie in den vorhergehenden Zeilen werden auch in diesen die technischen Ausdrücke des Ballspiels auf den König angewandt. Courts sind die tennis-courts und chase ist das einzelne Ballspiel, während dessen der Ball von den streitenden Parteien hin und hergeworfen wird.

2, chorus.

Diese Chorusrede wird in der Fol. durch einen Trompetenstoß eingeleitet (Flourish) zur Andeutung des kriegerischen Inhalts, auf den sie vorzubereiten hat.

Digitized by Google

Ere he take ship for France, and in Southampton.
Linger your patience on, and we'll digest
Th' abuse of distance: force a play.

The sum is paid, the traitors are agreed. — Die zweite und dritte Zeile unterbricht offenbar den engen Zusammenhang, der zwischen der ersten und vierten Zeile besteht, und ist außerdem so undeutlich und die dritte dabei so unvollständig, daß man geneigt ist, sie für ein an unrechter Stelle angebrachtes Einschiebsel zu halten, welches der Dichter verwarf, aber aus Versehen in seinem Manuscripte nicht durchstrich. Da Southampton gleich nachher noch einmal erwähnt wird, wollte Shakspere diese Verse dort vielleicht zuerst setzen, bis er dafür schrieb:

There is the play-house now, there must you sit. Unmöglich kann die an das Publikum gerichtete Aufforderung zur Geduld und zur Nachsicht wegen der Veränderung des Schauplatzes mitten in die Erzählung von dem Complott gegen das Leben des Königs gerathen, wo sie in der Fol. steht. — Die letzten Verse des Chorus sind dafür mit Unrecht von den Commentatoren angezweifelt: sie sagen nur, daß die Scene nicht gleich in Southampton spiele, wie man nach der obigen Ankündigung glauben mußte, sondern erst, wenn der König komme.

2, 1.

Let us condole the knight, for, lambkins, we will live. — Lambkins ist natürlich eine der vielen seltsamen Anreden, mit denen Pistol um sich wirft, wie auch Steevens bemerkt. Malone meint dagegen, Pistol sage, sie wollten als Lämmchen zusammen leben. Damit ginge überdieß der Gegensatz zwischen we will live und dem sterbenden Falstaff verloren.

2, 2.

Nay but the man that was his *bedfellow*. — Der Dichter entlehnte diese Notiz aus Holinshed: The said lord Screop was in such favour with the king, that he admitted him sometime to be his *bedfellow*.

2, 3

— for his nose was as sharp as a pen, *and a table of green fields*. So die Fol., an deren Lesart die Herausg. vielleicht weniger Anstoß nehmen würden, wenn sie nicht *and a table* etc. auf as sharp bezögen, während in der That außer dem Spitzwerden noch ein andres Symtom des nahenden Todes an Falstaff's von Sekt und Schlemmerei längst angegriffener Nase sichtbar wurde: die grünlich-livide Farbe. In dieser Beziehung sagt die Quickly mit einem Vergleiche, welcher der Wirthin nahe lag: Seine Nase war so spitz wie eine Feder und (scil. war wie) ein Tisch mit grünen Feldern. Die komische Uebertreibung, und das theilweise Ungehörige, das in diesem Vergleiche liegt, ist ganz im Charakter der Quickly. — Theobald's von den Herausg. aufgenommene Conjektur: *'a babbled* of green fields hat besonders die große Unwahrscheinlichkeit gegen sich, daß der Drucker

aus 'a babbled das a Table der Fol. herausgelesen hätte, und außerdem stimmt dieser Bericht nicht recht zu dem, was weiterhin über Falstaff's letzte Worte gemeldet wird.

2, 4.

The deadmen's blood, the *privy* maiden's groans. — Die Herausg. lesen mit der Quarto *pining*, das neben *groans* ziemlich müssig steht. Privy, wie die Fol. liest, ist ganz verständlich, wenn es mit Shakspeerischer Construction auf maiden's groans, nicht auf maiden allein bezogen wird: die geheimen, einsamen Seufzer der Jungfrauen.

In second accent of his *ordnance.* — Wie remembrance aus metrischen Gründen häufig bei Shakspere viersylbig gelesen werden muß, so ordnance hier dreisylbig, ohne daß es deshalb ordinance zu schreiben wäre, so wenig wie rememberance u. A. Die Orthographie der Fol. kennt freilich den jetzigen Unterschied zwischen ordnance und ordinance noch nicht und hat auch hier ordinance.

3, chorus.

Auch diesen Chorus leiten, seinem kriegerischen Inhalte gemäß, Trompetenstöße, nach der alten Bühnenweisung, ein, und zum Schlusse desselben werden, um den Uebergang zur Erstürmung Harfleur's zu bezeichnen, kleine Böller gelöst: Alarum and Chambers go off.

3, 1.

On, on, you *nobless* English. — Die Fol., welche allein diese Scene hat, liest mit offenbarem Druckfehler noblish English, die Herausg. *noble* English, wofür Collier *noblest,* Knight *nobless* setzt. Daß der Drucker letzteres, zur Zeit unseres Dichters schon selten gewordenes, obwohl von ihm auch sonst gebrauchtes Wort mißverstanden, ist das Wahrscheinlichste. Auch entspricht diese direkte Aufforderung an den Englischen Adel am besten der darauf folgenden an die Englische Yeomanry.

3, 2.

— and for mine own part, I have not a *case* of lives. — *A case of lives* bedeutet nicht eigentlich ein Paar Leben oder zwei Leben, wie die Commentatoren erklären, sondern ein Lebensbehälter, nach Analogie von case of pistols Pistolenfutteral oder Pistolenbehälter, worin freilich ein Paar Pistolen zu stecken pflegt. Der Wortwitz liegt hier jedoch in der ursprünglichen Bedeutung von case.

3, 3.

Enter the king and all his train before the gates ist die Bühnenweisung der Fol.

Of *heady* murder, spoil and villainy. — Die Fol. liest headly, das unser Dichter möglicher Weise im Sinne von heady, wie die Fol. 1632

Digitized by Google

corrigirt, gebrauchte. Die Lesart der Herausg. deadly ist neben murder äußerst matt und unshakspерisch. — Drei Zeilen weiter hat Pope mit Recht die Lesart der Fol. *desire* the locks etc. in *defile* the locks umgeändert. — Diese ganze Stelle fehlt, wie vieles Andre, in der Quarto.

3, 4

Enter Katharine and an old Gentlewoman steht in der Fol. Gewiß hatte der Dichter diese Scene im Sinne, als er im Epilog zum Second Part of King Henry IV. seinem Publikum versprach: our humble author will — make you merry with fair Katharine of France. — Während die Fol. das Französisch, das ohne Zweifel mit allen seinen Sprachschnitzern von Shakspere selbst herrührt, noch leidlich, wenigstens verständlich druckt, ist das Französisch der Quarto kaum zu erkennen und scheint von einem der Sprache ganz unkundigen Abschreiber nach einem Diktat niedergeschrieben zu sein. Die Herausg. haben das Original der Fol. theils corrigirt, theils unverbessert stehen lassen.

3, 5.

For he hath stolen a *pax*, and hanged must a' be. — So die Fol. Da pax ein kleines, zum Küssen dargereichtes Christusbild ohne großen Werth war, so lesen die Herausg. mit vieler Wahrscheinlichkeit *pix* dafür. Daß Soldaten in diesem Kriege, weil sie eine Monstranz stahlen, gehängt wurden, fand Shakspere in seinen Chroniken. Eine solche goldene oder vergoldete Kostbarkeit mochte Bardolph's diebisches Gelüste eher erregen, als ein werthloses Bildchen.

3, 6.

Drum and Colours. Enter the King and his *poor* Soldiers. Diese naive Bühnenweisung der Fol. bezeichnet den traurigen, abgerissenen Zustand, in welchem die von den Kriegsstrapazen mitgenommenen Englischen Soldaten auf der Shakspеrischen Bühne erschienen, um das Mitleid des Publikums um so inniger zu erregen.

3, 7.

— and you rode like a Kerne of Ireland, your French hose off, and in your strait *trossers*. — Die Fol. liest *strossers*, was, wie Dyce nachweist, zu Shakspere's Zeit ein enganliegendes Beinkleid bedeutete, wie es die Irländer trugen, während das französische modische Beinkleid sehr weit und reichlich ausgestopft war. Der Doppelsinn ist hier, daß die strait strossers des Dauphin seine eigne Haut bedeuten.

— my mistress wears *his* own hair. — Der Dauphin meint sein Pferd und sagt deshalb *his*, was mit Unrecht von den Herausg. in her verwandelt wird.

4, chorus.

And the third hour of drousy morning *nam'd* — Die Inter-

Digitized by Google

punction der Fol. verbindet diese Zeile mit der folgenden und trennt sie durch ein Kolon von den vorhergehenden. **Named** ist Particip und der Satz ist ein absoluter: Und, da die dritte Stunde des schläfrigen Morgens verkündet wird, spielen die zuversichtlichen Franzosen, stolz auf ihre Reihen u. s. w. Würfel um die geringgeschätzten Engländer. Die Herausg. ändern name und lassen es von the clocks abhängen.

4, 1.

Nach der Bühnenweisung der Quarto, wo diese Scene erst mit dem Gespräche des Königs und Pistol's beginnt, tritt der Erstere verkleidet auf: *Enter the King disguised.* Unter dieser Verkleidung ist der Mantel Sir Thomas Erpingham's zu verstehen, den der König umschlägt.

Subject to the breath of every fool — Der Gegensatz ist zwischen König und Unterthan, und die Lesart der Fol. bewahrt diesen Gegensatz besser, als die der Herausg., die aus metrischen Gründen subjected lesen, obwohl der Vers der Fol. keiner Remedur bedarf:

Subject to th' breath of every fool, whose sense

Can feel but his own wringing. — Die Verspause hinter wringing, wo dieser Gedanke aufgegeben und ein neuer angeregt wird, ist ganz der Shakspearischen Metrik gemäß.

What is *thy* soul of adoration. — Fortwährend wird hier die personificirte Ceremony angeredet: Was ist die Seele, d. h. der innere Gehalt oder das Wesen Deiner Anbetung, d. h. der Anbetung, die man Dir zollt? Mit den Herausg. *the* soul of adoration zu lesen, heißt den ganzen Zusammenhang zwischen dem Vorhergehenden und dem Folgenden zerstören.

The farced title running 'fore the king — erklärt Johnson gewiß richtig als: the tumid, puffy titles with which a king's name is always introduced. Daß, wie Knight will, der dem König voranschreitende, ausstaffirte Herold gemeint sei, ist durchaus unwahrscheinlich.

Take from them now
The sense of reckoning *of* the opposed numbers!
Pluck their hearts from them not to-day, O Lord!
O not to-day, think not upon the fault etc.

So interpungirt, bedarf das *of* der Fol. nicht der Aenderung in *if*. Der König bittet Gott, erstens seinen Schaaren das Vermögen, die Feinde zu zählen, jetzt zu nehmen, zweitens, heute ihnen nicht den Muth zu rauben, drittens heute nicht an den Fehler zu denken, den sein Vater begangen. Die wiederholte Negation not to-day, think not, drückt den Eifer des Gebetes aus und darf in einer Shakspearischen Construction nicht befremden.

Digitized by Google

4, 2.

Dauph. Via les eaux et terre.

Orl. Rien puis l'air et feu. — Der Dauphin ruft in seiner Reitlust aus: Fort über Wasser und Land! Orleans persifflirt ihn, wie er es früher schon that, indem er hinzusetzt: Nichts, weiter? nicht auch durch Luft und Feuer?

And *dout* them with superfluous courage. — Die Fol. liest doubt, was freilich den Sinn von besorgt machen, zweifeln machen haben kann, hier aber in Bezug auf English eyes wenig passen würde. Das Blut der Französischen Pferde soll als Zeichen ihres überquellenden Muthes die Englischen Augen erblinden machen, soll mit überquellendem Muthe die Engländer am Sehen verhindern.

4, 3.

He that shall *see* this day and *live* old age. — Die Herausg. stellen unnöthiger Weise see und live um. Der König spricht von der Zukunft und sagt: Wer dann dieses Tages Wiederkehr sehen und ein Greisenalter erleben wird, der wird, so oft er diesen Tag sieht, ihn feiern.

And say, these wounds I had on Crispin's day. — Dieser Vers, der nur in der Quarto steht, ist sehr überflüssig für den verbesserten Text der Fol., in den Malone sich rühmt, ihn eingeschwärzt zu haben.

4, 4.

Pist. Qualtitie calmie custure me. — In dem unverständlichen Jargon, mit dem Pistol das ihm unverständliche Französisch parodirt, finden die Herausg. den Anfang eines irischen Liedes: Callino Callino Castore me.

this roaring devil in the old play. — Pistol ist so lärmend und feige zugleich, wie der Teufel in den alten Moralitäten, der zum Ergötzen des Publikums von dem hölzernen Dolche des Vice übel zugerichtet wurde.

4, 5.

O *méchante Fortune*, do not run away! — So interpungirt die Fol. Der Dauphin fordert die böse Fortuna auf, nicht wegzulaufen.

Let us dye in once more backe againe, — Es ist klar, daß in dem so gedruckten Verse der Fol. weder Sinn noch Metrum ist. Theobald liest: Let us die *instant*, Malone: Let us die *in fight*. Besser als diese beiden Conjekturen, die ganz willkührlich sind, ist Knight's Lesart: Let's die *in honour*, welche den entsprechenden Vers der Quarto: Let's die *with honour*, our shame doth last too long für sich hat Das folgende *once more* konnte überdieß leicht ein Uebersehen des in der Handschrift ähnlich aussehenden honour herbeiführen.

Digitized by Google

5, chorus.

Pales in the flood with men, *with* wives and boys. — Wenn die Fol. von 1632 das in der ersten Fol fehlende with vor wives hinzufügt, so ist das ein neuer Beweis, wie das feinere Verständniß der Shakspeerischen Metrik sich schon früh verlor. Shakspere durfte wives zweisylbig lesen und las hier so, zu größerem Wohllaut und lebendigerem Ausdrucke des Verses.

Were now the *general* of our gracious *empress*
(As, in good time he may) from *Ireland* coming,
Bringing rebellion broached on his sword. — Die Expedition des Grafen Essex nach Irland dauerte vom April bis zum September 1599. In diese Zeit muß daher die Abfassung und Aufführung des Dramas fallen.

Now in London plahe him —
As yet the lamentation of the French
Invites the king of England's stay at home,
The emperor's coming in behalf of France,
To order peace between them; and omit etc. — Die Construction der Fol. ist so verwirrt und unklar, wie die der Herausg. Die einfachste Aenderung ist England für England's, das der Drucker mit dem vermeintlichen Substantiv stay in Verbindung brachte, während stay das Verbum abwarten, mit dem Accusativ construirt, zu sein scheint: für jetzt fordert die Wehklage der Franzosen den König von England auf, daheim die Ankunft des Kaisers in Frankreichs Interesse abzuwarten, um Frieden zwischen ihnen (d. h. zwischen Frankreich und England) anzuordnen. Alles dieses von as yet bis between them ist parenthetisch, und and omit knüpft wieder an in London place him an. Der Kaiser war Sigismund.

5, 1.

— a squire of low degree. — The Sqyre of Lowe Degre ist der Titel einer alten, bekannten Ballade welche schon Chaucer in seinen Canterbury Tales parodirte.

Enough, captain: you have *astonished* him. — Johnson's Erklärung, daß astonish hier so viel wie betäuben sei, ist nicht sehr glaublich, da Fluellen dem Pistol mit dem grünen Lauch schwerlich betäubende Schläge versetzen konnte, und Pistol's nächste Worte uach nichts von Betäubung verrathen. Gower meint nur, Fluellen habe dem Pistol jetzt hinlänglichen Respekt eingeflößt und könne von weiterer Genugthuung absehen.

Which *oft our stage* hath shown, and for their *sake*,
In your fair minds let this acceptance take. — Der Dichter bezieht sich hier auf seine oft auf derselben Bühne dargestellten Dramen K. Henry VI und erbittet sich den Beifall, den sie beim Publikum gefunden, auch für dieses Drama K. Henry V.

Digitized by Google

King Henry VIII. (H. VIII.)

»The famous History of the life of King Henry the Eight« erschien zuerst in der Fol. gedruckt, als das letzte Drama in der Reihe der Histories (S. 205—232), in Akte und Scenen eingetheilt, aber ohne Personenverzeichniß. Als das letzte seiner historischen Dramen hat der Dichter es auch geschrieben, in der letzten Periode seiner dramatischen Thätigkeit, um ein volles Jahrzehnt später als King Henry V. Aus der Combination zweier zeitgenössischer Berichte über den Brand des Globustheaters im Juni 1613 (in Briefen Sir Henry Wotton's und Thomas Lorkin's) ergiebt sich mit großer Wahrscheinlichkeit, daß das neue Drama, bei dessen Aufführung das Theater in Flammen aufging, Shakspere's King Henry VIII. gewesen sein muß. Stylistische und metrische Gründe, die Wahl des Stoffes, wie die Behandlung desselben, können diese Vermuthung nur verstärken. Der Blankverse, in welchem das ganze Drama bis auf eine einzige kurze Volksscene geschrieben ist, unterscheidet sich noch schärfer von dem Blankverse der mittleren Periode (King Henry IV. u. V.), als dieser sich von dem der ersten Periode (King Henry VI.) unterscheidet, und gleicht in seinem Bau vor Allem dem bereits früher charakterisirten in Winters Tale, welchem K. Henry VIII. in chronologischer wie in anderer Beziehung nahe steht. An die gereimte Chorusrede in jenem Drama erinnert der gereimte Prolog und Epilog unseres Schauspiels.

Der Text der Fol. bietet verhältnißmäßig geringe Schwierigkeit, keine andre wenigstens, als in dem gedrängten und gesuchten Style liegt, der die letzte dichterische Periode Shakspere's bezeichnet.

Prologue.

Such as give.

Their money out of hope they may believe,

May here find *truth* too. — Der Nachdruck, den der Prolog hier und noch an zwei folgenden Stellen — mit geflissentlicher Wiederholung der Wörter *truth* und *true* — auf die Wahrheit legt, die in diesem Drama den Zuschauern geboten wird, macht es um so wahrscheinlicher, daß King Henry VIII. unter dem Titel All is true zuerst dargestellt wurde. So nennt nämlich S. Henry Wotton in dem oben erwähnten Briefe das Schauspiel, bei dessen Aufführung das Globustheater in Brand gerieth (A new play, called *All is true*, representing some principal pieces of the reign of King Henry the Eigth). Die Einzelnheiten, die der Briefsteller weiterhin über das Drama angiebt, finden sich sämmlich in unserm Schauspiel wieder.

I, 1.

Met in the vale of *Andren*.

Nor. 'Twixt Guynes and *Arde*. So die Fol. Der Dichter folgt dabei seinen Chronisten, welche zwischen dem Thal von Andren

Digitized by Google

und der Stadt Ardre unterscheiden. Die Herausg., bis auf Collier und Knight, setzen zweimal Arde.

That *Bevis* was believed. — Im Anblicke eines so fabelhaften Glanzes, wie ihn der Wetteifer der beiden Könige entwickelte, erschien auch die Sage des von Wilhelm dem Eroberer zum Earl von Southampton erhobenen Bevis und seiner in Wunderthaten erprobten Ritterlichkeit glaublich.

Buck. All was royal etc.

Nor. As you guess etc. — Knight bemerkt mit Recht, daß die Herausg. ohne Ursache von dieser Vertheilung der Fol. abgewichen sind, indem sie Buckingham's Rede mit Who did guide etc. anfangen und mit as you guess schließen lassen. Buckingham zieht zuerst in einer allgemeinen Betrachtung die Summe dessen, was Norfolk ihm erzählt hat und fragt dann nach dem Anordner dieser großen Festlichkeiten, worauf Norfolk erwidert: Wie Ihr vermuthet, war allerdings ein solcher da, und zwar einer, von dem man es nicht erwarten sollte. — Weniger glücklich rechtfertigt Knight in einer folgenden Rede Norfolk's die Lesart der Fol. — O give us note — als eine in den längern Satz eingeschobene Parenthese, mit welcher der Redende Buckingham's Aufmerksamkeit auf das richte, was nun kommt. Wahrscheinlich schrieb der Dichter: to give us note. Die Herausg. lesen he gives us note.

For the most part such,
To whom as great a charge as little honour
He meant to lay upon: and his own letter,
The honourable board of council out,
Must fetch him in, he papers. — Buckingham beklagt sich über die hinterlistige und eigenmächtige Art, mit welcher Wolsey die Liste derer, die den König begleiten sollten, entworfen: hinterlistig, indem er meistens solche wählte, denen er durch diese Reise große Kosten und wenig Ehre zuwenden wollte; eigenmächtig, indem sein eignes Einladungsschreiben, mit gänzlicher Uebergehung des competenten Staatsraths, denjenigen, den er zu Papier bringt, hereinholt. — Die Herausg. lesen Too, whom für To whom, weil sie an der ächtshakspeirischen Construction, auf das to nachher noch ein upon folgen zu lassen, unnöthigen Anstoß nehmen.

This butcher's cur is venom-mouthed etc. — Wolsey, der Sohn eines Metzgers, wird hier *butcher's cur* genannt, wie früher *keech* in bitterer Anspielung auf seine niedre Herkunft und das Gewerbe seines Vaters.

I am the shadow of poor Buckingham,
Whose figure even this instant cloud puts on
By darkening my clear sun. — Aus dem Satze, wie er in der Fol. steht, läßt sich, trotz aller Bemühungen der Commentatoren kein anderer Sinn

Digitized by Google

herauslesen, als daß diese augenblickliche Wolke, indem sie Buckingham's Sonne verdunkelt, die Gestalt seines Schattens oder seine eigne Gestalt annehme. Unter der Wolke versteht Johnson den Cardinal.

1, 2.

By a vain prophecy of Nicholas *Henton.*

K. Hen. What was that *Henton* — Der Haushofmeister nennt den Karthäusermönch nach seinem Kloster Henton bei Bristol. Die Herausg. bringen statt dessen seinen Familienamen *Hopkins* in den Text. Ebenso willkührlich nennen sie den Kaplan Buckinghanis nicht wie er in der Fol. und in den Chroniken heißt: John de la *Car*, sondern de la *Court*.

1, 4.

As *first-good* company, good wine, good welcome

Can make good people. — Die Fol. schreibt first, good, was sich rechtfertigen ließe: Der Cardinal möchte Alle so vergnügt sehen, wie am Ersten oder vor Allem gute Gesellschaft, guter Wein, guter Willkomm gute Leute machen kann.

Drum and Trumpets within; Chambers discharged. — Nach dem brieflichen Berichte Sir Henry Wotton's waren es die hier gelösten Böller, welche das Dach des Globustheaters im Juni 1613 in Brand steckten. — Die Bühnenweisungen der Fol. sind für dieses Drama so ausführlich, daß sie einer Ergänzung durch die Herausg. kaum bedürfen; dennoch lassen die Letzteren dem König Heinrich und seinen Begleitern sechszehn Fackelträger vorangehen, was in der Fol. nicht steht und auf dem Shakspeerischen Theater auch schwerlich vorkam.

2, 2.

Exit Lord Chamberlain, and the King draws the curtain and sits reading pensively. So ist die einfache Bühnenweisung der Fol., die von dem Oeffnen einer Flügelthür durch Norfolk nichts weiß. Der König wird im Hintergrunde der Bühne, unter dem Balkon, sichtbar, indem er selbst den Vorhang zurückzieht, der diese kleine, etwas erhöhte Bühne von der vorderen trennt.

All the clerks,

I mean the learned ones, in christian kingdoms

Have their free voices; Der Satz ist vollständig und bedarf nicht einer Ergänzung durch sent, welches die Herausg. mit einer selbst für Shakspere zu großen Licenz aus dem folgenden Satze suppliren. Außerdem würde dann Wolsey etwas Anderes sagen, als er sagen will, denn nicht, daß alle Schriftgelehrten der Welt ihre Stimmen über die Entscheidung des Königs bereits eingesandt haben, kann der Sinn sein, sondern nur der, daß alle Schriftgelehrten sich frei aussprechen dürfen, nicht gehindert sein sollen, ihre Stimmen abzugeben.

Digitized by Google

2, 3.

Yet if that quarell. Fortune, do diuorce — So schreibt die Fol. mit einem Punkte und einem größeren Zwischenraum nach quarrel, was eine im Drucke entstandene Lücke anzudeuten scheint, die mit quarre*lling* oder quarre*ller* um so eher ausgefüllt werden kann, als das Epitheton quarrel zu fortune auf keine Weise paßt, weder in der Bedeutung Pfeil, die sich bei Shakspere nie findet und hier mehr als auffallend stände, noch für quarreller gebraucht.

Then you are weakly made. *Pluck off* a little. — Da Anna Bullen weder von einem Könige noch von einem Herzog etwas wissen will, sagt die alte Hofdame ihr scherzhaft, so möge sie ein wenig abzupfen von den eben erwähnten Größen und sich vielleicht mit einem Grafen begnügen.

3, 1.

To his music, plants and flowers
Ever sprung, as sun and showers
There had *made* a lasting spring. — Bei Orpheus' Musik sproßten Pflanzen und Blumen, als ob Sonne und Regen dort einen dauernden Frühling geschaffen hätten. Die Herausg. haben ohne Grund das *made* der Fol. in been verändert.

3, 2.

I do profess
That for your highness' good I ever labour'd
More than mine own; that *am, have and will be* — Die Fol. setzt hinter will be kein Interpunctionszeichen, so daß im Sinne des Dichters der Cardinal den Satz unvollständig läßt und durch einen längern, in der Fol. in Parenthese stehenden Zwischensatz (Though all the world — more horrid) unterbricht, um ihn dann, freilich mit einer Shakspeverischen Anakoluthie, mit yet my duty wieder aufzunehmen. Die Herausg. setzen hinter will be ein Punktum und bemühen sich dann umsonst, in diesen nach ihrer Meinung abgeschlossenen Satz einen Sinn zu bringen.

4, 1.

Could not be wedg'd in more; *I am stifled.* — Einige Herausgeber fügen vor *I am* ein and ein, zur Vervollständigung des Verses. Da sich stifled jedoch mit Shaksperischer Aussprache dreisylbig (stifeled) lesen läßt, so ist der Vers ohnehin vollständig.

4, 2.

And of an *earthy* cold. — Die Herausg. ändern earthly, ohne diese Abweichung von der Fol. irgend zu rechtfertigen.

5, 2.

Enter the King and Butts at a window above. — Das Fenster war eins

Digitized by Google

der beiden zur Seite des Balkons im Hintergrund der Bühne angebrachten und, wie der Bühnenraum unter dem Balkon, mit einem Vorhange versehen, den Butts nachher zuzieht, damit der unten versammelte Staatsrath den droben lauschenden König nicht bemerke.

But we all are men,
In our own natures frail, *and capable*
Of our flesh. — d. h. wir sind alle Menschen, in unser eignen Natur gebrechlich und empfänglich oder zugänglich für unser Fleisch, unsere fleischlichen Regungen. Die Herausg. lesen **incapable** und verbinden, ebenfalls im Widerspruch mit der Fol., **of our flesh** mit dem folgenden **few are angels.**

5, 3.

On May-day morning. — Die Feier des ersten Maimorgens war so allgemein, wie Stowe erzählt, daß Jedermann, der nicht irgend verhindert war, frühe schon aufstand und in Feld und Wald ging.

I am not Sampson, nor *sir Guy*, nor *Colbrand*. — Colbrand hieß der dänische Riese, den Guy von Warwick in Winchester im Zweikampfe besiegte.

5, 4.

Wherever the bright sun of heaven shall shine,
His honour and the greatness of his name
Shall be and make new nations. — Eine Anspielung auf die Colonisation von Virginien in Amerika, das im Jahre 1612 eine neue Verfassung erhielt. — Diejenigen Kritiker, welche annehmen, daß das Drama zur Zeit der Königin Elisabeth geschrieben sei, halten diesen Passus — von **Nor shall this peace sleep with her etc.** bis zu des Königs Worten: **Thou speakest wonders** — für einen nach Jakob's I. Thronbesteigung eingefügten Zusatz. Das Folgende dagegen ist nach der Annahme derselben Krtiiker noch bei Lebzeiten der Elisabeth geschrieben. Die Königin hat also nicht nur noch mit eignen Augen auf dem Globustheater mit ansehen können, wie ihr Vater mit ihrer Mutter eine Liebschaft anfing, wie ihre Mutter, mit ihr schwanger, zur Krönung in die Westminsterabtei ging, wie sie selbst zur Taufe getragen wurde; sie hat auch mit eignen Ohren hören können, wie der Dichter durch Cranmer's Mund sie eine alte Fürstin (**an aged princess**) nannte und endlich, (noch bei ihren Lebzeiten) das Publikum auf ihren Tod vorbereitete (**but she must die**). — Das Alles, bei Lebzeiten Elisabeth's, öffentlich aufgeführt und ausgesprochen, müßte in der That eine solche Sensation erregt haben, daß wir wahrscheinlich nicht erst zehn Jahre später die erste Notiz von einem Drama erhalten hätten, welches mit so bewundernswerther Naivität die Entstehung der zur Zeit regierenden Königin auf die Bühne gebracht und den dereinstigen Tod derselben vorher verkündet hätte.

Digitized by Google

TRAGEDIES.

Titus Andronicus. (T An).

Die älteste Quartausgabe dieses vielleicht ältesten Dramas unseres Dichter stammt, da eine frühere, von Langbaine dem Jahre 1594 zugeschrieben, verloren gegangen ist, aus dem Jahre 1600. Sie macht auf dem Titelblatte nicht de Verfasser, dagegen vier Schauspielergesellschaften, darunter die Shakspeŕische, namhaft, von denen the most lamentable Romaine Tragedie of Titus Andronicu gespielt sei. Eine zweite Quartausgabe vom Jahre 1611 weicht von der vorhergehenden kaum ab und scheint, mit Benutzung handschriftlicher Varianten vo der Hand des Dichters und Hinzufügung einer einzelnen Scene bei dem Abdru in der Fol. zu Grunde gelegt zu sein. Dort steht the lamentable Tragedy o Titus Andronicus als zweites Drama in der Reihe der Tragedies (S. 31–51 in Akte, aber nicht in Scenen eingetheilt, und ohne Personenverzeichniß.

Die Shakspeŕische Autorschaft, welche durch die Erwähnung dieses Drama in Francis Meres' Palladis Tamia und durch die Aufnahme desselben in d erste Fol. unzweifelhaft festgestellt ist, bedingt zugleich, selbst ohne hinzutretend bestimmte äußere Notizen, die chronologische Stellung des Titus Andronicu unter den Schauspielen Shakspere's als eines der ersten, vielleicht als den frü hesten selbstständigen Versuch unsers Dichters auf dem Felde seiner dramatische Thätigkeit. Demgemäß übertrifft auch der Blankverse, in welchem mit Ausnahm einiger kurzen Reden des Clown das Ganze geschrieben ist, an regelmäßige Monotonie den irgend eines späteren Shakspeŕischen Werkes.

Als Quelle, aus welcher möglicherweise der Dichter den Stoff schöpfte, h sich bisher nur eine Ballade nachweisen lassen, die zugleich mit der Einzeichnun des Titus Andronicus 1593 in die Register der Buchhändlergilde erwähnt wir und die u. A. von Percy, der sie in seinen Reliques of Ancient Poetry mi theilt, für älter als das Drama gehalten wurde.

1, 1.

Flourish. Enter the Tribunes and Senators aloft. And then enter Sa turninus and his followers etc. Die Tribunen und Senatoren erschienen a dem obern Balkon, der hier das Capitol vorstellen mußte. Eben da erscheint glei nachher Andronicus mit der Kaiserkrone in der Hand, und wenn die Fol. a Schlusse der Scene die Bühnenweisung hat: They go up into the senate-house

Digitized by Google

so steigen auch Bassianus und Saturninus zu diesem Balkon empor. Dort bleiben sie, wie die übrigen oben Stehenden während des Anfangs der folgenden Scene, die in den alten Ausgaben von dieser ersten nicht getrennt wird, fortwährend sichtbar. Ihr Wiederauftreten in der zweiten Scene: Enter Marcus Andronicus, Saturninus etc. ist daher auch nur von den Herausg. bemerkt, während die Fol. etwas später, wo Saturninus zum Kaiser ausgerufen wird, dafür angiebt, daß die bis dahin auf dem Balkon, d. h. auf dem Capitol Befindlichen wieder herabsteigen: *A long flourish till they come down.*

1, 2.

In der alten Bühnenweisung steht statt des modernen *Soldiers and People following* ganz einfach *and others as many as can be* d. h. so viele Leute die Theaterdirektion nur aufzutreiben vermochte.

They open the tomb ist die alte Bühnenweisung. Wahrscheinlich wurde der Vorhang unter dem Balkon zurückgezogen, und die dahinter befindliche kleinere Bühne stellte das Grab der Androniker vor.

Before this *earthly* prison of their bones. — Obgleich earthen und earthly in den alten Ausgaben beständig verwechselt werden, läßt sich hier doch nur earthly, die Lesart der Fol., auf das steinerne Grabgewölbe anwenden, nicht earthy, wie die Quartos lesen.

Here grow no damned *grudges*, here are no storms. — So die Herausg. nach der zweiten Quarto und der Fol. Besser ist die Lesart der ersten Quarto *drugs*, (das in der alten Orthographie drugges leicht zu grudges mißdeutet werden konnte) sowohl in metrischer Hinsicht, als auch weil grudges nur wiederholen würde, was in den vorigen Versen schon steht, und das Verbum grow wie das Adjektiv damned besser zu drugs als zu grudges paßt.

Lavinia will I make my *empress.* — Der Dichter gebraucht hier *empress* jedenfalls als dreisylbiges Wort, weshalb die Herausg. auch, obgleich ohne Noth und gegen die alten Ausgaben, emperess schreiben. Ebenso in einem folgenden Verse: **And will create thee *empress* of Rome.**

The Emperor courts Tamora in dumb show. — Eine von den Herausg. hinzugefügte Bühnenweisung, die insofern überflüssig ist, als Saturninus seine Neigung zur Tamora schon vorher ziemlich deutlich in Worten ausgedrückt hatte, also keines dumb show mehr hier bedurfte. — Während des folgenden Handgemenges begiebt sich der neuerwählte Kaiser mit der Tamora und den Ihrigen auf den Balkon im Hintergrunde, und von dort herab, wo er vor dem Zorne der Androniker sicher erscheint, verschmäht er den Ehebund mit der Lavinia. Dadurch erklärt sich die alte Bühnenweisung: *Enter aloft the Emperor with Tamora and her two sons and Aaron the Moor* vor den Worten des Saturninus:

No, Titus, no; the emperor needs her not.

Digitized by Google

All. **No man shed tears for noble Mutius.** — Nach den Quarto's und der Fol. knien Alle nieder, indem sie diesen Nachruf ihrem Bruder Mutius widmen: **They all kneel and say.**

Yes, and will nobly him remunerate. — Der Vers, der in Shaksperischer Weise auf kommende Ereignisse hindeutet, steht zuerst in der Fol. Es ist kein Grund, mit den Herausg. zu bezweifeln, ob er wirklich dem Titus, und nicht vielmehr dem Marcus angehöre.

2, 1.

She is a woman, therefore may be woo'd;
She is a woman, therefore may be won. — Diese Zeilen scheint der Dichter aus einer sprüchwörtlich gebrauchten und schon 1585 in einem Werke Greene's erwähnten Anwendung des zweiten Verses erweitert und, wahrscheinlich bald nachher, im **First Part of K. Henry VI.** so modifizirt zu haben:

She's beautiful and therefore to be woo'd;
She is a woman, therefore to be won.

A speedier course *this* lingering languishment
Must we pursue.

So Quarto's und Fol. mit vollkommen klarem Sinne. Aaron hatte eben vorher gesagt, Lavinia sei so keusch wie Lucretia, und fährt fort: Deshalb müssen wir auf einem rascher zum Ziele führenden Wege diese Schönheit, die Euch schmachten läßt, verfolgen. **Languishment** steht ächtshakspérisch personificirt, wie er z. B. in **K. John Affliction** und anderswo ähnliche Ausdrücke gebraucht. Rowe änderte **this** in **than** um, um so unpassender, als die vorhergehenden Reden des Chiron und Demetrius keine Spur von einem **lingering languishment**, mit dem sie die Lavinia zu gewinnen hoffen, sondern eher das Gegentheil verrathen.

2, 2.

Die erste Bühnenweisung der alten Ausgaben ist: ***Enter Andronicus and his three sons, making a noise with hounds and horns, and Marcus.*** — Nach der sparsamen Oekonomie des Shaksperischen Theaters waren die Androniker selbst die Jäger, die hier auftraten. Vor dem Erscheinen des Kaisers steht dann noch einmal: ***Here a cry of hounds and wind horns in a peal.***

2, 3.

Enter Bassianus and Lavinia. — Quarto's und Fol. lassen dieses Paar um vier Zeilen früher auftreten und also Tamora's Liebeserklärung an Aaron noch belauschen. Aus den Spottreden, welche Beide an die Kaiserin richten, erhellt, daß diese Einrichtung besser ist, als die der Herausg., welche erst nach dem Weggange des Mohren Bassianus und Lavinia kommen lassen.

The king, my brother, shall have *notice* of this. — Die Herausg. ändern

Digitized by Google

notice, das in Quarto's und Fol. steht, in *note* um, angeblich des Verses wegen. Da jedoch ebensowohl óf this wie of thís gelesen werden kann, ist die Aenderung überflüssig.

This is the hole where Aaron bid us hide him. — In dasselbe Loch, in welchem Aaron den Beutel verborgen hatte, und das auf dem Shakspeerischen Theater wahrscheinlich im Hintergrunde der Bühne unter dem Vorhange angebracht war, wird nun der Leichnam des Bassianus geschleppt, wie in der folgenden Scene Martius in dieselbe Vertiefung geräth.

2, 4.

For by my *fathers'* reverent tomb I vow. — Titus schwört bei dem Grabe seiner Väter, von dem er früher erzählt, wie er es prachtvoll habe wiederherstellen lassen. Die Herausg. lesen father's.

A craftier Tereus hast thou met *withal*. — So die Fol. nach einer Verbesserung, die offenbar vom Dichter herrührt. Die Herausg. folgen der Lesart der ersten Quarto: A craftier Tereus, *cousin*, hast thou met. — Da Marcus die Lavinia in der eben vorhergehenden Zeile lovely niece angeredet hatte, erscheint diese Wiederholung mit cousin ziemlich matt.

3, 1.

O earth! I will befriend thee more with rain,
That shall distil from these two ancient *ruins* — Für ruins, das allerdings nicht zu dem Bilde recht passen will, lesen die Herausg. urns.

Why, 'tis no matter, man; if they did hear
They would not mark me: oh! if they did hear,
They would not pity me:
Therefore I tell my sorrows bootless to the stones. — So die Fol., und ihre Lesart scheint den ebenfalls von einander abweichenden der beiden Quarto's vorzuziehen.

Writing destruction on the enemy's *castle*. — Castle hat die gewöhnliche Bedeutung: Veste, Kastell, die hier vollkommen ausreicht, ohne daß wir Steevens' unbewiesener Behauptung zu glauben brauchten, castle sei aus dem französischen casquetel abgekürzt und bedeute einen geschlossenen Helm.

And that you'll say, ere half an *hour* pass. — Weshalb Malone vor *pass* ein überflüssiges *can* einfügt, da hour hier wie an vielen andern Stellen zweisylbig sein kann, ist nicht recht einzusehen.

And Lavinia thou shalt be employed in these *things*. — So liest die Fol., und die Herausg., welche mit den Quarto's and weglassen, verbessern damit den Vers eben nicht. Vielleicht muß Lavinia in Parenthese und außerhalb des Verses stehen und ist nur zur Notiz für den Schauspieler hinzugefügt, an wen er diese Worte, die dann lauten würden:

And thou shalt be employed in these things

Digitized by Google

zu richten hat. Die Quarto's lesen **arms**, nach Dyce's Vermuthung aus **aims** verdruckt. Vielleicht betrachtet aber der alte Andronikus die abgehauenen Glieder, die er unter die Seinigen vertheilt, als Waffen, mit denen er sie zur Rache für das ihm wiederfahrene Unrecht ausrüstet.

3, 2.

Diese Scene welche sich zuerst in der Fol. findet, erscheint nicht als ein späterer Zusatz des Dichters, sondern ist, wie Sprache und Styl verräth, gleichzeitig mit dem Uebrigen geschrieben. In den Quarto's wurde sie wahrscheinlich nur deshalb nicht mit abgedruckt, weil die Schauspieler sie als eine nur charakterisirende, nicht den Gang der dramatischen Handlung fördernde, bei der Aufführung wegließen.

4, 1.

Enter young Lucius and Lavinia running after him, and the boy flies from her with his books under his arm. — Diese alte Bühnenweisung ersetzt zugleich die weiterhin von den Herausg. hinzugefügte: ***Lavinia turns over the books*** **etc.**

4, 2.

Not far one *Muliteus*, my countryman. — So steht der Vers in den alten Ausg. Das fehlende Verbum ergänzte Rowe, indem er **lives** vor **my countryman** einschob; sinnreicher, schon um des Verses willen ist Steevens' Conjectur, daß ***Muliteus*** ein Druckfehler für ***Muli*** **lives** sei.

4, 3.

To Saturn, Caius, not to Saturnine — Die alten Ausgaben lesen:
To Saturnine, to Caius, not to Saturnine. — Cajus ist der Römer, welchen Andronikus auffordert, den ihm übergebenen Pfeil dem Saturn zuzusenden. Der Name erinnert ihn dann an seinen Feind, den Kaiser Saturninus, von dem er keine Gerechtigkeit erwartet, an dem er deshalb auch nicht, wie an die Gestirne, seine an Pfeile geknüpfte Klageschriften richtet.

4, 4.

Enter Nuntius Aemilius. — Das **Nuntius** in Fol. und Quarto's soll natürlich nur den Charakter, nicht den Namen bezeichnen. Diese lateinischen Personenbezeichnungen und Bühnenweisungen finden sich als ein Ueberbleibsel der älteren Mysterien und Moralitäten hie und da und zwar in den älteren Schauspielen häufiger, als in den späteren.

Then go *successantly* and plead to him. — So lesen die alten Ausg., und die Aenderung der Herausg. ***successfully*** ist um so weniger zu rechtfertigen, da es unausgemacht scheint, ob der Dichter **successantly** — wenn er wirklich so und nicht etwa **incessantly** schrieb — auch in dem Sinne von **successfully** gebraucht habe.

Digitized by Google

Aar. Get me a ladder, Lucius, save the child. — Der Gegensatz ist zwischen me und the child. Aaron ist bereit, sich hängen zu lassen, wenn nur das Kind gerettet wird. Die Herausg. ändern die Eintheilung aller alten Ausgaben, indem sie Lucius sagen lassen: Get me a ladder.

5, 2.

They knock and Titus opens his study door. — So die alte Bühnenweisung. Das Studierzimmer mußte der Balkon im Hintergrunde der Bühne vorstellen, von dem herabsteigend Titus eine Zeitlang verschwindet, bis er bei Tamora's Worten: See, here he comes and I must *play* my theme unten auf der Bühne erscheint. — Für play, das die Fol. hat, lesen die Herausg. mit den Quarto's weniger gut *ply*. Tamora muß ihre Rolle als Göttin der Rache spielen, sobald Titus naht.

And stop their mouths if they begin to cry. — Diese Zeile fehlt in der Fol. mit Recht, da es besser ist, daß Publius erst nachher, wenn Chiron schreit, sage: Stop close their mouths etc. als daß Andronikus schon hier vorbeugend diesen Befehl ertheile, ehe sie noch geschrieen. Da der eine Vers neben dem andern müssig stand, strich ihn der Dichter wahrscheinlich selbst, um so mehr, als Titus gleich nachher noch einmal sagt: Sirs, stop their mouths etc.

5, 3.

Rome's emperor and nephew *break* the parle. — d. h. nach Johnson's richtiger Erklärung, er fordert die beiden Anführer der streitenden Parteien, den Kaiser uud seinen Neffen Lucius auf, die Unterhandlungen zu eröffnen.

Vor dem Auftreten des als Koch gekleideten Titus hat die Fol. die Bühnenweisung: A table brought in. Bei den späteren Metzeleien haben die alten Ausgaben nur die Bühnenweisung: *He stabs the Empress*, von dem Tode des Saturninus und dem folgenden Tumulte aber keine.

To do this outrage; and it is now down. — Auch diese Zeile fehlt in der Fol. als überflüssig mit Recht.

Lest Rome herself be bane unto herself etc. — Diese Rede ertheilen die Quarto's einem Roman Lord, die Fol. einem Goth zu. Am besten ist es, sie mit den vorhergehenden Worten des Marcus Andronicus zu verbinden, worauf schon das *lest,* das die alten Ausgaben freilich *let* drucken, hindeutet, und so das Ganze von You sad-fac'd men bis — and weep to hear him speak von Marcus sprechen zu lassen.

And as he is to witness, this is true. — So die Fol. und Quarto's, nur daß erstere hinter true mit Unrecht ein Punktum setzt für das richtige

Digitized by Google

Komma der Quarto's. Der Sinn des Ganzen ist: Der Schurke ist lebendig in Titus' Hause, und, da er bezeugen soll, daß das wahr ist, so urtheilt Ihr nun, welche Ursache Titus hatte u. s. w. — Theobald's Emendation: *Damn'd* für *And* ist mithin unnöthig und unterbricht nur den Zusammenhang des Satzes.

Mar. Lucius, all hail! Rome's royal emperor. — In Fol. und Quarto's spricht Marcus als Tribun und Wortführer des Volkes diese Worte so gut wie die folgenden. Die damit verbundene Bühnenweisung: *Lucius etc descend* ist modern und beruht auf der willkührlichen Annahme, daß vorher Lucius und die Seinen die Stufen vor dem Hause des Titus erstiegen, wovon weder die alten Ausgaben, noch der Text etwas wissen.

See justice done *on* Aaron. — So alle alten Ausgaben, und Malone's Aenderung *to* Aaron ist eben keine Verbesserung.

Romeo and Juliet. (Ro.)

Die erste Bearbeitung dieser Tragödie erschien in einer incorrecten, und nachlässig gedruckten, unrechtmäßigen Quartausgabe, im Jahre 1597, zu einer Zeit wo der Dichter wahrscheinlich bereits sein Drama in zweiter Bearbeitung auf die Bühne gebracht hatte. Auf diese zweite Bearbeitung bezieht sich auf die Angabe auf dem Titel der zweiten Quartausgabe von 1599: Newly corrected, augmented and amended; und in der That sind diese Verbesserungen und Zusätze so durchgängig und bedeutend, daß sie einen vollkommen neuen, von der ersten Recension durchaus verschiedenen Text begründen und deutlich beweisen, daß Shakspere mit fortlaufender Benutzung seiner früheren Arbeit seine Tragödie auf's Neue schrieb. Die folgende Quarto vom Jahre 1609 ist ein Abdruck dieser zweiten Ausgabe, auf welche der Text der Fol. ebenfalls begründet ist, mit einzelnen, verhältnißmäßig geringfügigen Verbesserungen, die von der Hand des Dichters herrühren müssen. „The tragedie of Romeo and Juliet" steht als dritte in der Reihe der Tragedies (Seite 53—97) und ist in der Fol. weder in Akte noch in Scenen eingetheilt, noch mit einem Personenverzeichnisse versehen.

Wenn sich mit großer Wahrscheinlichkeit die erste Entstehung von Romeo and Juliet etwa in das Jahr 1591 setzen läßt, so mag zwischen den beiden Bearbeitungen des Dramas ein Zeitraum von 5—6 Jahren liegen. Den Charakter einer Jugendarbeit hat der Dichter seinem Werke auch bei der zweiten Bearbeitung weniger in formeller, metrischer und stylistischer Hinsicht, als vielmehr in der tiefer angelegten Charakteristik verwischt. So ist der Blankverse wesentlich der der Shaksperischen früheren Comedies, an musikalischem Wohllaut den Two Gentlemen of Verona am nächsten kommend, an dramatischem Ausdruck ihn jedoch übertreffend.

Digitized by Google

weniger pomphaft und monoton, als der Jambus der frühern Histories. Andre Kennzeichen einer Shakſperiſchen Jugendarbeit: viele Stellen und ſogar ganze Scenen in gereimtem Jambus, häufig eingeſtreute Verszeilen mit abwechſelndem Reim treten überall hervor. Die Proſa vertritt nicht bloß die niedre Komik dieſes Dramas, ſondern auch die höhere, den Humor in den Reden der Freunde Romeo's.

Als Quellen benutzte Shakſpere nachweislich zwei: ein im Jahre 1562 erſchienenes epiſches Gedicht von Arthur Brooke: **The Tragicall Hystorie of Romeus and Juliet** und die aus dem Italieniſchen des Bandello durch Vermittlung einer franzöſiſchen Ueberſetzung in Painter's **Palace of Pleasure 1567** übergegangene Novelle: **Rhomeo and Julietta.**

Bei der durchgehenden Verſchiedenheit beider Bearbeitungen des Dramas kann die Quarto von 1597 nur in einzelnen Fällen, wo der ſpätere Text mit dem früheren zuſammentrifft, zur Correctur einzelner Druckfehler dienen, keineswegs aber, wie die Herausg. es freilich verſucht haben, den ſpäteren Text weſentlich modificiren. Einer ſolchen ungehörigen Einmiſchung des vom Dichter verworfenen Textes in den von ihm an deſſen Stelle geſetzten bedarf es aber um ſo weniger, da für die Kritik eine Collation der Quarto's mit der Fol. völlig genügt.

1, 1.

Der Prolog, der in der zweiten Quarto zugleich als *Chorus* bezeichnet wird — zum Zeichen, daß ihn der auch am Ende des erſten Aktes auftretende Schauſpieler ſprach — fehlt in der Fol., wahrſcheinlich weil er bei den ſpäteren Aufführungen auf Shakſpere's Theater weggelaſſen wurde. In der erſten Quarto weicht der Prolog in vielen Einzelnheiten, faſt in jeder Zeile von den übrigen Quartos ab, ohne daß dieſe Abweichungen jedoch, hier ſo wenig wie in der Folge, eine genaue Berückſichtigung zu erfahren brauchten, da wir es für die Feſtſtellung des Textes faſt nur mit den Quarto's im Allgemeinen (d. h. der Quarto von 1599, einer undatirten Quarto und der von 1609) und der Folio, ſelten mit der erſten Quarto (von 1597) zu thun haben.

I will be *cruel* with the maids. — Dieſe Lesart der undatirten Quarto iſt der durch einen Druckfehler entſtandenen aller anderen alten Ausgaben: civil vorzuziehen, weil eine Ironie hier in Sampſon's Munde nicht an ihrem Platze wäre.

here comes of the house of the Montagues. — Die Auslaſſung des Subjekts iſt in der familiären nachläſſigen Sprache der Diener charakteriſtiſch: Hier kommt (was) vom Hauſe Montague. Die Herausg. ſuppliren two, was weder die Quarto's noch die Fol. haben.

What! *draw* and talk of peace? — So die Fol. Die Herausg. ziehen mit den Quarto's drawn vor.

Enter three or four citizens with clubs iſt die alte Bühnen-

Digitized by Google

weisung, nach welcher es scheint, als ob außer den aufgetretenen und redend eingeführten Personen keine andere an dem Gefechte sich betheiligten. Die moderne Bühnenweisung: Enter several persons of both houses who join the fray ist demnach verkehrt oder beruht wenigstens nur auf Benvolio's späterer Darstellung.

To old *Free-town,* our common judgment-place. — In Arthur Brooke's Gedicht heißt so das Schloß der Capulet's, nicht ganz genau übersetzt aus dem italienischen Villa franca, wie es bei Painter genannt wird.

I measuring his affections by my own,
Which then most sought, where most might not be found,
Being one too many by my weary self,
Pursued my humour etc. — Für diese Worte der Quarto's und Fol., die in ihrem ächtshakspferischen Antithesenspiel sich als eine spätere Verbesserung des Dichters ankündigen, behalten die Herausg. meistens das von Shakspere verworfene Reimpaar der ersten Quarto bei oder fabriziren vielmehr aus beiden einen Text, den der Dichter nicht kennt. Die erste Quarto liest:
I, noting his affections by my own,
That most are busied when they 're most alone,
Pursued my humour.

Ere he can spread his sweet leaves to the air
Or dedicate his beauty to the *same.* — Die Lesart der alten Ausgaben same ist so matt und unshakspferisch, schon wegen der darin liegenden Tautologie mit dem vorhergehenden Verse, daß Theobald's Conjectur sun (in der alten Orthographie sunne) fast mit Sicherheit als das Wort des Dichters in den Text aufzunehmen ist.

1, 2.

Enter Capulet, County Paris and the Clown — ist die alte Bühnenweisung, der zufolge der Diener Capulet's also, wie auch aus seinen späteren Reden, hervorgeht, die Rolle der stehenden Theaterfigur des Clown vertrat.

Earth hath swallowed all my hopes but she. — Die Herausg. verkannten den Vers, der, wenn swallowed dreisylbig gelesen wird, eben so ausdrucksvoll wie vollständig ist, und fügten den bestimmten Artikel vor Earth ein. — Die Zeile dient zugleich zum richtigen Verständniß des Folgenden: von oder auf dieser Erde des alten Capulet, welche alle seine sonstigen Hoffnungen verschlungen hat, ist sie die einzige, überlebende Dame oder Gebieterin; *earth* owohl wie *lady* werden doppelsinnig gebraucht.

Which on more view of many, mine being one
May stand in number, though in reckoning none. — Shakspere

Digitized by Google

gebraucht hier which in der ihm eignen freien relativischen Verbindung, bei der sich das relative Pronomen nicht auf ein bestimmtes, vorhergehendes Wort bezieht, sondern allgemeiner den Relativsatz an den vorhergehenden anknüpft. Da bei dem mehreren Anschauen Vieler die Meinige Eine ist, sie in der Zahl als solche, wenn auch in dem Anschlage als keine, stehen mag. Der Satz ist allerdings nach dieser Lesart der Quarto's und Fol. nicht ganz genau construirt, wird aber nicht klarer durch die von den Herausg. vorgezogene Lesart der ersten Quarto: Such amongst view of many.

He reads the Letter ist die alte Bühnenweisung, nach der Romeo die Liste der Gäste Capulet's abliest. — Die alten Ausgaben wie die neuen drucken diesen „Brief" als Prosa, während er in dem regelmäßigsten Blankverse abgefaßt ist. — Bei den Fragen, die Romeo in Betreff dieser Einladung an den Diener richtet, haben die Herausg. sich eine willkührliche Abweichung erlaubt. Nach den alten Ausgaben fragt Romeo: Whither? to supper? und der Diener antwortet dann: To our house. Die Herausg. ertheilen ohne Grund auch to supper als Antwort dem Diener zu.

But in *that* crystal scales, let there be weigh'd
Your *lady's love* against some other maid. — Die Herausg. verwischen den Sprachgebrauch des Dichters, wenn sie *those* crystal scales lesen während that sich in allen älteren Ausgaben findet. — Your lady's love ist in diesem Zusammenhange ein so seltsamer Ausdruck, daß Dyce's glückliche Vermuthung, Shakspere habe lady-love geschrieben, um so größere Beachtung verdient.

I, 3.

Die Erzählung der Amme steht in den alten Ausgaben als Prosa gedruckt, so regelmäßig auch der Blankverse durch den ganzen Verlauf dieser Reden sich merken läßt. Capell war der erste Herausg., der den Vers auch äußerlich hier wiederherstellte.

Tis since the earth-quake now eleven years — Wie unser Dichter überhaupt Anspielungen auf Begebenheiten, die in den Gemüthern seines Publikums hafteten, liebt, um durch die damit angeregte Ideenverbindung aus der Wirklichkeit das Interesse an der Fiction zu verstärken, so mochte er, wie Tyrwhit zuerst darauf hinwies, auch hier ein Erdbeben im Sinne haben, das in England am 6. April 1580 einen gewaltigen, noch lange im Gedächniß bleibenden Eindruck hervorbrachte. Um die Erinnerung des Publikums desto sicherer darauf hinzulenken, mochte Shakspere, als er diese Scene schrieb, der Amme eine Zeitbestimmung in den Mund legen, welche auch auf dasjenige Erdbeben, dessen Jeder bei Erwähnung eines Erdbebens überhaupt sich augenblicklich entsann, ihre zutreffende Anwendung fand. Ist diese Hypothese richtig, so wäre also Romeo and Juliet ebenfalls „elf Jahre nach dem Erdbeben", also im Jahre 1591 zuerst geschrieben.

Digitized by Google

For then she could stand *alone.* — So die Fol., die erste Quarto hat dafür *high lone,* die zweite *hylone,* und Dyce weist aus mehreren gleichzeitigen Dramen den Gebrauch von a' high lone in der Bedeutung: allein aufrecht, ohne fremde Hülfe aufrecht, nach.

Examine every *several* lineament. — Diese Lesart, offenbar eine Verbesserung des Dichters, in der dritten Quarto und Fol. ist der von den Herausg. beibehaltenen früheren: every *married* lineament wegen der folgenden Zeile vorzuziehen: And see how one another lends content, deren Pointe durch das vorhergehende married zu sehr anticipirt würde. Auch ist several durchaus nicht müssig gesetzt: Jeder einzelne Gesichtszug steht doch, trotz seiner Vereinzelung, mit einem andern in schöner Harmonie.

1, 4.

Enter Romeo, Mercutio, Benvolio, with five or six other *maskers, torch-bearers.* Aus dieser alten Bühnenweisung ergiebt sich, daß auch die drei Erstgenannten als maskers auftreten.

Nor no without-book prologue, faintly spoke
After the prompter for our entrance. — Zwei Verse, die nur in der ersten Quarto stehen und mithin in den verbesserten Text der zweiten Bearbeitung gar nicht hineingehören. Benvolio will für seinen Maskenzug auch keinen schlecht auswendig gelernten Prolog, der dem Souffleur mit schwacher, verzagter Stimme nachgesprochen wird.

To soar with his light feathers and *to* bound. — So die Fol., welche richtig die Infinitive to soar und to bound verbindet, als wortspielende Erwiderung auf den Vers:

And *soar* above them with a common *bound.* — Die Herausg. lesen mit den Quarto's so bound und fassen bound als Particip von bind, das jedoch auf nichts Vorhergehendes sich beziehen kann; Romeo hatte nur gesagt, er sei von Cupido's Pfeil verwundet und durch diese Verwundung kann doch er sich nicht für bound gebunden erklären.

For I am proverb' with a grandsire-phrase. — Der Großvaterspruch, mit dem Romeo sich abspeist, ist der in der zweitfolgenden Zeile enthaltene Rath, mit dem Spiel aufzuhören, wenn es am Schönsten ist. Der Doppelsinn ist zwischen fair schön und I am done ich bin fertig einerseits, und fair blond und dem mit done lautverwandten *dun* dunkelfarbig, düster. Mercutio hascht das letzte Wort auf, indem er den Nachtwächterspruch: Dun is the mouse, unserm: Bei Nacht sind alle Katzen grau, entsprechend, citirt und gleich nachher auf das Spiel: Dun is in the mire oder to draw dun out of the mire anspielt:

If thou art dun, we'll draw thee from the mire
Or this, save reverence, love, wherein thou stick'st. — Diese

Digitized by Google

Lesart der Fol. giebt einen guten Sinn: Mercutio nimmt den Sumpf (mire) für gleichbedeutend mit Romeo's Liebe und verbindet deshalb beide Begriffe durch *or*, hält es aber doch für nöthig, diese anrüchige Liebe nicht ohne ein vorausgeschicktes save reverence (unser: mit Verlaub, und das lat. salva venia) zu erwähnen.

Mercutio's Schilderung der Königin Mab ist in den Quarto's und in der Fol. bis auf die vier letzten Verse als Prosa gedruckt.

Ben. Strike, drum. — Nach der alten Bühnenweisung ziehen sie unter Trommelschlag über die Bühne, ohne dieselbe zu verlassen: *They march about the stage and serving-men come forth with their napkins.* — Das Erscheinen der Diener mit Tellertüchern deutet an, daß die Scene, die bisher vor Capulet's Hause spielte, jetzt in das Innere desselben verlegt wird. Daß Romeo und seine Freunde auch während des Anfangs der von den Herausg. so bezeichneten fünften Scene und während des Gesprächs der Diener auf dem Theater bleiben, ergiebt sich auch aus der nächstfolgenden alten Bühnenweisung: Enter all the guests and gentlewomen *to the* maskers.

I, 5.

It seems she hangs upon the cheeks of night
Like a rich jewel in an Aethiop's ear. — Viele Herausg. lesen dafür *Her beauty hangs* etc., was sich zuerst in der Fol. 1632. findet. Die alte Lesart aller Quarto's und der ersten Fol. verdient deshalb den Vorzug, weil sie den Zusammenhang mit der vorhergehenden Zeile:
O! she doth teach the torches to turn bright enger festhält. Von der Schönheit Juliens ist erst in dem nächsten Verse die Rede: Beauty too rich etc.; hier wird Julie selbst als eine blendende, die Fackeln überstrahlende Erscheinung aufgefaßt, und sie selbst in ihrem hellen Contraste zu der sie umgebenden dunkeln Nacht mit einem Edelstein im Ohre einer Mohrin verglichen. Die Kühnheit dieses Vergleiches veranlaßte den Dichter, ihn mit einem it seems einzuleiten.

If I profane with my unworthiest hand
This holy shrine, the gentle *sin* is this. — So lesen sämmtliche alte Ausgaben; die von Warburton eingeführte Emendation *fine* ist überflüssig und giebt vielleicht dem Satze eine vom Dichter gar nicht beabsichtigte Wendung. Die erste Quarto liest für unworthiest nur unworthie, mit gleich gutem Sinne. Wenn dagegen gentlest für gentle gesetzt wird, so ist Alles verständlich. Romeo sagt, indem er Juliens Hand ergreift: Wenn ich mit meiner unwürdigen Hand diesen heiligen Altar entweihe, so ist das (zwar eine Sünde, aber doch) die holdeste, freundlichste Sünde oder Entweihung. Das Wort und der Begriff sin wird auch in dem weiteren, scherzhaft bildlichen Zwiegespräch erörtert

Is it e'en so? Why, then, I thank you all. — Die erste Quarto fügt eine zur Erklärung dieser Worte nicht unwesentliche Bühnenweisung hinzu: *They*

Digitized by Google

whisper in his ear d. h. die Gäste flüstern ihm die Entschuldigung ihres Fortgehens in's Ohr. Gleich darauf hat die erste Quarto zwei Verse, welche nachher an dieser Stelle dem Dichter, in Capulet's Munde seinen Gästen gegenüber, vielleicht allzu offenherzig erschienen, und die er deshalb bei der Umarbeitung anderswohin (3, 2.) versetzte, wo sie allerdings passender stehen:

I promise you, but for your company
I would have been a-bed an hour ago.

2, 1.

Die Bühnenweisung: *He climbs the wall and leaps down within it* ist modern. In den alten Ausgaben wird weder hier Romeo's Weggang, noch später da, wo die Herausg. die zweite Scene „in Capulet's Garten" beginnen, sein Wiederauftreten bezeichnet. Es läßt sich daraus schließen, daß auf dem Shakspere'schen Theater Romeo nicht ganz verschwand, sondern nur, um seinen Freunden aus dem Wege zu gehen, in den Hintergrund der Bühne sich zurückzog. Daß er nahe genug blieb, um die Witzreden Mercutio's zu hören, erhellt aus den ersten Worten, die er, nach der Entfernung der Freunde hervortretend, spricht:

He jests at scars that never felt a wound.

Young *Adam* Cupid, he that shot so trim
When king Cophetua lov'd the beggar-maid. — Die unserm Dichter geläufige Anspielung auf den berühmten Schützen Adam Bell hat erst Upton in den Text hineingebracht oder wiederhergestellt. Die alten Ausgaben lesen *Abraham* Cupid, was Knight hier nach dem zu jener Zeit gangbaren Ausdruck Abraham-men für den Vagabunden Cupido erklärt. Die Worte that shot so trim sind aus der Ballade vom König Kophetua und heißen daselbst:

The blinded boy that shoots so trim.

O Romeo! that she were, O! that she were
An open — or thou a poprin pear! — Diese Zeilen, welche ganz im Charakter Mercutio's gehalten sind und in allen alten Ausgaben sich finden, verletzten das Zartgefühl mancher Englischen Kritiker dermaßen, daß sie sie aus dem ohne dieselben unverständlichen Texte wegließen, um sie in den Anmerkungen desto geflissentlicher hervorzuheben. Der Wortwitz beruht theils darauf, daß die Mispel in familiärem Englisch auch open erse heißt, theils auf einem Wortspiel zwischen poprin pear und poppering pear.

2, 2.

Thou art thyself though, not a Montague. — d. h. nach dieser allein richtigen Interpunction: Du bist doch du selbst und nicht ein Montague.

Of *thy* tongue's *uttering*, yet I know the sound. — Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto *that* tongue's utterance und ziehen auch bei dem zweit folgenden Verse den vom Dichter selbst verworfenen Text der ersten Bearbeitung

Digitized by Google

vor: Neither, fair *saint*, if either thee *displease.* Die übrigen Quarto's und die Fol. haben *maid* und dislike. Auch in Romeo's nächster Rede lesen sie *let* für *stop*, auf die erste Quarto sich stützend.

To see thy *suit* and leave me to my grief. — Suit ist eine Erfindung Malone's; alle alten Ausgaben haben *strife*, das in der Bedeutung Ringen, Anstrengung hieher paßt und jede Aenderung überflüssig macht.

Jul. Romeo.
Rom. My —
Nurse (within) Madam.
Jul. What o' clock to-morrow
Shall I send to thee? — So interpungirt und vertheilt Knight diese Rede, nach der sehr wahrscheinlichen Annahme, daß das My Neece, welches die Quarto's und die Fol. dem Romeo zuertheilen, nur ein Druckfehler für My — *Nurse* sein kann. Die Amme muß nämlich hier, wie vorher, die Liebenden unterbrechen, indem sie Julien ruft. Madam steht in der ersten Quarto, ebenfalls fälschlich dem Romeo zuertheilt, für den diese förmliche Anrede an seine Geliebte nicht mehr paßt. Die Herausg. lesen meistens mit der zweiten Fol. *Rom.* My sweet.

Would I were sleep and peace so sweet to rest. — In den Quarto's und der Fol. folgen auf diesen Vers die vier ersten der folgenden Scene mit einigen, jedoch nur geringfügigen Veränderungen, während die erste Quarto wie die Herausg. gleich fortfahren mit dem Verse:

Hence will I to my ghostly *father's cell*, was der Dichter später in ghostly *friar's close cell* umänderte. Es scheint fast, als ob Shakspere bei der Umarbeitung seines Drama's einen Versuch machte, die Anfangsworte des Bruder Lorenz in die Schlußrede Romeo's zu übertragen, und nachher, als er diesen Versuch aufgab, aus Versehen diese Verse doppelt in seiner Handschrift stehen ließ.

2, 3.

Two such opposed *kings* encamp them still — Die Herausg. halten auch hier mit blinder Hartnäckigkeit an der viel matteren, pleonastischen Lesart der ersten Quarto: foes fest; daß die Verbesserung kings von Shakspere selbst herrührt, mußte Jedem auch ohne das ausdrückliche Zeugniß aller späteren Quarto's und der Fol. deutlich sein.

I pray thee, chide me *not: her* I love now
Doth grace for grace and love for love allow. — So mit der Licenz Shaksperischer Grammatik die Quarto's und die Fol. Die Herausg. ziehen, wahrscheinlich ihrer Grammatik zu lieb, die Lesart der ersten Quarto vor:
I pray thee, chide not: she whom I love now.

2, 4.

Ben. Why, what is Tybalt?
Mer. More than prince of cats. — Anspielung auf den Namen des Katers in Reynard the Fox, den die Engländer aus Tybert in Tybalt verdrehten.

Digitized by Google

An old hare hoar etc. — Zu diesem Liedfragment hat die erste Quarto die Bühnenweisung: He walks by them and sings. Auch Mercutio's spätere Worte lady, lady, lady sind der Refrain eines alten Liedes und wurden wahrscheinlich ebenfalls im Abgehen von ihm gesungen.

Ah, mocker! that's the dog's name. R. is for *the no*; I know it begins with some other letter. — Für *the no* der alten Ausg., was, so interpungirt, keinen Sinn giebt, lesen die Herausg. meistens: R. is for the dog, nach Tyrwhit's Vorgange; Warburton liest R. is for thee? no: und Ritson sucht der Stelle durch eine andre Interpunction aufzuhelfen: R. is for the — Die Amme besinnt sich vergebens auf ein mit R. anfangendes Wort, und fährt dann fort: No, I know etc.

Pet. Anon.

Nurse. Before and apace. — So die Quarto's und Fol. Anon ist dort auch nicht als Frage bezeichnet und hat ohne ein Fragezeichen in der Bedeutung: Sogleich! einen guten Sinn. Die Herausg. lassen nach der ersten Quarto die Amme noch einmal ihren Fächer dem Peter überreichen und sagen: Peter, take my fan and go before. Da Shakspere schon einmal vorher sein Publikum mit Peter und dem Fächer belustigt hatte, strich er bei der zweiten Bearbeitung die Wiederholung dieses Spaßes. Die Herausg. aber verzichten deshalb nicht darauf und bringen ihn aus der ersten Quarto wieder an's Licht.

2, 5.

Oh! she is lame: love's heralds should be thoughts. — Statt des in den Quarto's und Fol. hier folgenden Bildes vom Sonnenschein, der über Hügel hineilt, hat die erste Quarto hier ein andres Bild, das der Dichter bei der zweiten Bearbeitung hier strich, aber, etwas modificirt, an einer andern Stelle (5, 1.) passender wieder anbrachte:

And run more swift than hasty powder fired
Doth hurry from the fearful cannon's mouth. — Wenn hier an einigen einzelnen Versen eine kleine Probe vorliegt von der Sorgfalt, mit welcher der Dichter sein Drama umarbeitete, so liefert die nächste Scene (2, 6.) in ihrer zwiefachen, bis in das feinste Detail unterschiedenen Bearbeitung denselben Beweis im größeren Maßstabe. Ein Abdruck derselben, wie sie in der ersten Quarto steht, ist bei dem geringen Umfange dieser Scene um so eher hier statthaft, da eine Vergleichung mit dem späteren, gangbaren Texte das Verhältniß der beiden Bearbeitungen dieses Drama's überhaupt uns das rechte Licht setzt.

Rom. Now, father Laurence, in thy holy grant
Consists the good of me and Juliet.
Friar. Without more words, I will do all I may
To make you happy, if in me it lie.
Rom. This morning here she 'pointed we should meet,

Digitized by Google

And consummate those never-parting bands,
Witness of our hearts' love, by joining hands;
And come she will.
Friar. I guess she will indeed:
Youth's love is quick, swifter than swiftest speed.

Enter Juliet somewhat fast, and embraceth Romeo.

See were she comes! —
So light a foot ne'er hurts the trodden flower:
Of love and joy, see, see the sovereign power!
Jul. Romeo!
Rom. My Juliet, welcome! As do waking eyes
(Clos'd in night's mists) attend the frolick day,
So Romeo hath expected Juliet;
And thou art come.
Jul. I am (if I be day)
Come to my sun; shine forth, and make me fair.
Rom. All beauteous fairness dwelleth in thine eyes.
Jul. Romeo, from thine all brightness doth arise.
Friar. Come, wantons, come, the stealing hours do pass;
Defer embracements to some fitter time;
Part for a time, 'you shall not be alone,
Till holy church hath join'd you both in one.
Rom. Lead, holy father, all delay seems long.
Jul. Make haste, make haste, this ling'ring doth us wrong.
Friar. O, soft and fair makes sweetest work they say;
Haste is a common hind'rer in cros-way. *Exeunt omnes.*

Enter Tybalt, Petruchio and others. — So ist die Bühnenweisung der alten Ausgaben. Petruchio scheint ein Anhänger der Capulet's zu sein, dessen anfangs beabsichtigte Rolle der Dichter nachher nicht weiter ausführte.

Romeo, the *love* I bear thee, can afford — Love ist natürlich hier ironisch gemeint: Meine Liebe zu Dir ist so (gering), daß sie keinen bessern Ausdruck gewährt, als diesen: Du bist ein Schurke. Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto viel matter hate, wozu das can afford nicht recht passen will, da man eine Darbietung oder Gewährung wohl von der Liebe, aber nicht vom Hasse erwartet.

Mer. Come sir, your passado. — Ueber dieses Gefecht und seinen Ausgang hat nur die erste Quarto eine näher erklärende Bühnenweisung: *Tybalt under Romeo's arm, thrusts Mercutio in and flies.*

3, 2.

Spread thy close curtain, love-performing *night*
That *run-awayes* eyes may wink. — So die Quarto's und Fol. Wer unter run-away zu verstehen sei, bleibt nach den verschiedenen Deutungen

Digitized by Google

der Commentatoren noch ungewisser als vorher; entweder soll Phoebus, oder die Nacht, oder Cupido, oder Julie selbst dieser run-away sein; wahrscheinlich aber ist run-awayes nur ein Druckfehler, wie Dyce scharfsinnig vermuthet, für rude day's, womit zugleich ein ächtshakspеrischer Gegensatz zwischen day und night gewonnen wäre.

Give me my Romeo, and when *I* shall die — Die Herausg. lesen, auf die geringe Autorität einer undatirten Quarto gestützt und abweichend von allen alten Ausgaben, when *he* shall die. Julia verlangt aber für sich den lebenslänglichen Besitz ihres Geliebten, und erst nach ihrem Tode mag die Nacht, gleichsam als Julien's Erbin, ihn hinnehmen und sich damit schmücken. An die Möglichkeit von Romeo's Tode kann sie in ihrer Seligkeit nicht denken.

Enter Nurse with Cords. — Genauer ist die Bühnenweisung der ersten Quarto: *Enter Nurse wringing her hands, with the ladder of cords in her lap.* Es geht daraus hervor, daß die Amme mit der fertigen Strickleiter, nicht mit den Stricken allein, auftritt.

My *dearest* cousin and my *dearer* lord. — So Quarto's und Fol. Die Antithese wird auf Shakspеrische Art schärfer zugespitzt, indem der Comparativ *dearer* noch den Superlativ *dearest* zu überbieten hat. Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto viel matter. My *dear-lov'd* cousin etc.

3, 3.

And world's exile is death: then banished
Is death mis-term'd: calling death *banished.* — Romeo urgirt das Wort *banished* verbannt, welches der Mönch eben vorher gebraucht: Hence from Verona art thou *banished.* Diese Wiederholung desselben Wortes am Schlusse mehrerer aufeinanderfolgenden Verse, um es hervorzuheben, ist recht eigentlich im Style unseres Dichters, und die Herausg. opfern eine durch Romeo's Leidenschaft hier vollkommen motivirte Shakspеrische Ungenauigkeit der Rede ihrer eignen grammatischen Correctheit auf, wenn sie mit der ersten Quarto *banishment* lesen.

Then fond mad man, hear me a little speak. — So die Quarto's und auch die Fol., nur daß diese aus offenbarem Versehen a little ausläßt. Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto: Thou fond mad man, hear me but speak a word. Auch in einer folgenden Rede des Mönches lesen sie mit der ersten Quarto: What *wilfulness* is this? für: What *simpleness* is this — eine Verbesserung des Dichters, die sich schon in der zweiten Quarto findet.

O woeful sympathy!
Piteous predicament. — Die Herausg. reißen diese Worte, welche in allen alten Ausg. mitten in der Rede der Amme stehen, aus diesem Zusam-

Digitized by Google

menhange heraus und ertheilen sie dem Mönche zu, aus keinem andern Grunde, als weil Farmer zuerst sie in Lorenzo's Munde passender fand. Der Dichter aber läßt, im Gegensatze zu den eitlen Klagen Romeo's und der Amme, den Mönch durch diese ganze Scene wie die folgende hindurch als den besonnenen Mann der That erscheinen, der statt in das Wehgeschrei der Andern einzustimmen, demselben vielmehr Einhalt gebietet.

Drawing his sword. — Anstatt dieser modernen Bühnenweisung hat von den alten Ausgaben nur die erste Quarto eine, die für die vom Dichter beabsichtigte Darstellung einen Fingerzeig bietet: *He offers to stab himself and Nurse snatches the dagger away.*

And slay thy lady that in thy life *lies.* — So Quarto's und Fol., und, den offenbaren Druckfehler *lies* für *lives* abgerechnet, ist diese Lesart, schon des auf *thy* vor life liegenden Nachdrucks wegen und wegen der Shaksperischen Zusammenstellung von *life* und *lives*, weit vorzüglicher, als die der ersten Quarto:

And slay thy lady too, that lives in thee.

3, 5.

Enter Romeo and Juliet aloft. — So Quarto's und Fol. Die erste Quarto hat für *aloft* nur *at the window.* Die Liebenden erschienen also nach der spätern Darstellung auf dem Balkon im Hintergrunde der Bühne, nach der frühern aber an einem der seitwärts von diesem Balkon angebrachten Fenster, wenn nicht etwa at the window nur bezeichnen soll, daß Romeo und Julie am Fenster von Juliens Schlafgemach gedacht werden müssen. Letztere Annahme wird durch Julien's Worte, mit denen sie Romeo entläßt, sehr wahrscheinlich: Then, *window,* let day in and let life out. — Die erste Quarto hat schon vor dem Auftreten der Amme, in Bezug auf Romeo die Bühnenweisung: *He goeth down*, und ebenso vor dem Auftreten der Gräfin Capulet in Bezug auf Julie: *She goeth down from the window.* Es ergiebt sich daraus, daß der fernere Verlauf der Scene, das Gespräch der Mutter mit Julie auf der untern Bühne vor sich ging.

When the sun sets, the *earth* doth drizzle dew. — So alle alten Ausgaben, von den Herausg. willkührlich in *air* verwandelt.

Cap. God's bread! it makes me mad.
Day, night, hour, tide, time, work, play,
Alone, in company, still my care hath been
To have her match'd. — Aus diesem Texte der Quarto's und Fol., dessen theilweise Verslosigkeit für die Leidenschaft des seine Worte sprudelnd und ungeordnet herausstoßenden Capulet bezeichnend ist, und aus dem Texte der ersten Quarto fabriciren die Herausg. auf eigne Hand einen Text, den

Digitized by Google

man in den gangbaren Ausgaben selbst nachlesen mag. Die erste Quarto hat:

God's blessed mother! Wife, it mads me,
Day, night, early, late, at home, abroad,
Alone, in company, waking or sleeping
Still my care hath been to see her match'd.

Beim Weggange der Amme hat die erste Quarto die Bühnenweisung: **She looks after Nurse** d. h. Julie blickt der abgehenden Amme eine Weile nach, ehe sie ihren Monolog beginnt.

4, 1.

A cold and drowsy humour; for no pulse
Shall keep his native progress, but surcease:
No warmth, no breath etc. — Auch hier haben wir wieder die beliebte Fabrikation eines dritten Textes der Herausg. aus zwei verschiedenen Texten des Dichters. Die Quarto's und die Fol. lesen wie oben; die erste Quarto:

A dull and heavy slumber, which shall seize
Each vital spirit; for no pulse shall keep
His natural progress, but surcease to beat.

Be borne to burial in thy kindred's grave
Thou shalt be borne to that same ancient vault,
Where all the kindred of the Capulets lie. — Der erste Vers war offenbar aus Versehen in der Handschrift des Dichters stehen geblieben, als ein ursprünglicher, aber aufgegebener Versuch, dem Satz eine andre, kürzere Wendung zu geben. Die Herausg. haben ihn deshalb mit Recht gestrichen.

4, 3.

Must I of force be married to the county? — ist ein Vers, den die Herausg. aus dem grundverschiedenen Monologe der ersten Quarto hervorgesucht und in den von Shakspere später ganz umgearbeiteten, von 18 zu 45 Zeilen erweiterten Monolog der übrigen Quarto's und der Fol. eingeschoben haben. Dort steht dafür:

Shall I be married then to—morrow morning? — Auch eine folgende Zeile der ersten Quarto:

I will not entertain so bad a thought

gehört nicht in den gereinigten, verbesserten Text der zweiten Bearbeitung, so wenig, wie der letzte Vers des Monolgs, den die Herausg. ebenfalls aus der ersten Quarto haben: **Romeo, *I come!* this do I drink to thee.** — So würde Julie vielleicht reden, wenn sie vermittelst des Schlaftrunkes zu dem sie erwartenden Romeo käme. Da aber umgekehrt Romeo zu ihr kommen soll, ist die Lesart aller späteren Quarto's und der Fol. vorzüglicher.

Romeo, Romeo, Romeo! — I drink to thee. — Zwischen der ersten und

Digitized by Google

der letzten Hälfte dieses Satzes ist in den alten Ausgaben aus Versehen eine Bühnenweisung: *Here drink* in den Text gerathen. Julie soll hier, nachdem sie dreimal den Namen des Geliebten gerufen, die Phiole leeren. – Eine andre Bühnenweisung der ersten Quarto sagt zum Schluß: *She falls upon her bed within the curtains.* Juliens Lager wurde demnach hinter dem Vorhang unterhalb des Balkons gedacht; sie verschwand hinter demselben, worauf sogleich ihre Mutter mit der Amme auftrat, ohne eine neue Scene oder Scenenveränderung. Nachher, wenn die Amme Julien wecken will, schlägt sie den Vorhang wieder zurück, und auf dem Lager wird die vermeintliche Leiche sichtbar. Beim Weggang der Leidtragenden wird dieser Vorhang dann wieder zugezogen, wie ebenfalls aus einer Bühnenweisung der ersten Quarto an der betreffenden Stelle sich ergiebt. Es heißt dort, ehe das Gespräch der Musikanten anfängt: *They all but the nurse go forth, casting rosemary on her and shutting the curtains.*

4, 5.

Death is my son-in-law, death is my heir;
My daughter he hath wedded. I will die,
And leave him all; *life, living,* all is death's — d. h. ich will sterben und ihm (d. h. dem Tode) Alles hinterlassen; Leben, Habe, Alles gehört dem Tode. Die Herausg. folgen Steevens' unberufner „Verbesserung" und lesen im Widerspruch gegen die alten Ausgaben: life *leaving*, all is death's — ein Gemeinplatz, mit dem Shakspere's Text nicht verunziert werden sollte.

Enter Peter. — Dafür steht in den Quarto's: Enter Will Kemp, der Name eines der bekanntesten Schauspieler der Shakspertischen Truppe. Seine Citate in dem Folgenden enthalten Anspielungen auf beliebte Lieder und Melodien der Zeit. So sind die Verse:

When griping grief the heart doth wound

aus einem Gedichte: In commendation of music von Richard Edwards, einem der frühesten Dramatiker Englands. — In dem Examen, das Peter mit den Musikern anstellt, erwidert er auf ihre Antworten nur in der ersten Quarto zweimal: Pretty! was aber kaum das rechte Wort sein kann, da er mit ihrem Bescheide unzufrieden ist und es nöthig findet, zuletzt mit seiner eignen richtigen Erklärung herauszurücken. Die Quarto's und Fol. lesen daher besser beide Male Pratest! Geschwätz! Die Weglassung des *thou* vor pratest kann in so familiärer Rede nicht befremden und bezeichnet die kurzangebundene Manier, mit der Peter die Musikanten abfertigt. — Aus der ersten Quarto entlehnen die Herausg. auch: because *such fellows as you* have seldom gold for sounding; die Quarto's und Fol. lesen: because *musicians* have etc.

5, 1.

If I may trust the flattering *truth* of sleep — d. h. wenn ich dem, was der Schlaf mir Schmeichelhaftes offenbart hat, als einer Wahrheit trauen darf.

Digitized by Google

Die Herausg. ziehen diesem tiefsinnigeren Ausdrucke der Quartos und der Fol. die vom Dichter früher gebrauchte und später verworfene Wendung **flattering** *eye* **of sleep** vor. **Flattering eye of sleep** bedeutet, daß das Auge des Schlafes Bilder sieht, die dem Träumenden schmeicheln, denen aber der Wachende nicht zu glauben wagt.

How doth my lady? Is my father well?

How doth my lady Juliet? **That I ask again.** — So Quarto's und Fol. Romeo wiederholt dieselbe Frage mit denselben Worten, nur daß er der Deutlichkeit wegen den Namen seiner Dame hinzufügt. Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto: **How fares my Juliet?** wahrscheinlich um den fünffüßigen Jambus zu retten.

Her body sleeps in *Capels'* **monument.** — Shakspere fand diese Abkürzung *Capel* für *Capulet* häufig in Brooke's Gedicht gebraucht und wandte sie in der ersten Bearbeitung öfter als in der zweiten an. So heißt z. B. der zweite Vers im Anfange des dritten Aktes in der ersten Quarto:

The day is hot, the *Capels* **are abroad** — und ebenso in der dritten Scene des fünften Aktes die Bühnenweisung: *Enter Capels.*

Is it e'en so? then I *deny* **you, stars.** — Romeo's todesmuthige Verzweiflung wird treffender dadurch bezeichnet, daß er die sein Geschick lenkenden Sterne verleugnet und den Glauben an sie verliert, als dadurch, daß er ihnen Trotz bietet. Dennoch ziehen die Herausg. das deklamatorische **defy** der ersten Quarto dem viel mehr sagenden **deny** der Quarto's und Fol. vor.

Contempt and beggary **hang upon thy back.** — So Quarto's und Fol. Die Herausg. lesen wieder mit der ersten Quarto:

Upon thy back hangs ragged misery.

5, 2.

Enter Paris and his Page. — Die erste Quarto fügt hinzu: *with flowers and sweet water.* — Daß Paris mit diesem wohlriechendem Wasser Juliens Grab besprengen will, ergiebt sich aus seinen Worten:

Which with sweet water nightly will I dew. — Die Herausg. welche sonst zur Unzeit einen so überflüssigen Gebrauch von der ersten Quarto machen, hätten also füglich die Bühnenweisung derselben hier berücksichtigen können. Statt dessen entlehnen sie der ersten Quarto sieben Verse, mit denen Paris Juliens Grab begrüßt, obwohl der Dichter selbst bei seiner zweiten Bearbeitung an deren Stelle sechs andere setzte, die, durch den verschlungenen Reim geflissentlich hervorgehoben, zugleich die feierlich elegische Stimmung des Grafen bezeichnen sollten:

Sweet flower, with flowers thy bridal bed I strew.
O woe! thy canopy is dust and stones,
Which with sweet water nightly I will dew,

Digitized by Google

Or wanting that with tears distill'd by moans;
The obsequies, that I for thee will keep,
Nighty shall be to strew thy grave and weep.

Aus der alten Bühnenweisung: ***Enter Romeo and Kemp*** geht hervor, daß der aus Versehen hier angeführte Schauspieler Will Kemp neben der Rolle des Peter auch die des Balthasar spielte. — Die nächste Bühnenweisung der ersten Quarto ist: ***Romeo opens the Tomb.*** Das Grab der Capulets wurde wahrscheinlich durch den innern und vermittelst des Vorhangs vor der vordern Bühne versteckten Raum unter dem Balkon gebildet. Ein Zurückschlagen des Vorhangs stellte dann das Oeffnen dieses Grabes vor.

I do defy thy *conjurations.* — So die erste Quarto, verständlich genug, da Romeo den Paris vielfach beschworen hatte, ihn nicht zu reizen, sondern sich zu entfernen. Aus der alten Orthographie ***coniuration*** entstand in der Quarto 1599 dann der Druckfehler ***commiration***, worauf die späteren Quarto's nach bloßer Conjectur ihre Lesart ***commiseration*** gründete. **Commiseration** paßt aber wenig zu ***defy***, und will man dem sinnlosen **commiration** der zweiten Quarto überhaupt eine andre Entstehung, als die vermuthete zuschreiben, so läge dem Sinne wie der Schreibung **commination** näher, da Romeo allerdings zugleich droht und beschwört.

I will believe —

Shall I believe that unsubstantial death is amorous? — Die Worte ***I will believe*** sind offenbar in der Handschrift aus Versehen stehen geblieben, nachdem der Dichter an ihre Stelle: **Shall I believe** gesetzt hatte, und aus Versehen sind sie dann in die Quarto's und Fol. übergegangen. Die Herausg. haben sie mit Recht gestrichen. — Ein anderes Beispiel von einer Variante, die aus Versehen in der Handschrift stehen geblieben war, nachdem der Dichter seinem Gedanken schon eine andere Einkleidung und weitere Ausführung gegeben hatte, findet sich bald nachher, wo nach dem Verse:

And never from the palace of dim night
Depart again

in Quarto's und Fol. Folgendes steht:

Come, lie thou in my arms,
Here's to thy health, where'er thou tumblest in.
O true apothecary,
Thy drugs are quick. Thus with a kiss I die. — Es ist klar, daß es anfangs des Dichters Absicht war, mit diesen Worten Romeo's Monolog und Leben zu raschem Abschlusse zu bringen, bis er dann dafür die Stelle so schrieb, wie wir sie jetzt lesen. Er fügte diese an das verworfene, vorher Geschriebene an, indem er zum Fingerzeige der richtigen Anknüpfung die Worte **Depart again** noch einmal setzte, jetzt mit der Fortsetzung: **Depart again: here, here will I remain.**


Digitized by Google

Who is it that consorts so late the dead? — ein Vers, den die textfabricirenden Herausg. aus der ersten Quarto entlehnen, wo er jedoch auf Balthasar's Antwort folgte.

This is **thy sheath; there** ***rust*** **and let me die.** — Die Quarto's lesen *Tis is*, die Fol. *'Tis in* thy sheath, Ersteres vielleicht ein Druckfehler für Letzteres: „Er (der Dolch) steckt in deiner (Romeo's) Scheide." Mit diesen Worten würde also Julie den Dolch herausziehen. Für *rust* hat die erste Quarto *rest.*

What fear is this that startles in ***your*** **ears?** — Johnson's Emendation *our* ears ist überflüssig.

> **This dagger hath mista'en, for lo! his house**
> **Is empty on the back of Montague,**
> **And is mis-sheathed in my daughter's bosom.** — Die Herausg.

setzen hinter mista'en und hinter Montague Zeichen der Parenthese und fassen das so Eingeschlossene als einen Zwischensatz, der sich in den Hauptsatz: This dagger hath mista'en, and is mis-sheathed in my daughter's bosom hineingedrängt habe. So schwerfällig hat der Dichter selbst jedoch wohl nicht construirt, vielmehr verband er mit der ihm eigenen Freiheit der Verbindung den dritten Vers unmittelbar mit dem zweiten und verstand stillschweigend als Subjekt dazu nicht mehr his house, sondern das in his liegende it. — Die Dolche wurden in ihrer Scheide auf dem Rücken getragen.

Alas, my liege, my wife is dead to-night. — Bei der Vorliebe, welche die Herausg. überall für die erste Quarto an den Tag legen, ist es zu verwundern, daß sie sich für die Gestaltung ihres Textes den in der ersten Quarto hier folgenden Vers haben entgehen lassen:

And young Benvolio is deceased too. — Dem Dichter selbst freilich mochte bei seiner zweiten Bearbeitung es scheinen, als ob des Jammers bereits genug sei und der „junge" Benvolio die alte Gräfin Montague nicht in's Grab zu begleiten brauche.

Hamlet. (II.)

Wie Romeo and Juliet ist auch Hamlet in einer zwiefachen Bearbeitung von der Hand des Dichters auf uns gekommen; die erste eine skizzenhafte Jugendarbeit Shakspere's erschien in einer unrechtmäßigen, unvollständigen, sehr nachlässig und flüchtig behandelten Quartausgabe im Drucke zu einer Zeit, wo der Dichter bereits die zweite, durchaus umgearbeitete, in jeder Hinsicht erweiterte und vervollständigte Behandlung desselben Stoffes auf die Bühne gebracht hatte; sie hat den Titel: **The Tragicall Historie of Hamlet Prince of Denmarke.**

Digitized by Google

By William Shake-speare. London 1623. Von dieser Ausgabe hat sich nur ein, noch dazu nicht ganz vollständiges Exemplar erhalten, das, erst im Jahre 1825 entdeckt, auf die Gestaltung des Shaksperirischen Textes in den gangbaren Ausgaben nicht mehr den nachtheiligen Einfluß üben konnte, den die erste Skizze von »Romeo and Juliet« auf den Text dieses Dramas gehabt hat. Offenbar in Bezug auf diese erste unrechtmäßige, mangelhafte Quartausgabe, welche den vom Dichter bereits verworfenen Text in betrügerischer Absicht als den zur Zeit noch gültigen veröffentlicht hatte, kündigt sich die zweite vom Jahre 1604 an als: Newly imprinted and enlarged to almost as much again as it was, according to the true and perfect Coppie. Dieselbe Notiz steht auch auf dem Titelblatte der folgenden Quarto's, von 1605, 1609, 1611 und einer undatirten, wahrscheinlich 1607 erschienenen Quarto. Die Folio, wo The Tragedie of Hamlet Prince of Denmarke als siebentes Drama in der Reihe der Tragedies (Seite 152—280 [verdruckt für 180]) steht, unvollständig in Akte und Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß, unterscheidet sich von den untereinander übereinstimmenden Quarto's wesentlich durch Auslassung und Hinzufügung einzelner Stellen, so wie durch zahlreiche Verbesserungen, die nur von Shakspere selbst herrühren können. — Zwischen der Abfassung des ersten Hamlet, wie ihn in freilich hie und da bis zur Unkenntlichkeit verstümmelter Gestalt die Quarto von 1603 bietet, und der des zweiten, wie ihn die übrigen Quarto's und verbessert die Fol. enthalten, mag ein Zeitraum von zehn Jahren liegen, jene in den Anfang des Jahrzehnt 1590—1600, diese in den Anfang des Jahrzehnt 1600—1610 fallen. Die theils alterthümliche Sprache, der Styl und der Blankverse, in welchem das ganze Drama geschrieben ist, trägt deutliche Spuren beider Perioden an sich; der Reim dient theils zum Abschlusse der einzelnen Scenen, theils zur Aussonderung des Schauspiels im Schauspiel von dem Uebrigen, und die Prosa wird nicht nur den Clowns zuertheilt, sondern bezeichnet auch Hamlet's Redeweise in allen den Stellen, wo er sich mit seinen Freunden und den Schauspielern in angenommenen Wahnsinn oder in vertraulichem Gespräche gehen läßt.

Den Stoff in seinen rohesten Umrissen entlehnte der Dichter wahrscheinlich einer aus dem Französischen des Belleforest übersetzten, novellistisch eingekleideten Historie of Hamblet. Sehr wahrscheinlich ist es außerdem, daß er ein jetzt verloren gegangenes älteres Drama desselben Inhalts und Namens, auf welches Thomas Nash im Jahre 1587 zuerst anspielt und das in späteren Anspielungen mit dem Hamlet unseres Dichters sich leicht verwechseln ließ, benutzt hat. Einer solchen Verwechslung eines älteren Dramas mit der Shaksperirischen ersten Skizze, die darüber vielleicht eine Zeitlang in Vergessenheit gerieth, bis der Dichter zu Anfange des siebzehnten Jahrhunderts das Drama auf's Neue umgearbeitet auf die Bühne brachte, ist vielleicht auch das sonst befremdliche Stillschweigen des Francis Meres in seiner Palladis Tamia 1598 über den Hamlet zuzuschreiben.

Digitized by Google

1, 1.

Enter Bernardo and Francisco two sentinels ist die Bühnenweisung der alten Ausgaben, die den modernen Rangunterschied zwischen dem Soldaten Francisco und dem Offizier Bernardo nicht zu kennen scheinen. In seiner Anrede an den Francisco gebraucht Marcellus das Wort *soldier* offenbar im allgemeinen Sinne für Krieger; als einen gemeinen Soldaten kann er ihn mit dem Gruße: **O! farewell, honest soldier** nicht bezeichnen wollen.

What, has this thing appear'd again to-night? — Die Uebereinstimmung der ersten Quarto mit der Fol. spricht dafür, daß der Dichter diese Frage dem Marcellus in den Mund legte. Horatio glaubt gar nicht an die Erscheinung des Geistes und hält es daher für überflüssig, so zu fragen, wie es hier Marcellus thut. Dem Letzteren mußte allerdings daran gelegen sein, aus Bernardo's Munde das bestätigen zu hören, was er dem Horatio erzählt hatte.

He smote the sledded *Polacks* on the ice. — Das **pollax** und **Pollax** der alten Ausgaben ist nur ein Schreibfehler für **Polacks**, wie zu Shakspere's Zeit die Bewohner Polens häufig benannt wurden.

as by the same *co-mart*
And carriage of the article design'd. — *Co-mart*, wie die Quarto's lesen, findet sich nirgendwo sonst und muß, wie die Zusammensetzung und auch der Zusammenhang zeigt, so viel wie **bargain** bedeuten. Ebenso wahrscheinlich ist es indeß ein bloßer Druckfehler für *convenant* oder *cov'nant*, die verständliche Lesart der Fol.

Shark'd up a list of *landless* resolutes. — So die Fol. besser als *lawless* in den Quarto's, da eben der Umstand, daß die Bundesgenossen des Fortinbras daheim nichts zu verlieren hatten, sie zu solchen Unternehmungen geneigter machen mußte.

I think it be no other than e'en so. — Diese Zeile und die 17 folgenden fehlen in der Fol., wie Knight glaubt, weil der Dichter eine ähnliche Schilderung später in seinem **Julius Caesar** anbrachte. Es ist indeß möglich, daß sie wie ähnliche in diesem **Hamlet** und in andern Dramen als rein beschreibenden und den Gang der Handlung nicht fördernden Inhalts bei den späteren Aufführungen weggelassen wurden, aus Rücksicht auf die ohnehin sehr bedeutende Länge dieses Schauspiels. Der Text der Fol. folgte darin wie in so vielen ihm eigenthümlichen Verbesserungen dem gültigen Bühnenmanuscripte.

The graves stood tenantless, and the sheeted dead
Did squeak and gibber in the Roman streets:
As stars with trains of fire and dews of blood,

Digitized by Google

Disasters in the sun; and the moist star — Da sich diese Stelle nur in den Quarto's findet, so ist der offenbaren Verderbniß des Textes nur durch Conjecturen aufzuhelfen, von denen die plausibelste die Annahme ist, daß vor As stars etc. eine Zeile aus Versehen wegfiel, etwa des Inhalts, daß nicht nur in den Straßen, sondern auch in der Luft Wunder sich gezeigt haben, wie Sterne mit feurigen Schweifen und blutiger Thau, (ferner), Verdunkelungen in der Sonne u. s. w.

I'll cros it though it blast me. — Die Quarto's haben hier die Bühnenweisung: *It* (d. h. der Geist) *spreads his arms*, und weiterhin: *The Cock crows*, was Beides in der Fol. fehlt.

I, 2.

Nach der Bühnenweisung der Fol. tritt mit dem übrigen Hofpersonal auch Ophelia auf; die zur Gesandtschaft nach Norwegen bestimmten Voltimand und Cornelius dagegen erst nachher.

For *bearing* of this greeting to old Norway. — So die Fol. besser als die Quarto's: for *bearers*.

Pol. He hath, my lord:
I do beseech you, give him leave to go. — So die Fol., welche die dazwischen stehenden Zeilen der Quarto's als eine überflüssige Weitschweifigkeit wegließ.

Take thy fair hour, Laertes; time be thine;
And thy best graces spend it at thy will. — Das it bezieht sich auf das vorhergehende time, und graces ist das Subjekt zu dem Conjunctiv spend. Die Herausg. ändern ohne Noth die übereinstimmenden Interpunction der Quarto's und Fol., indem sie and thy best graces von dem Folgenden trennen und mit dem Vorhergehenden verbinden.

A little more than *kin*, and less than *kind*. — Kin bezeichnet die Vetterschaft, kind die Blutsverwandtschaft, letzteres mit dem in dieser Verbindung zu Shakspere's Zeit sprüchwörtlich gebrauchten Wortspiel auf das Adjectiv kind.

God Hamlet, cast thy *nightly* colour off. — Für diese Lesart der Fol. haben die Quarto's nighted, was nicht eine nächtige, sondern in Nacht verlorene Farbe bedeutet.

Thou know'st 'tis common: all that *lives* must die. — So Fol. und Quartos, von den Herausg. willkührlich und stillschweigend in *live* verändert.

In going back to school in *Wittenberg*. — Unser Dichter kannte die Universität Wittenberg vornehmlich aus der in England damals durch

Digitized by Google

Volksbücher und dramatische Bearbeitungen sehr verbreitete Sage vom Doct Faustus.

O God! a beast that wants *discourse of reason.* — Gifford Aenderung *discourse and reason* ist unnöthig und giebt sogar für diese Stel einen weniger guten Sinn. *Discourse of reason* ist vernünftige Ueberlegun

Saw! who? — Diese Interpunction der Herausg. ist gewiß nic im Sinne des Dichters denn nicht darauf daß sie sahen, legt Hamlet den Na druck sondern darauf, wen sie sahen. Es ist also Saw who? zu interpungire Who steht natürlich, wie häufig bei Shakspere, für whom.

In the dead *waste* and middle of the night. — So oder eigentli wast lesen Quartos und Fol., mit einem bessern und weniger tautologischen Sinn als die Herausg., die waist emendiren. Die Verbindung ist Shaksperisch fr und kühn: in der todten Einöde und Mitte der Nacht, für: der Mitternac Die Quarto von 1603 liest im verwandten Sinne *vast*, vielleicht nur ein Hö fehler, wie diese wenigstens zum Theil nach dem Gehör, aus Diktaten der Schau spieler wahrscheinlich, nachlässig compilirte Ausgabe deren viele hat.

1, 3.

For he himself is subject to his birth — steht nur in der Fo Zwei Zeilen weiter hat die Fol. das bedeutsamere *sanctity* für das trivia und neben safety matte *safety.* Die Shaksperische Art, ein plattverständliche Wort später mit einem tiefsinnigeren und eigenthümlicheren zu vertauschen beu kundet sich noch einmal in derselben Rede des Laertes, wo die Quartos lesen As he in his *particular act and place* und die Fol. dafür *in his peculi sect and force.*

Grapple them to the soul with *hoops* of steel. — Malone Aenderung *hooks* ist sehr überflüssig, da die alte Lesart *hoops,* wofür die Quar von 1603 a hoop of steel liest, besser zu dem Verbum grapple paßt.

And they in France of the best rank and station
Are *of a* most select and generous chief in that. — Die Lesart sämmtlicher alten Ausgaben, sogar der Quarto von 1603, läßt sich nu durch eine sehr gezwungene und nirgends belegte Erklärung von chief: Vo züglichkeit, Vorrang zur Noth retten. Eine Streichung von *of a*, da entweder der Dichter aus Versehen in dem Satze stehen ließ, dem er anfangs ein andere Wendung geben wollte, oder das der Drucker aus dem *of the* in de vorhergehenden Zeile entlehnte, würde alle Schwierigkeit wegräumen:
Are most select and generous, chief in that. — Chief ist ad verbial für chiefly gebraucht. So versteht es auch Dyce.

Or not to crack the wind of the poor phrase,

Digitized by Google

Roaming it thus. — To roam, in transitiver Be- utung: etwas irre umherschweifen lassen wendet Polonius auf das in nem Munde mattgehetzte vieldeutige Wort tender an. Diese Lesart der Fol. gewiß treffender, als das von den Herausg. vorgezogene *wronging*, wofür die uarto's ganz unsinnig wrong it thus haben.

Not of the *eye* which their investments show — Eye ist der üchtige Anschein, wie er sich dem Auge beim Hinblicken ergiebt. So die l. Die Quarto's und die Herausg. lesen Not of that die.

Have you so slander any *moment leisure* d. h. nicht wie Collier lärt any leisure moment, sondern ein Augenblick Muße any moment of sure. Hätte der Dichter statt dessen any *moment's* leisure sagen wollen, wie Herausg. corrigiren, so wurde wahrscheinlich entweder die Quarto's oder die l. diesen gewöhnlichen Ausdruck statt des eigenthümlich Shaksperirischen, der sart aller alten Ausgaben, hier haben.

1, 4.

A flourish of trumpets and ordnance shot off within. — Die Bühnen- isung ist zum Theil modern, die Fol. hat an dieser Stelle gar keine und die ıarto's eine für die Oekonomie der damaligen Bühne bezeichnende: two pieces off. Das hinter der Scene gelöste Geschütz bestand demnach aus zwei Stücken, hrscheinlich solchen chambers, wie sie in King Henry VIII. erwähnt werden.

This heavy-headed revel, east and west etc. Die Weglassung ser 22 Zeilen in der Fol. erklären die Herausg. aus dem Anstoße, den der Hof nig Jakob's und seiner Gemahlin an den Betrachtungen Hamlet's über die unksucht der Dänen nehmen mußte. Allerdings mochten die dem Prinzen in den and gelegten philosophischen Nutzanwendungen über eine damals den Dänen in gland zugeschriebene Untugend um so mißliebiger erscheinen, als der damalige König ı Dänemark bei seinem Besuche am Englischen Hofe durch sein eignes Benehmen ses englische Vorurtheil gegen die Dänen nur verstärken konnte. Indeß mag ch ohne solche höhere Rücksichten der Dichter bei späteren Aufführungen diese elle wie manche andre, nur Reflexionen enthaltende, zur Abkürzung des langen amas weggelassen haben und das Fehlen der Stelle in der Fol. sich daraus ären.

the dram of *eale*
Doth all the noble substance *of a doubt*
To his own scandal. — Die meisten Herausg. corrigiren die :nbare Corruption dieser Lesart der Quarto's indem sie ill und often dout n. Vielleicht ist eale aber aus bale verdruckt und *of a doubt* ein Hör- und uckfehler für *off and out.* Die alten Ausgaben verwechseln off und of sehr

Digitized by Google

häufig, und andout, im Manuscript vielleicht in einander laufend, konnte lei von dem Setzer für a doubt gehalten werden. Diese Erklärung würde das l Präcision der Sentenz, mit welcher Hamlet schließt, einigermaßen Abbruch thuer oflen und zugleich die Wiederholung von do in doth und dout beseitigen; to out austhun, auslöschen ist dann die Steigerung von do off abthun, we thun, und der Sinn des Ganzen wäre: Die Drachme von Verderbniß verdrän die ganze edle Substanz und löscht sie aus zu ihrer (scil. dram of bale) eigi Schmach, d. h. so daß nur ihre eigne Schmach übrig bleibt.

It beckons you to go away with it. — Quarto's und Fol. hal hier die von den Herausg. vernachlässigte Bühnenweisung: *Ghost* beckons Haml

It *wafts* you to a more removed ground. — So die Fol. b und nachher: It *wafts* me still. Die Quarto's mit einem weniger eigenthümliche Ausdrucke haben an beiden Stellen, wie sämmtliche alte Ausgaben an einer dritt it *waves* me forth again: Dasselbe Verbum to wave, dessen dreifache Wied holung der Dichter mit seiner Aenderung waft für wave vielleicht vermei wollte. To waft ist fortbringen, fortwinken, to wave bloß winken.

The very place puts toys of desperation etc. Diese vier Ve deren Inhalt der Dichter später sehr erweitert und umgearbeitet im King Le anbrachte, wie er in den Julius Caesar eine vielleicht deshalb nachher gestrich Stelle aus der ersten Scene des Hamlet aufnahm, fehlen vielleicht aus äl lichem Grunde hier in der Fol.

1, 5.

Like quills upon the fretful *porpentine*. — So alle alten Au gaben, Quarto's und Fol. nach der gangbaren Aussprache und Schreibart Zeit, und die Modernisirung der Herausg. porcupine ist hier aber so wenig lässig, wie an andern Stellen, wo der Dichter überall porpentine schrieb, die H rausg. porcupine setzen.

And duller shouldst thou be than the fat weed
That *rots* itself in ease on Lethe wharf. — Die stumpfe Trägh des fetten Unkrauts wird durch das allmählige Wegfaulen am Ufer Lethe ungleich treffender bezeichnet, als durch das Wurzeln daselbst, w wie Steevens mit Recht bemerkt, doch immer einen Begriff von Thätig enthält. Die Lesart *rots* der Fol., mag sie nun eine Aenderung des Dicht oder Verbesserung eines Druckfehlers sein, ist also gewiß dem *roots* der Quart vorzuziehen. — Auch am Schlusse dieser Rede des Geistes ist die Fol. besser:
Adieu, adieu! Hamlet remember me! Mit der Nennung Namens verstärkt der Redende hier wie vorher den Eindruck dessen, was er ger sagt. Die Quarto's lesen dafür dreimal adieu.

My tables, my tables; meet it is, I set it down. — Das n

Digitized by Google

in der Fol. zweimal wiederholte my tables bezeichnet ächt dramatisch, und durch die darin liegende Versstörung auch metrisch, die verworrene Hast, mit welcher Hamlet nach seinem Notizenbuche sucht, um das Verbrechen und die noch fortwährende Heuchelei seines Oheims darin einzutragen. Der Gebrauch solcher Notizenbücher, um Denksprüche und Tagesereignisse zur Erinnerung einzuzeichnen war zu Shakspar's Zeit allgemein.

Hillo, ho, ho, boy! come. — Gebräuchliche Jagdrufe, namentlich des Falkoniers.

These are but wild and *hurling* words, my lord. — So die Fol. Hurling words sind Worte, die sich wirbelnd überstürzen, während whirling words, wie die Herausg. mit den Quarto's lesen, nur das Wirbeln allein, also viel weniger ausdrücken.

Ghost. (beneath) Swear. — Deutlicher als die moderne Bühnenweisung ist die alte: *The Ghost cries under the stage.*

Swear *by his sword.* — Die lakonische Wiederholung der bloßen Aufforderung Swear! steht einem unterirdischen Geiste offenbar besser an, als das erweiterte Swear by his sword, das nur die Quarto's haben, während die Fol. einfach swear liest.

That you know aught of me, — *this not to do,*
So grace and mercy at your most need help you,
Swear. — So die Fol. Die Quarto's lassen das so bedeutsam die Mahnung Hamlets abschließende, außer dem Verse stehende Swear aus und setzen für *this not to do* nur *This do swear.* Die Herausg. fabriciren aus beiden Lesarten auf eigne Hand einen Text, den man in den gangbaren Ausgaben nachlesen mag.

2, 1.

Enter Polonius and Reynoldo. — So die Fol. Die Quarto von 1604: *Enter old Polonius with his man or two*; die Quarto von 1603 aber: *Enter Corambis and Montano.* Diese Namensverschiedenheit in den Quarto's von 1603 und 1604 muß selbst den, welcher sein Auge vor der Evidenz der Grundverschiedenheit beider Ausgaben hartnäckig verschließt, überzeugen, daß wir den Hamlet in zwei Bearbeitungen von der Hand des Dichters besitzen. Ließe sich die abweichende Eigenthümlichkeit der ersten Ausgabe auch sonst aus der Nachlässigkeit des Druckes erklären, verbunden mit dem Nothbehelf einer durch untergeordnete Kräfte vorgenommenen Ausfüllung der Stellen des Dramas, die der unrechtmäßige Verleger sich von dem Shakspeṛischen Texte nicht verschaffen konnte, so würde derselbe Compilator doch immermehr, abweichend vom Dichter, den Polonius Cornelius, den Reynaldo Montano benannt haben, da ihm daran gelegen sein mußte, seinen Verlagsartikel dem Shakspeṛischen Drama, wie es damals

Digitized by Google

— 1603 — auf der Bühne dargestellt wurde, so ähnlich wie möglich zu machen. Es ist klar, daß er in dieser Benennung lediglich dem, immerhin mangelhaften und unvollständigen, Manuscripte der ersten Bearbeitung Hamlets folgte, die er in Händen hatte, während Shakspere bei der zweiten Bearbeitung, wie so vieles andre, auch die Namen Montano und Corambis änderte. Ersteren wandte er in Othello, letzteren in All's Well that ends well wieder an.

My lord, as I was sewing in my *chamber*. — So die Fol. Die Quarto's und die Herausg. lesen **closet.**

***It seems*, it is as proper to our age.** — So die Fol. mit einer Verbesserung, die offenbar vom Dichter herrührt; und nicht von **Master of the Revels**, dessen Theatercensur Collier hier sehr zur Unzeit wittert. Die Quarto's haben nämlich: **By heaven** für **It seems.**

2, 2.

I cannot *deem* of: I entreat you both. — So die Fol. Das ***dream*** der Quarto's entspricht weniger der angenommenen Würde und Gravität, mit der der König hier redet.

Than to entreaty.
***Guil. But* we both obey.** — Das in der Fol. fehlende **but**, das, weil es hier durchaus keinen Gegensatz zu der vorhergehenden Rede des Rosenkranz ausdrückt, ganz überflüssig steht, haben die Herausg. aus den Quarto's wahrscheinlich nur beibehalten, dem Verse zu lieb, obwohl Shakspere den Wechsel der Rede von Einem auf den Andern in der Mitte des Verses häufig durch eine Verspause bezeichnet. — Die beiden Höflinge die hier eingeführt werden, nannte der Dichter in der ersten Bearbeitung: **Rossincraft** und **Gilderstone.**

He tells me, my *sweet queen*, *that* he hath found — So die Fol. Die Herausg. folgen den Quarto's: **my dear Gertrude.**

***beautified* is a vile phrase.** — Der wortklauberische Polonius nimmt an dem damals ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Bedeutung vielfach mißbrauchten Modeausdruck **beautified** Anstoß, indem er das Wort in seinem eigentlichen Sinne verschönert (etwa durch künstliche Mittel verschönert) auffaßt.

Hamlet's Brief an Ophelia lautet in der Quarto 1603 folgendermaßen:

Doubt that in earth is fire,
Doubt that the stars do move,
Doubt truth to be a liar
But do not doubt, I love.
Thine ever, the most unhappy Prince Hamlet.

Digitized by Google

Or given my heart a *winking*, mute and dumb. — Die Herausg. ziehen in ihrer blinden Vorliebe für die Quarto's deren offenbaren Druckfehler *working* hier vor.

Lord Hamlet is a prince out of thy *star*. — So alle Quarto's, selbst die von 1603, und die Fol. Der Herausg. der unauthentischen Fol. von 1632, der wahrscheinlich star in der Bedeutung Glückstern nicht verstand, setzte dafür *sphere*, was die Herausg. als ein auch ihnen verständlicheres Wort mit Beeiferung beibehalten.

For if the sun breads maggots in a dead dog, being a *good kissing carrion*. — Hamlet nennt den Hund, in welchem die Sonne Maden erzeugt, mit einer den verstellten Wahnsinn des Redenden bezeichnenden Begriffsverwechslung des todten Hundes mit dem lebendigen, seinen Herrn schmeichelnden: ein gutes küssendes Aas. Wenn die Sonne in dem todten Hunde, der früher so anhänglich war, Maden erzeugt, sagt Hamlet in seinem bittern Mißtrauen, um den Polonius zu kränken, was könnte die Sonne dann nicht erst in der eben so zärtlichen Ophelia erzeugen, die sich also der Sonne nicht aussetzen darf. — Dieser Zusammenhang beider Reden Hamlet's beweist, wie verkehrt und überflüssig Warburton's von den Herausg. meistens beibehaltene Aenderung der Lesart aller Quarto's und der Fol. war: being a god, kissing carrion. — Zur Vervollständigung dieser Warnung Hamlet's dient auch die richtige Lesart der Fol.: Conception is a blessing, but *not* as your daughter may conceive. Die Quarto's und die Herausg. lassen *not* aus und verbinden den in der Fol. fertig abgeschlossenen Satz als Vordersatz mit dem folgenden Nachsatz: friend, look to't

Slanders, sir: for the *satirical slave* says here etc. — Hamlet hat, wie Warburton bemerkt, hier die zehnte Satire des Juvenal vor sich, in der eine ähnliche Schilderung des Greisenalters vorkommt.

I will leave him and suddenly contrive the means of meeting between him and my daughter. — My honourable lord, I will most humbly take my leave of you. — Eine Verbesserung von der Hand des Dichters in der Fol. Die Quarto's haben ganz undeutlich: I will leave him *and my* daughter. My lord, I will take my leave of you. In der ersten Bearbeitung hatte das von Polonius eingeleitete Zusammentreffen Hamlet's mit Ophelia schon vor dieser Scene Statt gehabt; und als der Dichter bei der zweiten Bearbeitung die Umstellung vornahm, übersah er, wie es scheint, daß Polonius seine Tochter jetzt noch nicht für das Rendez-vous in Bereitschaft hatte; erst später schrieb er die Stelle so, wie wir sie in der Fol. finden.

Nay, then I have an eye of you — entspricht ganz unserm: Ich habe ein Auge auf Euch. Die Präposition of und on werden beständig verwechselt.

Digitized by Google

the clown shall make those laugh, ***whose lungs are tickled o'the sere.*** Das dunkle ***sere,*** das sich nur in der Fol. findet, muß seine Erklärung suchen in den entsprecheuden Worten der ersten Bearbeitung: **the clown shall make them laugh** ***that are tickled in the lungs. Sere*** muß also jedenfalls eine krankhafte Affection der Lunge sein, von der die damit Behafteten durch Lachen sich zu befreien suchen.

Even those you were wont to take such delight in, the ***tragedians of the city.*** — Das hier folgende Gespräch Hamlet's und seiner Freunde enthält Anspielungen auf Theaterverhältnisse der Shakspeŕischen Zeit, deren Deutung, so leicht sie auch dem damaligen Publikum werden mochte, uns schon durch den Umstand erschwert wird, daß sie in den verschiedenen Bearbeitungen dieses Dramas verschieden lauten. In der Quarto von 1603 ist von der inhibition noch keine Rede, in deren Folge die Schauspielertruppe ihren seßhaften Wohnsitz in der Hauptstadt aufgegeben und die weniger ehrenvolle und weniger einträgliche umherziehende Lebensweise angenommen hätte. Vielmehr wird als Grund ihrer Auswanderung, trotz ihres fortwährend guten Ansehens, die ihnen gefährliche Concurrenz anderer, das Publikum mehr anslichziehender dramatischen Vorstellungen von Güldenstern angeführt: **Y' faith, my lord,** ***novelty*** **carries it away; for the principal public audience that came to them are turned to private plays, and to the** ***humour*** **of** ***children.*** Diese Stelle muß also zu einer Zeit geschrieben sein, wo die theatralischen Aufführungen von Kindern, wie sie die Chorknaben von St. Paul's, von Westminster und der königlichen Kapelle zu verschiedenen Zeiten unternahmen, als eine neue Mode aufkamen und, indem sie den regulären Schauspielern deren gewöhnliches Publikum abwendig machten, dadurch dieselben veranlaßten, den Kindern das Feld zu räumen. — Die Quarto von 1604 und die folgenden Quarto's enthalten auf diese mit den erwachsenen Komödianten rivalisirenden Kindertruppen keine Anspielung, vielleicht weil die letztern, die theilweise sogar eine Zeitlang — 1581 bis 1600 — ihre Aufführungen einstellen mußten, den Reiz der Neuheit verloren und das Publikum nicht mehr zum Schaden der übrigen Schauspielergesellschaften anlockten. Dagegen wird als Motiv, weshalb die **tragedians of the city,** also irgend eine bestimmte Truppe der Shakspeŕischen Zeit, die Hauptstadt verlassen hätten, angegeben: **I think their** ***inhibition*** **comes by means of the** ***late innovation.*** Die Commentatoren deuten ziemlich einstimmig ***inhibition*** auf einen im Jahre 1600 erlassenen Geheimrathsbefehl der Königin, der die Zahl der Londoner Theater auf zwei beschränkte und damit die übrigen Schauspielertruppen zu Kunstreisen in die Provinz zwang. Ueber die Bedeutung von **late innovation,** wenn darin nicht etwa, was am Ende das Einfachste ist, dasselbe liegt wie in **inhibition** und demnach der Sinn ist: Ihre (der Schauspieler) Verhinderung in der Stadt zu spielen kommt von der neulich erfolgten Neuerung — sind die Commentatoren uneiniger: es wird entweder auf die neuerdings auf mancher Bühne eingeführte Mode per-

Digitized by Google

sönlicher Anspielungen bezogen, unter deren strenger Verpönung auch die übrigen unschuldigen Schauspielertruppen zu leiden hatten, oder, in näherer Verbindung mit unsern Dramen selbst, auf den Regierungswechsel in Dänemark, der einen solchen Umschwung in jeder Mode, also auch in dem Besuche des Theaters hervorgebracht. Dazu würde die in den Quarto's nächstfolgende Antwort Hamlet's stimmen: **It is not strange, for my uncle is king of Denmark etc.** Daß, wie Knight annimmt, unter *late innovation* die Wiedereröffnung der Kindertheater etwa in demselben Jahre 1600 verstanden sei, erscheint schon darum sehr zweifelhaft, da in den Quarto's der zweiten Bearbeitung jede weitere Anspielung auf die Kindertheater fehlt. Eine solche und zwar in einer sehr bestimmt gegen die Unnatur und innere Hohlheit solcher Institute polemisirenden Weise findet sich zuerst wieder in der Fol., in der dort zuerst abgedruckten Stelle von *Ham.* **How comes it? Do they grow rusty?** — bis *Ros.* **Ay, that they do, my lord; Hercules and his load too.** Der Umstand daß diese Stelle in der Fol. erscheint, wo das Drama so mit allen Verbesserungen, Zusätzen und Auslassungen gedruckt ist, wie der Dichter die letzte Hand daran gelegt und wie es später aufgeführt wurde, ferner Styl und Gedankeninhalt dieses Passus zeigt deutlich, daß wir hier einen spätern Zusatz von Shakspere haben, vielleicht hervorgerufen durch den falschen, affektirten Geschmack, der sich abermals den Kindertheatern als einem feinern und gebildetern Kunstgenusse zuwandte und hochmüthig auf die **common stages**, auf die Bühne Shakspere's und anderer für das wahre Volk und nicht für die wechselnde Modewelt schreibender Dichter herabsah. Die Bezugnahme auf das Shakspere'sche Globustheater, das den einen Globus tragenden Herkules als Abzeichen hatte, ist unverkennbar: **Hercules and his load too.**

I know a hawk from a *handsaw* — war in dieser Form, in der **handsaw** wahrscheinlich aus **hernshaw** corrumpirt war, sprüchwörtlich in Shakspere's Zeit.

scene undividable, or poem unlimited. — Das Erste geht auf die in solchen Dramen beobachtete Einheit des Ortes, während das Zweite ein Stück andeutet, das nicht durch solche Regeln beschränkt ist. Gleich darauf bezieht sich **law of writ** auf die Beobachtung des für die Schauspieler Niedergeschriebenen beim Vortrage, im Gegensatz zu **the liberty**, der Freiheit zu improvisiren. In beidem, sagt Polonius, sind die Schauspieler ausgezeichnet.

O Jephthah, judge of Israel. — Dieses Versfragment und die folgenden sind Citate aus einer auch in Percy's **Reliques** abgedruckten Ballade: **The Song of Jephthah's Daughter.** Dergleichen Bänkelsängerlieder, welche biblische Stoffe behandeln, nennt Hamlet **pious chanson**, wofür Rowe ohne die Autorität irgend einer alten Ausgabe **rubrick** setzte.

What! my young lady and mistress! — Mit diesen Worten

Digitized by Google

begrüßt Hamlet den jungen Schauspieler, der, da er ihn zuletzt sah, noch die jungen Damen auf der Bühne darstellte, der aber jetzt um die Höhe eines Weiberschuhes gewachsen ist und, in's Jünglingsalter getreten, seine Stimme innerhalb ihres Diskantumfangs gebrochen hat, wie ein Goldstück, das, wenn es innerhalb des Münzrandes gebrochen war, ungültig wurde.

there were no *sallets* in the line. — Für sallets' die salatartige Würze pikanter Reden und Anspielungen, wollte Pope *salt* lesen. — Das vom Dichter hier rühmend erwähnte Drama, in welchem die Erzählung des Aeneas vor Dido vorkam, kann nach dem hier mitgetheilten Bruchstück nur eine Jugendarbeit Shakspeares gewesen sein, die, weil sie dem Publikum nicht gefiel, nur einmal aufgeführt worden war. Daß der Dichter eine bessere Ansicht von dem Werthe dieses Schauspiels hatte, geht noch deutlicher als aus dem Lobe Hamlet's, aus der gewaltigen Wirkung hervor, welche der Vortrag dieses Bruchstückes auf Hamlet macht.

To their *vile murders.* — d. h. die brennenden Straßen beleuchten den Mord der vorhererwähnten fathers, mothers, daughters etc. Dieser Lesart der Fol. ziehen die Herausg. die der Quarto's vor: to their lord's murder weniger gut, da Priamus erst nachher erwähnt wird. Ebenso ist gleich nachher besser mit der Fol. unequal *match*, als Apposition zu Pyrrhus, zu lesen für das auch grammatisch unrichtige unequal *match'd* der Quarto's.

But who O! who had seen the *mobled* queen. — So: mobled und Mobled, dreimal nacheinander, haben beide Bearbeitungen, die Quarto von 1603 und die spätern Quarto's das Wort, und die Herausg. identificiren es entweder mit to mable verschleiern oder to *mabble* den Kopf nachlässig einhüllen oder eilig bekleiden, beides Provinzialismen, deren Seltenheit veranlassen mochte, daß in der Fol. inobled und Inobled steht, was wenn es kein bloßer Druckfehler sein sollte, für ennobled, vielleicht innobled geschrieben, stehen müßte.

gives me the lie i 'the throat
As deep as to the lungs. — Vergl. King Richard 1, 1.

O, vengeance!

Who? what an ass am I! *Ay sure,* this is most brave. — So die Fol. Hamlet bricht zuerst in den Ausruf aus: O Rache! und fragt dann: Wer? d. h. Wer soll Rache nehmen? — eine Frage, die ihn auf seinen Beruf zu diesem Rächeramte bringt. Die Herausg. lassen mit den Quarto's das O, vengeance! unbegreiflicher Weise aus und lesen dann:

Why, what an ass am I? This is most brave. Die folgende Zeile ist in der Fol.:

Digitized by Google

That I, the son of the dear murdered — ein Vers, der keiner Ergänzung oder Verbesserung bedarf. Das eingeschobene Wort father fehlt auch in den ältern Quarto's.

Fye upon't! foh! *About, my brains!* — d. h. thu dich um! an die Arbeit! mein Gehirn! Die Interpunction mancher Herausg. About my brains! ohne Komma dazwischen ist falsch.

The spirit that I have seen
May be *the* devil; and the devil hath power— Der bestimmte Artikel muß vor devil schon des Zusammenhangs wegen beide Male stehen, wie es die Fol. hat. Die Quarto's und die Herausg. lesen May be *a* devil.

3, 1.

And can you by no drift of *circumstance* — So die Fol., in der *drift of circumstance* die Richtung bezeichnet, die auf Umwegen zum Ziel gelangt. Die von den Herausg. adoptirte Lesart der Quarto's *drift of conference* Gesprächsrichtung sagt viel weniger.

With a bare bodkin? who would *these* fardels bear. — *These* fardles, wie die Fol. liest, ist der Inbegriff aller vorher einzeln aufgezählten irdischen Lasten. Die Quarto's verwischen diesen nothwendigen Zusammenhang indem sie these auslassen, so daß fardels ohne alle Beziehung und nichtssagend da steht. Dennoch ziehen die Heruusg. wegen der beliebten Versregelmäßigkeit die matte Lesart vor.

My honour'd lord, *I* know right well, you did — So die Fol Die Quarto's *you* know.

3, 2.

Since my dear soul was mistress of *my* choice
And could of men distinguish, her election
Hath seal'd thee for herself. — Diese Construction der Fol., welche her election zum Subjekt des Nachsatzes macht, ist besser als die der Quarto's die her election von distinguish abhängen läßt und ein neues Subjekt *she* hath seal'd in den Nachsatz bringt. Das *my* choice der Fol. ist ebenfalls prägnanter, als das *her* choice der Quarto's: Hamlet's Wahl wird durch seine Seele bestimmt.

Even with the very comment of *my* soul — d. h. nach der Fol.: mit einer genauen deutenden Erklärung, wie nur meine eigne Seele ihrer fähig wäre; die Lesart der Quarto's *thy soul* dagegen: mit einer genauen Erklärung, wie deine Seele es nur vermag. Die letztere scheint vorzüglicher.

Nach der Bühnenweisung der Fol. wird der König begleitet von seiner Leib-

Digitized by Google

wache, welche Fackeln trägt: with his Guard carrying torches. — Diese Fackeln mußten auf dem Shakspeꝛischen Theater zur helleren Beleuchtung des im Hintergrunde auf der kleinern Bühne aufgeführten Schauspiels im Schauspiel dienen. Nach der Bühnenweisung der Quarto's gingen dem auftretenden Hofstaate Pauken und Trompeten vorher: Enter trumpets and kettle-drums. Beim Anfang der Pantomime spielen in der Fol. Hoboen, während nach den Quarto's Trompeten blasen.

For, O! for O, the hobby-horse is forgot. — Vergl. Love's Labours lost. 3, 1.

Marry, this is miching *mallecho.* — Hamlet drückt sich im Charakter der Rolle die er spielt, seltsam und dunkel aus und gebraucht ein an das spanische malhecho erinnerndes Wort. In der Fol. steht Malicho, in den Quarto's, auch in der von 1603, Mallico. Die Bedeutung ist klar aus Hamlet's eigner Erklärung: it means mischief.

We shall know by *these fellows.* — So die Fol., in welcher Hamlet den Prolog nicht damit meinen kann, da dieser erst nach Ophelia's Worten I'll mark the play auftritt. Unter these fellows versteht er die Schauspieler im Allgemeinen, die eben die Pantomime gespielt und jetzt darauf das eigentliche Drama folgen lassen werden. Die Quarto's lassen den Prolog offenbar zu früh auftreten, da es nicht denkbar ist, daß derselbe so lange stumm stehen bleibt, ehe er seinen kurzen Spruch von sich giebt.

For women's fear and love hold quantity,
In neither aught or in extremity. — So die Fol., welche dafür die in den Quarto's vorhergehende, schon durch ihre reimlose Stellung höchst verdächtige Zeile:

For women fear too much, even as they love.

die aus Versehen in der Handschrift stehen geblieben war, mit Recht streicht.

Ham. Wormwood, wormwood. — Die Herausg. lesen mit den Quarto's That's wormwood. Wie viel dramatischer die Lesart der Fol. ist, scheinen sie nicht gefühlt zu haben.

Gonzago is the *duke's* name — steht in allen alten Ausgaben, im Widerspruche mit der vorhergehenden Bezeichnung der auftretenden Personen als King und Queen, wofür nur die erste Bearbeitung Duke und Dutchess hat, sowie mit dem, was alsbald folgt: This is one Lucianus, nephew to the *king*. Welche Ungenauigkeit unser Dichter sich in der consequenten Bezeichnung der Personen oder Lokalitäten zu Schulden kommen ließ, hat sich schon mehrfach gezeigt.

So you *mistake* your husbands. — Dieses mistake der Quarto's

Digitized by Google

und der Fol. läßt sich rechtfertigen in der Bedeutung: fehlgreifen, in der Wahl des Gatten sich irren, obgleich die Lesart der ersten Quarto von 1603: **so you** ***must take*** **your husband** sich genauer und treffender an das vorhergehende **still better and worse** anschließt mit einer Anspielung auf die in dem Englischen Trauungsformular vorkommenden Worte: **for better, for worse.**

For thou dost know, O Damon dear
This realm dismantled was
Of Jove himself and now reigns here
A very, very — ***Paiock.*** **—** ***Paiock*** und ***Paiocke*** lesen die Quarto's und Fol., wofür die Fol. von 1632., die zuerst *i* und *j* im Drucke unterschied: **Pajock.** Nach Whiter's sehr plausibler Vermuthung ist die italienische Münze **Bajocco** darunter zu verstehen, deren geringer Werth die Werthlosigkeit des Königs andeuten soll. Die Herausg. lesen **peacock** oder **paddock**, aber, abgesehen davon, daß zwei so gewöhnliche Wörter, wie diese, schwerlich in allen alten Ausgaben so mißverstanden und verdruckt sein sollte, will Hamlet sich hier seltsam oder dunkel ausdrücken, und **peacock** oder **paddock** wäre fast eben so grob und gerade herausgesprochen wie **ass**, das der Reim hier forderte; eine Substitution jener Thiernamen für diesen hätte mithin keinen Sinn.

Enter one with a recorder — ist die Bühnenweisung der Fol., welche die Herausg., da ein Auftreten mehrerer Schauspieler hier sehr überflüssig ist, hätten beibehalten sollen. Damit übereinstimmend sagt Hamlet, der nur einer Flöte bedurfte, in der Fol. **O the** ***recorder,*** nicht wie in der Quarto **recorders** im Plural.

And do such ***bitter*** **business as the day**
Would quake to look on. — Das Epitheton **bitter** paßt offenbar zu **business**, wohin die Fol. es setzt, besser als zu **day**, vor welches Wort es durch ein Versehen in den Quarto's gerathen ist.

3, 3.

He took my father grossly, ***full of*** **bread,**
With all his crimes broad blown as ***fresh*** **as May.** — **Full of bread** ist ein biblischer Ausdruck, wie im Ezechiel 16, 49. es von Sodom heißt: **pride,** ***fulness of bread*** **and abundance of idleness was in her and in her daughters.** — Für ***fresh,*** die besser zu **May** passende Lesart der Fol., lesen die Herausg. mit den Quarto's ***flush.***

3, 4.

Ham. **(*Within*) Mother, mother, mother!** — Dieser Ausruf Hamlet's hinter der Scene steht nur in der Fol.

Queen. **Come, come, you answer with an idle tongue.**
Ham. **Go, go, you question with** ***an idle*** **tongue.** — Hamlet

Digitized by Google

ist hier wie in der vorhergehenden Antwort lediglich der Widerhall seiner Mutter und schließt sich ihren Worten möglichst genau an, deshalb ist *an idle tongue* der Fol. besser als *a wicked tongue* der Quarto's.

Look here upon this picture and on this. — Nach einer Abbildung auf dem Titelblatte von Rowe's erster Ausgabe Shakspere's 1709, die noch sehr wohl an die echte Bühnentradition anknüpfen konnte, hingen die beiden Königsbilder, auf welche Hamlet seine Mutter verweist, an der Wand ihres Zimmers.

Sense, sure, you have. — Die Worte von hier bis zu To serve in such a difference fehlen in der Fol., wie gleichfalls die vier Zeilen, welche anfangen mit:

Eyes without feeling, feeling without sight.

Enter the Ghost in his night-gown — so ist die Bühnenweisung der Quarto von 1603. Die späteren Quarto's und die Fol. haben nur *Enter Ghost*, ohne sein Kostüm zu bezeichnen. Collier findet in der ältesten Bühnenweisung eine Erklärung der späteren Worte Hamlet's:

My father, in his *habit* as he lived

Es ist jedoch nicht nöthig, habit für Kleid insbesondere, im Gegensatze zu der Rüstung, in welcher der Geist zuerst erschien, zu nehmen, da es außerdem auch gewohnte Haltung, Habitus bedeutet; man müßte denn annehmen, daß der König bei Lebzeiten gewöhnlich in diesem Nachtkleide umhergegangen sei. Vielleicht ließ Shakspere selbst den Geist bei den späteren Aufführungen nicht mehr im Nachtkleide, sondern in der Rüstung erscheinen. Wenigstens zeigt ihn so die oben erwähnte Abbildung vor Rowe's Ausgabe 1709.

Ham. Ecstasy! Das Wort fehlt in den Quarto's.

That monster, custom, who all sense doth eat
Of habits devil is angel yet in this. — Diese Verse, welche nebst den drei folgenden nur in den Quarto's stehen, werden in ihrer Schwierigkeit von den Herausg. verschieden construirt und erklärt. Die Einen verbinden of habits mit all sense, und fassen devil als Apposition zu monster custom. Andere setzen, was natürlicher scheint, hinter eat ein Comma und erklären of habit's devil als Apposition freilich ziemlich seltsam: in Teufel in seiner Gewöhnung. In dem of scheint ein Fehler zu stecken, der nur durch Conjectur zu heben ist; vielleicht schrieb der Dichter: *Oft* habit's devil oder *Our* habit's devil als Apposition zu custom.

There's letters seal'd, and my two school-fellows etc. Diese neuen Zeilen, die in der Fol. fehlen, strich der Dichter vielleicht nicht bloß wegen der Länge des Drama's, sondern weil sie zu speciell und deutlich die zukünftigen theilweise noch vom Zufall abhängigen Ereignisse der Seefahrt anticipiren.

Digitized by Google

Good night, mother. *Exeunt severally etc.* — Schon Johnson bezweifelte, ob die von Rowe zuerst vorgenommene Sceneneintheilung, welche hier mit Hamlet's Weggange die Scene und den Akt schließen läßt, richtig sei, ob nicht vielmehr Beides fortlaufe; und in der That sprechen die alten Ausgaben zum Theil für diese Auffassung. So hat die erste Quarto hier: *Exit Hamlet with the dead body* und unmittelbar darauf: *Enter the King and Lords.* Die Königin blieb also, nachdem Hamlet den Leichnam fortgeschleppt, auf der Bühne, und zu ihr traten der König und die beiden Höflinge. In den andern Quarto's steht nur Exit, was jedoch, wie oft, für Exeunt gedruckt sein und sich auf Hamlet und die Königin beziehen muß, da es gleich nachher heißt: *Enter King, Queen, Rosencrantz and Guildenstern.* Die Bühnenweisung der Fol. endlich läßt, wie die der ersten Quarto, die Königin auf dem Theater bleiben, also keine neue Scene, geschweige denn einen neuen Akt anfangen. Sie hat nämlich: *Exit Hamlet tugging in Polonius. Enter King.* Da Rosencrantz und Guildenstern ohnehin gleich nach ihrem Auftreten in den Quarto's von der Königin mit den Worten: Bestow this place on us a little while verabschiedet werden, so ließ die Fol. die Beiden lieber gar nicht mit dem Könige erscheinen. — Wenn so die erste Quarto und die Fol. dafür zu sprechen scheinen, daß auf dem Shakspere'schen Theater wenigstens keine neue Scene mit dem jetzigen vierten Akte begann, so scheint der Dichter selbst sich doch eine längere Pause zwischen Hamlet's Weggange und dem Auftreten des Königs, sogar eine Ortsveränderung gedacht zu haben. Auf des Königs Frage nach der Ursache ihrer Seufzer, nach Hamlet erwidert die Königin: Ah, my good lord, what have I seen *to-night?* Dieses to-night scheint nicht auf etwas unmittelbar Vorhergegangenes hinzudeuten. Ferner spricht der König zu den herbeigerufenen Freunden: Hamlet in madness hath Polonius slain and *from his mother's closet* hath he dragged him, während nach den Bühnenweisungen der ersten Quarto und der Fol. die Scene sich gar nicht verändert hat und der Redende sich fortwährend in diesem Gemache der Königin findet, von dem er wie von einer andern Räumlichkeit spricht.

4, 1.

And what's untimely done — O, come away!

My soul is full of discord and dismay. — So kürzt die Fol. den Schluß dieser Scene ab. Zu dem, was die Quarto's mehr haben, bildet das von Theobald hinzugefügte: So haply, slander eine Ergänzung, ohne welche die in den Quarto's folgenden Zeilen durchaus unverständlich bleiben.

4, 2.

he keeps them, like an *ape*, in the corner of his jaw — d. h. wie der Affe in seiner Freßgier was er zuerst in den Mund steckt, nicht gleich verschluckt, sondern, um noch mehr zu verschlingen, in einer Backentasche bewahrt. Die Quarto's lesen ganz unsinnig apple.

Digitized by Google

Hide fox and all after. — Anspielung auf das Kinderspiel, wo mit diesen Worten allen Mitspielenden das Zeichen gegeben wird, den versteckten Fuchs zu suchen.

4, 3.

Enter King ist die richtige Bühnenweisung der Fol., da der König in der That zu seinem kurzen Monologe keine Zeugen braucht; in den Quarto's steht freilich: *Enter King and two or three*, wofür die Herausg. *Enter King* attended.

Hamlet, this deed *of thine* for thine especial safety. — Die Herausg. lassen mit den Quarto's das zur Deutlichkeit wesentliche of thine der Fol. weg

'Till I know 'tis done

Howe'er my haps, my joys *were ne'er begun*. — Der Reim der die meisten Scenen abschließt, beweist schon die Richtigkeit dieser Lesart der Fol., die auch keinen Anstoß erregt, wenn *were* nicht als Indikativ, sondern Conjunctiv gefaßt wird: bis ich weiß, daß es geschehen — würden meine Freuden nie angefangen sein. Die Herausg. lesen mit den Quarto's trivialer: my joys will ne'er begin.

4, 4.

Claims the conveyance of a *promis'd* march. — So die Fol. und *claims* paßt sowohl besser zu Fortinbras' ganzem Auftreten wie zu promised. Die Herausg. lesen mit den Quarto's *Craves.*

Enter Hamlet, Rosencrantz etc. — Der Rest dieser Scene von hier an fiel bei den späteren Aufführungen weg und fehlt demnach auch in der Fol., gewiß nur aus Rücksichten auf die bedeutende Länge des Dramas, die den Dichter zwang, in Allem, was nur zur Entwickelung des Charakters der Personen diente, ohne die dramatische Handlung zu fördern, Abkürzungen vorzunehmen. Die Auswahl solcher Stellen verräth überall Shakspere's eigne Hand, wie es auch dem seltsam wäre, wenn er diese Abkürzungen, deren praktische Nothwendigkeit dem Dichter bei der Darstellung seines Schauspiels bald so gut, wie jedem Schauspieler seiner Truppe einleuchten mußte, Andern überlassen hätte.

4, 5.

Enter Queen and Horatio. — So die Fol. Nach der Eintheilung der Quarto's tritt außerdem noch a Gentleman, als Berichterstatter über Ophelia's Zustand, auf. Daß Horatio sich besser dazu eignet und die Anordnung der Fol. demnach eine Verbesserung ist, scheint klar. In der Fol. sagt dann die Königin, was in den Quarto's Horatio sagt:

'Twere good she were spoken with, for she may strew
Dangerous conjectures in ill- breeding minds.
Let her come in.

Digitized by Google

Enter Ophelia, playing on a lute, and her hair down, singing — so beschreibt die ausführliche Bühnenweisung der Quarto von 1603 Ophelia's Auftreten. Auf der Laute begleitete sie sich also zu dem Gesange der Bruchstücke aus Balladen der Zeit. Dieselbe Quarto bezeichnet das zweite Auftreten der Ophelia: *Enter Ophelia* as before, nicht wie erst die Herausg., wahrscheinlich falsch, die Bühnenweisung haben. fantastically dressed with straws and flowers d. h. sie vertheilt nicht wirklich Blumen, sondern bildet sich in ihrem Wahnsinn nur ein, daß sie sie vertheilt.

They say the owl was a *baker's daughter.* — Anspielung auf eine Legende, nach welcher die Tochter eines Bäckers, welche dem Heilande ein Brod mißgönnt hatte, zur Strafe ihrer Hartherzigkeit in eine Eule verwandelt war.

Nature is fine in love etc. — Späterer Zusatz des Dichters, der sich nur in der Fol. findet.

O how the *wheel* becomes it! It is the false steward that stole his master's daughter. — Steevens erklärt *wheel* für den Refrain, welcher zu der, jetzt unbekannten, Ballade vom falschen Verwalter gehört; Malone hält es für das Spinnrad, an welchem das Lied gesungen wurde.

4, 7.

Who, dipping all his faults in their affection,
Would, like the spring that turneth wood to stone,
Convert his gyves to graces. — So die Fol., die mit Recht den Satz als einen bedingten auffaßt, da Hamlet bisher noch keine Fußfesseln getragen, welche die Liebe des Volkes in einen Schmuck verwandeln könnte. Die Quarto's lesen weniger gut Work und machen mithin Convert zum Indicativ. Der König spricht von dem Fall, daß er Hamlet zur Verantwortung gezogen hätte. Auch der folgende Satz ist bedingt.

As *checking* at his voyage. — So die Fol. To check heißt stutzen, scheu werden vor Etwas. Die Quarto von 1604 hat dafür den offenbaren Druckfehler As *the king* at his voyage, was die spätere undatirte Quarto auf bloße Vermuthung in: As *liking not* his voyage verändert, offenbar viel matter, als die Lesart der Fol.

And call it accident. — Das darauf folgende bis zu: Two months since etc. in der zweitfolgenden Rede des Königs strich der Dichter später und fügte den unvollständigen Vers dann so zusammen, daß er *Some* two months *hence* änderte.

There lives within the very flame of love etc. Diese zehn Zeilen fehlen in der Fol.

Digitized by Google

If this should blast in proof. — Das Bild ist, wie Steeven bemerkt, von einem beim Probiren platzenden Geschütz entlehnt.

There with fantastic garlands did she *come*
Of crow-flowers, nettles, daisies and long purples. — So di gewiß richtige Lesart der Fol. Ophelia kam mit ihren Kränzen zu dem We denbaum, um sie daran aufzuhängen. Die Herausg. lesen *Therewith* und *mak* als ob Ophelia die Kränze aus den Blättern der Weide gewunden hätte, währe der Dichter doch die Blumen alle aufzählt, deren sie sich bedient.

5, 1.

2. *Clo.* Why, he had none.

1. *Clo.* What, art a heathen? How dost thou understand the Scri ture? The Scripture says, Adam digged: could he dig without arms? Diese Stelle fehlt in den Quarto's, welche nichts desto weniger gleich dara haben: I'll put *another* question to thee, obgleich die erste Frage gar ni vorkam — ein Zeichen, daß nicht der Dichter, sondern der Master of the Reve ohne die mindeste Rücksicht auf den Zusammenhang diese gegen das Statut J kos's I. verstoßende profane Anspielung strich.

It might be the pate of a politician which this ass *o'er-offic*
To o'er-office: an affektirter Amtsthätigkeit übertreffen, sagt offenbar viel me als o'er-reaches, wie die Herausg. mit den Quarto's lesen.

A pick-axe, and a spade, a spade
For and a shrouding-sheet. — Dyce weist an verschieden Beispielen nach, daß for and und auch, ferner bedeutete, daß mithin kein zwischen for und and stehen darf, wie die Herausg. es setzen.

Enter King and Queen, Leartes and other lords, with a Priest af the coffin. — So die erste Quarto von 1603, deren Bühnenweisung auch b die genaueste ist. Der Sarg wird auch in der Fol. erwähnt. Der Pries ist in den spätern Quarto's zum *Doctor* geworden, obwohl auch dort Laert ihn nachher churlish priest anredet.

Yet here she is allow'd her virgin *crants.* — So die Quart und so schrieb Shakspere wahrscheinlich zuerst, bis er später das seinem Publik unverständliche, in der That nirgendwo sonst nachweisliche Wort *crants* in *rit* wie die Fol. liest, umänderte.

Woul't weep? woul't fight? woul't fast? woul't tear thysel
Woul't drink up *Esill*? eat a crocodile? — Die Quart drucken *Esill*, die Fol. *Esile* cursivisch, wie sie Eigennamen zu drucken pfleg Die meisten Herausg. vermuthen, daß der Dichter den Fluß Yssel gemeint ha Hanmer räth auf *Nile*, wozu das Krokodil gut passen würde. Steeve schlägt *Weisel*, die Weichsel vor, eine Vermuthung, welche wenigstens

Digitized by Google

Lesart der ersten Quarto von 1603 **vessels** erklären würde. Der unwissende Compilator hatte dann nach dem Gehör ein ihm bekanntes, ähnlich lautendes Wort für das ihm unbekannte zu Papier gebracht. Jedenfalls hat Shakspere einen Fluß im Sinne gehabt, und keinen Essig, wie Theobald vermuthet.

5, 2.

Worse than the *mutines* in the *bilboes*. — Die **bilboes**, wahrscheinlich nach der spanischen Stadt Bilbao, wo sie fabrizirt wurden, benannt, waren eiserne Stangen mit Ketten, an welche aufrührerische Matrosen oder See, soldaten mit den Füßen festgeschlossen wurden. Die Engländer lernten sie zuerst durch die spanische Armada kennen.

where I found, Horatio,
***Oh* royal knavery! an exact command** — So die Fol. Die Herausg. lesen mit den Quarto's ***A* royal knavery**, obwohl in dem nachlässigen Drucke der Quarto's **A** vielleicht nicht den unbestimmten Artikel, sondern die Interjection **Ah!** bedeutet.

And stand a comma 'tween their amities. — Wie ein Komma die Sätze, zwischen denen es steht, mehr verbindet als trennt, in solcher verbindenden Eigenschaft soll auch der Friede zwischen der gegenseitigen Freundschaft Englands und Dänemarks stehen.

Why man, they did make love to this employment. — Diese Zeile, welche das Verhältniß Guildenstern's und seines Genossen zu dem hinterlistigen Plane des Königs andeutet und zum Verständniß der Handlungsweise Hamlets wesentlich ist, steht, wahrscheinlich vom Dichter erst später hinzugefügt, allein in der Fol.

I'll *count* his favours — d. h. Ich will seine Gunst schätzen, in Anschlag bringen. Rowe's Aenderung **court** ist überflüssig.

Enter Osrick. — Die Quarto's bezeichnen ihn nur als Höfling: **Enter a Courtier**, und die erste Quarto von 1603 als ***Braggart Gentleman***, ganz wie der in derselben Modesprache der Zeit sich ausdrückende Don Armado in **Love's Labours Lost** als ***Braggart*** in den Quarto's bezeichnet wird.

it is very sultry and hot *for* my complexion. — So schließt die Fol. den Satz ab; nach der Lesart der Quarto's ***or* my complexion** bleibt er überflüssiger Weise unvollständig. — Der nun folgende Austausch schöner Redensarten zwischen Hamlet und Osrick ist, so weit er nur die Modethorheit solcher Affectation der Sprache persifflirt und Osrick's Auftrag nicht betrifft, in der Fol. sehr zusammengestrichen. In der Fol. erwidert Hamlet: **What it his weapon?** auf Osrick's Worte: **you are not ignorant of what excellence**

Digitized by Google

Laertes is *at his weapon*, und von dort an stimmen Quarto's und Fol. wiede übereín. — In der nur in den Quarto's sich findenden Stelle haben die Her ausg. mit Unrecht eine Lesart der Quarto von 1604 vernachlässigt, und erst Dyc stellt den Sinn wieder her, indem er liest: though I know, to divide him in ventorially would dizzy the arithmetic of memory, and *it* but *yaw* neithe in respect of his quick sail. Zur Erklärung von *yaw*, wofür die Herausg mit den späteren Quarto's *raw* lesen, führt Dyce aus Coles' Wörterbuch an To yaw (as a ship) huc illuc vacillare, capite nutare.

Shall I *re-deliver* you e'en so? — So die Fol., mehr im Ein klang mit der gesucht präcisen Sprache Osrick's. Die Quarto's lesen farbloser Shall I deliver you so?

which carries them through and through the most *fond an winnowed* opinions. — So die Fol. Die Quarto's lesen *profane and trenno wed*, letzteres ein offenbarer Druckfehler für winnowed; ersteres aber, profane dient, als Gegensatz zu winnowed, zur Rechtfertigung des im gleichen Gegensatz stehenden fond der Fol., wofür Warburton *fanned* vorschlug. Der Sinn de Ganzen ist: mit solchem Modegeschwätz und äußeren Habitus, wie Osrick sie de Zeit abgesehen, kommt man sicher durch die thörichtsten wie durch die gewiegtester Urtheilsmeinungen der Menschen hindurch.

Enter a Lord. — Auch diese entbehrliche Zwischenscene, bis zum Weggang dieses zweiten Boten, fehlt in der Fol., die dafür zu deutlicher Anknüpfung You will lose *this wager*, my lord hat. Die Quarto's durften this wage auslassen.

Since no man has aught of what he leaves'what is't to leave beti mes? — d. h. Da Niemand etwas hat von dem was er hinterläßt, was lieg daran, zeitig zu scheiden? So schließt einfach und klar in der Fol. Hamlet' Gespräch mit Horatio. Die Herausg. ziehen die viel verworreneren und unklare Worte der Quarto's vor und interpungiren sie noch dazu verkehrt, indem sie da in der Fol. fehlende let be, was offenbar der Nachsatz zu dem vorhergehende Vordersatz ist, als einen abgesonderten Satz allein stehen lassen.

Die Bühnenweisung der Quarto's lautet: *A table prepared, trumpets drums and officers with cushions, King, Queen, and all the state, foils daggers and Laertes*; in der Fol. werden davon abweichend: *foils and gaunt lets* und zu table auch *flagons of wine on it* erwähnt.

Ueber den Hergang des Gefechtes hat die erste Quarto die ausführlichst Bühnenweisung: They catch one another's rapiers and both are wounde Laertes falls down, the Queen falls down and dies. d. h. Der Eine ergreif des Anderen Stoßdegen, welche im Gefecht ihnen Beiden aus den Händen ge

Digitized by Google

kommen waren. Daß diese Erklärung die richtige ist, ergiebt sich aus der, an und für sich allein betrachtet, undeutlichen Bühnenweisung der Fol.: ***In scuffling they change rapiers***, die erst durch Verbindung mit der obenerwähnten ihr gehöriges Licht enthält. Die übrigen Quarto's haben keine Bühnenweisung.

The rest is silence.—Die Fol. fügt diesen letztern Worten Hamlet's noch ein vierfaches **O!** hinzu, gewiß nach der Bühnenpraxis der Zeit, die Sterbeseufzer des im Todeskampfe Liegenden ausdrückend. In der ersten Quarto von 1603 stirbt Hamlet mit den Worten:

O my heart sinks, Horatio,
Mine eyes have lost their sight, my tongue his use:
Farewell, Horatio! heaven receive my soul. ***Ham. dies.***
Enter

Alles Weitere fehlt in dem einzigen Exemplar dieser ersten Bearbeitung, das sich erhalten hat oder vielmehr im Jahre 1825 wiederaufgefunden wurde. Aus dem Enter ergiebt sich jedoch, daß auch in der ersten Bearbeitung die Tragödie nicht mit dem Tode Hamlet's schloß, sondern daß Fortinbras' Auftreten wahrscheinlich auf dem verlorengegangenen letzten Blatte noch folgte, obwohl nicht wie in der zweiten Bearbeitung sein Herannahen vorher angekündigt wird.

Othello. (Oth.)

Die erste Quartausgabe dieses Dramas erschien im Jahre 1622, also nur um ein Jahr früher, als der Abdruck desselben in der Folioausg., wo **the Tragedie of Othello, the Moor of Venice** als neuntes in der Reihe der **Tragedies** (Seite 310—339) steht, in Akte und Scenen eingetheilt und mit folgendem Personenverzeichniß am Ende des Dramas:

The Names of the Actors.

Othello, ***the Moore.***
Brabantio, ***Father to Desdemona.***
Cassio, ***an Honorable Lieutenant.***
Iago, ***a Villaine.***
Rodorigo, ***a gull'd Gentleman.***
Duke of Venice.
Senators.
Montano, ***Gouernour of Cyprus.***
Gentlemen of Cyprus.
Lodovico ***and*** **Gratiano,** ***two noble Venetians.***

Digitized by Google

Saylors.
Clowne.
Desdemona, *Wife to Othello.*
Aemilia, *Wife to Iago.*
Bianca, *a Curtezan.*

Der Text der Fol. ist offenbar nach einem von der Hand des Dichters in vielen Einzelnheiten des Ausdrucks verbesserten, vollständigen Manuscripte abgedruckt und enthält im Ganzen 163 Zeilen mehr, als die Quartausgabe, welcher die ursprüngliche Bühnenhandschrift zum Grunde gelegen zu haben scheint und die, so werthvoll sie stellenweise zur Verbesserung einzelner Druckfehler der Fol. sein mag, von den Herausg. höchst verkehrt bei der Constituirung des gangbaren Textes bevorzugt ist. Eine zweite von der ersten wie von der Fol. unabhängige Quarto vom Jahre 1630 bietet an Lesarten manchen willkommenen Beitrag zur Berichtigung der früheren Ausgaben, ohne daß sie jedoch deshalb einen Vorrang vor der Fol., als der sichersten Grundlage der Textkritik, beanspruchen könnte.

Die erste, auf dieses Drama bezügliche, in den Papieren der Egerton'schen Familie aufgefundene Notiz, daß Othello vor der Königin Elisabeth in Harefield am 6. August 1602 durch die Shakspere'sche Truppe dargestellt wurde, macht es sehr wahrscheinlich, daß man dieses Drama als ein damals neues dazu auswählte. Auch deutet Styl und Vers auf diese mittlere Periode Shakspere's: der dramatisch bewegliche und freie Blankverse, in welchem der bei Weitem größte Theil des Dramas geschrieben ist, und der, abgesehen von dem gereimten Abschlusse der meisten Scenen, nur in einigen wenigen, ironisch oder scherzhaft gehaltenen Reden sich zum gereimten Jambus erhebt; außerdem die Anwendung der Prosa in den scheinbar thatsächlichen, die praktische Seite des Lebens herauskehrenden Unterredungen Jago's mit Rodorigo und Cassio.

Den Stoff entlehnte unser Dichter wahrscheinlich aus einer italienischen Novelle des Giraldo Cinthio in dessen Hecatommithi, welche früh in's Französische, vielleicht auch in's Englische übersetzt waren, obwohl eine Uebersetzung in die letztere Sprache sich bisher nicht hat auffinden lassen.

1, 1.

Three great ones of the city,
In personal suit to make me his lieutenant,
Off-capp'd to him. — Die Herausg. ziehen die Lesart der Quarto's oft capp'd vor, obgleich, wie Knight richtig aus dem ganzen Zusammenhange nachweist, an eine oftmalige Wiederholung dieses demüthigen Auftretens der drei Nobili vor Othello nicht zu denken ist. Off-capp'd, wie die Fol. liest, ist überdies ganz in Jago's charakteristischer Sprachweise.

But he, as loving his own pride and purposes,
Evades them; with a bombast circumstance,
Horribly stuff'd with epithets of war,

Digitized by Google

Nonsuits my mediators. — Nach dieser Interpunction der Fol. ist der Satz besser construirt, als nach der von den Herausg. adoptirten der Quarto's, deren störenden und überflüssigen Zwischensatz And in conclusion die Fol. ebenfalls mit Recht ausläßt.

One Michael Cassio, a *Florentine,*
A fellow almost damn'd in a fair wife. — Cassio's Abstammung aus Florenz, einer unkriegerischen, handeltreibenden Binnenstadt, muß im Munde des seekundigen Venetianers Jago ebenso sehr die Verkehrtheit der von Othello getroffenen Wahl beweisen, wie die Anspielung auf Cassio's Verhältniß zur Bianka in der nächsten Zeile: ein Kerl, der zwar noch nicht völlig verdammt ist, (insofern er noch nicht verheirathet ist), aber doch beinahe, da er im Begriffe steht, die Bianka zu heirathen. Daß Jago die Ehe für eine Verdammniß erklärt, ist ganz im Charakter seines Cynismus; und daß unter fair wife in Bezug auf Cassio hier nur die Bianka zu verstehen sein kann, ergiebt sich auch daraus, daß Jago auch später dasselbe Gerücht einer von Cassio beabsichtigten Vermählung mit ihr geflissentlich verbreitet.

What a full fortune doth the thick-lips owe,
If he can carry't thus! — d. h. Welch ein reiches, vollständiges Glück besitzt der Dicklippige, wenn er es so durchsetzen kann, nämlich seine Vermählung mit Desdemona, auf die sich schon die ersten Worte dieser Scene beziehen müssen; denn das Drama beginnt damit, daß Rodorigo die Betheurungen Jago's, als habe er von Othello's Heirathsabsichten nie gewußt, schnöde zurückweist. Die Lesart der Fol.: What a *fall* fortune etc. läßt sich nur höchst gezwungen erklären und ist gewiß ein blosser Druckfehler. Full fortune kommt in Cymbeline und full-fortuned in Anthony and Cleopatra vor.

Yet throw such *chances* of vexation on't — Jago spricht von den Gelegenheiten zum Verdruß, mit denen Rodorigo Othello's Freude, wenn sie sich auch nicht ganz vernichten ließe, doch einigermaßen trüben könne. Die Herausg. ziehen dieser trefflichen Lesart der Fol. das zu dem Folgenden gar nicht passende *changes* der Quarto vor.

Upon malicious *knavery* dost thou come — So die Fol. Die Quarto's lesen bravery.

If't be your pleasure and most wise consent etc. — Diese 17 Verse fehlen in der ersten Quarto, die nach dem für die Aufführung abgekürzten Bühnenmanuscripte gedruckt war, und sind schwerlich ein späterer Zusatz des Dichters, sondern zugleich mit allem Uebrigen von ihm, so wie wir sie in der Fol. finden, niedergeschrieben.

And raise some special officers of *night* — So lesen die


Digitized by Google

Herausg. mit der Quarto, und Malone weist zur Vertheidigung dieser Lesart aus einem 1599 erschienenen Buche Commonwealth of Venice nach, daß es in Venedig allerdings solche officers of *the* night gab, denen die nächtliche Ruhe der Stadt anvertraut war. Dennoch ist es sehr fraglich, ob Brabantio solche Patrouillen, wie sie in dem Buche näher beschrieben werden, hier im Sinne hat, oder nicht vielmehr höher gestellte, einflußreichere Beamte, wie die Lesart der Fol. special officers of *might* sie bezeichnet. Nachher bei ihrem Auftreten in der folgenden Scene werden sie in der Fol. als Officers eingeführt.

1, 2.

Enter Othello, Iago and Attendants with torches. — So Quarto's und Fol. Die Herausg. lassen with torches, womit für das Shakspeŕische Publikum die Fortdauer der nächtlichen Dunkelheit, so wie die Straße angedeutet wurde, mit Unrecht hier weg.

And hath, is his effect, a voice potential
As double as the duke's — Was Brabantio sagt, hat nach Jago's Versicherung eben soviel Gewicht, als ein Ausspruch des Dogen d. h. es gilt noch einmal so viel als was sonstige Nobili sagen. An eine Abstimmung, im eigentlichsten Wortsinne, bei der Brabantio's und des Dogen Stimmen, jede für zwei, gelten sollten, wie die Commentatoren zum Theil erklären, kann der Dichter nicht gedacht haben.

The senate hath sent *about* three several quests. — d. h. der Senat hat drei verschiedene Mannschaften zur Aufspürung des Othello umher geschickt. Die Lesart der Quarto's *above* würde ganz unerwähnt lassen, wohin die Mannschaften geschickt seien und außerdem die Zahl vier oder fünf mit der seltsamen Umschreibung über drei, d. h. mehr als drei Abtheilungen ausdrücken.

If she in chains of magic were not bound — Dieser Vers fehlt in der ersten Quarto, ebenso die bald darauf folgenden Zeilen von Judge me the world bis palpable to thinking. — Bei beiden Stellen kann es zweifelhafter, als bei manchen andern sein, ob sie in dem Bühnenmanuscripte gestrichen oder spätere Zusätze von der Hand des Dichters waren.

Abus'd her delicate youth with drugs or minerals
That *weaken motion.* — Die Herausg. lesen theils waken, theils notion — beides überflüssig, da die Lesart der Fol. und der zweiten Quarto — die erste Quarto hat diese Stelle nicht — einen guten Sinn giebt. Brabantio spricht von Liebestränken, welche die Regsamkeit oder Tüchtigkeit der verschiedenen Lebensorgane schwächen, so daß die dadurch verblendete oder abgestumpfte Tochter nicht sieht oder fühlt, welchen Mißgriff sie beging, als sie sich dem Othello hingab. Ritson erklärt ganz richtig *to* weaken motion mit to impair the faculties.

Digitized by Google

1, 3.

For that it stands not in such warlike brace etc. Diese nähere Auseinandersetzung der Gründe, weshalb die Türken eher gegen Cypern als gegen Rhodus eine Expedition unternehmen möchten, fehlt in der ersten Quarto, weil sie, als den Gang der dramatischen Handlung nicht fördernd, wahrscheinlich bei der Aufführung ebenfalls wegblieb.

Marcus *Lucchese*, is he not in town — Der Name ist eine Fiction der Herausg., denen der vom Dichter gebrauchte **Marcus *Luccicos***, wie er sich in beiden Quarto's und in der Fol. findet, nicht italienisch genug klang, obwohl es durchaus nicht ausgemacht ist, daß der Doge sich hier, wo es sich um Cypern handelt, nach einem Italiener erkundigt. — Die folgenden Worte des Dogen lauten nach der Fol. besser gefaßt, als nach den Quarto's:

Write from us to him, post-post-haste, despatch.

Being not deficient, blind, or lame of sense — Dieser Vers, welcher den früheren Ausdruck: **That weaken motion** erläutert, fehlt in der Quarto, während er in der Fol., parenthetisch eingeschoben, die Shakspeerische Anakoluthie: **For nature so preposterously to err.** — **Sans witchcraft could not** weniger fühlbar macht, ganz wie eine andre am Schlusse von Othello's nächster Rede eingeschobene Parenthese:

For such proceeding I am charg'd *withal*

ebenfalls die Constructionsstörung des Vorhergehenden und Nachfolgenden zugleich erklärt und verdeckt: **What drugs, what charms — I won his daughter**, ohne das zur Vollständigkeit des Satzes gehörige **with** oder **withal**, das eben vorher in der Parenthese vorkam.

And portance in my *traveller's history*. Diese Lesart der Fol. sagt mehr, als die von den Herausg. adoptirte der Quarto's. Othello nennt seine seltsamen Abenteuer so wunderbar, wie eines Reisenden Bericht, weil solche **traveller's histories** zur Zeit unseres Dichters eben von solchen fabelhaften Dingen, wie Othello sie erlebt haben will, voll waren. So kommen die Anthropophagen und die Menschen, deren Köpfe unterhalb der Schultern wachsen, ausdrücklich in Reisebeschreibungen der Zeit vor.

My story being done,
She gave me for my pains a world of *sighs*. — Wie für ***sighs***, das beide Quarto's haben, in die Fol. ***kisses*** gerathen konnte, ist schwer zu erklären. Jedenfalls ist Shakspere an dieser Lesart unschuldig.

I never yet did hear,
That the bruised heart was *pierced* through the ear — d. h. zu einem wunden Herzen gelangt man oder dringt man, um es zu heilen, nicht

Digitized by Google

durch das Ohr. — Auf diese, durch den Reim hervorgehobene Sentenzen, die Brabantio in gleicher Art ironisch spielend mit gereimter Gegenrede beantwortet, folgt eine Stelle in Prosa, welche hier auffallen könnte, wenn nicht der plötzliche Uebergang von gebundener Rede zur ungebundenen denselben plötzlichen Uebergang von dieser theoretischen Moral und epigrammatischen Spielerei zu den praktischen Anforderungen des Augenblicks andeuten sollte.

My downright violence and *storm* of fortunes — Diese Lesart der Fol. bedarf, mit Shakspeerischer Eigenthümlichkeit construirt, keiner Emendation Desdemona spricht von der offnen Gewaltsamkeit und dem Sturm ihres Schicksals d. h. von ihrem stürmischen und gewaltsamen Schicksal, durch das sie auf so ungestüme Weise aus ihrem bisherigen stillen Leben herausgerissen sei und jetzt auch gekräftigt werde, Othello's Kriegsstrapazen zu theilen. In solche Verbindung paßt das *scorn* of fortunes der ersten Quarto, welches Dyce vorziehen möchte, sehr wenig.

The rites for *why* I love him, are bereft me. — So die Fol. und zwar Shakspeerischer, als *for which* der Quarto's und Herausg.

Vouch with me heaven, I therefore beg it not,
To please the palate of my appetite;
Nor to comply with heat, the young affects,
In my defunct and proper satisfaction. — Othello ruft den Himmel zum Zeugen an, daß er Desdemona's Begleitung nicht erbitte, um seiner Begierde zu schmeicheln, noch um dem Feuer, welches die Jugend afficire in seiner persönlichen Befriedigung, die bei ihm schon abgestorben sei, zu fröhnen. Die Construction des Relativsatzes heat, the young affects für heat which affects the young ist noch weniger ungewöhnlich, als der freie Gebrauch, mit welchem Shakspere Begriffe coordinirt, die nach strenger Logik in keinem genauen Zusammenhange stehen, wie hier einerseits my proper satisfaction: meine eigne Befriedigung und andrerseits my defunct satisfaction: eine abgestorbene Befriedigung, deren ich nicht mehr bedarf, die hinter mir liegt. — Die Herausg. nehmen zum Theil, indem sie my in me verändern, einen parenthetischen Zwischensatz an: the young affects in me defunct d. h. da die jungen Affecte in mir abgestorben sind, wo denn auf ziemlich gezwungene Weise and proper satisfaction zu dem ohne allen Grund davon losgerissenen to comply with heat gehören soll und außerdem proper, das alsdann ohne my steht, allen Sinn verliert. Andre Herausg. bezweifeln ebenso überflüssig das Wort defunct und schlagen dafür der Reihe nach distinct, disjunct oder defenc't (i. e. defenc'd) vor.

When she is with me: No, when light-wing'd toys
Of feather'd Cupid *seel* with wanton dulness
My speculative and *offic'd instrument.* — So von der Hand

Digitized by Google

des Dichters verbessert, steht der Text in der Fol. Die Quarto's lesen For für When, *And* für *Of*, *foils* für *seel*, *active* für *offic'd*, und *instruments* für *instrument*, und die Herausg. fabriciren ihren Text aus Quarto und Fol. zusammen. — Wie in dieser Stelle, zeigt sich Shakspere's corrigirende Thätigkeit auch darin, daß Desdemona's Zwischenrede: To-night, my lord? auf die nicht an sie, sondern an Othello gerichteten Worte eines Senators You must away to-night (in den Quarto's sagt der Doge: *hence* to night) in der Fol. fehlt.

Look to her, Moor, *if thou hast eyes* to see. — So die Fol. Die Herausg. ziehen hier die erste Quarto vor: *have a quick eye* to see.

the food that to him now is a luscious as *locusts*. — Malone meint, Shakspere habe hier an Johannes den Täufer gedacht, der in der Wüste von Heuschrecken und wildem Honig gelebt, und Steevens erinnert daran, daß bei verschiedenen morgenländischen Völkern Heuschrecken für eine Delikatesse gelten. Daß der Dichter hier nicht den süßen Saft des Heuschreckenbaumes, der wilden Akazie, im Sinne gehabt hat, zeigt der Plural locusts.

2, 1.

I cannot 'twixt the *heaven* and the *main*
Descry a sail. — d. h. zwischen Himmel und Wasser läßt sich am fernen Horizonte kein Schiff entdecken. Die Herausg. lesen zum Theil mit der ersten Quarto *haven*. Daß sich zwischen dem am Meere liegenden Hafen und dem Meere selbst kein Schiff entdecken ließe, versteht sich allerdings von selbst. — Das Wort *main* in der nächsten Rede des zweiten Herrn ist wahrscheinlich nur ein alter Druckfehler für *mane*: high and monstrous *mane*.

News, *lads*, our wars are done. — So die Fol. und zweite Quarto. Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto: News, *lords*.

The ship is here put in,
A *Veronessa*; Michael Cassio — So beide Quarto's. Die Fol. hat *Verennesea*, und die weibliche Endung auf -a zeigt deutlich, daß das Epitheton nicht auf den erst nachher genannten Cassio sich beziehen soll, sondern auf das vorhergehende ship, das im Englischen bekanntlich weiblichen Geschlechts ist. Shakspere nennt das Schiff ein Veroneser Schiff, nur um es näher zu bezeichnen, und weder er noch sein Publikum nahm daran Anstoß, daß Verona eine Landstadt sei. Die Herausg. lesen im Widerspruche mit allen alten Ausgaben Veronese und beziehen dieses Wort, das Shakspere schwerlich viersylbig gebraucht hätte, wie es hier steht, auf den Cassio, der doch schon in der ersten Scene als Florentiner bezeichnet wurde und der sich selbst als solchen wenigstens indirekt im dritten Akt bezeichnet, wenn er auf Jago's Diensterbietungen erwidert, daß er selbst bei seinen eignen Landsleuten keine größere Freundlichkeit und Redlichkeit

Digitized by Google

gefunden, als bei Jago dem Venetianer: **I never knew a Florentine, more kind and honest.**

Therefore my hopes, not surfeited to death,

Stand in bold cure. — Cassio hat sich nicht übermäßigen und vagen Hoffnungen, die durch ihr Uebermaß sich selbst den Tod bereiten, hingegeben, sondern nur solchen, auf die Umstände begründeten, die, obwohl es in ihrer Ungewißheit bei der Othello drohenden Gefahr mißlich um sie steht, doch kühn auf Genesung, d. h auf Rettung durch einen glücklichen Ausgang bauen, oder, wörtlich übersetzt, in zuversichtlicher Kur sich befinden.

And in the essential vesture of creation

Doth *bear all excellency.* — Diese Lesart der Quarto hat, so matt sie ist, vor derjenigen der Fol. wenigstens den Vorzug der Verständlichkeit. Die Fol. liest: **Do's tyre the *Ingeniuer*,** was die Herausg. mit **ingeniour** oder **enginer** etwa sinnreicher Künstler erklären, ein Wort, das in dieser übertragenen Bedeutung sonst nicht vorkommt. Vielleicht wagte der Dichter das lat. **Ingenium** zu gebrauchen, und der Drucker las er für m.

O, my fair *warrior.* — Othello begrüßt die Desdemona, welche so unerschrocken ihm in den drohenden Krieg nach Cypern gefolgt war, als seine schöne Kriegerin, die gleichsam unter seinem Oberbefehl den Feldzug mitmachte.

Do thou meet me presently at the harbour — Come *thither,* if thou be'st valiant etc. — Daß Rodorigo am Hafen und an der daran gelegenen Citadelle sich zur bestimmten Stunde einfinde, liegt vor Allem in Jago's Plan, wie er in der dritten Scene dieses Aktes sich entwickelt. Deshalb schärft er ihm wiederholt dieses Rendez-vous ein: „Triff mich sogleich am Hafen. Komm dorthin, wenn Du Muth hast." Nach dieser Interpunction der Fol. kann über die Richtigkeit des ***thither*** in derselben Ausgabe kein Zweifel sein, und das ***hither*** der Quarto's, mit einem Punkte dahinter, ist, obwohl die Herausg. es beibehalten, nicht viel besser als Unsinn. Ein Charakter, wie Jago, ändert seinen Entschluß nicht so rasch, daß er in einem Augenblick den Rodorigo an den Hafen bestellt und im nächsten seinen Bescheid widerrufend, ihn auf der Stelle abfertigen will.

If this poor *trash* of Venice, whom I *trash*

For his quick hunting — Die Fol. und zweite Quarto lesen **whom I trace,** was nichts anderes bedeuten kann, als: dem ich nachspüre oder folge wegen seines schnellen Jagens, — ein Sinn, der wenig dem wirklichen Verhältnisse zwischen Jago und Rodorigo entspricht. Die erste Quarto liest ***crush,*** und die Conjectur der Herausg. **trash** gewinnt nicht nur durch das ächtshaksperische Wortspiel mit dem substant. **trash** an Wahrscheinlichkeit, sondern auch durch die feststehende Bedeutung des Verbums **to trash** im Zusammenhange mit **for his quick hunting.**

Digitized by Google

2, 3.

Nach der Eintheilung der Fol. beginnt hier keine neue Scene, und jedenfalls scheint die Bühnenweisung der Herausg.: *A Hall in the Castle* hier übelgewählt zu sein. Der Ort der Handlung muß vielmehr am Hafen der Citadelle gedacht werden, wohin Rodorigo den Jago bestellt hatte. Die Citadelle ist denn freilich zugleich Othello's Residenz. Eine nachträgliche neuere Ortsbestimmung ist hier, wie an manchen Stellen, wo der Dichter, den Bühnenverhältnissen seiner Zeit gemäß, keine Rücksicht auf irgend eine nähere Lokalität nahm, sehr mißlich.

Die schottische Ballade vom König Stephan, aus der Jago den vorletzten Vers singt, findet sich vollständig in Percy's Reliques. Ihr schottischer Ursprung verräth sich auch in dem *auld* cloak, wie die Fol., und *owd* cloke, wie die erste Quarto für das Englische old schreibt.

Help ho! — Lieutenant! — *sir Montano*, sir! — Fol. und Quarto verbindet mit Recht *sir Montano*, weil Jago mit dem ehemaligen Gouverneur von Cypern nicht auf so vertraulichem Fuße steht, daß er ihn ganz einfach Montano! anreden könnte. — Diese Aufforderung Jago's zum Frieden schließt in der Fol.: *You 'll be asham'd* for ever. Die Herausg. lesen mit den Quarto's, wie der Dichter vielleicht zuerst schrieb: *You will be sham'd* for ever.

***Mon.* I bleed still, I am hurt to the death. He dies!** — So die Fol., welche das he dies nicht als eine absurde Bühnenweisung druckt, sondern als einen Ausruf Montano's, mit dem er hartnäckig, trotz Jago's und Othello's Dazwischenkunft, auf Cassio einhaut: „Er soll sterben!" So rechtfertigen schon Steevens und Tollet dieses He dies! das die Herausg. dennoch weglassen, weil es in den Quarto's fehlt. Der Herausg. der zweiten von der Fol. unabhängigen Quarto muß aber dieses He dies in seinem Manuscripte vor sich gehabt und es, ähnlich wie spätere Herausg., mißverständlich für eine Bühnenweisung gehalten haben. Da er sah, daß Montano nicht stirbt, verbesserte er dafür *He faints*, was eben so verkehrt ist; Montano, weit entfernt in Ohnmacht zu fallen, setzt vielmehr, wie sich aus dem Folgenden ergiebt, den Kampf eifrig fort.

He that stirs next to carve *for* his own rage. — So Fol. und die zweite Quarto in einer unserm Dichter viel gemäßeren bildlichen Wendung, als die erste Quarto *forth*, das die Herausg. vorziehen.

— there is more *sense* in that, than in reputation. — In einer körperlichen Wunde, sagt der cynische Jago, steckt mehr Empfindlichkeit, als im guten Ruf; jene fühlt man eher, als diese. Und zugleich spielt nach Shakspeerischer Art die Nebenbedeutung von sense: Sinn und Verstand hier mit hinein. Dennoch ziehen die Herausg. das matte offence der Quarto's vor.

Drunk? and speak parrot? — with one's own shadow. —

Digitized by Google

Diese in der ersten Quarto fehlenden Worte der Fol. fügte der Dichter vielleicht später hinzu, da sie zu kurz sind, als daß durch ihr Streichen für die Aufführung viel gewonnen wäre. — In der zweitfolgenden Rede Cassio's hat die Fol. das alterthümliche Wort *pleasance* für das gewöhnlichere *pleasure*, welches Quarto's und Herausg. vorziehen. Shakspare liebt selbst in seinen späteren Werken solche Archaismen um des Nachdrucks und des eigenthümlichen Colorits willen, das sie der Rede verleihen.

3, 1.

With *Desdemon* alone. — In der Fol. findet sich diese Abkürzung von *Desdemona* häufiger, und meistens, wie solche Namensverkürzungen gewöhnlich gebraucht werden, zum besonderen Ausdrucke der Zärtlichkeit. Allenthalben aber zeigt der Vers, daß der Dichter selbst, und nicht etwa ein nachlässiger Abschreiber oder Drucker, *Desdemon* setzte. Die Herausg. behalten überall mit den Quarto's die volle Form Desdemona bei, trotz ihrer sonstigen, peinlichen Berücksichtigung des regelrechten Verses.

3, 2.

And by him do my duties to the *senate*. — So die Fol. Die Quarto haben *state*, was denselben Sinn hier hat, aber bei der Vieldeutigkeit des Wortes state von Shakspere selbst wahrscheinlich hier in senate umgeändert wurde.

3, 3.

As if the *cause* were his. — Die Herausg. ziehen das matte case der Quarto's vor.

Not now, sweet *Desdemon*; some other time. So die Fol. Vergl. oben 3, 1.

Save that, they say, *the wars* must make examples

Out of *her* best — the wars: das Heer im Felde oder das Kriegswesen wird, wie andre collective Begriffe, obgleich der Form nach Plural, doch als Singular construirt und hier personificirt. Die Herausg. verkennen diese Shakspersche Eigenthümlichkeit, wenn sie *her* best, das Quarto's und Fol. haben, in *their* best umändern.

It is the green-ey'd monster which doth *mock*

The meat it feeds on. — So lesen Quarto's und Fol., nur daß die zweite Quarto *a* green-ey'd monster hat. Das Auge der Eifersucht sieht Alles im falschen, ungesunden, gelbgrünlichen Licht — daher green-eyed; ferner begnügt die Eifersucht sich nicht, die gehässige, widerwärtige Speise, von der sie sich nährt, einfach zu verschlingen, sondern sie beschäftigt sich lange damit, treibt ihr Spiel damit, wie etwa ein Tiger oder sonstiges Ungethüm mit seiner zum Fraße bestimmten Beute — daher monster und to mock, was häufig sein Spiel mit Etwas treiben bedeutet. Die Herausg. lesen make und zerstören damit das Bild eines green-eyed monster, von dem der Dichter nicht sagen konnte, daß es seine Speise sich selbst schaffe.

Digitized by Google

To such exsufflicate and blown surmises. — **Exsufflicate** ist ein wahrscheinlich von Shakspere gebildetes Wort, dessen ungefähre Bedeutung sich theis aus dem lateinischen **exsufflare**, theils aus der Zusammenstellung mit **blown** ergiebt.

If I do prove her haggard etc. — Das Bild ist von der Falkenjagd entlehnt. Wenn Othello die Desdemona ungezähmt findet, so will er sich von ihr lossagen, obgleich sie an seinem Herzen festgewachsen, so wie man einen wilden und deshalb für die Jagd unbrauchbaren Falken mit einem pfeifenden Tone von der Hand entläßt und mit dem Winde fliegen läßt, weil er dann nicht zurückkehrt, sondern auf eigne Hand und auf gut Glück Beute macht.

You have a thing for me? It is a common thing —
***Emil.* Ha?**
***Iago.* To have a foolish wife.** — Die Fol. läßt mit Recht, indem sie hinter **thing** einen Gedankenstrich setzt, den Satz unvollendet, den Jago erst mit dem folgenden **to have a foolish wife** vervollständigt. Die Herausg. setzen mit den Quarto's ein Punktum hinter **thing**.

Be not *acknown* on't — d. h. wisse nichts davon, oder thue, als ob du nichts davon wüßtest. Die erste Quarto liest: **Be not *you* known on't.**

I slept the next night well, *fed well*, was free and merry — Wenn der Dichter, unbekümmert um die Ueberschreitung des fünffüßigen Jambus, ***fed well*** einschob, wie wir es in der Fol. finden, so geziemt es den Herausg. nicht, einen so charakteristischen Zusatz zu streichen, weil er in den Quarto's nicht steht und den Blankverse zu einem sechsfüßigen, bekanntlich bei Shakspere gar nicht seltenen, Verse macht.

Die Bühnenweisung ***Seizing him by the throat*** rührt von den Herausg. her, die dazu wahrscheinlich veranlaßt wurden durch Jago's spätere Worte: **O grace! O heaven *defend me!*** wofür die Fol. jedoch ***forgive me*** liest.

Would you, the *supervisor*, grossly gape on — So die erste Quarto. Die Lesart der Fol. und der zweiten Quarto ***supervision*** paßt, da sie nicht Apposition zu **you** sein kann, sondern zu **gape on** gehören müßte, nicht in die Construction des Satzes.

Arise, black vengeance, from the *hollow hell* — Die Rache hat ihren Sitz in der Hölle, die nach ihrer unterirdischen Lage als gewölbt, ausgehöhlt bezeichnet wird. Die Herausg. ziehen statt dieser, eine concrete Anschauung gewährenden, Lesart der Fol. das vage, unbestimmte **from *thy hollow cell*** der Quarto's vor.

Never, Iago. Like to the Pontic sea etc. — Diese Rede

Digitized by Google

Othello's lautet in der ersten Quarto, mit Auslassung alles Dazwischenstehenden, vielleicht eines späteren Zusatzes:

Never;
In the due reverence of a sacred vow
I here engage my words. —

Let him command,
And to obey shall be in me remorse,
What bloody *business* ever. — So die Fol., nach deren Interpunction what bloody business ever von command abhängt, von dem es durch den Zwischensatz getrennt wird: Und Gehorchen wird mir eine Gewissenssache sein. Die Quarto's haben: What bloody work soe'er.

3, 4.

And bid me when my fate would have me *wived*
To give it her — d. h. wenn mein Schicksal mich verheirathet haben wollte. Die Quarto's lesen wive. Aus wive oder wived ist das Substantiv wife zu ergänzen, auf welches sich her bezieht, so wie weiterhin in Emilia's Rede 'tis a monster etc. aus dem vorhergehenden Adjectiv jealous das Substantiv jealousy zu suppliren ist.

Des. I pray, talk me of Cassio.
Oth. The handkerchief. — Diese Worte stehen nur in der ersten Quarto. Vielleicht strich sie der Dichter später.

And shut myself up in some other course,
To fortune's alms. — Cassio will, wenn er Othello's Gunst nicht wieder erlangt, sich beschränken oder sich bescheiden in irgend einer andern Laufbahn, als in der eines Lieutenant bei Othello, auf gut Glück hin, oder auf das Almosen hin, welches das Glück ihm gewähren möge.

What *make* you from house? — So Quarto's und Fol. d. h. was treibt Ihr draußen? was habt Ihr außer dem Hause zu suchen? — Die Herausg. ändern make in makes um, was etwas ganz Andres bedeutet: Was bringt Euch von Haus?

4, 1.

As doth the raven o'er the *infectious* house
Boding to all, — he had my handkerchief. — Mit all ist der parenthetische Zwischensatz abgeschloßen, und he had etc. bezieht sich auf das vorhergehende Thou saidst, — Für *infectious house*, ein Haus, in dem die ansteckende Pest herrscht, lesen die Herausg. mit den Quarto's viel matter infected

Handkerchief — confessions — handkerchief. — Damit schließt Othel

lo's Rede in der ersten Quarto, und es folgt darauf die Bühnenweisung: *he falls down.* Es erhellt daraus, daß auch die Bühnenweisung der Fol. *Falls in a trance* ein wirkliches ohnmächtiges Niederfallen Othello's bedeutet.

While you were here, *o'er-whelmed* with your grief. — Die Herausg. lesen mit der ersten Quarto *e'er-while mad* with your grief, obgleich diese angebliche Lesart sich auf den ersten Blick als einen Druckfehler für das o'er-whelmed der Fol. und zweiten Quarto ankündigt.

4, 2.

Ah, Desdemon! away, away, away. — So die Fol., die in der zweitfolgenden Zeile auch *motive* für *occasion* liest — ein ächtshakſperisches Wort, das ganz wie eine Verbesserung für das gewöhnlichere occasion aussieht.

but, alas, to make me
The fixed figure for the time of scorn
To point his slow *and moving* finger at. — Othello klagt, daß er zu einem Gegenstande des Spottes für die ganze Welt gemacht sei, zu einem Bilde gleichsam, das für die höhnende Gegenwart hingestellt sei, damit diese mit langsam sich ausstreckendem Finger darauf deute. Das *the* fixed figure der Fol. ist besser, als *a* fixed figure der Quarto, weil nach Shakſperischer Construction fixed sich auf time of scorn bezieht: the figure fixed for the time of scorn, diejenige Figur, welche u. s. w. Slow and moving bezeichnet, nach Shakſpere's Art, die Copula auch bei Begriffen anzuwenden, die eigentlich von einander abhängig sind, den sich langausreckenden Finger, der mit aller Muße und ohne so bald sich abzuwenden, auf das seiner Verspottung ausgestellte Bild deutet.

Committed! — O thou public commoner etc. — Diese vier Zeilen, vielleicht ein späterer Zusatz des Dichters, fehlen in der ersten Quarto. Eben so fügte Shakſpere weiterhin vielleicht erst später Desdemona's Frage: Who is thy lord? und Emilia's Antwort: He, that is yours, sweet lady hinzu. Wenigstens fehlt auch dieser Vers in der ersten Quarto.

Here I kneel:
If e'er my will did trespass etc. — Diese Worte bis zum Schlusse der Rede Desdemona's fehlen in der ersten Quarto.

And the great messengers of Venice stay. — So die Herausg. nach der ersten Quarto. Die Fol. liest, mehr in Jago's charakteristischer Redeweise: The messengers of Venice stay the meat.

He sups to-night with a *harlotry.* — Die erste Quarto hat statt dieses verächtlich und bezeichnend gebrauchten Collectivum viel matter harlot.

Digitized by Google

My mother a had maid call'd ***Barbara.*** — Für ***Barbara*** lesen die alten Ausg. die vertraulichere Liebkosungsform Barbarie. — Die erste Quarto ist hier, zur Abkürzung für die Bühnendarstellung, sehr zusammengestrichen. Der Text lautet, mit bedeutenden Auslassungen, so:

And she died, singing it: that song to-night
Will not go from my mind — Hark, who's that knocks?
Emil. It is the wind.
Des. Now, get thee gone; good night:
Mine eyes do itch; does that bode weeping?
Emil. Tis neither here nor there.
Des. Wouldst thou do such a deed, for all the world? — Die letzte Auslassung dessen, worauf sich ***such a deed*** bezieht, ist ziemlich ungeschickt und rührt gewiß nicht von Shakspere her. — In dem Liede von der Weide, einer alten vorshakspereischen Ballade lautet der erste Vers in der Fol., wahrscheinlich vom Dichter, der Mehreres darin abänderte, so modificirt:

The poor soul sat *singing* by the sycomore tree.

To the vantage, as would store the world they play'd for. — Damit schließt Emilia's Rede in der ersten Quarto. Daß das Uebrige kein späterer Zusatz des Dichters, sondern nur zum Nutzen der Aufführung gestrichen ist, ergiebt sich aus Desdemona's ohne das Vorhergehende beziehungsloser Antwort:

Good night, good night: ***heaven*** **me such** ***uses*** **send etc.,** wo die Herausg. mit der ersten Quarto weniger gut ***usage*** lesen.

5, 1.

Every way makes my ***game.*** — Hier verdient ausnahmsweise die concrete Lesart beider Quarto's den Vorzug vor dem abstrakten gain der Fol. um so mehr, da game sich auf das vorhergehende kill bezieht. Jedes Erlegte ist für Jago eine willkommene Beute, sei es Cassio, Rodorigo oder Beide.

And your ***unblest*** **fate** ***hies:*** — So die Fol. und zweite Quarto. Die Herausg. mit der ersten Quarto: And your fate hies *apace.*

O damn'd Iago! O inhuman dog! — Das dreimal wiederholte O! nach diesen Worten, Rodorigo's Todeskampf ausdrückend, steht nur in den Quarto's. — Collier macht mit Recht darauf aufmerksam, daß die moderne Bühnenweisung ***Dies*** hier falsch sei, da aus den späteren Berichten Cassio's hervorgeht, daß Rodorigo hier allerdings noch nicht wirklich stirbt, sondern nur eine Zeitlang für todt gilt.

Stay you, good ***gentlemen.*** — Jago hält den Gratiano und Ludovico, die im Begriffe sind, mit dem schwerverwundeten Cassio abzugehen,

Digitized by Google

zurück, um ihren Verdacht auf Bianka zu lenken. Er redet sie hier good gentlemen an wie vorher gentlemen und nachher kind gentlemen. — Malone las mit den Quarto's: good gentlewoman und fand eine höhnische Anrede an Bianka darin.

5, 2.

Enter Othello and Desdemona in her bed ist die Bühnenweisung der Fol., die der ersten Quarto *Enter Othello with a light.* — Das Bett steht auf der kleinern, erhöhten Bühne hinter dem Vorhange, der nach Belieben vor- oder zurückgezogen werden konnte. Mit dem Lichte in der Hand tritt Othello an das Bett, nachdem er sich mit der Erinnerung an die unnennbare Ursache, die ihn zu seiner That veranlaßt, dazu ermuthigt hat. Um aber durch Desdemona's Anblick nicht noch einmal erschüttert zu werden, will er erst das Licht, das er in Händen hält, auslöschen und dann das andre Licht, Desdemona's Leben, wie er in seiner Scheu, seine That zu nennen, es umschreibt. Nach dieser Erklärung ist die Interpunction der alten Ausgaben und der meisten neuern: Put out the light, and then put out the light! richtiger als die von Warburton vorgeschlagene:

Put out the light, and then — put out the light? die ein unserm Dichter fremdes Raffinement in den einfachen Styl dieses Monologs bringt.

Oth. It is too late. *Smothers her.* So ist die einzige Bühnenweisung der Fol. Die Quarto's haben: *He stifles her.* Daß Othello gleich darauf, um ihren Todeskampf zu beenden, bei den Worten So, So! sie obendrein ersäche, statt sie noch einmal zu ersticken, wäre, wenn der Dichter das beabsichtigt hätte, gewiß durch ein für das Verständniß der Zuschauer hier unentbehrliches Wort angedeutet, oder, wenn die Shakspere'sche Bühnenpraxis es so eingerichtet, durch eine vorhergehende, angemessen modificirende Bühnenweisung bezeichnet worden. Nach der ersten Quarto seufzt Desdemona noch dreimal: O Lord, Lord, Lord, was in der Fol. fehlt, wahrscheinlich nicht bloß auf Anordnung des Master of the Revels, sondern des Dichters, da es sich unmittelbar vor dem: My *lord*, my *lord*! Emilia's ziemlich seltsam ausnahm.

Poor *Desdemon!* I am glad, thy father's dead. — Die Bedeutung der abgekürzten Form als eines Zärtlichkeitsausdrucks, wie ihn hier die Fol. hat, tritt an dieser Stelle besonders deutlich hervor.

And fall to *reprobation* — Wie die Fol. vorher iterance für das iteration der Quarto's hat, so hier *reprobance* für das reprobation der andern alten Ausg. Daß das seltene Wort von Shakspere selbst hier hineincorrigirt ist, und nicht etwa ein Druckfehler, kann für jeden mit der Vorliebe unsres Dichters für gewählte, seltene Ausdrücke vertrauten Leser keinem Zweifel unterliegen.

No, I will speak as liberal as the *north* — So die Fol. und

Digitized by Google

mit geringer Abänderung auch die zweite Quarto. Die Herausg. folgen unbegreiflicherweise der ersten Quarto oder fabriciren vielmehr aus beiden einen Text, indem sie air für north lesen. Die erste Quarto liest:

I'll be in speaking liberal as the air.

What did thy song bode, lady etc. — Diese drei Verse fehlen in der ersten Quarto, eben so sieben Zeilen in Othello's nächster großer Rede, welche anfangen: Be not afraid, though you do see me weaponed.

O *Desdemon!* dead, *Desdemon!* dead Oh, Oh. — So lautet, wiederum mit der charakteristischen Abkürzung des Namens, Othello's Schmerzensausruf in der Fol.

Nach der Bühnenweisung der Quarto's, welche in diesem Falle für die Art der Aufführung zu Shakspere's Zeit maßgebend ist, wird der gelähmte Cassio auf einem Stuhle hereingetragen: *Cassio in a chair.*

of one whose hand
Like the base *Indian* threw a pearl away
Richer than all his *tribe.* — Beide Quarto's haben Indian, die Fol. Iudian, was die Herausg. theilweise vorziehen, wegen des folgenden tribe; sie beziehen mit Theobald die Anspielung auf Herodes, der seine Gattin Marianne, eine Perle, so wegwarf, wie Othello die Desdemona. Dazu paßt indeß das Epitheton *base* sehr wenig, und tribe bezeichnet nicht bloß einen jüdischen Volksstamm, wie denn Jago selbst vorher schon auf sich das Wort angewandt. Die Lesart Indian ist wahrscheinlich die richtigere, und der Dichter dachte dabei an keine bestimmte Geschichte, welcher die Commentatoren nachforschen, sondern im Allgemeinen an die Unwissenheit der gemeinen Indianer in Betreff des Werthes der in ihrem Lande gefundenen Kostbarkeiten und Perlen. Boswell führt Stellen aus gleichzeitigen Dichtern an, die denselben Gedanken mit ähnlichen Worten ausdrücken, welchen Shakspere hier dem Othello in den Mund legt, z. B. aus Habington's Castora:

So the *unskilful Indian* those bright gems
Which might add majesty to diadems
'Mong the waves scatters.

Digitized by Google

Julius Caesar. (J. C.)

»The Tragedie of Julius Caesar« erschien zuerst in der Fol. als neuntes Drama in der Reihe der Tragedies, in Akte, aber nicht in Scenen eingetheilt, und ohne Personenverzeichniß. Wie es in dieser ersten Ausgabe an einer andern Stelle als die übrigen Römischen Dramen unseres Dichters steht, ist es wahrscheinlich auch zu einer andern Zeit, als Coriolanus und Antony and Cleopatra geschrieben worden, von denen es sich in Styl und Vers, sowie in der einfacheren Behandlung des Stoffes wesentlich unterscheidet. Der Blankverse, in welchem mit Ausnahme einiger kurzen Volksscenen, eines durch seine Derbheit charakteristischen Berichts Casca's, und einer im Gegensatze zu Antonius geschmücktem Styl absichtlich prosaischen Rede des Brutus, das ganze Drama abgefaßt ist, trägt alle Merkmale der mittleren Periode Shakspere's an sich und erinnert, obwohl die gereimten Scenenabschlüsse seltener sind, zunächst an die Behandlung des Jambus in Othello, so wie an diejenige der folgenden Dramen Macbeth und King Lear. Zwischen jenes und diese mag denn auch die freilich nicht mehr auf ein bestimmtes Jahr zurückzuführende Entstehung des Julius Caesar fallen, in den Zeitraum, wo auch Henslow's mit der Shakspere'schen rivalisirende Truppe ein Drama Caesar's Fall für die Aufführung vorbereitete (1602), wo ein Passus in Drayton's Barons' Wars (1603) einem ähnlichen in Shakspere's Julius Caesar entweder nachgebildet wurde oder zum Vorbilde diente, wo endlich der schottische Dichter Stirling eine Tragödie desselben Inhalts (1604) drucken ließ.

Als Quelle für dieses wie für die beiden andern der Römischen Geschichte entlehnten Schauspiele benutzte Shakspere, hie und da wörtlich, Thomas North's 1579 erschienene Uebersetzung des Plutarch. Ob er außerdem die wenigen in seinem Drama vorkommenden, historischen Einzelnheiten, welche er im Plutarch nicht fand, aus andern Quellen und aus welchen entlehnte, ist mindestens zweifelhaft und ungewiß.

Der Text des Julius Caesar in der Fol. zeichnet sich durch große Correctheit vor vielen aus und bedarf, richtig interpretirt, nur an wenigen Stellen, zu seiner Aufhülfe der Conjecturalkritik.

1, 1.

Enter Flavius, Murellus and certain Commoners over the Stage ist die von den Herausg. willkührlich veränderte Bühnenweisung der Fol. Murellus verbesserte zuerst Theobald in Marullus, wie der Tribun bei Plutarch heißt

Flav. What trade, thou knave etc. — Da beide Tribunen sich in gleicher Weise mit den Plebejern einlassen, so ertheilt die Fol. mit Recht diese Frage dem Flavius, die folgende: What mean'st thou by that? dem Marullus zu. Der Antwortende, den die Fol. nicht als *2. Citizen,* sondern, seinem Handwerke gemäß, als *Cobbler* bezeichnet, vertritt die Rolle des Clown, wie in seinen Wortspielen — all und awl, recover und re-cover, soul

und sole, — so auch in seinen Wortklaubereien, wo er einen, nicht bestehenden Unterschied zwischen truly und indeed fingirt: *Truly*, sir, to wear out their shoes — But, *indeed*, sir etc.

If you do find them deck'd with *ceremonies* — Ceremonies kann hier, wie anderswo, nur die herkömmlichen Ehren bedeuten, mit denen man zur Feier des Lupercalienfestes die öffentlich aufgestellten Bildsäulen geschmückt hat.

1, 2

Eine neue Scene oder Scenenveränderung ist hier schwerlich anzunehmen. — Die Bühnenweisung der Fol. erwähnt weder der Music noch des great crowd following; dafür läßt sie hinter den Uebrigen her die beiden Tribunen auftreten wahrscheinlich als stumme Beobachter in einiger Entfernung. — Der Weggang Cäsars und seines Gefolges wird in der Fol. bezeichnet: *Sennet. Exeunt. Manet Brut. & Cass.* Daß ein jetzt nicht mehr festzustellender Unterschied zwischen sennet und flourish bestand, obwohl Beides einen Trompetenstoß bedeutete, erhellt aus dem gleichzeitigen Drama Decker's Satiromastix, wo es heißt Trumpets sound a *flourish* and then a *sennet*. Letzteres Wort wird auch signate geschrieben, mit näherer Bezugnahme auf die etymologische Herleitung, und wäre demnach ein Trompetensignal.

Vexed I am
Of late with *passions of some difference.* — Der Auslegung der Commentatoren: Regungen, die mit einander streiten, scheint das some, welches seltsam stände, zu widerstreben. Brutus meint wahrscheinlich nur Kümmernisse, die ihn etwas anders als sonst erscheinen lassen und ihn dem Cassius entfremden.

1, 3.

Against the capitol I met a lion
Who *glar'd* upon me and went surly by. — Für den Druckfehler der Fol. *glaz'd* liest Steevens glar'd, Malone nach Johnson's Vorgange *gaz'd*. Ersteres Wort empfiehlt sich durch größere Energie.

Hold, my hand:
Be factious for redress of all these griefs. — Die Fol. trennt mit Recht hold durch ein Komma von my hand. Sieh hier! meine Hand! sagt Casca, indem er zum Zeichen des Bundes dem Cassius seine Hand reicht Hold my hand, nach der Interpunction der Herausg. würde nur bedeuten: Halte meine Hand zurück! also gerade das Gegentheil von dem, was Casca meint.

2, 1.

Enter Brutus in his orchard — ist die alte Bühnenweisung, und zugleich einer der äußerst seltenen Fälle, wo die Fol. die Lokalität der Scene bezeichnet.

Digitized by Google

Is not to morrow, boy, the *first* of March? — So die Fol., und gewiß schrieb der Dichter so, weil Brutus das richtige Datum des Tages nicht genau kennen und deshalb bei Lucius sich danach erkundigen sollte. Die Herausg. aber corrigiren einen vermeintlichen Irrthum des Druckers oder Abschreibers, indem sie the ides of March setzen. — Ebenso unberufen verbessern sie einen Rechnungsfehler Shakspere's wenn sie Lucius mit dem Bescheide zurückkehren lassen:

Sir, March is wasted *fourteen* days. — Die Fol. liest fifteen, und bei der Feststellung des Textes kommt es nicht darauf an, ob die Iden des März in der That auf den fünfzehnten oder sechszehnten fielen, sondern lediglich darauf, ob der Dichter fifteen oder fourteen schrieb, und die Fol. scheint unabweislich für Ersteres zu sprechen. Seine arithmetischen Schnitzer wird Shakspere selbst so gut wie seine geographischen oder chronologischen zu vertreten haben, ohne daß es Sache der Herausg. sein könnte, die einen so wenig wie die andern aus seinen Dramen heraus zu emendiren.

and the state of *a* man,
Like to a little kingdom, suffers then
The nature of an insurrection. — Der unbestimmte Artikel vor man wird von einigen Herausg. als versstörend und überflüssig gestrichen; dennoch scheint er vom Dichter, trotz dieser Versstörung, gesetzt zu sein, da Brutus nicht vom Menschen im Allgemeinen spricht, sondern von einem einzelnen Individuum, in dessen Innerem die Frist zwischen dem ersten Gedanken an eine grauenvolle That und zwischen der Ausführung einem wüsten Traume gleicht und dessen Verfassung unterdeß der Anarchie streitender Gefühle preisgegeben ist.

Sir, 'tis your *brother* Cassius at the door. — Cassius war der Gemahl der Schwester des Brutus.

For if thou *path*, thy native semblance on — So die Fol. und die Herausg. deren aus Drayton entlehnte Beispiele von to path für to walk jedoch dieses Verbum nur in transitivem, nicht wie hier in intransitivem Gebrauche nachweisen. Da in der Fol. auch das hinter path nothwendige Komma fehlt, so ist es leicht möglich, daß in der Handschrift hath stand, mit einer bei Shakspere nicht seltenen Verwechslung der Verbalform für hast. Uebrigens ist die alte Lesart zur Noth auch zu rechtfertigen.

If he love Caesar, all that he can do
Is to himself; take thought and die for Caesar. — Der Sinn dieser Zeile würde offenbar durch Streichung des Interpunctionszeichens nach himself sehr gewinnen: Alles, was Antonius, wenn er Cäsar liebt, thun kann, ist sich Cäsar's Tod zu Herzen nehmen und sterben.

Digitized by Google

Now, good Metellus, go along *by him* d. h. gehe an seinem Hause vorbei, natürlich mit der Absicht, ihn zu sehen. **Collier's** Meinung, by him entspreche hier dem Franzose chez lui, ist unhaltbar.

2, 2.

We are two lions, litter'd in one day — Die Fol. liest *We heare*, indem das he aus dem kurzvorhergehenden Verse:

If *he* should stay at home etc. in diese Zeile gerieth. Die Herausg. lesen dafür: *We were* etc.

She dream'd to-night, she saw my *statua* — Das auch sonst bei unserm Dichter vorkommende dreisylbige Wort *statua* ist hier gewiß das richtige, obwohl die Fol. statue hat.

and that great men shall press
For tinctures, stains, relics and cognizance — Nach Decius Traumdeutung werden sich die edelsten Römer drängen, um mit Cäsar's belebendem Blute ihre Tücher zu färben (tinctures) oder auch nur zu beflecken (stains,) um sie, wie von dem Blute der Heiligen, als Reliquie (relics) und Abzeichen (cognizance) mit nach Hause zu nehmen.

3, 1.

Die Bühnenweisungen: *Caesar enters the Capitol* etc. und *Exeunt Anthony and Trebonius* etc. fehlen in der Fol. und durften für die Darstellung auf dem Shakspere'schen Theater fehlen, da dort weder die Straße, wo der Anfang dieser Scene spielt, noch das Innere des Capitols, wo sie fortgesetzt wird, durch Dekorationen bezeichnet wurde, also auch nicht von einander unterschieden zu werden brauchten.

And turn pre-eminence and first decree
Into the *law* of children — So verbessern die Herausg. das *lane* der Fol. — Law of children ist indeß ein so vager Ausdruck, daß vielleicht besser lune of children: Laune, Grille von Kindern zu lesen wäre. Das nicht ganz gewöhnliche lune oder plur lunes steht auch sonst in den alten Ausgaben Shakspere's verdruckt als lines, und konnte ebenso hier vom Drucker leicht für lane mißverstanden werden.

Know, Caesar doth not wrong, nor without cause
Will he be satisfied. — Ben Jonson in seinen 1630 erschienenen Discoveries citirt aus dem Kopfe und in der unverhohlenen Absicht, Shakspere lächerlich zu machen, diese Stelle so:

Caesar did never wrong, but with just cause und behauptet außerdem, die Worte seine eine Erwiderung auf ein vorhergehendes, eben so apostrophisches: Caesar, thou dost me wrong. Eine Vergleichung mit dem, was

Digitized by Google

wirklich in der, sieben Jahren vor den Discoveries gedruckten ersten Ausgabe dieses Dramas, in der Fol., steht, zeigt, daß diese ganze Kritik Ben Jonson's, die in einer Anspielung schon in seiner 1625 gespielten Komödie Staple of news vorkommt, auf einer geflissentlichen oder absichtslosen Verdrehung des Shakspere'schen Textes beruht.

They stab Caesar — Das ist die ganze Bühnenweisung der Fol. Die von den Herausg. an deren Stelle gesetzte, ausführlichere moderne ist nach den Angaben Plutarch's abgefaßt.

Et tu, Brute? — Then fall Caesar. *Dies.* — Schwerlich hätte Shakspere diesen Aufruf in lateinischer Fassung hier angewandt, wenn er nicht wenigstens bei einem großen Theile seines Publikums eine vorhergehende Kenntniß dieser vermeintlich authentischen, letzten Worte des sterbenden Cäsar hätte voraussetzen dürfen. Daß der Glaube, Cäsar sei mit dem historisch bekannten und feststehenden: Et tu, Brute! gefallen, zu Shakspere's Zeit allgemein verbreitet war und daß der Dichter damit nur, wie oft in seinen Dramen, an eine Reminiscenz seiner Zuschauer anzuknüpfen brauchte, ergiebt sich theils daraus, daß er in seiner sonstigen Quelle, beim Plutarch, nichts Derartiges vorfand, theils aus dem Umstande, daß er schon in einem Jugenddrama, in der True Tragedy of Richard Duke of York dasselbe lateinische Citat anwandte in dem Verse: Et tu Brute, wilt thou stab Caesar too? — Bei der Umarbeitung dieses Schauspiels zum Third Part of King Henry VI. strich er die Worte, um sie später hier, wo das Publikum sie aus dem Munde Cäsars erwarten mochte, wieder anzubringen. Die Frage, aus welcher Quelle zunächst Shakspere dieses Et tu, Brute! hatte, ist bei Worten, die Jedermann als Cäsar's letzte annahm und annehmen konnte, durchaus müssig.

How many ages hence
Shall this our lofty scene be acted over
In *states* unborn, and accents yet unknown — States ist eine Emendation für state der Fol. und läßt vielleicht den Dichter etwas Anderes sagen, als er wollte. Brutus malt sich mit einer Shakspere und seinem Publikum nahe liegenden Ideenverbindung aus, wie oft dieses erhabene Schauspiel in der Folgezeit, also auch zu Shakspere's Zeit, in noch nicht gekannter Pracht und Stattlichkeit, und in fremden Redeweisen gespielt werden möchte. State würde also hier, wie oft, Staat im Sinne von imponirender Pracht bedeuten können, und alsdann weniger müssig neben accents yet unknown stehen, als states, das die Herausg. im Sinne von Staaten, Ländern fassen.

O, pardon me, thou *bleeding piece of earth* — So die Fol., von den Herausg. willkührlich verändert in *piece of bleeding earth*, bis Collier und Knight die richtige Lesart wiederherstellten.

3, 2.

Enter Brutus and goes into the pulpit, and Cassius with the Plebei-

Digitized by Google

ans — ist die Bühnenweisung der Fol. gleich zu Anfang dieser Scene. Das pulpit, wofür die Herausg. **Rostrum**, ein unserm Dichter wahrscheinlich ganz unbekanntes Wort, setzen, scheint der Balkon im Hintergrunde der Bühne vorgestellt zu haben, wie sich aus den Worten des *3. Plebeian*:

The noble Brutus is *ascended* — deutlich ergiebt.

***All.* None, Brutus, none** — Ebenso rufen nachher Alle: **Live, Brutus! live!** — Die Herausg. lassen diese Worte nur von Einzelnen reden.

Even at the base of Pompey's *statua* — Auch hier, wie an einer früheren Stelle, (2, 2.) verlangt der Vers das dreisylbige **statua** für **statue**, was die Fol. liest.

For I have neither *wit*, nor words, nor worth,
Action, nor utterance, nor the power of speech — Das writ der ersten Fol. läßt sich mit Johnson nur auf sehr gezwungene Art erklären, für aufgeschriebene Worte, was aber Antonius schwerlich als erstes Mittel unter vielen **to stir men's blood** anführen konnte. Die Fol. von 1632 liest **wit**, eine Lesart, die zu den folgenden **words worth etc.** besser paßt.

4, 1.

A barren-spirited fellow, one that feeds
On *objects*, arts and imitations,
Which out of use and stal'd by other men
Begin his fashion — Die Schwierigkeit, welche einige Herausg. in **objects** — bei Shakspere immer sichtbare Gegenstände, Bilder im allgemeinsten Sinne des Wortes — finden, rührt nur davon her, daß sie den zur Erklärung nöthigen Relativsatz: **which, out of use etc.** von **objects** trennen. Lepidus ahmt in seiner eigenen Geistesdürre Alles nach, was er bei Andern sieht, auch wenn es aus der Mode und abgenutzt ist. Der Gebrauch der Copula and vor **imitations** für **on imitated objects and arts** ist ganz in Shakspere's Manier.

Our best friends made, our means stretch'd *to the utmost* — Die Worte ***to the utmost*** sind ein Zusatz Malone's zu dem sonst unvollständigen Verse der ersten Fol., der indeß, wenn **meanes** wegen des folgenden st zweisylbig gelesen wird, als vierfüßiger Jambus unter den übrigen fünffüßigen stehen kann. Die zweite Fol. von 1632 liest: **Our best friends made, *and* our *best* means stretch'd *out*.**

4, 3.

Eine neue Scene begann hier auf dem Shakspere'schen Theater nicht, da nach der ausdrücklichen Bühnenweisung der Fol. Brutus und Cassius auf dem Theater bleiben: ***Manet Brutus and Cassius.*** Da der Erstere eben vorher den Letzteren aufgefordert, ihn in sein Zelt zu begleiten, so blieb es der Phan-

tasie des Shakspere'schen Publikums überlassen, nach dem Abgange der Uebrigen sich die Bühne, die bisher das Lager vorgestellt hatte, in das Innere des Zeltes verwandelt zu denken. Wahrscheinlich wurde der Vorhang im Hintergrunde unter dem Balkon zugezogen, und hinter diesem Vorhange machte sich dann später der zudringliche Poet bemerkbar, so wie ebendaher der Geist Cäsar's erschien und dahinter wieder verschwand.

Impatient of my absence,
And *grief* that young Octavius with Mark Antony
Have made themselves so strong etc. — Die längere und durch den folgenden Zwischensatz — for with her death that tidings came — unterbrochene Construction erklärt die Anakoluthie der Verbindung des Adj. Impatient und des Subst. grief. Zu ersterem ist she Portia als Subjekt zu ergänzen, auf letzteres gehört *with this* — Beides aber zu dem folgenden with this she fell distract, das durch kein Punktum von dem vorhergehenden Satze getrennt werden darf.

5, 1.

Never, till Caesar's *three and thirty* wounds
Be well aveng'd; — So die Fol. Die Zahl der Wunden Cäsars scheint nicht bloß von Shakspere willkührlich so angenommen zu sein; auch Beaumont und Fletcher reden in ihrem Drama Noble Gentleman von two and thirty wounds. Die Herausg., auf Plutarch gestützt, corrigiren nicht bloß die Fol., sondern auch den Dichter und lesen three and *twenty* wounds. — Daß der Dichter diese Scene und die folgenden nicht in stets wechselnde, verschiedene Theile des Schlachtfelds von Philippi verlegt, sondern mit Hülfe der Phantasie der Zuschauer auf den engen Raum der Bühne das ganze Schlachtfeld mit seinen zerstreuten Kämpfen, Rückzügen und Gruppen zusammendrängt, ergiebt sich aus dem Mangel aller darauf bezüglichen Bühnenweisungen in der Fol. und versteht sich bei der Einrichtung des Shakspere'schen Theaters ohnehin von selbst.

5, 5.

His life was gentle; and *the elements*
So mix'd in him, that *Nature* might stand up
And say to all the world: *This was a man* —
Drayton nahm in sein 1603 erschienenes historisches Epos Barons' Wars folgende, auf Mortimer bezügliche Stanze auf, von der sich in der früheren, unter dem Namen Mortimeriados vor 1603 erschienenen, ersten Bearbeitung desselben Stoffes keine Spur findet:

Such one he was, of him we boldly say,
In whose rich soul all sovereign powers did suit,
In whom in peace *the elements* all lay
So mix'd as none would sovereignty impute,

Digitized by Google

As all did govern, yet all did obey:
His lively temper was so absolute,
That 't seem'd when heaven his model first began
In him it show'd perfection in a man.

In einer späteren Auflage, vom Jahre 1619 nach Shakspere's Tod, aber v dem Erscheinen der Folioausgabe, lauten die Schlußverse Draytons der obig Stelle des Julius Cäsar noch ähnlicher:

And that it seem'd, when *Nature* him began
She meant to show *all that might be in man.*

Eine Vergleichung dieser Verse macht es sehr wahrscheinlich, daß Drayto wie er bei der letztern Variante offenbar Shakspere copirte, auch bei den frü heren den vielleicht damals zuerst aufgeführten Julius Caesar benutzt und das do in drei Zeilen Zusammengedrängte zu einer achtzeiligen Stanze erweitert hat. Un möglich, wenn gleich weniger wahrscheinlich, ist freilich auch nicht der umgekehrt Fall, daß unser Dichter, ein glücklicher Aneigner einzelner treffender Worte und Phrasen, die er bei zeitgenössischen und älteren Autoren fand, hier aus Drayto schöpfte, oder endlich, daß Beide die ihnen gemeinschaftlichen Wendungen eine dritten Quelle entlehnten.

King Lear. (K. L.)

Von King Lear erschienen zuerst im Jahre 1608 drei kaum von einander ver schiedene Quartausgaben, mit besonderer Hervorhebung von Shakspere's Namen auf dem Titel, mit ziemlich ausführlicher Angabe des Inhalts und der Notiz, da Shakspere's Schauspielergesellschaft dieses Drama vor dem König in seinem Resi denzschlosse Whitehall aufgeführt habe, am 26. December, und zwar 1606, wie au der Einzeichnung dieses Verlagsartikels in die Verzeichnisse der Buchhändlergild sich ergiebt. Der Herausgeber benutzte, wie aus beiden Vermerken hervorzugehe scheint, zu seinem dreifachen Abdrucke das bei dieser Vorstellung gebrauchten Büh nenmanuscript. In der Fol. ist „The Tragedie of King Lear" als achtes Dram in der Reihe der Tragedies (S. 283—309) abgedruckt, in Akte und Scenen ein getheilt, aber ohne Personenverzeichniß, nach einem von dem Dichter selbst durch gängig verbesserten Texte, mit einigen Zusätzen und anderen zur Abkürzung de Bühnendarstellung später veranstalteten Auslassungen, die ebenfalls nur von Shak spere selbst herrühren können.

Das Drama muß zwischen dem Jahre 1603, wo Harsnet's von unsere Dichter benutztes Buch Discovery of Popish Impostors, und 1606, wo es b Hofe zur Aufführung kam, geschrieben sein. Auf diese mittlere Periode in Shakspere' dramatischer Laufbahn deutet auch der freilich mitunter an die späteren unregel

Digitized by Google

...gere Form erinnernde Blankverse, auf dessen freiere Gestaltung indeß die in ...g Lear bedeutend vertretene und durch das ganze Drama sich hinziehende ...sa einigermaßen eingewirkt haben mag. Gereimte Abschlüsse der Scenen ...mmen nur selten und andere gereimte Stellen kaum mehr als einmal in Edgars ...unde, Sentenzen und Betrachtungen bezeichnend, vor.

Die Sage vom König *Lear* fand Shakspere in dem von ihm so vielfach be...ützten Chronisten Holinshed, weshalb auch die Quarto's das Drama als eine ...rue Chronicle History bezeichnen. Ob er außer dieser Quelle, deren Stoff er ...it dichterischer Freiheit modificirte und mit der in Sidney's Arcadia ange...euteten Geschichte Glosters und seiner Söhne verband, noch andere dramatische ...der epischen Bearbeitungen desselben Stoffes — z. B. ein älteres, wenigstens 1594 ...chon vorhandenes Drama, Higgin's Gedicht Mirrour for Magistrates u. A. — benutzt hat, ist sehr zweifelhaft, und kann jedenfalls eine derartige Benutzung nicht über höchst geringfügige Einzelnheiten hinausgegangen sein.

Die Verbesserungen, welche die Fol. vor den Quarto's voraus hat, sind bei keinem andern Schauspiele so zahlreich wie bei diesem und zugleich so einleuchtend, daß die Herausg., abweichend von ihrer sonstigen blinden Vorliebe für die Quarto's, bei der Feststellung des Textes des King Lear den Varianten der Fol. den ihnen gebührenden Vorzug eingeräumt haben. Es wird also nur nöthig sein, die bedeutenderen unter den verhältnißmäßig wenigen Fällen namhaft zu machen, wo die besseren Lesarten der Fol. dennoch mit Unrecht von den Herausg. unberücksichtigt geblieben sind, ohne die endlose Reihe der glücklicherweise beseitigten Varianten der Quarto's noch einmal herzuzählen.

1, 1.

But I have a son, sir, by order of law, *some year* elder than this. — Daß Malone's Erklärung von some year ungefähr ein Jahr richtiger ist, als Steevens, der es für gleichbedeutend mit some years ansah, erhellt aus dem, was Edmund später von sich sagt:

For that I am some twelve or fourteen moonshines
Lag of a brother.

Since now we will divest us, both of rule,
Interest of territory, cares of state — fehlt in den Quarto's. ...aß, obgleich *both* voraufgeht, doch drei Dinge namhaft gemacht werden, darf ...i Shakspere nicht befremden.

Where *nature* doth *with merit* challenge. — Diese offenbare ...erbesserung der Fol. für das weniger sagende: Where merit dost most chal...nge it lassen die Herausg. unbeachtet.

What shall Cordelia *speak?* Love, and be silent. — So die ...l. Die Quarto's lesen wiederum matter do für speak.

Digitized by Google

since I am sure, my love's
More *ponderous* than my tongue. — Die Herausg. mit den Quarto's richer. Auch hier scheint es fast unmöglich, in der Lesart der Fol. die verbessernde Hand des Dichters zu verkennen.

But now our joy
Although the last, not least in our dear love
What can you say to win a third more opulent
Than your sisters. — So schrieb der Dichter zuerst, und so stehen die Worte in den Quarto's. Später verbesserte Shakspere, wie wir in der Fol. lesen: Now our joy,
Although our last and least; to whose young love
The vines of France and milk of Burgundy
Strive to be interess'd; what can you say, to draw
A third more opulent than your sisters? speak.
Die Herausg. fabriciren ihren Text aus beiden.

To love my father all.
Lear. But goes thy heart with this? — Diesen Schluß von Cordelia's Rede strich der Dichter später als überflüssig und den Eindruck schwächend nach den vorhergehenden Worten:
Sure, I shall never marry like my sisters. Lear's Erwiderung lautet so nach der Fol. Die Quarto's lesen weniger eigenthümlich:
But goes this with thy heart?

Nothing *will* come of nothing: speak again. — Der Sinn kann nur der sein, daß die Folge von dem Nichts, welches Cordelia antwortet, die sein wird, daß sie auch nichts erhält.

When majesty *falls* to folly. *Reserve thy state.* — So die Fol., der zufolge Kent den König beschwört, seine Königswürde zu bewahren und zu schonen. Die Herausg. ziehen die Lesart der Quarto's reverse thy doom vor, was dem Dichter später neben den folgenden Zeilen ziemlich pleonastisch erscheinen mochte und deshalb von ihm so umgeändert wurde, wie es in der Fol. steht. Das Aufgeben der Königswürde wurde nachher dem Lear noch verhängnißvoller, als die ungerechte Verurtheilung Cordelia's. Davon mochte der Dichter ausgehen, als er auch weiterhin die frühere Lesart: Revoke thy *doom* in thy *gift* umänderte.

To shield thee from *disasters* of the world. — Auch hier hat die Fol. den gewählteren, Shakspersch eigenthümlichen Ausdruck. Disasters of the world sind Mißgeschicke, mit denen die Welt ihn bedroht. Die Herausg. lesen mit den Quarto's *diseases*.

Digitized by Google

Election make not up *in* such conditions — d. h. die Wahl schließt nicht ab, entscheidet sich nicht bei solchen Bedingungen.

Sure, her offence
Must be of such unnatural degree
That monsters it, or your fore-vouch'd affection
Fall into taint. — Cordelia's Vergehen, sagt der Französische König, muß entweder von so unnatürlichem Grade sein, daß dieser Grad es (das Vergehen) zu einem Ungeheuer macht, oder Eure vorher betheuerte Zuneigung zu ihr muß als schlechtbegründet verdächtig werden.

Since that respect *and* fortunes are his love — So, mit der bekannten Shakspeŕischen Anwendung der Copula ***and***, für **respects of fortune**, wie die Quarto's lesen, construirt die Fol.

To your *professed* bosoms I commit him — Steevens meint, Shakspere habe überhaupt das passive Particip für das aktive gebraucht und so auch hier **professed** für **professing** gesetzt. Diese Stelle läßt sich aber auch ohne solche erzwungene Deutung erklären. Cordelia empfiehlt ihren Vater den Gesinnungen der Schwestern, wie sie sie dargelegt und betheuert haben, nicht wie sie wirklich beschaffen sind.

Time shall unfold what plighted cunning hides,
Who *covers* faults, at last *with shame* derides. — So die Fol., nach deren Lesart der Relativsatz **who covers** zu **time** gehört. M. Mason's Vorschlag, **covert** für **covers** zu lesen, ist jedenfalls empfehlenswerther, als ein Zurückgehen auf die Quarto's, welche die letzte Zeile lesen:
Who *covers* faults, at last shame *them* derides — was die Herausg. beibehalten, indem sie **covers** in **cover** verbessern. Ohne Zweifel ist es poetischer, mit der Fol. die personificirte Zeit als diejenige aufzufassen, welche verborgene Fehler zuletzt mit Beschämung dem Hohne Preis giebt, als mit den Quarto's der Cordelia zum Schlusse den moralischen Gemeinplatz in den Mund zu legen: Wer Fehler verbirgt, den wird zuletzt die Beschämung bloßstellen.

1, 2.

Fine word, — legitimate! — Diese charakteristischen Worte, gewiß ein späterer Zusatz des Dichters, stehen erst in der Fol.

Edmund the base
Shall *to th'* legitimate — I grow I prosper — So interpungirt, bedarf die Lesart der Quarto's und Fol. nicht der außerdem verstörenden Emendation **top the legitimate**. Edmund, der Bastard, wird, wenn sein Anschlag gelingt, dem Legitimen — Was er ihm thun wird, sagt er nicht, da er den Satz

Digitized by Google

unvollendet läßt und, indem er seinen Vater kommen sieht, fortfährt: **I grow, I prosper.**

I would unstate myself, to be in a due resolution d. h. ich wollte Alles opfern, um die gehörige Gewißheit zu erlangen.

This villain of mine — — disquietly to our graves steht nur in der Fol., wahrscheinlich als späterer Zusatz Shakspere's.

like Tom o' Bedlam — O! these eclipses do portend these divisions! *fa, sol, la,* **mi.** — Edmund will, um seinen Bruder zu täuschen den durch astrologischen Aberglauben Niedergebeugten spielen, mit einem so jämmerlichen Seufzer, wie ihn die auf das Mitleid spekulirenden, verstellten Wahnsinnigen auszustoßen pflegen. In dieser seiner angenommenen Rolle spricht er dann die folgenden Worte und summt dazu in melancholischer Grübelei ein Stück der musikalischen Tonleiter, und zwar in verkehrter Reihenfolge, um so seine gestörte Seelenstimmung noch deutlicher zu verrathen.

as of unnaturalness — — ***Edm.*** **Come, come;** — fehlt in der Fol., wie manches Andre, z. B. auch in der folgenden Scene, um die Aufführung des Dramas nicht zu sehr in die Länge zu ziehen. Dafür hat die Fol. als späteren Zusatz weiterhin: **I pray you, have a continent — —** ***Edg.*** **Armed, brother?** was in den Quarto's fehlt.

1, 4.

(So may it come!) **thy master whom thou lov'st** — Das in Parenthese Stehende ist späterer Zusatz.

Kent. **Why, fool?** — So die Quarto's und die Herausg. In der Fol. mischt sich Kent nicht in das Gespräch zwischen Lear und dem Narren, sondern Lear selbst fragt: **Why, my boy?** — eine Verbesserung von der Hand des Dichters. Umgekehrt erwidert weiterhin auf den ersten Reimspruch des Narren in der Fol. Kent und nicht wie in den Quarto's Lear: **This is nothing, fool.** An Kent hatte sich der Narr gewandt mit den Worten: **Sirrah, I'll teach thee a speech.**

There, take my ***coxcomb*** — So — d. h. **cock's comb** — hieß die Narrenkappe, weil an der Spitze ein mit einer Schelle versehener Hahnenkopf mit Kamm und Federn saß.

when the ***lady brach*** **may stand by the fire and stink** — So die Fol. für das sinnlose **when lady o' the brach** der Quarto's. Die vorgezogene Schoßhündin wird im Gegensatze zu dem durchgepeitschten Hunde ironisch als Dame bezeichnet. Die Herausg. verwischen diesen Zug, wenn sie ***Lady*** **the brach** lesen und **Lady** als den Namen dieses Schoßhundes auffassen.

Fool. That lord, that counsell'd thee — — they 'll be snatching — fehlt in der Fol. nach der Meinung der Herausg. zum Theil aus politischen Gründen, wegen der darin enthaltenen mißliebigen Anspielungen auf das Monopolwesen, das sich damals fast auf jeden Verbrauchsartikel erstreckte. Wäre das der Fall, so würde die betreffende Stelle wahrscheinlich auch in den Quarto's fehlen, die nach dem zuerst gangbaren Bühnenmanuscript gedruckt waren und, laut des Titelblattes: as it was played before the King's Majesty at Whitehall das Drama so enthielten, wie es vor dem König Jacob I. aufgeführt war. — In dieser Stelle, die nur die Quarto's bieten, leihen die Herausg. dem Dichter einen Witz, an den er selbst nicht gedacht hat: they would have part on't and *ladies* too; in den Quarto's steht nur and *loads* too: ganze Ladungen von Monopolen.

Does any here know me? This is not Lear:
Does Lear walk thus? speak thus? Where are his eyes?
Either his notion weakens, his discernings
Are lethargied. Ha! waking? 'tis not so
Who is it that can tell me who I am?
Fool. Lear's shadow.
Lear. Your name, fair gentlewoman? — So, in regelmäßigem Blankverse, mit Auslassung einiger vom Dichter später gestrichener Worte steht die Stelle in der Fol. Die Herausg. folgen den Quarto's auch darin, daß Lear selbst seine Frage, wer er sei, sich mit den Worten beantwortet, welche die Fol. in besserem Einklange mit dem ganzen Zusammenhange dem Narren zuertheilt.

I have cast off for ever, *thou shalt, I warrant thee* — Diese nachträgliche Betheurung, die den Eindruck der vorhergehenden Worte Lear's nur schwächen, nicht stärken kann, streicht die Fol. mit Recht. Die Herausg. behalten sie aus den Quarto's bei.

Gon. This man hath had good counsel — Diese Zeilen und die folgenden bis: how now, Oswald sind ein späterer Zusatz in der Fol.

1, 5.

She that is a maid now etc. — Die sehr unshakspeerischen Doggerelverse sind dem abgehenden Narren schwerlich vom Dichter in den Mund gelegt, sondern von dem Schauspieler, der den Narren spielte, zuerst improvisirt. Sie fanden vermuthlich solchen Beifall beim Publikum, welches sie später nicht mehr missen wollte, daß sie dem Bühnenmanuscripte beigefügt wurden und so auch ihren Weg in die alten Ausgaben fanden.

2, 1.

But that I told him, the revenging gods
'Gainst parricides did *all the thunder* bend — Die Götter

Digitized by Google

richten den ganzen Donner gegen Vatermörder. So die Fol., ohne Zweifel eigenthümlicher als all their thunders in den Quarto's.

Were very pregnant and potential *spirits*
To make thee seek it — Spirits, wie die Fol. liest, sind die Geister, die den Edgar zu seinem angeblichen Anschlage verführen könnten. Die Herausg. ziehen die triviale Lesart der Quarto's spurs, einen leicht erklärlichen Druckfehler, vor. — Ebenso erklärt sich in der folgenden Antwort Gloster's das *Strange* and fasten'd villain nach dem Shakspeerischen Gebrauche der Copula als: ein auffallend verhärteter Schurke. Die Quarto's haben strong, was neben fasten'd ziemlich pleanastisch steht.

Yes, Madam, he was *of that consort* — antwortet Edmund in der Fol. auf Regan's Frage.

2, 2.

I'll make a sop o' the moonshine of you — Kent will den Haushofmeister so windelweich prügeln, daß er in dem eben scheinenden Mondlichte wie ein eingeweichter Bissen erscheinen soll.

Edm. How now! What's the matter? *Part.*
Kent. With you, goodman boy etc. Aus Kent's Antwort, die sich nur auf What's the matter? beziehen kann: ich habe es mit Euch zu thun u. s. w. schließt Dyce mit Recht, daß *Part*, welches ohnehin nicht in den Quarto's steht, eine Bühnenweisung ist, die aus Versehen in den Text gerieth.

Goose, if I had you upon Sarum plain,
I'd drive ye cackling home to Camelot — Die weite Ebene von Sarum ist durch ihre Druidendenkmale nicht weniger als durch ihre Gänsezucht berühmt. Nach Camelot verlegt die Sage den Sitz Arthur's und seiner Tafelrunde.

When he *compact*, and flattering his desires — Die Quarto's lesen in demselben Sinne: verbündet, einverstanden d. h. mit dem König, conjunct.

His fault is much — — Are punish'd with fehlt in der Fol., die dafür den unvollständigen, nächstfolgenden Halbvers: The king must take it ill so vervollständigt:
The king his master needs must take it ill.

Good king, that must approve the *common saw*! — Das Sprüchwort: out of God's blessing into the warm sun entspricht unserem: Vom Regen in die Traufe kommen. — In dem folgenden Monologe sieht Kent zuerst sehnsüchtig der aufgehenden Sonne entgegen, um den Brief Cordelia's,

Digitized by Google

den er bei sich trägt, lesen zu können. Dann spricht er die Hoffnungen aus, die er auf Cordelia setzt, bringt aber, vom Schlaf überwältigt, den angefangenen Satz nicht ganz zu Ende, sondern entschließt sich, einzuschlafen. So lösen sich auf die einfachste Art alle Schwierigkeiten, die die Herausg. in dieser Stelle haben finden wollen, indem sie Kent zum Monde emporblicken und in Cordelia's Briefe lesen lassen. — Die Bühnenweisung: *He* sleeps ist nur in den Quarto's, aber jedenfalls richtig, da, nach der Shakspeerischen Einrichtung der schlafende Kent während des folgenden Monologs Edgar's auf der Bühne bleibt und dann in dieser Stellung, im Fußblock sitzend, von dem auftretenden Lear und seinen Begleitern betroffen wird.

2, 3.

Poor *Turlygood!* Poor *Tom!* — Turlygood, nach Collier's Meinung vielleicht aus Thoroughly-good corrumpirt, ist der spezielle Name, den sich Edgar in seiner angenommenen Rolle als halb wahnsinniger oder verstellt wahnsinniger Bettler beilegen will, so wie Tom (d. h. Tom o' Bedlam) die allgemeine Bezeichnung solcher zu Shakspere's Zeit im Lande umherstreifenden Tollhäusler war, wie Edgar sie vorher näher geschildert hat.

2, 4.

O, how this *mother* swells up toward my heart!

Hysterica passio! — Diese hier mit zwei Namen bezeichnete Krankheit fand Shakspere eben so, wie hier, doppelt benannt und charakterisirt, als ein nicht nur Frauen, sondern auch Männern eigenthümliches Uebel in Harsnet's 1603 erschienener Schrift: Declaration of Popish impostors, welche unserem Dichter auch für die Rolle Edgar's als Tom o' Bedlam ein vielfach benutztes Material bot.

Lear. Say, how is that? — Lear's Frage und Regan's Antwort sind ein späterer Zusatz, der sich in den Quarto's noch nicht findet.

Age is *unnecessary* — erklärt Johnson: das Alter hat wenig Bedürfnisse, Tyrwhit: das Alter weiß sich nicht zu helfen, Steevens: das Alter ist überflüssig, entbehrlich. — Letztere Erklärung scheint die einzige zu sein, die sich mit dem Worte unnecessary in Verbindung bringen läßt. — Die hier von den Herausg. angefügte Bühnenweisung: *Kneeling* verwirft Knight mit Recht, da Lear der Regan nur erzählt, wie er vorkommenden Falles die Goneril auf seinen Knieen anflehen würde.

To fall and *blast her pride* — So die Quarto's; die Fol. liest To fall and blister, was, von dem vorhergehenden infect her beauty abhängig, einen guten Sinn giebt.

Thy *tender-hefted* nature shall not give

Digitized by Google

Thee o'er to harshness — *Tender-hefted* kann nicht, wie Stevens will, mit beispielloser Kühnheit für tender-heaved gebraucht sein, sondern ist aus dem Adject. tender und dem Subst. heft gebildet und bedeutet eine Natur, die zarte Hebel, zarte Berührungspunkte hat.

3, 1.

That things might change or cease — Damit schließt in der Fol. die Rede des Ritters.

Sir, I do know you

And dare upon the warrant of my *note* — My note bezieht sich auf das vorhergehende I do know you und bedeutet hier, wie oft, Kenntniß, Kunde. Die Herausg. erklären die unpassende Lesart der Quarto's my art sehr gezwungen als Kunst der Physiognomik.

Who have (as who have not etc. Diese acht Zeilen, in denen die kommenden Conflikte motivirt werden, fügte der Dichter erst später hinzu und strich dafür die Zeilen, welche in den Quarto's an deren Stelle standen: But true it is, from France — — This office to you. Die Herausg. lassen beide Texte, den der Quarto's und den der Fol., neben einander stehen, schwerlich im Sinne Shakspere's.

3, 2.

Marry, here's grace and a cod-piece — Grace d. h. the king's grace, der gewöhnliche Titel der Könige, bezeichnet Lear; cod-piece ist eine Reminiscenz an das vorige Lied des Narren.

More *harder* than the *stones* whereof 'tis rais'd — So lautet in der Fol. der Vers, vom Dichter verbessert aus dem weniger guten Verse der Quarto's:

More hard than is the stone whereof 'tis rais'd.

Come, bring us to this hovel — Damit schließt in den Quarto's die Scene. — Die in der Fol. hinzugefügte Prophezeiung des Narren ist einer, die sich bei Chaucer findet, nachgebildet, als eine offenbare Satire auf derlei Weissagungen. In diesem Sinne fügt der Narr zu der von ihm citirten Prophezeiung denn auch die improvisirten Schlußverse hinzu:

Then comes the time, who lives to see't,
That going shall be us'd with feet — Die Herausg. sondern Beides nicht gehörig von einander.

3, 4.

Doth from my senses take all feeling else
Save what beats there, filial ingratitude — Nach der ohne

Digitized by Google

Zweifel richtigen Interpunction der alten Ausgaben, ist filial ingratitude Apposition zu what und darf nicht, wie die Herausg. interpungiren, als ein für sich bestehender Ausruf Lear's betrachtet werden. — Diese Reden Lear's hat der Dichter nachträglich mit einigen charakteristischen Zügen ausgestattet. So findet sich der Vers:

To shut me out! — Pour on; I will endure

und die beiden Verse:

In, boy go first — — I'll pray and then I'll sleep erst in der Fol.

Who gives any thing to poor Tom? Fast alle Einzelnheiten und Symptome des Besessenseins, mit welchen Edgar hier seinen Zustand schildert, auch die Namen und Charaktere der bösen Geister, die er nennt, sind, zum Theil wörtlich, aus dem mehrerwähnten Buche von Harsnet entlehnt.

But mice and rats etc. — ist mit einigen Abkürzungen aus einer alten Ballade entnommen, welche die siebenjährigen Kerkerleiden das bei Shakspere öfter erwähnten Bevis von Southampton so beschreibt:

Rats and mice and such small deer
Was his meat that seven year. — Aus einer alten, aber nicht mehr nachzuweisenden Ballade vom Ritter Roland stammen die wahrscheinlich verstümmelten Worte Edgar's zum Schluß der Scene. Capell fügt zur Erklärung hinter dem Verse Child Rowland to the dark tower *come*, wie die Quarto's im Reim auf *fum* lesen, folgende Zeile ein:

The giant roar'd and out he ran; weil natürlich das folgende *His* word was still etc. sich nicht auf Child Rowland beziehen kann.

3, 5.

but a provoking merit, set a- work etc. — Provoking merit kann, als Gegensatz zu dem vorhergehenden evil disposition, ebenfalls nur auf Edgar gehen, nicht auf Edmund, der hier ganz außer dem Spiele bleibt.

3, 6.

All the power of his wits *have* given way — Have lesen Quarto's und Fol., weil der Plural wits, obwohl im Genitiv, vorhergeht. Die Herausg. ändern hier, wie an unzähligen ähnlichen Stellen, den Shaksperischen Sprachgebrauch nach der Regel der jetzigen Grammatik um und setzen has.

The foul fiend bites my back — Der folgende Theil der Scene bis zu Lear's Worten: False justicer, why hast thou let her scape fehlt in der Fol. — Eine Weglassung dieser Wahnsinnsausbrüche Lear's, welche sich auch nachher noch wiederholen, mochte dem Dichter leicht thunlich erscheinen, als es sich darum handelte, das allzulange Drama für die Aufführung etwas abzukürzen. Ebenso entbehrlich mochte ihm ein Theil der von Edgar gesungenen Liederbruch-

Digitized by Google

stücke, und am Schlusse der Scene Edgar's moralische Betrachtungen über Lear und sein Unglück erscheinen, welche, wie ähnliche in Measure for Measure, dur den Reim hervorgehoben wurden und nur in den Quarto's stehen. In der Fo schließt die Scene mit Gloster's Worten:

Take up, take up
And follow me that will to some provision
Give thee quick conduct. Come, come away. *Exeunt.*

Poor Tom, thy *horn* is dry d. h. das Horngefäß, welches jede vagabundirende Tollhäusler mit sich herumtrug, um darin den ihm von mild thätiger Hand gespendeten Trunk zu bewahren.

3, 7.

In his anointed flesh *rash* boarish fangs — So die Quarto's Da aber rash nach den Belegstellen der Herausg. nur zerreißen bedeutet, so verlangt das Object boarish fangs die Lesart der Fol *stick.* — In dem weitere Verlaufe dieser Scene hat die Fol. nur eine einzige Bühnenweisung: Kills him da wo Regan den Diener ersticht. Die Quarto's haben etwas genauer: She take a sword and runs at him behind. Alle übrigen Bühnenweisungen sind modern und es erhellt daraus nicht, in welcher, vielleicht halb verhüllenden, sich auf den Hintergrund der Bühne beschränkenden, Weise Shakspere die Greuelthaten dieser Scene auf seinem Theater darstellen ließ. — Das Gespräch der beiden zurückbleibenden Diener ist nur in den Quarto's.

4, 1.

Yet better thus, and known to be contemn'd,
Than still contemn'd and flatter'd. To be worst etc. — Edgar zieht seine Lage, in der er weiß, daß er verachtet wird, einer solchen vor, in welcher dem ohne sein Wissen Verachteten noch geschmeichelt würde, und geht dann zu der zweiten Betrachtung über, daß in der schlimmsten Lage — to be worst — die Hoffnung auf Besserung am Nächsten liege. Die Worte seines Monologs Welcome then — — to thy blasts sind ein späterer Zusatz des Dichters.

I stumbled when I saw: Full oft 'tis seen,
Our *means secure* us; and our mere defects
Prove our commodities — Die Herausg. lesen zum Theil für *means secure*, was Quarto's und Fol. haben, *mean secures* und erklären *mean* als mittlere Lebensstellung. Ein Lob der Mittelmäßigkeit paßt aber durchaus nicht in den Zusammenhang der Betrachtung Gloster's, welcher den means, den Mitteln oder Hülfsmitteln, (d. h. den Augen), die uns allzu sicher und zuversichtlich machen, die offenbaren defects (d. h. seine jetzige Blindheit) entgegenstellt, welche letztere ihm den Vortheil verschaffen daß er, der mit sehenden Augen gestrauchelt, jetzt in seiner Blindheit den verschiedenen Werth der Menschen und seiner Söhne besser unterscheidet.

Digitized by Google

4, 2.

Wear this; spare speech
Decline your head — Es scheint, daß Goneril ihm eine Kette umhängen will, die er tragen soll, und daß sie deshalb ihn das Haupt neigen heißt. Die Herausg. fügen die Bühnenweisung hinzu: *Giving a favour.*

O the difference of man and man!
To thee a woman's services are due:
My *fool* usurps my *body* — Die erste Zeile ist späterer Zusatz in der Fol., und die dritte Zeile steht so auch nur in der Fol. wo sie einen guten Sinn giebt, wenn der Nachdruck auf usurps liegt, das im Gegensatze zu dem vorhergehenden **a woman's *services* are *due*** steht. Die drei Quarto's weichen in diesem Verse von einander ab: **My *fool* usurps my *head*,** liest die erste; **my *fool* usurps my *bed*** die zweite; **my *fool* usurps my *body*** die dritte.

I fear your disposition — Von hier bis zum Schlusse von Albany's nächster Rede: **monsters of the deep** fehlt Alles in der Fol. Ebenso endet die darauf folgende Rede Goneril's in der Fol. mit den Worten: **Thine honour from thy suffering,** und Albany's Strafpredigt: **Thou changed and self-covered thing etc.** mit Goneril's höhnischer Antwort: **Marry, your manhood now!** steht gleichfalls nur in den Quarto's.

To his great master, who, *thereat enrag'd* — Die Fol. hat *threat-enrag'd*, durch Drohung gereizt, eine Lesart, die nur das Bedenken gegen sich hat, daß sie den Vers hier ohne innere Veranlassung stört.

4, 3.

Diese Scene fehlt in der Fol. Wie die Auslassungen der vorigen Scene im Interesse der besseren Darstellbarkeit des Dramas sich dadurch rechtfertigen, daß die Charaktere in den gestrichenen Stellen sich nicht weiter entwickeln, so mochte dem Dichter diese Scene als eine zur Orientirung des Publikums eingefügte, episodische und in den Gang der Handlung nicht eingreifende entbehrlich scheinen. — Die ersten Reden derselben sind in den Quarto's mit Recht als Prosa gedruckt; die Herausg. machen, allerdings seltsame, Verse daraus. Der wirkliche Blankverse tritt erst ein, wo das das gesteigerte Pathos ihn zu verlangen schien, bei der Schilderung von Cordelia's Schmerz: **Ay sir, she took them etc.**

You have seen
Sunshine and rain at once: her smiles and tears
Were like a better *way*. — So die Quarto's, und weder Warburton's **May,** noch Theobald's **day** empfehlen sich so sehr, daß man sich nicht eher versucht fühlen sollte, der Lesart der alten Ausgaben einen Sinn abzugewinnen. Es scheint, daß **a better way** adverbialisch steht: in einer bessern

Digitized by Google

Weise oder Richtung: das Lächeln und die Thränen in Cordelia's Antlitz hielten sich das Gleichgewicht (**were like**) auf eine bessere, schönere Weise, als Sonnenschein und Regen, die zu gleicher Zeit erscheinen; oder auch: Cordelia's gleichzeitiges Lächeln und Weinen glich auf eine bessere Weise dem gleichzeitigen Regen und Sonnenschein.

Else one self mate and mate could not beget
Such different issues — **One self** gehört zusammen: ein und derselbe, wie auch **mate and mate** Mann und Frau nur einen Begriff hier bildet: Ein und dasselbe Paar konnte nicht so verschiedene Kinder zeugen.

4, 4.

Enter with drum and colours Cordelia, Gentlemen and Soldiers ist die Bühnenweisung der Fol., und zu diesem kriegerischen Auftreten Cordelia's paßt nicht recht die von den Herausg. hinzugefügte Ortsbezeichnung: **A Tent.** Einer der **Gentlemen**, wenn das Wort nicht etwa ein Druckfehler für **Gentleman** ist, vertrat dann die Stelle des Arztes, der übrigens schon in den Quarto's als **Doctor** erwähnt wird.

4, 6.

When shall *I* come to the top of that same hill — So liest die Fol.; die Herausg. mit den Quarto's: **When shall *we* come etc.**

O you mighty gods! — Daß bei diesen Worten Gloster niederkniet, erhellt aus einer von den Herausg. ignorirten Bühnenweisung der Quarto's: ***He kneels.*** — Die folgende Bühnenweisung derselben alten Ausgaben: **He falls** ist jedenfalls erst an ihrem Platze nach Edgar's Worten: **Gone, sir: farewell!** welche die Herausg. mit Unrecht als Frage drucken. Edgar verabschiedet sich vielmehr von Gloster, und dieser, in dem Glauben, jetzt allein zu sein, wagt um so eher den vermeintlichen Sprung von der Klippe hinunter. — Diese Klippe wird gleich nachher als der kalkichte Gränzstein des Landes — **chalky bourn** — bezeichnet.

Enter Lear *mad* — ist die alte Bühnenweisung. Durch Lear's wahnsinnige Reden geht zunächst der leitende Gedanke, an der Spitze einer Heeresmacht das ihm zugefügte Unrecht zu rächen, und die deshalb vorzunehmenden Rüstungen sind es, die ihn in verschiedener Seite beschäftigen. So denkt er an die Bogenschützen, die ihre Kunst erst zeigen müssen, ehe er sie anwirbt, an seinen eignen Panzerhandschuh, an die Hellebarden, an die Herausforderung zur Schlacht, an die Pferde, deren Hufe er mit Filz überziehen will, um seine Schwiegersöhne zu überrumpeln, endlich an das Lösegeld, mit dem er sich aus der Kriegsgefangenschaft loskaufen will, wie er gleich anfangs an das Handgeld zur Anwerbung der Soldaten denkt. Dieses Geld läßt er kraft seines königlichen Rechtes münzen und beruft sich darauf, daß man ihm deshalb nichts anhaben könne. **No, they cannot touch me for *coining*; I am the king himself.** So die Quarto's. Die Lesart der Fol. ***crying*** paßt nicht in diesen Zusammenhang aller Reden Lear's

Digitized by Google

Hark, in thine ear: ***change places; and*** **handy-dandy** — Die cursiv gedruckten Worte fügte Shakspere der größeren Deutlichkeit wegen erst später hinzu. Sie fehlen in den Quarto's. Ebenso ist ein Zusatz der Fol. in der folgenden Rede Lear's die Stelle von: Plate sin with gold bis zu: to seal th' accuser's lips. Die Fol. liest: *Place sinnes* with gold, was ein Druckfehler entweder für plate, wie Pope annahm, oder für piece sein muß. — Wegen des später hinzugefügten: Arm it in *rags* etc. änderte der Dichter das vorhergehende: Through tatter'd *rags* etc. wie die Quarto's haben, in *clothes* um.

A most poor man, made ***tame to*** **fortune's blows** — d. h. ein Mann, den die Schläge des Schicksals in ihre Zucht genommen haben. Die Quarto's lesen viel weniger prägnant und weniger im Zusammenhange mit dem Folgenden: *lame by* fortune's blows.

Chill not let go etc. — Den provinziellen Dialekt, in welchem Edgar seine bäurische Rolle durchführt, hält Steevens für den der Grafschaft Somersetshire. Collier findet Anklänge an nordenglische Idiome darin, so das Wort *ballow*, wofür die Quarto's bat und battero lesen.

Here, **in the sands,**
I'll rake thee up — Es erhellt aus diesen Worten, daß Edgar den Leichnam des Haushofmeisters an Ort und Stelle begräbt; wahrscheinlich schleppte er ihn hinter den Vorhang, der von dem Balkon herabhing, und Gloster sprach die folgenden Worte, während Edgar im Hintergrunde, ohne die Bühne zu verlassen, mit diesem scheinbaren Begräbnisse beschäftigt war. Die Bühnenweisungen: *Exit Edgar, dragging out the body* und *Re-enter Edgar* sind modern und falsch.

4, 7.

Enter Cordelia, Kent and Gentleman — So beginnt diese Scene in der Fol., wo, wie früher, vielleicht um einen Schauspieler zu sparen, der Gentleman die Rolle dessen spielt, der in den Quarto's als Doctor bezeichnet wird. — Nach den alten Ausgaben ist Lear nicht gleich anfangs auf der Bühne, auf einem Bette schlafend, wie die Herausg. wollen, sondern wurde erst später nach Cordelia's Worten: Is he array'd auf einem Stuhle sitzend hereingetragen: *Enter Lear in a chair carried by servants.*

O my dear father! Restoration hang
Thy medicine on my lips — Diese Interpunction der alten Ausgaben, nach welcher nur Lear, nicht die Genesung angeredet wird, und der zufolge thy medicine die dem Lear frommende Arznei bedeutet, ist gewiß richtiger, als die der Herausg., welche den Nominativ Restoration als Vokativ fassen, und durch ein Komma von hang trennen: O lieber Vater, ruft Cordelia aus, die Genesung hänge deine Arznei an meine Lippen, d. h. sie lasse dich durch meinen Kuß genesen!

Digitized by Google

You are a spirit, I know. *Where* did you die? — So in seltner und deshalb gewichtiger Uebereinstimmung zwei Quarto's und die Fol. Lear will sich zunächst örtlich orientiren, wie auch aus seiner nächsten Frage hervorgeht: ***Where* have I been? Where am I?** Die Herausg. lesen, weniger prägnant, mit der dritten Quarto ***When* did you die?** — So fragt Lear auch später, wenn er Cordelia völlig erkennt: **Am I in France?**

Fourscore and upward, *not an hour more or less* — Diese Worte, so charakteristisch für Lear's erst allmählig und theilweise zurückkehrende Besinnung, haben Collier und Knight mit Recht aus der Fol., wo sie als ein späterer Zusatz des Dichters sich finden, wiederhergestellt.

and yet it is danger
To make him *even* o'er the time he hath lost — Warburton und Steevens halten even für ein von make abhängiges Adjektiv, Malone für das Verbum to even, das hier in Verbindung mit o'er ausgleichen bedeuten würde. Die erste Erklärung scheint die natürlichere. — Diese Stelle ist nicht in der Fol., in welcher auch mit dem Weggange Lear's und Cordelia's die Scene schließt.

5, 1.

She and the duke her husband! — ist die Anmeldung der Kommenden. Die Herausg. setzen mit Unrecht hinter husband einen Gedankenstrich, als ob der Satz unvollendet sei und Edmund noch fortfahren wolle. — Goneril's erste Worte mit dem Wortspiele zwischen lose und loosen fehlen in der Fol., ebenso Albany's Rede von **Where I could not be honest** an, und Edmund's Antwort: **Sir, you speak most nobly.** — In dieser Stelle, die sich nur in den Quarto's findet, läßt sich das ***Not bolds* the king** nur sehr gezwungen deuten, selbst wenn man mit Warburton **holds** für **bolds** liest. Die einfachste Aenderung wäre ***And* bolds** zu lesen: diese Angelegenheit betrifft uns, da Frankreich unser Land überzieht und den König (d. h. Lear) nebst Andern ermuthigt, die, wie ich fürchte, sehr gerechte Ursache zum Widerstande treibt.

And hardly shall I carry out my side — Das Bild ist, wie M. Mason beweist, von einem Kartenspiel hergenommen und bedeutet: Ich werde meine Partie schwerlich durchführen oder gewinnen.

5, 2.

Nach der Bühnenweisung der Quarto's führt Cordelia ihren Vater an der Hand: ***Alarum, Enter the Powers of France over the Stage, Cordelia* with her father in her hand.**

Digitized by Google

5, 3.

That were the most, if he should husband you — theilt die Fol. mit Recht dem Albany zu.

Gon. An interlude! Diese erst in der Fol. eingefügte Zwischenbemerkung der Goneril bezieht sich auf Albany's vorhergehende Darstellung ihrer verwickelten Heirathsansprüche, worin Goneril einen paßlichen Lustspielstoff findet.

If not, I'll ne'er trust *poison* — So die Herausg. mit den Quarto's. Die Fol. liest medicine, indem Goneril mit ächtshakspeerischer Ironie das der Schwester gereichte Gift als eine Arznei bezeichnet.

Who can arraign me for't? — Nach diesen Worten geht in der Fol. Goneril ab, worauf Albany sich an Edmund mit der Frage wendet: Know'st *thou* this paper? und dieser erwidert: Ask me not, what I know.

O, our lives' sweetness,
That *we the* pain of death *would* hourly die,
Rather than die at once — So die Fol. To die *the* pain of death ist ohne Zweifel Shakspeerischer als to die *with* the pain — Die Quarto's lesen: That with the pain of death *would* hourly die, woraus die Herausg. we'd hourly die machen.

This would have seem'd a period etc. — Diese Stelle bis zum Auftreten des Gentleman fehlt in der Fol. In der Schilderung Edgar's von dem Schmerzensausbruch Kents über Glosters Leiche lesen die Quarto's mit offenbarem Druckfehler threw *me* on my father für him. Natürlich warf Kent sich selbst, nicht den Edgar, auf den Leichnam.

Haste thee, for thy life. — ertheilt die Fol. dem Edgar zu, dessen Weggang auch in keiner alten Ausgabe verzeichnet steht, so wenig wie sein Wiederauftreten mit Lear. Es scheint, daß ein Anderer mit Edmund's Schwert an den Hauptmann abgesandt wird.

Is this the promis'd end? Ist dies das versprochene Weltende? fragt Kent im Anblicke des Jammers, den er vor Augen hat, und Edgar und Albany stimmen in diesen Gedanken, ihn weiter ausführend, ein, jener, indem er sagt: Oder ist es ein Abbild jenes Grauens d. h. des Weltendes? worauf dieser an horror anknüpfend, hinzufügt: (ein Abbild jenes Grauens) Falles und Aufhörens? (image of that horror), fall and cease?

This is a dull sight — Diese Worte, mit denen Lear sich über

Digitized by Google

seine stumpfe Sehkraft beklagt und die Frage: **Are you not Kent?** motivirt, finden sich nur in der Fol.

Nor no man else — Kent fährt in seinen Betheurungen, er sei derselbe: **I am the very man,** und kein Anderer fort. Malone bezieht die Worte auf Lear's **You are welcome hither,** als wolle Kent darauf erwidern: Weder ich, noch sonst Jemand sind hier willkommen, — eine Deutung die der Wortlaut kaum verstattet.

And my ***poor fool*** **is hang'd** — Lear nennt mit einem Shakspere'schen Liebkosungsworte Cordelia sein armes Närrchen. An seinen Narren, von dem in den letzten Akten nicht mehr die Rede war, konnte er in diesem Augenblicke, wo der Schmerz um Cordelia ihm das Herz bricht, schwerlich noch denken.

Do you see this? Look on her! Look her lips,
Look there, look there! — Das sind Lear's letzte Worte in der Fol., und dieser Zusatz des Dichters krönt auf eine würdige Weise die lange Reihe feiner Verbesserungen und charakteristischer Zusätze, mit welchen Shakspere seinen **King Lear** ausgestattet, auch nachdem er ihn schon auf die Bühne gebracht. In den Quarto's endet Lear so; **pray, undo this button; thank you, sir, O, o, o, o, o.**

The weight of this sad time we must obey etc. — Die Fol. läßt Edgar diese Schlußworte reden, in geziemender Erwiderung auf Albany's Anrede an Kent und an ihn, und in natürlicher Beziehung auf dessen, von Kent wegen seines hohen Alters abgelehnte, Aufforderung, daß Beide, Kent und Edgar, dem wunden Staate aufhelfen möchten.

Macbeth. (M.)

»**The Tragedie of Macbeth**« wurde zuerst in der Fol. 1623 gedruckt, wo dieses Drama als das sechste in der Reihe der **Tragedies** (Seite 131—151), in Akte und Scenen eingetheilt, aber ohne Personenverzeichniß steht. Das Jahr, in welchem es zuerst auf der Bühne erschien, läßt sich nur annähernd bestimmen: es muß nach der Thronbesteigung Jakob's I. in England im Jahre 1602 und vor 1610 geschrieben sein, wo Dr. Simon Forman es auf dem Globustheater darstellen sah, mithin in die mittlere Periode Shakspere's fallen, von der es nach Sprache und Styl den Uebergang zu der letzten Periode seiner dramatischen Thätigkeit bildet. Auf diesen Uebergang deutet namentlich der dramatisch lebendige, nicht selten unregelmäßige Blankverse hin, in welchem, mit gereimten

Digitized by Google

Abschlüssen der meisten Scenen, das Drama geschrieben ist. Die Prosa kommt zu einer verhältnißmäßig seltenen Anwendung: in den Reden des Pförtners, der die Rolle des Clown vertritt, in den unbewußten Worten der Lady als Nachtwandlerin, in den naiven Aeußerungen des Söhnchens der Lady Macduff. Kürzere gereimte, bald trochäische, bald jambische Verse scheiden die Sprache der übernatürlichen Wesen, der Hekate und der Hexen von den menschlichen Charakteren im Schauspiel.

Die Geschichte Macbeth's fand unser Dichter in Holinshed's Chronik, welcher er, so weit es mit seinem dichterischen Zwecke verträglich war, ziemlich getreu und zum Theil mit Benutzung der Worte und Sätze des Chronisten folgte. Die Details zu der Ausstattung der Hexen, die in Holinshed dieselbe Stellung wie im Drama einnehmen, entlehnte er aus verschiedenen Hexenbüchern der Zeit, namentlich aus Reginald Scot's 1592 erschienenem Discovery of Witchcraft.

Den Text, der trotz mancher dem späteren Style Shakspere's eigenthümlichen Dunkelheiten und Schwierigkeiten in der Fol. ziemlich correct ist, haben die Herausg. mit willkürlichen und unberufenen Aenderungen vielfach, auch in der Anordnung des Verses, entstellt.

1, 1.

Fair is foul, and foul is fair:

Hover through the fog and filthy air — Der zweite Vers erklärt, was der erste hier bedeutet. Weil für die Hexen schön ist, was Anderen häßlich erscheint oder weil die Hexen zwischen Schön und Häßlich keinen Unterschied anerkennen, huschen sie, Jede von dem sie in Thiergestalt begleitenden **spiritus familiaris** weggerufen, ohne Bedenken und vorzugsweise durch Nebel und unreine, dunstige Luft dahin. — Die folgende Bühnenweisung **Witches vanish** ist modern; in der Fol. heißt es einfach: **Exeunt.**

1, 2.

Alarum within. Enter King etc. *meeting* **a bleeding** *Captain* — Die Herausg. setzen dafür **a bleeding soldier**, weil Malcolm ihn nachher als **sergeant** bezeichnet und sie dabei an die untergeordnete Stelle eines jetzigen **sergeant** denken. Collier bemerkt aber mit Recht, daß **sergeant** früher einen bedeutend höhern Rang in der militärischen Hierarchie bedeutet habe, als jetzt Es muß also ziemlich synonym mit **Captain** gewesen sein, wie die Fol. ihn nennt.

Worthy to be a rebel, for *to that*

The multipliying villanies of nature

Do swarm upon him — Aus dem Zusammenhange ergiebt sich, daß **to that** hier nicht, wie Steevens will, **in addition to that**, sondern, wie Malone erklärt, **to that end** bedeutet. Weil er ein Rebell ist, wimmelt alles von Natur Schlechte ihm zu, gesellt sich ihm bei. — Der Zusammenhang verlangt ebenfalls zwei Zeilen weiter *quarrel* zu lesen für das *quarry* der Fol.,

Digitized by Google

das sich nur auf die gezwungenste Weise in seiner Bedeutung „niedergemetzelte Beute" auf Macdonald's Heer beziehen läßt. Bei dem sorgfältigen Gebrauche, den Shakspere von Holinshed's Wendungen und Ausdrücken macht, ist auch die entsprechende Stelle des Chronisten hier für quarrel entscheidend. Holinshed sagt nämlich: Out of the western isles there came to Macdowald a great multitude of people, to assist him in that rebellions *quarrel*.

Shipwrecking storms and direful thunders *break* — Das von den Herausg. dem unvollständigen Satze der Fol. hinzugefügte *break* ist schwerlich das Wort des Dichters. Eher blieb aus Verwechslung mit dem come, das auch den nächsten Vers endet, dieses viel passendere Wort hier weg. Daß zwei Zeilen nach einander mit demselben Worte schließen, kommt bei Shakspere oft vor.

Enter Rosse and Angus — ist die alte Bühnenweisung, die gewiß richtig ist, da Beide nachher als Abgesandte des Königs bei Macbeth erscheinen. Die Herausg. lassen Angus hier weg, weil er nicht spricht.

1, 3.

I myself have all the other
And the very ports they blow — To blow regiert in der Bedeutung: auf etwas wehen, etwas anwehen den Accusativ wie hier.

The *weird* sisters hand in hand — Die Fol. schreibt *weyward*, gewiß verdruckt aus weyard, wie Shakspere schrieb, um die Zweisylbigkeit des Wortes hier zu bezeichnen. Weird kommt noch bei Chaucer im Sinne von Schicksal, Schicksalsspruch vor, und Holinshed, Shakspere's Gewährsmann, sagt in Bezug auf diese selbigen Hexen: the common opinion was, that these women were either the *weird sisters*, that is, as ye would say, the *goddesses of destiny*, or etc.

Or have we eaten *of* the insane root — Die Fol. liest, nach Shakspere'schem Sprachgebrauch, *on* the insane root. Zur Erklärung citirt Douce aus einem naturwissenschaftlichen Buche der Zeit, das unserm Dichter bekannt gewesen, Folgendes: *Henbane* is called *Insana*, mad, for the use thereof is perilous, for if it be eat or drunk, it breedeth madness.

As thick as *Tale*
Can post with post — So die Fol. — Dyce ist geneigt, Rowe's Conjectur hail (vielleicht Hale in der Handschrift) als der wahren Lesart beizustimmen, da tale sich nur sehr gezwungen mit Johnson deuten läßt: Die Boten langten so schnell an, wie sie gezählt werden konnten. Für *Can*, das die Herausg. in *Came* verwandeln, wäre vielleicht *Ran* zu lesen.

1, 4.

Is execution done on Cawdor, *or* not

Digitized by Google

Those in commission yet return'd — Ist Cawdor hingerichtet, fragt der König, oder sind die damit Beauftragten noch nicht zurück? Die Herausg. lesen unnöthigerweise: *are* not.

Which do but what they should by doing every thing
Safe toward your love and honour. — Every thing safe gehört zusammen: Alles was sicher zu der Euch gebührenden Liebe und Ehre gereicht.

I, 5.

The raven himself is hoarse
That croaks the fatal entrance of Duncan — Unter dem heisern Raben kann die Lady nur den Boten verstehen, der kaum Athem genug hatte, um die Botschaft von Duncan's Ankunft auszurichten. In dieser Heiserkeit findet sie ein Omen und für sich eine Aufforderung, dieses Omen zur Erfüllung zu bringen.

To alter favour ever is to fear — d. h. die Miene verändern ist immer so viel, als sich fürchten.

I, 6.

Hautboys and torches — ist die Bühnenweisung der Fol. Um den Einzug des Königs in Macbeth's Schloß festlicher darzustellen, wurden ihm auf dem Shakspeerischen Theater Fackeln vorgetragen.

The love that follows us, sometime is our trouble etc. — Wie wir der Liebe, die uns folgt und dadurch lästig wird, doch danken, weil sie es aus Liebe thut, so müßt Ihr auch für die Beschwerde, die wir Euch durch unsern Besuch verursachen, uns Gottes Lohn wünschen und für die Mühe, die Ihr habt, uns danken. — Die Herausg. finden hier Schwierigkeiten, die in der That gar nicht vorhanden sind.

We rest your hermits — Eine Anspielung auf das Almosen, welches fromme Klausner erhielten, um für ihre Wohlthäter zu beten. So, sagt die Lady, könnte auch sie und Macbeth dem Könige seine Gnadenbezeugungen nur durch Gebet vergelten.

I, 7.

With *his* surcease success — Obgleich Shakspere regelmäßig *his* für its gebraucht, so ist doch M. Mason's Erklärung, daß hier *his surcease* Duncan's Aufhören, Duncan's Tod bedeute, der matteren der übrigen Commentatoren, daß Macbeth hier von einem Aufhören der Mordthat rede, sicherlich vorzuziehen. — Auf success bezieht sich dann der folgende Satz: that but this blow etc. so daß nur dieser eine Schlag u. s. w. Der Nachsatz lautet dann: we'd jump the life to-come: dann würden wir das künftige Leben daransetzen.

Digitized by Google

Vaulting ambition, which o'er-leaps itself
And falls on the other — Macbeth vollendet den Satz nicht, da er die Lady kommen sieht. Es darf daher hinter other kein Punktum stehen.

Like the poor cat i' the adage — Shakspere dachte an das Sprichwort, das in Heywood's Proverbs 1566 so lautet: The cat would eat fish and would not wet her feet.

his two chamberlains
Will I with wine and wassail so convince — Die nähern Umstände, unter denen Duncan ermordet wird, entlehnte der Dichter mit ziemlicher Treue einem Berichte Holinshed's über die Ermordung eines andern Schottischen Königs, Namens Duffe. Von Duncan erzählt der Chronist nur, daß Macbeth ihn in Inverneß erschlug, ohne weitere Details anzuführen. Was hier als wine and wassail bezeichnet wird, heißt an der betreffenden Stelle bei Holinshed: sundry sorts of drink for their rear supper.

2, 1.

Enter Banquo and Fleance with a Torch — lautet die alte Bühnenweisung, der zufolge also Fleance mit der Fackel seinem Vater vorleuchtete. Die Herausg. verwenden einen Diener dazu, von dessen Auftreten die Fol. nichts weiß.

Sent forth great largess to your *offices* — Duncan hat zum Dank für die Bewirthung große Trinkgelder in Macbeth's Gesindestuben zur Vertheilung unter die Dienerschaft gesandt. Offices sind in herrschaftlichen Wohnungen die Räume, wo die Diener sich aufhalten und die Vorräthe für die Küche aufbewahrt und zugerichtet werden. Malone's Aenderung officers ist sehr überflüssig. — Am Schlusse dieser Rede Banquo's ist shut up gewiß das Präteritum des v. n. shut up — und er (d. h. Duncan) endete, schloß in maßloser Zufriedenheit.

If you shall cleave to my *consent, when 'tis,*
It shall make honour for you. — Macbeth drückt sich hier gegen Banquo geflissentlich undeutlich aus: Wenn Ihr fest halten werdet an der Einverständniß mit mir, so soll es seiner Zeit Euch Ehre verschaffen. Ein bestimmteres Wort als consent, das den Herausg. hier unnöthige Schwierigkeiten macht, würde ihn verrathen.

The curtain'd sleep; *now* witchcraft celebrates — Die Herausg. flicken dieses now ein, weil sie die Shaksperische Verspause bei dem Uebergang von einem Bilde zum andern nicht anerkennen.

With Tarquin's ravishing *strides* — Von Pope glücklich verbessert aus dem Druckfehler sides der Fol. Der Mord schreitet mit so weit aus

Digitized by Google

holenden Schritten zu seinem Ziel, wie **Tarquinius** auf **Lucretia's** Schändung ausgehende Schritte waren, als er Nachts in ihr Schlafgemach ging. **Ravishing** ist das aus dem Verbum gebildete Substantiv, das hier mit **strides** ein Compositum bildet. — Eben so treffend, wie **Pope** dieses fehlerhafte **sides**, verbessert **Rowe**, zwei Zeilen weiter: **Hear not my steps**, ***which way they* walk** aus dem verkehrten: ***which they may* walk**, wie die Fol. liest.

Whiles I threat, he lives,

Words to the heat of deeds too cold breath *gives* — Auch hier, wie an manchen andern Stellen, hat der Reim die Herausg. gehindert, den Shakspeurischen Sprachgebrauch, welcher gern auf ein Subjekt im Plural das Verbum im Singular folgen läßt, sobald nur zwischen beiden andere Singulare stehen, den Anforderungen der jetzigen Grammatik aufzuopfern.

2, 2.

I have drugg'd their *possets* — **Posset**, eine gewöhnliche Kost damals vor dem Schlafengehen, bestand aus warmer Milch, auf Bier oder Sekt gegossen, mit geriebenem Zwieback und Eiern darin, die man gerinnen ließ.

Macb.* (*Within*) Who's there? what ho?** — So die Herausg. In der Fol. steht ***Enter Macbeth. Wahrscheinlich erschien er oben auf dem Balkon, der als zu dem Schlafgemache Duncan's führend gedacht werden mußte, eben von dort heraustretend. Während der folgenden Worte der Lady stieg er dann die vom Balkon auf die untere, vordere Bühne führenden, dem Publikum nicht sichtbaren Stufen herab und trat unten auf, von der Lady mit den Worten: **My husband?** empfangen. Daß dies die Einrichtung auf dem Shakspeurischen Theater war, ergiebt sich auf's deutlichste aus den folgenden Wechselreden Macbeth's und seiner Gemahlin:

Did you not speak?
***Macb.* When?**
***Lady* Now.**
Macb.* As I *descended?

This is a sorry sight. *Looking on his hands.* Die von den Herausg. hinzugefügte Bühnenweisung ist überflüssig, wenn man annimmt, daß Macbeth's Worte sich auf den traurigen Anblick, in dessen Schilderung er begriffen ist, beziehen, auf den traurigen Anblick nämlich, den er in Duncan's Schlafzimmer hatte.

The multitudinous seas incarnardine,

Making the *green one, red* — Bei dieser Interpunction der Fol. und der meisten Herausg. fragt **Steevens** mit Recht, wie sich der Singular **one** mit dem Plural ***seas*** vertrage? Außerdem wäre **make — red** neben **incar-**

Digitized by Google

nardine ein nichtssagender Pleonasmus. Deßhalb ist die Interpunction green — one red, was Steevens paßlich mit total gules in Hamlet (2, 2) vergleicht, vorzuziehen. Die blutige Hand macht das Grün der wimmelnden Meere zu Einem Roth.

How easy is it, then? — Die richtige Interpunction dieses Ausrufs, der keine Frage ist, kann nur diese sein: How easy is it then!

2, 3.

'Faith, sir, we were carousing till *the second cock* — d. h. bis drei Uhr Morgen; wenigstens scheint das so nach einer Stelle in Romeo and Juliet:

The second cock hath crow'd,
The curfew bell hath toll'd: 'tis *three o'clock*.

To countenance this horror. *Ring the bell* — Macduff wiederholt seine vorhergehende Aufforderung: Ring the alarum bell, um die Schlafenden zusammenzurufen. Steevens und Malone lassen die Worte, die sie für eine Bühnenweisung halten, aus. Eine solche aber folgt in der That gleich nachher, auch in der Fol.: *Bell rings.*

Enter Macbeth, Lenox and Rosse — Die Herausg. streichen der Fol. hier den Rosse, aus gleichem Grunde, wie in einer frühern Rede Angus, weil er nicht spricht. Die alte Bühnenweisung ergiebt jedenfalls, daß Shakspere ihn hier mit auftreten ließ. Es ist auch kein Grund da, warum Rosse, der mit Duncan auf Macbeth's Schlosse angelangt war, nicht eben so gut, wie die Uebrigen, durch die Sturmglocke herbeigerufen werden sollte.

where we are,
There's daggers in men's smiles: the *near'* in blood
The nearer bloody — Near' ist ein auch sonst vorkommender Comparativ, zu dem aus dem Vorhergehenden men zu suppliren ist: Je näher die Menschen uns im Blute sind, d. h. blutsverwandt, um so näher oder eher sind sie blutdürstig. Donalbain drückt damit, freilich verhüllt, seinen Argwohn gegen seinen nahen Blutsverwandten Macbeth aus.

2, 4.

And yet dark night strangles the *travelling lamp.* — Die Fol. liest travailing lamp, was Collier als die gegen das Dunkel ringende, sich abmühende Lampe erklärt. Da indeß hier unter der lamp nur die Sonne verstanden sein kann, von der Holinshed sagt, daß sie sechs Monate lang nach König Duffe's Ermordung nicht sichtbar geworden sei, so ist wohl besser mit den Herausg. *travelling* zu lesen, zumal erst dieses Epitheton zeigt, welche Lampe hier zu verstehen ist: die wandernde, ihre Reise am Himmel vollendende Lampe, die Sonne

Digitized by Google

Carried to *Colme-kill* — Colme-kill d. h. eigentlich St. Columbans Celle ist die Hebrideninsel Jona, wo die Schottischen Könige begraben wurden, so wie die in der Nähe des jetzigen Perth gelegene, ehemalige Stadt Scone die schottische Krönungsstadt war.

3, 1.

Let your highness
Command upon me — Die Herausg. finden hier eine Dunkelheit, weil sie your highness als den von Banquo an Macbeth gegebenen Titel ansehen, während your highness hier vielmehr ein Attribut Macbeth's ist: Laßt Eure königliche Würde über mich befehlen, d. h. Verfügt kraft Eurer königlichen Macht über mich.

In this day's council; but we'll take to-morrow — d. h. ich will den morgenden Tag zur Berathung nehmen. Malone's Aenderung talk ist durchaus unbefugt.

Let every man be master of his time
Till seven at night, to make society
The sweeter welcome; we will keep ourself
Till supper-time alone. — Es ist unnöthig, mit dem Herausg. von der Interpretation der Fol. abzuweichen und to make society etc. mit dem Folgenden zu verbinden. Macbeth spricht als herablassender, freundlicher Wirth und sagt deshalb: Um die Gesellschaft um so willkommner und angenehmer zu finden, solle Jeder vorher Herr seiner Zeit bleiben. Daß er aber, wie die Herausg. ihn sagen lassen, erkläre, er wolle bis dahin allein bleiben, um die Gesellschaft nachher um so schmackhafter zu finden, stimmt wenig zu der zuvorkommenden und bescheidenen Rolle, die Macbeth hier annimmt.

Rather than so, come, fate, into the list
And champion me to the utterance — Eher, als daß das geschehe, möge das Schicksal selbst in die Schranken treten und den Macbeth zum äußersten, entscheidenden Kampfe auf Leben und Tod herauszufordern.

pass'd in probation with you,
How you were borne in hand — d. h. ich ging es zum Beweise mit Euch durch, wie ihr hingehalten und getäuscht wurdet.

the valued file
Distinguishes the swift, the slow, the subtle — The valued file, die abgeschätzte, tarirte Liste, das Verzeichniß, in welchem die Hunde nach ihrer Begabung geordnet sind, steht im Gegensatze zu dem vorher erwähnten catalogue, der alle Hunde ohne Unterschied unter den einen Namen dogs begreift.

Digitized by Google

Within this hour at most,
I will advise you where to plant yourselves,
Acquaint you with the perfect spy o'the time,
The moment on't — I will gehört zu acquaint you so gut wie zu advise you. Macbeth will sie in spätestens einer Stunde benachrichtigen, wo sie sich in den Hinterhalt zu legen haben, und, zu dieser örtlichen Anweisung auch die ebenso nothwendige zeitliche fügend, will er die Mörder zugleich mit der sicher erspähten Zeit, wörtlich mit der sichern Erspähung der Zeit, mit dem Augenblicke selbst bekannt machen, wann sie die That zu vollführen haben.

3, 2.

Whom we, to gain our peace, have sent to peace — So stellen Collier und Knight die Lesart der Fol. wieder her. Die frühern Herausg. folgten der Fol. von 1632 und lasen: to gain our place. Daß aber Macbeth die Todten zu ihrer Ruhe gesandt hat, um sich selbst Ruhe zu verschaffen, und daß auch dieser Zweck bei Banquo's Ermordung ihm vorschwebt, geht nicht nur aus den vorhergehenden, sondern noch deutlicher aus den folgenden Zeilen hervor.

But in them nature's copy's not eterne — Die Natur hat ihnen keine ewige, sondern eine verfallende Urkunde ausgestellt; die Lady verweist Macbeth auf den Trost, daß Banquo und Fleance von der Natur keine Bürgschaft auf ein ewiges Dasein erhalten haben.

3, 3.

the rest,
That *are within the note* of expectation — Note ist Kunde, Wissen, und nicht, wie Steevens will, die Liste der erwarteten Gäste. Die Uebrigen, von denen man weiß, daß sie erwartet werden, sind schon im Schlosse.

Enter Banquo and Fleance with a torch — Auch hier trägt, wie in einer früheren Scene, Fleance seinem Vater die Fackel vor, und auch hier lassen die Herausg., ebenso überflüssig wie dort, einen Diener auftreten, von dem der Dichter nichts weiß und von dessen Entkommen nachher auch nicht im Geringsten die Rede ist.

3, 4.

'Tis better thee without, then he within d. h. Banquo's Blut ist besser draußen an dir, als drinnen in ihm. Der Gegensatz mit *thee* without hat die Assonanz *he* within für him within veranlaßt, wie Shakspere überhaupt häufig I und me, thou und thee, he und him u. s. w. vertauscht, die erstern Formen namentlich zu größeren Nachdruck für die letztern gebraucht, wenn das sie regierende Verbum oder Vorwort nicht unmittelbar vorangeht.

Digitized by Google

Get thee gone; to-morrow

We'll hear ourselves again — Die Herausg. trennen hear von ourselves again durch ein Comma und fassen das Letztere: wenn wir wieder wir selbst sind — eine Erklärung, die höchstens statthaft wäre, wenn der Dichter ourself geschrieben, da Macbeth von sich allein nicht wohl ourselves sagen kann. Der Sinn ist einfach: Morgen wollen wir uns weiter sprechen, wollen wir wieder von einander hören.

Enter the Ghost of Banquo and sits in Macbeth's place — Nach dieser Bühnenweisung der Fol. tritt Banquos Geist, vielleicht hinter dem Vorhange, der den Hintergrund der Bühne bedeckte, hervor und setzt sich auf Macbeth's Platz an der Tafel nieder. So sah auch der oben erwähnte Dr. Forman auf dem Shakspere'schen Globustheater im Jahre 1610 den Geist erscheinen, und nicht, wie die Bühnenweisung der Herausg. will, aus dem Boden emporsteigen. Es heißt in Forman's nachgelassenem Tagebuche, in welchem er die Details der Aufführungen, denen er beiwohnte, theilweise ausführlich angiebt, an der betreffenden Stelle: the ghost of Banquo *came* and sat down in his chair behind him. Ebenso wiederholt die Fol. bei der zweiten Erscheinung Banquo's nur: Enter Ghost.

And dare me to the desert with thy sword;
If trembling I inhabit then, protest me
The baby of a girl. — So die Fol., und zur Erklärung fügen Henley und Boswell Citate hinzu, aus denen hervorgeht, daß to inhabit als v. neutrum in der Bedeutung; verweilen, bleiben an demselben Orte, gebraucht wird. Die Stelle würde an Deutlichkeit gewinnen, wenn man there für then läse — jedenfalls eine minder gewaltsame Aenderung, als die Lesart Pope's und der meisten Herausg. *inhibit thee*, was eben so seltsam stände als das inhabit then der Fol.

And keep the natural ruby of your cheeks,
When mine *is* blanch'd with fear — Der natürliche Rubin der Wangen Macbeth's ist von Furcht erbleicht. Die Herausg., denen dieses Bild zu kühn erscheint, setzen *are* für das *is* der Fol. und beziehen es auf cheeks.

What is the night?

Lady. Almost at odds with morning, which is which. Auf Macbeth's Frage, wie weit die Nacht sei, sagt die Lady: Sie sei fast mit dem Morgen vermischt, oder in Streit darüber, wer die Eine und wer der Andere sei, was es sei: Nacht oder Morgen? — Macbeth fragt dann weiter: Was sagst du dazu, daß Macduff sich weigert, unserm Aufgebote Folge zu leisten? — Nach Holinshed's Erzählung weigerte er sich nämlich, bei dem Bau des Schlosses Dunsinan in Person zu erscheinen, und sandte nur seine Werkleute.

Digitized by Google

My strange *and* self-abuse
Is the initiate fear, that wants hard use — Der Gebrauch der Copula *and* rechtfertigt sich hier dadurch, daß Shakspere self wie strange adjektivisch auffaßt und self-abuse nicht wie ein Wort behandelt.

3, 5.

Enter the three Witches meeting Hecat — So die Fol., zur Bezeichnung, daß Hecate hier zweisylbig ist. Die Vermengung heidnischen Aberglaubens mit dem christlichen, welche der Hekate die Oberherrschaft über die Hexen zuerkannte und den Acheron zum Rendez-vous der Hexen machte, gehört nicht unserm Dichter an, sondern findet sich so in den dämonologischen Werken der Zeit, die er nachweislich benutzt hat.

Music and a Song steht in der Fol. hinter dem Verse: Is mortals' chiefest enemy, und auf: stays for me folgt dann noch einmal: Song within: Come away, come away etc. d. h. hinter der Scene sollte der so anfangende populäre Hexenreim gesungen werden, welcher, da er hinlänglich bekannt war, ehe Shakspere Macbeth schrieb, hier nur für die Schauspieler angedeutet, nicht aber ganz hergesetzt zu werden brauchte. Vollständig findet er sich in dem um das Jahr 1613 geschriebenen Drama Middleton's The Witch, das diesen Theil des Shakspere'schen Dramas zu benutzen und nachzuahmen suchte. Der Anfang lautet so:

Song. Come away, come away
Heccat, Heccat, come away } *in the aire*
Hec. I come, I come, I come, I come
With all the speed I may etc.

3, 6.

Macduff lives in disgrace. Sir, can you tell
Where he bestows himself — Der Lord beantwortet diese Frage nach Macduff ausführlicher, indem er Malcolm's Aufenthalt am Englischen Hofe erwähnt und damit den Grund von Macduff's Flucht ebendahin angiebt. Zugleich fügt er daran, dieser Bericht — this report — von den Bemühungen um Englischen Beistand — habe den König Macbeth so erbittert, daß er sich rüste. Lenox, dessen Gedanken noch an Macduff haften, forscht noch weiter nach dessen der Flucht vorhergehendem Schicksal und erwidert, als er erfährt, es sei zwischen Macbeth und Macduff zum gänzlichen Bruche gekommen: Und das mochte ihm allerdings zu der Vorsicht rathen, sich zu entfernen. And that well might etc. An diese Bemerkung knüpft er dann den Wunsch, daß Macduff's Flucht, deren Unternehmung, nicht aber deren glückliche Vollendung er kannte, ihren Zweck erreichen möge. So im Zusammenhange aufgefaßt, bedarf diese Scene keiner Veränderung.

Digitized by Google

4, 1.

Harper cries, — 'tis time, 'tis time — Die Fol. hat *Harper*, vielleicht aus **Harpie** für **Harpy** verdruckt. Bei der steten Vermengung der Mythologie verschiedener Völker ist eine Harpye oder ein spiritus familiaris in Harpyengestalt ein passender Begleiter für eine Hexe.

Toad that under *cold* stone — So die Fol.; die Herausg. vervollständigen den Vers, bald mit *the* cold stone, bald mit *coldest* stom. Auf die erste Weise wird der Vers schwerlich besser, und der Superlativ coldest hat keinen Sinn. Zwischen cold und stone wurde vielleicht, um die Consonantenhäufung weniger fühlbar machen, ein stummes e in der Aussprache eingeschoben.

Enter Hecat and the other three witches — Nach dieser Bühnenweisung der Fol. scheint es, als ob die Hexen, nachdem sie ihren Gesang und Rundgang um den Kessel vollendet, der Hekate, ihrer Oberin, entgegengehen und mit derselben wieder auftreten. Hekate selbst gilt ebenfalls für eine Hexe, deshalb heißt es: Hekate und die übrigen drei Hexen. — Nur von drei Hexen ist im ganzen Drama die Rede, die dann, wo sie erscheinen, ganz bestimmt, wie hier, als *the* three witches bezeichnet werden. Hekate fordert diese drei Hexen sodann auf, um den Kessel, den sie eben mit seinen Ingredienzen gefüllt, zur Bezauberung herumzutanzen. Die dazu gehörige gereimte Beschwörung deutet Shakspere als hinlänglich bekannt für die Schauspieler nur mit den Anfangsworten an. In der Fol. heißt es: **Musick and a Song. Black Spirits etc.** In Middleton's Witch steht es vollständig so:

> Black spirits and white.
> Red spirits and grey;
> Mingle, mingle, mingle
> You that mingle may.

Thunder.* 1. *Apparition, an armed Head — Die auf einanderfolgenden Erscheinungen werden in der Fol., als 1. 2. 3. Apparition numerirt, und ihr Verschwinden ebenso wie bei den Herausg. durch ***Descends*** bezeichnet. Sie versinken durch eine ähnliche Vorkehrung des Shakspere'schen Theaters, wie nachher der Kessel versinkt. — Die Erscheinung der acht Könige wird in der Fol. bezeichnet: **A show of eight kings and Banquo, last with a glass in his hand**, zu last ist king zu ergänzen, da, wie sich aus Macbeths Worten ergiebt, nicht Banquo, sondern der achte König den Spiegel trägt. Es werden darunter Banquo's Nachkommen, die Stuarts verstanden, die zuerst in Schottland und mit der Thronbesteigung Jakob's I., auch in dem vereinigten Reiche England und Irland zur Regierung gelangten. Darauf bezieht sich der Vers: **That two-fold balls and treble sceptres carry.** — In dem kurz vorhergehenden Verse:

> **and thy *hair*,**
> **Thou other gold-bound brow, is like the first** redet Macbeth

poetisch, nicht die Königserscheinung selbst, sondern deren goldeingefaßte Stirn an und spricht daher von dem Haar dieser Stirn. Die Herausg. ändern air.

While you perform your *antic* round — Ein antic round ist ein grotesker Tanz, wie ihn die Possenreißer (Antics, in alter Orthographie häufig Antiques geschrieben), aufführten. Ein solcher soll hier den König aufheitern.

4, 2.

Thou liest, thou *shag-hair'd* villain — Das shag-ear'd in der Fol., kann nur ein Druckfehler für das von Shakspere und seinen Zeitgenossen öfter gebrauchte, vielleicht shag-hear'd geschriebene, richtige Wort sein.

4, 3.

Enter Malcolm and Macduff — Für diese Scene hat der Dichter ausführlich und zum Theil wörtlich ein in Holinshed aufgezeichnetes Gespräch Malcolm's und Macduff's desselben Inhalts benutzt.

Great tyranny, lay thou thy basis sure,
For goodness dares not check thee! wear thou thy wrongs,
The title is affeer'd — Macbeth's Tyrannei, sagt der durch Malcolm's Mißtrauen gekränkte und entmuthigte Macduff, mag jetzt ihren Grund festlegen, weil die Tugend ihr nicht entgegenzutreten wagt; die Tyrannei mag das Unrecht, das sie vollführt, dreist zur Schau tragen, denn das Recht zu solchen Bedrückungen ist ihr, durch Malcolm's Kleinmuth, nunmehr zugesichert.

To the succeeding royalty he leaves
The healing benediction — Shakspere entlehnte aus Holinshed die Notiz, daß König Eduard der Bekenner seinen Nachfolgern die wunderbare Gabe, allerlei Krankheiten und namentlich den daher the king's evil genannten Kropf zu heilen, vererbte.

He has no children — Macbeth hat keine Kinder; er weiß also nicht, was es heißt, einem Vater seine Kinder morden, und deshalb scheute er sich nicht, was ihm sonst unmöglich gewesen wäre, Macduff's Kinder umzubringen. So in 3 K. Henry VI. (5,5): *You have no children:* butchers, if you had The thought of them would have stirr'd up remorse. — Schwerlich will Macduff bedauern, daß Macbeth keine Kinder habe, daß also er sich nicht an ihm rächen könne. Solches Vatergefühl traut er dem hell-kite, dem fiend of Scotland kaum zu. Im Gegentheil hofft er stark darauf, dem Macbeth auf eine empfindlichere Art, als durch Ermordung der Kinder, die er nicht hat, nahe zu kommen:

Within my sword's length set him; if he scape,
Heaven forgive him too.

Digitized by Google

5, 1.

You see, her eyes are open.

Gent. Ay, but their sense *is* shut — Shakspere schrieb, weil von dem Sinne mehr als eines Auges die Rede ist, *are* shut; und es ist eine Verkennung seines constanten Sprachgebrauches, wenn man dieses are für einen Druckfehler ausgiebt.

5, 2.

for their dear causes
Would to the bleeding and the grim alarm
Excite the mortified man — Selbst ein durch ascetische Kasteiungen der Welt abgestorbener, für alles Irdische verlorener Büßer würde für eine so dringende Sache in den blutigen Kampf ziehen.

5, 3.

my way of life
Is fall'n into the sear, the yellow leaf — Einige Herausg. wollen *May* of life lesen, während die Lesart der Fol. ganz verständlich ist. Macbeth sagt, er sei auf seinem Lebenswege in den Herbst d. h. in den Herbst des Lebens gerathen. Daß er yellow leaf so versteht, zeigt die folgende Zeile

And that which should accompany *old age* — Dieses old age ist das folgende, ihm noch bevorstehende Lebensstadium.

5, 4.

Let our just censures
Attend the true event etc. — d. h. wir wollen erst nach dem Erfolg der guten Sache urtheilen — und vor der Hand uns als tüchtige Krieger bewähren.

5, 5.

Macb. Liar and slave! — Die Herausg. fügen hier die überflüssige Bühnenweisung: *Striking him* hinzu. Die Antwort des Boten:

Let me endure *your wrath,* if't be not so

erklärt sich hinlänglich aus den zornigen Verwünschungen, mit denen Macbeth ihn anfährt.

Till famine *cling* thee — Die Bedeutung von *to cling* läßt sich mit bestimmter Sicherheit hier schwerlich ermitteln. Die meisten Herausg. halten es für identisch mit dem veralteten *to clem* aushungern, ausdörren. Vielleicht heißt es hier umschlingen, zusammendrücken, so daß famine personificirt gedacht wird.

5, 7.

I cannot strike at wretched *Kernes,* whose arms
Are hir'd to bear their staves — Kernes, obgleich die Herausg.

Digitized by Google

das Wort hier **kernes** schreiben, scheinen dieselben **Kernes** zu sein, von denen in der zweiten Scene des ersten Aktes die Rede war. Macbeth hatte, von den Schotten in Stich gelassen, diese irischen leichtbewaffneten Fußtruppen in seinen Sold genommen.

Exeunt fighting. Alarums. — Auf diese Bühnenweisung läßt die Fol. folgen: ***Enter fighting and Macbeth slain.*** Auf dem Shakspere'schen Theater fiel also Macbeth durch Macduff's Hand nicht hinter der Scene, sondern vor den Augen der Zuschauer. Ob aber Shakspere selbst bei Abfassung seines Dramas es so angeordnet, ist nach einer folgenden Bühnenweisung: ***Enter Macduff with Macbeths' head,*** wozu die Herausg. fügen: **on a pole,** sehr zweifelhaft. Vielleicht willfahrte man einem Wunsche des Publikums, das die Helden des Dramas fallen sehen wollte.

My thanes and kinsmen,
Henceforth be *earls*, the first that ever Scotland
In such an honour nam'd. — In Holinshed fand der Dichter, daß Malcolm nach seiner Krönung Viele, die früher Thanes gewesen, zu Earls beförderte.

Timon of Athens. (T. A.)

Dieses Drama erschien zuerst in der Fol., wo es unter dem Titel »**The Life of Tymon of Athens**« als viertes in der Reihe der **Tragedies** (Seite 80—98) abgedruckt ist, weder in Akte noch in Scenen eingetheilt. Das hintenangefügte unvollständige Personenverzeichniß ist vervollständigt in die gangbaren Ausgaben mit hinübergenommen, nur daß die hier als **Servants to Timon's Creditors** Bezeichneten in der Fol. **Several Servants to Usurers** heißen. Der Text, wie ihn die Fol. bringt, ist sehr ungleich; während er in einem Theile des Dramas, namentlich in dem psychologischen, wo Timon's Charakter hervortritt und sich entwickelt, in stylistischer und metrischer Hinsicht ziemlich correct und rein ist und in beider Beziehung auf die, mit diesem Drama vielleicht beginnende dritte Periode Shakspere's hinweist, welcher wir in Ermangelung jeder äußeren Notiz den **Timon of Athens** zuerkennen müssen, sind uns wiederum andre Partien des Dramas in einer Vernachlässigung überkommen, die sich nicht wohl ganz auf Rechnung der Fol. setzen, sondern die sich nur durch die Annahme erklären läßt, daß unser Dichter diese, übrigens unzweifelhaft von seiner, nicht etwa von anderer Hand entworfenen Theile nur skizzirt und nicht für die Aufführung in demselben Grade wie die ersterwähnten vollendet habe. Hier, wo Prosa und eingestreute Reime den Blankverse verwischen, ist es stellenweise schwer, einen bestimmten Jambus,

Digitized by Google

selbst den freien der letzten Periode Shakspere's durchzuführen, um so schwerer, da die Fol. offenbar manchmal Verse als Prosa druckt und umgekehrt die Herausg. mit einer Willkühr, die nirgends so frei schalten konnte wie hier, Shakspeŕische Prosa in ihr metrisches Schema zu zwingen versucht haben.

Als Quellen weisen die Commentatoren Paynter's von unserm Dichter mehrfach benutzte Novellensammlung **Palace of Pleasure**, und die ihm ebenfalls bekannte Uebersetzung des Plutarch von North nach; beide dienten ihm indeß nur für Einzelnheiten des Stoffes. Andre Züge und die Charakteristik Timon's erinnern weit mehr an Lucian, obgleich der Weg, auf welchem der Griechische Schriftsteller unserm Dichter zugänglich wurde — vielleicht durch ein jetzt verloren gegangenes Drama oder Bänkelsängerlied — sich bisher nicht hat entdecken lassen.

1, 1,

Enter Poet. **etc.** Die Fol. läßt neben dem **Merchant** noch einen in ihrem Personenverzeichnisse nicht erwähnten **Mercer** auftreten, so daß man die Abbreviatur ***Mer.*** vor den Reden auf den Einen, wie auf den Andern deuten kann.

When we for recompense have prais'd the vile etc. — Der schmarotzende Poetaster declamirt in affektirter Begeisterung diese Verse, die sich auf sein Verhältniß zu Timon beziehen. Die Herausg. nehmen ohne Grund an, daß er sie aus dem Werke vorlese, von dem, als von einem projektirten, er gleich nachher den Uebrigen erzählt.

Our poesy is as a *gum* which *oozes* — So verbessern Pope und Johnson sehr glücklich die Druckfehler der Fol. ***Gowne*** und ***uses.*** Der Poetaster, bemüht seine Kunst ja nicht als eine feile erscheinen zu lassen, vergleicht die Poesie in ihrem freiwilligen Ergusse einem Harze, das aus dem Baume, in dem es sich bildet, niederträufelt; ferner, im Gegensatze zu dem Feuer im Stein, das erst herausgeschlagen werden muß, einer Flamme die sich von selbst entfacht; endlich einem Strome, der die einschränkenden Ufer, gegen die er antobt, flieht—

and like the current flies
Each bound it chafes.

How this grace
Speaks *his* own standing; what a mental power
This eye shoots forth etc. — Aus dem Zusammenhange erhellt, daß von einem Portrait, von der Stellung, dem Auge, den Lippen des Dargestellten die Rede ist. Auf diesen Dargestellten bezieht sich denn auch ***his* own standing.** „Wie drückt dieser schöne Anstand seine eigne, seine wirkliche Stellung aus!" ruft, das Bild betrachtend, der Poet in Bewundrung aus.

In a wide sea of wax — In hyperbolischer Metapher bezeichnet der Poet seine mit Wachs überzogenen Schreibtafeln, wie solche zu Shakspere's Zeit gebräuchlich waren, als ein weites Meer von Wachs.

Digitized by Google

Enter lord Timon, addressing himself courteously to every suitor — ist die charakteristische alte Bühnenweisung.

Well fare you, *gentleman* — Timon spricht noch, wie Collier mit Recht bemerkt, zu dem Maler. Die Aenderung der Herausg. gentlemen ist deshalb überflüssig.

Not so well as plain-dealing etc. — Steevens führt zur Erklärung das Englische Sprichwort an: Plain dealing is a *jewel*, but they that use it, die beggars.

That I had no angry *wit* to be a lord. — Apemantus wünscht ein vornehmer Herr zu sein, um einen vornehmen Herrn d. h. sich selbst deswegen hassen können, daß er keine zornige Gemüthsstimmung hätte, wenn er ein vornehmer Herr wäre. — Diese vom Dichter beabsichtigte Spitzfindigkeit geht verloren, wenn man mit M. Mason wish für wit liest.

1, 2

Statt der in der modernen Bühnenweisung angeführten Atheniischen Senatoren hat die Fol. den entsprechenden Collectivbegriff: Enter Lord Timon, *the States*, the Athenian Lords etc. und zu Apemantus discontentedly fügt sie hinzu: *like himself* d. h. mißvergnügt, wie es seine Art ist.

My lords, we always have confess'd it.

Apem. Ho, ho, *confess'd* it? *hang'd* it, have you not — Auch hier eine Anspielung auf eine sprichwörtliche Redensart: Confess and be hang'd.

They say, my lords, *ira furor brevis est*,
But yond' man's *very* angry — Rowe änderte das *very* der Fol. in ever, um einen wirklichen Gegensatz zum *furor brevis* zu gewinnen.

I scorn thy meat etc. — In der folgenden Rede des Apemantus, wie in manchen andern Theilen dieses Dramas ist Blankverse, Prosa und Reim so seltsam durcheinandergemischt — wahrscheinlich in Folge des unfertigen Zustandes, in welchem der Dichter diese Partie seines Schauspiels ließ — daß eine consequente Durchführung eines bestimmten Systems nicht wohl thunlich, wenigstens nur auf Kosten des einmal überlieferten Textes möglich ist.

The *five best senses*
Acknowledge thee their patron; and come freely
To gratulate thy plenteous bosom.
Th' ear, taste, touch, smell pleas'd from thy table rise;
They only now come but to feast thine eyes. — Vier der fünf besten Sinne, welche dem freigebigen Timon huldigen, sind an seiner Tafel

Digitized by Google

befriedigt. Der von Cupido geführte Maskenzug will nun auch den fünften Sinn, das Gesicht erquicken. Der Zusammenhang zeigt deutlich die Nothwendigkeit der vortrefflichen Emendation Warburton's, welche die späteren Herausg. nur verdorben haben, indem sie das aus smell verdruckte all der Fol. neben dem wiederhergestellten smell im Texte stehen ließen und the ear, das im Anfange des Verses als Th' eare den Druckfehler There allein begreiflich macht, aus der Zeile, wohin es gehört, in die vorhergehende versetzen. Die Fol. liest:

There tast, touch all, pleas'd from thy Table rise.

Who lives that's not depraved, or *depraves?*

Who dies, that bears not one spurn to their *graves*

Of their friends' gift. — So ist die ohnehin durch den Reim hinlänglich kenntliche, nichts desto weniger aber von den Herausg. verwischte und verfehlte Versabtheilung der Fol.

and all the lands thou hast

Lie in a *pitch'd* field.

Alcib. Ay, *defil'd* land, my lord. — Alcibiades spielt in seiner Erwiderung, da Timon von dem *pitch'd field*, dem Feldlager, spricht, mit einem Wortspiel auf das Sprichwort: Pitch doth defile Pech besudelt an.

2, 1.

It cannot hold; no reason

Con *sound* his state in safety — d. h. mit Shakspeirischer Kühnheit der Construction: Keine Vernunft kann seine Lage gründlich untersuchen und zugleich sicher finden. — Die Herausg. lesen found.

2, 2.

Enter Caphis, Isidore and Varro — ist die alte Bühnenweisung welcher gemäß die Diener einander auch mit den Namen ihrer Herren anreden: Good even, *Varro* — And yours too, Isidore.

With clamorous demands of *date-broken* bonds,

And the detention of long-since-due *debts* — *Date-broken* ist auf Malone's Conjectur hin in den Text gesetzt. Die Fol. liest debt, broken bonds, und vielleicht wäre es am Einfachsten und dem Verse zugleich am Zuträglichsten, dieses debt, das durch ein Versehen aus der folgenden Zeile in die vorhergehende gerieth, zu streichen:

With clamorous demands of broken bonds.

Enter Apemantus and Fool — Der hier auftretende Narr, der in diesem Drama die Stelle des Clown vertrat, war zugleich der Diener einer Kupplerin, ganz wie der Clown in Measure for Measure, und sein Auftreten wie seine auf sein Geschäft bezüglichen Reden waren dem Shakspeirischen Publikum

Digitized by Google

verständlich genug, ohne daß wir zur Erklärung mit Johnson anzunehmen hätten, es sei eine Scene vorher ausgefallen. Die Erscheinung und die Sprache eines Clown bedurften keiner Motivirung und keines Zusammenhangs mit dem übrigen Drama.

I have retird me to a *wasteful cock*

And set mine eyes at flow — Flavius hat in der allgemeinen Verschwendung, „wo alle Gewölbe von trunkenem Weinvergusse weinten" sich auch darauf beschränkt oder sich darauf zurückgezogen, ein verschwenderischer, d. h. fortwährend laufender Hahn am Fasse zu sein, nur daß er, statt des Weines seine Thränen fließen ließ. Die poetische Kühnheit dieses Bildes ist ganz im Einklang mit dem vorhergehenden: when our vaults have wept with drunken spilth of wine, was dem obigen Schlusse der Rede des Flavius zugleich zum Gegensatze und zur Erklärung dient.

After distasteful looks, and these *hard fractions* — Hard fractions scheinen die mühsam, in Bruchstücken vorgebrachten Entschuldigungsreden der Freunde Timon's zu sein, wie Flavius eine ganze Reihe solcher abgerissenen Phrasen hergezählt hat.

3, 1.

This slave *unto his honour*

Has my lord's meat in him — Unto his honour bedeutet schwerlich, wie Steevens erklärt: Dieser Sklave hat, zu seiner Ehre, meines Herrn Essen in sich, sondern es muß mit slave zu einem Begriffe zusammengefaßt werden: Dieser Mensch, der an seiner Ehre zum Sklaven, zum elenden Wichte wird u. s. w. In solcher Bedeutung kommt das Wort slave oft bei Shakspere vor. Manche Herausg. lesen für unto his honour lieber unto *this hour* bis zu dieser Stunde.

3, 2.

Why, this is the world's soul; and just of the same piece

Is every flatterer's *sport* — So die Fol. Sport bezeichnet das Spiel, das nicht ernstlich gemeinte Treiben jedes Schmeichlers. Die Herausg. lesen viel matter — spirit für sport.

Had his necessity made use of me,

I would have put my wealth into donation

And the best half should have return'd to him — To return ist, nach Steevens' hier gewiß einzig richtiger Erklärung so viel wie to reply und muß im Zusammenhange mit der ersten Zeile aufgefaßt werden: Hätte Timon in seiner Noth sich an mich gewandt, so hätte die beste Hälfte meines Vermögens, das ich zu dem Zwecke zu einer Schenkung verwandelt hätte, ihm zur Erwiderung auf sein Anliegen dienen sollen.

3, 3.

I cannot think, but, in the end, the villanies of man will set him

clear — Dieses him kann sich, wie das Vorhergehende zeigt, nur auf man, nicht auf den Teufel beziehen. Indem der Teufel den Menschen politisch, pfiffig machte, that er sich selbst Schaden, da vermöge seiner Pfiffigkeit und Schlechtigkeit der Mensch sich vom Teufel selbst losmacht.

3, 4.

Lucius, *Lucullus* and *Sempronius Vllorxa*: All — So steht der Vers in der Fol. Was aber statt des fabelhaften *Vllorxa* in der Handschrift, nach der die Fol. gedruckt wurde, gestanden haben mag, ist kaum zu vermuthen; vielleicht eine Abkürzung des Namens *Ventidius* mit dem bei Shakspere für etc. gebräuchlichen &ca.

3, 5.

I'll cheer up
My discontented troops and *lay for hearts* — Alcibiades will seine mißvergnügten Truppen für seine Expedition gegen Athen aufmuntern und auch auf den Fang ausgehen von Leuten, die Muth und Lust zu solchen Unternehmungen haben.

3, 6.

your diet shall be in all places alike — eine Anspielung auf die damalige Sitte, die geringern, am untern Ende der Tafel sitzenden Gäste mit geringerer Kost zu bewirthen, als die vornehmeren an der obern Seite des Tisches.

One day he gives us diamonds, next day *stones* — Die Herausg. nehmen an diesen Steinen Anstoß, weil Timon seinen Gästen nur Wasser vorgesetzt habe, nicht aber Steine, wie es allerdings in einem andern gleichzeitigen Drama desselben Inhalts vorkam, wo die Schüsseln Steine enthielten, die wie Artischocken bemalt waren. Von diesem Timon, von dem es nicht einmal feststeht, daß er unserm Dichter bekannt gewesen sei, habe Shakspere, wie sie meinen, diese Reminiscenz aus Versehen in sein Schauspiel mithinübergenommen. Es ist indeß wahrscheinlich, daß auch in Shakspere's Timon of Athens nur ein Theil der Schüsseln voll von warmem Wasser, ein andrer voll von Steinen war, daß Timon seinen Gästen zuerst das Wasser in das Gesicht sprützt, mit den Worten:

and sprinkles in your faces
Your reeking villainy

und nachher ihnen die Steine nachwirft, wenn er sagt:

Soft, take thy physic first- thou too — and thou — Die Bühnenweisungen: *Throws the dishes at them and drives them out* so wie die vorhergehenden: *The dishes uncovered are full of warm water* können nicht für das Gegentheil zeugen, da sie erst von den Herausg. herrühren und sich in der Fol. nicht finden.

Digitized by Google

4, 2.

Thus part we rich in sorrow, parting poor.

Embrace and part several ways — ist die alte bezeichnende Bühnenweisung der Fol., an deren Stelle die Herausg. *Exeunt Servants* setzen.

4, 3.

Enter Timon in the woods — hat die Fol., die so äußerst selten nur die Lokalität der Scene angiebt.

Raise me this beggar and *deny't* that lord,
The senator shall bear contempt hereditary,
The beggar native honour.
It is the pasture lards the *brother's* side,
The want that makes him lean. — Timon fährt fort, die verschiedenen Stellungen der Menschen sich an dem Beispiel von Zwillingsbrüdern vorzustellen, welche arten, je nachdem sie vom Glücke begünstigt werden. Wenn der eine Bruder, ursprünglich ein Bettler, erhoben und diese Erhebung dafür dem andern, der ein vornehmer Herr ist, entzogen wird, so trägt Dieser erbliche Verachtung, Jener, der Bettler, angeborne Ehre davon. The beggar bleibt denn auch das Subjekt für die beiden folgenden Zeilen: daß sein Bruder, der obenerwähnte vornehme Herr, fett ist, rührt nur von der reichlichen Fütterung her; daß er, der Bettler, mager ist, das macht der Mangel, den er leidet.

I am *misanthropos* and hate mankind — Shakspere fand in seinem Plutarch die Randbemerkung: Antonius followeth the life and example of Timon *Misanthropus* the Athenian.

take the bridge quite away
Of him, that his particular to foresee
Smells from the general weal. — Phrynia und Timandra sollen mit ihrer Ansteckung den obern Theil der Nase desjenigen ruiniren, der mit seiner Nase, abgekehrt von der Witterung des allgemeinen Bestens, nur seinen Privatvortheil erschnüffelt.

Will these *moist* trees
That have out-liv'd the eagle, page thy heels — Moist trees, wie *bleak* air vorher und *cold* brook nachher, drückt besser die körperliche Unbehaglichkeit der gegenwärtigen Zustände Timon's aus, als die nichtssagende Emendation Thomas Hanmer's: Moss'd trees. Ob die Bäume bemoost seien oder nicht, konnte den Einsiedler und Menschenfeind wenig kümmern; daß sie aber, unter denen er jetzt haust, feucht sind, mußte ihn ebenso unangenehm berühren, wie die rauhe Luft und der eisig kalte Bach.

Digitized by Google

To such as may the passive *drugs* of it
Freely command — Die Fol. liest drugges, und M. Mason's Vermuthung, daß drudges damit gemeint sei, verdient um so mehr Beachtung, je weniger drugs im gewöhnlichen Sinne des Wortes hier passen will. Johnson's Behauptung, daß drug auch dasselbe wie drudge bedeute, scheint auf dieser einzigen, mißverstandenen Stelle zu beruhen.

Enter Thieves — In der Fol.: *Enter the Bandilti.* In dem Personenverzeichnisse der Fol. steht jedoch: Certain Thieves, und bei ihrem Weggange ebenso: Exit Thieves. — Daß Timon nach der Unterredung mit den Dieben sich in seine Höhle zurückzieht und die Bühne verläßt, erhellt nicht aus der Fol.; vielmehr scheint er fortwährend auf der Bühne zu bleiben, denn das Auftreten des Flavius wird in der Fol. bezeichnet: *Enter Flavius to Timon.*

5, 1.

Enter Poet and Painter. — So die Fol. Die Herausg. fügen noch hinzu: *Timon behind unseen*, während die Fol. vor Timon's ersten, bei Seite gesprochenen Worten die Bühnenweisung hat: Enter Timon from his Cave. Timon's Höhle stellte wahrscheinlich die kleinere Bühne unter dem Balkon im Hintergrunde vor, welche durch einen Vorhang dem Blicke des Publikums und der auf der vorderen Bühne Befindlichen entzogen werden konnte.

You that way, and you this, but two in company — d. h. wenn der Eine von Euch auch diesen Weg, und der Andre jenen einschlägt, so sind doch zwei in Gesellschaft bei einander: Jeder von Euch und ein Schurke. Daß das der Dichter sagen will, zeigt das Folgende.

You have work for me; there's payment, hence — So die Fol. Ihr habt Arbeit für mich, sagt Timon in Bezug auf das von ihm belauschte Gespräch der Beiden, wo sie überlegen, welche Arbeit sie ihm versprechen wollten. Malone liest überflüssig und beziehungslos: You have *done* work for me.

5, 4.

Enter a Soldier in the woods, seeking Timon — ist die Bühnenweisung der Fol.

Some beast *rear'd* this; there does not live a man — So die Herausg. Der von Alcibiades abgesandte Soldat sieht sich nach Timon um, entdeckt aber nur einen unförmlichen Steinhaufen, von dem er, da kein Mensch zugegen ist, annimmt, ein Thier habe ihn errichtet. Erst dann kommt er auf den Gedanken, Timon möge todt und das sein Grab sein, und von der Inschrift, die er endlich an diesem Grabe bemerkt, will er, da er nicht lesen kann, einen Wachsabdruck mitnehmen. Die Fol. hat: Some beast *rende* this; da aber zwei

Digitized by Google

Zeilen weiter: I cannot read, nicht reade in der Fol. steht, so mag dieses erste reade eher ein Druckfehler für made, als für rear'd sein.

Shame, that they wanted cunning, in excess
Hath broke their hearts — So interpungiren die Herausg. und erklären, indem sie in excess mit shame verbinden: Uebermäßige Scham darüber, daß ihnen Klugheit fehlte, hat ihre Herzen gebrochen. Die Fol. verbindet cunning in excess, was auf they bezogen, sich wohl rechtfertigen ließe: Die Scham, die ihnen fehlte, so übermäßig schlau sie sonst auch waren, hat, als sie ihre Schlauheit durch den Erfolg vereitelt sahen, ihr Herz gebrochen.

But kill not all together - Der Sinn zeigt, daß M. Mason's Verbesserung für das von vielen Herausg. seltsamer Weise beibehaltene altogether der Fol. durchaus nothwendig ist.

But shall be *remedied*, to your public laws
At heaviest answer — Dyce liest *render'd* für remedied. Die alte Lesart läßt sich nur rechtfertigen, wenn man it ergänzt, als Subjekt, das den vorhergehenden Satz zusammenfaßt und vertritt.

The Senators descend and open the Gates — Die Bühnenweisung ist modern. Daß die Senatoren indeß, der Aufforderung des Alcibiades Folge leistend, von dem Balkon, der die Mauern Athens vorstellte, herabsteigen und auf der untern Bühne erscheinen, während der Feldherr noch mit Timon's Grabschrift beschäftigt ist, wird durch die Schlußworte des Dramas sehr wahrscheinlich. — Die Grabschrift setzte der Dichter aus zweien zusammen, die er in North's Plutarch fand. Die erste soll, nach Plutarch, Timon selbst verfaßt haben, und North's Uebersetzung weicht von den beiden ersten Versen bei Shakspere nur darin ab, daß sie schließt: you wicked *wretches* left. Die zweite, welche Plutarch dem Dichter Kallimachos zuschreibt, stimmt in North's Uebersetzung ganz mit den beiden Versen bei Shakspere überein.

Troilus and Cressida. (Tr. Cr.)

Die beiden Quartausgaben dieses Dramas stammen aus dem Jahre 1609 und unterscheiden sich von einander nur durch ihre Titelblätter und durch eine der ersten beigefügte, in der zweiten aber weggelassene Vorrede der unrechtmäßigen Verleger, die eine Anpreisung und Empfehlung eines zur Zeit noch nicht auf der Bühne dargestellten und von ihnen ohne Genehmigung der eigentlichen Besitzer, der Shakspere'schen Schauspielergesellschaft veröffentlichten Schauspiels für

Digitized by Google

rathsam halten mochten, Mittlerweile war Troilus and Cressida auf dem Globustheater zur Aufführung gekommen. Die Verleger ließen daher in der zweiten noch in demselben Jahre 1609 erscheinenden Ausgabe oder vielmehr in den noch vorräthigen Exemplaren der ersten die nunmehr überflüssige und thatsächlich falsche Vorrede weg und veränderten den Titel, der nun lautete: The Historie of Troylus and Cressida. As it was acted by the Kings Maiesties seruants at the Globe. Written by William Shakespeare. London. Imprinted by G. Eld for R. Bonian and H. Walley 1609. — Für den Abdruck in der Fol. scheint den Herausg. derselben die richtige Einfügung eines Dramas Schwierigkeiten gemacht zu haben, welches in der Vorrede der Quartoausgabe wiederholt als Comedy bezeichnet und mit Plautus und Terenz verglichen wird, auf dem Titelblatte jedoch History heißt. Die Herausg. der Fol. betitelten es, wahrscheinlich mehr dem Stoffe als der Behandlung des Stoffes folgend: The Tragedie of Troylus and Cressida und reihten es in ihrer Gesammtausgabe zwischen Histories und Tragedies ein, ohne Pagination und Personenverzeichniß, weder in Akte noch in Scenen eingetheilt. — Der Text der Fol. verräth, obwohl durch die Nachlässigkeit des Druckers mehr als andre Shakspeirische Dramen entstellt, in vielen Einzelnheiten, in Auslassungen und Zusätzen, überall die verbessernde Hand des Dichters.

Die Zeit der ersten Aufführung von Troilus and Cressida ist durch die Vorrede der einen und den Titel der andern Quarto ziemlich genau bestimmt und fällt in das Jahr 1609. Auf diese Zeit deutet auch Styl und Vers, welche beide bei aller der Behandlung des Stoffes entsprechenden Mannigfaltigkeit und Abwechselung doch der letzten Periode unseres Dichters angehören müssen.

Den Stoff zu seiner Tragikomödie, den er freilich in einer nur diesem Drama eigenthümlichen Manier modificirte, fand Shakspere in Chaucer's Epos Troilus and Creseide, in Chapman's Uebersetzung des Homer und in den altenglischen Sagenbüchern, welche den Trojanischen Krieg behandelten, namentlich in Caxton's Destruction of Troy und Lydgate's Troy Book. Vielleicht benutzte er außerdem noch ein jetzt verlorenes Drama desselben Namens, das von der Shakspeirischen Schauspielergesellschaft im Jahre 1602 gespielt wurde und auch, einem Vermerk in den Buchhändlerverzeichnissen jenes Jahres zufolge, gedruckt werden sollte. Daß dieses frühere Drama Troilus and Cressida ebenfalls von unserm Dichter hergerührt habe, ist eine bloße, durch nichts bewiesene Vermuthung.

prologue.

Priam's six-gated city,
Dardan and Tymbria, Ilias, Chetas, Trojan
And Antenorides, — —

Sperr up the sons of Troy. — Die Namen der sechs Thore Troja's stehen als Apposition zu dem aus six-gated zu supplirenden six gates, von dem alsdann auch das Verbum sperr, wie Theobald glücklich das sinnlose

stirre der Fol. emendirt hat, abhängig ist. Shakspere fand diese Thore in Lydgate's Troy Book aufgezählt. Das dritte Thor heißt dort, wie in der Fol. Helias, was die Herausg. in Ilias verändert haben.

A prologue arm'd — Der Sprecher des Prologs erschien in kriegerischer Rüstung, dem kriegerischen Inhalte des Dramas gemäß. — Uebrigens findet sich der Prolog erst in der Fol., sei es, daß Shakspere ihn erst später zur bessern Orientirung des Publikums hinzufügte, oder daß die Herausg. der Quarto's den Abdruck eines nur für die Bühne verfaßten Prologs in ihrer Ausgabe für überflüssig hielten.

1, 1.

To whose soft seizure
The cygnet's down is harsh, *and* spirit of sense
Hard as the palm of ploughman — Verglichen mit dem sanften Druck von Cressida's Hand ist der Flaum des Schwans rauh, und das feinste Gefühl (der Geist des Tastsinns oder der vergeistigte Tastsinn) hart wie die Hand des Ackersmannes. Die Aenderung to th' spirit of sense, welche einigen Herausg. durchaus nothwendig erschien, beruht auf einem Mißverständniß des Zusammenhangs.

1, 2.

Hector, whose patience
Is as a virtue fix'd, to-day was mov'd — Hector, dessen Geduld sonst wie eine feste, unwandelbare Eigenschaft ist, war heute ungeduldig. Wenn man so fixed mit virtue verbindet und nicht construirt: fix'd as a virtue, so ist Alles klar, und es bedarf nicht Steevens' übrigens sinnreicher Vermuthung der Dichter habe statue statt virtue geschrieben.

They say, he is a very man *per se*
And stands alone — Shakspere fand den Ausdruck per se (für sich allein, unvergleichlich) schon bei Chaucer, der ihn von der Cressida gebraucht.

Then she's a merry Greek, indeed — Merry Greek in der Bedeutung: Spaßvogel, Lustigmacher kommt bei Shakspere's Zeitgenossen öfter vor, und bildet hier, wie an einer spätern Stelle dieses Dramas (4, 4.) ein Wortspiel mit dem eigentlichen Sinne von merry und Greek. (Vergl. Tw. N. 4, 1.)

Two and fifty hairs and one white — So Quarto's und Fol. Weil aber nach der Sage Priamus funfzig Söhne hatte, ändern die Herausg. *one* and fifty, ohne zu bedenken, daß Shakspere ihm vielleicht ein und funfzig Söhne zuschrieb.

Shall we stand *up* here and see them, as they pass toward

Digitized by Google

lium? Wahrscheinlich steigen Pandarus und Cressida auf den Balkon im Hintergrunde der Bühne und sehen von dort aus die Trojaner aus dem Felde nach Priamus' Königsburg heimkehren. Daß die Beiden wenigstens nicht unten auf der Bühne bleiben, geht unter Andern auch daraus hervor, daß keiner der Vorübergehenden, selbst Troilus nicht, von ihnen Notiz nimmt.

and, I warrant, Helen, to change would give *an eye* to boot — So die Quarto's. Die Fol. liest **money to boot.** — Gleich darauf hat die Fol. die Bühnenweisung: **Enter common Soldiers,** was die Herausg. pomphaft in **Forces pass over the stage** verwandeln.

I'll be with you, niece, by and by.
***Cress.* To bring, uncle.**
Pand.* Ay, a token from Troilus.** — **I will be with you *to bring heißt so viel wie: Ich will mich mit Euch abfinden, und so, mit einer frivolen Nebenbedeutung des Wortes ergänzt Cressida die Rede ihres Oheims, der nun seinerseits im andern Sinne ihr **to bring** ergänzt.

Words, vows, *gifts*, tears, and love's full sacrifice — Malone ändert stillschweigend **gifts**, das Quarto's und Fol. haben, in **griefs** um.

Achievement is command, ungain'd beseech — Erlangung heißt Befehl, unerreicht ist sie Bitte, d. h. wenn wir erlangt sind, befiehlt man uns; wenn wir noch nicht gewonnen sind, bittet man uns. **Ungain'd** ist mit Shakspeirischer Freiheit der Construction als Apposition zu **achievement** gebraucht.

1, 3.

As venerable Nestor *hatch'd* in silver — **To hatch** wird in der Bedeutung einlegen, eingraben besonders von derartigen Verzierungen der Waffen gebraucht und bezieht sich hier natürlich auf das Silberhaar, das den alten Nestor schmückt.

When that the *general* is not like the hive — Daß **general** hier nicht, wie an manchen andern Stellen unseres Dichters, das Volk bedeutet, sondern den Feldherrn, geht aus dem ganzen Zusammenhange hervor. Ulysses leitet die bisherigen, geringen Ergebnisse der Belagerung Troja's von dem Mangel an Disciplin und an Unterordnung im Griechischen Lager her.

The unity and married calm of states
Quite from their *fixure.* — Collier hat mit Recht das Shakspeirische Wort **fixure** wiederhergestellt, das die Herausg. in **fixture** umgeändert hatten.

And with a *palsy-fumbling* on his gorget — Das Compositum bilden, vielleicht unnöthig, die Herausg. so. Quarto's und Fol. lesen getrennt

Digitized by Google

palsie fumbling und fassen fumbling als Particip, nicht als Substantiv.

But when they would seem soldiers, they have galls,
Good arms, strong joints, true swords; and, *Jove's accord*,
Nothing so full of heart. — Den Sinn der elliptischen Construction ergiebt der Zusammenhang: Wenn die Trojaner als Soldatrn sich zeigen wollen, so haben sie Galle, gute Waffen, starke Gelenke, tüchtige Schwerter; und mit Jupiters Zustimmung, d. h. wenn Jupiter ihnen hold ist, ist Nichts so voll Muth, so beherzt, wie die Trojaner.

But if there be not in our Grecian *mould*
One noble man — So die Fol. prägnanter, als **Grecian *host*** der Quarto's. Wenn sich nicht in dem Stoffe, aus dem wir Griechen gebildet sind, ein edler Mann findet, der dieser Herausforderung entspricht u. s. w. Genauer und deutlicher construirt, mußte es *of* **our Grecian mould** heißen.

Which entertain'd, limbs are his instruments etc. — Dieser Schluß der Rede Nestor's steht nur in der Fol. — In den folgenden Worten des Ulysses, ist die antithetisch zugespitzte Lesart der Fol. von den Herausg. mit Unrecht der gewöhnlicheren der Quarto's nachgesetzt:

The lustre of the better, yet to show,
Shall show the better — Wir wollen, sagt Ulysses, wie Kaufleute zuerst unsre schlechtesten Waaren zeigen; wenn diese auch nicht verkauft werden, so wird nach ihnen der Glanz der bessern, noch zu zeigenden, Waaren sich um so besser zeigen.

2, 1.

Speak then, thou *vinewd'st* leaven, speak. — Die Lesart vinew'dst beruht auf einer Conjectur für das unverständliche whined'st der Fol. Die Quarto's lesen unsalted, was ein Theil der Herausg. annimmt.

When thou art forth in the incursions etc. — Dieser Satz fehlt in der Fol.

an *assinego* may tutor thee — Die Herausg. streiten, ob assinego, ein zu Shakspere's Zeit nicht ungewöhnliches Schimpfwort, einen Eseltreiber oder einen Esel bedeute. Ursprünglich scheint Ersteres der Sinn gewesen, nachher aber das Wort als eine scherzhafte Erweiterung für **ass** in Anwendung gekommen zu sein.

I will hold my peace when Achilles *brach* bids me, shall I? — Fol. und Quarto's lesen brooch, Achilles' Agraffe, das hier so viel wie Achilles' Anhängsel bedeuten würde. Rowe's Verbesserung brach ist mehr im Geschmacke des schmähsüchtigen Thersites.

Digitized by Google

That Hector, by the *fifth* hour of the sun — So die Fol., wie Knight bemerkt, in Uebereinstimmung mit den Turnirgebräuchen des Mittelalters, welche der Dichter überall diesem Drama zu Grunde legt. Die Herausg. lesen mit den Quarto's first hour.

2, 2.

And the will dotes, that is *inclinable*
To what infectiously itself affects — Inclinable ist eine Shakspeare'sche Verbesserung und zugleich Modification des Sinnes, für attributive, wie die Quarto's lesen und manche Herausg. vorziehen. Attributive bezeichnet den Eigenwillen, der dem Gegenstande seiner blinden Zuneigung Vorzüge beilegt, die derselbe nicht besitzt.

nor the remainder viands
We do not throw in unrespective *sieve* — So lesen die Herausg., indem sie sieve ohne weitern Beleg mit common voider Kehrichtkorb erklären. Die Quarto's lesen sine, die Fol. same, was Knight als Haufen, Masse faßt. Vielleicht schrieb der Dichter sewer.

And, for an old aunt whom the Greeks held captive — Daß die Griechen Priamus' Schwester Hesione geraubt hatten, fand Shakspere in Lydgate's Troy book.

Enter Cassandra raving ist die Bühnenweisung der Quarto's, die der Fol. bezeichnet deutlicher, in welcher Art Cassandra auf dem Shaksperischen Theater erschien: *Enter Cassandra, with her hair about her ears.*

2, 3.

which *short-armed* ignorance itself knows is so abundant scarce — Dyce hält short-armed für verdruckt aus short-aimed, nicht weit reichend — allerdings passender, als die weniger sagende Lesart der Quarto's und Fol.

or rather the *Neapolitan* bone-ache etc. — Das Epitheton Neapolitan, das in der Fol. fehlt, bezeichnet deutlicher, welche Art von Gliederweh Thersites meint: die von Neapel stammende Lustseuche. Für diese Auslassung fügt die Fol. weiterhin der Schimpfrede des Thersites hinzu, was in den Quarto's fehlt: Now the dry serpigo etc. — bis confound all.

Why am I a fool?
Ther.* Make that demand *to thy Creator — So liest die Fol., und so läßt der Dichter den ruchlosen Thersites witzig genug antworten. Rücksichten auf das Statut Jakob's I., veranlaßten für die Bühnenaufführung die matte, schwerlich vom Dichter herrührende Aenderung: *of the prover*, welche als minder profan von den Herausg. aus den Quarto's beibehalten ist.

Digitized by Google

He shent **our messengers** — Agamemnon treibt die Herablassung so weit, selbst zu kommen, obgleich Achilles die Boten Agamemnons schnöde abgefertigt hat. So verbessert Theobald sinnreich die Lesarten der Quarto's und der Fol. ***He sate*** und ***He sent***, die beide keinen Sinn geben.

Kingdom'd Achilles in commotion rages
And batters *'gainst itself* — So die Fol., mit einem Shakspeer'schen Wechsel der Construction, die aus dem Adjectiv **Kingdom'd** das Substantiv **Kingdom** entlehnt. Achilles wird hier mit einem Reiche verglichen, das im Bürgerkriege gegen sich selbst wüthet. Die Herausg. lesen grammatisch richtiger, aber weniger prägnant mit den Quarto's. **And batters *down himself.***

3, 1.

Enter Pandarus and a Servant — Nach der Bühnenweisung der Fol. — die Quarto's haben überall keine darauf bezügliche — beginnt die Musik noch vor dem Auftreten dieser Beiden.

Sodden business! there's a *stewed* phrase, indeed — Das Wortspiel beruht auf der gleichen Bedeutung von **sodden** und **stewed** einerseits und dem gleichen Klang von **stewed** und **stews** andrerseits.

3, 2.

So, so; *rub on* and kiss the *mistress* — Beide Ausdrücke sind vom Kegelspiel entlehnt, bei dem **mistress** dasselbe, was jetzt **jack** heißt, bedeutet: der König unter den Kegeln.

Fears make devils *of* cherubins — So die alten Ausgaben, dem Sinn angemessener, als das grade entgegengesetzte: **Fears make devils cherubins,** wie die Herausg. lesen.

Whereupon I will show you a *chamber; which* bed, because it shall not speak etc. — Die Shakspeer'sche Freiheit in der Construction relativischer Verbindung verstattet, ***which* bed** auf **chamber** zu beziehen, eine Kammer, worin das Bett oder deren Bett u. s. w. Die Herausgeber fügen vor **which bed** noch **and a bed** ein.

3, 3.

That, through the sight I bear in things, to Jove
I have abandoned Troy — Vermöge des prophetischen Blickes, den Kalchas in die Dinge thut, hat er Troja dem Jupiter anheim gestellt — ein Euphemismus dafür, daß er selbst sich um Troja nicht mehr gekümmert, vielmehr dasselbe verlassen hat.

Enter Achilles and Patroclus in their tent — ist die Bühnen-

Digitized by Google

weisung der Fol., *Achilles and Patroclus stand in their tent* die der Quarto's, d. h. sie werden sichtbar auf der erhöhten kleinen Bühne unter dem Balkon, indem der dieselbe verhüllende Vorhang weggezogen wird.

And great Troy *shrinking* — So die Fol., die Herausg. mit den Quarto's lesen: *shrieking.*

The providence that's in a watchful state,
Knows almost every *grain of Plutus' gold* — Vielleicht eine Verbesserung des Dichters für die weniger charakteristische Lesart der Quarto's: Knows almost every *thing.*

And like a dew-drop from the lion's mane,
Be shook to *airy* air — Die Herausg. nehmen an der poetischen ächtshakspeirischen Steigerung des Begriffs air durch das Epitheton airy einen prosaischen Anstoß und lassen mit den Quarto's dieses airy aus.

magnanimous, and most illustrious, six-or-seven-times-honoured capitain-general of the Grecian army, Agamemnon *etc.* — Die Herausg. lassen das *etc.* mit dem Thersites andeutet, daß die lange Reihe der Titel Agamemnon's noch nicht erschöpft sei, weg, weil es nur in der Fol., nicht in den Quarto's steht.

4, 1.

We'll not commend what we intend *to* sell — Warburton's Vorschlag *not* sell zu lesen, wird durch Festhaltung des von Paris aufgestellten Gegensatzes überflüssig. Der Käufer sucht, um eine Waare billiger zu bekommen, ihren Werth herabzusetzen; der glückliche Besitzer dagegen hat das nicht mehr nöthig, da er ohnehin die Waare los zu werden hofft.

4, 2.

Alas poor wretch! a poor *capocchio* — So verbesserte Theobald die unverständliche Lesart der Quarto's und Fol. chipochia. In Florios unserm Dichter bekannten italienischen Lexikon fand Shakspere zwar *Capocchio:* a dolt, a loggerhead etc., aber auch *Chioccia:* a brood or cluck-hen, und letzteres kommt der alten Lesart am Nächsten.

Good, good my lord; the *secrets* of nature
Have not more gift in consanguinity — Vers und Sinn machen Malone's Conjectur *secretest* of nature sehr plausibel, obwohl sich allenfalls auch der Lesart der Fol. ein Sinn abgewinnen läßt.

4, 4.

The grief is fine, full, perfect, that I taste,

Digitized by Google

And *violenteth* in a sense as strong
As that which causeth it — So die Quarto's. Die Fol. liest, vielleicht nach einer Verbesserung des Dichters, die beiden Verse so:
And no less in a sense as strong as that
Which causeth it.

The Grecian youths are full of quality,
And swelling o'er with arts and exercise — So die Quarto's. Die Fol. hat für die letzte Zeile folgende zwei:
Their loving well compos'd with gifts of nature,
Flowing and swelling o'er with arts and exercise — und die Herausg. fabriciren aus beiden Texten einen dritten, der nur ihnen angehört.

To shame the *seal* of my petition to thee — Indem Diomedes die Cressida lobt und ihr um ihrer selbst willen seinen Schutz zusagt, thut er der von Troilus an ihn gerichteten Bitte und der erwarteten Bestätigung derselben auf eine kränkende Weise zu nahe, da Diomedes um des Troilus willen die Cressida beschirmen sollte. Die Herausg. mißverstanden diesen Sinn und änderten seal in zeal um.

Let us make ready straight — Diese Zeile und die vier folgenden sind nur in der Fol.

4, 5.

Nor dignifies an *impure* thought with breath — Dyce weist nach, daß in dem Citat aus Chapman's Vorrede zum Homer, womit Steevens das sonst unerhörte Adjectiv impair belegt hat, impair in der That Substantiv sei; damit ist zugleich die Nothwendigkeit, für das impare der Quarto's hier impure zu lesen, dargethan.

But that's no welcome: understand more clear etc. — Diese sechs Zeilen fehlen in den Quarto's. — Ebenso weiterhin Nestors Worte:
As they contend with thee in courtesy.

Concur together, severally entreat him
To taste your bounties. Let the trumpets blow — So schrieb Shakspere zuerst, und änderte später:
Beat loud the tabourines, let the trumpets blow. Auch die Herausg. geben hier der Lesart der Fol. als der späteren den Vorzug.

5, 1.

How now, thou *core* of envy! — So die Fol. und die Herausg. Letztere würden vielleicht mit den Quarto's *cur* of envy gelesen haben, wenn sie nicht fälschlich angenommen hätten, daß in diesen *curse*, nicht *curre* stände.

Digitized by Google

lethargies, cold palsies *and the like* — fügt die Fol. hinzu und läßt den Rest widerwärtiger Krankheiten, welche in den Quarto's auf palsies folgen, weg — ohne Zweifel eine Verbesserung von der Hand des Dichters.

Sweet draught: Sweet, quoth' a! — Malone macht darauf aufmerksam, daß draught u. A. auch eine Kloake bedeute.

he will spend his mouth and promise like *Brabler* the hound — Ein Jagdhund, welcher anschlägt, ohne auf der Fährte des Wildes zu sein, heißt in der Jägersprache Brabler.

5, 2.

You flow to great *distraction* — Ulysses fürchtet, daß Troilus in Verzweiflung und Wahnsinn verfalle, wenn er länger Cressida's Untreue belausche. Die Quarto's lesen destruction, was sich nur sehr gezwungen deuten läßt, was die Herausg. aber dennoch der verständlicheren Lesart der Fol. vorziehen.

Bi-fold authority! — Die Orthographie der Quarto's: *By-fould* veranlaßte in der Fol. den Druckfehler *By foul* authority, das dann ebenso verkehrt mit dem Vorhergehenden verbunden wurde. Troilus ruft hier die zwiefache doppelseitige Autorität, welche mit gleicher Leichtigkeit das Für und das Wider vertritt, ebenso an, wie eben vorher den Wahnsinn der Vernünftelei oder der logischen Spitzfindigkeit, welcher Etwas zugleich verneinen und bejahen darf. — Gleich darauf lesen alle alte Ausgaben:

Within my soul there doth *conduce* a fight — was die Herausg. stillschweigend in *commence* a fight umändern.

5, 3.

O! be persuaded: do not count it holy
To hurt by being just: it is as lawful
For we would count give much to as violent thefts
And rob in the behalf of charity — So stehen die drei letzten Verse in der Fol., wo sie allein sich finden. Wenn wir annehmen, daß count durch ein Versehen aus der ersten Zeile in die dritte gerathen ist, und eben so daß as, welches vor violent nicht stehen bleiben kann, vor much gehört, so ist der Vers:

For we would give as much to violent thefts — und der Sinn dieser: Halte es nicht für fromm, zu verletzen dadurch daß du gerecht bist (d. h. uns zu verletzen, indem du unseren Bitten zum Trotz deinen Schwur hältst und in's Feld ziehst): es ist eben so erlaubt, weil wir ebenso viel gewaltthätigem Diebstahl einräumen und zum Besten der Mildthätigkeit rauben könnten. Vielleicht wäre für *And* rob zu lesen *As* rob und dieses As auf das, durch eine parenthetische Zeile davon getrennte it is as lawful zu beziehen, da *And* rob sich nur durch die Annahme rechtfertigen ließe, daß der Dichter die mit it is as lawful begon-

Digitized by Google

neue Construction nicht fortsetzt. Die Aenderungen der Herausg. zu dieser schwierigen und vielfach commentirten Stelle sind sehr gewaltsam und unwahrscheinlich zugleich.

5, 5.

the dreadful Sagittary

Appals our numbers — Von dem fabelhaften, centaurischen Geschöpfe, dem halbthierischen, halbmenschlichen Bogenschützen, der den Trojanern half, fand Shakspere eine genauere Beschreibung in Lydgate's Troy book. — Aus derselben und aus verwandten Quellen sind auch die andern Details der Kämpfe in dieser und den folgenden Scenen entlehnt.

5, 6.

Fate, hear me what I say!

I reck not though *thou* end my life to-day — So die Fol. Die Herausg. lesen mit den Quarto's matter: *I* end my life.

5, 7.

In fellest manner execute your *arms* — Arms, wie die Quarto's, und arm, wie die Fol. liest, giebt Beides einen so guten Sinn: Handhabt Eure Waffen oder übt Euren Arm in der grimmigsten Art, — daß wir nicht zu der sehr zweifelhaften Lesart aims, die Collier in einem Exemplar der Quarto gefunden haben will, unsre Zuflucht zu nehmen brauchen.

5, 11.

Sit gods upon your thrones and *smile* at Troy — d. h. lächelt schadenfroh über Troja in seiner gegenwärtigen Bedrängniß, lächelt bei dem Unglück, welches Troja bedroht. *Smile*, wie einige Herausg. lesen, paßt schon nicht zu sit, das hier ein müssiges Dasitzen bedeuten soll.

Cymbeline. (C.)

„The Tragedie of Cymboline“ steht als letztes Drama unter den Tragedies in der Fol. (Seite 369 — 399) in Akte und Scenen eingetheilt, aber ohne Personenverzeichniß. Zur chronologischen Feststellung dieses Schauspiels besitzen wir nur eine Notiz über die Aufführung und den Inhalt in dem Tagebuche des mehrerwähnten Dr. S. Forman, der im Jahre 1611 starb. Auf diese letzte Periode in Shakspere's dramatische Laufbahn weist auch mit überzeugender Deutlichlichkeit Vers und Styl hin, welche den Cymboline unter allen Dramen unsers Dichters in die nächste Verbindung und Verwandtschaft mit dem gleichzeitigen Winter's Tale bringen. Der Blankverse bewegt sich in derselben Freiheit; die

Digitized by Google

eingeflochtene Prosa zeigt ebenfalls denselben zwiefachen Charakter, wie in jenem Drama, je nachdem sie die Modesprache der vornehmen Herren darstellt oder dem Clown, dessen Rolle Cloten hier vertritt, in den Mund gelegt wird. Auf Shakspere's letzte Periode deuten endlich auch die gereimten Einlagen: Fidele's Todtenfeier und die Götterscheinung im Kerker des Posthumus.

Den historischen, auf die Kämpfe zwischen Römern und Britten bezüglichen Stoff des Cymbeline und die dahin gehörigen Namen fand Shakspere in Holinshed's Chronik, den romantischen Theil, Imogen's und Posthumus' Geschichte, in verschiedenen Novellen, am Genauesten in Boccaccio's Decameron, obgleich der Dichter auch dorther nur den allgemeinen Umriß entlehnte, und die Verschmelzung sämmtlicher Bestandtheile des Dramas zu einem Ganzen nur ihm allein angehört.

1, 1.

You do not meet a man but frowns: our bloods
No more obey the heavens, than our courtiers
Still seem, as does the *king* — An Cymbeline's Hofe, sagt der Edelmann, sieht jetzt Jedermann finster aus, weil nämlich der König so aussieht, und weil ein Höfling ebenso gelehrig die Miene des Herrschers annimmt, wie sich das Blut und die aus dem Blute stammende Stimmung von äußern klimatischen Einflüssen leiten läßt. Tyrwhitt änderte mit Recht das Kings der Fol. in king.

The king he takes the babe
To his protection; calls him Posthumus *Leonatus* — Die Herausg. streichen, des Verses wegen, den zweiten Namen.

We must forbear. Here comes *the gentleman*,
The queen and princess. — So die Fol., und dennoch lassen unbegreiflicher Weise die Herausg. the gentleman d. h. Leonatus fort, obwohl auf ihn, von dem vorzüglich in der ganzen Scene die Rede war, die Aufmerksamkeit der beiden Edelleute sich richten mußte.

1, 2.

overbuys me
Almost the sum he pays. — d. h. er bezahlt mich fast um die ganze Summe, die er zahlt, zu theuer; so gering ist mein Werth, den er sich zueignet, im Vergleich mit dem seinigen, den er mir durch die Verbindung mit sich darbringt.

1, 4.

As he could make me with *this* eye or ear
Distinguish him from others — Der Zusammenhang ergiebt, daß Pisanio hier nur von seinem Auge und Ohr, nicht von dem des Posthu-

Digitized by Google

mus reden kann. Warburton verbesserte mit Recht das his der Fol. in *this*.

or ere I could
Give him that parting kiss, which I had set
Betwixt two *charming* words, comes in my father — Durch die Dazwischenkunft ihres Vaters ist Imogen verhindert worden, die den Abschiedskuß einschließenden Worte zu sprechen, welche den Posthumus feien, vor den Gefahren des Auslandes sicher stellen sollten. Da sie diese Zauberworte nicht gesprochen hat, sondern nur hat sprechen wollen, so streiten die Herausg. sehr vergebens darüber, wie die charming words gelautet haben mögen.

1, 5.

for taking a beggar without *less* quality — Less verstärkt im Shakspeerischen Sprachgebrauch irgend eine beigefügte Negation, hier without, wie denn im Allgemeinen unser Dichter eine Negation durch eine zweite hinzugefügte verstärkt. Jachimo erklärt den Gemahl der Imogen für einen Bettler ohne irgend eine vorzüglichere Eigenschaft, als sie ein Bettler besitze. Rowe's Aenderung *more* quality giebt zwar den Sinn, nicht aber die eigenthümliche Redeweise unseres Dichters wieder.

You are *a friend*, and therein the wiser. — Die Lesart der Fol. läßt sich nur auf die gezwungenste Weise erklären, weshalb Dyce der Vermuthung Warburton's afraid für a friend seine Zustimmung ertheilt. Posthumus scheue sich vor der Wette und thue weise daran, sagt Jachimo, um ihn noch mehr zu reizen.

1, 7.

Reflect upon him accordingly as you value your *trust* — Leonatus. Imogen liest nur einen Theil des Briefes laut und bricht dann ab, indem sie den Rest für sich liest und nur die Unterschrift wieder laut betont. M. Mason's Vorschlag your *truest* Leonatus für obige Lesart der Fol. ist daher überflüssig.

and the *twinn'd* stones
Upon the *number'd* beach — *Number'd*, wenn die Lesart der Fol. richtig und nicht etwa mit Theobald unnumber'd zu lesen ist, muß durch das vorhergehende twinn'd stones erklärt werden: ein Strand, der zahlreich an zwillingsähnlichen Steinen ist, an Steinen, die einander so ähnlich sehen wie Zwillinge und deshalb schwer von einander zu unterscheiden sind. Unnumber'd beach würde dagegen ein Strand sein, der unzählig reich an solchen Steinen ist.

Base and *illustrous* as the smoky light — Die Fol. hat illustrious.

Digitized by Google

ein leicht erklärlicher Druckfehler für das ungewöhnliche illustrous, wofür die Herausg. un-lustrous setzen.

their *values* great,

And I am something curious — Die Herausg. weichen von dieser Lesart der Fol. nicht ab, so sehr auch die Construction gewänne, wenn, wie auch Dyce vorschlägt, their *value's* great geschrieben wurde.

2, 1.

Would he had been one of my *rank*.

2. *Lord.* (*aside*) To have *smelt* like a fox — Dasselbe Wortspiel zwischen den verschiedenen Bedeutungen von rank kommt auch in As you like it (1, 2.) vor.

2, 2.

Enter Imogen in her bed, and a Lady — ist die Bühnenweisung der Fol. Imogen's Bett stand wahrscheinlich auf der kleinern, erhöhten Bühne im Hintergrunde und wurde den Zuschauern durch ein Zurückziehen des davor befindlichen Vorhanges sichtbar, wie beim Schlusse der Scene derselbe Vorhang, wieder zugezogen, das Bett verschwinden ließ. Daß der Koffer, in welchem Jachimo sich versteckt hatte, wirklich auf dem Shakspeŕischen Theater erschien, erhellt aus der Fol. nicht: *Iachimo from the trunk* steht dort vielleicht nur in Bezug auf das Vorherige, und das bloße *Exit* am Ende dieser Scene deutet jedenfalls nur ein einfaches Weggehen Jachimo's, kein Wiederhineinkriechen in den Koffer an. Die Bühnenweisung: *Goes into the trunk. The scene closes* ist modern.

The flame o' the taper

Bows toward her, and would underpeep her lids etc. — Die Flamme der Kerze selbst neigt sich der schlafenden Imogen zu, um unter den geschlossenen Augenliedern diese Augen zu erblicken, die enclosed lights, now canopied under these windows. Diese windows, die Augenlieder werden dann näher mit den folgenden Worten beschrieben; sie heißen weiß und azurfarben, in Bezug auf das feine Gewebe der Adern in den Augenliedern. An eine Schilderung der Augen, die Jachimo nicht sieht, kann bei den Worten white and azure — Heaven's own tinct nicht gedacht werden, obwohl einige Commentatoren so erklären.

Swift, swift, you dragons of the night, that dawning

May *bare* the raven's eye. — Die Fol. liest *beare*. To bare, wie die Herausg. lesen, stände ziemlich seltsam und gesucht hier für to open: Die Morgendämmerung entblößt das Auge des früh wach werdenden Raben. Vielleicht schrieb der Dichter cleare.

2, 3.

And winking Mary-buds begin to ope their golden eyes

Digitized by Google

With every thing that pretty *is*, my lady sweet, arise — So die Fol. Mit dem alterthümlichen bin für is hat Hanmer den Text des Dichters verschönert, wahrscheinlich um einen, nach der obigen Versabtheilung der Fol. überflüssigen Reim zu gewinnen.

which horse-hairs, and *calves'-guts*, nor the voice of unpaved eunuch to boot, can never amend — Die Herausg. verbessern cats-guts, obwohl der Dichter wahrscheinlich geflissentlich den unwissenden Cloten nach Art der Clowns das eine Wort mit dem andern verwechseln ließ.

and must not *foil*
The precious note of it with a base slave — Collier hält mit Recht an der Lesart der Fol. fest, die die Herausg. in das weniger sagende soil verändern.

2, 4.

In these *fear'd* hopes
I barely gratify your love — Die Herausg. adoptiren stillschweigend diese Lesart der Fol., ohne zu erklären, was in diesem Zusammenhange fear'd hopes gefürchtete Hoffnungen bedeuten sollen. Knight möchte dafür *sear'd* hopes lesen, was ebenfalls nicht recht passen will, da Posthumus, voll gutes Muthes und in freudiger Zuversicht seine Hoffnungen auf einen glücklichen Umschwung in seinem Schicksal weder als gefürchtet noch als verwelkt bezeichnen kann. Vielleicht schrieb Shakspere *fond* hopes und der Abschreiber las feard

Then if you can
Be pale, I beg but leave to air this jewel; see! — Die Herausg. ändern diese Interpunction der Fol., um dem Satze eine gesuchtere Wendung und Deutung zu geben und schreiben: Then, if you can, be pale; I beg etc. Wenn Ihr könnt, so erblaßt; ich bitte nur u. s. w. Natürlicher und prägnanter ist der Sinn nach der alten Interpunction: Wenn ihr erblassen könnt, so brauche ich nur dies Juwel hervorzuziehen d. h. um Euch blaß zu machen.

3, 2.

Enter Pisanio, reading of a letter ist die alte Bühnenweisung, von der die Herausg. ohne Noth abweichen. Pisanio tritt auf, während er in dem von Posthumus erhaltenen Briefe liest und geht von dieser Lectüre zu seinem Monologe über, um nachher noch einmal zu dem Briefe zurückzukehren.

Art thou a *feodary* for this act — Die Herausg. nehmen an, daß Shakspere feodary mit federary verwechsele und jenes Wort in der diesem zukommenden Bedeutung gebrauche. Feodary hat indeß hier, wie an einer andern Stelle in Measure for Measure (2, 4) den gewöhnlichen Sinn: Vasall. Wie ein Vasall seinem Lehnsherr folgen muß zu irgend einer Unternehmung, so muß auch

Digitized by Google

dieses so harmlos aussehende Papier for this act für diese That vasallengleich Folge leisten.

Though forfeiters you cast in prison, yet
You clasp young Cupid's table — Das Wachs dient sowohl zur Untersiegelung von Contrakten und demnächst zur gerichtlichen Ueberführung der Contraktbrüchigen, als auch zum Verschlusse von Briefen oder Schreibtafeln, welche Liebende einander zusenden.

Madam, *you' re* best consider — d. h. *you were* best consider: Ihr thätet am Besten, zu überlegen.

3, 3.

O, this life
Is nobler than *attending* for *a check*;
Richer than doing nothing for a *bribe* — Belarius vergleicht das Hofleben und dessen Schattenseiten mit seinem und seiner Pflegekinder freiem Waldleben und sagt: Dies Leben ist edler als höfisches Aufwarten, um am Ende zurückgestoßen zu werden; reicher als nichts zu thun, um sich für dieses Nichtsthun noch von Supplikanten für die vermeintliche Aufwendung seines Einflusses bei Hofe bestechen zu lassen. Bribe ist Hanmer's schöne Verbesserung für das sinnlose babe der Fol., wofür andre Herausg. bauble, oder in Shakspere's Orthographie bable lesen.

Shook down my mellow hangings, nay, my leaves — Hangings, eigentlich jedes Niederhängende, sind hier die am Baume hängenden Früchte.

3, 4.

That drug-damn'd Italy hath *out-crafted* him — Die Fol. liest out-craftied, ein aus dem adjektivischen crafty gebildetes Verbum, wofür die meisten Herausg. das gewöhnlichere out-crafted setzen.

Some jay of Italy,
Whose mother was her painting — d. h. sie verdankte ihre ganze Existenz ihrer Schminke, durch die sie schön erschien; sie war gleichsam das Geschöpf ihrer buhlerischen Kunst, welche mütterlich für sie sorgte. So interpretirt, bedarf die Stelle nicht der von Collier in einem Exemplar der zweiten Fol. gefundenen handschriftlichen, allerdings sinnreichen Verbesserung: *Who smothers her with* painting.

3, 6.

though I had found
Gold strew'd *i' the* floor. — So die Fol. Die Herausg., den alten Sprachgebrauch verkennend, der die Präposition in im weiteren Sinne gebrauchte, ändern dafür *o' the* floor.

Digitized by Google

That nothing gift of *differing* multitudes — Zur Erklärung dieser Stelle citirt Steevens mit Recht aus der Induction zum Second Part of K. Henry IV. den Vers:

The still-*discordant, wavering* multitude.

4, 2.

Being scare made up,
I mean, to man, he had no apprehension
Of roaring terrors, for *defect* of judgment
Is oft the *cause* of fear — Der Sinn des Ganzen verlangt jedenfalls eine Emendation obiger Lesart der Fol., da Belarius aus Cloten's dummer, keine Gefahr ahnender Tolldreistigkeit unmöglich den Schluß ziehen kann, daß Mangel an Urtheil oft die Ursache sei, daß man sich fürchte. Theobald, dem die meisten Herausg. beistimmen, liest daher, im besseren Einklange mit dem Vorhergehenden: for th' effect of judgment, und Hanmer weniger plausibel, cure für cause. Knight ändert nur Is in As um und erklärt, indem er for für die Präposition, nicht für die Conjunction hält: er hatte kein Arg aus brüllenden Schrecknissen aus Mangel an Urtheil, welcher Mangel eben so die Ursache von Furcht ist. Knight's Lesart fände jedoch ein in den Zusammenhang besser passende Erklärung, wenn As oft the cause of fear als Apposition nur zu judgment, nicht zu defect of judgment gefaßt würde: Cloten scheute sich nie vor Gefahren, aus Mangel an Urtheil, da diese Urtheilskraft oft die Ursache von Furcht ist.

And made him stoop to the vale. 'Tis *wonder* — So die Fol. Die Herausg. folgen Pope's unberufner Aenderung wonderful.

4, 4.

yourself,
So out of thought, and thereto so o'ergrown,
Cannot be question'd. — Belarius, der so gänzlich aus den Gedanken der Menschen geschwunden und dazu in seiner Wildniß so bis zur Unkenntlichkeit mit Haaren überwachsen ist, kann nicht wegen seines früheren Thuns zur Rede gestellt werden.

5, 1.

For wrying but a little — d. h. weil sie nur ein Wenig von dem geraden Wege der Tugend abweichen, nur ein Wenig die gerade Linie krümmen.

You some permit
To second ills with ills, each elder worse,
And make them *dread it* to the doers' thrift — Durch M. Mason's Erklärung dieser vielbestrittenen Stelle wird Theobald's Aenderung dreaded für das dread it der Fol. überflüssig: Ihr Götter, ruft Posthumus, Ihr rafft Einige wegen kleiner Fehler von hinnen; Andern aber verstattet Ihr, Uebel

Digitized by Google

auf Uebel zu häufen, indem jede ältere That (d. h. jede im fortschreitenden Alter begangene That) schlechter ist, als die vorhergehende, und nachher macht Ihr, daß sie sich davor scheuen, zu ihrem (der Thäter) eignem Heil. — Dieser Ausspruch harmonirt sehr wohl mit der jetzigen reumüthigen Stimmung des Leonatus, der mit dem ersten Satze: You snatch some hence for little faults die nach seiner Ansicht umgebrachte Imogen, mit dem zweiten Satze: You some permit — — doers' thrift sich selbst, den Thäter gehäufter Unthaten meint, der jetzt zu seinem Seelenheil sich vor dem Vollbringen solcher Unthaten scheut.

5, 3.

lads more like to run
The *country base*, than to commit such slaughter — Guiderius und Arviragus erschienen wegen ihrer Jugend mehr geeignet, in dem ländlichen Wettlaufspiel — base oder prison-base — mitzulaufen, als solch ein Gemetzel vorzunehmen. Vergl. Two Gentlemen of Verona 1, 2.

5, 4.

the holy eagle
Stoop'd, as to foot us — Nach einem Citat von Steevens aus Herbert soll to foot, von Raubvögeln gebraucht, bedeuten: mit den Klauen fassen. Vielleicht hat es indeß, da der Adler schwerlich die ganze Familie Leonatus so anpacken konnte, hier nur die gewöhnliche Bedeutung: auf Etwas fußen, mit dem Fuße berühren.

5, 5.

And your three motives to the battle — bedeutet in Shakspeꝛischer Redeweise die Beweggründe von Euch Dreien zur Schlacht; was Euch Drei veranlaßte, an der Schlacht Theil zu nehmen. M. Mason vergleicht passend damit: both our remedies unser Beider Heilmittel in Romeo and Juliet (2, 3) So steht auch both our mothers unser Beider Mutter in All's Well that Ends Well. (1, 3).

Great Jupiter, upon his eagle *back'd* — So die Fol. und von Collier wiederhergestellt, während die übrigen Herausg. stillschweigend dafür eagle back setzen.

Whom heavens, in justice, both *on* her and hers,
Have laid most heavy hand. — Die Auslassung einer Präposition, die von dem dazugehörigen, aber vorausgehendem Pronomen Relativum durch einen längern Satz getrennt ist, kommt bei unserm Dichter häufig vor. So beginnt er hier den Relativsatz mit whom, als solle das durch den Sinn erforderte on nach heavy hand noch angefügt werden, und läßt dieses on aber nachher aus, als ob es sich aus dem parenthetischen Satze both *on* her and hers ergänzen ließe.

Digitized by Google

Antony and Cleopatra. (A. Cl.)

Dieses historische Drama erschien zuerst in der Fol. von 1623, wo es als das zehnte in der Reihe der **Tragedies** (Seite 340—368), weder in Akte noch in Scenen eingetheilt und ohne Personenverzeichniß steht. Der Blankverse, in welchem, mit Ausnahme einiger kurzen Diener- und Clownscenen und einiger Hofgespräche in Prosa, das ganze Schauspiel geschrieben ist, trägt entschieden alle Merkmale der spätesten Shakspere'schen Zeit an sich; und auf diese letzte Periode seiner dramatischen Thätigkeit verweist außerdem Styl und Behandlung des Stoffes so deutlich, daß sich kaum mit Collier und Malone annehmen läßt, ein im Jahre 1608 in die Register der Buchhändlergilde eingetragenes Buch: **a** ***book*** **called Anthony and Cleopatra,** ohne Namen des Verfassers, müsse nothwendig Shakspere's Drama gewesen sein; um so weniger, da die Herausg. der Fol. **Antony and Cleopatra** ausdrücklich unter den früher noch nicht gedruckten, keinem Buchhändler vorher übergebenen Schauspielen Shakspere's erwähnen.

Den Stoff entlehnte der Dichter dem Leben des Antonius von Plutarch in der bei **Julius Caesar** bereits besprochenen Uebersetzung von North, die er hier in noch weiterem Umfange als für die beiden andern Römischen Schauspiele benutzte.

1, 1.

Let Rome in Tyber melt, and the wide arch
Of the rang'd empire fall. — Das römische Reich wird hier mit einem kunstmäßig geordneten, in Bogen und Reihen aufgethürmten Bau verglichen.

Antony
Will be himself.
Ant. **But stirr'd by Cleopatra.** — Auf Cleopatra's Voraussetzung, Antonius werde er selbst sein, sich seiner würdig beweisen, erwidert dieser, daß er das sein werde, aber unter Cleopatra's Einflusse.

1, 2.

Enter Enobarbus, **Lamprius,** ***a Soothsayer,*** **Rannius, Lucillius,** ***Charmian etc.*** ist die Bühnenweisung der Fol. Der Dichter scheint anfangs noch mehrere Charaktere beabsichtigt und sie nachher weggelassen zu haben, weil der Personen in diesem Drama ohnehin ihm zu viel werden mochten. So blieben denn **Lamprius, Rannius** und **Lucillius** aus Versehen nur in der Bühnenweisung stehen.

Out, fool! I forgive thee ***for a witch.*** — Zur Erklärung citirt Steevens die für einfältige Weibspersonen sprichwörtlich gebrauchte Redensart: **You'll never be burnt** ***for a witch.***

therefore, dear Isis, keep decorum, and ***fortune*** **him accor-**

Digitized by Google

dingly. — Isis soll dem Alexas, des Anstands wegen, das Schicksal zuwenden, das er verdient. To fortune heißt hier als transitives Verbum: mit einem Schicksal oder Glücke ausstatten.

Labienus
(This is stiff news) hath with his Parthian force
Extended Asia from Euphrates. — Warburton nimmt hier to extend in der gewöhnlichen Bedeutung des Wortes: ausdehnen, Johnson u. A. in der eigenthümlich gerichtlichen Anwendung: confisciren, in Beschlag nehmen, hier im weitern Sinn: sich bemächtigen, und aus der entsprechenden Stelle im Plutarch erhellt, daß die letztere Auslegung hier die richtige, vom Dichter beabsichtigte ist.

O! then we bring forth weeds,
When our quick *winds* lie still; and our ills told us. — Bei schwüler Luft bringt das Erdreich eher Unkraut hervor, als wenn frischer Wind darüber herfährt und das Aufkommen solcher Pflanzen hindert. Damit vergleicht Antonius die für ihn aus seinem Nichtsthun hervorgehende Schmach. So aufgefaßt, bedarf *winds* weder der gezwungenen und unbelegten Deutung Ackerfurche, aus dem provinziellen wint, wofür Collier sich entscheidet, noch der Aenderung in minds, die Malone statt der richtigen Lesart der Fol. in den Text aufnimmt.

Which, like the *courser's hair*, hath yet but life,
And not a serpent's poison. — Der Aberglaube, daß ein Pferdehaar, in Mistwasser gelegt, sich in Schlangengewürm verwandle, war zur Zeit des Dichters allgemein verbreitet.

1, 3.

Look here, and at thy sovereign leisure, read
The garboils she awak'd; at the last, best
See, when and where she died. — Cleopatra soll in dem Briefe, welchen er ihr überreicht, die Verwirrungen lesen, die Fulvia anrichtete, und zuletzt, als das Beste, darin sehen, wann und wo sie starb.

1, 4.

And the ebb'd man, ne'er lov'd till ne'er worth love,
Comes *fear'd* by being lack'd. — Collier und Knight stellen mit gutem Grunde diese Lesart der Fol. wieder her, wofür die früheren Herausg dear'd geändert hatten.

Goes to, and back, *lacking* the varying tide. — So die Fol. mit offenbarem, durch das eben vorhergehende lack'd wahrscheinlich veranlaßtem Druckfehler. Die Herausg. lesen dafür mit Theobald lackeying. Vielleicht

Digitized by Google

schrieb der Dichter: licking, indem er die Flagge auf das Wasser niederhängen und sie wie eine Zunge die wechselnde Fluth gleichsam lecken ließ. Das eine Bild ist ebenso Shakspërisch wie das andre.

Antony,

Leave thy lascivious *wassails*. — Die Fol. liest Vassailes, was für vassals, wie einige Herausg. wollen, eine seltene Schreibung wäre; abgesehen davon, daß die Bezeichnung vassals, auf die Gesellschaft des Antonius in Alexandrien angewandt, im Munde des Octavius hier doch ein zu mattes und allgemeines Epitheton wär. Wahrscheinlich ist das Wort verdruckt für wassails Trinkgelage, Schwelgerei.

1, 5.

Yet coming from him, that *great medicine* hath

With his tinct *gilded* thee. — Der Stein der Weisen, mit dessen Hülfe unedle Metalle in Gold verwandelt wurden, hieß bei Shakspere's Zeitgenossen lateinisch philosophica *medicina* und englisch the *great* elixir.

And soberly did monnt an *arm-gaunt* steed. — Arm-gaunt, wenn diese auffallende Lesart der Fol. richtig ist, kann nur dürre in oder durch Waffen bedeuten, und solch ein magerer Gaul konnte schwerlich die Majestät der Erscheinung des Antonius erhöhen. Ebenso wenig läßt sich aber das Beiwort termagant, Mason's Conjektur, auf ein Pferd anwenden. Viel passender wäre arrogant, übermüthig stolz, was zugleich einen Gegensatz zu soberly gäbe und das Folgende erklärte: Who neigh'd so high etc.

2, 1,

Enter Pompey, Menecrates and Menas, in warlike manner — ist die Bühnenweisung der Fol.

My powers *are crescent*, and my auguring hope

Says, *it* will come to the full. — So die Fol., deren ächt Shakspërisches Wortspiel zwischen crescent im Wachsen begriffen und crescent Halbmond, zunehmender Mond die Herausg durch ihre Aenderung: My power's a crescent verwischen. It bezieht sich natürlich nicht auf den Plural my powers, sondern auf crescent, das als Substantiv aus dem Adjectiv supplirt und mitverstanden wird.

2, 2.

Nor curstness grow to the matter — d. h. laßt nicht böse Worte den bereits vorhandenen Stoff zur Zwietracht noch vermehren.

Caes. Sit.
Ant. Sit, sir.

Digitized by Google

Caes. Nay, then. — Octavius und Antonius complimentiren miteinander, wer zuerst Platz nehmen soll; und mit den Worten Nay, then macht der erstere dem Streit ein Ende, indem er sich zuerst niedersetzt. Die Herausg. bringen durch eine andre Interpunktion, als die obige der Fol. ist, einen sehr gesuchten Sinn in die einfach verständliche Stelle.

If you'll patch a quarrel,
As matter whole you have to make it with,
It must not be with this. — Antonius weist Cäsar's Vorwurf in diesem Falle als unbegründet zurück und sagt: Wenn ihr einen Streitpunkt zusammenflicken, nothdürftig zu Stande bringen wollt, so muß es nicht hiermit geschehen, da Ihr einen ganzen und vollständigen Stoff habt, um damit einen solchen Streitpunkt herzustellen. Die Herausg. fügen vor to make it with ein überflüssiges not ein.

Go to then; your considerate stone. — Enobarbus versetzt auf Antonius' Geheiß, still zu schweigen, in seiner humoristischer Weise: Nur zu denn! ich bin Euer bedachtsamer Stein, ich will mich fortan Euch gegenüber in Acht nehmen und still sein wie ein Stein: stone-still, wie es an andrer Stelle heißt.

And made their bends adornings. — Cleopatra's Dienerinnen warteten, als Nixen gekleidet, vor ihr auf (tended her i'the eyes) und machten ihre Verbeugungen so reizend, daß diese graziösen Bewegungen zu einem Schmucke für die Zofen wurden.

2, 3.

Enter Antony, Caesar, Octavia between them. — So die Fol., in welcher der Wahrsager erst nach dem Weggange der beiden Letzteren auftritt. Die Herausg. erlauben sich darin eine willkührliche und unbegründete Abänderung.

and his quails ever
Beat mine, inhoop'd, at odds. — Auch diesen Zug entlehnte Shakspere aus Plutarch, daß Cäsar's Hähne und Wachteln im Wettkampfe, wozu sie in einen Reif gesperrt wurden, die des Antonius besiegten.

2, 4.

We shall,
As I conceive the journey, be at *Mount*. — Mount ist hier eine, freilich kühne, Abkürzung für Mount Misenum, wenn nicht etwa letzteres Wort nur aus Versehen in der Fol., welche diese Stelle wie Prosa druckt, weggelassen ist.

2, 5.

O, that his fault should make a knave of thee,
Thou art not what thou art sure of. — Die erste Zeile erklärt

Digitized by Google

die zweite hinlänglich, ohne daß es einer Aenderung des Textes oder der Interpunction, wie manche Herausg. sie versuchen, bedürfte. In Cleopatra's Augen erscheint der Bote durch die arge Nachricht, die er überbringt, ohne sein Wissen und Verschulden zu einem Spitzbuben verwandelt, und er ist nicht mehr, obgleich er sicher ist, es zu sein: ein ehrlicher Mann.

Though he be painted one way like a Gorgon,

The other way *he's* a Mars — Die Herausg. fügen das he gleich sehr zum Nachtheil des Verses wie des präcisen Ausdruckes ein. Die Fol. liest: **The other *wayes* a Mars**, was nur **The other *way's* a Mars** sein kann: Wenn er auch nach der einen Seite wie ein Gorgonenbild gemalt ist, so ist oder steht nach der andern Seite ein Mars da.

2, 6.

How much we do *o'er-count* thee. — Antonius gebraucht to o'er-count in der Bedeutung: mehr zählen, an Zahl übertreffen; Pompejus in seiner Antwort dagegen in dem Sinn: mehr rechnen, in der Rechnung übertreffen, d. h. prellen. Pompejus spielt auf die unserm Dichter aus dem Plutarch bekannte Anekdote an, daß Antonius das Haus des älteren Pompejus zwar gekauft, aber nicht bezahlt habe.

2, 7.

The third part then *he* is drunk: 'Would, *it* were all,

That it might go on wheels — Die Herausg. streichen he, das sich auf die in Lepidus personificirt gedachte Welt bezieht: Zum dritten Theil ist sie also betrunken. Der rasche Wechsel zwischen he und it gleich nachher darf bei Shakspere nicht befremden. — **The world runs on wheels** war ein sprichwörtlicher Ausdruck der Zeit.

3, 1.

Enter Ventidius as it were in triumph, the dead body of Pacorus born before him — ist die alte Bühnenweisung. — Pacorus war der Sohn des Parthischen Königs Orodes.

3, 4.

When the best hint was given, he not *look't*,

Or did it from his teeth — Der Zusammenhang zeigt, daß look't, wie die Fol. liest, hier nicht für look'd stehen kann, sondern aus *took't*, wie zuerst Thirlby las, verdruckt ist. Wenn dem Octavius der beste Anlaß geboten war, den Antonius zu rühmen, so nahm er entweder diesen Anlaß gar nicht an, oder, was er sagte, kam ihm doch nicht aus dem Herzen, sondern nur von den Zähnen.

Digitized by Google

3, 5.

Then, *world*, thou *hast* a pair of chaps, no more;
And throw between them all the food thou hast,
They 'll grind *the one* the other. — Die Fol. liest world für world, hadst für hast und läßt the one aus. Die beiden ersten Verbesserungen, die Johnson machte, fordert der Sinn deutlich genug. Auf die Nachricht, daß Lepidus, der dritte Triumvir, beseitigt sei, ruft Enobarbus in seiner charakteristischen Manier aus: So hat die Welt denn jetzt nur noch zwei Kinnbacken, und nicht mehr — nämlich Cäsar und Antonius, und wie viel Futter sie ihnen auch geben mag, sie werden sich nicht damit begnügen, sondern, statt dieses Futters, die andre Kinnbacke zermalmen. Nach der Shakspeŕischen Freiheit der Construction ist es überflüssig the one einzuschieben, das sich leicht aus *they'll* grind im Sinne ergänzen ließ.

3, 6.

Enter Octavia with her Train. — So die Fol., deren Bühnenweisung Collier mit Recht vollständig wiederherstellt. Die andern Herausg. lassen Octavia ohne Gefolge auftreten, als ob sie den Weg nach Rom ganz allein zurückgelegt hätte.

Which soon he granted,
Being an *abstract* 'tween his lust and him. — So die Fol. Antonius gewährte bereitwillig der Octavia die Erlaubniß zur Rückkehr, da diese Gewährung eine Abkürzung oder Wegräumung zwischen seiner Neigung zur Cleopatra und ihm selbst war, da das, was ihn von seiner Lust trennte, damit weggeräumt oder abgekürzt wurde. Die Herausg., welche abstract nicht auf das Vorhergehende, sondern auf Octavia beziehen, lesen dafür obstruct, was denn so viel wie obstruction bedeuten soll.

and the high gods,
To do you justice, *makes his* ministers
Of us and those that love you. — Die Herausg. ändern diese falsche Lesart der Fol. meistens in make them, Knight zieht mit Recht make their vor, und Collier liest mit der Fol. von 1632 make his, indem er, mit sehr gesuchter Construction, his auf justice bezieht.

3, 7.

If not, denounc'd against us, why should not we
Be there in person? — Die Interpunction der Fol. bedarf keiner Aenderung. Cleopatra fragt: Wenn nicht, (d. h. wenn es nicht ziemlich ist, daß ich in diesem Kriege erscheine), da er gegen mich erklärt ist, warum sollte ich nicht persönlich da sein?

Your mariners are *muleteers*, reapers, people — Die ehemalige

Digitized by Google

Schreibung und Betonung war múliters, und so steht das Wort in North's Plutarch an der entsprechenden Stelle. Die erste Fol. hat hier den Druckfehler militer.

His power went out in such distractions, as
Beguil'd all spies — Cäsar's Truppen rückten in so zerstreuter Richtung aus, daß alle Kundschafter dadurch irre geführt wurden.

3, 8.

Yon *ribald-rid* nag of Egypt — Die Fol. hat ribaudred, das vielleicht nicht mit Steevens für das Compositum ribald-rid zu erklären ist, sondern für ribaldried steht, von dem Substantiv ribaldry, nach alter Schreibweise ribaudry, gebildet.

3, 9.

he alone
Dealt on lieutenantry — d. h. er verfuhr in der Schlacht nur mittelst oder durch Stellvertretung; er verließ sich auf seine Offiziere, statt selbst zu handeln.

We sent our schoolmaster — Antonius meint den Erzieher seiner Kinder von der Cleopatra, den Euphronius, den bei seinem Auftreten in der nächsten Scene die Fol. nicht namhaft macht, sondern nur als Ambassador from Antony bezeichnet. — Der gleichfalls auftretende Thyreus heißt in der Fol. allenthalben Thidias, was die Herausg. aus North's Plutarch verbesserten.

3, 11.

What shall we do, Enobarbus?
Eno. *Think and die.* — Henley's Erklärung: Bedenken, wie oder daß wir sterben wollen, und dann diesen Gedanken ausführen, erscheint vorzüglicher, als die Deutung der andern Herausg., — so weit sie der Lesart der Fol. treu bleiben und nicht etwa mit Hanmer *drink* and die oder mit Tyrwhitt *wink* and die lesen —: Nachdenklich werden und sterben.

Say to great Caesar this, In *disputation*
I kiss his conquering hand — Diejenigen Herausg., welche diese Lesart der Fol. beibehalten, erklären: Im Kampfe küsse ich seine Hand. Sehr wahrscheinlich ist jedoch Warburton's Verbesserung deputation d. h. Thyreus soll im Namen und Auftrage der Cleopatra die Hand Cäsar's küssen.

Tell him from his *all-obeying* breath I hear — All-obeying steht hier in freier Verbindung mit breath, — gleichsam breath to which *all* are *obeying* — und nicht, wie die Commentatoren annehmen, geradezu für all-obeyed.

Digitized by Google

O, that I were
Upon the hill of Basan, to outroar
The horned herd — Den Berg Basan und die dort weidenden Rinder fand Shakspere in den Psalmen (12. u. 68.)

By the *discandying* of this pelleted storm — Die Fol. liest discandering, was Knight für dis-squandering, ein freilich sonst nirgendwo vorkommendes Compositum von sqandering, hält. Die Lesart der Herausg. discandying giebt indeß, angewandt auf das Schmelzen der Hagelkörner, deren Gift erst nach ihrer Auflösung wirken kann, hier einen guten Sinn.

4, 3.

Enter a Company of Soldiers ist die alte Bühnenweisung zu Anfang dieser Scene; die folgende lautet: *They meet other Soldiers*, und die dritte: *They place themselves in every corner of the stage*, wofür die Herausg. *They place themselves at their posts* setzen, weniger deutlich für die Einrichtung des Shaksperischen Theaters.

4, 6.

This *blows* my heart — Ein Theil der Herausg. liest ohne Grund bows. Die Lesart der Fol. sagt, daß die Scham das Herz des Enobarbus bis zum Brechen aufbläht oder platzen macht.

4, 7.

We'll beat them into bench-holes. — Bench-hole, eigentlich das Loch in einer Bank, bedeutete speziell ein Abtrittsloch. Malone citirt dazu aus Cecil's Secret Correspondence Folgendes: And beside until a man be sure that this embryo is likely to receive life, I will leave it like an abort in a *bench-hole.*

4, 7.

Enter a Centerie *and his Company, Enobarbus follows* — ist die Bühnenweisung der Fol., deren Centerie offenbar Centurio sein soll. Diesem Hauptmann ertheilt dann die Fol. die Rede zu, welche die Herausg. mit 1 *Soldier* bezeichnen, während das, was in den jetzigen Ausgaben der 2. u. der 3. *Soldier* sagen, in der Fol. mit 1 und 2 *Watch* bezeichnet wird.

4, 10.

But this it is; Our foot
Upon the hills adjoining to the city,
Shall stay with us: order for sea is given;
They have put forth the *haven*:
Where their appointment we may best discover — Die Herausg., in der Meinung, daß der Satz unvollständig sei, fügen nach haven entweder: further on oder let us seek a spot, hinzu, obgleich Antonius einen Platz,

Digitized by Google

zur Beobachtung der feindlichen Rüstungen nicht mehr zu suchen braucht, sondern eben vorher angegeben hat, nämlich auf den an die Stadt stoßenden Hügeln, wo sein Fußvolk — our foot — bei ihm bleiben soll. So halten Knight und Collier den Satz order — — haven für parenthetisch und beziehen where auf hills. Indeß läßt sich auch ohne diese etwas gezwungene Annahme where auf forth the haven beziehen: außerhalb des Hafens, wo wir am Besten u. s. w.

But being charg'd we will be still by land — Es sei denn, daß wir angegriffen werden, d. h. außer in dem Falle eines Angriffs, wollen wir uns zu Lande ruhig verhalten.

Like a right *gipsy*, hath, at *fast and loose*,
Beguil'd me to the very heart of loss — Diese Stelle enthält ein zwiefaches Wortspiel: gipsy, Aegypterin und Zigeunerin oder Landstreicherin, und fast and loose fest und lose, veränderlich, zugleich der Name eines gewissen Taschenspielerstückes, mit dem solche gipsies den Leuten ihr Geld aus der Tasche lockten.

For poor'st diminutives, for *doits* — Doits ist Warburton's gute Verbesserung für dolts, wie die Fol. liest. Cleopatra soll in Rom wie irgend ein seltnes Ungeheuer um die armseligste, kleinste Münze, um Heller gezeigt werden. Dolt fügt sich nicht wohl zu dem Vorhergehenden, man müßte denn — nicht sehr wahrscheinlich — mit Knight unter poor'st diminutives die geringsten Leute des Pöbels, unter dolts die dümmsten verstehen.

4, 13

Enter Cleopatra and her maids aloft — ist die alte Bühnenweisung. Sie erscheinen entweder auf dem Balkon im Hintergrunde der Bühne oder an einem der zur Seite des Balkons angebrachten Fenster. Mit der letztern Annahme verträgt sich am Besten, was Diomedes sagt:

Look out o' the other side your monument. Zu diesem obern Fenster oder Balkon, zum Grabmal der Cleopatra, wird dann Antonius emporgezogen, nach der Bühnenweisung der Fol.: *They heave Antony aloft to Cleopatra.*

5, 1.

Enter Caesar, Agrippa, Dolabella, Menas with his council of war ist die alte Bühnenweisung. Menas scheint für Mecaenas verdruckt zu sein.

Being so frustrate, tell him, he mocks *us by*
The pauses that he makes — Die Worte us by sind ein Zusatz Malone's, der ohne dieselben den Satz unverständlich fand. Steevens macht mit Recht auf den ausgedehnten und freien Gebrauch von to mock bei unserm Dichter aufmerksam, und so könnte auch hier mocks im Gegensatze zu make stehen und being so frustrate auf pauses sich beziehen: Sage ihm, er treibt sein Spiel,

Digitized by Google

meint es nicht ernstlich mit den Zögerungen, die er macht, da sie so vereitelt werden, da sie so ohne Ergebniß bleiben. Nach dieser Erklärung wäre us by überflüssig.

5, 2.

Enter to the gates of the monument etc. — Diese Bühnenweisung so wie die sehr ausführliche folgende, welche die Art und Weise der Ueberrumpelung des Grabmals durch Proculejus enthält, ist modern und von den Herausg. aus Plutarch's Darstellung geschöpft. Auf dem Shakspeŕischen Theater spielte die Scene zugleich auf der untern Bühne und auf dem Balkon, der Cleopatra's Grabmal vorstellte.

The little *O*, the earth — nach Theobald's glücklicher Verbesserung der Fol., welche **The little *o' th'* earth** liest. Ebenso treffend ist eine zweite Emendation desselben Kritikers in Cleopatra's nächster Rede:

There was no winter in't, an *autumn* 'twas. Die Fol. liest: **an *Anthony* 'twas.**

a grief that *shoots*

My very heart at root — So lesen die Herausg. für **suites** der Fol., das wegen der Aehnlichkeit der Aussprache allerdings leicht mit **shoots** sich verwechseln ließ. Collier liest dagegen **smites**, dem Sinne nach ebenso gut, und in der Schreibung nur um einen Buchstaben von **suites** verschieden. Auch sagt Cleopatra bald nachher noch einmal: **it smites me beyond the fall I have.**

and I shall see

Some squeaking Cleopatra *boy* my greatness — Der Dichter, auf dessen Theater die Frauenrollen von Knaben dargestellt wurden, legt hier der Cleopatra die Besorgniß in den Mund, daß in solcher Darstellung in Rom irgend ein jugendlich quieckender Schauspieler ihre Majestät knabenhaft behandeln, zum Knaben machen werde.

But this is most fallible — Nach der charakteristischen Weise aller Clowns unseres Dichters, die Worte verkehrt anzuwenden, sagt der Bauer hier **fallible** für das Gegentheil **infallible**. In der Fol. verdreht er das Wort noch mehr und sagt **falliable.**

What should I stay — *Dies.*

***Char.* In this *wild* world?** — So die Fol. Die an sich schon sehr plausible Conjectur von Steevens **vile** — oder nach Shakspeŕischer Orthographie **vild** — für **wild** unterstützt Dyce durch eine Reihe von Citaten aus Beaumont und Fletcher, die in den alten Ausgaben denselben Druckfehler **wild** für **vild** aufweisen.

Digitized by Google

Coriolanus. (Cor.)

„The Tragedy uf Coriolanus" eröffnet in der Fol., wo dieses Drama zuerst gedruckt erschien, die Reihe der Tragedies (Seite 1—30) und ist daselbst in Akte, aber nicht in Scenen eingetheilt und mit keinem Personenverzeichniß versehen. In Ermanglung irgend einer bestimmten Notiz über die Zeit, wann Coriolanus auf die Bühne gebracht wurde, legt Styl und Vers dieses Schauspiels ein hinlängliches Zeugniß für die späte Entstehung desselben ab. Der Blankverse ist in seiner dramatischen Freiheit und charakteristischen Lebendigkeit ganz derjenige, den Shakspere gegen den Schluß seiner dichterischen Laufbahn bildete. Auch die Prosa, die in größerer Ausdehnung als in Antony and Cleopatra zur Anwendung gelangt und dem Volke sowie den populären Volksmännern in den Mund gelegt wird, trägt alle Merkmale dieser letzten Periode des Dichters an sich.

Plutarch, dessen Lebensbeschreibungen in North's Uebersetzung Shakspere für die beiden andern römischen Dramen benutzt hatte, war auch für dieses Schauspiel seine in ziemlichem Umfange, zum Theil sogar wörtlich benutzte Quelle.

1, 1.

Our business is not unknown to the senate. — In der Fol. sind diese und die folgenden Reden dem 2. Citizen zuertheilt, der, vielleicht von einem gewandtern Schauspieler dargestellt, als die übrigen Bürger, auf dem Shakspere'schen Theater den Wortführer des Volkes, dem Menenius gegenüber, machte. Die Herausg. setzen willkührlich 1. Citizen an dessen Stelle.

But, since it serves my purpose, I will venture
To *scale't* a little more. — Die Herausg. streiten darüber, welche von den verschiedenen Bedeutungen, die to scale bei Shakspere hat, hier anzunehmen sei, und da keine recht passen will, so ist Theobald's Conjektur, für die auch Dyce sich entscheidet, daß *stale't* zu lesen sei, doppelt der Erwägung werth. Menenius will die Fabel, die den Bürgern schon hinlänglich bekannt ist, da sie seinem Zwecke dient, durch nochmaliges Erzählen noch mehr abbrauchen, noch etwas gemeiner machen.

Thou *rascal*, that art worst in *blood* to run,
Lead'st first to win some vantage. — Rascal und in blood sind Jagdausdrücke, welche Menenius hier in einem Wortspiel auf den 2. Citizen anwendet: Du mageres Wild, das am Wenigsten Kraft und Feuer zu laufen hat, gehst voran, wo es gilt einen Vortheil zu gewinnen.

The present wars devour him: he is grown
Too proud to be so valiant — d. h. der bevorstehende Feldzug möge ihn verschlingen: er ist zu stolz geworden darauf, daß er so tapfer ist; das Bewußtsein seiner Tapferkeit hat ihn zu übermüthig gemacht, als daß er noch länger leben dürfte.

Digitized by Google

and in what fashion,
More than *his* singularity, he goes
Upon his present action — So die Fol., von den Herausg. ohne Noth in *in* singularity verändert.

1, 2.

Enter Tullus Aufidius with Senators of Corioles — ist die alte Bühnenweisung. Corioles, und nicht, wie die Herausg. überall verbessern, Corioli ist die Shaksperiſche aus North's Plutarch entlehnte Form dieses Stadtnamens.

'Tis sworn between us, we shall *ever* strike
Till one can do no more — Weshalb Malone das ever der Fol. in das gerade entgegengesetzte never verwandelt hat, ist schwer einzusehen.

1, 3.

At Grecian *swords* contending — d. h. contending at Grecian swords. Die Herausg. schreiben *swords'* und machen damit das Particip contending zu dem Substantivum.

What are you sewing here? A fine spot in faith — Valeria fragt: Was näht Ihr da? und sagt dann, indem sie die Arbeit betrachtet: Ein schönes Muster, in der That! — Nach der Interpunction und Deutung der Herausg. drückt sie aber ihr Erstaunen aus: Was! seid Ihr hier beim Nähen! und A fine spot! soll dann ein Ausdruck des Vorwurfs sein, gegen Jemanden, der sich in Verlegenheit gebracht hat, wie Steevens erklärt — eine Interpretation, die hier wenig passen will.

1, 4.

Alarum. The Romans are beat back to their trenches. Enter Marcius cursing — ist die alte Bühnenweisung. Die folgenden Bühnenweisungen stimmen in der Fol. und bei den Herausg. so ziemlich überein.

Thou wast a soldier
Even to *Cato's* wish, not fierce and terrible — Die Fol. hat *Calues* wish. Daß *Cato's* die richtige Lesart ist, erhellt aus der entsprechenden Stelle bei Plutarch: He was even such another as *Cato* would have a souldier etc.

1, 9.

May these same instruments, which you profane
Never sound more! When drums and trumpets shall
I' the field prove flatterers, let courts and cities be
Made all of false-fac'd soothing.
When steel grows soft, as the parasite's silk,
Let *him* be made an *overture* for the wars — Marcius

Digitized by Google

verwünscht die Trommeln und Trompeten, die, zu kriegerischen Zwecken bestimmt, jetzt entweiht werden, indem sie ihm zu Ehren ertönen. Wenn, fährt er fort, diese Trommeln und Trompeten im Felde zu Schmeichlern werden, so ist es kein Wunder, daß Höfe und Städte ganz und gar aus heuchlerischer Freundlichkeit bestehen. Wenn, fügt er ferner im Hinblick auf die nach seiner Meinung ihm unwürdig schmeichelnden Krieger hinzu, der Stahl, in den Ihr gekleidet sind, weich wird, wie das Seidenkleid des Parasiten, so laßt dieses Kleid (him bezieht sich auf silk) zur Eröffnung des Krieges dienen, statt des Stahls, der dazu untüchtig geworden. — So erklärt, bedarf diese vielfach commentirte Stelle keiner Aenderung des Textes oder der Interpunction, wie sie, übereinstimmend mit Obigem, die Fol. hat — Warburton möchte für him sogar hymns lesen, und Collier und Knight, welche overture, wofür Tyrwhit coverture vorschlug, im Sinne von Vorspiel auffassen, setzen *them* für him und beziehen dieses them auf das lang vorhergegangene instruments, wie sie überhaupt die ganze Stelle durchaus anders interpungiren und ihr dadurch den für Marcius bezeichnenden hyperbolischen Ausdruck von Schroffheit und Härte benehmen, um ihn — sehr zur Unzeit — billiger und vernünftiger reden zu lassen.

1, 10.

Embarquements all of fury, shall lift up — Die vorhergehenden Begriffe: **nor sleep — — nor times of sacrifices**, welche sonst sämmtlich das Vorrecht haben, die Ausbrüche der Wuth zu hindern, auf die Wuth gleichsam Beschlag zu legen, sollen doch dem Hasse des Aufidius gegen Coriolanus keinen Zwang anthun. — Vielleicht schrieb aber der Dichter nicht **Embarquements**, ein Wort, dessen Gebrauch im Englischen die Herausg. nirgends nachweisen, sondern **Embanquements** für **embankments**: Eindämmungen der Wuth, Rücksichten, welche die Wuth in Schranken halten.

2, 1.

Your prattling nurse

Into a *rapture* let her baby cry — Der seltsame Gebrauch von ***rapture***, das eigentlich Verzückung bedeutet und hier von einem Krampfanfall der Kinder, synonym mit fit, gebraucht wird, hat einen anonymen Englischen Kritiker veranlaßt, rupture dafür zu lesen.

2, 2.

Enter two Officers, to lay cushions*, as it were *in the capitol — ist die alte Bühnenweisung, und das von den Herausg. ausgelassene **at it were** bezeichnet, daß dieses Legen von Sitzkissen, in Ermangelung von Decorationen, dem Shakspeſriſchen Publikum die Lokalität, das Innere des Capitols andeuten mußte; denn auf diesen Kissen nehmen die Senatoren in der folgenden Versammlung Platz.

2, 3.

Enter seven or eight Citizens — ist die alte Bühnenweisung.

Digitized by Google

for *once* we stood up about the corn, he himself stuck not to call us etc. — Da sich die Annahme mancher Herausg., daß once hier für once when oder as soon as ever stehe, durch kein andres Beispiel belegen läßt, erscheint es räthlicher, for hier, wie oft bei Shakspere, in dem Sinne von because zu nehmen.

Why in this wolfish *tongue* should I stand here
To beg of Hob and Dick, that do appear,
Their needless vouches — Für das tongue der Fol. lesen die Herausg. entweder toge oder mit der zweiten Fol. von 1632 gown, ohne jedoch zu erklären, was Coriolanus hier unter der wölfischen Kleidung oder Toga, in welcher er dastehe, verstehen könne. Sobald man nur, was für eine Shakspere'sche Construction nicht zu kühn wäre, in this wolfish tongue mit to beg verbindet, giebt die Lesart der Fol. einen verständlicheren Sinn, als die Verbesserungen der Editoren: Coriolanus nennt in dem Bewußtsein seiner Unfähigkeit, zu schmeicheln und durch sanfte Ueberredung die Herzen des Volkes zu gewinnen, seine Redeweise, die Zunge, in der er redet, mit der ihm eignen schroffen Uebertreibung eine wölfische und findet gerade darin einen Widerspruch, daß er in dieser zum Betteln durchaus nicht geschaffenen Sprache doch hier die Stimmen von Hinz und Kunz erbetteln soll. — Die Ironie seines Selbstgespräches wird auch, wie ähnlich Brabantio's Antwort auf die Trostreden des Dogen im Othello durch den Reim bezeichnet.

And Censorinus, darling of the people,
And nobly named so, being twice censor,
Was his great ancestor — Der erste Vers ist von Pope an die Stelle eines in der Fol. zufällig ausgefallenen Shakspere'schen gesetzt, nach Maßgabe der Plutarchischen Stelle, welcher der Dichter hier folgt, ohne zwischen den Vorfahren Coriolan's, dem Ancus Martius und den Nachkommen Publius, Quintus und Censorinus zu unterscheiden. Plutarch zählt verschiedene berühmte und verdiente Mitglieder der Marcischen Familie im Ganzen ohne chronologische Bestimmung auf und veranlaßte dadurch diesen Anachronismus. Die betreffende Stelle lautet: Censorinus also came of that family that was so surnamed, because the people had chosen him censor twice. — Daß Censorinus aber darling of the people gewesen, fand Pope nicht im Plutarch, und der Ausdruck sieht auch eben nicht Shakspere'sch aus.

3, 1.

That is the way to lay the city flat etc. — Knight und Collier ertheilen, mit Recht der Fol. darin folgend, diese Rede und eine zweite:
Stand fast;
We have as many friends as enemies
wieder dem Cominius zu, welchem die früheren Herausg. sie zu Gun-

sten des Coriolan entzogen hatten. Mit derselben unberechtigten Willkühr statten sie die Rolle des Coriolan mit den vom Dichter dem Menenius in den Mund gelegten Worten aus:

I would they were barbarians, as they are etc.

3, 2.

Lesser had been
The *thwartings* of your dispositions — Nach Theobald's glücklicher Verbesserung des sinnlosen things der Fol. Demselben Kritiker verdankt eine bald folgende corrumpirte Stelle dieser Scene ihre Heilung: Before he should thus stoop to the *herd*, wo die Fol. heart liest, und ebenso in der nächsten Scene:

Throng our large temples with the shows of peace, wo die Fol. *Through* hat.

3, 3.

Do not take
His rougher *actions* for malicious sounds — So die Fol., deren Lesart actions: das die Rede begleitende und hier mit Shaksperirischer Licenz die Rede in sich begreifende Gebehrdenspiel, vielleicht nicht der Umänderung in accents bedarf, wie die Herausg. wollen.

I have been consul, and can show *from* Rome
Her enemies' marks upon me — Dyce hält mit Grund from hier für einen bloßen Druckfehler statt for, da es undenkbar ist, daß Shakspere jemals die eine Proposition für die andere gebraucht haben könnte.

4, 1.

To say *extremities* was the trier of spirits — So die Fol. Extremities als collectiver Begriff konnte nach Shaksperirischer Grammatik um so, eher das Verbum im Singular nach sich haben, als das Prädikat, dieser Auffassung gemäß, ebenfalls im Singular steht. Wie frühe aber schon das Verständniß dieser Construction unsers Dichters verloren ging, zeigt die zweite Fol., welche extremity corrigirt.

4, 2.

Was not a man my father? Hadst thou foxship
To banish him that struck more blows for Rome,
Than thou hast spoken words? — Volumnia erwidert mit ihrer Frage: Hadst thou foxship auf Sicinius' Are you mankind: Seid Ihr männlichen Geschlechts? wie er es versteht, sie aber es im Sinn von menschlicher Abkunft überhaupt auffaßt. Deshalb versetzt sie: Warst Du vielleicht ein Fuchs u. s. w., indem sie dabei vielleicht nicht so sehr auf die gemeine Schlauheit des Fuchses

Digitized by Google

anspielt, wie die Englischen Commentatoren erklären, sondern auf die Undankbarkeit, den Vertheidiger Roms zu verbannen. So nennt in King Lear (3, 6,) der alte König seine undankbaren Töchter she-foxes und eben daselbst (3, 7.) Regan den Gloster: Ingrateful fox.

4, 5.

My grained ash an hundred times hath broke,

And *scarr'd* the moon with splinters — Steevens glaubt, daß hier, wie an einer Stelle in Winter's Tale (3, 3.) die Fol. scarr'd für scar'd verdruckt habe, und daß nicht das Verbum to scar ritzen, verwunden, sondern to scare scheu machen, scheuchen hier wie dort gemeint sei. Der Sinn verträgt sowohl das Eine, wie das Andere.

4, 6.

His remedies are tame; the present peace

And quietness o'the people, which before

Were in wild hurry, here do make his friends

Blush that the world goes well — Coriolan's gewaltsame Heilmittel sind jetzt flau und abgestanden; die gegenwärtige Friedlichkeit und Ruhe des Volks hier macht, daß Coriolan's Freunde darüber erröthen, daß die Welt auch ohne ihn fertig werden kann. Die Fol. fängt mit Here einen neuen Satz an und fügt in Folge dieses Mißverständnisses, da nun zu do ein Subject zu fehlen schien, hinter do ein überflüssiges we ein: Here do we make his friends etc. Die Herausg. folgen der Fol. und lesen dafür den ersten Vers:

His remedies are tame i'the present peace.

some news is *coming*

That turns their countenances — Knight behält mit Recht die Lesart der Fol. bei; welche die übrigen Herausg. im Widerspruch mit Versmaß und Betonung in *come in* verwandeln. Zu den vorher angelangten bösen Nachrichten kommen gerade in diesem Augenblicke neue, zu deren Empfangnahme die Patricier auf's Capitol sich begeben. Daß diese Nachrichten die Mienen der Senatoren verändern, setzt der Bote voraus.

4, 7.

I think he'll be to Rome

As is the *osprey* to the fish, who takes it

By sovereignty of nature — Nach einem, auch von Shakspere's Zeitgenossen poetisch behandelten Volksglauben kommen die Fische an die Oberfläche, wenn der Meeradler über das Wasser fliegt, um sich von ihm fangen zu lassen. Die sovereignty of nature bezeichnet diesen unwiderstehlichen Naturinstinkt, der die Fische eine Beute des Meeradlers werden läßt.

5, 1.

A mile before his tent fall down, and *knee*

Digitized by Google

The way into his mercy — Die Herausg. vertauschen das prägnante Verbum knee der Fol. mit dem gewöhnlichen kneel.

In this so *never-needed* help — So die Fol., von den Herausg. stillschweigend und willkürlich in *never-heeded* verändert. Erst Collier macht auf diesen Fehler aufmerksam.

What he would do,
He sent in writing after me: what he would not,
Bound with an oath, to yield to his conditions — Cominius erzählt von seinem Empfange beim Coriolan: Was er thun wollte, sandte er mir schriftlich nach, vielmehr (fügt Cominius sich verbessernd hinzu) was er nicht thun wollte, da er durch einen Eid gebunden war, daß wir auf seine Bedingungen uns ergäben. Der Dichter vergaß, wie es ihm häufig bei der Construction längerer Sätze ergeht, daß kein wir oder Rom vorangegangen war, auf welches sich, dem Sinne nach, to yield to his conditions beziehen muß. Sollte der allerdings zweifelhaften Stelle durch eine Textveränderung aufgeholfen werden, so wäre die einfachste, in yield einen Druckfehler für hold zu suchen, und der Sinn wäre dann, daß Coriolan mit einem Eide sich verpflichtet habe, an seinen Bedingungen festzuhalten to hold to his conditions.

5, 2.

it is lots to blanks
My name hath touch'd your ears — Lot ist jedes Loos in der Lotterie, das gewinnende wie das verlierende; blanks sind die Nieten, und, sagt Menenius mit einer sprichwörtlichen Wendung, wie das Verhältniß jener zu diesen, so verhält sich die Wahrscheinlichkeit, daß Ihr von mir gehört habt, zu der Unwahrscheinlichkeit, daß Ihr nicht von mir gehört.

5, 3.

You gods! I *prate*
And the most noble mother of the world
Leave unsaluted — Prate ist eine von den Herausg. adoptirte Verbesserung Theobald's, für das sinnlose pray der Fol., das aber wahrscheinlicher aus play verdruckt ist. Coriolan sagt dann in Bezug auf sein Gekose mit Virgilia: Ihr Götter, ich spiele oder tändle und lasse u. s. w.

That's *curded* by the frost from purest snow — Die Fol. liest curdied, das, wenn es richtig wäre, von dem adjectivischen curdy eben so gebildet sein müßte, wie in Cymbeline (3, 4.) out-craftied von crafty, wo die Herausg. out-crafted ändern, wie hier curded.

5, 5.

Name not the god, thou boy of tears.

Digitized by Google

Cor. Ha!

Auf. *No more.* — M. Mason's Erklärung, daß Aufidius mit diesen Worten die dem Coriolan zugefügte Beleidigung: thou boy of tears festhält: Du bist nicht mehr als ein solcher — ist sehr plausibel.

Fluttered your *Volscians* in Corioles — Aus der willkührlichen Aenderung Volsces für Volscians ist in mancher Ausgabe der Druckfehler voices entstanden.

All People. Tear him to pieces etc. Wenn die Fol. diese Worte und die folgenden mit *All People* bezeichnet, so versteht sie natürlich nur darunter, daß Alle durcheinander rufen, der Eine z. B.: he killed my son, der Andere fügt hinzu: my daughter; der Dritte: he killed my cousin Marcus u. s. w. Die Herausg. setzen dafür *Cit.* (*Speaking promiscuously*).

Digitized by Google

Pericles, Prince of Tyre. (Per.)

Die älteste Ausgabe, welche wir von diesem Drama besitzen, ist eine Quarto vom Jahre 1609: **The late and much admired play, called Pericles, Prince of Tyre: With the true relation etc. As it hath been divers and sundry times acted by his Majesty's Servants at the Globe on the Bankside. By William Shakespeare, Imprinted at London for Henry Gosson.** — Vier andere Quartausgaben folgten dieser ersten und beweisen die fortdauernde Popularität dieses Dramas, dessen Verfasser nach allen uns aufbewahrten Aeußerungen der Tradition, so wie nach allen innern Merkmalen nur unser Dichter gewesen sein kann, wenn auch der Plan und die Anlage des Stücks schwerlich von ihm herrühren, sondern nur aus äußern Gründen von ihm so beibehalten wurden, wie das Publikum die Personen und die Handlung des **Pericles** auf der Bühne gekannt hatte, noch ehe Shakspere seine Hand an das Werk eines frühern untergeordneten Dichters legte. Dieser Umstand so wie der, daß selbst die unzweifelhaft Shakspersischen Bestandtheile des **Pericles** sehr ungleichartig sind und aus sehr verschiedenen Zeiten herstammen — die beiden ersten Akte eine vom Dichter wahrscheinlich selbst später nicht mehr anerkannte, deshalb auch in Meres' **Palladis Tamia** nicht erwähnte frühe Jugendarbeit; die drei letzten dagegen aus Shakspere's reifster Zeit und deshalb in Styl und Vers im stärksten Gegensatze zu den ersten — Beides mochte die Herausg. der ersten Fol. veranlassen, den **Pericles** nicht in ihre Gesammtausgabe aufzunehmen. Erst in die dritte Folioausgabe vom Jahre 1664 ging er über, in der sehr verdächtigen Gesellschaft von sechs andern Schauspielen, an denen Shakspere nicht den mindesten Antheil haben kann. Es ist dort ein bloßer,, uncorrecter Abdruck aus den Quarto's, welche selbst das Drama in sehr mangelhafter und theilweise, wie es scheint, verstümmelter Gestalt wiedergeben.

Den Stoff zu seinem Schauspiel, der in vielen mittelalterlichen Sagen vorlag, entlehnte unser Dichter zunächst aus Lawrence Twine's, den **Gesta Romanorum** entnommener, 1567 erschienener Novelle: **The Pattern of Painful Adventures.** Daß er außerdem die epische Behandlung desselben Stoffes in der **Confessio Amantis** von Gower gekannt und benutzt hat, erhellt schon aus die Rolle des Chorus, welche er diesem altenglischen Dichter zur Erklärung der Handlung und zur Verbindung der einzeln Scenen überträgt.

1 Gower (G.)

Enter Gower. Gowers Reden ahmen im Vers, in dem naiven Erzählungston und in dem alterthümlich gefärbten oder doch mit alterthümlichen Ausdrücken

Digitized by Google

und Formen gemischten Idiome die Sprache seines moralisch-epischen Gedichtes Confessio Amantis nach, das zuerst 1483, ungefähr achtzig Jahre nach dem Tode Gowers, gedruckt erschienen war.

It hath been sung at festivals

On ember-eves and *holy-ales.* — Holy-ales ist eine Verbesserung Farmer's, welche die Herausg. des Reimes wegen aufgenommen haben für das holy-days der Quarto. Indeß ist der alte Reim nicht ungenauer, als der von sung auf come zu Anfang des Prologs, den die Herausg. stehen lassen.

The *purchase* is to make men glorious;

Et bonum quo antiquius, eo melius. — Gower gebraucht hier purchase in altenglischem Wortsinn: Gewinn. Die Herausg. verwischen das Charakteristische und Alterthümliche, indem sie purpose ändern.

As yond' grim looks do testify. — Es scheint, daß auf dem Shakspere'schen Theater die Köpfe der enthaupteten Freier im Hintergrunde sichtbar wurden.

1, 1.

Enter Antiochus, Prince Pericles and Followers — ist die alte Bühnenweisung. Den Namen Pericles, oder Pyrocles, wie er ursprünglich gelautet zu haben scheint, wählte Shakspere oder sein Vorgänger wahrscheinlich des bequemeren Gebrauchs wegen. Bei Twine heißt der Tyrische Fürst Apollonius, bei Gower Apollinus.

In all, save that mayst thou prove prosperous!

In all, save that, I wish thee happiness. — Knight und Collier stellen mit Recht die alte, von den Herausg. willkührlich in die obige entstellte Lesart wieder her, indem sie nach Percy's Andeutung für das say'd der ersten Quarto 'say'd d. h. assay'd, lesen. Der Dichter schrieb demnach: *Of all, 'say'd yet,* may'st thou etc.: Vor Allen, die noch auf diese Probe gestellt wurden, mögest du glücklich sein u. s. w. — Die Herausg. lassen die Tochter des Antiochus gerade das Gegentheil sagen, von dem was sie, dem Zusammenhange nach, sagen muß.

1, 2.

Let none disturb us: why should this *change* of thoughts,

The sad companion, dull-ey'd melancholy,

By me so us'd a quest, *as* not an hour etc. — Der mit why should begonnene Satz wird, durch die Reihe von Appositionen unterbrochen, nicht zu Ende geführt. Perikles will sagen: Warum sollte diese traurige, die Gedanken verwandelnde Gefährtin, die Melancholie — ein mir so gewohnter Gast, daß nicht eine Stunde bei Tage oder die friedliche Nacht mir Ruhe verschaffen kann — warum sollte sie mich quälen? Das Verbum ist nach einer, unserm

Digitized by Google

Dichter bei längern Sätzen sehr gewöhnlichen Anakoluthie weggelassen. Die Herausg. ändern ohne Noth change in charge, as in is, und weichen auch von der alten Interpunction ab.

1, 3.

But since he's gone, the *king's seas* must please;

He scap'd the land to perish at the sea. -- Malone erklärt diese seltsame Lesart der alten Ausgabe ebenso seltsam: Da er fort ist, so müssen die Meere des Königs thun, was ihnen beliebt. Wahrscheinlich ist aber seas durch ein Versehen aus dem sea der nächsten Zeile in den Text gerathen. Steevens liest: the *king it sure* must please: Vielleicht schrieb der Dichter: *the king's self* must please.

1, 4.

Our tongues and sorrows *do* sound deep

Our woes into the air; our eyes do weep,

Till *lungs* fetch breath that may proclaim them louder,

That, if heaven slumber, while their creatures want,

They may awake their helpers to comfort them. — Der erste Vers scheint, wie schon der — vielleicht zwischen tongues und and sorrows — fehlende Versfuß andeutet, corrumpirt zu sein, so daß sich nicht entscheiden läßt, ob mit der ersten Quarto *to*, wofür Malone *too* liest, oder mit der von 1619 *do* vorzuziehen ist. Sicherer erscheint Steevens' Correctur lungs für das lästig wiederholte tongues der alten Ausg., weniger nothwendig dagegen die Emendation helps für helpers, da Shakspere sehr wohl comfórt betonen durfte. Der Reim deep und weep ist ein von den Herausg. bei ihren Versabtheilungen vernachlässigter Fingerzeig.

Those palates, who *not us'd to hunger's savour* — ist Malone's kühne, aber nicht unwahrscheinliche Verbesserung des ganz unverständlichen not yet too savers yonger der alten Ausg., wofür M. Mason weniger gewaltsam, aber auch matter: not yet two summers younger setzt.

Are like the Trojan horse, *was stuff'd* within

With bloody *veins* expecting overthrow. — Zu was ist das relative Pronomen zu ergänzen und Steevens' Aenderung *war-stuff'd* mithin ebenso überflüssig, wie das nichtssagende views der Herausg. für das bezeichnende veins der alten Ausgaben.

2 Gower.

Is still at Tharsus where each man

Thinks all is writ he spoken can,

And to remember what he does

Build his statue to make *him* glorious. — Perikles wird in Tharsus so sehr verehrt, daß Alles, was er sprechen kann — spoken sollte eigent-

lich in altenglischer Form speken lauten — für ein Evangelium, für biblische Wahrheit gilt, und daß man, um ihn zu verherrlichen, zur bleibenden Erinnerung an ihn, seine Statue errichtet. Die Herausg. ändern willkührlich build in gild und him in it um.

He, *knowing* so, put forth to seas. — Die alte Lesart doing läßt sich vielleicht rechtfertigen: Perikles, so thuend, wie Helikanus ihm rieth, stach in See.

what shall be next,

Pardon old Gower; *thus* long's the text — d. h. in Gower's naiver Rede: Was folgt, das zu erzählen, erlaßt dem alten Gower; so lang ist, d. h. bis hierher und nicht weiter geht der Text, den ich vorzutragen habe. Die Herausg. lesen im Widerspruch mit der Fol. *this* longs the text und erklären das theils: dies gehört zum Text (this belongs to the text), theils, eben so unwahrscheinlich: dies verlängert den Text.

2, 1.

and what a man cannot get, he may lawfully deal for his wife's soul. — Diese von den Herausg. als unerklärlich und corrupt aufgegebene Stelle scheint nichts anders zu sagen, als daß ein Mann das, was er selbst nicht erzeugen kann, erlaubter Weise erhandeln darf für den Preis des Seelenheils seiner Frau, d. h. daß er vermöge der Untreue seiner Frau sich Kinder verschaffen kann. For sollte zweimal stehen, da es sich einerseits auf deal bezieht, andrerseits zu his wife's soul gehört. Zugleich mag ein Wortspiel zwischen den verschiedenen Bedeutungen von to get beabsichtigt sein.

And spite of all the *rapture* of the sea

This jewel holds his *building* on my arm. — Die alten Ausg. lesen rupture; indeß erhellt aus einer 1608 erschienenen Novelle, welche den Shakspere'schen Perikles theilweise mit wörtlicher Beibehaltung der Ausdrücke des Originals in Prosa auflöst, daß der Dichter hier rapture in der freilich seltnen Bedeutung von Raub, Wegraffung schrieb. In der Novelle erscheint nämlich Perikles with a jewel, whom all the *rapture* of the sea could not bereave from his arm. — Building erklärt Dyce richtig mit fixture und macht damit die Aenderung der Herausg. biding überflüssig. Sollte einmal geändert werden so erschiene binding jedenfalls passender.

2, 3.

By Jove, I wonder, that is king of thoughts,

These cates resist me, *he* not thought upon. — Die Herausg. ertheilen diese Zeilen dem Perikles zu und indem, sie darin sein bei Seite ausgesprochenes Geständniß seiner Liebe zur Thaisa finden, lesen sie she für he. Die alten Ausg. lassen dagegen, in besserem Einklange mit dem Folgenden, den alten Simonides seine Zuneigung zu dem unbekannten jungen Ritter, der so

Digitized by Google

eben im Turnier gesiegt hatte, aussprechen: Diese Speisen schmecken mir nur, wenn ich mein Augenmerk auf ihn richte.

My education been in arts and arms. — Daß die alte Lesart been, eine Shakspeerische Ellipse, die richtige und nicht in being zu verändern ist, zeigt Collier aus der auf Pericles gegründeten Novelle, welche eben diese Worte uns aufbewahrt hat: his education *been* in arts and arms.

2, 4.

Try honour's cause, forbear your suffrages — Dyce macht es sehr wahrscheinlich, daß *For* honour's cause zu lesen ist, um so besser, da die alte Lesart, bei der die Herausg. sich freilich beruhigen, keinen Sinn giebt.

3, 1.

For thou'rt the rudeliest *welcomed* to this world — Die entsprechende Stelle der nach dem Drama gedichteten Novelle zeigt nicht nur, daß die alte Lesart welcome richtig ist, sondern auch daß die alten Ausgaben hier ächtshakspeerische Worte ausgelassen haben, die ohne Zweifel auf der Bühne gesprochen wurden und entweder so oder durch Vermittelung des Bühnenmanuscripts in die Novelle übergingen. Es heißt dort nämlich, wie Collier citirt: *Poor inch of nature*, quoth he, thou art as rudely welcome to the world, as ever princess' babe was, and hast as chiding a nativity etc. Es ist wohl nicht zweifelhaft, daß dieses poor inch of nature nur von Shakspere herrühren kann und in seinem Drama an dieser Stelle vorkam.

Pardon us, sir; with us at sea it still hath been observed, and we are strong in *easterne*. — So die alte, offenbar verderbte Lesart, die von den meisten Herausg. in earnest verändert wird. Dyce zieht mit Recht Boswell's Conjectur custom vor. Der Matrose beruft sich auf die Macht des Herkommens bei den Seeleuten und weist damit Perikles' Einwurf: That's your superstition zurück. — In Perikles' folgender Rede fügen die Herausg. zur beliebten Vervollständigung des Verses vor As your think meet ein überflüssiges Be it ein.

3, 2.

The very *principals* did seem to rend — Die Herausg. fassen principals hier vielleicht zu speziell als Hauptbalken des Gebäudes. Es ist Shakspeerischer, das Wort hier allgemein für Grundlage, Grundbestandtheile der Schöpfung zu nehmen.

Nature awakes *warm breath* out of her — Die Herausg. bis auf Collier, der mit Fug den alten Text wiederherstellt, ändern willkührlich:

nature awakes; a *warmth*
Breathes out of her

Digitized by Google

3, 3.

Unscissar'd shall this *hair* of mine remain,

Though I show *will* in't — Perikles gelobt, wie der Dichter es auch bei Gower und Twine fand, daß er bis zur Verheirathung seiner Tochter sein Haar nicht scheeren will, so schlecht er sich auch darin ausnehmen mag. Zu Steevens' Emendationen unscissar'd für unsister'd und hair für heir fügt Dyce eine dritte, die nicht weniger nothwendig scheint: ill für will, indem er dabei auf eine Stelle (5, 3.) verweist. Dort sagt Perikles in Bezug auf sein nach dem Gelübde nie beschnittenes Haupthaar:

And now this ornament,
Makes me look dismal, will I clip to form.

4 Gower.

One daughter and a wench full-grown,

Even ripe for marriage *rite* — Rite war wahrscheinlich in der Handschrift right gedruckt, woraus denn die alten Ausgaben sight und die neuern, Herausg., für Gowers einfachen Styl ebenso wenig passend, fight machten.

4, 1.

Let not conscience
Which is but cold, *inflaming* love in thy bosom,

Inflame too nicely — So die alte Ausg. Collier's Vermuthung, daß für das zweite inflame eigentlich inform zu lesen ist, hat viel für sich.

4, 3.

if in our youths we could pick up som pretty estate, 'twere not amiss to keep our door *hatched* — Diese Halbthüren, hatches genannt, waren, nach Steevens' Erklärung, an den Bordellen ein besondere Kennzeichen und spielten in dem Verkehre derselben eine große Rolle.

The more my *fault*

To 'scape his hands, where I was like to die — Fault ist hier, wie an andern Stellen, Mißgeschick und bedeutet eigentlich ein Verfehlen dessen, was man erreichen sollte.

4, 4.

If thou hadst drunk to him, it had been a kindness

Becoming well thy *face* — So ohne einen irgend passenden Sinn, die alten Ausg., wie Dyce vermuthet, aus fact verdruckt. Die Herausg. lesen meistens feat.

Unless you play the impious innocent — Impious innocent, ein ruchloser Gimpel würde Cleon sein, wenn er die That seiner Gattin verriethe und ihr Leben dadurch auf's Spiel setzte. Indeß paßt das Epitheton wenig zu

Digitized by Google

dem Charakter und der ironischen Redeweise der Dionysa, und M. Mason's Vermuthung, daß der Dichter pious, nicht impious geschrieben, wird durch die mehrfach erwähnte Novelle bestätigt. Collier citirt daraus die betreffenden Worte: If such a *pious* innocent as yourself do not reveal it unto him.

She did *disdain* my child, and stood between
Her and her fortunes — Steevens hätte dreist seine Conjectur distain als das möglicherweise allein Richtige nur in den Text setzen dürfen. Die demüthige Marina verachtete gewiß nicht Dionysa's Kind, wohl aber verdunkelte sie dessen Glanz, durch den Kontrast ihrer eigenen, höheren Vorzüge.

4, 6.

How now, wholesome *iniquity*! have you that a man etc.— So liest die erste Quarto, offenbar richtiger als die späteren Ausg., die impunity lesen. Iniquity ist die bekannte stehende Theaterfigur der vorshakspereischen Bühne.

Come we will leave his honour and her together. *Go thy ways*. Mit diesen letzten Worten verabschiedet Lysimachus die Kupplerin. Die erste Quarto, in der sie allein stehen, legt sie unpassender Weise der Kupplerin selbst in den Mund.

Hath plac'd me *here within* this *loathsome* sty — Wie Collier bemerkt, ist dieser Vers ohne die Autorität irgend einer alten Ausgabe von den Herausg. auf eigne Hand so erweitert aus dem, was der Dichter schrieb: Hath plac'd me in this sty — Ebenso ist weiterhin in derselben Scene Shakspere's: If that thy master would gain by me ausgedehnt zu:
If that thy master would gain *aught* by me.

5 Gower.

Where we left him *at* sea, *tumbled and tost*
And driven before the winds etc. So die Quarto 1619 und die späteren alten Ausgaben. Malone folgt der ersten Quarto und ändert, um den nothwendigen Reim zu gewinnen, left in lost, where in whence um:
Where we left him on the seas. We there him left
Where driven etc. — Die Corruption dieser Lesart bleibt trotz Malone's Verbesserungen augenscheinlich.

5, 1.

There is some of worth come aboard: I pray, greet *them* fairly — Da some of worth nur die Mehrzahl bezeichnen kann und auf Lysimachus und dessen Gefolge sich bezieht, so muß them, nicht aber mit der ersten Quarto him gelesen werden. Die Herausg. erweitern auch diesen Satz in ungebührlicher Weise, um einen Vers herauszubringen.

Digitized by Google

And make a battery throught his *defended parts,*
Which now are midway stopp'd. — Die einfachste Verbesserung dieser Lesart aller alten Ausg. wäre ports für parst zu lesen, was denn hier, wie auch anderswo so viel wie port-holes Stückpforte, Schießloch an der Seite eines Kriegsschiffs bedeuten müßte. Die Verschlossenheit des Perikles, wird mit solchen wohlverwahrten, in wehrhaften Stand gesetzten Stückpforten verglichen, in welche die Anmuth der Marina wie eine Geschützbatterie eindringen soll. Auch in der allgemeinen Bedeutung Thor läßt sich das Wort ports fassen. — Die Herausg. lassen parts stehen und ändern dagegen defended in deafen'd, wo which now are midway stopp'd denn ziemlich matt hinterherschleppt.

And the gods make her prosperous. *Marina sings* — Marina's Lied, das die alten Ausg. nicht mittheilen, findet sich jedoch übereinstimmend in Twine's Novelle und in der auf das Drama gegründeten, so daß kein Zweifel ist, daß dieses und kein anderes auf Shakspere's Theater gesungen wurde. Der erste Vers lautet:

Among the harlots foul I walk,
Yet harlot none am I:
The rose among the thorns it grows
And is not hurt thereby.

Have you a working pulse and are no fairy-motion? — Malone zerreißt, um den sechsfüßigen Jambus zu vermeiden, den Vers und schiebt zwischen fairy und motion ein zweites no ein. Fairy-motion ist ein Blendwerk, eine Figur, wie sie durch Zauberei entsteht. — Mit derselben Willkühr ändert derselbe Kritiker zwölf Zeilen weiter: *You'll scarcely* believe me. Die alten Ausgaben haben: *You scorn* believe me, ganz verständlich und passender als Malone's Emendation, so bald vor believe ein to eingefügt oder auch believing gesetzt wird. Marina entnimmt aus den vorhergehenden Reden ihres Vaters, daß er ihre Erzählung für ein Mährchen hält und sagt deshalb: Ihr verschmäht es mir zu glauben: es wäre am Besten, ich hörte auf.

5, 3.

In *Antiochus* and his daughter you have heard — Steevens verkürzt, dem Verse zulieb, Antiochus in Antioch, obwohl der Dichter durchgängig mit jenem Namen den König, mit diesem nur die Stadt bezeichnet. So unterscheidet schon ausdrücklich Gower im Prologe dieses Dramas, indem er sagt:

This *Antioch,* then: *Antiochus* the great
Built up this city for his chiefert seat.

Digitized by Google

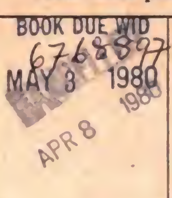
Seite 9. Zeile 12. v. u. lies irgendwohin für nirgendwohin. S. 17. Z. 6. v. o. l. erschiene f. erschien. S. 22. Z. 5. v. o. l. Redners f. Redner. S. 31. Z. 13. v. o. l. earth f. arth. S. 42. Z. 11. v. u. l. than f. thon. S. 47. Z. 3. v. u. l. der gesuchten f. den gesuchten. S. 55. Z. 6. v. u. l. than f. thon. S. 63. Z. 14. v. o. l. Conjecturen f. Conjuncturen. S. 64. Z. 14. v. u. l. youth f. yonth. S. 65. Z. 19. v. o. l. if f. of. S. 74. Z. 6. v. o. l. You f. Yon. S. 74. Z. 13. v. o. l. Why to me f. Wy to me. S. 79. Z. 13. v. o. l. playing f. playin. S. 79. Z. 13. v. o. l. discovers f. discorers. S. 87. Z. 13. v. o. l. Citirte f. Citate. S. 94. Z. 4. v. o. l. spleen f. splecu. S. 94. Z. 9. v. u. l. als f. aus. S. 95. Z. 3. v. o. l. whither f. wither. S. 97. Z. 12. v. u. l. way and f. waynd a. S. 106. Z. 4. v. o. l. succeeders f. succeiders. S. 119. Z. 3. v. u. l. outrage f. outroge. S. 127. Z. 1. v. u. l. Royal f. Rogal. S. 133. Z. 21. v. o. l. in die Feder f. in der Feder. S. 138. Z. 2. v. u. l. konnten f. konnte. S. 142. Z. 8. v. u. l. disturb'd f. disturbd'd. S. 144. Z. 2. v. u. l. heady f. headg. S. 148. Z. 12. v. o. l. place f. plahe. S. 155. Z. 15. v. o. l. earthy f. earthen. S. 158. Z. 12. v. u. l. an den f. an dem. S. 164. Z. 10. v. u. l. proverb'd f. provcrb'. S. 165. Z. 18. v. u. l. burn f. turn. S. 179. Z. 7. v. u. l. Good Hamlet f. God Hamlet. S. 160. Z. 19. v. u. l. neben health f. neben safety. S. 181. Z. 12. v. o. l. würden f. wurde. S. 182. Z. 15. v. u. l. eben f. aber. S. 183. Z. 3. v. u. l. nimmermehr f. immermehr. S. 186. Z. 18. v. o. l. novelty f. novelly. S. 186. Z. 14. v. u. l. 1591 f. 1581. S. 187. Z. 3. v. o. l. unserm Drama f. unsern Dramen. S. 192. Z. 8. v. u. l. ein Teufel f. in Teufel. S. 192. Z. 3. v. u. l. neun f. neuen. S. 202. Z. 13. v. o. l. in his effect f. is his effect. S. 204. Z. 18. v. u. l. afficire, f. afficirei. S. 218. Z. 2. v. u. l. seien f. seine. S. 227. Z. 7. v. u. l. Narren f. Nerven. S. 250. Z. 6. v. o. l. villain f. villaih. S. 265. Z. 14. v. o. l. siue f. sine. S. 265. Z. 7. v. u. l. serpigo f. serpige. S. 270. Z. 4. v. u. l. dramatischer f. dramatische.

Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.





2475.14
hakspere-lexikon;
Widener Library 002912865
3 2044 086 733 797

Digitized by Google